

(42301)

~~[illegible]~~

In tesseram amicitiae dono
(dedit mihi M. G. Wurm P. Ronneburg.

44 G. Bergmann.

Bibl. Bergm.
№ 197.



[illegible] 7 [illegible]

Det nye Testament.

Editio rara.
deest Locus 1. Jo. V. 7. at
calamo adscripto margini.

Vörrede.

IDt were wol recht vnd billick / dat dyth Bock ane alle Vörrede vnd frömden namen vthgynge / vnd allene synen egen namen vñ rede vörede. Auerst dewyle dat dorch mannige wunderlyke düdinge vñ Vörrede / der Christen synn / darhen vordreuen ys / dat me schyr nicht mehr weth / wat Euangelion edder gesette / Nye edder oldt Testament / hett / vördert de nodt / eine vnderrichtinge tho geuende / vnd eine Vörrede tho makende / darmede de eintfoldige man / vth synem olden wane / vp de rechten banen geuört / vnd vnderrichtet werde / wes he jn dessem boke warnemen schöle / vp dat he nene Gebade vñ gesette söke / dar he Euãgelion vñ tosage Gades / söken schöle

Darumme ys thom ersten tho wetende / dat de wahn edder meninge / affthodönde ys / dat dar veer Euangelia / vnd men veer Euangelisten synt / vnnd gantz tho vorwerpende / dat etlike / des Nyen Testamentes Böke delen / jnn Legales / Historiales / Prophetales / vñ Sapientiales / menen darmede (ick weth nicht wo) dat Nye dem Olden Testamente tho vorlykende. Sunder vast tho holdende / dat / gelick alse dat Olde Testament ys ein Bock / dar Gades Gesette vñ Gebade / dar beneuen de geschichte / beyde der / de desülfften geholden / vñ nicht geholden hebben / jnne geschreuen synt. Also ys dat Nye Testament ein Bock / dar dat Euangelion vnd Gades thosage / dar beneuen ock geschichte / beide der / de dar an löuen vnd nicht löuen / jnne geschreuen synt. Also / dat me gewiss sy / dat dar men ein Euangelion sy / gelick alse men ein Boeck des Nynen Testamentes / vnd men ein loue / vnd men ein Godt / dede thosecht.

Wente Euangelion ys ein Grekisch wordt / vnd hett vp Düdesch / gude bödeschop / gude mehre / gude nye tydinge / gudt geschrey / dar me van singet / secht vnd frölick ys / gelick alse / do Dauid den groten Goliath auerwan / quam ein gudt geschrey / vnd tröstlike nye tydinge manck dat Jödesche volck / dat er gruwlike vyendt erslagen / vnd se vorlöset / tho fröwden vnd frede gestelt weren / dar se van süngen vnd sprüngen / vnd frölick weren. Also ys dyt Euangelion Ga-

 des / vnd

des/vnd Nye Testament/eine gude mehre vnd geschrey/ jnn de gantzen werlt erklungen/ dorch de Apostel/ van einem rechten Dauid/de mit der sünde/ dodt/ vnd Düuel gestreden/vnd auerwunnen hebbe/vnd darmede alle de yennen/de jnn sünden gefangen/mit dem dode geplaget/ vam Düuel auerweldiget geweſen synt/ ane er vordenst vorlöset/ rechtferdich/lëuendich/ vnd salich gemaket hefft/ vnd darmede tho frede gestelt/vnd Gade wedder tho huß gebracht/ dar se van singen/dancken Gade/lauen vnd frölick synt ewichlick/ so se des anders vaste löuen/vnd jm louen bestendich bliuen.

Sodan geschrey edder trőstlike mehre/ edder Euangelische vñ Gődtlyke nye tydinge/ hett ock ein Nye Testament/ darumme/ dath/ gelick alse ein Testament ys/ wenn ein steruende man/syn gudt beschedet na synem dode/den benömeden Eruen vththodelende. Alsо hefft ock Christus vor synem dode benalen vnd bescheden/ solck Euangelion na synem dode vtht horopende jnn de gantzen werlt/ vnd darmede allen/dede löuen/ tho egen gegeuen all syn gudt/dat ys/ syn lëuent/ dar he den dodt mede vorslungen/ syne gerechticheit/dar he de sünde mede vordelget/ vnd syne salicheit/ dar he de ewigen vordömenisse mede auerwunnen hefft. Nu kan yo de arme mensche/jnn sünden/ dodt/ vnnd thor Helle bestricket/nicht trőstlikers hören/ alse sölcke dürbare/ lefflike bödeschop van Christo/ vnnd syn herte moth van grundt lachen/vnd dar frölick auer werden/so he ydt löuet/ dat ydt war sy.

Nu hefft Godt solcken louen tho sterckende/ dyth syn Euangelion vnd Testament/mannichfoldigen jm Olden Testamente/dorch de Propheten thogesecht/ alse Paulus secht/ Roma.j. Jck bin vthgesündert tho predigende dat Euangelion Gades/welcker he thouören thogesecht hefft/ dorch syne Propheten/jnn der hillygen Schrifft/ van synem Söne/ de em gebaren ys/van dem sade Dauid ꝛc. Vnd dat wy der etlike antheen/hefft he ydt am ersten thogesecht/ alse he sede tho der Slangen/ Genesis.iij. Jck wil vyendtschop leggen twisschen dy vnd einer Frouwen/ twisschen dynem sade vnd erem sa-

Bügm. A
TRÜ Raamatukogu
181

erem sade/ datsülffte schal dy dyn höuet thotreden/ vnnd du werst em syne salen thotreden. Christus ys dat Sadt desser Frouwen/de dem Düuel syn höuet/dat ys/sünde/dodt/ helle/vnd alle syne krafft thotreden hefft. Wente ane dyt Sadt/ kan nen mensche/ der sünde/ dem dode/ noch der helle/ entlopen.

Item. Gene.xxij. sede he ydt Abraham tho. In dynem sade/ schölen alle geslechte vp erden gesegent werden. Christus ys dat Sadt Abrahe/spreckt S. Paulus/Galat.iij. De hefft de gantzen werlt gesegent/dorch dat Euangelion. Wente wor Christus nicht ys/ dar ys noch de Floeck/ de auer Adam vnd syne kinder vell/do he gesündiget hadde/ dat se althomal/der sünde/des dodes/ vnnd der helle/ schüldich vnd egen syn möthen. Wedder den Floeck/ segent nu dat Euangelion de gantze werlt/ darmede/ dat ydt apenbar röppet: Wol an dyt Sadt Abrahe löuet/ de schal gesegent/ dat ys/ van sünde/ dodt vnd helle/loß syn/ vnd rechtferdich/ lëuendich/vnd salich bliuen ewichlick/ alse Christus süluest secht/ Johan.xj. Wol an my löuet/ de wert nümmermehr steruen.

Item. So sede he ydt Dauid tho/ü. Regũ xvij. alse he sede: Jck wil erwecken dyn sadt na dy/ dat schal my ein Buß buwen/ vnd ick wil syn Ryke befestigen ewichlick. Jck wil syn Vader syn/vnd he schal myn söne syn ꝛc. Dat ys dat Ryke Christi/dar dat Euangelion van secht/ Ein ewich Ryke/ ein Ryke des lëuendes/ der salicheit vnd der gerechticheit/ darin kamen/ vth der gefenckenisse der sünde vnd des dodes/alle dede löuen. Sölcker thosage des Euangelij/synt vêl mehr/ock jnn den andern Propheten/ alse Micheas v. Vnd du Bethlehem/du bist klein manck den dusenden Juda/ vth dy schal my kamen/de ein Hertoge sy mynes volckes Israel. Item/Osee xiij. Jck wil se van der handt des dodes vorlösen/vam dode wil ick se redden.

So see wy nu/ dat dar nicht mehr/ alse ein Euangelion ys/gelick alse men ein Christus. Na dem male Euangelion nicht anders ys noch syn kan/denn eine Predige van Christo Gades vnd Dauids Söne/war Godt vnd mensche/ de vor

vns mit synem dode vnd Vpstandinge/aller menschen sünde/dodt vnd helle auerwunnen hefft / de an en löuen. Dat alsō dat Euangelion/eine korte vnd lange rede syn mach/ vñ de eine kort/de ander lanck/ beschr:yuen mach. De beschrifft ydt lanck/de vele wercke vnd wörde Christi beschrifft / alse de Veer Euangelisten don. De beschrifft ydt öuerst kort / de nicht van Christus wercken/ sunder körtliken antekent / wo he dorch den dodt vnd Vpstandinge/ sünde / dodt vnd Helle/ auerwunnen hebbe/ deñ/ de an en löuen / alse Petrus vnd Paulus.

Darumme sü dar nu vp/ dat du nicht van Christo einen Mosen makest/noch van dem Euangelio/ ein Gesette edder lere Bock/alse süßlange gescheen ys/vnd syck etlike Vörede/ ock S. Hieronymi / hören laten. Wente dat Euangelion/ vördert egentliken nicht vnse wercke/dat wy darmede fraem vnd salich werden/ya ydt vordömet sölcke wercke/sunder ydt vördert allene den Louen an Christum/dat desülue vor vns/ sünde/dodt vnd Helle/auerwunnen hefft/ vnd vns alsō/nicht dorch vnse wercke / sunder dorch syn egen werck / dodt vnd Lydent/fraem/lēuendich vnd salich maket / dat wy vns synes Sodes /vnd syner Auerwinninge/ mögen annemen/ gerade/ alse hedde wy ydt süluest gedan.

Dat auerst Christus jm Euangelio/ dartho Petrus vnd Paulus/vele gebade vnd lere geuen / vnd dat Gesette vthleggen/dat schal me gelick reken / allen andern wercken vnd woldaden Christi. Vnd gelick alse syne wercke vnd Geschichte weten/noch nicht ys/dat rechte Euangelion weten/ Wente darmede westu noch nicht/dat he de sünde / den dodt vnd Dūuel/auerwunnen hefft / alsō ys ock dat noch nicht dat Euangelion weten/wenn du sölcke lere vnd gebade west/ sunder wenn de stemme kumpt/ dede secht:Christus sy dyn egen mit lēuende/ lerende / werckende/ sterende / Vpstandinge/ vnd allent wat he ys/hefft/deyt/ vnd vormach.

Alsō see wy ock/dat he nicht dringet / sunder fründtliken locket/vnd spreckt:Salich synt de armen ꝛc. Vnd de Apostel bruken des wordes: Jck vormane / ick flee (dat ys / dorch Godt/

Godt/edder ychteswat anders bidden) ick bidde. Dat me allenthaluen sūth/wo dat dat Euangelion nen Gesette bock ys/sunder egentliken eine Predige van den woldaden Christi/vns bewyset/vnd tho egen gegeuen/so wy löuen. Moses auerst jnn synen Boken/drifft/dringet/drouwet / sleyt / vnd straffet gruwliken / Wente he ys ein Gesette schr:yuer vnnd dr:yuer. Dar kumpt ydt ock van her / dat einem gelöuigen/ nen Gesette gegeuen ys/ alse S. Paulus secht/ j. Timoth. j. Darumme/dat he dorch den Louen rechtferdich/ lēuendich/ vnd salich ys. Vnd em ys nicht mehr van nöden/ men dat he sölcken Louen / mit wercken bewyse.

Ja/wor de Loue ys/dar kan he syck ock nicht entholden/ he bewyset syck/breckt heruth dorch gude wercke/ vnd bekent vnd leret sölck Euangelion vör den lüden/vnd waget syn lēuent daranne. Vnd allent/wat he lēuet vnd deit / dat richtet he tho des negesten nütte / em tho helpende/ nicht allene ock tho sölcker gnade tho kamende / sunder ock mit lyff/gudt vñ eere/alse he sūth/ dat em Christus gedan hefft / vnd volget alsō dem Exempel Christi na. Dat menede ock Christus / do he thom Valete/nen ander gebodt gaff/ alse de leue / dar me anne erkennen scholde/wol syne Jüngern weren / vnd rechtschapen gelöuigen. Wente wor de wercke vnd de Leue nicht heruth breckt/ dar ys de Loue nicht recht/ dar hechtet dat Euangelion noch nicht/vnd Christus ys noch nicht recht erkent. Sü / nu richte dy so jnn de Böke des Nyen Testamentes/dat du se vp desse wyse / tho lesende weteſt.

Welcker de rechten vnnd Eddelsten Böke/ des Nyen Testamentes synt.

VTh alle dessem / kanstu recht ördeln manck allen Böken / vnd ein vnderscheidt nemen / welcker de besten synt. Wente nömliken / ys Johannis Euangelion / vnnd S. Paulus Episteln / sunderliken / de tho den Römern / vnd S. Peters erste Epistel / de rechte kern vnnd margk / manck allen Böken / welckere ock billiken de ersten syn scholden. Vnd einem ytliken Christen were tho radende / dat he desülfften am ersten vnd allermeisten lese / vnnd syck dorch dachelick lesent / so gemein makede / alse dat dachlyke brodt. Wente jn dessen vinstu nicht vele wercke vñ wunderdade Christi beschreuen. Du vinst auerst gantz meisterliken vthgestreken / dat de Loue an Christum / sünde / dodt vñ helle / auerwindt / vnd dat lëuent / gerechticheit vnd salicheit / gifft / welcker de rechte art ys des Euangelij / alse du gehört heffst.

Wente wenn ick yo der ein entberen scholde / der wercke edder der Predigen Christi / so wolde ick leuer der wercke / deñ der Predigen entberen. Wente de wercke helpen my nicht / auerst syne wort / de geuen dat Lëuent / alse he sülueſt secht. Dewyle nu Johannes / gantz weinich wercke van Christo / auerst gantz vele syner Predigen schrifft / Wedderumme / de andern dre Euangelisten / vele syner wercke / weinich syner wörde / beschryuen / So ys Johannis Euangelion / dat einige / tzarte / rechte höuet Euãgelion / vñ den andern dren wyth wyth / vörthotheende / vñ höger tho hëuende vnd achtende. Also ghan ock S. Paulus vnd Peters Episteln / wyth vör / vnd bauen de dre Euangelia / Matthei / Marci / vnd Luce.

Summa. S. Johannis Euangelion / vnd syne erste Epistel / S. Paulus Episteln / sunderliken tho den Römern / Galatern / Ephesern / vnd S. Peters erste Epistel / dat synt de Böke / de dy Christum wysen / vnd allent dat leren / dat dy tho wetende nodt vnnd salich ys / wenn du rede nen ander Bock noch lere / nümmermer segest noch hörest. Darumme ys S. Jacobs Epistel / eine rechte ströern Epistel yegen se / wente se doch nene Euangelische art an syck hefft. Doch / dar van wyder / jnn den andern Vörreden.

De Böke des Nyen Testamentes.

1. Euangelion S. Mattheus.
2. Euangelion S. Marcus.
3. Euangelion S. Lucas.
4. Euangelion S. Johannis.
5. De Geschichte der Apostel / beschreuen van (S Lucas.
6. De Epistel S. Paulus tho den Römern.
7. De j. Epist. S. Paulus tho den Corinthern.
8. De ij. Epistel S. Paulus tho den Corinth.
9. Epistel S. Paulus tho den Galathern.
10. Epistel S. Paulus tho den Ephesern.
11. Epistel S. Paulus tho den Philippern.
12. Epistel S. Paulus tho den Colossern.
13. De j. Epistel S. Paulus tho den Thessalo.
14. De ij. Epistel S. Paulus tho den Thessalo.
15. De j. Epistel S. Paulus an Timotheon.
16. De ij. Epistel S. Paulus an Timotheon.
17. Epistel S. Paulus an Titon.
18. Epistel S. Paulus an Philemon.
19. De j. Epistel S. Peters.
20. De ij. Epistel S. Peters.
21. De j. Epistel S. Johannis.
22. De ij. Epistel S. Johannis.
23. De iij. Epistel S. Johannis.

De Epistel tho den Hebreern.
De Epistel Jacobi.
De Epistel Jude.
De Apenbaringe Johannis.



Dat

Dat Erste Capitel.

¶ Summarium desses Capitels.

Van der Geborꝺt Jhesu Christi / na dem fleische. Van der vortruwinge Marie syner Moder. Wo de Engel / den Joseph / de syck vörgesetter hadde / Mariam tho vorlaten / vnderrichtet.

a Luce. 3. d.

Dyt is dat bock van der Geborꝺt Jhesu Christi / dede ys ein Söne Dauids / des söns (1) Abraham.

Euangeli. ám dage der geborꝺt Ma.

† Abraham tẽlde Jsaac.
† Jsaac tẽlde Jacob. † Gene. 21. a. † Gene. 25. c.
* Jacob tẽlde Juda vnnd syne bröder. * Gene. 29. f.
† Juda tẽlde Pharez / vnd Jaram van Thamar. † Gene. 38. e.
† Pharez telde (2) Hezron. † Gen. 46. b.
* Hezron tẽlde Ram. Ruth 4. d.
Ram tẽlde Aminadab. * 1. Para. 2. a
Aminadab tẽlde Nahasson.
Nahasson tẽlde Salma.
Salma tẽlde Boas van Rahab.
Boas telde Obed van Ruth.
Obed tẽlde Jesse.
† Jesse tẽlde den * Könínck Dauid. † 1. Reg. 16. a
† De Könínck Dauid tẽlde Salomon / van der frouwen Vrie. * Gene. 17. a † 2. Reg. 12. e
† Salomon tẽlde Roboam. † 3. Reg. 11. g.
† Roboam tẽlde Abia. † 2. Para. 3. b
Abia tẽlde Assa.

Assa

Assa tẽlde Josaphat.
Josaphat tẽlde Joram.
Joram tẽlde Osia.
† 2. Par. 26. d † Osia tẽlde Jotham.
* 2. Pa. 27. b * Jotham tẽlde Achas.
† 2. Par. 28. d † Achas tẽlde Ezechia.
* 4. Re. 20. c. * Ezechia tẽlde Manasse.
4. Reg. 21. d. Manasse tẽlde Amon.
4. Reg. 21. e. Amon tẽlde Josia.
† 4. Reg. 23. f. 24. 25. † Josia tẽlde Jechonia vnd syne bröder/vmme de tydt der Babylonischen gefenckenisse.
Na der Babylonischen gefenckenisse/tẽlde Jechonia Sealthiel.
† 1. Para. 3. c. † Sealthiel tẽlde Zorobabel.
* Hag. 1. a. * Zorobabel tẽlde Abiud.
1. Esdre 3. a. Abiud tẽlde Eliachim.
Eliachim tẽlde Asor.
Asor tẽlde Sadoch.
Sadoch tẽlde Achin.
Achin tẽlde Eliud.
Eliud tẽlde Eleasar.
Eleasar tẽlde Mathan.
Mathan tẽlde Jacob.
Jacob tẽlde Joseph den man Marie/van welckerer ys gebaren Jhesus/dede hett Christus. ⊕

Aller lẽde vann Abraham beth vp Dauid / synt veertheyn lẽde. Van Dauid beth vp de Babylonischen gefenckenisse/ synt veerteyn lẽde. Van der Babylonischen gefenckenisse beth vp Christũ/ synt veertheyn lẽde.

Idt

C † Idt ghinck auerst mit der geborde Christi also tho. Alse Maria syn moder / Joseph vortruwet was/eher he se tho huß halede/befandt me/dat se swanger was / vam hillygen Geyste. Joseph auerst/er man/was fraem / vnd wolde se nicht (3) berüchtigen / dachte se auerst hemeliken tho vorlatende. In dem/alse he auerst also dachte/sü/do erscheen em ein Engel des Heren jm drome / vnnd sprack: Joseph/ du söne Dauid / früchte dy nicht/ Mariam dyne frouwe / tho dy tho nemende/ Wente dat jnn er gebaren ys/ dat ys van dem hillygen Geyste. † Vnd se wert einen Söne tẽlen/des * namen schaltu Jhesus heten / Wente he wert syn volck salich maken/van eren sünden. Luce. 1. b. † Gene. 16. c. 17. c. Judic. 13. b. 4. Reg. 13. a. * Phil. 2. a. Acto. 4. a. † Esaie. 7. c.

Dat ys auerst althomal gescheen/vp dat vorfüllet wörde/dat de Here dorch den Propheten gesecht hefft/ dede spreckt: † Sü / eine Junckfrouwe wert swanger syn / vnd einen Söne tẽlen / vnd se werden synen namen Emanuel heten/ dat ys vordüdeschet: Godt mit vns.

Do nu Joseph vam slape vpwakede / dede he/alse em des Heren Engel beualen hadde / vnd nam syne frouwe tho syck / vnnd erkende se nicht/ (4) † beth dat se eren ersten söne tẽlde/vnd hete synen namen Jhesus. Luce 2. a.

¶ Scholia desses Capitels.

(1) Abraham vnd Dauid/ werden vörnemliken angetagen/darumme/ dat densüluen / Christus sunderliken thogesecht ys.

(2) S. Mattheus leth etlyke lẽde vthe / vnd vöret Christus Geslechte/ van Salomon her / na dem Gesette. Auerst S. Lu-

S. Lucas vöret ydt van der natur her / van Nathan Salomonis bröder. Wēte dat gesette nömet de ock kinder / de van den bröddern / van der nagelaten frouwen / gebaren synt / Deutero. xxv.

(3. berüchtigen) Dat ys / he wolde se nicht tho schanden maken / vor den lüden / alse he wol macht hadde / na dem Gesette. Vnd also römet S. Mattheus / Josephs framicheit / dat he syn Recht vmme der Leue willen / nagelaten hefft.

(4. beth dat se) Dat schal nicht vorstan werden / dat Joseph Mariam darna erkent hebbe / sunder ydt ys eine wyse tho redende jnn der Schrifft / alse Gene. viij. de Raue sy nicht wedder gekamen / beth dat de erde drögede. Dar wil de Schrifft nicht / dat de Raue darna wedder gekamen sy. Also volget hyr ock nicht vth / dat Joseph Mariam / darna erkent hebbe.

Dat Ander Capitel.

¶ Summarium.

Van den Wysen / de vth Persyde quemen / mit eren Gauen / Christum tho vereren. Van der flucht Christi jnn Egypten / vñ der gruwsamen Tyrannie Herodis / auer de vnschüldigen kinderken. Van der wedderkumpst Christi tho Nazareth.

Euangeli. am dage Epiphanie dñi.

DO Jhesus gebaren was tho A Bethlehem / jm Jödeschen Lande / thor tydt des Köninges Herodis / sü / do quemen de (1) Wysen vam Osten Lande / tho Jerusalem / vnd spreken: Wor ys de nye gebaren Köninck der Jöden: Wy Numeri 24.e hebben synen † Stern geseen jm Ostenlande / vnd synt gekamen / en an tho bedende.

Do dat de Köninck Herodes höre / vorschrack he / vnd mit em dat gantze Jerusalem / vnd leth vor-

vp / vnd nam dat Kindeken vnd syne moder tho syck / vnd quam jn dat Landt Jsrael. Do he auerst hörde / dat Archelaus jm Jödeschen Lande Köninck was / jnn der stede synes vaders Herodis / früchtede he syck / darhen tho kamende / Vnd jm drome entfenck he ein beuel van Gade / vnd toech jnn de örde des Galileischen Landes / vnd quam / vnd wanede jnn der Stadt / dede hett Nazareth / vp dat vorfüllet worde / dat dar gesecht ys / dorch den Propheten: † He schal Nazarenus heten. Judicū 13.e

¶ Scholia desses Capitels.

(1. Wysen) De S. Mattheus Magos nömet / synt naturkündige / vnd Priester gewesen.

(2. bist nenerley) Bethlehem was kleen anthoseende / darumme nömet se ock Micheas kleen. Auerst de Euangeliste / hefft nenerley wyß / dar tho gesettet / darumme / dath se ytzundes vorhöget was / do Christus dar gebaren wart. Vñ also dreppet de Euangelista / de figure. Wente Bethlehem bedüdet de Christenheit / dede vorachtet vor der werlt / groth vor Gade ys.

(3. mit en vthe) Dessen spröke / hefft S. Mattheus / sunderliken angetagen / dat he dorch en bewyse / wo ydt alle tydt vmme de Christenheit steit. Wente ydt leth syck alle wege vor der werlt ansehen / alse sy ydt mit der Christenheit vthe / jodoch werden se wedder alle Macht der Helle / wünderliken / dorch Godt erholden / Vnd me süth hyr jnn dessen kindern / dat ein recht Christlick wesent / jm lydende sta.

Dat Dridde Capitel.

¶ Summarium.

Van der Predige Johannis des Söpers / by dem Jordan / Vnd van der Söpe Jhesu Christi.

† Marci. 1. a. Luce 3. a. Johan. 3. d.

Tho † der tydt/ quam Johannes de Döper/ vnd predigede jnn der Wöstenye/ des Jödeschenn Landes/ vnd sprack: * Doth bote/ dat Hemmelryke ys na herby gekamē. † Vñ he ys de/ van dem de Prophete Esaias gesecht hefft/ vñ gespraken: * Ein ropende stemme ys jnn der Wöstenye/ Beredet dem Heren den wech/ vnd maket richtich syne styge.

* Esaie 56. a. Matth. 4. b. † Johan. 1. b

Esaie 40. a.

† 4. Reg. 1. b. Marci 1. a.

† Johannes auerst/ hadde ein kledt van Kamels haren/ vnd ein leddern gördel/ vmme syne lenden. Syne spyse was Howsprincken/ vnd wilt honnich. Do ghinck tho em henuth/ de Stadt Jerusalem/ vnd dat gantze Jödische Landt/ vnd alle Lande an dem Jordane/ vnnd leten syck van em döpen/ jm Jordane/ vnd bekenden ere sünde.

† Luce 3. b.

† Alse he nu vele Phariseer vnnd Saduceer sach/ tho syner Döpe kamen/ sprack he tho en: Gy Addern geslechte/ Wol hefft juw denn gewyset/ dat gy dem thokümpstigen torne entlopen werden? Seeth tho/ doth rechtschapene früchte der bote. Dencket men nicht/ dat gy by juw süluest wolden seggen: Wy hebben Abraham thom Vader. Jck segge juw: Godt vormach dem Abraham/ vth dessen stenen/ kinder tho erwecken. De exe ys rede/ den bömen/ an de worteln gelecht. † Darumme/ welcker boem nene gude frucht bringet/ de wert affgehouwen/ vnd jnt vür geworpen.

† Matt. 7. b. Luce 3. b.

† Marci 1. a.

† Jck döpe juw mit water thor bote/ de auerst na my

na my kumpt/ ys stercker denn ick/ dem ick ock nicht genochsam bin/ syne scho tho dregende/ de wert juw mit dem hillygen Geyste vnd mit vüre döpen. † Vnd he hefft syne worpschüffeln jnn der handt/ He wert syne dörschedeel vēgen/ vnd den weyten jnn syne schüne sammeln/ auerst dat kaff wert he vorbernen mit ewigem vüre.

Luce 3. c. Johan. 1. c. † Luce 3. c.

† Tho der tydt/ quam Jhesus van Galilea/ an den Jordan/ tho Johanne/ dat he syck van em döpen lete. Auerst Johannes werede eme/ vnd sprack: † Jck bederue wol/ dat ick van dy gedofft werde/ vnd du kumpst tho my? Jhesus auerst antwerde/ vnd sprack: Lath ydt ytzundes so syn/ also behört ydt vns/ (1) alle gerechticheit tho vorfüllende. Do leth he ydt em tho. † Vnd do Jhesus gedofft was/ steech he balde heruth vth dem water/ vnd sü/ do dede syck de Hemmel bauen em vp/ vñ Johannes sach den Geyst Gades/ gelick alse eine Duue heraff varen/ vnd vp en kamen. Vnnd sü/ ein stemme vam hemmel heraff/ sprack: † Dyt ys myn leue Söne/ an welckerem ick ein wolgefall hebbe.

† Marci 1. a. Lu: 3. c. Johan: 13. a Marci 1. a. Luce 3. c. Johan. 1. d. † Esaie 42. Matth. 17. a Luce 9. d. 2. Petri 1. d.

¶ Scholia.

(1. alle gerechticheit) Alle gerechticheit wert vorfüllet/ wenn wy vns alle vnser gerechticheit vnd eere/ vortyen/ vnd dar nicht van holden. Dat Godt allene vor den geholden werde/ de rechtferdich sy/ vnd rechtferdich make de löuigen. Dyt deit Johannes/ wenn he van syner gerechticheit nicht holdt/ vnd wil van Christo gedofft/ vnd gerechtferdiget werden. Dyt deit Christus ock/ wenn he syck syner gerechticheit vnd eere/ nicht annimpt/ sunder leth syck döpen vnd döden. Wente de Döpe ys nicht anders/ denn de dodt.

Dat Veerde Capitel.

Summarium.

Wo de Düuel Christum vorsöket jnn der Wöstenye/ vnd dat antwert Christi. Christus kumpt jnn Galileam/ vnd predyget. Esscher Simonem Petrum/ Andream synen broder/ Jacobum vñ Johannem/ Vnd maket vele francken gesunt.

† Marci 1. b. Luce 4. a.

Euangeli. am 1. Sonda. jn der Vasten

DO wart Jhesus vam Geyste/ A jnn de Wöstenye geförth/ vp dath he van dem Düuel vorsocht worde. Vñ do he veertich dage/ vnnd veertich nacht geuastet hadde/ hungerde eme. Vnd de vorsöker tratt tho em/ vnd sprack: Bistu Gades Söne/ so spreck/ dat desse stene brodt werden. Vnd he antwerde/ vnd sprack: Dar steit geschreuen: † De mensche lëuet nicht allene van dem brode/ sunder van einem ytliken worde/ dat dorch den mundt Gades gheit.

† Deute. 8. a. Sapien. 16. c

Do vöride en de Düuel mit syck jnn de hillygen Stadt/ vñ settede en vp de Tynnen des Tempels/ vnd sprack tho em: Bistu Gades Söne: so lath dy henaff. Wente dar steit geschreuen: † He wert synen Engeln auer dy beueel don/ vñ se werden dy vp den henden dregen/ vp dat du dynen voeth nicht an einen steen stöteſt. Do sprack Jhesus tho em: Wedderumme steit ock geschreuen: † Du schalt Godt dynen Heren nicht vorsöken.

† Psal. 90. b.

† Deute. 6. c.

B Wedderumme vöride en de Düuel mit syck/ vp einen seer hogen berch/ vnnd wyſede eme/ alle Ryke der werlt/ vnd ere Herlicheit/ vnd sprack tho em: Dat

em: Dat wil ick dy althomal geuen/ so du nedder valſt/ vñ bedeſt my an. Do sprack Jhesus tho em: Packe dy van my enwech/ Sathan/ Wente dar steit geschreuen: † Du schalt Godt dynen Heren anbeden/ vnd eme allene denen.

† Deuter. 6. c 1 Regũ. 17. a.

Do vorleth en de Düuel/ vnd sũ/ † do treden de Engel tho em/ vnd deneden em. ⊕

† Marci 1. b.

† Do nu Jhesus hörde/ dat Johannes auerantwerdet was/ toech he jn dat Galileische Land/ † vnd vorleth de Stadt Nazareth/ quam vnd wanede tho Capernaum/ dede licht am Meere/ an der Grenße Zabulon vnd Nephthalim/ vp dath vorfüller worde/ dat dar gesecht ys dorch den Propheten Esaiam/ dede spreckt: † Dat Landt Zabulon/ vnd dath Landt Nepthalim/ am wege des Meers/ vp yensydt dem Jordane/ vnd de Heydensche Galilea/ dat volck/ dat jnn der düsternisse satt/ hefft ein groth licht geseen/ vnd dede seten an dem orde/ vnd scheme des dodes/ den ys ein licht vpgeghan.

† Marci 1. b. Luce 4. b.

† Luce 4. d. Johan. 2. b.

Esaie 9. a.

† Van der tydt an/ hoeff Jhesus an tho predigende/ vnd seggende: * Doth bote/ dat Hemmelryke ys na herby gekamen.

† Marci 1. b * Matth. 3. a

C † Alse nu Jhesus an dem Galileischen Meere ghinck/ sach he twe bröder/ Simon dede hett Petrus/ vnd Andream synen broder/ de wörpen ere nette jnt Meer/ wente se weren visschers. Vnd he sprack tho en: Volget my na/ ick wil juw tho † menschen visschers maken. Also balde vorleten se ere nette/ vnd volgeden eme na. ⊕

Euangelion am dage S. Andree. † Marci 1. b. Luce 5. a.

† Jere. 16. c. Ezech. 47. b.

Vnd do he van dar vordan ghinck / sach he twe ander bröder / Jacob den söne Zebedei / vnd Johannem synen broder jm schepe / mit erem vader Zebedeo / dat se ere nette lappeden / vnd he reep
Matth. 19. b. Luce 5. b. en. † Also balde vorleten se dat schip vnd eren vader / vnd volgeden em na.

† Marci 1. c. † Vnd Jhesus ghinck vmmeher jm gantzen Galileischen Lande / lerede jnn eren Scholen / vnd predigede dat Euangelion van dem Ryke / vnd helede allerleye süke vnd kranckheit jm volcke / vnd syn rüchte wart ludtbar / auer dat gantze Syrien Landt. Vñ se brachten tho em / allerleye krancken / mit mannigerleye süken vnd quale behafftet / de beserenen / de mänkrancken / vnd gichtseken / vnd he
† Marci 3. a. Luce 6. b. makede se alle gesundt. † Vnd vél volckes volgede em na / van Galilea / van den Tein Steden / van Jerusalem / vam Jödeschen Lande / vnd van yenfydt des Jordans.

Jnn dessem Capitel / redet Christus nicht van dem Ampte edder Regimente der wertliken Anericheit / sunder he leret synen Christen ein recht lévent / vor Gade jm Geyste.

Dat Vöffte Capitel.

Summarium.

Jnn dessem Capitel / vnd den twen nafolgenden / wert beschreuen de herlyke vnd trefflyke Predige / de Christus vp dem berge gedan hefft / vnd ys eine vthleggínge des Gesettes.

DO he auerst dat volck sach / gynck A he vp einen berch / vnd settede syck / vnd syne Jüngern treden tho em: † Vnd he † Luce 6. c. dede synen mundt vp / lerede se / vnd sprack: Salich
Euang. an aller hillygen dage. synt / de dar Geistlyken arm synt / wente dat Hemmelryke

melryke ys er. † Salich synt / de dar leidt dregen / † Esaie 61. a. 66. b.
wente se schölen getröstet werden. Salich synt de sachtmödigen / wente se werden dat erdtryke (1) besitten. * Salich synt / den dar hungert vnd dörstet * Jere. 31. d.
na der gerechticheit / wente se schölen satt werden. Salich synt de barmhertigen / wente se werden barmhertícheit erlangen. Salich synt / de eines reinen herten synt / wente se werden Godt seen. Salich synt de (2) fredemakers / wente se werden Gades kinder heten. * Salich synt / de vmme der ge- * 1. Petri 2. c. 3. c.
rechticheit willen / vorfolget werden / wente dath Hemmelryke ys er. Salich synt gy / wenn juw de lüde vmme mynent willen / schenden vnd vorfolgen / vnd reden allerley quadt wedder juw / so se daranne legen. † Weset frölick / vnd hebbet einen Acto. 5. c.
guden modt / ydt wert juw jm Hemmel wol belonet werden / Wente also hebben se vorfolget de Propheten / de vor juw gewesen synt. ⊕

B † Gy syn dat (3) solt der erde / weñ nu dat solt † Marci 9. c. Luce 14. d.
dum wert / wor mede schal me denn solten: Jdt ys vordan nergen mehr tho nütte / men dat me ydt henuth schüdde / vnnd late ydt de lüde thotreden. Gy syn dat lycht der werlt. De Stadt de vp einem berge licht / kan nicht vorborgen syn. † Ok stícket † Marci 4. b. Luce 8. b. u. c.
ock nen lycht an / vnd setter jdt vnder einen schepel / sunder vp einen lüchter / so lüchtet ydt den althomal / de jm huse synt. † Also latet juwe lycht lüchtē Matthei 6. a
vor den lüden / dat se juwe gude wercke seen / vnd 1. Petri 2. b.
juwen Vader jm Hemmel / prysen.

Gy schölen nicht menen / dat ick gekamen

byn/ dat Gesette edder de Propheten vp tholösende. Jck bin nicht gekamen vp tholösende/† sunder tho vorfüllende. Wente ick segge juw warlyken/ * so lange dat Hemmel vnnd erde vorgha/ wert nicht de kleinste bockstaff/ noch ein tüttel vam Gesette vorghan/beth dat ydt alle geschee.

† Mat. 1. c. 2. c. d. Luce 18. d. Johan. 18. a. 19. c. * Luce 16. c. Esa ie 40. a.

Wol nu ein van dessen kleinsten gebaden (4) vplöset/vnd leret de lüde also/ de wert de (5) kleinste heten jm Hemmelryke. Wol ydt öuerst deit vñ leret/de wert groth heten jm Hemmelryke.

Euangeli. am 5. Sondage na Trinitatis.

Wente ick segge juw: Idt sy denn/dat juwe gerechticheit beter sy /denn der Schrifftgelerden vnd (6) Phariseern/so werde gy jnn dat Hemmelryke nicht kamen.

Gy hebben gehört/dat tho den Olden gesecht ys:† Du schalt nicht döden. Wol auerst döder/de schal des gerichtes schüldich syn. Auerst ick segge juw: Wol mit synem broder törnet/ de ys des gerichtes schüldich. Wol auerst tho synem broder secht: (7) Racha /de ys des Rades schüldich. Wol auerst secht: Du dore/ de ys des helschen vürs schüldich.

† Exodi 20. c. 21. b. Leuit. 24. d. Deute. 5. c.

† Darumme / wenn du dyne gaue vp dat Altar offerst/vnd werst dar andechtich / dat dyn broder wat wedder dy hebbe/ so lath dar vör dem Altare dyne gaue/vnd gha thouörn hen / vnd vorsöne dy mit dynem broder/vñ kum denne / vnd offer dyne gaue.

† Job 42. b. Malach. 2. b.

* Wes (8) mitwillich dynem wedderseker balde / dewyle dat du noch mit em vp dem wege bist/

* Prou. 25. b. Luce 12. f.

bist / vp dat dy de wedderseker nicht ein mal auerantwerde dem Richter / vnd de Richter auerantwerde dy dem dener / vnd werdest jnn den kercker gworpen. Jck segge dy warliken: Du werst van dar nicht heruth kamen / beth dat du ock den lesten heller betalest. ⊕

Gy hebben gehört / dat tho den Olden gesecht ys: † Du schalt nicht eebreken. Auerst ick segge juw: * Wol eine frouwen ansüth / se tho begerende / de hefft rede mit er de Ehe gebraken jnn synem herten.

† Exodi 20. c. * Eccle. 41. c. Job 31. a.

D † Ergert dy auerst dyn rechter oge/so (9) ryth ydt vth/vnd werp ydt van dy. Idt ys dy beter/dat dyner ledemate ein vorderue / vnd dat gantze lyff nicht jnn de helle gworpen werde. Ergert dy dyne rechter handt/so houwe se aff/ vnd werp se van dy. Idt ys dy beter/dat dyner ledemate ein vorderue/vnd dat gantze lyff nicht jnn de helle gworpen werde.

† Deut. 31. a. Matth. 18. a. Marci 9. c.

Dar ys ock gesecht: † Wol syck vann syner frouwen schedet / de schal er geuen einen schedebreeff. * Auerst ick segge juw: Wol syck van syner frouwen schedet (ydt sy denn vmme Eebrekerye) de maket/dat se de Ee brecket. Vnd wol eine affgescheden fryet/de breckt de Ee.

† Deut. 24. a. Matth. 19. b. Marci 10. a. Luce 16. c.

Gy hebben wyder gehört / dat tho den Olden gesecht ys: † Du schalt nen valsch eedt don / * vnd schalt Gade dyn Eedt holden. † Auerst ick segge juw/dat gy alder dinge (10) nicht sweren schölen/ noch by dem hemmel / * wente he ys Gades

† Exodi 20. b. Leuit. 19. c. * Deut. 10. d † Jacobi 5. c. * 2. Par. 6. f.

Esaie 66. a. Matth. 23. c. stoel/noch by der erde/wente se ys syner vöte schemel/noch by Jerusalem/wente se ys enes groten Köninges Stadt. Ock schaltu by dynem höuede nicht sweren/Wente du vormachst nicht/ein haer witt edder swart tho makende. † Juwe rede auerst sy/Ja/ya: Neen/neen. Wat dar enbauen ys/ dath ys van dem quaden.

† Ephe. 4. c.

Gy hebben gehört/dat dar gesecht ys: * Oge vmme oge/Teen vmme teen. Auerst ick segge juw: † Dat gy dem quaden (12) nicht schölen wederstreuen/sunder so dy yemandt einen slach giffe vp de rechtern backen/dem bede de andern ock hen. Vnd so yemandt mit dy rechten wil/vnd dynen rock nemen/dem lath ock de manteln. Vnd so dy jemandt nödiget eine myle/so gha twe mit em. Gyff deme de dy bidde/vnd wende dy nicht van deme/de dy aff borgen wil.

* Exodi 21. c. Leuiti. 24. d. Deuter. 19. d. † Luce 6. c.

Gy hebben gehört/dat dar gesecht ys: * Du schalt dynen negesten leuen/vnd dynen vyendt haten. † Ick auerst segge juw: Leuet juwe vyende. Segenet de juw flöken. Doth wol/den/de juw haten. Bidded vor de/de juw beledigen vñ vorfolgen/vp dat gy kinder syn juwes Vaders jm Hemmel. † Wente he leth syne Sunne vpghan/auer de bösen vnd auer de guden/vnd leth regenen/auer rechtferdige vnnd vnrechtferdige. † Wente so gy leuen/de juw leuen/wat werde gy vor lohn hebben: Don dat sülue de Tölners ock nicht: Vnd so gy juw men juwen brödern fründtlyken/thodon/wat do gy sunderlikes: Don de Tölners ock so nicht:

* Leuit. 19. c. † Roma. 12. c. † Deute. 4. c. Luce 6. c.

nicht: † Darumme schöle gy vullenkamen syn/gelick alse juwe Vader jm Hemmel/vullenkamen ys. Leuiti. 19. a.

¶ Scholia desses Capitels.

(1. besitten) De werlt menet de erde tho besittende/vnd dat ere tho beschüttende/wenn se gewalt bruket/auerst Christus leret/dat me de erde allene mit sachtmödicheit/ane gewaldt/beholde.

(2. fredemakers) De fredemakers synt mehr denn de fredesamen/nömliken/de den frede maken/vördern vnd erholden manck den andern/gelick alse Christus vns by Gade hefft frede gemaket.

(3. dat solt) Wenn de Lerers vphören Gades Wordt tho lerende/so möthen se van menschen Gesetten/auerfallen vnd thotreden werden.

(4. vplöset) Also deit der Papisten hupe/dede seggen: Desse Gebade Christi/synt nene Gebade/sunder rade.

(5. kleinste heten) Dat ys/weinich geachtet/vnnd vorworpen werden.

(6. groth heten) Dat ys/groth geachtet werden.

(7. Phariseern) Der Phariseer frömicheit/steit allene jnn vthwendigen wercken vnd schyne. Christus auerst vördert des herten frömicheit.

(8.) Racha ys dat scharrent vnd snorkent jm halse/vnd begript alle törnige teken.

(9. mitwillich) Gelick alse de schüldich ys tho vorsönende/de dem andern leedt gedan hefft/Also ys de schüldich tho vorgeuende/vnd gudtwillich tho syn/dem leedt gescheen ys/dat dar nen torn blyue vp beyden syden.

(10. ryth jdt vth) Geystlick vthrytent/ys hyr gebaden/dat ys/weñ der ogen lust gedödet wert jm herten/vñ affgedan.

(11. nicht sweren) All dat swerent vnd Edt dönt/ys hyr vorbaden/dat de mensche van syck süluest deit. Went öuerst de lene/nodt/nutt des negesten/edder Gades ere vördert/so yssет wol gedan. Gelick alse ock de torn vorbaden ys/vnd doch

doch löfflick/wenn he vth leue/vnd tho Gades eere geuördert wert.

(12. nicht wedderſtreuen) Dat ys/ nemandt ſchal ſyck ſülueſt wreken noch wrake ſöken/ock nicht vor gerichte/ock nene wrake begeren. Auerſt de Auericheit des ſwerdes/ſchal ſolckes don/van ſyck ſülueſt/edder dorch den negeſten/vth leue vormanet vnd beſocht.

Dat Böſte Capitel.

Summarium deſſes Capitels.

Chriſtus leret Almiſſen geuen/vaſten/beden/Schatte jm Hemmel ſöken. Vorbüth den angſt vnd ſorchfoldicheit/der tydtliken vnd lyfflken dinge ꝛc.

Luce.11. d. SEbbet achtinge vp juwe † Almiſſen/dat gy de nicht geuen vor den lüden/dat gy van en geſeen werden/gy hebben anders nen lohn by juwem Vader jm Hemmel. Wenn du nu Almiſſen giffſt/ſo ſchaltu vor dy nicht laten Baſſunen/alſe de Hüchelers don jnn eren Scholen/vnd vp den ſtraten/vp dath ſe van den lüden gepryſet werden. Warlyken/ick ſegge juw: Se hebben er lohn enwege. Wenn du auerſt Almiſſen giffſt/ſo lath dyne luchtern handt nicht weten/wath de rechterdeit/vp dat dyne Almiſſe vorborgen ſy/ Vnd dyn Vader/de jnt vorborgen ſüth/wert ydt dy apenbar vorgelden.

†3.Reg 18.d. † Vnd wenn du bedeſt/ſchaltu nicht ſyn alſe
Eſaie. 29. c. de Hüchelers/dede gerne ſtan vnd beden jnn den
Luce 11. a. Scholen/vnd an den örden vp den ſtraten/vp dat ſe van

ſe van den lüden geſeen werden. Warliken ick ſegge juw: Se hebben er lohn enwege. Wenn du auerſt bedeſt/† ſo gha jnn dyn kämerken/vnd ſluth de dör tho/vnd bede tho dynem Vader jm vorborgen/vnd dyn Vader/de jnt vorborgen ſüth/wert ydt dy apenbar vorgelden. †4.Re.4.d. Acto.10. a.

B * Vnd wenn gy beden/ſchöle gy nicht vele klappern/alſe de Heyden/Wente ſe menen/ſe werden erhört/wenn ſe vele wort maken/darumme ſchöle gy juw en nicht gelikē/† Juwe Vader weth wat gy bederuen/ehr gy en bidden. Darumme ſchöle gy alſo beden. *Eſaie1. b. Roma.8.d.

† Vnſe Vader jnn dem Hemmel. Dyn name ſy hillich. Dyn Ryke kame. Dyn wille geſchee vp erden/alſe jm Hemmel. Vnſe dachlyke brodt giff vns hüden/Vnd vorgiff vns vnſe ſchülde alſe wy vnſen ſchüldeners vorgeuen. Vnd vöre vns nicht jnn vorſökinge/ſunder vorlöſe vns van dem öuel. Wente dyn ys dat Ryke/vnd de Krafft/vnnd de herlicheit jnn ewicheit/Amen. † Wente ſo gy den menſchen ere feyle vorgeuen/ſo wert juw juwe Hemmelſche Vader ock vorgeuen. Wo gy den menſchen ere feyle nicht vorgeuen/ſo wert juw juwe Vader/juwe feyle ock nicht vorgeuen. † Luce 11. a. †Matt.18.d. Marci 11. c.

†Wenn gy vaſten/ſo ſchöle gy nicht ſuer ſeen/alſe de Hüchelers/wente ſe vorwandeln er angeſichte/vp dat ſe vor den lüden ſchynen mit erem vaſtende. Warliken/ick ſegge juw: Se hebben er lohn enwege. Wenn du öuerſt vaſteſt/ſo ſalue dyn höuet/vnd waſſche dyn angeſichte/vp dat du nicht ſchy- Eſaie 58. a. Matth. 9. d.

cht schyneſt vor den lůden / mit dynem vaſtende/ ſunder vor dynem Vader / de vorborgen ys / vnd dyn Vader / de jnt vorborgen ſůth / wert ydt dy apenbar vorgelden.

† Ecclc. 29. b
Jerem. 17. a.
Prouer. 23. a.
Luce 12. d.

† Gy schólen juw nene schatte ſammeln vp erden / dar ſe de mutten vñ de ruſt freten / vñ dar de deue na grauen vnd ſtelen. Sammelt juw ǒuerſt Schatte jm hemmel / dar ſe noch de mutten / noch de ruſt freten / vnnd dar de deue nicht na grauen noch ſtelen. Wente wor juwe Schat ys / dar ys ock juwe herte. C

Luce 11. c.

† Dat oge ys des lyues lycht / Wenn dyn oge eintfoldich ys / ſo wert dyn gantze lyff lycht ſyn / Wenn ǒuerſt dyn oge ein ſchalck ys / ſo wert dyn gantze lyff dǔſter ſyn. Wenn ǒuerſt dat lycht / dath jnn dy ys / dǔſterniſſe ys / wo groth wert denn de dǔſterniſſe ſůlueſt ſyn:

Euangeli. am 15. Sondage na Trinitatis.

* Nemandt kan twen heren denen / edder he wert einen haten / vnnd den andern leuen / edder wert einem anhangen / vñ den andern vorachten. Gy kónnen Gade nicht denen vnd dem Mammon. † Darumme ſegge ick juw: Sorget nicht vor juwe lěuent / wat gy ethen vnd drincken werden / ock nicht vor juwe lyff / wat gy antheen werden. Is dat lěuent nicht mehr denn de ſpyſe: vnd dat lyff mehr denn de kledinge: Seeth de vǒgel vnder dem Hemmel an / ſe ſeyen nicht / ſe arnen nicht / ſe ſammeln nicht jnn de ſchǔne / vnnd juwe Hemmelſche Vader / erneret ſe doch. Syn gy denn nicht věl mehr / denn ſe: † Wol ys dar manck juw / de ſyner

† Luce 16. b.

† Pſal. 54. c.
Luce 12. c.
1. Petri 5. a.

Corvos. Luc. 12.

Luce 12. c.

de ſyner lenge eine elen thoſetten kónne / wenn he rede darumme ſorget:

D Vnd worumme ſorge gy vor de kledinge: Seeth de Lilien vp dem velde an / wo ſe waſſen / Se arbeiden nicht / ock ſpinnen ſe nicht. Jck ſegge juw / dat ock Salomon jnn alle ſyner herlicheit nicht bekledet geweſen ys / alſe derſůluen eine. So denn Godt dat gras vp dem velde ſo kledet / dath doch hůden ſteit / vnnd morgen jnn den auen geworpen wert / ſcholde he denn juw dat nicht věl mehr don: O gy kleingelǒuigen.

Darumme schǒle gy nicht ſorgen / vnd ſeggen: Wat werde wy ethen: wat werde wy drincken: wormede werde wy vns kleden: Na ſolckem alle / trachten de Heyden. Wente juwe Hemmelſche Vader weth ydt / dath gy des alle bederuen. † Trachtet am erſten / na dem Ryke Gades / vñ na ſyner gerechticheit / ſo wert juw ſolckes althomal thofallen. Darumme ſorget nicht vor den andern morgen / wente de morgen dach / wert vor dat ſyne ſorgen. Idt ys genoch / dath ein ytlick dach / ſyne egen plage hebbe. ⊕

† 3. Regů 3. b

(ſyne egen plage) Dat ys / dachlick arbeit / Vñ he wil / ydt ſy genoch / dat wy dachlikes arbeiden / vnnd ſchǒlen nicht wyder ſorgē.

Dat Vǒuende Capitel.

¶ Summarium.

Chriſtus vorbǔth dat valſche / wreuelike ǒrdelent vnnd richtent / ſtraffet de glyßnerie / vormanet tho beden / Warnet vor de valſchen Lerers / vnd beſlǔth de Predige ꝛc.

Richter

† Luce 6. d. Roma. 2. a

RIchtet nicht/ † vp dat gy nicht (1) gerichtet werden / Wente mit welckerley gerichte/ gy richten/ werde gy gerichtet werden/ * Vnd mith welcker mathe gy methen/ wert juw gemeten werden. † Wat sůstu ouerst de splettern jnn dynes broders oge/ vñ werst nicht enwar des balcken jnn dynem oge/ edder wo dörstu seggen tho dynem broder: Holdt stille/ ick wil dy de splettern vth dem oge theen/ Vñ sů/ ein balcke ys jn dynem oge: * Du hůcheler/ thů am ersten den balcken vth dynem oge/ darna sů tho/ wo du de splettern vth dynes broders oge theest.

Marci 4. c.

† Luce 6. d

* Prou. 18. c.

† Psal. 136. a.

† Gy schölen dat (2) Hůlgedom den Hunden nicht geuen/ vnd juwe Perlen schöle gy nicht vor de Swyne werpen / vp dat se desůluen nicht thotreden mit eren vöten/ vnd syck vmme wenden/ vñ juw thoryten.

* Jere. 29. c. Luce 11. b. Johan. 16. c.

* Bidde t/ so wert juw gegeuen: Söket/ so werde gy vinden: Kloppet an / so wert juw vpgedan. Wente wol dar bidde t/ de entfanget/ vnd wol dar socht/ de vindt/ vnd wol ankloppet / dem wert vpgedan. Wol ys dar manck juw menschen / so en syn söne bidde t vmme brodt/ de em einen steen bede: Edder / so he en bidde t vmme einen visch / de em eine Slange bede: So gy denn / de gy doch

Gene. 6. a.

† böss syn / dennoch können juwen kindern gude gaue geuen / wo vél mehr wert juwe Vader jm Hemmel/

Hemmel/ wat gudes geuen/ den/ de en bydden.

† Allent wat gy nu willen / darth juw de lůde don schölen/ dat doth gy en: dat ys dat gesette vnd de Propheten.

† Eccles. 31. b Tobie 4. c Luce 6. c

B * Ghát jn dorch de enge porten/ wente de porte ys wyth / vnd de wech ys breedt / de thor vordömenisse vöret: vnd erer synt vele de daruppe wandern. Vnd de porte ys enge/ vnd de wegh ys smal/ de thom lěuende vöret: vnd erer ys weinich de en vynden.

* Luce 13. c

Euangelí. am 8. Sondage na Trini.

† Seeth juw vör/ vor den valschen Propheté/ de jn schapes kledern tho juw kamen/ jnwendigen auerst synt se rouende wůlue. An eren früchten schöle gy se erkennen. * Kan men ock druue lesen vann den dörnen: edder vygen van den disseln: Also/ ein ytlick gudt boem bringet gude früchte / auerst eyn böss boem bringet böse früchte. † Eyn gudt böm kan nene böse früchte bringen/ vnd eyn böss boem kan nene gude früchte bringen. * Ein ytlick böm/ de nene gude früchte bringet / wert affgehouwen werden/ vnnd jnth vůr geworpen. Darumme an eren früchten schöle gy se erkennen.

† Deute. 13. a Johan. 4. a

* Luce 6. c

† Matt. 12. d

† Jere. 11. c Matth. 3. a Luce. 3. b

† Se werden nicht alle/ de tho my seggen: Here Here / jn dat hemmelryke kamen / sunder de den willen don mynes hemmelschen vaders. Vele werden tho my seggen an jennem dage: Here Here / hebbe wy nicht jn dynem namen gewyssaget: * hebbe wy nicht jn dynem namen důuele vthgedreuen: hebbe wy nicht jn dynen namen vele dáth gedan: Denne werde ick en bekennen: Jck hebbe

Matth. 25. a Luce. 6. c 13.

* Acto. 19. b

† Psal. 6. b
† Matth. 25. d
juw noch nüwerle gekent/† wyket alle van my/gy äueldeders. ⊕

† Luce 6. e
Roma. 12. b
† Darumme wol desse myne rede hört/vnd (3) deyt se/den vorlyke ick eynem kloken manne/de syn huß vp eynen velß buwede. Do nu eyn slachregen vell/vnnd ein water quam/vnnd de wynde weyeden/vnnd stötten an dath huß/do velt doch nicht: wente ydt was vpp eynen vels gegrundet. *

* Jaco. 12. b
Vnd wol desse myne rede hört/vnd deyt se nicht/de ys einem dorhafftigen manne gelick/de syn hus

† Ezechi. 13. b
vpp dath sandt buwede. † Do nu ein slachregen vell/vnd quam ein water/vnnd de wynde weyeden/vnd stötten an dath huß/do velt/vnnd dede eynen groten vall.

* Marci 1. b
Luce 4. d
Vnnd ydt begaff syck * do Jhesus desse rede geendet hadde/entsettede syck dat volck auer syner lere: wente he predygede weldygen/vnd nicht alse de schryfftgelerden.

¶ Scholia desses Cap.

(1. Richten hört allene Gade tho/darüme wol dar richtet ane Gades beuel/de nimpt Gade syne eere vnd ys de balcke.

(2 hilgedöm) Dath hilgedöm ys Gades wordt/dar dorch alle dynck gehillyget werden. Hunde synt/de dat wort vornolgen. Swyne synt/de dar vorsöpen jn fleschlyker lust/vnd dat wordt nicht achten.

(3 deyt) Hyr vordert Christus ock den gelouen/wente wor nen gelouе ys/dar deyt me de gebade nicht. Roman. iij. vnd alle gude wercke/de allene na dem schyne/ane gelouen geschên/synt sünde. Dar entyegen ock/wor de gelouе ys/dar möthen rechte gude wercke volgen/dat hett Christus (don) van reynem herten don. De gelouе auerst reiniget dat herte. Acto. xv. vnd solcke framicheit steit vaste wedder alle winde/

dat ys/

dath ys/wedder alle macht der Helle. Wente se ys vpp den velß Christum/dorch den gelouen gebuwet. Gude wercke ane gelouen/synt der dullen junckfruwen lampen vnd ölye.

Dat Ichte Capitel.

¶ Summarium.

Christus reyniget den vthsettigen: Maket den knecht des Höuetmans gesunt/desgelyken mennigerley kranckheit heylet he. S. Peters frowen moder maket he gesunt vam Fesbers. Twen jüngelingen gyfft he bescheyt. He stillet dat vngestümme Meer/drifft de Düuele vth den besetenen/jn de Swyne. ꝛc.

Euangeli. am 3. Sonda na der hilgen dre Köninge

† Marci 1. d
Luce 5. b
A Do† he auerst vann dem berge gynck/volgede em veel volckes nha/ Vnd sü/eyn vthsettisch man quam/vnd bedede en an/vnd sprack: Here/so (1) du wult/kanstu my wol reynigen. Vnd Jhesus streckede syne handt vth/rörde en an/vnd sprack: Jck wilt don/wes gereyniget. Vnd also balde was he/van syner vthsettischeyt reyn. Vnd Jhesus sprack tho em: Sü tho/segge ydt nemande/* sunder gha hen vnd wyse dy dem Presster/vnd offer de gaue/de Moses beualen hefft tho eynem tüchnisse (2) auer se.

* Luce 14. a

† Luce 7. a
Johan. 4. f
† Do auerst Jhesus tho Capernaü jngynck/trat ein höuetman tho em/de bath en/vnd sprack: Here/myn knecht licht tho huß/vnd ys gychtseck/vnd hefft grote quale. Jhesus sprack tho em: Jck wil kamen/vnd en gesunt maken. De höuetman antwerde/vnd sprack: Here/ick byns nicht werth/

* Psal. 106. e dat du vnder myn dack ghâst/ * sunder spreck men ein wort/so wert myn knecht gesunt. Wête ick byn ein minsche/dartho der Auericheit vnderdan/vnd hebbe vnder my krygeßknechte/noch (3) wen ick segge tho eynem: Gha hen/so gheyt he hen: vnnd thom andern: Kum her/so kumpt he: vnd tho mynem knechte: Do dat/so deyt he ydt. Do dat Jhesus hörde/ vorwunderde he syck/ vñ sprack tho den de em nauolgeden. Warlyken ick segge juw: Solcken gelouen/hebbe ick jn Jsrael nicht gefunden. † Auerst ick segge juw: Vele werden kamē van dem Osten vnd van dem (4) Westen/vnd mit Abraham vnd Jsaac vnd Jacob/jm hemmelrike sytten. Auerst de kynder des rykes/werden vthgestôt jn de dûsternûsse henuth/dar wert syn wenent vñ tenen klappernt. Vñ Jhesus sprack tho dem höuetmanne: Gha hen/dy geschee alse du gelôuet hefft. Vñ syn knecht/wart gesunt tho der sülfften stunde. ⊕

B

† Esaie. 41. d
Luce 13. c

† Marci 1. c
Luce 4. d

† Vnd Jhesus quam jn Peters huß/ vñ sach dat syner frouwen moder lach/vnd hadde dat Febers/do grep he ere handt an/vnd dat Febers vorleth se. Vnd se stundt vp/ vnd denede en.

* Marci. 1. c
Luce. 4. e

* Am auende auerst brachten se vele beseten tho em/vnd he dreff de geiste vth mit wörden/vnd makede allerley krancken gesunt/vp dat vorvüller/ wörde/dat dar gesecht ys dorch den Propheten Jsaiam/ de dar spreckt: † He hefft vnse swackheyt vp syck genamen/ vnd vnse süke hefft he gedragen.

† Jsaie. 53. a
1. Petri. 2. c

Vnd do Jhesus vêl volckes vmme syck sach/ hete he/ me scholde henauer vp jensydt des Meers varen.

C

† Vñ ein schrifftgelerde trat to em/ de sprack tho em: Meyster/ick wil dy volgen (5) wor du hen gheyst. Jhesus sede tho em: De vôsse hebben kulen/ vñ de vôgel vnder dem hemmel hebben neste/ auerst des minschen sône hefft nicht/dar he syn hôuet hen legge. * Vnd ein ander manck synen jüngern/ sprack tho em: Here/vorlôue my/ dat ick hen gha/ vnnd thouören mynen vader (6) begraue. Auerst Jhesus sprack tho em: Volge du my/vnd lath de doden/ere doden begrauen.

† Luce. 9. f

* Luce. 9. f

Euangeli. Am. 4. Son. na Epipha.

† Vnd he trat jn dat schyp/vnd syne jüngere volgeden em na. Vnd sü/dar vorhoff syck ein grot storm jm Meere/also/dat ock dat schepeken mith bülgen bedeckt warth/vnd he slêp. Vnnde de jüngere treden tho em/vnd weckeden en vp/ vnd spreken: Here/help vns/ wy vorghan. Do sede he tho en: Gy klengelôuigen/worumme synt gy so früchtern: * Vnnd stundt vpp/ vnnd bedrouwede den wyndt vnd dat Meer. Do warth ydt gantz stylle. De minschen auerst vorwunderden syck/vnd spreken: Wath ys dat vor ein man/ dath em de wynde vnd dat Meer/ gehorsam ys: ⊕

† Marci. 4. d
Luce. 8. c

* Job. 26. b
Psal. 106 d
Jsaie. 51. c

D

† Vñ he quam vp jensydt des Meers/ jn de ygen der Gergesener. Do lepen em entyegen twe beseten/de quemen vth den doden grauen/ vñ weren seer grymmich/also/ dat nemandt de sülfften strate wanderen konde. Vnd sü/ se schryeden vnd spreken: Och Jhesu du sône Gades/ * wath hebbe wy mith dy tho dönde: bystu heer gekamen vns tho quelende/ ehr ydt tydt ys: † Dar was auerst verne van en

† Marci. 5. a
Luce. 8. c

* 2. Corin. 6. c

† Marci. 5. b

van en/ein grote herde swyne jn der weyde/ do beden en de Důuels/vñ spreken: Wultu vns vordryuen/so vorlöue vns jn de herde swyne thouarende Vnd he sprack: Varet hen. Do vören se vth/ vnd vören jn de herde swyne. Vnd sů/ de gantze herde swyne störtede syck/ mit eynem storme jnt Meer/ vnd vorsöpen jm water. Vnd de swynehërdes flögen/ vnd gyngen hen jn de Stadt/ vnd seden dat althomal/vñ wo ydt mit den besetenen tho gegan was. Vnd sů/ do ghynck de gantze Stadt heruth
† Acto. 16. e Jhesu entyegen. Vnd do se en segen/ † beden se en/ dat he van erer grense wyken wolde.

¶ Scholia desses Capitels.

(1 so du wult) De geloue wett ydt nicht vortruwet auerst vp Gades gnade.

(2 auer se) Moses nömet dat gesette ein thůchnisse auer dat volck. Deute. 31 Wente dat gesette beschůldiget vns/ vñ ys ein thůge auer vnse sünd. Also hyr ock de Presters/ wenn se bethůgen/ Christus hebbe dessen gereyniget/ vnd gelöuen doch nicht/so thůgen se wedder syck sůluest.

(3 Wen ick segge) Dath ys/synt myne wordt so mechtich/wo vele mechtiger synt denn dyne wordt.

(4 van dem Westen.) Dat ys/de Heyden werden angenamen/ darumme dat se gelöuen werden/ vnd de Jöden vñ werckhillygen/werden vorworpen. Roma. 9.

(5. wor du hen) Etlyke willen Christo nicht volghen/ se syn deñ gewyß/ wor hen/darũme vorwerpet Christus dessen alse de nicht truwet/sunder thouören der sake gewiß syn wil.

(6 begrauen.) Etlyke wenden gude wercke vör/dath se nicht volgen edder gelöuen willen. Auerst de důdet Christus dode vnd vorlaren gude wercke.

Dat Negende Cap.

Christus

Christus maket gesunt einen gichtseken. Esschet Matthe um vam Tolle. Erwecket de dochter des Auersten der Synagoge. Reiniget de frouwe van erem blodtgange. Maket seen de twe blinden. Maket gsunt eynen besetenen stummen. Prediget vnd spreckt: De arne ys groth ꝛc.

Euangeli. am. 19. Son. na Trinita.

A DO † trat he jn dat schip/vñ voer wedder henauer/ vnd quam jnn syne Stadt. Vñ sů/ do brachten se tho em eynen gychtseken/ de lach vpp eynem bedde. Do nu Jhesus eren gelouen sach/sprack he tho dem gichtseken: Hebbe eynen guden moth/myn söne/dyne sünde synt dy vorgeuen Vñ sů/etlyke manck den schryfftgelerden/sprekē by syck sůluest: Desse lastert Godt. Do auerst Jhesus ere gedancken sach/ sprack he: Worũme dencke gy so böß jn juwem herten? Welcker ys lichler tho seggende? Dy synt dyne sünde vorgeuen: edder tho segende: Sta vp vnd wandere? Vp dat gy auerst weten/ dat des mynschen söne macht hebbe vp erden/ de sünde thouorgeuende/ sprack he tho dem gychtseken: Sta vp/nym dyn bedde vp/ vnd gha tho huß. † Vnd he stundt vp/ vnd gynck tho huß. Do dat volck dat sach/ vorwunderde ydt syck/vnd prysede Godt/de solcke macht den menschen gegeuen hefft. ⊕

† Marci 2. a
Luce. 5. c
Johan. 5. a
† Acto. 9. e

Euangeli. am da. Matthei Apostel.

† Vnd do Jhesus van dar gynck/ sach he eynen mynschen jnn der Tolbode syttende/ de hete Mattheus/ vnd sprack tho em: Volge my na. Vñ he stundt vp/ vnd volgede em na. Vnd ydt begaff syck/ do he thor tafelen sat jm huse/sů/ do quemen

† Marci. 2. b
Luce. 5. d. 15 a

 vele töl

vele Tölners vnd sünders/ vñ seten mit Jhesu vñ
synen jüngern/thor tafelen. Do dat de Phariseien
segen/ spreken se tho synen jüngern: Worũme ytth B
juwe Meyster mit den Tölners vnd sünders? Do
dat Jhesus hörde/ sprack he tho en: De starcken be
daruen des arsten nicht/ sunder de krancken. Ghät
auerst hen / vnd leret wath dat sy. * Jck hebbe ein
wolgeuall an der barmherticheyt/ (1) vnnd nicht
am offer. † Jck byn gekamen de sünders thor bo-
te tho ropende/ vnd nicht (2) de framen. ⊕

* Osee.6. b
Matth.12.a
† 1. Thi.1. c

† Marci.2. b
Luce.5.c

† Vnderdes quemen de jüngeren Johannis
tho em/vnd spreken: Worumme vasten wy vnnd
de Phariseyen so veel / vnnd dyne jüngere vasten
nicht? Jhesus spreckt tho en : Wo könen de brudt-
lacht lüde (3) leedt dregen/ so lange alse de brüde-
gam by en ys? De tydt wert auerst kamen/ dat de
brüdegam van en genamen wert/denne werden se
vasten. (4) Nemandt lappet ein olth kleedt/ mith
eynem lappen van nyem wande/wente de lappe
rytt doch wedder vam kleede/ vnnd de rete wert er-
ger. Me deyt ock nenen * must jn olde wynbelge/
anders thoryten de wynbelge/ vnd de must werth
vorgaten/vnd de wynbelge kamen vmme : sunder
me deyt den must jnn nye wynbelge / so werden se
beyde thosamende beholden.

* Acto.2. b

Euangeli. am 24. Son. na Trinita.

† Do he solckes mith en redede/ sü/ do quam C
der Auersten ein/vnd vell vor em nedder/vnd spra
ck: Here myn dochter ys ytzundes gestoruen/auerst
kum/ vnd legge dyne handt vp se/ so wert se lëuen-
dich. Jhesus stundt vpp/ vnd volgede em na/vnd

† Marci.5. c
Luce.8. e

syne

syne jüngere. † Vnd sü/ ein frouwe/ de twölff yar
den blothganck gehat hadde/trat vann achter tho
em / vnd rörde synes kledes soem an. Wente se spr-
ack by syck süluest : Mochte ick men syn kleedt an-
rören/ so worde ick gesunt. Do wende syck Jhesus
vmme/ vnd sach se an/ vnd sprack : Hebbe eynen
guden moth myn dochter/ dyn geloue hefft dy hul
pen. Vñ de frouwe wart gesunt to der süluẽ stũde.

† Marci.5. c
Luce.8.e
Leuiti.25.d

† Vnnd / alse he jn des Auersten huß quam/
vnd sach de pypers vnd den murmelmey des vol-
ckes: sprack he tho en: Wyket/wente dath megede-
ken ys nicht dodt/ sunder ydt * slöppet. Vnd se be-
lacheden en. Alse auerst dath volck vthgedreuen
was / gynck he henyn / vnd greep se by der handt:
do stundt dat megedeken vp. Vnd dyt rüchte wart
lutbar/ aüer dat sülue gantze landt. ⊕

† Marci.5. d
Luce.8. f

* Johan.11.b

Vnd do Jhesus van dar vordan ghinck/vol-
geden em twe blinde na/de schryeden vnd spreken:
Och du söne Dauid / erbarme dy vnser. Vnd do
he jnth huß quam/treden de blinden tho em. Vnd
Jhesus sprack tho en: Gelöue gy/ dat ick juw sol-
ckes don kan? Do spreken se tho em : Here/ya. Do
D rörde he ere ogen an/ vnd sprack: † Juw geschẽ na
juwem gelouen. Vnnd ere ogen worden geäpent.
Vnd Jhesus bedrouwede se/vnd sprack: Sëth tho
dat ydt nemant eruare. Auerst se gyngen vth/ vnd
makeden en rüchtich jn dem süluen gantzen lande

† Matth.8. b

† Do nu desse weren henuth gekamen/sü/do
brachten se tho em eynen mynschen / de was stum
vnd beseten. Vnd do de düuel was vthgedreuen/

† Marci.7.d
Luce.11. b

 sprack

sprack de stumme. Vnd dath volck vorwunderde syck/vnd sprack: Solckes ys noch nůwerle jn Jsrael geseen worden. † Auerst de Phariseyen spreken: Ne drifft de důuele vth/dorch der důuel Auersten.

† Matt. 12. c. Marci. 3. b.

† Marci. 6. a Luce. 13. b.

† Vnd Jhesus ginck vmmeher jn alle Stede vnd bleke/lerede jn eren Scholen/vnnd predigede dat Euangelion van dem ryke/vnd helede allerley sůke vnd allerley kranckheit jm volcke. † Vnd do he dat volck sach/jammerde eme dessůluen/wente se weren vorsmachtet/vnd vorstrouwet alse de schape/de nenen herden hebben. † Do sprack he tho synen jůngeren: De arne ys groth/auerst weynich synt der arbeiders: † darůmme bidde denn Heren der arne/dat he arbeiders jn syne arne sende.

† Marci. 6. d.

Luce. 10. a.

† 2. Tessa. 3. a

¶ Scholia desses Capitels.

(1. nicht am offer/) Christus spreckt/he ethe mit den sůnders/vp dat he barmhertigheit bewyse/vnd hett den Phariseyen ock barmhertigheit bewysen/vnd de sůnders nicht vorachten. Darůmme/dath dat allene gude wercke synt/de dem negesten tho gude kamen/syngendes/vastendes vnd offerendes/achtet Godt nycht.

(2. nicht de framen) Christus vorwerpet alle menschlike framicheit/vñ wil/dat wy allene vp syne framicheit buwen schölen. Darůmme spreckt he hyr ock: he rope allene den sůnders. Vnnd j Timothei. j. spreckt Paulus: Christus sy jn de werldt gekamen/de sůnders salich tho makende.

(3. ledt dregen) Dar ys twyerley lydent. Ein vth egener erwelinge vnd willen/angenamen/alse der monnicke regulen synt. etc. Gelick alse syck Baals prester/sůluest steken. 3 Regũ. 18. Solck lydent hölt de gantze werldt/ock heldent de Phariseyen/dartho ock Johănes jůnger/vor groth. Auerst Godt vorachtet ydt. Dat ander lydent/van Gade ane vnse erwelinge vnd wylkör/thogesent/alse schande dodt etc. Dyt willigen

willigen lyden/ys ein recht crůtze/vnd Gade genellich. Dar vmme spreckt Christus/syne jůngere vasten nicht/dewyle dat de brůdegam noch by en ys. Dat ys/dewyle dat en Godt noch nen lydent hefft thogesent/vñ Christus noch by en was vnd se beschůttede/erdichteden se syck nen lydent/wente ydt ys nicht vor Gade. Se mosten vasten vnd lyden/do Christus dodt was. Dar mede vorwerpet Christus der hůchler lydent vnd vastent/vth egener erwelinge vnd wilkör angenamen. Jtem wor syck Christus frůntliken bewyset alse ein brůdegã/dar moth frőwde syn/Wor he syck auerst anders bewyset/dar moth trurent syn.

(4. Nemandt lappet) Mith dessen wörden wyset he se vann syck alse de/de syne lere van solcker fryheit syner jůnger nicht vorstůnden/vnd spreckt: Me konne olde kleder mit nyen lappen nicht lappen/wente se holden doch den steke nicht/dat ys/me konne desse nyen lere/mit olden fleschlyken herten nicht begrypen. Vnd wenn me se fleschliken lůden predigede/werde ydt men arger/alse men ytzundes sůth/dat/wen men geistlike frygheit leret/so nimpt syck dath fleisch der frigheyt an/tho synem modtwillen.

Dat X. Cap.

¶ Summarium.

Van der erwelunge der Apostel/vnd erem vthsendende/jn dat Jődesche landt/mith dem angehengenden beuele vnd lere/en van Christo gedan. Vnd van dem tröste/vor dat thokamende lydenth vnd vorachtent.

Vnd † he reep syne twölff jůngere tho syck/vnnd gaff en macht auer de vnreinen geiste/dat se dessůluigen vthdreuen/vnd heleden allerley sůke vnd allerleye kranckheit. Mar. 3 b 6. a Lucc. 6 b. 9 a 10. a.

De namen auerst der twölff Apostel synt desse: De erste Si.

erſte Simon geheten Petrus/vñ Andreas ſyn bro-
der. Jacobus Zebedei ſöne/ vñ Johannes ſyn bro-
der. Philippus vñ Bartholomeus/Thomas vnd
Mattheus de Tölner/ Jacobus Alphei ſöne/Leb
(Lebbeus.) beus/ mit dem thonamen Thadeus. Simon van
Js de frame Cana/ vnd Judas Jſchariot/ de en vorreth.
Judas.
Euangeli. Deſſe twölue ſende Jheſus vth/böth en vnd
an S. Ma- ſprack: Ghäth nicht vpp der Heiden ſtrate/ vnnd
thias dage. thëth nicht jn der Samariter ſtede/ ſunder ghaeth
hen tho den vorlaren ſchapen/ vth dem huſe Jſra-
† Marci.6.b el. † Ghät auerſt vnd prediget/ vnd ſpreket: Dath
hemmelrike ys na herby gekamen. Maket de kran-
cken geſunt / reinigeth de vthſettiſchen / wecket de
† Acto. 8. b doden vp/ dryuet de Düuel vth. † Vmmeſüs heb-
be gy ydt entfangen / vmmeſüs geueth ydt ock. ⊕
† Marci.6. a †Gy ſchölen nën golt/ noch ſüluer/noch ertz/jn ju-
Lu .9.a.10. a wen gördelen (1) hebben/ ock nene taſchen vp den
wegh / ock nene twe röcke / nene ſcho / ock nenen
* Philip. 2.c ſtock. * Wente eyn arbeider ys ſyner ſpyſe werdt.
1. Thimo 5.c
† Marci.6. a † Wor gy auerſt jn ein Stadt effte Bleck gh-
Lu.9.a.10. a an/ dar befraget juw/efft dar yemandt jnne ſy/ de B
des werdt ys: vnd by dem ſüluen blyuet/beth dat
gy van dar theen.
Wen gy auerſt jn ein huß ghän/ ſo grötet dat
ſülue. Vnd ſo dat ſülue huß des werdt ys/ſo wert
juwe frede vp se kamen. Jſſet des auerſt nicht wert
ſo wert ſyck juwe frede/ wedder tho juw wenden.
† Marci.6.b † Vnd ſo juw nemant annemen wert / noch
Lu.9.a. 10.a juwe rede hören / ſo ghät heruth van dem ſüluen
* Ac.13.c.18.a huſe edder Stadt / vñ (2) ſläth * den ſtoff aff van
juwen

ſuwen vöten. Warlyken ick ſegge juw/ dem lande
der Sodomer vnd Gomorrer/wert ydt drechlyker
ghän am jüngſten gerichte/ denn ſolcker Stadt.
† Seeth/ ick ſende juw alſe ſchape/ mydden † Luce.10. a
manck de wülue/ darumme weſet klöck alſe de ſlan
gen/vnd ane valſcheit alſe de duuen. * Nödet juw * Marci.13.b
auerſt vor den mynſchen / wente ſe werden juw a- Luce.21. b
uerantworden vor ere Radthüſe/vnd werden juw Johan.16.a
geyſelen jn eren ſcholen. Vñ me wert juw vor För-
ſten vnnd Köninge vören/vmme mynent willen/
thor tüchniſſe auer ſe/ vnd auer de Heyden.
C † Wenn ſe juw nu auerantworden werden/ † Marci.13. b
ſo ſorget nicht / wo edder wath gy reden ſchölen/ Lu.12.c. 21. b
wente ydt ſchal juw tho der ſtunde geuen werden/
wath gy reden ſchölen / wente gy ſynt ydt nicht de
dar reden / ſunder juwes vaders geyſt / ys ydt de
dorch juw redet.
† Dar werth auerſt eyn bröder / den andern † Michee 7.a
thom dode auerandtwerden/vnd de vader den ſö-
ne / vnd de kinder werden ſyck erheuen wedder de
öldern/vnd en thom dode helpen /vnd gy möthen
gehatet werden vann ydermanne / vmme mynes
namen willen. * Wol auerſt beth an den ende vul- * Matt.24.a
hardich blyfft/ de wert ſalich.
† Wen ſe juw auerſt jn einer Stadt /voruol- † Jere.1.a
gen / ſo flëget jnn eyn ander. Warlyken ick ſegge Matt.2 c 4.a
juw/gy werden de Stede Jſrael (2) nicht vthrich Act.8.a.14.a
ten/beth dat des mynſchen ſöne kumpt. * De jün- * Luce.6.d
ger ys nicht bauen den meiſter/ noch de knecht ba- Joa.13.b.15 b
uen ſynen heren. Jdt ys dem jünger genoch/ dath
he ſy

he sy alse syn meyster / vnnd de knecht alse syn here. Hebben se den hußuader Beelzebub geheten / wo veel mehr werden se syne hußgenathen so heten? Darumme früchter juw nicht vor en.

†Marci. 4. b Luce. 8. b 12. a † Dar ys nichtes vorborgen / dat nicht apen- D bar wert: vñ ys nicht heimlykes / dat me nicht weten werde. Wat ick juw segge ym düstern / dat redet ym lichten: vnd wat gy hören jn dat oer / dath prediget vp den daken.

†Luce. 12. a. † Vnd früchter juw nicht vor den / de dat lyff döden / vnd de seele nicht können döden. Früchter juw auerst veel mehr vor deme / de lyff vnnd seele vorderuen kan jn de helle. Kofft me nicht twe sparlinge vmme eynen pennigk: noch valt der süluen nicht ein vp de erde / ane juwen vader. Nu auerst synth ock juwe hare vpp dem höuede alle getelt / darumme früchter juw nicht / gy synt beter denn vele sparlinge.

†Marci. 8. e. Luce. 9. c. 12 a † Darumme / wol my bekent vor den mynschen / den wil ick bekennen vor mynem hemmelschen vader. *Johan. 19 a * Wol myner auerst vorsaket vor den mynschen / des wil ick vorsaken vor mynem hemmelschen vader /

†Luce. 12. f. † Gy schölen nicht meynen / dat ick gekamen sy / vrede thosenden vp erden. Jck byn nicht gekamen vrede thosenden / sunder dat swert. E *Michee. 7 a * Wente ick byn gekamen / den minschen to erwecken de wedder synē vader / vñ de dochter wedder ere moder: vñ des söns frouwe wedder eres mans moder: vñ des minschen viende werden syn egen hußgenaten syn

Wol

† Wol vader vnd moder mehr leuet den my / de ys myner nicht weerdt. Vnnd wol söne edder dochter / mehr leueth denn my / de ys myner nicht weerdt. Vnnd wol syn crütze nicht vp syck nimpt / vnd volget my na / de ys myner nicht werdt. Wol syn lēuent vyndet / de wert ydt vorlesen. † Vnd wol syn lēuent vorlüst vmme mynent willen / de werth ydt vinden. † Luce 14. vñ 17. d † Matt. 16. d Marci. 8. e Johan. 12. c

† Wol juw annimpt / de nimpt my an / vnd wol my annimpt / de nimpt den an / de my gesent hefft. * Wol einen Propheten annimpt / jn eynes Propheten namen / de wert eines Propheten lohn entfangen. Wol einen rechtferdigen annimpt / jn eines rechtferdigen namen / de wert eines rechtferdigen lohn entfangen. † Vnd wol desser geringesten einen / men mit einem beker koldes waters drencket / jn eines Jüngern namen / warliken yck segge juw / ydt wert em vnbelonet nicht blüuen. † Luc 9 b. 10 c Johan. 12. c *3. Reg. 18. a †Marci. 9. e.

¶ Scholia desses Capitels.

(1 hebben) Dath het hyr hebben / gelick alse de gyrighen den Mammon hebben / de mit dem herten daranne hangen vnd sorgen / welcker dath predich ampt vorhindert / Auerst thor noth vnnd thom gebruke / hadde Christus süluest gelt / büdel vnd brodkörue.

(2 slaet aff) So gar nichtes schöle gy van en nemen / dat gy ock eren stoff / van den schoen slaen / dat se erkennen / dath gy nicht juwen nutt / sunder ere salicheit / gesocht hebben /

(3 nicht vthrichten) Alse wolde he spreken / yck weeth ydt wol / dat se juw vorvolgen werden. Wente dyt volck werth dath Euangelion vorfolgen / vnnd nicht bekert werden beth tom ende der werlth.

Dat

Dat XI. Cap.

¶ Summarium.

Johannes sendet syne jünger tho Christo vth der gefenckenisse/dat se vnderricht van em entfangen. Christus pryset Johannem/ Vordert alle beschwerden tho syck. Straffet de vndanckbaren/ vnd schelt de Stede/ de dat Euangelion nicht annemen/Vnd vorblendet de wysen.

Euangeli. am Sündden Sonda. des Aduents.

ESVS ydt begaff syck/ do Jhesus A sodan geboth/tho synen twölff jüngeren geendet hadde/ghynck he van dar vörder/ tho lerende vnd tho predigende jn eren Steden.

†Luce. 7.b † Do auerst Johannes jnn der gefenckenisse de wercke Christi hörde / sende he synen jungern twe hen/ vnd leth em seggen: Bystu de dar kamen schall/ edder schöle wy eynes andern vorwachten: Jhesus andtwerde / vnnd sprack tho en: Ghät hen/ vnd segget Johanni wedder / wat *Esai.35. a gy seen vnd hören. * De blynden seen / vnd de lamen ghan: de vthsettissehen werden reyn / vnd de †Esaie.61. a douen hören: de doden stan vp / † vnd den armen werth dat Euangelion geprediget. Vnd salich ys de/ de syck an my nicht ergert.

Luce.7.c † Do se hen ghyngen/ hoff Jhesus an tho rede tho dem volcke van Johanne: Wat synt gy vthgeghan jnn de wöstenye tho seende: wolde gy ein roer seen/dat de wyndt hen vñ heer weyet: Edder wat synt gy vthgeghan tho seende: wolde gy eynen mynschen jn weken kledern seen: Seeth / de B weke

B weke kleder dregen/ de synt jn der Köninge hüsen. Edder wat synt gy vthgeghan thoseende: wolde gy eynen Propheten seen: Ja ick segge juw/ de ock mehr ys den ein Prophete. Wente desse ysset/ van dem geschreuen steyt: † Sü/ ick sende mynen En- †Mala.3.a gel vor dy her/ de dynen wegh vor dy/ bereden Marci 1.a schal. ⊕.

Warlyken ick segge juw/ manck allen/ de van frouwen gebarn synt/ ys nemandt vpgekamen/de dar gröter sy/ wen Johannes de döper. De auerst de klenste ys jm hemmelryke/ de ys gröter denn he. (De klenste) Auerst van den dagen Johannis des döpers/beth Js Christus. nu her/ (1) lydt dat hemmelryke gewalt/vnnd de gewalt don/ rytent tho syck. *Wente alle Prophe- *Luce.16.c ten vnd dat gesette/ hebben gewyssaget bet vp Johannes. Vnnd so gy ydt willen annemen / he ys †Mala.3.d †Elias / de dar schal tokümpstich syn. Woll oren Luce.1.a hefft tho hörende / de höre. Johan.1.d

C †Weme schal ick auerst dyt geslechte vorlyken? †Luce.17.d Jdt ys den kynderken gelick/ de vp dem Marckede sytten / vnd ropen yegen ere gesellen / vnd spreken: Wy hebben juw gepypet / vnnd gy wolden nicht dantzen. Wy Hebben juw geklaget / vnd gy wolden nicht wenen. Johannes ys gekamen/att nicht vnd dranck nicht/ so seggen se: He hefft den düuel. Des mynschen söne ys gekamen/eth vnd drincket/ so seggen se: Seet/ welck ein freter vnnd wynsüper ys de mynsche/ der Tölner vnd sünder geselle: Vñ de wyßheyt moth syck rechtuerdigen lathen / van eren kyndern.

Do hoff he an de Stede tho ſcheldende / jnn welckeren ſyner dáth/am allermeyſten geſchén weren/ vnnd hadden ſyck doch nicht gebeterd. † Wee dy Chorazin: Wee dy Bethſaida/ weren ſolcke dát tho Tyro vnd Sidon geſcheen/alſe by juw geſchen ſynt/ſe hedden jn vórtyden/jm ſacke vnd jn der aſſchen/bote gedan. Doch ick ſegge juw: Jdt wert Tyro vnnd Sidon drechlyker ghán / am júngſten gerichte / denn juw. Vnd du Capernaum / de du byſt erhauen beth an den hemmel / du werſt beth jn de helle henunder geſtót werden. Wente wenn tho Sodoma/ de dáth geſchén weren/de by dy geſcheen ſynt / ſe ſtúnde noch hútes dages. Doch ick ſegge juw / ydt wert der Sodomer lande / drechlyker ghán am júngſten gerichte / denn dy. D

† Luce. 10. b

Tho der ſúluen tydt/ andtwerde Jheſus vnd ſprack: † Jck pryſe dy Vader vnnd Here hemmels vnd der erde/ * dat du (2) ſolckes/den wyſen vnd vorſtendigen/ vorborgen heffſt/ vnd heffſt ydt den vnmúndigen/ apenbart. Ja Vader/ wente ydt ys ſo wolgeuellich geweſt vor dy. † Alle dingk ſynth my auer gegeuen/ van mynem Vader/ * vnnd nemandt kent den ſóne / deñ allene de Vader: vnnd nemandt kent denn Vader / denn allene de ſóne/ vnd weme ydt de ſóne wil apenbaren. E

† Luce. 10. c
* Prouer. 11. a
† Matt. 28. c
Luce. 10. c
Johan. 3. e
* Johan. 7 c
8. b. 19. b

Kamet her tho my / alle de gy bemóyet vnnd beladen ſynt / ick wil juw vorquicken. † Nemet vp juw (3) myn yock / vnnd leret van my: wente ick byn ſachtmódich/ vnnd van herten demódich / ſo werde gy rouwe vynden/vor juwe ſeelen/ * wente myn yock

† Eccli. 6. d
Jeremie. 6. c
* 1. Joan. 5. a

myn yock ys ſóte/ vnde myne laſt/ ys licht.

Scholia deſſes Cap.

(1 Lydt dat Hemmelryke) De conſcientien/wenn ſe dat Euangelion vorſtan vnd annemen/ſo dringen ſe dar hento/ dat en nemandt weren kan.

(2 Sólckes) Dat ys/dat Euangelion vnd den Gelouen.

(3 myn yock) Dat crútze ys ein gantz lichte laſt/ den/ de dat Euangelion ſmecken vnd vólen.

Dat XII. Cap.

Summarium.

Chriſtus vorantwerdet ſyne júnger/ alſe ſe am Sabbate/de aren vthwreuen. Maket geſunt/ de vordórrede handt. Helpet dem blynden vnd ſtummen de beſeten was. De Phariſeer laſteren en/ vnd leggen ſolckes dem dúuel tho/begeren ein teiken van em. Van der ſúnde jn den Hillygen geyſt. De moder Jeſu vnd ſyne bróder/ begerden en tho ſpreken ꝛc.

A

Tho † der tydt/ ghinck Jheſus dorch de ſaeth/am Sabbath/ * vnd ſyne júngere weren hungerich / hóuen an are vth tho rópende / vnd ethen. Do dath de Phariſeyen ſegen/ ſpreken ſe tho em: Sú / dyne júngere don/dat yck nicht themet / am Sabbath tho donde. De auerſt ſprack tho en: Hebbe gy nicht geleſen/wat Dauid dede/ do eme vnd den de mit em weren/hungerde/ † wo he jnn dath Gades huß ghynck/ vnd atth de ſchowbrodt/ de em doch nicht themeden tho etende/noch den de mit em weren/ * ſunder allene den Preſtern? Edder hebbe gy nicht geleſen jm geſette/ dat de Preſter jm tempel den Sabbath breken/ vñ

† Marci. 2. c
Luce. 6. a
* Deut. 23. d
† 1. Reg. 21. b
* Luce. 24. b

syntdoch ane schult: Ick segge juw auerst / dat de hyr ys / de ock gröter ys / den de tempel. Wen gy auerst wüsten / wat dat sy (* Ick hebbe ein wolgeual an der barmhertigheit / vnd nicht am offer) so hed de gy / de vnschüldigen nicht vordömet. Des minschen söne ys ein here (1) ock auer den Sabbath.

* Osee. 6. b
Matth. 9. b

† Vnd he gynck van dar vörder / vnd quam in ere schole. Vnd sü / dar was ein mynsche / de hadde eyne vordörrede handt / vnd se frageden en / vnnd spreken: * Isset ock recht / dat me am Sabbath hele: vpp dath se eyne sake tho em hedden. Auerst he spreck tho en: Woll ys dar manck juw / so he eyn schäp hefft / dat em am Sabbath in ein kule valt / † de ydt nicht grype vnnd wedder vphöue: Wo vel beter ys nu ein mynsche / denn ein schäp: darüme mach me wol am Sabbath wath gudes don. Do spreck he tho dem mynschen: Strecke dyne handt vth. Vnnd he strreckede se vth. Vnnd se warth em wedder gesunt / gelyck alse de ander.

† Marci. 3. a
Luce. 6. a

* Luce. 14. a

† Deut. 22. a

† Do gyngen de Pharisеyen henuth / vnd helden eynen raedt auer en / wo se en vmmebröchten. Auerst do Jhesus dat eruoer / weeck he vann dar. Vnd em volgede veel volckes na / vnd he helede se alle / vnd bedrouwede se / dat se en nicht meldeden. Vp dat vorvüllet wörde / dat dar gesecht ys / dorch den Propheten Jsaiam / de dar spreckt: † Sü / dar ys myn knecht / den ick vtherkaren hebbe: vnd myn alderleueste / an dem myne seele / ein wolgeual hefft. Jck wil mynen geyst vp en leggen / vñ he schal den Heyden dat gerichte vorkündigen. He wert nicht hadern

† Marci. 3. a
Johan. 10. d vnd 21. f.

† Isaie. 42. a

hadern noch schrien / vñ me wert syn geschrey nicht hören vp den straten. Dat thostötte roer / wert he nicht tho breken / vñ den glymmenden dacht / wert he nicht vthlösschen / beth dath he vthüre dat gerichte tho der auerwynninghe. Vnnd de Heyden werden vp synen namen hapen.

C † Do wart ein beseten mynsche / tho em gebracht / de was blyndt vnd stum. Vñ he makede en gesunt / also / dat de blynde vñ stumme / beyde spreck vnd sach. Vnd all dat volck entsettede syck / vnnd spreck: Js desse nicht Dauids söne: * Auerst de Phariseyen / do se ydt hörden / spreken se: He dryfft de düuels nicht anders vth / deñ dorch Beelzebub der düuel auersten.

† Luce. 11. b.

* Matth. 9 d
Marci. 3. b
Luce. 11. b.

Jhesus auerst vornam ere gedancken / vnnd spreck tho en: Ein ytlick ryke / so ydt mit syck sülueſt vneyns wert / dat wert wöste. Vñ ein ytlicke Stadt edder huß / so ydt mit syck sülueſt vneyns wert / so kant nicht bestan. So denn ein Satan den andern vthdrifft / so mot he mit syck sülueſt vneins syn / wo kan denn syn ryke bestan: So yck auerst de düuel dörch Beelsebub vthdriue / dörch wene driuē se den juwe kinder vth: Darüme werden se juwe richters syn. So ick auerst de düuel dorch den geyst Gades vthdriue / so ys dat ryke Gades / tho juw gekamen.

† Edder wo kan jemant / in eines starcken huß ghan / vnd syn hußgeradt rouen / ydt sy den / dath he thouörn den starcken binde / vnd eme denne syn huß beroue: Wol nicht mit my ys / de ys wedder my. Vnnd wol nicht mith my sammelth / de vor-

† Luce. 11. c.

*Marci.3.c Luce.12.a. strouwet. * Darũme segge ick juw: Alle sünde vñ lasteringe / werth den minschen vorgeuen / auerst de lasteringe wedder den geyst / wert den minschen
†1.Reg.2.e nicht vorgeuen. † Vnnd woll ychteßwat redet / wedder des mynschen söne / dem wert ydt vorgeuen / auerst wol ychteßwat redet wedder den hylligen geyst / dem werth ydt nicht vorgeuen / noch jnn desser (3) noch jn yenner werldt.

†Matt.7.b Luce.6.e. † Der ein / settet eynen guden boem / so wert D de frucht gudt / edder settet eynen bösen boem / so wert de frucht böss: Wente an der frucht / kenth me den boem. Gy addern geslechte / wo könne gy
*Psal.30.b Luce.6.e. wat gudes reden / de wyle gy böss synt: * Wes dat herte vull ys / des geyth de mundt auer. Ein gudt mynsche / bringet wat gudes heruör / vth synem guden schatte des herten. Vnd ein böss mynsche / bringet wat böses heruör / vth synem bösen schatte. Jck segge juw auerst / dat de mynschen möten rekenschop geuen / am jüngesten gerichte / van eynem ytlyken vnnütten worde / dat se gespraken
†Luce.19.b. 2.Reg.1.c. hebben. † Vth dynen wörden / werstu gerechtuerdiget werden / vnnd vth dynen wörden / werstu vordömet werden.

Do antwerden etlyke / manck den schryfftgelerden vnd Phariseyen / vnd spreken: Meyster / wy wolden gerne ein teken van dy sen. Vnnd he ant-
†Matt.16.a Marci.8.b. Luce.11.c. werde / vnd sprack tho en: * Desse böse vñ Eebrekersche arth / socht ein teken / vnd er wert nen teken gegeuen werden / denn allene dat teken / des Pro-
†Johan.2.d pheten Jonas. † Wente gelyck alse Jonas / was

dre dage

dre dage vnd dre nacht / jnn des Waluisches buke. Also werth des mynschen söne / dre dage vnnd dre nacht / myddenn jnn der erde syn. De lüde van Niniue / werden heruör treden / am jüngesten gerichte mit dessem geslechte / vñ werdent vordömen. † Wente se deden bote / na der predigen Jonas. †Johan.3.b Vnd sü / hyr ys mehr / den Jonas. * De Köninginne van dem Süden / wert heruör treden am jüngesten gerichte / mit dessem geslechte / vnd werth ydt vordömen. † Wẽte se quam vam ende der erde Salomonis wyßheyt to hörende. Vnd sü / hyr ys mehr / denn Salomon. *3.Reg.10.a 2.Para.9.a

E * Wen de vnreyne geyst / van dem mynschen vthgeuaren ys / so dorchwandert he dörre stede / socht rouwe vñ vyndet se nicht. So spreckt he denne: Jck wyl wedder vmmekeren jn myn huß / dar yck vthgegahn byn. Vnd wen he kumpt / so vyndet he (4) ydt leddich / geueget vnnd gesmücket. So gheyt he hen / vnd nympt söuen ander geyste tho syck / de erger synt / den he süluest: vnd wen se henin kamen / wanen se dar: † vnd ydt werth mit dem süluen mynschen / darna erger / den ydt vörhen was. Also wert ydt ock / dessem bösen geslechte ghan. *Luce.11.c. †2.Pe.2.d. Hebre.6.

* Do he noch tho dem volcke / redede. Sü / do stünden syn moder vnd syne bröder darbuten / de wolden mit em reden. Do sprack dar ein tho em: Sü / dyn moder vnd dyne bröder stan dar buten / vnd wyllen dy to spreken. He antwerde auerst vnd sprack tho deme / de ydt em ansede: Wol ys myn *Marci.3.c Luce.8.c.

moder: vnd wol ſynt myne bröder: Vnd ſtreckede
ſyne handt vth auer ſyne jünger / vnd ſprack: Sü
† Joan. 15. b. dar/ dat ys myn moder vnd myne bröder. † Wente wol den wyllen deyt mynes vaders jm hemmel/ de ſülue ys myn broder / ſüſter / vnd moder.

¶ Scholia deſſes Capitels.

(1 auer den Sabbath) So genßliken ſteyt de vorſtandt aller gebade/ jn der leue/ dat ock Gades geboth/ nicht binde wor de leue vnd de nodt/ vordert.

(2 wedder den hylligen geyſt) De ſünde jn den hylligen geyſt/ ys vorachtinge des Euangelij/ vnnd ſyner wercke. De wyle dat de ſteyt / ſo ys nener ſünde radt: wente ſe vechtet wedder den louen / de dar ys vorgeuinge der ſünde. Wen ſe auerſt werth affgedan / ſo mach de geloue jnghan/ vnd alle ſünde affuallen.

(3 noch jn yenner werlt) Dat hyr Mattheus ſecht (noch jn deſſer noch jn yenner werldt) dat ſecht Marcus alſo. De ys einer ewigen ſünde / ſchüldich.

(4 leddich) Dath ys/ ane wercke / dar mede betekent ys dat dar nen loue ys. Wor de nicht en ys / dar ſynt nene wercke de vor Gade gelden / wo wol dat hüchelye vnnd hyllich ſchyn dar kan ſyn/ dat werth betekent dorch dat vegenth vnd ſmückenth.

Dat XIII. Cap.

¶ Summarium.

Chriſtus leret de krafft des wordes/ mith velen ſchonen gelicknyſſen / vam Sade / Sennepkorne / Surdege / Vam vorborgen ſchatte / Vam der köſtliken perlen / Vam vyſch nette/ vnd düdet deſſuygen vth. Chriſtus werth van den ſynen / vorachtet. Dan nen Prophete ys geachtet jnn ſynem vader lande ꝛc.

An dem

A AN † dem ſüluen dage/ ghynck Jheſus vth dem huſe / vnd ſettede ſyck an dat Meer. Vnd vél volckes vorſammelde ſyck tho em/ alſo/ dat he jn dat ſchyp trath/ vnd ſath/ vnd all dat volck ſtundt am öuer. Vnde he redede tho en mannigerley / dorch gelykeniſſe/ vnd ſprack: Sü/ Dar gynck ein Sädtſeyer vth to ſeyende/ vnde jnn dem alſe he ſeyede / vell etlick an den wech. Do quemen de vögel / vnnd fretent vp. Etlick vell jnn dat ſtenige landt / dar ydt nicht vele erde hadde / vnd gynck drade vp / darumme dath ydt nene depe erde hadde. Alſe auerſt de Sünne vpginck/ vorwelkede ydt/ vnd dewyle dat ydt nene wörteln hadde/ warth ydt dörre. Etlick vel manck de dörne/ vnd de dörne wüſſen vp/ vñ erſtickedent Etlick vell vp ein gudt landt / vnnd drogh frucht/ etlick hunderuoldige / etlick ſöſtichuoldige / etlick dörtichuoldige. Wol oren hefft to hörende/ de höre.

† Marci. 4. a Luce. 8. a.

B * Vnd de jüngere treden tho em/ vnd ſpreken: Worumme redeſtu tho en / dorch gelykeniſſe: He antworde vñ ſprack: Juw yſſet gegeuen/ dat gy de hemelicheyt des hemmelrykes vorſtan/ † deſſen auerſt ys ydt nicht gegeuen. * Wente (1) woll dar hefft / dem wert gegeuen / dath he de vülle hebbe. Wol auerſt nicht en hefft/ van dem wert ock genamen/ dat he hefft. Darüme rede yck tho en / dorch gelykeniſſe. Wente mit ſeenden ogen/ ſeen ſe nicht/ vnnd mit hörende oren / hören ſe nicht: wente ſe vorſtans nicht. Vnd auer en/ wert de wiſſeggínge

* Marci. 4. a Luce. 8. b.

† 2 Corin. 3. c.

* Mat. 25. c. Marci. 4. c. Lu. 8. b. 19. c.

† Isaie. 6. b. Isaie voruůllet/ de dar secht: † Mit den oren werde gy hören/ vnd werdent nicht vorstan: Vnd mit seenden ogen werde gy sên / vñ werdent nicht vornemen: Wente desses volckes herte ys vorstocket/ vnd ere oren/ hören nicht wol/ vnd ere ogen slummern/ vp dat se nicht eyn mal/ mit den ogen seen/ vnd mit den oren hören/ vnd mit dem herten vorstan/ vnd syck bekeren/ dat yck en hůlpe.

† Luce. 10. c † Auerst salich synt juwe ogen/ dat se sên/ vnd C juwe oren/ dat se hören: Warliken yck segge juw/

* 1. Petri. 1. b * vële Propheten vnd rechtuerdige/ hebben begert tho seende/ dat gy sên/ vnd hebbens nicht gesên/ to hörende/ dat gy hören/ vnd hebbens nicht gehört.

† Marci. 4. b Luce. 8. b †So höret gy nu desse gelykenisse/ van dem Sädtseyer. Wen yemant dat wort van dem ryke/ höret/ vnd nicht vorsteyt/ so kumpt de böse/ vnd ryth ydt enwech/ wat dar geseyet ys jn syn herte: Vnnd de ysset/ de an dem wege geseyet ys. De auerst vp dat stenige landt/ geseyet ys/ ys de/ wenn yemant dat wort höret/ vñ dat sůlue balde annimpt mit frowden/ auerst he hefft nene wörteln jnn syck/ sünder he ys wedderwendisch: wen syck dröffnisse vnnd voruolginge vorheuet/ vmme des wordes willen/ so ergert he syck also balde. De auerst manck de dörne geseyet ys/ ys de: Wenn yemant dat worth höret/ vnd de sorge desser werlt/ vnnd de bedrechnisse des rykedoms/ ersticket dat wort/ vñ bringet nene frucht. De auerst jn dat gude landt/ geseyet ys/ ys de: Wen yemant dat wort höret/ vnnd vorsteyt ydt/ vnnd denne ock frucht bringet: vnnd ein drecht

drecht hundertuoldige/ ein auerst söstichuoldige/ ein dortichuoldige.

D † Ne gaff en eyne ander gelykenisse vör/ vnnd Euangeli. am 5. Sonna Epipha. † Marci. 4. c sprack: Dat hemmelryke ys gelyck eynem mynschen/ de gudt sädt vp synen acker seyede. Do auerst de lüde slepen/ quam syn vyendt/ vnd seyede vnkruth twisschen den weyten/ vñ gynck dar van. Do nu dath krutt wuss/ vnnd frucht brachte/ do vant me ock vnkrut. Do treden de knechte tho dem hußuader/ vñ spreken: Here/ hefftstu nen gudt sädt vp dynen acker geseyet? wor hefft he den dath vnkrut hêr? Ne sprack tho en: Dat hefft de vyendt gedan. Do spreken de knechte: Wultu den/ dath wy hen ghan/ vnd ydt vthweden? Ne sprack: Neen/ vp dat gy nicht/ tho lyke den weyten mede vthröpen/ wen gy dat vnkrut vthweden. Latet ydt beyde mith eynander wassen/ beth tho der arne. Vnd vmme de tydt der arne/ will yck tho denn meyers seggen: Sammelt thom ersten dat vnkrut to hope/ vñ bynder ydt jn bündeken/ dat me ydt vorberne/ auerst den weyten/ sämelt my jn myne schüne. ⊕

* Eyne ander gelykenisse gaff he en vör/ vnd * Marci. 4. c Luce. 13. b sprack: Dat hemmelryke ys gelyck eynem (2) sennipkorne/ dat ein mynsche nam/ vnd seyede ydt vp synen acker. Welcker dath alder klênste ys/ manck allem sade: Went auerst vpwasset/ so ysset dath gröteste manck dem kole/ vnd wert ein bôm/ dath de vögel vnder dem hemmel kamen/ vnnd wanen vnder synen twigen.

E † Eyne ander gelykenisse redede he to en: Dat † Luce. 13. b hemmel.

hemmelryke ys eynem Sürdege gelyck/ denn eyne frouwe nam/ vnd vormengede en manck dre schepel mels/ beth dat ydt althosamende suer wart.

† Marci. 4. d † Solckes redede Jhesus dorch gelykenisse/ to dem volcke/ vnd ane gelykenisse redede he nicht tho en/ vp dath vorvüllet worde/ dath dar gesecht ys

* Psal. 77. a dorch den Propheten/ dede spreckt: (*) Jck wil myne mundt vpdon jn gelykenissen/ vnd wil vthspreken de hemelicheyt van anbegynne der werlt.

† Marci. 4. d † Do leth Jhesus dath volck van syck/ vnnd quam jnt huß. Vnnd syne jungere treden tho em/ vnnd spreken: Düde vns de gelykenisse/ van dem vnkrude vp dem acker. Jesus antwerde vnd spr ack to en: Des mynschen söne ys de/ de dat gude sädt seyet. De acker/ ys dewerlt. Dat gude sädt/ synt de kynder des rykes: Dath vnkrut/ synt de kynder der

* Apo. 14. d bößheyt: De vyendt de se seyet/ ys de düvel: * De arne/ ys de ende der werlt: De meyers/ synt de Engel. Gelyck alse me nu dat vnkrut vthwedet/ vnnd mit vüre vorbrent/ so wert ydt ock am ende desser werlt/ thoghan. Des mynschen söne werth syne Engel senden/ vñ se werden sammelen vth synem ryke alle ergernisse/ vnnd dede vnrecht don/ vnnd werden se jn den vürauen werpen/ dar wert synn

† Dani. 12. a Sapien. 3. b 1. Corin. 15. e hülent vnd tenen klapperent: † Denne werden de rechtuerdigen lüchten alse de Sunne/ jnn eres vaders ryke. Wol oren hefft tho hörende/ de höre.

Auermals ys dat hemmelryke gelyck/ eynem F vorborgen (3) schatte jm acker/ welckeren ein mynsche vandt/ vnd vorbergede en/ vnd gynck hen van frowden

frowden auer dem süluen/ vnnd vorkoffte allenth wat he hadde/ vnd koffte den acker.

Auermals ys dat hemmelryke gelyck/ eynem kopmanne/ de gude perlen sochte. † Vnd do he ey- † Philip. 3. ne köstlike perlen vandt/ gynck he hen/ vnnd vorkoffte allent wat he hadde/ vnd koffte de süluen.

Auermals ys dat hemmelryke gelyck/ eynem nette/ dat jnt Meer geworpen ys/ dar me allerleye gadinge mede vangeth: Wentt auerst vull ys/ so thén se ydt heruth an dat öuer/ sytten vnd lesen de guden jnn dat vath thosamende/ auerst de vulen werpen se wech. * Also wert ydt ock am ende der * Matt. 22. b werlt thoghan. De Engel werden vthghan/ vnd de bösen van den rechtuerdigen scheden/ vnd werden se jnn den vürauen werpen/ † dar wert hülent † Matt. 25. c vnd tenen klapperent syn.

G Vnd Jhesus spr ack tho en: Hebbe gy dat althomal vorstan? Se spreken: Ja Here. Do spr ack he: Darumme ein yder schryfftgelerde/ (4) thom hemmelryke gelert/ ys gelyck eynem huß vader/ de vth synem schatte/ nye vnd olt herut drecht. (nye) Dath Euangelion. (olt) Dath Gesette.

* Vnd ydt begaff syck/ do Jhesus desse gely- * Marci. 6. a kenisse geendet hadde/ ghynck he van dar/ vnnd Luce. 4. b quam jn synes vaders landt/ vnd lerede se jn eren scholen: also ock/ dat se syck entsetteden/ vnd spreken: Wor kumpt dessem/ solcke wyßheyt vnnd macht her? † Js he nicht eynes tymmermans sö- † Johan. 6. c ne? Het syn moder nicht Maria? Vnnd syne brö der/ Jacob vnd Joses/ vnd Simon vnd Judas/ vnnd syne süstere/ synt se nicht alle by vns? Wor kumpt

kumpt em den dat alle her: Vnd ergerden syck an
† Marci. 6. a em. Jhesus auerst sprack tho en: † Ein Prophete
Luce. 4. c gelt nergen weyniger/ den tho huß / vnnd by den
Johan. 4. e synen. Vnnd he dede darsůluest nicht vele teken/
vmme eres vnlouen willen.

¶ Scholia desses Capitels.

(1 wol dar hefft) Wor dat wordt Gades vorstan wert/ dar vormeret ydt syck / vnd betert den mynschen. Wor ydt auerst nicht vorstan werth / dar nimpt ydt aff / vnnd ergerth denn mynschen.

(2 sennip korne) Dar ys nen vorachteder wort/ den dat Euangelion / vnnd dar ys doch neen krefftiger. Wente ydt maket rechuerdich de yennen/ de dar an lôuen / ghesette vnd wercke / dons nicht. (Sůrdech) ys ock dat wôrt / dat denn mynschen vornyet.

(3 schatte) De vorborgen schat / ys dat Euangelion/ dath vns gnade vnd gerechticheyt gyfft / ane vnse vordenst. Darumme vindet men ydt. Vnd he maket frowde/ dat ys/ eine gude frôlyke conscientien/ de me mith nenen wercken/ tho wege bryngen kan. Dyt Euangelion / ys ock de Perle.

(4 thom hēmelryke gelert) Js dat hemmelryke vordern/ ander lůde leren vnd thom hemmelryke bringen.

Dat XIIII. Cap.

¶ Summarium.

Herodis meninge van Jhesu. Johannes wert enthôuedet van Herode/ vñ mit wat orsake vnd voge solckes gescheen sy. Van den vyff broden vnd twen vysschen/ wormit Christus vyffdusent mynschen spyset. Christus erschynet synen jůngeren vp dem vngestůmen Meere/ erhôldt den synckeden Petrum/ vnd stillet dat Meer ꝛc.

† Marci. 6. b
Luce. 9. a

Tho † der tydt quam dath gerůchte van Jhesu/ vor den (1) Veeruôrsten Hero- A
des/

des. Vnnd he sprack tho synen knechten: Desse ys Johannes de dôper. He ys van den doden wedder vpgestan/ darumme deyt he solcke dåth. † Wente † Luce. 3. c
Herodes hadde Johannem gegrepen/ gebunden/ vnd jn de gefenckenisse gelecht / van wegen Herodias/ synes broders Philippus frouwen. Wente Johannes hadde tho em gesecht. * Jdt ys nicht * Leuiti. 18. b
recht/ dat du se hebbest. Vnd he hedde en gerne gegedôdet / frůchtede syck auerst vor dem volcke: † Wente se helden en/ vor eynen Propheten. † Matt. 21. b

* Do auerst Herodes synen yardach beginck/ * Gene. 40. c
do dantzede de dochter Herodias vor en / dath be- Marci. 6. c
hagede Herodes wol. Darumme lauede he mith eynem Eede/ he wolde er geuen / wath se esschende wôrde. Vnnd alse se thouôren / van erer moder thogeschůnt was/ sprack se: Gyff my her jnn ein vat / dath hôuet Johannis des dôpers. Vnnd de Kôninck wart trurich / yodoch vmme des Eedes willen/ vñ der yennen de mit em thor tafeln seten/ beuôl he ydt er tho geuende. Vnnd schickede hen/ vnnd enthôuede Johannes jnn der gefenckenisse.
B Vnd syn hôuet wart her gedragen jn eynem vate/ vnd dem megedeken gegeuen. Vnd se brachte ydt erer moder. Do quemen syne jungere/ vnd nemen synen lycham/ vnd begrôuen en/ vnd quemen vnd vorkůndigeden dath Jhesu.

† Do dat Jhesus hôrde / weeck he van dar vp † Marci. 6. d
eynem schepe/ jnn eyne wôstenye allene. Vnnd do Luce. 9. b.
dat volck dat hôrde / volgede ydt em na tho vote Johan. 6. a
vth den steden. Vnd Jhesus ginck heruôr/ vnnd
sach

sach dat grote volck / vnnd em yammerde der sůl-
uen / vñ helede ere krancken. Am auende auerst tre-
den syne jungere tho em / vnnd spreken: Dyt ys ey-
ne wöstenye / vnd de nacht valt dar her / lath dath
volck van dy / dat se hen jnn de blecke ghan / vnnd
syck spyse köpen. Auerst Jhesus sprack tho en: Jdt
ys nicht van nöden / dat se hen ghan / geuet gy en to
etende. Se spreken: Wy hebben hyr nichtes / denn
vyff brodt vnd twe vysche. Vnd he sprack: Brin- C
get my se hyr her. Vnd he hete dat volck syck legern
vp dat gras / vnd nam de vyff brodt vnnd de twe
vysche / sach vp na dem hemmel / vnnd danckede /
vnd brack se / vnd gaff de brodt den jůngern / vnd
de jůngere geuen se dem volcke. Vnnd se ethen alle
vnd worden satt. Vnnd nemen vp wath dar auer
bleff van brocken / twölff körue vull. De auerst ge-
geten hadden / der weren by vyff dusent man / ane
de frouwen vnd kynder.

† Marci. 6. e Johan. 6. b † Vnd alsо balde dreff Jesus syne jůngere dat
se jn dat schyp treden / vñ vor em henauer vören /
beth dat he dat volck van syck lete. Vnd do he dath
* Luce. 6. b volck van syck gelaten hadde / * stech he vp eynen
berch allene / dat he bedede. Vnd am auende was
he dar sůluest allene / vnd dat schyp was rede mid-
den vp dem Meer / vnd ledt nodt van den bůlgen
wente de wyndt was en entyegen. Auerst jnn der
(2) veerden nachtwake / quam Jhesus tho en / vñ
ginck vp dem Meer. Vnd do en de jůngere segen /
vp dem Meer ghande / vorschrocken se / vnd spre-
ken: Jdt ys ein spöck / vnd schryeden van frůchten.

Auerst

Auerst alsо balde redede Jhesus mith en / vnnd
sprack: Nebbet einen guden möth / ick bynt / früch-
tet juw nicht.

D Petrus auerst antwerde em / vnd sprack: Here
bistu ydt / so hete my tho dy kamen vp dem water.
Vñ he sprack: Kum her. Vñ Petrus trat vth dem
schepe / vnd gynck vp dem water / dat he tho Jhesu
queme. Ne sach auerst eynen starcken wyndt / do
vorschrack he / vnd höff an tho synckende / schryede /
vnd sprack: Here help my. Jesus auerst rekede alsо
balde de handt vth / vnd ergrep en / vnd sprack tho
em: O du kleen gelöuige / worumme twyuelstu: † † Marci. 6. f
Vnd treden jn dat schyp / vnd de wyndt lede syck.
De auerst ym schepe weren / quemen vñ vellen vor
em nedder / vnd spreken: Du byst warlyken Gades
söne. Vnd schepeden henauer / vnd quemen jn dat
landt Genezareth. Vnd do de lüde an dem sůluen
orde / syner enwar worden / schyckeden se vth jn dat
gantze landt vmmeher / vnd brachten allerley vn-
gesunden tho em / vnd beden en / dat se men synes
kledes soem anrören. Vnd alle de dar anrören
worden gesundt.

Scholia desses Capitels.

(1 Veerunrsten) Judea mith erem thobehör / was jn veer herschopye gedeelt / dar van me de heren Tetrarchas / dat ys / Veerunrsten nömet.

(2 veerden nachtwake) De nacht deelde men jnn vöryden / jn veer wake / der ein ytlycke dre stunde hadde.

Dat XV. Cap.

¶ Summarium.

Christus schelder de Phariseer/ dat se mit eren gesetten/ de geboth Gades/ krafftloß maken/ vnd entschuldiget syne jünger. Löset der Chananeischen frouwen dochter/ vam düuel. Maket vele krancken gesunth. Spyset veerdusent mynschen/ mith söuen broden ꝛc.

† Marci. 7. a

DO † quemen tho em/ de schrifft A gelerden vnd Phariseyn van Jerusalem/ vnd spreken: Worumme auertreden dyne jüngere/ der Oldesten vpsettinge: Se wasschen ere hende nicht/ wenn se brodt ethen. Ye antwerde/ vnd sprack tho en: Worumme auertreden gy deñ Gades geboth/ vmme juwer vpsettinge willen: Godt hefft geba-

* Exo. 20. b Deutero. 5. b vnd 27. c

den. * Du schalt vader vnd moder eeren. Wol auerst dem vader vnd der moder flöket/ de schal des dodes sterben. Auerst gy spreken: † Ein yder schöle seggen thom vader edder thor moder: Idt ys (1) Gade gegeuen/ dar ick dy van helpen scholde. Dar mede schüt ydt/ dat dar nemant mehr/ synen vader edder syne moder eeret/ vnd hebben also Gades geboth affgedan/ vmme juwer vppsettinge willen.

† Prou. 28. d

* Esaie. 29. d Ezechie. 33. f

Gy hüchelers/ Isaias hefft wol van juw gewyssaget vnd gespraken: * Dyt volck nalet syck tho my/ mit synem munde/ vnd eeret my mit synen lippen/ auerst er herte/ ys verne van my. Auerst vorgeues denen se my/ dewyle dat se leren solcke lere/ de nichtes anders/ denn mynschen gebade synt.

Vnd he reep dat volck tho syck/ vnd sprack tho B em: Höret tho/ vnnd vornemet ydt. Watt thom munde

munde jngheyt/ dath maket denn mynschen nicht vnreyn/ sunder wat thom munde vthgeyt/ dath maket den mynschen vnreyn.

Do treden syne jüngere tho em/ vnd spreken: Wetstu ock/ dat syck de Phariseyen ergerden/ do se dat wordt hörden: Auerst he antwerde vnd sprack: (2) Alle * planten/ de myn hemmelsche vader nicht geplantet hefft/ de werden vthgeradet. † Laret se varen/ se synt der blynden blyndenleyders. Wen auerst ein blynde den andern leydet/ so vallenn se beyde jnn de kulen.

* Acto. 5. e

† Isaie. 42. e Luce. 6. d

* Do antwerde Petrus/ vnnd sprack tho em: Düde vns desse gelykenisse. Vnnd Jhesus sprack to en: Synt gy den ock noch vnuorstendich: Mercke gy noch nicht/ dat/ allent wath thom munde jngheyt/ dat gheyt jn den buck/ vnnd werth dorch den natürliken ganck/ vthgeworpen. Watt auerst thom munde heruth gheyt/ dath kumpt vth dem herten/ vñ dat maket den mynschen vnreyn. Wente vth dem herten kamen/ böse gedancken/ mordt eebrekerye/ horerye/ deuerye/ valsche tüchenisse/ lasterynge. Dat synt de stücke/ de den mynschen vnreyn maken. Auerst mith vngewasschen henden ethen/ maket den mynschen nicht vnreyn.

* Marci. 7. b

C † Vnd Jhesus ginck vth van dar/ vñ entweck jn de yegen Tyro vnd Sidon. Vnd sü/ eyne Cananeyesche frouwe/ ginck vth der süluen grentze/ vnd schreyede em na/ vnnd sprack: Och Here/ du sön Dauid/ erbarme dy myner: Myn dochter werth gantz seer vam düuel geplaget. Vnd he antwerde

† Marci. 7. Euangeli. am 2. Sond. in der vasten

er nicht eín wordt. Do treden syne jünger tho em/ beden en/ vnd spreken: Lath se doch van dy/ wente se schryen vns na. He antwerde auerst/ vnd sprack:
† Luce. 19. a † Jck byn nicht gesent/ den allene tho den verlaren schapen/ van dem huße Jsrael. Se quam auerst/ vnd vell vor em nedder/ vnd sprack: Here/ help my Auerst he antwerde vnd sprack: Idt ys nicht syn/ dat men den kyndern/ er brodt neme/ vnnd werpe ydt vor de hunde. Se sprack: Ja Here/ auerst doch ethen de hündeken van den krömeken/ de van erer heren tafelen vallen. Do antwerde Jhesus/ vnnd sprack tho er: O frouwe/ dyn gelouе ys groth/ dy geschê alse du wult. Vnd er dochter wart gesunt/ tho der suluen stunde. ⊕

Vnd Jhesus gínck van dar vordan/ vñ quam an dat Galileische Meer/ vñ gínck vp eynen berch vnd settede syck dar/ vnnd vele volckes quam tho em/ de hadden mit syck lame/ blinde/ stumme/ krö-
* Jsaie. 35. a pele/ vnd vele andere/ vnd wörpen se Jhesu vor de vöte. * Vñ he helede se/ dat syck dat volck vorwunderde/ do se segen/ dat de stummen spreken/ de krö-pel gesunt werenn/ de lamen gyngen/ de blinden segen. Vnd pryseden den Godt Jsrael.

Marci. 8. a † Vnd Jhesus rêp syne jüngere tho syck/ vnd D sprack: My yammert des volckes/ wente se synth nu wol dre dage/ by my gebleuenn/ vnnd hebben nicht tho ethende/ vnd yck wyll se nicht hungerich van my laten/ vp dat se nicht vorsmachten vp dem wege. Do spreken syne jüngere tho em: Wor könne wy hyr so vêl brodes her nemen jn der wöstenye

dat wy

dat wy so vele volckes sadigen: Vnd Jhesus sprack tho en: Wo vele brodt hebbe gy: Se spreken: Sö-uen/ vnd eín weynich vysche. Vnnd he hete dath volck syck legern vpp de erde. Vnnd nam de söuen brodt vnd de vysche/ danckede/ brack se/ vnnd gaff se synen jüngern/ vnnd de jüngere geuen se dem volcke. Vnd se ethen alle/ vnd worden sath. Vnnd nemen vp wath dar auer bleff van brocken/ söuen körue vull. Vnde de/ de gegeten hadden/ der was veer dusent man/ vthgenamen frowen vñ kynder. Vnd do he dat volck hadde van syck gelaten/ tratth he jn ein schyp/ vñ quam jn de grenße Magdala.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Gade gegeuen) Jck kant dy nicht geuen/ Jck hebbet der kercken beschedeu. Jck moth ydt thom Gades denste geuen/ gelyck alse de Canones ock leren. Quod semel est Sedicatum zc. Wath Gade ein mal gegeuen ys/ dath kann me nicht wedder nemen.

(2 Alle planten) Alle lere vnnd wercke/ de Godt nicht wercket jnn dem mynschen/ synt sünde. Vnd hyr süth me/ wo ghar nichtes de frye wylle vormach.

Dat XVI. Ca.

¶ Summarium.

De Phariseer vorderden ein teicken/ van Jhesu/ welcker he straffet/ vñ wernet syne jünger/ vor de lere der Phariseer. Petrus bekent Jhesum Christum/ denn velß der Gemene. Welckes en Christus vorbuth tho vorkündygen/ vnnd leret wo men dath crütze/ em na dragen schole.

† Marci. 8. d Johan. 6. d

DO † treden de Phariseyen vnd Saducеyen tho em/ de vorsöchten en/ vnnd

E iij vörderden/

vörderden/ dat he en ein teken vam hēmel/ seen le-
te. * Auerst he antwerde vnd sprack: Des auendes
segge gy. Idt wert ein schön dach werden/ wēte de
hemmel ys rodt. Vnd des morgens segge gy: Idt
wert hůden ein vnweder syn/ wente de hemmel ys
rodt vnd důster. Gy hůchelers/ des hemmels ge-
stalt köne gy ördelen/ köne gy den ock de teken des-
ser tydt/ nicht ordelen: † Desse böse vnnd eebreker-
sche arth (1) socht ein teken/ vnd er schal nen teken
gegeuen werden/ den allene dat teken des Prophe-
ten * Jonas. Vnd he vorleth se/ vñ ginck dar van.
† Vnd do syne jüngere weren henauer geua-
ren/ hadden se vorgheten/ brodt mith syck tho ne-
mende. Jhesus åuerst sprack tho en: † Seeth tho/
vnnd hödet juw/ vor dem surdege der Phariseyen
vnd Saduceyen. Do dachten se by syck sůluest/ vñ
spreken: Dat wert ydt syn/ dat wy nen brodt heb-
ben mit vns genamen. Do dath Jhesus vornam/
sprack he tho en: Gy klēn gelöuigen/ wath bekům-
mer gy juw doch/ dath gy nen brodt hebben mith
juw genamen? Vorsta gy noch nichtes: † Dencke
gy nicht ann de vyff brodt/ manck de vyff dusent/
vnd wo vele körue gy do vpnemen? * Ock nicht an
de söuen brodt/ manck de veer dusent/ vnd wo ve-
le körue gy do vpnemen? Wo vorsta gy den nicht/
dath ick juw nicht segge/ van dem brode/ wen ick
segge: Hödet juw vor dem sürdege/ der Pharisey- B
en vnnd Saduceyen? Do vorstünden se/ dath he
nicht gesecht hadde/ dath se syck höden scholden/
vor dem sürdege des brodes/ sunder vor der lere
der Phari.

* Luce. 12. f
† Matt. 12. d
* Jone. 2 a
† Marci. 8. b
† Luce. 12. a
† Matt. 14. c
* Matt. 15. d

der Phariseyen vnnd Saduceynn. Euangel'i.
† Do quam Jhesus jnn de yegenn der Stadt am dage S.
Cesarea Philippi/ vnd fragede syne jüngere/ vnd Peters vnnd
sprack: Wath seggen de lůde/ woll des mynschen Paulus.
söne sy? Se spreken: Etlike seggen/ du sijst * Johan- † Marci. 8. d
nes de Döper: De andern/ du sijst Elias: Etlike/ Luce. 9. c
du sijst Jeremias/ edder der Prophetenn ein. He * Matt. 14. a
sprack tho en: Wath segge gy den/ wol yck sy? Do
antwerde Simon (2) Petrus/ vnd sprack: † Du † Johan. 6. g
C byst Christus des lēuendigen Gades söne. Vnnd
Jhesus antwerde/ vnd sprack tho em: Salich by-
stu Simon Jonas söne/ wente fleisch vnd bloth/
hefft dy dath nicht apenbart/ * sunder myn vader * Matt. 11. e
jm hemmel. Vnd ick segge dy ock/ du byst Petrus Johan. 6. e
vnd vp dessen † velß/ wyl ick buwen myne Geme- † 1. Cor. 10. a
ne/ * vnd de (3) porten der helle/ schölen se nicht Esaie. 28. a
auerweldigen. † Vnd wyll dy des hemmels slötel 1. Para. 18. b
geuen. Allent wath du vpp erden byndenn werst/ Matt. 18. b
schal ock jm hemmel gebundenn syn/ vnd allenth Johan. 20. c
wath du vpp erden lösen werst/ schal ock jm hem-
mel loß syn. ⊕

Do vorböth he synen jüngern/ dat se ydt ne-
mande seggen scholden/ dath he de Jhesus Chri-
stus were. * Van der tydt an/ hoff Jhesus an/ vnd * Marci. 8. d
dede synen jüngeren kundt/ wo he moste hen na Luce. 9. e
Jerusalem ghan/ vnd vele lyden/ van den Olde-
sten vnd Hogen prestern/ vñ schrifftgelerden/ vnd
gedödet werden/ vnd am drůdden dage wedder
D vpstan. Vnd Petrus nam en tho syck/ voer en an/
vnd sprack: Here/ schone dyner sůluest/ dath wed-

deruare dy men nicht. Auerſt he wende ſyck vmme
† 2. Reg. 19. d vnd ſprack tho Petro. † Make dy van my Satan/ du byſt my ergerlick/ wente du meneſt nicht wath Göddlick/ ſunder wath mynſchlick ys.

* Matt. 10. c Marci. 7. c Lu. 9. c. 14. d Johan. 12. c Do ſprack Jheſus tho ſynen jüngern: * Wyll my yemant nauolgen/ de vorſake syck ſülueſt/ vnd neme ſyn crütze vp syck/ vnd volge my na. Wente wol syn lêuent erholden wyl/ de wert ydt vorleſen. Wol auerſt ſyn lêuent vorlüſt vmme mynent willen/ de wert ydt vynden. Wath hülpet dem mynſchen/ wen he de gantze werlt wünne/ vnnd neme doch ſchaden an ſyner ſeele: Edder wath kann de mínſche geuen/ dar he ſyne ſeele mede wedder löſe: Wente ydt wert yo geſchen/ dat des mynſchen ſöne/ kame jnn der herlicheit ſynes vaders/ mit ſynen Engeln/ † vnd denne wert he vorgelden/ eynem ydern na ſynen wercken. * Warliken yck ſegge juw: Nyr ſtan etlike/ de (4) den dodt nicht ſmecken werden/ beth dat ſe des mynſchen ſöne kamen ſeen/ jnn ſynem ryke.

† Roma. 2. a * Marci. 8. c Luce. 9. c

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 ſocht ein teiken) De teken menet Chriſtus/ nömliken ſyne wunderdath/ de vorkundiget weren/ dat ſe ſcheen ſholden tho Chriſtus tyden. Jſaie. 16.

(2 Petrus) Cepha Syriſch/ vnd Petrus Grekeſch/ het vp Südeſch ein velß edder ſteen. Vnd alle Chriſten ſynt Petri/ vmme der bekenteniſſe willen/ de Petrus hyr deit/ welckere de velß ys/ dar Petrus vnd alle Petri vp gebuwet ſynt. Gemeen ys de bekenteniſſe/ alſo ock de name.

(3 porten der helle) De helle porten/ ſynt alle macht vñ gewalt wedder de Chriſten/ alſe dar ſynt/ de ſünde/ dodt/ helle/ werltlike wüßheit/ macht vnnd gewalth.

(4 de den dodt) Dat ys/ woll an my gelóuet/ de wert den dodt nicht ſeen Johan. 8. 9. vnd 12.

Dat XVII. Cap.

¶ Summarium.

De here Jheſus vorklaret syck vor ſynen jüngeren/ vpp dem berge Thabor/ ſecht van der thokumpſt Helie. Maketh geſunth eynen Maenſüchtigen. Vorkundigeth ſynen dodt/ vnd gyfft den toll.

21 VNd † na ſös dagen/ nam Jheſus tho syck Petrum vnd Jacobum/ vnnd Johannem ſynen bröder/ vnd vörde ſe auer de halue vp eynen hogen berch/ vnd wart vor en vorklaret/ * vnd ſyn angeſychte lüchtede alſe de Sunne/ vñ ſyne kleder worden wyth/ alſe ein lycht. Vnd ſü/ do erſchen en/ Moſes vnd Elias/ de rededen mit em. Petrus auerſt antwerde/ vnd ſprack tho Jheſu Here/ Nyr ys gudt weſent/ wultu/ ſo wylle wy hyr dre hütten maken. Dy eyne/ Moſi eyne/ vnd Elias eyne. Do he noch ſo rededе/ ſü/ do auerſcheemede ſe eyne lychte wolcke. Vnnd ſü/ ein ſtemme vth der wolcken ſprack: † Dyt ys myn leue ſöne/ an welckerem yck ein wolgeual hebbe: * Denn ſchöle gy hören. Do dat de jüngere hörden/ vellen ſe vp er angeſychte/ vñ vorſchröcken ſeer. Jheſus auerſt trath tho en/ rörde ſe an/ vnd ſprack: Ståth vpp/ vnd früchtet juw nicht. Do ſe auerſt ere ogen vphöuen/ ſegen ſe nemande/ den Jheſum allene.

† Marci. 8. a Luce. 9. d * Apoca. 1. c † Eſaie. 42. a Matt. 3. d Marci. 1. a Johan. 1. d * Deute. 18. c

† Marci. 9. a † Vnd do se vann dem berge heraff gyngen/ B
böth en Jhesus / vnd sprack: Gy schölen dyth ge-
sychte/ nemande seggen / beth dath des mynschen
söne / van den doden wedder vpgestan ys. Vnnd
syne jüngere frageden en/ vnd spreken: Wath seg-
* Mala. 3. d gen den de schrifftgelerden: * Elias möthe thouö-
ren kamen? Jhesus antwerde / vnnd sprack tho en:
Elias schal yo thouören kamen/ vnd alle dinck tho
rechte bringen. Doch ick segge juw: Elias ys rede
gekamen / vnnd se hebben en nicht erkant / sunder
hebben an em gedan / wat se wolden. Also werth
ock des mynschen söne / van en lyden möthen. Do
vorstünden de jüngere / dat he van Johanne dem
Döper/tho en geredet hadde.

† Marci. 9. b † Vnd do se tho dem volcke quemen / trath ein
Luce. 9. d mynsche tho em/ vnd vell em tho vote/vnd sprack.
Here / erbarme dy auer mynen söne / wente he ys
mänkranck /vnd hefft ein swär lydent. He valt va- C
ken jnt vür/vnd vaken jnt water/ vnd ick hebbe en
tho dynen jüngernn gebracht / vnnd se könden em
nicht helpen. Jhesus auerst antwerde/ vnd sprack:
O du vnlöuige vnd vorkerde arth / wo lange schal
ick by juw syn? wo lange schall yck juw düldenn?
bringet en my hyr her. Vnnd Jhesus bedrouwede
en/ vnd de düuel voer van em vth. Vnd de jünge-
linck warth gesunt/ tho der süluen stunde.

* Marci. 9. e * Do treden syne jüngere tho em allene/vnnd
spreken: Worumme könde wy en / nicht vthdry-
uen? Jhesus antwerde/ vnd sprack tho en: Vmme
juwes vnlouen willen/wente ick segge juw warly-
ken. So

ken. † So gy einen gelouenn hebbe alse ein sennip- † Matt. 21. c
korn / so möge gy tho dessem berge seggen: Make Luce 17. a
dy van hyr darhen / so werth he syck wech maken/
vnd juw wert nichtes vnmögelick syn. Auerst desse
art varet nicht vth/ sunder dorch bedēt vñ vastent.

D Do se auerst er wesent hadden jnn Galilea/
sprack Jhesus tho en: * Jdt ys thokümpstich/dath * Marci. 8. d
des mynschenn söne auerantwerdet werde jn der 9. d. vñ 10. d
mynschen hende / vnd se werden en döden / vnnd Luce. 9. c.
am drüden dage werth he wedder vpstan. Vnnd Matthe. 16. c
se worden seer bedröuet. vnd 20. b

Do se nu tho Capernaum quemen/gingen de
tho Petro/ de den tyns krossen vpnemen/ vnd spre-
ken: Plecht juwe meister nicht den tyns krossen tho
geuende? He sede: Ja. Vnd alse he jnt huß quam/
quam em Jhesus vör / vnd sprack: Wath düncket
dy Simon? van weme nemen de Köninge vpp er-
den / den tollen edder tynße? van eren kyndern ed-
der vann den frömden? Do sprack Petrus tho em:
Van den frömden. Jhesus sprack tho em: So synt
de kynder (1) fryg: † Vp dat wy se auerst nicht er- † Matt. 22. c
gern/ so gha hen an dat Meer / vnd werp den an-
gel vth/ vnd den ersten vysch de syck vpgyfft / denn
nym/vnde wen du syne mundt vpdeyst/werstu ey-
nen (2) Stater vynden/den süluen nym/vnd gyff
en vor my vnd dy.

¶ Scholia desses Capitels.

(1 fryg) Wo wol Christus fryg was/gaff he doch likewol
den tyns/ synem negesten tho wyllenn. Also ys ein Christen/
synenthaluen alles dynges fryg/vnd gyfft syck doch likewol
synem

synem negesten willichliken tho denste.

(2 Stater) Is ein loth / wenth sülver ys / so maket ydt eynen halven güldenn.

Dat XVIII. Ca.

¶ Summarium.

Christus leret synen jüngeren / de demödicheit / by eynem kyndeken / vnd dat se nemande ergenisse geuen schölen. Van den negen vnd negentich schapen. Vnd wo men den sündenden broder / straffen / vnd wo vaken de sunde vorgeuen schölle / leret he dorch eyne gelyckenysse ꝛc.

Euangeli. an S. Michels dage.

† Marci. 9. d Luce. 9. e

In † der sülven stunde / treden de A jüngere tho Jhesu / vnd spreken: Woll ys doch de gröteste jm hemmelryke? Jhesus reep ein kyndt tho syck / vnnd settede dath midden manck se / vnd sprack: Warliken yck segge juw: Idt

* 1. Petri. 2. a sy den / dat gy juw vmmekeren / vnd werden * alse de kynder / so werde gy jnt hemmelryke nicht kamen. Wol syck nu sülvest vorneddert / alse dyt kynt de ys de gröteste jm hemmelryke. Vnd woll solck eyn kyndt annympt / jn mynen namen / de nympt

† Marci. 9. e Luce. 17. a my an. † Woll auerst desser geringesten eynen / ergert / de an my löuen / dem were ydt beter / dat ein mölensteen an synen hals gehenget worde / vnnd vorsöpet worde jm Meere / dar ydt am alder depesten ys.

* 1. Corin. 11. b Wee der werlt / der ergenisse halven. * Dar moth yo ergernisse kamen / yodoch wee dem mynschen / dorch welckeren ergernisse kumpt: † So dy a-

† Matt. 5. d Marci. 9. e uerst dyne handt edder dyn vöth / ergert / so houwe en aff /

en aff / vnd werp en van dy. Idt ys dy beter / dath du thom leuende / läm edder ein kröpel jnghäst / den dat du twe hende edder twe vöte hebbest / vnd werdest jnn dat ewige vür gworpen. Vnnd so dy dyn oge ergert / so ryth ydt vth / vnd werp ydt van dy. Idt ys dy beter / dat du einögich thom leuende jnghäst / den dat du twe ogen hebbest / vnnd werdest jnn dat helsche vür gworpen.

Seeth tho / dat gy nemande van dessenn kle-

B nen / vorachten. Wente yck segge juw / ere Engele jm hemmel / seen alle tydt dath angesychte mynes vaders jm hemmel. Wente des mynschen söne / ys gekamen salich tho makende / dat vorlaren ys. ⊕

† Wath dünckt juw? wen wor ein mynsche hun- † Luce. 15. a dert schape hedde / vnd ein van den sülven vorbysterde / leth he nicht de negen vñ negentich vp den bergen / gheyt hen / vnd socht dat vorbysterde? Vnd so ydt syck begyfft / dath he ydt vyndet / warlikenn yck segge juw / he frouwet syck dar mer auer / den auer de negen vnnd negentich / de nicht vorbysterd synth. Also ysset ock vor juwem vader jm hemmel / nen wylle / dath yemant van dessen klenenn / vorlarenn werde.

† Sündiget auerst dyn broder ann dy / so gha † Leuiti. 19. d hen vnd straffe en / twisschenn dy vnnd em allene. Eccli. 14. b Höret he dy / so hefstu dynen broder gewunnen. Luce. 17. a Höret he dy nicht / so nym noch eynen edder twe tho dy / * vp dat alle sake besta / vp twier edder drier * Numē. 35. d tügen munde. Höret he dy nicht / so segge ydt der Deute. 17. b Gemene. Höret he de Gemene nicht / so holth en vnd 19. c 2. Corin. 13. a

alse

† Matt. 16. c alse eynen Heyden vnd tölner. † Warliken yck segge juw / wat gy vp erden binden werden / dat schal ock jm hemmel gebunden syn. Vnd wat gy vp erden / vplösen werden / dath schal ock jm hemmel loss synn. Vörder segge ick juw: So twe manck ℂ juw eins werden vp erden / worumme ydt ys / dat se bidden willen / dath schal en wedderuaren / van * Luce. 24. b mynem vader jm hemmel. * Wente wor twe edder dre vorsammelt syn (1) jn mynem namen / dar byn ick midden manck en.

† Matt. 6. b Marci. 11. c Luce. 17. a † Do trath Petrus tho em / vnd sprack: Here / wo vaken moth ick den mynem broder / de an my sündiget / vorgeuen: ysset genoch söuen mål: Jhesus sprack tho em: Jck segge dy nicht söuen mål / sunder söuentich mål söuen mål. Darüme ys dat Euangeli. am 22. Son. na Trinita. hemmelryke gelyck eynem Könynge / de mit synen knechten rekenen wolde. Vnnd alse he anhöff tho rekende / quam em ein vör / de was em tein dusent * Matt. 5. e punt schüldich. * Do he ydt nu nicht en hadde tho betalende / hete de here vorköpen / en vñ syne frouwe / vnd syne kynder / vñ allent wat he hadde / vnd betalen. Do vell de knecht nedder / vnd bedede en an / vnd sprack: Here / hebbe gedult mit my / ick wilth dy althomal betalenn. Do yammerde dem heren desslüuen knechtes / vnd leth en loss / vnd de schult gaff he em ock tho.

Do ginck de sülue knecht henuth / vnd vandt D eynen syner medeknechte / de was em hundert krossen schüldich. Vnd he grép en an / vnnd vatede en by der kelenn / vnnd sprack: Betale my / wath dit my schül

my schüldich byst. Do vell syn medeknecht nedder vnd bath en / vnd sprak: hebbe gedult mit my / yck wilt dy althomal betalen. He wolde auerst nicht / sunder he ginck hen / vnd warp en jnn de gefencknisse / beth dat he betalede / wat he schüldich was. Do auerst syne medeknechte solckes segen / worden se seer bedröuet / vnnd quemen vnnd brachten vor eren heren / allent wat syck begeuen hadde. Do esschede en synn here vor syck / vnnd sprack tho em: † Du schalckhafftige knecht / alle desse schult hebbe ick dy thogegeuen / dewyle dath du my bedest / scholdestu dy den ock nicht erbarmen / auer dynen medeknecht / gelyck alse yck my / auer dy / erbarmet hebbe: Vnd syn here warth törnich / vnd auerantwerde en den pynigers / beth dath he betalede / allent wat he em schüldich was. * Also werth juw * Matt. 6. b myn hemmelsche vader ock don / so gy nicht vor- Marci. 11. c geuen van juwen hertenn / ein yder synem broder / syne feyle. ⊕ † Jacobi. 2. b

ℂ Scholia desses Capit.

(1 Jn mynem namen) Vth mynem beuele / vnd my thoeeren. So gheyt ydt ock althomal wol vorth.

Dat XIX. Cap.

ℂ Summarium.

Christus leret hyr van der scheidunge der Ehe. Vnd kynderken werden tho em gebracht. Eyn ryke jüngelinck fraget den Heren vmme den wegh thom ewygen leuende. Wath den wedder gegeuen werde / de alle dinck vorlatenn / vnnd Christo na volghen ꝛc.

Vnd ydt

† Mar.10.a

Vnd † ydt begaff syck / do Jesus desse rede geendet hadde / makede he syck vp vth Galilea / vnnd quam jn de grenße des Jödeschen landes / vp yensydt des Jordans / vnnd vele volckes volgede em na / vnd he helede se darsůluest. A

Do treden de Phariseyen tho em / vorsöchten en / vnd spreken tho em: Jsset ock recht / dath syck ein man schedet van syner frouwen / vmme yennigerley orsake willen? He antwerde auerst vñ sprack tho en: Hebbe gy nicht gelesen / dat de / de jm anbeginne den mynschen gemaket hefft / de makede / dat ydt ein man vñ frouwe syn scholde / vnd sprack

* Gene. 2. d

* Darumme werth ein mynsche vader vnd moder vorlaten / vnd an syner frouwen hangen / vnnd de twe werdenn ein fleisch syn? So synth se nu nicht twe / sunder ein fleisch. Wat nu Godt thosamende geuöget hefft / dat schal de mynsche nicht scheden.

† Deute. 4.a

Do spreken se: † Worumme hefft deñ Moses gebaden / einen schedebreff tho geuende / vnd syck vann er tho schedende? He sprack tho en: Moses hefft juw vorlöuet tho schedende / van juwen frouwen / vann juwes herten (1) hardicheyt weghen.

† Matt.5.d Marci.10.a Luce. 16.e

Van anbegynne auerst ysset so nicht gewest: † Jck segge juw auerst: Woll syck vann syner frouwen schedet (ydt sy denn vmme der horerye willen) vñ fryet eine andere / de brecket de Ehe. Vnd woll de affgescheden fryet / de brecket ock de Ee. B

Do spreken de jüngere tho em: Steith de sake

eynes

eines mans mit syner frouwen also / so ysset nicht gudt / eelyck tho werden. He sprack auerst tho en: Dat wordt vatet nicht yderman / sunder de / † den ydt gegeuen ys. Wente dar synt etlike vorsneden / de synt vth moder lyue so gebaren. Vnnd dar synt etlike vorsneden / de van den mynschen vorsneden synt. Vnnd dar synt etlike vorsneden / de (2) syck sůluest vorsneden hebben / vmme des hemmelrykes willen. Woll ydt vaten kan / de vate ydt.

† Sapien.8.e

† Do wörden Kynderken tho em gebracht / dat he de hende vp se lede / vnd bedede. De jüngere auerst vören se äuel an. Auerst Jesus sprack: Latet de Kynderken betemen / vnd weret en nicht / tho my tho kamende: wente solcker ys dat hemmelryke. Vnd lede de hende vp se / vnd töch van dar.

† Mar.10.b Luce.18.b

† Vnd sů / dar trat ein tho em / vnnd sprack: C Gude meister / wath schal yck gudes don / dat yck dath ewige leuent möge hebben? He sprack auerst tho em: Wath (3) hetstu my gudt? * Nemant ys gudt / denn allene de enige Godt. Wultu auerst thom leuēde jngan / so holt de † gebade: Do sprack he tho em: Welckere? Jhesus auerst sprack: Du schalt nicht döden: Du schalt nicht eebreken: Du schalt nicht stelen: Du schalt nen valsche tůchenisse geuen: Eere vader vnd moder: * Vnnd du schalt dynen negesten leuenn / alse dy sůluest: Do sprack de Jüngelinck tho em: Dat hebbe ick althomal geholden / van myner yöget vp / wath feylt my noch? Jhesus sprack tho em: † Wultu (4) vullenkamen syn / so gha hen / vorköp wath du heffst /

† Mar.10.b Luce.18.c

* Psal.118.J

† Exo. 20.a Deute. 4.a vnd 5.a

* Gala. 5.b

† Luce.12.d

vnd

† Matt. 6. c vnd gyff ydt den armen / so werstu eynen † schatz jm hemmel hebben: vnd kum / vnd volge my na. Do de Jüngelinck dat wordt hörde / ginck he bedröuet van em: wente he hadde vele güder.

† Mar. 10. c Luce. 18. c † Jhesus auerst sprack tho synen jüngernn: Warlyken ick segge juw: Ein ryke / wert swarliken jnt hemmelryke kamen. Vnd vörder segge ick juw Idt ys lichter / dat ein Kameel dorch ein natel oge gha / denn dat ein ryke / jnt ryke Gades kame. Do darh syne jüngere hörden / entsetteden se syck seer / vnd spreken: Wol kan denn salich werden: Jhesus auerst sach se an / vnd sprack tho en: * By den mynschen ysset vnmögelyck / auerst by Gade synth alle dinck mögelyck.

* Zacha. 8. a

Euangeli. am S. Pau. bekeringe da. † Luce. 22. b † Do antwerde Petrus / vnnd sprack tho em: * Sü / wy hebben alle dinck vorlaten / vnd synt dy na geuolget / wat werth vns dar vör: Jesus auerst sprack tho em: † Warlyken ick segge juw / dat gy / de gy my synt na geuolget / jn der weddergeborth / wenn des mynschen söne wert sytten vp dem stole syner herlicheit / werde gy ock sytten vp twölff stölen / * vñ richten de twölff geslechte Jsrael. † Vnd wol vorlath / hüse / edder bröder / edder süstere / edder vader / edder moder / edder frouwen / edder kyndere / edder ackere / vmme mynes namen willen / * de wert ydt hundertuolt wedder entfangen / vnd dat ewige leuent eruen. † Auerst vele / de dar synt de ersten / werden de lesten: vnd de lesten / werden de ersten syn. ⊕

* Sapi. 5. a † Deute. 33. b

* Job. 42. b † Matt. 20. b Luce. 13. c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 hardicheit) Etlike gesette leren / Etlike weren. Jenne leren dat beste / desse weren dem bösen / dat ydt nicht erger werde. Darumme laten se vele des besten nä / gelyck alse dat wertlike swerdt ock deit.

(2 syck süluest) Dat drüdde vorsynydent moth geystlyck syn / nömliken / willige küscheit / süs were ydt eynerley mith dem andern / welcker liff liken geschüt.

(3 my gudt) Gelyck alse Christus spreckt Johannis 7. Mine lere ys nicht myn / alsö spreckt he hyr ock: Jck bin nicht gudt. Wēte he redet van syck süluest / nä der mynscheit / dorch welckere he vns jümmer tho Gade bringe.

(4 vullenkamen) Vullenkamenheit ys egentliken Gades gebade holden. Darumme ysset klar / dat desse Jüngelinck de gebade jnn der warheit vnnd grundt nicht geholden hefft / alse he doch menede. Dat bewyset em Christus darmede / dat he em de rechten wercke der gebade vörhölt / vnd ordelt / dat dar nen ryke salich werde / der desse Jüngelinck ock ein ys. Nu werden yo de salich / de Gades gebade holden.

Dat XX. Cap.

¶ Summarium.

Van den arbeyderen / jn den wyngarden gedynget. Jhesus vorkündiget synen jüngeren / syn lydent. De Söns Zebedei / begeren by Christo tho syttenn. Christus maket twe blynden sehende. ꝛc.

Euangeli. am Sonda. Septuagesime.

21 Dath hemmelryke ys gelyck eynem Vußuader / de des morgens vth ginck / arbeyderß lüde tho medende jn synen wynberch. Vnd edo he mit den arbeyders eyns warth / vmme eynen groschen to dachlone / sende he se hen jn synen wynberch. Vnd ginck vth vmme de drüdde stunde / vñ sach welcke andere / an dem marckede leddich stande / vnd

de / vnnd sprack tho en: Ghât gy ock hen jnn den wynberch / yck wyll juw geuen / wat recht ys. Vnd se gyngenn hen. Auermals ginck he vth vmme de sösste vnd negende stunde / vnnd dede gelyck also. Vmme de elffte stunde auerst ginck he vth / vnnd vandt welcke andere leddich stande / vnnd sprack tho en: Wat sta gy hyr / den gantzen dach leddich? Se spreken tho em: Vns hefft nemant gemedet. He sprack tho en: Ghât gy ock hen jnn den wynberch / vñ wat recht syn werth / schal juw werden.

Do ydt nu auent warth / sprack de here des wynberges / tho synem schaffer: Rôp den arbeydeßlüden / vnd gyff en dat lon / vnnd heff an / an den lesten / beth tho den ersten. Do quemen de / de vmme de elffte stunde gemedet weren / vñ ein yder entfenck synen kroschē. Do auerst de ersten quemen meneden se / se worden mer entfangen / vnd se entfengen ock ein yder synen kroschen. Vnd do se den entfengen / murredenn se wedder den Hußuader / vnd spreken: Desse lesten hebben men eine stunde gearbeydet / vnnd du heffst se vns gelyck gemaket / de wy des dages last vñ de hitte / gedrāgē hebben.

He antwerde auerst / vñ sede tho einem manck en: Myn fründt / yck do dy nen vnrecht / bystu nicht mit my eyns geworden / vmme eynen kroschen? Nym wath dyn ys / vnd gha wech / ick wyll auerst dessem lesten geuen / gelyck alse dy. † Edder hebbe ick nene macht tho dônde / wath ick wyll / mit dem mynen? Sûstu darumme schele / dat ick so gûdich byn? * Also werdenn de lesten de ersten / vnd de

† Roma. 11.

* Matt. 19.d
Marci. 10. c
Luce. 13. c

vnnd de ersten de lesten syn. † Wente vele synt gesschet / auerst weinich synt vtherkaren. ⊕ † Matt. 22. b

† Vnd he tôch hen vp na Jerusalem / vnd nam tho syck de twölff jüngere / allene vpp dem wege / vnd sprack tho en: Seeth / wy theen henup na Jerusalem / vnd des mynschen sône / werth den Hogen prestern vnd schryfftgelerden / auerantwerdet C werden / vnd se werden en vordômen thom dode / vnd werden en auerantwerden den Heyden / tho bespottende / vnd tho geiselende / vñ tho krützigende. Vñ am drüdden dage wert he wedder vpstan. † Marci. 10. d Luce. 18. d.

† Do trat de moder der kynder Zebedei / mith eren sônes / tho em / vell vor em nedder / vnnd bath wath van em. Vnd he sprack tho er: Wat wultu? Se sprack tho em: Lath desse myne twe sône / sytten jnn dynem ryke / den eynen tho dyner rechtern handt / vnd den andern tho dyner luchtern handt. Auerst Jhesus antwerde / vnnd sprack: Gy weten nicht / wath gy bidden: Kônne gy den (1) kelck drincken / den ick drincken werde / vnd juw dôpen laten / mit der dôpe / dar ick mede gedofft werde? Se spreken tho em: Ja wol. Vnd he sprack tho en: Mynen kelck schôle gy twar drincken / vnnd mith der dôpe / dar ick mede gedofft werde / schôle gy gedofft werden: Auerst dat syttent tho myner rechtern vnnd luchtern handt / tho geuende / hôrth my nicht tho / sunder / denn ydt * beredet ys van myнem Vader. † Marci. 10. d * Matt. 25. c.

D Do dath de tein hôrden / worden se vnwillich vp de twe bröder. Auerst Jhesus rêp se tho syck / vñ

† Marci. 9. d vnd 10. c Luce 9. c. vnd 22. b

sprack: † Gy weten/ dat de werltliken Förſten herſchen/vñ de Auerheren hebben gewalt. Alſo ſchalt manck juw nicht ſyn/ſunder/ ſo yemant manck juw wil weldich ſyn/ de ſy juwe diener. Vnde wol dar will de vörnemſte ſyn/ de ſy juwe knecht. Gelick alſe des mynſchen ſöne/ nicht ys gekamen/ dat he yck denen late/ ſunder/ dat he diene/ vnd geue ſyn lëuent/ tho einer vorlöſynge vor vele.

† Mar. 10. e Luce. 18. d

† Vnd do ſe van Jericho vthtögen/ volgede em vele volckes na. Vnd ſü/ twe blynden ſeten am wege. Vñ do ſe hörden/ dat Jheſus dar vor auer ginck/ſchryeden ſe/vnd ſpreken: Och Here/du ſöne Dauid/erbarme dy vnſer. Auerſt dat volck bedrouwede ſe/dat ſe ſwigen ſcholden. Auerſt ſe ſchryeden vele mer/ vnd ſpreken: Och Here/ du ſöne Dauid/ erbarme dy vnſer. Jheſus ſtundt ſtille/vnd reep en vnd ſprack: Wat wille gy/ dat ick juw don ſchall? Se ſpreken tho em: Here/ dat vnſe ogen vpgedan werden. Vnd ydt yammerde Jheſu/ vnd rörde ere ogen an. Vnd alſo balde/wörden ere ogen wedder ſeende. Vnd ſe volgeden em na.

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 den kelck) Dat ys lyden. Dat fleiſch auerſt will jümmer ehr herlyck werden/ ehr ydt gecrütziget werth/ ehr vorhöget werden/ denn ydt vorneddert wert.

Dat XXI. Cap.

¶ Summarium.

Chriſtus rydt jn Jeruſalen/ dreff vth dem Tempel de Kopslude/ Duuenkremers/ vnd weſſellers. Vorſloket den vnfruchtbaren Vygenbom. Em wert gefraget/ vth wath gewalt he dyth do. He ſtraffet de Phariſeer/ vnder den gelykeniſſen des Wyngardens/ vnd des Stens/ den de buwelüde vorwörpen. ꝛc.

Euangelí. am 1. Sonda. des Aduen. vñ am Palm Sondage.

† Mar. 11. a Luce. 19. c

A DO † ſe nu harde by Jeruſalem quemen/ tho Bethphage an den ölieberch/ ſende Jheſus ſyner jünger twe hen/ vnd ſprack tho en: Ghät hen jn dat bleck/ dat vor juw licht/ vnd alſo balde werde gy eyne Eſelinne/ angebunden vynden/ vnd eynen Valen by er/ löſet ſe vp/vnd brynget ſe her tho my. Vnd ſo juw yemant wat ſeggen werth/ ſo ſpreket: De Here bedarff erer/ alſo balde werth he ſe juw laten. Dat geſchach auerſt althomal/ vp dat vorvüllet wörde/ dath dar geſecht ys/ dorch den Propheten/ de dar ſpreckt. * Segget der dochter Sion: Sü/ dyn Köninck kumpt tho dy ſachtmödich/ vnd ryth vp eynem Eſel/vnd vp eynem Valen der laſtbaren Eſelinnen. De jüngere gingen hen/vnd deden alſe en Jeſus beualen hadde/ vnd brachten de Eſelinne vnd den Valen/vnd leden ere kleder darup/ vnd ſetteden en darup. † Auerſt vele volckes bredede ere kleder vpp den wech. De andern hüwen twyge van den bömen/ vnnd ſtröuweden ſe vp den wech. Dat volck auerſt/ dat vörginck vnd nauolgede/ſchryede vnd ſprack: Oſianna dem ſöne Dauid/ † Gebenediget ſy de dar kumpt jn dem namen des Heren. (1) Oſianna jn der höge. ⊕

* Zacha. 9. b Eſaie. 62. c

† Joan. 12. b

* Pſal. 117. c

† Marci. 11. b Luce. 19. d Johan. 2. b

B † Vnd alſe he tho Jeruſalem jntöch/ wart de

 gantze

gantze Stadt bewagen / vnd sprack: Woll ys de?
† Johan. 7. d Dat volck auerst sprack. † Dath ys de Jhesus / de Prophete van Nazareth vth Galilea. Vnd Jhesus ginck thom Tempel Gades henin / vnd dreff herauth / alle vorköpers vnd köpers jm Tempel / vnd stötte der wesseler tafelen vmme / vnd de stöle der duuen kremer / vnd sprack tho en: Dar steit geschreuen. * Myn huß schal ein bede huß heten / auerst gy hebben eine mörder kulen daruth gemaket. Vñ blinde vnd lamen gingen tho em jm Tempel / vnd he helede se.

* 3. Reg. 8. d
Esaie. 56. b
Jeremi. 7. a

Do auerst de Hogen prester vnd schryfftgeleerden / segen de wunder de he dede / vnd de kynder jm Tempel / schryende vnd seggende: Hosianna dem söne Dauid / worden se törnich / vnd spreken tho em: Hörstu ock wath desse seggen? Jhesus sprack
† Psal. 8. tho en: Ja. Hebbe gy nüwerle gelesen? † Vth dem munde der vnmündigen vnd sochkynder / heffstu
* Johan. 8. a loff bereder? Vnd he leth se dar / * vnd ginck thor Stadt henuth na Bethanien / vñ bleff darsülues.

† Marci. 11. c
* Luce. 13. a

† Alse he auerst des morgens wedder jnn de Stadt ginck / hungerde em. Vnd he sach eynen * Vygenbom an dem wege / vnd ginck dar hentho / vñ vandt dar nichtes vppe deñ allene bleder / vnd sprack tho em: Nu wasse vp dy vordan nümmermer nene frucht. Vnd de Vygenbom vordörede alse balde. Vnd do dat de jüngere segen / vorwunderden se syck / vnd spreken: Wo ys de Vygenbom
† Matt. 17. c
Luce. 17. a
so balde vordöret? Jhesus auerst antwerde / vnd sprack tho en. † Warliken ick segge juw: So gy eynen gelo-

nen gelouen hebben / vnd nicht twiuelen / so werde gy nicht allene solckes mit dem Vygenbom don / sunder so gy werden seggen to dessem berge: Make dy vp / vnd werp dy jnt Meer / so werth ydt geschéen. * Vnd allent wath gy bidden jm gebede / so gy ydt gelöuen / so werde gy ydt enfangen.

* Marci. 11. c
Johan. 14. b
15. a. vñ 16. c

† Vnd alse he jnn den Tempel quam / treden tho em / alse he lerede / de Hogen prester / vnd Oldesten jm volcke / vnd spreken: * Vth wat macht deistu dat? vnd woll hefft dy de macht gegeuen? Jhesus auerst antwerde / vnd sprack tho en: Jck will juw ock ein wordt fragen / so gy my dath seggen / so will ick juw ock seggen / vth wath macht ick dat do. Wor was de döpe Johannis her? was se vam hemmel / edder van den mynschen? Do dachten se by syck sülues / vnd spreken: Segge wy / se sy vam hemmel gewest / so wert he tho vns seggen: Worumme gelöuede gy em denn nicht? Segge wy auerst / se sy van den mynschen gewest / so möthe wy vns vor dem volcke früchten. † Wente se hélden Johannes althomal vor eynen Propheten. Vnd se antwerden Jhesu / vnd spreken: Wy wetens nicht. Do sprack he tho en: So segge ick juw ock nicht / vth wath macht ick dat do.

† Luce. 20. a
Marci. 11. d
* Exodi. 2. b
Acto. 4. a. vñ 7. d

† Matt. 14. a

Wath düncket juw auerst? Eyn man hadde
D twe söns / vnde ginck tho dem ersten / vnde sprack: Myn söne / gha hen / vnd arbeyde hüden jnn mynem wynberge. He antwerde auerst vnnd sprack: Jck wils nicht don: Dar na ruwede ydt em / vnd ginck hen. Vñ he ginck to dem andern / vnd sprack

gelick alſo. Ne antwerde auerſt vnd ſprack: Nere/ ya. Vnd ginck nicht hen. Welcker van den beyden/ hefft des vaders willen gedan? Se ſpreken tho em: De erſte. Jheſus ſprack tho en: Warlyken ick ſegge juw/ de Tölners vnd Noren/ werden eher jnt hemmelryke kamen/ denn gy. * Johannes quam tho juw/ vnd lerede juw den rechten wech/ vnd gy gelöueden em nicht/ auerſt de Tölners vnde Noren gelöueden em. Vnd wo wol gy ydt ſegen/ dede gy dennoch likewol nene bote/ dat gy darna ock gelöuet hedden.

€ Matt. 3. a

Nöret eyne ander gelikeniſſe. † Dar was ein hußuader/ de plantede eynen wynberch/ vnd töch dar eynen thun vmmeher/ vñ gröff dar eyne wynperſe jn/ vnd buwede eynen thorn/ vnd vorhürde en den wyngardeners/ vnd töch auer velth. Do nu de tydt der früchte herby quam/ ſende he ſyne knechte tho den wyngardeners/ dath ſe ſyne früchte entfengen. Do nemen de wyngardeners ſyne knechte/ den eynen ſlupeden ſe/ den andern dödeden ſe den drüdden ſtenigeden ſe. Auermals ſende he ander knechte vth/ mer denn der erſten weren/ vnd ſe deden en gelyck alſo. Darna ſende he ſynen ſöne to en/ vnde ſprack: Se werden ſyck vor mynem ſöne ſchuwen. Do auerſt de wyngardeners den ſöne ſegen/ ſpreken ſe vnder einander: Dat ys de † Erue/ *kamet/ latet vns en döde/ vñ ſyn erffgudt an vns bringen. Vnd ſe nemen en/ vnde ſlötten en thom wynberge henuth/ vñ döddeden en. Wen nu de here des wynberges kamen wert/ wat wert he deſſen

† Gene. 9. c
Eſaie. 5. a
Jeremi. 12. b
Marci. 12. a
Luce. 20. a

† Hebre. 1. a
* Gene. 37. d

wyngar-

wyngardeners don? Se ſpreken tho em: Ne werth de böſewychte gantz äuell vmmebringen/ vnd ſynen wynberch andern wyngardeners vorhüren/ de em de früchte/ tho rechter tydt geuen.

Jheſus ſprack tho en: Nebbe gy nümerle geleſen jn der ſchrifft: † De ſteen/ den de buwlüde vorworpen hebben/ de ys thom eggeſtene geworden. Van dem Neren ys dat geſcheen/ vñ ydt ys wünderlick vor vnſen ogen. Darumme ſegge ick juw/ dat ryke Gades wert van juw genamen/ vnd den Neyden gegeuen werdē/ de ſyne früchte bringen. * Vñ wol vp deſſen ſteen (2) valt/ de wert tobreken: † Vp wene he auerſt valt/ den wert he thogruſen. * Vnd do de Nogen prieſter vnnd Phariſeyen ſyne gelykeniſſen hörden/ vornemen ſe/ dat he van en rede. Vnd ſe trachteden darna/ wo ſe en grepen/ auerſt ſe früchteden ſyck vor dem volcke; † wente ydt hélth en vor eynen Propheten.

† Pſal. 117. c
* Zacha. 12. a
† Danie. 2. c
* Marci. 11. c
Luce. 19. d.
vnd 20. b
† Johan. 7. d

¶ Scholia deſſes Capittels.

Boſianna heth vp düdeſch/ Och help/ edder Och gyff gelücke vnd heyl.

(2 valt) Alle dinck moth ſyck an Chriſto ſtören/ Etlycke thor beteringe/ Etlycke thor ergeringe.

Dat XXII. Ca.

¶ Summarium.

Jheſus leret hyr eyne gelykeniſſe van der brudtlacht. De Phariſeer fragen en/ efft men den ſchatpenninck/ dem Keyſer plichtich ſy. Be ſtoppet den Saduceeren de munth/ der vpſtandinge halven. Welcker dath gröteſte geboth ſy. Wes ſöne Chriſtus ſy. ꝛc.

Vnd

Euangeli. am 20. Son. na Trinita. † Luce. 14. b

* Apo. 19. b

† Esaie. 25. b

* Matt. 13. f vnd 25. c

Vnd † Jhesus antwerde / vnde A
redede auermals dorch gelikenisse tho
en / vnd sprack: Dath hemmelryke ys
gelyck eynem Köninge / de synem sö-
ne brudtlacht makede. * Vnde sende
syne knechte vth / dath se den gesten
thor brudtlacht repen. Vñ se wolden nicht kamen.
Auermals sende he ander knechte vth / vnd sprack:
Segget den gesten: † Séth / myne maltydt hebbe
ick beredet / myne ossen / vñ myn meste vee / ys gesla-
chtet / vñ alle dinck bereith / kamet thor brudtlacht.
Auerst se vorachteden dat / vnd gingen hen / De ey-
ne vp synen acker / De ander tho syner hanteringe.
Etlike auerst grepen syne knechte / vorhöneden vnd
döededen se. Do dat de Köninck hörde / wart he tör-
nich / vnd schickede syne heer vth / vnd brachte des-
se mörders vmme / vnd stickede ere Stadt an.

Do sprack he tho synen knechten: De brudt-
lacht ys twar bereith / auerst de geste werens nicht
werdt. Darumme ghät hen vp de strate / vnd ladet
thor brudtlacht wene gy vynden. Vnde de knechte
gingen vth vp de strate / vnd brachten thosamende
wene se vünden / böse vñ gude / vnd de tafeln wör-
den alle vull. Do ginck de Köninck henin / de geste
tho beseende / vnnd sach dar eynen mynschen / de B
hadde nen (1) brudtlachtes klédt anne / vnd sprack
tho em: Fründt / wo bystu hyr herin gekamen / vñ
hefftst doch nen brudtlachtes klédt anne: He auerst
wart stum. † Do sprack de Köninck to synen dene-
ren: Bínder em hende vñ vöte / vnd werpet en in de
düster.

düsternisse henuth / dar wert syn hülent vnd tenen
klapperent. * Wente vele synt geesschet / auerst wey * Matt. 20 b
nich synt vtherkaren. ⊕

† Do gyngen de Phariseyen hen / vnd helden Euangeli.
eynen radt / wo se en mochten vangen jnn syner re- am 23. Son.
de / vnd senden tho em ere jünger / mith Herodes na Trinita.
denern / vnd spreken: ä Meyster / wy weten dat du † Marci. 12. a
warhafftich byst / vñ leresst den wech Gades recht / Luce. 20. c
vnd du fragest na nemande / wente du achtest dat Johan. 7. d
anseent der minschen nicht. Darumme segge vns:
Wat dünckert dy: Is ydt ock recht / dath me dem
Keyser thyns geue edder nicht: Do nu Jhesus ere
schalckheit merckede / sprack he: Gy hüchlers / wat
vorsöke gy my: Wyset my de tyns münte. Vnd se
deden em eynen kroschen hen. Vñ he sprack tho en:
C Wens ys dat bylde vnd de vpschrysfft: Se spreken
tho em: Des Keysers. Do sprack he tho en: * So * Matt. 17. d
geuet dem Keyser / wath des Keysers ys / vñ Gade Roma. 13. b
wath Gades ys. Do se dath hörden / dede ydt en
wunder / vnd vorleten en / vnd gingen dar van. ⊕

† An dem süluen dage treden tho em de Sadu- † Marci 12. b
ceyen / de dar holden / dar sy nene vpstandinge / vnd Luce. 20. d
frageden en / vñ spreken: ä Meister / ä Moses hefft ge- Acto. 23. a
secht: * So dar ein steruet / vnd hefft nene kynder / * Deute. 25. a
so schal syn broder / syne frouwe fryen / vnd synem
broder sädt erwecken. Nu synth by vns söuen brö-
der geweest. De erste fryede / vnd starff. Vnd de wy
le dat he nen sädt hadde / let he syne frouwe synem
broder na. Des süluen geliken de ander / vnnd de
drüdde / beth vpp den söuenden. Thom lesten na
allen /

allen/ starff ock de frouwe. Nu jn der vpstandinge welckers frouwe werth se syn manck den söuen: se hebben se yo alle gehat: Jhesus auerst antwerde/ vnd sprack tho en: Gy erren/ vnd weten de schryfft nicht/ noch de krafft Gades. Jn der vpstandinge werden se noch fryen/ noch syck fryen laten/ sunder se synt gelyck alse de Engel Gades jm hemmel.

Hebbe gy auerst nicht gelesen van der vpstandinge der doden/ dath juw van Gade gesecht ys/ alse he spreckt: * Jck byn de Godt Abraham/ vnd de Godt Jsaac/ vnd de Godt Jacob: Godt auerst ys nen Godt der doden/ sunder der lëuendigen. Vnd do solckes dat volck hörde/ entsetteden se syck auer syner lere.

* Exodi. 3. a Hebre. 11. c

Euangeli. am 18. Sonna Trinita. † Marci. 12. c Luce. 10. c

† Do auerst de Phariseyen hörden/ dat he den Saduceyen de mundt gestoppet hadde/ vorsammelden se syck. Vñ ein manck en/ ein schrifftgelerde vorsochte en/ vnd sprack: Meister/ welcker ys dat vörnemeste gebot jm gesette: Jhesus auerst sprack tho em. * Du schalt Godt dynen Heren leuen/ van gantzem herten/ van gantzer seele/ van gantzem gemöte. Dyth ys dat vörnemeste vnd dat gröteste gebot. Dat ander auerst ys dem gelick: † Du schalt dinen negesten leuen ase dy suluest. Jn dessen twen gebaden/ hanget dath gantze gesette vnd de Propheten.

* Deute. 6. b vnd 30. b

† Leuiti. 19. e Roma. 13. b

† Marci. 12. d

† Do nu de Phariseyen by eynander weren/ fragede se Jhesus vnd sprack: Wo dünckt juw by Christo: wens söne ys he: Se spreken: Dauids. Ne sprack tho en: Wo nömet en denn Dauid jm geyste eynen heren: alse he secht: * De Here hefft gesecht tho mynem heren: Sette dy tho myner rechtern handt/ beth dath ick dyne vyende legge thom schemel dyner vöte. So en nu Dauid eynen heren nömet/ wo ys he deñ syn söne: Vnd nemant konde em ein wordt antwerden. Vnd nemant dorste en ock van dem dage an mehr fragen. ⊕

* Psal. 109. a

¶ Scholia desses Capit.

(1 Brudtlacht) Brudtlachtes kledt ys de geloue/ wente dat Euangelion vorwerpet de werckhilligen/ vnd nimpt an de gelöuigen.

Dat XXIII. Cap.

¶ Summarium.

Christus scheldet hyr hefftich/ wedder de Phariseer vnnd Glyßner/ van wegen eres vngelouens vnd vndanckbarheit vnd dat ße der mynschen conscientien/ dorch ere valschen lere vnd gebade/ besweren vnd vorfören. Söken darmit ere vordeel/ vnd dat ße mögen hillich geholden werden. ꝛc.

DO redede Jhesus tho dem volcke vnnd tho synen jüngern/ vnde sprack: (1) Vp Moses stole sytten de Schryfftgelerden vnd Phariseyen. † Allent wat se juw nu seggen/ dath gy holden schölen/ dath holdet vnd doeth ydt. Auerst na eren wercken schöle gy nicht don. Se seggent wol/ vnd dons nicht. * Se binden auerst sware vnd vnrechtlike börden/ vnd leggen se den mynschen vp den hals/ auerst se willen de sülffren nicht mit eynem vynger rögen. † Alle ere wercke auerst don se/ dath se van den lüden geseñ werden.

† Deute. 17. c

* Esa. 10. a vnd 28. b Luce. 11. d

† Marci. 12. d Luce. 20. c

werden. Se maken ere dencketzedele breedt / vnd de sõme an eren kledern groth. Se sytten gerne bauen an / thor tafeln / vnd jn den scholen / vnd hebbent gerne / dat se gegrõtet werden vp dem marckede / vnnd van den mynschen Rabbi genõmet werden.

† Jacobi. 3. a † Auerst ghy schölen juw nicht Rabbi nõmen laten. Wente ein ys juwe meister / Christus: gy auerst syn alle bröder. Vnd schölen nemande vader heten vp erden / wente ein ys juwe vader / de jm hemmel ys. Vnd gy schölt juw nicht laten meister heten / wente ein ys juwe meister / Christus B De grõtteste manck juw / schall juwe dener syn.

* Luce. 14. b vnd 18. b * Wenthe wol syck sülvest vorhõget / de wert vorneddert. Vnd woll syck sülvest vorneddert / de wert vorhõget.

† Luce. 11. e † Wee juw Schrifftgelerden vnd Phariseyen / gy hüchelers / de gy dat hemmelrike (2) tho sluten vor den mynschen. Gy kamen dar nicht henin / vñ de dar henin willen / de late gy nicht henin gan.

† Luce. 20. e † Wee juw Schrifftgelerden vnd Phariseyen gy hüchelers / de gy der wedewen hüse freten / vnd wenden lange bede võr / darumme werde gy deste mehr vordõmenisse entfangen.

Wee juw Schrifftgelerden vnde Phariseyen / gy hüchelers / de gy landt vnd water vmme theen / dat gy einen Jõdegenoten maken. Vnd wenn he ydt geworden ys / so make gy vth em ein kyndt der helle / tweuoldich mehr denn gy synt.

Wee juw vorblendeden leiders / de gy seggen: C

Wol

Wol dar sweret by dem tempel / dat ys nicht: Wol auerst sweret by dem golde am tempel / de ys schüldich. Gy doren vnd blynden / wat ys gröter: dat goldt / edder de tempel / de dat goldt hillyget: Wol dar sweret by dem altare / dat ys nicht: Wol auerst sweret by dem offer dath daruppe ys / de ys schüldich. Gy doren vnd blynden / wath ys grötter: dat offer edder dat altar / dat dat offer hillyget: Darumme / wol dar sweret by dem altare / de sweret by dem süluen / vnd by allem dath daruppe ys. Vnd wol dar sweret by dem tempel / de sweret by dem süluen / vnd by deme de darinne wanet. * Vnnd wol dar sweret by dem hemmel / de sweret by dem stole Gades / vnd by deme de daruppe syth. * Matt. 5. b

† Wee juw Schrifftgelerden vnd Phariseyen / gy hüchelers / de gy vorteyeden de mynte / dille / vnd kõmmen / vnnd laten na dath swarste jm gesette: * nõmlyken dath gerichte / de barmhertigheit / vnd den gelouen. Dyt scholde me don / vnd yent nicht nalaten. Gy vorblendeden leiders / de gy müggen (3) syen / vnd Kamele vpsluken. † Luce. 11. d * Hosee. 6. b Michee. 6 b

† Wee juw Schrifftgelerden vnd Phariseyen / gy hüchelers / de gy reinigen dat bütenste vam beker vñ schotteln / binnen auerst synt gy vul roues vnd (4) frates. * Du blinde Phariseye / reinige thom ersten dat binnenste vam beker vñ schotteln / vp dat ock dat bütenste reyne werde. † Luce. 11. d * Titum. 1. c

Wee juw Schrifftgelerden vnd Phariseyen / D gy hüchelers / dat gy gelick synt / alse de auerdõnekeden doden graue / welckere buten fyn schynen /

auerſt binnen ſynt ſe vull doden knaken / vnd alles vnflates. Alſo gy ock / van buten ſchyne gy vor den mynſchen fram / auerſt binnen ſynt gy vull hüchelye vnd vndöget.

† Luce. 11. e † Wee juw Schryfftgelerden vnd Phariſeyen gy hüchelers / de gy der Propheten graue buwen / vnd ſmücken der rechtuerdigen graue / vñ ſpreken: Were wy tho vnſer veder tyden geweſen / ſo wolde wy nicht delhafftich ſyn mith en an der Propheten

*1. Teſſa. 2. c blode. * So geue gy twar auer juw ſülueſt tüchenisſe / dat gy kynder ſynt / der yennen / de de Propheten gedödet hebben. Wolan / vorvüllet gy ock de mathe juwer veder. Gy ſlangen / gy addern geſlechte / wo wille gy der helſchen vordömeniſſe entlopen?

Euangeli. an S. Steffens dage. † Matt. 10. b Luce. 11. e. Johan. 16. a Acto. 5. c. 7. 8 † Darumme / ſeeth / ick ſende tho juw Propheten / vnd Wyſe vnd Schryfftgelerde / vnd der ſülluen werde gy etlyke döden vnd crützigen / vnd etlyke werde gy geyſeln jn juwen ſcholen / vnd werden ſe vorvolgen van einer Stadt tho der andern / vp dath vp juw kame all dat rechtuerdige bloth / dat vorgaten ys vp erden / van dem blode des rechtuerdigen * Abels an / beth vp dat bloth † Zacharias des ſöns (5) Barachie / den gy gedödet hebben twiſſchen dem tempel vnd altare. Warlyken / ick ſegge juw / dath ſolckes althomal vp dith geſlechte kamen werth. † Jeruſalem / Jeruſalem / de du döueſt de Propheten / vnnd ſtenigeſt de tho dy geſent ſynt. * Wo vaken hebbe ick dyne kynder willen vorſammelen / gelick alſe eine Henne ere küken vorſammelt

* Gene. 4. b † 2. Parale. 24. d. † Luce. 13. e * 4. Esdre. 1. e

ſammelt vnder ere flögele / vnd gy hebben nicht gewolt? † Seeth / juwe huß ſchal juw wöſte gelaten werden. Wente ick ſegge juw / gy werden my van nu an nicht ſeen / (σ) beth dat gy ſpreken: Gelauet ſy / de dar kumpt jn dem namen des Heren. ⊕

† Pſal. 68. d

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 Vp Moſes ſtole) Wenn me anders vnd mehr / denn Moſes geſette / leret / ſo ſyth men nicht vp Moſes ſtole. Darumme vorwerpet he ock hyrna / ere wercke vñ mynſchen lere.

(2 thoſluten) Deſſe ſlötele ſynt de macht vnd gewalt tho lerende dat hemmelryke. Dat lereden ſe nicht / ſunder mith mynſchen leren vorhynderden ſe de / de gerne de rechten lere gehört hedden.

(3 ſyen) Dat ys / gy maken enge conſcientien jn ryngen ſtücken / vnd achten der groten ſtücke nicht.

(4 frates) He wil ſo vell ſeggen / dath ſe alle dinck tho ſyck gereten vnd geſpleten / vnd jm ſuſe geleuet / vnd nichtes dar na gefraget hebben / wor Godt edder de ſeele bleuen.

(5 Barachie) Deſſe Barachias hefft twe namen. Wēte 2. Paralipo. 24. wert he Joiada genömet / alſe denn ock de gebruck twier namen ys jn der ſchryfft vnd allenthalven.

(6 beth dat gy ſpreken) Dat ſchüt noch dagelykes / weñ ſyck de Jöden bekeren. Vnd ydt ys nicht tho vorſtande / dat ſe en jm hupen althoſammende werden wedderumme annemen lyfflyken.

Dat XXIIII. Capit.

¶ Summarium.

De jünger fragen van Chriſto thokamende dynge. Chriſtus antwerdet en / mith heylſamen nütten leren / vnd vorkundiget en / wath beth thom ende der werlt / geſcheen ſchöle. Vormanet ſe thor beſtendicheit / vnd thom wakende. 2c.

† Marci. 13. a
Luce. 21. a

VNd † Jesus ginck enwech van dem Tempel / vnd syne jüngere treden tho em / dath se em wyseden des Tempels gebuwete. Jhesus auerst A
* Luce. 19. d
sprack tho en: Sehe gy dat althomal nicht: Warlyken ick segge juw. * Hyr werth nicht ein steen vp dem andern blyuen / de nicht thobraken werde.

† Acto. 1. a
Vnd alse he vp dem ölyeberge sath / treden syne jüngere tho em allene / vnnd spreken: † Segge vns / wanner werth dat geschein: vnd welck wert dat teken syn / dyner thokumpst / vnnd der werldt ende: Jhesus auerst antwerde / vnd sprack tho en:
* Colosen. 2. c
* Seeth tho / dat juw nemant vorvöre. Wente dar werden vele kamen vnder mynem namen / vñ seggen: Jck bin Christus / vnd werden vele vorvören.

Gy werden kryge hören / vnd geschrey van krygen / seeth tho / vnd vorschrecket nicht / dath moth thom ersten althomal geschein / auerst de ende ys
† 4. Esdre. 13. c
noch nicht dar. † Wente ein volck werth syck erheuen wedder dat ander / vnd ein Köninckryke wedder dat ander. Vnde dar werden syn pestilentien vnd dure tydt / vnde erdbeuinge hyr vnd dar / so werth syck alder ersten de nodt anheuen.

† Matt. 10. b
Marci. 13. b
Luce. 21. b
Johan. 16. a
† Als denne werden se juw auerantwerden in dröffnisse / vnde werden juw döden. Vnd gy möten gehatet werden / vmme mynes namen willen / van allen völckern. Denne werden syck vele ergern vnd werden syck vnder einander vorraden / vnde

werden

werden syck vnder einander haten. Vnd vele valsche Propheten werden syck vorheuen / vñ werden vele vorvören. † Vnd de wyle dath de vngerechticheyt werth auerhant nemen / werth de leue jn velen vorkolden. * Wol auerst vulstendich blifft beth an den ende / de werth salich. † Vnd dat Euangelion vam ryke / werth geprediget werden jnn der gantzen werlt / tho einer tüchenisse auer alle völcker / vnd denne werth de ende kamen.
† 4. Esdre. 14. b
* Matt. 10. c
† Marci. 13. b

† Wen gy nu seen werden den (1) gruwel der vorwöstinge (dar van gesecht ys dorch den Propheten * Daniel) dat he steit jn der hillygen stede. Wol dat lest / de mercke darup. Denne flege vp de berge / wol jm Jödeschen lande ys: Vnd wol vp dem dake ys / de styge nicht hernedder / wath tho halende vth synem huse. Vnd wol vp dem velde ys / de kere nicht wedderumme syne kleder tho halende. Wee auerst den swangern / vnd sögenden / tho der tydt. Bydet auerst dat juwe flucht nicht
† Marci. 13. b
Luce. 21. c
B
* Danie. 9. c
gesche (2) jm wynter edder am Sabbath. † Wente dar werth als denne eyne grote dröffenisse syn / alse nicht gewesen ys / van anbeginne der werlt beth nu her / vnd alse ock nicht werden werth. Vnd wo desse dage nicht worden vorkörtet / so worde neen mynsche salich. Auerst vmme der vtherwelden willen / werden de dage vorkörtet.
† Danie. 12. a

† So denn yemant tho juw seggen werth: (3)
† Marci. 13. c
Luce. 17. c
Seeth / hyr ys Christus / edder dar / so schöle gy ydt nicht gelöuen. Wente dar werden valsche Christi vnd valsche Propheten vpstan / vnde grote † teken
† 2. Tessa. 2. b
Deut. 13. a

vnd wunder don/ dat ock de vtherwelden (wenth mögelick were) jn den erdöm vorwöret werden. Seeth/ ick hebbet juw thouören gesecht. Darumme/ wenn se tho juw seggen werden: Seeth/ He ys jn der wöstenye/ so ghät nicht henuth: Seeth/ He ys jnn der kamer/ so gelöuet ydt nicht. Wente gelick alse de blixem vpgheyt vam vpgange/ vnd schynet beth thom nedder gange/ also wert ock syn
*Job.39.d de thokumpst des mynschen söns. (4) *Wor auerst ein ass ys/ dar vorsammelen syck de Arnde.

† Marci. 13.c Luce. 21. c Joel. 2.b † Auerst balde na der dröffenisse der süluen tydt/ werden de Sonne vnd Män den schyn vorlesen/ vnd de sterne werden vam hemmel vallen/ vnd de kreffte der hemmele/ werden syck bewegen. Vnd denne werth erschynen/ dath teken des mynschen söns jm hemmel: vnde denne werden hülen
* Acto. 1. alle geslechte vp erden. * Vnd werden seen kamende des mynschen söne/ jnn den wolcken des hem-
† 2. Tessa. 4.c mels/ mith groter krafft vnd herlicheit. † Vnde he wert vthsenden syne Engel mith hellen bassunen/ vñ se werden vorsammelen syne vtherwelden van den veer wynden/ van eynem ende des hemmels beth tho dem andern.

† Marci. 13.d Luce. 21. d † An dem Bygenbome leret eyne gelykenisse. So fro alse syn twych sappich wert vnd bleder krycht/ so wete gy/ dat de Sommer harde by ys. Also ock/ wenn gy dat alle seen/ so weter/ dat ydt harde vor der dör ys. Warlyken ick segge juw/ dyth ge-
† Esaie. 40 a vnd 51. b slechte wert nicht vorghan/ beth dath ydt alle geschee. Hemmel vnd erde werden vorghan/ † auerst myne

myne worde werden nicht vorghän. * Van dem * Acto. 1.a dage auerst vnd van der stunde/ weth nemant/ ock de Engel nicht jm hemmel/ sunder allene myn Vader.

D † Gelick auerst alse ydt tho der tydt Noe was/ † Gene. 6. 7. also wert ock syn de thokumpst des minschen söns. Luce. 17. c Wente gelick alse se weren jnn den dagen vor der syndtflöth: se ethen/ se drüncken/ fryeden/ vnd leten syck fryen/ beth an den dach/ do Noe jn de Arken ginck: vnnd se achtedens nicht/ beth dath de syndtflöth quam/ vnd nam se alle enwech. Also werth ock syn de thokumpst des mynschen söns. * * Luce. 17. d Denne werden twe vp dem velde syn/ ein wert angenamen/ vnd de ander werth vorlaten werden. Twe werden malen jn der mölen/ eyne wert angenamen/ vnd de ander wert vorlaten werden.

† Darumme waket/ wente gy weten nicht/ vp † Matt. 25.a welcke stunde/ juwe here kamen wert. Dat schöle Marci. 13.d gy auerst weten/ wenn ein hußuader wüste/ vpp Luce. 12.d welcke stunde de döff kamen wolde/ so worde he yo waken/ vñ syn huß nicht dorchgrauen laten. Darumme weset gy ock bereyth/ wente des mynschen söne wert kamen tho eyner stunde/ wenn gy ydt nicht menen. * Wol ys auerst nu ein truwe vnde * Apoca. 16.c klöck knecht/ den syn here gesettet hefft auer syn gesynde/ dat he en tho rechter tydt spyse geue? † Sa- † Matt. 25. b lich ys de knecht/ weñ syn here kumpt/ vnd vyndet en so donde. Warlyken ick segge juw/ he werth en auer alle syne güder setten. † So auerst yenne böse † Prouer. 13 b knecht werth jnn synem herten seggen: Myn here

kumpt noch lange nicht/vnd heuet an/ syne mede-knechte tho slande/ eth vnd drincket mit den drunckenen/ so werth de here desſüluen knechtes kamen/ an dem dage/ des he syck nicht vorſüth/ vnde tho der ſtunde/ de he nicht menet/ vnd wert en jn ſtücke tho ryten/ vnd werth em syn lon geuen/ mith den hüchelers/ dar werth syn hülenth vnd tenen klapperent.

¶ Scholia desſes Capittels.

(1 gruwel) Desſe gruwel vor Gade/moth ein schon vth wendich anseent der hillicheit/ vor der werlt hebben/ dar de rechte hillicheit mede vorwöſtet werth/gelick alſe des Paweſtes regiment/ vnd jn vörtyden der Jöden vnd Heyden affgöderye/ weren.

(2 jm winter) Dat ys vp eynes gemenen ſprökes wiſe geredet/ vnd ys so vel geſecht: Seeth tho/ dat gy tho rechter tydt flegen/ wente jm winter ys neen gudt wanderent/ vnd des Sabbaths was ydt den Jöden vorbaden.

(3 Seeth hyr ys) Dat ſynt de ſecten/ vnd orden/ de ein gudt lëuent an vthwendigen dingen edder mith wercken/ söken. Sünderlyken ſynt ytſundes deſſe kamere/alle geyſtlyke klöſter. De wöſtenye auerſt/ ſynt de bedenart/ veltklöſter/ vnd vele Döme.

(4 wor ein aſs ys) Dat ys ein gemene ſpröke. Vnd he wil ſo vele ſeggen: Wy werden vns wol thoſammende vinden/ wor ick byn/ werde gy ock syn/ gelick alſe syck ein aſs vnd de Arnt/ wol thoſammende vinden/ vnd me dorue nenen orth ſunderlyken betekenen.

Dat XXV. Capi.

¶ Summarium.

Chriſtus redet hyr eyne gelykeniſſe/ van den teyn Jungfrouwen

frouwen. Van dem heren/ de auer velt reyſet/ vnd beuelt ſyne güder ſynen knechten. Van der leſten thokumpſt Chriſti/ wenn he auer de guden vnd böſen/richten wert/ vnd wo dat geſcheen werde. ꝛc.

A DEnne werth dat hemmelryke gelick syn Teyn Junckfrouwen/ de ere (1) lampen nemen/ vnd gingen vth dem brüdegam entyegen. Auerſt vyue van en/ weren dull/ vnd vyue weren klöck. De dullen nemen ere lampen/auerſt ſe nemen nenen ölie mit syck. De kloken auerſt nemen ölye jnn ere vate/ ſampt eren lampen. Do ydt nu de brüdegam vortöch/worden ſe alle ſleperich vnd entſlepen. Tho middernacht auerſt wart eyn geſchrey/ſeth/de brüdegam kumpt ghät vth em entyegen. Do ſtünden deſſe Junckfrouwen alle vp/ vnd ſmückeden ere lampen. De dullen auerſt ſpreken tho den kloken: Geuet vns van juwem ölye/ wente vnſe lampen gän vth. Do antwerden de kloken/ vnd ſpreken: Nicht alſo/ vp dat he vns vnd juw nicht entbreke/ ghät auerſt hen tho den kremers/ vnde köpet welcken vor juw ſülueſt. Vnd do ſe hen gingen welcken tho köpende/ quam de brüdegam/vnde de dar bereit weren/ gingen mith em henin thor brudtlacht. Vnd de dör wart thogeſlaten. Thom leſten quemen ock de andern Junckfrouwen/vnd ſpreken: †Here/Here/ do vns vp. He antwerde auerſt vnd ſprack: Warlyken ick segge juw/ick kenne juw nicht. *Darumme waket/ wente gy weten noch dach noch ſtunde

† Matt. 7.b Luce.6.e

*Matt.24.d Luce.13.d vnd 21.d Marci.13.d

jn welckerer des mynschen sône kamen werth.

†Marci. 13. d
Luce. 19. a

† Gelick alse ein mynsche de auer velt tôch / sy- B
nen knechten reep/vnd dede en syne gûder jn. Vnd dem eynen dede he vyff (2) cintener/ dem andern twe / dem drûdden eynen / eynem ydern na synem vormôge. Vnd tôch balde enwech. Do gynck de hen/ de vyff cintener entfangen hadde / vnd handelde mith den sûluen / vnd wan vyff ander cintener. Des gelyken ock de twe cintener entfanghen hadde / wan ock twe ander. De auerst eynen entfangen hadde/ ginck hen/vnd makede eyne kule jn de erde/ vnd vorbergede synes heren gelt. Auer eyne lange tydt quam de here desser knechte/vnd helt rekenschop mith en. Do trat hertho/ de vyff cintener entfangen hadde / vnd lede dar vyff ander cintener hen/ vnd sprack: Here / du hefft my vyff cintener gedan/ sû dar/ick hebbe dar vyff ander cintener mede gewunnen. Do sprack syn here tho em: †

† Matt. 24. d

Ey du frame vnd truwe knecht / du byst auer weynich truwe geweſt/ick wil dy auer vele setten: ga jn tho dynes heren frowde. Do trat ock hertho / de twe cintener entfangen hadde / vnd sprack: Here/ du hefft my twe cintener gedan / sû dar / ick hebbe mith den sûluen twe ander gewunnen. Syn here sprack tho em: Ey du frame vnd truwe knecht/du byst auer weinich truwe geweſt/ ick wil dy auer vele setten: gha jn tho dynes heren frowde.

Do trat ock herto / de dar eynen cintener entfan C
gen hadde/ vnd sprack: Here ick wuste dath du ein hart man byst. Du meyest wor du nicht geseyet hefftſt/ vñ sammelſt dar du nicht gestrouwet hefftſt/ vnd frûchtede my/ ginck hen / vnd vorbergede dynen cintener jn de erde/ sû / dar hefftſtu dath dyne. Syn here auerst antwerde/vnd sprack tho em: Du schalck vnd vule knecht/ wûſteſtu dat ick meye/ dar ick nicht geseyet hebbe/ vnd sammele/ dar ick nicht gestrouwet hebbe/so scholdeſtu myn gelt/den weſselers gedan hebben: vnd wenn ick gekamen were hedde ick dat myne/tho my genamen mith woker. Darumme nemet van em den cintener/vnd geuet en deme / de teyn cintener hefft. † Wente wol dar

† Matt. 13. b
Marci. 4. c
Luce. 8. b. 19. c

hefft/ dem wert gegeuen werden/ vñ wert de vûlle hebben. Wol auerst nicht en hefft / dem wert ock genamen werden/ dat he hefft. * Vnd den vnnûtten knecht / werpet jn de dûsternisse henuth / dar wert syn hûlent vnd tênen klapperent.

* Matt. 13. f

† Wenn auerst des mynschen sône kamen wert

† 2. Tessa. 1. b

jn syner herlicheit / vnd alle hillige Engel mit em/ so wert he sytten vp dem stole syner herlicheit/ vnd alle vôlcker werden vor em vorsammelt werden. * vñ he wert se van einander scheden/gelick alse ein herde/ de schape van den bôken schedet. Vnd wert de schape tho syner rechtern handt setten / vnd de bôken thor luchtern. So wert deñ de Kôninck seggen/tho den tho syner rechtern handt: Kamet her gy gesegenden mynes vaders / eruet dat ryke/ dat juw * beredet ys van anbeginne der werlt. † Wente ick byn hungerich geweſt / vnd gy hebben my gespyset. Jck byn dôrstich geweſt / vnd gy hebben my gedrencket: Jck byn ein gaſt geweſt / vnd gy

* Esaie. 34. c
* Matt. 20. c
† Esaie. 58. a
Ezechie. 18. a

hebben

† Eccli. 7 d
* 2. Timo. 1. c

hebben my geherberget: Jck byn naket geweſt/ vñ gy hebben my bekledet. † Jck byn kranck geweſt/ vnd gy hebben my beſocht. * Jck byn geuangen geweſt / vnd gy ſynt tho my gekamen.

D Denne werden em de rechtuerdigen antwerden/vnd ſeggen: Here/wannẽr hebbe wy dy hungerich geſeen/ vnd hebben dy geſpyſet: edder dörſtich / vnd hebben dy gedrencket: Wannẽr hebbe wy dy eynen gaſt geſeen/ vnnd geherberget: edder naket/vnd hebben dy bekledet: Wannẽr hebbe wy dy kranck edder geuangen geſeen/vnde ſynt tho dy gekamen: Vnd de Köninck wert antwerden / vnd tho en ſeggen: Warlyken ick ſegge juw / wath gy gedan hebben / eynem van deſſen mynen geringeſten brödern / dat hebbe gy my gedan.

† Pſal. 6. b
Matt. 7. b
Luce. 13. c
* Eſaie. 30. f
Danie. 7. b
Apoca. 19. d
vnd 20. c

† Denne wert he ock ſeggen/tho den thor luchtern handt: Ghãt wech van my / gy vorflökeden jnn dat * ewige vür/ dat dar beredet ys dem düuel vnd ſynen Engeln. Jck byn hungerich geweſt/vñ gy hebben my nicht geſpyſet: Jck byn dörſtich geweſt/ vnd gy hebben my nicht gedrencket: Jck byn ein gaſt geweſt/vnd gy hebben my nicht geherberget: Jck byn naker geweſt/vnd gy hebben my nicht bekledet: Jck byn kranck vnd geuangen geweſt/vñ gy hebben my nicht beſocht.

So werden ſe em ock antwerden/vnd ſeggen: Here/ wannẽr hebbe wy dy geſeen hungerich/ edder dörſtich / edder eynen gaſt / edder naket / edder kranck/ edder geuangen / vnd hebben dy nicht gedenet: Denne wert he en antwerden/ vnd ſeggen: Warly-

† Warlyken ick ſegge jw / wat gy nicht gedan hebben einem van deſſen geringeſten / dath hebbe gy my ock nicht gedan. * Vnd ſe werden jn de ewige pyne ghan: auerſt de rechtuerdigen / jn dat ewige lẽuent.

† Zacha. 2. b
Jeremi. 30. c
Prouer. 14. d
vnd 17. a
* Johan. 5. c

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 ere lampen) De lampen ane ölye/ſynt de guden wercke ane gelouen/ de möthen alle vthghan. Dath ölyenatt auerſt / ys de gelouе jn der conſcientien vp Gades gnade / de deit gude wercke dede beſtan. Gelick auerſt alſe hyr den ölye/ nene der andern gifft / alſo moth ein yder vor ſyck ſülueſt gelöuen.

(2 Cintener) De cintener ſynt dat bevalen Gades wort we dat wol drifft/de hefft des vele/vnd leret vele andere. We ydt auerſt leth liggen / de hefft des weinich. Wente an ſyck ſülueſt yſſet eynerley wordt / auerſt ydt beſchaffet dorch etlyke mehr/ denn dorch de andern / darumme yſſet nu vyff cintener / nu twe citnener genömet.

Dat XXVI. Ca.

¶ Summarium.

Hyr heuet an dat lydent Jheſu Chriſti / vnd waret beth jnth 28. Capittel. Vorder wert hyr beſchreuen / wo Chriſtus dat leſte Auentmall jngeſettet hebbe. Vnd wo en Petrus drie mall vorſaket. ꝛc.

A Vnd ydt begaff ſyck / do Jeſus alle deſſe rede / geendet hadde / ſprack he tho ſynen jüngern. † Gy weten / dath ydt na twen dagen Paſchen wert / vnd des mynſchen ſöne wert auerantwerdet werden / dat he gecrütziget werde.

† Mar. 14. a
Luce. 22. a
Johan. 18. a

† Do vorſammelden ſyck de Vogen preſter vnd Schryfft-

† Johan. 11. c

Schryfftgelerden vñ de Oldesten jm volcke/ jn den pallaß des Hogen presters/ de dar hete Caiphas vnd helden einen radt/ wo se Jesum mith lyste grepen vnde dödeden. Se spreken auerst: Jo nicht vp dat fest/ vp dat dar nen vplöp werde jm volcke.

†Mar. 14. a Luce. 7. d Johan. 12. a

† Do nu Jhesus was tho Bethanien/ jm huse Simonis des vthsettischen/ trath eyne frouwe tho em/ de hadde ein glas mith köstlykem water/ vnd göth ydt vp syn höuet/ dar he thor tafeln sath. Do dat syne jüngere segen/ wörden se vnwillich/ vnd spreken: Wor tho denet desse vnradt: dyt water hedde mögen dür vorköfft/ vñ den armen gegeuen werden. Do dat Jesus merckede/ spr ack he tho en: Wat bekümmer gy de frowe: Se heft ein gudt

*Deute. 15. b

(1) werck an my gedan: * Gy hebben alle tydt armen by juw/ auerst my hebbe gy nicht alle tydt. Dat se dyth water hefft vp myn lyff gegaten/ dat hefft se gedan/ vp dat se my (2) thom graue berede. Warlyken ick segge juw/ wor dyt Euangelion geprediget werth jn der gantzen werlt/ dar werth me ock seggen/ tho erer gedechtenisse/ wath se gedan hefft.

†Mar. 14. b Luce. 22. a Johan. 13. a

† Do gínck der twölúen ein/ mith namen Judas Jscharioth/ hen tho den Hogen prestern/ vnd spr ack: Wat wille gy my geuen ick wil en juw vorraden: Vñ se böden em Dörtich süluerlinge. Vnd van do an sochte he gelegenheit/ dat he en vorrede.

†Marci. 14. c Luce. 22. b

† Auerst am ersten dage der söten brodt/ treden de jüngere tho Jhesu/ vnd spreken tho em: Wor wultu/ dat wy dy bereden/ dath Paschelam tho ethende:

ethende: He spr ack: Ghät hen jn de stadt/ tho eynem/ vnd spreket tho em: De Meister lett dy seggen: myne tydt ys gekamen/ ick wil by dy de Paschen holden mith mynen jüngern. Vnd de jüngere deden/ alse en Jhesus beualen hadde/ vnd bereideden dat Paschelam.

† Vnd am auende settede he syck thor tafelen/ mith den twölúen. Vnnd do se ethen/ spr ack he: Warlyken ick segge juw/ ein van juw werth my vorraden. Vnd se worden seer bedrövet/ vnd höuen an/ ein yder van en/ vnd seden tho em: Here byn ick ydt: He antwerde vnd spr ack: De mith der handt/ mith my jn dat vat weket/ de wert my vorraden. Des mynschen söne gheyt twar hen/ alse van em * geschreuen ys/ yodoch wee dem mynschen/ dorch welckeren des mynschen söne/ vorraden wert. Jdt were em beter/ dat de sülue mynsche nüwerle gebaren were. Do antwerde Judas/ de en vorreth/ vnd spr ack: Bin ick ydt Rabbi: He spr ack tho em: Du sechst ydt.

†Mar. 14. c Luce. 22. b Johan. 13. c

*Psal. 41. vñ jnn den Propheten.

C † Do se auerst ethen/ nam Jhesus dat brodt/ danckede/ vnd brack ydt/ vnd gaff ydt den jüngern vnd spr ack: Nemet/ ethet/ dat ys myn lyff. Vnd he nam den kelck/ vnde danckede/ gaff en den/ vnde spr ack: Dryncket alle daruth/ Dat ys myn blöth des Nyen Testamentes/ welcker vorgaten werth vor vele/ thor vorgeuinge der sünde. Jck segge jw/ ick werde van nu an/ nicht mehr van desser frucht des wynstockes (3) drincken/ beth an den dach/ wen ick ydt nye drincken werde mit juw/ jn mynes vaders

†Mar. 14. c Luce. 22. b 1. Corin. 11. c

vaders ryke. Vnnd do se den lauesanck gespraken hadden / * gingen se henuth an den ölyeberch.

* Mar. 14. d
Luce. 22. c
Johan. 18. a

† Do spract Jhesus tho en: Jn desser nacht / werde gy juw alle an my ergern. Wente dar steit geschreuen: * Jck werde den herden slän / vnd de schape der hẽrde / werden syck vorstrouwen. † Weñ ick auerst wedder vpsta / wil ick vor juw hen ghan jn Galilean. * Petrus auerst antwerde vnd spract tho em: Wenn se syck ock alle an dy ergerden / so wil ick my doch nümmermer ergern. Jesus spract tho em: Warlyken ick segge dy / jn desser nacht / er de hane kreyet / werstu my dre mal vorsaken. Petrus spract tho em: Vnd wenn ick ock mith dy sterben scholde / so wil ick dy nicht vorsaken. Des gelyken seden ock alle jüngere.

† Matt. 26. f
Marci 14. d
Johan. 16. d
* Zacha. 13. b
† Acto. 1. a
* Mar. 14. c
Luce. 22. c
Jehan. 13. d

† Do quam Jhesus mith en / tho eynem haue de hete Gethsemane / vñ spract tho synen jüngern: Settet juw hyr / beth dat ick dort hen gha / vnd bẽde. Vnde nam tho syck Petrum vnd de twe söns Zebedei / vnd höff an tho trurende vnd tzaghaffticht tho werden. Do spract Jhesus tho en: * Myne seele ys bedröuet beth an den dodt / blyuet hyr / vnd waket mith my. Vnd † ginck ein weinich vordan / vell nedder vp syn angesichte / vñ bẽdede vnd spract: Myn vader / ysset mögelick / so gha desse kelck van my / yodoch nicht alse ick wil / sunder alse du wult. Vnnd he qnam tho synen jüngern / vnd vandt se slapende / vnd spract tho Petro: Könde gy denn nicht eyne stunde mith my waken: waket vnd bẽdet / vp dat gy nicht jn anuechtinge vallen.

† Mar. 14. d
* Johan. 12. c
† Luce. 22. c

De geyst

* De geyst ys willich / auerst dat fleisch ys swack.

* Gala. 5. c

† Thom andern mal ginck he echter hen / bẽdede vnde spract: Myn vader / yssет nicht mögelick / dat desse kelck van my gha ick druncke en denn / so geschee dyn wille. Vnd he quam / vnde vandt se noch ein mal slapende / vnd ere ogen weren vull slapes. Vnd he leth se beremen / vnd ginck noch ein mal hen / vnde bẽdede thom drüdden mal / vnd spract de süluen wordt. Do quam he tho synen jüngern / vnd spract tho en: Och wille gy nu slapen vnd rouwen: seeth / de stunde ys gekamen / dat des mynschen söne / jn der sünder hende auerantwerdet werth / stäth vp / latet vns ghan / seeth / he ys dar / de my vorreth.

† Mar. 14. e

E † Vnd alse he noch redede / sü / do quam Judas der twöluen ein / vnd mit em eyne grote schar / mith swerden vnd mith stangen / van den Hogen prestern vnd Oldesten des volckes. Vnd de vorreder hadde en ein teken gegeuen / vñ gesecht: Welckeren ick küssen werde / de yssет / den gryper. Vnd also balde trat he tho Jhesu / vnd spract: (4) Gegrötet systu Rabbi. Vnd küssede en. Jesus auerst spract tho em: Myn fründt / worumme bystu her gekamen: Do treden se hentho / vnd leden de hende an Jhesum / vnd grepen en.

† Mar. 14. e
Luce. 22. d
Johan. 18. a

Vnd sü / ein van den / de mith Jhesu weren / reckede de handt vth / vnd röch syn swerdt vth / vñ slöch des Hogen presters knecht / vnd hüwe em ein oer aff. Do spract Jesus tho em: Steck dyn swerdt jn syne stede. * Wente wol dat (5) swerdt nimpt / de schal

* Gene. 9. a
Ezechie. 11. b
Apoca. 13. b

D

de schal dorch dath swerdt (σ) vmmekamen. Edder menestu / dath ick mynen Vader nicht könde bidden / dat he my schickede mehr denn twölff (7) legion Engel: Wo wörden auerst de schrifft vorvüllet: * Idt moth so thoghan.

* Luce. 24.d

† Tho der stunde sprack Jhesus tho der schar: † Marci. 14.f Luce. 22.d Ghy synt vthgegan alse tho eynem mörder / mith swerden vnd mit stangen / my tho vangende / hebbe ick doch dachlykes by juw geseten / vnde hebbe geleret jm Tempel / vnde gy hebben my nicht gegrepen. * Auerst dat ys althomal gescheen / vp dat de schrifftte der Propheten / vorvüllet wörden. † Do vorleten en alle jüngere / vnde flögen. * De auerst Jesum gegrepen hadden / vörden en tho dem Hogen prester Caiphas / dar syck de Schryfftgelerden vnd Oldesten hen vorsammelt hadden. Petrus auerst volgede em na van verne / beth jn den Pallaß des Hogen presters / vnd ginck henin / vnd settede syck by de knechte / vpp dath he sege / wor ydt henuth wolde.

* Esa. 53. Psal. 12. 69. † Matt. 26. c * Mar. 14. f Johan. 18. b

† De Hogen prester auerst vnd Oldesten / vnd de gantze Radt / söchten valsche tüchenisse wedder Jesum / vp dat se en dödeden / vñ vünden nene. Vnd wowol vele valsche tüge herto treden / vünden se doch nene. Thom lesten treden twe valsche tüge hertho / vnd spreken: He hefft gesecht: † Jck kan den Tempel Gades affbreken / vnd jnn dren dagen den süluen buwen.

† Mar. 14. f Acto. 6. b † Johan. 2. c

† Vnd de Hoge prester stundt vp / vnde sprack tho em: Antwerdestu nichtes / tho deme / dat desse wedder dy tügen: Auerst Jesus swech stille. † Vnd de Hoge prester antwerde vnde sprack tho em: Jck beswere dy by dem lëuendigen Gade / dat du vns seggest / efft du syst Christus de söne Gades. Jhesus sprack: Du sechst ydt. * Doch segge ick jw / van nu an werth ydt gescheen / dat gy seen werden des mynschen söne syttende / tho der rechtern handt der krafft / vnd kamende jnn den wolcken des hemels.

† Luce. 22. e * Danie. 7. b Johan. 6. g Acto. 1. b

G † Do thoreth de Hoge prester syne kleder / vnd sprack: He hefft Godt gelastert. Watt bedarue wy wyder tüchenisse: Seeth / ytsundes hebbe gy syne Gades lasteringe gehört. Wath düncket juw: Se antwerden vnd spreken: * He ys des dodes schüldich. † Do spyeden se vth jn syn angesychte / vnd slögen en mith vüsten. Etlyke auerst slögen en jn syn angesychte / vnd spreken: Wyssage vns Christe / wol ysset de dy slöch:

† Mar. 14. g Luce. 22. e * Leuiti. 24. c † Esaie. 50. b Johan. 18. c

† Petrus auerst sath darbuten jm pallass. Vñ eyne maget trat tho em / vnd sprack: Vnde du werest ock mith dem Jhesu van Galilea. He vorsakede ydt auerst vor en alle / vñ sprack: Jck weth nicht wat du sechst. Alse he auerst thor dör henuth ginck sach en eyne ander maget / vnnd sprack tho den / de dar weren: Desse was ock mit dem Jesu van Nazareth. Vñ he vorsakede ydt noch ein mal / vñ swoer dartho: Jck këne den mynschen nicht. Vnd auer eyne klene wyle / treden hentho / de dar stünden / vnd spreken tho Petro: Warlyken / du byst ock eyn van den / wente dyne sprake vorreth dy. Do höff

† Mar. 14. g Luce. 22. d Johan. 18. b

he an/syck tho vorflökende vnd swerende: Jck kenne den mynschen nicht. Vnd also balde kreyede de hane. Do dachte Petrus an de wordt Jhesu/do he
*Matt.26.c tho em sede: * Er de hane kreyen wert/ werstu my drie mal vorsaken. Vnd ginck heuuth / vnd wenede bytterlyken.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 gudt werck) Sar süth me/ dath de geloue allene/ dat werck gudt maket. Wente alle vornufft / hedde dyth werck vordömeth/alse ock de Apostele sülues deden. Wente de wercke synt de besten/ de me nicht weth/ wo gudt se synt.

(2 thom graue) Latet ydt doch gescheen/ Jdt ys dat valete/ dat se my gyfft/ wente ick schal doch steruen.

(3 drincken) Dat ys / wy werden nu vordan / nen lyfflick wesent mehr tho sammende hebben / vnd dath schal dat valete syn.

(4 Gegrötet) Dat ys bösz düdesch / Wy gröten so vp düdesch / Godt geue juw guden dach / guden auent / Godt gröte juw/ Godt helpe juw/ Godt vordere juw. 2c.

(5 dat swerdt nympt) Dat swerdt nemen de/ de ydt ane ordentlyke gewalth bruken.

(6 vmmekamen) Dat ys / he ys inn des swerdes ordel geuallen / wowol vnderwylen des swerdes weldige / vmme synes brökes (den he dar vör gyfft) edder ander orsake willen/ solck ördel nicht vullenbryngen. Also bestediget Christus dath swerdt.

(7 legion) Legio ys ein tal/ by sös dusent vngeuerlick.

Dat XXVII. Cap.

¶ Summarium.

Hyr werth wyder beschreuen / wo Christus tho Pilato gefort/ gegeyselt vnd vorordelt ys wurden. Wo syck Judas sulues gehangen hefft. Item van dem dode/ vnnd der begreffnisse Christi.

Des mor-

A Des † morgens auerst / helden alle de Hogen prester vnnd Oldesten des volckes / eynen * radt auer Jhesum / dat se en dödeden. Vnnd bünden en/ vörden en hen/ † vñ auerantwerden en / dem Landtpleger Pontio Pilato. † Marci 15.a Luce. 25. a Johan. 18. a * Psal. 2. a † Acto. 3. b

Do dat Judas / de en vorraden hadde / sach/ dat he vordömet was thom dode/ruwede ydt em/ vnnd brachte de Dörtich süluerlinge / den Hogen prestern vnd den Oldesten wedder/ vnd sprack: Jck hebbe äuel gedan / dat ick vnschuldich bloth / vorraden hebbe. Se spreken: Wat gheyt vns dat an: dar sü du tho. Vnd he warp de süluerlinge jn den Tempel/ makede syck daruan / † ghynck hen/ vnd hengede syck sülues. † 2. Re. 17. d Actorum. 1. c

Auerst de Hogen prester / nemen de süluerlinge / vnd spreken: Jdt endocht nicht / dat wy se jnn de Gades kyste leggen/ wente ydt ys bloth gelt. Se helden auerst eynen radt / vnnd köfften dar eynes Pötters acker vor / thor begreffnisse der pelegrymē. Darher/ ys de sülue acker genömet/ de bloth acker/ beth huden jn den dach. Do ys vorvüllet/ dat dar gesecht ys dorch den Propheten Jeremias / alse he spreckt: * Se hebben genamen Dörtich süluerlinge/ dar de vorköffte mede betalet wart/ den se köfften vann den kyndern van Jsrael/ vnnd hebben se gegeuen vor eynes Pötters acker / alse my de Here bevalen hefft. * Jere. 32. b Zacharie. 11. c

B † Jhesus auerst stundt vor dem Landtpleger. Vnd de Landtpleger fragede en/ vnd sprack: Bistu † Marci. 15. a Luce. 13. a Johan. 18. d

der Jöden Köninck: Jhesus auerſt ſprack tho em: Du ſechſt ydt. Vnd do he vorklaget wart/ van den Hogen preſtern vnde Oldeſten / antwerde he nichtes. Do ſprack Pilatus tho em: Hörſtu nicht / wo harde ſe dy vorklagen: † Vnd he antwerde em vp ein wordt nicht / alſo / dat yck ock de Landtpleger ſeer vorwunderde.

† Eſaie. 53. b

† Mar 15. a Luce. 23. b Johan. 18. e

† Vp dat feſt auerſt / was de Landtpleger gewänt/ dem volcke eynen geuangen loſs tho geuende / welckeren ſe wolden. He hadde auerſt tho der tydt eynen geuangen/ de hete Barrabas / de was ſeer berömet. Vnd do ſe vorſammelt weren/ ſprack Pilatus tho en: Welckeren wille gy / dath ick juw loſs geue: Barrabam edder Jeſum/ den me Chriſtum nömet: wente he wuſte wol / dath ſe en vth nydt/ auerantwerdet hadden.

Vnd do he vp dem richteſtole ſath / ſchickede ſyne frouwe tho em / vnde leth em ſeggen: Hebbe du nicht tho ſchaffende mit deſſem rechtuerdigen/ ick hebbe hüden vele geleden jm drome / van ſynent wegen.

† Marci. 15. a

† Auerſt de Hogen preſter vnd Oldeſten/ auerrededen dat volck/ dat ſe vmme Barrabas bidden ſcholden / vnd Jheſum vmmebröchten. Do antwerde nu de Lantpleger/ vñ ſprack tho en: * Welckeren wille gy van deſſen twen/ den ick juw ſchal loſs geuen: † Se ſpreken: Barrabas. * Pilatus ſprack tho en: Wat ſchal ick denn maken mit Jheſu/ den me Chriſtus het: Se ſpreken alle: Lath en crützigen. De Landtpleger ſede: Wat hefft he deñ quades

* Luce. 23. b

† Acto. 3. b

* Marci. 15. b

quades gedan: Se ſchryeden auerſt noch mehr/ vñ ſpreken: Lath en crützigen.

Do auerſt Pilatus ſach/ dat he nichtes beſchaffede / ſunder dath dar men ein vele gröter vplöp wart/ nam he water/ vnd wuſch de hende vor dem volcke / vnde ſprack: Jck byn vnſchuldich an dem blode deſſes rechtuerdigen / ſeeth gy tho. Do antwerde dath gantze volck/ vnd ſprack: † Syn bloth kame auer vns/ vnd auer vnſe kynder. * Do gaff he en Barrabam loſs / auerſt Jheſum leth he geyſſelen/ vñ auerantwerde en/ dat he gecrütziget wörde.

† Mar. 15. d Luce. 23. c Johan. 18. a * Acto. 5. d

D † Do nemen de krygeßknechte des Landtplegers/ Jheſum tho yck jn dat richthuß / vnd vorſammelden auer en de gantze ſchar / vnd tögen en vth/ vnd deden em eyne Purpuren mantel an/ vnd flöchten eyne dornen krone/ vnde ſetteden ſe vp ſyn höuet / vnd ein roer jnn ſyne rechtern handt / vnd bögeden de knee vor em / vnd beſpotteden en / vnd ſpreken: Gegrötet ſyſtu leue köninck der Jöden. Vnd ſpyeden en an / vnd nemen dat roer / vnd ſlögen dar ſyn höuet mede.

† Mar. 15. b Johan. 19. a

Vnd do ſe en beſpottet hadden/ tögen ſe em de mantel vth/ vnd tögen em ſyne kleder an/ vnd vöreden en hen/ dat ſe en crützigeden. † Vnd jn dem alſe ſe henuth gingen / vünden ſe eynen mynſchen van Kyrene / mith namen Simon / den dwüngen ſe/ dat he em ſyn crütze dröge. * Vnd do ſe an de ſtede quemen / mith namen Golgatha/ dat ys vordüdeſchet/ galgenberch / geuen ſe em etick thodryncken de / mith gallen vormenget. Vnd do he ydt ſmeckede/

† Marci. 15. c Luce. 23. c

* Joan. 19. b

kede / wolde he nicht drincken.

† Mar. 15 c Johan. 19. c † Do se en auerſt gecrůtziget hadden / dēlden se ſyne kleder / vnd wōrpen dat lodt darumme / vp dat vorvůllet wōrde / dat dar geſecht ys dorch den * Pſal. 21. b Propheten: * Se hebben myne kleder vnder syck gedelet / vnd auer myn klēdt / hebben se dat lodt gewōrpen. † Luce. 23. d Vnd se seten dar / vñ bewarden en. † Vnd Johan. 19. b bauen tho synen hōueden / hefften se de orſake ſynes dodes / beſchreuen / nōmlyken: Dyth ys Jheſus * Eſaie. 53. der Jōden Kōninck. * Vnd do wōrden twe mōrders mith em gecrůtziget / ein thor rechtern / vnde ein thor luchtern handt.

† Mar 15. c Luce. 23. d † De dar auerſt vor auer gingen / laſterden en / vnd ſchůddeden ere kōppe / vñ ſpreken: De du den Tempel Gades thobreckeſt / vñ buweſt en jn dren dagen / help dy ſuluеſt. Biſtu Gades ſōne / ſo ſtych heraff vam crůtze. Des gelyken beſpotteden en ock de Nogen preſter / ſampt den Schrifftgelerden vnd Oldeſten / vnd ſpreken: Ander lůden hefft he gehulpen / vnde kan syck ſuluеſt nicht helpen. * Sapi. 2. d * Js he de Kōninck Jſrael / ſo ſtyge he nu vam crůtze / ſo wille wy em lōuen. † Pſal. 21. a vnd 38. 69. † He hefft Gade vortruwet / de vorlōſe en nu / lůſter ydt em: wente he hefft geſecht: Jck byn Gades ſōne. Des gelyken hōneden en ock de mōrders / de mith em gecrůtziget weren.

† Mar. 15. d Luce. 23. d † Vnd van der ſōſten ſtunde an / wart eyne dūſternisſe auer dat gantze landt / beth tho der negenden ſtunde. Vnd vmme de negende ſtunde / ſchreyede Jeſus lude / vnd ſprack: Eli / Eli / lamma aſabthani: dath ys: * Myn God / Myn Godt / vorumme

umme heffſtu my vorlaten: Etlyke auerſt de dar ſtunden / do ſe dat hōrden / ſpreken ſe: De roppet Elias. * Vnd alſo balde leep ein van en hen / nam * Mar. 15. d eynen ſwamp / vnd vůlde en mith eticke / vnd ſtack Johan. 19. c en vp ein roer / vnd drenckede en. De andern auerſt ſpreken: Nōr vp / lath ſeen / efft Elias kame / vnde em helpe. Auerſt Jheſus ſchreyede noch ein mal lude / vnd gaff ſynen geyſt vp.

F Vnd ſů dar / de vorhanck jm Tempel thoret jn twe ſtücke / van bauen an bet nedden vth. Vnd de erde beuede. Vnd de ſteyne thoreten / Vnde de doden graue deden syck vp / vnde vele lychamme der hylligen / de dar ſlepen / ſtůnden vp / vnde gingen vth den grauen na ſyner vpſtandinge / vñ quemen jn de hyllige Stadt / vnd erſchenen velen.

† Auerſt de hōuetman / vnde de by em weren † Mar. 15. d vnd bewarden Jheſum / do ſe ſegen de erdtbeuinge / vnde wath dar ſchach / vorſchrōcken ſe ſeer / vnd Luce. 23. e ſpreken: Warlyken / deſſe ys Gades ſōne geweſt.

* Vñ dar weren vele frouwen / de van verns thoſegen / de Jheſu weren nageuolget vth Galilea / vnd * Mar. 15. e hadden em gedenet: manck welckeren was Maria Magdalena / vnde Maria de moder Jacobi vnd Joſes / vnd de moder der kynder Zebedei.

G † Am auende auerſt quam ein ryck man van † Mar. 15. e Arimathia / de hete Joſeph / de ock ein jůnger Jheſu was / de ginck tho Pilato / vnde bath en vmme Luce. 23. e den lycham Jheſu. Do beuōl Pilatus / me ſcholde Johan. 19. e en em geuen. Vnd Joſeph nam den lycham / vnd wandt en jn ein rein lynewandt / vnd lede en jn syn

egen nye graff / dath he hadde laten jn eynen vels houwen / vnd wolterde eynen groten steen / vor de dör des graues / vnd ginck dar van. * Dar was auerst Maria Magdalena / vnd de ander Maria / de setteden syck yegen dat graff auer.

*Mar.15.e

Des andern dages / de dar volget na dem rüstdage / quemen de Hogen prester vnde Phariseyen / samptlick tho Pilato / vnd spreken: Here / wy hebben gedacht / dat desse voruörer sprack / do he noch leuede: † Jck wil na dren dagen wedder vpstan. Darumme beuele / dat me dat graff vorware / beth an den drüdden dach / vp dat syne jüngere nicht kamen / vnd stelen en / vnd seggen thom volcke: He ys wedder vpgestan van den doden / vnde de leste bedregerye werde erger denn de erste. Pilatus sprack tho en: Dar hebbe gy de höders: ghät hen / vnd vorwaret ydt / alse gy weten. Se gingen hen vnde vorwarden dat graff mith höders / vnd vorsegelden den steen.

† Matt.16.c vnd 17.c.d Marci.9.d Luce.18.d

Dat XXVIII. Capi.

¶ Summarium.

Hyr wert beschreuen de vpstandinge Christi Jesu / vnd de flyth der frouwen by dem graue. De valsche Radt der Hogen prester / vnnd Oldesten der Jöden. De vthsendunge vnd beuel / der jünger Christi. ꝛc.

† Mar.16. a Luce. 24.a Johan.20. a

AM † auende auerst des vyrdages A des Sabbaths / welcker anbrecket am morgen des ersten dages der Sabbathē / quam

quam Maria Magdalena vnd de ander Maria / dath graff tho beseende.

Vnde sü / dar schach eyne grote erdtbeuinge: wēte de Engel des Heren quam vam hemmel her aff / trath hentho / vnd wolterde den steen van der dör / vnd settede syck darup. Vnd syne gestalt was alse de blixem / vnd syn kledt with alse de snee. De höders auerst vorschröcken van früchten / vñ wörden alse weren se dodt.

† Auerst de Engel antwerde / vnde sprack tho den frouwen: Früchtet juw nicht / ick weth ydt dat gy Jhesum den gecrützigeden söken. He ys hyr nicht / he ys vpgestan / alse he gesecht hefft. Kamet her / vnd seeth de stede / dar de Here gelegen hefft / vnd ghät endigen hen / vnd segget ydt synen jüngern / dat he vpgestan sy van den doden. Vñ seeth / he werth vor juw hen ghan jn Galilea / dar werde gy en seen. Seeth / ick hebbet juw gesecht.

† Mar.16.a Luce. 24.a

B † Vnd se gingen hastigen thom graue henuth / mith fruchten vnd groter frowde / vnd lepen / dat se ydt synen jüngern vorkündigeden. Vnd do se hen gingen / synen jüngern jdt tho vorkündigende: Sü / do beyegende en Jhesus vnd sprack: Weset gegrötet. Vnd se treden tho em / vnd grepen an syne vöte / vnd vellen vor em nedder. Do sprack Jesus tho en: Früchtet juw nicht. Ghät hen / vnde vorkündiget ydt mynen brödern / dat se ghan jnn Galileam / * darsüluest werden se my seen.

† Mar.16.b Luce. 24.a 1. Corin.15.a

* Acto.1.b

Do se auerst hen gingen / sü / do quemen etlyke van den höders jn de Stadt / vnd vorkündigeden den Ho-

den Hogen prestern / allent wat dar gescheen was. Vnd se quemen thosamende mith den Oldesten / vnde hélden eynen rádt / vnde geuen den krygeßknechten geldes genoch / vnd spreken: Segget / syne jünger quemen des nachtes / vnd stelen en / de C wile dat wy slepen. Vnd so ydt wórde vthkamen by dem Landtpleger / wille wy en stillen / vnd beschaffen / dat gy seker syn. Vnd se nemen dat gelt / vnd deden / alse en gelert was. Solcke rede ys rúchtich geworden by den Jöden / beth hůden jnn den dach.

Auerst de eluen jünger gingen jn Galilea / vp eynen berch / dar se Jhesus hen bescheden hadde. Vnd do se en segen / vellen se vor em nedder. Etlyke auerst twyuelden. Vnd Jhesus trath tho en / rede mith en / vnd sprack: † AMy ys gegeuen alle gewalt jn hemmel vnd erden / *darumme ghát hen / vnd leret alle vólcker / vnd dópet se jn dem namen des vaders / vnd des sóns / vnde des hillygen geystes / vnd leret se holden / allent wath ick juw bevalen hebbe. † Vnd seeth / ick byn by juw alle dage beth an der weldt ende.

† Matt. 11. e
Johan. 17. a
Philip 2. a
* Mar. 16. b

† Joan. 14. b

C Scholia desses Capittels.

(1 Am auende) De schryfft heuet den dach an am vorgangen auende / vnd des sulnen auendes ende ys de morgen darna. Also spreckt hyr S. Mattheus / Christus sy am morgen vpgestan / de des auendes ende vnnd anbrekynge des ersten vyrdages was. Wente se telden de sós dage na dem hogen Pasche feste alle hillich / vnd hónen den ersten an / am negesten na dem hogen Pasche feste.



Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Van Johanne dem Döper/vnd syne tugenisse van Christo. Van der döpe Christi. Christus kumpt jn Galileam/ erwelet syne jünger. Prediget jn der schole. He maket gesunth den besetenen/ S. Peters frouwen moder / vnnd vele ander krancken. Reyniget de vthsetzigen. ꝛc.

DYt ys de anuanck des Euangelij/ van Jesu Christo dem söne Gades/alse geschreuen steit jnn den Propheten: † Sü/ ick sende mynen Engel vor dy her/ de dar berede dynen wech vor dy. * Ein ropende stemme ys jn der wöstenye: Beredet den wech des Heren/ maket syne stygе richtich.

† Mala.3.a Matt. 11. b Luce.7. c

* Esai.40.a Matt.3. a Luce.3. a Johan.1.b

† Johannes de was jn der wöstenye. Döffte vnd Predigede van der döpe der bote / thor vorgeuynge der sünde. Vnd dat gantze Jödesche landt/ gінck tho em henuth/ vnd de van Jerusalem/vnd leten syck alle van em döpen jm Jordane / vnd bekenden ere sünde.

† Johan.3.d

† Johannes auerst was bekledet mit Kamels haren/vnde mith eynem ledern gördel vmme syne lenden: vnd ath howsprincken vnd wilt honnich/ vnd predigede vnd sprack: * Dar kumpt ein na my de ys starcker deñ ick/dem ick nicht genochsam byn dat ick

† Matt. 3. a

* Matt. 3. b Luce.3.c Johan.1.

dat ick my vor em bucke / vnde de remen syner scho vplöse. Jck döpe juw mith water/ auerst he werth juw mith dem hillygen geyste/ döpen.

† Vnd ydt begaff syck tho der süluen tydt / dat Jhesus vth Galilea van Nazaret quam / vnd leth syck döpen van Johanne jm Jordane. Vnnd also balde steech he vth dem water/ vnd sach/ dath syck de hemmel vpdede / vnd den geyst / gelick alse eyne Duue/ heraff kamen vp en. Vnnd dar schach ein stemme vam hemmel: Du byst myn leue söne/ an deme ick ein wolgeual hebbe.

† Matt.3.b Luce. 3.c Johan.1.d

B † Vnd also balde dreff en de geyst jn de wöstenye / vñ he was dar jn der wöstenye veertich dage. Vnd warth vorsocht van dem Satan / vnd was by den deerten / vnde de Engel deneden em.

† Matt.4.a Luce. 4.a

† Darna auerst alse Johannes * auerantwerdet warth/ quam Jhesus jn Galilea / vnde predigede dat Euangelion vam ryke Gades/ vñ sprack: De tydt ys voruüllet / vnd dat ryke Gades ys herby gekamen / doth bote / vnde gelouet an dath Euangelion.

† Matt.4.b Luce.4.b * Marci.6.b

† Do he auerst an dem Galileischen Meere gінck/ sach he Simon vnd Andreas synen broder/ dat se ere nette jnt Meer wörpen / wente se weren vysschers. Vnd Jhesus sprack tho en: Volget my na/ ick wil juw tho mynschen vysschers maken. Also balde vorleten se ere nette / vnd volgeden em na.

† Matt.4.c Luce.5.a

Vnd do he van dar ein weinich vörder gінck/ sach he Jacob den söne Zebedei / vnd Johannem synen broder / dath se de nette jm schepe lappeden/ vnd alse

vnd alſo balde reep he en. Vnd ſe leten eren vader Zebedeon jm ſchepe mit den dachlöners/ vnd volgeden em na.

† Matt. 4. b
Luce 4. d
Johan. 2. b
* Matt. 7. c

† Vnd ſe gingen na Capernaum / vnde balde an den Sabbathen / ginck he jn de ſchole / vnd lerede. * Vnd ſe entſetteden ſyck auer ſyner lere/ wente he lerede (1) weldichlyken /vñ nicht alſe de ſchryfftgelerden.

† Luce. 4. d

† Vnd dar was ein mynſche jn erer ſchole / beſeten mith eynem vnreynen geyſte/ de ſchryede vnd ſprack: Ey hör vp / wath hebbe wy mith dy tho ſchaffende Jheſu van Nazaret? du byſt gekamen vns tho vorderuende / ick weth woll we du byſt/ nömlyken/ de hillyge Gades. Vnd Jeſus bedrouwede en/ vnd ſprack: Werde ſtum/ vñ vare van em vth. Vnd de vnreine geyſt röth en / vnd ſchryede lude/ vnd vör van em vth. Vnd ſe entſetteden ſyck alle/ alſo/ dat ſe ſyck vnder eynander befrageden vnd ſpreken: Wath ys dat? wath ys dat vor eyne nye lere? He büth mith gewalth den vnreinen geyſten/ vnd ſe horken em. Vñ ſyn rüchte wart balde ludtbar/ vmmeher jn den grenßen Galilee.

† Matt. 8. b
Luce. 4. d

† Vnd ſe gingen balde vth der ſchole/ vnd quemen jn dat huß Simonis vnd Andree/ mith Jacoben vnd Johanne. Vnd Simonis hußfrouwen moder/ lach vnd hadde dat febers/ vnd alſo balde ſeden ſe em van er. Vnd he trat tho er / vnd richtede ſe vp/ vnd hélt ſe by der handt. Vnd dath febers

† Matt. 8. b
Luce. 4. e

vorleth ſe alſo balde/ Vnd ſe denede en.

† Am auende auerſt/ do de Sonne vndergegan

was/ brach-

was / brachten ſe allerley krancken vnd beſeten tho em / vñ de gantze Stadt vorſammelde ſyck vor der dör. Vnd he halp velen krancken/ de mith mannigerleye ſüken beladen weren/ vnde dreff vele düuel vth / vnd leth de düuels nicht reden / wente ſe kenden en.

D

Vnd des morgens ſtundt he vp vor dage/ vnd ginck henuth. Vnnd Jeſus ginck jn eyne wöſte ſtede/ vnd bedede darſülueſt. Vnd Petrus mith den/ de by em weren / yleden em na. Vnd do ſe en vünden/ ſpreken ſe tho em: Jderman ſocht dy. Vnd he ſprack tho en: Laret vns jn de negeſten ſtede ghän/ dat ick darſülueſt ock predige: † wente dartho byn ick gekamen. Vnd he predigede jn eren ſcholen / jn dem gantzen Galilea. Vnd dreff de düuel vth.

† Esaie. 61. a

† Vnd dar quam ein vthſettiſch man tho em/ de bath en/ kneede vor em/ vñ ſprack tho em: Wultu/ ſo kanſtu my wol reinigen. Vnd ydt yammerde Jheſu/ vnde he reckede de handt vth / rörde en an/ vnd ſprack: Jck wilt don/ wes gereiniget. Vnd alſe he ſo ſprack / ginck de vthſettiſcheit alſo balde van em/ vñ he wart rein. † Vnd Jeſus bedrouwede en/ vnd dreeff en alſo balde van ſyck / vnde ſprack tho em: Sü tho / dath du nemande nichtes ſeggeſt/ * ſunder gha hen/ vñ wyſe dy dem Prieſter/ vnd offere vor dyne reininge/ wath Moſes gebaden hefft/ thor tücheniſſe auer ſe. Auerſt do he henuth quam/ höff he an vnnd ſede vele dar van / vnde makede de geſchicht rüchtich/ alſo/ dath he vordan nicht mer konde apenbar jnn de Stadt ghan / ſünder he

† Matt. 8. a
Luce. 5. b

† Marci. 7. d
vnd 9. a
* Leuiti. 14. a

J was dar-

was darbuten jn den wöſten örden / vñ ſe quemen tho em van allen enden.

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 weldichlyken) Dat ys / ſyne predige was alſe eynes / de ydt mith ernſte menet / Vnd wath he ſede / dat hadde eyne gewalt vnnd lëuede / gelick alſe hedde ydt hende vnd vöte / Nicht alſe de hümpel predigers / de dar her ſpien vñ ſeuern / dat me dar vnluſt vnd ein gruwel van kricht.

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Chriſtus maket geſunt den gychtſeken Eſſchet Matheum vam tolle / vnd eth mith den ſunders / ſprekende: De geſunden behëuen nenes arſten. 2c. He werth des vaſtendes haluen gefraget. De jünger ropen arc vth. 2c.

† Matt 9. a Luce. 5. c. Johan. 5. a

DVld † na etlyken dagen / ginck he wedderumme na Capernaum / vnd ydt warrt rüchtrich / dat he jm huſe was. Vñ alſo balde vorſammelden ſyck vele / alſo / dat ſe nen ruem hadden / ock darbuten vor der dör. Vnd he ſede en dat wordt. Vnd dar quemen etlyke tho em / de brachten eynen gichtſeken van veren gedragen. Vnd do ſe nicht konde by en kamen vor dem volcke / deckeden ſe dat dack vpp / dar he was. Vnd gröuent dorch / vnde leten dat bedde herneder / dar de gichtſeke jnne lach. Do auerſt Jheſus eren gelouen ſach / ſprack he tho dem gichtſeken: Myn ſöne / dyne ſünde ſynt dy vorgeuen.

Dar weren auerſt etlyke Schryfftgelerden / de ſeten dar / vnd dachten jnn eren herten. Wo reder deſſe

deſſe ſolcke Gades laſteringe: † Wol kan de ſünde vorgeuen / denn allene Godt: Vnd Jheſus erkende alſo balde jn ſynem geyſte / dath ſe ſo dachten by ſyck ſülueſt / vnd ſprack tho en: Wat dencke gy ſolckes jnn juwen herten: Welcker ys lichter / tho dem gichtſeken tho ſeggende: Dy ſynt dyne ſünde vorgeuen: edder / ſta vp / myn dyn bedde vp / vñ wandere: Vp dat gy auerſt weten / dath des mynſchen ſöne macht hefft / de ſünde tho vorgeuende vp erden / ſprack he tho dem gichtſeken: Jck segge dy / ſta vp / myn dyn bedde vp / vnd gha tho huß. * Vnd alſo balde ſtundt he vp / nam ſyn bedde / vnd ginck henuth vor allen / alſo dat ſe ſyck alle enſetteden / vñ pryſeden Godt / vnd ſpreken: Wy hebben ſolckes noch nüwerle geſeen.

† Pſal. 50. a Eſaie. 43. d vnd 44. d

* Acto. 9. e

B † Vnd he ginck wedderumme henuth an dat Meer / vnd dat volck quam tho em / vnd he lerede ſe. Vnd do Jheſus vor auerginck / ſach he Leui den ſöne Alphei / jn der Tolbode ſyttende / vnde ſprack tho em: Volge my na. Vnd he ſtundt vp / vnd volgede em na. Vnd ydt begaff ſyck / do he thor tafeln ſath jn ſynem huße / ſetteden ſyck vele Tölners vñ ſünders / mit Jeſu vnd ſynen jüngern thor tafeln / wente erer was vele de em nauolgeden. Vnnd de ſchryfftgelerden vnd Phariſeyen / do ſe ſegen / dath he mit den Tölners vñ ſünders ath / ſpreken ſe tho ſynen jüngern: Worumme eth vnde drincket he / mith den Tölners vnde ſünders: Do dat Jheſus hörde / ſprack he tho en: De ſtarcken bederuen nenes arſten / ſunder de krancken. † Jck byn gekamen

† Matt. 9. a Luce. 5. d 15. a

† 1. Timo. 1. c

de sünders thor bote tho ropende / vnnd nicht de rechtuerdigen.

† Matt. 9. b Luce. 5. e † Vnd de jüngere Johannis vnd der Phariseyen / vasteden vele / vnd dar quemen etlyke de spreken tho em: Worumme vasten de jüngere Johannis vnd der Phariseyen / vnde dyne jüngere vasten nicht? Vnd Jhesus sprack tho en: Wo können de brudtlachres lüde vasten / de wile dath de brüdegam by en ys? So lange alse de brüdegam by en ys / können se nicht vasten. De tydt wert auerst kamen / dath de brüdegam van en genamen werth / denne werden se vasten.

Nemant settet eynen lappen van nyem wande / vpp ein olth kleedt / wente de nye lappe rith doch vam olden / vnd de rete werth erger. Vnd nemant deit must jnn olde (1) wynbelge / anders thorit de must de wynbelge / vnd de wyn werth vorgaten / vnde de wynbelge kamen vmme / sunder me schal den must jn nye wynbelge don.

† Matt. 12. a Luce. 6. a † Vnd ydt begaff syck / dath he wanderde am Sabbath dorch de sädt / vnd syne jüngere höuen an / eynen wech herdorch tho makende / vnd röpeden are vth. Vñ de Phariseyen spreken tho em: Sü tho / wath don dyne jüngere am Sabbath / dath nicht recht ys? Vnd he sprack tho en: Hebbe gy nü werle gelesen wat Dauid dede / do ydt em van nöden was / vnd em hungerde sampt denn / de by em

* 1. Reg. 21. b weren: * wo he ginck jn dat huß Gades thor tydt (2) Abiathar des Hogen presters / vnd ath de (3) schowbrodt / de nemant dörfte ethen / deñ allene de

preſter. Vnd he gaff se ock denn / de by em weren? Vnd he sprack tho en: De Sabbath ys vmme des mynschen willen gemaket / vnd nicht de mynsche vmme des Sabbaths willen. So ys des mínschen söne ein here / ock des Sabbaths.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 wynbelge) Wynbelge synt ledern secke / dar me jn etlyken landen den wyn jnne auer velt vöret / gelick alse me ock süs ledern flaschen hefft.

(2 Abiathar) Abiathar ys Abimelechs söne / darüme secht de schrifft / ydt sy vnder Abimelech gescheen / darumme dat se tho eyner tydt Preſter weren.

(3 schowbrodt) Sat het vp Hebreisch panis facierum / brodt dat yümmer vor ogen syn schal / gelick alse dath wordt Gades jümmer vor vnsem herten / dach vñ nacht synt schal / Psal. xxiiij. Parasti in conspectu meo mensam, adversus eos, qui tribulant me. Du beredest vor my / eynen dysch / yegen myne vyende.

Dat Drüdde Capittel.

¶ Summarium.

Christus maket gesunt de dorre handt / derhalven stellen em de Phariseer na. Auers he entwycket an dat Meer. Beylet allerley kranckheit / vnd lest vth syne twelff jünger. Van der sünde jn der hillygen geyst. ꝛc.

† Matt. 12. b Luce. 6. a A Vnd † he ginck auermals jnn de schole / vnd dar was ein mínsche / de hadde eyne vordörrede handt / vnd se helden vp en / efft he en ock am Sabbath helen wörde / vp dat se eyne sake tho em hadden. Vnd he

sprack tho dem mynschen / mit der vordörreden
handt: Trith heruör. Vñ he sprack tho en: Schal
me am Sabbath wat gudes don / edder wat qua-
des don? dath lëuent erholden edder döden? Se
swegen auerst stille. Vnde he sach se vmmehër an
mith torne / vnd was bedröuet auer erem vorstoc-
keden herten / vñ sprack tho dem mynschen: Strec-
*3.Reg.13.b ke dyne handt vth. Vnd he streckede se vth. * Vnd
de handt warth em gesunt / gelick alse de ander.

† Matt.12.b Johan.10.d † Vnd de Phariseyen gingen henuth / vnd hël-
den also balde eynen radt mith Herodes denern /
auer en / wo se en vmmebröchten. Auerst Jhesus
* Matt.4.c Luce.6.b entweeck mith synen jüngern an dat Meer / * vnd
vele volckes volgede em na vth Galilea / vnd vth
Judea / vnde van Jerusalem / vnde vth Jdumea /
vnd van yensydt des Jordans / vnd de vmme Ty-
ro vnd Sidon her wanen / eyne grote vëlheit de sy-
ne däth hörden / vnd quemen tho em.

Vnd he sprack tho synen jüngern / dath se em
ein schepeken hëlden / vmme des volckes willen /
dat se en nicht drüngen: wente he helede erer vele /
also / dath en aueruellen / alle de geplaget weren / vp
† Luce.4.e dat se en anrörden. † Vnde wenn en de vnreinen
geyste segen / vellen se vor em nedder / schryeden vnd
spreken: Du byst Gades söne. Vnd he bedrouwe-
de se harde / dath se en nicht apenbar makeden.

† Matt.10.a Luc.6.b.9.a Acto.1.b † Vnd he ginck vp eynen berch / vnd reep tho
syck / welcke he wolde / vnd de gingen hen tho em /
vnd he ordende de Twölue / dat se by em syn schol-
den / vnd dat he se vthsende tho predigende / vnde
dat se

dat se macht hedden / de süke tho helende / vnd de
düuel vth tho dryuende. Vnd gaff Simon den
namen Petrus / vnnd Jacoben den söne Zebedei /
vnd Johannes den broder Jacobi / vnd gaff en den
namen (1) Bnehargem / dat ys gesecht / Donners
kynder / vnd Andrean / vnd Philippon / vnd Bar-
tholomeon / vnd Mattheon / vnd Thoman / vnd
Jacoben Alpheus söne / vnd Thaddeon / vnd Si-
mon van Cana / vnnd Judas Jscharioth / de en
vorrëth.

Vnd se quemen tho huß / vnde do quam dath
volck auermals thosammende / also / dath se nen
rum hadden tho ethende. Vñ do ydt hörden de by
em weren / gingen se henuth vnd wolden en hol-
den / wente se spreken: He werth (2) van den syn-
nen kamen. † De schryfftgelerden auerst / de van † Matt.9.d
Jerusalem heraff gekamen weren / spreken: He vnd.12.c
hefft den (3) Beelzebub / vnd dorch den auersten Luce.11.b
düuel / drifft he de düuel vth. Vnde he reep se tho-
sammende / vnd sprack tho en jn gelykenissen.

C Wo kan ein Satan / den andern vthdriuen?
Wenn ein ryke mit syck süluest vnder einander vn-
eyns werth / so kant nicht bestan. Vnd wenn ein
huß mith syck süluest vnder einander vneins wert /
so kant nicht bestan. Settet syck nu de Satan wed-
der syck süluest / vnd ys mith syck süluest vneyns / so
kan he nicht bestan / sunder ydt ys mith em vthe.
Dar kan nemant eynem starcken jn syn hus vallen
vñ syn hußgeradt rouen / ydt sy deñ / dat he thouö-
ren den starcken bynde / vnd denne syn hus beroue.

† Matt. 12. c
Luce. 12. a
1. Johan. 5. c

† Warlyken ick segge juw / alle sünde werden den mynschen kyndern vorgeuen / ock de lasteringe Gades / dar se Godt mede lastern. Wol auerst den hillygen geyst lasterth / de hefft nene vorgeuinge ewichliken / sunder ys schüldich des ewigen gerichtes. Wente se seden: He hefft einen vnreinen geyst.

† Matt. 12. c
Luce. 8. c

† Vnd dar quam syn moder vnd syne bröder / vnd stunden darbuten / schickeden tho em / vnd leten en esschen. Vnde dat volck sath vmme en her / vnd se spreken tho em: Sü / dyn moder vnd dyne bröder darbuten / fragen na dy. Vnd he antwerde en / vnd sprack: Wol ys myn moder / vnnd myne bröder: Vnd he sach ringes vmme syck her vp de jüngere / de jm kreise vmme en her seten / vñ sprack: Seeth / dat ys myn moder vñ myne bröder. Wente wol Gades willen deith / de ys myn broder / vnd myn süster vnd myn moder.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Bnehargem) Dat ys kynder des donners / bedüdet dat se / sunderlyken Johannes / dat rechte Euangelion schrinen scholden. Welcker ys eyne weldige predige / de alle dinck vorschrecket / brecket vnd vmmekeret / vnd de erde fruchtbar maket.

(2 van den synnen) Se früchteden / he dede syck wee mit arbeydede / gelick alse me secht. Du werst den kop dul maken.

(3 Beelzebub ys so veel gesecht / alse eine ertzeflege / eyne hummel edder fliegen Köninck. Wente so leth syck de dünel dorch de synen vorachten / alse de groten hillygen.

Dat Veerde Capittel.

Summa-

¶ Summarium.

Christus leret de krafft des wordes dorch gelykenissen vam Sade / vam Lychte / vnd vam Sennypkorne. Wo dat ryke Gades jn vns wasse. Christus stillet dath vngestume Meer.

† Matt. 13. b
Luce. 8. a

AVnd † he höff auermals an tho lerende am Meere / vnde vele volckes vorsammelde syck tho em / also / dat he moste jn ein schyp treden / vnd vp dem wather sytten. Vnd all dath volck stunt vp dem lande / am Meere. Vnd he predigede en lange / dorch gelykenisse. Vnd jn syner predigen / sprack he tho en: Höreth tho. Seeth / Ein Sädtseyer gінck vth tho seyende. Vnd ydt begaff syck / jnn dem alse he seyede / vell etlick an den wech: do quemen de vögel vnder dem hemmel / vnd fretent vp. Etlick vell jn dat stenige landt / dar ydt nicht vele erde hadde / vñ gінck balde vp / darumme dat ydt nene depe erde hadde. Do nu de Sonne vpgінck / vorwelckede ydt / vñ de wile dat ydt nene wörteln hadde / vordörede ydt.

Vnd etlick vell manck de dörne / vnd de dörne wüssen vp / and erstickedent / vnd ydt brachte nene frucht. Vnd etlick vell vp ein gudt landt / vnd brachte frucht / de dar thonam vnd wuss. Vnd etlick dröch Dörtichuoldige / vnd etlick Söstichuoldige vnd etlick Vndertuoldige. Vnd he sprack tho en: Wol oren hefft tho hörende / de höre.

† Matt. 13. b
Luce. 8. b

† Vnd do he allene was / frageden en vmme desse gelykenisse / de by em weren / sampt den twölf uen. Vnd he sprack tho en: Juw ysset gegeuen / de

† Esaie. 6. b hemelicheit des rykes Gades tho wetende / † den auerſt darbuten / wedderuaret ydt althomal doꝛch gelykeniſſe / vp dat ſe ydt mith ſeenden ogen ſeen / vnd doch nicht erkennen / vnd mith hoꝛenden oꝛen hoꝛen / vnd doch nicht voꝛſtan: vp dat ſe ſyck nicht ein mal bekeren / vnd ere ſünden voꝛgeuen werden. Vnd he ſpꝛack tho en: Voꝛſta gy deſſe gelykeniſſe nicht: wo wille gy denn de andern alle / voꝛſtan:

† Matt. 13. c † De Sädtſeyer ſeyet dath woꝛdt. Deſſe ſynt ydt auerſt / de an dem wege ſynt. Woꝛ dat woꝛdt geſeyet werth / vnd ſe ydt gehoꝛt hebben / ſo kumpt alſo balde de Satan / vnd nympt dath woꝛdt enwech / dat jn ere herte geſeyet was. Alſo ock / de ſynt ydt / de vp dat ſtenige landt geſeyet ſynt. Wenn ſe dat woꝛdt gehoꝛt hebben / nemen ſe ydt balde mith frouwede an / vnd hebben nene woꝛteln jnn ſyck / ſunder ſynt wedderwendiſch. Weñ ſyck dꝛoͤffeniſſe edder voꝛuolginge vmme des woꝛdes willen / voꝛheuet / ſo ergern ſe ſyck alſo balde. Vnde deſſe ſynt ydt de manck de doꝛne geſeyet ſynt. De dath woꝛdt hoꝛen / vnd de ſoꝛge deſſer werlt / vnd de bedꝛechlyke rykedom / vnd vele ander lüſte ghan henin / vnd erſticken dath woꝛdt / vnd blyfft ane frucht. Vnde deſſe ſynt ydt / de vpp ein gudt landt geſeyet ſynt. De dat woꝛdt hoꝛen / vñ nement an / vnd bꝛingen frucht / ein Doꝛtichuoldige / vnd ein Soͤſtichuoldige / vnd ein Hunderuoldige.

† Matt. 5. b Luce. 8. b. 11. c † Vnd he ſpꝛack tho en: Sticket me ock ein licht an / dath me ydt vnder eynen ſcheppel / edder vnder eyne tafeln ſette: Nenerleyewyſs / ſunder dat me ydt

vp einen lüchter ſette: † Wente dar ys nichtes voꝛborgen / dat nicht apenbar werde / Vnd dar ys nicht hemelykes / dath nicht heruoͤꝛ kame. Wol oꝛen hefft tho hoꝛende / de hoꝛe. Vnd he ſpꝛack tho en: Seeth tho / wat gy hoꝛen. * Mit welcker mathe gy methen / wert me juw wedder methen. Vñ me wert juw / de gy dyt hoꝛen / noch wath thogeuen. † Wente wol dar hefft / dem werth gegeuen. Vnd wol nicht enhefft / van deme wert me nemen / ock dath he hefft.

† Matt. 10. d Lu. 8. b. 12. a * Matt. 7. a Luce. 6. d † Matt. 13. b vnd 25. c Lu. 8. b. 19. c

† Vnd he ſpꝛack: Dath ryke Gades hefft ſyck alſo / alſe wenn ein mynſche ſädt vppet landt werpet / vnd ſleppet / vnd ſteith vp nacht vnd dach / vnd dat ſädt gheit vp / vñ waſſet / dat he ydt nicht weth. Wente de erde bꝛinget van ſyck ſüluеſt thom erſten dat gꝛaß / darna de are / darna den vullen weythen jn den aren. Wen ſe auerſt de frucht gebꝛacht hefft ſo ſchicket he alſo balde de ſeckeln hen / wente de arne ys gekamen. † Matt. 13. d

† Vnd he ſpꝛack: Weme wille wy dath ryke Gades voꝛlyken: vnd doꝛch welcke gelykeniſſe wille wy ydt voꝛbilden: Gelick alſe ein Sennipkoꝛn / wenn dat geſeyet werth vppet landt / ſo yſſet dath alder klenſte manck allem ſade vpp erden. Vnnd went geſeyet ys / ſo nympt ydt tho / vnd wert gꝛoͤter denn alle Kollkrüder / vnd kricht gꝛote twyge / alſo / dath de vögel vnder dem hemmel / vnder ſynem ſcheme wanen können. † Matt. 13. d Luce. 13. b

† Vnd doꝛch vele ſolcke gelykeniſſe ſede he en dat woꝛdt / darna alſe ſe ydt hoꝛen konden / vnd ane gelyke- † Matt. 13. e

gelykenisse redede he nicht tho en. Auerst jn sunderheit / lede he ydt synen jüngern althomal vth. † Vnde an dem süluen dage des auendes / sprack he tho en: Latet vns henauer varen: Vnd se leten dat volck ghan / vnd nemen en / alse he jm schepe was / vnd dar weren mehr schepe by em. † Matt. 8. c Luce. 8. c

Vnd dar vorhöff syck ein groth stormwindt / vnd slöch de bülgen jnn dath schyp / also / dat dath schyp vull warth. Vnd he was achter vp dem schepe / vnd sleep vp einem küssen. Vnd se weckeden en vp / vnnd spreken tho em: Meister / fragestu dar nicht na / dat wy vorghän: Vnd he stundt vp / vnd bedrouwede den windt / vnd sprack tho dem Meere: Swych vnde werde stum. Vnd de wyndt lede syck / vnd ydt wart gantze stille. Vnd he sprack tho en: Wo synt gy so früchtern: Wo gheit jdt tho / dat gy nenen gelouen hebben: Vnd se früchteden syck seer / vnd spreken vnder einander: Wol ys de: wente de windt vnd dat Meer / ys em gehorsam.

Dat Vöffte Capittel.

Summarium.

Christus vorloset eynen besetenen vam düuel / vnd vorlöuet dem geyste jn de Swyne tho varen. Van Jairo vnnd synen dochter. Van der frouwen / de den blodtganck hedde. ꝛc.

† Matt. 8. d Luce. 8. c

Vnd † se quemen vpp yensydt des Meers / jn de yegend der Gadarener. Vñ alse he vth dem schepe trath / leep em alse balde entyegen vth den doden grauen / ein besetenen mynsche mith einem vnreinen geyste / de syne wanninge jn den doden grauen hadde. Vnd nemant konde en bynden / ock nicht mith këden. Wente he was vaken / mith helden vnd këden gebunden geweest / vnd hadde de këden affgereten / vnd de helden thowreuen / vnd nemant konde en temmen. Vnd he was alle tydt / beide dach vnd nacht / vp den bergen vnd jn den dodengrauen / schryede vnde slöch syck mith stenen. Do he auerst Jhesum sach van verns / leep he tho / vnd vell vor em nedder / schryede lude / vnd sprack: Wath hebbe ick mith dy tho döndet O Jesu du söne Gades des alderhögesten: † Acto. 16. c ick beswere dy by Gade / dath du my nicht quelest. Ne sprack auerst tho em: Vare vth du vnreine geist van dem mynschen. Vnd he fragede en: Wo hetstu: Vnd he antwerde vñ sprack: Legion hete ick / wente vnser ys vele. Vnd he bat en seer / dath he se nicht vth der süluen yegend dreue.

B † Vnde darsüluest an den bergen / was eyne grote hërde swyne jn der weide / vnd de düuele beden en alle / vnd spreken: Lath vns jn de swyne varen. Vnd also balde vorlöuede ydt en Jhesus. Do vören de vnreinen geyste vth / vnd vören jn de swyne. Vnde de hërde störtede syck mith einem storme jnt Meer. Erer was auerst by Twe Dusent / vnd vorsöpen jm Meere. Vnd de swinehërdes flögen / vnd vorkündigeden dat jn der Stadt / vnd vp dem lande. Vnd se gingen henuth / tho seende wat dar gescheen was / vnd quemen tho Jhesu / vnd segen den besetenen / de de Legion gehat hadde / dath he sath vnd † Matt. 8. b Luce. 8. c

sath vnd was bekledet / vornufftich / vnd früchteden syck. Vnd dy ydt geseen hadden / seden en / wat dem beseten wedderuaren was / vnd van den swynen. Vnd se höuen an vnde beden en / dath he vth erer yegend töge. Vnd do he jn dat schip trat / bath en de beseten / dat he mochte by em syn. Auerst Jhesus leth ydt nicht tho / sunder spraack tho em : Gha hen jn dyn huß / vnd tho den dynen / vnd vorkündige en / wo grote woldädt dy de Here gedan / vnd syck dyner erbarmet hefft. Vnd he gínck hen / vnd höff an vth tho ropende jn den Teyn Steden / wo grote woldädt em Jesus gedan hadde. Vnd yderman vorwunderde syck.

† Matt. 9. c
Luce. 8. c

† Vnnd do Jhesus wedder herauer voer jm schepe / vorsammelde syck vele volckes tho em / vnd was an dem Meere. Vnd sü / do quam der Auersten ein van der schole / mith namen Jairus. Vnd do he en sach / vell he em tho vote / vnd bath en seer vnd spraack : Myn dochter seeltaget / du woldest doch kamen / vnd dyne handt vp se leggen / dath se gesunt werde / vnd lëue. Vnd he gínck mit em hen. Vñ em volgede vele volckes na. Vñ se drüngen en.

† Matt. 9. c
Luce. 8. c

† Vnd dar was eyne Frouwe / de hadde den blodtganck Twölff yar gehat / vnnd vele geleden van velen arsten / vnde hadde all ere gudt darauer vorteret / vnd halp er nicht / sunder ydt warth vele mehr erger mit er. Do de van Jesu hörde / quam se jm volcke van achter tho / vnd rörde syn kledt an. Wente se spraack : Wenn ick men syn kledt mochte anrören / so worde ick gesunt. Vnd also balde vordrögede /

drögede / de borne eres blodes / vñ se völde ydt am lyue / dat se van erer plage / was gesunt geworden.

D Vnd Jesus völde also balde an syck sülues de krafft / de van em vthgeghan was / vnd wende syck vmme manck dem volcke / vnd spraack : Wol hefft myne kleder angerört ? Vnnd de jüngere spreken tho em : Du süst / dat dy bath volck drenget / vnd sprekest : Wol hefft my angerört ? Vnde he sach syck vmme na der / de dat gedan hadde. De Frouwe auerst früchtede syck / vnde tzeterde (wente se wuste / wat er gescheen was) quam vnde vell vor em nedder / vñ sede em de gantze warheit. He spraack auerst tho er : * Myn dochter / dyn geloue hefft dy gesunt gemaket : gha hen mith freden / vnde wes gesunt van dyner plage. * Luce. 8. e

† Do he noch so redede / quemen etlyke van dem gesynde des Auersten der schole / vnde spreken : Dyn dochter ys gestoruen / wath bemöyestu den Meister noch mehr. Jesus auerst hörde also balde de rede / dedar gesecht wardt / vnde spraack tho dem E Auersten der schole. Früchte dy nicht / gelöue men. Vnd leth syck nemande nauolgen / denn allene Petron vnde Jacoben vnde Johannen synen broder. Vnd he quam jn dat huß des Auersten der schole / vnd sach dat bulderent / vnde de dar seer weneden vnd hüleden. Vnd he gínck dar henin / vnde spraack tho en : Wath bulder vnde wene gy ? dat kyndt ys nicht gestoruen / * sunder ydt sleppet. Vñ se belachen en. † Vnd he dreeff se alle henuth / vnde nam mit syck den vader des kyndes / vnd de moder / vnd de by † Matt. 9. c
Luce. 8. f
* Johan. 11. b
† 4. Reg. 4. d

de by em weren / vnd ginck henin / dar dath kyndt lach. Vñ greep dat kyndt by der handt / vnd sprack tho er: Thabitha kumi / dat ys vordüschet: Ick
* Johan. 5. c Acto. 9. f segge dy / sta vp. * Vñ also balde stundt dat megedeken vp / vnd wanderde. Idt was auerst twölff yar olth. Vnnd se entsetteden syck auer de mathe seer. Vnd hr vorboth en harde / dat ydt nemanth weten scholde / vnd sede / se scholden er wat tho ethende geuen.

Dat Böste Capittel.

¶ Summarium.

Christus w rth jn synem vader lande / vorachtet. He sendet de Twölue vth tho predigen. Mennigerley meninge van Jesu. Van der gefenckenisse vnd dem dode Johannis He spyset Vyff dusent menschen. He erschynt den vorschrocknen vp dem Meere. He helpet jderman. 2c̄.

† Matt. 13. g Luce. 4. b

DVd † he gnyck vth van dar / vnd quam jnn synes vader landt / vnd syne jüngere volgeden em na. Vnnd do de Sabbath quam / höff he an tho lerende jnn erer schole. Vnd vele de ydt hörden / vorwunderden syck syner lere / vñ spreken: Wor kumpt dem solckes her? vnd wath ysset vor wyßheit / de em gegeuen ys? vnd solcke dädt / de dorch syne hende geschehen? ys he nicht de Tymmerman Marien söne vnd de broder Jacobi vnde Joses vnd Jude vnde Simonis? Synt nicht syne süstere hyr ock by vns? Vnd se ergerden syck an em. Jhesus auerst sprack tho en

tho en: Ein Prophete gelt nergen weiniger / denn † Matt. 13. g
jn synem Vaderlande / vnd tho huß by den synen. Luce 4. c
Vnd he konde dar nicht eyne dädth don / ane allene ein weinich sëken lede he de hende vp / vnd helede se. Vnd he vorwunderde syck eres vngelouen. Johan. 4. c

† Vnd he ginck vmmeher jn de Blecke jm kreise / vnd lerede. * Vnd he reep den twöluen / vnd höff an / vnde sende se vth / yo twe vnd twe / gaff en macht auer de vnreynen geyste. Vnd böth en / dath se nichts by syck drögen vp dem wege / denn allene einen staff / nene taschen / nen brodt / nen gelt jm gördel / sunder weren beschöyet / vnd dat se nene twe röcke antägen. Vnd sprack tho en: Wor gy jn ein huß ghan werden / dar blyuet jnne / beth dat gy van dar theen. † Vnd de jw nicht annemen noch hören / van dar ghät heruth / vnd släth den stoff aff van juwen vöten / tho eyner tüchenisse auer se. * Jck segge juw warlyken: Idt wert Sodomen vnd Gomorren am jüngesten gerichte drechlyker ghan / denn solcker stadt. Vnd se gyngen vth vnd predigeden / men scholde bote dhon / vnd dreuen vele düuele vth / vnd saluedden vele sëken mit (1) ölye / vnd makeden se gesundt.

† Matt. 11. d Luce 10. a † Matt. 10. a

† Vnd ydt quam vor den Köninck Herodes / (wente syn name was nu bekant) vnd he sprack: Johannes de Döper ys van den doden wedder vpgestan / darumme deit he solcke däth. Etlyke auerst spreken: He ys Elias. Etlyke auerst: He ys ein Prophete / edder ein van den Propheten. Do idt auerst Herodes hörde / sprack he: Idt is Johan-

† Matt. 14. a Luce 9. a

nes/ den ick enthöuedet hebbe/ de ys van den dooden wedder vpgestan.

Herodes auerst hadde vthgesent/ vnd Johannem gegrepen/ vñ jn de gefenckenisse gelecht/ vmme Herodias wyllen/ synes broders Philippus frouwen/ wente he hadde se gefryet. Johannes auerst sprack tho Herode: Idt ys nicht recht/ dat du dynes broders frouwe hebbest. Herodias auerst stelde em na/ vnde wolde en döden/ vnde konde nicht. Herodes auerst früchtede Johannem/ wente he wuste/ dat he ein fraem vnd hillich man was. Vnd vorwarde en/ vnd volgede em jn velen saken/ vnd hörde en gerne.

Euangeli. an S. Joannis. enthöuedynge dage.

†Matt. 14. a
*Gene. 40. c

† Vnd dar quam ein gelegen dach/ dat Herodes vp synen * yardach/ ein auent erhent gaff/ den Auersten vnd höuetlüden vñ vornemesten jn Galilea. Do trat de dochter der Herodias dar henin/ vñ dantzede. Vnd dat behagede Herode/ vnd den de mit em thor tafeln seten wol. Do sprack de Könynck tho dem megedeken: Bidde van my wat du wult/ ick wilt dy geuen. Vnd swoer er ein Eedt. Wat du werst van my bidden/ wil ick dy geuen/ beth an de helffte mynes Könynckrykes. Se gynck henuth/ vnd sprack tho erer Moder: Wat schal ick bidden? De sprack: Dat höuet Johannis des Döpers. Vñ se gynck also balde henin mit haste thom Könynge/ bath vnde sprack: Jck wil dat du my geuest vtzundes also balde jn ein vat dat höuet Johannis des Döpers. De Könynck wart bedröuet/ yodoch vmme des Eedes willen/ vnd der yennen/ de

de mit em thor tafeln seten/ wolde he se nicht laten eine feyl bede don. Vnd also balde schickede de Könynck den bödel hen/ vnd hete syn höuet her bringen. De gynck hen/ vnd enthöuede en jn der gefenckenisse/ vnd droch syn höuet her jn einem vate/ vnd gaff ydt dem megedeken/ vnd dat megedeken gaff jdt erer moder. Vnd do dat syne jüngere hörden/ quemen se/ vnd nemen synen lycham/ vnde leden en jn ein graff. ⊙

† Vnd de Apostel quemen tho Jhesu thosammende/ vnd vorkündigeden em dat althomal/ vnd wat se gedan vnd geleret hadden. Vnd he sprack tho en: Latet vns auer de halue jn eyne wöstenye ghan/ vnd rouwet ein weinich. Wente erer was vele de aff vnd tho gingen/ vnd hadden nicht tydt genoch tho ethende. Vñ he foer dar jn eynem schepe na eyner wöstenye allene. Vnd dat volck sach se wech varende/ vnd vele kenden en/ vnd lepen dar ock hen/ mit einander tho vote vth allen steden/ vnd quemen se vör/ vnde quemen tho em. *Vnd Jesus gynck herut/ vnd sach dat grote volck/ vnd em yammerde dersüluen. †Wente se weren alse de schape/ de nenen hérden hebben/ vñ höff eyne lange predigen an.

†Matt. 14. b
Luce 9. b
Johan. 6. a
*Matt. 9. d
vnd 16. a
†Ezechie. 34. a

Do nu de dach vast enwege was/ treden syne jüngere tho em/ vnd spreken: † Idt ys hyr wöste/ vnd de dach ys enwege/ lath se van dy/ dat se hen ghan vmmeher jn de dörpe vnd Bleeke/ vnd köpen syck brodt: wente se hebben nicht tho ethende. Jesus antwerde/ vnd sprack tho en: Geuet gy en

†Matt. 14. b

tho ethende. Vnd se spreken tho em: Schölle wy denn hen ghan/ vnd twe hundert penninge werdt brodes köpen/ vñ en tho ęthende geuen? He sprack † Marci 8.a auerst tho en: † Wo vele brodt hebbe gy? ghat hen Johan. 6. vnd seeth tho. Vnd do se ydt eruaren hadden/ spre- Tein tafeln ken se: Vyue/ vnd twe vysche. Vnd he geböth en/ jn de lenge/ dat se syck alle legerden by tafeln vul vp dat gröne vnd vyue jn gras. Vnd se setteden syck na schichten/ yo Vun- de brede. dert vnd Vundert/ Vöfftich vnd Vöfftich. Vñ he nam de Vyff brodt vnd twe vysche/ vnde sach vp na dem hemmel/ vnd danckede/ vñ brack de brodt vnd gaff se den jüngern/ dat se se en vorleden. Vnd de twe vysche dęlde he manck se alle. Vnd se ethen alle vnd worden sath. Vñ se nemen de brocken vp/ twölff körue vull. Vnd van den vyschen. Vnd de dar gegeten hadden/ der was Vyff dusent man.

† Matt. 14.c † Vnd also balde dreff he syne jüngere/ dat se Johan. 6.b. jn dat schyp treden/ vnd vor em henauer vören na Bethsaida/ beth dat he dat volck van syck lete. Vnd do he se van syck geschaffet hadde/ gynck he hen vp einen berch tho bedende. Vnd am auende/ was dat schyp midden vp dem Meere/ vnd he vp dem lande allene. Vnd he sach dat se noth leden jm roderende/ wente de windt was en entyegen. Vnd vmme de veerde wake der nacht/ quam he tho en/ vnd wanderde vp dem Meere/ vnd he wolde vor en vor auer ghan. Vnde do se en segen vp dem Meere wanderende/ meneden se ydt were eyn spoeck/ vnd schryeden/ wente se segen en alle/ vnd vorschröcken. Auerst also balde rededе he mit en/ vnd

vnd spracк tho en: Nebbet eynen guden möth/ yck bynt/ früchtet juw nicht. † Vnd trath tho en jnth † Matt. 14.d schyp/ Vnd de windt lede syck/ vnd se entsetteden vnd vorwunderden syck auer de mathe sehr: wente se weren (2) nichtes vorstendiger worden auer den broden/ vnd er herte was vorblender.

Vnd do se henauer geuaren weren/ quemen se jn dat landt Genesareth/ vnd vören an. Vnd do se vth dem schepe treden/ also balde kenden se en/ vñ lepen alle jn de vmmeliggenden lande/ vnd höuen an de krancken vmmeher tho vörende vp bedden/ wor se hörden dat he was. Vnd wor he jn de Bleke edder Stede edder Dörpe jn gynck/ dar leden se de krancken vp den marcket/ vnd beden en dath se men den soem synes kledes anrören möchten. Vñ alle de en anröreden/ worden gesunt.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 mit ölye) Desse ölye makede de krancken gesunt. Vth welckem hernamals ein Sacrament erdichtet ys/ vor de steruenden. Welcker vele leuer Marien Magdalenen salue heten mochte/ dar se Christum ock so mede thom graue saluede Matthei 27.

(2 nichtes vorstendiger) Dat ys/ vth solckem exempel scholden se starck jm gelouen geworden syn/ dath se syck vor eynem spoke nicht früchten dorsten.

Dat Söuende Capittel.

¶ Summarium.

Christus straffet de Phariseer/ dat se de gesette Gades/ durch erer egen gesette/ krafftloß makeden. He maket der

 Heydenschen

Heydenschen frouwen dochter / vam dûuel gesunth. Be helpet eynem Douen / de ock stum was.

† Matt. 15. a

VNd † de Phariseyen vnd etlyke van den schrifftgelerden / de van Jerusalem gekamen weren / quemen tho em. Vnde do se segen etlyke syner jûnger mit (1) gemenen / dath ys / mit vngewasschen henden dat brodt ethen / vorspreken se ydt. Wente de Phariseyen vnd alle Jôden ethen nicht / se wasschen denn de hende mannich mal / holden also de vpsettunge der Oldesten. Vnd wenn se van dem marckede kamen / so ethen se nicht / se wasschen syck denne. Vnd des dinges ys vele / dat se tho holdende hebben angenamen / van drinckeuaten vnd kruken / vnd ernen vaten / vnd taffeln tho wasschende.

Do frageden en nu de Phariseyen vnd schrifftgelerden: Worûmme wandern dine jûngere nicht na der vpsettinge der Oldesten / sunder ethen dat brodt mit vngewasschen henden? He antwerde auerst vnd sprack tho en: Gantz fyn hefft van juw hûchelers Jsaias gewyssaget / alse dar geschreuen steyt: * Dyt volck eeret my mit den lippen / auerst ere herte ys verne van my. Vorgeues auerst ys jdt dat se my denen / dewile dat se leren solcke lere / de nichtes anders ys / deñ mynschen gebade. Gy vorlaten Gades geboth / vnde holden der mynschen vpsettinge / van kruken vnd drinckeuaten tho wasschende / vnd der gelyken do gy vele.

* Jsaie 29. c

Vnd he sprak tho en: Gantz fyn hebbe gy Gades geboth affgebracht / vp dat gy yuwe vpsettinge

ge holden. Wente Moses hefft gesecht: † du schalt dynen vader vnd dyne moder eeren. * Vnnd wol dem vader edder der moder / flôket / de schal des dodes steruen. Auerst gy seggen: Ein mynsche schôle seggen thom vader edder thor moder: Corban / dat ys: Jdt ys Gade gegeuen / dat dy schôle van my / tho nütte kamen. Vñ so late gy en / synem vader vnd syner moder nichts mehr don / vnd bringē Gades wordt aff / dorch yuwe vpsettinge / de gy vpgesettet hebben / vnd der gelyken do gy vele.

† Exodi 20. b Deute. 5. a
* Exodi 21. b
(Corban) Bet e,n offer.

Vnd he reep tho syck dat gantze volck / vnde sprack tho en: Hôret my alle tho / vnd vorstath my: Dar ys nichtes buten dem mynschen / dat en kône gemēn maken / so jdt jn en geit: sunder dat van em vthgeit / dat jsset / dat den minschen gemēn maket. Hefft yemant oren tho hôrende / de hôre. Vñ do he van dem volcke jnth huß quam / frageden en syne jûngere vme desse gelikenisse. Vñ he sprack tho en: Syn gy deñ ock so vnuorstendich? vorsta gy noch nicht / dat allent wat buten ys / vñ jn den minschen geit / dat kan en nicht gemēn maken? wente jdt geit nicht jn syn herte / sunder jn den buck / vñ geyt vth dorch den natûrliken ganck / de alle spyse vthuēget.

† Mat. 15.

Vnd he sprack: Wat vth dem mynschen geyt / dat maket den mynschen gemeen. Wente van binnen vth dem herten der mynschen / ghan heruth bôse gedancken / Ebrekerie / horerie / mordt / deuerye / gyricheit / schalckheit / lyst / vntucht / schalckes oge / Gades lasteringe / houart / (2) vnuornufftricheit. Alle desse bôsen stücke / gan van bynnen heruth /

uth/ vnd maken den Mynschen gemeen.

† Matt. 15. c † Vnd he stund vp / vnd ginck van dar/ jn de grenße Tiri vnd Sidon/ vnd ginck jn ein huß/ vñ wolde jdt nemande weten laren / vnd konde doch nicht vorborgen syn: Wente eine frowe de hadde van em gehört/ welckerer döchterken eynen vnreinen geyst hadde. Vnd se quam/ vñ vel nedder tho synen vöten. Vnd jdt was eine Grekesche frouwe van Syrophenice/ vnd se bath en / dat he den düuel van erer dochter/ vthdreue. Jesus auerst sprack tho er: Lath thouören de kynder sath werden. Jdt ys nicht fyn/ dat men der kynder brodt neme/ vnd werpe jdt vor de hunde. Se antwerde auerst vnd sprack tho em: Ja Here/ auerst doch ethen de hünde ken vnder der tafeln/ van den krömeken der kynder. Vnd he sprack tho er: Vmme des wordes willen so gha hen/ de düuel ys van diner dochter vthgeuaren. Vnd se ginck hen jn er huß / vnd vandt/ dat de düuel was vthgeuaren / vnd de dochter vp dem bedde liggende.

† Vnd do he wedder vthginck / van den grensen Tyri vnd Sydon/ quam he an dat Galileische Meer/ midden manck de grense der Tein Stede. Vnd se brachten einen douen tho em de dar stum was. Vnd se beden en/ dat he de handt vp en lede. Vnd he nam en van dem volcke auer de halue / vñ lede em de vynger jn de oren/ vnd spyede vth/ vnd rörde syne tunge an/ vnd sach vp na dem hemmel/ süchtede/ vnd sprack tho em: Hepethah / dat ys/ do dy vp. Vnd also balde deden syck syne ogen vp/ vnd

Euangeli. am 12. Sonna Trinita.

† Matt. 9. d Luce 11. b

vnd de handt syner tunge warth loss / vnd sprack recht. Vnd he vorboth en se scholdent nemande seggen. Auerst yo he ydt mehr vorböth/ yo se ydt mehr vthbrededen/ vnd vorwunderden syck auer de mathe seer/ vnd spreken: * He hefft ydt altho mal wol gemaket. De douen hefft he hörende gemaket/ vnd de sprackloſen sprekende. ⊙

* Gene. 1. Eccle. 39c.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Gemeen) Billich nömede dat gesette/ wath vthgesundert was tho Gades denste. Dar entyegen gemeen/ wat vnreine was/ vnd tho Gades denste nicht dochte.

(2 Drinckenöten) Drinckenöten/ alse dar synt/ kannen/ beker. 2c. Eernen vöten/ alse dar synt/ grapen/ becken. 2c.

(3 vnuornufftichent) Dat ys groffheit vnd vnbeschedenheit yegen den negesten/ alse dena burischen arth vnde vth stoltheit ander lüde vorachten.

Dat Achte Capittel.

¶ Summarium.

Christus spyset Veerdusent mynschen / mith Sönen broden. Straffet de Phariseer/ de van em ein teycken begerden. Warnet de jünger/ vor dem Surdege der Phariseer. Maket eynen blynden gesunt. Fraget syne jünger / wath se van em holden. Vormanet thor affsteruinge / vnd tho syner nauolgunge. 2c.

A Tho † der tydt / do dar vele volckes was/ vnde hadden nicht tho öthende/ reep Jhesus syne Jüngere tho syck / vnde sprack tho en: My yammert des volckes / wente se synt nu dre dage/ by my gebleuen / vnde hebben nicht tho ethende/ vnd wen ick se hungerich van my lere

Euangeli. am 7. Sön. na Trinita.

† Matt. 13. d

tho huß ghan/ wörden se vp dem wege vorsmachten. Wente etlyke weren verne her gekamen. Syne jüngere antwerden em: Wor neme wy hyr brodt her yn der wöstenye/ dat wy se sadigen? Vñ
*Marci 6. e he fragede se: * Wo vele brodt hebbe gy? Se spreken: Söuen. Vnd he geböth dem volcke/ dath se syck vp de erde legerden. Vnde he nam de Söuen brodt/ vñ danckede/ vnd brack se/ vnd gaff se synen jüngern/ dat se desüluigen vorleden. Vnd se leden se dem volcke vör. Vnd hadden ein weinich vischeken/ vnd danckede vnd hete desüluen ock vordrégen. Se ethen auerst vnd wörden sath/ vnde nemen de auer gebleuen brocken vp/ Söuen körue. Vnd erer was by Veerdusent/ de dar gegeten hadden. Vnd he leth se van syck. ⊙

Vnd also balde trat he jn eyn schyp mit synen jüngern/ vnde quam jn de yegend Dalmanutha.
†Matt. 16. a Johan. 6. d † Vnd de Phariseyen gingen heruth/ vnde höuen an syck mit em tho befragende/ vorsöchten en/ vñ begerden van em ein teicken vam hemmel. Vnde he wart süchtende jnn synem geyste/ vnde sprack:
*Matt. 12. d Luce 11. c. * Wat socht doch dith geslechte teyken? Warly ken ick segge yuw: Dessem geslechte wert nen teyken gegeuen. Vnd he vorleth se/ vnde tradt wederumme jn dat schyp/ vnd voer henauer.

† Vnd se hadden vorgeren/ brodt mit syck tho
†Matt. 16. a Luce 12. a nemende/ vñ hadden nicht mehr mit syck jm schépe/ denn ein brodt. Vnd he both en/ vnde sprack: Seeth tho/ vnde seeth yuw vór vor dem surdege der Phariseyen/ vnde vor dem surdege Herodis.

Vnd

Vnd se dachten hen vnd her/ vnde spreken vnder einander: Dath ysset/ dat wy neen brodt hebben.
Vnd Jhesus vornam dat/ vnd sprack tho en: wat bekümmer gy yuw doch/ dath ghy nen brodt hebben? Vorsta gy denn noch nichtes? vnde synt noch nicht vorstendich? hebbe ghy noch ein vorblendet herte jn yuw? Hebben ogen vnd seen nicht/ vnde hebben oren/ vnd hören nicht/ vnd dencken nicht
C daran/ † do ick Vyff brodt brack/ manck Vyff dusent/ wo vele körue vul brocken/ neme gy do vp? Se spreken: Twölue. * Do ick auerst de Söuen brack manck Veer dusent/ wo vele körue vul brocken/ neme gy do vp: Se spreken: Söuen. Vnde he sprack tho en: Wo vorsta gy denn nichtes?
† Marci 6. e Johan. 6. a † Matt. 15. d. * Mar. 8. a.

Vnd he quam tho Bethsaida/ vnd se brachten einen blinden tho em/ vnde beden en/ dat he en anrörde. Vnde he nam den blinden by der handt/ vñ leidede en henuth vor dat Bleck/ vnde spyede ynn syne ogen/ vnde lede syne handt vp en/ vnd fragede en/ efft he wat sege. Vnd he sach vp/ vnd sprack: Jck see de minschen dar her ghande/ alse effte ick böme sege. Darna lede he noch ein mal de hende vp syne ogen/ vnd hete en auermals sehen/ vnd he wart wedder tho rechte gebracht/ dat he allerley scharp sehen konde. Vnd he schickede en tho huß/ vnd sprack: Gha nicht hen jn dat Bleck/ vnd segge ydt ock nemande darbynnen.

D † Vnde Jesus ginck vth vnd syne Jüngere jn de blecke der Stadt Cesaree Philippi. Vñ vp dem wege fragede he syne yüngere/ vnd sprack tho en:
† Matt. 10. b Luce 9. c

Wat

Wat seggen de lüde wol ick sy? Se antwerden: Se seggen / du syst Johannes de döper. Etlyke seggen / du syst Elias. Etlyke du syst der Propheté ein. Vnd he sprack tho en: Gy auerst wat segge gy wol ick sy? Do antwerde Petrus / vnd sprack tho em. † Du byst Christus. Vnd he bedrouwede se / dat se dat nemande van em seggen scholden. * Vñ höff an se tho lerende: Des mynschen söne moth vele lyden / vnd vorworpen werden van den Oldesten / vnd Vogen prestern vnd Schrifftgelerden / vnd gedödet werden / vnd na dren dagen wedder vpstan. Vnd he redede dat wordt fryg apenbar. Vnd Petrus nam en tho syck / hoff an em tho werende. Auerst he wende syck vmme / vnd sach syne jüngere an / vnd bedrouwede Petron / vnd sprack: Gha van my du Satan / wente du menest nicht dat Gödtlick / sunder dat mynschlick ys.

† Johan. 6. g
* Matt. 16. c
Luce 9. c

† Vnd he reep tho syck dat volck sampt synen jüngern / vnd sprack tho en: Wol my wil nauolgen / de vorsake syck sülueſt / vñ neme syn crütze vp syck vnd volge my na. * Wente wol syn lëuent wil beholden / de wert jdt vorlesen. Vñ wol syn lëuent vorlüst vmme mynen vnd des Euangelij willen / de wert ydt beholden. Wat hülpet dem mynschen weñ he de gantzen werldt gewünne / vnd neme an syner seele schaden? Edder wat kan de mynsche geuen / dar he syne seele mede löse? † Wol syck auerst myner vnd myner wordt schemet / manck dessem Ebrekerschen vnd sündigen geslechte / des werth syck ock des minschen söne schemen / weñ he kamen wert /

† Matt. 16. d
Luce 9. c
* Luce 17. d
Johan. 12. c
† Mat. 10. d
Lu. 9. c. 12. a

wert jn der herlicheit synes Vaders mit den hillygen Engeln. Vnd he sprack tho en: † Warlyken ick segge juw: Nyr stan etlyke de werden den dodt nicht smecken / berh dath se seen dath ryke Gades mit krafft kamende.

† Matt. 16. Luce 9. c.

Dat Negende Capittel.

¶ Summarium.

Christus wert vorklaret / vp dem berge Thabor / vnd vorbüth den jüngeren / solckes tho melden. Maket gesundt eynen mynschen / de mit eynem stummen vnd douen geyste / beseten was. Vormanet syne jünger thor Demoth / mit vorstellunge eynes Kyndes. Warnet vor ergenysse. ꝛc.

A Vnd na Sös dagen / † nam Jhesus tho syck Petron / Jacoben vnd Johannen / vnde vörde se vp eynen hogen berch / auer de halue allene / vnd vorklarde syck vor en / vnde syne kleder worden helle vnd seer wyth / alse de snee / dat se nen varwer vp erden kan so wyth maken. Vnd en erscheen Elias mit Mose / vnd hélden eyne rede mit Jhesu. Vnd Petrus antwerde / vnd sprack tho Jhesu: Rabbi / Nyr ys gudt wesent / latet vns dre hütten maken / dy eyne / Mosi eyne / vnd Elias eyne. He wuste auerst nicht / wat he sede / wente se weren vorschrocken. Vnde dar quam eyne Wolcke / de auerschemede se. Vnde eyn stemme schach vth der wolcken / de sprack: * Dat ys myn leue söne / Den schölle gy hören. Vnd balde darna segen se syck vmme / vnd segen nemande

† Matt. 17. a
Luce 9. d
* Matt. 3. b.
Marci 1. a
Luce 3. c

nemande mehr/ denn allene Jhesum by syck.

†Mat. 17. b *Marci 1. d vnd 9. d

† Do se auerst van dem berge heraff gingen / *vorböth en Jhesus/ dat se nemande seggen scholden wat se geseen hadden/ beth dat des minschen söne wedder vpstünde van den doden. Vnd se behelden dat wordt by syck/ vnd befrageden syck vnder einander. Wat ys doch dat wedder vpstaent van den doden? Vnd se frageden en/ vnd spreken: Seggen doch de schrifftgelerden/ dat Elias moth thouören kamen? Ne antwerde auerst/ vnd spreck tho en: Elias schal yo thouörn kamen / vnde alle dinck wedder tho rechte bringē. Dartho schal des mynschen söne vele lyden/ vnd vorachtet werden/

*Esaie. 53 a Psalm 21. a.

* alse denn geschreuen steyt. Auerst ick segge yuw: Elias ys gekamen / vnde se hebben an em gedan/ wat se wolden/ gelick alse van em geschreuen steit.

†Mat. 17. b Luce 9. d

† Vnd he quam tho synen jüngern/ vnde sach vele volckes vmme se her/ vnde de schrifftgelerden de syck mit eñ befrageden. Vnde alse balde alse en all dat volck sach/ entsetteden se syck/ lepen tho vñ gröteden en. Vnd he fragede de schrifftgelerden: Wat befrage gy yuw mit en? Ein auerst van dem volcke antwerde/ vnd spreck: Meister/ ick hebbe mynen söne her gebracht tho dy/ de hefft eynen sprakelosen geyst/ vnd weñ he en ergrippet/ so rith he en/ vnd schümet / vnd gnisterт mit den tenen/ vnd vordöret. Jck hebbe mit dynen jüngern geredet/ dat se en vthdreuen / vnd se könens nicht.

Ne antwerde auerst/ vnde sprack: O du vngelöuige geslechte/ wo lange schal ick by juw syn? wo lange schal ick mith juw lyden? bringet en her tho my. Vnd se brachten en her tho em. Vnd alse balde alse en de geist sach/ reth he en/ vñ vel vp de erde vnd woltrede syck/ vnd schümede. Vñ he fragede synen vader: Wo lange ysset/ dat em dat wedderuaren ys? Ne spreck: van kynde vp / vnde vaken hefft he en jnt vür vnd water geworpen/ dat he en vmmebröchte. Kanstu auerst wat/ so erbarme dy vnser/ vnd help vns. Jhesus auerst spreck tho em: Wenn du gelöuen könnest. † Alle dinck synt mögelick deme de dar gelöuet. Vnd alse balde schryede des kyndes vader mit tranen/ vnd spreck: Jck gelöue/ leue Here/ help mynem vngelouen.

†Luce 1. c vnd 18. c

Do nu Jhesus sach/ dat dat volck tholep/ bedrouwede he den vnreinē geyst/ vñ spreck tho em: Du sprakelose vnd doue geist/ ick gebede dy dat du van em vthuarest / vnde varest nu vordan nicht mehr jn en. Do schryede he vnd reth en sehr/ vnd voer vth. Vnd he wart alse were he dodt. Dat ock vele seden/ he ys dodt. Jesus auerst grēp en by der handt/ vnd richtede en vp. Vnd he stundt vp. † Vñ do he jnt huß quam/ frageden en syne jüngere allene: Worumme könde wy en nicht vthdryuen? Vnd he spreck: Desse arth kan nergen mede vthuaren/ sunder dorch bedent vnd vastent.

† Matt. 17. c

† Matt. 17. d

† Vnd se gyngen van dar enwech/ vnde wanderden dorch Galilea/ vnd he wolde nicht/ dat jdt jemant werē scholde. Ne lerede auerst syne jüngere/ vnd spreck tho en: Des mynschen söne werth auerantwerdet werden/ yn der mynschen hende / vnd

†Mar. 8. d vnd 10. d Luce 18. d 9. c

vnd se werden en dödden: vnde wenn he gedödet
ys / so wert he am Drüdden dage wedder vpstan.
Auerst se vorstünden dat wordt nicht / vnd früch-
teden syck en tho fragende.

Vnde he quam tho Capernaum / vnde do he
jm huse was / fragede he se: Wat handelde gy mit
ein ander vp dem wege: Se swegen auerst stille /
*Mar.10.e * wente se hadden mit einander vp dem wege ge-
handelt / wol de gröteste were. Vnd he settede syck /
†Mat.20.d vnd reep den Twölven / vnd spack tho en: † So
yemant wil de erste syn / de schal de leste syn vor al-
len / vnd aller knecht. Vnd he nam ein kyndeken /
vnd settede ydt midden manck se / vñ vmmeuenck
*Luce 9.e. dat sülue / vnd spract tho en: * Wol solck ein kyn-
vnd 10.b. deken annympt jn mynem namen / de nympt my
an. Vñ wol my annympt / de nympt nicht my an /
sünder den / de my gesent hefft.

Johannes auerst antwerde em / vnde spract:
Meister / wy segen einen / de dréff düuels jn dinem
namen vth / de vns nicht nauolget / vnd wy vor-
bödent em / darumme dat he vns nicht nauolget.
†1.Cor.12.a Jesus auerst spract: † Gy schölt ydt em nicht vor-
beden / wente dar ys nemandt / de eyne dadt do jnn
mynem namen / vnd könne balde üuel van my re-
*Matt.10.e den. Wol nicht wedder vns ys / de ys vor vns. *
Wol yuw auerst drencket / mit eynem beker wa-
ters jn mynem namen / darumme dat gy Christo
thohören. Warlyken ick segge yuw / ydt wert em
†Matt.11.a vnuorgulden nicht blyuen.
Luce 17.a † Vnd wol der klenen eynen ergert / de an my
gelöuen /

gelöuen / dem were ydt beter / dath em ein mölen-
steen an synen hals gehenget wörde / vnd jnt Me-
er geworpen wörde: † So dy auerst dyne handt er- †Matt.5.d
gert / so houwe se aff. Idt ys dy beter / dath du ein vnd 18.a
krüpel thom lëuende jnghást / denn dath du Twe
hende hebbest / vnd varest jn de helle / jn dat ewige
vür / dar er Worm nicht steruet / vnde er vür nicht
vthlösschet. Ergert dy dyn vöt / so houwe en aff.
Idt ys dy beter / dat du laem thom lëuende jngást /
denn dat du Twe vöte hebbest / vnd werdest jn de
helle geworpen / jn dath ewige vür / dar er Worm
nicht steruet / vnd er vür nicht vthlösschet. Ergert
dy dyn oge / so werp ydt van dy. Idt ys dy beter /
dat du ein ögich jn dat ryke Gades ghást / den dat
du Twe ogen hebbest / vnd werdest jn dat helsche
vür geworpen / * dar er Worm nicht steruet / vnd * Esaie.66.d
er vür nicht vthlösschet. Ezechi.20.f

Idt moth althomal mit vür (1) gesoltet wer-
den / † vnd all dath offer wert mith solte gesoltet. †Leuiti.2.d
* Dat solt ys gudt / so auerst dath solt dum werth / * Matt.5.b
wor mede werth me denne Krüden: Hebbet solth Luce.14.d
by juw / vnd hebbet frede vnder einander.

Scholia desses Capittels.

(1 gesoltet werden) Jm olden Testamente warth all dat offer gesoltet / vnd van allem offer wart wath vorbrent mith vüre. Dat thür Christus hyr an / vnd lecht ydt geystlyken vth: Nömlyken / dath doch dat Euangelion / alse doch ein vür vnd solt / de olde mynsche gecrütziget / vorteret vnd wol ge-solter werth. Wente vnse lyff / ys dat rechte offer / Roma.12. Wor auerst dat solt dum wert / vñ dat Euangelion / mit myn-schen lere / vordoruen / dar ys nen Krüdent meh: des olden

mynschen/ dar wassen denne maden. Solt auerst byth / darumme ysset van nöden / gedult vñ frede tho hebben jm solte.

Dat X. Capittel.

¶ Summarium.

Christus leret van der Eescheidinge. Kynderken werden tho Jhesu gebracht. De ryke jnngelinck fraget Jesum / wo he dath ewige lëuent erlange. Wath den wedder werde / de alle dinck vorlaten / vnd Christo anhangen. Christus vorkundiget synen dodt. Straffet de Sone Ze bedei. Van Bartimeo dem blynden. ꝛc.

† Matt. 19. a

VNd † he makede syck vp / vñ quam van dar jn de örde des Jödeschen landes / vp yensydt des Jordans. Vnd dat volck ginck echter muth hupen tho em / vnd alse syne gewanheit was / lerede he se echter. Vnd de Phariseyen treden tho em / vnd frageden en. Efft syck ein man scheden möge van syner frouwen / vnd vorsöchten en darmede. He antwerde auerst / vnd sprack: Wat hefft juw Moses gebaden?

* Deu. 24. a
Matt. 5. a

Se spreken: * Moses hefft thogelaten eynen schedebreff tho schryuende / vnd syck tho schedende. Jesus antwerde / vnde sprack tho en: Vmme juwes herten hardicheit willen / hefft he juw sodan gebot geschreuen. Auerst van anbegynne der creatur / hefft se Godt geschapen ein man vnd eine frouwe.

† Gene. 2. d

† Darumme werth de mynsche / synen vader vnd moder vorlaten / vnd werth syner frouwen anhangen / vnd de twe werden ein fleisch syn. So synt se nu nicht twe / sunder ein fleisch. Wath denn Godt thosammende geuöget hefft / dat schal de mynsche nicht scheden.

Vnd jm huße / frageden en syne jüngere noch ein mal vmme dat sülue. Vnd he sprack tho en † Wol syck schedet van syner frouwen / vnd fryet eine ander / de brecket de Ee an er. Vnd so syck eyne frouwe schedet van erem manne / vnde fryet eynen andern / de brecket ere Ee.

† Matt. 5. d vnd 19. b Luce. 16. c

B † Vnd se brachten kynderken tho em / dat he se antörde. De jüngere auerst vören de äuel an / de se drögen. Do ydt auerst Jhesus sach / warth he vnwillich / vnd sprack tho en: Laret de kynderken tho my kamen / vnde weret en nicht: wente solcker ys dat ryke Gades. Warlyken ick segge juw / wol dat ryke Gades nicht entfanget / alse ein kyndeken / de wert dar nicht henyn kamen. Vnd he vmmeuenck se / lede de hende vp se / vnd segende se.

† Matt. 19. b Luce. 18. c

† Vnd do he henuth gegan was vp den wech / leep dar ein vör vth / kneede vor en / vnd fragede en: Gude meister / wat schal ick don / dat ick dat lëuent erue? Auerst Jhesus sprack tho em: Wath hetstu my gudt? * Niemant ys gudt / denn allene de enige Godt. Du werst yo de gebade wol: † Du schalt nicht Eebreken. Du schalt nicht döden. Du schalt nicht stelen. Du schalt nene valsch tüchenisse reden. Du schalt nemande tüschen. Eere dynen vader vnd moder. He antwerde auerst / vñ sprack tho em: Meister / dath hebbe ick althomal geholden / van myner jöget vp. Vnd Jhesus sach en an / vnd leuede en / vnd sprack tho em: (1) Einerley feilt dy /

† Matt. 19. c Luce. 18. c

* Deute 32. f
† Exodi. 20. c

† Ac. 2. c. 4. d gha hen/ † vorköp allent wath du hefft/ vnd gyff ydt den armen / so werstu eynen schat jm hemmel hebben/ vnd kum/ volge my na/ vnd nym dat crütze vp dy. Ne auerst warth bedröuet auer der rede/ vnnd ginck trurich dar van: wente he hadde vele güder.

† Matt. 19. c Luce. 18. c † Vnd Jhesus sach syck vmme/ vnd sprack tho synen jüngern: Wo swarlyken werden de ryken/ jn dat ryke Gades kamen. De jüngere auerst entsetteden syck auer syner rede. Auerst Jesus antwerde wedderumme/ vnd sprack tho en: Leuen kynder/ wo swarlick ysset/ dat de yennen/ de er vortruwent vp rykedöm setten / jnth ryke Gades kamen. Idt ys lichter / dat ein Kameel dorch ein natel oge gha / den dath ein ryke / jnt ryke Gades kame. Se entsetteden syck auerst noch vele mehr/ vnd spreken vnder einander: Wol kan denn salich werden: Jhesus auerst sach se an/ vnd sprack: By den mynschen ysset vnmögelick/ auerst nicht by Gade: wente alle dinck synt mögelick by Gade.

† Matt. 19. d Luce. 18. c † Do sede Petrus tho em: Sü/ wy hebben alle dinck vorlaten / vnd synt dy nageuolget. Jhesus antwerde vnnd sprack: Warlyken ick segge juw: Dar ys nemant/ so he vorleth huß / edder bröder/ edder süster/ edder vader/ edder moder/ edder frouwen / edder kynder / edder ackere / vmme mynenth willen/ vnd vmme des Euangelij willen/ de nicht hundertuoldigen wedder entfange nu jnn desser tydt/ hüse/ vnd bröder/ vnd süster/ vnd moder/ vñ kynder/ vnd ackere/ mit (2) vorvolginge/ vnd jnn der thokamenden werlt/ dath ewige lëuent. † Vele auerst werden de lesten syn / de de ersten synt: vnd de ersten syn / de de lesten synt. * Se weren auerst vp dem wege / vnde gingen henup na Jerusalem/ vnd Jhesus ginck vor en her. Vnd se entsetteden syck/ volgeden em na/ vnd früchteden syck. Luce. 13. e * Matt. 20. b Luce. 18. d

Vnd Jesus nam auermals de twölue tho syck vnd sede en/ wath em wedderuaren wörde. Séth/ wy ghan henup na Jerusalem/ vnd des mynschen söne wert auerantwerdet werden/ den Vogen prestern vnd schryfftgelerden / vnd se werden en vordömen thom dode / vnd auerantwerdet werden den Heiden. Vnd de werden en bespotten/ vñ geisselen/ vnd bespyen / vnd döden / vnd am drüdden dage werth he wedder vpstan.

† Matt. 20. e † Do gingen Jacobus vñ Johannes de söns Zebedei tho em/ vnd spreken: Meister/ wy willen dat du vns döst / wath wy dy bidden werden. Ne sprack tho en: Wat wille gy/ dat ick juw don schal: Se spreken tho em: Gyff vns / dath wy sytten/ de eyne tho dyner rechtern handt / vnde de ander tho dyner luchtern handt / jn dyner herlicheit. Jhesus auerst sprack tho en: Gy weten nicht wat gy bidden. Köne gy den kelck drincken / den ick drincke/ vnd juw döpen laten mith der döpe / dar ick mede gedofft werde: Se spreken tho em: Ja wy könnent wol. Jhesus auerst sprack tho en: Twar/ gy werden den kelck drincken/ den ick drincke / vnd gedofft werden mith der döpe / dar ick mede gedofft werde. Auerst tho syttende tho myner rechtern vnd

vnd luchtern handt / hört my nicht tho / juw tho geuende / sunder den ydt beredet ys.

Vnd do dat de Teyn hörden / wörden se vnwillich vp Jacoben vnd Johannen. Auerst Jesus reep en / vñ sprack tho en : † Gy weten / dat de werltlyken Försten herschen / vnd de mechtigen manck en / hebben gewalt / Auerst so schalt manck juw nicht syn / sunder wol manck juw wil groth werden / de schal juwe dener syn. Vnd wol manck juw wil de vörnemeste werden / de schal aller knecht syn. Wente ock des mynschen söne ys nicht gekamen / dat he syck denen late / sunder dat he dene / * vnd geue syn lëuent tho eyner betalinge / vor vele.

† Matt.20.d
Marci.9.d
Lu.9.e.22.b
* Joan.10.b

† Vnd se quemen tho Jericho : vnd do he vth Jericho ginck / he vnd syne jüngere / vnd ein groth volck / sath ein blynde / Bartimeus Timei söne / am wege / vnd bedelde. Vnd do he hörde / dat ydt Jhesus van Nazareth was / höff he an tho schryende / vñ seggende : Jhesu du söne Dauid / erbarme dy myner. Vnd vele bedrouweden en / he scholde stille swigen. Auerst he schryede vele mehr : Du söne Dauid / erbarme dy myner. Vnnd Jhesus stundt stille / vnd leth em ropen. Vnd se repen dem blynden / vnd spreken tho em : Hebbe eynen guden möth / sta vp / he roppet dy. Vnd he warp syn kledt van syck / stundt vp / vnd quam tho Jhesu. Vnd Jesus antwerde / vnd sprack tho em : Wat wultu / dath ick dy don schal ? De blynde sprack tho em : Rabboni / dath ick seende werde. Jhesus auerst sprack tho em : Gha hen / dyn geloue hefft dy gehulpen.

† Matt.20.b
Luce.18.d

hulpen. Vnd also balde warth he seende / vnd volgede em na vp dem wege.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Eynerley) Dat ys / Jdt feilt dy gantz vnd gar. Wente du wult fram syn / vnd doch dyn gudt nicht vorlaten vmme mynent willen / noch mith my liden. Darumme ys de Mammon gewißliken dyn Godt / vñ heffst en leuer den my.

(2) voruolginge) Wol dar gelöuet / de mot voruolginge lyden / vnd alle dinck daran setten / dennoch hefft he genoch. Wor he hen kumpt / dar vyndt he vader / moder / broder / güder / mehr denn he yüwerle vorlaten hefft / edder vorlaten könde.

Dat XI. Capittel.

¶ Summarium.

Christus rydt jn Jerusalem / vorfloket den Vygenboem. Dryfft de Wesselers vnd Duuenkremers vth dem Tempel. Leret van der krafft des rechten gelouens / vnnd des gelöffhafftigen bedes. Werth gefraget van den Phariseeren / vth wath macht he dath do. ꝛc.

A Vnd † do se harde by Jerusalem quemen / tho Bethphage vnd Bethanien / an den ölyeberch / sende he syner jüngere Twe hen / vnd sprack tho en : Ghät hen jn dat Blëck / dat vor juw licht / vnd also balde wenn gy dar henyn kamen / werde gy eynen Valen angebunden vynden / vpp welckerem noch nüwerle nen mynsche geseten hefft / löset en aff / vnde brynget en her. Vnd so yemant tho juw seggen werth : Worumme do gy dath ? so spreket ? De Here bedarff syner. So werth he en also balde her senden

† Matt.21.a
Luce.19.e

her senden. Se gingen hen / vnd vůnden den Valen gebunden / by der dǒr dar buten vp der wege schede / vnd lǒseden en aff. Vnd etlyke de dar stůnden / spreken tho en: Wath make gy / dath gy den Valen aflǒsen? Se seden auerst tho en / alse en Jhesus gebaden hadde. Vñ se leten tho. Vnd se brachten den Valen tho Jhesu / vnd leden ere kleder darup / vnd he settede syck darup. † Vele auerst breeden ere kleder vpp den wech. Etlyke hůwen meyen van den bǒmen / vnd strouweden en vp den wech. Vnd de vǒr her gingen / vnd de nauolgeden / schryeden vnd spreken: * Hosianna / gelauet sy de dar kumpt jn dem namen des Heren; gelauet sy dath ryke / vnses vaders Dauid / dat dar kumpt jn dem namen des Heren / Hosianna jn der hǒge.

† Joan. 12. b

* Psal. 117. c

Vnd de Here tǒch tho Jerusalem jnn / vnd gínck jn den Tempel / vnd besach alle dínck. Vnd am auende / gínck he henuth na Bethanien mith den twǒluen. † Vnd des andern dages / do se van Bethanien gingen / hungerde em / vnd sach eynen * Vygenbǒm van verne / de bleder hadde. Do gínck he dar hentho / efft he dar wath vppe vůnde. Vñ do he dar hentho quam / vandt he nichtes deñ allene bleder (wente ydt was noch nen tydt / dath dar Vygen syn scholden) Vnd Jhesus antwerde / vnde sprack tho em: Nu ethe van dy nemant nene frucht ewichlick. Vnd syne jůngere hǒrden dat.

† Matt. 22. b

* Luce. 13. a

† Vnd se quemen tho Jerusalem / vnd Jhesus gínck jnn den Tempel / hǒff an / vnd dréff vth de vorkǒpers vñ kǒpers jn dem tempel: vnd de tafeln der wesse

† Matt. 21. b
Luce. 19. d
Johan. 2. b

der wesseler / vnd de stǒle der duuenkremer / stǒrte he vmme / vnd leth nicht tho / dath yemant wath dorch den tempel drǒge. Vnd he lerede vnd sprack tho en: Steith dar nicht geschreuen? † Myn huß schal ein bẽdehuß heten allen volckern? Auerst gy hebben eyne mǒrder kulen / daruth gemaket.

† Esaie. 56. b
Jeremi. 7. a

C † Vnd ydt quam vor de schryfftgelerden vnd Hogen prester. Vnd se trachteden darna / wo se en vmmebrǒchten / se frůchteden syck auerst vor em: wente al dat volck vorwunderde syck syner lere. Vñ des auendes gínck he henuth vor de Stadt. * Vnd des morgens gingen se vor auer / vnd segen den vygenbǒm / dath he vordǒret was / beth vp de wǒrteln. Vnd Petrus dachte daran / vñ sprack tho em: Rabbi / sů / de vygenbǒm / den du vorflǒket hefft / ys vordǒret. Jesus antwerde vnd sprack tho en: † Hebbet einen gelouen an Godt / Warliken ick segge juw / wol tho dessem berge spreke: Make dy vp / vnd werp dy jnth Meer / * vnd twyuelde nicht jn synem herten / sunder gelǒuede / dath ydt gescheen werde / wat he secht / so wert ydt em gescheen / wat he secht. † Darumme segge ick juw: Allent wath gy bydden jn juwem bẽde / gelǒuet men / dath gy ydt entfangen werden / so werth ydt juw werden. * Vnd wenn gy stan vnd bẽden / so vorgeuet / so gy ychteßwat wedder yemande hebben / vp dat juw ock juwe vader jm hemmel vorgeue juwe feyle.

† Matt. 21. c
Johan. 7. d

* Matt. 21. b

† Matt. 17. c
Luce. 17. c

* Jacobi. 1. a

† Joan. 14. b
15. a. vnd 16. c

* Matt. 6. b
vnd 18. c. d
Luce. 17. a

D † Vnd se quemen auermals tho Jerusalem / vnd do he jnn den Tempel gínck / quemen tho em de Hogen prester / vnde schryfftgelerden / vnd Oldesten /

† Matt. 21. c
Luce. 20. a

desten/vnd spreken tho em: Vth wat macht deistu dat: vnd wol hefft dy de macht gegeuen/dath du solckes deist: Jhesus auerst antwerde/vnd sprack tho en: Jck will juw ock ein wordt fragen/antwerdet my/so wil ick juw seggen/vth wath macht ick dath do. De dõpe Johannis/was se vam hemmel/edder van den minschen: Antwerdet my. Vñ se dachten by syck süluest/vnd spreken: Segge wy/ Se was vam hẽmel/so wert he seggen: Worumme hebbe gy eme denne nicht gelõuet: Segge wy auerst/ Se was van den mynschen/so früchte wy vns vor dem volcke. Wente se hẽlden alle/dat Johannes ein recht Prophete were. Vnd se antwerden vñ spreken tho Jhesu: Wy wetens nicht. Vnd Jhesus antwerde/vnd sprack tho en: So segge ick juw ock nicht/vth wath macht ick solckes do.

Dat XII. Capittel.

Summarium.

Christus redet ein gelyknisse vam Wyngarden. De Phariseer fragen en mith vpsate vam tribute/de süluigen maket he swygende. De Saduceer vorsöken Christum/der Vpstandunge halven. Eyne frage van dem vornemesten gebade. Wes sone Christus sy. Christus warnet vor de schrifftgeleerden. Van der armen wedewen. ꝛc.

† Matt. 21. d
Luce. 20. a

Vnd he höff an tho en dorch gelyknisse tho redende. † Ein minsche plantede eynen wynberch/vnd tõch dar eynen thun vmmehẽr/vñ gröff eyne wynpersen/vnd buwede eynen torn/vnd vordede en den wyn

den wyngardeners/vnd tõch auer velt. Vnd sende eynen knecht hen/do de tydt quam/tho den wyngardeners/dat he van den wyngardeners entfenge van der frucht des wynberges. Se nemen en auerst vnd stupeden en/vñ leten en leddich van syck. Auermals sende he eynen andern knecht tho en/dem süluen thowõrpen se den kop mit stenen/vnd leten en gehõnet van syck. Auermals sende he einen andern hen/den süluen dõdeden se/vnd vele andere: etlyke stupeden se/etlyke dõdeden se.

Do hadde he noch eynen enygen sõne/de was em leff/den sende he thom laterten ock tho en/vnd sprack: Se werden syck vor mynem sõne schuwen. Auerst de süluen wyngardeners spreken vnder einandern: Dyt ys de erue/† kamet/latet vns en dõden/so werth dat erue vnse syn. Vnd se nemen en vnd dõdeden en/vnde wõrpen en henuth vor den wynberch. Wat werth nu de here des wynberges don: He wert kamen/vnd de wyngardeners vmmebringen/vñ den wynberch andern geuen. Hebbe gy ock nicht gelesen desse schrifft: *De steen/den de buwlüde vorworpen hebben/de ys ein eggestẽn geworden. Van dem Heren ys dyth geschein/vnd ydt ys wünderlick vor vnsen ogen. † Vnd se trachteden darna/wo se en grepen/vnd früchteden syck doch vor dem volcke/wente se vornemen/dath he vp se desse gelyknisse geredet hadde. Vnd se vorleten en/vnd gyngen dar van.

† Genc. 37. b

* Psal. 117. c

† Matt. 22. b
Luce. 20. b

B † Vnd se senden tho em etlyke van den Pharisseyen vnd Herodis dener/dat se en vengen jnn den wõrden.

† Luce. 20. c

wörden. Vnd se quemen vñ spreken tho em: Meister/ wy weten/ dath du warhafftich byst/ vnd frageſt na nemande. Wente du achteſt dath anſeent der mynſchen nicht/ ſunder du lereſt den wech Gades recht. Iſſet recht/ dat me dem Keyſer tyns geue edder nicht: Schöle wy en geuen edder nicht geuen: He merckede auerſt ere hüchelye/ vnd ſpract tho en: Wath vorſöke gy my: Brynget my eynen kroſchen her/ dat ick en ſee. Vnd ſe brachten em eynen. Do ſprack he: Wens ys dat bylde vnd de vpſchryfft: Se ſpreken tho em: Des Keiſers. Do antwerde Jheſus/ vnd ſpract tho en: So geuet dem Keiſer/ wat des Keiſers ys/ vnd Gade/ wath Gades ys. Vnd ſe vorwunderden ſyck syner.

* Matt.17.d Roma.13.b

† Matt.22.c Luce.20.d Acto.22.a

* Deu.25.a

† Tobie.6.c

† Do treden de Saduceyen tho em/ de dar holden/ dar ſy nene vpſtangynge/ vnnd frageden en/ vnde ſpreken: Meiſter/ Moſes hefft vns geſchreuen/ * Wenn yemandes broder ſteruet/ vnde leth eyne frouwen na/ vnd leth nene kynder na/ ſo ſchal ſyn broder deſſüluen frouwen nemen/ vnde ſynem bröder ſädt erwecken. † Nu ſynt dar söuen bröder geweſt/ de erſte nam eyne frouwen vnd ſtarff/ vnd leth neen ſädt na/ vnd de ander nam ſe vnd ſtarff/ vnd leth ock neen ſädt na/ de drüdde deſſüluen gelyken. Vnd nemen ſe alle söuen/ vnd leten neen ſädt na. Thom leſten na allen ſtarff de frouwe ock. Nu jn der vpſtandinge/ wenn ſe wedder vpſtan/ welckeres frouwe werth ſe ſyn manck en: wente söuen hebben ſe thor frouwen gehat. Do antwerde Jheſus/ vnd ſpeack tho en: Iſſet nicht alſo: gy erren/ darumme

darumme/ dath gy nicht weten van der ſchryfft/ noch van der krafft Gades: Weñ ſe van den doden wedder vpſtan werden/ ſo werden ſe nicht fryen/ noch ſyck fryen laten/ ſunder ſe ſynt/ alſe de Engel jm hemmel. Auerſt van den doden/ dat ſe wedder vpſtan werden/ hebbe ghy nicht geleſen jm boke Moſi/ wo Godt by dem buſſche tho em ſede/ vnd ſpract: † Jck byn de Godt Abraham/ vnd de Godt Iſaac/ vnd de Godt Jacob: Godt auerſt ys nicht der doden/ ſunder der lëuendigen Godt. Darumme erre gy ſeer.

† Exodi.3.a * Acto.7.d

† Vnd der ſchryfftgelerden trat ein tho em/ de ſe angehört hadde/ wo ſe ſyck mit einander befrageden/ vnd ſach/ dat he en fyn geantwerdet hadde/ vnd fragede en: Welcker ys dath vörnemeſte geboth vor allen: Jeſus auerſt antwerde em: Dat vörnemſte geboth vor allen baden ys dath. * Höre Iſrael/ de Here vnſe Godt ys ein enich Godt/ vnd du ſchalt Godt dynen Heren leuen/ van gantzem herten/ van gantzer ſeele/ van gantzem gemöte/ vñ van alle dynen kreffren. Dat ys dat vörnemſte geboth. Vnd dat ander ys em gelick: † Du ſchalt dynen negeſten leuen alſe dy ſülueſt. Dar ys neen ander gröter geboth/ denn deſſe.

† Matt.22.d Luce.10.c

* Deute.6.b vnd 30.b

† Leuiti.19.c Roma.13.b

Vnd de ſchryfftgelerde de ſpract tho em: Meiſter/ du hefft warlyken recht geredet/ wenth dar ys ein Godt/ vnd dar ys neen ander ane en/ vnd deñ ſülven leuen van gantzem herten/ van gantzem gemöte/ van gantzer ſeele/ vñ van allen kreffren/ vñ leuen ſynen negeſten alſe ſyck ſülueſt/ dat ys mehr deñ brantoffer.

brantoffer. Do Jhesus auerſt ſach/ dat he vornufftigen antwerde/ ſprack he tho em: Du byſt nicht verne van dem ryke Gades. Vnd nemant dorſte en mehr fragen.

† Matt. 22. d Luce. 20. e

† Vnd Jhesus antwerde/ vnd ſprack do he lerede jm Tempel: Wo ſeggen de ſchryfftgelerden/ Chriſtus ſy Dauids ſone? Dauid auerſt ſpreckt ſülueſt dorch den hillygen geyſt: * De Here hefft geſecht tho mynem Heren/ ſette dy tho myner rechtern handt/ beth dath ick dyne vyende legge thom ſchemel dyner vote. Dar heth en yo Dauid ſynen heren. Wor van ys he denn ſyn ſone? Vnde vele volckes horde en gerne.

* Pſal. 109. a

† Matt. 23. a Luce. 20. e

† Vnd he lerede ſe/ vnde ſprack tho en: Seeth juw vor/ vor den ſchryfftgelerden/ de jn langen kledern ghan/ vnd laten ſyck gerne vp dem marckede grôten/ vnd ſytten gerne bauen an jn den ſcholen vnd thor tafeln jm auent ethende/ ſe freten der wedewen hûſe/ vnd wenden lanck gebedt vôr. De ſûluen werden deſte mehr vordômeniſſe entfangen.

† Luce. 21. a * 4. Re. 12. b

† Vnd Jhesus ſettede ſyck yegen de * Gades kyſten auer/ vnd ſach/ wo dath volck gelt ynlede jn de Gades kyſten. Vnd vele ryke leden vêl jn. Vnd dar quam eyne arme wedewe/ vnd lede twe ſcherue jn/ de maken eynen penninck. Vnd he reep ſyne jûngere tho ſyck/ vnd ſprack tho en: Warlyken ick ſegge juw/ deſſe arme wedewe hefft mehr jnn de Gades kiſten gelecht/ deñ alle de dar jngelecht hebben/ wente ſe hebben alle van erem ôuerigen jngelecht/ deſſe auerſt hefft van erem armode allent wat ſe hefft/

ſe hefft/ ere gantzen nerynge/ jngelecht.

Dat XIII. Capittel.

¶ Summarium.

De jûnger fragen van Chriſto thokamende dynge. Chriſtus antwerdet en mith heylſamen nutten leren/ vnd ſechten/ wath beth thom ende der werlt geſcheen ſchole. Vormanet ſe thom wakende vnd bedende. ꝛc.

† Matt. 24. a Luce. 21. a

A Vnd † do he vth dem tempel ginck ſprack ſyner jûnger ein tho em: Meiſter ſû/ welcke ſtene/ vnd welck ein gebuwete ys dath? Vnd Jhesus antwerde/ vnd ſprack tho em: Sûſtu wol all dyt grote gebuwete? Nicht ein ſteen werth vp dem andern blyuen/ de nicht thobraken werde.

Vnd do he vp dem ôlyeberge ſath yegen dem tempel auer/ frageden en jn ſunderheit/ Petrus vñ Jacobus vnd Johannes vñ Andreas: Segge vns/ wanner werth dat althomal geſcheen? vnd wath wert dat teken ſyn/ wenn dat althomal ſchal vullenbracht werden? Jhesus antwerde en/ vnd hôff an tho ſeggen? Seeth tho/ dath juw nemant vorûre/ wente dar werden vele kamen vnder mynem namen/ vnd ſeggen: Jck byn Chriſtus. Vnd werden vele vorûren.

Wenn gy auerſt hôren werden van krygen/ vnd kryges geſchrey/ ſo frûchtet juw nicht/ wente ydt moth ſo ſcheen/ auerſt de ende ys noch nicht dar. * Ein volck wert ſyck erheuen wedder dat ander/ vnd

* Eſeie. 19. a

der/ vnd ein Köninckryke wedder dat ander/ vnd dar werden scheen erdtbeuynge hyr vnd dar/ vnd dar wert syn dûre tydt vnd vorschreckynge. Dat ys der nödt anuanck.

† Matt. 10. b vnd 24. a Lu. 12. b. 21. b Johan. 16. a

† Auerst seeth gy juw vôr/ wente se werden juw auerantwerden vor de Rådthûse/ vnd schole/ vnd gy möthen gestůpet werden/ vnd vor Fôrsten vnd Köninge möthe gy geuôrt werden/ vmme mynent willen/ tho eyner tůchenisse auer se. * Vnde dath Euangelion moth thouôren gepredíget werden manck alle völcker.

* Mat. 24. a

† Matt. 10. c Lu. 12. b. 21. b

† Wenn se juw nu hen vôren vnd auerantwerden werden/ so sorget nicht/ wat gy reden scholen: vnd bedencket ock nicht thouôrn/ sunder wat juw tho der sůluen stunde gegeuen werth/ dath redet/ wente gy synt ydt nicht de dar reden/ sunder de hillyge geyst. Dar wert auerst ein bröder den andern auerantwerden thom dode/ vñ de vader den söne/ vnd de kynder werden syck erheuen wedder de öldern/ vnd werden se helpen dôden/ vnd gy werden gehatet syn van ydermanne/ vmme mynes namen willen. Woll auerst bestendich blyfft beth an den ende/ de werth salich.

† Matt. 24. b Luce. 21. c * Danie. 9. e

† Wenn gy auerst seen werden den gruwel der vorwôstynge (dar de Prophete * Daniel van gesecht hefft) dat he steit/ dar he nicht enschal (Wol dat lest/ de vorsta ydt) Als denn wol jn Judea ys/ de flege vp de berge/ Vnd wol vp dem dake ys/ de stryge nicht hernedder jnt huß/ vnd kame dar nicht jn/ wath tho halende vth dem huße. Vnd wol vp dem

C dem velde ys/ de wende nicht vmme/ syne kleder tho halende: Wee auerst den swangern vñ sôgenden tho der tydt. Bydet auerst/ dath juwe flucht nicht geschee jm wynter. Wente jnn dessen dagen werden solcke dröffenisse syn/ alse se nůwerle gewesen synt van anbegynne der creaturen/ de Godt geschapen hefft beth nu her/ vnd alse ock nicht werden wert. Vnde so de Here desse dage nicht vorkôrtet hedde/ worde neen mynsche salich/ Auerst vmme der vterwelden willen/ de he vtherwelt hefft/ hefft he desse dage vorkôrtet.

† Matt. 24. b Luce. 17. c

† Wenn nu yemant tho der tydt tho juw seggen werth: Seeth/ hyr ys Christus/ seeth/ dar ys he/ so gelôuet ydt nicht. Wente dar werden syck valsche Christi vñ valsche Propheten vorheuen/ de teken vnd wunder don/ dat se ock de vtherwelden vorvôren/ so ydt mögelick were. Auerst séth gy juw vôr/ seeth/ ick hebbet juw althomal thouôren gesecht.

† Matt. 24. c Luce 21. c Joel. 2. b

† Auerst tho der tydt/ na desser dröffenisse/ werden de Sonne vnd Mân eren schyn vorlesen/ vnd de sterne werden vam hemmel vallen/ vnd de krefte der hemmel werden syck bewegen. * Vnd denne werden se seen des mynschen söne kamende jn den wolcken mit groter krafft vnd herlicheit. Vnd denne werth he syne Engel vthsenden/ vnd wert vorsammelen syne vtherwelden van den Veer wynden/ van dem ende der erde beth thom ende der D hemmel.

* Danie. 7. b

† An dem vygenbome leret eyne gelykenisse:

† Matt. 24. c Luce. 21. d

So fro alse syne twyge sappich werden/vnd bleder krygen/so wete gy/dat de Sommer harde hy ys. Also ock/wenn gy seen/dat solckes schůt/so weret/ dat ydt harde vor der dör ys. Warlyken ick segge juw/dyth geslechte wert nicht vorghän/beth dat dyth alle geschee. Hemmel vnd erde werden vorghän/auerst myne wordt werden nicht vorghän.

† Acto. 1. a † Van dem dage auerst vnd van der stunde weth nemant/ock de Engel nicht jm hemmel/ock de söne nicht/sunder allene de vader.

† Matt. 24. d vnd 25. a Lu. 12. d. 19. a † Seeth tho/waket vnd bedet/wente gy weten nicht/went tydt ys. Gelick alse ein mynsche de auer velt töch/vnd vorleth syn huß/vnd gaff synen knechten macht/eynem yrlyken syn werck/vnd böth dem dörwechter/he scholde waken. So waket nu/wente gy weten nicht/wenn de Here des huses kumpt/efft he kumpt am auende/edder tho middernacht/edder vmme dat hanen kreyent/edder des morgens/vp dat he nicht snellicken kame/ vnd vynde juw slapende. Wath ick auerst juw segge/dath segge ick allen/Waket.

Dat XIIII. Capittel.

¶ Summarium.

¶ In dessem vnd negestuolgendem Capit. wert beschreuen dat leste Auentmall vnd lydent/dartho de dodt vnd begreffnysse Christi vnses vorlösers. ꝛc.

† Matt. 26. a Luce. 22. a Johan. 11. e ND † na twen dagen was ydt Paschen vnd de dage der söten brode. Vnd de Hogen presker vnd Schryfftgelerden söchten/wo

ten/wo se en mith liste grepen vnd dödeden. Se spreken auerst: Jo nicht vp dat fest/vp dat dar neen vproer werde jm volcke.

† Matt. 26. a Luce. 7. d Johan. 12. a † Vnd do he tho Bethanien was jn Simonis des vthsettischen huße/vnd sath thor tafeln/Do quam eyne frouwe/de hadde ein glas mit vnuorualschedem vnd köstlykem narden water. Vnd se thobrack dat glas/vnd göth ydt vp syn höuet. Do weren dar etlyke de worden vnwillich/vnd spreken: Wath schal doch desse vnradt? me könde dat water mehr denn vmme dre hundert (1) kroschen vorköfft hebben/vnd dath sülue den armen gegeuen hebben. Vnd murden vp se.

(1 kroschen) Desser krosche ein worde by vns maken/by dörtich Mysensche louwen pennynge/edder drüddehaluen sülueren kroschen.

Jhesus auerst sprack: Latet se mit freden/wat bekümmer gy se? Se hefft eyn gudt werck an my gedan. Gy hebben alle tydt armen by juw/vnde wenn gy willen/könne gy en wath gudes don/auerst my hebbe gy nicht alle tydt. Se hefft gedan wat se könde/se ys thouören gekamen/mynen lycham tho saluende tho myner begreffenisse. Warlyken ick segge juw/wor dyth Euangelion gepredíget wert jn der gantzen werlt/dar werth me ock gat seggen/tho erer gedechtenisse/dat se ytzundes gedan hafft.

† Matt. 26. b Luce. 22. a Johan. 13. a † Vnd Judas Jscharioth/ein van den twölfuen/ginck hen tho den Hogen prestern/dat he en vorrede. Do se dat hörden/worden se fro/vnd lafueden em dat gelt tho geuende. Vnd he sochte/wo he en vöchlyken vorrede.

† Exodi. 12. c Matt. 26. b Luce. 22. a † Vnd am ersten dage der söten brodt/do me dat Pasche

dat Paschelam offerde / spreken syne jůngern thó
em: Wor wultu / dat wy hen ghan / vnd bereden
dath du dat Paschelam etheſt: Vnd he sende synen
jůngern twe hen / vnd spract tho en: Ghát hen in
de Stadt / vnd juw wert ein mynsche beyegen / de
dricht eyne kruken mith water / volget em na / vnd
wor he jngheyt / dar spreket tho dem hußwerde:
De meister leth dy seggen: Wor ys de herberge /
dar ick dat Paschelam jnne ethe mith mynen jůn-
gern: Vñ he wert juw eynen groten saal wysen / de
geastricket vnd beredet ys / darsůlueſt redet vor vns
tho. Vnd de jůngern gyngen vth / vnd quemen in
de Stadt / vnd vůndent alse he en gesecht hadde.
Vnd berededen dat Paschelam.

† Matt. 26. b
Luce. 12. b
Johan. 13. c

† Am auende auerst quam he mith den twól-
uen / vnd alse se thor tafeln seten vnd ethen / spract
Jhesus: Warlyken ick segge juw / ein van juw / de
mit my yth / wert my vorraden. Vñ se worden tru-
rich vnd seden ein na dem andern tho em: Byn
ick ydt: vnd de ander / Byn ick ydt: He antwerde /
vnd spract tho en: Ein van den twóluen / de mith
my jn dath vath weket. Twar des mynschen sónes
gheit hen / alse van em geschreuen steit / wee auerst
dem mínschen / dorch welckeren des mínschen sónes
vorraden wert. Idt were dem sůluen mynschen be-
ter / dath he núwerle gebaren were.

† Matt. 26. c
Luce. 22. b
1. Corin. 11. c

† Vnd alse se ethen / nam Jhesus dath Brodt /
danckede / vnde brack ydt / vnd gaff ydt en / vnde
spract: Nemet / ethet / dat ys myn lyff. Vnd nam
den Kelck / vnnd dancke / vnd gaff en den. Vnd se

drúncken

drúncken alle daruth. Vnd he spract tho en: Dat
ys myn Blót / des nyen Tastamentes / dat vor vele
vorgaten wert. Warlyken ick segge juw / dat ick nu
vordan nicht drincken werde van der frucht des
wynstockes / beth vp den dach / wenn ick ydt nye
drincke jnn dem ryke Gades. Vnd do se den laue-
sanck gespraken hadden / gingen se henuth an den
ólyeberch.

† Vnd Jhesus spract tho en: Gy werden juw † Matt. 26. c
jn desser nacht alle an my ergern / Wente dar steith
geschreuen. * Jck werde den hérde slán / vnnd de * Zacha. 13. b
schape werden syck vorstrouwen. † Auerst darna † Acto. 1. a
wenn ick wedder vpsta / wil ick vor juw hen ghan
jn Galilean. Petrus auerst sede tho em: Vnd weñ
se syck ock alle ergerden / so wolde ick my doch nicht
ergern. Vnd Jhesus spract tho em: Warlyken ick
segge dy: Núden jn desser nacht / ehr de Hane twe
mal kreyet / werstu my dre mal vorsaken. He rededе
auerst noch wyder: Ja wenn ick ock mith dy ster-
uen scholde / wolde ick dy nicht vorsaken. Dessúl-
uen gelyken seden se alle.

† Vnd se quemen tho dem haue mith namen † Matt. 26. e
Gethsemane. Vnd he spract tho synen jůngern: Luce 22. c
Setter juw hyr / beth dat ick hen gha vnd bédе. Vñ Johan 18. a
nam tho syck Petron / vnd Jacoben / vnd Johan-
nen / vnd hóff an tho tzeterende vnnd tzaghafftich
tho werden / vnd spract tho en: * Myn seele ys be- * Johan. 12. c
drówet beth an den dodt: entholdet juw hyr / vnd
waket. Vnd gínck ein weinich vórder / vell vpp de
erde / vnd bédede / dat (So ydt mógelick were) de

stunde vorauer ginge/ vnd sprack: Abba/myn vader/ dy ys alle dinck mögelick/nym dessen kelck van my: yodoch nicht wat ick wil/sunder wat du wult.

Vnd quam/vnd vandt se slapende/vnd sprack tho Petro: Simon sleppestu? vormöchtestu nicht eyne stunde tho wakende? Waket vnd bědet/dath gy nicht jn vorsökynge vallen. De geyst ys willich/ auerst dath fleisch ys swack. † Vnd ginck wedder hen vnd bědede/ vnd sprack de süluen wordt. Vnd quam wedder/ vnd vandt se auermals slapende/ wente ere ogen weren vull slapes/vnd wüsten nicht/wath se em antwerteden. Vnd he quam thom drüdden mål/ vnd sprack tho en: Och wille gy nu slapen vnd rouwen? Jdt ys genoch/ de stunde ys gekamen/ seeth/ des mynschen söne wert auerantwerdet jnn der sünder hende/ ståth vp/ latet vns ghan. Seeth/de my vorret/ ys harde by.

† Matt.26.d

† Vnd also balde/ do he noch redede/ quam Judas der twöluen ein hertho/ vnnd eyne grote schar mith em/ mit swerden vnd mit stangen/ van den Hogen prestern vñ Schrypftgelerden vnd Oldesten. Vnd de vorreder hadde en ein teiken gegeuen/ vnd gesecht: Welckeren ick küssen werde/ de ysset/ den grypet/ vnd vöret en gewyss. * Vnd do he quam/ trat he also balde tho em/ vnd sprack tho em: Rabbi/ Rabbi/ vnd küssede en. De auerst leden ere hende an en/ vnnd grepen en. Ein auerst van den/ de dar by stünden/ töch syn swerdt vth/ vnd slöch des Hogen presters knecht/ vnd houwede em ein oer aff.

† Matt.26.e
Luce.22.d
Johan.18.a
*3.Re.20.b

Vnd Jhe

F † Vnd Jhesus antwerde/vnd sprack tho en: Gy syn vthgeghan/ alse tho eynem mörder/ mith swerden vnd mit stangen/ my tho vangende: Jck byn dachlykes by juw jm tempel gewest/ vnd hebbe geleret/ vnd gy hebben my nicht gegrepen. * Auerst vp dath de schrypft voruüllet werde. Vnd de jüngern vorleten en alle/ vñ flögen. Vnd dar was ein jüngelinck/ de volgede em na/de was mit lynewande bekledet vp der bloten huth/ vnd de jüngelinge grepen en. Auerst he leth dat lynewandt varen/ vnd flöch bloth van en.

† Matt.26.f
Luce.22.d
*Jsaie.53.b
Marci.15.c

† Vnd se vörden Jhesum tho dem Hpgen prester/ dar hen thosammende gekamen weren alle Hoge prester vnd Oldesten vnd Schrypftgelerden/ Petrus auerst volgede em na van verns/ beth jnn des Hogen presters pallaß. Vnd he was dar/ vnd satt by den knechten/ vnnd wermede syck by dem lichte.

† Matt.26.f
Luce.22.d
Johan.18.b

† Auerst de Hogen prester vnd de gantze Radt/ söchten tüchenisse wedder Jhesum/ vp dath se en thom dode bröchten/ vnd vünden neen. Vele geuen valsch tüchenisse wedder en/ auerst ere rüchenisse quemen nicht anerein. Vnnd etlyke stünden vp/ vnd geuen valsch tüchenisse wedder en/ vnd spreken: Wy hebben gehört/dat he sede: † Jck wil den tempel/ de mith henden gemaket ys/ aff breken/ vnde jn dren dagen eynen andern buwen/ de nicht mit henden gemaket sy. Auerst ere tüchenisse quemen noch nicht auerein.

† Matt.26.f
† Johan.2.c

G † Vñ de Hoge prester stundt vp manck en/ vnd fragede

† Matt.26.f

fragede Jesum / vnd sprack: Antwerdestu nichtes tho deme / dat desse wedder dy tůgen: He schwech
*Luce.22.e auerst stille vñ antwerde nichtes. * Do fragede en de Noge prester noch ein mal / vnd sprach tho em: Bystu Christus de sone des Nochgelaueden: Jhe-
†Johan.6.g sus auerst sprack: Jck bynt / † vnd gy werden des mynschen sone sytten seen thor rechtern handt der krafft / vñ kamende mit den wolcken des hemmels.
*Mat.26.g * Do torëth de Noge prester synen rock / vñ sprack: Wat bederue wy wyder thůgen: Gy hebben gehört de lasteringe Gades. Wath dúncket juw: Se vordómeden en auerst alle / dat he des dodes schúldich were. Do höuen etlyke an en tho bespyende / vnd syn angesichte tho bedeckende / vñ mit vůsten tho slande / vnd tho em tho seggende: Wyssage
†3.Re.22.d vns. † Vnd de knechte slögen en ynth angesychte.
Job.16.b † Vñ Petrus was dar nedden ym Pallaß / dar
†Matt.26.g quam des Nogen presters megede ein / Vnnd do se
Luce.22.d Petrum sach syck wermende / sach se en an / vnd sp-
Johan.18.b rack: Vnnd du weresst ock mit Jhesu van Nazaret: He vorsakede ydt auerst / vnd sprack: Jck kenne en nicht / weth ock nicht wat du sechst. Vnd he gynck henuth jn den vórhoff / vnd de Hane kreyede. Vnd de maget sach en / vnnd höff noch ein mael an tho seggende / den de dar by stůnden: Desse ys der ein. Vnd he vorsakede ydt noch ein mål. Vnd na eyner klenen wyle spreken auermals tho Petro / de dar by em stůnden: Warlyken du byst der eyner / wente du byst ein Galileer / vnd dyne sprack ludt gelick also. Auerst he höff an sick tho vorflökende / vnd sweren-

de: Jck

de: Jck kenne den mynschen nicht / dar gy van seggen. Vnd de Hane kreyede thom andern mål. Do dachte Petrus an dath wordt / dat Jhesus tho em sede: * Ehr de Hane twe mål kreyet / werstu my drie *Mar.14.d
mål vorsaken. Vnd he höff an tho wenende.

Dat XV. Capittel.

A VND † also balde des morgens / † Psal. 2.a
helden de Nogen prester eynen rådt mit Matt.27.a
den Oldesten vnde Schryfftgelerden / Luce.23.a
dartho de gantze Radt / vñ bůnden Je- Johan.18.
sum / vnd vórden en hen / vnd auerantwerden en Pilato. * Vnd Pilatus fragede en. Bystu ein Kó- *Mat.27.b
nínck der Jöden: He antwerde auerst vnd sprack tho em: Du sechst ydt. Vnd de Nogen prester beschúldigeden en harde. Pilatus auerst fragede en noch ein mål / vñ sprack: Antwerstu nichtes: Sú / wo harde se dy vorklagen. Jhesus auerst antwerde nichtes mehr / also / dath syck ock Pilatus vorwunderde.

† He plach en auerst vp dath Paschefest eynen † Matt.27.b
geuangen loss tho geuende / welckeren se begerden. Dar was auerst ein / genómet Barrabas / geuangen mith den vprórschen / de jm vpror eyne mordt beghan hadden. Vnd dat volck ginck henup / vnd bath / dat he dede alse he plege. Pilatus auerst antwerde en: Wille gy / dat ick juw den Kóninck der Jöden loss geue: Wente he wůste wol / dat en de Nogen prester vth nýdt auerantwerdet hadden.

*Mat. 27. b † Auerſt de Hogen preſter reitzeden dat volck tho/ dat he en vel leuer Barrabam loſs geue.

† Matt. 27. c Luce. 23. b † Pilatus auerſt antwerde wedderumme / vnd ſprack tho en: Wat wille gy deñ / dat ick deme do/ den gy beſchüldigen / he ſy ein Köninck der Jöden. Se ſchryeden auermals: Crütige en. Pilatus auerſt ſprack tho en: Wath hefft he quades gedan? Auerſt ſe ſchryeden noch vell mehr: Crütige en. Pilatus auerſt dachte dem volcke genoch tho dönde/ vnd gaff en Barrabam loſs. Vnd auerantwerde en Jheſum / dath he gegeiſſelt vnd gecrütziget worde.

† Matt. 27. d Johan. 19. a † De krigeßknechte auerſt vörden en hen jnn dat richtehuß / vnde repen thoſammende de gantze ſchar/ vnd thögen em eyne Purpuren an / vnd flöchten eyne dornen krone/ vnd ſetteden ſe em vp/ vnd höuen an en tho grötende: Gegröter ſyſtu lue Köninck der Jöden. Vnd ſlögen em dat höuet mit dem rore / vnd beſpyeden en/ vnd vellen vp de knee/ vnd bëdeden en an.

† Joan. 19. b † Vnd do ſe en beſpottet hadden / tögen ſe eme de Purpuren vth / vnde tögen em ſyne egen kleder an/ vnd vörden en henuth/ dath ſe en crütigeden.

*Mat. 27. d Luce. 23. c * Vnd dwüngen eynen / de dar vorauer gínck/ mit namen Simon van Kyrene / de vam velde quam/ de ein vader was Alexandri vnd Ruffi/ dath he eme dat crütze dröge. Vñ ſe brachten en an de ſtede de Golgatha/ dat ys vordüdeſcher/ Galgenberch. Vnd ſe geuen em myrren jn wyne tho drinckende. Vnd he nams nicht tho ſyck.

Vnd do

† Vnd do ſe en gecrütziget hadden / delden ſe † Pſal. 21. b
C ſyne kleder/ vnd wörpen dat lodth darumme/ wol Matt. 27. d
wat auerqueme. Vnd ydt was vmme de (1) drüd- Johan. 19. c
den ſtünde/ do ſe en crützigeden. Vnd ydt was bauen en geſchreuen / wes me em ſchült gaff/ nömlyken: Ein Köninck der Jöden. Vnd ſe crützigeden mith em twe mörders / eynen tho ſyner reechtern handt / vnde eynen thor luchtern. Do warth de ſchryfft vorvüllet / de dar ſecht: * He ys manck de * Iſaie. 53. b
öveldeders gerekent. Marci. 14.

† Vnd ſe gingen dar vorauer / vnd laſterden † Matt. 27. e
en / vnd ſchüdeden ere höuede / vnde ſpreken: Pfy Luce. 23. d
dick an / wo fyn thobreckeſtu den tempel / vnd buweſt en jn dren dagen/ help dy nu ſülueſt/ vnd ſtych heraff vam crütze. Deſſülven gelyken beſpotteden en de Hogen preſter vnder einander / ſampt den Schryfftgelerden / vnd ſpreken: He hefft ander lüden gehulpen / vnd kan ſyck ſülueſt nicht helpen? Is he Chriſtus vnd Köninck jn Iſrael / ſo ſtyge he nu vam crütze/ dat wy ydt ſeen vnd gelöuen. Vnd de mit em gecrütziget weren / höneden en ock.

D † Vnd na der söſten ſtunde warth eyne düſternniſſe auer dat gantze landt / beth vmme de negende ſtunde. Vnd vmme de negenden ſtunde reep Jheſus lude/ vnd ſprack: Eli / Eli / lamma aſabthani? dath ys vordüſcher. * Myn Godt / Myn * Pſal. 21. a
Godt/ worumme heffſtu my vorlaten? Vnd etlyke de dar by ſtünden / do ſe dath hörden / ſpreken ſe: Sü/ he roppet Elias. † Do leep ein tho/ vnd vülde † Matt. 27. e
eynen ſwamp mith ericke/ vnd ſtack en vp ein roer/ Johan. c.

vnd drencke

vnd drenckede en / vnd sprack: Wolan / latet seen / efft Elias kame / vnd en heraff neme.

Auerst Jhesus schryede lude / vnd vorschededе. Vnd de vörhanck jm tempel thorëth jn twe stücke / van bauen an beth nedden vth. * De höuetman auerst de dar by stundt yegen em auer / do he sach / dath he mith solckem geschrey vorschededе / sprack he: Warlyken desse mynsche ys Gades söne geweest. Vnd dar weren ock † frouwen / de van verne solckes angesegen / manck welekeren was Maria Magdalena / vnd Maria des klenen Jacobs vnd Joses moder / vnd Salome / de em ock weren nageuolget / do he jn Galilea was / vnd gedenet hadden / vnd vele andere / de mit em henup na Jerusalem geghan weren.

* Matt. 27. f
Luce. 23. e
† Johan. 19. c

† Vnd am auende / de wyle dat ydt de rüstdach was / de dar ys de vörsabbath / quam Joseph van Arimathia / ein erbar Radthere / de ock vp dat ryke Gades wachtede / de wagede ydt vnd ginck henyn tho Pilato / vnd bath vmme den lycham Jhesu. Pilatus auerst vorwunderde syck / dat he rede dodt was / vnd reep dem höuetmanne / vnd fragede en / efft he lange dodt geweſt were. Vnd alse he ydt van dem höuetmanne eruaren hadde / gaff he Joseph den lycham. Vnd he koffte lynewandt / vnd nam en aff / vnd wandt en jn dat lynewandt / vnd lede en jn ein graff / dath was jn eynen vels gehouwen / vnd wolterde eynen steen vor des graues dör.

† Mat. 27. g
Luce. 23. e
Johan. 19. d

* Mat. 27. g

* Auerst Maria Magdalena vnde Maria Joses segen tho / wor he hen gelecht wart.

Scholia

¶ Scholia desses Capittels.

(1 drüdden stunde) Dat ys / se höuen an tho handelende / dat he gecrützíget worde / auerst vmme de sösten stunde ys he gecrützíget / alse de andern Euangelisten schriuen. Dar menen auerst etlyke / ydt sy hyr jm texte van den schryuers vorseen / dath jn de stedde des bockstaues. s. (de jm Grekeschen söuen betekent) sy de bockstaff. 7. gesettet (de dre betekent) de wile dath se vnder malckandern nicht seer vngelick syn.

Dat XVI. Capittel.

¶ Summarium.

¶ De Euangelista beschryfft hyr de Vpstandinge vñ Hemmelfardt Christi vnses Heren. ꝛc̄.

Euangeli. am Pasche dage.

† Matt. 28. a
Luce. 24. a
Johan. 20. a

A Vnd † do de Sabbath vorby was köfften Maria Magdalena vnd Maria Jacobi vnd Salome specerye / vpp dat se quemen vnd salueden en. Vnd se quemen thom graue vp eynen Sabbath dach seer fro / do de Sonne vpginck. Vnd se spreken vnder einandern: Wol woltert vns den steen van des graues dör: Vnd se segen dar hen / vnde worden enwar / dath de steen affgewoltert was / wente he was seer groth. Vnd se gingen hen jn dath graff / vnd segen eynen jüngelinck thor rechtern handt syttende / de hadde ein lanck with kledt anne / vnd se entsettende syck.

† Ne sprack auerst tho en: Entsettet juw nicht / gy söken Jesum van Nazareth den gecrützigeden /

† Matt. 28. a
Luce. 24. a

Ne ys

He ys vpgestan vnd ys hyr nicht. Seeth dar / de stedde / dar se en hen leden: Ghât auerst hen / vnd segget ydt synen jüngern vnd Petro / dath he vor
* Acto. 1. b juw hen ghân wert jn Galilea / * dar werde gy en seen / alse he juw gesecht hefft. Vnd se gingen snellyken heruth / vnd flögen van dem graue / wente en was ein tzeterent vñ entsettent angekamen / vnd seden nemande nichtes / wente se früchteden syck. ⊕

† Matt. 28. a Luce. 24. a 1. Corin. 15. a † Jhesus auerst / do he vpgestan was fro am ersten dage der Sabbathen / erschên he am ersten Marien Magdalenen / van welckerer he söuen düuel vthgedreuen hadde. Vnd se gínck hen / vnd vorkündigede ydt den / de mith em geweſt weren / de dar lêdt drögen vnd weneden. Vnd de süluen do se hörden / dat he lêuede vnd were er erschenen /
* Luce. 24. b gelöueden se ydt nicht. * Darna do twe van en wanderden / apenbarde he syck vnder eyner andern gestalt / do se vppet velth gingen. Vnd de süluen gingen ock hen / vnd vorkündigeden dat den andern / den gelöueden se ock nicht.

Euangeli. am dage der Hemmelfart Christi. † Luce. 24. c * Matt. 28. c Johan. 20. c † Thom latesten / do de eluen thor tafeln seten / apenbarde he syck / vnd schalt eren vngelouen / vñ eres herten hardicheit / dat se nicht gelöuet hadden denn / de en geseen hadden wedder vpstan. Vnd spract tho en: * Ghât hen jn de gantzen werlt / vnd prediget dat Euangelion aller Creatur. Wol dar gelöuet vnd gedofft werth / de wert salich werden. Wol auerst nicht gelöuet / de werth vordömeth werden.

De teken auerst de dar volgen werden / den / de dar gelô

de dar gelöuen / synt de. † Jn mynem namen werden se düuel vthdryuen: * Mith nyen tungen rêden. † Slangen vordryuen: Vnd so se wath dödtlykes drincken / wert ydt en nicht schaden. * Vp de krancken werden se de hende leggen / so werth ydt beter mith en werden. † Acto. 5. b 8. a. 16. c. vnd 19. a * Acto. 2. a † Luce. 10. b * Acto. 14. b vnd 28. a

† Vnd de Here / nach dem he mith en geredet hadde / wart he vpgenamen tho hemmel / vnd syth tho der rechtern handt Gades. Se auerst gingen vth / vnd predigeden an allen enden. * Vnd de Here werckede mith en / vnd bekreffti-
gede dath wordt / dorch mede
volgende teken. ⊕ † Luce. 24. d Acto. 1. b. 7. f * Hebr. 2. a

De ende des Euangelij Sünte Marcus.



den/
rede van
de manck vns
synt/ alse vns dat gegeuen
hebben/ de ydt van anbegynne sülues geseen heb-
ben / vnd dener des woordes gewest synth. Hebbe
ick ydt ock vor gudt angeseen / nach dem ick ydt al-
thomal van anbegynne eruaren hebbe/ dat ick ydt
tho dy/ myn gude Theophile / mith vlyte ordent-
lick schreue / vp dath du eyne gewisse grundt erua-
test / der lere / der du vnderrichtet byst.

Tho der tydt Herodes des Köninges Judee/
was dar ein Prester van der † ordeninge Abia/ mit † 1. Pa. 25. b
namen Zacharias/ vnd syn frouwe van den döch-
tern Aaron / welckere hete Elizabet. Se weren a-
uerst albeyde främ vor Gade/ vnd gingen in allen
gebaden vñ settingen des Heren vnstraffelick. Vñ
se hadden nêne kynder / Wente Elizabet was vn-
fruchtbar/ vnd weren albeyde wol bedaget.

17 Vnd

[illegible] des
[illegible] dar-
[illegible] keren-
[illegible] eren/vnd
[illegible] altare. Vnd
[illegible] / vñ em quam

[illegible] tho em: Früchte dy
[illegible] dyn bedt ys erhört / vñ dyn
[illegible] werth dy eynen söne tělen / des
[illegible] schaltu Johannes heten/ vnd du werst des
[illegible] frowde vnd wünne hebben. Vnd vele werden syck
syner gebort vorfrowen. Wente he wert groth syn
vor dem Heren. Wyn vnd starck gedrencke werth
he nicht drincken. Vnd wert noch jnn moder lyue
voruüllet werden mith dem hillygen geiste. Vnd
he wert der kynder van Jsrael vel tho Gade erem
Heren bekeren. Vnd he wert vor em her ghan jm
geiste vnd jn der krafft * Elias / tho bekerende de
herten der věder tho den kyndern/ vnd de vngelö-
uigen tho der klöckheit der rechtuerdigen/tho bere-
dende dem Heren ein geschicket volck.

* Mala.3.d
Matt.11.d

Vnd Zacharias sprack tho dem Engel: Wor
by schal ick dath erkennen? † wente ick byn olth/
vnd myn frouwe ys wol bedaget. De Engel ant-
werde vnd sprack tho em: Jck byn Gabriel/ de vor
Gade steith / vnd byn her gesent mit dy tho reden-
de/ dat

† Gene.17.c
vnd 18.b
Judi.13.b

de/ dath ick dy solckes vorkündigede. Vnd sü / du
werst stum werden/vnd nicht spreken können/beth
vp den dach/ wenn dyt gescheen wert/ darumme/
dat du mynen wörden † nicht gelöuet heffst/welc-
kere schölen voruüllet werden tho erer tydt.

† 4.Re.7.a

Vnd dat volck vorwachtede Zacharias / vnd
vorwunderde syck/ dat he ydt so lange jm Tempel
vortoch. Vñ do he nu heruth ginck/konde he nicht
mit en reden. Vnd se merckeden dat he ein gesychte
geseen hadde jm Tempel. Vnd he wenckede en/
vnd bleff stum.

Vnd ydt begaff syck / do de tydt synes amptes
vthe was/ ginck he wedder jnn syn huß. Vnd na
dren dagen warth syn frouwe Elizabet swanger/
vnd vorbergede syck vyff Mänte lanck / vñ sprack:
So hefft my de Here gedan jnn den dagen / do he
my angeseen hefft / dath he myne smaheit manck
den lüden van my neme.

Euangeli.
an Marien
bodeschop da-
ge.

† Vnd jm sösten Mänte/wart de Engel Ga-
briel gesent van Gade jn eyne Stadt jn Galilea/
de het Nazaret/tho eyner junckfrouwen/de vortru-
wet was eynem manne / mit namen Joseph/ van
dem huße Dauid / vnd de junckfrouwe hete Ma-
ria. Vnd de Engel quam tho er henyn / vñ sprack:
Gegrötet systu (1) hüldesalige / de Here ys mit dy/
du (2) gebenedyede manck den frouwen.

† Matt.1.c

Do se en auerst sach / vorschrack se auer syner
rede/vnd dachte: Wat ys dat vor ein groth? Vnd
de Engel sprack tho er: Früchte dy nicht Maria/
du heffst (3) gnade by Gade gefunden. * Sü/ du
werst

* Gene.16.c
vnd 17.c
Judi.13.b
4.Reg.13.a
Jsaie.7.c
Matt.1.c

werſt ſwanger werden jm lyue / vnde eynen ſöne
† Luce.2.c tēlen / † des namen ſchaltu Jheſus heten / de wert
Philipen.2.a groth vnde ein ſöne des alderhögeſten genömet
* Jſaie.9.b werden. * Vnd Godt de Here wert em den ſtöl ſy-
nes vaders Dauid geuen: vnd he werth ein Kö-
† Danie.7.d ninck ſyn auer dat huß Jacob ewichlick: † vnd ſy-
Michee.4.b nes Köninckrykes wert neen ende ſyn.
Hebre.1.b Do ſprack Maria tho dem Engel: Wo ſchal
dat thoghan: na dem male ick van nenem manne
weth: De Engel antwerde vnd ſprack tho er: De
hillyge geyſt werth auer dy kamen / vnnd de krafft
des alderhögeſten wert dy auerſchemen. Darum-
me ock / dat hillyge / dat van dy gebarn wert / wert
Gades ſöne genömet werden. Vnd ſü / Elizabeth
dyne angeboren fründinne / ys ock ſwanger mit ey-
nem ſöne jn erem older / vnnd gheit nu jm ſöſten
Mänte / de jm geſchreye ys / dat ſe vnfruchtbar ſy /
* Marci.9.c * wente by Gade ys neen dinck vnmögelick. Ma-
Luce.18.c ria auerſt ſprack: Sü / ick byn des Heren mager /
my geſchee alſe du geſecht hefft. Vnd de Engel
ſchedede van er. ⊕
Euangeli. Maria auerſt ſtundt vp jnn den dagen / vnd
an Marien ginck vp dat geberchte endigen / na der Stadt Ju-
Berchgang de / vnd quam jn dat huß Zacharie / vnd grötede
dage. Elizabeth. Vnd ydt begaff ſyck / alſe Elizabeth
den gröth Marie hörde / hüppede dath kyndt jnn
(Gebenediet) erem lyue. Vnd Elizabeth wart des hillygen gey-
Vp düdeſch ſtes vull / vnd reep lude / vnd ſprack: Gebenedyet
alſo / Gelauet byſtu ꝛc. byſtu manck den frouwen / vnd gebenedyet ys de
frucht dynes lyues / Vnd wor kumpt my dat her /
dat de

dat de moder mynes Heren tho my kumpt: Sü /
do ick den ſtemmen dynes grotes hörde / hüppede
dat kyndt mith frowden jn mynem lyue. Vnd O
ſalich byſtu / de du gelöuet heffſt / wente ydt werth
vullen bracht werden / wat dy geſecht ys van dem
Heren.
Vnd Maria ſprack.
† Myne ſeele erhene den Heren. † Jſaie.61.b
Vnd myn geyſt frowet ſyck Gades mynes hei-
landes.
Wente he hefft de neddericheit ſyner maget an-
geſeen / ſü / dar nu an werden my ſalich priſen alle
kyndes kynder.
Wente he hefft grote dinck an my gedan / de dar
mechtich ys / vnd des name hyllich ys.
Vñ ſyne barmhertricheit waret jümmer van ey-
nem geſlechte thom andern / by den de en früchten.
He öuet gewalt mit ſynem arme / vnd vorſtrou-
wet de dar houerdich ſynt jn eres herten ſynne.
* He ſtöt de weldigen van dem ſtole / vnd vor- * 1.Reg.2.a
höget de neddergen. Eccli.10.c
De hungerigen vüllet he mith güdern / vnd leth
de ryken leddich.
He dencket der barmhertricheit / vnd helpet ſy-
nem dener Jſrael vp.
Alſe he geredet hefft vnſen vödern / † Abraham † Gene.22.c
vnd ſynem ſäde ewichlick. Vnd Maria bleff by er
by dren Mänten / darna kerde ſe wedderumme
tho huß. ⊕ Euangeli.
an S. Joan-
nis des Dö-
pers dage.
E Vnd Elizabeth quam ere tydt / dat ſe tēlen ſchol-
de. Vnd

de. Vnd se tẽlde eynen sõne. Vnd ere nabers vnd angebarne frũnde hõrden / dath de Here ghrote barmhertichẽit an er gedan hadde / vnd frowden syck mith er.

† Gene. 17. a Leuit. 17. b † Vnd ydt begaff syck / am achten dage quemen se dat kyndeken tho besnydende / vnd heten en na synem vader / Zacharias. Auerst syn moder antwerde / vnd sprack: Nenerleye wijß / sunder he schal Johannes heten. Vnd se spreken tho er: Is dar doch nemant jn dyner frũntschop / de so here. Vnd se wenckeden synem vader / wo he en wolde heten laten. Vnd he võrderde eyne täfelken / schreff / vnd sprack: He het Johannes. Vnd se vorwunderden syck alle. Vnd alsso balde wart syn mundt vnd syne tunge vpgedan / vnd he sprack / vnd lauede Godt. Vnd ein früchtich quam auer alle nabers. Vnnd all desse geschicht wart rüchtich vp dem gantzen Jõdeschen geberchte. Vñ alle de ydt hõrden / nement tho herten vnd spreken: Wat mensch wil vth dem kyndeken werden: Wente de handt des Heren was mith em.

Vnd syn vader Zacharis warth des hillygen geystes vull / wõssagede / vnd sprack.

Gelauet sy de Here de Godt Jsrael / wente he hefft besocht vnd vorlõset syn volck.

* Leuiti. 25. b Psal. 131. b Vnd hefft vpgerichtet ein * horn des heils / jnn dem huse synes deners Dauid.

Alse he jn võrtiden geredet hefft dorch de mundt syner hillygen Propheten.

Dat he vns reddede van vnsen vyenden / vnd van der

van der handt aller de vns haten.

Vnd de barmhertichẽit bewisede vnsen vẽdern / vnd dechte an syn hillyge * vorbundt. * Gene. 22. c

Vnd an dat Eed / dat he geswaren hefft vnsem vader Abraham / vns tho geuende.

† Dat wy vorlõset vth der handt vnser vyende / † Jsaie. 28. d eme deneden ane früchten vnse lẽuedage / jn hillicheit vnd gerechtichẽit / de eme geuellich ys. Hebre. 9. c

Vnd du kyndeken werst ein Prophete des alderhõgesten heren / du werst vor dem Heren her ghan dath du synen wech beredest.

Vnd erkentenisse des heyls geuest synem volcke / de dar ys jn vorgeuinge erer sünde.

Dorch de hertgruntlyken barmhertichẽit vnses Gades / dorch welckere vns besocht hefft de (4) Vpganck vth der hõge.

Vp dat he erschene / den / de dar sytten jn der düsternisse / vnd scheme des dodes / vnd richte vnse võte vp den wech des fredes.

Vnd dath kyndeken wuss vnd warth starck jm geyste / vñ was jn der wõstenye / beth dat he scholde herũtr treden vor dath volck Jsrael. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(1 hüldesalich) Dat het de ryck van hülde ys / dem yderman günstich vnd holth ys.

(2 gebenediede) Dat ys vp Südesch / du hochgelauede.

(3 gnade geuunden) Dat ys / du hefst eynen gnedigen Godt.

(4 Vpganck) Christus na der Godtheit ys de vpganck jn der hõge vam Vader / Malachie. 4.

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Van der geborth Christi/ vnd den Heerden/ den se dorch den Engel/ vorkündiget wart. Van der besnydinge Christi. Van der reyninge Marie. Wo Simeon vñ Anna Christum erkennen. Christus twelff jar olth/ blifft tho Jerusalem/ Disputert mith den Schryfftgelerden jm Tempel. ꝛc.

Euangeli. an der Christnacht.

IDt begaff syck auerst tho der tydt dat ein geboth van dem Keyser Augusto vthginck/ dat de gantze werlt (1) geschattet worde. Vnd desse schattinge was de alder erste/ vnd schach tho der tydt/ do Kyrenios Landtpleger jn Syrien was. Vnd yderman ginck hen/ dath he syck schatten lete/ ein yder jn syne Stadt. Do makede syck ock Joseph vp vth Galilea/ vth der stadt Nazareth/ jn dath Jödesche landt/ na der Stadt Dauid/ † de dar het Bethlehem/ darumme dat he van dem huse vnd geslechte Dauid was/ vp dath he syck schatten lete mit Marien syner vortruweden frouwen/ de dar swanger was.

† 1. Re. 15. 16. a. vnd 20. b

† Matt. 1. c

† Vnd alse se darsůluest weren/ quam de tydt/ dath se tělen scholde. Vnd se tělde eren ersten söne/ vnd wandt en jn windel/ vnd lede en jn eyne krůbbe/ wente se hadden sůs něn rum jnn der herberge.

(hůtten) Edder schaphorden.

Vnd dar weren herdes jn der sůluen yegen vp dem velde by den hůtten/ de hodden des nachtes ere hěrde. * Vnd sů/ de Engel des Heren trat tho en/ vnnd de klarheit des Heren lůchtede vmme se/ vnd se früchteden syck seer. Vnd de Engel sprack tho en:

* 1. Timo. 3. b

tho en: Früchtet juw nicht/ Seeth/ ick vorkündige jnw grote frowde/ de allem volcke wedderuaren wert: Wente juw ys hůden de Heilandt gebarn/ de dar ys Christus de Here/ jn der Stadt Danid. Vnd dat hebbet thom teken. Gy werden dat kyndt vynden jn windel gewunden/ vnd jn eyner krůbben liggende. Vnd also balde was dar by dem Engel de vělheit der hemmelschen heerschare/ vnd laueden Godt/ vn spreken: Eere sy Gade jn der höge/ vnd frede vp erden/ vnd den mynschen ein (2) wolgeual. ⊕

Euangeli. am hillygen Christ morgē

C Vnd do de Engel van en tho hemmel vören/ spreken de hěrdes vnder einandern: Latet vns nu hen ghan na Bethlehem/ vnd de geschichte seen/ de dar gescheen ys/ de vns de Here kundt gedan hefft. Vnd se quemen ylende/ vnnd vůnden beide Mariam vnd Joseph/ dartho dath kyndt jn der krůbben liggende. Do se jdt auerst geseen hadden/ brededen se dath wordt vth/ dat tho en van dessem kynde gesecht was. Vnd alle/ dar ydt vör quam/ vorwunderden syck der rede/ de en de hěrdes gesecht hadden. Maria auerst behelt alle desse wordt vnd bewöch se jn erem herten. Vnd de hěrdes kerden wedderumme/ pryseden vnd laueden Godt/ vmme allent dat se gehört vnd geseen hadden/ alse den tho en gesecht was. ⊕

Euangeli. am Nyen jares dage.

† Vnd do achte dage vmme weren/ dat dath kyndt besneden worde/ do warth syn name genömet/ Jesus * welcker genömet was van dem Engel/ ehr he jn moder lyue entfangen wart. ⊕

† Gene. 14. b

* Luce. 1. c

Euangeli. an Lichtmiſſen dage.

Vnd do de dage erer reyninge na dem geſette Moſi † quemen / brachten ſe en tho Jeruſalem / vp dat ſe en auerantwerden dem Heren / alſe deñ geſchreuen ſteit jn dem geſette des Heren: * Allerley He / de thom erſten de moder brecket / ſchal dem Heren gehillyget heten. Vnd dath ſe geuen dath offer / nach dem alſe dar geſecht ys jnn dem geſette des Heren: Ein par Turtelduuen / edder twe junge Duuen.

† Leui. 12. b
1. Reg. 1. d
* Exodi. 13. a
Nume. 8. c

Vnd ſũ / Ein mynſche was tho Jeruſalem / mit namen Simeon / vnd de ſülue mynſche was främ / vnd Godtfrüchtich / vnd wachtede vp den troſt Jſrael. Vnd de hillyge gyſt was jn em / vnd em was ein antwert geworden van dem hillygen geyſte: He ſcholde den dodt nicht ſeen / he hedde denn thouören den Chriſt des Heren geſeen. Vnd quam vth anröginge des geyſtes jn den Tempel.

Vnd do de Oldern dat kyndt Jheſum jn den Tempel brochten / dath ſe vor em deden / alſe me plecht na dem † geſette. Do nam he en vp ſyne arme / vnd lauede Godt / vnd ſprack.

† Leui. 12. b

† Gene. 46. c

† Here / Nu leſtu dynen diener (z) jm frede varen / alſe du geſecht heffſt.

Wente myne ogen hebben dynen Heilandt geſeen.

† Jſaie. 49. b
Acto. 13. c

Den du beredet heffſt vor allen völckern.

† Ein licht tho vorlüchtende de Heiden / vnde thom pryſe dynes volckes Jſrael. ⊕

Euangeli. am erſtẽ Sondage na dem Chriſt dage.

Vnd ſyn vader vnd moder vorwunderden ſyck des / dath van em geſecht warth. Vnd Simeon ſegende ſe / vnd ſprack tho Maria ſyner moder: Sũ / † deſſe wert geſettet tho eynem valle vnd vpſtänth veler jn Jſrael / vnd tho eynem teken / dem wedder ſpraken wert. * Vnd ein ſwerdt werth dorch dyne ſeele dringen / vp dat veler herten gedancken apenbar werden.

† Jſaie. 8. c

* Pſal. 104. c

F Vnd dar was eyne Prophetynne / Hanna / eyne dochter Phanuel vam geſlechte Aſſer / de was wol bedaget / vnd hadde ſöuen yar geléuet mith erem manne van erer junckfrowſchop an / vñ was nu eyne wedewe by veer vnd achtentich yaren / de quam nümmer vam Tempel / denede Gade mith vaſtende vnde bẽdende / dach vnd nacht / de ſülue trat ock hentho / tho der ſüluen ſtunde / vnd pryſede den Heren / † vnd redede van em tho allen / de vp de vorlöſynge tho Jeruſalem wachteden.

† 1. Cor. 14. c
1. Timo. 2. b

Vnd do ſe alle dinck vullenbracht hadden na dem geſette des Heren / kerden ſe yck wedder jnn Galileam tho erer Stadt Nazareth. Auerſt dath kyndt wuſs / vnd wart ſtarck jm geyſte / vull wyßheit / Vnd Gades gnade was by em. ⊕

Euangeli. am 1. Sondag na der hilgen 3. Köninge.

Vnd ſyne Oldern gingen alle yar na Jeruſalem vp dat Paſchefeſt. Vnd do he twölff yar olth was / gingen ſe henup na Jeruſalem / * na gewanheit des feſtes. Vñ do de dage geendet weren / vnd ſe wedder tho huß gyngen / bleff dat kyndt Jheſus tho Jeruſalem / vnd ſyne Oldern wüſtens nicht / ſe meneden auerſt / he were manck der geſelſchop / vñ quemen hen eyne dachreiſe / vnd ſöchten en manck den fründen vnd bekanden. Vnnd do ſe en nicht vünden /

* Exo. 23. b
vnd 34. c
Leuiti. 23. a

vůnden / gingen se wedderumme na Jerusalem
† Exodi. 2. b vnd sőchten en. † Vnd ydt begaff syck na dren dagen / vůnden se en jm Tempel syttende midden
manck den Lerers / dat he se anhőrde vnd fragede.
* Matt. 7. e * Vnd alle de en anhőrden / vorwunderden syck
Marci. 1. b synes vorstandes vnd syner antwert.
Luce. 4. d Vnd do se en segen / entsetteden se syck / vnd syn
moder sprack tho em: Myn sőne / worumme heffstu vns so gedan? Sů / dyn vader vnd ick hebben
dy mith smerten gesocht. Vnd he sprack tho en: †
† Johan. 2. a Wath ysset / dat gy my gesocht hebben? Wete gy
nicht / dat ick syn moth / jn deme dat mynes vaders
* Lu. 9. c. 18. d ys? * Vnd se vorstůnden dat wordt nicht / dath he
mith en rededе. Vnd he ginck mith en henaff / vnd
quam tho Nazaret / vnd was en vnderdanich. Vñ
syn moder behelt alle desse wordt jnn erem herten.
† 1. Reg. 2. e † Vnd Jhesus nam tho an wyßheit / older / vnnd
gnade / by Gade vnd den mynschen. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(1 geschattet) Schatten ys hyr / dath ein yder hefft mothen seggen vnnd anteken / wo vel he vormochte am gude / vnd ein orth goldes geuen van eynem yrlyken höuede.

(1 wolgeual) Dat de mynschen dar lust vnd leue van hebben werden yegen Godt vnd vnder einandern / vnd dat sůlue mit dancke annemen / vnd dar alle dinck mit frowden auer laten vnd lyden.

(3 jm frede varen) Dat ys / Nu wil ick frölick steruen.

Dat Drůdde Capittel.

¶ Summarium.

Van der predige vnd tůgnisse Johannis des Döpers / van Christo

van Christo. Van der döpe Christi. Van Herode / wo de Johannem jn geuenckenisse lede. Van dem geslechte Christi.

A JN dem vöfteinden jare des Keiserdoms Keisers Tiberij / do Pontius
Pilatus Landtpleger jn Judea was / † Luce. 23. a
vnd Herodes ein Veerfőrste jn Galilea /
vñ syn broder Philippus ein Veerfőrste jn Iturea /
vnd jnn der yegen Trachonitis / vnd Lisanias ein
Veerfőrste tho Abilene / do Hannas vnd Caiphas
Vogepresters weren / do geschach dat beuel Gades
tho Johannes Zacharias sőne / jnn der wőstenye.
* Vnd he quam jn alle yegen vmme den Jordan * Matt. 3. a
her / vnd predigede de döpe der bote / thor vorge- Marci. 1. a
uinge der sůnde / alse geschreuen steit jnn dem boke Johan. 1. b
der rede Jsaias des Propheten / de dar secht: † Ein † Jsaie. 40. a
ropende stemme ys jn der wőstenye: Beredet den
wech des Veren / vnd maket syne stige richtich. Alle
dale schölen vull werden / vnnd alle berge vnd klene berge schölen vorneddert werden. Vnd wath
krum ys schal recht werden: vnd wath vneuen ys
schal ein slicht wech werden: vnd all dath fleisch
werth den Veilandt Gades seen.
† Do sprack he nu tho dem volcke / dat henuth † Matt. 3. a
B ginck / dat ydt syck van em döpen lete: Gy addern
geslechte / wol hefft juw denn gewyset / dat gy dem
thokamenden torne entlopen werden? Seeth tho /
döth rechtschapen fruchte der bote / vñ nemet juw
nicht vör tho seggende: Wy hebben Abraham
thom vader / Wente ick segge juw: Godt kan
Abraham

Abraham vth dessen stenen kynder erwecken. De eye ys rede den bömen an de wörteln gelecht. † Welcker böm nene gude fruchte bringet/ de werth affgehouwen/vnd jnt vür geworpen.

† Matt. 3. a vnd 7. b

Vnd dat volck fragede en / vnd sprack: Wath schöle wy denn don: He antwerde vnd sprack tho en: Wer twe röcke hefft / de geue deme / de nenen hefft. Vnd wol spyse hefft/ de do ock so.

De Tölners quemen ock/ dat se syck döpen leten/ vnd spreken tho em: Meister / wat schöle wy denn don: He sprack tho en: Bördert nicht mehr denn gesettet ys.

Do frageden en ock de Krygeßlüde / vnd spreken: Wat schöle wy denn don: Vnd he sprack tho en: Döth nemande (1) gewalt noch vnrecht/ vnd latet juw benögen an juwem solde.

Alse auerst dat volck jm wane was/vnd dachten alle jnn erem herten van Johanne / efft he vellichte Christus were / Antwerde Johannes / vnnd sprack tho allen: * Jck döpe juw mith water / dat kumpt auerst ein stercker na my / dem ick nicht genochsam byn/ dath ick de remen syner scho vplöse/ † de wert juw mit dem hillygen geyste vnd mit vüre döpen. * In dessüluen handt ys de worpschüffel/ vnd he wert syne dörschedel vegen/vnd werth den weyten jn syne schüne sammelen / vnd dat kaff werth he mith ewigem vüre vorbernen. Vnd vel mehr anders vormanede vnnd vorkündigede he dem volcke.

* Matt. 3. b Marci. 1. a Johan. 1. c

† Ezechi. 36. d. vnd e

* Matt. 3. b

† Matt. 14. a † Herodes auerst de Veerförste / do he van em gestraffet

gestraffet wart/vmme Herodias willen synes broders frouwen / vnd vmme alles bösen willen / dat Herodes dede: bauen dath alle lede he Johannes geuangen.

† Vnd ydt begaff syck/ do syck all dath volck döpen leth / vnd Jhesus ock gedofft was / vnd bedede/ dath syck de hemmel vpdede/ vnd de hillyge geyst voer heraff jn lyflyker gestalt vp en / alse eyne Duue. Vnd ein stemme quam vth dem hemmel/ de sprack: Du byst myn leue söne / an deme ick ein wolgeual hebbe.

† Matt. 3. b Marci. 1. a Johan. 1. d

Vnd Jhesus was by dörtich yaren / do he anhöff. * Vnd he wart geholden vor eynen söne † Joseph/ de dar was ein söne Eli.
De was ein söne Mathath.
De was ein söne Leui.
De was ein söne Melchi.
De was ein söne Janna.
De was ein söne Joseph.
De was ein söne Mathathias.
De was ein söne Amos.
De was ein söne Nahum.
De was ein söne Esli.
De was ein söne Nange.
De was ein söne Maath.
De was ein söne Mathathias.
De was ein söne Semei.
De was ein söne Josech.
De was ein söne Juda.
De was ein söne Johanna.

* Matt 13. g Marci. 6. a Luce. 4. c Johan. 1. e † Matt. 1. a

Van dessen schriuen Philo vnd Josephus / der Mattheus et lyke vthe lett.

De was

De was ein sone Resia.
De was ein sone Zorobabel.
De was ein sone Salathiel.
De was ein sone Neri.
De was ein sone Melchi.
De was ein sone Addi.
De was ein sone Rosam.
De was ein sone Elmadam.
De was ein sone Her.
De was ein sone Jeso.
De was ein sone Eliezer.
De was ein sone Jorem.
De was ein sone Matthe.
De was ein sone Leui.
De was ein sone Simeon.
De was ein sone Juda.
De was ein sone Joseph.
De was ein sone Jonam.
De was ein sone Eliakim.
De was ein sone Melea.
De was ein sone Menam.
De was ein sone Mathathan.
De was ein sone Nathan.
De was ein sone Dauid.
De was ein sone Jesse.
De was ein sone Obed.
De was ein sone Boos.
De was ein sone Salmon.
De was ein sone Nahasson.
De was ein sone Aminadab.

De was

De was ein sone Aram.
De was ein sone Esrom.
De was ein sone Phares.
De was ein sone Juda.
De was ein sone Jacob.
F De was ein sone Isaac.
De was ein sone Abraham.
De was ein sone Thara.
De was ein sone Nachor.
De was ein sone Saruch.
De was ein sone Ragahu.
De was ein sone Phalek.
De was ein sone Eber.
De was ein sone Sala.
De was ein sone Cainan.
De was ein sone Arphachsad.
De was ein sone Sem.
De was ein sone Noe.
De was ein sone Lamech.
De was ein sone Mathusala.
De was ein sone Enoch.
De was ein sone Jared.
De was ein sone Maleleel.
De was ein sone Cainan.
De was ein sone Enos.
De was ein sone Seth.
De was ein sone Adam.
De was Gades.

¶ Scholia desses Capittels.
(1 gewalt) Gewalt ys apenbar wreuel. Vnrecht ys/

wenn me mith bösen nücken dem andern syn recht vnder-
drücket/ vnd syne sake vmme wendet.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Jhesus vastet Veertich dage/ wert vorsocht vam düuel. Kumpt jn Galilean/ prediget jn der Synagoge/ werth van den synen vorachtet/ vnd thom dode geföret. Leret tho Capernaum/ dryfft vth de düuele. Maket ge-
sunt S. Peters frouwen moder. ꝛc.

† Matt. 4. a
Marci. 1. b

† Jhesus auerst vull des hillygen geystes/ quam wedder van dem Jordane/ vnd wart vam geyste jn de wöstenye ge-
vöret/ vnd wart Veertich dage lanck van dem düuel vorsocht. * Vnd he ath nichtes jn den süluen
* Exo. 34. d
3. Reg. 19. b
dagen. Vnd do de sülnen ein ende hadden/ hun-
gerde eme darna. De düuel auerst sprack tho em: Bystu Gades söne/ so spreck tho dem stene/ dat he
brodt werde. Vnd Jesus antwerde vnd sprack tho
† Deute. 8. b
em: Dar steit geschreuen: † De mynsche lëuet nicht allene van dem brode/ sunder van eynem yelyken worde Gades.

Vnd de düuel vörde en vp eynen hogen berch/ vnd wysede em alle Ryke der gantzen werlt jn eynem ogenblicke/ vnd sprack tho em: Desse macht wil ick dy alle geuen vnd ere herlicheit/ wente se sind my auergegeuen/ vnd ick geue se weme ick wil. So du my nu wult anbëden/ so schalt althomal dyn syn. Jhesus antwerde eme vnnd sprack: Make dy van my enwech Satan. Dar steit geschreuen:

Du schalt

† Du schalt Godt dynen Heren anbëden/ vnd em allene denen. † Deute. 6. c

B Vnd he vörde en na Jerusalem/ vnd settede en vp des Tempels tynnen/ vnd sprack tho em: Bystu Gades söne/ so lath dy van hyr hen aff. Wente dar steit geschreuen: * He wert synen Engeln bevelen van dy/ dat se dy bewaren vnd vp den henden dregen/ vp dat du dynen vöt nicht wor an eynen steen stötest. Jhesus antwerde/ vnd sprack tho em: Dar ys gesecht: † Du schalt Godt dynen Heren nicht vorsöken. Vnd do de düuel alle vorsökynge geendet hadde/ weck he van em eyne tydt lanck. * Psal. 90. b † Deute. 6. c

† Vnd Jhesus quam wedder jn des geystes krafft jn Galilean. Vnd dat rüchte wart ludtbar van em/ dorch alle vmmeliggende örde. Vnd he lerede jnn eren scholen/ vnd warth van ydermanne gepryset. † Matt. 4. b Marci. 1. b

† Vnd he quam tho Nazaret/ dar he vpgetagen was/ vnd gineck jn de schole/ na syner gewanheit/ am Sabbath dage/ vnd stundt vp/ vñ wolde lesen. Do wart em dar böck des Propheten Jsaias gedan. Vñ do he dat * böck vmme slöch/ vandt he den ordt/ dar geschreuen steit: † De geyst des Heren ys by my/ derhalven he my gesaluet hefft/ vnd gesent/ tho vorkündigende dath Euangelion den armen/ tho helende de thoströtte herten/ tho predigende den geuangen/ dat se loss syn schölen/ vnd den blynden dat gesichte/ vnd den thoslagen/ dat se fryg vnd loss syn schölen/ vnnd tho predigende dat angeneme yar des Heren. † Matt. 13. g Marci. 6. a * 2. Esdr. 8. b † Jsaie. 61. a

Vnd alse he dat bŏck thodede/gaff he ydt dem C
dener / vnd settede syck. Vnd aller ogen de jnn der
schole weren / segen vp en. Vnd he höff an tho en
tho seggende: Nüden ys desse schrifft vorvüllet
† Matt.13.g Marci.6.a vor juwen oren. † Vnd se geuen alle tüchenisse van
em/vñ vorwunderden syck der hüldesaligen wordt
* Johan.6.e de vth synem munde gingen / vnd spreken: * Is
dat nicht Josephs söne?

Vnd he spraack tho en: Gy werden frylick tho
† Job.4.a my seggen dyth sprickwordt: † Arste help dy sülues. Wente wo groth dinck hebbe wy gehört dath
tho Capernaum gescheen sy? Do hyr ock so jn dy-
* Matt.13.g Marci.6.a Johan.4.e nes vader lande. Ne spraack auerst: * Warlyken ick
segge juw/ neen Prophete ys angeneme jnn synes
vader lande.

† 3.Reg.17.a Jacobi.5.c † Auerst jn der warheit segge ick juw: Dat
weren vele wedewen jn Jsrael tho Elias tyden/do
de hemmel thogeslaten was dre yar vñ sös Mänte/do dar eyne grote dure tydt was jm gantzen
lande / vnd tho der neen wart Elias gesent / denn
allene na Sarephtha der Sidoner tho eyner we-
* 4.Re.5.c dewen. * Vnd vele vthsetrische weren jn Jsrael tho
des Propheten Eliseus tyden / vnd der wart neen
gereiniget/ denn allene Naaman van Syrien.

Vnd se worden vul thorns alle de jn der schole D
weren/ do se dat hörden/ vnd stünden vp / vñ störten en thor Stadt henuth / vnd vörden en vp ey-
† Matt.4.b Marci.1.b Johan.2.b nen randt des berges / dar ere Stadt vp gebuwet
was / dath se en henaff störteden. Auerst he ginck
midden dorch se enwech / † vnd quam tho Caper-
naum jn

naum jn de Stadt Galilee / vnd lerede se an den
Sabbathen. † Vnd se vorwunderden syck syner † Matt.7.c
lere/ wente syne rede was weldich. Luce. 2.g

† Vnd dar was ein mynsche jn der schole / be- † Marci.1.c
seten mit eynem vnreynen düuel / vnd de schreyede
lude vnd spraack: Ey hör vp / wat hebbe wy mith
dy tho schaffende Jhesu van Nazareth? Du byst
gekamen vns tho vorderuende? Jck weth wol we
du byst/ nömlyken / de hillyge Gades. Vnd Jhe-
sus bedrouwede en/ vnd spraack: Werde stum/vnd
vare van em vth. Vnd de düuel warp en midden
manck se/ vñ voer van em vth/ vnd dede em nenen
schaden. Vñ ein fruchte quam auer se alle / vnd re-
deden miteinander/ vñ spreken: Wat js dat vor ein
dinck? Ne gebüth mit macht vnd gewalt den vn-
reinen geysten/ vnd se varen vth. Vnd syn geschrey
warth ludtbar jnn allen örden des vmmeliggen
den landes.

† Vnd he stundt vp vth der schole / vnd quam † Matt.8.b
jn Simonis hus/ vñ Simonis hußfrouwen mo- Marci.1.c
der was mit einem harden febers behaffret. Vnd
se beden en vor se. Vnd he trat tho er / vnd geböth
dem febers. Vnd ydt vorleth se / vnnd also balde
stundt se vp/ vnd denede en.

E † Vnd do de Sonne vndergeghän was / alle † Matt.8.b
de dar krancken mith mannigerleye süken hadden/ Marci.1.c
brachten se tho em. Vnd he lede vp eynen ytlyken
de hende / vnd makede se gesunt. * Ock vören de * Marci.3.c
düuel van velen vth / schreyeden vnd spreken: Du
byst Christus de söne Gades. Vnd he bedrouwede

se/ vnd leth se nicht reden/ wente se wüsten/ dat he Christus was.

Do ydt auerst dach warth/ginck he henuth jn eyne wöste stede. Vnnd dath volck sochte en/ vnd quemen tho em/ vnd helden en vp/ dath he nicht van en ginge. He sprack auerst to en: Jck moth ock andern Steden/ dath Euangelium predigen vam ryke Gades/ wente dar byn ick tho gesent. Vnd he predigede jn den scholen Galilee.

Dat Vöffte Capittel.

Summarium.

Christus leret am Sehe Genezaret. Van dem vyschende Petri. Christus maket gesunt den vthsetzigen/ vnd gychtsee-ken. Eschet Mattheum vam Tolle/ vñ leret recht vasten. 2c.

Euangeli. am 5. Sonda ge na Trini. † Matt. 4. c Marci. 1. b

VNdt † begaff syck auerst/ do syck dath volck tho em drengede/ tho hören-de dat wordt Gades. Vnd he stundt an der Sehe Genezareth/ vñ sach twe schepe an der Sehe stande/ de vyschers auerst weren vthgetreden/ vnd wüsschen ere netthe. Trat he jn der schepe ein/ welcker Simonis was/ vnd bat en/ dat he ydt ein weinich vam lande vöre. Vnd he setzede syck/ vnd lerede dat volck vth dem schepe.

Vnd alse he hadde vpgehört tho redende/ sprack he tho Petro: * Vare vp de höge/ vñ werpet juwe nette vth/ dath gy eynen toch don. Vnd Simon antwerde/ vnd sprack tho em: Meister/ wy hebben de gantze nacht gearbeidet/ vñ nichtes geuangen/ Auerst

* Joan. 21. a

Auerst vp dyn wordt/ wil ick dat nette vthwerpen. Vnd do se dath deden/ beslöten se eynen groten hupen vysche/ vnd er nette thorëth. Vnd se wenckeden eren gesellen/ de jm andern schepe weren/ dat se quemen/ vnd hülpen en theen. Vnd se quemen vnd vülden beyde schepe vull/ also/ dat se süncken.

B Do dath Simon Petrus sach/ vell he Jhesu tho den kneen/ vnd sprack: Here/ gha van my henuth/ ick byn ein sündich mynsche. Wente em was eyne vorschreckynge angekamen/ vnd allen de mit em weren/ auer dessem vyschtöge/ den se thosammende gedan hadden/ dessüluen gelyken ock Jacobo vnd Johanni den söns Zebedei/ Simonis gesellen. Vnd Jhesus sprack tho Simon: Früchte dy nicht/ wente van nu an werstu mynschen vangen. Vnd se vören de schepe tho lande/ † vnd vorleten alle dinck/ vnd volgeden em na. ⊕ † Matt. 4. c

Vnd ydt begaff syck/ do he jn eyner Stadt was/ † Matt. 8. c fü/ dar was ein man vull vthsettischeit. Do de Jhesum sach/ vell he vp syn angesychte/ vnd bath en/ vnd sprack: Here/ wultu/ so kanstu my woll reynigen. Vnd he streckede de handt vth/ vnd rören en an/ vnd sprack: Jck wilt don/ wes gereyniget. Vñ also balde ginck de vthsettischeit van em. Vnd he böth em/ dat he ydt nemande seggen scholde/ sunder gha hen/ vnd wyse dy dem Prester/ vnd offer vor dyne reyninge/ * alse Moses gebaden hefft/ en thor tüchenisse. Marci. 1. d * Leuiti. 14. a

De sage auerst van em/ quam yo wyder vth/ vnd vele volckes quam thosammende/ dat se hören vnd

den vnd dorch en gesunt worden van eren kranck-
heiden: Auerst he entweck jnn de wöstenye vnd
bëdede.

† Matt.9.a Marci.2.a † Vnd ydt begaff syck vp eynen dach/ dat he le-
rede/ vnd dar seten de Phariseyen vnd schryfftge-
lerden/ de dar gekamen weren vth allen Bleken jn
Galilea/ vnd Judea/ vnd van Jerusalem. Vnd de
krafft des Heren ginck van em/ vnd halp jderman-
ne. Vnd sů/ etlyke menne brochten eynen minschen
vp eynem bedde/ de was gichtsëck/ vnd se söchten/
wo se en henyn bröchten/ vnd vor en lëden. Vnd
do se en vor dem volcke nicht knoden henyn bryn-
gen/ stegen se vp dat dack/ vnd leten en dorch dath
dack hernedder mit dem beddeken/ midden manck
se/ vor Jesum. Vnd do he eren gelouen sach/ sprack
he tho em: Mynsche/ dyne sůnde synt dy vorge-
uen. Vnd de schryfftgelerden vnd Phariseyen hö-
uen an tho denckende/ vnd spreken: Wol ys de/ dat
he lasteringe Gades redet: * Wol kan sůnde vor-
geuen/ denn allene Godt.

* Psal 50.a Isate.43.d vnd 44.d

Do auerst Jhesus ere gedancken merckede/ ant
werde he/ vnd sprack tho en: Wat dencke gy jn ju-
wem herten? Welcker ys lichter tho seggende: Dy
synt dyne sůnde vorgeuen/ edder tho seggende:
Sta vp vnd wandere: † Vp dat gy auerst weten/
dat des mynschen söne macht hefft vp erden/ sůn-
de tho vorgeuende/ sprack he tho dem gichtseken:
Jck segge dy/ sta vp/ vnd nym dyn beddeken vp/
vnd gha tho huß. Vnd also balde stundt he vp vor
eren ogen/ vnd nam dat beddeken vp/ dar he vppe
gelegen

† Matt.9.a Marci.2.a Luce.15.a

gelegen hadde/ vnd ginck tho huß/ vnd prysede
Godt. Vnd se entsetteden syck alle/ vnd pryseden
Godt/ vnd worden vull fruchten/ vnd spreken:
Wy hebben hůden selsen dinck geseen.

C D † Vnd darna ginck he vth/ vnd sach eynen Töl-
ner/ mith namen Leuis/ jn der Tolbode syttende/
vnd sprack tho em: Volge my na. Vnd he vorleth
alle dinck/ stundt vp/ vnd volgede em na. Vnd de
Leuis richtede eme eine grote maltydt an jn synem
huse. Vnd vele Tölners vnd andere seten mit em
thor tafeln. Vnd de schryfftgelerden vnd Pharisey-
en murden wedder syne jüngern/ vnd spreken:
* Worumme ethe gy vnd drincken mith den Töl-
ners vnd sůnders? Vñ Jesus antwerde/ vñ sprack
tho en: De gesunden bederuen des arsten nicht/
sunder de krancken. † Jck byn gekamen tho ropende
de sůnders thor bote/ vnd nicht de rechtuerdigen.

† Matt.9.a Marci.2.b Luce.15.a

* Luce.7.c. vnd 15.a

† 1. Timo.1.c

E † Se spreken auerst tho em: Worumme vasten
Johannis jüngern so vaken/ vnd bëden so vele/
dessůluen gelyken de Phariseyen jüngern/ auerst
dyne jüngern ethen vnd drincken? He sprack auerst
tho en: Gy können de brudtlacht lůde nicht dry-
uen tho vastende/ so lange alse de brůdegam by en
ys: De tydt werth auerst kamen/ dath de brůde-
gam van en genamen werth/ denne werden se
vasten.

† Matt.9.b Marci.2.b

Vnd he sede eyne gelykenisse tho en: Nemant
settet einen lappen vam nyen klede vp ein olt kledt/
Anders thorit ock dat nye/ vnd de lappe vam nyen
vyndt syck nicht vp dat olde. Vnd nemant deyth

 must jn

must jn olde wynbelge: Anders thorit de must de wynbelge/ vnd werth vorgaten/ vnd de wynbelge kamen vmme. Sunder den must schall me jnn nye wynbelge don/ so werden se albeyde beholden Vnnd dar ys nemant/ de van dem olden drincker/ vnnd will balde des nyen/ wente he secht/ de olde ys beter.

Dat Söste Capittel.

Summarium.

De jünger röpen are vth/ dat se ethen/ daryn entschuldiget se Christus. Vnd maket gesunt de dörre handt. Erwelet syne Twelff jünger. Vnd düdet dat gesette geystlick vth. Leret de vullenkamenheit/ mit drouwynge der ewigen wee. 2c.

† Matt. 12. a Marci. 2. c

VNd † ydt begaff syck vp eynen (1) na Sabbath/ dat he dorch dat korne ginck/ vñ syne jüngere röpeden are vth/ vnd ethen/ vnd thowreuen se mith den henden. Etlyke auerst der Phariseyen/ spreken tho en: Worumme do gy/ dath syck nicht themet tho donde/ vp de Sabbather? Vnd Jhesus antwerde/ vnd spr̃ack tho en: Hebbe gy dat nicht gelesen/ dat Dauid dede/ do em hungerde/ vnd den de mith em weren? * wo he thom huse Gades jnginck/ vñ nam de † schowbrodt/ vnd ath se/ vnd gaff se ock den/ de mith em weren/ de doch nemant ethen dörfte/ ane allene de Prestern. Vnd he spr̃ack tho en: Des minschen söne js ein here/ ock des Sabbaths.

* 1. Reg. 21. b
† Exodi. 25. c

† Matt. 12. b Marci. 3. a

† Jdt geschach auerst vp eynen andern Sabbath/ dath he ginck jn de schole/ vnd lerede. Vnd dar was

dar was ein mynsche/ des rechter handt was vordörret. Auerst de schryfftgelerden vnd Phariseyen helden vp en/ efft he ock helen wörde am Sabbath vp dath se eyne sake tho em vünden. Ne merckede auerst ere gedancken/ vñ spr̃ack tho dem mynschen mith der dörren handt: Sta vp/ vnd tret hervör. Vnd he stündt vp/ vnd trath darhen. Do spr̃ack Jhesus tho en: Jck frage juw/ wath themet syck tho dönde vp de Sabbather: wath gudes edder wat quades: dat lëuent tho erholdende edder tho vorderuende: Vnd he sach se alle vmmeher an/ vñ spr̃ack tho dem mynschen: Strecke dyne handt vth. Vnd he dede ydt. * Do wart em syne handt wedder tho rechte gebracht/ gesunt alse de ander. Se auerst weren gantz vnsynnich/ vnd bespreken syck miteinander/ wat se em don wolden.

* 3. Reg. 13. b

B † Jdt begaff syck auerst tho der tydt/ dath he ginck vp eynen berch tho bëdende/ vnd he bleeff de nacht auer jn dem bëde tho Gade. * Vnd do ydt dach wart/ reep he synen jüngern/ vnd erwelede erer Twölue/ de he ock Apostel nömede. Simon den he Petron nömede/ vnd Andream synen broder/ Jacoben vnd Johannen/ Philippon vnnd Bartholomeon/ Mattheon vnd Thomam/ Jacoben Alpheus söne/ Simon genömet Zelotes/ Judan Jacobs söne/ vnd Judan Jschariothen/ den vorreder.

† Matt. 14. c Marci. 6. c

* Matt. 10. a Marci. 3. b vnd 6. a Luce. 9. a Acto. 1.

Vnd he ginck heraff mit en/ vnd trath vp eynen plän jm velde/ vnd de hupe syner jüngere/ † vnd eyne grote schare des volckes/ van allem Jödeschen

† Matt. 4. c Marci. 3. a

deschen lande vnd Jerusalem/ vnd Tyro vnd Sidon am Meer gelegen/ de dar gekamen weren/ en tho hörende/vnnd dath se gehelet wörden van eren süken. Vnnd de van vnreinen geysten vmmegedreuen wörden/ de wörden gesunt. Vnd all dath volck begerde en an tho rörende/ wente dar ginck krafft van em/ vnd hülde se alle.

† Matt. 5. a † Vnd he höff syne ogen vp/ auer syne jünger/ vnd sprack: Salich synt gy armen/ wente dath ryke Gades ys juwe. Salich synt gy/ de gy hyr hungern/ wente gy schölen satt werden. Salich synt gy/de gy hyr wenen/ wente gy werden lachen. Salich synt gy/so juw de lüde haten/vnd juw affsündern/ vnd schelden juw/ vnnd vorwerpen juwen namen/ alse eynen böszhafftigen/ vmme des mynschen söns willen. Frower juw denne/ vnd hüppet/wente seeth/ juwe lon ys grot jm hemmel. Des gelyken deden ere väder den Propheten ock.

† Amos. 6. a † Auerst dar entyegen wee juw Ryken/ wente gy hebben juwen trost enwege. Wee juw de gy vull syn/ wente juw wert hungern. Wee juw de gy hyr lachen/wente gy werden wenen vnd hülen. Wee juw/ wen juw yderman lauet. Des gelyken deden ere väder den valschen Propheten ock.

Auerst ick segge juw/ de gy tho hören/ Leuet juwe vyende. Döth wol den/de juw haten. Segenet de/ de juw flöken. Bydet vor de/ de juw beledigen. * Vnd wol dy sleit vp eyne backe/ dem bede de andere ock hen. Vnd wol dy de mantel nympt/ dem wäre ock nicht den rock. Wol dy bydet/ dem

* Matt. 5. e

gyff. Vnd wol dy dat dyne nympt/dar vördere ydt nicht wedder van. * Vnd alse gy willen/ dath juw de lüde don schölen/ so döth gy en ock.

* Eccli. 31. b Tobie. 4. c Matt. 7. a

† Vnd so gy leuen de juw leuen/wath danckes hebbe gy dar van: wente de sünders leuen ock ere leff hebbers. Vnd wenn gy juwen woldedern wol don/ wath danckes hebbe gy dar van: wente de sünders don dath sülue ock. Vnd wenn gy lenen/ van den gy hapen wedder tho nemende/ wat danckes hebbe gy dar van: wente de sünders lenen den sünders ock/ vp dat se gelick wedder nemen. Auerst doch/ leuet juwe vyende/ döth wol/ vnd lenet dat gy dar nichtes vör hapen/ so wert juwe lon groth syn/ vnnd werden kynder des alderhögesten syn. Wente he ys güdich/ auer de vndanckbaren vnd böszhafftigen.

† Matt. 6. a

Euangeli. am 4. Sondage na Tri.

† Darumme weset barmhertich/ gelick alse ock juwe vader barmhertich ys. Richtet nicht/so werde gy nicht gerichtet. Vordömet nicht/ so werde gy nicht vordömet. Vorgeuet/ so wert juw vorgeuen: * Geuet/ so wert juw gegeuen. Eine vulle/ gedrückede/ geschüddede vnd auerflödige mathe/ wert me jn juwen schoth geuen. † Wente euen mit der mathe/ dar gy mede methen/ werth me juw wedder methen.

† Matt. 7. a vnd 18. c * Prouer. 11. c † Matt. 7. a Marci. 4. c

† Vnd he sede en eyne gelykenisse: Kan ock ein blynde dem andern den wech wysen: Werden se nicht albeyde/ jnn de kule vallen: * De jünger ys nicht bauen den meister. (2) Wenn de jünger ys alse syn meister/so ys he vullenkamen. † Wat süstu auerst

† Matt. 15. b * Matt. 10. c Johan. 13. b † Matt. 7. a

auerſt eyne ſplettern jn dynes bröders oge/vnd des balckens jn dynem oge werſtu nicht enwar: Edder wo kanſtu ſeggen / tho dynem bröder: Holtly ſtille bröder / ick will de ſplettern vth dynem oge theen/ vnd du ſůſt ſůlueſt den balcken/ jn dynem oge nicht: Du hůcheler / thů thouörn den balcken vth dynem oge/ vnd ſů denne tho/ dat du de ſplettern vth dynes bröders oge theeſt. ⊕

† Matt. 7. b vnd 12. d

† Wente dar ys neen gůdt bőm / de böſe frucht drege / vnd neen böſe bőm / de gude frucht drege. Ein ytlick bőm / wert an ſyner egen frucht erkent. Wente me leſt nene vygen van den dörnen / ock leſt me nene wyndrůue van dem buſſche. Ein gůdt mynſche/ brynget wat gudes heruör/ vth dem guden ſchatte ſynes herten. Vnnd ein böſßhafftich mynſche / brynget wat böſes heruör / vth dem böſen ſchatte ſynes herten. * Wente wes dath herte vull ys/ des gheit de můndt auer.

* Matt. 12. d

† Mala. 1. a Matt. 7. b * Matt. 7. c Jacobi. 1. c

† Wat hete gy my auerſt/ Here/ Here/ vnd doen nicht wat ick juw segge? * Wol tho my kumpt/ vñ höret myne rede / vnd deyt ſe / den wil ick juw affmalen/ weme he gelick ys. He ys gelick einem mynſchen/ de ein huß buwede/ vnd gröff depe / vnd lede de grundt vpp den vels. Do auerſt ein water quam/ do reth de ſtröm tho dem huſe henan / vnd konde ydt nicht bewegen: wente ydt was vp den vels gegründet. Wol auerſt höret/ vnd nicht deit/ de ys gelick eynem mynſchen / de ein huß buwede vp de erde ane grundt / vnd de ſtröm reth tho em henan / vñ ydt vell balde / vnd dat huß krech eyne grote rete.

Scho

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 na Sabbath) Gelick alſe wy den dinſtdach heten den na mandach/ alſo nömeden de Jöden den andern dach / na dem hogen Sabbath / den na Sabbath / alſe dath vth dem 28. Capittel. Matthei. wol tho vornemende ys.

(2 bauen den meiſter) Dat ys/ went dem jünger geit alſe dem meiſter / ſo geith ydt recht tho.

Dat Höuende Capittel.

¶ Summarium.

Chriſtus maket geſunt den knecht Centurionis. Vnd vorwecket der wedewen ſöne vam dode. Johannes ſchicket ſyne jünger tho Chriſto. Chriſtus lauet Johannem/ vnd vorwytt den Phariſeeren ere vndanckbarheit. Ein Phariſeer bydet Chriſtum tho gaſte / vnd eyne frowe ſalvet ene. ꝛc.

† Matt. 8. a Johan. 4. f

A Do he † auerſt vor dem volcke vth geredet hadde / gínck he na Capernaum/ vnd eines höuetmans knecht/ den he werdt helt/ lach dodt kranck. Do he auerſt van Jheſu hörde / ſende he de Oldeſten der Jöden tho em/ vnd bat en/ dat he queme / vnd ſynen knecht geſunt makede. Do ſe auerſt tho Jheſu quemen/ beden ſe en mit vlyte/ vñ ſpreken: He yſſes werdt/ dat du em dat bewyſeſt / wente he hefft vnſe volck leff/ vnd hefft vns de ſchole gebuwet. Jheſus auerſt gínck mith en hen.

Do ſe nu auerſt nicht verne van dem huſe weren / ſende de höuetman fründe tho em / vnd leth em ſeggen: Och Here/ bemöye dy nicht / ick byns nicht werdt/ dath du vnder myn dack ghäſt. Darumme hebbe ick my ock ſůlueſt nicht werdich geachtet/

achtet / dath ick tho dy queme / sunder spreck ein
wordt / so werth myn junge gesunt. Wente ick ock
byn ein mynsche / der Auericheit vnderdan / vnd
hebbe krigeßknechte vnder my / vnd spreke tho ey-
nem: Gha hen / so gheit he hen. Vñ thom andern:
Kum her / so kumpt he. Vnd tho mynem knechte:
Do dat / so deit he ydt. Do auerst Jhesus dat hör-
de / vorwunderde he syck syner / vñ wende syck vm-
me / vnd sprack tho dem volcke / dat em nauolgede:
Jck segge juw / solcken gelouen hebbe ick jn Jsrael
nicht gefunden. Vnd do de yennen / de vthgesent
weren / wedderumme jnth huß quemen / vůnden
se den krancken knecht gesunt.

Euangeli. am 16. Sondage na Trinitatis.

Vnd ydt begaff syck darna / dath he jnn eyne
Stadt / mith namen Nain / ginck / vnd syner jůn-
gere gingen vele mith em / vnd vele volckes. Alse he
auerst harde by der Stadt dår quam. Sů / do
dröch me eynen doden heruth / de ein enich söne sy-
ner moder was / vnd se was eyne wedewe / vnd ve-
le volckes vth der Stadt / ginck mith er. Vnd do se
de Here sach / yammerde eme erer / vnd sprack tho
er: Wene nicht. Vnd trat hentho / vnd rörde dath
sarck an / vnd de dregers stůnden stille. Vnd he sp-
rack: Jůngelinck / ick segge dy / sta vp. † Vnd de do-
de richtede syck vp / vnd höff an tho sprekende. Vñ
he gaff en syner moder. Vnnd ein fruchte quam se
alle an / vnd pryseden Godt / vnd spreken. * Dar ys
ein groth Prophete manck vns vpgestan / vnnd
Godt hefft syn volck besocht. Vnd desse rede van
em wart ludtbar auer dat gantze Jödesche landt /
vnd jn

† 3. Reg. 17. c
4. Reg. 4. d
Acto. 9 f. vnd 20. b
* Johan. 4. c vnd 6. b

vnd jn allen vmmeliggenden landen. ⊕

† Vnd dat alle vorkůndigeden Johanni syne † Matt. 11. a
jůngere. Vnd he reep syner jůngere twe tho syck /
vnd sende se tho Jhesu / vnd leth em seggen: By-
stu / de dar kamen schal: edder schöle wy eynes an-
dern vorwachten: Do auerst de menne tho em
quemen / spreken se: Johannes de Döper hefft vns
C tho dy gesent / vnd leth dy seggen: Bystu / de dar
kamen schal: edder schöle wy eynes andern vor-
wachten: Tho der sůluen stunde makede he vele
gesunt van sůken vnd plagen / vnd bösen geysten /
vnd velen blynden schenckede he dat gesychte. Vñ
Jhesus antwerde / vnd sprack tho en: Ghåt hen /
vnd vorkůndiget Johanni / wat gy geseen vnd ge-
hört hebben. * De blynden seen / de lamen ghan / * Jsaie. 35. a
de vthsettischen werden reyn / de douen hören / de
doden stan vp / † den armen wert dat Euangelion † Jsaie. 61. a
geprediget. Vnd salich ys de / de syck an my nicht
ergert.

† Do auerst de baden Johannis hen gingen / † Matt. 11. a
höff Jhesus an tho redende tho dem volcke van
Johanne: Wath sy gy vthgeghan jn de wöstenye
tho seende: Wolde gy ein roer seen / dat vam wyn-
de bewagen wert: Edder wat synt gy vthgeghan
tho seende: Wolde gy eynen mynschen seen jn we-
ken kledern: Seeth / de jn herlyken kledern vnd lů-
sten lëuen / de synt jn den Könincklyken höuen. Ed-
der wat syn gy vthgeghan tho seende: Wolde gy
eynen Propheten seen: Jck segge juw / de dar mehr
ys deñ ein Prophete. He ysset van dem geschreuen

† Mala. 3. a
Marci. 1. a

steit: † Sü/ ick sende mynen Engel vor dynem angesychte her/ de dar bereden schal dynen wech vor dy. Wente ick segge juw/ dath manck den/ de van frouwen gebarn synt/ neen grötter Prophete ys/ deñ Johannes de Döper. De auerst klener ys jm ryke Gades/ de ys grötter denn he.

Vnd all dat volck dat en hörde/ vnd de Töllners/ geuen Gade recht/ vnd leten syck döpen mit der döpe Johannis. Auerst de Phariseyen vnnd schryfftgelerden vorachteden Gades radt wedder syck süluest/ vnd leten syck nicht van em döpen.

† Matt. 11. c

† Auerst de Here sprack: Weme schal ick de mynschen desses geslechtes vorlyken: vnd weme synt se gelick: Se synt gelick den kyndern/ de vpp dem marckede sytten/ vnd ropen yegen einander vnd spreken: Wy hebben juw gepipet/ vnnd gy hebben nicht gedantzet/ wy hebben juw geklaget/ vnd gy hebben nicht geweenet. Wente Johannes de döper ys gekamen/ * vnd ath neen brodt/ vnd dranck nenen wyn/ so segge gy: He hefft den düuel. Des mynschen söne ys gekamen/ ett vnd drincket/ so segge gy: Seeth/ de mynsche ys ein freter/ vnd wynsüper/ der tölner vnnd der sünder frünth. Vnd de wyßheit moth syck rechtuerdigen laten van alle eren kyndern.

* Matt. 3. d

In festo Mariæ Magdalenæ.

† Matt. 26. a
Marci. 14. a
* Joan. 12. a

† En bat auerst der Phariseyen ein/ dat he mit em ethe. Vnd he ginck hen jn des Phariseyen huß/ vnd settede syck thor tafeln. * Vnd sü/ ein wyff was jn der Stadt/ de was eyne sünderynne/ do de vornam/ dath he thor tafeln sath jnn des Phariseyen huse/

huse/ brachte se ein glas mith salue/ vnd trat van achter tho synen vöten/ vnd wenede/ vnd höff an syne vöte tho nettende mit tranen/ vnd mit den haren eres höuedes tho drögende/ vnd küssede syne vöte/ vnd saluede se mit salue.

(salue) Dat ys/ mit köstlyken water.

† Luce. 15. d

† Do auerst de Phariseye dath sach/ de en geladen hadde/ sprack he by syck süluest/ vnnd sede: Wenn desse ein Prophete were/ so wüste he/ we vnd wath ydt vor ein wyff ys/ de en anröret/ wente se ys ein sünderynne. Jhesus antwerde vnd sprack tho em: Simon/ ick hebbe dy wath tho seggende. He sprack auerst: Meister/ segge her. Dar was ein wökener/ de hadde Twe schüldeners. De eyne was em schüldich Vyff hundert kroschen/ vnd de ander Vöfftich. Do se ydt auerst nicht hadden tho betalende/ schenckede he ydt alleyden. Segge/ welcker van den/ werth en an alder meisten leuen: Simon antwerde/ vnd sprack: Jck holde/ dem he am alder meisten geschencket hefft. He sprack auerst tho em: Du hefft recht gerichtet.

Vnd he wende syck tho dem wyue/ vnd sprack tho Simon: Süstu dyt wyff wol: Jck byn gekamen jn dyn huß/ du hefft my neen water gegeuen tho mynen vöten/ desse auerst hefft myne vöte mit tranen genetzet/ vnd mit den haren eres höuedes gedröget. Du hefft my nenen kus gegeuen/ desse auerst nach dem se heryn gekamen ys/ hefft se nicht affgelaten myne vöte tho küssende. Du hefft myn höuet mit ölye nicht gesaluet/ se auerst hefft myne vöte mith salue gesaluet. Derhaluen segge ick dy:

Er synt vele sünde vorgeuen / wente se hefft vele geleuet. Weme auerst weinich vorgeuen werth/ de leuet weinich.

Vnd he sprack tho er: Dy synt dyne sünde vorgeuen. Do höuen an de mede thor tafeln seten/ vñ spreken by syck süluest. Wol ys desse / de ock de sünde vorgyfft: Ne sprack auerst tho dem wyue: Dyn geloue hefft dy gehulpen/ gha hen mith freden.

Dat Achte Capittel.

¶ Summarium.

Christus redet thom volcke/ de gelykenisse van dem Sade vnd Lychte. De moder Jhesu vnd syne bröder / begeren en. Christus styllet dath vngestüme Meer. Dryfft de düuele van dem mynschen jn de Schwyne / vnd de Gadarener bydden Christum / he moge van en wyken. He maket gesunt de dochter Jairi. Vnd de frouwe /de den blodtganck hedde. 2c.

Vnd ydt begaff syck darna/ dat he reysede dorch Stede vnd Bleke / vnnd predigede vnd vorkündigede dat Euangelion van dem ryke Gades / vnnd de twölue mith em. † Dartho etlyke frouwen/ de he gesunt gemaket hadde/ van den bösen geysten vnd kranckheiden / nömlyken / Maria * de dar Magdalena hett/ van welckerer weren söuen düuel vthgeuaren / vnd Johanna de frouwe Chusa des pleegers Herodis/ vnd Susanna/ vnd vele andere/ de en handtrekynge deden van erer haue.

† Luce. 23.e

* Luce. 24.a

Euangeli. am Sonda. Sexagesime.

† Do nu vele volckes by einander was/ vnnd vth den Steden tho em yleden/ sprack he dorch eine

† Matth. 23.a Marci. 4.

gelykenisse. Ein Sädtseyer ginck vth tho seyende syn sädt. Vnd jn dem alse he seyede / vell etlick an den wech / vnd wart vortreden / vnd de vögel vnder dem hemmel fretent vp. Vnd etlick vell vp den vels/ vnd do ydt vpginck/ vordörrede ydt/ darumme dat ydt neen sap hadde. Vnd etlick vell midden manck de dörne / vnd de dörne gingen mede vpp / vnd erstickedent. Vnd etlick vell vp ein gudt landt/ vnd ydt ginck vp / vnd drög hundertuoldige frucht. Do he dath sede/ reep he: Wol oren hefft tho hörende / de höre.

B

† Syne jüngere auerst frageden en / vnd spreken/ wath desse gelykenisse were. Ne sprack auerst: Juw ysset gegeuen tho wetende de hemelicheit des rykes Gades / den andern auerst jn gelykenissen/ * dat se ydt nicht seen/ efft se ydt rede seen/ vñ nicht vorstan / efft se ydt rede hören.

† Matth. 13.b Marci. 4.a

* Jsaie. 6.b

Dat ys auerst de gelykenisse: Dat sädt ys dat wordt Gades. De auerst an dem wege syn / dath synt / de ydt hören / darna kumpt de düuel vnnd nympt dat wordt van erem herten / vp dat se nicht gelöuen vnd salich werden. De auerst vp dem velse/ synt de/ wenn se ydt hören/ nemen se dat wordt mit frowden an/ vnd de hebben nene wörteln/ eine tydtlanck gelöuen se / vnd tho der tydt der anuechtinge vallen se aff. Dat auerst manck de dörne vell/ synt de/ de ydt hören/ vnd ghan hen vnder den sorgen / rykedöm vnd wollust des lëuendes / vnd ersticken / vnd bryngen nene frucht. Dath auerst vp dem guden lande / synt de / de dath wordt hören/

vnd beholdent jn eynem synen guden herten / vnd bryngen frucht jn gedult. ⊕

† Matt. 5.b Marci. 4.b Luce. 11. c † Nemant auerſt ſticket ein licht an / vnd bedecket ydt mit eynem vate / edder ſettet ydt vnder eyne banck / ſunder he ſettet ydt vp eynen lüchter / vp dat wol dar henyn gheit / dat licht ſee. * Wente dar ys nichtes vorborgen / dath nicht apenbar werde / ock nicht hemelykes / dat nicht kunt werde vnd an den dach kame. So ſeeth dar vp / wo gy tholören. † Wente wol dar hefft / dem wert gegeuen. Wol auerſt nicht en hefft / van dem werth ock genamen / dat he menet / dat he hefft.

* Matt. 10. d Marci. 4. b † Matt. 13. vnd 25. c Marci. 4. c Luce. 19. c

† Matt. 12. d Marci. 3. e † Syn moder auerſt vnd ſyne bröder gyngen dar hentho / vnd konden vor dem volcke nicht tho em kamen. Vnd ydt wart em angeſecht: Dyn moder vnd dyne bröder ſtan darbuten / vnnd willen dy ſeen. He antwerde auerſt / vnd ſprack tho en: Myn moder vnd myne bröder ſynt deſſe / de Gades wordt hören vnd dönt.

† Matt. 8. c Marci. 4. d † Vnd ydt begaff ſyck der dage ein / dat he jn ein ſchyp trat / ſampt ſynen jüngern / vnd he ſprack tho en: Latet vns auer de See varen. Se ſtötten vam lande. Vnd do ſe ſchepeden entſleep he. Vnd dar quam ein ſtörmwyndt vp de See / vnd de bülgen ſlögen tho en jn / vnd ſtunden jnn groter vare. Do treden ſe tho em / vnd weckeden en vp / vñ ſpreken: Meiſter / Meiſter / wy vorghan. Do ſtundt he vp / vnd bedrouwede den wyndt vnd de wage des waters. Vnd ydt leth aff / vnd warth ſtille. He ſprack auerſt tho en: Wor ys juwe geloue? Se

frůchteden ſyck auerſt vñ vorwunderden ſyck / vnd ſpreken vnder einander: Wol ys deſſe / wente he büth dem wynde vnd dem water / vnd ſe ſynt em gehorſam? * Vñ ſe ſchepeden vort / jn de yegend der Gadarener / de dar ys yegen Galilea auer. * Matt. 8. d Marci. 5. a

D Vnd alſe he vthtrat vp dath landt / beyegende em ein man vth der Stadt / de hadde eynen düuel van langer tydt her / vnd töch nene kleder an / vnd bleff jn nenem huſe / ſunder jn den doden grauen. Do he auerſt Jheſum ſach / ſchryede he / vnd vell vor em nedder / vnd reep lude / vñ ſprack: Wat hebbe ick mit dy tho ſchaffende / Jheſu du ſöne Gades des alderhögeſten? Jck bydde dy / du willeſt my nicht quelen. Wente he böth dem vnreinen geyſte / dat he van dem mynſchen vthuöre / wente he hadde en lange tydt geplaget. Vnd he was mit kéden gebunden / vnd mith helden geuangen / vnd thoreth de bande / vnd wart van dem düuel gedreuen / jn de wöſtenye.

Vnd Jheſus fragede en / vnd ſprack: Wo hetſtu? He ſprack: Legion. Wente dar weren vele düuel jn en geuaren. Vnd ſe beden en / dat he ſe nicht hete jn de düpe varen. † Darſülueſt auerſt was ein grote hérde Swyne jn der weide vpp dem berge / vnd ſe beden en / dath he en vorlöuede jn de ſüluen tho varende. Vñ he vorlöuede ydt en. Do vören de düuele van dem minſchen / vnd vören jn de Swyne. Vnd de hérde ſtörtede ſyck mith eynem ſtorme jn de See / vnd vorſöpen. Do auerſt de ſwyne hérdes ſegen / wath dar geſchach / flögen ſe / vnd vor-

† Matt. 8. d Marci. 5. b

kündigedent jn der Stadt vnd jn den Dörpen.

Do gingen se henuth tho seende / wat dar ge- C
scheen was / vnd quemen tho Jhesu / vnd vünden den mynschen / van velckerem de düuele vthgeua-ren weren / syttende tho den vöten Jhesu / bekledet vnd vornufftich / vnd vorschröcken. Vñ de jdt gese-en hadden / vorkündigedent en / wo de beseten was gesunt geworden. Vnd de gantze hupe der vmme-liggenden lande der Gadarener / bath en / dath he van en ginge / wente ein groth fruchte was en an-
† Marci. 5. b gekamen. † Vnd he trat jn dat schyp / vnd wende wedderumme. De man auerst / van dem de düuele vthgeuaren weren / bath en / dat he mochte by em syn. Auerst Jesus leth en van syck / vnd sprack: Gha wedder tho huß / vnd segge / wo groth dinck dy Godt gedan hefft. Vnd he ginck hen vnd predige-de dorch de gantzen Stadt / wo grot dinck em Jhe-sus gedan hadde.

† Matt. 9. c
Marci. 5. c
† Vnd ydt begaff syck / do Jhesus wedder quam nam en dath volck an / wente se vorwachteden en alle. Vnd sü / dar quam ein man / mit namen Ja-rus / de ein Auerste der schole was / vnd vell Jhesu tho vote / vnd bath en / dat he wolde jn syn huß ka-men / wente he hadde eyne enige dochter by twölff yaren / de lach vnd seeltagede. Vnd do he hen ginck drengede en dat volck.

† Matt. 9. c
Marci. 5. c
† Vñ eyne frouwe hadde den blötganck twölff yar gehat / de hadde alle ere nerynge an de arsten gelecht / vnd konde van nemande gehelet werden / de trat van achter tho / vnd rörde synes kledes sóm-
an: Vnd

an: Vnnd also balde stundt er de blotganck. Vnd
F Jhesus sprack: Wol hefft my angerört: Do se dat auerst alle vorsakeden / sprack Petrus vnd de mith em weren: Meister / dat volck drenget vnd drücket dy / vnd du sechst: Wol hefft my angerört: Jhesus auerst sprack: My hefft yemant angerört / wente ick völe / dat eyne krafft van my geghan ys. Do a-uerst de frouwe sach / dat jdt nicht vorborgen was / quam se mith tzeterende vnd vell vor en / vnd vor-kündigede vor allem volcke / vth wath orsake se en hadde angerört / vnd wo se were also balde gesunt geworden. Ne sprack auerst tho er: Nebbe eynen guden mödt / myn dochter / dyn geloue hefft dy ge-hulpen / gha hen mit freden.

† Do he noch rededе / quam ein van dem ge- † Matt. 9. c
synde / des Auersten der schole / vnd sprack tho em: Marci. 5. d
Dyn dochter ys gestoruen / bemöye den Meister nicht. Do auerst Jhesus dath hörde / antwerde he eme vnd sprack: Früchte dy nicht / gelöue men / so wert se gesunt. Do he auerst jn dat huß quam / leth he dar nemande henyn ghan / denn allene Petron vnd Jacoben vnd Johannen / vnd des kyndes va-der vnd moder. Se weneden auerst alle vnd bekla-geden se. Ne sprack auerst: Wenet nicht / se ys nicht gestoruen / sunder se * slöpt. Vnd se belacheden en / * Johan. 11. b
wüsten wol / dath se gestoruen was. Ne dreeff se a-uerst alle henuth / nam se by der handt vnd reep / vnd sprack. Kynd sta vp. Vnd er geyst quam wed-der / vnd se stundt also balde vp. Vnd he beuól / me scholde er wat tho ethende geuen. Vnd ere oldern

entsetteden syck. He böth en auerst/ dath se neman-
de seden/ wat dar gescheen was.

Dat Negende Capittel.

¶ Summarium.

Christus sendet de twölff Apostel vth. Herodes begert Christum tho seen. Christus spyset Vyff dusent menschen. Petrus bekent Christum. Christus vormant thom crütze. Wert vorklaret vor synen jüngeren. Vorloset eynen besetenen mynschen. De jünger disputeren / wol de Auerste manck en sy. De Here auerst vormanet se thor demödicheit/vnd straffet se/ dat se dat vür vam hemmel begeret hedden thor wrake. Van Oren / de dem Heren nauolgen wyllen. 2c̄.

† Matt.10. a
Mar.3.b.6.a
Luce.6. b

HE † vörderde auerst de twölue tho- A
sammende / vnd gaff en gewalt vñ macht
auer alle düuele / vnd dat se süke helen kon-
den / vnnd sende se vth tho predigende dath ryke
Gades / vnd tho helende de krancken. Vnd sprack
* Marci.6.a
Luce.10.a
tho en: Gy schölen nichtes mit juw nemen vp den
wech/ noch staff / noch tasschen / noch brodt/noch
gelt/ ock schal ein yder nene twe röcke hebben. Vnd
wor gy jn ein huß ghan/ dar blyuet / beth dath gy
† Matt.10.b
Marci.6.b
Act.13.e.18.a
van dar theen. † Vnd de juw nicht annemen/ dar
ghät vth van der süluen Stadt / vnd släth ock den
stoff aff van juwen vöten / tho eyner tüchenisse a-
uer se. Vnd se gingen henuth / vnd dorchtögen de
Bleke/ predigeden dat Euangelion/vnd makeden
gesunt an allen enden.

† Mat.14.a
Marci.6.b

† Jdt quam auerst vor Herodes den Veeruör-
sten/ allent wath dorch en geschach/ vnd he besor-
gede syck/

gede syck/ de wile dath van etlyken gesecht wart:
Johannes ys van den doden wedder vpgestan.
Van etlyken auerst: Elias ys erschenen. Van etly-
ken auerst: Der olden Propheten ein / ys wedder
vpgestan. Vnd Herodes sprack: Johannen den
hebbe ick enthöuedet/wol ys auerst desse/ van dem
ick solckes höre? Vnd begerde en tho seende.

B † Vnd de Apostele quemen wedder / vñ vortel- † Matt.14. a
den em/ wo groth dinck se gedan hadden. Vnd he Marci.6.d
nam se tho syck / vnd entweck auer de halue / jn ey- Johan.6. b
ne wöstenye by der Stadt de dar heth Bethsaida.
Do des dath volck enwar wart / töch ydt em na.
Vnd he leth se tho syck / vnd sede en van dem ryke
Gades/ vnd makede gesunt de ydt bederueden. A-
uerst de dach höff syck an tho negende. Do treden
tho em de Twölue/ vnd spreken tho em: Lath dat
volck van dy / dat se hen ghan jn de Bleke vmme-
her / vnd jn de Dörpe / dath se herberge vnd spyse
vynden / wente wy synt hyr jnn der wöstenye. He
sprack auerst tho en: Geuet gy en tho ethende. Se
spreken: Wy hebben nicht mehr denn vyff brodt
vnd twe vysche. Jdt sy deñ/dat wy hen ghan schö-
len / vñ spyse köpen vor solck ein groth volck (wen-
te dar weren by vyff dusent man) He sprack auerst
tho synen jüngern: Latet se syck setten by schich-
ten/ yo vöfftich vnd vöfftich. Vnd se deden so / vñ
setteden syck alle. Do nam he de vyff brodt vnnd
twe vysche/vnd sach vp na dem hemmel/vnd dan-
ckede darauer / brack se / vnd gaff se den jüngern/
dath se de dem volcke vörleden. Vnd se ethen vnd
worden

worden alle sath. Vnd dar worden vpgenamen/ dat en auerbleff van bröcken/ twölff körue.

† Matt.16.a Marci.8.d † Vnd ydt begaff syck / do he allene was vnd bēdede / vnnd syne jüngere by em / fragede he se/ vnd sprack: Wath seggen de lüde / wol ick sy: Se antwerden vñ spreken: Se seggen du syst Johannes de Döper. Etlyke auerst/ du syst Elias. Etlyke auerst: Der olden Propheten sy ein wedder vpgestan. He sprack auerst tho en: Wat segge gy auerst/ * Joan.6.g wol ick sy: Do antwerde Petrus vnd sprack * Du byst de Christ Gades. Vnd he bedrouwede se / vnd † Matt.16.c vnd 20.b Marci. 8.d 9.d 10.d Luce.18.d † Marci.8.d böth / dat se dath nemande seden / vnnd sprack: † Wente des mynschen söne moth noch veel lyden/ vnd vorworpen werden van den Oldesten vñ Nogen prestern vnnd schrysfftgelerden / vnd gedödet werden / vnd am drüdden dage wedder vpstan.

† Do sprack he tho en allen: Wol my volgen wil/ de vorsake syck sülvest/ vnd neme syn crütze vp * Luce.17.d syck dachlykes/ vnd volge my na. * Wente wol syn lēuent erholden wil / de wert ydt vorlesen. Wol auerst syn lēuent vorlüst vmme mynent willen / de wert ydt erholden. Vnd wat nüttes hedde de mynsche/ wenn he de gantzen werlt wünne/ vnd vorlö- † Matt. 10.d re syck sülvest/ edder beledigede syck sülvest: † Wol Marci.8.e Luce.12.a syck auerst myner vñ myner rede schemet/ des wert syck ock des mynschen söne schemen / wenn he kamen werth jnn syner herlicheit / vnnd synes va- * Matt. 16.d ders vnnd der hillygen Engel. * Jck segge juw Marci.8.e auerst warlyken / dath dar etlyke synt van den / de hyr stan/ de den dodt nicht smecken werden / beth dath se

dath se dath ryke Gades sehen.

† Matt.17.a Marci.9.a † Vnd ydt begaff syck na dessen reden by achte dagen/ dath he tho syck nam Petron/ Johannen/ vnd Jacoben/ vnd ginck vp eynen berch tho bēden- de. * Vnd do he bēdede / wart de gestalt synes an- * 2.Petri.1.d gesychtes anders / vnd syn kledt wyth vnd blenkende. Vnd sü/ twe menne rededen mith em / welckere weren Moses vnd Elias/ de erschenen jn klarheit/ vnnd rededen van dem vthgange / den he scholde vorvüllen tho Jerusalem. Petrus auerst/ vñ de mit em weren / weren vull slapes. Do se auerst vpwakeden / segen se syne klarheit/ vnnd de twe menne by em stande.

(vthgange) Dat ys / wat he vor eynen ende nemen wölde.

† Matt.17.a Marci.9.a † Vnd ydt begaff syck / do de van em weken/ sprack Petrus tho Jhesu: Meister/ hyr ys gudt wesent. Latet vns drē hütten maken / dy eyne / Mosi eyne/ vnd Elias eyne/ vnd wüste nicht wat he sede. Do he auerst noch solckes sede / quam eyne wolcke vnd auerschemede se. Vnd se vorschröcken/ do se de wolcke auertöch. Vnnd ein stemme schach vth der wolcken / de sprack: Desse ys myn leue söne / den scholen gy hören. Vnd jn dem alse sodan stemme geschach/ vünden se Jhesum allene. Vnnd se vorswegent / vnd vorkündigedent nemande jnn den süluen dagen/ wat se geseen hadden.

† Matt.17.b Marci.9.b † Jdt begaff syck auerst des dages darna / do se van dem berge quemen / quam en vele volckes entyegen. Vñ sü/ ein man manck dem volcke reep/ vnd sprack: Meister / ick bydde dy / besü doch mynen söne/ wente he ys myn enyge söne/ sü/ de geyst

ergrypper

ergryppet en / so schryet he alsso balde / vnd ritth en / dat he schůmet / vnd mit groter nodt wyket he van em / wenn he en gereten hefft. Vnd ick hebbe dyne jůngere gebeden / dat se en vthdreuen / vnd se konden nicht. Do antwerde Jesus / vnd spract: O du vngelöuige vnd vorkerde arth / wo lange schal ick by juw syn / vnd juw důlden? Brynge dynen söne her. Vnd do he tho em quam / reth en de düuel vnd spleth en. Jhesus auerst bedrouwede den vnreynen geyst / vnd makede den jungen gesunt / vnd gaff en synem vader wedder. † Vnnd se etsetteden syck alle auer der herlicheit Gades.

† Marci. 1. c
Luce. 4. d

Do se syck auerst alle vorwunderden / auer allem dat he dede / spract he tho synen jůngern: Vatet gy jn juwe oren desse rede / * wente des mynschen söne moth auerantwerdet werden jnn der mynschen hende. Auerst dat wordt vorstůnden se nicht / vnd ydt was vor en vorborgen / dath se ydt nicht begrepen. Vnd se fruchteden syck en tho fragende / vmme dat sůlue wordt.

* Matt. 16. c
vnd 20. b
Marci. 8. d
vnd 9. d
Lu. 2. g. 18. d

† Dar quam ock ein gedancke manck se / wol manck en de grötteste were. Do auerst Jhesus den gedancken eres herten sach / ergreep he ein kyndt / vnd settede ydt by syck / vnd spract tho en: * Wol dat kyndt annympt jn my namen emn / de nympt my an. Vnd wol my annympt / de nympt den an / de my gesenth hefft. † Woll auerst de kleenste ys manck juw allen / de wert groth syn.

† Matt. 18. a
Marci. 9. d
Luce. 22. b

* Matt. 10. c
Marci. 9. d
Luce. 10. b
Johan. 13. c
† Matt. 20. d
Marci. 9. d
vnd 10. c
Luce. 22. b

Do antwerde Johannes / vnd spract: Meister / wy segen eynen / de dreeff de düuel vth jn dynem namen / nem namen / vnd wy weredent em / wente he volget dy nicht na mith vns. Vnd Jhesus spract tho em: Weret ydt em nicht / wente wol nicht wedder vns ys / de ys vor vns.

Hyr heuet Lucas an to beschriuende de reyse Christi na Jerusalem / to lyden de vp Paschen.

JDt begaff syck auerst / do de tydt vorullet was / dat he scholde van hyr genamen werden / wende he syn angesychte stracks na Jerusalem tho wanderende. Vnd he sende baden vor syck hen / de gingen hen / vnd quemen jn ein Bleck der Samariter / dath se eme herberge bestelden.

F

† Vnd se nemen en nicht an / darumme dat he syn angesychte gerichter hadde tho wanderende na Jerusalem. Do auerst syne jůngere Jacobus vnd Johannes dat segen / spreken se: * Here / wultu / so wille wy seggen / dath dar vůr vam hemmel valle / vnd vortere se / gelick alse Elias dede: Jesus auerst wende syck vmme vnd bedrouwede se / vnd spract: Wete gy nicht / welckes geystes kynder gy synt: Des mynschen söne ys nicht gekamen / der mynschen seele tho vorderuende / sunder tho erholdende. Vnd se gingen jn ein ander Bleck.

† Acto. 8. a

* 4. Reg. 1. c

† Idt begaff syck auerst / do se vp dem wege weren / spract dar ein tho em: Jck wil dy nauolgen / wor du hen geyst. Vnd Jhesus spract tho em: De Bösse hebben kulen / vnd de Bögel vnder dem hemmel hebben neste: auerst des mynschen söne hefft nicht / dar he syn höuet hen legge.

† Matt. 8. c

† Vnd he spract tho eynem andern: Volge my na. De spract auerst: Here / vorlöue my / dath ick thouören hen gha / vnnd mynen vader begraue.

† Matt. 8. c

Auerst

*Leui.21.b Auerſt Jheſus ſprack tho em: *Lath de doden ere doden begrauen. Gha du auerſt hen/vnd vorkündige dath ryke Gades.

†3.Re.19.d †Vnd ein ander ſprack: Here/ick wil dy nauolgen/auerſt vorlöue my thouörn/dat ick ein affſcheedt make mit den/de jn mynem huſe ſynt. Jheſus ſprack tho em: *Wol ſyne handt an de plöch

*1.Petri.2.d ſleith/vnnd ſüth thorügge/de ys nicht geſchicket tho dem ryke Gades.

Dat X. Capittel.

¶ Summarium.

Chriſtus ſendet ander ſöuentich vth/mith gewiſſem beuele. Vorwyth den Steden ere vndanckbarheit/vnd warnet de jünger vor der hogfardt. He ſecht dem Vader danck/dat he de heymlicheit des ryke Gades/den vnmundigen apenbaret. Ein ſchryfftgelerde fraget Chriſtum/welcker dat gröſte geboth/vnd wol ſyn negeſte ſy. Dat leret em de Here by dem/den de morder vorwundet hedden. Van Martha vnd Magdalena.

DAr na ſonderde de Here ander ſöuentich vth/vnd ſende ſe/yo twe vnd twe/vor syck her jn alle Stede vnd örde dar he wolde hen kamen/vnnd ſprack

†Matt.9.d tho en: De †arne ys groth/der arbeyders auerſt ys weinich. Bydde den Heren der arne/dath he arbeyders vthſende jn ſyne arne. *Ghät hen/ſeeth/

*Matt.10.b ick ſende juw alſe de lammer midden manck de

†Matt.10.a wülue. †Dreget nenen büdel/noch taſſchen/noch

Marci.6.a ſcho/*vnd gröret nemande vp der ſtrate. Wor gy

Luce.9.a jn ein

*4.Re.4.d

jn ein huß kamen/dar ſegget thom erſten: Frede ſy jnn deſſem huſe. Vnd ſo darſülueſt ein kyndt des fredes ſyn wert/ſo werth juwe frede vp em berouwen. Wo auerſt nicht/ſo wert syck juwe frede wedder tho juw wenden. Jn dem ſüluen huſe auerſt blyuet/ethet vnd drincket/wath ſe hebben. Wente ein arbeyder ys ſynes lons werdt.

Gy ſchölen nicht van eynem huſe thom andern ghan. Vnd wor gy jnn eyne Stadt kamen/vnd ſe juw annemen/dar ethet/wat juw wert vörgeſettet/vnd helet de krancken de darſülueſt ſynt/vnd ſegget en: Dath ryke Gades/ys na tho juw gekamen. †Wor gy auerſt jn eyne Stadt kamen/dar ſe †Matt.10.b
juw nicht annemen/dar ghät heruth vp ere ſtrate/ Marci.6.b
vnd ſpreket: Ock den ſtoff/de syck an vns gehenget hefft van juwer Stadt/ſla wy aff vpp juw. Luce.9.a
Doch ſchöle gy weten/dat juw dat ryke Gades na Act.13.c.18.a
geweſt ys. Jck ſegge juw: Jdt wert Sodoma drechlyker ghan an yennem dage/deñ ſolcker Stadt.

B †Wee dy Chorazin. Wee dy Bethſaida/wente weren de däth tho Tyro vnd Sidon geſcheen/ †Matt.11.d
de by juw geſcheen ſynt/ſe hedden jn vörtyden jm ſacke vnd jn der aſſchen geſeten/vnd bote gedan. Doch jdt wert Tyro vnd Sidon/drechlyker ghan am jüngeſten gerichte/denn juw. Vnd du Capernaum/de du beth an den hemmel erhauen byſt/ du werſt jnn de helle henunder geſtöt werden. **Matt.10.c
Wol juw höret/de höret my: Vnd wol juw vor- Johan.13.c
achtet/de vorachtet my. Wol my auerſt vorachtet/ Marci.9.d
de vorachtet den/de my geſent hefft.

De sőuentich auerst quemen wedder mit frowden/ vnd spreken: Here/ vns synt ock de dűuele vnderdanich jn dynem namen. He sprack auerst tho en: † Jck sach den Satan wol vam hemmel vallen/ alse eynen bliyem. Seeth/ *ick hebbe juw macht gegeuen/ tho tredende vpp slangen vnnd Schorpion/ vnd auer alle gewalt des vyendes/ vñ juw werth nichtes beledigen. Jodoch/ dar frowet juw nicht jnne/ dat jw de geiste vnderdanich synt: frowet juw auerst/ dat juwe † namen jm hemmel geschreuen synt.

† Jsaie.14.b Apoca.12.c *Mar.16.c Acto.28.a

† Phili.4.a Apoca.17.b

† Tho der stunde frowde syck Jhesus jm geiste/ vnd sprack: Jck pryse dy vader vnd Here hemmels vnd der erde/ dat du solckes vorborgen hefft den wysen vnd kloken/ vnd hefft ydt den vnmündigen apenbart. Ja vader/ also was ydt wolgeuelich vor dy. *Ay ys alle dinck auergegeuen van mynem vader. † Vnd nemant wet/ wol de sőne sy/ denn allene de vader/ noch wol de vader sy/ denn allene de sőne/ vñ weme ydt de sőne wil apenbaren.

† Matt.11.e *Matt.28.c Johan.13.a † Matt.11.e Johan.7.c 8.b.10.b

† Vnd he wende syck tho synen jüngern/ vnd sprack jnn sünderheit. Salich synt de ogen/ de dat seen/ dath gy seen: wente ick segge juw/ vele Propheten vñ Köninge wolden seen/ dat gy seen/ vnd hebbens nicht geseen/ vnd hören dath gy hören/ vnd hebbens nicht gehört.

† Matt.13.c Euangeli. am 13. Son. na Trinita.

† Vnd sü/ do stundt ein schryfftgelerde vp/ vorsochte en vnd sprack: Meister/ wat moth ick don/ dat ick dat ewige lęuent erue? He sprack auerst tho em: Wo steit jm gesette geschreuen? wo lesu? He

† Matt.22.d Marci.12.c

antwerde/ vñ sprack: † Du schalt Got dynen Heren leuen van gantzē herten/ van gantzer seele/ van allen krefften/ vnd van gantzem ghemőte/ *vnd dynen negesten alse dy süluest. He sprack auerst tho em: Du hefft recht geantwerdet/ do dat so werstu lęuen. He wolde syck auerst sülues rechtuerdigen/ vnd sprack tho Jhesu: Wol ys denn myn negeste?

† Deute.6.b *Leuiti.19.c Roma.13.b

D Do antwerde Jhesus vnd sprack: Dar was ein mynsche/ de ginck van Jerusalem henaff na Jericho/ vnd vel manck de mőrders/ de tőgen en vth/ vnd slőgen en/ vnd gingen dar van/ vnd leten en halff dodt liggen. Jdt begaff syck auerst van vnschichte/ dat ein Prester desülue strate henaff tőch. Vnd do he en sach/ ginck he vor auer. Dessülues gelyken ock ein Leuite/ do he quam by de stede vnd sach en/ ginck he vor auer. Ein Samarite auerst reysede/ vnd quam dar hen/ vnnd do he en sach/ yammerde em syner/ ginck tho em/ vorbandt em syne wunden/ vnd gőth daryn ölye vnd wyn/ vnd lede en vp syn deerte/ vnd vőrde en jn de herberge/ vnd plegede syner. Des andern dages reysede he wech/ vnd tőch vth twe krossen/ vnnd gaff se dem Werde/ vnd sprack tho em: Plege syner/ vnd so du wat mehr werst vthleggen/ will ick ydt dy betalen/ wenn ick wedder kame. Welcker dűncket dy/ de van dessen dren de negeste sy geweest/ deme/ de manck de mőrders geuallen was? He sprack: De dar barmhertigheit an em dede. Do sprack Jhesus tho em: So gha hen/ vnd do des gelyken. ⊕

(negeste) De negeste js nicht allene de dar wol dede it/ sunder ock de woldadt bederuet. Wętewy synt alle vnderandern negeste.

Jdt begaff syck auerst/ do se wanderden/ ginck

he jn ein Bleck / dar was eyne frouwe mit namen Martha / de entfenck en jn ere huß. Vnd se hadde eyne süster / † de hete Maria / de settede syck tho Jhesu vöten / vnd hörde syne rede an. Martha auerst makede syck vele tho schaffende / em tho denende. Vnd se trat hentho / vnd sprack: Here / fragestu dar nicht na / dath my myn süster leth allene denen? Segge er doch / dat se jdt ock angripe. Jhesus auerst antwerde / vnd sprack tho er: Martha / Martha / du heffst vele sorge vnd möye / † eynerley auerst ys van nöden. Maria hefft ein gudt deel vtherkaren / dath schall nicht van er genamen werden.

† Deute.33.a

† Psal.26.a

Dat XI. Capittel.

¶ Summarium.

Christus leret synen jüngeren beden / vnd dat ane vnderlath. Etlyke des volckes / leggen syne krafft / dem Beelzebub tho. Ein ytzlick ryke jn syck süluest gedeelt / kan nicht bestan. Van der sünde jn den hillygen geyst. Dath oge schal reyne vnd eintfoldich syn. Christus edt mith vngewaschenen henden / vnd leret / wath rechte reynicheit sy. Scheldet de Phariseer hefftich / durch de erschrecklyken Wee. ꝛc.

† Matt.6.a

Vnd ydt begaff syck / dat he was an eynem orde / vnd bëdede. † Vnd do he vpgehört hadde / sprack syner jüngern ein tho em: Here lere vns bëden / gelick alse ock Johannes synen jüngern lerede. He sprack auerst tho en: Wenn gy bëden / so spreket: * Vnse vader jm hemmel. Dyn name werde gehillyget.

* Matt.6.b

gehillyget. Dyn ryke kame. Dyn wille geschee vp erden alse jm hemmel. Gyff vns stedes vnse dachlyke brodt. Vnd vorgyff vns vnse sünde: wente wy vorgeuen ock allen de vns schüldich syn. Vnd vöre vns nicht jn vorsökynge / sunder vorlöse vns van dem öuel.

Vnd he sprack tho en: Wol ys dar manck juw / de einen fründt hefft / vnd so he tho em ginge tho middernacht / vnd spreke tho em: Leue fründt / lene my dre brodt / wente myn frünt ys tho my gekamen van der strate / vnd ick hebbe nicht dat ick em vörlegge. Vnd he darbynnen / worde antwerden vnd spreken: Make my nene vnrouwe / de dör ys rede thogeslaten / vnd myne kynderken synt by my jn der kamer / ick kan nicht vpstan / vnd se dy don? Jck segge juw / vnd efft he nicht vpsteit vnd deit se em / darumme / dat he syn fründt ys / so werth he doch vmme synes vnuorschemeden gylendes willen vpstan / vnd em don / so vele alse he bederff.

B † Vnd ick segge juw ock: Byddet / so wert juw gegeuen: Söket / so werde gy vynden: Kloppet an / so wert juw vpgedan. Wente wol dar byddet / de entfanget / vnd wol dar socht / de vyndet / vnnd wol ankloppet / dem werth vpgedan. Wor byddet manck juw ein söne den vader vmme brodt / de em eynen steen dat vör bede? Vnd so he vmme eynen vysch byddet / de em eyne slangen vor den vysch bede? Edder so he vmme ein ey byddet / de em eyne Schorpion dar vör bede? So gy denn / de gy böß syn / können juwen kyndern gude gaue geuen / wo vele mehr

† Prouer.8.b Matt.7.a Johan.14.b vnd 15.a.16.c

vele mehr werth de vader jm hemmel den hillygen geyst geuen/ den de en bydden.

Euangeli. am 3. Sondage jn der Vasten.

† Vnd he dreeff eynen dûuel vth/ de was stum. Vnd ydt geschach/ do de dûuel vthûr/ do sprack de stumme/ vnd dat volck vorwunderde syck. * Etlyke auerst van en spreken: Ne drifft de dûuel vth/ dorch Beelzebub den auersten der dûuel. De andern auerst vorsôchten en/ vnd begerden ein teken van em vam hemmel. Ne vornam auerst ere gedancken/ vnd sprack tho en: Ein ytlick ryke/ so ydt mith syck sûluest vneins wert/ dat wert wôste/ vnd ein huß valt vp dath ander. Js denn Satanas ock mith syck sûluest vneins/ wo wil denn syn ryke bestan: De wile dat gy seggen/ ick driue de dûuel vth dorch Beelzebub. So ick auerst de dûuel dorch Beelzebub vthdriue/ dorch wene driuen se denn juwe kinder vth: Darumẽ werden se juwe richters syn. So ick auerst dorch den vinger Gades de dûuel vthdriue/ so kumpt yo dat ryke Gades tho juw.

† Matt. 9. d vnd 12. c

* Marci. 3. b

† Matt. 12 b

† Wenn ein starck wâpener synen pallaß bewaret/ so blyfft dat syne mith freden. * Wenn a- uerst ein starcker auer en kumpt/ vñ auerwyndt en/ so nympt he em syn harnsch/ dar he syck vpp vorleth/ vnd delet den rôff vth. † Wol nicht mith my ys/ de ys wedder my/ Vnd wol nicht mit my sammelt/ de vorstrouwet.

* Colo. 2. b

† 2. Tessa. 2. a

† Matt. 12. e

† Wenn de vnreine geyst van dem mynschen vthuart/ so dorchwandert he dôrre stede/ socht rouwe vñ vyndet se nicht. So spreckt he: Jck wil wedderumme keren jnn myn huß/ dar ick vthgegha-

byn. Vnd

byn. Vnd wenn he kumpt/ so vyndet he ydt mith bessemen geueget vnd gesmücket. Denne gheit he hen/ vnd nympt sôuen geyste tho syck/ de erger syn denn he sûluest. Vnd wenn se dar henyn kamen/ wanen se dar. Vnd jdt wert darna mit dem sûluen mynschen erger/ denn vôrhen.

Vnd ydt begaff syck do he solckes redede/ hôff eyne frouwe manck dem volcke eren stemmen vpp/ vnd sprack tho em: Salich ys dat lyff/ dat dy gedragen hefft/ vnd de brûste/ de du gesagen hefft. He sprack auerst: Ja/ Salich synt de/ de dat wordt Gades hôren/ vnd bewarent. ⊕

Dat volck auerst drengede dar hentho/ do hôff he an vnd sede: † Dyth ys eyne bôse arth/ se begert ein teken/ vnd er wert neen teken gegeuen/ den allene dat teken des Propheten Jonas. * Wente gelick alse Jonas/ ein teken was den Niniuiten/ also wert des mynschen sône syn dessem geslechte. † De Kôningynne van dem Sûden/ werth heruôr treden vor dem jûngesten gerichte/ mith den lûden desses geslechtes/ vnd wert se vordômen: wente se quam van der werlt ende/ tho hôrende de wyßheit Salomonis. Vnd seeth/ hyr ys mehr den Salomon. De lûde van Niniue/ werden heruôr treden vor dem jûngesten gerichte/ mit dessem geslechte/ vnd werdent vordômen. Wente se deden bote/ na der prediген Jonas. Vnd seeth/ hyr ys mehr denn Jonas.

† Marci. 6. b

* Johan. 2. a vnd 3. b

† 3. Reg. 10. a 2. Para. 9. a Matt. 12. d

† Niemant sticket ein licht an/ vnd settet ydt an eynen hemelyken orth/ ock nicht vnder eynen schepel/ sunder vp den lûchter/ vp dat/ wol dar henyn

† Matt. 5. b Marci. 4. b Luce. 8. b

† Matth. 6.c gheit / dath licht see. † Dat oge ys des lyues licht. Wenn nu dyn oge eintfoldich syn wert / so ys dyn gantze lyff licht. So auerst dyn oge ein schalck syn wert / so ys ock dyn lyff düster. So sü darup / dath nicht dat licht jn dy / düsternisse sy. Wenn nu dyn lyff gantz licht ys / dath ydt neen stücke van der düsternisse hefft / so wert jdt gantz licht syn / vnd wert dy vorlüchten / alse ein hell blixem.

Do he auerst auer der rede was / bath en ein Phariseye / dath he de middages maltydt mit em ethe. Vnd he ginck henyn / vnd settede syck thor tafeln. Do dath de Phariseye sach / vorwunderde he syck / dat he syck vor dem ethende nicht gewasschen

* Matt. 23.c hadde. De Here auerst sprack tho em : * Gy Pharisseyen reinigen dat bütenste vam beker vnd van der schotteln / auerst juwe bynnenste ys vull roues vnd

† Titum. 1.c Abakuk. 2.a böszheit. † Gy doren / mene gy / dath ydt bynnen rein sy / went buten reine ys : Doch geuet almissen

* Jsaie. 58. b van deme / dath vorhanden ys / seeth / so ysset juw alle reyn.

† Matt. 25.c † Auerst wee juw Phariseyen / dat gy vortegeden de mynte / ruden / vnd allerley Köl / vnd ghan vor dem gerichte auer / vnnd vor der leue Gades. Dyth scholde gy don / vnd yenth nicht nalaten.

† Matt. 23.a Marci. 12.d Luce. 20.e † Wee juw Phariseyen / dath gy gerne bauen an syrten jn den scholen / vnd willen gegrötet syn vp dem marckede.

Wee jw schryfftgelerden vñ Phariseyen / gy hüchelers / dat gy synt gelick alse de bedeckeden doden graue / dar de lüde auer lopen / vnd kennen se nicht.

Do ant

Do antwerde ein vann den schryfftgelerden / vnd sprack tho em : Meyster / mit den wörden hönestu vns ock. He sprack auerst; † Vnd wee ock juw schryfftgelerden / wenthe gy beladen de mynschen mith vndrechlyken börden / vnnd gy rören se nicht mit eynem vynger an. † Matt. 23.a.

† Wee juw / wente gy buwen der Propheten graue / juwe vëder auerst hebben se gedödet / so betüge gy twar vnd bewillygen jn juwer vëder wercke. Wente se dödeden se / so buwe gy ere graue. † Matt. 23.d.

† Darumme spreckt de wysheyt Gades : Jck wil Propheten vnd Apostel tho en senden / vnd der süluen werden se etlyke döden vnd voruolgen / vp dath geuordert werde vann dessem geslechte / aller Propheten blodt / dath vorghaten ys / södder der werldt grunt gelecht ys / van † Abels blode an / bet vp dat blod * Zacharie / de vmme quam / twisschen dem Altare vnnd dem Tempel. Ja ick segge juw : Jdt wert van dessem geslechte geuordert werden. † Mat. 23.e. † Gene. 4. b. * 2 Pa. 24. d

† Wee juw schrifftgelerden : wente gy hebben den slötel der erkentenisse / gy kamen dar nicht henyn / vnd weheren den / de dar henyn willen. † Matt. 23.b.

Do he auerst solckes tho enn sede / höuen de schrifftgelerden vnnd Phariseyen an / harde vp en tho drengende / vnd em mith mannigerley fragen de mundt tho tho stoppende / vnnd lureden vp en / vnd sochten / effte se ychteswat eryagen konden vth synem munde / dath se eine sake tho em hedden.

Dat XII. Capittel.

¶ Summarium.

Christus warnet vor dem suerdege der Phariseern. Men schal de mynschen nicht forchten. Van der vorsichticheit Gades/ vnd sorge vor vns. He leret/ dat men syck vor gyricheit vnd sorgfoldichet/ höde. Sath men schatte jm hemmel söke. Vnse lenden scholen vpgeschortet syn/ vnnd de lychte bernen/ wenn de Here kümpt/ dath wy waken. Christus ys nicht gekamen/ frede tho senden. 2c.

DAt volck dath leep tho/ vnd dar quemen etlyke dusent thosammende/ also/ dat se syck vnder einander treden. Do höff he an/ vnd sede tho synen jüngern/ thom ersten: † Höder juw vor dem surdege der Phariseyen/ welcker ys hüchelye. * Dar ys auerst nichtes vorborgen/ dat nicht abenbar werde/ noch hemelikes/ dat me nicht weten werde. † Darumme wath gy jm düstern seggen/ dat werth me jm lichten hören. Wath gy reden jnt oer jn den kamern/ dat wert me vp den daken predigen.

† Matt.16.a Marci.8.b * Sapien.1. Matt.10.d Marci.4.b Luce.8.b † Matt.10.d

† Jck segge juw auerst mynen fründen: Früchtet juw nicht vor den/ de dat lyff döden/ vnd darna nichtes mehr don können. Jck wil juw auerst wysen/ vor weme gy juw früchten scholen. Früchtet juw vor deme/ de darna/ weñ he gedödet hefft/ ock macht hefft tho werpende jnn de helle. Ja/ ick segge juw/ vor deme früchtet juw. Vorköfft me nicht vyff sperlinge/ vmme twe penninge: noch ys vor Gade der süluen nicht ein vorgeten. Ock synt de hare vp juwem höuede alle gerelt/ daruñe früchtet jw nicht/ wente gy synt beter deñ vele sperlinge.

† Matt.10.d 2.Para.20.c

Jck segge

† Jck segge juw auerst: Wol my bekent vor den mynschen/ den wert ock des mynschen söne bekennen/ vor den Engel Gades. Wol myner auerst vorsaket vor den mynschen/ des wert vorsaket werden/ vor den Engeln Gades. * Vñ wol ein wordt redet wedder des mynschen söne/ dem schalt vorgeuen werden. Wol auerst den hillygen geyst lasterr/ dem schalt nicht vorgeuen werden.

† Matt.10.d Marci.3.e Luce.9.c Apoca.3.a * Matt.12.c Marci.3.c

B † Wenn se juw auerst vören werden jn ere schole/ vnd vor de Auericheit/ vnd vor de weldigen/ so sorget nicht/ wo edder wat gy antwerden/ edder wat gy seggen schölen: wente de hillige geist wert juw tho der süluen stunde leren/ wath wy seggen schölen.

† Matt.10.e Marci.13.b Luce.21.b

Dar sprack auerst ein van dem volcke tho em: Meister/ segge mynem broder/ dat he mit my dat erue dele. He sprack auerst tho em: Mynsche. Wol hefft my thom richter edder erffscheder auer juw gesettet: Vnd sprack tho en: Seeth tho/ vnnd höder juw vor der gyricheit/ wente nemant leuet dar van/ dath he vele güder hefft. Vnd he sede en eyne gelykenisse/ vnd sprack.

Dar was ein rick mynsche/ des velt hadde wol thogedragen/ vnd he dachte by syck sülueste/ vnd sprack: Wath schal ick don: ick hebbe nicht dar ick myne früchte hen sammele/ vnd sprack: Dat wil ick don/ ick wil myne schüne affbreken/ vnd gröter buwen/ vnd wil daryn sammelen/ allent wat my gewassen ys/ vnd myne güder/ vnd wil seggen tho myner seele: * Leue seele/ du hefft groten vörrädt vp vele

* Eccli.11.e

vp vele yare/hebbe nu rouwe/eth/drinck/ vnd hebbe eynen guden mõth. Auerſt Godt ſprack tho em:
† Pſal. 51. b Hebre. 17. b * Pſal. 38. a † Du dore/ jn deſſer nacht wert me dyne ſeele van dy vördern/ * vnd wens wert ydt ſyn / dat du bereidet heffſt: Alſo gheit ydt deme/ de ſyck ſchatte ſammelt/ vnd ys nicht ryke jn Godt.

† Pſal. 54. Matt. 6. c 1. Petri. 5. a Ne ſprack auerſt tho ſynen jüngern: † Darumme ſegge ick juw/ ſorget nicht vor juwe lëuent/ wat gy ethen ſchölen/ ock nicht vor juwe lyff / wat gy anthën ſchölen. Dat lëuent ys mehr deñ de ſpyſe/ vnd dat lyff mehr denn de kledynge. Seeth an de Rauen/de ſeyen nicht/ ſe arnen ock nicht/ſe hebben ock nenen keller nock ſchüne/vnd Godt erneret ſe doch. Wo vele beter auerſt ſyn gy/deñ de vägele.

† Matt. 6. d † Wol ys dar manck juw/weñ he rede darumme ſorget/ dede könne eyne Elle lanck / ſyner gröte thoſetten: So gy denn dat ryngeſte nicht vormögen/ worumme ſorge gy denn vor dat ander: Seeth an de lilien vp dem velde / wo ſe waſſen/ ſe arbeyden nicht/ ſo ſpynnen ſe ock nicht. Jck ſegge juw auerſt/ dat ock Salomon jn alle ſyner herlicheit/ nicht ys bekledet geweſt/ alſe der eyne.

So denn Godt dat gras/dath hüden vp dem velde ſteit/vñ morgen jn den auen geworpen wert/ ſo kledet/ wo vele mehr wert he juw kleden/ gy kleingelöuigen: Darumme fraget gy dar ock nicht na/ wat gy ethen edder wath gy drincken ſchölen/ vnd varet nicht hoch her. Na ſolckem alle / trachten de Heiden jn der werlt. Auerſt juwe vader weth ydt wol/ dath gy des bederuen. Sunder trachtet na dem ryke

D dem ryke Gades/ ſo wert juw dat alle thouallen.

† Deute. 1. c vnd 20. a † Früchte dy nicht/ du klene hërde / wente ydt ys juwes vaders wolgeual / juw dath ryke thogeuende. (1) Vorköpet wath gy hebben/ vnnd geuet almiſſen. * Maket juw ſeckeken/de nicht vor olden eynen ſchat / de nümmer affnympt jm hemmel / dar neen deeff tho kumpt / vnd denn nene mutten freten. Wente wor juwe ſchatt ys / dar werth ock juwe herte ſyn.

* Matt. 6. c vnd 19. c

† Ephe. 6. d 1. Petri. 1. c † Latet juwe lenden vmmegördet ſyn/vnd juwe lichte bernen: vnd weſet gelick den mynſchen/ de vp eren heren wachten/ wenn he vpbreken wert van der brudtlach / vp dath/ wenn he kumpt vnd kloppet an/ ſe em balde vpdon. Salich ſynt de knechte/ de de Here/ weñ he kumpt/wakende vyndet. Warlyken ick ſegge jw: * He wert ſyck vpſchörten/ vnd werth ſe thor tafeln ſetten / vnd vor en ghan/ vnd en denen.

* Luce. 22. b

Vnd ſo he kumpt jn der andern wake / vnd jn der drüdden wake/ vnd wert ydt ſo vynden / ſalich ſynt deſſe knechte: * Dath ſchöle gy auerſt weten/ wennn ein hußhere wüſte / tho welcker ſtunde de deff queme/ ſo wakede he / vnd lete yck jn ſyn huß nicht breken. † Darumme weſet gy ock bereit/ wente des minſchen ſöne wert kamen tho der ſtunde/weñ gy ydt nicht menen.

* Mat. 24. d Marci. 13. d † Matt. 25. a

E Petrus auerſt ſprack tho em: Here/ ſechſtu deſſe gelykeniſſe tho vns/ edder ock tho allen: De Here auerſt ſprack: * Welck ein groт dinck yſſet / vnme eynen truwen vnd kloken hußholder / den ſyn here ſetter

* Mat. 24. d vnd 25. b

here settet auer syn gesynde / dath he en tho rechter tydt/ere thobehör geue: † Salich ys de knecht/den syn here vyndet also donde/ wenn he kumpt. Warlyken ick segge juw/ he wert en auer alle syne güder setten. So auerst de sülue knecht / jn synem herten seggen wert: Myn here vorthůt tho kamende/ vñ heuet an tho slande de knechte vnd megede/ock tho ethende vnd drinckende / vnd syck vull tho supenpende. So werth dessüluen knechtes here / kamen an dem dage / wenn he syck des nicht vormodet/ vnd tho der stunde / de he nicht weth / vnd werth en jn stücke thorithen / vnd wert em syn lon geuen mit den vnlöuigen.

† Apo. 16. c

† Jaco. 4. b

† De knecht auerst/de synes heren willen wet/ vnnd hefft syck nicht bereder / ock nicht na synem willen ghedan / de werth vele slege lyden möthen. De en auerst nicht wet / vnd hefft doch gedan dat der slege werdt ys / de werth weinich slege lyden. Wente weme vele gegeuen ys / by deme wert me vele söken: vnd weme vele bevalen ys / van deme wert me vele vördern.

Jck byn gekamen/ dath ick ein (2) vůr anstickē vp erden / wat wolde ick leuer / denn dath ydt rede brende: * Auerst ick moth my thouören döpen laten mit eyner döpe / vnd wo bange ys my / bet dat se vullenbracht werde. † Mene gy / dat ick her gekamen byn/ frede tho bryngende vp erden: Jck segge neen / sunder twedracht. Wente van nu an / werden viue jn einem huse vneins syn/ dre wedder twe / vnd twe wedder dre. De vader werth syn wedder

* Luce. 3. c

† Miche. 7. a
Matt. 10. c

wedder den söne / vnd de söne wedder den vader. De moder wedder de dochter/ vñ de dochter wedder de moder/ Des mans frouwen moder/ wedder des söns frouwe / vnd des söns frouwe / wedder des mans frouwen moder.

† Matt. 16. a

† Ne sprack auerst tho dem volcke: Wenn gy eyne wolcken seen vpgan van dem Westen / so segge gy also balde: Dar kumpt ein regen / vnd ydt geschůt so. Vnd wenn gy seen den Süden wyndt weyen / so segge gy: Jdt werth hëth werden / vnd ydt geschůt so. Gy hůchelers/ de gestalt der erde vnd des hemmels (3) könne gy pröuen. Wo pröue gy auerst desse tydt nicht: Worumme richte gy auerst ock nicht an juw sülvest/ wat recht ys:

† Prov. 25. b
Matt. 5. c

† So du auerst mith dynem weddersaker vor den Förysten gheist/ so do flyth vp dem weghe/ dat du syner loss werdest / vp dath he dy nicht ein mal vor den Richter thee/ vnd de Richter auerantworde dy dem stockmester/ vnd de stockmester werpe dy jnn de gefenckenisse. Jck segge dy: Du werst van dar nicht heruth kamen/ beth dat du dat alder leste scharff betalest.

Scholia desses Capittels.

(1 Vorköpet wat gy) Vorköpen / vorlaten / entseggen/ haten/ nicht besytten / nene schatte sammelen / nichtes hebben ꝛc. ys althomal vp de meninge gesecht/ dat me ydt nicht bauen Godt vnd syn wordt / leuen noch söken schal / sunder alse S. Paulus secht. 2. Corin. 6. Tanquam non habentes/ dat me ydt hebbe / alse hedde me ydt nicht.

(2 vůr) He redet na dem gemenen sprőke / ick wil ein vůr anstycken/ dat ys/ ick wil einen vnfrede anrichten dorch

dat Euan

dath Euangelion. ꝛc. Vnd wolde / ydt were rede gescheen / auerst ick moth thouören myn lëuent daran setten / vnd my vorlanget darna.

(3 könne gy seen) Dat ys / Könne gy seen / wo jdt an den creaturen gheit / worumme see gy den ock nicht / wor ydt juw feilt.

Dat XIII. Capittel.

¶ Summarium.

Christus vormant yderman thor beteringe / mith den Galileern / de Pilatus gedödet hedde / mith den de de torne jn Siloa dodt vyll / vnd mit dem vygenbome. He maket gesunt de frouwe / de 18. yar kranck gewesen was. Redet de gelykenissen van dem Sennepkorne / vnd Surdege. Vormant tho eynem guden lëuende / vnd wakende. Nömet Herodem eynen voß. Bewënt den fall Jerusalem. ꝛc.

DAr weren auerst tho der süluen tydt etlyke dar by / de vorkündigeden em van den † Galileyern / welckerer blödt Pilatus sampt erem offer / vormenget hadde. Vnd Jhesus antwerde / vnd sprack tho en: Mene gy / dath desse Galileyer / vor allen Galileyern sünders gewest synt / de wyle dat se dat geleden hebben? Jck segge neen / * sunder so gy jw nicht betern / werde gy alle ock so vmmekamen. Edder mene gy / dat de achteyn / vp welckere de torne jn Siloa vell / vnd se erslöch / schüldich gewest syn vor allen mynschen / de tho Jerusalem wanen? Jck segge neen / sunder so gy jw nicht betern / werde gy alle ock so vmmekamen.

† Acto. 5. c

* Eccli. 17.

He sede en auerst desse gelikenisse: Dar was ein de

ein de hadde eynen † vygenböm / de was geplantet jn synem wynberge / vnd quam vnd sochte frucht daruppe / vnnd vandt se nicht. Do sprack he tho dem wyngardener: Sü / ick byn nu dre yar lanck / alle yar gekamen / vnd hebbe frucht gesocht vp dessem vygenbome / vnd vynde se nicht / houwe en aff / wat vorhindert he dat landt? He antwerde auerst / vnd sprack tho em: Here lath en noch dyth yar betemen / beth dat ick vmme en her graue / vnd messe en / efft he wolde frucht bryngen. Wo nicht / so houwe en darna aff.

† Matt. 21. b

Vnd he lerede jn eyner schole am Sabbath / Vnd sü / dar was eyne frouwe / de hadde eynen geyst der kranckheit achteyn yar: vnnd se was krum / vnd konde nicht wol vpseen. Do se auerst Jhesus sach / reep he se tho syck / vnd sprack tho er: Frouwe / wes loss van dyner kranckheit / vnd lede de hende vp se. Vnd also balde richtede se syck vp / vnd prysede Godt. Do antwerde de Auerste der schole / vnd was vnwillich / dat Jhesus vp den Sabbath helede / vnd sprack tho dem volcke: Dar synth söß dage dar me jnne arbeyden schal / jnn den süluen kamet vnd latet juw helen / vnd nicht am Sabbath dage.

Do antwerde em de Here / vnnd sprack: Du hücheler / * löset nicht ein yder vann juw / synen ossen edder esel van der krübben am Sabbath / vnd bringet en thor drencke? Scholde auerst desse nicht gelöset werden am Sabbath (de doch Abrahams dochter ys) van dessem bande / de Satanas gebunden hadde / nu wol achteyn yar? Vnd alse he solckes

* Deu. 22. a
Luce. 14. a

sede / mosten syck schemen alle de em thowedderen gewest weren. Vnd all dat volck frowde syck / auer allen herlyken daden de van em schegen.

† Matt.13.d Marci.4.c He sprack auerst: † Weme ys dat ryke Gades gelick: vnd weme schal ick ydt vorlyken: Idt ys einem sennipkorne gelick / dat ein mynsche nam / vnd warp ydt jn synen garden / vnd ydt wuss / vnd wart ein groth bom. Vnd de vogel des hemmels / wanden vnder synen twygen.

* Matt.13.e Vnd auermals sprack he: * Weme schal ick dat ryke Gades vorlyken: Idt ys einem surdege

† Gene.18.a gelick / † den eyne frouwe nam / vnd vormengede en manck drie schepel mels / beth dat ydt gantz suer

* Matt.9.d Marci.6.a wart. * Vnd he ginck dorch Stede vnd Bleke / vnd lerede / vnd ginck synen wech na Jerusalem.

Dar sprack auerst ein tho em: Here / menestu / dath dar weinich salich werden: He sprack auerst

† Matt.7.b tho en. † Rynget darna / dath gy jnghan dorch de engen porten. Wente vele (dat segge ick juw) werden darna (i) trachten / wo se dar henyn kamen / vñ

* Matt.25.a werdens nicht don können. * Van der tydt an / wenn de husherdt vpgestan ys / vnd de dor thogeslaten hefft / so werde gy denn anheuen darbuten tho stande / vnd an der dor kloppen / vnnd seggen: Here / Here / do vns vp. Vnd he wert antworden / vnd tho juw seggen: Ick kenne juw nicht / wor gy her syn.

So werde gy denne anheuen tho seggende: Wy hebben vor dy gegeten vnd gedruncken / vnd vpp den straten hefftu vns geleret. Vnd he werth seggen:

seggen: Ick segge juw / ick kenne juw nicht / wor gy her syn. † Wyket van my / gy ßueldeders. Dar † Psal.6.b wert syn hülent vnd tenen klapperent / wen gy seen Matt.7.b werden / Abraham / vnd Jsaac / vnd Jacob / vnd vnd 25.d alle Propheten / jm ryke Gades / juw auerst henuth geschot. † Vnd dar werden kamen vam Osten vnd † Matt.8.b vam Westen / vam Norden vnnd vam Süden / de thor tafeln sytten werden jm ryke Gades. * Vnd * Matt.19.d seeth / dar synt welcke de de lesten synt / de werden de vnd 20.b ersten syn / vnd dar synt welcke de de ersten synt / de Marci.10.c werden de lesten syn.

An dem süluen dage / quemen etlyke Pharisey-
en / vnd spreken tho em: * Make dy henuth / vnnd * Psal.10.a
D gha van hyr / wente Herodes wil dy döden. Vnd he sprack tho en: Ghat hen vnd segget dem süluen vosse: Sü / ick driue düuels vth / vnd make gesunt / hüden vnd morgen / vnd am drüdden dage werde ick ein ende nemen. Jodoch moth ick hüden vnd morgen / vnd am dage darna wandern: wente ydt kan nicht gescheen / dath ein Prophete vnmekame buten Jerusalem.

† Jerusalem / Jerusalem / de du dödest de Pro- † Matt.23.e pheten / vnd steenest de tho dy gesent werden / wo vaken hebbe ick dyne kynder willen vorsammelen / gelick alse ein Henne ere nest vnder ere flögele / vnd gy hebben nicht gewolt: Seeth / juwe huß schal juw wüste gelaten werden. Wente ick segge juw: Gy werden my nicht seen / beth dat ydt kümpt / dath gy seggen werden: * Gelauet ys de dar kumpt jn * Luce.19.d dem namen des Heren.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 trachten) Dat synt/ de syck ane gelouen mith wercken bemöyen/ vnd vörnemen jn den hemmel tho kamende.

Dat XIIII. Capittel.

¶ Summarium.

Christus maket gesunt den watersuchtigen. Leret de Phariseer/ wo se sytten schölen/ wenn se tho gaste geladen werden vnd wem men tho gaste bydden schöle. Van dem bereideden Auentetende/ dath de geste vorachteden. Wol Christo volgen vnd denen wyll/ de schal syne kreffte vorhen erwegen. 2c.

Euangeli. am 17. Sondage na Trinitatis.

DVnd ydt begaff syck/ dat he quam jn ein huß eynes Auersten der Phariseyen / vp eynen Sabbath / dath brodt tho ethende. Vnd se hélden vpp en. Vnd sú/ dar was ein mynsche vor em/ de was watersuchtich. Vnd Jesus antwerde/ vñ sede tho den schryfftgelerden vnd Phariseyen / vnnd sprack: † Jsset ock recht/ dat me vp den Sabbath hele? Se swegen auerst stille. Vnd he greep en an/ vnd helede en/ vnd leth en ghan. Vnd antwerde vnnd sprack tho en: Wol ys dar manck juw / dem syn osse edder esel jn den borne valt / de en also balde nicht heruth thút * am Sabbath dage? Vnd se konden em dar neen antwerth wedder vp geuen.

† Matt.12.b Marci.3.a Lu.6.a.13.b

* Exodi.23.b Deute.22.b

Ne sede auerst eyne gelykenisse tho den gesten/ do he merckede / wo se erwelden bauen an tho sittende / vnd sprack tho en: Wenn du van yemande geladen werst thor brudtlacht / so sette dy nicht bauen an / dat dar vellichte nicht ein erlyker denn du/ van em

van em geladen sy/ vnd so denne kumpt / de dy vnd en geladen hefft/ tho dy spreke: Wyke dessem / vnd du möchtest denne mith schanden nedden an sytten. Sunder wenn du geladen werst / so gha hen / vnd sette dy nedden an/ vp dat/ wenn dar kumpt/ de dy

B geladen hefft/ tho dy spreke: † Frünt rücke henup/ denne werdestu eere hebben vor den/ de mit dy thor tafeln sytten. * Wente wol syck sülvest vorhöget/ de schal vornedert werden. † Vnd wol syck sülvest vornedert/ de schal vorhöget werden. ⊕

† Pro.25.a

* Matt.23.b Luce.18.b

† Phili.2.a

Ne sprack ock tho deme / de en geladen hadde: Wenn du eyne middages edder eyne auent maltydt makest / so lade nicht dyne fründe / noch dyne bröder / noch dyne angebarn fründe / noch dyne nabers de dar rick syn / vp dath se dy nicht ein mal wedder laden/ vñ ydt dy vorgulden werde. † Sunder wen du eyne maltydt makest/ so lade de armen/ de krópele / de lamen / de blinden / so bistu salich: wente se könnent dy nicht vorgelden. Jdt werth dy auerst vorgulden werden / jnn der vpstandinge der rechtuerdigen.

† Tobie.4.c

Do auerst solckes hörde ein de mede thor tafeln satt/ sprack he tho em: Salich ys de/ de dath brodt eth jm ryke Gades. Ne sprack auerst tho em: * Dar was ein minsche/ de makede ein grot auent ethent/ vnd lödt vele dartho. Vnd sende synen knecht vth/ thor stunde des auent ethendes / den geladen tho seggende: Kamet/ wente alle dinck ys bereit. Vnd

C se höuen alle an ein na dem andern / syck tho entschüldigende. De erste sprack tho em: Jck hebbe

Euangeli. am ersten Sondage na Trinitatis.

* Matt.22.a Apoca.19.b

eynen acker gekofft / vnd moth henuth ghan / vnd en beseen / ick bydde dy / entschůldige my. Vnd de ander sprack: Jck hebbe vyff yock ossen gekofft / vñ ick gha ytzundes hen se tho beseende / ick bydde dy entschůldige my. Vnd de drůdde sprack: Jck hebbe eyne frouwe genamen / darumme kan ick nicht kamen. Vnd de knecht quam / vnd sede dath synem heren wedder.

Do warth de hußhere törnich / vnd sprack tho synem knechte: Gha endigen henuth / vp de strate vnd gassen der Stadt / vnd brynge de armen vnd kröpele / vnd lamen vñ blynden heryn. Vnd de knecht sprack: Here / ydt ys gescheen / wat du beualen heffst / Dar ys auerst noch mehr rumes. Vnd de here sprack tho dem knechte: Gha vth vpp de landtstrate vnd an de thůne / † vnd nödige se heryn tho kamende / vp dath myn huß vul werde. Jck segge juw auerst / dath der menne / de dar geladen synt / neen myn auent ethent smecken wert. ⊕

† Gene. 19. a
Luce. 24. c

Dar ginck auerst vele volckes mit em. Vnd he wende syck vmme / vñ sprack tho en: * So yemant tho my kumpt / vnd hatet nicht synen vader / moder frouwe / kynder / broder / sůster / ock dartho synn egen lëuent / de kan myn jünger nicht syn. Vnd wol syn crůtze nicht drecht / vnd volget my na / de kan myn jünger nicht syn.

* Deute. 13. b
Matt. 10. c
vnd 16. d

Wol ys dar auerst manck jw / de eynen thorn buwen wil / vnd syth nicht thouörn / vnd auersleit de kost / efft he ydt hebbe vth thouörende / vp dat / weñ he de grundt gelecht hefft / vñ kans nicht vthuören / alle de

alle de ydt seen / nicht anheuen en tho bespottende vnd seggen: Desse mynsche höff an tho buwende / vnd kans nicht vthuören. Edder welcker Köninck wil syck begeuen jn eynen stridt / wedder eynen andern Köninck / vnd syth nicht thouören vnd radtslaget / efft he könne mith teyn dusent beiegenen / deme / de auer en kümpt mit twintich dusent: Wo nicht / so schicket he bödeschop hen / wenn yenne noch verne ys / vnd byddet vmme frede. Also ock ein yder van juw / de nicht (1) entsecht allem wath he hefft / de kan myn jünger nicht syn.

† Dat solt ys ein gudt dinck / so auerst dat solt dum wert / wor mede wert me denn krůden: Jdt ys noch vp dat landt / noch jn den mess nütte / sunder me werth ydt wech werpen. Wol oren hefft tho hörende / de höre.

† Matt. 5. b
Marci. 9. e

¶ Scholia desses Capittels.

(1 entsecht) Vor dem Gödtlyken gerichte kan nemant bestan / he vortzage den an alle synem vormöge / vñ söke gnade / vnd bydde vmme hülpe jn Christo.

Dat XV. Capittel.

¶ Summarium.

¶ Christus redet thom volcke dre gelykenissen / dardurch lerende de barmehertichеit Gades des Vaders / alse vam vorlaren schape / pennynge / vnd söne. ꝛc.

Euangeli. am 3. Sondage na Trini.

A † Clerley Tölners auerst vnd sünders / naleden syck tho em / dath se en hörden. Vnd de Phariseyen vnd schryfftgelerden

† Matt. 9. a
Marci. 2. b
Luce. 5. a

† Luce. 5. d vnd 7. e
lerden murreden / vnd spreken. † Desse nympt de sünders an / vnd eth mith en. Ye sede auerst tho en
* Matt. 18. b
desse gelykenisse / vnd spract. * Welcker mynsche ys dar manck juw / de hundert schape hefft / vnd so he der ein vorlüst / de nicht late de negen vnd negentich jnn der wöstenye / vnd gha hen na dem vorlaren / beth dat he ydt vynde: vnd wenn he ydt gefunden hefft / so lecht he ydt vp syne schuldern mith frowden / vnd wenn he tho huß kümpt / roppet he
† 1. Petri. 1. b
syne fründe vnd nabers / vnd spreckt tho en: † Frowet juw mith my / wente ick hebbe myn schäp gefunden / dat vorlaren was. Jck segge juw / also wert ock frowde jm hemmel syn / auer eynem sünder de bote deit / vor negen vnd negentich rechtuerdigen /
* Luce. 5. d
* de der bote nicht bederuen. Edder welcker frouwe ys dar / de teyn krossen hefft / so se der eynen vorlüst / de neen licht ansticke / vnd vege dath huß vnd söke mith flyte / beth dat se en vynde: Vnd wenn se en gefunden hefft / roppet se ere fründynnen vnd naberschen / vnnd spreckt: Frowet juw mith my / wente ick hebbe mynen krossen wedder gefunden / den ick vorlaren hadde. Also ock / segge ick juw / wert frowde syn vor den Engeln Gades auer eynem sünder / de bote deit. ⊕

Vnd he spract: Ein mynsche hadde twe söns / vñ de jüngeste van en / spract tho dem vader: Gyff my vader / dat deel der güder / dat my behört. Vnd he dëlde en dat gudt. Vnd nicht lange darna / sammelde de jüngeste söne alle dinck thosammende / vñ töch verne auer velt / vnd darsüluest brachte he syn gudt

gudt vmme mith brassende. Do he nu all dat syne vorteret hadde / wart eyne grote düre tydt / auer dat sülue gantze landt. Vnd he höff an nodt tho lydende / vnd ginck hen / vnd helt syck tho eynem börger des süluen landes / de schickede en vp synen acker de swyne tho hödende. Vñ he begerde synen buck tho vüllende mith seye / den de swyne ethen. Vnd nemant gaff en em.

C Do quam he tho syck süluest / vnd spract: Wo vele dachlöners hefft myn vader / de brodes de vülle hebben / vnnd ick vorderue jm hunger: Jck wil my vpp maken / vnd tho mynem vader ghan / vnd tho em seggen: Vader / ick hebbe gesündiget jn den hemmel vnd vor dy / vnd byn nu nicht mehr werdt dath ick dyn söne hete / make my alse eynen dyner dachlöner.

Vnd he makede syck vp / vñ quam tho synem vader: † Do he auerst noch verne van dar was / sach † Psal. 31. a
en syn vader / vñ ydt yammerde em / lep hen vñ vell Job. 13. b
em vmme synen hals / vñ küssede en. De söne auerst spract tho em: Vader / ick hebbe gesündiget jn den hemmel vnnd vor dy / ick byn nu nicht mehr wert / dat ick dyn söne hete. Auerst de vader spract tho synen knechten: Brynget dat beste kleedt herüor / vnd theet ydt em an / vnd geuet em ein vingerlyn an syne handt / vñ scho an syne vöte / vnd brynget ein gemestet kalff her / vñ slachtet ydt / latet vns ethen vnd frölick syn / wente desse myn söne was dodt vnd ys wedder leuendich geworden / he was vorlaren / vnd ys gefunden worden. Vñ höuen an frölick tho syn.

Auerſt de ôldeſte ſône was vp dem velde / vnd alſe he harde by dat huß quam / hôrde he dath syngent vnd den rey / vnd reep der knechte ein tho syck / vnd fragede wath dath were. De ſede em auerſt: Dyn bróder ys gekamen / vnd dyn vader hefft ein gemeſtet kalff geſlachtet / dath he en geſunt wedder hefft. Do wart he tórnich / vnd wolde nicht henyn ghan. Do gínck syn vader heruth / vnd bat en. He antwerde auerſt / vnnd ſprack thom vader: Sú / ſo vele yar dene ick dy / vnd hebbe dyn gebot noch núwerle auertreden / vnd du heffſt my núwerle eynen bock gegeuen / dath ick mit mynen frúnden frólick were. Nu auerſt deſſe dyn ſône gekamen ys / de syn gudt mit horen vorſlungen hefft / heffſtu em ein gemeſtet kalff geſlachtet. He ſprack auerſt tho em: Myn ſône / du byſt alle tydt by my / vnd allent wat myn ys / dat ys dyn / du ſcholdeſt auerſt frólick vnd gudes modes syn. Wente deſſe dyn bróder was dodt / vnd ys wedder léuendich geworden / he was vorlaren / vnd ys wedder gefunden.

Dat XVI. Capittel.

Summarium.

Chriſtus leret de Parabel van dem vntruwen ſchaffer. He vormant thor truwe. Warnet vor de gyricheit vnd angſtlyke ſorgfoldicheit. Van der ſcheydinge der Ehe. Vam ryken manne vnd armer Lazaro. ꝛc.

Euangeli. am Negende Sondage na Trinitatis.

HE ſprack auerſt ock tho ſynen jún- gern: Dar was ein rick man / de hadde eynen hußholder / de wart vor em berúchtiget / alſe

get / alſe hedde he em ſyne gúder vnmegebracht. Vnd he vórderde en / vnd ſprack tho em: Wo hóre ick dat van dy: do rekenſchop van dynem hußholdende / wente du kanſt nu vordan neen hußholder mehr syn. De hußholder ſprack by syck ſúlueſt: †† Job.31.b Wat ſchal ick don / myn here nympt dat ampt van my: grauen kan ick nicht / ſo ſcheme ick my tho bedelende. Jck weth wol wat ick don wil / wenn ick nu van dem ampte geſettet werde / dat ſe my jn ere húſe nemen.

Vnd he reep tho syck alle de ſchúldeners synes heren / vnnd ſprack tho dem erſten: Wo vele byſtu myne heren ſchúldich: He ſprack: Hundert tunnen ólyes. Vnd he ſprack tho em: Nym dynen breff ſettede dy / vñ ſchryff flucks vófftich. Darna ſprack he tho dem andern: Du auerſt wo vêle byſtu ſchúldich: He ſprack: Hundert molder wethen. Vnd he ſprack tho em: Nym dynen breff / vnd ſchryff achtentich. Vnd de here lauede den vnrechtuerdigen hußholder / dat he klócklyken gedan hadde. Wente de kynder deſſer werlt ſynt kloker / denn de kynder des lichtes / jn erem geſlechte. Vnd ick ſegge jw ock: B Maket juw frúnde mith dem vnrechtuerdigen (1) Mammon / vp dat / wenn gy nu nodt liden / ſe juw annemen jn de ewigen hútten. ⊕

Wol jm ryngeſten truwe ys / de ys ock jm groten truwe. Vnd wol jm ringeſten vnrechtuerdich ys / de ys ock jm groten vnrechtuerdich. So gy nu jn dem (2) vnrechtuerdigen Mámon nicht truwe ſynt / we wil juw dath warhaffrige tho truwen?

Vnd ſo

Vnd so gy jn dem frömden nicht truwe synt/ we
† Matt. 6. c wil juw geuen dath yenne dath juwe ys: † Neen
hußknecht kan twen heren denen/ Edder he werth
eynen haten/ vnd den andern leuen: Edder werth
eynem anhangen/ vnd den andern vorachten. Gy
können Gade nicht denen vnd dem Mammon.

Dat alle hören ock de Phariseyen/ de weren
gytich/ vnd bespotteden en. Vnd he sprack tho en:
Gy synt ydt/ de gy juw sülues† rechtuerdigen vor
den mynschen/ auerst Godt kent juwe herten wol.
Wente wat hoch ys manck den mynschen/ dath ys
ein gruwel vor Gade.

† Matt. 11. b † Dat gesette vnd de Propheten wyssagen beth
vp Johannes/ vnd van der tydt an/ wert dath ryke
Gades dorch dat Euangelion geprediget/ vñ yder/
* Isaie. 40. a man drenget dar mit gewalt henyn.* Idt ys auerst
Matt. 5. b lichter/ dat hemmel vnd erde vorghän/ denn dath
† Matt. 5. d ein tüttel vam gesette valle. † Wol syck schedet van
vnd 19. b syner frouwen/ vnd fryet eyne andere/ de brecket de
Marci. 10. a Ee. Vnd wol de affgescheden van dem manne fry-
et/ de brecket ock de Ee.

Euangeli. Dar was auerst ein rick man/ de kledede syck
am 2. Sonda mith Purpuren vnd köstlykem lynewande/ vnd he
ge na Trinita lëuede alle dage herlyken vñ jn frowden. Dar was
tis. auerst ein arm man/ mit namen Lazarus/ de lach
vor syner dör/ vull sweren/ vnd begerde syck tho sa-
digende/ van den kromen de van des ryken tafeln
vellen. Doch quemen de hunde/ vnd lickeden em sy-
ne sweren. Idt begaff syck auerst/ dat de arme starff
vñ wart gedragen van den Engeln jn Abrahams
schöth.

schöth. De ryke auerst starff ock/ vñ wart begrauen.

Alse he nu jnn der helle vnd jn der quale was/
höff he syne ogen vpp/ vnnd sach Abraham van
verns/ vnd Lazarum jnn synem schote/ reep vnd
sprack: Vader Abraham/ erbarme dy myner/ vnd
sende Lazarum her/ dath he dat üterste synes vyn-
gers jnt water stryppe/ vnnd köle myne tunge/ wen-
te ick lyde grote pyne jn desser flammen. Abraham
auerst sprack: † Gedencke söne/ dath du dyn gude † Gala. 6. a
entfangen hefft jnn dynem lëuende/ vnd Lazarus
dar yegen hefft dat böse entfangen. Nu auerst wert
he getröstet/ vnd du werst gepyniget. Vnd bauen
dat alle/ ys twisschen vns vnd juw eyne grote klufft
beuestiget/ dat de/ de dar wolden van hyr hen her-
aff varen tho juw/ können nicht/ vnnd ock nicht
van dar tho vns herauer varen.

Do sprack he: So bydde ick dy/ vader/ dat du en
sendest jn mynes vaders hus/ wente ick hebbe noch
vyff bröder/ dat he en betüge/ vp dath se ock nicht
kamen an dessen ordt der quale. Abraham sprack
tho em: (3) Se hebben Mosen vnd de Propheten/
lath se de hören. He sprack auerst: Neen/ vader A-
braham/ sunder wenn ein van den doden tho en
gynge/ so worden se bote don. He sprack tho em:
Hören se Mosen vnd de Propheten nicht/ so wer-
den se ock nicht gelöuen/ wenn yemant van den
doden vp stünde. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Mammon) Mammon ys Hebreisch/ vñ het rykedom.
(2 vnrechtuerdigen) Mammon heth he vnrechuerdich/
darumme

darũme/dat ydt dem vnrechtuerdigen gebruke vnderworpen ys. Vnd frömmet/darumme/dath ydt nicht blyfft alse dath geystlyke gudt/dat ewich vnse vñ warhafftich ys. Truwe syn jn dem Mämon ys/des Gödtlyken gebruken tho des negesten nutte/wol dat nicht deit/de wert vele weiniger jm geystlyken truwe syn/ya he wert neen hebben.

(3 se hebben) Hyr ys vorbaden den Poltergeysten vnd den erschinenden/döden tho gelöuende.

Dat XVII. Capittel.

Summarium.

Christus warnet vor ergenisse. Wo men dem broder vorgeuen schöle. Van der krafft des gelouens. So wy alle dath don/dat vns gebaden ys/so synt wy doch vnnütte knechte. Van den Teyn vthsetzigen. Dath ryke Gades ys nicht vthwendich/sünder jnwendich. Van der thokumpst Christi. 2c.

DE sprack auerst tho synen jüngern: † Idt ys vnmögelick/dat dar nene ergenisse scholden kamen Wee auerst deme/dorch welckeren se kamen. Idt were em nütter/ dath me eynen mölensteen an synen hals hengede/ vnd wörpe en jnth Meer/denn dat he desser kleinen eynen ergert. Nödet juw. * So dyn broder an dy sündiget/so straffe en/vnd so he syck betert/so vorgyff ydt em. Vnd wenn he söuen mål des dages an dy sündigen wörde/vnd söuen mål des dages wedder tho dy queme/vnd spreke: Idt ruwet my/ so schaltu ydt em vorgeuen.

† Matt. 18. a
Marci. 9. c

* Matt. 18. b

Vñ de Apostele spreken tho dem Heren: Steerke vns den

vns den gelouen. De Here auerst sprack: † Wenn gy eynen gelouen hebben alse ein sennipkorne/vnd seggen tho dessem mulbern bome: Ryth dy vth/ vnd sette dy vmme jnth Meer/so wert he juw gehorsam syn.

† Matt. 17. c vnd 21. c

Wol ys dar manck juw/de eynen knecht hefft/ de em plöget edder dat vee weidet/weñ he tho huß kumpt vam velde/dat he em segge: Gha endigen hen/vnnd settede dy thor tafeln: Isset nicht also: dath he tho em secht: Rede tho/dath ick de auent maltydt do/schörte dy vnd dene my/beth dat ick ethe vñ druncke/darna schaltu ock ethen vnd drincken. Dancket he ock dem süluen knechte/dat he (1) gedan hefft/wath em beualen was: Ick mene es nicht. Also ock/wenn gy all dat gedan hebben/wat juw beualen ys/so segget: Wy syn vnnütte knechte/wy hebben gedan/dat wy tho dönde schüldich weren.

B

Vnd ydt begaff syck/do he reysede na Jerusalem/töch he midden dorch Samarien vnd Galileam. Vnd alse he jnn ein Bleck quam/beyegenden em Teyn vthsettische menne/de stünden van verne vnd höuen ere stemmen vp/vnd spreken: Jhesu leue Meyster/erbarme dy vnser. Vnd do he se sach/ sprack he tho en: Ghät hen/vnnd wyset juw den Prestern. * Vnd ydt geschach/do se hen gingen/ wörden se reyn. Ein auerst van en/do he sach/dat he gesunt geworden was/kerde he wedderumme/ vnd prysede Godt mith luder stemmen/vnd vell vp syn angesychte/tho synen vöten/vnd danckede em. Vnd

Euangelium am 14. Sondage na Trinitatis.

* Leui. 14. a

em. Vnd dath was ein Samarite. Jhesus auerſt antwerde / vnd ſprack: Synt dar nicht Teyn reyn geworden: Wor ſynt auerſt de negen: Is dar ſůs nemant gefunden/de wedderumme kerde/ vnd gaue Gade de eere / deñ allene deſſe frömdelinck: Vñ he ſprack tho em: Sta vpp / gha hen / dyn geloue hefft dy gehulpen. ⊕

Do he auerſt gefraget wart van den Phariſeyen: Wanner kumpt dath ryke Gades: Antwerde he en / vnd ſprack: Dath ryke Gades kumpt nicht
† Matt.24.b Marci.13.c mit (2) vthwendigen geberden / † me wert ock nicht ſeggen: Sů / hyr edder dar yſſet. Wente ſeeth/ dath ryke Gades ys jnwendigen jn juw.

Vnd he ſprack echter tho den jüngern: De tydt wert kamen/ dat gy werden begeren tho ſeende eynen dach des mynſchen ſöns/ vnd werden en nicht ſeen / vnd ſe werden tho juw ſeggen: Seeth hyr/ ſeeth dar / Ghät nicht hen / vnnd volget ock nicht/ wente gelick alſe de blixem bauen vam hemmel blixempt / vnd lüchtet auer allent dath vnder dem hemmel ys/ alſo wert des mynſchen ſöne an ſynem
* Matt.16.c 17.d vñ.20.b Marci. 8.d vnd 9.d Luce.18.d dage ſyn. Ne moth auerſt * thouören vele lyden vñ vorworpen werden van deſſem geſlechte.

† Vñ gelick alſe ydt geſchach tho den tyden Noe/ † Gene.7.b Matt.24.a ſo werth ydt ock geſcheen jnn den dagen des mynſchen ſöns. Se ethen / ſe drůncken / ſe fryeden/ ſe leten ſyck fryen/ beth vp den dach / do Noe jnn de arken ginck/ vnd de ſyndtflöth quam / vnd brachte ſe alle vmme. Des ſüluen gelyken / gelick alſe ydt geſchach tho den tyden Lot. * Se ethen/ſe drůncken/
* Gene.19.e ſe köffren/

ſe köffren/ ſe vorköffren/ ſe planteden / ſe buweden. An dem dage auerſt alſe Loth vth Sodoma ginck/ D do regende ydt vůr vnd ſweuel vam hemmel / vnd brachte ſe alle vmme. Vp de wyſe wert ydt ock thoghan an dem dage/ wenn des mynſchen ſöne ſchal apenbart werden.

An dem ſüluen dage / wol vpp dem dake ys / vnd ſyn hußgeradt jm huſe/ de ſtyge nicht her nedder dat ſůlue tho halende. Deſſüluen gelyken/ wol vpp dem velde ys / de wende nicht vmme na deme dath thoůgge ys. † Gedencket an Loths frouwe. † Gene.19.e
* Wol ſyne ſeele ſocht tho erholdende / de werth ſe vorleſen. Vnd wol ſe vorleſen wert/de wert er thom leuende helpen. * Matt. 10. e Marci. 8.e Luce. 9. c

† Jck ſegge juw/ jnn der ſüluen nacht werden twe vp eynem bedde liggen / ein wert angenamen/ de ander wert vorlaren werden. Twe werden malen mit einander / eyne wert angenamen / de ander werth vorlaren werden. Vnd ſe antwerden / vnd ſpreken tho em: Here / wor dar: Ne ſprack auerſt tho en: Wor dath aſs ys / dar vorſammelen ſyck ock de Arnde. Johan.12.c † Mat. 24. d

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 gedan) Hyr redet Chriſtus vp dat alder ſlichteſte vnd eintfoldigeſte/van den vtwendigen wercken/na der wyſe der mynſchen/ wente ſůs kan nemant vor Gade don/ſo vele alſe he ſchuldich ys/ de ſyck an den wercken nicht leth benögen.

(2 vthwendigen) Dat ys/ Gades ryke ſteit nicht jn werken de an ſtede / ſpyſe/ kleder / tydt edder perſonen gebunden ſynt/ ſunder jm gelouen vnnd jnn der leue frygh.

Dat XVIII. Capittel.

¶ Summarium.

Men schal alle tydt beden / dath leret Christus jnn dem exempel der beyden / de jnn den Tempel gyngen tho beden / vnd des vnrechtferdigen Rychters. Kynderken werden tho Christo gebracht. De ryke jüngelinck kumpt thom Heren. Wath den yennen wedder werde / de alle dinck vorlaten / vnd Christo anhangen. Van dem blynden by Jericho. ꝛc.

1. Tessa. 5. c

HE sede en auerst eine gelykenisse dat van / † dath me alle tydt bēden vnd nicht möde werden scholde / vnnd spract: Dar was ein Richter jn eyner Stadt / de früchtede syck nicht vor Gade / vñ schuwede syck vor nenem mynschen. Dar was auerst eyne wedewe jn der süluen Stadt / de quam tho em / vnnd spract: Redde my van mynem weddersaker. Vnd he wolde lange nicht. Darna auerst dachte he by syck sülues. Efft ick my rede vor Gade nicht früchte / noch vor nenem mynschen schuwe / de wyle my auerst desse wedewe so vele möye maket / wil ick se redden / vp dath se nicht thom lesten kame / vnd vormöde (1) my.

Do spract de Here: Höret hyr / wat de vnrechtuerdige Richter secht. Scholde auerst Godt ock nicht redden syne vtherwelden / de dach vnd nacht tho em ropen / vnd scholde gedult auer se dregen? Ick segge juw / he werth se redden jnn kort. Doch wenn des mynschen söne kamen werth / menestu / dat he ock werde gelouen vynden vp erden?

Euangeli. am 11. Son-

HE sede auerst tho etlyken / de syck sülues vor-meten / dath se fram weren / vnnd vorachteden de andern / sölck eyne gelykenisse: Twe mynschen gingen henup jn den Tempel tho bēdende / de eyne ein Phariseye / de ander ein Tölner. De Phariseye stundt / vnnd bēdede by syck sülues also. † Ick dancke dy Godt / dat ick nicht byn alse ander lüde / röuers / vnrechtuerdige / eebrekers / edder ock alse desse Tölner. Ick vaste twye jn der weken / vnd gue den tegenden van allem dath ick hebbe. Vnd de Tölner stundt van verns / wolde ock syne ogen nicht vpheuen na dem hemmel / sunder slöch an syne borst / vnd spract: Godt wes my sünder gnedich. Ick segge juw: Desse ginck henaff gerechtuerdiget jn syn huß vor yennem. * Wente wol syck sülues vorhöget / de werth vorneddert werden: Vnnd wol syck sülues vorneddert / de werth vorhöget werden. ⊕

† Se bröchten ock junge kynderken tho em / dat he se scholde anrören. Do ydt auerst de jüngere segen / bedrouweden se de. Auerst Jhesus reep se tho syck / vnd spract: Latet de kynderken tho my kamen / vnd weret en nicht / wente solcker ys dath ryke Gades. Warlyken ick segge juw / wol dat ryke Gades nicht nympt alse ein kyndt / de werth dar nicht henyn kamen.

C

† Vnd ein auerste fragede en / vnd spract: Gude Meister / wath mot ick don / dath ick dat ewige leuent erue? Jesus auerst spract tho em: Wat hestu my gudt? Nemant ys gudt / denn allene de enige Godt. Du west de gebade wol: * Du schalt nicht

dagena Trinitatis.

† Sente. 26. c
Eccli. 7. a

† Matt. 19. b
Marci. 10. b

† Matt. 10. c
Marci. 10. b

* Exo. 20. a

* Matt. 23. b
Luce. 14. b

eebrecken. Du schalt nicht döden. Du schalt nicht stelen. Du schalt nene valsche tüchenisse rēden. Du schalth dynen vader vnnd dyne moder eehren. He sprack auerst: Dath hebbe ick althomal geholden / van myner jöget vp. Do Jhesus dath hörde / sprack he tho em: (2) Eynerley feylt dy noch / vorköp allent wat du hefftst / vnd gyff ydt den armen / so werstu eynen schat jm hemmel hebben / vñ kum vnd volge my na. Do he dat hörde / warth he trurich / wente he was seer ryke.

† Matt. 19.c Marci. 10.c

† Do auerst Jhesus sach / dath he was trurich geworden / sprack he: Wo swarlyken werden de ryken / jn dat ryke Gades kamen. Idt ys lichter / dat ein Kameel dorch ein natel oge gha / denn dath ein ryke / jn dath ryke Gades kame. Do spreken de dath hörden: Wol kan denn salich werden? He sprack auerst: * Wath by den mynschen vnmögelick ys / dat ys by Gade mögelick.

* Luce. 1.c

† Matt. 19.d Marci. 10.c

† Do sprack Petrus: Sü / wy hebben alle dinck vorlaten / vnd synt dy nageuolget. He sprack auerst tho en: Warlyken ick segge juw: Dar ys nemant / de ein huß vorlet / edder öldern / edder bröder / edder frouwe / edder kynder / vmme des rykes Gades willen / de ydt nicht vēluoldigen wedder entfange jn desser tydt / vnd jn der thokamenden werlt dath ewige lēuent.

Euangeli. am Sondage Quinquagesime.

† Matt. 20.b Marci. 10.d

† He nam auerst de twölue tho syck / vnd sprack tho en: Seet / wy ghan henup na Jerusalem / vnd jdt wert althomal vullēbracht werden / dat dar geschreuen ys dorch de Propheten van des mynschen söne.

söne. Wente he wert auerantwerdet werden den † Heyden / vnd he wert bespotter vnd gehönet vnd bespyet werden / vnd se werden en geyseln vnd döden / vnd am drüdden dage wert he wedder vpstan. Se vorstünden auerst der neen nicht. * Vnd de rede was en vorborgen / vnd wüsten nicht / wat dath gesecht was.

† Luce. 23.a

* Luce. 2.g

† Idt geschach auerst / do he harde by Jericho quam / sath ein blynde am wege vnd bedelde. Do he auerst dat volck hörde / dat dar dorch hen gynck / vornorschede he / wat dat were. Do vorkundigeden se em / Jhesus van Nazareth ginge dar vor auer. Vnd he reep / vnd sprack: Jhesu du söne Dauid / erbarme dy myner. De auerst vör an gingen / bedrouweden en / he scholde swygen. Auerst he schryede vele mehr: Du söne Dauid / erbarme dy myner. Jesus auerst stundt stille / vnd hete en tho syck bringen. Do se en auerst harde by en brochten / fragede he en / vnd sprack: Wat wultu / dath ick dy don schal? He sprack: Here / dath ick seen möge. Vnd Jhesus sprack tho em: Wes seende / dyn geloue hefft dy gehulpen. Vnd also balde wart he seende / vnd volgede em na / vnnd prysede Godt. Vnd all dat volck / dath solckes sach / lauede Godt. ⊕

† Matt. 20.d Marci. 10.c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 vormöde) Dat ys / dat se my nicht plage vnd martere / gelick alse me secht / vann den gylers / wath lecht my de mynsche plage an.

(2 Eynerley) Dat ys / Idt feylt dy noch althomal / alse thouörn Mar. 10. Vorköpen auerst ys / alse thouörn Luce. 12.

Dat XIX. Capittel.

¶ Summarium.

Zacheus wert bekert. Christus leret jnn eyner gelykenisse/ des Heren / de verne weg reysede / de gauen Gades wol vñ getruwelich/gebruken. Van dem jnryden- de Christi jn Jerusalem/ vnd syner klage auer Jerusalem. ꝛc.

DVnd he tóch henyn vnnd ginck dorch Jericho/vnd sú/dar was ein man genómet Zacheus / de was ein Auerste der Tólner/vnd was ryck/ vnd begerde Jhesum tho seende/wol he were/ vnd konde nicht vor dem volcke / wente he was kleen van personen. Vnd he leep vórhen / vñ steech vp eynen mulbern/ bóm / vp dat he en sege / wente dar scholde he hen- dorch kamen. Vnd alse Jhesus quam an de stúuen stede / sach he vp / vnd warth syner enwar / vnnd sprack tho em : Zachee / sych endigen heraff / wen- te ick moth húden jn dynem huse herbergen. Vnd he steech endigen heraff/ vnd entfenck en † mit frou- den. Do se dat segen / murreden se alle / dat he tho eynem sünder thor herberge tóch.

Sykaminos moms est supra capi. 17. Sykomorea sicus Aegyptia non capri ficus a ficu et moro. Vide Athene. lib. 2.

† Acto. 16. e

Zacheus auerst stundt / vnnd sprack tho dem Heren : Sú Here / de helffte myner gúder geue ick den armen : Vnd so ick yemande bedragen hebbe/ dath geue ick veeruoldigen wedder. Jhesus auerst sprack tho em : Húden ys dessem huse heil wedder- uaren / na dem male he ock Abrahams sóne ys.

* Matt. 15. e * Wente des mynschen sóne ys gekamen tho sókende vnd

de vnd salich tho makende dath vorlaren ys.

Do se nu thohórden/ sede he vórder eyne gely- kenisse / darumme / dath he harde by Jerusalem was. Vnd se meneden/ dath ryke Gades scholde also balde apenbart werden / vnnd sprack : † Ein Eddelinck tóch verne hen jn ein landt / dath he ein ryke jnneme/ vnd denne wedder queme. Desse vór- derde teyn syner knechte/ vnnd dede en teyn pundt/ vnd sprack tho en : Handelt / beth dath ick wedder kame. Syne bórger auerst weren em vyendt / vnd schickeden bódeschop na em / vnd leten em seggen: Wy willen nicht/ dat desse auer vns hersche.

† Matt. 25. a Marci. 13. d

B Vnd ydt begaff syck/ do he wedder quam/alse he dath ryke jnngenamen hadde / hete he de súluen knechte vórdern / den he dat gelt gedan hadde / dat he wüste/ wat ein yder gehandelt hedde. Do trath de erste hertho / vnd sprack : Here / dyn pundt hefft teyn pundt vorworuen. Vnd he sprack tho em : Ey du frame knecht/ de wile dath du byst jm ryngesten truwe gewest/schalu macht hebben auer teyn Ste- de. De ander quam ock / vnnd sprack : Here / dyn pundt hefft vyff pundt gedragen. Tho deme sprack he ock : Vnd du schalt syn auer vyff Stede.

Vnd de drúdde quam / vnd sprack : Here / sú dar/ hyr ys dyn pundt/ welcker ick hebbe jm swéth- doke bewaret. Jck frúchtede my vor dy / wente du bist ein hardt man/ du nympst dat du nicht hen ge- lecht hefft/ vnnd arnest/ dar du nicht geseyet hefft. He sprack tho em : * Vth dynem munde richte ick dy. Du schalck/ wüstestu / dath ick ein hardt man

* 2. Reg. 1. e Matt. 12. d

byn / neme / dath ick nicht hen gelecht hebbe / vnd arne dat ick nicht geseyet hebbe: warumme hefftu den myn gelt nicht jn de Wesselbanck gedan: Vnd wenn ick gekamen were / hedde ick ydt mith woker geuordert.

Vnd he sprack tho den / de dar by stünden: Neme met dath pundt van em / vnnd geuet ydt dem / de teyn pundt hefft. Vnnd se spreken tho em: Here / hefft he doch teyn pundt. Jck segge juw auerst: † Wol dar hefft / dem wert gegeuen werden. Vann dem auerst de nicht enhefft / wert ock dat genamen werden / dat he hefft. Doch yenne myne vyende / de nicht wolden / dat ick auer se herschen scholde / bringet her / vñ erwörget se vor my. Vnd alse he solckes sede / roch he vort / vnd reysede henup na Jerusalem.

† Matt. 13. b vnd 25. c Marci. 4. c Luce. 8. b

† Matt. 21. a Marci. 11. a

†Vnd ydt begaff syck / alse he syck nalede Bethphage vnd Bethanien an den ölyeberch / sende he syner jüngern twe hen / vnd sprack: Ghat hen jnn dat Bleck dat yegen juw licht / vnd wen gy dar hen yn kamen / werden gy eynen Valen angebunden vynden / vp welckerem noch nüwerle neen mynsche geseten hefft / löset en aff / vnd bryngen en her. Vnd so juw yemandt fraget / worumme gy en afflösen / so segget also tho em: De Here bedarff syner.

Vnd de geschickeden gyngen hen / vnnd vünden / alse he en gesecht hadde. Do se auerst den Valen afflöseden / spreken syne heren tho en: Worumme löse gy den Valen aff: Se spreken auerst: De Here bedarff syner. Vnd se brachten en tho Jhesu / vnd wörpen ere kleder vp den Valen / vnd setteden Jhesum

Jhesum darup. * Do he nu hen toch / sprededen se ere kleder vp den wech. * 4. Reg. 9. c Johan. 12. b

Vnd do he harde hentho quam / vnd toch van dem ölyeberge heraff / hoff de gantze hupe syner jüngern an / mit frowden Godt tho lauende / mith luder stemme / auer alle dädt / de se geseen hadden / vnnd spreken: † Gelauet sy de dar kumpt / ein Kö- † Luce. 13. d
ninck jn dem namen des Heren / * frede sy jm hem- * Ephe. 2. c
mel / vnd eere jn der höge. Vnd etlyke der Pharisey-
yen jm volcke / spreken tho em: Meyster / straffe doch dyne jüngere. He antwerde / vnnd sprack tho en: Jck segge juw / † wo desse werden swigen / so wer- † Abakuk. 2. b
den de stene ropen.

Euangeli. am 10. Son. dage na Trinitatis.

Vnd alse he harde by quam / sach he de Stadt an / * vnd wende auer se / vnnd sprack: Wenn du ydt wüsteſt / so wordestu tho desser dyner tydt / ock bedencken / wath tho dynem frede denet. Auerst nu * Johan. 11. d
ysset vor dynen ogen vorborgen. † Wente de tydt † Mat. 24. a
wert auer dy kamen / dat dyne vyende werden vm- Marci. 13. a
me dy / vnd dyne kynder mit dy / eyne wagenborch Luce. 21. a
slän / dy beleggen / vnd an allen örden beangesten / vnd werden dy slicht maken / vnd nenen steen vpp dem andern laten / darumme / dath du nicht erkent hefftst de tydt / dar du jnne besocht byst. † Matt. 21. b Marci. 11. b Johan. 2. b

† Vnd he ginck jn den Tempel / vnd höff an vth tho dryuende / de darynne vorköffren vnd köfften / vnnd sprack tho en: Dar steit geschreuen: * Myn huß ys ein bedehuß. Auerst gy hebbent tho eyner mörder kulen gamaket. Vnd lerede dachlykes jm Tempel. † Auerst de Hogen presster vnd schrifft- * Jsaie. 56. b Jeremie. 7. a 3. Reg. 8. d † Matt. 21. c Luce. 20. b Joã. 7. c. 8. d

So gelerden

gelerden vnd de vörnemsten jm volcke/ trachteden em na/ dat se en vmmebröchten/ vnd vünden nicht/ wo se em don scholden/ wente all dath volck hangede em an/ vnnd hörde en.

Dat XX. Capittel.

¶ Summarium.

De Schryfftgelerden fragen Christum/ vth wat gewalt he dath do. Christus antwerdet en/ vnnd redet de gelykenisse vam wyngarden. Ein frage/ efft men den schadtpenninck schole geuen. De Saduceer fragen ock Christum. Wes söne Christus sy. Vnd he warnet vor de Schryfftgelerden. 2c̄.

† Matt. 21. c
Marci. 11. d

VNd † ydt begaff syck der dage ein/ alse he dat volck lerede jm Tempel/ vnd predigede dath Euangelion. Do treden tho em de Hogen prester vnd Schryfftgelerden mit den Oldesten/ vnd seden tho em/ vnd spreken: Segge vns: Vth wat macht deistu dat? edder wol hefft dy de macht gegeuen? He antwerde auerst/ vnnd sprack tho en: Jck wil juw ock ein wordt fragen/ segget ydt my: De döpe Johannis was se vam hemmel edder van den mynschen? Se dachten auerst by syck süluest/ vnnd spreken: Segge wy/ vam hemmel/ so wert he seggen/ worumme hebbe gy em den nicht gelöuet? Segge wy auerst van den mynschen/ so werth vns all dath volck stenen/ wente se stan darup/ dath Johannes ein Prophete sy. Vnd se antwerden: Se wüstens nicht/ wor se her were. Vnd Jesus sprack tho en: So segge ick juw ock nicht/ vth wat macht ick dat do.

He höff

He höff auerst an dem volcke tho seggende desse gelykenisse. Ein mynsche plantede eynen wynberch/ vnd vorhurde en den wyngardeners/ vnd toch auer velt eyne lange tydt. Vnd tho syner tydt sende he eynen knecht tho den wyngardeners/ dath se em geuen van der frucht des wynberges. Auerst de wyngardeners stupeden en/ vnd leten en leddich van sich. Vnd bauen dat/ sende he noch eynen andern knecht hen. Se stupeden auerst den süluen ock/ vnd höneden en/ vnd leten en leddich van syck. Vñ dar enbauen/ sende he den drüdden hen. Se vorwundeden auerst den ock/ vnd stötten en henuth.

† Matt. 21. d
Marci. 12. a

B Do sprack de here des wynberges: Wath schal ick don? Jck wil mynen leuen * söne hen senden/ vellicht/ wenn se den seen/ werden se syck schuwen.

* Johan. 3. c
Roma. 8. a
Philip. 2. a

Do auerst de wyngardeners den söne segen/ dachten se by syck süluest/ vnd spreken: Dath ys de erue/ kamet/ † latet vns en döden/ dat dat erue vnse sy. Vnd se stötten en henuth vor den wynberch/ vñ dödeden en. Wat wert nu de here des wynberges/ den süluen don? He werth kamen vnnd desse wyngardeners vmmebryngen/ vnnd synen wynberch andern vorhüren. Do se dath hörden/ spreken se: Dath sy verne.

† Gene. 37. b

He sach se auerst an/ vnd sprack: Wat ys denn dat/ dath dar geschreuen steit? * De steen den de buwlüde vorworpen hebben/ ys ein eggesteen geworden? Wol vpp dessen steen valth/ de wert thobreken/ † vp wene he auerst valth/ den wert he thogrusen. * Vnd de Hogen prester vnd schryfftgeler-

* Psal. 117. c
Isaie. 28. c
† Danie. 2. e
* Mat. 21. e
Marci. 12. a
Luce. 19. d

den trachte

den trachteden darna / wo se de hende an en leden tho der süluen stunde / vnd früchteden syck vor dem volcke / wente se vornemen / dat he vp se desse gelykenisse gesecht hadde.

† Matt. 22. b
Marci. 12. a

† Vnd se helden vp en / vnd senden lurers vth / de syck stellen scholden / alse weren se frām / vp dat se en jn der rede vengen / vnd en auerantwerden konden der Auericheit vnd gewalt des Landtplegers. Vnd se frageden en / vnnd spreken: Meister / wy weten / dath du vprichtigen redest vnd leryst / vnd achtest nenes mynschen ansehent / sunder du leryst den wech Gades recht. Isset recht / dat wy dem Keyser schot geuen / edder nicht? He merckede auerst ere lystigheyt / vnd sprack tho en: Wat vorsöke gy my? wyset my den kroschen / wens bylde vnnd vpschrysst hefft he? Se antwerden / vnnd spreken: Des Keysers. He sprack auerst tho en: So geuet dem Keyser / wat des Keysers ys / vnd Gade / wat Gades ys. Vnd se konden syn wordt nicht straffen vor dem volcke / vnnd vorwunderden syck syner antwert / vnd swegen stille.

† Matt. 22. c
Marci. 12. b
* Acto. 23. a

† Do treden etlyke der Saduceyen tho em / * de dar holden dar sy nene vpstandinge / vnd frageden en / vnd spreken: Meister / Moses hefft vns geschreuen: † So yemandes broder steruet / de eyne frouwe hefft / vnnd steruet erffloß / so schal syn broder de frouwe nemen / vnnd synem broder sädt erwecken. Nu weren dar söuen bröder / de erste nam eyne frouwe / vnd starff erffloß. Vnd de ander nam de frouwe / vnd starff ock erffloß. Vnnd de drüdde nam se.

† Deute. 25. a

Dessüluen gelyken alle söuen / vnd leten nene kynder na / vnd störuen. Thom lateſten na allen starff ock de frouwe. Nu jn der vpstandinge / welckeres frouwe werth se syn manck den: wente se hebben se alle söuen thor frouwen gehat.

Vnd Jhesus antwerde / vnd sprack tho en: De kynder desser werlt fryen vnd laten syck fryen / de auerst werdich syn werden / jenne werlt tho erlangen vnnd de vpstandinge van den doden / de werden noch fryen noch syck fryen laten / wente se konnen nicht mehr steruen. Wente se syn den Engeln gelick vnd Gades † kynder / de wile dat se kynder syn der vpstandinge. Dat auerst de doden wedder vpstän / † 1. Joan. 3. c

E hefft ock Moses bedüdet by dem busschе * alse he den Heren heth / eynen Godt Abraham / vnd eynen Godt Jsaac / vnd eynen Godt Jacob. Godt auerst ys nicht der doden / sunder der lëuendigen Godt / wente se lëuen em alle. Do antwerden etlyke der Schryfftgelerden / vnd spreken: Meister / du hefft recht gesecht. Vnnd se dörsten en vordan nergen mehr vmme fragen.

* Exodi. 3. a

† He sprack auerst tho en: Wo seggen se / Christus sy Dauids söne? vnd Dauid secht süluest jm Psalmboke: * De Here hefft gesecht tho mynem Heren: Sette dy tho myner rechtern handt / beth dat ick dyne viende legge thom schemel dyner vöte. Dauid nömet en eynen Heren / wo ys he denn syn söne?

† Matt. 22. d
Marci. 12. d
* Psal. 109. a

† Do auerst all dath volck thohörde / sprack he tho synen jüngern: Hödet juw vor den schryfftgelerden /

† Matt. 23. a
Marci. 12. d
Luce. 11. d

gelerden / de dar willen her treden jn lãgen kledern vnd laten syck gerne gröten vp dem marckede / vnd sytten gerne bauen an jnn den scholen / vnnd thor tafeln. Se freten der wedewen hůse / vnd wenden lange bede vör / de werden deste swarer vordömenisse entfangen.

Dat XXI. Capittel.

¶ Summarium.

Christus lauet de arme wedewe / de twe scharue jnlede / Secht synen jüngeren wat thokamende ys / nömlick / van der vorstöryngе Jerusalem / vnnd valschen Lereren. Van den thokamenden dröffnissen. Van dem ende der werlt / vnnd syner lesten thokumpst. ꝛc.

† Marci. 12. d

HE † sach auerst vp / vnd sach de ryken / wo se ere offer jnleden jn de Gades kysten. He sach auerst ock eyne arme wedewen / de lede twe scharue jnn. Vnd he sprack: Warlyken ick segge juw / desse arme wedewe hefft mehr jngelecht denn se alle / * wente desse hebben althomal vann erer auerflödicheit jngelecht / tho dem offer Gades / se auerst hefft van erem armode alle ere nerynge / de se hefft / jngelecht.

* 2. Cor. 8. b

† Mat. 24. a
Marci. 13. a

† Vnd do etlyke seden van dem Tempel / dat he gesmücket were van fynen stenen vnnd klenoden / sprack he: * De tydt werdt kamen / jn welckerer / alle des dath gy seen / nicht ein steen vp dem andern gelaten wert / de nicht thobraken werde. Se frageden en

* 3. Reg. 9. b
Jeremi. 7. b
Luce. 19. d

den vygenböm vnnd alle böme / so fro alse se vthbreken / so see gy ydt an en vnnd mercken / dath de Sommer harde by ys. Also gy ock / wen gy dyt alle seet anghan / so wetet / dath dat ryke Gades harde by ys. Warlyken ick segge juw / dyth geslechte wert nicht vorghan / beth dat ydt alle geschee. Hemmel vnd erde vorghan / auerst myne wordt vorghan nicht. ⊕

† Auerst hödet juw / dat juwe herten nicht beswëret werden mit frëtende vnd supende / vnd mit sorgen der neringe / vnd desse dach kame snelle auer juw. Wente gelick alse ein valstrick / wert he kamen auer alle de vp erden wanen. * So weset nu wacker alle tydt / vnd bëdet / dath gy werdich werden mögen tho entflegende alle dessem / dat gescheen schal / vnd tho stande vor des mynschen söne.

† Roma. 13. b

* Mat. 24. d
Marci. 13. d
1. Petri. 5. b

Vnd he lerede des dages jm Tampel / des nachtes auerst ginck he henuth / vnnd bleff de nacht auer am ölyeberge. Vnd all dath volck makede syck fro vp tho em jm Tempel / en tho hörende.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Bewaret) Dath ys / latet juwe seele nicht vndüldich werden.

(2 Heyden tydt) Jerusalem moth vnder den Heyden syn / beth dat de Heyden thom gelouen bekert werden / dat ys beth an den ende der werlt / wente de Tempel werth nicht wedder vpkamen. Haggei. j.

Dat XXII. Capittel.

¶ Summarium.

Vam Judas dem vorreder. Vam Osterlamme tho ethen/ vnd jnsettunge des Auentmals Jhesu Christi. He leret den synen demödicheit vnd gedult. Vam lydende Christi. ꝛc.

†Exodi.12.c Matt.26.a Marci.14.a * Johan.7.c 11.c. vnd f † Johan.12.a vnd 13.c

DAt † Fest auerst der sôten brodt/ dath dar hett Paschen / was harde by/ * vnd de Hogen prester vnnd Schryfftegelerden trachteden darna/ wo se en dôdeden / vnd frûchteden syck vor dem volcke. † Satanas auerst was geuaren jnn Judas genômet Jscharioth / de dar was vth dem talle der Twôlue. Vnd he ginck hen/ vnd rêdede mit den Hogen prestern vnd mith den Hôuetlûden / wo he en wolde en auerantwerden. Vnd se wôrden fro / vnd lauedden em gelt tho geuende. Vnd he sede ydt en tho/ vnd sochte gelegenheit / dath he en auerantwerde ane vplôp.

† Matt.26.b Marci.14.b

† De dach auerst der sôten brodt quam nu/ vp welckeren me offeren moste dath Paschelam: Vnd he sende Petron vnd Johannen hen / vnnd sprack: Ghât hen/ beredet vns dat Paschelam/ vp dat wy ydt ethen. Se spreken auerst tho em: Wor wultu dath wy ydt bereden? He sprack tho en: Seeth/ wenn gy hen kamen jn de Stadt / so wert juw ein minsche beyegenen/ de drecht eyne waterkruke/ volget em na jn dath hus/ dar he jn gheit/ vnd seggett tho dem hußheren: De Meister leth dy seggen: Wor ys de herberge / dar ick dath Paschelam jnne ethen môge mith mynen jûngern? Vnd he werth juw eynen groten geastrickeden saal wysen/ darsûluest beredet ydt. Se gingen hen/ vnd vûndent/ alse he en

B he en gesecht hadde / vñ berededen dat Paschelam.

Vnd do de stunde quam/ settede he syck nedder/ vnd de twôlff Apostel mit em. Vnd he sprack tho en: My hefft van herten seer vorlanget/ dyth Paschelam mit juw tho ethende/ ehr ick lyde. Wente ick segge juw / dat ick nu vordan/ nicht mehr dar van ethende werde / beth dat ydt † vorvûllet werde jm ryke Gades. * Vnd he nam den Kelck / danckede vnd sprack: Nemet den sûluygen / vnd delet en vnder juw. Wente ick segge juw: Jck werde van der frucht des wynstockes nicht drincken / beth dat dat ryke Gades kame.

† 1.Cor.5.b * Matt.26.c Marci.14.c 1. Corin.11.c

Vnd he nam dath brodt / danckede vnd brack ydt/ vnd gaff ydt en/ vnd sprack: Dat ys myn lyff/ † dath vor juw gegeuen werth. Dat dôth tho myner gedechtenisse. Dessûluen gelyken ock den Kelck/ na dem auent ethende/ vnd sprack: Dat ys de kelck/ dat nye Testament/ jn mynem blode / dat vor juw vorgaten werth.

† Johan.6.f

† Doch seeth / de handt mynes vorreders / ys mith my auer tafeln. Vnd twar des mynschen sône gheit hen / alse ydt beslaten ys. Doch wee dem sûluen mynschen / dorch welckeren he vorraden wert. Vnd se hôuen an tho fragende vnder syck sûlueſt/ wol doch were manck en/ de dath don wôrde.

† Matt.26.b Marci.14.c

† Dar vorhôff syck ock ein hader manck en/ wol manck en scholde vor den grôtesten geholden werden. He sprack auerst tho en: De wertlyken Kôninge herschen / vnd de Weldigen het me gnedige heren: * Gy auerst nicht also: Sunder de grôtteste

Euangeli. an S. Bartholomeus da. † Matt.20.d Marci.9.d vnd 10.e Luce.9.e * 1. Pe.5.a

teſte manck juw / ſchal ſyn alſe de jüngeſte: vnd de vörnemeſte alſe ein dener. Wente wol ys de grötteſte: de thor tafeln ſyth: edder de dar denet: Jſſet nicht alſo/dat de ydt ys/de thor tafeln ſyth: Auerſt ick byn manck juw/ alſe ein dener. Gy auerſt ſynt ydt / de by my gebleuen ſynt / jn mynen anuechtingen. † Vnd ick wil juw dath ryke beſcheden / gelick alſe jdt my myn vader beſcheden hefft/dat gy eten vnd drincken ſchölen auer myner tafeln jn mynem ryke/ * vnd ſytten vp ſtölen / vnd richten de twölff geſlechte Jſrael. ⊕

† Luce. 12. d

* Matt. 9. d Apoca. 3. d

De Here auerſt ſprack: Simon/ Simon/ ſü/ Sathanas hefft juwer begert / dath he juw möchte ſychten alſe den weyten. Auerſt ick hebbe vor dy gebeden / dath dyn geloue nicht vphöre. Vnd wenn du dy den ein mal bekereſt / ſo ſtercke dyne bröder.

† Matt. 26. c Marci. 14. c Johan. 13. d

† De ſprack auerſt tho em: Here / ick byn bereydt mith dy jnn de gefenckeniſſe vnd jnn den dodt tho ghande. De ſprack auerſt: Petre ick ſegge dy / de Hane wert hüden nicht kreyen/ ehr du drie mål vorſaket heffſt / dat du my kenſt.

† Matt. 10. a Marci. 6. a Luce. 9. a

† Vnd he ſprack tho en: So vaken alſe ick juw vthgeſent hebbe ane büdel / ane taſſchen / vnd ane ſcho/ hebbe gy ock jümerle gebrock gehat: De ſpreken: Nümerle nenen. Do ſprack he tho en: Nu auerſt/ wol eynen büdel hefft/ de neme en/ deſſüluen gelyken ock de taſſchen. Wol auerſt nicht en hefft/ de vorköpe ſyn kledt / vnd köpe ein ſwerdt. Wente ick ſegge juw: Dath moth ock noch an my vullenbracht werden/dat dar geſchreuen ſteit: * De ys

* Jſaic. 53. c

manck de ſueldeders gerekent. Wente wat van my geſchreuen ys/ dat hefft ein ende. De ſpreken auerſt: Here/ ſü/ hyr ſynt twe ſwerde. De auerſt ſprack tho en: (1) Jdt ys genoch.

† Vnd he gínck henuth/na ſyner gewänheit an den ölyeberch. Em volgeden auerſt ſyne jüngere na/an den ſülüen ordt. Vnd alſe he dar hen quam/ ſprack he tho en: * Bëdet / vp dath gy nicht jn anuechtinge vallen. † Vnd he reeth ſyck van en by eynem ſteenworpe / vnd kneede nedder / bëdede vnd ſprack: Vader/wultu/ ſo nym deſſen kelck van my/ yodoch nicht myn * ſunder dyn wille geſchee. Em erſcheen auerſt ein Engel vam hemmel / vnd ſterckede en. Vnd ydt quam dath he mit dem dode ryngede/ vnd bëdede heffiger. Syn ſwëdt auerſt wart alſe blodes drapen / de vellen vpp de erde. Vnd he ſtundt vp van dem bëde/ vnd quam tho ſynen jüngern / vnd vandt ſe ſlapende van truricheit/ vnd ſprack tho en: Wath ſlape gy: ſtáth vp vnd bëdet/ vp dat gy nicht jn anuechtinge vallen.

† Matt. 26. c Johan. 18. a

* Matt. 6. b

† Matt. 26. d

* Johan. 6. d

† Do he auerſt noch rëdede / ſü / de ſchar vnd ein van den twölfen/ genömet Judas / gínck vor en her/ vnd nalede ſyck tho Jheſu/ en tho küſſende. Jheſus auerſt ſprack tho em: Juda/ vorretſtu des mynſchen ſöne mith eynem kuß: Do auerſt de by em weren ſegen/ wat dar werden wolde/ ſpreken ſe tho em: Here / ſchöle wy mith dem ſwerde dar manck ſlán: Vnd ein van en ſlöch des Nogen prieſters knecht / vnd houwede em ſyn oer aff. Jheſus auerſt antwerde vnnd ſprack: Laret ſe doch (2) ſo

† Matt. 26. c Marci. 14. c Johan. 18. a

verne maken. Vñ he rörde syn oer an/vnd helede en

† Matt. 26. f Marci. 14. f † Jhesus auerst sprack tho den Vogen presterm vnd (3) Höuetlüden des Tempels / vnnd den Oldesten/de tho em gekamen weren: Gy synt alse tho eynem mörder / mit swerden vnd mit stangen vthgeghan / ick byn dachlykes by juw jm Tempel geweest/ vnd gy hebben nene handt an my gelecht. Auerst dyth ys juwe stunde/vnd de macht der düsternisse. * Se grepen en auerst/vñ vörden en hen/vnd bröchten en jn des Vogen presters hus. Petrus auerst volgede na van verns.

* Johan. 18. b

† Matt. 26. g Marci. 14. g † Do stickeden se ein vür an midden jm pallass / vnd setteden syck thosammende. Vnd Petrus sette syck manck se. Do sach en eyne maget syttende by dem lichte / vnd sach euen vp en / vnd sprack tho em: Desse was ock mit em. Auerst he vorsakede en/ vnd sprack: Frouweßname/ick kenne en nicht. Vñ auer eyne klene wyle/ sach en eyne ander/ vñ sprack: Du byst der ock ein. Petrus auerst sprack: Mynsche / ick byn ydt nicht. Vnd auer eyne wyle by eyner stunde/ bekrefftigede ydt ein ander/ vnd sprack: Warlyken / desse was ock mit em/ wente he ys ein Galileyer. Petrus auerst sprack: Mynsche/ick weth nicht wath du sechst. Vnd alsso balde do he noch sprack / kreyede de Hane. Vnd de Here wende syck vmme / vnd sach Petrum an. Vnd Petrus dachte an des Heren wordt/ alse he tho em gesecht hadde.

* Matt. 26. c Marci. 14. c Luce. 22. c * Ehr de Hane kreyeth / werstu my dre mal vorsaken. Vnd Petrus ginck henuth / vnnd weende bytterlyken.

De menne

† De menne auerst de Jhesum hélden/bespotteden en vnd slögen en/ bedeckeden en / vnd slögen en jnt angesychte / vnd frageden en / vnd spreken: * Wyssage/ wol ysset/ de dy slöch? Vnd vele ander lasterynge / seden se wedder en.

† Matt. 26. c 17. d. vñ 20. b Marci. 8. d. vnd 9. d Luce. 9. c. 17. c. vnd 18. d * Isaie. 50. b † Matt. 26. f Marci. 14. g

† Vnd alse ydt dach wart/ vorsammelden syck de Oldesten des volckes / de Vogen presters vnnd Schryfftgelerden / vnnd vörden en henup vor eren Radt/ vñ spreken: Bystu Christus? segge ydt vns. He sprack auerst tho en: Segge ick ydt juw / so gelöue gy nicht: Frage ick auerst / so antwerde gy nicht / vnnd laten my dennoch lykewol nicht loss. * Darumme van nu an/wert des mynschen söne syttende thor rechtern handt der krafft Gades. Do spreken se alle: Bystu denn Gades söne? He sprack tho en: Gy seggen ydt/ wente ick bynt. † Se spreken auerst: Wath bederue wy wyder tüchenisse? Wy hebbent sülvest gehört vth synem munde.

* Colloss. 3. a Hebre. 1. a vnd 10. b † Matt. 26. g

Scholia desses Capittels.

(1 Idt ys genoch) Dat ys/ ydt gelt nicht mehr / mit dem lyfflyken swerde vechten / sunder ydt gelth nu vordan lyden vmme des Euangelij willen / vnd dath crütze dregen. Wente me kan wedder den düuel/ mith ysern nicht vechten. Darumme ysset van nöden/ alle dinck daran tho settende / vnnd men dat geystlyke swerdt / dat wordt Gades / tho vatende.

(2 so verne) Latet se doch eren mothwyllen bruken / so verne alse ydt en vorhenget vnd thogelaten werth / alle dinck hefft synen Richter / dat wy ydt sülvest nicht dorven wreken.

(3 Höuetlüden) Dat weren de/ de van den Jöden vmme den Tempel bestelt weren/ frede tho erholdende vor dem gemenen volcke.

Dat XXIII. Capittel.

¶ Summarium.

Vam lydende Christi/ synem dode vnd begreffnisse. ꝛc.

† Mat.27.a Marci.15.a Johan.18.d

Vnd † de gantze hupe stundt vp / A vnd vörden en vor Pilatum/vnd höuen an/en tho vorklagende/vnnd spreken: Dessen vynde wy/dat he dath volck aff-
* Mat.27.d wendet/vnd * vorbůth dat schoth dem Keyser tho geuende/vnd spreckt/he sy Christus ein Köninck.
† Matt.27.b † Pilatus auerst fragede en/vnd sprack: Bystu der Jöden Köninck: He antwerde em vnd sprack: Du sechst ydt. Pilatus sprack tho den Hogen prestern vnd thom volcke: Jck vynde nene orsake an dessem mynschen. Se leten auerst nicht aff/vnnd spreken: He hefft dat volck bewagen/dar mede/dat he geleret hefft hyr vnd dar jm gantzen Jödeschen lande/
* Matt.4.b vnd hefft jn Galilea * angeuangen/beth hyr her.

Do auerst Pilatus Galileam hörde/fragede
† Luce.3.a he/efft he vth Galilea were. † Vnd alse he vornam
* Luce.18.d dat he vnder Herodes ghebede hörde/ * auersende he en tho Herodes/de jn den sůluen dagen ock tho Jerusalem was. Do auerst Herodes Jhesum sach/ wart he seer fro/wente he hedde en rede lange gerne
† Luce.9.a geseen. † Wente he hadde vele van em gehört/vnd hapede/he worde ein teken van em seen. Vnnd he fragede en mannigerley. Auerst he antwerde em nichtes. De Hogen prester auerst vnd Schryfftgelerden stůnden vnnd vorklageden en harde. Auerst

Herodes

Herodes mit synem Hoffgesynde/vorachtede vnd bespottede en/töch em ein with kledt an/vnd sende en wedder tho Pilato. Vpp den dach wörden Pilatus vñ Herodes frůnde weddder thosammende/wente thouören weren se syck vnder einander vyendt.

B † Pilatus auerst reep de Hogen prester/vnd de † Acto.4.c
Auersten vnd dat volck thosammende/vnd sprack tho en: * Gy hebben dessen mynschen tho my ge- * Mat.27.b
bracht/alse eynen de dat volck affwende/vnd seeth/ Marci.15.b
ick hebbe en vor juw vorhört/vnd vynde an dem Johan.18.c
mynschen der sake neen/der gy en beschůldigen: Herodes ock nicht/wente ick hebbe juw tho em gesent/vnd seeth/me hefft nichtes vpp en gebracht/
dath des dodes werdt sy. † Darumme wil ick en † Joan.19.a
tůchtigen vnnd loss laten: Wente he moste en eynen na gewanheit des festes loss geuen.

† Do schryede de gantze hupe/vnd sprack: En- † Matt.27.c
wech mith dessem/vnd gyff vns Barrabam loss/ Marci.15.b
welcker was vmme eynes vplopes/de jn der Stadt geschach/vnd vmme eyner mordt willen/jn de gefenckenisse geworpen. Do reep Pilatus noch ein mal tho en/vnd wolde Jhesum loss laten. Se repen auerst vnd spreken: Crůtzige/Crůtzige en. He sprack auerst thom drůdden mal tho en: Wat hefft den desse quades ghedan: Jck vynde nene orsake des dodes an em/darumme wil ick en tůchtigen vnd loss laten. Auerst se legen en an mith grotem geschrey/vnd vörderden/dath he gecrůtziget worde. Vnd er/vnd der Hogen prester geschrey/nam auerhandt.

 Pilatus

† Matt. 27. c
Acto. 3. b

† Pilatus auerſt ordelde / dath er bede ſchege / vnd leth den loſs / de vmme des vplopes vnnd der mordt willen / was in de gefenckeniſſe gewarpen / vmme welckeren ſe beden / auerſt Jheſum auergaff

* Matt 27. d
Johan. 19. b

he erem willen. * Vnd alſe ſe en hen vörden / ergrepen ſe eynen / Simon van Kyrenen / de quam vam velde / vnd leden dat crütze vp en / dat he ydt Jheſu na dröge.

† Zacha. 12. c

† Em volgede auerſt na / ein groth hupe volckes vnd frouwen / de beklageden vnnd bewheneden en. Jheſus auerſt wende ſyck vmme tho en / vñ ſprack: Gy döchter van Jeruſalem / wenet nicht auer my / ſunder wenet auer jw ſülueſt / vñ auer juwe kynder. Wente ſeeth / De tydt wert kamen / jnn welckerer me ſeggen wert: Salich ſynt de vnfruchtbarn / vñ de lyue de nicht getelt hebben / vnd de brüſte de nicht geſöget hebben. * Denne werden ſe anheuen tho ſeggende tho den bergen: Vallet vp vns. Vnd tho den klenen bergen: Bedecket vns. Wente ſo me dath deit am grönen holte / wath wil denn am dörren geſcheen?

* Jeremi. 8. a
Hoſee. 10. b
Apoca. 6. c

† Jſaie. 53. c

† Dar worden auerſt ock hen geuört twe ander öueldeders / dat ſe mith em affgedan worden. Vnd alſe ſe quemen an de ſtede / de dar heth Galgenberch / crützigeden ſe en darſülueſt / vñ de öueldeders mith em / eynen thor rechtern / vnnd eynen thor luchtern handt. Jeſus auerſt ſprack: * Vader / vorgyff ydt en / wente ſe weren nicht wat ſe don. † Vnnd ſe deelden ſyne kleder / vnd wörpen dat loth darümme. Vnd dat volck ſtundt / vnd ſach tho.

* Acto. 7. g
† Pſal. 21. b
Matt. 27. c
Marci. 15. c
Joan. 19. c

Vnd de

D † Vnd de Auerſten ſampt en / beſpotteden en / vnd ſpreken: Ne hefft den andern gehulpen / he helpe ſyck nu ſülueſt / ys he Chriſt / de vtherwelde Gades. Ock beſpotteden en de krygeßknechte / treden tho em / vnd bröchten em ëtick / vnd ſpreken: Byſtu der Jöden Köninck / ſo help dy ſülueſt. * Ock was de auerſchryfft bauen em geſchreuen / mith Grekeſchen vnd Latinſchen vnnd Hebreiſchen böckſtauen: Dyth ys der Jöden Köninck.

† Matt. 27. e
Marci. 15. c

* Mat. 27. d
Johan. 19. b

Auerſt der öueldeder ein de dar gehenget weren / laſterde en / vnd ſprack: Byſtu Chriſtus / ſo help dy ſülueſt vnd yns. Do antwerde de ander / ſtraffede en / vnd ſprack: Vnd du früchteſt dy ock nicht vor Gade / de du doch jnn gelyker vordömeniſſe byſt: Vnd twar wy ſynt dar billicken jnne / wente wy entfangen / wath vnſe däth werdt syn / auerſt deſſe hefft nicht vnbillickes gehandelt: Vnd ſprack tho Jheſu: Here / dencke an my / wenn du jnn dyn ryke kumpſt. Vnd Jheſus ſprack tho em: Warlyken ick ſegge dy / hüden werſtu mith my jnn dem Paradiſe syn.

† Vnd ydt was vmme de söſten ſtunde. Vnnd dar warth eyne düſterniſſe auer dath gantze landt / beth an de negenden ſtunde. Vnd de Sonne vorE loſs eren schyn. Vnnd de vörhanck des Tempels thorëth midden entwey. Vnd Jeſus reep lude vnd ſprack: Vader / * ick beuële mynen geyſt jnn dyne hende. Vnd alſe he dath geſecht hadde / vorſchedede he. † Do auerſt de Höuetman ſach / wat dar geſchach / pryſede he Godt vnnd ſprack: Vorwar: deſſe ys

† Matt. 27. e
Marci. 15. d

* Pſal. 30. a
Acto. 7. g

† Matt. 27. f
Marci. 15. d

desse ys ein främ mynsche geweſt. Vnnd all dath volck/ dath dar by was / vnd tho sach / do se segen/ wat dar geschach / slögen se syck an ere borſte / vnd kerden wedderumme. Alle syne bekanden auerſt ſtünden van verns/vnd de frouwen de em vth Galilea weren nageuolget / vnd segen dat alle.

† Mat. 27.g Marci. 15.e Johan.19. d

† Vnd sü/ Ein man mith namen Joseph / ein Radthere / de was ein gudt främ man / de hadde nicht vorwilliget jn eren radt vnd handel / de was van Arimathia der Stadt der Jöden / de ock vpp dat ryke Gades wachtede/ de ginck tho Pilato / vñ bath vmme den lycham Jhesu. Vnd nam en aff/ vnd wandt en jn lynewandt/ vñ lede en jn ein vthgehouwen graff/ dar noch nüwerle nemandt jnne gelegen hadde. Vnd ydt was de Rustdach/vnd de

* Luce. 8. a

Sabbath brack an. * De frouwen auerſt / de mith em gekamen weren vth Galilean / volgeden na/ vnd besegen dath graff / vnd wo syn lycham gelecht wart. Se kerden auerſt vmme vnd bereddeden de specerye vnnd salue. Vnd den Sabbath auer weren se ſtille na dem gesette.

Dat XXIIII. Capittel.

¶ Summarium.

¶ Vam flyte der frouwen / den de vpſtandynge Christi vorkundiget werth. Van mennygerly erſchynungen Christi na der vpſtandinge. Van der hemmelfarth Christi. ꝛc.

Auerſt

a

Auerſt † der Sabbather ein seer fro quemen se thom graue / vnd drögben de specerye de se beredet hadden / vnd etlyke mith en. Se vünden auerſt den steen affgewoltert van dem graue / vnnd gingen dar henyn/vnd vünden den lycham des Heren Jesu nicht. * Vnd do se darumme bekümmert weren/ sü / do treden twe menne by se mit blenckerenden kledern. Vnd se vorschröcken / vnnd slögen ere angesychte nedder tho der erde. Do spreken de tho en: † Wath söke gy den lëuendigen by den doden: He ys hyr nicht/ He ys vpgestan. Dencket daran / wo he juw sede / do he noch jn Galilea was / vnd spraack: * Des mynschen söne moth auerantwerdet werden jn de hende der sünder / vnd gecrützliget werden / vnnd am drüdden dage wedder vpstan. Vnd se dachten an syne wordt.

† Matt. 28. a Marci. 16. a Joan. 20. a

* Joan. 20. b

† Matt. 28. a Marci. 16. a

* Luce. 9. c

† Vnd se gingen wedder vam graue/vnd vorkündigeden dat alle den Eluen/vnd den andern althomal. Idt was auerſt Maria Magdalena/vnd Johanna / vnd Maria Jacobi / vnd andere mith en/ de solckes den Apostelen seden. Vnnd ere wordt düchten en euen alse werent mërken / vnnd gelöueden nicht. Petrus auerſt ſtundt vp / vnd leep thom graue / vnd buckede dar henyn / vnd sach de lynen laken allene liggende/ vnd ginck dar van. Vnd ydt

† Matt. 28. b Marci. 16. b Johan. 20. b

b

dede em wunder/ wo ydt tho ginge.

† Vnd sü / twe van en gingen desſüluen dages jn ein Bleck / dat was van Jerusalem söstich veldt weges/ des name hett Emmahus. Vnd se rededen mith ein

Euangelium am Mädag jm Paschen. † Mar. 16. b

† Matt. 18. c

mith einander van alle dessen geschichten. † Vnd ydt geschach/ do se so rêdeden/ vnd befrageden syck miteinander/ nalede syck Jhesus tho en/ vnd wanderde mit en. Auerst ere ogen worden geholden/ dat se en nicht kenden. He sprack auerst tho en: Wath synt dath vor rêde/ de gy twysschen juw handeln vnderwegen/ vnd synt trurich? Do antwerde ein mit namen Cleophas/ vnd sprack tho em: Bystu allene manck den frömdelyngen tho Jerusalem/ de nicht were/ wath jnn dessen dagen darbynnen geschehen ys? Vnd he sprack tho en: Wat?

Se spreken auerst tho em: Dat van Jhesu van

* Matt. 21. e

Nazaret/ * de dar was ein Prophete/ mechtich van dâth vnd wôrden/ vor Gade vnd allem volcke/ wo en vnse Vogen presker vnd Auersten/ auerantwerdet hebben thor vordômenisse des dodes/ vnd ghecrûtziget. Wy auerst hapeden/ he scholde Jsrael vorlôsen. Vnd bauen dat alle/ ys hûden de drûdde dach/ dat solckes geschehen ys. Ock hebben vns vorschrecket etlyke frouwen der vnsen/ de synt fro by dem graue geweset/ hebben synen lycham nicht gefunden/ kamen vnd seggen/ se hebben ein gesychte der Engel gesehen/ de dar seggen/ he lêue. Vnd etlyke van vns gingen hen thom graue/ vnd vûndent so/ alse de frouwen seden/ auerst en vûnden se nicht.

Vnd he sprack tho en: O gy doren vnd trâch van herten/ tho gelôuende alle dem/ dath de Pro-

† Jsaie. 50. b vnd 53. a

pheten gesecht hebben. † Moste Christus nicht C solckes lyden/ vnd tho syner herlicheit jnghan? Vnhôff an van Mose vnd allen Propheten/ vnd lede en alle

en alle schryfft vth/ de van em gesecht weren. Vnd se quemen harde by dat Bleck/ dar se hen gingen/ vnd he stelde syck alse wolde he vôrder ghan/ † vnd † Gene. 19. a Luce. 24. c se nôdigeden en/ vnd spreken: Blyff by vns/ wente ydt wil auent werden/ vnd de dach hefft syck geneget. Vnd he ginck henyn by en tho blyuende.

† Vnd ydt geschach/ do he mith en thor tafelen † Matt. 26. b sath/ nam he dat brodt/ danckede/ brack ydt/ vnd gaff ydt en. Do wrôden ere ogen geôpent/ vnd erkenden en. Vnd he vorswandt vor en. Vnd se spreken vnder einander: Brende vnse herte nicht jnn vns/ do he mith vns rededе vpp dem wege/ alse he vns de schryfft apende? Vnd se stûnden vp tho der sûluen stunde/ kerden wedderumme na Jerusalem vnd vûnden de Eluen vorsammelt vnnd de by en weren/ welckere spreken: De Here ys warhafftigen vpgestan/ vnd Simoni erschenen. Vnd se vôrtelden en/ wath vp dem wege gescheen was/ vnd wo he van en erkant were/ an deme/ do he dath brodt brack. ⊕

† Do se dar auerst van rededen/ trath Jhesus Euangelé. sûluest midden manck se/ vnd sprack tho en: Frede D sy mith juw. Se vorschrôcken auerst vnd frûchte- am Dingstage jm Paschen. † Joan. 20. c den syck/ meneden/ se segen eynen geyst. Vnnd he sprack tho en: Wath synt gy so vorschrocken: vnd worumme kamen solcke gedancken jn juwe herte? Seeth myne hende vñ myne vôte/ ick bynt sûluest. Vôlet my vnd seeth/ wente ein geyst hefft neen fleisch vnd knaken/ alse gy seen/ dath ick hebbe. Vnd do he dath sede/ wysede he en hende vnd vôte. Do se auerst

se auerſt nicht gelöueden van frowden / vnnd ſyck
† Joan. 21. b vorwunderden / ſprack he tho en: † Hebbe gy hyr
wat tho ethende? Vnd ſe leden em ein ſtücke vam
gebraden vyſche vnd honnich vör. Vnnd he nam
ydt vnd ath ydt vor en.

* Matt. 16. c He ſprack auerſt tho en: * Dath ſynth de rede
de ick tho juw ſede/do ick noch by juw was. Wente
ydt moth althomal vorvüllet werden/wat van my
geſchreuen ys jm geſette Moſi / jn den Propheten/
vnd jn den Pſalmen. Do äpende he en de vorſten-
teniſſe/ dath ſe de ſchryfft vorſtünden / vnnd ſprack
† Acto 17. a tho en. † Alſo yſſet geſchreuen/vnd alſo moſte Chri-
ſtus lyden/ vnd wedder vpſtan van den doden am
drüdden dage/ vnnd predigen laten jnn ſynem na-
men / bote vnd vorgeuinge der ſünde manck allen
* Miche. 4. a völckern/ * vnd anheuen tho Jeruſalem. ⊕ Gy a-
† Ac. 1. a. 2. a uerſt ſynt des alle tüge: † Vnnd ſeeth / ick wil vpp
* Joan. 14. c juw ſenden de * thoſage mynes Vaders / auerſt gy
15. c. vnd 16. a ſchölen jnn der Stadt Jeruſalem blyuen / ſo lange
beth dath gy angetagen werden / mith krafft vth
der höge.

† Marci. 16. c He vörde ſe auerſt henuth beth tho Betha-
Acto. 1. b en/ vnd höff de hende vp/ vnd ſegende ſe. Vnd ydt
geſchach/ do he ſe ſegende/ſchedede he van en/ vnd
voer vpp tho hemmel. Se auerſt bededen en an/
vnd kerden wedderumme na Jeruſalem mit
groter frowde / vnd weren alle wege
jm Tempel / pryſeden vnnd
laueden Godt.



Dat Erste Capittel.

Summarium.

VAn der Göddlyken natur vnd geboꝛt des ewygen woꝛdes Gades. Van der tůgnisse Johannis des Döpers/ vnd syner döpe. Van der eschunge Petri/ Andree/ Philippi/ vnd Nathanaels.

Euangeli. an dem Hilgen Christ dage.

IN anbegynne was dath Woꝛdt/ vnd dath Woꝛdt was by Gade/ vnd Godt was dat Woꝛdt.

† Gene. 1. a Prouer. 8. b

Dath sůlue was van anbegynne by Gade. † Alle dinck syntdoꝛch dath sůlue gemaket / vnd ane dath sůlue ys nichtes gemaket / wath

* Johan. 5. c vnd 14. a

gemaket ys. * In em was dat lěuenth / vnd dath

† Johan. 8. b 9. a. vnd 12. c

lěuenth was dath † licht der mynschen / vnd dath licht schynet jnn der důsternisse / vnd de důsternisse hebbent nicht begrepen.

Dar wart ein mynsche van Gade vthgesent/ de hete Johannes / de sůlue quam thoꝛ tůchenisse/ dath he van dem lichte tůchenisse geue / vp dath se

† Johan. 5. d

alle doꝛch en gelöueden. * He was dath licht nicht / sunder dath he tůchenisse geue van dem lichte. Dath was dath warhafftige licht / welcker (1) alle mynschen voꝛlůchtet / de jn desse werlt kamen. Idt was jn der werlt / vnd de werlt ys doꝛch dath sůlue gemaket / vnd de werlt kende ydt nicht.

He quam

He quam jn synen egendöm/ vnd de synen nemen en nicht an. So vele alse en auerst annemen/ † den gaff he macht Gades kynder tho werden/ de dar an synen namen gelöuen. De nicht van dem blode/ noch van dem willen des fleisches/ noch van dam willen eynes mannes / sunder van Gade geboꝛn synt.

† Isaie. 56. b Hosee. 1. b Roma. 8. b Gala. 4. a

† Vnd dat Woꝛdt wart fleisch/ vnd wanede manck vns/ * vnnd wy segen syne herlicheit/ eine herlicheit alse des eingebaꝛn söns vam Vader/ vull gnade vnd warheit. ⊕

† Barne. 2. e * Matt. 17. a 2. Petri. 1. c 1. Johan. 1. a

† Johannes gyfft tůchenisse van em / ropper vnnd spꝛeckt: Desse was ydt / van dem ick gesecht hebbe: Na my wert kamen / de voꝛ my geweset ys. Wente he was ehr denn ick / * vnd van syner vůlle hebbe wy alle genamenn / (2) gnade voꝛ gnade. Wente dat gesette ys doꝛch Moysen gegeuen / † de gnade vnnd warheit / ys doꝛch Jhesum Christ geworden. * Nemant hefft Godt jůwerle geseen. De eingebaꝛn söne / de jn des Vaders schote ys / de hefft ydt vns voꝛkündiget.

† Matt. 3. b Marci. 1. a * Colloss. 2. b † Acto. 20. c * Deute. 5. c 1. Johan. 4. b

† Vnd dyth ys de tůchenisse Johannis / do de Jöden senden van Jerusalem Prester vnd Leuiten/ dat se en frageden: Wol bystu: * Vnd he bekende vnd voꝛsakede ydt nicht. Vnd he bekende: Jck byn nicht Christus. Vnd se frageden en: Wath denn: † Bystu Elias: He spꝛack: Jck byns nicht: Bystu ein * Prophete: Vnnd he antwerde: Neen. Do spꝛeken se tho em: Wat bystu deñ / dat wy ein antwert geuen den / de vns vthgesent hebben: Wat

Euangeli. am 4 Sondage des Aduents.

† Johan. 5 d † Johan. 3. d † Matt. 11. b * Deute. 18. c

† Matt. 3. a
Marci. 1. a
Luce. 3. a
* Isaie. 40. a

sechstu van dy sůluest: He sprack: † Ick byn ein ro-
pende stemme jnn der wöstenye/ Maket den wech
des Heren richtich. * Alse de Prophete Esaias ge-
secht hefft.

Vnd de dar vthgesent weren/ de weren van
den Phariseyen/ vnd frageden en/ vnd spreken tho
em: Worumme doffstu denn/ so du Christus nicht
byst/ noch Elias/ noch ein Prophete? Johannes

† Matt. 3. b
Marci. 1. a
Luce. 3. c
Acto. 19. a

antwerde en/ vnd sprack: † Ick döpe mith water/
auerst he ys midden manck juw getreden/ den gy
nicht kennen/ de ysset/ de na my kamen werth/ de
vor my geweest ys/ des ick nicht werdt byn/ dath ick
syne schoreme vplöse. Dyth geschach tho (3) Be-

* Johan. 3. d
vnd 10. d

thabara vpp yensydt des Jordans/ * dar Johan-
nes doffte. ⊕

Des andern dages süth Johannes Jesum tho

† Isaie. 53. b
1. Corin. 5. b

syck kamende/ vñ spreckt: Seeth/ dat ys dat † Lam
Gades/ welcker der werlt sünde drecht. De ysset/
dar ick juw van gesecht hebbe: Na my kumpt ein
man/ de vor my geweest ys. Wente he was ehr den
ick/ vnd ick kende en nicht/ sünder vp dat he aper-
bar wörde jnn Israel/ darumme byn ick gekamen
tho döpende mith water.

† Matt. 3. b
Marci. 1. a
Luce. 3. a

† Vnd Johannes gaff tücheniſſe vnd sprack:
Ick sach/ dat de geyst heraff voer/ alse eyne Duue/
vam hemmel/ vnd bleeff vp em/ vnd ick kende en
nicht. Auerst de my sende tho döpende mit water/
de sülffte sprack tho my: Vp welckeren du seen werst
den geyst heraff varen vnd vp em blyuen/ de sülue
ysset/ de mit dem hillygen geyste dofft. Vnd ick sach
ydt/ vnd

ydt/ vnd gaff tücheniſſe/ dat desse Gades söne ys.

Des andern dages stundt Johannes echter
vnd twe syner jüngere. Vnd alse he Jhesum sach
wanderende/ sprack he: Seeth/ dath ys dat † Lam † Exodi. 12. a
Gades. Vnd twe syner jüngere hörden en reden/ Isaie. 53. b
vnd volgeden Jhesu na. Jhesus auerst wende syck
vmme/ vnd sach se nauolgende/ vnd sprack tho en:
Wath söke gy? Se spreken auerst tho em: Rabbi/
dat ys vordüdeschet/ Meister/ wor bystu thor her-
berge? He sprack tho en: Kamet vñ seeth tho: Se
quemen vnd segen tho/ vñ bleuen den süluen dach
by em. Idt was auerst vmme de teynden stunde.

Ein van den twen/ de van Johanne hörden
vnd Jesu nauolgeden/ was Andreas de broder Si-
monis Petri. De sülffte vyndet am alder ersten sy-
nen broder Simon/ vnd spreckt tho em: Wy heb-
ben den (4) Messias gefunden/ welckes ys vordü-
deschet/ de gesaluede. Vnd brochte en tho Jhesu.
Do en Jhesus sach/ sprack he: Du byst Simon
Jonas söne/ * du schalth Kephas heten/ dath * Matt. 16. c
wert vordüdeschet/ ein vels:

Des andern dages wolde Jhesus wedder jnn
Galileam theen/ vñ vyndet Philippon/ vnd spreckt
tho em: Volge my na. † Philippus auerst was van † Johan. 12. c
Bethsaida/ vth Andreas vnd Peters Stadt. Phi-
lippus vyndet * Nathanael/ vnd spreckt tho em: * Johan 21. a
Wy hebben den gefunden/ van welckerem † Mo- † Gene. 3. c
ses jm gesette/ vnd de * Propheten geschreuen heb- 22. c vñ 49. b
ben/ Jesum/ Joseps söne van Nazareth. Vnd Na- Deute. 18. c
thanael sprack tho em. † Wath kan van Nazareth * Isaie. 7. c
vnd 9. b

gudes kamen: Philippus spreckt tho em: Kum vñ sũ tho.

Jhesus sach Nathanael tho syck kamende/vnd spreckt van em: Sũ/ ein recht Jsraeliter/ jn welckerem neen bedroch ys. Nathanael spreckt tho em: Wor van kenstu my: Jhesus antwerde/vnd sprack tho em: Ehr dy Philippus reep/ do du vnder dem vygenbome werest/ sach ick dy. Nathanael antwerdet/vnd spreckt tho em: Rabbi/ du byst Gades sõne/ du byst de Kõninck van Jsrael. Jhesus antwerde/ vnd sprack tho em: Du gelõuest/ de wile dath ick dy gesecht hebbe/ dat ick dy gesehen hebbe vnder dem vygenbome/ du werst noch wat grõtters dẽn dath seen. Vnd spreckt tho em: Warlyken warlyken/ ick segge juw/ † van nu an werde gy den hemmel apen seen/ vnd de Engel Gades henup vnnd heraff varen/ vp des mynschen sõne.

† Gene. 28. c
Luce. 21. d

¶ Scholia desses Capittels.

(1 alle mynschen) Dath ys/ Christus ys dath Licht der werlt/ de vorlüchtet dorch dath Euangelion alle mynschen. Wente ydt wert allen creaturen geprediget vnd allen vorgedragen/ de mynschen synt vnd werden.

(2 gnade) Vnse gnade ys vns gegeuen vor Christus gnade/ de em gegeuen ys/ dath my dorch en dat gesette vorsünnen/ vnd den Vader erkennen/ vp dat de hüchelye vphöre/ vnd wy ware rechtschapen mynschen werden.

(3 Bethabara) Edder/ Berhbara/ Judicum 7. vs mysterium consonet.

(4 Messias) Messias Christus Grekesch/ gesaluet Düdesch/ vnd Messias Hebreusch/ ys ein dinck.

Dat Ander Capittel.

Summa

¶ Summarium.

Jhesus maket water tho wyn/ jn der brudtlacht tho Cana. Rumpt vpt Fest tho Jerusalem jn den Tempel/ dryfft de wesselers vth dem Tempel/ vnd straffet de Jöden. 2c.

A

DVnd am drüdden dage wart eyne brudtlacht tho Cana jn Galilea/ vnd de moder Jhesu was dar. Jhesus auerst vnd syne jüngere worden ock tho der brudtlacht geladen. Vnd do en wyn entbrack/ spreckt de moder Jhesu tho em: Se hebben neinen wyn. Jhesus spreckt tho er: † Frouwe/ wath hebbe ick mith dy tho schaffende: myne stunde ys noch nicht gekamen. Syn moder spreckt tho den denern: Wath he juw secht/ dat döth. Dar weren auerst sößstenen water kruken/ gesettet na der wyse der Jödeschen reyninge/ vnd jn eyne yder ginck yo twe edder dre (1) mathe.

Euangeli. am 2. Sondage na Epiphanie.

† Luce. 2.

(Frouwe) Wat geit ydt my vñ dy an.

Jhesus spreckt tho en: Büllet de water kruken mith water. Vnd se vülden se beth bauen an. Vnd he spreckt tho en: Gheret nu jn/ vnnd brynget ydt dem spysemester. Vnd se bröchtent em. Alse auerst de spysemester den wyn smeckede/ de water gewest was/ vnnd wüste nicht wor he her quam. De denere auerst wüstent wol/ de dat water gehalet hadden: Esscher de spysemester den brudegam/ vnnd spreckt tho em: Ein yderman gyfft thom ersten guden wyn/ vnd wenn se druncken worden synt/ alsdenn den ryngern. Du hefst den guden wyn beth nu her geheget.

B

Dat ys dat erste teken dat Jesus dede/ geschẽn

tho Cana jnn Galilea/ vnd apenbarde syne herlicheyt. Vñ syne jüngere gelöueden an en. ⊕ * Darna töch he henaff na Capernaum. He/syn moder/ syne bröder/ vnnd syne jüngere/ vnd bleff nicht lange darsüluest.

* Matt. 4. b
Marci. 1. b
Luce. 4. d

† Vnd der Jöden Paschen was harde by. Vñ Jhesus töch henup na Jerusalem/ vnd vandt jm Tempel syttende/ de dar ossen/ schape/ vnd duuen veyl hadden/ vnd de wesselers. Vnd he makede eyne geysele van stricken/ vnd dreff se alle thom Tempel henuth/ sampt den schapen vnd ossen/ vnd vorgöth den wesselern dat gelt/ vnnd störte de tafeln vmme/ vnd sprack tho den/ de de duuen veyl hadden: Drecget dat van hyr/ vnd maket mynes Vaders hus nicht thom kophuse. Syne jüngere auerst dachten dar an/ dat dar geschreuen steit: (2) * De yuer vmme dyn huß/ hefft my gefreten.

† Matt. 21. b
Marci. 11. b
Luce. 19. d

* Psal. 68. b

Do antwerden nu de Jöden/ vnd spreken tho em: † Wat wysestu vns vor ein teken/ dat du solckes don mögest? Jhesus antwerde vnd sprack tho en. * Thobreket dessen tempel/ vnd am drüdden dage wil ick en vprichten. Do spreken de Jöden: † Desse Tempel ys jn sös vnd veertich yaren gebuwet/ vnd du wult en jnn dren dagen vprichten? Auerst he redede van dem tempel synes lyues. Do he nu vpgestan was van den doden/ dachten syne jüngere daran/ dath he dyth gesecht hadde/ vnd gelöueden der schrifft/ vnnd der rede/ de Jhesus gesecht hadde.

† Matt 16. a
Johan. 6. d

* Matt. 16. f

† 1. Esdre. 5. 6

Alse he auerst tho Jerusalem was jn den Paschen vp

schen vpp dem Feste/ gelöueden vele an synen namen/ do se de teken segen/ de he dede. Auerst Jhesus vortruwede syck en nicht/ wente he kende se alle/ vñ behöuede nicht/ dath yemant tücheniſſe geue van eynem mynschen/ † wente he wüste wol wath jm mynschen was.

† Jere. 17. b
Apoca. 2. d

¶ Scholia desses Capittels.

(1 mathe) Metreta jm Grekeschen. Twe Metreten maken by vns schyr eyne ame wyns.

(2 de yuer) Juer ys ein lyfflick haet edder torn/ wenn me ein dinck so leff hefft/ dat me mit herten vnd hande wëret/ dat dem dinge nicht wat tho schanden geschee/ edder aff brökе na vnsem dünckende/ edder sus jnn ander lüde gewalt kame. So yuert ein mann vmme syne frouwe/ dem lede ys vor vneere/ vnnd kan nicht lyden/ dath se em ein ander tho schanden make/ ydt ys em ein vnlydtlick dinck. So yuerde Christus vmme synes Vaders hus. So yuern ock de Pharisеyen/ vmme ere vnrechte gerechticheit dorch erdom.

Dat Drüdde Capittel.

¶ Summarium.

¶ Eyne lange Disputation van der weddergebort mit Nicodemo. De Summa des gelouens. Van dem Euangelio dat Joannes de Söper prediget. Vp de frage van der reyninge. ꝛc.

Euangeli. am Sondage Trinitatis

† Johan. 7. e vnd 19. d

A DAr was auerst ein minsche manck den Pharisеyen/ mit namen † Nicodemus/ ein Auerste manck den Jöden/ de quam tho Jhesu by nacht/ vnd sprack tho em: Meister/ wy weten dat du byst ein leer van Gade gekamen/ wente * nemant kan de teken

* Johan. 9. b

teken don/ de du deyſt/ Godt ſy denn mit em. Jheſus antwerde/ vnd ſprack tho em: Warlyken warlyken/ ick ſegge dy: Idt ſy denn dath yemant noch eyns gebarn werde/ kan he dath ryke Gades nicht
† Joan. 4. b vnd 6. f ſeen: Nicodemus ſprackt tho em: † Wo kan ein mynſche gebarn werden/ wenn he olt ys? kan he ock wedder jn ſyner moder lyff ghan/ vnd gebarn
* Joan. 4. b vnd 7. d Tit. 3. a werden? Jheſus antwerde: (1) * Warlyken warlyken/ ick ſegge dy: Idt ſy denn/ dath yemant gebarn werde vth dem water vnd geyſte/ ſo kan he jn
† Roma. 8. a dat ryke Gades nicht kamen. † Wath vam fleiſche gebarn wert/ dath ys fleiſch/ vnd wat vam geyſte gebarn wert/ dat hys geyſt. Lath ydt dy nicht vorwundern/ dath ick dy geſecht hebbe: Gy mothen
* Eccli. 11. a noch eyns gebarn werden. * De wyndt (2) bleſt wor he wil/ vnd du höreſt syn bruſent wol/ auerſt du weſt nicht/ wor he her kumpt/ vnd wor he hen vart. Alſo ys ein yder/ de vth dem geyſte gebarn ys.

Nicodemus antwerde/ vnd ſprack tho em: Wo kan ſolckes geſcheen? Jheſus antwerde/ vnd ſprack tho em: Byſtu ein meiſter jn Iſrael/ vnd weſt dat nicht? Warlyken warlyken/ ick ſegge dy/ wy rêden/ dat wy weten/ vnd betügen/ dath wy geſeen hebben/ vnd gy nemen vnſe tüchenijſſe nicht an. Gelöue gy nicht/ wenn ick juw van erdeſchen dingen ſegge/ wo worde gy denn gelöuen/ wenn ick juw van hemmelſchen dingen ſeggen wörde?

† Ephe. 4. a * Nume. 21. b Johan. 8. c vnd 12. d † Vnd nemant varet tho hemmel/ denn allene de vam hemmel heraff gekamen ys/ nömlyken/ des mynſchen ſöne/ de jm hemmel ys. * Vnd gelick alſe

alſe Moſes jn der wöſtenye eyne ſlangen vorhöget hefft/ alſo moth des mynſchen ſöne vorhöget werden/ vp dath alle de an en gelöuen/ nicht vorlaren werden/ ſunder dat ewige lêuent hebben. ⊕

Euangeli. des Mandages gê jm Pingſten.

C † Alſo hefft Godt de werlt geleuet/ dath he ſynen enygen ſöne gaff/ * vp dath alle de an en gelöuen/ nicht vorlaren werden/ ſunder dath ewige lêuent hebben. † Wente Godt hefft ſynen ſöne nicht geſent jnn de werlt/ dath he de werlt richte/ ſunder dat de werlt dorch en ſalich werde. Wol an en gelöuet/ de wert nicht gerichtet. Wol auerſt nicht gelöuet/ de ys rede gerichtet/ wente he gelöuet nicht an den namen des eyngebarn ſöns Gades. Dat ys auerſt dat gerichte/ dat dat * licht jn de werlt gekamen ys/ vnnd de mynſchen lueden de düſterniſſe mehr denn dat licht/ wente ere wercke weren böſs.
† Wol quädt deit/ de hatet dath licht/ vnd kumpt nicht an dat licht/ vp dath ſyne wercke nicht geſtraffet werden. Wol auerſt de warheit deyt/ de kumpt an dath licht/ dath ſyne wercke apenbar werden/ wente ſe ſynt jn Godt gedan. ⊕

* Johan. 1. a vnd 12. f † Ephe. 5. b

D Darna quam Jheſus vnd ſyne jüngere jn dat Jödeſche landt/ vnd hadde darſülueſt ſyn weſent mith en/ * vnd döffte. † Johannes auerſt doffte ock noch tho Enon harde by Salim/ wente dar ſülueſt was vele waters. Vnd ſe quemen darhen vnd leten ſyck döpen/ * wente Johannes was noch nicht jn de gefenckeniſſe gelecht.

* Johan. 4. a † Matt. 3. a Marci. 1. a Luce. 3. a * Matt. 4. b

Do vorhöff ſyck eyne frage manck den jüngern Johannis mit den Jöden/ auer der reynynge/ vnd

quemen

quemen tho Johannes/ vnd spreken tho em: Meister/ de by dy was vp yensydt dem Jordane/ van
† Joan.4.a deme du tůchenisse geuest/ sů/ † de dofft/ vnd yderman kumpt tho em. Johannes antwerde vnd sprack: Ein mynsche kan nichtes nemen/ ydt werde em den gegeuen vam hemmel. Gy synt sůluest myne tůge/ * dath ick gesecht hebbe: Jck sy nicht
* Johan.1.b Christus/ sunder vor em her gesent. Wol de brudt hefft/ de ys de brůdegam. De fründt auerst des brůdegams steit/ vnd höret en an/ vnd vorfrowet syck hoch auer des brůdegams stemmen. De sůlffte myne frowde ys nu voruůllet. He moth wassen/ auerst ick moth affnemen.

De van bauen heraff kumpt/ de ys bauen alle. E
Wol van der erde ys/ de ys van der erde/ vnd rědet van der erde. De vam hemmel kumpt/ de ys bauen alle/ vnd gyfft tůchenisse van dem/ dat he geseen vnd gehört hefft/ vnnd syne tůchenisse nympt nemant an. Wol se auerst annympt/ de (3) vorse-
† Roma.3.a gelt ydt/ † dath Godt warhafftich sy. Wente wene
* Jsaie.61.a Godt gesent hefft/ de rědet Gades wordt/ * wente Godt gyfft den geyst nicht (4) na der mathe. De
† Matt.11.e Luce.10.c Vader hefft den söne lěff/ † vnd hefft em alle dinck jnn syne handt gegeuen. * Wol an den söne ge-
* Johan.6.f 1.Johan.5.b löuet/ de hefft dat ewige lěuent. Wol dem söne nicht gelöuet/ de wert dat lěuent nicht seen/ sunder de torne Gades blyfft vp em.

¶ Scholia desses Capittels.

(Warlyken) De vornufft/ natur/ fryewille ꝛc. weth nichtes van Gades gnaden vnd wercken. Ja se schuwet se/ ick swyge

swyge denn/ dat se se begeren scholde/ alse desse text klarlyken bewyset.

(2 blest) De twe stůcke hören thosammende dath Wordt vnnd Geyst/ gelick alse jm wynde de twe stůcke by einander synt/ dat brusent vnd weyent.

(3 vorsegelt) Dat ys/ he beuyndet gelick alse ein segel jn syn herte gedrůcket (nömlyken den gelouen) dat Godt warhafftich sy/ alse he secht capit. 7. Wol des Vaders willen deit/ de erkent/ efft desse lere vth Gade sy.

(4 na der mathe) Wo wol des geystes gaue vnd wercke na der mathe vthgedelet werden Roma. 12. vnd 1. Corinth. 12. Jodoch ys de geyst sůluest jn alle Christen rycklyken vnd ane mathe vthgegaten/ dat he alle sůnde vnd den dodt/ vorslynge bauen mathe/ Titum. 3.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

De rěde Christi mith der Samaritanischen frouwen/ by dem borne. Christus kumpt wedder jn Galyleam/ maket gesunt den söne des Hoffheren tho Capernaum. ꝛc.

A DO nu de Here eruoer/ dath ydt vor de Phariseyen gekamen was/ dat Jhesus mehr jůngere makede vnnd doffte/ denn Johannes (wo wol Jhesus sůluest nicht doffte/ sunder syne jůngere) † vor- † Matt.4.b
lěth he dat landt Judea/ vnd töch wedder jn Galilean. He moste auerst dorch Samaria reysen. Do quam he jn eyne Stadt Samarie/ de hett Sichar/ harde by dem dörpken/ * dath Jacob synem söne
Joseph gaff. Darsůluest was auerst Jacobs born. * Gene.48.d
Do nu Jhesus möde was van der reyse/ settede he syck so

syck so vp den born. Vnd ydt was vmme de sösten stunde.

Do kumpt dar eyne frouwe van Samaria/ water tho theende. Jhesus spreckt tho er: Gyff my drincken. Wente syne jüngere weren hen jnn de Stadt geghän/ dat se spyse köffen. So spreckt nu de Samaritesche frouwe tho em. Wo byddestu van my drincken/ so du doch ein Jöde byst/ vnd ick eyne Samaritesche frouwe: † Wente de Jöden hebben nene gemeenschop mit den * Samaritern.

† 4. Reg. 17. e
* Johan. 8. e

B Jhesus antwerde/ vnd spracke tho er: Wenn du erkendest de gaue Gades/ vnd wol de ys/ de tho dy secht/ Gyff my drincken/ du bedest en/ vnd he geue dy † lëuendich water. De frouwe spreckt tho em. * Here/ hefstu doch nicht/ dar du mede theest/ vnd de borne ys deep/ wor hefstu denn lëuendich water: Bystu mehr denn vnse vader Jacob/ de vns dessen born gegeuen hefft. Vnd he hefft daruth gedruncken/ vnd syne kynder vnd syn vee:

† Jere. 2. b
Johan. 7. d
* Johan. 3. a vnd 6. f

Jhesus antwerde/ vnd spracke tho er: Wol des waters drincket/ dem wert wedder dörsten. Wol auerst des waters drincken wert/ dath ick em geue/ dem wert ewichlick nicht dörsten/ sunder dat * water: dath ick em geuen werde/ dath wert jn em ein born des waters werden/ dat jn dath ewige lëuent queller. De frouwe spreckt tho em: † Here/ gyff my dat sülue water/ vp dat my nicht dörste/ dat ick hyr nicht her kamen dörue water tho theende. Jhesus spreckt tho er: Gha hen/ röp dynem manne/ vnnd kum hyr her. De frouwe antwerde vnd spracke tho em: Jck

* Johan. 3. a
Titum. 3. a
† Johan. 6. d

em: Jck hebbe nenen man. Jhesus spreckt tho er: Du hefst recht gesecht/ Jck hebbe nenen man/ vyff menne hefstu gehat/ vnnd den du nu hefst/ de ys dyn man nicht/ dar hefstu recht an gesecht.

C De frouwe spreckt tho em: * Here/ ick see/ dat du ein Prophete byst. Vnse väder hebben vp dessem † berge angebëdet/ * vnd gy seggen/ tho Jerusalem sy de stede/ dar me anbëden schöle. Jhesus spreckt tho er: Frouwe/ gelöue my/ De tydt kumpt dat gy noch vp dessem berge/ noch tho Jerusalem werden den Vader anbëden. Gy weten nicht wat gy anbëden/ wy weten auerst/ wath wy anbëden/ † wente dat heyl kumpt van den Jöden. Auerst de tydt kumpt/ vnd ys nu rede/ dath de warhafftigen anbëders/ werden den Vader anbëden * jm geyste vnd jn der warheit. Wente de Vader wil ock hebben/ de en so anbëden. † Godt ys ein geyst/ vnnd de en anbëden/ de möten en jm geyste vnd jnn der warheit anbëden.

* Luce. 7. b
† Deute. 11. d vnd 27. b
* 3. Reg. 9. a
2 Parale. 7. c
† Gene. 22. c
* Roma. 1. a
† 2. Corin. 3. c

D De frouwe spreckt tho em: Jck weth ydt/ dath Messias kumpt/ de dar Christus hett/ wenn de sülue kamen wert/ so wert he jdt vns alchomal vorkündigen. Jhesus spreckt tho er: * Jck bynt de mit dy redet. Vnd vnder des quemen syne jüngere/ vnd ydt dede en wunder/ dat he mit eyner frouwen rede/ doch sede nemant: Wat fragestu: edder wat redestu mith er: Do leth de frouwe ere kruke stan/ vnd gynck hen jn de Stadt/ vnd spreckt tho den lüden: Kamet/ seeth eynen mynschen/ de my gesecht hefft/ allent wath ick gedan hebbe/ efft he nicht

* Matt. 26. f
Marci. 14. g
Luce. 22. e
Joan. 9. 10. e

Christus

Christus sy: Do gingen se vth der Stadt / vnnd quemen tho em.

Vnderdes auerst vormaneden en de jüngere / vnd spreken: Rabbi / eth. He sprack auerst tho en: Jck hebbe eyne (1) spyse tho ethende / dar were gy nicht van. Do spreken de jüngere vnder einander: Hefft em yemant wat tho ethende gebracht: Jhesus spreckt tho en: Myne spyse ys de / dat ick do den willen des / de my gesent hefft / vnd vullenbrynge syn werck. Segge gy süluest nicht / Idt synt noch veer mänte / so kumpt de arne: Seeth / ick segge juw / heuet juwe ogen vp / vnd seeth jn dath velt: † Wente ydt ys rede wytt thor arne. Vnd wol dar meyet / de entfanget lon / vnd sammelt frucht thom ewigen lěuende / vp dat syck mit einander frowen / de dar seyet vñ de dar meyet. Wente hyr ys de spröke war. Desse seyet / de ander meyet. Jck hebbe juw gesent tho meyende / dat gy nicht hebben gearbeydet. Andere hebben gearbeydet / vnd gy synt jnn er arbeyt gekamen.

† Matt. 9. d
Luce. 10. a

Vele auerst der Samariter vth der süluen Stadt gelöueden an en / vmme der frouwen rede willen / de dar betügede: He hefft my gesecht allent wat ick gedan hebbe. Alse nu de Samariten tho em quemen / beden se en / dath he by en bleue. Vnd he bleff dar twe dage. Vnd vele mehr gelöueden vmme synes wordes willen / vnd spreken thor frouwen: Wy gelöuen nu vordan nicht vmme dyner rede willen / * wy hebben süluest gehört vñ erkent / dat desse warlyken ys Christus der werlt Heyland.

* Joan. 17. b

Auerst

Auerst nha twen dagen / toch he vth van dar / vnd toch jnn Galilean. * Wente Jhesus betügede süluest / dat ein Prophete tho huß nichtes gelt. Do he nu jnn Galilean quam / nemen en de Galileyer an / de geseen hadden / allent wat he tho Jerusalem vpper Fest gedan hadde: wente se weren ock thom feste gekamen. Vnd Jhesus quam echter tho Cana jnn Galilean † dar he dath water hadde tho wyne gemaket.

* Matth. 13. g
Marci. 6. a
Luce 4. c

† Johan. 2. a

Euangeli. am xxj. Son. na Trinita.

F † Vñ dar was ein Köningesch Amptman / des söne lach kranck tho Capernaum / desse horde / dat Jhesus quam van Judea jnn Galilean. Vnd ginck hen tho em / vnd bat en / dat he henaff queme vnd hülpe synem söne / wente he was dodt kranck. Vnd Jhesus sprack tho em: Wenn gy nene teiken vnd wunder seen / so gelöue gy nicht. De Köningsche Amptman sprack tho em: Here / kum henaff / ehr myn kyndt sterue. Jhesus spreckt tho em: Gha hen / dyn söne lěuet. De mynsche löuede dem worde / dath Jhesus tho em sede / vnd ginck hen. Vnd jn deme alse henaff ginck / beyegenden em syne knechte / vorkündygeden em / vnd spreken: Dyn kyndt lěuet. Do vorforschede he van en de stunde / jn welker ydt beter mit em geworden was. Vñ se spreken tho em: Gystern vñe de söuenden stunde / vorleth em dat febers. Do merckede de vader / dat ydt vñe de stunde were / jn welckerer Jesus tho em gesecht hadde / Dyn söne lěuet. * Vñ he gelöuede mit synem gantzen huse. Dat is nu dat ander teken dat Jesus dede / do he vth Judea jn Galilean quam. ⊕

† Matth. 8. a
Luce 7. a

* Acto. 18. a

¶ Scholia desses Capitels.

(1 Spyse) Syne spyse ys des Vaders willen don. Des Vaders wille auerst ys/ dat doich syn lydent/dat Euangelion jn de gantze werldt geprediget worde/dath was nu vorhanden/gelyck alse tho der tydt/de arme harde by was.

Dat Vöffte Cap.

¶ Summarium.

Jhesus maket gesunt vp dat Fest der Jöden einen menschen/de acht vnd dörtich yar kranck gelegen hadde. De Jöden beschuldigeden Christum/he breke den Sabbath. Dat vorantwerdet he / vnd straffet se ꝛc.

DArna was eyn Fest der Jöden/ vnnd Jhesus thoch henup na Jerusalem. Dar ys auerst tho Jerusalem by dem Schäphuse ein dyck/ de heth vpp Hebreisch/ (1) Bethhesda/vnnd hefft vyff vörhüse/jn welckeren legen vêl krancken/ blynden /lamê/ dören/ de vorwachteden/ wenn syck dat water bewöge. Wente de Engel voer heraff tho syner tydt jn den dyck/ vnd bewoch dat water. Wol nu de erste/darna wenn dat water bewagen was/dar henyn stêch/ de wart gesunt / mit welckerley süke he behaffret was. Darsüluest was auerst ein minsche/ de hadde acht vnd dörtich yar kranck gelegen. Do Jesus den süluen sach liggende/ vnd vornam/ dat he so lange gelegen hadde/spreckt he to em: Wultu gesundt werden? De krancke andtwerde: Here/ick hebbe nenen minschen/wenn syck dat water bewerget / de my jn den dyck late. Vnnd wenn ick kame/ so

so sticht dar eyn ander vor my henyn.

Jhesus spreckt tho em: † Sta vp / nym dyn bedde vnd gha hen. Vnd also balde wart de minsche gesunt/vnd nam syn bedde/ vnd ghynck hen. † Matth. 9. a Marci. 2. a Luce. 5. c

* De Sabbath was auerst dessülucn dages. Do spreken de Jöden tho deme / de gesunt geworden was: Idt ys hüden Sabbath/ydt temet syck nicht dat du dat bedde dregest. De antwerde en: De my gesunt makede/ de sprack: Nym dyn bedde vnnd gha hen. Do frageden se en: Wol js de minsche/de tho dy gesecht hefft. Nym dyn bedde vnd gha hen: De auerst gesunt geworden was/ wüste nicht wol he was. Wente Jesus was † geweken/dewyle dat so vele volckes an dem orde was. * Matt 12. a Marci 2. c vnd 3. a Luce. 6. a vnd 13. b 14. a Johan. 7. b vnd 9. b † Johan 6. b

B Darna vandt en Jhesus ym Tempel/ vnd sprack tho em: Sü tho/du bist gesunt geworden/ * sündige nu vordan nicht mer/ dat dy nicht wat ergers wedderuare. De minsche ginck hen/vnd vorkündigede ydt den Jöden/ Id sy Jhesus/de en gesunt gemaket hefft. Darumme vorvolgeden de Jöden Jhesum/ vnd sochten en tho dödende / dat he solckes gedan hadde vpp den Sabbath. Jhesus auerst antwerde en: † Myn vader (2) wercket bethnu her vnd ick wercke ock. Darumme trachteden em de Jöden nu vele mer na/ dat se en döded̃/dat he nicht allene den Sabbath brack/sünder sede ock * Godt sy syn Vader/vnd makede syck süluest Gade gelick. * Johan. 8. a † 1 Corin. 12. a * Matt. 26. f Marci. 14. g Luce. 22. e

Do antwerde Jesus vñ sprack tho en: Warliken warliken ick segge juw. † De sône kan nichres van † Johan. 9. a

van syck sůluest don/ men wat he sůth den Vader don. Wente wat de deit/ ěuen dat sůlue deit ock de Sône. De Vader auerst hefft den Sône leff/ vnd wyset em allent wat he deit/ vnd werth em noch grötter wercke wysen/ dath gy juw vorwundern werden. Wente gelick alse de Vader de doden vpwecket/ vñ maket se lěuendig/ also maket ock de Sône lěuendich de he wil. Wente de Vader richtet nemande/ sunder * all dat gerichte hefft he dem sône gegeuē/ vp dat se alle den Sône eeren/ gelick alse se den Vader eeren. Wol den Sône nicht eeret/ de eret den Vader nicht/ de en gesent hefft. † Warliken warliken/ segge ick juw: Wol myn wordt höret/ vñ gelöuet deme/ de my gesent hefft/ de hefft dat ewyge lěuent/ * vñ kumpt nicht jn dat gerichte/ sunder ys vam dode thom lěuende hendorch gedrungen.

* Matth. 11. e
Luce. 10. c
† Johan. 8. e
* Luc. 23. d

† Warliken warliken ick segge juw: De stunde kumpt/ vnd ys nu rede/ dat de doden werden den stemmen des Sons Gades hören/ vnd de en hören werden/ de werden lěuen. * Wente gelick alse de Vader dat lěuent hefft jn sick sůluest/ also hefft he dem Sône gegěuen dat lěuent tho hebbende jn syck sůluest/ vnd hefft em macht gegeuen/ ock dat gerichte tho holdende/ darumme dath he (z) des minschen söne ys. Vorwūdert jw des nicht. † Wente de stunde kumpt/ jn welckerer/ alle de jn den doden grauen synt/ werden synen stemmen hören/ vñ werden heruör gan/ de gud gedan hebben/ tho der vpstandinge des lěuendes. De auerst quad gedan hebben/ tho der vpstandinge des gerichtes.

† Marci 5. e
Johan. 11. e
1 Tessa. 4. c
* Johan. 1. a
vnd 14. a
† Danie. 12. a
z Matth. 25. d

Jck

Jck kan nichtes vann my sůluest don. Alse ick höre/ so richte ick/ vnd myn gerichte ys recht. Wente ick söke nicht mynen willen/ sunder des Vaders willen/ de my gesent hefft. † So ick van my sůluest tücheniſſe geue/ so ys myne tücheniſſe nicht waer. Ein ander ysset/ de van my tücheniſſe gifft/ vnd ick weth/ dat de tücheniſſe war ys/ de he van my gifft.

† Joh. 8. b e

D * Gy schickeden tho Johannes/ vnd he gaff tücheniſſe van der warheyt. Auerst ick neme nene tücheniſſe van dem mynschen/ sunder solckes segge ick/ vp dat gy salich werden. † He was eyn bernende vnd schynende licht/ auerst gy wolden eyne klene wile frölick syn van synem lichte. * Jck hebbe auerst eine grötter tücheniſſe/ den Johannes tücheniſſe. † Wente de wercke/ de my de Vader gegeuen hefft/ dat ick se vulllenbringe/ de sůluen wercke/ de ick do/ geuen tücheniſſe van my/ dat my de Vader gesendt hefft. * de sůlue hefft vann my tücheniſſe gegeuen. † Gy hebben nůwerle/ noch synen stemmen gehört/ noch syne gestalt geseen/ vñ syn wordt hebbe gy nicht jnn juw wanende: wente gy gelöuen deme nicht/ den he gesent hefft.

* Johan. 1. b vnd 17. a
Johan. 8. b
† Deute. 5. c
Johan. 1. b vnd 6. e
1 Johan. 4. b
* Acto. 7. b
† Deute. 18. c

* Söket jn der Schrifft/ wente gy menen/ gy hebben dath ewige lěuent darinne. † Vnd se ysset de vann my tücheniſſe gifft/ Vnd gy willen nicht tho my kamen/ dat gy dat lěuent hebben möchten * Jck nēme nene eere van den mynschen. Auerst ick kenne juw/ dath gy Gades leue nicht jn juw hebben: Jck bin gekamen jn mynes Vaders namen/ vnd gy nemen my nicht an. † So ein ander wert jnn

* Johan. 12. f
† 1 Johan. 2. c
2 Tessa. 2. a

jn synem egen namen kamen/den werde gy annemen. Wo kónne gy gelóuen / de gy eere ein vann dem andern nemen / vnd de eere / de van Gade alene ys/ sóke gy nicht.

Gy schóllen nicht menen / dath ick juw vor dem Vader vorklagen werde. Dar ys ein / de juw † Deute. 31. f vorklaget/ † Moses/ vp welckeren gy hapen. Wen gy Mosi gelóueden / so gelóuede gy my ock / wente he hefft vann my geschreuen. * So gy auerst synen schrifften nicht gelóuen/wo werde gy den mynen wórden gelóuen. * Deute. 18. c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Bethhesda) Dat het vp dúdesch so vele alse ein Spittal / dar me den armen lúden ynne woldeit/ Abhesid, id est, eleemosyna, misericordia, Welcker by dem Syke was/ dar de offer schape bewaret wórden / vnd de krancken darsúlnest solcker woldath ym Syke warnemen/ vnd se vorwachteden.

(2 wercket) Dat ys / myn Vader holdt den Sabbath nicht/ darumme holde ick en ock nicht / sunder wercke stede hen gelick alse myn Vader.

(3 des minschen Sóne ys) Dat gerichte moth apenbar vor allen minschen geholdē werdē / darumme moth de richter ock eyn mynsche syn / denn me seen kónne / vnd doch ock Godt/ dewile dat he Gades richtstol besitten schal.

Dat Bóste Cap.

¶ Summarium.

Jhesus spyset vyff dusent menschen / mit vyff broden. Alse se en thom Kóninge maken wolden/ flucht he. Stillet dat vngestúmede Meer. Nympt van der lysliken spyse eine gelykenisse

gelykenisse/wyder tho reden van dem geistlyken etende synes lyues vnd blodes. An welckerer lere sick vele argerden vnd van em affweken.

Euangeli. am iiij. Son. jn der Vaste.

A DArna † voer Jesus enwech auer dat Meer an der Stadt Tiberias jnn Halilea/ Hñ vele volckes toech em na/ darumme dath se de teken segen / de he an den krancken dede. Jhesus auerst ginck hen vp/ vpp einen berch / vnd settede sick darsúluest mit synen Jüngern. * De Paschen auerst der Jóden fest was harde by. † Do hoeff Jhesus syne ogen vpp/ vnd súth dat dar vele volckes tho em kumpt / vnd spreckt tho Philippo: Wor kópe wy brodt: dat se ethen: Dath sede he auerst ehn tho vorsókende/ wente he wúste wol/ wat he doen wolde.

† Matt. 14. b
Marci. 6. d
Luce. 9. b
* Exo. 12. a
† Matt. 14. b
Marci. 6. d
Luce. 9. b

Philippus antwerde em: Twehundert penninge werdt brodes ys nicht genoech manck se/dat dar ein yder vann en ein weinich kryge. Ein syner Jüngern/Andreas de broder Simonis Petri / sprack tho em: Hyr ys ein junge/ de hefft vyff garsten brodt / vnd twe vysche / * auerst wat ys dat manck so vele: Jhesus auerst sprack: Beschaffet/ dath syck dath volck legere. Dar was auerst vele graßes an dem orde. Do legerden syck by vyff dusent Man. Jhesus auerst nam de brodt / danckede vnd gaff se den Jüngern. De Jüngere auerst den/ de syck gelegert hadden. Dessúluen geliken ock van den vysschen/so vele alse he wolde. * 4. Regū. 4. e

B Do se auerst satt weren / sprack he tho synen Jüngern: Sammelt de auer gebleuen brocken tho

hope/dat dar nichtes vmmekame. Do sammelden se/vnd vůlden twölff kőrue mit brocken / van den vyff garsten brod/de dar auerbleuen/den de gespyset wőrden. Do nu de minschen dat teken segen/ dat Jhesus dede / spreken se: * Dat ys warliken de Prophete/de jn de werlt kamen schal. Do nu Jhesus merckede/dat se kamen wőrden/ vnd en gripen dath se en thom Köninge makeden / † entweck he echter vp den berch/ he sůluest allene. ⊕

* Luce. 7. b
Johan. 4. c
† Johan. 5. a

* Am auende auerst gyngen de Jüngere hen/ aff an dat Meer/ vnd treden jn dat schip/vnd quemen vp yensydt des Meers tho Capernaum. Vnd ydt was rede důster geworden / vnd Jhesus was nicht tho en gekamen. Vnd dat Meer erhoeff syck van einem groten winde. Do se nu gerodert hadden by vyff vnd twintich edder dőrtich velt weges segen se Jhesum vp dem Meer hér ghan/vnd hade by dat schip kamen. Vnd se früchteden syck. He spreckt auerst tho en: Jck bint / früchtet juw nicht. Do wolden se en jn dath schyp nemen. Vnd alsobalde was dat schip am lande/ dar se hen wőrden.

* Matt. 14. c
Marci. 6. e

Des andern dages/ sach dath volck/ dath vp yensydt des Meers stundt / dat darsůluest nen ander schyp mehr was/ denn allene dat eine/dar syne jüngere jngetreden weren / vnd dat Jhesus nicht mit synen jüngern jn dat schip getreden was/ sunder allene syne jüngere weren wech geuaren. Dar quemen auerst ander schepe van Tiberias/ harde by de stede / dar se dat brodt gegéten hadden dorch des Heren danckseggínge. Do nu dath volck sach dat Jhesus dar nicht was/ noch syne jüngere / treden se ock jn de schepe / vnd quemen tho Capernaum/ vnd sőchten Jhesum.

Vnd do se en vůnden vp yensydt des Meers spreken se tho em: Rabbi / wanner bystu hyr hér gekamen? Jhesus antwerde en vnd sprack: Warliken warliken / ick segge juw / gy sőken my nicht darumme / dath gy teken geseenn hebben / sunder dath gy van dem brode gegeten hebben / vnd syn sadth gheworden (1) Wercket spise / de nicht vorgencklick ys/sunder de dar blifft jn dat ewige lěuent welckere jw des minschen Sőne geuen wert/wente den sůluen hefft Godt de Vader (2) vorsegelt.

Do spreecken se tho em: Wat schőle wy don/ dat wy Gades wercke wercken? Jhesus antwerde vnd sprack tho en: Dat ys Gades werck/dat gy an den gelőuen/den he gesent heffr: Do spreken se tho em. † Wat deistu vor eyn teken/ vp dat wy ydt seen vnd dy gelőuen? wat werckestu? Vnse věder hebben Manna gegeten jn der wőstenye/alse geschreuen steit. * He gaff en brodt vam hemmel tho etende. Do sprack Jhesus tho en: Warliken warliken ick segge juw / Moses hefft juw nen brodt vam hemmel gegeuen / sunder myn Vader gyfft juw dat rechte brodt vam hemmel: wente dyt ys dath brodt Gades/ dat vam hemmel kumpt / vnd gyfft der werlt dat lěuent.

† Matt. 16. a
Marci. 8. b
Johan. 2. c
* Exo. 16. a
Psalm. 77. e

Do sprekě se tho em: † Here/gyff vns allewege solck brodt. Jhesus auerst sprack tho en: Jck bin dat brodt des lěuendes. * Wol tho my kumpt/dem

† Johan. 4. b
* Eccle. 24. c

werth nicht hungern/vñ wol an my gelöuet/ dem wert nümmermer dörsten. Auerst ick hebbet juw gesecht/ dath gy my geseen hebben/ vnd gelöuen † 1 Timo. 2. a doch nicht. † Allent wat my myn Vader gyfft/ dat kumpt tho my. Vnd wol tho my kumpt/ den werde ick nicht henuth stöten/ wente ick byn vam hem * Luce. 22. c mel gekamen/ nicht vpp dat ick mynen willen do/ * sunder des/ de my gesent hefft. Dat ys auerst de † Johan. 10. c vnd 18. a wille des Vaders de my gesent hefft/ † dat ick nichtes vorlese van allem/ dath he my gegeuen hefft/ sunder dath ick ydt wedder vpwecke am jüngesten * Johan. 5. a dage. * Dath ys auerst de wille des/ de my gesent hefft/ dat/ wol den Söne süth/ vnd gelöuet an en/ hebbe dat ewyge lëuent/ vnd ick werde en wedder vpwecken am jüngesten dage.

Do murden de Jöden dar auer/ dat he sede/ † Matt. 13. g Jck byn dat brodt/ dat vam hemmel gekamen ys/ vnd spreken: † Is desse nicht Jhesus Josephs Söne/ des Vader vnd Moder wy kennen: Wo secht he denn. Jck byn vam hemmel gekamen: Jhesus * Matt. 16. c antwerde/ vñ spr̃ack to en: Murret nicht vndereinander. * Dar kan nemandt tho my kamen/ ydt sy Johan. 6. g 2 Tessa. 3. a den/ dat en tehe de Vader/ de my gesent hefft. Vnd † Esaie. 54. c ick werde en wedder vpweckē am jüngesten dage. Jeremie. 31. f Dar steit geschreuen jn den Propheten. † Se werMatth. 11. c den alle van Gade gelert syn. Wolt nu höret vam Luce. 10. c Vader vnd leret ydt/ de kumpt tho my. * Nicht dat * Johan. 6. d yemant den Vader geseen hebbe/ ane de vam Vader ys/ de hefft den Vader geseen.

† Johan. 3. e Warlyken warlyken/ ick segge juw/ † wol an my

my gelöuet/ de hefft dat ewyge lëuent. Jck byn dat brodt des lëuendes. Juwe vëder hebben Manna gegeten jn der wöstenye/ vnd synt gestorben. Dyth ys dat brodt/ dat vam hemmel kumpt/ vp dat/ wol dar vann ett/ nicht sterue. Jck byn dath lëuendige brodt/ vam hemmel gekamen. Wol van dessem brode ethen wert/ de wert lëuen jn ewicheyt. Vnd dath brodt/ dath ick gëuen werde/ ys myn fleesch/ * welcker ick geuen werde/ vor dat lëuent der werlt. * Luce. 22. b

Do kyueden de Jöden vndereinander vnd spreken: † Wo kan vns desse/ syn flesch tho ethende geuen: Jhesus sprack tho en: Warlyken (3) warly- † Johan. 3. a vnd 4. b ken ick segge juw/ werde gy nicht ethen dat fleesch des minschen Söns/ vnd drincken syn blodt/ so hebbe gy neen lëuent jn juw. * Wol myn flesch ett * Johan. 3. c vnd 4. b vnd drincket myn blodt/ de hefft dat ewige lëuent/ vnd ick werde ehn am jüngesten dage wedder vpwecken. Wente myn flesch ys de rechte spyse/ vnd myn blodt ys de rechte dranck. † Wol myn fleesch † Johan. 4. b ett/ vnd drincket myn blodt/ de blifft jnn my/ vnd ick jn em. Gelick alse my gesent hefft de lëuendige Vader/ vnd ick lëue vmme des Vaders willen/ Also wol my ytt/ de sülue wert ock lëuen vmme mynent willen. Dyth ys dat brodt/ dat vam hemmel gekamen ys. Nicht alse juwe vëder hebben Manna gegeten/ vnd synt gestorben. Wol dyt brodt ett/ de wert lëuen jn ewicheyt.

Solckes sede he jn der schole/ do he lerde tho Capernaum. Vele nu syner jüngere/ de dat höreden/ spreken: Dat ys eine harde rede/ wol kan se hören:

ren: Do Jhesus auerſt by ſick ſůlueſt merckede/dat
ſyne jůngere dar auer murden / ſprack he tho en:
*Matt.26.f Acto.1. b. Ergert juw dat: (4) *Wor wen gy deñ ſeen wer
den des minſchen Sône vpuaren darhen / dar he
thouôrn was: De geyſt yſſet/de dar lêuendich ma
ket/dat fleſch ys nên nůtte. De wort de ick rêde/ de
ſynt geiſt vñ ſynt dat lêuent. Auerſt dar ſynt etlyke
manck jw/de lôuê nicht. Wente Jeſus wuſte van
anbeginne wol/welckere nicht gelôuende werê/vñ
† Joan. 6. e. wol en vorradê wôrde. Vñ he ſprack: Darumme
hebbe ick juw geſecht: †Nemant kan tho my kam
en / ydt ſy em den van mynem Vader gegeuen.

Van do an gingen ſyner jůngere vêl tho růg
*Math.16.c ge/vñ wanderden vordan nicht mêr mit em. *Do
ſprack Jheſus tho den twôluê: Wille gy ock wech
ghan: Do antwerde ehm Simon Petrus: Here/
wor ſchôle wy hen ghan: du heffſt wôrde des ewy
gen lêuendes / vnd wy hebben gelôuet vnd erkent
dat du biſt Chriſtus de Sône des lêuendigen Ga
des. Jheſus antwerde ehm: Hebbe ick nicht juw
† Joan.13. b. twôlue erwelet / † vnd juwer ein ys ein dûuel: He
* Joan.13.a. rêdede auerſt van Juda Simon Iſcharioth / *de
vnd 18. a. ſůlue vorreth en darna / vnd was der twôluen ein.

¶ Scholia deſſes Capittels

(1 Wercket) Dat ys / ghat mit ſolcker ſpiſe vmme.

(2 vorſegelt) Dat ys / mith dem hilligen geiſte begauet vnd beredet / dat he allene vor allen / thom meiſter vnd hel per vôrgeſtelt vnd gegeuen ys / alſe na deme ſyck alle dinck richten vnd holden ſchôlen.

(3) Dyt Capittel redet nicht vam Sacramente des bro des vnd wyns/ ſunder vam geiſtlyken ethende/dat ys/ gelô uen/

uen/ dat Chriſtus Godt vnd mynſche/ſyn blodt vor vns vor gaten hefft.

(4 Wor) Ergert juw/dat ick ytzundes rêde vp erden/ wat wylt denne don/wenn ick vam hemmel regeren werde/ vnd de wordt vullenbringen/vnd daryn grypen vnd dartho don werde.

Dat Sôuende Cap.

¶ Summarium.

Vam Loffhůtten Feſte/vp welcker/Chriſtus ſyne Jůn ger tho Jeruſalem ſchicket / namals darſůlueſt ym Tempel ock erſchynet/vñ vorantwerdet ſyck/des auergetreden Sab bats halven. Straffet vnd vnderwyſet de Jôden/derhal uen heren en de Phariſeer fangen. Auerſt Chriſtus leret ge weldich dat Euangelium/vñ Nicodemus vorantwerdet en.

A Darna toch Jheſus vmmehêr jn Galilea / wente he wolde jnn Judea nicht vmmehêr theen/ darumme / dat em de Jôden nha dem lêuende ſtelden.
Der Jôden Feſt auerſt † der Loffhůtten was har † Leui. 23. f.
de by. Do ſpreken ſyne brôder tho em: Make dy vp van hyr/ vnd gha jn Judean/vp dat dyne jůn gere ock ſeen /de wercke/ de du deyſt. Wol fryg vp dem plane ſyn wyl / de handelt nicht hemelykes. Deyſtu ſolckes/ſo apenbare dy vor der werlt. Wen te ock ſyne brôder gelôueden nicht an en.

Jheſus ſpreckt tho ehn: Myne tydt ys noch * Joan.15.b.
nicht gekamen/ auerſt juwe tydt ys allewege. *De † Sapi. 2. c
werlt kan juw nicht haten / † auerſt my hatet ſe/ wente ick geue tůcheniſſe van er / dath êre wercke bôſe ſynt. Ghat gy henup vp dyt Feſt/ick wyl noch

nicht

nicht henup gan vp dit feſt/wēre myne tyd ys noch nicht vorvůlliet. Do he auerſt dath tho en geſecht hadde/bleff he jn Galilea. Alſe auerſt ſyne bröder weren henup gegan/do gínck he ock henup to dem Feſte/nicht apenbar/ſunder gerade hemelykē. Do
* Joan. 11. f ſöchten en de Jöden am Feſte/vnd ſpreken: * Wor
† Math. 21. c ys de? Vnd dar was ein grot murmulent van em
Jo. 6. b. 7. d. manck dem volcke. Etlyke ſpreken: † He ys främ. De andern auerſt ſeden: Neen/ſunder he vorföret
* Joan. 12. f dath volck. * Nemandt auerſt redede fryg van em/ vmme des forchten wyllen vor den Jöden.

Auerſt midden ym Feſte/ gínck Jheſus hen- B vp jn den Tempel vnd lerede/vnd de Jöden vor- wunderden ſyck/vnnd ſpreken: Wo kan deſſe de Schrifft/ſo he ſe doch nicht geleret hefft? Jheſus
† Joan 3. e. 8. c antwerde en/vñ ſprack: † Myne lere ys nicht myn/ ſunder des/de my geſent hefft. So yemandt wyl des wyllen don/de wert eruaren/yfft deſſe lere van Gade ſy/edder yfft ick van my ſůlueſt rede. Wol van ſyck ſůlueſt redet/de ſocht ſyne egen eere/ Wol auerſt ſocht de eere des/de en geſent hefft/de ys warhafftich/vñ nene vnrechtuerdicheyt ys an em.

* Exod. 20. c * Hefft juw Moſes nicht dat Geſette gege-
Leuit. 24. d. uen/vnd nemandt van juw holdt dath Geſette?
† Math. 12. a † Worumme ſöke gy my tho dödende? Dat volck
Marci. 3. a antwerde vnd ſprack: Du hefſt den Düuel/wol
Joan. 10. d. ſocht dy tho dödende? Jheſus antwerde/vnnd
* Joan. 5. a ſprack: * Ein enich werck hebbe ick gedan/vnd idt vorwundert juw alle. Moſes hefft juw darumme gegeuen de beſnydinge/nicht dath ſe van Moſe kumpt

kumpt/ſunder van den † Vädern/noch beſnyde † Gene. 17. b
gy den mynſchen (1) am Sabbath. So ein myn- ſche de beſnydinge annympt am Sabbath/vp dat dath Geſette Moſi nicht gebraken werde/töme gy denn auer my/dath ick den gantzen munſchen hebbe am Sabbath geſunt gemaket? * Richtet * Deute. 1. b nicht na dem anſeende/ſunder richtet ein recht ge- richte.

C Do ſpreken etlyke van Jeruſalem: Js dat ni- cht de/den ſe ſöchten tho dödende? Vnd ſů/he re- det fryg/vnd ſe ſeggen em nichtes. Weten vnſe A- uerſten nu gewyß/dath he gewyſlick Chriſtus ſy? † Doch wy weten/wor deſſe her ys. Wenn auerſt † Math. 13 g Chriſtus kamē wert/ſo wert nemandt weten/wor Marci 6. a he her ys. Luce. 4. c

Do ſchryede Jheſus jm Tempel/lerede vnd ſprack: Ja gy kennen my/vnd weten wor ick her byn. * Vnd van my ſůlueſt byn ick nicht gekamen * Joan. 8. b. ſunder dar ys ein warhafftich/de my geſent hefft/ den gy nicht kennen. Jck kenne en auerſt/wente ick byn van em/vnd he hefft my geſent. † Do ſöchten † Luce. 19. d. ſe en tho grypende/auerſt nemandt lēde de handt 20. b. 22. a. an en/wente ſyne ſtunde was noch nicht gekamē. Joan. 8. b. Auerſt vele vam volcke gelöueden an en/vnd ſpre- ken: Wen Chriſtus kamen wert/wert he ock mehr teken don/denn deſſe deyt?

D Vnd ydt quam vor de Phariſeyen/dat dath * 1. Reg. 19. d volck ſolckes van em murmelde. * Do ſenden de Math. 22. b. Phariſeyen vnd Hogenprieſter knechte vth/dath ſe Marci. 12. b. Luce. 20. c en grepen. Do ſprack Jheſus tho en: † Jck byn † Joan. 16. b noch

noch eyne klene tydt by juw/vñ denne gha ick hen
* Jere. 29. c. tho deme/ de my gesent hefft. *Gy werden my sõ
Joã. 8. b. 13. d ken vñ nicht vinden/vnd dar ick bin/dar könne gy
nicht hen kamẽ. Do sprekẽ de Jödẽ vnderandern:
Wor wyl desse hen ghan/ dat wy en nicht vynden
schölen: Wyl he manck de Grecken ghan / de hyr
vnd dar vorstrouwet lyggen/vnd de Grecken leren:
Wat ys dat vor eyne rede / dat he secht: Gy wer-
den my söken vnd nicht vynden/vnd wor ick byn/
dar könne gy nicht hen kamen:

Auerst am lesten dage des Festes/ de am her-
lykesten was/ trath Jhesus vp/ schryede vñ sprack:
† Jsa. 55. a. † Weme dörstet/ de kame tho my/vñ drincke. Wol
an my gelöuet/ alse de Schrifft secht / van des ly-
* Jsa. 12. a ue/ werden flete des lëuendygen * waters fleten.
Joel. 2. f Dath sede he auerst van dem † Geyste / welckeren
Joã. 3. a. 4. b entfangen scholden / de an en gelöueden. Wente
† Acto. 2. a de Hillyge Geyst was dar noch nicht/ wente Jhe-
sus was noch nicht vorklaret. Vele nu vam volcke/
* Mat. 21. b e de desse rede hörden/ spreken: * Desse ys ein recht
Luce. 7. b Prophete. De andern spreken: † He ys Christus.
Joan 9. b Etlyke auerst spreken: † Schal Christus vth Gali-
10. b 12. b. lea kamen: Spreckt de Schrifft nicht / dath Chri-
† Math. 16. c stus van dem sade Dauid vnd vth dem Bleke
Joan. 6. g. Bethlehem / dar Dauid was/ schöle kamen: Al-
* Joan. 1. e so wart eyne twedracht manck dem volcke auer en.
† Psal. 131. b † Etlyke auerst wolden en grypen/auerst nemandt
* Miche. 5. a lede de handt an en.
Math. 2. a.
† Joan 8. b. † De knechte quemẽ tho den Hogen prestern E
vnd Phariseyen / vnd spreken tho en: Worumme
hebbe

hebbe gy en nicht gebracht: De knechte antwer-
den. Dar hefft nũwerle nen mynsche so geredet/
alse desse mynsche. Do antwerden en de Pharise-
yen: Synt gy ock vorvört: † Gelöuet dar ock wor † Joan. 12. f
ein Auerste edder Phariseye an en: sunder dath 1. Corint. 1. d.
volck /dat vam Gesette nichtes weth/ ys vorflöket.
* Nicodemus spreckt tho en / de by nacht tho em * Joan. 3. a
quam/ de ein van en was. † Richtet vnse Gesette vnd 19. d
ock einen minschen/ehr men en vorhört vnd erken- † Exodi. 23. a
ne/ wat he deyt: Se antwerden / vnd spreken tho Leui. 19. d.
em: Bistu ock eyn Galileyer: * Vorvorsche vnd * Joan. 1. e
sũ tho / vth Galilea steit nen Prophete vp. Vnd
ein yder ginck also tho hus.

¶ Scholia desses Capittels.

Den Sabbath holden/ ys Moses Gesette. Besnyden
ys der Vëder Gesette/de synt yo weddereinander/ wenn syck
yemandt vp den Sabbath besnyden leth/ vnd ein moth dem
andern wyken / Darumme streit des Gesettes vorvüllinge
nicht vp den bockstaven/sunder ym Geyste.

Dat Achte Cap.

¶ Summarium.

Van der Frouwen/de ym Ebröke wart befunden.
Eyn lange rede Christi mit den Jöden/ynholdende de Sum
ma der salicheyt / vnd dat he vth Godt / se vth dem Sũel
synt. Worvth se tornich werden/vnd wyllen en stenygen.

A Jhesus auerst ghinck † an den Oli- † Math. 21. b
eberch / vnd fro morgens quam he wed- Mar. 11. b
der jnn den Tempel / vnd all dath volck

quam tho em. Vnd he settede syck / vnd lerede se.

Auerst de Schrifftgelerden vnd Phariseyen brochten eyne Frouwe tho em / jn der Ebrekerye begrepen / vnd setteden se dar apenbar hen / vnd spreken tho em: Meister / desse Frouwe ys begrepen / vp frysscher dädt jnn der Ebrekerye. Moses
† Leui. 20. b auerst hefft vns ym Gesette gebaden / † solcke tho stenende. Wat sechstu? Dat seden se auerst en tho vorsökende / vp dat se eyne sake tho em hedden. Auerst Jhesus buckede syck nedder / vnd schreff mith dem vynger vp de erde. Alse se nhu nicht affleten en tho fragende / richtede he syck vp / vnd spreck tho en: Wol manck juw ane sünde ys / de werpe den ersten stein vp se. Vnd buckede syck wedder nedder vnd schreff vp de erde. Do se auerst dath hörden / ghyngen se henuth / ein na dem andern / van den Oldesten an / vnd lethen Jhesum allene / vnd de Frouwe darsüluest stan. Jhesus auerst richtede syck vp / vnd do he nemande sach / denn allene de Frouwe / spreck he tho er: Frouwe / wor synt se / dyne Vorklagers? hefft dy yemandt vordömet? Se spreck auerst: Nere / nemandt. Jhesus auerst spreck: So vordöme ick dy ock nicht. Gha hen /
* Joan. 5. b. * vnd sündyge vordan nicht mehr.

Do redede Jhesus auermals tho en / vnd
† Joan. 1. a 9. a. 12. c. spreck: Jck byn dath † Licht der werlt. Wol my nauolget / de wert nicht wandern jn der düsternisse / sunder wert dat Licht des lëuendes hebben. Do spreken de Phariseyen tho em: Du gyffst tüchenisse van dy süluest / dyne tüchenisse ys nicht waer.

Jhesus

Jhesus antwerde / vnd spreck tho en: † So ick van my süluest tüchenisse geuen wörde / so ys myne tüchenisse war: * wente ick weth / wor ick her gekamen byn / vnd wor ick hen gha. † Auerst gy weten nicht / wor ick her kame / vnd wor ick hen gha. Gy richten na dem flesche / ick richte nemande. So ick auerst richte / so ys myn gerichte recht / wente ick byn nicht allene / sunder Jck vnd de Vader de my gesendt hefft. Ock steit jn juwem Gesette geschreuen / * dat twyer mynschen tüchenisse war sy. Jck bynt / de ick van my süluest tüchenisse geue / † vñ de Vader de my gesendt hefft / gyfft ock tüchenisse van my. Do spreken se tho em: Wor ys dyn Vader? Jhesus antwerde: * Gy kennē noch my / noch mynen Vader. Wenn gy my kenden / so kende gy ock mynen Vader. Desse wordt redede Jhesus by der Gades kysten / do he lerede ym Tempel. † Vñ nemandt grēp en / wente syne stunde was noch nicht gekamen.

† Joan. 5. c
* Joan. 7. c.
† Joan. 14. a
* Deute. 7. a 19. c.
† Math. 3. b. vnd 17. a.
Joan. 5. d.
* Math. 11. c. Luce. 10. c
† Joan. 7. c

* Do spreck Jhesus auermals tho en: Jck gha enwech / vnd gy werden my sökē / vnd jnn juwer sünde steruen. Wor ick hen gha / dar könne gy nicht hen kamen. Do spreken de Jöden: Wyl he syck denn süluest döden / dat he secht: Wor ick hen gha / dar könne gy nicht hen kamen? Vnd he spreck tho en: Gy synt van vnder her / ick byn van bauen heraff. Gy synth van desser werlt / ick byn nicht van desser werlt. So hebbe ick juw gesecht / dat gy steruen werden / jn juwen sünden. † Wente so gy nicht gelöuen / dat ick ydt sy / so werde gy steruen jn juwen sünden.

* Joan. 7. d vnd 13. d.
† Marc. 16. b Joan. 3. c. 6. f Joan. 5. c.

Do spreken se tho em: Wol bystu denn? Vñ Jhesus sprack tho en: (1) Erstlyken de/ de ick mit juw rede. Jck hebbe vele van juw tho redende vñ tho richtende. Auerst de my gesendt hefft/ ys warhafftich/ † vnd wat ick van em gehört hebbe/ dat rede ick vor der werlt. Se vorstünden auerst nicht/ dat he en van dem Vader sede.

† Joan. 15. b

* Num. 21. b Joan. 3. b. vnd 12. d † Joan. 15. d. * Joan. 3. c. 7. b. 12. f.

Do sprack Jhesus tho en: Wen gy des mynschen Söne * vorhögen werden/ † denne werde gy erkennen/ dat ick ydt sy/ vñ nichtes van my sülvest do/ * sunder alse my myn Vader geleret hefft so rede ick. Vnd de my gesent hefft/ ys mit my. De Vader leth my nicht allene/ wente ick do alle tydt wat em behaget. Do he solckes rededе/ † gelöuеden vele an en.

† Joan. 7. c.

Do sprack nu Jhesus tho den Jöden/ de an en gelöueden: So gy blyuen werden an myner rede/ so synt gy myne rechte Jüngere/ vnd werden de Warheyt erkennen/ vnd de Warheyt wert juw

* Rom. 6. b. vnd 8. a. Gala. 4. a.

* frygh maken. Do antwerden se em: Wy synt Abrahams sädt/ vnd synt nümerle jemandes knechte gewesen/ wo sechstu denn/ gy schölen frygh werden?

Jhesus antwerde en/ vnd sprack: Warlyken warlyken ick segge jw: † Wol sünde deyt/ de ys der sünde knecht/ de knecht auerst blifft nicht ewichlick ym huse/ de Söne blifft ewichlick. So juw nu de Söne frygh maket/ so synt gy recht fryg. Jck weet ydt wol/ dat gy Abrahams sädt synt/ auerst gy söken my tho dödende. Wente myne rede vanget nicht

† Roma. 6. b 2. Petri. 2. d.

nicht manck juw. Jck rede wat ick vann mynem Vader geseen hebbe/ so do gy/ wat gy van juwem vader geseen hebben.

D

Se antwerden/ vnd spreken tho em: Abraham ys vnse vader. Jhesus spreckt tho en: Wenn gy Abrahams Kynder weren/ so dede gy Abrahams wercke. Auerst nu söke gy my tho dödende/ solck eynen mynschen/ de ick juw de Warheyt gesecht hebbe. † de ick van Gade gehört hebbe/ dat hefft Abraham nicht gedan. Gy don juwes vaders wercke. Do spreken se: Wy synt nicht vnechte gebarn/ wy hebben eynen Vader Godt. Jhesus sprack tho en: Were Godt juwe vader/ so gelöuede gy my. Wente ick byn vthgeghan/ vnd kame van Gade. Wente ick byn nicht van my sülvest gekamen/ sunder he hefft my gesendt. Worumme kenne gy denn myne sprake nicht? Wente gy können yo myne wordt nicht hören.

† Joan. 3. c. vnd 7. b

Gy synt van dem vader dem Düuel/ vnnd na juwes vaders luste/ wylle gy don. * De sülue ys ein mörder van aubeginne/ vñ ys nicht bestande bleuen jn der Warheyt/ wente de Warheyt ys nicht jn em. Wenn he de lögen redet/ so redet he van dem synen: wente he ys ein lögener/ vnd ein vader dersüluen. Jck auerst/ dewyle dat ick de warheyt segge/ so gelöue gy my nicht.

* Gene. 3. a 1. Joan. 3. b

Wol ys dar manck juw/ de my kan eyner sünde straffen? So ick juw auerst de warheyt segge: worumme gelöue gy my denn nicht? † Wol van Gade ys/ de höret Gades wordt. Darumme hö-

Euangeli. am 5. Sondage jnn der Vasten. † Joan. 10. a. 1. Joan. 4. a.

re gy nicht/ wente gy synth nicht van Gade.

Do antwerden de Jöden/vñ spreken tho em: E
† Joan. 4. a Segge wy nicht recht / dath du ein † Samaritер
byst: * vnd hefst den dûuel: Jhesus antwerde:
* Joan. 10. b Jck hebbe nenen dûuel/sunder ick eere mynen Vader/vnd gy vneeren my. Jck söke nicht myne eere: Dar ys auerst ein/ de se socht vnd richtet.

† Joan. 5. c † Warlyken warlyken segge ick juw: So yemandt myn wordt wert holden/ de wert den dodt nicht seen ewichlick. Do spreken de Jöden tho em:
* Math. 9. d vnd 12. c. Marci. 3. b. Joan. 7. b * Nu erkenne wy/dath du den dûuel hefst. Abraham ys gestoruen vnd de Propheten/vñ du sechst: So yemandt (2) myn wordt höldt / de wert den dodt nicht smecken ewichlick. Bystu mehr denn vnse Vader Abraham: de gestoruen ys / vnnd de Propheten synt gestoruen / wath makestu van dy sûluest?

* Joan. 5. c Jhesus antwerde: So * ick my sûluest eere / so ys myne eere nichtes. Dar ys auerst myn Vadere de my eeret / den gy seggen/he sy juwe Godt/ vnd kennen en nicht. Auerst ick kenne en. Vnd so ick wörde seggen / ick kenne en nicht / so wörde ick ein lögener / gelick alse gy synt. Auerst ick kenne en/ vnd holde syn wordt.

Abraham juwe Vader wart fro/ dat he (3) mynen dach seen scholde: † Vnd he sach en / vnd
† Gene. 17. vnd 22. a Hebre. 11. c fröwde syck. Do spreken de Jöden tho em: Du byst noch nene vöfftich yar oldt/ vnd hefst Abraham geseen: Jhesus sprack tho en: Warlyken warlyken ick segge juw/ehr deñ Abraham wart/
* Exod. 3. c * byn ick. † Do

ick. † Do nemen se steine vp / dath se vp en wör- † Joan. 10. c:
pen. * Auerst Jhesus vorbergede syck/vnd ghinck * Luce. 4. d.
thom Tempel henuth. ⊕

Scholia desses Capittels.

(1 Erstlyken) Sath ys / ick byn juwe Prediger: Wenn gy dat thom ersten gelöuen/so werde gy wol eruaren / wol ick sy/ vnd sûs nicht.

(2 Myn wordt) Dat ys van dem worde des gelouens edder Euangelij gesecht.

(3 Mynen dach) Alle hillygen van dem anbeginne der werlt her / hebben den sûluen gelouen an Christum gehat/ den wy hebben/ vnd synt rechte Christen.

Dat Negende Cap.

Summarium/

Jhesus maket eynen blyndtgebaren seende am Sabbath. Wor dorch de Jöden mehr vorerret vnnd vorblendet werden. De blyndtgebaren werth vor de Phariseer gebracht / vnd van densûluigen vorachtet / vnnd vth erer vorsamlunge gewорpen. Auerst Christus erschynt em / vnd gyfft syck em tho erkennen.

A Vnd Jhesus ghinck vor auer / vñ sach eynen/de dar blyndt gebaren was. Vnd syne Jüngere frageden en / vnnd spreken: Meister / wol hefft gesündyget: desse edder syne öldern/ dat he blyndt gebarn dyget / noch syne öldern / † sunder dath de wercke † Joan. 11. a. Gades apenbar wörden an em. * Jck moth wer- * Joan. 5. b cken de wercke / des/ de my gesendt hefft / so lange

alse ydt dach ys. De nacht kumpt/ wenn nemant
wercken kan. Dewyle dath ick byn jnn der werlt/
† Joan. 1. a. byn ick dat † Licht der werlt.
vnd 8. b. 12. e

Do he solckes gesecht hadde/ spyede he vpp
de erde/ vnd makede eynen slyck vth der spyen/vnd
* Isa. 8. b smerde den slyck vp des blynden oge/ vnnd spr̃ack
tho em: Gha hen tho dem Dyke * Siloha/ (dat
ys vordůdeschet/ Gesendt) vnd wassche dy. Do
ghinck he hen/ vnd wusch syck/ vnd quam seende.
De nabers vnd de en thoům gesehen hadden /dat
he ein bedeler was/ spr̃eken: Is desse nicht/de dar
Etlyke texte satt vnd bedelde? Etlyke spr̃eken: He ysset. Etlyke
hebben hyr al auerst: He ys em gelyck. He sůluest auerst spr̃ack:
so/ dath he Ick bynt. Do spr̃eken se tho em: Wo synth dyne
blindt was. ogen vpgedan? He antwerde/vñ spr̃ack: De min-
sche/de Jhesus hett/makede eynen slyck/ vnd smer-
de myne ogen/vnd spr̃ack: Gha hen tho dem Dy-
ke Siloha/ vnd wassche dy. Jck ghinck hen vnnd
wusch my/ vnd wart sehende. Do spr̃eken se tho
em: Wor ys desůlue: He spr̃ack: Jck wetes nicht.

Do vőrden se en/de thoům blindt was/tho
† Math. 12. a den Phariseyen. † Idt was auerst Sabbath/ do
Marci. 2. c. Jhesus den slyck makede/ vnd syne ogen ãpende.
Luce. 6. a Do frageden se en auermals/ ock de Phariseyen/
Joã. 5. a. 7. b wo he were sehende worden. He spr̃ack auerst tho
en: Slyck lede he my vp de ogen/ vnnd ick wusch
my/ vnd byn nhu sehende. Do spr̃eken erlyke der
Phariseyen: De mynsche ys nicht van Gade/de
* Math. 12. b wyle dat he den Sabbath nicht hőldt. * De an-
Joan. 7. d. vñ 10. b. 12. b. dern auerst spr̃eken: Wo kan ein sůndich mynsche

solcke

solcke teken don? Vnd dar wart eyne twedracht
manck en. Se spr̃eken wedder tho dem blynden:
Wat sechstu van em/ dat he dyne ogen hefft vpge-
dan? He spr̃ack auerst: † He ys ein Prophete. † Joan. 7. d

De Jőden gelőueden nicht van em/ dath he
blyndt gewest/ vnd seende geworden were/ beth
dat se repen den őldern des/ de sehende gewor-den
was/ frageden se/ vnd spr̃eken: Is dat juwe sőne/
den gy seggen/ he sy blyndt gebaren? Wo ys he
denn nu seende: Syne őldern antwerden en/vnd
spr̃eken: Wy weten/ dat desse vnse sőne ys/ vnnd
dat he blyndt gebarn ys. Wo he auerst nu seende
ys/ wete wy nicht/ edder wol em syne oghen hefft
vpgedan/ wete wy ock nicht. He ys oldt genoch/
C fraget en/ latet en sůluest vor syck reden. Solckes
seden syne őldern/ wente se forchteden syck vor den
Jőden. * Wente de Jőden hadden syck rede vor- * Joan. 11. f
eniget/so en yemant vor Christon bekende/dat de- vnd 12. f
sůlue scholde jn den Ban gedan werdẽ. Darumẽ
spr̃eken syne őldern: He ys oldt genoch/frager en.

Do repen se thom andern mal dem mynsch-
en/ de blyndt gewest was/ vnnd spr̃eken tho em:
† Gyff Gade de eere/ wy weten/dat desse mynsche † Josua. 7. c
ein sůnder ys. He antwerde/vnd spr̃ack: Is he ein Acto. 12. d
sůnder/dat weth ick nicht. Einerley weth ick wol/
dat ick blyndt was/ vnd byn nu seende. Do spr̃e-
ken se wedder tho em: Wath dede he dy? wo dede
he dyne ogen vp? He antwerde en: Jck hebbet juw
ytzundes gesecht/ hebbe gy ydt nicht gehőrt? wat
wylle gy ydt noch ein mal hőren? wylle gy ock sy-

ne Jüngere werden: Do flökeden se em/ vnd spreken: Dü byst syn Jünger/ auerst wy synt Moses jüngere. Wy weten/ dat Godt mit Mose geredet hefft/ auerst dessen wete wy nicht/ wor he her ys.

De mynsche antwerde/ vnnd sprack tho en: D Dat ys ein wunderlick dynck/ dat gy nicht weten/ wor he her sy/ vnd he hefft myne ogen vpgedan. Wy weten auerst/ dat Godt de sünders nicht höret/ sunder so yemandt Godtforchtich ys/ vñ deyt synen wyllen/ den höret he. Van der werlt an ys ydt nicht gehört/ dat yemandt einem gebarn blinden/ de oghen vpgedan hebbe. Were desse nicht van Gade/ he könde nichres don. Se antwerden/ vnd spreken tho em: Du byst gantz jn sünden gebarn/ vnd leresst vns? Vnd störten en henuth.

Jdt quam vor Jhesum/ dat se en vthgestört hadden. Vnd do he en vandt/ sprack he tho em: Gelöuestu an den Söne Gades? He antwerde/ vnd sprack: Here/ welcker ysset? vp dath ick an en
† Math. 16. f gelöue. Jhesus sprack tho em. † Du hefft en ge-
Marc. 14. g. seen/ vñ de mit dy redet/ de ysset. He sprack auerst:
Joan. 4 d. Here/ ick gelöue. Vnd bödede en an. Vnnd Jhesus sprack: Jck byn thom gerichte vpp desse werlt gekamen/ vp dat/ de dar nicht seen/ seende werdē/ de dar seen/ blyndt werden. Vnd solckes hörden etlyke der Phariseyen/ de by em weren/ vnd spreken tho em: Synt wy denn ock blyndt? Jhesus sprack
* Joan. 15. c tho en: * Were gy blyndt/ so hedde gy nēne sünde. Nu gy auerst spreken/ wy synt seende/ so blyfft juwe sünde.

Dat

Dat Teinde Capittel.

¶ Summarium.

Christus leret dat he ein recht truwe Heerde sy/ mith antögunge der warhafftigen vnd valschen Heerden. Jnn dem volcke wert ein twedracht Christus halven. Christus vnderwyset de Phariseer/ derhalven wyllen se en stenygen vnd vangen. ꝛc.

A Warlyken warlyken ick segge juw: Wol nicht thor dör jngeyt jn den schāpstal/ sunder sticht dar anders wor hen yn/ de ys ein döff vnd mörder. De auerst thor dör yngheyt/ de ys ein Herde der schape/ dem süluen deit de dörwechter vp/ † vnnd de schape hören synen stemmen/ * vnd he ropt synen schapen by namen vnd vöret se vth. Vnd wenn he syne schape hefft vthgelaten/ gheit he vor en hen/ vnd de schape volgen em na/ wente se kennen synen stemmen. Eynem frömden auerst volgen se nicht na/ sunder fleygen van em/ wente se kennen der frömden stemmē nicht. Dessen spröke sede Jhesus tho en. Se vorstünden auerst nicht/ wat ydt was/ dath he tho en sede. ⊕

Euangeli. des dingstages ym Pingsten.

† Joan. 8. d

* Prouer. 27. c.

Do sprack Jhesus wedder tho en: Warlyken warlyken ick segge jw: † Jck byn de dör to den schapen. Alle de vor my gekamen synt/ dath synt deue vnd mörders geweſt. Auerst de Schape hebben se nicht angehört. Jck byn de dör/ so yemandt dorch my jngheyt/ de wert salich werden/ vnd wert jnn vnd vthgan/ vnd weyde vynden. Ein deff kumpt

† Joan. 14. a

nicht/

nicht/ men dat he ſcele/ wörge/ vnd vmmebringe. Jck byn gekamen / dat ſe dat lëuent vnd vulle genöge hebben ſchölen.

Euangeli. am 2. Sondage na Paſchen.

† Jck byn ein gudt Hërde. * Ein gudt Hërde leth ſyn lëuent vor de ſchape. Ein mëdtlinck auerſt de nen hërde ys/ des de ſchape nicht egen ſynt ſüth den Wulff kamende / vnd vorleth de ſchape/ vnd flücht. Vnd de Wulff ergrippet vñ vorſtrouwet de ſchape. De mëdtlinck auerſt flücht / wente he ys ein mëdtlinck / vnnd achter der ſchape nicht. Jck byn ein gudt Hërde/ † vnd erkenne de mynen/ vnd byn bekant den mynen. * Gelick alſe my myn Vader kent/ vñ ick kenne den Vader: † Vnd ick late myn lëuent vor de ſchape. Vnd ick hebbe noch ander ſchape / de ſynt nicht vth deſſem ſtalle / vnd deſüluen moth ick eck herthо bringen/ vnd ſe werden mynen ſtemmen hören/ vnd wert ein hërde vñ ein ſchäpſtal werden. ⊕

† Ezech. 34. d
Miche. 5. a.
* 1. Joan. 3. c
† 2. Tim. 2. b.
* Math 11. e
Luce. 10. c
† Mar. 10. e.

Daruñe leuet my myn Vader/ dath ick myn lëuent vorlathe / vp dath ick ydt wedder neme. Jemandt nympt ydt van my / ſunder ick vorlate ydt van my ſüluеſt. Jck hebbes macht thо vorlatende/ vnd hebbes macht wedder thо nemende. Sodan gebodt hebbe ick entfangen vann mynem Vader. Do warth dar auermals eyne twedracht manck den Jöden/ auer deſſen wörden. * Vele van en ſeden: He hefft den Düuel/ vnnd ys vnſynnich/ wat höre gy en an? † De andern ſeden: Dat ſynt nene wordt eynes beſeten. Kan de Düuel eck der blynden ogen vpdon?

* Math. 9. d
Mar. 3. c.
† Joan. 7. d
vnd 8. e. 9. b

Dar

† Dar warth auerſt eyne Kerckwydinge thо Jeruſalem/ vnd ydt was wynter: Vnd Jheſus wanderde jm Tempel jn dem * Höfhuſe Salomonis. Do vmmeringeden en de Jöden/ vnd ſpreken thо em: Wo lange höldſtu vnſe ſeele vp? Byſtu Chriſt/ ſo ſegge ydt vns frygh heruth. Jheſus antwerde en: † Jck hebbet juw geſecht/ vnd gy gelöuen nicht. * De wercke de ick do jnn mynes Vaders namen/ de geuen tüchenиſſe van my. Auerſt gy gelöuen nicht / wente gy ſynt nicht myner ſchape/ alſe ick juw geſecht hebbe: Wente myne ſchape hören mynen ſtemmen / vnd ick kenne ſe / vnd ſe volgen my. Vnd ick geue en dat ewyge lëuent/ vnd ſe werden nümmermehr vmmekamen/ † vnd nemandt wert ſe my * vth myner handt ryten. De Vader/ de ſe my gegeuen hefft / ys gröter denn alle dinck/ vnnd nemandt kan ſe vth mynes Vaders handt riten. † Jck vnd de Vader ſynt ein.

* Do nemen de Jöden auermals ſteine vpp/ dat ſe en ſtënden. Jheſus antwerde en: Vele gude wercke hebbe ick juw bewyſet van mynem Vader/ vmme welcker wercke/ manck den ſüluen/ ſteine gy my? De Jöden antwerden em/ vnnd ſpreken: Vmme des guden werckes wyllen / ſteine wy dy nicht: ſunder vmme der laſteringe wyllen/ vñ dat du ein mynſche byſt / vnd makeſt dy ſülueſt thо eynem Gade. Jheſus antwerde en: Steit dar nicht geſchreuen jn juwem Geſette: † Jck hebbe geſecht Gy ſynt Göde: So ydt de Göde nömet/ thо welckeren dat wordt Gades geſchach/ vñ de Schrifft kan doch

† 2. Mach. 10
* 3. Reg. 6. a
† Joan. 1. e. 4. d. 9. d.
* Joan. 5. d.
† Joan. 6. e vñ 18. a.
* Deut. 33. a
† Joan. 14. a vnd 17. c
* Joan. 8. e.
† Pſal. 81.

kan doch nicht gebraken werden. Segge gy denn tho deme/ den de Vader gehillyget/ vñ jn de werlt gesendt hefft: Du lasterst Godt/ darumme dat ick segge: Ick byn Gades Sône: Do ick de wercke mynes Vaders nicht/ so gelôuet my nicht. Do ick se auerst/ so gelôuet doch den wercken/ wylle gy my nicht gelôuen/ vp dath gy erkennen vnd gelôuen/ dat de Vader jn my ys/ vnd ick jn em.

Se sôchten auermals en tho gripende/ auerst he entghinck en vth eren henden/ vnd tôch wedder hen vp yensydt des Jordans/ an den ordt/ dar Johannes vôrhen gedofft hadde/ vnd bleff dar. Vñ vele quemen tho em/ vnd spreken: Johannes dede nene teken/ auerst allent wath Johannes van dessem gesecht hefft/ dat ys war. Vnd vele gelôueden dar an en.

Dat Elffte Cap.

¶ Summarium.

Vam dode vnd wedderlêuendichmakunge Lazari. De Jôden besluten jn erem Rade/ Christum tho dôden. Auerst Jhesus entweeck van dar/ tho Ephrem. ꝛc.

DAr lach auerst ein kranck/ mith dem namen Lazarus vann Bethania/ jnn dem Blêke Marie vñ erer sûster Martha. † Maria auerst was de/ de den Heren gesaluet hadde mit Salue/ vnd syne vôte gedrôget mit erem hare/ der sûluen broder Lazarus lach kranck. Do senden syne Sûstere tho em/ vnd leten em seggen: Here/ sû/ den du leeff hefft/ de licht kranck. Do Jhesus dat hôrde/ spraek he: De kranckheyt ys nicht thom dode/ sunder thor ehere Gades/ † dath de Sône Gades dar dorch geeret werde. Jhesus auerst hadde Martham leeff/ vnd ere Sûster/ vnd Lazaron. Alse he nu hôrde/ dat he kranck was/ bleff he twe dage an dem orde dar he was.

† Luce. 7. c

† Joan. 9. a

Darna spreckt he tho synen Jüngern: Laret vns wedder jn Judean tehen. Syne Jüngere spreken tho em: Meister: * Am latesten wolden dy de Jôden stênen/ vñ du wult dar wedder hen theen? Jhesus antwerde: Synth nicht des dages twôlff stunde? Wol des dages wandert/ de stôt syck nicht wente he sûeth dat Licht desser werlt. Wol auerst des nachtes wandert/ de stôrth syck/ wente dar ys nen Licht jn em. Solckes sede he/ vñ darna spreckt he tho en: Lazarus vnse fründ slôpt/ auerst ick ghahen/ dat ick en vpwecke. Do spreken syne Jüngere: Here/ slôpt he/ so wert ydt beter mit em. Jhesus auerst sede van synem dode. Se meneden auerst he rededе vam lyflyken slape. Do sede ydt en Jhesus frygh heruth: Lazarus ys gestoruen/ vñ ick byn froumme juwent wyllê/ dat ick dar nicht geweset bin/ vp dat gy gelôuen. Auers laret vns tho em theen. Do spraek Thomas/ † de dar genômet ys Twesse/ tho den Jüngern: Laret vns mede theen/ dath wy mith em sterben.

* Joan. 7. c. vnd 8. c. 10. c

† Joan. 20. c

Do quam Jhesus/ vnd vandt en/ dat he rede veer dage jm Graue gelegen hadde. Bethania auerst

uerſt was harde by Jeruſalem/by vöfftein velt weges/vnd vele Jöden weren tho Martha vñ Maria gekamē/ſe tho tröſtende auer erem bröder. Alſe Martha nu hört/dat Jheſus kumpt/gheyt ſe em entyegen. Maria auerſt bleff ym huſe beſyttende.

† Joan.n.d Do ſprack Martha tho Jheſu: † Here/wereſtu hyr geweſt/myn bröder were nicht geſtoruē. Auerſt ick weth ydt ock noch/dat/wat du van Gade byddeſt/dat wert dy God geuen. Jheſus ſpreckt tho er: Dyn bröder ſchal wedder vpſtan. Martha ſpreckt tho em: Jck weth ydt wol/dath he wedder vpſtan wert/jnn der vpſtandinge am Jüngeſten dage. Jheſus ſprack tho er: Jck byn de vpſtandinge vnd * dat lēuent/* wol an my gelöuet/de wert lēuen/wenn he ock rede ſtörue. Vnd wol dar lēuet vnd gelöuet an my/de wert nümmermehr ſteruen Gelöueſtu dat: Se ſpreckt tho em: Here/ya/ick gelöue dath du byſt Chriſtus de Söne Gades/de jn de werlt gekamen ys.

* Joan.14.a
† Roma.1. b.
Joan.3.b.6.f

Vnd do ſe dath geſecht hadde/ghinck ſe hen/vnd reep erer ſüſter Maria hemelyken/vnd ſprack: De Meiſter ys dar/vnnd eſſchet dy. Deſülue/alſe ſe dat hörde/ſtundt ſe endygen vp/vnd quam tho em. Wente Jheſus was noch nicht jn dath Bleck gekamen/ſunder was noch an dem orde/dar em Martha was entyegen gekamen. De Jöden/de by er jm huſe weren/vnd tröſteden ſe/do ſe Mariam ſegen/dat ſe endygen vpſtundt/vnd henuth ghinck/volgeden ſe er na/vnd ſpreken: Se gheyt hen thom Graue/dat ſe darſülueſt wene.

Alſe nu

D Alſe nu Maria quam dar Jheſus was/vnd ſach en/vell ſe tho ſynen vöten/vnd ſprack tho em: † Here/wereſtu hyr geweſt/myn bröder were nicht geſtoruen. Alſe ſe Jheſus ſach wenende/vnnd de Jöden ock wenende/de mith er quemen/ergrymmede he jm Geyſte/vnd entſettede ſyck by ſyck ſülueſt/vñ ſprack: Wor hebbe gy en hen gelecht: Se ſpreken tho em: Here/kum vnd ſü tho. * Vnd Jheſu ghingen de oghen auer. Do ſpreken de Jöden: Seeth/wo lēff hefft he en gehat. Etlyke auerſt van en ſpreken: † Hefft he dem blinden de ogen vpgedan/konde he denn nicht beſchaffen/dat deſſe ock nicht ſtörue: Jheſus auerſt ergrymmede noch ein mall jnn ſyck ſülueſt/vnd quam thom graue. Idt was auerſt eyne klufft/vnd ein ſtēn darup gelecht.

† Joan. n.d
* Luce.19. d.
† Joan. 9.a.

Jheſus ſprack: Nemet den ſtein aff. Martha de ſüſter des vorſtoruen/ſpreckt tho em: Here he ſtincket rede/wente he hefft veer dage gelegen. Jheſus ſpreckt tho er: Hebbe ick dy nicht geſecht/ſo du gelöuen wördeſt/du ſcholdeſt de herlicheyt Gades E ſeen: Do nemen ſe den ſtein aff/dar de vorſtoruen lach. Jheſus auerſt höff ſyne ogen vp/vnd ſprack: Vader ick dancke dy/dath du my erhört hefft. Doch ick weet ydt/dat du my alle tydt höreſt/* sunder vmme des volckes wyllen/dath hyr vmmeher ſteit/ſegge ick ydt/dath ſe gelöuen/du hebbeſt my geſendt.

* Joan.12. d

Do he dat geſecht hadde/reep he mith luder ſtemme: Lazare kum heruth. † Vnd de vorſtoruen quam heruth/gebunden mit graflaken an hendē

† Joan. 5. c.

D vnd

vöten / vnd syn angesychte bewunden mit eynem
swethdoke / Jhesus spreckt tho en : Löset en vp / vñ
latet en ghan. † Vele nu der Jöden / de tho Mar-
† Joan. 7. c. tha gekamen weren / vnd segen / wat Jhesus dede /
gelöueden an en. Etlyke auerst van en gingen hen
tho den Phariseyen / vnd seden en / wat Jhesus ge-
dan hadde.

* Matt. 26. a * Do vorsammelden de Hogen prester vnnd
Mar. 14. a. Phariseyen † eynen Radt / vnd spreken : * Wat do
Luce. 22. a. wy : Desse mynsche deyt vele teken / lathe wy en so
† Psalm. 2. a. betemen / so werden se alle an en gelöuen / † so ka-
* Acto. 4. b. men denn de Römer / vnd nemen vns Landt vnd
† Danie. 9. d lüde. Ein auerst van en / Caiphas / de dessüluen
yars Hoge prester was / sprack tho en : Gy weten
* Joan. 18. b. nichtes / bedencken ock nichtes. * Jdt ys vns beter /
ein mynsche sterue vor dat volck / deñ dat dat gan-
tze volck vorderue. Solckes redede he auerst nicht
van syck süluest / sunder / dewyle dath he dessüluen
yars Hoge prester was / wyssagede he. Wente Jhe-
sus scholde steruen vor dat volck / vnd nicht vor dat
volck allene / sunder dath he de kynder Gades / de
† Math. 12. b vorstrouwet weren / thosammende bröchte. † Van
Marci. 3. a dem dage an radtslageden se / wo se en dödeden.
Joan. 10. d Jhesus auerst wanderde nicht mehr frygh
manck den Jöden / sunder ghinck van dar / jn eyne
yegent / harde by der wöstenye / jn eyne Stadt / ge-
nömet Ephrem / vnd hadde syn wesent darsüluest
mith synen Jüngern. De Paschen auerst der Jö-
den weren harde by / vnd dar ghingen vele henup
nha Jerusalem / vth der yegent vor den Paschen /
dat se

dat se syck reinygeden. Do stünden se / vnnd frage-
den na Jhesu / vnd rededen miteinander jm Tem-
pel : † Wat düncket juw / dath he nicht kumpt vpp † Joan. 7. a.
dat fest. * De Hogen prester auerst vñ Phariseyen
hadden ein gebodt laten vthgan / so yemandt wü- * Joan. 9. c
ste wor he were / dath he ydt en ansede / vp dath se
en grepen.

Dat Twölffte Cap.

¶ Summarium.

Jhesus kumpt tho Bethanien / wert van Maria gesal-
uet. Derhaluen murret Judas / auerst Christus entschül-
dyget se. De Hogen prester vnderstan syck Lazarum ock
tho döden. Christus ryth jn Jerusalem / vnnd wert eerlick
entfangen. Etlyke Greken qnemen tho Philippo / begeren-
de Christum tho seen. De Here deyth eyne schone predyge
(darunder eyn stemme vam hemmel gehört wert)
van dem Gödtlyken Lichte vnd worde. ꝛc.

A SOs † dage vor den Paschen / quam † Matt. 26. a
Jhesus tho Bethania / dar Lazarus was Marci. 14. a.
de vorstoruen / den Jhesus vpgewecket had Luce. 22. a.
de van den doden / darsüluest makeden se em eyne
Auentmaltydt / vnd Martha denede / Lazarus a-
uerst was der ein / de mith em thor tafeln seten.
† Do nam Maria ein pundt salue / van vnuorfel- * Luce. 7. d.
scheder köstlyker Narden / vnd saluede de vöte Jhe-
su / vnd drögede mit eren haren synen vöte. Dath
huß auerst / wart vull van dem röke der salue. Do
sprack syner Jüngern ein : Judas Simonis söne
Ischariothes / de en vorrědt : Worumme ys desse

salue nicht vorkofft / vor dre hundert (1) krossen / vñ den armen gegeuen: Dat sede he auerst / nicht dat he na den armen wat fragede / sunder he was
† Joan. 13. c. ein deeff / † vnd hadde den büdel / vñ droch wat gegeuen wart. Do sprack Jhesus: Lat se mit freden / solckes hefft se bewaret thom dage myner begreffnisse. Wente de armen hebbe gy alle tydt by juw / auerst my hebbe gy nicht alle tydt.

Do eruor vele volckes der Jöden / dat he dar-
A süluest was / vñ quemen / nicht vmme Jhesus wyl-
* Joan. 11. c. len allene / sunder ock dat se Lazarum segen / * den he van den doden erwecket hadde. Auerst de Hogen prester trachteden darna / dath se ock Lazarum dödeden / wente vmme synent wyllen ghingen vele Jöden hen / vnd gelöueden an Jhesum.

† Math. 21. a Marc. 11. a. Luce. 19. c † Des andern dages hörde vele volckes / dath vp dat Fest gekamen was / dat Jhesus kumpt na Jerusalem / vnd nemen palm twyge / vnd güngen henuth em entyegen / vnd schryeden: * Hosianna /
* Psal. 117. c. gelauet sy / de dar kumpt jnn dem namen des Heren / ein Köninck van Jsrael. Jhesus auerst krech eyne Eselinnen / vnd reeth daruppe. Alse denn geschreuen steit: † Forchte dy nicht du dochter Zion /
† Jsa. 62. c. Zacha. 9. b. sü / dyn Köninck kumpt rydende vp eynem Esels Valen. Solckes auerst vorstünden syne Jüngere thoüörn nicht / sunder do Jhesus vorklaret wart / do dachten se daran / dath solckes van em geschreuen was / vnd em solckes gedan hadden.

Dat volck auerst dat mit em was / do he Lazarum vth dem graue reep / vnd van den doden vp

weckede / römede de dädt / darumme gínck em ock dat volck entyegen / dat se hörden / he hedde sodan teken gedan. De Phariseyen auerst spreken vndereinander: † Gy seen / dath gy nichtes vthrichten / † Joan. 11. c
Seeth / de gantze werlt loppet em na.

C * Dar weren auerst etlyke Grecken manck den / * 3. Reg. 8. f.
de henup gekamen weren / dath se anbededen vpp Acto. 8. c.
dat Fest / de treden tho Philippo / † de van Beth- † Joan. 1. c.
saida vth Galilea was / beden en / vñ spreken: Here / wy wolden Jhesum gerne sehen. Philippus kumpt / vnd secht ydt Andreas / vnd Philippus vñ Andreas / sedent Jhesu vordan. Jhesus auerst antwerde en / vnd sprack: * De tydt ys gekamen / dath * Joan. 13. d.
des mynschen Söne vorklaret werde. vnd 17. a.

Warlyken warlyken ick segge juw: † Idt sy † Jsa. 53. c
denn / dat dat Weyten kome jn de erde valle / vnd 1. Corint. 15. d
sterue / so blyfft ydt allene. So ydt auerst steruet / so bringet ydt vele frucht. * Wol syn lëuent lëff hefft / * Matt. 10. c.
de wert ydt vorlesen / vnd wol syn lëuent vp desser Marc. 8. c.
werlt hatet / de wert ydt erholden thom ewygen lë- Luc. 9. c 17. d
uende. Wol my denen wyl / de volge my na / Vnd wor ick byn / dar schal myn dener ock syn: Vnd wol my denen wert / den wert myn Vader eeren.

D † Jtzundes ys myne seele bedröuet / vnd wath † Matt. 26. d
schal ick seggen: Vader help my vth desser stunde. Marc. 14. d.
Doch darumme byn ick jn desse stunde gekamen. Luce. 22. c.
Vader vorkare dynen namen. Do quam de stemme vam hemmel: Jck hebbe en vorklaret / vnd wyl en noch ein mal vorklaren. Do sprack dath volck / dat dar by stundt vnd thohörde: Idt donnerde.

De andern spreken: Ein Engel redede mith em.
† Joan.11.c. Jhesus antwerde vnd sprack: † Desse stemme ys
nicht vmme mynent wyllen gescheen/sunder vm-
me juwent wyllen.

Jtzundes gheyt dath gerichte auer de werlt.
Nu wert de Förste desser werlt vthgestött werden.
* Joan.3.b. vnd 8.c * Vnd ick/wenn ick † vorhöget werde van der er-
de/so wyl ick se alle tho my theen. Dath sede he a-
† Nume.21.b uerst/tho bedůdende/welckes dodes he steruen
wörde. Do antwerde em dath volck: Wy hebben
† Psal.109.a gehört jm † Gesette/dat Christus ewichlick blyue/
Jsa.9.b. vnd wo sechstu denn: Des mynschen Söne moth
Danie.7.c vorhöget werden? Wol ys desse mynschen Söne?
Miche.5.a. Do sprack Jhesus tho en: * Dat Licht ys noch ey-
* Ephes.5.a. ne klene tydt by juw/wandert dewyle dat gy dat
1.Thessa.5.a. Licht hebben/dath juw de důsternisse nicht auer-
vallen. Wol jm důstern wandert/de weet nicht/
† Joan.8.b. wor he hen gheyt † Gelöuet an dat Licht/dewyle
dat gy ydt hebbē/vp dat gy des Lichtes kynder syn

Solckes redede Jhesus vnd ghinck wech/vñ
vorbergede syck vor en. Vnd wowol he solcke teken
vor en dede/gelöueden se doch nicht an en. Vp dat
voruůllet wörde de spröke des Propheten Jsaia/
* Jsa.53.a den he secht: * Here/wol gelöuet vnsem predigen-
Roma.10.c. de? vñ weme ys de arm des Heren apenbart? Dar-
umme konden se nicht gelöuē/wente Jsaias secht
† Jsa.6.b. noch ein mal/† He hefft ere ogen vorblendet/vnd
er herte vorstocket/dat se mit den ogen nicht seen/
noch mit dem herten vorstan/vnd syck bekeren/vñ
ick en hůlpe. Solckes sede Jsaias/do he syne her-
licheyt

licheyt sach/vnd redede van en. † Doch gelöueden † Joan.7.c
F der Auersten vele an en. Auerst vmme der Phari-
seyen wyllen bekenden se ydt nicht/* vp dat se ni-
cht jn den Ban gedan wörden. † Wente se haddē * Joan.9.c.
leuer de eere by den minschen/deñ de eere by Gade. † Joan.5.d.

Jhesus auerst reep vnd sprack: Wol an my
gelöuet/de gelöuet nicht an my/sunder an den/de
my gesendt hefft. Vnd wol my sůth/de sůth den/
de my gesent hefft. * Jck byn gekamen jn de werlt
ein Licht/vp dat/wol an my gelöuet/jnn der dů- * Joan.3.c
sternisse nicht blyue. Vnd wol myne wordt höret/ vnd 8.b.9.a.
vnnd gelöuet nicht/den werde ick nicht richten.
† Wente ick byn nicht gekamen/dath ick de werlt † Joan.3.c.
richte/sunder dat ick de werlt salich make. Wol my
vorachtet/vnnd nympt myne wordt nicht an/de
hefft rede eynen/de en richtet. * Dat wordt/dat ick * Deut.18.c
geredet hebbe/dath wert en richten am jůngesten
dage. † Wente ick hebbe van my sůluest nicht ge-
redet/sunder de Vader de my gesendt hefft/de hefft † Joan.16.b
my ein gebot gegeuen/wat ick don vñ reden schal.
Vnd ick weth/dat syn geboth dat ewyge lēuent ys.
Darumme wat ick rede/dat rede ick also/alse my
de Vader gesecht hefft.

Scholia desses Capittels.

(1 krossen) Ein krosse hefft tho der tydt by xxx. Louwen penninge vnser Mytzenschen Münte gegulden/de maken dre Lůpsche schillinge.

Dat Dörteinde Cap.

¶ Summarium.

Jhesus wasschet de vöte syner Jünger. Vormanth se ock tho denstbarheyt des negesten. Secht en/ dath eyner van en /en vorraden werde. Gyfft den Jüngern dat gebodt der leue. ꝛc.

DOr dem Feste auerst der Paschē/ do Jhesus erkende/ dat syne tydt gekamen was/dat he vth desser werlt ghinge thom Vader/gelick alse he hadde gelouet de synen / de jn der werlt weren / so leuede he se beth an den ende. Vnd na dem Auentethende/ † do de Dūuel rede hadde Juda Simonis Jscharioth jnt herte gegeuen/ dat he en vorrede/ * wuste Jhesus / dat em de Vader hadde alle dinck jn syne hende gegeuen / vnd dath he van Gade gekamen was/vnd tho Gade ghinge/ stundt he vam Auentetende vp: lede † syne kleder aff/ vñ nam eine schörte/ vnd vmmegördede syck. Darna ghoet he water jnn ein becken / hoeff an den Jüngern de vöte tho wasschende/ vnd drögede se mit der schörten / dat he mede vmmegördet was.

Do quam he tho Simon Petron/ vnd desülue sprack tho em: * Here/ scholdestu my myne vöte wasschen: Jhesus antwerde / vnd sprack tho em: Wath ick do / dath westu nhu nicht / du werst ydt auerst herna eruaren. Do sprack Petrus tho em: Nümmermehr schaltu my de vöte wasschen. Jhesus antwerde em: † Werde ick dy nicht wasschen/ so hefstu nen deel mit my. Simon Petrus spreckt tho em: Here / nicht allene de vöte / sunder ock de hende vnd dat höuet. Jhesus spreckt tho em: Wol gewas-

† Mat. 24. b
Marci. 14. b.
Luce. 22. a
* Math. 11. e.
Luce. 10. c.
† Joan. 19. c
* Math. 3. b.
† Psal. 50.

gewasschen ys/ de bedarff nicht mer/ men de vöte to wasschende/ sunder he ys gantz rein. Vñ gy synt reyn/ * auerst nicht alle. Wente he wuste synen vorreder wol/ darumē sede he: Gy synt nicht alle rein.

Do he nu ere vöte gewasschen hadde / nam he syne kleder tho syck/ vnd settede syck wedder nedder/ vnd sprack auermals tho en: Wete gy / wath ick juw gedan hebbe: Gy heten my Meister vnd Here/ vñ seggen dar recht anne/ wente ick bynt ock. † So ick nu juwe Here vnd Meister / juw de vöte gewasschen hebbe / so schöle gy juw ock vndereinander de vöte wasschen. * Eyne anwysynge hebbe ick juw gegeuen/ dat gy don / gelick alse ick juw gedan hebbe. † Warlyken warlyken segge ick juw de knecht ys nicht gröter denn syn here/ noch de Apostel gröter / denn de en gesendt hefft.

* So gy solckes weten / salich synth gy / so gy ydt don. Nicht segge ick van juw allen / ick weth/ welckere ick erweler hebbe / sunder dat de Schrifft vorvüllet werde. † De myn brodt ett/ de tredt my mit vöten. * Jtzundes segge ick ydt juw/ ehr ydt geschüth/ vp dat/ went gescheen ys/ dat gy gelöuen/ dath ick ydt byn. † Warlyken warlyken ick segge juw / wol den annympt / so ick yemande senden werde/ de nympt my an/ wol my auerst annympt/ de nympt den an/ de my gesendt hefft.

Do Jhesus solckes gesecht hadde / warth he bedröuet ym Geyste / vnd betügede vnnd sprack: * Warlyken warlykē segge ick juw: † Ein van jw wert my vorraden. Do segen syck de Jüngere vndereinan-

† Gala. 6. a
* Ephe. 5. a
1. Petri. 2. c.
† Math. 10. e
Luce. 6. d.
Johan. 15. b.
* Math. 5. b.
† Psal. 40. b
* Joan. 14. c.
vnd 16. a.
† Math. 10. e
Marci. 9. d.
Luce. 10. b.
* Mat. 26. b
Marc. 14. c.
Luce. 22. a.
† 1. Joan. 2 c
Acto 20. d.

dereinander an / vnd en wart bange / van weme
he sede. Dar was auerst ein manck synen jüngern/
de thor tafeln satt an der borst Jhesu / † welckeren
† Joan. 19. c. vnd 20. 21. a Jhesus leeff hadde/dem wenckede Simon Petrus
dath he voruorschen scholde/ wol ydt were/ dar he
van sede. Wente desülue lach an der borst Jhesu/
vñ sprack tho em: Here/wol ysset? Jhesus antwer-
de: De ysset / dem ick den beten jnweke vnnd geue.
Vnd he wekede den beten jn / vnnd gaff en Juda
Simonis Jscharioth. Vnd na dem beten voer de
Satan jn en.

Do sprack Jhesus tho em: Wat du deyst/dat
do balde. Datsülue auerst wuste nemant auer der
tafeln / wor tho he ydt em sede. Etlyke meneden/
* Joan. 12. a. dewyle dat Judas * den büdel hadde/ spreke Jhe-
sus tho em: Köp wath vns van nöden ys vp dath
† Joan. 8. a Fest/ edder dath he den armen wat geue. † Do he D
nu den beten genamen hadde / ghinck he also bal-
de henuth. Vnd ydt was nacht. Do he auerst hen-
* Joan. 12. c. vnd 17. a vth gegan was/spreckt Jhesus: * Nu ys des myn-
schen Söne vorklaret / vnd Godt ys vorklaret jnn
em. Js Godt vorklaret jn em/so wert en Godt ock
vorklaren jn syck sülueſt/vñ wert en balde vorklarē.

Leuen kynderken/ick byn noch eine klene wy-
† Joan. 7. d. vnd 8. b. le by juw. † Gy werden my söken/ vnd alse ick tho
den Jöden sede: Wor ick hen gha / dar könne gy
nicht hen kamen. Vñ segge juw nu: * Ein (1) nye
* Joan. 15. b gebot geue ick juw / dat gy juw vndereinander le-
† 1. Joan. 2. a vnd 3. b uen/ gelick alse ick juw geleuet hebbe/vp dat gy jw
ock vndereinander leeff hebben. † Dar by werth
yderman

yderman erkennen / dat gy myne jüngere synt / so
gy leue vndereinander hebben. Simon Petrus
spreckt tho em: Here / wor gheystu hen? Jhesus
antwerde em: Dar ick hen gha/ kanstu my vp dyt
mal nicht volgen/† auerst du werst my hernamals † Joan. 21. d.
volgen. * Petrus spreckt tho em: Here/worumme * Mat. 26. c.
kan ick dy/vp dyth mall nicht volgen? ick wyl myn Marci. 14. c.
lēuent by dy laten. Jhesus antwerde em: Schol- Luce 22. c
destu dyn lēuent by my laten? Warlyken warlyken
ick segge dy/† de Hane wert nicht kreyen/ beth dat † Joan. 18. d
du my dre mall hebbest vorsaket.

¶ Scholia desses Capitels.

(1 nye gebot) Dath Euangelion ys egentlyken eyne pre-
dige van der gnade Gades / de ane wercke rechtuerdiget.
Darna wyset ydt vnd leret ock / wat solcke rechtuerdyge don
schölen/ nömlyken leuen / alse Paulus ock deyt jnn synen E-
pisteln / dat se den gelouen bewysen. Darumme ysset eyn
nye gebot/vnd nyen minschen gegeuen/ de ane wercke recht-
uerdich synth.

Dat Veerteinde Cap.

¶ Summarium.

In dessem Capittel ys beschreuen / eyne schone predige
Christi/jn welckerer he syne Jüngere vormanet thom lyden-
de vnd gedult/ tho demodt/thom gelouen vnd leue. Tröstet
se/ vnd lauet en den Hillygen Geyst/ thom Trö-
ster tho geuende. ꝛc.

A Vnd he sprack tho synen jüngern: Euangeli.
Juwe herte vorschrecke nicht/gelöue gy jnn S. Phi-
an Godt/so gelöuet ock an my. Jn my- lips vnd Ja-
nes Vaders huse synth vele waninge. cobs dage.

Went

Went auerſt ſo (1) nicht en were / ſo ſegge ick juw doch / dat ick hen gha / juw de ſtede tho beredende. Vnd ſo ick hen gha / juw de ſtede tho beredende / wyl ick doch wedder kamen / vnd juw tho my nemen / vp dat gy ſynth / dar ick byn. † Vnd wor ick hen gha / dat wete gy / vnd den wech wete gy ock.

† Johan. 8. b

Thomas ſpreckt tho em: Here / wy weten nicht / wor du hen gheyſt / vñ wo könne wy den wech weten? Jheſus ſpreckt tho em: Jck byn de wech / vnd de warheyt / vnnd * dath lëuent. † Nemandt kumpt thom Vader / denn allene dorch my. Wenn gy my kenden / ſo kende gy ock mynen Vader. Vnd van nu an kenne gy en / vnd hebben en geſeen.

* Joan. 1. a. vnd 11. c

† Joan. 6. e

Philippus ſpreckt tho em: Here / wyſe vns den Vader / ſo genöget vns. Jheſus ſpreckt tho em So lange byn ick by juw / vñ du kenneſt my nicht? Philippe / wol my ſüth / de ſüth den Vader. Wo ſechſtu denn: Wyſe vns den Vader? * Gelöueſtu nicht / dat ick jn dem Vader / vnd de Vader jn my ys? † De wordt de ick tho juw rede / de rede ick nicht van my ſülueſt / de Vader auerſt de jn my wanet / deſülue deyt de wercke. Gelöuet my / dat ick jn dem Vader / vnd de Vader jn my ys. Wo nicht / ſo gelöuet my doch / vmme der wercke wyllen.

* Joan. 10. c

† Johan. 3. c vnd 7. b. 8. c 12. f. 14. c

Warlyken warlyken / ick ſegge juw: Wol an my gelöuet / de wert de wercke ock don / de ick do / vñ wert gröter don deñ deſſe / wente ick gha thom Vader. * Vnd wat gy bydden werden jn mynem namen / dat wyl ick don / vp dath de Vader geeret werde jn dem Söne. Wath gy bydden werden jn my-

* Math. 21. c Marci. 11. c Johan. 15. a. vnd 16. c

jnn mynem namen / dath wyl ick juw don. ⊕

Leue gy my / ſo holdet myne gebade / vnd ick wyl den Vader bydden / he ſchal juw einen andern (2) Tröſter geuen / dat he by juw blyue ewichlick / den Geyſt der warheyt / den de werlt nicht kan entfangen: wente ſe ſüth en nicht / vnd kent en nicht. Auerſt gy kennen en / wente he blyfft by juw / vnd wert jn juw ſyn. † Jck wyl juw nicht laten weiſen / ick kame tho juw.

† Pſal. 45. a Math. 28. c

Idt ys noch vmme ein weinich / ſo wert my de werlt nicht mehr ſehen / * auerſt gy ſchölen my ſeen / wente ick lëue / vnnd gy ſchölen ock lëuen. An dem ſülven dage werde gy erkennen / dath ick jnn dem Vader byn / vnd gy jn my / vnd ick jn juw.

* Joan. 20. b vnd c. d. 21. a

† Wol myne gebade hefft / vñ hölt ſe / de yſſet / de my leuet. Wol my auerſt leuet / de wert van mynem Vader geleuet werden / vnnd ick werde en leuen / vnd my em apenbaren. * Judas / nicht de Iſchariothes / ſpreckt tho em: Here / wat yſſet denn / dath du dy vns wult apenbaren / vnnd nicht der werlt? Jheſus antwerde / vnd ſprack tho em: Wol my leuet / de wert myne wordt holden / vnd myn Vader wert en leuen / vnnd wy werden tho em kamen / vnnd eyne wanünge by em maken. Wol my auerſt nicht leuet / de höld myne wordt nicht † Vñ dat wordt / dath gy hören / ys nicht myn / ſunder des Vaders / de my geſent hefft.

† Joan. 15. a 1. Johan. 5. a

* Acto. 15. c

C Euangeli. am Pingſtedage.

† Johan. 3. e. vnd 7. b. 8. c. 12. f. 14. a

Solckes hebbe ick tho juw geredet / dewyle dat ick by juw geweſt byn. Auerſt de Tröſter / de Hillyge Geyſt / * den myn Vader ſenden wert jnn mynem

* Acto. 2. a 2. Timot. 1. a

† Joan. 16. b mynem namen/ † desülue wert jw alle dinck leren/ vnd vormanen alle des/ dat ick juw gesecht hebbe.

Den frede late ick juw / mynen frede geue ick juw. Nicht alse de werlt gyfft/ geue ick juw. Juwe herte vorschrecke nicht/ vnd forchte syck nicht. Gy hebben gehört/ dat ick juw gesecht hebbe: Jck ghahen/ vnd kame wedder tho juw. Nedde gy my leff/ so wörde gy juw fröwen/ dath ick gesecht hebbe: Jck gha thom Vader / wente de Vader ys grötter denn ick. * Vnd nu hebbe ick ydt juw gesecht/ ehr ydt geschüth / vp dath/ went nhu gescheen wert/ dath gy gelöuen.

* Joan. 13. b vnd 10. a

† Joan. 12. d. Jck werde nu vordan nicht vele mer mit juw reden: Wente de † Förste desser werlt kumpt/ vnd hefft an my nichtes. Auerst vp dath de werlt erkenne/ dat ick den Vader leue. Vnd dat ick so do / alse my de Vader gebaden hefft. ⊕ Stath vp/ vnd latet vns van hyr ghan.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 nichten) De waninge synt van ewicheyt bereyt/ vnd ydt ys nicht van nöden dat he se berede/ vnd gheyt doch hen/ se tho bereydende/ dath ys/ he wert ein Here auer alle dynck/ vp dath he vns bereide tho sölcken waningen. Wente so lange alse wy noch nicht bereit synt / so synt de waninge vns nicht bereit/ wowol se an syck süluest/ bereyt synt.

(2 Tröster) Paraclitus hett ein Aduocate / Vörsprake/ edder de einem bysteit vor gerichte/ de den schüldygen tröstet stercket vnd em helpet. Also deyt de Hillyge Geyst vns ock jn der conscientien vor Gades gerichte / wedder de sünde vñ des Dünels anklage.

Dat

Dat Vöfteinde Cap.

¶ Summarium.

Christus redet de gelykenisse vam wynstocke vnd wynrancken. Wat dar sy/ jnn Christo blyuen. Recht gelöuen/ bringet frucht. De Leue ys ein teiken des gelouens. Wath vth der leue Gades volge/ teikene der leue Gades yegen vns Alle gebade Gades/ jn der leue vorwaret/ jn dersülutige schalmen blyuen. Vormanunge thor gedult. ꝛc.

A Jck byn eyn recht † wynstock / vnd myn Vader ein wyngardener. Eyne ytlyke wynrancke an my/ de nene frucht bringet/ wert he affsnyden/ vñ eyne ytlyke de dar frucht brynget/ wert he reinygen/ dat se mehr frucht bringe. Gy synt ytzundes * ceyne / vmme des wordes willen/ dat ick tho juw geredet hebbe. Blyuet jnn my vnd ick jn juw. Gelick alse de wynrancke nene frucht bryngen kan/ van syck sülueſt/ se blyue denn am wynstocke/ also gy ock nicht / gy blyuen denn jnn my.

† Ecce. 24. e

* Joan. 13. b Acto. 13. b

Jck byn de wynstock / gy synt de wynrancke. Wol jnn my blyfft/ vnd ick jn em/ de brynget vele frucht: Wente ane my könne gy nichtes don. Wol nicht jn my blyfft / de wert wech gworpen/ gelick alse eyne wynrancke/ vnd vordöret/ vnd men sammelt se/ vnd werpet se jnth vür / vnnd vorbrent se.

† So gy jn my blyuen / vnd myne wordt jnn juw blyuen/ so werde gy bydden/ wat gy wyllen / vnd ydt wert juw wedderuaren. Darynne wert myn Vader geeret/ dat gy vele frucht bryngen/ vnd werden myne jüngere.

† Matth. 21. Marci. 11. c Joan. 14. b vnd 16. c

Gelick al-

Gelick alse my myn Vader leuet/ also leue ick
† Joan. 14. b juw ock. Blyuet jn myner leue. † So gy myne ge- B
bade holden/ so blyue gy jn myner leue/ gelick alse
ick mynes Vaders gebade holde/ vñ bliue jn syner
leue. Solckes rede ick tho juw/ vp dat myne frõw-
de jnn juw blyue/ vnd juwe frõwde vullenkamen
* Joan. 13. d werde. * Dyth ys myn Geboth/ dath gy juw vn-
1. Joan. 3. c dereinander leuen/ gelick alse ick juw leue. Nemant
hefft grõtter leue/ denn de/ dath he syn leuent leth
† Math. 12. e vor syne frũnde. † Gy synth myne frũnde/ so gy
don/ wat ick juw gebede. Jck segge nu vordan ni-
cht/ dath gy knechte synth/ wente eyn knecht weth
nicht/ wath syn here deyt. Juw auerst hebbe ick
* Joan. 8. c gesecht/ dat gy frũnde synt. * Wente allent wath
ick hebbe van mynem Vader gehõrt/ dath hebbe
ick juw kundt gedan.

Gy hebben my nicht erwelet/ sunder ick heb-
† Ephe. 1. a be juw † erwelet/ vnd gesettet/ dat gy hen ghan/ vñ
* Coloss. 1. a * frucht bryngen/ vnd juwe frucht blyue/ vp dath/
so gy den Vader bydden jn mynem namen/ dath
he ydt juw geue.

Euangeli. Dat gebede ick juw/ dat gy juw vndereinan-
am dage Si- der leuen. † So juw de werlt hatet/ so wetet/ dat se
monis vnnd my vor juw gehatet hefft. Were gy van der werlt/
Jude. so hedde de werlt dat ere leff. Dewyle gy auerst ni-
† 1. Joan. 3. b cht van der werlt synt/ sunder ick hebbe juw vann
der werlt erwelet/ darumme hatet juw de werlt.
Gedencket an myn wordt/ dat ick juw gesecht heb-
* Math. 10. c be. * De knecht ys nicht grõtter deñ syn here. Heb-
Luce. 6. d
Johan. 13. b ben se my voruolget/ se werden juw ock voruolgen

Hebben

Hebben se myn wordt geholden/ so werden se juwe ock holden.

† Auerst dath alle werden se juw don/ vmme † Joan. 16. a
mynes namen willen/ wente se kennen den nicht/
C de my gesent hefft. Wenn ick nicht gekamen were/ vnd hedde ydt en gesecht/ so hedden se (1) nene sünde. Auerst nu kõnnen se nichtes vorwenden ere sünde tho entschüldygende. Wol my hatet/ de hatet ock mynen Vader. * Hedde ick de wercke nicht gedan manck en/ de nen ander gedan hefft/ so hedden se nene sünde. Auerst nu hebben se ydt geseen/ vnd haten doch beyde my vnnd mynen Vader. Doch dat de spröke/ jn erem Gesette geschreuen/ vorullet werde. † Se haten my ane orsake ⊕
Wenn auerst de Tröster kamen wert/ * den ick jw
senden werde vam Vader/ de Geyst der warheyt/
de vam Vader vthgheyt/ de wert tüchenisse van
my geuen. † Vñ gy werden ock tüchenisse geuen/
wente gy synt van anbeginne by my gewest.

* Joan. 9. d. vnd 10. d

† Psal. 34. c vnd 68. a

Euangeli. am 6. Sondage na Paschen.

* Joan. 14. c vnd 16. a
Acto. 2. a
† Acto. 1. a vnd 2. d

Scholia desses Capittels.

(1 Nene sünde) Dat ys vp de wyse gesecht/ alse Ezechiel Cap. xviij. secht/ dat eyn yder vmme syner egen sünde wyllen/ steruen wert. Wente dorch Christum ys de Erffsünde wech genamen/ vnd vordömet na Christus thokumpst/ nemande mehr/ denn allene wol se nicht laten/ dat ys/ wol nicht gelöuen wyl.

Dat Vöfteinde Cap.

Summarium.

Christus tröstet vnd stercket syne Jüngere/ wedder de

thokamenden vngefelle. Wat de Hillyge Geyſt vor eyn ampt hebbe. Vam lydende vnd gedult. Wo men jn dem namen Chriſti / den Vader bydden ſchöle.

† Math. 10. b vnd 24. a Luce 21. b * Acto. 9. a † Joã. 15. b. c 1. Corint. 2. a * Joan. 13. b vnd 14. c

SOlckes hebbe ick tho juw geredet/ dat gy juw nicht ergern. † Se werden juw jn den Ban don. * De tydt kumpt auerſt/ dat/ wol juw dödet/ wert menen/ he do dar Gade einen denſt anne. † Vnd ſolckes werden ſe juw darumme don / dath ſe noch mynen Vader noch my erkennen. * Auerſt ſolckes hebbe ick tho juw geredet/ vp dat/ wenn de tydt kamen wert/ dat gy daran dencken/ dat ick ydt juw geſecht hebbe. Solckes auerſt hebbe ick juw/ van anbeginne nicht geſecht wente ick was by juw. ⊕

Euangeli. am 4. Sondage na Paſchen.

Nu auerſt gha ick hen tho deme/ de my geſent hefft / vnd nemandt manck juw fraget my / wor gheyſtu hen? Sunder dewyle dath ick ſolckes tho juw geredet hebbe / ys juwe herte vull trurendes geworden. Auerſt ick ſegge juw de warheyt. Idt ys juw gudt / dat ick hen gha. Wente ſo ick nicht hen gha/ ſo kumpt de Tröſter nicht tho juw. So ick auerſt hen gha/ † wyl ick en tho juw ſenden. Vñ wenn deſülue kumpt/ de wert de werlt ſtraffen vmme de ſünde/ vñ vmme de gerechticheyt/ vnd vmme dat gerichte. (1) Vmme de ſünde/ dat ſe nicht an my gelöuen. Vmme de gerechticheyt auerſt/ dat ick thom Vader gha/ vnd gy my vordan nicht mehr ſeen. Vmme dath gerichte auerſt/ dath de * Förſte deſſer werlt gerichtet ys.

† Joan. 14. c vnd 15. c

* Joan. 12. d

Jck hebbe juw noch vele tho ſeggende/ aber

uerſt gy könnent ytzundes nicht dregen: Wenn auerſt yenne / de Geyſt der warheyt kamen wert/ de † wert juw jn alle warheyt leyden. * Wente he wert nicht van syck ſülueſt reden/ ſunder wath he hören wert/ dat wert he reden: Vñ wat tokamende ys/ wert he juw vorkündigen. Deſülue wert my vorklaren / wente van dem mynen wert he ydt nemen/ vnd juw vorkündygen. † Allent wat de Vader hefft/ dat ys myn/ darumme hebbe ick geſecht: He wert ydt vann dem mynen nemen / vnnd juw vorkündygen. ⊕

† Joan. 14. c * Joan. 12. f † Matth. 11. c Luce. 10. c Joan. 3. c

Euangeli. am. 3. Sondage na Paſchen.

* Auer eyne klene wyle / ſo werde gy my nicht ſeen/ vnd echter auer eyne klene wyle/ ſo werde gy my ſeen/ wente ick ga tom Vader. Do ſprekē etlyke manck synen jüngern vndereinander: Wat js dat dat he tho vns ſecht: Auer eyne klene wyle/ ſo werde gy my nicht ſeen: vñ echter auer eyne klene wyle/ ſo werde gy my ſeen / vnd dat ick thom Vader gha? Do ſpreken ſe: Wat ys dat/ dat he ſecht: Auer eine klene wyle? Wy weten nicht wat he ſecht. Do merckede Jheſus/ dat ſe en fragen wolden/ vñ ſprack tho en: Dar frage gy vndereinander na/ dat ick geſecht hebbe: Auer eyne klene wyle/ ſo werde gy my nicht ſeen/ vnd echter auer eyne klene wyle/ werde gy my ſeen. Warlyken warlyken / ick ſegge juw/ gy werden wenen vnd hülen/ auerſt de werlt wert syck fröuwen. Gy auerſt werden trurich syn/ * doch juwe trurichеyt ſchal thor fröwde werden.

* Joan. 7. d * Joan. 20. c

† Eyne Frouwe / wenn ſe telt / ſo hefft ſe trurichеyt / wente ere ſtunde ys gekamen. Wenn ſe

† Isai. 26. c.

auerst dat kyndt getelt hefft/so dencket se nicht mer an den angest/ vmme der frowde wyllen / dath de mynsche thor werlt gebaren ys. Vnnd gy hebben ock nu truricheyt: Auerst ick wyl juw wedder seen/ vñ juwe herte schal syck frouwen/ vnd juwe frowde schal nemandt van juw nemen. Vnd an dem suluen dage werde gy my nichtes fragē. ⊕ † Warlyken warlyken ick segge juw: So gy den Vader wat bydden werden jn mynem namen/so wert he ydt juw geuen. Sußlange hebbe gy nichtes gebeden jn mynem namen. Byddet/so werde gy entfangen/dat juwe frowde vullenkamen sy.

† Math 7.a
Marci.11.c
Luce.11.b
Joan.14.b
vnd 15.a
Euangeli. am 5 Sondage na Paschē

Solckes hebbe ick tho juw dorch * bysproke geredet. De tydt kumpt auerst / dat ick nicht mehr dorch bysproke/mit juw reden werde/ sunder juw fryg heruth vorkundygen werde van mynem Vader. An dem suluen dage werde gy bydden jn mynem namen. Vnd ick segge juw nicht / dat ick den Vader vor juw bydden wyll: Wente de Vader hefft juw suluest leeff/ darumme dat gy my leuen/ vnd gelouen/ dat ick van Gade vthgeghan byn. † Jck byn vam Vader vthgeghan / vnd gekamen jnn de werlt: Wedderumme vorlate ick de werlt/ vnd gha thom Vader.

* Math.13.a
Marci.4.a
† Joan.20.b

Syne jungere seggen tho em: Su/nu redest du frygh heruth/ vnd sechst nenen bysproke. * Nu wete wy/ dat du alle dynck wetst/vnd bederuest nicht/dat dy (2) yemandt frage. Darumme gelouе wy/dath du van Gade vthgeghan byst. ⊕ Jhesus antwerde en: Jtzundes gelouе gy. Seeth/ † de stunde

* Joan. 21. c
† Zacha. 13. b
Matth. 26.c
Marci. 14.d

stunde kumpt/ vnd ys rede gekamen/ dath gy vorstrouwet werden/ ein yder jnn dath syne / vnd my allene laten. † Auerst ick byn nicht allene / wente de Vader ys by my.

† Joan 14. b

Solckes hebbe ick mit juw geredet/dat gy jn my * frede hebben. Jn der werlt hebbe gy angest: auerst hebbet eynen gudenn modt / ick hebbe de werlt auergewunnen.

* Roma. 5. a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vmme de sunde) De werlt/natur/vornufft/ ꝛc. weth nicht dath de vngeloue sunde/ vnd de geloue/ gerechticheyt/ vnd Gades gerichte/strenge sy/ sunder mit wercken wyllen se fram werden vnd sunde vordryuen. Darumme straffet de Hillyge Geyst ym Euangelio / ydt sy allthomal sunde/ wath nen geloue ys / vnd mothe dorch Gades gerichte vordomet werden.

(2 yemandt) Dat ys/ men darff dy nicht fragen/ wente du kumpst den fragen mit antwerden vor/alse de dath herte vnd all dat hemelyke suth.

Dat XVII. Capittel.

¶ Summarium.

Eyn trostlick / hertlick vnd vurich gebedt Christi thom Vader / vor de synen / de he van der werlt vtherwelet hefft/ vnd beuelt se dem Vader. ꝛc. wert hyr beschreuen.

A Solckes redede Jhesus / vnd hoeff syne ogen vp na dem hemmel/vnd sprack: † Vader/ de stunde ys hyr / dath du dynen Sone vorklarest/vp dat dy dyn Sone ock vorklare Gelick alse du em heffst * macht gegeuen auer alle

† Joan.12.c
vnd 13.d
* Joan.5.b

dat flesch/ vp dat he dath ewyge lēuent geue/allen de du em gegeuen hefft. † Dat ys auerst dat ewyge lēuent/dat se dy/dat du allene waer Godt byst/ vnd den du gesent hefft/ Jhesum Christ/ * erkennen. Jck hebbe dy vorklaret vp erden / vnd † vullenbracht dat werck/dat du my gegeuen hefft/dat ick don scholde. Vnnd nu vorklare my du Vader/ by dy sūluest/mit der klarheyt/ de ick by dy hadde/ ehr de werlt was. Jck hebbe dynen namen apenbart den mynschen / de du my van der werlt gegeuen hefft. Se weren dyne/vnd du hefft se my gegeuen / vnd se hebben dyn wordt beholden. Vhu weten se / dat allent wat du my gegeuen hefft/ sy vann dy. * Wente de wordt / de du my gegeuen hefft/ hebbe ick en gegeuen / vnd se hebbent angenamen/vñ erkent warhafftigē/ dat ick van dy vth geghan byn/vnd gelōuen/dat du my gesent hefft

Jck bydde vor se/vnd bydde (1) nicht vor de † werlt / sunder vor de / de du my gegeuen hefft/ wente se synt dyne. Vnd allent wat myn ys /dath ys dyn/ vnd wat dyn ys/ dat ys myn. Vnd ick byn jnn en vorklaret. Vnd ick byn nicht mehr jnn der werlt. Auerst se synt jn der werlt/vnd ick kame tho dy. Hillyge Vader / erholt se jnn dynem namen / * de du my gegeuen hefft/ dat se (2) ein syn / gelick alse wy. Dewyle dat ick by en was jn der werlt erholt ick se jnn dynem namen. De du my gegeuen hefft / de hebbe ick bewaret / * vnd dar ys nemandt van en vorlaren / ane allene dath vorlaren kyndt/dat de † Schrifft vorvullet wörde.

Vhu

Vhu auerst kame ick tho dy/ * vnd rede solckes in der werlt/vp dat se myne frōwde jn syck hebben vullenkamen. Jck hebbe en gegeuen dyn wordt/ † vnd de werlt hatet se: Wente se synth nicht van der werlt / gelick alse ick ock nicht vann der werlt byn. Jck bydde nicht/dath du se van der werlt nemest/ * sunder dath du se bewarest vor dem āuel. Se synt nicht van der werlt/gelick alse ick ock nicht van der werlt byn. Hillyge se jnn dyner warheyt. C † Dyn wordt ys de warheyt. * Gelick alse du my gesendt hefft jn de werlt/ so sende ick se ock jnn de werlt. Jck hillyge my sūluest vor se/ vp dath se ock gehillyget syn jn der warheyt.

Jck bydde auerst nicht allene vor se / sunder ock vor de/ de dorch ere wordt an my gelōuen werden/ vp dat se alle ein synt/ gelick alse du Vader jn my/vnd ick jn dy. Dat se ock jn vns † ein synt/ vp dat de werlt gelōue/ du hebbest my gesent. Vnnd ick hebbe en gegeuen de herlicheyt / de du my gegeuen hefft/ dat se ein synt/ gelick alse wy ein synt. Jck jn en/ vnd du jn my / vp dath se vullenkamen syn jn ein/ vnd de werlt erkenne/dat du my gesent hefft / vnd leuest se/ gelick alse du my leuest.

* Vader/ ick wyl/ dat/ wor ick byn/ ock de by my synt/de du my gegeuen hefft/dat se myne herlicheyt sehen / de du my gegeuen hefft: Wente du hefft my geleuet / ehr de welrt gegründet warth. Rechtuerdyge Vader/ † de werlt kent dy nicht /auerst ick kenne dy/ vnd desse erkennen / dath du my gesent hefft. Vnd ick hebbe en dynen namen kunt

gedan/ vnd wyl en kundt don/vp dat de leue / dar du my mede leueſt / jn en ſy/ vnd ick jn en.

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 Nicht vor de werlt) Dat ys/ ick bydde nicht / dath du dy/ der werlt vnd vngelöuigen vörnement vnd dönt / lateſt wolgefallen. Gelick alſe Moſes Nume. xvj. byddet/ dath Godt Korahs offer nicht ſcholde annemen. Vnd Pſal. lix. Non miſereris omnibus operantibus iniquitatem. Wes nemande gnedich / de wrevelich öuel handelt. Süß ſchal men vor de werlt bydden/ dat ſe bekert werde.

(2 Eyn ſynth) Hett hyr allenthalven nicht eins ſyn edder eindrechtich ſyn / ſunder eyn dynck ſyn / eyn weſent / eyn koke ꝛc.

Dat XVIII. Capittel

¶ Summarium.

Vam lydende/ dode vnd begreffniſſe Chriſti / vnd waret beth jn dat xx. Capittel

* Matt. 26.a Marci. 14.d Luce. 22.c

DO * Jheſus ſolckes geredet hadde / ghinck he henuth mith ſynen jüngern auer den Bëck Kidron / dar was eyn garde / dar ghinck Jheſus vnd ſyne jüngere jn. Judas auerſt de en vorreth / wuſte den ordt ock. Wente Jheſus vorſammelde ſyck vaken darſülueſt mit ſynen jüngern. † Do nu Judas tho ſyck genamen hadde de ſchare / vñ der Hogen preſter vnd Phariſeyen dener / kumpt he dar hen/ mit fackeln/lampen/vnd mit wapen. Alſe nu Jheſus wuſte allent wath em weddeuaren ſcholde/ ghinck he henuth / vnd ſprack tho en: Wene ſöke gy? Se antwerden em: Jheſum vann Nazareth.

† Mat. 26.c Marci. 14.e Luce. 22.d

Jheſus ſprecket tho en: Jck bynth.

Judas auerſt de en vorreth/ſtundt ock by en. Alſe nu Jheſus tho en ſprack: Jck bynt / weken ſe tho rügge/ vnd vellen thor erde. Do fragede he ſe noch ein mal: Wene ſöke gy? Se ſpreken auerſt: Jheſum vann Nazareth. Jheſus antwerde: Jck hebbet juw geſecht/ dat ick ydt ſy/ ſöke gy my deñ/ ſo later deſſe ghan. Vp dath dat wordt vorvüllet wörde / dar he ſede: † Jck hebbe der nenen vorlaren/ de du my gegeuen heffſt. † Joan. 17.b

Do hadde Simon Petrus ein ſwerdt/ vnnd B roech ydt vth / vnd ſloch nha des Hogen preſters knechte/vñ houwede em ſyn oer aff. Vnd de knecht hete Malchos. Do ſprack Jheſus to Petro: Steck dyn ſwerdt jn de ſchede. Schal ick den kelck nicht drincken / den my myn Vader gegeuen heffr?

* De ſchare auerſt vnd de Auerhöuetmann/ vnd de dener der Jöden/ nemen Jheſum vñ bünden en / vnd vörden en thom erſten tho Annas/ de was Caiphas ſwager/ † welcker des yars Hoge preſter was. Idt was auerſt Caiphas / de den Jöden redt: Idt were gudt / dat eyn mynſche wörde vmmegebracht / vor dat volck. * Matt. 26.f Marci. 14.f Luce. 22. d † Joan. 11.e

* Simon Petrus auerſt volgede Jheſu na/vñ ein ander jünger. Deſülue jünger was dem Hogen preſter bekant/ vnnd ghinck mith Jheſu henyn/ jnn des Hogen preſters pallaß. Petrus auerſt ſtundt darbuten vor der dör. Do ghinck de ander jünger / de dem Hogen preſter bekant was / henvth / vnd redede mith der dörwechterſchen / vnd * Mat. 26.g Marci. 14. g Luce. 22. d

brochte Petrum dar henyn. Do spräck de maget de dörwechtersche/tho Petro: Bystu ock nicht desses mynschen jünger ein? Ne spräck: Jck byns nicht. De knechte auerst vñ dener stünden vnd hadden ein kael vür gemaket/wente ydt was kolt/vnd warmeden syck. Petrus auerst stundt by en/vnnd warmede syck. C

Auerst de Noge prester fragede Jhesum vmme syne jünger/vnd vmme syne lere. Jhesus antwerde em: * Jck hebbe frygh apenbar geredet vor der werlt/ ick hebbe alle tydt geleret jn der Schole vnd jnn dem Tempel/ dar alle Jöden thosammende kamen/ vnd hebbe nichtes jm wynckel geredet. Wath fragestu my darumme? frage de darumme/ de gehört hebben/ wat ick tho en geredet hebbe. Sü/de süluen weten/wat ick gesecht hebbe. † Alse he auerst solckes rededе/ gaff der dener ein/ de dar by stünden/Jhesu einen backen slach/vnnd spräck: Schaltu dem Nogen prester so antwerden? Jhesus antwerde: Nebbe ick äuel geredet/ so bewyse ydt/dat ydt vnrecht sy. Nebbe ick auerst recht geredet/wat sleystu my denn? Vnd Hannas sende en gebunden/tho dem Nogen prester Caiphas.

* Joan. 7. b

† Jere. 20. a
Math. 26. g
Acto. 23. a

* Simon Petrus auerst stundt/ vnd warmede syck. Do spreken se tho em: Bystu nicht syner jünger ein? Ne vorsakede ydt/vnd spräck: Jck byns nicht. Ein van des Nogen presters knechten/ eyn fründt des/dem Petrus dat oer affgehouwen hadde/spreckt: Sach ick dy nicht ym garden by em? Do vorsakede ydt Petrus noch ein mal. † Vnd also balde D

* Mat. 26. g
Marci. 14. g
Luce, 22. d

† Joan. 13. b

alsо balde kreyede de Hane.

† Do vörden se Jhesum van Caipha/ vor dat Richtehuß/vñ ydt was fro. Vnd se gingen nicht jn dat Richtehuß/vp dat se nicht vnreyn wörden/ sunder dat Paschelam ethen möchten. Do ghinck Pilatus tho en heruth/vnd spräck: Wat bringe gy vor klage/ wedder dessen mynschen? Se antworden/vñ spreken tho em: Were desse nen äueldeder/ wy hedden en dy nicht auerantwerdet. Do spräck Pilatus tho en: So nemet gy en hen/ vnd richtet en nha juwem gesetze. Do spreken de Jöden tho em: Wy dören nemande döden. Vp dat vorvüllet wörde/ dath wordt Jhesu/ * dat he sede/do he bedüdede/ welckes dodes he sterven wörde.

† Mat. 37. a
Marci. 15. a
Luce. 22. a

* Joan. 12. d

† Do ghinck Pilatus wedder henyn/jnt Richtehuß/vnd reep Jhesu/vnd spräck tho em: Bystu der Jöden Köninck? Jhesus antwerde: Redestu dat van dy sülvest/ edder hebbent dy andere/vann my gesecht? Pilatus antwerde: Byn ick ein Jöde? dyn volck vnd de Nogen prester/ hebben dy my auerantwerdet. Wath hefftstu gedan? Jhesus antwerde: Myn Ryke ys nicht van desser werlt. Were myn Ryke van desser werlt/ myne dener wörden darauer kempen/dat ick den Jöden nicht auerantwerdet wörde. * Auerst nhu ys myn Ryke nicht van hyr. Do spräck Pilatus tho em: So bystu dennoch lykewol eyn Köninck? Jhesus antwerde: Du sechst ydt/ick byn yo ein Köninck. Jck byn darthо gebarn/ vnd vp de werlt gekamen/ dat ick de warheyt betügen schal. Wol vth der warheyt ys/ de E

† Mat. 27. b
Marci. 15. a
Luce. 23. a

* Joan. 6. g

hört

höret mynen stemmen. Pilatus spreckt tho em: Wat ys warheyt?

(Wat ys) Ironia est. Wultu vann warheyt seggen/ so bystu vorlaren.

Vnd do he dat gesecht hadde/ ginck he wedder henuth tho den Jöden/ vnnd spreckt tho en: † Jck vynde nene schuldt an em. * Gy hebben auerst eyne gewänheyt/ dat ick juw vp Paschen eynen loß geue. Wylle gy nu/ dat ick juw der Jöden Köninck/ loß geue? Do schryeden se althosammen de wedder/ vnd spreken: Nicht dessen/ sunder Barrabam. Barrabas auerst was ein mörder.

† Matt. 27. c
Marci. 15. b
Luce. 23. b
* Mat. 27. b
Marci. 15. a
Luce. 23. a

Dat XIX. Capittel.

A DO † nam Pilatus Jhesum/ vnd gheysselde en. Vnd de Krygeßknechte flöchten eyne krone van dorne/ vnd setteden se vp syn höuet/ vñ deden em ein purpuren kledt an/ vnd spreken: Wes gegrötet/ leue Köninck der Jödē. Vñ geuen em backenslege. Do ginck Pilatus wedder henuth/ vnd sprack tho en: Seeth/ ick vöre en tho juw heruth/ dath gy erkennen/ dat ick nene schult an em vynde. Also ginck Jhesus heruth/ vnd dröch eyne dorne krone/ vnnd ein purpuren kledt. Vnd he spreckt tho en: Seeth/ welck ein mynsche. Do en de Hogen prester vnnd de dener segen/ schryeden se/ vnd spreken: Crützige/ crützige. Pilatus spreckt tho en: Nemet gy en hen/ vnd crützigет/ wente ick vynde nene schult an em. De Jöden antwerden em: Wy hebben ein * Gesette/ vnd na dem Gesette schal he steruen/ † wente he hefft

† Mat. 27. d
Marci. 15. b
Luce. 23. b
* Leui. 24. c
† Joan. 15. b

he hefft syck süluest tho Gades Söne gemaket.

Do Pilatus dat wort hörde/ früchtede he syck noch mehr/ vnd ginck wedder henin/ jn dat Richtehus/ vnnd spreckt tho Jhesu: Wor bystu her? Auerst Jhesus gaff em nen antwert. Do sprack Pilatus tho em: Redestu nicht mith my? Westu nicht/ dat ick macht hebbe/ dy tho crützigende/ vnd macht hebbe/ dy loß tho geuende? Jesus antwerde: Du heddest nene macht auer my/ wen se dy nicht were * van bauen heraff gegeuen. Darumme/ de my dy auerantwerdet hefft/ de hefftes grötter sünde. Van do an trachtede Pilatus darna/ wo he en loss lete. De Jöden auerst schrieden/ vnd spreken: Letstu dessen loss/ so bystu des Keisers fründe nicht: † Wente wol syck thom Köninge maket/ de ys wedder den Keiser.

* Sapi. 6. a
Johan. 3. d
Roma. 13. a
† Acto. 17. b

B * Do Pilatus dat wort hörde/ vörde he Jhesum heruth/ vnd settede syck vp den Richtestol/ jn der stede/ de dar hett Hoge astrick/ vpp Hebreisch auerst Gabbatha. Jdt was auerst de Rustach jnn den Paschen/ vmme de sösten stunde/ vnd he spreckt tho den Jöden: Seeth/ dat ys juwe Köninck. Se schryeden auerst: Wech/ wech/ mith deme/ crützige en. Pilatus spreckt tho en: Schal ick juwen Köninck crützigen? De Hoghen prester antwerden. † Wy hebben nenen Köninck/ den allene den Keiser. Do auerantwerde he en/ dat he gecrützigет wörde.

* Matt 27. d
Marci. 15. c
Luce. 23. c
† Gene. 49. b
Hose. 1. b

* Se nemen auerst Jhesum an/ vnd vörden en hen. Vnd he droch syn crütze † vñ ginck henuth thor

* Luce. 23. c
† Hebre. 13. b

thor ſtede / de dar hett Galgenberch / welcker hett vp Hebreiſch / Golgatha. Dar crůzigeden ſe en / vnd mit em twe ander vp beyden ſyden / Jheſum
† Mat. 27.d Marci. 15.c Luce. 23. d auerſt mydden ynne. † Pilatus auerſt ſchreff eyne auerſchrifft / vnd ſettede ſe vp dat crůtze / vnd was geſchreuen: Jheſus van Nazareth / der Jöden Kő-ninck. Deſſe auerſchrifft leſen vele Jöden / wente deſſe ſtede was harde by der Stadt / dar Jheſus gecrůziget yo. Vnd ydt was geſchreuen vpp Hebreiſche / Grekeſche vñ Latinſche ſprake. Do ſprekē de Hogē preſter der Jödē to Pilato: Schriff nicht / der Jöden Kőninck / ſunder dat he geſecht hebbe: Jck byn der Jöden Kőninck. Pilatus antwerde: Wat ick geſchreuē hebbe / dat hebbe ick geſchreuē.

* De krigeßknechte / do ſe Jheſum gecrůziget
* Mat. 27.d Marci. 15.c hadden / nemen ſe ſyne kleder / vnd makeden veer dele / eynem ytlyken krigeßknechte ein deel / dartho ock den Rock. De Rock was auerſt vngeneyet / van bauen an gewercker dorch vñ dorch. Do ſpre-ken ſe vndereinander: Laret vns den nicht thoſny-den / ſunder darumme lotten / wens he ſyn ſchal: Vp dat de Schrifft vorvůllet wörde / de dar ſecht:
† Pſal 21.b † Se hebben myne kleder vnder ſyck gedelet / vnd hebben auer mynen Rock / dat lott geworpen. Sol-ckes deden de krigeßknechte.

* Dar ſtundt auerſt by dem crůtze Jheſu / ſyn
* Marci. 15.e moder / vnd ſyner moder ſůſter / Maria / Cleophas Frouwe / vnd Maria Magdalene. Do nu Jhe-
† Joan. 13.c vñ 20.a. 21. a ſus ſyne moder ſach / vnd den jünger darby ſtan-de / † den he leeff hadde / ſpreckt he tho ſyner moder:

Frouwe /

Frouwe / ſů / dat ys dyn ſöne. Darna ſpreckt he tho dem jünger: Sů / dat ys dyn moder. Vnd van der ſtunde an / nam ſe de jünger tho yck.

Darna / alſe Jheſus wuſte / dat alle dinck rede † Joan. 17.a
† vullenbracht was / vp * dat de Schrifft vorvůl-* Pſal. 68.c
ler wörde / ſpreckt he: My dörſtet. Do ſtundt dar eyn vath vull etykes. † Se auerſt vůlden eynen † Matt. 27.c
ſwamp mit eteke / vnd leden en vmme eynen Iſo- Marci. 15.d
pen / vnd hělden ydt em dar thom munde. Do nu Jheſus den etick tho yck genamen hadde / ſprack he: Idt ys vullenbracht / vnd negede dath höuet / vnd vorſchededе.

De Jöden auerſt / dewyle dath ydt de Ruſt-
D dach was / vp dat de lychāme / nicht an dem crůtze bleuē ann Sabbath (wente deſſůluen Sabbaths dach was groth) beden ſe Pilatum / dath ere bene gebraken / vnd affgenamen wörden. Do quemen de krigeßknechte / vnnd breken dem erſten de bene / vnd dem andern / de mit em gecrůziget was. Alſe ſe auerſt tho Jheſu quemen / do ſe ſegen / dat he re-de geſtorven was / breken ſe em de bene nicht / ſun-der der krigeßknechte ein / āpende ſyne ſyde mith eynem ſpēre. * Vnd alſo balde gínck dar blodt vñ * Zacha. 13. a
water heruth.

Vnd de dat geſeen hefft / de hefft ydt betůget / vnd ſyne tůcheniſſe ys war. Vnd deſůlue wett / dat he war ſecht / vp dat gy ock gelöuen. Wente ſolckes ys geſcheen / dat de Schrifft vorvůllet wörde. † Gy † Exod. 12.g
ſchölen em nenen knaken thobreken. Vnd noch ein mall / ſpreckt eyne ander Schrifft: * Se werdenn * Zacha. 12.c

ſeen /

seen / jnn wene se gestekenn hebben.

† Mat. 27. g Marci. 15. c Luce. 23. c † Darna bat Pilaton Joseph van Arimathia de ein jünger Jhesu was / doch hemelyken vth fruchten vor den Jöden / dat he mochte affnemen den lycham Jhesu. Vnd Pilatus vorlöuede ydt. Dar

* Joan. 3. a vnd 7. c quam auerst ock * Nicodemus / de vörmals by nacht / tho Jhesu gekamen was / vñ brachte Myrthen vnd Aloen vndereinander / by hundert punden. Do nemen se den lycham Jhesu / vnd bünden en jn lynen laken mit speceryen / alse de Jöden plegen tho begrauende. Dar was auerst an der stede / dar he gecrütziget wart / ein garde / vnd jm garden ein nye graff / jn welcker nüwerle yemandt gelecht was / darsülueſt leden se Jhesum hen / vmme des Rustdages wyllen der Jöden / dewyle dat darby graff / dar harde by was.

Dat XX. Capittel.

¶ Summarium.

Van der vpstandinge Christi / vnd jn wath gestalt / he synen Jüngern erschenen sy / se tho tröſten vnd tho stercken.

† Mat. 28. a Marci. 16. a Luce. 24. a An † der Sabbather eyn / kumpt Maria Magdalena fro / do ydt noch düster was / thom graue / vnd süth / dath de stein vam graue / enwech was. Do löppet se hen / vnd kumpt tho Simon Petro / vñ tho dem andern

* Joan. 13. c vnd 19. c. 21. a jünger * den Jhesus leeff hadde / vnd spreckt tho en: Se hebben den Heren wech genamē vth dem graue / vnd wy weten nicht / wor se en hen gelecht hebben.

hebben. † Do ghinck Petrus vnd de ander jünger henuth / vnd quemen tho dem graue. De twe lepen auerst miteinander / vnd de ander jünger leep vöruth / sneller denn Petrus / vnd quam am ersten thom graue / kyket dar henyn / vnd süth de lynnen laken gelecht. He ghinck dar auerst nicht henyn. Do kumpt Simon Petrus em nha / vnd ghinck henyn jn dath graff / vnd süth de lynnen laken gelecht / vnd den schweetdöck / de Jhesu vmme dath höuet gebunden was / nicht by den linnen lakenen gelecht / sunder allene tho hope gewunden / an eynen sundergen ordt. Do gynck dar ock de ander jünger henin / de am ersten thom graue quam / vñ sagh ydt / vnd (1) gelöuede es. Wente se wüsten de Schrifft noch nicht / dat he van den doden wedder vpstan * mosse. Do ghingen de Jüngere wedder thosammende. † Luce. 24. a

* Psal. 15. b Acto. 2. c vñ 13. d. 17. a

B † Maria auerst stundt vor dem graue / vnnd wenede darbuten. Alse se nu wenede / kyket se jn dat graff / vnd süth twe Engel jnn wytten kledern syttende / eynen thon höueden / vnd den andern thon vöten / dar se den lycham Jhesu hen gelecht hadden / vnd desülnen spreken tho er: Frouwe / wath wenestu: Se spreckt tho en: Se hebben mynen Heren wech genamen / vnd ick weth nicht / wor se en hen gelecht hebben. Vnd alse se dat sede / wende se syck thorügge / vnd süth Jhesum stande / vñ wett nicht / dath ydt Jhesus ys. Jhesus spreckt tho er: Frouwe / wat wenestu: wene sochstu: Se menet / ydt sy de Gardener / vñ spreckt to em: Here / hefstu

en wech gedragen: so segge my/wor hefftu en hen gelecht: so wyl ick en halen. Jhesus spreckt tho er: Maria. Do wende se syck vmme/vnd spreckt tho em: Raboni/dat hett/Meister. Jhesus spreckt tho er: Röre my nicht an/wente ick byn noch (2) nicht vpgevaren to mynem Vader. Gha auerst hen
† Psal. 21. c tho mynen † brödern/vnd segge en. * Ick vare vp
* Joan. 16. d tho mynem Vader/vnnd tho juwem Vader/tho
† Luce. 24. a mynem Gade/vnd tho juwem Gade. † Maria Magdalena kumpt/vnnd vorkündyget den Jüngern: Ick hebbe den Heren geseen/vñ solckes hefft he tho my gesecht.

† Luce. 24. c † Am auende auerst dessülven Sabbaths/do
Euangeli. am 1. Sonda ge na Pasche de jüngere vorsammelt/vnd de dören thogeslaten weren vth fruchten vor den Jöden/quam Jhesus/ vñ tratt jnt middel/vnd spreckt to en: Frede sy mit juw. Vnd alse he dat sede/wysede he en de hende/
* Joan. 16. c vnd syne syden. * Do wörden de jüngere fro/dath se den Heren segen. Do sprack Jhesus noch eyn mal tho en: Frede sy mit juw. † Gelick alse my de
† Jsa. 61. a Marci. 16. b Luce. 4. a Joan. 17. c Vader gesendt hefft/so sende ick juw. Vnd do he dat sede/blés he se an/vnd spreckt tho en: Nemet hen den Hilligen Geist/den gy de sünde vorlaten/ den synt se vorlaten/vnd den gy se beholden/den synt se beholden.

Euangeli. am dage S. Thome. Thomas auerst der twölven eyn/* de dar hett Twesecke/was nicht by en/do Jhesus quam. Do seden de andern jüngere tho em: Wy hebben
* Joan. 11. b den Heren geseen. He sprack auerst tho en: Idt sy denn/dath ick jn synen henden see/de male der negel/vnd

gel/vnd legge myne vynger jn de male der negel/ vnd legge myne handt jnn syne syden/wyl ick ydt nicht gelöuen.

Vnd auer achte dage/weren syne jüngere a-
D uermals darbynnen/vnd Thomas mit en. Jhesus kumpt/do de dören thogeslaten weren/vñ trett jnt myddel/vnd spreckt: Frede sy mith juw. Darna spreckt he tho Thoma: Recke dyne vynger her/ vnd sü myne hende/vnd recke dyne handt her/vnd legge se jn myne syden/vnd wes nicht vngelöuich sunder gelöuich. Thomas antwerde/vnd sprack tho em: Myn Here vñ myn Godt. Jhesus spreckt tho em: Dewyle dat du my geseen hefftst Thoma/ so gelöuestu. Salich synth de/de nicht seen/vnnd doch gelöuen. ⊕

* Ock dede Jhesus vele andere teken vor synen jüngern/de nicht geschreuen synt jn dessem Boke. * Jonn. 21. d Desse auerst synt geschreuen/dat gy gelöuen/Jhesus sy Christ/de Söne Gades/vnd dat gy dorch den gelouē/dat lēuent hebben jn synem namen.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Gelöuede es) Dat he were wech genamen/alse Maria Magdalena tho en gesecht hadde.

(2 Nicht vpgevaren) Dewyle dat se noch nicht gelöuede/dath he Godt was/wolde he syck nicht lathen anrören/ wente anrören bedüdet den gelouen. Vnnd S. Johannes hefft sunderlyken/vor den andern Euangelisten/achtinge vp de geistlyken düdinge. So doch S. Matthens xxviij. schrifft/He hebbe syck laten den Frouwen anrören.

Dat XXI. Capittel.

¶ Summarium.

Eyne andere apenbarunge Christi/ na syner vpstandinge/ vor synen jüngeren am Meer. De rede mit Petro. Petre heffstu my leeff. Vnd dat besluth des bokes.

A DArna apenbarde syck Jhesus
auermals an dem Meer by Tiberias.
He apenbarde syck auerst also. Dar
was by einander Simon Petrus/vnd
† Joan. 1. e Thomas de dar hett Tweseke / vnd † Nathanael
van Cana Galilee/* vñ de söns Zebedei/vnd twe
* Math. 4. c ander syner jünger. Simon Petrus spreckt tho en:
Jck wyl hen vysschen ghaen. Se spreken tho em:
So wylle wy mit dy ghan. Se ghingen henuth/
vnd treden also balde jnt schip. Vnd jn der süluen
nacht vengen se nichtes. Do ydt nu auerst morgen
was / stundt Jhesus am öuer / auerst de jüngere
wüsten nicht/dat ydt Jhesus was. Jhesus spreckt
tho en: Kynder / hebbe gy nichtes tho ethende?
Se antwerden em: Neen. He sprack auerst tho en:
† Luce. 5. a † Werpet dat nette vth / to der rechtern handt des
schepes/so werde gy fynden. Do wörpē se ydt vth/
vñ köndens nicht mehr theen van velheyt der vys-
* Joan. 13. c sche. Do secht de jünger/* den Jhesus leeff hadde/
vñ 19. c. 20. a tho Petro: Jdt ys de Here. B

Do Simon Petrus hörde/dath ydt de Here
was / gördelde he dat hemmede vm̄e syck (wente
he was naket) vnnd warp syck jnt Meer. De an-
dern jüngere auerst quemen vp dem schepe: Wen-
te se weren nicht verne vam lande / sunder by twe
hundert elen / vnd tögen dat nette mith den vys-
chen. Alse

schen. Alse se nu vthtreden vppet landt/segen se ka-
len gelecht vnd vyssche darup/vnd brodt. † Jhesus † Luce. 24. d
spreckt tho en: Bringet her van den vysschen/de gy
ytzundes geuangen hebben. Simon Petrus stech
henyn/ vnd töch dat nette vppet landt/ vull groter
vyssche/ hundert vnd dre vnd vöfftich. Vnnd wo
wol erer so vele weren/ thoret doch dat nette nicht.
Jhesus spreckt tho en: Kamet/vnd holdet maltydt
C Nemandt auerst manck den jüngern/ dörste en fra
gen/ wol bystu? wente se wusten/ dat ydt de Here
was. Do kumpt Jhesus / vnd nympt dath brodt/
vnd gyfft ydt en. Dessüluen gelyken ock den vysch.
* Dat ys nu dat drüdde mal / dath Jhesus synen *Joā. 20. c. d
jüngern apenbart ys / nha dem he van den doden
vpgestan ys.

Do se nu maltydt geholden hadden / spreckt
Jhesus tho Simon Petro: Simon Johanna/
heffstu my leuer/denn my desse hebben? He sprack
tho em: Ja Here/du wetst/ dat ick dy leeff hebbe.
He spreckt to em: Weide myne lammer. He spreckt
auerst thom andern mal tho em: Simon Johan-
na / heffstu my leeff? He spreckt tho em: Ja Here/
du wetst/dat ick dy leeff hebbe. He spreckt tho em:
Weide myne Schape. He spreckt thom drüdden
mall tho em: Simon Johanna / heffstu my leeff?
Petrus wart trurich/ dath he thom drüdden mall
tho em sede / Heffstu my leeff / vnd sprack tho em:
† Here/du wetst alle dinck/du wetst/dat ick dy leeff † Joan. 16. d
hebbe. Jhesus spreckt to em: Weide myne Schape
D * Warlyken warlyken ick segge dy / do du jün- *Joan. 13. d

ger werest/gördeldestu dy sůluest/vnd wanderdest
† Acto. 12. a wor du hen woldest / † wenn du auerst oldt werst/
werstu dyne hende vthstrecken/vnd ein ander wert
dy gördeln / vnnd vören / wor du nicht hen wult.
Dat sede he auerst/tho bedůdende/mit welckerem
dode he Godt prysen wörde.

Euangeli an S. Johans dage. Do he auerst dat gesecht / spreckt he tho em:
Volge my na. Petrus auerst wende syck vmme/vñ
sach den jůnger volgen / den Jhesus leeff hadde /
* Acto. 13. c * de ock an syner borst/ ym Auentethende/ gelegen
was/vnd gesecht hadde: Here/wol ysset/de dy vor-
reth? Do Petrus dessen sach/spreckt he tho Jhesu:
Here/wath schal desse auerst? Jhesus spreckt tho
em: So ick wyl/ dat he blyue/beth dath ick kame/
wat gheit ydt dy an? Volge du my na. Do ghinck
ein spröke vth / manck den brödern: Desse jůnger
steruet nicht. Vnnd Jhesus sede nicht tho em: He
steruet nicht/sunder so ick wyl / dat he blyue / beth
dat ick kame/ wat gheyt ydt dy an? Dyt ys de jůn-
ger/ de van dessen dingen tůget/vnd hefft dyth ge-
schreuē/vñ wy weten/dat syne tůchnisse war ys. ⊕

† Joan. 20. d † Dar synt ock vele ander dinge/de Jhesus ge-
dan hefft/welckere / so se scholden / ein na dem an-
dern / beschreuen werden/holde ick/ de werlt wör-
de de böke nicht begrypen/de tho scriuende weren.

Ende des Euangelij S. Johannes.



Dat ander Deel des Euangelij Sünte Lucas/ van den Geschichten der Apostel.

Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Van der Hemmeluart Christi/ vnd wedderkerende der Jünger jn Jerusalem/ vnd vorharrende jm gebede. Vann der erwëlunge Mathie/an Judas stede. ꝛc.

Epistel am dage der hemmeluart Christi.



EErsterede hebbe ick twar gedann/ leue Theophile/ van alle dem/dath Jhesus anhoeff/beyde thodonde vnd tho lerende/beth an den dach/do he vp genamen wart/ na dem he den Apostelen (de he hadde † erwëlet) dorch den hilligen Geyst * beuël dede/ † welckeren he syck na synem lydende/lëuendich bewyset hadde/dorch mänigerleye bewysynge/ vnd leth syck seen manck en veertich dage lanck/ vnd rededе mit en vam Ryke Gades. * Vnnd alse he se vorsammelt hadde/ beuoel he en/dat se van Jerusalem nicht weken/ sunder wachteden vp de thosage des Vaders/ * de gy (sprack he) van my gehört hebben. † Wente Johannes hefft mit water gedofft/auerst * gy schölen mith dem Hillygen Geiste gedofft werden/ nicht lange nha dessen dagen.

† Joan. 15. b
* Joan. 20. c
† Joã. 20. 21.
* Luce. 24. d
* Joan. 14. c
† Acto. 11. b
* Mat. 3. b

De auerst

De auerst so thosammende gekamen weren/ fragedë en/vñ spreken: Here/† werstu jn desser tydt wedder vprichten dat Ryke van Jsrael? Ne sprack auerst tho en: * Idt behört juw nicht tho wetende tydt edder stunde/de de Vader syner macht vörbeholden hefft: † Sunder gy werden de krafft des Hillygen Geistes entfangen/de vp juw kamenn wert/ * vnd werden myne tüge syn tho † Jerusalem/ vnd jn dem gantzen Judea vnd Samaria/ vnd beth an den ende der erde.

† Matth. 24. a
* Mat. 24. c
† Luce. 24. d
Acto. 2. a
* Joan. 15. c
Acto. 2. d
† Jsa. 2. a

† Vnd do he solckes gesecht/ wart he vpgenamen thoseende/vnd ein wolcke nam en vp vor eren ogen enwech. Vnd alse se em na segen to hemmel varende/ sü/ do stünden by en/ twe Menne jnn wytten kledern/ welckere ock seden: Gy Menne van Galilea/wat sta gy/ vñ seen na dem hemmel: desse Jhesus/de van juw ys vpgenamen tho hemmel/ † wert kamen/ gelick alse gy en geseen hebben tho hemmel varen. ⊕

† Matth. 28. b
Marci 16. a
Luce. 24. d
† Danie. 7. b
Math. 24. c
Marci. 13. c
Luce. 17. c. vnd 21. d

Do wenden se vmme nha Jerusalem/ vann dem berge/ de dar hett de Olieberch/ welckere harde by Jerusalem ys/ vnd licht dar ein Sabbathsweech van. Vnd alse se henyn quemen/ stegen se vp den Sael/ dar syck denn enthelden/ * Petrus vnd Jacobus/ Johannes vnnd Andreas/ Philippus vnd Thomas/ Bartholomeus vnd Mattheus/ Jacobus Alphei söne/ vnd Simon Zelotes/vnnd Judas Jacobi. Desse alle/ weren stedes byeinander/ eindrechtich/mit bedende vnd fleende/ sampt den Frouwen/ vnd Marien der moder Jhesu/vñ synen brödern.

* Mat. 10. a
Marci. 3. b
Luce. 6. b. 9. a

Vnd jnn den dagen / tratt Petrus manck de C
jüngere/ vnd sprack (de schare auerst der namen /
was thohope by hundert vnd twintich)Gy menne vñ bröder: Desse schrifft moste vorvüllet werden / welckere thouören gesecht hefft de Hüllyge
† Mat. 26. e Geyst/ dorch de mundt Dauid / van Juda / † de
Joan. 18. a ein vörgenger was/der/de Jhesum vengē/ * wente he was mith vns getelt / vnd hadde dyth ampt
* Mat. 10. a mit vns auerkamen. † Desse hefft vorworuen den
† Mat. 27. a acker/ vor dat vnrechtuerdyge lhon/vnd hefft syck gehenget/ vnd ys mydden entwey geborsten/ vnd all syn jngeweyde vthgeschüddet. Vñ ydt ys kunt geworden allen / de tho Jerusalem wanen / also/ dat desülue acker genömet wert vp ere sprake: Nakeldama/dat ys/ ein blodt acker.

Wente dar steit geschreuen jm Psalm boke: D
* Psal. 68. d * Ere behüsynge möthe wöste werden/vnd dar sy
† Psal. 108. a nemandt de darynne wane / vnd † syn Bisschop-
Epistel an dom / entfange ein ander. So moth nhu ein van
S. Mathias dessen mennē / * de by vns gewesen synt/de gantze
dage. tydt auer/ de Jhesus manck vns ys vth vnd jn ge-
* Joan. 15. c ghan/ van der Döpe Johannis an / beth vp den dach / do he van vns genamen ys / ein tüge syner vpstandinge/ mit vns werden.

† Acto. 6. a † Vnd se setteden dar twe hen/ * Joseph genö-
* Acto. 4. d met Barsabas / mith dem thonamen Just/vnnd
† 1. Par. 29. c Mathian/bededen vnd spreken: Here/ * aller herten kenner / wyse vns / welckeren du erweler hefst van dessen twen/dat ein entfange dessen denst vnd Apostel ampt/dar Judas van affgeweken ys / dat he hen

he hen ghinge an synen ordt. Vnd se wörpen dat
† lott auer se/ vnd dat loth vell vp Mathian/vnd † Prouc. 16. d
he wart thogeordent/tho den eluen Aposteln. ⊕

Dat Ander Capittel.

Summarium.

Van dem vöfftigesten dage/vnd der sendinge des hilgen Geystes. Van der predyge Petri vth den Propheten/ vor der gemeyne tho Jerusalem. Van Christo vnd syner vpstandinge/vnd van der frucht syner predyge/ jn den gelöuigen. ꝛc.

A Vnd alse de dach der * Pingesten Epistel am
vorvüllet was / weren se alle eindrechtigen by einander. Vnd dar geschach snel hillygen Pingestage.
licken ein brusent vam hemmel / alse eines weldygen wyndes/ vnd vorvülde dath gantze * Deut. 16. b
Luce. 24. d
huß / dar se seten. Vnnd men sach an en gedeelde tungen / alse weren se vürich. Vnd he settede syck † Joan. 7. d
vp emen yder manck en † vnd wörden alle vull des Acto. 4. d.
Hüllygen Geistes. * Vnd höuen an tho predigen- vnd 19. a
de mit andern tungen / darna alse en de Geist gaff * Marc. 16. c
vth tho sprekende.

Dar weren auerst Jöden/ to Jerusalem wanende/de weren Godtforchtige Menne/vth allerley volcke/dat vnder dem hemmel ys. Do nu desse stemme geschach/quam de velheyt thosammende vnd wörden jnn syck erre: Wente ein yder hörde/ dat se mit syner sprake rededen. Se entsetteden syck auerst alle/ vorwunderden syck/vnd spreken vnder

einander:



einander

einander: Seeth/synt desse alle/de dar reden/nicht vth Galilea: wo hóre wy denn/ein yder syne sprake/ dar wy jnne gebarn synt: Parter vnd Meder/ vnd Elamiter/ vnd de wy wanen jnn Mesopotamia/ vnd jnn Judea/vnd Capadocia/Ponto vnd Asia/ Phrigia vnd Pamphilia/Egypten/ vnd an den enden der Lybier by Kyrenen/vnd Vthlender van Rome/ Jöden vnd Jödegenoten/ Kreter vñ Araber/ wy hóren se mit vnsen tungen/ de groten dädt Gades reden. Se entsetteden syck alle/ vnnd wórden erre/vñ spreken ein tho dem andern: Wat wyl dath werden: De andern auerst hadden eren spot daruth/vñ spreke: Se synt vull sótes † wyns ⊕ † Mat. 9. b

Do tratt Petrus heruór mit den Eluen/hoff vp synen stemmen/vnd redede tho en: Gy Jöden/ leuen Menne/ vnd alle de gy tho Jerusalem wanen/dat sy juw kundt gedan/vñ latet myne wordt tho juwen oren jnghan. Wente desse synth nicht drunecken/alse gy menen/na dem male ydt de drúd de stunde ys am dage. Sunder dat ysset/dat dorch den Propheten Joel thoúoren gesecht ys. * Vnnd ydt schal gescheen jn den lesten dagē/spreckt God: Jck wyl vthgeten van mynem Geiste vp all dath flesch/vnd juwe sóns † vnd juwe dóchtere schólen wyssagen/vnnd juwe júngelinge schólen gesychte seen/† vnd juwe Oldesten schólen dróme hebben/ vnd vp myne knechte vnnd vp myne megede/ wyl ick jnn densúluen dagen/van mynem Geyste vthgeten/vñ se schólen wyssagen. * Vnd ick wyl wunder don bauen jm hemmel/ vnd teken nedden vpp erden/

* Jsa. 44. a
Ezechie 36. d
Joel. 2. f
† Luce. 2. f
Acto. 21. b
* Acto. 10. b
vnd 16. b
† Mat. 27. f
Luce. 23. d.

erden/blödt vnd vůr/vnd tőckdamp. De Sonne schal syck vorwandeln jn důsternisse/ vñ de Maen jnn blodt/ ehr de grote vnd apenbarlyke dach des
† Roma. 10. b Heren kumpt. Vnd ydt schal gescheen/ † wol den namen des Herren anropen wert/ de schal salich werden.

Gy Menne vann Israel/ hőret desse wordt/ Jhesum vann Nazareth/ den Man van Gade/ manck juw mit dädt vnd wunder/ vnd teken/ bewyset/ de Godt dorch en dede manck juw/ alse gy
* Matt. 27. c denn ock sůluest weten/ * den sůlfften/ nha dem he vth bedachtem rade vnd vthorsehinge Gades/ auergegeuen was/ hebbe gy genamen dorch de hende der vnrechtuerdygen/ vnnd en angehechtet
† Acto. 10. e vnd erwőrget. † Den hefft Godt vpgewecket/ vnd vpgelőset de smerte des dodes/ na dem ydt vnmőgelick was/ dat he scholde van em geholden wer-
* Psal. 15. b den. Wente Dauid spreckt vann em: * Jck hebbe den Heren alle tydt vőrgesetter/ vor myn angesychte/ wente he ys tho myner rechtern handt/ vp dath ick nicht bewagen werde: Darumme ys myn herte frőlick/ vnd myne tunge frőuwet syck/ wente ock myn flesch wert rouwen jn dem hőpen. Wente du werst myne seele nicht jn der Helle laten/ ock nicht tholaten/ dath dyn hillyge de vorrottinge see. Du hefftst my kundt gedan de wege des lěuendes/ du werst my vorvůllen mith frőwden/ vor dynem angesychte.

Gy Menne/ leuen bröder/ lathet my frygh reden tho juw/ van dem Etzeuader Dauid: † He ys D
13. Reg. 2. b gestoruen

gestoruen vnd begrauen/ vnd syn graff ys by vns beth vp dessen dach. Alse he nu ein Prophete was/ vnd wüste/ dat em Godt † thogesecht hadde mit † Psal. 131. b eynem Ede/ dat de frucht syner lenden/ scholde vp synem stole sytten/ hefft he ydt thouoren geseen/ vñ geredet van der vpstandinge Christi/ dat syne seele jn der Helle nicht gelaten ys/ vnd syn flesch de vorrottinge nicht geseen hefft. Dessen Jhesum hefft Godt vpgewecket/ * des synt wy alle tüge. * Acto. 1. a

Nu he dorch de rechtern handt Gades † vorhőget ys/ vnd entfangen hefft de thosage des hil- Joan. 15. c † Philip. 2. a lygen Geistes vam Vader/ hefft he vthgeghaten dyth/ dat gy seen vnd hören. Wente Dauid ys nicht tho hemmel geuaren. He spreckt auerst: * De Here hefft gesecht tho mynem Heren: Sette dy to * Psal 109. a myner rechtern handt/ beth dath ick dyne vyende legge thom schemel dyner vőte. So wete nu dath gantze huß van Israel gewyß/ dath Godt dessen Jhesum/ den gy gecrütziget hebben/ tho eynem Heren vnd Christ/ gemaket hefft.

† Do se auerst dat hőrden/ gínck ydt en dorch † Zacha. 12. c dat herte/ vnd spreken tho Petro/ vnd tho den andern Apostelen: Gy Menne/ leuen bröder/ * wath schőle wy don? Petrus sprack tho en: Doth bote/ * Luce. 3. b vnd ein yder late syck dőpen/ vp den namen Jhesu Act. 9. a. 16. d Christi/ thor vorgeuinge der sünde/ so werde gy entfangen de gaue des Hillygen Geistes. Wente † Joel. 2. f juwe vnd juwer kynder ys de † thosage/ vnd aller de verne synth/ de Godt vnse HEre hertho ropen wert. Ock mit velen andern wőrden betügede he/ vnd

he/vnd vormanede/vnd sprack: Latet juw helpen
† Mat. 16. a van dessen † vnardygen lüden. De nhu syn wordt
gerne annemen/ de leren syck döpen/vnd dar wör-
den an dem dage by dre dusent seele thogedan.

Se bleuen auerst bestendich jn der Apostel le-
re/ vnd jn der gemeinschop / vnd jm brodtbreken-
de/ vnd jm gebede. Idt quam ock allen seelen eyn
forchte an/vnd dar schegen vele wunder vnd teken
dorch de Apostel. Alle auerst de gelöuich weren
* Deute. 15. a Acto. 4. d worden/weren by einander/ *vñ helden alle dinck
gemein. Ere güder vnd haue vorkoffren se/ vnnd
deelden se vth manck alle/darna alse ydt yderman-
ne nodt was. Vnd se weren dachlykes vnd stedes
† Acto. 4. d vnd. 5. b † eindrechtigen by einander jm Tempel / * vnnd
* Jsa. 58. b breken dat brodt hyr vnd dar jn den hüsen/nemen
† 2 Cori. 9. b de spyse vnd laueden Godt / † mit frówden * vnd
* Roma. 12. b eintfoldygem herten / vnd hadden gnade by dem
† Joan. 6. g gantzen volcke. De Here auerst * dede dachlykes
1. Corin. 3. a tho der Gemene/de dar salich wörden.

Dat Drudde Capit.

Summarium.

Petrus vnd Johannes maken jnn dem namen Jhesu gesunt/eynen lamen. Vnd Petrus lecht de eere Christo alleine tho/vnd vormanth dat volck/ dorch eyne schöne predyge/ thor Bote vnd beterem lëuende. ꝛc.

PEtrus auerst vnd Johannes/ gingen miteinander henup jn den Tempel/ vmme de negendenn stunde / wenn men plecht tho

plecht tho bedende. † Vnd dar was ein Man la- † Acto. 14. b
hem van moder lyue/de leth syck dregen / vñ se set-
teden en dachlykes vor des Tempels dör / de dar
hett/de Schöne/ * dat he bedelde de almissen van * Deut. 15. a
den/ de jnn den Tempel ghingen. Do he nu Pe-
tron vnd Johannen sach / dath se wolden thom
Tempel jnghan/bat he vmme eyne Almissen. Pe-
trus auerst sach en an mit Johanne / vnd sprack:
Sü vns an. Vnd he sach se an/vorwachtede / dat
he wat van en entfenge. Petrus auerst sprack: Sül
uer vnd Golt hebbe ick nicht / wat ick auerst heb-
be / dat geue ick dy/† jn dem namen Jhesu Christi † Acto. 4. a
van Nazareth / sta vp vnd wandere. Vnd grep en
by der rechtern handt / vnnd richtede en vp. Also
balde stünden syne bene vnd enckel vaste / spranck
vp/konde ghan vnd stan/vnd ginck mit en jn den
Tempel/wanderde vnd spranck/vñ lauede Godt.

B Vnd alle dath volck sach en wandern / vnd
Godt lauen. Se kenden en ock/ dat he ydt was/de
vmme de Almissen geseten hadde / vor der Schö-
nen dör des Tempels. * Vnd se wörden vull vor- * Luce. 5. c
wunderinge vnd vorschreckinge / auer deme dath
em weddeuaren was. Alse auerst desse laheme/ de
nu gesunt was/syck tho Petro vnd Johanne helt/
leep alle dat volck tho en jn dat † Vörhus/dat dar † 3. Reg. 6. a
hett / Salomonis/ vnd vorwunderden syck. Joan. 10. c
Acto. 5. b

Alse Petrus dath sach/antwerde he dem vol-
cke: Gy Menne van Jsrael/ wath vorwunder gy
juw dar auer: edder wath see gy vp vns/ alse hed-
de wy dessen wanderende gemaket/dorch vnse egē

krafft edder vordenst: De Godt Abraham / vnnd Jsaac/vnd Jacob/ de Godt vnser Veder/hefft syn
† Matt. 27.c Kyndt Jhesum vorklaret/† den gy auerantwerdet vnd vorsaket hebben vor Pilato/do de sülue ordelde / en loß tho latende. Auerst gy vorsakeden den Hillygen vnd Rechtuerdygen/vnd beden/dat mē juw den mörder geue. Auerst den (1) Förſten des lēuendes/hebbe gy gedödet/den hefft Godt vpgewecket van den doden / des synth wy tüge. Vnnd dorch den gelouen an synen namen/hefft he an dessem / den gy seen vnd kennen/bestedyget synen namen/ vnd de geloue (2) dorch en/hefft dessem gegeuen / gesuntheyt vor juwen ogen.

Nu/leuen bröder / ick weth ydt/ dath gy ydt/
* 1. Cor. 2.a * dorch vnwetenheyt gedan hebben/alse ock juwe Auersten. Godt auerst / de dorch de mundt alle syner Propheten / thouören vorkündyget hefft / wo Christus lyden scholde / hefft ydt also vorvüllet.
† Eccli. 17.b † So doth nu Bote vnd bekeret juw / dath juwe sünde vordelget werden / vp dath de tydt der (3) vorquickinge kame / vor dem angesychte des Heren / wenn he senden wert / den/ de juw ytzundes thouören geprędyget wert/ Jhesum Christ/ de den
* Mat. 24.a hemmel moth jnnemen/ beth vp de tydt / * wenn herwedder gebracht werde/allent wat Godt geredet hefft / dorch de mundt alle syner hillygen Propheten/ van der werlt an.

Wente Moses hefft gesecht tho den Vedern
† Deut. 18.c † Einen Propheten wert juw de Here juwe God/ Acto. 7.c erwecken vth juwen bröd ern/gelick alse my. Den schöle

schöle gy hören / jnn allem dat he tho juw seggen wert. Vñ ydt wert gescheen/welckere seele den sülfften Propheten nicht hören wert / de schal vordelget werden vth dem volcke. Vnnd alle Propheten van Samuel an vñ darna/ so vele alse erer geredet hebben/de hebben van dessen dagen vorkündiget.

Gy synt der Propheten vnd des Vorbundes Kynder/ welcker Godt gemaket hefft mith juwen Vedern/do he spract tho Abraham: † Dorch dyn sädt schölen gesegent werden / alle völcker vp erden. * Juw thom ersten / hefft Godt vpgewecket syn Kyndt Jhesum / vnd hefft en tho juw gesent/ juw tho segenende/ dath syck ein yder bekere vann syner böszheyt.

† Gene. 12. a vñ 21. a. 22.c
* Mat. 10.a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Förſten) De dat höuet vnd de erste ys/de van den doden vpgewecket ys/vnd dorch den wy alle lēuendich werde.
(2 Dorch en) Wente dorch Christū gelöue wy an Godt.
(3 Vorquickinge) Vnnd nicht thor vorschreckinge effte schande.

Dat Veerde. Capit.

¶ Summarium.

De Auersten auerfallen de Apostel / vnd nemen se gevangen/ bringen se vor den Radt / dar gyfft Petrus rekenschop der lere/ vnd tüghnisse van Christo. Ên wert vorbaden/jm Namen Jhesu vorder tho predygen. Auerst se wenden syck tho Godt / mith andechtigem gebede/ dem synt se mehr gehorsam/alse den mynschen. Wo de nyge Kercke anfenckelick syck geholden hefft. ꝛc.

† Acto. 5. c

ALse se auerst thom volcke rededen/ † treden tho en de Prester / vnd de Höuetman des Tempels / vnd de Saduceyen/ den vordroth ydt/dat se dat volck lereden/vnd vorkündygeden an Jhesu/de vpstandinge vann den doden/ vnd leden de hende an se/ vñ setteden se jn/ beth vp den morgen: wente ydt was balde auent. Auerst vele manck den / de dath wordt anhörden/ wörden gelöuich. Vnd de tal der Menne / warth by vyff dusent.

Alse ydt nu quam vp den morgen / vorsammelden syck ere Auersten/vnd Olden/vñ Schrifftegelerden tho Jerusalem/ Nannas de Noge prester vnd Caiphas/vnd Johannes vnd Alexander / vñ so vele alse erer weren vam Nogen prester geslechte/ vnd setteden se vor syck/vnd frageden se. * Vth wat macht edder jn wat namen/ hebbe gy dat gedan? Petrus vull des Hillygen Geistes/sprack tho en: † Gy Auersten des volckes/vnnd gy Oldesten van Jsrael: So wy hüden werden gerichtet auer desser woldadt/ an dem krancken mynschen/ dorch welckere he ys gesunt geworden/ so sy juw vnd allem volcke van Jsrael/kundt gedan / * dat desse jn dem Namen Jhesu Christi van Nazareth / den gy gecrützyget hebben / den Godt van den doden vpgewecket hefft/ hyr vor juw gesunt steit. † Dat ys de stein/ van juw buwlüden vorworpen/ de thom Eggesteine geworden ys / vnd dar ys jnn nenem andern heyl/ * dar ys ock nen ander Name / dem mynschē gegeuen/ dar wy schölen jnne salich werden.

* Mat 21. c

† 1. Petri. 3. b

* Acto. 3. b

† Psal. 117. c
Math. 21. c
1. Petri. 2. a
* Matth. 1. c
Philip. 2. a

Se segē auerst an de frygmödicheit Petri vñ Johannis/vnd vorwunderden syck: Wente se weren gewyß/ dat ydt vngelerde lüde vnd Leyen weren/vnd kenden se ock wol/ dath se mith Jhesu gewest weren. Se segen auerst den mynschen/ de gesunt worden was / by en stande / vnd hadden dar nichtes yegen tho seggende. Do heten se se henuth ghan vth dem Rade / vnd handelden miteinander/vnd spreken: † Wat wylle wy dessen mynschen don: wente dat teken dorch se gescheen / ys kundt apenbar allen de tho Jerusalem wanen / vnd wy könnens nicht vorsaken. Auerst vp dath ydt nicht wyder jnrite manck dat volck/ latet vns se ernstlyken bedrouwen / dat se hyr nha / nenem mynschen van dessem namen seggen.

† Joan. u. c

* Vnd repen se vnd geböden en / dat se syck alderdinge nicht hören leten / noch lereden jnn dem namen Jhesu. Petrus auerst vnd Johannes antworden / vnnd spreken tho en: Richtet gy sülues?/ yfft ydt vor Gade recht sy / dat wy juw mehr hören denn Gade. Wy könnent yo nicht laten/ dath wy nicht reden scholden/ wath wy geseen vnd gehört hebben. Auerst se drouweden en/ vnd leten se ghan/vnd vünden nicht/ wo se se pynigeden/vmme des volckes wyllē/ wente se laueden alle Godt/ auer deme † dat dar gescheen was. Wente de mynsche was bauen veertich yar olt/ an welckerem dyt teken der gesuntheyt/ gescheen was.

* Acto 5. c

† Acto. 3. a

Vnd alse men se hadde laten ghan / quemen se tho den eren / vnd vorkündygeden en / wath de Hogen prester vnd Oldesten / tho en gesecht hadden. Do se dat hörden / höuen se ere stemmen eindrechtigen vp tho Gade / vnd spreken: † Here / de du byst de Godt / de hemmel vnd erde / vnd dath Meer / vnd allent wat darynne ys / gemaket hefft / de du dorch de mundt Dauid dynes knechtes / gesecht hefft: * Worumme dauen de Heyden / vnd de völcker nemen vör / dat vnmesüs ys: De Könninge der erden treden thosammende / vñ de Förssten vorsammelen syck tho hope / wedder den Heren / vnd wedder synen Christ.

† Warlyken ya / se hebben syck vorsammelt aurr dyn Hillyge Kyndt Jhesum / den du gesaluet hefft / Herodes vñ Pontius Pilatus mit den Heyden vnd dem volcke Jsrael / tho donde wath dyne handt vnd dyn Radt / * thouören bedacht hefft / dat ydt gescheen scholde. Vnd nu Here / see an ere drouwent / vñ gyff dynen knechten / mit aller frygmödicheyt tho redende dyn wordt / † vñ strecke dyne handt vth / dat dar gesuntheyt vnd teken / vnnd wunder gescheen / dorch den namen dynes Hillygen Kyndes Jhesu. * Vnd do se gebedet hadden bewoech syck de stede / dar se vorsammelt weren / † vnd se wörden alle des Hillygen Geistes vul / vñ rededen dat wordt Gades / mit frygmödicheyt.

* Der velheyt auerst der gelöuigen / was eyn herte vnd eyne seele. Ock sede nemandt van synen güdern / dat se syne weren / sunder alle dynck was en gemein. Vnd mit groter macht geuen de Apostele tüchenisse / van der vpstandinge des Herren Jhesu / † vnnd dar was grote gnade by en allen. Dar was ock nemant manck en / de gebrock hadde * wente so vele alse erer weren / de dar Acker edder hüse hadden / de vorkoffren datsülue / vnd brachten dat gelt des vorkoffren gudes / vnd ledent tho der Apostel vöten. † Vnd men gaff eynem ydern / wat em nodt was.

† Acto. 11. a

* Psal. 2. a

† Luce. 23. b

* Gene. 3. c

† Marc. 16. c

* Acto. 16. d

† Acto. 2. a vnd 19. a

* Acto. 2. e vnd 5. b

C

D

† Zacha. 12. c

* Reg. 21. a

Acto. 2. e

† Deut. 15. a

* Joses auerst mit dem thonamen van den Apposteln genömet Barnabas / dat hett ein söne des trostes / van geslechte ein Leuite vth Kypricn / * de hadde eynen acker / vnd vorkoffte en / vnd brachte dat gelt / vnd lede ydt tho der Apostel vöte.

* Acto. 1. d

† Nume. 18. d

Dat Vöffte Capittel.

Summarium.

Van Anania vnd Saphira / erer vntruwe vnd straffe. Godt deyt grote teken dorch de Apostele / vnd wo de wedder gevangen / vnd dorch den Engel / jn der nacht vorlöset werden. Des morgens werden se / doch ane gewalt / vor den Radt genordert / de vorbüth en auermals Christum tho predygen. Petrus auerst sprack: Men moth Gade mehr gehorsam syn / alse den mynschen. Gamaliels radt. De Apostel werden gestupet vnd loeß gelaten.

Eyn Man auerst mit namen Ananias / sampt syner Frouwen Saphira / vorkoffte syne güder / vnd entwende wat vam gelde / mit wetende syner Frouwen / vnd brachte ein deel / vnd lede ydt tho der Apostel vöten.

Petrus auerſt ſprack: Anania / worumme hefft de Satan dyn herte vorvüllet / dat du dem Hillygen Geyſte vör lögeſt / vnd entwendeſt wat vam gelde des ackers? Neddeſtu en doch wol mögen beholden / do du en haddeſt / vnd do he vorkofft was / was ydt ock jnn dyner macht? worumme hefftſtu denn ſolckes jn dynem herten vörgenamen? Du hefftſt nicht den mynſchen / ſunder Gade vör gelagen. Do auerſt Ananias deſſe wordt hörde / vell he nedder / vnd gaff den geiſt vp. Vnd ein groth fruchte / quam auer alle de dyt hörden. De jüngelinge auerſt ſtünden vp / vnd nemen en wech / vnd drögen en henuth / vnd begrönen en.

B Vnd ydt begaff ſyck auer eyne wyle / by dren ſtunden / quam ſyn frouwe heryn / vñ wuſte nicht / wat dar geſcheen was. Auerſt Petrus antwerde er: Segge my / hebbe gy den acker ſo düre vorkofft? Se ſede: Ja / ſo düre. Petrus auerſt ſprack tho er: Worumme ſynt gy denn eins geworden / tho vorſökende den Geiſt des Heren? Sü / de vöte / der / de dynen Man begrauen hebben / ſynt vor de dör / vñ werden dy henuth dregen. Vnd alſo balde vell ſe nedder vor ſynen vöten / vnd gaff den geiſt vp. Do quemen de jüngelinge / vnd vünden ſe dodt / drögen ſe henuth / vnd begröuen ſe by eren Man. Vñ ein groth fruchte quam auer de gantze Gemene / vnd auer alle de ſolckes hörden.

† Marci. 16. c
* 3. Reg. 6. a
Joan. 10. c
Acto. 3. b
† Ac. 2. c. 4. d

† Dar ſchegen auerſt vele teken vnnd wunder jm volcke / dorch der Apoſtel hende / vnd weren alle * eindrechtichlyken jn dem † Vörhuſe Salomonis. Der

nis. Der andern auerſt dörſte yck nen tho en maken / ſunder dat volck hélt vele van en. Dar wörden auerſt yo mehr thogedan / de dar gelöueden an den Heren / ein hupe der Manne vnd Frouwen / alſo / † dat ſe de krancken vp de ſtrate heruth drögen / vñ † Matth 4. c
leden ſe vp bedde / vnd böre / vp dat / wenn Petrus vñ 8. b. 15. c
queme / dath ſyn ſcheme erer etlyke auerſchemede. Dar quemen ock vele hertho / van den vmmeliggenden Steden tho Jeruſalem / vnd brachten de krancken / vnd de van vnreynen geiſten gepyniget weren / vnd wörden alle geſunt.

C * De Hoge preſter auerſt ſtundt vp / vnd alle de mith em weren / welcker ys de Secte der Saduceyen / vnd wörden vull yuers / vnd lêden de hende * Acto. 4. c
an de Apoſtel / vnd wörpen ſe jn de gemene gefenckeniſſe. † Auerſt de Engel des Heren / dede jn der † Acto. 12. b
nacht de dör der gefenckeniſſe vp / vñ vörde ſe herveth / vnd ſprack: Ghât hen / vnd tredet vp / vnd redet jm Tempel thom volcke / alle wordt deſſes lêuendes. Do ſe dat gehört hadden / ghingen ſe fro jn den Tempel / vnd lereden. vnd 16. d

De Hoge preſter auerſt quam / vnd de mith em weren / vnd repen thoſammende den Radt / vnd alle Oldeſten der kynder van Iſrael / vnd ſenden hen jnn de gefenckeniſſe / ſe tho halende. De dener auerſt quemen darhen / vnd vünden ſe nicht jn der gefenckeniſſe / quemen wedder / vnd vorkündygeden / vnd ſpreken: De gefenckeniſſe vünde wy thogeſlaten mit allem flyte / vnd de wechters darbuten ſtande vor den dören / auerſt do wy ſe ypde-

den/ vůnde wy dar nemande ynne. Do desse rede
hörden de Hoge prester/ vnd de Höuetman des
Tempels/ vnd de andern Hogen prester/ wörden
se auer en erre/ wat doch daruth werden wolde.

Do quam dar eyn/ de vorkůndygede en:
Seeth/ de Menne/ de gy jnn de gefenckenisse ge- D
worpen hebben/ synt jm Tempel/ stan vnd leren
dat volck. Do ginck de Höuetman mith den de-
nern hen/ vnd hälden se nicht mit gewalt/ † wente
† Mat. 21. c se frůchteden syck vor dem volcke/ dat se mochten
gesteniget werden. Vñ alse se de brachten/ setteden
se se vor den Radt. Vnd de Hoge prester fragede
se/ vnd sprack: Hebbe wy juw nicht mith ernste
* Acto. 4. b * gebaden/ dat gy nicht scholden leren jnn dessem
namen? Vnd seeth/ gy hebben Jerusalem voruůl-
† Mat. 27. c let mit juwer lere/ vnd wyllen † desses mynschen
blodt/ auer vns vören.

Petrus auerst antwerde/ vnd de Apostele/ vñ
* Acto. 4. b spreken: * Men moth Gade mehr horcken/ denn
den mynschen. De Godt vnser Veder hefft Jhe-
sum vpgewecket/ den gy erwörget hebben/ vnnd
an dat holt gehangen/ den hefft Godt/ dorch syne
rechtern handt/ vorhöget tho eynem Försten vnd
Heylande/ tho geuende Jsrael Bote vnd vorge-
uinge der sůnde. Vnd wy synt syne tůge auer desse
wordt/ vnd de Hillyge Geist/ welckeren Godt ge-
geuen hefft den/ de em horken. Do se dat hörden/
ghinck ydt en dorch dat herte/ vnd dachten se tho
dödende.

Dar stundt auerst vpp jm Rade ein Phari- E
seye/ mit

seye/ mit namen † Gamaliel/ ein Schrifftgelerde/ † Acto. 22. a
wol geholden by allem volcke/ vnd hete/ men schol
de de Apostel ein weinich henuth ghan laten/ vnd
sprack tho en: Gy Menne van Jsrael/ nemet ju-
wer sůluest war an dessen mynschen/ wat gy don
schölen. Vor dessen dagen stundt Theudas vpp/
vnd gaff vör/ he were wat. Vnd ein tall der Men-
ne by veer hundert/ hangeden em an/ de ys erslа-
gen/ vnd alle de em by vellen/ synt vorstrouwet vñ
tho nichte geworden. Darna stundt * Judas vth * Luce. 13. a
Galilea vp/ jn den dagen der schattinge/ vnd ma-
kede vele volckes affuellich nha syck/ vnd de ys ock
vmmekamen/ vnd alle de em byuellen/ synth vor-
strouwet.

Vnd nu segge ick juw/ latet aff vann dessen
minschen/ vñ latet se varen. † Js de radt/ edder dat † Mala. 1. a
werck van den mynschen/ so wert ydt vnderghan. Math. 15. b
Jsset auerst van Gade/ so könne gy ydt nicht dem-
pen. Vp dat gy nicht gefunden werden/ * de wed- * Acto. 9. a
der Godt stryden wyllen. Do vellen se em by/ vnd
repen den Aposteln † stupeden se/ vnd böden en: † Matt. 23. e
Se scholden nicht reden jnn dem namen Jhesu/ Acto. 4. b
vnd leten se ghan.

Se ghingen auerst * frölyken vann des Ra- * Matt. 5. a
des angesychte/ dat se werdich gewest weren/ vm-
me synes Namen wyllen/ smaheyt tho lydende:
† Vnd hörden nicht vp/ alle dage jm Tempel/ vñ † Jsa. 40. b
hyr vnd dar jn den hůsen/ tho lerende/ vnnd tho
predygende dat Euangelion van Jhesu Christo.

Dat

Dat Söste Capittel.

¶ Summarium.

Söuen dener werden erwelet/der Gemeine tho denende/jn lifflyken dingen / darmit de Apostele ym predygende des wordes / nicht vorhindert wörden.
Stephanus wert vorklaget.

IN den dagen auerst / do der Jünger vele wörden / vorhoeff syck ein murmulent manck den Greken / yegen de Hebreer / daruñe dat ere wedewen vorsümet wörde / jn der dachlyken handrekinge. Do repen de twölue / de velheyt der jüngere thosammende / vnnd
† Exod. 19. c spreken: † Jdt döcht nicht / dat wy dat wordt Godes nalaten / vnd thor tafeln denen. * Darumme
* 1. Timo. 3. a gy leuen bröder / seeth manck juw na söuen Mennen / de ein gudt gerüchte hebben / vñ vull des hillygen Geistes vnd wyßheyt synt / de wy bestellen mögen tho desser notrofft. Wy auerst willen nicht
A afflaten vam bede / vnnd vam ampte des wordes Godes. Vnnd de rede beuel dem gantzen hupen wol. Vnd erweleden Stephanon / eynen Man vull gelouens vñ des Hillygen Geistes / vnd Philippon / vnd Prochoron / vnd Nicanor / vnnd Timon / vñ Parmenan / † vnd Nicolaon den Jödegenoten van Antiochia. * Desse setteden se vor de Apostele / vnd bödeden / vnd leden de hende vp se.
† Apoca. 2. a
* Nu. 27. d
Acto. 1. d
1. Timot. 4. b
2. Timot. 1. b
B Vnd dat wordt Godes nam tho / vnd de tall der jünger wart seer grot tho Jerusalem. Dar wörden ock vele Prester / dem gelouen gehorsam. Stephanus

phanus auerst vull gelouens vñ krafft / dede wunder vnd grote teken / manck dem volcke. Do stünden etlyke vp van der schole / de dar hett der Libertiner / vnd der Kyrener vnd der Alexanderer / vnd der / de van Kilicia vnd Asia weren / vnd befragedden syck mit Stephano † vnd se vormochten nicht
† Luce. 21. b wedder thostande der wyßheyt vnd dem geiste / vth welckerem he lerede. * Do makeden se etlyke
* Mat. 26. f Menne vth / de spreken: Wy hebben en gehört lasterwordt reden / wedder Mosen vnnd wedder Godt / vnd bewögen dat volck / vnd de Oldesten / vnd de Schriffgelerden / vnd treden hentho / vnd
C reuen en henwech / vnd vören en vor den Radt / vnd brachten valsche tüge vör / de spreken: Desse mynsche höret nicht vp / tho redende lasterwordt / yegen desse hillyge stede vnd dat Gesette. Wente wy hebben en hören seggen: Jhesus vann Nazareth / wert desse stede vorstören / vnd vorwandelen de wyse / de vns Moses gegeuen hefft. Vnd se segen vp en / alle de ym Rade seten / vñ segen syn angesychte / alse eines Engels angesychte.

Epistel an S. Stephãs dage.

Dat Söuende Capit.

¶ Summarium.

Stephanus deyt eine schone predyge van Christo / wedder de Jöden. Dar dorch werden de Jöden vorbyttert / vnd stenygen Stephanum tho dode. ꝛc.

A DO sprack de Hoge prester: Js dem also: He sprack auerst: Leuen bröder vnnd Veder / höret tho.

Godt

Godt der herlicheyt erscheen vnsem Vader Abraham/ do he noch in Mesopotamia was/ ehr he wanede jn Haran/vnd sprack tho em: Gha vth dynem Lande/ vnd van dyner frůndtschop/vnnd thů jn ein Landt/dat ick dy wysen wil. † Do ginck he vth der Chaldeyer Lande/ vnd wanede jn Haran. * Vnd van dar/ do syn vader gestoruen was/ brachte he en herauer jn dyth Landt/dar gy nu jnne woanen/ vnd gaff em dar nen Erffdeel jnne/ock nicht einen voth breth. † Vnd sede em tho/he wolde ydt em geuen tho besyttende/ vnnd synem sade na em/ do he noch nen kyndt hadde.

† Gene. 11. d
* Gene. 12. a
† Gene. 13. d

Auerst God sprack also: * Dyn sădt wert ein frömdelinck syn/ jnn eynem frömden Lande/vnd se werdent denstbar maken/ vnnd ăuel handeln/ † veer hundert yar. Vnd dath volck/ dem se denen werden/ wyl ick richten/ sprack Godt. Vnd darna werden se vththeen/ vnd my denen jn desser stede. * Vnd gaff em dath Vorbundt der besnydinge/ † Vnd he tělde Jsaac/ vnd besneedt en am achten dage. * Vnd Jsaac den Jacob/ † Jacob de twölff Ertzueder.

* Gene. 15. c
† Exod. 12. f
Judit. 5. b
Galat. 3. c
* Gene. 17. b
† Gene. 21. a
* Gene. 25. c
† Gene. 29. f
* Gene. 37. c

* Vnd de Ertzueder nydeden Joseph/vñ vorkoffren en jn Egypten. Auerst Godt was mit em/ vnd reddede en vth alle syner dröffenisse/ vnd gaff em gnade vñ wyßheyt vor dem Könynge Pharao tho Egypten/ † de settede en thom Förssten auer Egypten/ vnd auer syn gantze huß.

Sapie. 10. c
† Gene. 41. f

* Dar quam auerst eyne dure tydt/ auer dath gantze Landt Egypten vñ Canaan/vñ eyne grote dröffenisse/

* Gene. 41. vnd 8. 42. a

dröffenisse/ vñ vnse Veder fündē nene vodringe. Jacob auerst hörde/dat jn Egypten korn were/vñ sende vnse Veder vth thom Ersten male. † Vnd thom Andern mal/ wart Joseph erkent van synen brödern/ vnd Pharao wart Josephs geslechte apenbar. Joseph auerst sende vth/ vnnd leth halen synen vader Jacob/ vnd syne gantze fründtschop/ vyff vnd söuentich seele. * Vnd Jacob toch henaff jn Egypten/ † vnd starff/ he vnd vnse Veder/ * vñ synr herauer gebracht jn Sichem/ vnd gelecht jnn dat graff/ † dat Abraham gekofft hadde vor gelt/ van den kyndern Hemor tho Sichem.

† Gene. 45. a
* Gene. 46. a
† Gene. 49. c
* Gene. 50. b
Josu. 24. f
† Gene. 23. d

C * Do syck nu de tydt der thosage ernalede/ de Godt Abraham geswaren hadde/ wuß dat volck/ vnd vormerde syck jn Egypten/beth dat ein ander Könińck vp quam/ de nicht wuste vann Joseph. Desse dreff hynderlist mith vnsem geslechte/vnnd handelde vnse Veder ăuel/ vnd beschaffede/ dath men de jungen kynderken wech werpen moste/dat se nicht lěuendich bleuen. † Tho der tydt warth Moses gebarn/vnd was ein syn kyndt vor Gade/ vñ wart dre Maente lanck erneret jn synes vaders huse. Alse he auerst wech geworpen wart/nam en de dochter Pharaonis vp/ vnd toech en vp vor eynen söne. Vnd Moses wart geleret jnn aller wyßheyt der Egypter/ vnd was mechtich jnn wercken vnd wörden.

* Exod. 1. a
Psalm. 104. c
† Exod. 2. a

Do he auerst veertich yar olt wart/dachte he syne bröder de kynder van Jsrael/ tho besökende. Vnd sach eynen vnrecht lyden/ do halp he em/ vñ wrekede

wrekede den / dem leydt geschach / vnd erstoch den Egypter. He menede auerst / syne bröder scholden ydt vorstan / dath en Godt dorch syne handt / heyl geue. Auerst se vorstündens nicht.

Vnd des andern dages quam he tho en / do se syck miteinander haderden / vnd handelde mith en / dat se frede hedden / vnd sprack: Leuen Manne / gy synth bröder / worumme deyt ein dem andern vnrecht? De auerst synem negesten vnrecht

† Matt. 21. c dede / stötte en van syck / vnd sprack: † Wol hefft dy auer vns gesettet / thom Auersten vnnd Richter? Wultu my ock döden / alse du gystern den Egypter döddedest? Moses auerst floch auer desser rede / vnd wart ein frömdelinck ym Lande Madian / darsüluest tëlde he twe söns.

* Exod. 3. a * Vnd na veertich yaren / erscheen em jnn der wöstenye vp dem berge Sina / de Engel des Heren / jn eyner vür flammen ym busschе. Do ydt auerst Moses sach / vorwunderde he syck des gesychtes. Alse he dar auerst hentho ghinck tho seende / schach de stemme des Heren tho em: Jck byn de Godt dyner Veder / de Godt Abraham / vnnd de Godt Jsaac / vnd de Godt Jacob. Moses auerst wart tzetern / vnd dörste dar nicht hen seen. Auerst

† Josu. 5. d de Here sprack tho em: † Thů de scho vth / van dynen vöten: Wente de stede / dar du steist / ys ein hilgh Landt. Jck hebbe wol geseen / dat lydent mynes völckes jnn Egypten / vnd hebbe ere süchtent gehört / vnd byn heraff gekamen / se tho reddende. Vnd nu kum her / ick wyl dy jnn Egypten senden.

Dessen

Dessen Mosen / welckeren se vorsakeden / E vnd spreken: † Wol hefft dy thom Auersten vnd Richter gesettet? den sende Godt to eynem Auersten vnnd erlöser / dorch de handt des Engels / de em erscheen ym Busschе. Desse vörde se vth / vnd dede wunder vnd teken jnn Egypten / ym roden Meere / vnd jn der wöstenye veertich yar. Dyt ys Moses / de tho den kyndern vann Jsrael gesecht hefft: * Eynen Propheten wert juw de HERE juwe Godt / erwecken vth juwen bröddern / gelick alse my / den schöle gy hören. † Exod. 2. b * Deute. 18. c

† Desse ysset / de jnn der Gemene jn der wöstenye / mit dem Engel was / de mith em rededе vp dem berge Sina / vnd mith vnsen Vedern. Desse entfenck dat lëuendyge wordt / vns tho geuende / welckerem nicht wolden gehorsam werden juwe Veder / sunder stötten en van syck / vnd wenden syck vmme mit eren herten na Egypten / vnd spreken to Aaron: * Make vns Göde / de vor vns henghan / wente wy weten nicht / wat Mosi / de vns vth dem Lande Egypten geuört hefft / wedderuaren ys. Vnd makeden eyn kalff tho der tydt / vnd offerden dem Affgade offer / vnd fröwden syck der wercke erer hende. † Exod. 19. d Gala. 3. c * Exod. 32. a

Auerst Godt wende syck / † vñ gaff se enwech / dat se deneden des hemmels heer. Alse deñ geschreuen steit / jn dem boke der Propheten: * Hebbe gy my ock van dem huse Jsrael / de veertich yar auer jnn der wöstenye / jüwerle offer vnd vee geoffert? Vnd gy nemen de hütten Moloch an / vnd dath † Roma. 1. d * Jere. 7. c Amos 5. d

gesternte juwes Gades Remphan/de belde/de gy gemaket hadden / se an tho bedende. Vnd ick wyl juw wech werpen/ vp yensydt Babylonien.

Vnse Veder hadden de hütten der tüchenisse in der wöstenye/gelick alse he en dat geordent hade
† Exod. 25. d de/ † do he tho Mosen sede/dat he se maken scholde/ na dem vörbelde/dat he geseen hadde/welckere
Hebre. 8. a vnse Veder ock annemen / * vnd brachten se mith
* Josue 3. a Josua in dat Landt/ dat de Heyden inne hadden/
de Godt vthstötte/ vor dem angesychte vnser Ve-
† Psal. 88. a der / beth thor tydt Dauid. † De vandt gnade by
Gade/ vnd bath/ dat he eine hütte vynden mochte dem Gade Jacob. * Salomon auerst buwede
* 3. Reg. 6. a em ein huß.

† Acto. 17. d † Auerst de Alderhögeste wanet nicht inn Tempeln / de mit henden gemaket synth. Alse de
Prophete spreckt: * De hemmel ys myn stöll/ vnd
* Isa. 66. a de erde myner vöte schemel. Wat wylle gy my dem vor ein huß buwen: spreckt de Here: edder welcker ys de stede myner rouwe: Nefft myne handt nicht dath alle/ gemaket:

† Deute. 9. d † Gy halstarcken vnd vnbesneden/ an herten vnd oren / gy wedderstreuen alle tydt dem Hillygē Geiste/ gelick alse juwe Veder/also gy ock. Welcken Propheten/ hebben juwe Veder nicht vorfolget: vnd se gedödet / de thouören vorkündygeden
* 1. Cor. 1. d de tokumpst * des Rechtuerdygen/ welckeres vorreders vnd mörders gy nu geworden synth. † Gy
† Joan. 7. b hebben dath Gesette entfangen/dorch der Engel
* Acto. 15. b geschefft / * vnd hebbent nicht geholden.

Dosē

Do se solckes hörden / gingk ydt en dorch dat herte / vnd beten de thenen auer em thosammende. Alse he auerst vull des Hillygen Geistes was/ sach he vp na dem hemmel/ † vñ sach de herlicheyt † Marci. 16. c
Gades / vnd Jhesum stande thor rechtern handt Gades/ vnd sprack: Seeth/ ick see den hemmel apen/vnd des mynschen Söne thor rechtern handt Gades stande. * Se schreyeden auerst lude/ vñ hölden ere oren tho/vnd stormeden eindrechtigen tho * Psal. 57. a
em inn / † stötten en thor Stadt henuth / vnd ste- † Leui 24. c
nygeden en. * Vnd de tüge leden ere kleder aff/tho 3. Regū. 21. b
den vöten eynes jüngelinges de here Saulus/vnd Math. 23. c
stenygeden Stephanon/ de reep vnd sprack: Here * Acto. 22. b
Jhesu. † nym mynen geist vpp. He kneede auerst † Psal. 30. a
nedder/vnd schreyede lude: * Here/beholdt en desse Luce. 23. c
sünde nicht. Vnd alse he dath gesecht hadde/ entsleep he. * Luce. 23. c

Dat Achte Capittel.

¶ Summarium.

Eyne grote vorvolgunge wedder de Christen/ wert hyr vorgenamen / dar dorch de Apostele vorstrouwet. Philippus predyget in Samaria. Van Simon dem Thöuerer. Vam Hoffmeister der Köningynnen Candaces / wo de inn Christum gelöuede/ vnd van Philippo gedöfft wert.

A Saulus auerst hadde ein wolgeual an synem dode. Dar vorhoff syck auerst tö der tydt / eyne grote vorvolgunge auer de Gemene tho Jerusalem. † Vnd se vorstrouweden † Mat. 10. c
syck alle/ inn de Lande Judea vnd Samaria / ane

Dd ij allene

* Gene. 23. a

allene de Apostele * Auerst Godfrüchtige Manne beschickeden Stephanon/ vnd drögen groth leydt auer en. † Saulus auerst vorstörde de Gemene/ ginck hyr vnd dar jn de hüse/ toch her vör/ Mans vñ frouwē/ vñ auerantwerde se jn de gefenckenisse

† Acto. 9. a vñ 22. a. 26. b 1. Cori. 15. a Gala. 1. b

* Dē nu vorstrouwet weren/ ghingen vmmeher/ vnd predygeden dat wordt. Philippus auerst quam henaff jn eyne Stadt jn Samaria/ vnd predygede en van Christo. Dath volck auerst/ hörde eindrechtigen vnd flytigen tho/ wat Philippus sede/ vnd segen de teken de he dede. Wente de vnreynen geiste † vören vth van velen beseten/ mit grotem geschreye. Ock wörden vele gichtseken vnnd lamen/ gesunt gemaket. Vñ wart eine grote frőwde/ jn der süluen Stadt.

* Acto. 8. b

† Marci. 16. c Acto. 5. b

Dar was auerst thouören jn der süluē Stadt ein Man/ mith namen Simon/ * de dreff thöuerye/ vnd betouerde dat Samaritesche volck/ vnnd gaff vör/ he were wath grotes. Vnd se segen alle vp en/ beyde klein vnd groth/ vnd spreken: De ys de krafft Gades/ de dar groth ys. Se segen auerst darumme vp en/ dath he se lange tydt/ mith synen thöuerye betouert hadde. Do se auerst Philippus predygen gelöueden/ van dem Ryke Gades/ vnd van dem namen Jhesu Christ/ lethen syck döpen beyde Mans vnd Frouwen. Do wart de Simon öck gelöuich/ vnd let syck döpen/ vnd hēlt syck tho Philippo. Vnd alse he sach de dādt vnd teken/ de dar geschegen/ vorwunderde he syck.

* Acto. 13. a

Epistel des dingstages jm Pingsten.

Do auerst de Apostele hörden tho Jerusalem/ dat Samaria dat wordt Gades angenamen hadde/ senden se tho en Petron vnnd Johannen. Welckere/ do se henaff quemen/ bededen se auer se/ dath se den Hillygen Geist entfengen. Wente he was noch vp nemande geuallen/ sunder weren allene gedofft jnn dem namen Christi Jhesu. † Do leden se de hende vp se/ vnd se entfengen den Hillygen Geist. ⊕

† Acto. 13. a 1. Timo. 4. b vnd 5. c 2. Timo. 1. b

Do auerst Simon sach/ dat de Hillyge Geist gegeuen wart/ wenn eynem de Apostele de hende vpleden/ böth he en gelt/ vnd sprack: Geuet my ock de macht/ dat/ so ick yemande de hende vplegge/ desülue den hillygen Geist entfange. Petrus auerst sprack tho em: Dat du vordömet werdest mit dynem gelde/ * dath du menest/ Gades gaue werde dorch gelt erlanget. Du werst noch deel noch anuall hebben/ an dessem worde: Wente dyn herte ys nicht rechtschapē vor Gade. Darumme do bote vor desse dyne bößheyt/ vnd bydde Godt/ ysfft dy vorgeuen werden mochte/ de nücke/ dynes hertens. † Wente ick see/ dat du byst vull bytter gallen/ vnd beknüttet mit vngerechticheyt.

* Mat. 10. a

† Deut. 29. c

Do antwerde Simon/ vnd sprack: * Bydde gy den Heren vor my/ dat der nen auer my kame/ dar gy van gesecht hebben. Se auerst/ do se betüget vnd geredet hadden/ dath wordt des Heren/ wenden se wedderumme na Jerusalem/ vnd predygeden dath Euangelion velen Samaritescheu Blēken.

* Nume. 21. b

Auerst de Engel des Heren redede tho Philippo/

lippo / vnd sprack: Sta vp / vnd gha yegent Sůden / vp de strate / de van Jerusalem henaff gheyt na Gaza / de dar wöste ys. Vnd he stundt vp / vnd ginck hen. Vnd sů / eyn Man vth Noerlandt / ein Kamerer vnd geweldige / der Köninginnen Candakes jnn Noerlandt / welcker was auer alle ere
† 3. Regũ. 8. f Schatkamer / † de was gekamen tho Jerusalem / antobedende. Vnd toech wedder na huß / vñ satt vp synem wagen / vnd laß den Propheten Jsaiam

De geist auerst sprack to Philippo: Gha dar hentho / vnnd make dy by dessen wagen. Do leep Philippus dar hentho / vnd hörde / dat he den Propheten Jsaiam laß / vnd sprack: Vorstetstů ock wat du lest: He sprack auerst: Wo kan ick / so my nemandt anleydet: Vnd vormanede Philippon / dat he vptrede / vnd settede syck by en. De jnholt auerst
* Jsa. 53. b der Schrifft de he laß / was desse. * He ys alse ein schaep thor slachtinge geuört / vnnd stylle alse ein Lam vor synen Scherer / also hefft he nicht vpgedan syne mundt / jn syner neddericheyt ys syn gerichte erhauen / wol wert auerst synes lěuendes lenge / vthspreken: Wente syn lěuent ys van der erde wechgenamen. Do antwerde de Kamerer Philippo / vnd sprack: Jck bydde dy / van weme redet de Prophete solckes: van syck sůluest / edder vann yemande anders?

(Lenge) Dat ys / wo lange he regeren schal / dat ys / ewichlick.

† Luce. 24. c † Philippus auerst dede syne mundt vp / vnd hoeff van desser Schrifft an / vnnd predygede em dat Euangelion van Jhesu. Vnd alse se de strate hen tögen / quemẽ se an ein water. Vñ de Kamerer sprack:

sprack: † Sů / dar ys water / wat schadet ydt / dath ick my döpen late: Philippus auerst sprack: Gelöuestu vann gantzem herten / so mach ydt wol geschehen. He antwerde vnd sprack: Jck gelöue dath Jhesus Christus Gades Söne ys. Vnd hete den wagen holden / vnd stegen henaff jnn dath water / beyde Philippus vnd de Kamerer. Vnd he döffte en. Do se auerst herup stegen vth dem water / rücke de de Geist des Heren Philippon enwech. Vnnd de Kamerer sach en nicht mehr. He toch auerst frölick syne strate. Philippus auerst wart gefunden to Aßdod / vnd wanderde vmmeher / vnd predygede allen Steden dat Euangelion / beth dat he quam tho * Kesarien.

† Acto. 10. c

* Acto. 21. b

Dat Negende Capit.

¶ Summarium.

Wo Paulus / alse he jn Damascum reysede / de Christen tho vorfolgen / van Christo / neddergeslagen / van Anania vnderrichtet vnd gedofft / vnd gelöuich wert. Auerwynth de Jöden / der halven wyllen se en döden / auerst he kumpt auer de Müre wegh. Petrus kumpt tho Lydda / maket Enean gesunt / vnd Tabitham tho Joppe / wedder lěuendich.

Epistel an S. Pauls bekering dage.

A Saulus † auerst bléß noch mit drouwende vnd mordende / wedder de jünger des Heren. Vnd ginck thom Hogen prester / vnd bat en vmme Breue / na Damascon an de Schole / vp dat / so he etlyke desses weges vůnde Mans vnd Frouwen / he se gebunden vörde na

Was hefftich rumorde / vñ ghinck wunderlyken tho Kere.

† Acto. 8. a 22. a. 26. b 1. Cor. 15. b Gala. 1. b

Jerusalem. Vnd do he vp dem wege was/ vnnd harde by Damascon quam/ vmmelůchtede en vn vorscendes ein Licht vam hemmel/ vnd vell vp de erde/ vnd hőrde eynen stemmen/ de sprack tho em:

† 4. Reg. 19. d Zacha. 2. b Matth. 25. d † Saul/ Saul/ wat vorvolgestu my? He sprack auerst: Here/ wol bystu? De Here sprack: Ick byn Jhesus/ den du vorvolgest. Jd wert dy swaer werdē/ yegen den prickel achter vthslaen. Vñ he sprack mit tzeterende vñ vortzaginge: Here/

* Acto. 2. d vnd 16. d * wat wultu dat ick don schal? De Here sprack tho em: Sta vp/ vnd gha jnn de Stadt/ dar wert men dy seggen/ wat du don schalt.

De mēnne auerst/ de syne wanderbrőders weren/ stůnden vnd weren vorschrocken. Wente se hőrden synen stemmen/ † vnd segen nemande.

Danie. 3. e vnd 10. b Saulus auerst richtede syck vp/ van der erde. Vnd alse he syne ogen vpdede/ sach he nemande. Se nemen en auerst by der handt/ vnd leydeden en hen na Damascon/ vnd was drie dage nicht seende/ vñ att nicht vñ dranck nicht. Dar was auerst ein jůnger tho Damasco/ mit namen Ananias/ tho dem sprack de Here jm gesychte: Anania. Vñ he sprack: Hyr byn ick Here. De Here sprack tho em: Sta vp/ vnd gha hen jn de strate/ de dar hett/ de rechte/ vnd frage jn dem huse Juda na Saulo/ mith namen van

* Acto. 21. e vnd 22. a * Tarsen/ wente sů/ he bēdet. Vnd hefft geseen jm gesychte eynen mān/ mit namen Ananias/ tho syck jnkamen/ vnd de handt vp en leggen/ dar he wedder seende werde.

Ananias auerst antwerde: Here/ ick hebbe van velen

van velen gehőrt/ van dessem mānne/ † wo vele quades/ he dynen Hillygen gedan hefft tho Jerusalem. Vnd he hefft hyr macht van den Hogen prestern/ tho byndende/ all de dynen namen anropen.

† Exod. 4. e Jere. 1. a Acto. 8. a

De Here sprack tho em: Gha hen/ * wente desse ys my ein vtherwelt werckтůch/ dat he mynen namē drege/ vor den Heyden vnd vor den Kőningen/ vñ vor den Kyndern van Jsrael. Jck wyl em wysen/ wo vele he † lyden moth/ vmme mynes namen wyllen.

* Gala. 1. a † Acto. 21. b 2. Corn. 11. e

* Vnd Ananias ginck hen/ vnd quam jn dat Chuß/ vnd lede de hende vp en/ vnnd sprack: Leue bröder Saul/ de Here hefft my gesent/ de dy erschenen ys vp dem wege/ dar du her quemest/ dat du wedder seende/ vnd mit dem Hillygen Geiste/ vorvůllet werdest. Vñ also balde velt van synen ogen/ alse vysches flomen/ vnd wart wedder seende. Vñ stundt vp/ leth syck dőpen/ vnd nam spyse tho syck/ vnd sterckede syck.

* Acto. 22. b

Saulus auerst was etlyke dage/ by den jůngern tho Damasco. Vnd also balde predygede he Christum jnn den Scholen/ dath desůlue Gades Sőne sy. Se entsetteden syck auerst alle de ydt hőrden/ vnd spreken: Js dat nicht de/ de tho Jerusalem vorstőrde/ alle de dessen namen anrepen/ vnd darumme hyr her gekamen/ dath he se gebunden vőre tho den Hogen prestern? Paulus auerst wart yo mehr kreffriger/ vnd dreff de Jődēn jnn/ de tho Damasco waneden/ vnd bewerde ydt/ dath desse de Christ ys.

Vnd na velen dagen/hélden de Jöden einen
radt thosammende/dat se en dödeden. Auerst ydt D
wart Saulo kundt gedan/dath se em nastelden.
† 2. Cor. 11. d † Se wárden auerst dach vnd nacht vor den do-
* Josue. 2. c ren/dat se en dödeden. * Do nemen en de Jünger
1. Reg. 19. c by nacht/vnd deden en dorch de Müren/vnd le-
ten en jn eynem korue henaff. ⊕

† Gala. 2. b † Do auerst Saulus tho Jerusalem quam/
vorsochte he syck by de jünger tho makende/vnnd
se forchteden syck alle vor em/gelöueden nicht/dat
he ein jünger were. Barnabas auerst nam en tho
syck/vnd vörde en tho den Aposteln/vnd vortelde
en/wo he vp dem wege den Heren gesehen/vnd he
mith em geredet/vnd wo he tho Damascon/den
namen Jhesu frygk gepredyget hedde. Vnd he was
by en/vnd ginck vth vnd jnn tho Jerusalem/vnd
predygede den namen des Heren Jhesu frygh. He
rededе ock/vnd befragede syck mit den Greken. A-
* Acto. 22. b uerst se stelden em na/dat se en dödeden/* Do dat
de bröder eruören/beleydeden se en na Kesarien/
vnd schickeden en nha Tarsen. So hadde nu de
Gemene frede/dorch gantz Judea/vnd Galilea/
† Psal. 2. b vnd Samaria/vnd buwede syck/† vnd wanderde
jnn dem forchten des Heren/vnd wart vorulöllet
mit troste des Hillygen Geistes.

Idt geschach auerst/do Petrus allenthalben
dorchtoch/dat he ock tho den Hillygen quam/de C
tho Lydda waneden/darsülueſt vandt he eynen
Man/mit namen Eneas/achte yar lanck tho bed-
de gelegen/de was gychtseeck. Vnd Petrus sprack
tho em:

tho em: Enea/Jhesus Christus make dy gesunt/
sta vp/vñ bedde dy sülueſt. * Vnd also balde stund * Mat. 9. a
he vp: Vnnd en segen/alle de tho Lydda vnd tho Marci. 2. a
Sarona waneden/de bekerden syck to dem Heren. Luce. 5. c
Joan. 5. a

Tho Joppe auerst was eine jüngersche/mit
namen Tabea/welcker vordüdeschet/hett eyn
Rehe/de was vull guder wercke vnd Almissen/de
se dede. Idt begaff syck auerst tho der sülven tydt/
dat se kranck wart/vnd starff. Do wüsschen se se/
vnd leden se vp den Sael. Nu auerst Lydda harde
by Joppen ys/do de jüngere hörden/dat Petrus
darsülueſt was/senden se tho em/vnnd vormane-
den en/dat he syck des nicht lete vordreten/tho en
tho kamende.

Petrus auerst stundt vp/vnd quam mith en.
F Vnd alse he dar gekamen was/brachten se en hen
vp/vp den Sael/vnd alle wedewen treden vmme
her/weneden/vnd wyseden em de Röcke vnd kle-
der/de Ree makede/dewyle dat se by en was. Vnd
Petrus/do he se alle henuth gedreuen hadde/knee-
de he nedder/bedede/vñ kerde syck to dem lycham-
me/vnd sprack: Tabea/sta vp. † Vnd se dede ere † Matt. 9. c
ogen vp. Vnd do se Petron sach/settede se syck wed Marci. 5. c
der. Auerst he gaff er de handt/vnd richtede se vp/ Luce. 7. b. 8. f
vnd reep den Hillygen vnd den Wedewen/vnd Joan. 11. b
auerantwerde se dar lëuendich. Vñ ydt wart kund
dorch gantz Joppen/vnd vele wörden gelöuich
an den Heren. Vnd ydt geschach/dath he lange
tydt tho Joppe bleeff/by eynem Simon/de eyn
Garwer was.

Dat

Dat Teinde Capittel.

Summarium.

Wo Petrus ein gesychte sach/ vnd van Godt tho Cornelio geschicket wert/ densülnigen tho lerende vnd döpende. De Heyden entfangen de gauen des Hillygen Geistes. ꝛc.

DAr was auerst ein Man tho Cesarien / mit namen Cornelius/ein Höuetman van der schare/ de dar hett/ de Walsche/ Godsalich vnd Godtfrüchtich/ mit synem gantzen huse/vnd gaff dem volcke vele † Almissen / vnd bëdede alle tydt tho Gade. De sach jn einem gesychte apenbar / vmme de negende stunde am dage / eynen Engel Gades tho syck jnghan/ de sprack tho em : Corneli. Ne auerst sach en an / vorschrack vnd sprack : Here / wath ys dar : Ne sprack auerst tho em : * Dyn bedt vñ Almissen / synt henup gekamen jnn de gedechtenisse vor Godt. Vnd nu sende Menne hen na Joppen/ vnd lat Simon/mit dem thonamen Petrus/ vördern / de dar ys thor herberge by eynem Garwer Simon/ des huß am Meere licht / de wert dy seggen/ wat du don schalt . Vnd do de Engel/de mit Cornelio rededе/wech gegan was / reep he twe synер hußknechte / vnd eynem Godtfrüchtigen krygesknecht / van den / de vp en wärden . Vnd vortelde ydt en althomal/vnd sende se na Joppen.

† Eccli. 3. d vnd 7. b

* Eccli. 35. b

Des andern dages / do desse vpp dem wege weren/ vñ harde by de Stadt quemen/ stëch * Petrus henup / vp den Sael tho bëdende / vmme de

* 4. Reg. 4. d Math. 6. a Luce. 6. b

sösten stunde. Vnd alse he hungerich wart/ wolde he anbiten. Do se em auerst wat berededē/ wart he entrücket/ vnd sach den hemmel vpgedan/ vñ herniedder varende tho syck ein vath/ alse ein grot lynnen laken / an veer örde gebunden/ vnd wart nedder gelaten vpp de erde / dar weren jnne allerleye veerfötige Deerte der erde / vnd Wylde Deerte/ vnd wörme/ vnd vögel des hemmels. Vnnd dar schach ein stemme tho em : Sta vp Petre / slachte vnd ett. Petrus auerst sprack: O neen Here/ * wente ick hebbe noch nüwerle/ wat gemenes edder vnreines gegeten. Vnd de stemme sprack thom andern mal tho em : † Wat Godt gereinyget hefft / dath make du nicht gemein. Vnd dat geschach drie mal Vnd dat vath wart wedder vpgenamenn/ a dem hemmel.

* Leuit. 11. a Deute. 14. a

† Mat. 15. Roma. 14. Titum. 1.

Alse he syck auerst jnn syck sülues bekümmerde / wat dat gesychte were / dath he geseen hadde. Sü/ do frageden de Menne/ van Cornelio vthgesent/ na dem huse Simonis/vnd stünden vor der dör/ repen vnd vorvorscheden / efft Simon mith dem thonamen Petrus / dar thor herberge were. Inn dem auerst alse syck Petrus besynde auer dem gesychte/ sprack de Geist tho em: Sü / de Menne söken dy / auerst sta vp/ sych henaff/ vnd thee mit en hen/ vnd twyuel nicht: Wente ick hebbe se hergesent. Do stech Petrus henaff tho den Mennen/ de van Cornelio tho em gesent weren / vnd sprack: Seeth/ ick bynt/ den gy söken/ wat ys de sake / dar gy vmme hyr synt: Se spreken auerst: Cornelius de

Höuet-

Höuetman/ ein främ vnd Godtfrüchtich Man/ vnd eynes guden gerüchtes / by dem gantzen volcke der Jöden/hefft ein beuel entfangen vam hilligen Engel / dat he dy scholde vördern laten jnn syn huß/ vnd wörde van dy hören. † Do reep he se henyn/ vnd herbergede se.

† Gene. 19. a vnd 24. d
1. Petr. 4. b

Des andern dages toch Petrus vth mith en/ * vnd etlyke bröder van Joppen / gungen mit em/ vñ des andern dages/ quemen se tho Kesarien jn. Cornelius auerst wachtede vp se/vnd esschede thosammende syne blodtuorwanten vnd fründe. Vñ alse Petrus dar henyn quam/ ginck em Cornelius entyegen / vnnd vell tho synen vören / vnd bedede en an. Petrus auerst richtede en vp / vnnd sprack: † Sta vp/ick byn ock ein mynsche. Vnd alse he syck mith em besprakē hadde/ ghinck he henyn / vnd vandt erer vele/de thosammende gekamen weren. Vnd he sprack tho en: * Gy weten dat ydt ein vnge wöntlick dinck ys eynem Jödeschen Manne/ syck tho thodonde edder thokamende/tho eynem frömdelinge. Auerst Godt hefft my gewyset/ nenen mynschen/ gemein edder vnrein tho hetende/ darumme hebbe ick my nicht geweyert to kamende/alse ick byn her geuördert. So frage ick juw nu/ worumme gy my hebben laten vördern?

* Acto. 11. a

† Acto. 14. c
Apoca. 19. b vnd 22. b

* Exod. 23. d
Deute. 7. a

Cornelius sprack: Jck hebbe dre dage geuastet beth an desse stunde / vnd vmme de negende stunde / bedede ick jn mynem huse. Vnd sü/do trat ein Man vor my jnn einem hellen klede / vnd sprack: Corneli / dyn bedt ys erhört / vnd dyner Almissen ys gedacht worden vor Gade. So sende nu hen na Joppen / vnd lath her vördern einen Simon/ mit dem thonamen Petrus/de dar ys thor herberge jnn dem huse des Garwers Simon / an dem Meere/ de wert dy / wenn he kumpt / seggen. Do sende ick van stunden an tho dy/ vnd du hefftst wol gedan/ dat du her gekamen byst. Nu synt wy alle hyr yegenwerdich vor Gade / tho hörende/ allent wat dy van Gade beualen ys.

Petrus auerst dede syne mundt vp/vñ sprack: † Nu eruare ick mit der warheyt/ dat Godt de personen nicht ansüth / * sunder jnn allerleye volcke / wol en früchtet vñ recht deyt/ de ys em angeneme.

Epistel am mandage ym Paschen.
† Roma. 2. b
Ephes. 6. a
Coloss. 3. c

Gy weten wol van der predygen / de Godt tho den Kyndern Jsrael gesent hefft/ vnd vorkündygen laten den frede / dorch Jhesum Christum (de dar ys ein † Here auer alle dinck) de dorch dat gantze Jödesche Landt gescheen ys / * vnd angeghan jn Galilea/na der Döpe de Johannes predygede/ wo God den süluen Jhesum van Nazareth † gesaluet hefft mit dem Hillygen Geiste vnnd krafft: de vmmeher getagen ys / vnd hefft wolgedan vnnd * gesunt gemaket/alle de vam Düuel auerweldyget weren/wente God was mit em. Vnd wy syntē tüge alle des / dath he gedan hefft ym Jödeschen Lande/ vnd tho Jerusalem. Den hebben se gedödet/ vnd an ein holt gehangen. Den sülfften hefft Godt vpgewecket am drüdden dage / vnd en laten apenbar werdē/ nicht allem volcke/sunder vns den vöruntherweldē tügen van Gade / † de wy mit em ge-

* Isa. 56. b
† Acto. 2. d
Philip. 2. a
* Math. 4. b
† Isa. 61. a
* Isa. 43. b
† Luce. 24. d
Johan. 21. b

em gegeten vnd gedruncken hebben/ darna alse he
† Math. 28.c Epistel am mandage jm Pingsten. vpgestan ys van den doden. † Vñ he hefft vns gebaden/ tho predigende dem volcke/ vnd tüchenisse tho geuende/ dath he ys geordent van Gade/ ein Richter der lëuendygen vnd der doden. Van dessem geuen * alle Propheten tüchenisse/ dath dorch synen namen/ alle de an em gelöuen/ vorgeuinge der sünde entfangen schölen. ⊕

* Jsa. 43. d vnd 53. c Jere. 50. d Danie. 9. d † Acto. 2. a

Do Petrus noch desse wordt redede/ † vell de Hillyge Geist vp alle de/ de dat wordt anhörden. Vnd de gelöuigen vth der besnydinge/ de mit Petro gekamen weren/ entsetreden syck/ dat ock vp de Heiden de gaue des Hillygen Geistes vthgegaten wart. Wente se hörden/ dath se mith tungen rededen/ vnd Godt hoch pryseden. Do antwerde Petrus: * Kan ock yemandt dat water weren/ dath desse nicht gedofft werden/ de den Hillygen Geist entfangen hebben/ gelick alse wy: Vnd beuoel se tho döpende/ jn dem namen des Heren. Do beden se en/ dat he dar etlyke dage bleue. ⊕

* Acto. 8. d

Dat XI. Capittel.

Summarium.

Dat Euangelium kumpt tho den Heyden/ derhalven entsteit eine twedracht der besnydinge halven/ wedder Petrum. Petrus vorantwerdet syck/ thom lesten lauen se Godt darumme. Barnabas vnd Paulus predeken manck den Heyden. Van Agabo/ de eine düre tydt vorkündigede. Van der wolddädt der gelöuigen.

Jdt quam

A DO quam auerst vor de Apostele vñ
bröder/ de jn dem Jödeschen Lande weren/ dath ock de Heyden hedden Gades wordt angenamen. Vnd do Petrus henup quam tho Jerusalem/ haderden syck mith em/ de vth der besnydinge weren/ vnd spreken: † Du byst jnghan tho den Mennen/ de de Vörhuth hebben/ vnd hefft mit en gegeten.

† Exod. 23. d Deute. 7. a

Petrus auerst höff an/ vnd vortelde ydt en na einander her/ vnd spract: * Jck was jn der Stadt Joppe jm gebede/ vnd was entrücket vnnd sach ein gesychte/ nömlyken ein vat hernedder varende alse ein grot lynnen laken mit veer örden/ vnd nedder gelaten vam hemmel/ vñ quam beth tho my/ dar sach ick jn/ vnd wart enwar/ vnd sach veerfötige Deerte der erde/ vnd Wylde Deerte/ vnd wörme/ vnd vögel des hemmels. Jck hörde auerst eynen stemmē/ de spract tho my: Sta vp Petre/ slachte/ vnd ett. Jck spract auerst: O neen Here/ wente dar ys noch nüwerle wat † gemenes noch vnreynes/ jnn myne mundt gekamen. Auerst de stemme antwerde my thom andern mal vam hemmel: Wat Godt gereinyget hefft/ dat make du nicht gemein. Dat schach auerst drie mal/ vnd ydt wart althomal wedder henup na dem hemmel getagen.

* Acto. 10. a

† Leuiti. 11. a Deute. 14. a

Vnd seeth/ van stunden an/ stündē drie Menne vor dem huse/ dar ick jnne was/ gesent van Kesarien tho my. De Geist auerst spract tho my/ ick scholde mit en hen gan/ vnd nicht twiueln. * Dar

* Acto. 10. c

Ee quemen

quemen auerſt mit my deſſe Sös bröder / vnd wy
ghingen jn des Mannes huß / vnd he vorkündy-
gede vns / wo he geſeen hedde einen Engel jnn sy- B
nem huſe ſtande / de to em geſprakē hedde: Sende
Menne hen na Joppen / vñ lat vördern Simon /
mit dem thonamē Petron / de wert dy wörde seg-
gen / dar dorch du ſalich werdeſt / vnd dyn gantze
huß. Jn dem auerſt alſe ick anhoff tho redenden-
* Acto. 2. a de / vell de Hillyge Geiſt vp ſe / * gelick alſe vp vns
am erſten anuange. Do dachte ick an dat wordt
† Acto. 1. a des Heren / alſe he ſede: † Johannes hefft mit wa-
ter gedofft / auerſt gy ſchölen mith dem Hillygen
Geiſte gedofft werden. So nu Godt en gelyke ga-
ue gegeuen hefft / alſe vns / de dar gelöuen an den
Heren Jheſum Chriſt / wol was ick / dat ick Gade
konde weren: Do ſe dath hörden / ſwegen ſe ſtille /
vnd laueden Godt / vnd ſpreken: So hefft Godt
ock den Heyden / Bote gegeuen thom löuende.

* Acto. 8. a * De auerſt vorſtrouwet weren jn der dröffe-
niſſe / de syck auer Stephano vorhoff / gingen vm-
meher beth tho Phenicen / vnd Kypern vnd An-
tiochien / vnd rededen dath worde tho nemande /
denn allene tho den Jöden. Dar weren auerſt ey-
lyke manck en / Menne van Kypern vnd Kyrenen
de quemen tho Antiochien / vnd rededen ock tho
den Greken / vnd predigeden dat Euangelion van
dem Heren Jheſu / vnd de handt des Heren was
mit en. Vnd ein grot tall wart gelöuich / vnd be-
kerde syck tho dem Heren.

Deſſe rede auerſt van en / quam vor de oren C
der Ge-

der Gemene tho Jeruſalem. Vnd ſe ſenden Bar-
nabam vth / dat he hen ginge beth tho Antiochiē.
Welcker / do he dar hen gekamen was / vnd ſach de
gnade Gades / wart he fro / † vnd vormanede ſe al- † Acto. 13. c
le / dat ſe mit vaſtem herten / by dem Heren blyuen
wolden / wente he was ein fram Man / vull des
Hillygen Geiſtes vnd gelouens. Vnd ein groth
volck / wart dem Heren thogedan. * Barnabas a- * Acto. 9. d
uerſt töch vth na Tarſen / Saulum wedder tho
ſökende. Vnd do he en vandt / vörde he en na An-
tiochien. Vnd ein gantz yar lereden ſe vele volckes /
vnd vormaneden de Gemene / dar van wörden de
Jüngere am alder erſten tho Antiochien / Chriſten
geheten.

Jnn den süluen dagen / quemen Propheten
van Jeruſalem tho Antiochien. Vnd ein van en
mit namen † Agabus ſtundt vp / vnnd bedüdede † Acto. 21. b
dorch den geiſt / eyne grote düre tydt / de dar kamē
ſcholde auer den gantzen kreiß der erde / welckere
ſchach vnder dem Keyſer Claudio. Auerſt manck
den jüngern beſlöth ein yder / darna alſe he vor-
mochte / tho ſendende * eine handrekinge den brö- * 1. Cor. 16. a
dern / de jn Judea waneden. Alſe ſe deñ ock deden 2. Cor. 8. a
† vnd ſchickedent to den Oldeſten / dorch de handt vnd 9. a
Barnabe vnd Sauli. † Acto. 21. d

Dat XII. Capittel.

Summarium.

Herodes döder Johannem / leth Petrum vangen / vñ
in gefenckeniſſe leggen. De Here vöret en jn der nacht dar-

vth/ dorch den Engel Van den Tyriern vnd Sidoniern.
Van dem schendtlyken dode Herodis. ꝛc.

Epistel an S. Peters vñ Pauls dage. † Mat. 4. c 7. a 20. c vnd 26. d

Omme de sůlue tydt / lede de Rö- A
ninck Herodes de hende / an etlyke van
der Gemene / se tho pynigende. He dö-
dede auerst † Jacobon Johannes bro-
der / mit dem swerde. Vnd do he sach / dat ydt den
Jöden behagede / voer he vorth / vnd venck Petron
ock. Jdt was auerst euen Paschen. Do he en nhu
greep / lede he en jn de gefenckenisse / vnd auerant-
de en veer (1) veerdelen Krigeßknechten / en tho
bewarende. Vnd dachte en na den Paschen / dem
volcke vör tho bryngende. Vnd Petrus wart twar
jn der gefenckenisse geholden. * Auerst de Geme-
ne bědede hefftigen vor en / tho Gade. Vnd do en
Herodes wolde vör bryngen / jn der sůluen nacht
sleep Petrus twysschen twen Krygeßknechten / ge-
bunden mit twen kěden. Vnd de wechters vor der
dör / bewarden de gefenckenisse.

* Acto. 4. c

† Acto. 5. c vnd 16. d

† Vnd sů / de Engel des Heren quam darher / B
vnd ein Licht scheen jnn dem gemake / vnnd slöch
Petron an de syden / vñ weckede en vp / vnd sprack:
Sta endygen vp. Vnd de kěden vellen em van sy-
nen henden. Vnd de Engel sprack tho em: Gör-
del dy / vnd thů dyne scho an. Vnd he dede so. Vñ
he sprack tho em: Nym dyne Mantel vmme dy /
vnd volge my na. Vnd he ghinck henuth / vnd vol-
gede em. Vnd wuste nicht / dat em warhafftigen
solckes geschach dorch den Engel / sunder em důch
te / he sege ein gesychte. Se gingen auerst dorch de
erste vnd

erste vnd ander Wacht / vnd quemen tho der ysern
dör / de thor Stadt leydet / de dede syck en van syck
sůluest vp / vnd treden henuth / vnd ghingen hen
eyne strate lanck: Vnd also balde schedede de En-
gel van em.

C Vnd do Petrus tho syck sůluest quam / sprack
he: † Nu weth ick warhafftigen / dath de Here sy- † Gene. 28. d Danie. 6. d
nen Engel gesent hefft / vnd my gereddet van der
handt Herodis / vnd van allem vorwachtende des
Jödeschen volckes. ⊕ Vnd alse he syck besynde /
quam he vor dath huß Marie der moder Johan-
nis / de mit dem thonamen Marcus hete: dar vele
by einander weren / vnd * bědeden. Alse auerst Pe- * Acto. 1. b
trus an de dör des dorweges kloppede / tratt eyne
maget heruör tho horkende / mit namen Rhode.
Vnd alse se Petrus stemmen erkende / dede se den
dorwech nicht vp van fröuwden / leep auerst hen-
yn / vnd vorkůndygede ydt en: Petrus stůnde vor
dem dorwege. Se spreken auerst tho er: Du byst
vnsynnich. Auerst se bleeff dar by / ydt were so. Se
spreken: Jdt ys syn Engel. Petrus auerst kloppe-
de mehr an. Do se auerst vpdeden / segen se en / vnd
entsetteden syck. † Auerst he wenckede en mith der † Acto. 13. b
handt tho swygende / vnnd vortelde en / wo en de
Here hadde vth der gefenckenisse geförr / vñ sprack:
Vorkůndyget dyt * Jacobo / vnd den brödern. Vñ * Acto. 15. b vnd 21. b
he ginck henuth / vnd töch an eynen andern ordt.

D Do ydt auerst dach wart / was dar nene rin-
ge bekůmmernisse manck den Krygeßknechten /
wo ydt doch mit Petro thogeghan were. Herodes

auerst do he en vörderde/vñ nicht en vandt/ let he
de wechters vorhören/vñ hete se wech bringen/ vñ
töch van Judea henaff na Kesarien / vnd hadde
dar syn wesent. He stundt auerst nicht wol/ mith
den van Tyro vnd Sidon. Auerst se quemen ein-
drechtigen tho em / vnd auerrededen des Köning-
ges Kamerer Blaston / vnnd beden vmme frede/
darumme/ dat syck ere Lande erneren mosten/van
des Köninges Lande. Auerst vp eynen bestemme-
† Eccli. 11. a den dach / † töch Herodes dat Köninckly ke kledt
an / settede syck vp den Richtestol / vnd dede eyne
rede tho en. Dat volck auerst reep tho. Dat ys Ga-
des stemme/ vnd nicht eynes mynschen Also balde
* Josue. 7. c slöch en de Engel des Heren / * darumme / dat he
Johan. 9. c de eere/Gade nicht gaff. † Vnd wart gefreten van
† 2. mach. 9. b den wörmen/vnd gaff den geist vp.

Dat wordt Gades auerst wuß/vnd vormer-
* Acto. 11. c de syck. * Barnabas auerst vnd Saulus/ quemen
wedder tho Jerusalem / vnnd auerantwerden de
† Acto. 13. a handtrekinge / vnd nemen mit syck † Johannen/
mit dem thonamen Marcus.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Veerdeel) Ein hupen knechte/ wart jn veer deele gede-
let / dar stedes ein deel / dath veerde deel der nacht / van wa-
ken moste / ein vmme dat ander.

Dat XIII. Capit..

¶ Summarium.

Van den Lereren vnd Deneren des wordes jnn Antio-
chia. Paulus vnd Barnabas/werden vam hillygen Geiste
vthge-

vthgesündert / dath Euangelium tho predygen manck den
Heyden. Van Bariehuh dem thöuerer/vnd Paulo Ser-
gio dem Landtuagede. De Apostele kamen tho Antiochia/
dar prediget Paulus vorgeuinge der sünde dorch
Christum/den Jöden vnd Heyden. ꝛc.

A Dar weren auerst tho Antiochien
jn der Gemene/Propheten vñ Lerers/
nömlyken/ Barnabas / vnd Simon/
genömet Niger/ vnd Lucius van Ky-
renen/vnd Manahen mit Herodes dem Veerför-
sten vpgetagen/ vnnd Saulus. Do se auerst dem
Heren deneden/vnnd vasteden / sprack de Hillyge
Geist: Sündert my Barnabam vñ Saulum vth/
tho dem wercke/ † dar ick se to geesschet hebbe. Do † Acto. 9. b
vasteden se/ vnd bededen / vnd leden de hende vp
se/ vnd leten se ghan. Vnd gelick alse se vthgesent
weren vam Hillygen Geiste / quemen se tho Se-
leucia / vnd van dar schepeden se na Kypern. Vnd
do se jn de Stadt Salamin quemen / vorkündy-
geden se dat wordt Gades/jn der Jöden Schole.
Se hadden auerst ock * Johannen thom dener. * Acto. 12. d

Vnd do se de Jnsulen dorch tögen / beth tho
der Stadt Paphos/ vünden se eynen thöuerer/vñ
valschen Propheten / eynen Jöden / de hete (1)
Bariehuh/ de was by Sergio Paulo dem Landt-
uagede/ eynem vorstendygen Manne / de sülffte
reep tho syck Barnabam vnd Saulum / vnd be-
gerde dat wordt Gades tho hörende. Do stundt
en entyegen de † thöuerer Elimas (wente so wert † Exod. 7. b
syn name vordüdeschet) vnd trachtede darna/dat vnd 8. b
Acto. 8. a

he den Landtuaget/ vann dem gelouen wendede. Saulus auerſt/ de ock Paulus hett/ vull des Hillygen Geiſtes/ ſach en an/ vnd ſprack: O du kyndt des Düuels/ vull aller lyſt/ vnd aller ſchalckheyt/ vnd vyendt aller gerechticheyt/ du höreſt nicht vp affthowenden/ de rechten wege des Heren. Vnd nu ſü/ de handt des Heren kumpt auer dy/ vnd du ſchalt blyndt ſyn/ vnd de Sonne eyne tydt lanck nicht ſeen. Vnd van ſtunden an vell vp en duncker heyt vnd düſternisſe/ vnd ginck vmmeher vnd ſochte handtleyders. Alſe de Landtuaget de geſchicht ſach/ gelöuede he/ † vnd vorwunderde ſyck der lere des Heren. † Joan. 6. b

Do auerſt Paulus vnd de by em weren/ van Papho ſchepeden/ quemen ſe tho Pergen/ ym Lande Pamphília. * Johannes auerſt weeck van en/ vnd toch wedder na Jeruſalem. Auerſt ſe tögen dorch van Pergen/ vñ quemen tho Antiochien jm Lande Piſidia/ vnnd gingen jnn de Schole am Sabbather dage/ vnd ſetteden ſyck. Vha der Lectien auerſt des Geſettes vnd der Propheten/ ſende de Auerſten der Schole tho en/ vnd leten en ſeggē: Leuen bröder/ wylle gy wat reden vnd dath volck vormanen/ ſo segget her. * Acto. 15. e

Do ſtundt Paulus vp/ vnd † wenckede mith der handt/ vnd ſprack: Gy Menne van Iſrael/ vñ de gy Godt früchten/ höret tho. De Godt deſſes volckes/ hefft erwelet vnſe Veder/ vnd dath volck vorhöget/ do ſe frömdelinge weren jm Lande Egypti/ * vnd mith eynem hogen arme vörde he ſe vth dem † Acto. 12. c * Exod. 14. e

vth dem ſüluen. Vnd by veertich yar lanck/ dülde he ere wyſe jn der wöſtenye/ vnd vordelgede ſöuen völcker jnn dem Lande Canaan † vnd deelde vnder ſe na dem lotte/ yenner Land. * Darna gaff he en Richters (2) veerhundert vnd vöfftich yar lanck/ beth vp den Propheten Samuel. † Vnnd van do an/ beden ſe vmme eynen Könінck/ * vnd Godt gaff en Saul den söne Kis/ einen Man van dem geſlechte Beniamin/ veertich yar lanck. † Josu. 13. b * Judi. 1. a † 1. Reg. 8. a * 1. Reg. 10. a

* Vnd do he den ſülffren wech nam/ richtede he Dauid auer ſe vp thom Könінge/ van welckerem he betügede: † Jck hebbe gefunden Dauid den söne Jeſſe/ eynen Man na mynem herten/ de ſchal don alle mynen wyllen. * 1. Reg. 16. c † Pſal. 88. c

C Vth deſſem ſade hefft Godt/ * alſe he thogeſecht hefft/ getelt Jheſum/ dem volcke Iſrael thom Heylande. Alſe denn Johannes thouören dem volcke Iſrael predygede/ de Döpe der Bote/ ehr he anhoeff. Alſe auerſt Johannes ſynen loep vorvülde/ ſprack he: † Jck byn nicht de/ dar gy my vörholden. Auerſt ſeeth: He kumpt na my/ des ick nicht werdt byn/ dat ick em de ſcho vththee. * Pſal. 131. a 2. Reg. 7. c † Mat. 3. b

Gy Menne/ leuen bröder/ gy kynder des geſlechtes Abraham/ vñ de manck juw Godt früchten. * Juw ys dat wordt deſſes heyls geſent. Wente de tho Jeruſalem wanen/ vnd ere Auerſten † de wyle dat ſe deſſen nicht kenden/ noch de ſtemmen der Propheten (de vp alle Sabbather geleſen werden) hebbet ſe ſe mith erem ordelende vorvüllet. Epiſtel am dingeſtage im Paſchenn * Mat. 10. a † 1. Cor. 2. a

* Vñ wowol ſe nene orſake des dodes an em vün- * Luce. 23. a

den/beden se doch Pilatum/en tho dödende. Vnd
alse se vullenbracht hadden/allent wat van em ge-
† Luce. 24. c schreuen ys/† nemen se en van dem holte/vnd le-
den en jnn ein graff. Auerst Godt hefft en vpge-
* Joã. 20. 21. wecket van den doden/* vnd he ys erschenen vele
† Mat. 20. b dage/den/† de mit em henup van Galilea/na Je-
* Acto. 1. a rusalem geghan weren/* welckere synth syne tüge
an dat volck.

Vnd wy vorkündygen juw ock de thosage/ D
de to vnsen Vedern gescheen ys/dat desülue God/
vns/eren kyndern/vorvüllet hefft/jnn dem dat he
Jhesum vpgeweckt hefft. ⊕ Alse denn jm andern
† Psal. 2. a Psalm/geschreuen steit: † Du byst myn Söne/
Hebre. 1. b hüden hebbe ick dy getelt. Dath he en auerst hefft
van den doden vpgeweckt/dath he vordan nicht
* Jsa. 55. a mehr schal vorraten/spreckt he also: * Jck wyl juw
de gnade/Dauid thogesecht/truwlyken holden.
Darumme spreckt he ock/an eynem andern orde:
† Psal. 15. b † Du werst ydt nicht tholaten/dat dyn Hillyge de
vorratinge see. Wente Dauid/do he to syner tydt/
* 3. Reg. 2. b gedenet hadde dem wyllen Gades/* ys he entsla-
pen/vnd gedan tho synen Vedern/vnnd hefft de
vorratinge geseen. Den auerst Godt vpgewecket
hefft/de hefft de vorratinge nicht geseen.

So sy ydt juw nu kundt/leuen bröder/† dat
† Luce. 24. d jw vorkündiget wert/vorgeuinge der sünde dorch
dessen/vnd van alle dem/dorch welckere gy nicht
konden/ym Gesette Mosi/rechtuerdich werden.
Wol auerst an dessen gelöuet/de ys rechtuerdich.
So seeth nu tho/dat auer juw nicht kame/dat jn

den Propheten gesecht ys: † Seeth gy vorachters † Acto. 1. a
vnd vorwundert juw/vñ werdet tho nichte: wente
ick do ein werck tho juwen tyden/welcker gy ni-
cht gelöuen werden/so ydt juw yemandt vortellen
wert.

Do auerst de Jöden vth der Schole gingen/
beden de Heyden/dat se en twysschen dem Sab-
bath/de wordt seden. Vnnd alse de Gemene der
Schole/van einander ghingen/volgeden Paulo
vnd Barnaba na/vele Jöden vnd Godtfrüchtige
Jödegenoten. * Auerst se seden en/vnd vormane- * Mat. 24. a
den se/dat se blyuen scholden jn der gnade Gades. Acto. 11. c
Am volgenden Sabbath auerst/quam thosam-
mende vast de gantze Stadt/dath wordt Gades
tho hörende. Do auerst de Jöden dat volck segen/
wörden se vull nydes/vnd wedderspreken deme/
E dat van Paulo gesecht wart/wedderspreken vnnd
lasterden. Paulus auerst vnd Barnabas/spreken
fryg apenbar: † Juw moste thom ersten dat wordt † Math. 10. a
Gades gesecht werden. Nu gy ydt auerst van juw vnd 15. c
stören/vnd achten juw sülues nicht weerdt/des
ewigen leuendes. Seeth/* so wende wy vns tho * Mat. 21. c
den Heyden. Wente so hefft vns de Here gebaden
† Jck hebbe dy den Heyden thom Lichte gesettet/ † Jsa. 49. b
dat du de Heyl syst/beth an den ende der erde. Matth. 5. b.
Luce. 2. e
* Do ydt auerst de Heyden/hörden/wörden * Jsa. 55. b
se fro/vnd pryseden dat wordt des Heren/vñ wör-
den gelöuich/so vele alse erer thom ewygen leuen-
de/vorordent weren. Vnd dath wordt des Heren/
wart vthgebreder/dorch de gantze yegend. † Auerst † 2. Timo. 3. b
de Jöden

de Jöden bewögen de andechtigen vnd Eerbarn Frouwen/ vnd der Stadt Auersten/vnd erwecke-den eyne voruolginge auer Paulon vnnd Barna-ban / vnd stötten se tho eren grensen henuth. † A-uerst se slögen den stoff van eren vöten auer se/vnd quemen tho Jconion. De jüngere auerst wörden vull fröuwde / vnd des Hillygen Geistes.

† Matt. 10. b
Marci. 6. b
Luce. 9. a

Scholia desses Capittels.

(1 Bariehuh) Dat ys vp düdesch/ein söne Gades. Wente de Hebreische sprake nömet Godt/Jehuh / dat ys de name Tetragrammaton / dar de Jöden vele wunders vann dichten. Also wert desse Töuerer / ock dessüluen namen gebruket hebben/ alse nu thor tydt de Thöuerers / des Crützes vnd ander hillyger wordt / vnd teken / gebruken. Elimas auerst ludt vp Hebreisch schyr/alse hebbe he syck Elimessia/ Dat ys/Gades Köninck/ genömet/edder ein gesaluede Gades. Wente de Jöden/ vnd sunderlyken solcke lüde / plegen hoge Gödtlyke namen tho vörende.

(2 Veerhundert) Desse yare schal men anheuen tho rekende / vann dem vthgange yth Egypten / alse de Schrifft plecht/ Exodi xij. vnd nicht van dem ersten Richter. Judic. j.

Dat XIIII. Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vnd Barnabas predeken tho Jconio/etlyke gelöuen/etlyke richten ein vpror an. De Apostele wyken/vnd Paulus maket tho Lystra / eynen Lahmen ghande. Derhaluen geschüth en Gödtlyke eere / dat weeren se. Paulus wert gestenyget. Se quemen wedder tho Lystren vnd Jconion / vnd alse se de Kercken besettet hedden mit Oldesten/ reyseden se na Pamphilien/ vnd also wedder na Antiochien.

Jdt ge-

A Jdt geschach auerst tho Jconion / dat se thosammende quemen/ vnd predygeden jn der Jöden Schole/ also/ dat ein groth hupe der Jöden vnd der Greken / gelöuich wart. Auerst de vngelöuigen Jöden / erweckeden vnnd bewögen de seelen der Heyden / tho thorne wedder de bröder. So hadden se nu er wesent darsüluest eyne lange tydt / vnd lereden frygh ym Heren / de dem worde syner gnade tüchenisse gaff/ † vnd leth teken vnd wunder gescheen / dorch ere hende. De Gemeinheyt auerst der Stadt deelde syck/ etlyke hëldent mit den Jöden / vnd etlyke mit den Aposteln.

† Math. 16. c

Do syck auerst ein storm vorhoff der Heiden/ vnd der Jöden/ vnd erer Auersten / se tho hönende/vnd stenygende/wörden se des jnne/* vnd entflögen jn de Stede des Landes Lycaonia / na Lystran vnd Derben/vnd jnn de yegend/ vmmeher/ B vnd predigeden darsüluest dat Euangelion. † Vñ dar was ein Mann tho Lystra / de moste sytten. Wente he hadde böse vöte / vnd was lahem van moder lyue / de noch nüwerle gewandert hadde/ de hörde Paulon reden. Vnd alse he en ansach/vñ merckede/ dath he gelöuede/ em mochte gehulpen werden/ sprack he mith luder stemmen: Sta recht vp/ vp dyne vöte. Vnd he * spranck vp/ vnd wanderde. Do auerst dat volck sach / wat Paulus gedan hadde / höuen se eren stemmen vp / vnd spreken vp Lycaonisch: † De Göde synt den mynschen gelick ge-

* Math. 10. c
† Acto. 3. a
* Isa. 35. a
† Acto. 28. a

gelick geworden/vñ tho vns heraff gekamen. Vnd heten Barnaban Jupiter/vnnd Paulon Mercurius/na dem male he dat wordt vörde. Auerst Jupiters prester/de vor erer Stadt was/brachte ossen vnd krentze vor dat dor/vnd wolden offern sampt dem volcke.

Do dat de Apostele Barnabas vnd Paulus/ C hörden/thoreren se ere kleder/vnd sprüngen manck dat volck/schryeden vnd spreken: * Gy Menne/ wat make gy dar/wy synt ock starfflyke mynschen/ gelick alse gy/vnd predygen juw dat Euangelion/ dat gy juw bekeren schölen/van dessen vnnütten/ tho dem lëuendigē Gade/† de gemaket hefft hemmel vnd erde/vnd dat Meer/vnd allent wat darynne ys. De jn vorgangen tyden/hefft alle Heyden laten wandern/jn erem egen wege. * Vnd he hefft syck twar süluest nicht vnbetüget gelathen/ hefft vns vele gudes gedan/vnd vam hemmel regen vnd fruchtbare tyde/gegeuen/vnse herten vorvüllet/mit spyse vnd fröuwde. Vnd do se dat seden/stylden se dath volck kume/dath se en nicht offerden.

* Acto.10.c Apoca.19.b vnd 22.b

† Psal.145.a Acto.17.d Apoca.14.b

* Roma.1.b

Dar quemen auerst Jöden hen/van Antiochien vnd Jconien/vnd auerrededen dath volck/ D * vnd stenygeden Paulum/vnnd slepeden en thor Stadt henuth/meneden he were gestoruen. Do en auerst de jüngere vmmeringeden/stundt he vp/ vnd ginck jn de Stadt. Vnd vp den andern dach/ gunck he vth mit Barnaba na Derben/vnd predigeden der süluen Stadt/dat Euangelion/vñ vnderwyseden erer vele. Vnd tögen wedder nha Lystran vnd Jconion/vnd Antiochien/sterckeden de seelen der jüngere † vnd vormaneden se/dat se ym gelouen bleuen/* vnd dath wy dorch vele dröffenisse/möthen jn dat Ryke Gades ghan. Vnd se erweleden en/hyr vnd dar Oldesten jn den Gemenen/bededen vnd vasteden/vnnd beuölen se dem Heren/an den se gelöuich geworden weren.

* 2.Cor.11.c

† Acto.2.e. vñ 11.c.13.e * Luce.24.d 1.Timo.3.b

Vnd tögen dorch Pisidian/vnd quemen jn Pamphilian/vnd rededen dat wordt tho Pergen/ vnd tögen henaff na Attalian/vnd van dar scheden se na Antiochien/† dar her se der gnade Gades weren beualen/tho dem wercke/dat se hadden vthgerichtet. Do se dar auerst quemen/vorsammelden se de Gemene/vnnd vorkündygeden/wo vele Godt mith en gedan hadde/vnnd wo he den Heyden/hedde de dör des gelouen vpgedan. Se hadden auerst dar er wesent/nicht eyne klene tydt by den jüngern.

† Acto. 13.a

Dat XV. Capittel.

Summarium.

Hyr wert beschreuen eyne twedracht manck dem volcke der Besnydunge halven. Darumme vorsammelen syck de Apostele tho Jerusalem/vnd besluten entlick darup. Paulus vnd Barnabas predeken tho Antiochia/vnd dar entstelt vnder en ein früntlyker twyst. ꝛc.

A Vnd etlyke quemen heraff van Judea vnd lereden de bröder: * Wo gy juw nicht besnyden

* Gala.5.a

besnyden laten / nha der wyse Mosi / so könne gy nicht salich werden. Do syck nu ein vplop vorhoff vnd Paulus vnd Barnabas syck harde wedder se leden / † ordenden se / dat Paulus vnd Barnabas / † Gala. 2. a vnd etlyke ander van en / henup tögen na Jerusalem / tho den Apostelen vnd Oldesten / vmme desser frage willen. Vnnd se wörden van der Gemene beleydet / vnd tögen dorch Phenicen vnd Samarien / vnd vortelden dat wesent der Heyden / vnnd makeden grote fröwde allen brödern. Do se auerst hen quemen to Jerusalem / * wörden se entfangen * Acto. 28. b van der Gemene / vnd van den Apostelen / vnd van den Oldesten / vñ se vorkündygeden / wo vele God mit en gedan hadde. Do stünden etlyke vann der Phariseyer secten vp / de gelöuich geworde weren vnd spreken: Men moth se besnyden / vnd beden tho holdende dath Gesette Mosi. Auerst de Apostele vnd Oldesten / quemen thosammende vann desser rede tho handelende.

Do men syck auerst lange gehadert hadde / stundt Petrus vp / vnd sprack tho en: Gy Menne / leuen bröder / gy weten / dat Godt lange vor desser tydt / manck vns erwelet hefft / dath dorch myne mundt / de Heyden dat wordt des Euangelij / † Acto. 1. d hörden vnd gelöueden. Vnd Godt de * herten erkenner / gaff en tüchenisse / † vnd gaff en den Hil- * Acto. 10. c lygen Geist / gelick alse vns: vnd makede nen vnderscheidt twysschen vns vnd en / vñ reynigede ere herten dorch den gelouen. Wat vorsöke gy den nu Godt / mit vplegginge des yockes / vp der jüngere

helse. † welcker noch vnse Veder / noch wy / hebben † Acto. 7. g könen dregen: * Sunder wy gelöuē / dorch de gnade des Heren Jhesu Christi / salich tho werden / ge- * Ephe. 2. a lyker wyß alse se ock. Do sweech de gantze hupe stille / vnd hörden Paulon vnd Barnaban an / de dar vortelden / wo grote teken vñ wunder / Godt dorch se gedan hadde / manck den Heyden.

Darna alse se stille swegen / antwerde † Jacobus / vnd sprack: Gy Menne / leuen bröder / hör- † Acto. 12. c ret my an: Simon hefft vortelt / wo Godt thom vnd. 21. b ersten hefft besocht / vnd angenamen ein volck vth den Heyden / tho synem namen / vnd dar kamen der Propheten rede mede auerein / alse dar geschreuen steit. * Darna wyl ick wedder kamen / vnd wyl * Amos. 9. c wedder buwen de Hütten Dauid / de vorualle yß / vnd ere reten wyl ick wedder buwen / vnd wyl se vprichten / vp dat / wat dar auer yß van minschē / na dem Heren frage. Dartho alle Heyden / auer welckere myn (1) name genömet yß / spreckt de Here / de dat althomal deit. Gade synt alle syne werke bewust / van der werlt her. Darumme beslute ick / dat men den / de syck van den Heiden / to Gade bekerē / nene vnrouwe make / sunder schriue en / dat se syck entholden / van vnreinicheit / der † Affgöde / † Exod. 20. a vnd van * horerye / vnd van † erstickedem / vñ vam * Ephe. 5. a blode. Wente Moses hefft van langen tyden her / † Gene. 9. a inn allen Steden / de en predigen / vnnd wert alle Sabbather dage / jn den Scholen gelesen.

Vnd ydt duchte den Apostelen vnd Oldesten / sampt der gantzen Gemene / gud syn / Menne vth

syck tho erwelen / vnd hen senden na Antiochien
† Joan. 14. b mit Paulo vñ Barnaba/nömlyken/ † Judan/mit
dem thonamen Barsabas / vnd Silan / welckere
Menne/ Lerers weren manck den brödern/vnd se
geuen Schriffte jn ere handt also.

Wy de Apostele vnd Oldesten / vnd bröder/
wünschen heyl den brödern vth den Heyden / de
* Gala. 2. a tho Antiochia/ vnd Syria/vnd Kilicia synt.* De
wyle dat wy gehört hebben/dat etlyke van den vn
sen synt vthgeghan / vnd hebben juw mith leren
erre gemaket / vnd juwe seelen bekümmert / vnnd
seggen/ gy schölen juw besnyden laten / vnd dath
Gesette holden / welckeren wy nicht beualen heb
ben. Hefft ydt vns gudt geducht / eindrechtigenn
vorsammelt/Menne tho erwelen/vnd tho juw to
senden/ mit vnsen leuesten Barnaba vnd Paulo:
† Acto. 13. c vnd 14. † welckere mynschen / ere seelen hebben hen gege
uen / vor den namen vnses Heren Jhesu Christi.
So hebbe wy vthgesent Judan vñ Silan / de ock
mith wörden/ dath sülffte vorkündygen werden.
Wente jdt behaget dem hillygen Geiste vnd vns/
* Zacha. 9. a 1. Cor. 8. a vnd 10. c juw nene besweringe mehr vp tho leggende/denn
allene desse nödigen stücke.* Dat gy juw entholde
van der Affgöde offer/ vnd vam blode / vnd vam
erstickeden / vnd van horerye. Van welckeren / so
gy juw entholden/ do gy recht: Vårt wol.

Do desse wech geuördert weren/ quemen se
to Antiochien / vñ vorsammelden de Gemene/vñ
auerantwerden den Breff. Do se den lesen / wör
den se des trostes fro. Judas auerst vnd Silas/ de
ock Pro-

ock Propheten weren/ vormaneden de bröder mit
velen reden/vnd sterckeden se. Vnd do se ydt eyne
tydtlanck dar vortögen / wörden se van den brö-
dern/ mit freden wedder wech geuördert / tho den
Aposteln. Jdt beuel auerst Sila wol / dath he dar
bleue. † Paulus anerst vnd Barnabas hadden ere † Gala. 2. a
wesent tho Antiochien / lereden vnd predygeden
des Heren wordt/sampt velen andern.

Na etlyken dagen auerst / sprack Paulus tho
Barnaban: Lath vns wedderumme theen/ vnd
vnse bröder besöken dorch alle Stede/jn welckeren
wy des Heren wordt / vorkündyget hebben / wo
ydt en gheyt. Barnabas auerst gaff den radt / dat
se Johannen mit dem thonamen Marcus / mith
syck nemen. * Paulus auerst achtede ydt billick/ * Acto. 13. b
dat se solck einen nicht mit syck nemen / de van en
geweken was jn Pamphylia / vnd was nicht mit
en getagen tho dem wercke. Vnd se quemen har-
de tho hope / also/dat se van einander tögen/ vnd
Barnabas tho syck nam Marcon / vnd schepede
jnn Kypern. Paulus auerst erwelede Silan/vnd
töch hen/ der gnade Gades beualen van den brö-
dern. He töch auerst dorch Syrian vnd Kilician/
vnd sterckede de Gemene.

Scholia desses Capittels.

(1 Name) Dat ys / de mith mynem namen genömet
werden/alse ein volck Gades. Eyne Gemene Christi/Eyn
dener des Heren.

Dat XVI. Capittel.

¶ Summarium.

Paulus kumpt tho Derben vnd Lystran / nympt an Timotheum / vnd leth en besnyden. Reyset jnn Macedoniam / jn de Höuetstadt Philippis. Van Lydia der Purpurkramerschen. Van der maget / de den Touergeist hadde. De Apostele werden mit roden gestupet / vnd jn de gefenckenisse gworpen. De Stockmeister wert gelöuich mit synem hußgesynde / vnd de Apostele löß gegeuen. ꝛc.

HEquam auerst tho Derben vnnd tho Lystran. Vnd sü / ein jünger was darsülues mith namen Timotheos / einer Jödeschen Frouwen söne / de was gelöuich / syn vader auerst was ein Greke / de hadde ein gudt gerüchte / by den brödern manck den Lystranern / vnnd tho Iconion. Dessen wolde Paulus mit syck theen laten / † vnd nam en vnd besneeth en / vmme der Jöden wyllen / de an dem süluen orde weren: wente se wüsten alle / dat syn vader was ein Greke geweset. Alse se auerst dorch de Stede tögen / auerantworden se en tho holdende / de rede / * de van den Apposteln vnd Oldesten tho Jerusalem / beslaten was. Do wörden de Gemeine jm gelouen beuestyget / vnd nemen dachlykes tho an dem talle.

† 1. Cor. 9. c
Gala. 2. a
* Acto 15. d

Do se auerst dorch Phrygian / vnd dat Land Galatia tögen / wart en † gewëret van dem Hillygen Geiste / tho redende dat wordt jn Asia. Alse se auerst quemen an Mysian / vorsöchten se dorch Bithynian tho reysende / vnd de Geist leth ydt en nicht tho. Do se auerst vor Mysian auer tögen / quemen se henaff tho * Troada / vnd Paulo erschen ein

† Roma. 1. b
* 2. Cor. 1. c

en ein † gesychte by nacht / dat was ein Man vth Macedonia / de stund vnd bat en / vñ sprack: Kum heraff jn Macedonian / vñ help vns. Alse he auerst dat gesychte geseen hadde / do trachtede wy also balde tho reysende jn * Macedonian / gewyß / dat vns de Here darhen geesschet hedde / en dat Euangelion tho predygende. Do vörde wy vth vann Troada / vñ strackes lopes queme wy tho Samothracian / des andern dages tho Neapolin / vnnd vann dar tho Philippis / de de Höuetstadt ys des Landes Macedonia / vnd eyne frye Stadt.

† Acto. 18. a vnd 23. b
* Acto. 20. a

Wy hadden auerst jn desser Stadt / vnse wesent etlyke dage. Des dages der Sabbather / gynge wy hen vth vor de Stadt an dath water / dar men plecht tho bedende / vnd setteden vns / vnd rededen tho den Frouwē / de dar thosammende quemen. Vnd eine Godtfrüchtige Frouwe / mith name Lydia / eine Purpuren kremersche vth der Stadt der Thyatiter / hörde tho / † der dede de Here dat herte vp / dat se dar achtinge vp hadde / wat van Paulo geredet wart. Alse se auerst vnd ere hußgedofft wart / vormanede se vns / vnd sprack: So gy my dar vör holden / dat ick gelöuich byn an den Heren / so kamet jnn myn huß / vnnd blyuet dar. * Vnd se dwanck vns.

† Joan. 6. c

† Idt geschach auerst / do wy tho dem bēde ghingen / dat vns eyne maget beyegende / de hadde eynen Wärsegger geist / vnd dede eren heren vele genetes mit wärseggende / desülue volgede Paulo vnd vns allenthalven nha / schryede vnd sprack:

* Gene. 19. a
Luce. 14. c
vnd 24. c
† 1. Reg. 28. b

* Marci.5.a Luce.8.d * Desse mynschen synt knechte Gades des Allerhögesten/de juw den wech der salicheyt vorkündygen. Solckes dede se mannigen dach. Paulo auerst dede dat wee/ vnd wende syck vmme/ vnd sprack to dem geiste: Jck gebede dy jn dem namen Jhesu † Marci.16.c Christi/ dath du van er vthuarest. † Vnd he voer vth tho der süluen stunde.

Do auerst ere heren segen/ dat de höpen eres * Acto.19.c † 1.Thes.2.a * genetes was vthgeuaren/† nemen se Paulon vñ Silan/ tögen se vp den Marcket vor de Auersten/ vnd vörden se tho den Höuetlüden/ vnd spreken: * Acto.17.b * Desse mynschen maken vnse Stadt erre/ vñ synt Jöden/ vnnd vorkündygen eyne wyse/ de vns nicht themet anthonemende/noch thodonde/dewyle dat wy Römer synt. Vnd dat volck wart bewagen wedder se/vnd de Höuetlüde leten en de kleder † 2.Cor.11.c afftheen/† vnd heten se stupen. Vnd do se se wol gestupet hadden/ wörpen se se jn de gefenckenisse/ vñ geböden dem Stockmeister/ dath he se wol bewarde. De nam sodan gebot an/ vñ warp se jn de hynnensten gefenckenisse/ vnd lede ere vöte jn den staken.

* Acto.4.d * Vmme myddernacht auerst/ bededen Paulus vnd Silas/vnd laueden Godt. Vnd de geuangen höreden. Also balde auerst wart eyne grothe erdtbeuinge/ also/ dath syck de Fundamente der gefenckenisse/ bewögen. † Vnnd van stunden an/ † Acto.5.e vnd 12.b wörden alle dör vpgedan/vnd aller bande los. Se auerst de Stockmeister vth dem slape voer/ vnd sach de döre der gefenckenisse vpgedan/ röch he dat swerdt

swerdt vth/vnd wolde syck süluest erwörgen/ wente he mende/de geuangen weren entflagen. Paulus auerst reep lude/ vnd sprack: Do dy nicht quades/ wente wy synt noch alle hyr.

He vörderde auerst ein licht/vnd spranck dar henyn/ vnd wart tzeteren/vnd vell Paulo vnd Sila tho vote/ vnd vörde se heruth/ vnd sprack: Leuen Heren/ † wat schal ick don/ dat ick salich werde? Se spreken: * Gelöue an den Heren Jhesum/ so werstu vnd dyn huß salich. Vnd seden em dat worde des Heren/ vnd allen de jn synem huse weren. Vnd he nam se tho syck/ jn der süluen stunde der nacht/ vnnd wusch en de strimen aff. Vnd he leth syck döpen/ vnd alle de synen also balde/ vnd vörde se jn syn huß/vnd settede en eyne tafeln vör vnd † frouwde syck mit synem gantzen huse/ dath he an Godt gelöuich geworden was.

† Acto.2.d * Joan. 6.f Marci.16.b. † Luce.5.d vnd 10.a

Vnd do ydt dach wart/ senden de Höuetlüde de Stadtdeners hen/vnd spreken: Lath de mynschen ghan. Vnd de Stockmeister vorkündygede desse rede Paulo: De Höuetlüde hebben her gesent/ dat gy loß syn schölen. Nu theeth vth/ vnnd ghat hen mit freden. Paulus auerst sprack tho en: Se hebben vns ane Recht vnd Ordel/ apenbar gestupet/ de wy doch Römer synt/ vnd jnn de gefenckenisse geworpen/ vnd scholden vns nu hemelyken vthstören/ nicht also/ sunder latet se süluest kamen/ vnd vns henuth vören. De Stadtdeners vorkündygeden desse wordt den Höuetlüden. Vñ se früchteden syck/ do se hörden/ dat se Römer weren/

ren/vnd quemen / vnd vormaneden se / vnd vörden se heruth/† vnd beden se/dat se vth der Stadt tögen. Do ghingen se vth der gefenckenisse/vnnd ghingen tho der Lydia. Vnd do se de bröder geseen hadden/ vnd getröstet/ tögen se vth.

† Matth.8.d

Dat XVII. Capittel.

¶Summarium.

Paulus vnd de anderen / quemen tho Thessalonich/ vnd predigen Christum / derhaluen wert eyn vpror. Paulus vnnd Silas kamen daruan / vele der Thessalonicheren werden gelouich. Tho Berroa wert ock ein vpror. Paulus kumpt tho Athen/vñ prediget den vnbekanden God.rē

DO se auerst dorch Amphipolin vnd Apolonia reiseden/quemen se tho Thessalonich / dar was eyne Jöden Schole. Na dem nu Paulus gewänt was / ginck he tho en henyn/vnd redede mit en vp dre Sabbathen / vth der Schrifft / dede se en vp/ * vnd lede ydt en vör/ dath Christus moste lyden/ vnd wedder vpstan van den doden / vnd dat desse Jhesus / den ick (sprack he) juw vorkündyge / de Christ ys. † Vnd etlyke manck en vellen em by/ vñ geselleden syck tho Paulo vnd Sila/ock der Godtfrüchtigen Greken ein groth hupe/dartho der vörnemsten Frouwen nicht ein weinich.

* Matt. 16.c vnd 17.d Luce. 24.d

† Acto. 28.c

Auerst de halßstarcken Jöden nydeden / vnd nemen tho syck etlyke bößhafftige Menne/des gemenē volckes/ vñ makeden eyne Rotten/vnd richteden

teden eynen vploep jn der Stadt an / vnnd treden vor dat huß Jasonis / vnd söchten se tho vörende manck dath gemene volck. Do se se auerst nicht vünden / slepeden se Jason vnd etlyke bröder / vor de Auersten der Stadt/ vnd schryeden: † Desse/de den gantzen werlt kreyt erre maken / synth hyr ock her gekamen/ de herberget Jason/ vnd desse handeln althomal wedder des Keysers geboth * seggen/ ein ander sy de Köninck/ nömlyken Jhesus. Se bewögen auerst dat volck/vnd de Auersten der Stadt / de solckes hörden. Vnd do se vorantwerdinge /van Jason vnd den andern entfangen hadden/ lethen se se loß.

B

† Luce. 23.a Acto. 16.c

* Joan. 18.e vnd 19.a

De bröder auerst schickeden also balde Paulum vnd Silan enwech / by nacht na Berrhoen. Do se dar quemen/ gingen se jn de Jöden Schole (wente se weren de Eddelsten manck den tho Thessalonich) de nemen dat wordt an gantz wyllichlyken / vnd voruorscheden dachlykes jnn der † Schrifft/yfft ydt so were. So gelöueden nu vele van en / vnd der Grekeschen Eerbarn Frouwen/ vnd der Menne nicht ein weinich. * Alse auerst de Jöden van Thessalonich eruören/ dath ock tho Berrhoen/ dat wordt Gades van Paulo vorkündyget wörde / quemen se / vnd bewögen dar ock dat volck. Auerst do schickeden de bröder Paulum also balde wech/dat he ghinge beth an dat Meer. Silas auerst vnd Timotheos bleuen dar. De auerst Paulum beleydeden / brachten en beth tho Athene. Vnd alse se beuel entfengen an † Silan

C

† Joan. 5. d Acto. 15. a

* 1. Thess. 2. c

† 1. Thessa. 1.

vnd Timotheon / dath se vppet alder erste tho em quemen / tögen se hen.

Do auerst Paulus erer to Athene vorwachtede / ergrymmede syn geist jn em / do he de Stadt so gantz Affgödesch sach. † Vnd he rededе twar to den Jöden / vnd Godtfrüchtigen jnn der Schole / † Acto. 9. c ock vp dem Marckede alle dage / tho den / de syck hertho vünden. Etlyke auerst der Epicurer vnnd Stoiker Philosophi / haderden syck mit em. Vnd etlyke spreken: Wat wyl desse (1) Lodderboue seggen? Etlyke auerst: Idt leth so / alse wolde he nye Göde vorkündygen. Dat maket / he hadde en dat Euangelion van Jhesu / vnd van der vpstandinge / vorkündyget. Se nemen en auerst / vnd vöreden en vp den Richteplän / vnd spreken: Könne wy ock eruaren / wat dat vor eyne nye lere sy / de du lerest: Wente du bryngest wat nyes / vor vnse oren. So wolde wy gerne weten / wat dat sy. De Athener auerst alle / ock de Vthlender vnd Geste / weren anders nergen vp gerichtet / denn wath nyes tho seggende / edder tho hörende.

Paulus auerst stundt midden vp dem plane / vnd sprack: Gy Menne van Athene / ick see juw / dat gy jn allen stücken altho bylöuich synt / wente ick byn herdorch geghan / vnd hebbe geseen juwe Gades denste / vnd vandt ein Altar / dar was vpp geschreuen: Dem vnbekanden Gade. Nu vorkündyge ick juw den süluen / deme gy vnweten Gades denst don. * Godt / de de werlt gemaket hefft / vnd allent wat darinne ys / na dem male he ein Here ys * Psal. 145. a Acto. 14. c hemmels vnd der erde / † wanet he nicht jn Tempeln / mith henden gemaket / syner wert ock nicht † Jsa. 66. a Acto. 7. f mit mynschen henden / gepleget / alse de yemandes bederue / * so he ydermanne süluest dat lëuent vnd athem / allenthalven gyfft / vnd hefft gemaket / dat van eynem blode / aller mínscheē geslechte / vp dem gantzen erdtboddem wanen / † vnd hefft ein mael gesettet / thoußren vthuorseen / wo lanck vnd brēdt se wanen schölen / dat se den Heren sőken schölen / yfft se en doch völen vnd vynden könden. Vnd he ys twar nicht verne / van eynem ydern manck vns. Wente jn em lëuen / swēuen / vñ synt wy. Alse ock etlyke Poeten by juw / gesecht hebben: * Wy synt synes (2) geslechtes. So wy denn Gödtlykes geslechtes synt / so schöle wy nicht menen / de Godtheyt sy gelick den gülden / süluern edder steinen belden / dorch mynschlyke gedancken gemaket. * Gene. 2. b * Aratus

† Vnd Godt hefft twar / de tydt der vnweten- † Roma. 2. a heyt auerseen / * nu auerst gebüth he allen mynschen an allen enden / Bote tho donde / darumme / * Luce. 24. d dath he eynen dach gesettet hefft / vp welckeren he richten wyl / den kreyt des erdtboddems / mith gerechticheyt / dorch einen * Man / jn welckerem he † Gene. 4. a jdt beslaten hefft / vñ ydermanne vörholt den gelo- Joan. 1. c uē / na dem he en hefft van den doden vpgewecket.

Do se hörden de vpstandinge der dodenn / do haddenn etlyke eren spoth daruth / etlyke auerst spreken: Wy wyllen dy dar wyder van hören. Also ghinck Paulus van en. Etlyke Menne auerst hangeden em an / vnd wörden gelöuich / manck welcke-

welckeren was Dionysius/ein vth dem Rade/vñ eyne Frouwe mith namen/ Damaris/ vnd etlyke andere mit en.

Scholia desses Capittels.

(1 Spermologus) Jm Grekeschen heten Lodderboue/ Driakel kremers vnd solck gesynde/dat syck mith vnnütten wasschende vnd swencken/ hyr vnd dar ym Lande/ ernered.

(2 Geslechtes) Dat ys/ wy synth van em her gekamen/ alse vam Vader vnd Schepper.

Dat XVIII. Capit.

¶ Summarium.

Paulus kumpt tho Corinthen/ arbeydet by Aquila vñ Priscilla/ vnd prediget Christum. Dar wert auerst eyn vproer wedder Paulum/ vnder dem Landtuagede Gallione. Paulus segelt jn Syrian/ beschoer syn hôuet/ vnd kumpt tho Epheso/ darna tho Cesarien/vnd Antiochien. Vam Appollos.

DArna schedede Paulus van Athene/vnd quam tho Corinthon/vnd vandt eynen Jôden/ mit namen † Aquila/der geborn vth Ponto/ de nyelken was vth Wallandt gekamenn/ sampt synen Frouwen Priscilla/ darumme/ dath de Keyser Claudius gebaden hadde den Jôden/ tho wyken de vth Rome. Tho den süluen ghinck he jn. Vnd dewyle dat he gelykes handtwerckes was/ bleff he by en/ vnd arbeydede. Se weren auerst des handwerckes/ Tapethmakers. Vnd he lerede jnn der Schole vp alle Sabbather/ vnd auerredede beyde Jôden vnd Greken. * Do

† Roma. 16. a
2. Timot. 4. c

* Do auerst Silas vñ Timotheos vth Macedonia quemen/ drang Paulon de geist/ den Jôden tho betügende/ Jhesum/ dath he de Christ sy. Do se auerst wedderstreueden/vñ lasterdē/ † warp he de kleder aff/ vnd sprack tho en: Juwe blodt sy auer juwe hôuet. Jck gha van nu an/reyn tho den Heyden. Vnd makede syck van dar/ vnd quam jn ein huß eynes/ mith namen/ Just/ de Godtfrüchtich was/ vnd des sülfften huß was alder negest by der Schole. * Crispus auerst de Auerste vann der Schole/ gelôuede an den Heren/ mith synem gantzen huse. Vnd vele Corinther/ de thohôrden/ wôrden gelôuich/vnd leten syck dôpen.

* Acto. 17. c
† Mat. 10. b
Luce. 10. a
Acto. 13. c
* Johan. 4. f
1. Corint. 1. b

† De Here sprack auerst dorch eyn gesychte/jnder nacht tho Paulo: Früchte dy nicht/sunder rede/ vnd swych nicht. Wente ick byn mith dy/vnd nemandt schal syck vnderstan/ dy tho schadende: Wente ick hebbe eyn grot volck jnn desser Stadt. He bleeff dar auerst ein yar vnd Sôß Maente/vñ lerede en dat wordt Gades.

† Acto. 16. b vnd 23. b

Do auerst Gallion Landtuaget was/ jn Achaia/ erhôuen syck de Jôden eindrechtigen wedder Paulum/ vnnd vôrden en vor den Richtestôl/ vnd spreken: Desse auerredet de lüde/Gade tho denende/ wedder dath Gesette. Do auerst Paulus wolde de mundt vpdon/ sprack Gallion tho den Jôden: * Went ein wreuel edder schalckheyt were/ ydt auerst eyne frage ys van der lere/ vnd van den wôrden/ vnd van dem Gesette manck juw/so seet gy sülueſt

* Acto. 25. e

gy sůluest tho/ick dencke dar nen Richter auer tho
syn. Vnd dreff se van dem Richtestole. Do ergre-
† 1.Corint.1.a pen alle Greken † Sostenen den Auerstē der Scho
le/vnd slögen en vor dem Richtestole/vnd Gal-
lion nam syck des nicht an.

Paulus auerst bleeff noch lange dar sůluest/
darna makede he syn affscheidt mith den brödern/
vnd wolde jn Syrian schepen/vñ mit em Priscilla
vnd Aquila. Vnd he beschoer syn höuet tho Ken-
* Num.6.b chrea/wente he hadde ein * gelöffte. Vnd quam
henaff tho Epheson/vnd leth se darsůluest. Auerst
he ghinck jn de Schole/vnd redede mith den Jö-
den. Se beden en auerst/dath he lenger tydt by en
bleue/vnd he vorwylligede ydt nicht/sunder ma-
† Acto 19.a kede syn affscheidt mit en/vnd sprack: † Jck moth
alderdinge dat thokamende Fest/tho Jerusalem
* Hebre.6.a holden/* wylt Godt/so wyl ick wedder tho juw
Jacobi.4.b kamen. Vnd voer enwech van Epheso/vnd quam
tho Kesarien/vnd ghinck henup/vnd grötede de
Gemene/vnd toch henaff na Antiochien. Vnnd
vortoch ydt dar etlyke tydt/vnnd reysede vth/vnd
dorchwanderde nha einander/dath Galatische
Landt/vnd Phrigian/vnd sterckede alle jüngere.

Dar quam auerst tho Epheson ein Jöde mit
† 1.Corin.1.b namen † Apollo/der gebort van Alexandria/eyn
vnd 3.a.16.b. beredet Man/vnd mechtich jn der Schrifft/desse
was vnderwyset jn dem wege des Heren/vnd re-
dede mit eynem vürigen geiste/vnd lerede mit flite
van dem Heren/vnnd wuste allene van der Döpe
Johannis. Desse höff an frygh tho predigende jn
der Scho-

der Schole. Do en auerst Aquila vñ Priscilla hör-
den/nemen se en tho syck/vnd leden em den wech
Gades/noch vlytiger vth. Do he auerst wolde jn
Achaian reysen/schreuen de bröder/vnd vorma-
neden de jüngere/dat se en annemen. Vnd alse he
dar gekamen was/halp he velen/de gelöuich ge-
worden weren dorch de gnade: Wente he auer-
wan de Jöden bestendichliken/vñ bewysede apen-
bar dorch de † Schrifft/dat Jhesus de Christ sy. † Joan.5.d

Dat XIX. Capittel.

¶ Summarium.

Van den twölff Mennern/de van Paulo gedöfft wör-
den. Twe yar leret Paulus jn Asia. Van etlyken besw-
reren der bösen geiste/vnd wo de geuaren synt. Paulus set-
tet syck vor/tho reysen na Jerusalem. Van dem vpror/dat
jnn Asia wedder Paulum/der Gödinne Diana haluen/
dorch Demetrium den Goldtsmydt/angerichtet wart. ꝛc.

A IDT geschach auerst do * Apollo * 1.Cor.1.b
tho Corinthen was/dath Paulus dorch-
wanderde de Auerlande/vnd quam tho
Epheso/vnd vandt etlyke jüngere/tho den sprack
he: Hebbe gy den Hillygen Geist entfangen/do
gy gelöuich worden synt? Se spreken tho em: Wy
hebben ock noch nüwerle gehört/yfft dar ein Hil-
lich Geist sy. Vnd he sprack tho en: Wor synth gy
denn vp gedofft? Se spreken: Vp Johannes Dö- † Math.3.b
pe. Paulus auerst sprack: † Johannes hefft gedofft Marc.1/a
mit der Döpe der Bote/vnd sede dem volcke/dat Luce.3.c
se schol- Joan.1.c

se scholden gelöuen an den/ de na em kamen scholde/ dat ys/ an Jhesum / dat de Christus sy. Do se dat hörden/ leten se syck döpen/ vp den namen des Heren Jhesu. † Vnd do Paulus de hende vp se leyde/ quam de Hillyge Geist vp se/ vnd rededen mit tungen / vnd wyssageden. Vnnd alle der Manne was by twölffen.

† Acto. 2. a vnd 4. d. 8. b

Ne ginck auerst jn de Schole / vnd predygede frygh dre Maente lanck/ lerede vnd auerredede se van dem Ryke Gades. * Do auerst etlyke vorstocket weren / vnd nicht gelöueden / vnd äuel rededen van dem wege/ vor der velheyt/ weck he van en / vnd sunderde de jüngere aff/ vnd rededе dachlykes jn der Schole eynes/ de hete/ Tyrannus. Vñ dat sülffte geschach twe yar lanck/ also/ dat alle de jnn Asia waneden / dath wordt des Heren Jhesu hörden / beyde Jöden vnd Greken. † Vnd Godt werckede nene ringe däth / dorch de hende Pauli/ also / dat se ock van syner hutt/ de swedöke vnd Köllerde auer de krancken hélden/ vnd de süke van en weken/ vnd de bösen geiste van en vthören.

* Mat. 7. a

† Marci. 16. c

Dar vnderwünden syck auerst/ etlyke der vmmelopenden Jöden/ de dar Besweres weren/ den namen des Heren Jhesu tho nömende / auer de yennen / de böse geiste hadden / vnd spreken: Wy besweren juw by Jhesu/ den Paulus predyget. Er weren auerst söuen söns eynes Jöden Schua/ des Hogen presters / de solckes deden. Auerst de böse geist antwerde/ vnd sprack: Jhesum kenne ick wol/ vnd Paulum weth ick wol / wol synth gy auerst?

auerst: Vnd de mínsche/ jn welckerem de böse geist was/ spranck vp se/ vnd wart erer mechtich / vnnd warp se vnder syck/ also/ dat se naket vnd vorwundet/ vth dem süluen huse entflögen. Dath sülffte auerst wart kundt/ allen de tho Epheso waneden/ beyde Jöden vnd Greken / vnd ein fruchte vell vp se alle. Vnd de name des Heren Jhesu/ wart hoch gelauet.

† Dar quemen ock vele der / de gelöuich geworden weren/ vñ bekenden vnd vorkündygeden/ wat se (1) vthgerichtet hadden. Vele auerst de dar vörwytsche kunst/ gedreuen hadden/ * brachten de Böke thosammende/ vnd vorbrenden se apenbar/ vnd auerrekenden wat se weerdt weren / vnden des geldes / vöfftich dusent (2) krossen. Also mechtigen wuß dat wordt des Heren / vnd nam auerhandt. Do dat vthgerichtet was / settede syck Paulus vör jm geiste / dorch Macedonian vnnd Achaian tho reysende/ vnd na Jerusalem tho wanderende/ vnd sprack: Darna / wenn ick darsülueſt gewest byn/ moth ick ock Rome seen/ † Vnd sende twe / de em deneden / Timotheon vnd Erastón/ hen jnn Macedonian. Auerst he vortöch ydt eyne wyle jn Asia.

† Marci. 3. c

* Jere. 36. c

† Roma. 15. d

* Dar vorhöff syck auerst vmme de sülue tydt/ nene klene bewegunge/ auer dessem wege. Wente ein / mit namen Demetrius ein Goldtsmydt/ makede Diane süluern Tempel / vnnd schickede den vam handtwercke/ nenen geringen † gewinst tho/ de süluen vorsammelde he / vnnd de by arbeyders

* 2. Corin. 1. b

† Acto. 16. c

dessůluen handtwerckes/vñ sprack: Leuen Menne/ gy weten/ dath wy groten tholop/ van dessem handel hebben/ vnd gy seen vnd hören/dath nicht allene tho Epheso/ sunder ock vast jnn gantz Asia/ desse Paulus vele volckes affuellich maket/ auerredet vnd secht: † Jdt synt nene Göde/ de mit henden gemaket synt. Auerst ydt wyl nicht allene vnsem handel/ darhen kamen/ dath he nicht gelde/ sunder de Tempel der groten Gödinnen Diane/ wert ock nergen vör geachtet/ vñ ere maiestet wert dartho vnderghan/ der doch gantz Asia/ vnd der werlt kreyß/Gades denst deyt.

† Psal. 113. b

Alse se dath hörden/ wörden se vull tornes/ schryeden/ vnd spreken: Groth ys de Diana der Epheser. Vñ de gantze Stadt/wart vull rumors. Se bruseden auerst eindrechtigen na dem schowplane tho/ vnd ergrepen Gaion vnd Aristarchon vth Macedonia/Paulus gesellen. Do auerst Paulus wolde manck dat volck ghan/letent em de jüngere nicht tho. Ock etlyke der Auersten jn Asia/ de Paulus gude fründe weren/ senden tho em/ vnd vormaneden en/ dath he syck nicht geue vp den schowplan. Etlyke schryeden sůs/etlyke ein anders vnd de Gemene was erre/vnd dat meiste deel wuste nicht/worum̃e se thosammende gekamẽ weren.

Etlyke auerst vam volcke/tögen Alexandron heruör/do en de Jöden heruör stötten. Alexander auerst wenckede mit der handt/vnd wolde syck vor dem volcke vorantwerden. Do se auerst vornemen dat he ein Jöde was/ vorhöff syck ein stemme van allen/

allen/ vnnd schryeden by twen stunden: Grot ys de Diana der Epheser.

Do auerst de Kantzeler/ dath volck gestillet E hadde/sprack he: Gy Menne van Epheso/wol ys de mynsche/de nicht wete/dat de Stadt Ephesos/ sy eine plegerinne der groten Gödinnen Diana/ vnd des hemmelschen beldes? Dewyle nu dat vnwedderspreckliek ys/so schöle gy yo stille syn/ vnnd nichtes vnbedacht handeln. Gy hebben desse minschen her geuört/ de noch Kercken Röuers/ noch lasterers juwer Gödinnen synt. Hefft auerst Demetrios/vnd de mit em synt vam handtwercke/to yemande eyne anklage/ so holde men gerichte/ vñ dar synt Landtuögede/latet se syck vndereinander vorklagen. Wylle gy auerst ychteswat anders handeln/ so kan men ydt vthrichten/jn eyner ordentlyken Gemene. Wente wy stan jn der vare/ dat wy vmme desses hütigen vplopes wyllen/ möchten vorklaget werden/ vnd dar ys doch nene sake vorhanden/ dar wy vns mede entschüldygen mochten/ solckes vplopes. Vnnd do he solckes gesecht hadde/ leth he de Gemene ghan.

Scholia desses Capittels.

(1 Vthgerichtet) Mit predygende/lerende/ vnd andern fruchten des Euangelij.

(2 Krossen) Dat maket/ bauen söste halff dusent gülden. Ein Krosse gelt xxx. mytzensche Louwen penninge.

Dat XX. Capittel.

Summarium.

Paulus reyset jnn Macedoniam vnd Greciam / vnd kumpt tho Troada/ dar maket he wedder lêuendich / den doden Eutichum. Van der schypfart Pauli/beth tho Mileto/ vordert dar tho syck / de Sener der Kercken jn Epheso/ beuelt en de Hêrde Christi/ truwlick tho weyden/warnet se vor den valschen Propheten/vnd segenet se.ꝛc.

DO nu de vploep vpgehôrt hadde/ reep Paulus de Jüngere tho syck/ vnd sede en gude nacht / † vnd ghinck vth/tho reysende jn Macedonian. Vñ do he desüluen Lande dorch tôch/vnd se mit velen wôrden vormanet hadde / quam he jnn Greken Landt/ vnd vortôch ydt dar dre Maente. Do em auerst de Jôden na stelden/alse he jn Syrian wolde varen/ wart he des syns/wedderumme to wenden dorch Macedonian. Dar tôgen auerst mith em beth jn Asian/Sopater van Berrhoen. Vann Thessalonica auerst Aristarchus vnd Secundus/ vnd Gaius van Derben/vnnd Timotheus. Vth Asia auerst Tychicos vnnd * Trophimos. Desse ghingen vôr wech/ vnd tôueden vnser tho Troada. Auerst wy schepeden na den Pasche dagen van Philippen/beth an den vôffren dach/vnd quemen tho en tho Troada/ vnd hadden dar vnse wesent sôuen dage.

† 1. Timo. 1. a

* Acto 21. d
1. Timot. 4. c

Vp einen Sabbath auerst/do de jüngere thosammende quemen/ dat brodt tho brekende/predigede en Paulus/vñ wolde des andern dages vthreysen/ vnd vortoch dath wordt beth tho middernacht.

Vnnd dar weren vele fackelen vp dem sale/ dar se vorsammelt weren. Dar sat auerst ein jünglinck/mit namen Eutychos / jn eynem vynster/ vñ sanck jn einen depen slaep / dewyle dat Paulus rededе/vnd wart vam slape auerwagen / vnd vell henunder vam drüdden sale / vnd wart dodt vpgenamen. † Paulus auerst ginck henaff / vnd vell vp en/vmmefenck en/vnd sprack: Maket nen bulderent/wente syne seele ys jn em. Do ginck he henvp * vnd brack dat brodt/ vnd beet an/ vnd rededе vele mith en / beth dath de dach anbrack/ vnd also toch he daruan. Se brachten auerst den jüngelinck lêuendich/vnd wôrden nicht ein weinich getrôstet

† 3. Reg. 17. c
4. Reg. 4. d

* Acto. 2. c
1. Corint. 11. c

Wy auerst tôgen vôr wech vp dem schepe/ vnd vôrden na Asson/ vñ wolden darsüluest Paulum tho vns nemen: Wente he hadde ydt so beualen/vñ he wolde tho vote ghan. Alse he nu tho vns quam tho Asson/ neme wy en tho vns/ vnnd quemen tho Mytilenen/vnd van dar schepede wy/vñ quemen des andern dages/hen yegen Chion. Vñ des dages dar na / stôtte wy an Samon / vnd bleuen jn Trogilion/vnd des negesten dages/queme wy tho Mileton. Wente Paulus hadde beslaten/ vor Epheso auer tho schepende/ dat he jn Asia nene tydt dorfte tho bryngen/ † wente he snelde syck/ vp den Pingesdach tho Jerusalem tho syn/ so ydt em môgelick were.

† Acto. 21. a

Auerst van Mileto sende he na Epheson/vñ leth vôrdern de Oldesten van der Gemene. Alse de auerst tho em quemen / sprack he tho en: Gy we-

† Acto. 19. a ten van dem ersten dage an / do ick † byn in Asian
gekamen / wo ick alle tydt byn by juw gewest / vnd
dem Heren gedenet mit aller demoth / vnnd mith
velen tranen vnd anuechtingen / de my synt wed-
deruaren / van den Jöden / de my nastelden / dath
ick juw nichtes vörentholden hebbe / dat dar nütte
ys / dat ick juw nicht vorkündyget hedde / vnd juw
apenbar vnd sunderlyken geleret. Vnd hebbe be-
* Luce. 24. d tüget beyde den Jöden vnd Greken / de * Bote to
Gade / vnd den gelouen an vnsen Heren Jhesum.

Vnd nu seeth / ick ym geiste gebunden / vare
hen / na Jerusalem / weth nicht / wat my dar sül-
uest wedderuaren wert / ane dat de Hillyge Geist /
† Acto. 21. a. b in allen steden † betüget / vnd spreckt: Bande vnd
* 2. Tim. 2. a dröffenisse / wärden myner darsüluest. * Auerst ick
achte der nen / ick holde ock myn leuent süluest ni-
cht dürbar / vp dath ick vullenbringe mynen loep
mit fröwden / vnd dat Ampt / dath ick entfangen
hebbe van dem Heren Jhesu / tho betügende dat
Euangelion van der gnade Gades.

Vnd nu seeth / ick weth ydt / dat gy myn an-
gesychte / nicht mehr sehen werden / alle de / dorch
welckere ick geragen byn / vnnd gepredyget hebbe
dat Ryke Gades. Darumme betüge ick juw / an
† 2. Reg. 3. f dessem hütigen dage / † dath ick rein byn van aller
Sus. f blode: wente ick hebbe juw nichtes vörentholden /
dat ick nicht vorkündiget hedde / alle den radt Ga-
des. So hebbet nu achtinge vp juw süluest / vnd
vp de gantzen Hérde / manck welckere juw de Hil-
lyge Geist / gesettet hefft tho Bisschoppen / tho wei-
dende

dende de Gemene Gades / de he dorch syn egen
blodt / vorworuen hefft. Wente dat weth ick / † dat † 1. Tim. 4. a
na mynem affschede / werden manck juw kamen 2. Petri. 2. a
gruwlyke Wülue / de der Hérde nicht vorschonen
werden. * Ock vth juw süluest / werden vpstann * Joan. 13. c
Menne / de dar vorkerde lere reden / de jünger 1. Joan. 2. c
an syck tho theende. Darumme weset wacker / vnd
dencket daran / dath ick nicht affgelaten hebbe / dre
yar lanck / dach vnd nacht / eynen ydern mit tranen
tho vormanende.

Vnd nu / leuen bröder / ick beuele juw Gade /
E vnd dem worde syner gnade / de dar mechtich ys /
juw tho buwende vnnd tho geuende dath Erue /
manck allen de gehillyget werden. † Jck hebbe ju- † 2. Cori. 11. b
wer nenes Süluer / noch Golt / noch kledt / begert / vnd 12. b
* wente gy weten süluest / dat my desse hende / tho * Gene. 3. d
myner nodtrofft / vnd der / de mit my gewesen synt 1. Corint. 9. b
gedenet. Jck hebbet juw althomal gewyset / dath 2. Thessa. 3. a
men so arbeyden möthe / vñ de swacken annemen /
vñ dencken an dat wordt des Heren Jhesu / dat he
gesecht hefft: † Geuen ys saliger / denn nemen. † Eccli. 4. c

Vnd alse he solckes gesecht / kneede he nedder /
vnd bedede mit en alle. Dar wart auerst vele we-
nendes manck en alle / vnnd vellen Paulo vmme
den hals / vnnd küsseden en / am aldermeisten be-
dröuet auer dem worde / dat he sede: Se wörden
syn angesychte / nicht mehr seen. Vnd beleyden
en in dath schip.

Dat XXI. Capittel.

¶ Summarium.

Paulus segelt wyder/vnd kumpt tho Cesarien jn Philippus huß. De Prophecye Agabi van Paulo. Paulus kumpt tho Jerusalem/ gheyt tho Jacobo vnd den Oldesten De radt Jacobi des bescherens haluen. Paulus wert jm Tempel gefangen. ꝛc.

ALse ydt nu geschach / dat wy van A
en gewendet/ dar van vörden/ queme wy
strackes lopes tho Co/vnd des andern da-
ges tho Rodis/ vnd van dar tho Patara. Vnd al-
se wy ein schip vünden / dat jnn Phenicen vörde/
trede wy daryn/ vnnd vörden hen. Alse wy auerst
Kypern ynt gesychte kregen / lethe wy se thor luch-
tern handt/ vnd schepeden jn Syrian/vñ quemen
an tho Tyro/ wente darsüluest scholde dath schip/
de Ware nedder leggen. Vnd alse wy jüngere vün
† Acto. 20. b den / bleue wy darsüluest söuen dage. † De seden
Paulo dorch den Geist/ he scholde nicht henup
theen na Jerusalem. Vnd ydt geschach/ do wy de
dage thogebracht hadden/töge wy vth/vnd wan-
derden/vnd se beleydeden vns alle/ mit wyff vnd
kyndern/ beth henuth vor de Stadt / vnd kneeden
nedder am öuer/ vnd bëdeden. Vnd alse wy vns
vndereinander gude nacht gegeuen hadden/trede
wy jnt schip / yenne auerst wenden syck wedder
tho dem eren.

Wy auerst vullenbrachten de schipuart van
Tyro/ vnd quemen tho Ptolemaida/ vnnd gröte-
den de bröder/ vnd bleuen einen dach by en. Des
andern dages töge wy vth / de wy by Paulo we-
ren/ vnd

ren/vnd quemen tho Kesarien/vnd gingen jn dat
huß † Philippi des Euangelisten/de ein van den † Acto. 6. a
söuen was / vnd bleuen by em. De sülffte hadde vnd 8. a
veer döchter/de weren Junckfrouwen/ * vnd wys-
sageden. Vnd alse wy dar mehr dage bleuen/reyse- * Joel. 2. f
de ein Prophete heraff van Judea / mith namen
† Agabos / vnd quam tho vns/vnd nam dat gör- † Acto. 11. c
del Pauli/vñ bant syne hende vnd vöte/vñ sprack:
Dat secht de Hillyge Geist/ * den Man/des dath * Acto. 21. a
gördel ys / werden de Jöden so bynden tho Jeru-
salem/ vnd auerantwerden jn der Heyden hende.

Alse wy auerst solckes hörden/bede wy en/vñ
de des sülfften ordes weren/dat he nicht henup tö-
ge na Jerusalem. Paulus auerst antwerde: Wat
make gy / dath gy wenen/vnd thobreken my myn
herte. † Wente ick byn bereit/nicht allene my byn- † Acto. 20. c
den tho latende / sunder ock tho steruende tho Je-
rusalem/vmme des namen wyllē des Heren Jhe-
su. Do he syck auerst nicht auerreden leth / swege
wy / vnd spreken: * De wylle des Heren geschee. * Mat. 6. b
Vnd na den süluen dagen / trede wy vth/ vnd tö-
gen henup na Jerusalem. Dar quemen auerst ock
mit vns/ etlyke jüngere van Kesarien / vnd brach-
ten einen van Kypern/ mith namen/Mnason/ei-
nen olden jünger / de vns herbergen scholde. Do
wy nu tho Jerusalem quemen/nemen vns de brö-
der gerne an. Des andern dages auerst/ginck Pau-
lus mit vns jn tho Jacobo/ vnd de Oldesten que-
men dar alle hen. Vnd alse he se gegrötet hadde/
vortelde he ein na dem andern / wat Godt gedan

hadde/ manck den Heyden dorch syn Ampt.

Do se auerst dat hörden / laueden se den Heren/ vnd spreken tho em: Broder/ du süst/ wo vele dusent Jöden dat dar synth / de gelöuich geworden synt/ vñ synt alle yuerers auer dem Gesette/ se synt auerst berichtet worden wedder dy/ dat du lerest van Mose affuallen/ alle Jöden de manck den Heyden synt / vnd seggest: Se schölen ere kynder nicht besnyden / ock nicht na dessüluen wyse wandern. Wat ysset denn nu: de Gemene moth alderdinge thosammende kamen. Wente ydt wert vorse kamen/ dat du gekamen byst. So do nu dat/ dat wy dy seggen.

† Nume. 6. b Wy hebben veer Menne/ de hebbe eyn † gelöffte vp syck/ desüluen nym tho dy / vnnd lath dy
Acto. 18. b reynigen mit en/ vnd wage de kost an en/ dath se er höuet bescheren/ vnd alle vorstan/ dat ydt nicht sy/ des se wedder dy berichtet synt/ sunder dath du ock her ghast / vnd holdest dat Gesette. * Wente den
* Acto. 15. d gelöuigen vth den Heyden/ hebbe wy geschreuen/ vnd beslaten/ dat se der nen holden schölen/ sunder syck allene bewaren / vor dem Affgöde offer / vor
† Acto. 24. b blode/ vor erstickedem/ vnd vor horerye. † Do nam Paulus de Menne tho syck / vnd leth syck des andern dages sampt en reynigen / vnd ginck jnn den Tempel / vnd leth syck seen / wo dath he vthhölde de dage der reinynge / beth dath vor eynen ydern van en/ dat offer geoffert wart.

Alse auerst de söuen dage scholden geendet werden/ segen en de Jöden vth Asia ym Tempel/ vnd

vnd bewögen dat gantze volck/ leden de hende an en/ vñ schreyeden: Gy Menne van Jsrael/ helpet/ dyth ys de mynsche / de alle mynschen an allen enden/ leret wedder dat volck/ wedder dath Gesette/ vnd wedder desse stede. Ock hefft he darto/ de Grecken jn den Tempel geört / vnnd desse hillyge stede gemeín gemaket. Wente se hadden † Trophimon den Epheser / mit em geseen jnn der Stadt/ † Acto. 24. a
2. Timo. 4. c den sülfften meneden se/ Paulus hedde en jnn den Tempel geört. Vnd de gantze Stadt wart bewägen/ vnd dar wart ein tholoep des volckes. Se grepen auerst Paulum / vnd tögen en thom Tempel henuth/ vñ also balde wörden de dör thogeslaten.

Do se en auerst döden wolden / quam dath geschrey henup/ vor den Auersten Höuetman der schaer/ dat dat gantze Jerusalem jn syck rumorde. De nam van stunden an / de krigeßknechte vnnd Höuetlüde tho syck/ vnd leep hen manck se. Do se auerst den Höuetman vnd de krigeßknechte segen hörden se vpp Paulum tho slande. Alse auerst de Höuetman na herby quam/ nam he en an/ * vnd * Acto. 21. b
hete en binden mit twen keden / vnd fragede/ wol he were/ vnd wat he gedan hadde. De eine auerst reep dyth/ de ander dat / ym volcke. Do he auerst nicht gewisses eruaren konde / vmme des rumors willen/ here he en jn dat leger vören. Vnd alse he an de treppen quam / mosten en de krigeßknechte dregen/ vme der gewalt willen des volckes. Wente dar volgede vele volckes nha / vnnd schreyede: † Wech mit em.

† Luce. 23. b

Alse

Alse auerst Paulus nu thom leger ingeuört wart / sprack he tho dem Höuetmanne. Dörfe ick mit dy reden: He sprack auerst: Kanstu Grekesch: Bystu nicht de Egypter / de du vor dessen dagen ein vpror gemaket hefft / vnd vördest henuth in de wöstenye veer dusent (1) Müchelmörders: Paulus auerst sprack: Ick byn ein Jödesch Man van † Acto. 9. b vnd 22. a Tarsen / ein börger eyner namhafftigen Stadt in Kilicia / ick bydde dy / vorlöue my tho redende tho dem volcke. Alse he ydt em auerst vorlöuede / trat Paulus vp de treppen / vnd wenckede dem volcke mit der handt. Do dar nu eine grothe stilheyt wart / redede he vp Hebreisch tho en / vnd sprack.

Scholia desses Capittels.

(1 Müchelmörders) Dath synt heymlyke mörders / de mit klener vnd vordeckeder weere / alse mith Stothdegen / effte der gelyken / dat volck vnuorseendes vmmebringen.

Dat XXII. Capittel.

¶ Summarium.

Paulus entschüldyget syck des / darumme he vorklaget was / vortelt syne esschinge van anbegynne. De Höuetman beuelt en dorch slege tho examineren. Jodoch alse he van Paulo vorstundt / dat he ein Römisch börger was / leth he solckes nicht gescheen. ꝛc.

BY Menne / leuen bröder vnd Vedder / höret myne vorantwerdinge an jw. Do se auerst hörden / dat he vp Hebreisch tho en redede / wörden se noch stiller. Vñ he sprack:

† Ick byn

† Ick byn ein Jödesch Man / gebarn tho Tarsen † Acto. 9. b in Kilicia / vnd jnn desser Stadt vpgetagen / tho vnd 21. e den vöten * Gamalielis / geleret mit allem flite jm Vederlyken Gesette: vnnd was ein yuerer vmme * Acto. 5. e Godt / gelick alse gy alle synth hütes dages / † vnd † Acto. 9. a hebbe dessen wech vorvolget beth an den dodt. vnd 26. b Ick bandt se / vnd auerantwerde se jn de gefencke- 1. Cor. 5. a nisse / beyde Mans vnd Frouwen / alse my ock de Gala. 1. b Hoge presster / vnnd de gantze hupe der Oldesten / tüchenisse gyfft: Van welckeren ick Breue nam an de bröder / vnd reysede na Damascon / dat ick / de yennen / de darsüluest weren / gebunden vörde na Jerusalem / dat se gepinyget worden.

Idt geschach auerst / do ick hen toch / vnd harde by Damascon quam / vmme den middach / vmmeblickede my snellicken ein grot lycht vam hemmel / vnd ick vell thor erde / vnnd hörde einen stemmen / de sprack tho my: Saul / Saul / wat vorvolgestu my: Ick antwerde auerst: Herre: wol bystu: Vnd he sprack tho my: Ick byn Jhesus van Nazareth / den du vorvolgest. * De auerst mith my were- * Danie. 7. e ren / segen dat licht / vnd vorschröcken: den stem- vnd 10. b men auerst / des / de mit my redede / hörden se nicht. Ick sprack auerst: Here / wat schal ick don: De Here auerst sprack tho my: Sta vp / vnd gha jnn Damascon / dar wert men dy seggen van allem / dath dy tho donde vorordent ys. Alse ick auerst vor klarheyt des lychtes / nicht seen konde / warr ick by der handt geleydet van den / de mith my weren / vnnd quam tho Damascon.

Dar

† Acto. 5. e † Dar was auerſt ein Godtfrůchtich Man/ na dem Geſette / Ananias / de ein gudt gerůchte hadde by allen Jöden / de darſůlueſt waneden / de quam tho my / vnd trat by my / vnd ſprack tho my: Saul / leue broder / ſů vp. Vnd ick ſach en an / tho der ſůluen ſtunde. He ſprack auerſt: Godt vnſer Veder hefft dy geordent / dath du ſynen wyllen erkennen ſcholdeſt / vnd ſeen den Rechtuerdygen / vñ hören den ſtemmen vth ſynem munde: wente du werſt ſyn tůge tho allen mynſchen ſyn / des dat du geſeen vnd ghört hefft. Vnd nu wath vorthůſtu ydt? ſta vp / vnd lath dy döpen / vnd affwaſſchen dyne ſünde / * vnd roep an den namen des Heren.

* Rom. 10. b.

Idt geſchach auerſt / do ick wedder tho Jeruſalem quam / vnd bëdede ym Tempel / dat ick entrücket wart / vnnd ſach en. Do ſprack he tho my:

† Math. 10. b Acto. 9. d Snell dy / † vnd make dy endygen van Jeruſalem henuth / wente ſe werden dyne tůchenijſſe van my nicht annemen. Vnd ick ſprack: Here / ſe weten ſůlueſt / dat ick vencklick lede / vnd ſtůpede de yennen de an dy gelöueden / jn den Scholen hyr vnd dar.

* Acto. 7. g * Vnd do dat blodt Stephani dynes Tůges vorgaten wart / ſtundt ick dar ock by / vnd hadde ein wolgeuall an ſynem dode / vnd vorwarde den de kleder / de en döddeden. Vnd he ſprack tho my: Ghahen: wente † ick wyl dy verne manck de Heyden

† Acto. 13. a Gala. 1. c Epheſe. 3. a ſenden.

Se hörden en auerſt an / beth vp dyth wordt / vnd höuen eren ſtemmen vp / vnd ſpreken: Weg mith ſolckem van der erde / wente ydt ys nicht bil-

lick / dat he lëuen ſchal. Do ſe auerſt ſchryeden / vnd ere kleder affwörpen / vnd den ſtoff jn de lucht wörpen / hete en de Höuetman jn dat Léger vören / vñ ſede / dat men en ſtůpen vnd vorhören ſcholde / dat he eruöre / vmme welcker orſake wyllen / ſe ſo auer en repen. Alſe he en mit Remen anbandt / ſprack Paulus tho dem Vnderhöuetmanne / de dar by ſtundt: † Iſſet ock recht by juw / einen Römiſchen mynſchen / ane Ordel vñ Recht geiſſelen? Do dat de Vnderhöuetman hörde / ghinck he tho dem Auermanne / vnd vorkündygede em / vñ ſprack: Wat wultu maken: deſſe mynſche ys Römeſch. † Joan. 18. c

Do quam de Auerhöuetman tho em / vnnd ſprack tho em: Segge my / byſtu Römeſch? He ſprack auerſt: Ja. Vnd de Auerhöuetman antworde: Jck hebbe dyt börger recht / mit eynem groten ſummen / to wege gebracht. Paulus auerſt ſprack: Jck byn auerſt Römeſch gebarn. Do treden alſo balde van em aff / de en vorhören ſcholden. Vnnd de Auerſte Höuetman früchtede yck / do he vornam / dath he Römeſch was / vnnd he en gebunden hadde.

Des andern dages wolde he gewyß eruaren worumme he vorklaget wörde van den Jöden / vñ löſede en van den banden / vnd hete de Hogen prieſter / vnd eren gantzen Radt kamen. * Vnd vörde Paulum herůth / vnd ſettede en manck ſe. * Acto. 23. d

Dat XXIII. Capit.

¶ Sum-

¶ Summarium.

Paulus/ alse ydt em vorlöuet wart/entschüldyget syck. Dar wert eyne deilunge twysschen den Saduceern vñ Phariseern. De Here erschynt Paulo jn der nacht/ vnd tröstet en. Veertich Menne sweren syck thosammende/Paulum vmmethobringen. Dat wert vorhyndert/vnd Paulus tho Cesarien geuöret.ꝛc.

PAulus auerst sach den Radt an/vñ
† Acto. 24. b sprack: Gy Menne/leuen bröder/† Ick
hebbe mith aller guder conscientien/ge-
wandert vor Gade/beth vp dessen dach.* De Ho-
* Jere. 20. a ge prester auerst Ananias/beuöl den de vmme en
Johan. 18. a her stünden/dath se en vp de mundt slögen. Do
sprack Paulus tho em: Godt wert dy slaen/du ge-
† Deut. 17. a dönnekede wandt/† sytstu vnd richtest my na dem
Gesette/vnd hetst my slaen wedder dat Gesette?
De auerst vmmeher stünden/spreken: Scheldestu
den Hogen prester Gades? Vnd Paulus sprack:
Leuen bröder/ick wuste nicht/dat he de Hoge pre-
* Exod. 22. d ster ys. Wente dar steit geschreuen: * Dem Auer-
sten dynes volckes/schaltu nicht flöken.

Alse auerst Paulus wuste/dat dath eyne deel
Saduceyen weren/vñ dat ander deel Phariseyen/
† Philip. 3. a reep he jm Rade: Gy Menne/leuen bröder/† ick
* Acto. 4. a byn ein Phariseye/vnd eines Phariseyen söne/* ick
26. a. 28. c werde angeklaget/vmme des höpen vnnd der vp-
standinge wyllen der doden. Do he auerst dat se-
de/wart dar ein vpror manck den Phariseyen vnd
† Mat. 23. c Saduceyen/vnd de hupe deelde syck. † Wente de
Luce. 20. d Saduceyen seggen/dar sy nene vpstanginge/noch
Engel/

Engel/noch Geist. De Phariseyen auerst beken-
nen beyderleye. Dar wart auerst ein grot geschrey/
vñ de Schrifftgelerden der Phariseyen deel/stün-
B den vp/strideden vnd spreken: Wy vynden nicht
böses an dessem minschen. † Hefft auerst ein Geist † Acto. 22. a
edder ein Engel mit em geredet/so könne wy mit
Gade nicht striden.

Do auerst de vpror groth wart/was dem A-
uersten Höuetmanne lede/se mochten Paulum
thoriten/vnd hete dat krigeßuolck henaff ghan/
vnd en van en ryten/vnnd jnn dath Leger vören.
* Des andern dages auerst jn der nacht/stundt de * Acto. 16. b
Here by em/vñ sprack: Hebbe eynen guden modt vnd 18. a
Paule/wente gelick alse du van my tho Jerusalem
getüget heffst/* also mostu ock tho Rome tügen. † Ephe. 3. a
2. Tim. 1. b

Do ydt auerst dach wart/wörpen syck etlyke
Jöden thosammende/vnd vorbennen syck: Noch
tho ethende noch tho drinckende/beth dat se Pau-
lum gedödet hedden. Erer weren auerst mehr deñ
veertich/de sodan Vorbundt makeden. De treden
tho den Hogen prestern vnd Oldesten/vnnd spre-
ken: Wy hebben vns harde vorbannen/nichtes
an tho bytende/beth dath wy Paulum gedödet
hebben. So döth nu dem Auerhöuetmanne/vnd
dem Rade/kundt/dat he en morgen tho juw vö-
re/alse wolde gy en beth vorhören/wy auerst synt
C bereit/en tho dödende/ehr he vor juw kumpt.

Do auerst Paulus süster söne/den anslach
hörde/quam he dar hen/vnd ginck jn dat Leger/
vnd vorkündygede ydt Paulo. Paulus auerst reep

tho syck/ eynen van den Vnderhöuetlüden/ vnnd
sprack: Dessen Jüngelinck bringe hen tho dem A-
uerhöuetmanne/ wente he hefft em wath tho seg-
gende. De nam en an/ vnnd brachte en tho dem
Auerhöuetmanne/ vnnd sprack: De gebunden
Paulus reep my tho syck/ vñ bath my/ dessen jün-
gelinck tho dy tho bringende/ de dy wath tho seg-
gende hebbe.

Do nam en de Auerhöuetman by der hande/
vnd weeck an eynen sündergen ordt/ vnd fragede
en: Wat ysset/ dat du my tho seggende heffst? De
sprack auerst: De Jöden synt eins geworden/ dy
tho byddende/ dath du morgen Paulum/ vor den
Radt bringen lateſt/ alse wolden se en beth vorhö-
ren. Auerst truwe du en nicht/ wente dar holden
vp en mehr denn veertich Menne van en/ de heb-
ben syck vorbannen/ noch tho ethende noch tho
drinckende beth dat se Paulum döden/ vnd synth
ytzundes bereit/ vnd wachten vp dyne thosage.

Do leth de Auerhöuetman den jüngelinck
van syck/ vnd gebodt em/ dat he ydt nemande se-
de/ dat he em solckes apenbart hedde. Vnd reep tw
syck twe Vnderhöuetlüde/ vnd sprack: Rüstet twe
hundert Krygeßknechte/ dat se na Kesarien theen
vnd söuentich Rüter/ vñ twe hundert Schütten
vp de drüdde stunde der nacht/ vnd de Deerte be-
redet/ dat se Paulon darup setten/ vnd bryngen
bewaret tho Felix dem Landtpleger. Vnd schrff
eynen Breff/ desses jnholdes.

Claudius Lysias/ dem Eddeln Landtpleger
Felix

Felix/ frowde thouoren. † Dessen Man hadden † Acto. 21. d
de Jöden gegrepen/ vnd wolden en gedödet heb-
ben/ do quam ick mit dem Krygeß volcke dartho/
vnd reeth en van en/ vñ eruoer/ dat he ein Römer
ys. Do ick auerst wolde eruaren de orsake/ dar se
en vmme beschüldygen/ † vörde ick en jnn eren † Acto. 22. c
Radt/ do beuandt ick/ dat he beschüldyget wart/
van den fragen eres Gesettes. Auerst nene anklage
hadde/ des dodes edder der bande weerdt. * Vnd * Acto. 23. e
do ydt vor my quam/ dat etlyke Jöden vp en hel-
den/ sende ick en van stunden an tho dy/ vnd ent-
both den klegers ock/ dath se vor dy seden/ wat se
wedder en hedden. Här wol.

De Krigeßknechte/ gelick alse en beualen was
nemen Paulon/ vnd vörden en by nacht na Anti-
patriden. Des andern dages auerst/ lethen se de
Küters mit em theen/ vnd wenden wedderumme
thom Leger. Do de tho Kesarien quemen/ auer-
antwerden se den Breff dem Landtpleger/ vñ set-
teden em Paulon dar ock hen. Do de Landtple-
ger den Breff laß/ fragede he/ vth wat Lande he
were. Vnd do he hörde/ dath he vth Kilicia were/
sprack he: * Jck wyl dy vorhören/ wenn dyne an- * Deut. 17. a
klegers ock yegenwerdych synt. Vnd hete en vor-
waren/ jn dem Richtehuse Herodis.

Dat XXIIII. Capit.

¶ Summarium.

Paulus wert auermals to Cesaria/ den Jöden/ vor dem
vagede Felice/ vorgestelt/ vñ van en vorklaget. Paulo wert

vorgunt/syck thouorantwerdē. Van Felice vñ Drusilla. ꝛc.

† Acto. 23. a vnd 25. c

NA vyff dagen auerst / toch de Hoge prester † Ananias henaff/mit den Oldesten/vnd mit dem Redener Tertullo/ de erschenen vor dem Landtpleger / wedder Paulon. Do he auerst geeschet wart / hoeff Tertullus an tho vorklagende/ vnd sprack: Dat wy jnn grotem frede lēuen vnder dy / vnd vele redelyke dādt/ dessem volcke wedderuaren / dorch dyne vōrsychticheyt/alder Eddelste Felix/ dat neme wy allewege vnd allenthaluen an mith aller danckbarheyt. Vp dat ick dy auerst nicht tho lange vpholde/bydde ick dy/ du woldest vns kōrtlyken hōren/ nha dyner gūdicheyt.

(Redener) edder wordholder/ alse de Fōrsten plegē to hebbende / to Latine Orator.

Wy hebben dessen Man gefunden/ schedelick/ vnnd de vploep maket allen Jōden / vp dem gantzen erdtboddem/vnd eynen Vōrnemsten der Secten der Nazarener / * de ock vorsocht hefft den Tempel tho entwyende / den wy ock grepen / vnd wolden en gerichtet hebben na vnsem Gesette. Auerst Lysias de Hōuetman quam dem vōr / vnnd vōrde en mit groter gewalt vth vnsen henden/vnd hete syne vorklagers tho dy kamen/van welckerem kanstu / so du ydt voruorschen wult/ dat alle eruaren/wor wy en vmme vorklagē. De Jōden auerst seden ock dartho/ vnd spreken: Jdt were so.

* Acto. 21. d

Paulus auerst/ do em de Landtpleger wenckede tho redende/antwerde: Dewile dat ick weth/ dat du jnn dessem volcke / nu vele yar ein Richter byst / wyl ick vnuorschrocken my vorantwerden.

Wen-

Wente du kanst erkennen / dat ydt nicht mehr deñ twōlff dage synt/ dat ick byn henup gekamen tho Jerusalem / an tho bēdende. † Ock hebben se my nicht gefunden ym Tempel/ mit yemande reden/ edder eynen vploep maken ym volcke/ noch jn den Scholen / noch jnn Steden: Se kōnnent my ock nicht auerbryngen / dar se my vmme vorklagen.

† Acto. 21. d

* Dat bekenne ick dy auerst/ dat ick na dessem wege/den se eine Secten heten/also dene dem Gade myner Veder / dat ick alle dem gelōue / wat dar geschreuen steit ym Gesette/ vnd jnn den Propheten/ vnd hebbe den hōpen tho Gade/vp welckeren se ock sūluest wachten/ nōmlyken/ dath dar thokamende sy/ de † vpstandinge der doden / beyde der rechtuerdygen vnd vnrechtuerdygen. * Jnn dem sūluen auerst ōue ick my / tho hebbende eyne vnuorserygede conscientien allenthaluen / beyde yegen Godt/ vnd den mynschen.

* Mat. 10. d Marci. 8. e Luce. 12. e † Exod. 3. a Matth. 23. c * Acto. 23. a

† Auerst na velen yaren/byn ick gekamen/vnd hebbe eyne Almissen gebracht mynem volcke/vnd offer/* dar vūnden se my auer/dat ick my reynigen leth jm Tempel/ane alle rumor vnd murmelenth. Dar weren auerst etlyke Jōden vth Asia/welckere hyr scholden syn vor dy/ vñ my vorklagē/so se wat tho my hedden. Edder lath desse sūluest seggen/ yfft se wat vnrechtes an my gefunden hebben / dewyle dat ick hyr sta/ vor dem Rade/ane allene vmme des einen wordes willē/do ick manck en stund/ vnd reep: † Auer der vpstandinge der doden / werde ick hūden van juw angeklaget.

† Roma. 13. d 2. Corint. 9. a * Acto. 21. c † Acto/23. a

Do auerst Felix solckes hörde/vortögerde he C
se/wente he wuste gantz wol van dessem wege/ vñ
sprack: Weñ Lysias de Höuetman heraff kumpt/
† Jere.39.b so wyl ick my juwes dinges befragen. † He beuoel
Acto.27.a auerst dem Vnderhöuetmanne/Paulon tho be-
vnd 28.b warende/ vnd en laten rouwe hebben: Vnnd ne-
mande van den synen weeren/ em tho denende/
edder tho em thokamende.

Na etlyken dagen auerst/quam Felix mit sy-
ner Frouwen Drusilla/de eyne Jödesche was/vñ
esscheden Paulon/vñ hörden en van dem gelouen
an Christum. Do auerst Paulus redede van der ge-
rechticheyt/ vnd van der Küscheyt/ vnd van dem
thokamenden gerichte/ vorschrack Felix/vnd ant-
werde: Gha hen vp dyth mal/ wenn ick gelegen
tydt hebbe/ wyl ick dy her vördern lathen. He ha-
pede auerst dar beneuen/dat em van Paulo schol-
de gelt gegeuen werden/ dat he en loß geue: Dar-
umme he en ock vaken vördern leth/vnnd besprack
syck mith em. Do auerst twe yar vmme weren/
quam Portius Festus/in Felix stede. Felix auerst
* Acto.25.c wolde den Jöden eine woldädt bewysen/ * vnnd
leth Paulum dar vencklick.

Dat XXV. Capit.

¶ Summarium.

Wat vnder Festo Portio dem Landtuagede/mit Pau-
lo vorhandelt sy. Wo he wedder vorgestelt/vorklaget sy wor-
den/vñ vor den Keyser appellert hebbe. Van Agrippa dem
Köninge/vnd Bernice syner Frouwen ꝛc.

Do nu

A Do nu Festus int Landt gekamē
was/ toch he nha dren dagen henup/
van Kesarien nha Jerusalem. Do er-
schenen vor em de Hogen presster/ vnd
de Börnemsten der Jöden wedder Paulum/ vnd
vormaneden en/ vnd böden vmme gunst wedder
en/ dat he en vördern lete na Jerusalem/ vnd stel-
den em na/ dat se en vnderwegen vmmebröchten.
Do antwerde Festus: Paulus wörde yo bewaret
tho Kesarea/ auerst he wörde inn kort dar wedder
hen theen. De nu manck juw (sprack he) können/
de latet mede henaff theen/ vnd den Man vorkla-
gen/ so wat an em ys.

Do he auerst by en/ mehr denn tein dage ge-
west was/ toch he henaff nha Kesarean. Vnd des
andern dages/ settede he syck vp den Richtestol/
vnnd hete Paulum halen. Do auerst de sülue dar
quam/ treden vmme en her de Jöden/ de van Je-
rusalem heraff gekamen weren/ vnd brachten an
vele vnd sware klage/ wedder Paulon/ de se nicht
könden bewysen/dewyle dat he syck vorantwerde:
† Jck hebbe my noch an der Jöden Gesette/ noch † Acto.24. b
an dem Tempel/ noch am Keyser/ vorsündyget. vnd 28.c

B Festus auerst wolde den Jöden eine gunst
bewysen/vnd antwerde Paulo/vñ sprack: Wultu
henup nha Jerusalem/ vnd dy darsülvest hyrauer
vor my richten lathen: Paulus auerst sprack: Jck
sta vor des Keysers gerichte/dar schal ick my laten
richten: den Jöden hebbe ick nen leydt gedan/alse

Vh üñ du ock

du ock vp dem beſtē werſt. Hebbe ick auerſt yeman
de leydt gedan / vnd des dodes weerdt gehandelt /
ſo weyere ick my nicht tho ſterуende. Is auerſt der
nen nicht / des ſe my vorklagen / ſo kan my en ne
mandt auergeuen. Jck berope my vp den Keyſer.
Do beſprack ſyck Feſtus mit dem Rade / vnd ane
werde: Vp den Keyſer heffſtu dy beropen / thom
Keyſer ſchaltu theen.

Auerſt na etlyken dagen / quemē / de Kōninck
Agrippas / vnd Bernice / tho Keſarian / Feſtum
tho entfangende. Vnd do ſe vele dage darſūlueſt
geweſt weren / gaff Feſtus dem Kōninge den han
† Acto. 24. c del van Paulo vōr / vnd ſprack: † Dyr ys ein Man
* Acto. 24. a van Felix vencklick gelathen / * vmme welckeres
wyllen / de Hogen preſter vñ Oldeſten der Jōden
vor my erſchenen / do ick tho Jeruſalem was / vnd
bēden / ick ſcholde en richten laten. Welckeren ick
† Deut. 17. a antwerde: † Idt ys der Rōmer wyſe nicht / dath
eyn mynſche auergegeuen werde vmme tho bryn
gende / ehr de Vorklagede / ſyne Anklegers yegen
werdich hebbe / vnd rhum kryge / ſyck der anklage
tho vorantwerdende. Do ſe auerſt hyr tosammen
de quemen / makede ick nene vortōgeringe / vnnd
hēlt des andern dages gerichte / vñ hete den Man
* Acto. 23. d vōrbryngen. * Van welckerem / do de Anklegers
vōr treden / brachten ſe der orſake nene vōr / der ick
my vorſach. Se hadden auerſt etlyke frage wedder
en / van erem bygelouen / vnd van eynem vorſtor
uen Jheſu / van welckerem Paulus ſede / he lēued
Do ick my auerſt der frage nicht vorſtundt / ſprack

ick: Jfft

ick: Jfft he wolde na Jeruſalem reyſen / vnd dar
ſūlueſt ſyck darauer lathen richten. Do ſyck auerſt
Paulus bereep / dat he vp des Keyſers erkenteniſſe
bewaret wōrde / hete ick en bewaren / beth dat ick
en thom Keyſer ſende.

D Agrippas auerſt ſprack tho Feſto: Jck mōchte den minſchen ock gerne hōren. He ſprack auerſt: Morgen ſchaltu en hōren. Vñ des andern dages / do Agrippas vnd Bernice quam mit grotem prale / vnd gingen in dat Richtehuß mit den Houetlūden / vnd Vornemſten Mennen der Stadt. Vñ do ydt Feſtus hete / wart Paulus gebracht. Vnnd Feſtus ſprack: Leue Her Kōninck Agrippa / vnnd alle gy Menne / de gy hyr mit vns ſynt / dar ſee gy den / vmme welckeren my de gantze hupe der Jōden / angelanget hefft / beyde tho Jeruſalem / vnd ock hyr / vnd ſchryen: He ſchōle nicht lenger lēuen. Jck auerſt / do ick vornam / † dat he nichtes gedan † Acto. 23. b hadde / dat des dodes weerdt ſy / vñ he ſyck ock ſūl- vnd 26. c ueſt vp den Keyſer bereep / hebbe ick beſlaten / en hen tho ſenden / van welckerem ick nicht gewiſſes hebbe / dat ick dem Heren ſchriue. Darumme hebbe ick en laten heruōr bryngen vor juw / aldermeiſt auerſt vor dy Her Kōninck Agrippa / vp dat ick / na geſchener vorhōringe / hebben mōge / wat ick ſchriue. Wente ydt dūncket my vngeſchicket dynck ſyn / eynen geuangen hen tho ſenden / vnd nene orſake tegen en anteken.

Dat XXVI. Capit.

¶ Summarium.

Agrippa de Köninck/ vorlöuet Paulo/ vor syck tho reden. Paulus vortelt syne esschinge van anbegynne her. ꝛc.

AGrippas auerst sprack tho Paulo: Idt ys dy vorlöuet vor dy to redende. Do vorantwerde syck Paulus / vnd reckede de handt vth: † Idt ys my seer leeff / leue Here Köninck Agrippa / dat ick my hüden vor dy / vorantwerden schal/ alle des/dar ick van den Jöden vnme beschüldyget werde/aldermeist/dewyle dat du werst/alle wyse vnnd frage der Jöden. Darumme bydde ick dy/ du woldest my düldichlyken hören.

† Acto. 22. a

Twar myn leuent van yöget vp / wo ick dar van anbegynne/manck dessem volcke tho Jerusalem/ geuört hebbe/ weten alle Jöden wol / de my thouören gekent hebben / wenn se ydt wolden betügen. Wente ick byn ein Phariseye gewest / welckere ys de alder strengeste Secte / vnses Gades denstes. * Vnd nu sta ick/ vnd werde angeklaget auer dem höpen / † an de thosage / de gescheen ys vann Gade / tho vnsen Vedern. Tho welckerem hapen / de Twölff geslechte der vnsen tho kamen de / mith Gades denste dach vnnd nacht flytigen. Desses häpen haluen werde ick/ leue Here Köninck Agrippa / van den Jöden beschüldyget. Worumme wert dat/vor vngelöfflick by jw gerichtet * dat Godt doden vpwecket?

* Acto. 23. a vnd 28. c
Philip. 3. a
† Gene. 3. c vnd 22. c
Deute. 18. c
Psal. 15. b
* Joan. 11. c

Twar ick mende ock by my sülueſt / ick moste dem namen Jhesu van Nazareth/ vele to wedder

dom

don/ † alse ick denn ock tho Jerusalem gedan hebbe/ dar ick vele Hillygen jn de gefenckenisse sloeth/ dar ick vann den Hogen prestern macht auer entfenck. Vnd wenn se erwörget wörden/halp ick dat Ordel spreken. Vnd dorch alle Scholen/ pynigede ick se vaken/vnd dwanck se tho lasterende / vñ was vthermaten dull vp se/vorvolgede se ock beth jn de frömden Stede. Auer welckerem / do ick ock nha Damascon reysede / mit macht vñ beuele/van den Hogen prestern/mydden am dage/leue Here Köninck / sach ick vp dem wege / dath ein Licht vam hemmel / heller den der Sunnen glantz / my vnde mit my reyseden/ vmmelüchtede.

† Acto. 8. a 9. a. 22. a

Do wy auerst alle thor erde nedder vellen / hörde ick einen stemmen tho my redende/ de sprack vp Hebreisch: Saul/Saul/ wat vorvolgestu my? Idt wert dy swaer syn / wedder den Prekel achter vth tho slande. Jck sprack auerst: Here/wol bystu? He sprack: Jck byn Jhesus / den du vorvolgest. Auerst sta vp/ vnd trett vp dyne vöte/ wente dar byn ick dy tho erschenen/ dath ick dy ordene tho eynem Diener vnd tüge/des/ dat du geseen hefft/vnd dat ick dy noch wyl erschynen laten. Vnd wyl dy redden van dem volcke/ vnd van den Heyden/manck welckere ick dy ytzundes sende / vp tho donde ere ogen/dat se sick bekeren van der düsternisse/tho dem * Lichte / vnd van der gewalt des Satanas/ tho Gade/ tho entfangende vorgeuinge der sünde/ vñ dat Erue/ mith den / de gehillyget werden / dorch den gelouen an my.

* Esa. 60. a

Dar-

Darumme / leue Here Köninck Agrippa / was ick der hemmelschen erschyninge / nicht vngelöuich / sunder vorkündygede / thom ersten / den tho Damasco / vnd tho Jerusalem / vnd jn alle yegend des Jödeschen Landes / ock den Heyden / dat se † Bote deden / vnd syck bekerden tho Gade / vnd deden rechtschapen wercke der Bote. Vmme des wyllen hebben my de Jöden / jm Tempel gegrepen / vnd vnderstünden syck / my tho dödende. Auerst dorch Gades hülpe ys my gelungen / vnd stabeth vp dessen dach. Vnd geue tüchenisse / beyde dem klenen vnd dem groten / vñ segge nichtes anders / denn dat de Propheten gesecht hebben / dath ydt gescheen scholde / vnd Moses. Dath Christus scholde lyden / vnd de erste syn / vth der vpstandinge van den doden / vnnd vorkündygen ein Licht dem volcke vnd den Heyden.

† Acto. 2. d vnd 3. c. 17. e

Do he auerst solckes thor vorantwerdinge gaff / sprack Festus mit luder stemmen: Paule du rasest / de grote kunst maket dy rasende. He sprack auerst: Myn Eddele Feste / ick rase nicht / sunder ick rede ware vñ vornufftige wordt: wente de Köninck weth solckes wol / dar ick frygmödygen tho rede. Wente ick holde / em sy der nen vorborgen / * wente solckes ys nicht ym wynckel gescheen. Gelöuestu Here Köninck Agrippa / den Propheten? Jck weet ydt / dath du gelöuest. Agrippas auerst sprack tho Paulo: Dar feylt nicht vele anne / du auerredest my / dath ick ein Christen wörde. Paulus auerst sprack: * Jck wünschede vor Gade / ydt seu-

* Joan. 18. c

* 1. Cor. 7. a

de an velem edder an weynigem / dath nicht allene du / sunder alle / de my hüden hören / solcke wördē / alse ick byn / vthgenamen desse bande. Vnd do he dat gesecht / stundt de Köninck vp / vnd de Landtpleger vnd Bernice / vnd de mit en seten / vnd entwēken auersydt / rededen miteinander / vnnd spreken: † Desse mynsche hefft nichtes gedan / dat des dodes edder der bande / weerdt sy. Agrippas auerst sprack tho Festo: Desse mynsche hedde können loß gegeuen werden / wenn he syck nicht vp den Keyser / beropen hedde.

† Acto. 23 b vnd 25. d

Dat XXVII. Capit.

¶ Summarium.

Paulus wert jn eynem schepe na Rome geschicket / vnd wo se van eynem orde thom andern / gesegelt synt. De Engel erschynt Paulo. Dar kumpt ein groth vnwedder / dat se jn grote vare kamē. Godt schencket se alle dem Paulo. ꝛc.

A DO ydt auerst beslaten was / dat wy jnn Wallandt schepen scholden / auerantwerden se Paulon vñ etlyke ander geuangen / dem Vnderhöuetmanne / mit namen Julio / van der Keyserschen schaer. Do wy auerst jn ein Adramitesch schip treden / dat wy an Asian hen schepen scholden / vörde wy vam Lande / vnnd * Aristarchus vth Macedonia van Thessalonich / was mit vns / vnd quemen des andern dages an / tho Sidon. Vnd Julius hēlt syck früntlyck yegen Paulo / † vorlöuede em / tho synen guden

* Coloss. 4. a

† Acto. 24. c vnd 28. b

guden fründen tho ghande / vnd syck wol plegen. Vnd van dar störte wy aff / vnd schepeden vnder Kypern hen / darumme / dat vns de wynde entyegen weren / vnd schepeden vp dem Meer / vor Licia vnd Pamphilia auer / vnd quemen tho Myra vnd Lycia.

Vnd darsülues vandt de Vnderhöuetman / ein schip van Alexandria / dat schepede jnn Waland / vñ brachte vns darup. Do wy auerst langksem schepeden / vnnd jnn velen dagen kume yegen Gnidon quemen (wente de Wyndt wěrede vns) schepede wy vnder Kreta hen / na der Stadt Salmone / vnd tögen kume vor auer. Do queme wy an eine stede / de hett Gudehaue / dar was de Stad Lasea harde by. Do nu vele tydt vorgangen was / vñ nu mehr varlick was tho schepende / darumme dath ock de vaste rēde vor by was / vormanede se Paulus / vnd sprack tho en: Leuen Menne / ick see / dat de schipuart / mit belēdinge vnd grotem schaden wyl thogan / nicht allene der last vnd des schepes / sunder ock vnses lēuendes. Auerst de Vnderhöuetman gelöuede dem Schipper vñ Stürmanne mehr / denn deme / dat Paulus sede. Vnd do de Naue vngelegen was tho wynterende / düchte den meisten geraden syn / van dar tho varende / yfft se könden kamen tho Phenicen tho winterende / welcker ys eine haue an Kreta / yegē dem wynde Südwest vnd Nordtwest. Do auerst de Süden wynd weyede / vnd se meneden / se hedden nhu er vornement / makeden se syck vp nha Asson / vnd vörden an Kreta hen.

Nicht

Nicht lange auerst darna / vorhoff syck yegen ere vörnement / ein dwěrwyndt / den men nömet / Nordost. Vnd do dat schip geuatet was / vñ konde syck jegen den wyndt nicht richtē / geue wy ydt vp / vnnd swěueden also. Wy quemen auerst an eyne Jnsulen / de hete Claude / do könde wy kume ein Boeth ergripen / dath töge wy vp / vnd brukeden der hülpe / vnd bündent vnder an dat schip / wente wy früchteden / ydt mochte jnn de Syrten vallen / vnd leten dat vath henunder / vnnd vörden also. Vnd do wy groten storm geleden hadden / do deden se des negesten dages einen vthworp. Vñ am drüdden dage / wörpe wy mit vnsen henden vth / de Rēdtschop ym schepe. Do auer jn velen dagen / noch Sunne noch Gesternte erscheen / vnnd nen klen storm vns entyegen was / was alle höpen vnses lēuendes en wege.

Syrten synt / dar syck darth water so drē yet an sandygen örde vor an Aphrica.

Vnd do men lange nicht gegeten hadde / trat Paulus jnt myddel manck se / vnnd sprack: Leuen Menne / men scholde my gehorket / vnd nicht van Kreta vpgebraken hebben / vnd vns desses leydes vnd schaden / auerhauen hebben. Vnd nu vormane ick juw / dat gy vnuortzaget syn: wente neman des lēuent wert van vns vmmekamen / ane allene dat schip. Wente jnn desser nacht / hefft by my gestan de Engel Gades / des ick byn / vnd dem ick dene / vnd sprack: Früchte dy nicht Paule / † du most vor den Keyser gebracht werden. Vnd sü / Godt hefft dy geschencket / alle de mith dy schepen. Darumme / leuen Menne / weset vnuortzaget / wente ick ge-

† Acto. 25. b

ick gelöue Gade/ydt wert so gescheen/ alse my ge-
† Acto. 28. a sechtzys. Wy möthen auerst anuaren/† an eyne
Jnsulen.

Do auerst de veerteinde dach quam/vnd wy
jnn Adria vörden vmme myddernacht/ meneden
de Schiplüde/ se quemen wor an ein Landt/ vnd
se wörpen dat Löth jn/ vnd vünden twintich va-
dem deep. Vnnd eyn weinych vordan/ wörpen se
noch ein mal/ vnd vünden vöfftein vadem. Do
früchteden se syck/ se wörden an harde örde anstöt-
ten/vnd wörpen achter vth dem schepe veer ancker
vnd wünscheden/ dat ydt dach wörde. Do auerst
de Schiplüde de flucht söchten vth dem schepe/vñ
dat Boeth nedder leten jn dat Meer/ vnd geuen
vör/ se wolden de ancker vthwerpen/ sprack Pau-
lus tho dem Underhöuetmanne/ vñ tho den Kryg-
geßknechten: Wenn desse nicht jm schepe blyuen/
so könne gy nicht lëuendich bliuen. Do houweden
de Krygeßknechte/ de stricke aff van dem Boethe/
vnd letent vallen.

Vnd do ydt anhoff licht tho werden/vorma-
nede se Paulus alle/ dat se spyse tho syck nemen/vñ
sprack: Jdt ys hüden de veerteinde dach/ dath gy
vorwachten/vnd hebben nicht gegeten/ vnd heb-
ben nichtes tho juw genamen. Darumẽ vorma-
* Mat. 10. d Luce. 12. a ne ick juw/spyse tho nemende/juw tho vorquicken
de/ wente juwer nenem/ wert * eyn har van dem
† Marci. 6. e vnd 8. a höuede entfallen. Vnd do he dat gesecht/ nam he
Joan. 6. a dat brodt/ † danckede Gade vor en alle/vnd bract
1. Timot. 4. a ydt/ vnd hoeff an tho ethende. Do wörden se alle
gudes

gudes modes/vnd nemen ock spyse. Vnser weren
auerst allthosammende jm schepe/ twe Hundert
vnd sös vnd söuentich seele. Vnd do wy satt wör-
den/ vorlichtede wy dat schip/ vnd wörpen dath
Korn jnt Meer.

Do ydt auerst dach wart/ kendẽ se dat Landt
E nicht. Eyner Hauen auerst wörden se enwar/ de
hadde eyn öuer/dar wolden se dat schip henan dri-
uen/ so ydt mögelick were. Vnd do se de ancker vp-
hälden/ leten se syck dem Meere/ vnnd lösseden de
roder bende vp/ vnd richteden den Crützboem na
dem wynde/ vnd trachteden na dem öuer. Vnnd
do wy vörden an eynen ordt/ de vp beyden syden
Meer hadde/ stötte syck dat schip an/vñ dat vörn-
ste deel bleeff vaste bestande/ vnbewechlick/auerst
dat echterste deel to brack van der macht der bülgẽ.

Auerst der Krygeßknechte radt was/ de ge-
uangen tho dödende/ dat dar nemandt/so he vth-
swemmede/ entflöge. Auerst de Underhöuetman
wolde Paulum erholden/ vnd wërede erem vörne
mende/ vnd hete/ de dar swemmen könden/ syck
thom ersten jn dat Meer tho latende/ vnd entgan
den/etlyke vp dem/dat vam schepe was. Vnd also
an dat landt/ de andern auerst/ etlyke vp den brë-
geschach ydt/dat se alle erholden/to lande quemẽ.

Dat XXVIII. Capit.

¶ Summarium.

In der Jnsulen Melite/ deyt Paulus ein teiken. Van
Publio vnd synem vader/ den Paulus/ mith anderen velen

krancken/ gesunt maket. Wo se tho Rome kamen. Paulus esschet thosammende de Jöden/ vnnd vorkündyget en Christum. He blifft twe yar dar/ predyget dat Ryke Gades/ vnd van dem Heren Jhesu/ mit frygmödicheyt.

† Acto. 27. c

Vnd do wy vthquemen/ eruöre A wy/ dat de† Insula Melite hete. De lüdeken auerst bewyseden vns nene geringe fründtschop/ stickeden ein vür an/ vñ entfengen vns alle/ vmme des Regens/ de auer vns gekamen was/ vnd vmme der külde wyllen. Do auerst Paulus/ einen hupen ryse thosammende rapede/ vnd lede ydt vp dat vür/ quam eyn Adder van der hitte/ vnd voer Paulo an syne handt. Do auerst de lüdeken segen/ dath deerte an syner handt hangende/ spreken se vndereinander: Desse mynsche moth ein mörder syn/ den de wrake nicht lëuen leth/ yfft he wol dem Meere entghan ys. A-

* Luce. 10. b

uerst he slenckerde dat deerte jnt vür/ * vñ em wedderuoer nicht böses. Se auerst vorwachteden/ wenn he swellen wörde/ edder dodt nedder vallen. Do se lange wachteden/ vnd segen/ dat em nicht quades wedderuoer/ wörden se anders gesynnet/

† Acto. 14. b

vnd spreken: † He were ein Godt.

An den süluen örden auerst/ hadde de Auerste der Insulen mit namen Publios/ ein Vörwerck/ de nam vns an/ vñ herbergede vns dre dage früntlyken. Jdt geschach auerst/ dath de vader Publij/ am febers vñ am blodtgange lach/ tho dem ginck B Paulus henyn/ vnd bëdede/ vnd lede de handt vp en/ vnd makede en gesunt. Do dat geschach/ quemen

men ock de andern jn der Insulen herto/ de kranckheyt hadden/ vnd leten syck gesunt maken. Vnd se deden vns grote eere/ vnd do wy vthtögen/ löden se vp/ wat vns van nöden was.

Na dren Maenten auerst/ schepede wy vth/ jn eynem schepe van Alexandria/ dat jn der Insulen gewyntert hadde/ vnd hadde eynen Banner der (1) Tweseken. Vnd do wy tho Syracusa quemen/ bleue wy dar dre dage. Vnd do wy vmme her schepeden/ queme wy tho Rigion. Vnd na einem dage/ do syck de Südenwyndt vorhoeff/ queme wy des andern dages tho Puteolon/ dar vünde wy bröder/ vnd wörden van en gebëden/ dath wy dar söuen dage bleuen. Vnnd also queme wy tho Rome. Vnd van dar/ do de bröder van vns hörden/ † ghingen se vns entyegen/ beth tho Appifer vnd Tretabern. Do de Paulus sach/ danckede he Gade/ vnd krech eyne thouorsycht. Do wy auerst tho Rome quemen/ auerantwerde de Vnderhöuetman de geuangen/ dem Auersten Höuetmanne. * Auerst Paulo wart vorlöuet tho blyuende/ wor he wolde/ mit eynem Krygeßknechte/ de en warde.

† Acto. 15. a

* Acto. 24. c vnd 27. a

C Jdt geschach auerst na dren dagen/ dat Paulus tosammende reep/ de Vörnemsten der Jöden/ do de sülfften thosammende quemen/ sprack he to en: Gy Menne/ leuen bröder/ † ick hebbe nichtes gedan/ wedder vnse volck/ noch wedder de Vederlyken wyse/ * vñ byn doch vencklick/ vth Jerusalem auergegeuen jn der Römer hende: Welckere/ do se

† Acto. 24. b vnd 25. b

* Acto. 23. c

my vorhöret hadden/ wolden se my loß geuen/ de wyle dath nene orsake des dodes/ an my was. Do auerst de Jöden dar wedder spreken / wart ick genödyget / my vp den Keyser tho beropende / nicht alse hedde ick myn volck / worynne tho vorklagende. Vmme der orsake wyllen / hebbe ick juw geben / dat ick juw seen / vñ anspreken möchte. † Wente vmme des höpen wyllen Israels / byn ick mith dusser Kéden vmmegeuen.

† Deut. 18. c
Acto. 26. a
vnd 23. a

Se spreken auerst tho em: Wy hebben nene schrifft entfangen van Judea / dynent haluen / ock ys dar nen broder gekamen / de van dy wat böses vorkündyget / edder gesecht hebbe. Doch dünckt ydt vns der rede weerdt / dath wy van dy hören / wath du hölst / wente van dusser Secten ys vns kundt / * dat er wert / an allen enden / wedderspraken. Vnd do se em eynen dach bestemmeden / quemen vele tho em jn de herberge / welckeren he vthlede / vnd betügede dat Ryke Gades / vnd predigede en van Jhesu / vth dem † Gesette Mosi / vnd vth den Propheten / van fro morgens an / beth an den auent / * Vnd etlyke vellen dem by / dat he sede / etlyke auerst gelöueden nicht.

* Luce. 2. e
† Gene. 3. c
* Acto. 17. a

Do se auerst vndereinander vneins weren / ghingen se enwech / alse Paulus ein wordt rededet. Dat wol de Hillyge Geist gesecht hefft / dorch den Propheten Jsaiam / tho vnsen Vedern / vnnd gesproken: † Gha hen tho dussem volcke / vnd spreck: Mit den oren werde gy ydt hören / vnd nicht vorstan: vnd mit den ogen werde gy ydt seen / vnnd nicht ers

† Esa. 6. b
Math. 13. b
Marci. 4. a
Luce. 8. b

nicht erkennen. Wente dath herte dusses volckes / ys vorstocket / vñ se hören swarlyken mit den oren: vnd slummern mit eren ogen / vp dath se nicht ein mal seen mit den ogen / vnd hören mith den oren / vnd vorstendich wörden jm herten / vnd syck bekeren / dat ick en hülpe. So sy ydt juw kundt gedan / dat den Heyden gesent ys / dusse heil Gades / vnd se werden en hören. Vnd do he solckes rededе / gingen de Jöden hen / vnd hadden vele fragendes vnder syck sülueſt. Paulus auerst bleeff twe yar / jn synem gemeteden huse / vnnd nam an / alle de tho em jnquemen: predykede dath Ryke Gades / vnd lerede van dem Heren Jhesu / mit aller frygmödicheyt vnuorbaden.

Scholia dusses Capittels.

(1 Twesken) Se nhu ein Gesternte am hemmel heten / wörden van den Heiden vor Göde geholden / de den Schiplüden gnedich weren / vnd heten Castor vnd Pollux.

Ende der Geschichte der Apostel.

Vorrede vp de Epistel S. Paulus tho den Römern.

DEsse Epistel / ys dat rechte höuetstücke / des Nyen Testamentes / vnd dat alder lutterste Euangelion. Welckere wol werdich vñ weerdt ys / dat se ein Christen mínsche / nicht allene van wordt tho wordt / van buten were / sunder dachlykes darmede vmme gha / alse mit dachlykem brode der seele. Wente se kan nümmer / tho vele vnd tho wol / gelesen edder betrachtet werden / vñ yo se mehr gehandelt wert / yo se köstlyker wert / vnd beth smecket. Darumme wyl ick ock mynen denst dartho don / vnd dorch desse Vörrede / einen ynghanck dartho bereyden / so vele alse my Godt vorlenet hefft / vp dat se deste bett / van eynem ydermanne / vorstan werde. Wente se ys süßlange / mit glosen / vnd mannigerley vnnütten swencken vnd wasscherye / gantz äuel vordüstert / de doch in syck sülueſt / ein helle Licht ys / vaſt genochsam / de ganze Schrifft tho erlüchtende.

Thom ersten / möthe wy der sprake kündich werden / vnd weten / wat S. Paulus meuet dorch desse wörde / Gesette / Sünde / Gnade / Geloue / Gerechticheyt / Fleisch / Geist / vnd der gelyken / sús ys dar nen lesent nütte anne. Dath wördeken / Gesette /

Wo men dat wordt Gesette / vorstan schöle.

Gesette / mostu hyr nicht vorstan / na mynschlyker wyse / dat ydt eyne lere sy / wat vor wercke tho donde / edder tho latende syn. Alse ydt mith mynschen gesetten thogeit / dar men dem Gesette / mit wercken genoch deyt / ysfft dath herte dar rede nicht by ys. Godt richtet na des herten grunde / darumme vördert ock syn Gesette / des herten grundt / vnnd leth syck an den wercken / nicht benögen: Sunder straffet vele mehr de wercke / ane des herten grundt gedan / alse hüchelye vnd lögen / dar alle mínschen lögeners van heten Psalm. cxv. darumme / dath nemandt vth grundt des herten / Gades Gesette höldt / noch holden kan / wente yderman vyndet by syck sülueſt / vnluſt thom guden / vnd luſt thom bösen. Wor nhu nicht ys / frye luſt thom guden / dar ys des herten grundt / nicht am Gesette Gades / dar ys denn gewyßlick ock sünde vñ torn vordenet / by Gade / weñ dar rede vthwendygen / vele guder wercke vnd eyn eerlick lëuent / schynen.

Wo men dat wordt Gesette / vorstan schöle.

Darher besluth S. Paulus / ym andern Capittel / dat de Jöden alle sünders synt / vnd spreckt: Dath allene de Deder des Gesettes / rechtuerdich synt by Gade. Wyl darmede / dat nemandt mith wercken / des Gesettes Deder ys / sunder secht vele mehr tho en also: Du leresst / men schöle nicht Eebreken / vnd du breckest de Ee. Item / wor du einen andern ynne richtest / dar vordömestu dy sülueſt ynne / dewyle dat du euen dat sülffte deyst / dath du richtest. Alse scholde he seggen: Du lëuest vthwendygen syn jn des Gesettes wercken / vnd richtest /

Dat Gesette vormehret de sünde. Ro. 5.

de so nicht lëuen / vnd werſt yderman tho lerende/ de ſpletteren ſüſtu jnn der andern oge / auerſt des balcken jn dynem oge/werſtu nicht enwar. Wente yfft du wol vthwendygen dat Geſette/ mit werken höltſt/ van forchten der ſtraffe / edder leue des thons / ſo deyſtu dat doch althomal / ane frye luſt vnd leue thom Geſette. Sunder mith vnluſt vnd dwange/woldeſt leuer anders don/wenn dat Geſette nicht enwere. Daruth syck den sluth/dath du van grundt des herten / dem Geſette vyendt byſt. Wat yſſet denn/dat du den andern lereſt nicht ſtelen/ ſo du ym herten ſüluеſt ein deeff byſt/vnd vthwendygen gerne wereſt / wenn du dörfteſt? Wo wol ock dat vthwendyge werck / de lenge nicht vnblifft/by ſolcken Hüchelers. Alſo lereſtu de andern/ auerſt dy ſüluеſt nicht/ werſt ock ſüluеſt nicht/ wat du lereſt/ heffſt ock dat Geſette/nüwerle recht vorſtan. Ja dartho vormeret dat Geſette de ſünde/alſe he ſecht am vöfften Capittel/darumme dath ende mynſche men vyender wert / yo ydt mehr vördert / des he nicht en kan.

Dat Geſette ys geiſtlick. Roma. 7.

Darumme ſecht he ym ſöuenden Capittel. Dat Geſette ys geiſtlick. Wat ys dat? Wenn dat Geſette lyfflick were/ ſo geſchege em mith wercken genoch. Nu ydt auerſt geiſtlick ys / ſo deyt em nemandt genoch/ ydt geſchee/denn van grundt des herten / allent wat du deyſt. Auerſt ſolck ein herte gyfft nemandt / denn allene de Geiſt Gades / de maket den mynſchen dem Gefette gelick / dath he luſt thom Geſette krycht van herten / vnd vordan nicht

nicht van forchten / noch dwange / ſunder vann fryem herten alle dinck deyt. Alſo ys dath Geſette geiſtlick / dat ydt mith ſolckem geiſtlyken herten/ wyl geleuet vnd vorüllet ſyn / vnd vördert ſolck eynen geiſt. Wor de nicht ym herten ys/dar blyfft ſünde/ vnluſt / vyendtſchop wedder dath Geſette/ dat doch gudt/ rechtuerdich vnd hillich ys.

So gewenne dy nu der rede / dat ydt vele ein ander dinck ys/ des Geſettes wercke don/ vnd dat Geſette vorüllen. Des Geſettes werck/ ys allent/ dat de minſche deyt vnd don kan/am Geſette/vth ſynem fryem wyllen / vnd egen krefften. Dewyle auerſt vnder vnd beneuen ſolcken wercken/jm herten blifft / vnluſt vnnd dwanck thom Geſette / ſo ſynt ſolcke wercke alle/ vorlaren vñ nen nütte. Dat menet S. Paulus am drüdden Capittel / dar he ſecht: Dorch des Geſettes wercke/ wert vor Gade nen mynſche rechtuerdich. Daruth ſüſtu nu/dath de Scholehaderers vñ Sophiſten/ vorüörers ſynt wenn ſe leren/dat men ſyck mit wercken/thor gnade bereden ſchal. Wo kan ſyck eyner mit wercken/ thom guden bereden/ de nen gudt werck / ane vnluſt vnd vnwyllen/ jm herten deyt? Wo ſchal dat werck / Gade gelüſten / dat vth eynem vnluſtigen vnd wedderwyllygen herten/ geſchüth?

Des Geſettes wercke don / maket nicht rechtuerdich vor God

Auerſt dat Geſette vorüllen / ys mit luſt vñ leue ſyn werck don/ vnnd frygh / ane des Geſettes dwanck / Gödelyken vnd wol lëuen / gerade alſe were dar nen Geſette edder ſtraffe. Solcke luſt auerſt der fryen leue / gyfft de hillyge Geiſt jnt her-

Wo / vñ wor dorch / dath Geſette/ vorüllet werde.

te/ alse he spreckt ym vöfften Capittel. De Geist auerst wert nicht/denn allene / jn / mith/ vnd dorch den gelouen an Jhesum Christ / gegeuen / alse he jn der Vörrede secht. So kumpt de geloue nicht/ ane allene dorch Gades wordt / edder Euangelion/ dat Christum predyget/ dat he ys Gades Söne vnd mynsche/ gestoruen vnd wedder vpgestan/ vmme vnsent wyllen/ alse he am iij. iiij. vnd v. Capittel secht.

Allene de Gelone maket rechtuerdich/ vñ vornüllet dat Gesette.

Dar kümpt ydt van her/ dat allene de geloue rechtuerdich maket / vnd dath Gesette vornüller/ wente he brynget den hillygen Geist/ vth Christus vordenste. De Hillyge Geist auerst / maket eyn lustich vnd frygh herte/ gelick alse dat Gesette vordert/ so volgen denne / de guden wercke / vth dem gelouen süluest. Dat menet he am drüdden Capittel/ alse he des Gesettes wercke/ vorworpen hadde / dat ydt lüdde/ alse wolde he dat Gesette wechnemen vnd affbryngen/ dorch den gelouen. Neen (secht he) wy richten dath Gesette an / dorch den gelouen.

Wath egentlick Sünde jn der hillygē Schrifft here

Sünde hett jn der Schrifft/ nicht allene dat vthwendige werck am lyue/ sunder alle dat geschepffte/ dat syck mede rögет vnd beweget/ tho dem vthwendygen wercke / nömlyken / des herten grundt mit allen krefften. Also / dat dat wördeken / Donschal heten / wenn de mynsche gantz hen valt/ vnd varet jnn de sünde. Wente dar geschüch ock nen vthwendich werck der sünde / de mynsche vare denn gantz mit lyff vnd seele/ dar henan. Vnd sünderlyken

derlyken süth de Schrifft jnt herte/ vnd vp de wörtel vnd höuet quelle aller sünde / welcker ys de vngeloue / jn der grundt des herten. Also/ dat / gelick alse de geloue allene rechtuerdich maket/ vnnd den geist vnd lust brynget / tho guden vthwendygen wercken. Also sündyget allene de vngeloue/ vnnd brynget dat flesch vp/ vnd lust tho bösen vthwendygen wercken/ alse Adam vñ Neua geschach jm Paradise/ Genesis am drüdden Capittel.

Allene de vngeloue/ ys eine wortele aller sünde.

Darher nömet Christus allene den vngelouen sünde / alse he spreckt Johannis am xvj. De Geist wert de werlt straffen/ vmme de sünde/ dath se nicht gelöuen an my. Darumme moth ock/ ehr denn gude edder böse wercke geschеen / alse de guden edder bösen früchte / thouören jm herten dar syn/ de geloue edder vngeloue/ alse de wortel/ sap/ vñ höuetkrafft aller sünde. Welcker jn der Schrifft ock darumme der Slangen kop/ vnnd des Olden Draken höuet hett/ den der Frouwem sädt Christus/ thotreden moth/ alse Adam thogesecht wart

Wo de Gnade vñ gauen Gades / vnderscheidet.

Gnade vnd gaue hebben den vnderscheidt/ dath Gnade egentlick hett / Gades hülde edder gunst / de he tho vns drecht by syck süluest. Vth welckerer he geneget wert / Christum vnd den hilligen Geist/ mit synen gauen/ jn vns tho geren de/ alse dat/ vth dem vöfften Capittel klar wert/ dar he spreckt: Gnade vnd gaue jn Christo. ꝛc. Wo wol nu de gauen vnd de hillige Geist/ jn vns dachlykes thonemen/ vnd noch nicht vullenkamen syn. Dat also noch böse lüste vnd sünde/ jn vns auerblyuen/

de wed-

de wedder den geist stryden/alse he secht ym söuenden Capittel. Galatam vöffren. Vnd alse Genesam drüdden gelauet ys de hader/twysschen der Frouwen sädt/vnd der Slangen sädt. So deyth doch de Gnade so vele/dat wy gantz vnd vullenkamen rechtuerdich vor Gade/gerekent werden. Wente syne gnade delet noch vorstücket syck nicht alse de gauen don/sunder nympt vns gantz vnnd gar an/jnn de hülde/vmme Christus vnses Vörspraken vnd Mydelers wyllen/vnnd vmme des wyllen/dat jn vns de gauen angeuangen synt.

Wo wy sünders/vñ dennoch vnuordömet synt.

Also vorsteistu denn dath söuende Capittel/dar syck S. Paulus noch einen sünder scheldet/vñ doch ym .8. spreckt: Dar sy nicht vordömlykes anden/de jn Christo syn/der vnuullenkamen gauen vñ des geistes haluen. Vmme des vngedödedē flesches wyllen/synt wy noch sünders. Auerst dewyle dat wy an Christum gelöuen/vnd des Geistes anuanck hebbē/ys vns God so günstich vñ gnedich/dat he solcke sünde/nicht achten noch richten wyl/sunder nha dem gelouen jnn Christum/mith vns handeln/beth dat de sünde gedödet werde.

De rechte Gheloue/ys nen mynschlick wahen effte guddünckēr.

De Gheloue/ys nicht de mynschlyke wahen vnd dröm/den etlyke vor den gelouen holden. Vñ wenn se seen/dat dar nene beteringe des lēuendes/noch gude wercke nauolgen/vnd doch vam gelouen vele hören vnd reden können/vallen se jn den erdöm/vnd spreken: De gelouesy nicht genochmen möthe wercke don/schöle men fram vñ salich werden. Dat maket/wenn se dat Euangelion hören/so

ren/so varen se tho/vnd maken syck vth egen krefften/einen gedancken ym herten/de dar secht: Ick gelöue. Dat holden se denn/vor einen rechten gelouen. Auerst gelick alse ydt ein minschlick gedichte vnnd gudtdünckent ys/den des herten grundt nümmer eruaret/also deyt he ock nichtes/vnd dar volget ock nene beteringe na.

De rechte warhafftige Gheloue/ys Gades werck

Auerst de Gheloue ys ein Gödtlick werck jnn vns/dat vns vorwandelt vnd nye kēlt vth Gade/Johannis am j. vnnd dödet den Oldenn Adam. Maket vns gantz tho andern mynschen van herten/modt/synnen/vnd allen krefften/vnd bringet den Hillygen Geist mith syck. O ydt ys ein lēuendich/scheffrich/dedich/mechtich dinck/vmme den gelouen/dat ydt vnmögelick ys/dath he nicht ane vnderlath/scholde wat gudes don. He fraget ock nicht/effte gude wercke tho donde synt/sunder ehrmen fraget/hefft he se gedan/vñ ys fredes jm donde. Wol auerst solcke wercke nicht deyt/de ys eyn gelouelos mynsche/tastet vnd süth vmme syck/nadem gelouen vnd guden wercken/vnd weth noch nicht/wat de gelouē edder gude wercke synt/wasschet vnnd swatzet doch vele wordt/vam gelouen vnd guden wercken.

Wat de rechtewarhafftige Gheloue sy

De Gheloue ys eine lēuendyge/erwegene thouorsycht/vp Gades gnade/so gewyß/dath he dusent mal darauer störue. Vnnd solcke thouorsycht ge/vnd erkentenisse Gödtlyker gnade/maket frölick/dryste vnd lustich yegen Godt/vnnd alle creature/welcker de hillyge Geist deit jm gelouen. Dar van

he ane

he ane dwanck/ lustich vñ willich wert/ ydermanne wath gudes tho dönde/ydermanne tho denende / allerley tho lydende / Gade tho laue vnd leue/ de em solcke gnade bewyset hefft. Also/dat ydt vnmögelick ys / de wercke vam gelouen tho schedende/ also vnmögelick/ alse bernen vnd lüchten/ kan vam vüre gescheden werden. Darumme sü dy vör vor dynen egen valschen gedancken / vñ vnnütten wasschers/de vam gelouen vnnd guden wercken/ klock syn wyllen tho ordelende / vnd synth doch de gröttesten narren. Bydde Godt / dat he den gelouen jn dy wercke/sús blyffstu wol ewichlick ane gelouē/du dichtest vñ döst/wat du wult/edder kanst.

Wath de Gerechticheyt sy de vor Gade gelt.

Gerechticheyt ys nu sodane gelouē/ vnd hett Gades Gerechticheyt / edder de vor Gade gelth. Darumme / dath ydt Gades gaue ys/ vnd maket den mynschen / dath he einem ydermanne gyfft/ wath he schüldich ys. Wente dorch den gelouen/ wert de mynsche ane sünde/vnd krycht lust tho den Gebaden Gades/ darmede gyfft he Gade syne ere/ vnd betalet em / wat he em schüldich ys. Auerst den mynschen denet he wyllichlyken/ wor he mede kan/ vnd betalet dar ock ydermanne mede. Solcke Gerechticheyt kan de natur/fryge wylle/ vnd vnse kreffte / nicht tho wege bryngen. Wente gelick alse syck nemant süluest kan den gelouen geuen / also kan he ock den vngelouen nicht wech nemen. Wo wyl he deñ eine enyge klene sünde/ya de alder klensten sünde wech nemen? Darumme yssет altomal valsch/ hüchelye vnd sünde/ wath ane gelouen edder jm

der jm vngelouen geschüth/ Roma viij. Capit.

ydt schyne so gudt alse ydt kan.

Wath egentlick Fleisch/ jn der hillygē Schrifft hete

Flesch vñ geist mostu hyr so nicht vorstan/dat Fleisch allene sy/ wat de vnküscheyt bedrept. Vnd Geist/ wath dath jnwendyge jm herten bedrept. Sunder fleisch hett Paulus/alse Christus ock Johannis am iij/ allent wat vth Flesche gebarn ys/ den gantzen mynschen/ mit lyff vnd seele/ mit vornufft vnd allen synnen. Darumme/dat allent wat an em ys/ na dem Flesche trachtet / also/ dath du ock den fleischlick weresst tho hetende / de ane gnade / van hogen geistlyken saken vele dichtet / leret vnd wasschet / alse du dat vth den wercken des fleisches / Gala.v. wol kanst leren / dar he ock ketterye vnd hätt/ wercke des fleisches hett. Vnnd Roma. am achten spreckt / dat dorch dat Fleisch / dat Gesette gekrencket wert/ welcker nicht van vnküscheyt sunder van allen sündē/aldermeist auerst vam vngelouen gesecht ys/de dat alder geistlikeste laster ys

Wat jnn der hillygē Schrifft/Geist here.

Wedderumme/ock den geistlick heresst/de mit den alder vthwendygesten wercken vmmegheit/ alse Christus/ do he der Jüngere vöte wusch/ vnd Petrus/do he dat schip vörde vnd vysschede. Also/ dat fleisch sy ein mynsche / de jnwendygen vñ vthwendygen lēuet vnd wercket / dat tho des fleisches nütte vnnd tydlykem lēuende / denet. Geist sy/ de jnwendygen vnd vthwendygen lēuet vñ wercket/ dat tho dem Geiste vnnd thokamenden lēuende/ denet. Ane solken vorstandt desser wörde / werstu desse Epistele S. Pauli / noch yennich Boeck der hillygen

hillygen Schrifft / nümmer vorstan. Darumme hödt dy vor allen Lerers / de desser wörde anders gebruken / se syn ock wol se wyllen / went ock rede Hieronymus / Augustinus / Ambrosius / Origenes / vnd der gelyken vnd noch höger weren. Nhu wylle wy tho der Epistel kamen.

Dorch de lere des Gesettes wert de sünde erkant.

Dewyle dat eynem Euangelischen predyger thohört / am ersten / dorch apenbaringe des Gesettes vnd der sünde / allent tho straffende vñ tho sünden tho maken / dat nicht vth dem geiste vnd gelouen / Christo geleuet wert / vp dath de mynschen / tho erer egen erkentenisse vnd yammer geuört werden / dat se demödich werden / vnd hülpe begeren. So deit S. Paulus ock / vnd heuet jm Ersten Capittel an / vnd straffet de grauen sünde vnd den vngelouen / de apenbar synt am dage / alse der Heydē sünde weren vnd noch synth / de ane Gades gnade leuen / vnd spreckt: Gades torne vam hemmel / werde apenbar dorch dath Euangelion / auer alle mynschen / vmme eres Godtlosen wesendes vnd vndöget wyllen. Wente effte se jdt rede wol weten vnd dachlykes erkennen / dat dar ein Godt sy / so ys doch de natur an syck süluest / ane de gnade / so böse dat se em noch dancket / noch en eeret / sunder vorblendet syck süluest / vnd valt ane vnderlat jn erger wesent / so lange dath se na den Affgöderyen / ock de schentlykesten sünde / mit allen lastern begheyt / vnuorschemet / vnnd dartho vngestraffet leth an den andern.

Jm andern Capittel / strecket he solcke straffe ock wy-

ock wyder vth / vp de yennen / de vthwendygen främ schynen edder hemelyken sündygen / alse de Jöden weren / vnd noch alle hüchelers synt / de ane lust vnd leue wol leuen / vnd jm herten / dem Gesette Gades vyendt synt / vnd doch ander lüde gerne ordelen. Alse aller Glyßener art ys / dath se syck süluest reyn achten / vñ doch vull gyricheyt / hates / hoguart / vnd alles vnflates / steken. Matth. am xxiij. De synt ydt euen / de Gades güdicheyt vorachten / vnd na eres herten hardicheyt / den torne auer syck sammelen vnd hüpen. Also dat S. Paulus / alse ein recht Vorklarer des Gesettes / nemande ane sünde blyuen leth / sunder allen / den torne Gades vorkündyget / de vth der natur edder dem fryen wyllen / wyllen wol leuen / vnd leth se nichtes beter syn / denn de apenbaren sünders. Ja he spreckt / se synt hartmödyge / halßstarcke / vnd vnbothuerdyge.

Dat Gesette maket alle minschen tho sünders.

Jm drüdden / werpet he se albeyde vp eynen hupen / vnd spreckt: De eine sy alse de ander / althomal sünders vor Gade / ane allene dath de Jöden Gades wordt gehat hebbē / wo wol vele dar nicht an gelöuet hebben. Jodoch sy dar mede / Gades geloue vnd warheyt nicht vthet. Vnd vöret thouellich jn / den spröke vth dem. l. Psalme / dat Godt recht beholt jnn synen wörden. Darna kumpt he dar wedder vp / vnd bewyset ock dorch Schrifft / dat se alle sünders synt / vnd dath dorch des Gesettes wercke / nemandt rechtuerdich werde / sunder dat dat Gesette / men de sünde tho erkennende / ge-

Dat Gesette ys gegeuen / de sünde tho erkennen.

geuen sy. Darna heuet he an / vnd leret den rechten wech/wo men möthe frām vnd salich werden vnd spreckt: Se synt alle sünders/vnd ane Gades rhom / möthen auerst ane vordenst / rechtuerdich werden / dorch den gelouen an Christum / de vns dat vordenet hefft / dorch syn blodt / vnd vns ein Gnadenstol geworden ys van Gade / de vns alle vorgangen sünde vorgifft/ vp dat he bewyse/ dat vns syne gerechticheyt/ de he gifft jm gelouen/ alene helpe / de tho der tydt dorch dat Euangelion apenbart / vnd thoudren dorch dat Gesette vnnd Propheten / betüget ys. Also wert dath Gesette/ dorch den gelouen angerichtet/wo wol des Gesettes wercke / darmede werden nedder gelecht mith erem rhome.

Abraham ys allene dorch den gelouen/ rechtuerdich geworde vor Godt.

Jm veerden / alse nu dorch de ersten dre Capitel/ de sünde apenbart/ vnd de wech des gelouens thor gerechticheyt/geleret ys/heuet he an tho beyspelende etlyken wedderreden vnd jnsagen. Vnnd nympt thom ersten den vördenden gemeinlyken dorch alle de vam gelouen hören/dat he ane wercke rechtuerdich make / vnd spreken: Schal men denn nene gude wercke don: Also holt he syck hyr sülues vor Abraham/ vnd spreckt: Wat hefft denn Abraham / mith synen wercken gedan: ysset althomal vmmesüs gewest: weren syne wecke nen nütte: Vnd besluth/dat Abraham ane alle wercke/ allene dorch den gelouen / rechtuerdich geworden sy/ gentzlyken/ dat he ock vor dem wercke syner beschnydinge / dorch de Schrifft / allene synes gelouens haluen/

haluen/rechtuerdich gepryset werde. Gene. am. xv Hefft auerst dath werck der besnydinge/ tho syner gerechticheyt nichtes gedan / dath doch Godt em geboth/ vnd ein gudt werck des gehorsams was/ so wert gewyßlyken ock nen ander gudt werck/ tor gerechticheyt wath don. Sunder gelick alse de besnydinge Abrahe/ ein vthwendich teken was/ dar he syne gerechticheyt jm gelouen mede bewysede. Also synt alle gude wercke/ mē vthwendyge teken/ de vth dem gelouen volgen/ vnd bewysen / alse de guden früchte/ dat de mynsche rede vor Gade/ jnwendygen rechtuerdich sy.

De mynsche wert ane wercke rechtuerdich/ he blyfft auerst nicht ane wercke.

Dar mede bestedyget nu S. Paulus/alse mit eynem kreftigen Exempel vth der Schrifft / syne vörigen lere jm drüdden Capittel / vam gelouen/ vñ vöret dar tho noch einen tüge/ Dauid vth dem xxxij. Psalm/de dar ock secht/dat de mynsche/ane wercke/ rechtuerdich werde. Wo wol he nicht ane wercke blyfft/ wenn he rechtuerdich geworden ys. Darna bredet he dath Exempel vth/ wedder alle ander wercke des Gesettes/vñ beslut: Dat de Jöden nicht können Abrahams Eruen syn / allene des blodes haluen / vele weinyger des Gesettes wercke haluen/sunder möthē Abrahams gelouen Eruen/ wyllen se rechte Eruen syn. Na dem male Abraham vor dem Gesette / beyde Mosi vnd der besnidinge/dorch den gelouen ys rechtuerdich geworden/ vnd ein Vader genömet aller gelöuigen. Dartho ock / dat Gesette vele mehr torne wercke/ denn gnade/ dewyle dat ydt nemandt / mith leue

vnd luſt deyt. Dath dar vele mehr vngnade denn gnade/dorch des Geſettes werck kümpt. Darumme moth allene de geloue/de gnade / Abrahe thogeſecht/ erlangen. Wente ſolcke eympel/ſynth ock vmme vnſent wyllen geſchreuen/ dat wy ock gelöuen ſchölen.

Wowol allene de geloue/ rechtuerdich maket/ſo blyuen dennoch de wercke nicht vthe.

Jm vöfften/kumpt he vp de früchte vñ wercke des gelouens/ alſe dar ſynt/ frede/fröwde / leuegen Godt vnd yderman/ dartho ſekerheyt/ könheyt/ frygmödicheyt/ modt vnd höpen/ jn dröffenniſſe vnd lydende. Wente ſolckes volget altomal/ wor de geloue recht ys / vmme des auerſwenckliken vñ auerflödygen gudes wyllen/dat vns Godt jn Chriſto bewyſet / dat he en vor vns hefft ſteruen laten/ ehr wy en darumme bydden könden / ya do wy noch vyende weren. Alſo hebbe wy deñ/dat de geloue ane alle wercke/rechtferdich maket/vñ doch nicht daruth volget/ dat men darumme nen gudt werck don ſchöle / ſunder dat de rechtſchapen wercke/nicht vthe blyuen. Van welckeren de werckheylygen nichtes weten/ vnd dichten ſyck ſülueſt eygen wercke / dar noch frede/fröwde/ſekerheyt/leuepen/könheyt / noch yenniges rechten Chriſtlyken werckes vnd gelouens art / ynne ys.

Dat Geſette vormehret de ſünde.

Darna deit he einen luſtigen ſpatzergangk/ vnd vortelt/wor beyde/ de ſünde vñ gerechticheyt/ dodt vnd lëuent/her kame/vnd holt de twe fyn gegen einander/Adam vnd Chriſtum / vnd wyl alſo ſeggen: Darumme moſte Chriſtus kamen/ein ander Adam / de ſyne gerechticheyt vp vns eruede/

dorch eyne nye geiſtlyke geborth jm gelouen / gelick alſe yenne Adam vp vns geeruet hefft de ſünde / dorch de olde fleſchlyke geborth. Darmede wert auerſt kundt vnd beſtedyget/dat ſyck nemandt kan ſülueſt/ vth ſünden/thor gerechticheyt/mit werckē helpen / ya ſo weinich alſe he weeren kan / dath he lufflyken gebarn wert. Dath wert ock darmede bewyſet / dat dat Göddlyke Geſette / dath doch bylicken helpen ſcholde / ſo dar wath helpen ſcholde thor gerechticheit/nicht allene ane hülpe gekamen ys/ ſunder hefft ock de ſünde vormehret. Darumme dat em de böſe natur/ deſte vyender wert/ vnd ere luſt deſte leuer böten wyl/ yo er dat Geſette meer weeret. Dat alſo dat Geſette/ Chriſtum noch nödyger maket/ vnd mehr gnade vördert / de der natur helpet.

Vmme des Gelouens wyllen / wert vns de ſünde nicht thogerekent.

Jm Söſten/nympt he dath ſünderlyke werck des gelouens vor ſyck / den ſtrydt des Geiſtes mit dem fleſche / vullen tho döende de auergebleuen ſünde vnd lüſte/ de na der rechtuerdinge auerblyuen / vnd leret vns: Dath wy dorch den gelouen/ ſo nicht gefryet ſynt van den ſünden/dath wy ledich/ vuel vnd ſeker / ſyn ſchölen / gerade alſe were dar nene ſünde mehr vorhanden. Dar ys ſünde vorhanden/auerſt ſe wert nicht thor vordömeniſſe gerekent / vmme des gelouens wyllen / de mith er ſtridet. Darumme hebbe wy mit vns ſülueſt / geſtedet. Darumme hebbe wy mit vns ſülueſt / geſtedet. Darumme hebbe wy mit vns ſülueſt / geſted

vnd nicht den lüsten. Vp dath wy dem dode vnd vpstandinge Christi/ gelick syn / vnnd vnse Döpe vullenbringen/de ock den dodt der sünde/ vnd ein nye lëuent der gnade/ bedüdet/ beth dat wy ganz reine van sünden/ock lufflyken mit Christo vpstan/ vnd ewichlick lëuen.

Wat dat sy: Vnder dem Gesette syn.

Vnd dath könne wy don / spreckt he/dewyle dat wy jnn der gnade vnnd nicht jm Gesette syn. Welcker he süluest vthlecht/ dath ane Gesette syn/ nicht sy so vele gesecht / dat men nen Gesette hebbe/vnd möge don/ wat eynem ydern lüstet. Sunder vnder dem Gesette syn ys / wenn wy ane gnade/ mit des Gesettes wercken vmmegan/alse denne herschet gewyßlyken de sünde/dorch dat Gesette. Na dem male nemandt dem Gesette holt ys/ van natur. Dath sülue ys auerst grote sünde. De gnade maket vns auerst dath Gesette lefflick/so ys deñ nene sünde mehr vorhanden/vnd dat Gesette nicht mehr wedder vns / sunder eins mit vns.

Wat de rechte frigheit sy/ vnnd ere wercke.

Dath sülue auerst ys de rechte frygheit / van den sünden vnnd vam Gesette/ vann welckerer he beth an den ende desses Capittels schrifft/ dath ydt sy eine frygheit/ allene wat gudes tho dönde mith lust/vñ wol lëuen/ane dwanck des Gesettes. Darumme ys de frygheit eine geistlyke frygheit/ de dat Gesette nicht wech nympt edder affbrynget / sunder gyfft/ wat vam Gesette geuördert wert/nömlyken lust vnd leue / dar dat Gesette mede gestyllet wert/ vnd nicht mehr tho dryuende vnd vördernde hefft. Gelick alse wenn du einem schüldich were/ vnd

rest/vnd köndest nicht betalen/van dem möchtestu twyerleyewyß loß werden. Ein mal / dat he nichtes van dy neme/vñ syn Register thorëte. Thom andern mal / dath ein frām Man vor dy betalde/ vnd geue dy/ dar du synem Register / genoch mede dedest. Vp desse wyse hefft vns Christus / vam Gesette frygh gemaket. Darumme ysset nene wylde fleschlyke frygheit/de nichtes don schöle/sunder de vele vnd allerley deit/vnd van des Gesettes vördernde vnd schult/ leddich vnd loß ys.

Wenn de olde minsche gedödet / so ys de conscientie frygh.

Jm Söuenden / bestediget he solckes / mith einer gelykenisse des Ëelyken lëuendes. Alse wenn ein Man steruet/so ys de Frouwe ock loß/vnd ein ys so des andern loß vnd ane / nicht also/ dath de Frouwe nicht möge edder schöle / eynen andern Man nemen/sunder vele mehr / dath se nu alder ersten recht fryg ys / eynen andern tho nemende/ dath se thouören nicht konde don / ehr se yennes Mans loß was. Also ys vnse conscientie vorbunden / dem Gesette/ vnder dem sündtlyken Olden mynschen. Wenn de gedödet wert dorch den hilligen Geist / so ys de conscientie fryg / vnd ein des andern loß. Nicht dat de conscientie/nichtes schölde don/ sunder nhu alder ersten/ recht an Christo dem andern Manne hangen/vnnd früchte brynge des lëuendes.

Dat Gesette röget vñ maket geweldich de sünde.

Darna striket he wyder vth/de art der sünde vnd des Gesettes/ wo syck dorch dath Gesette/ de sünde men recht röget/vnd geweldich wert. Wente de olde minsche/wert dem Gesette men desse vy-

ender/dewyle dat he nicht kan betalen / dath vam Gesette geuördert wert. Wente sünde ys syn natur/ vnd kan van syck süluest nicht anders/darumme ys dat Gesette syn dodt / vnd alle syne marter. Nicht dat dat Gesette böß sy / sunder dat de böse natur/ nicht lyden kan dat gude / dat ydt wat gudes van em vördere. Gelick alse ein krancke nicht lyden kan / dath men van em vördere lopent vnd springent/vnd ander wercke eines gesunden mynschen.

Dat Gesette vormanet vns vnser sünde.

Darumme besluth S.Paulus hyr / dat / wor dat Gesette recht erkent / vnd vppet alder beste geuatet wert/ dar deit ydt nicht mehr / men vormanet vns vnser sünde/ vnnd dödet vns dorch dessuen/vnd maket vns schüldich des ewygen tornes. Alse men dat althomal syn leret vnd eruaret in der conscientien/wenn se mit dem Gesette recht gedrapen wert. Also/ dath men moth wat anders heben/ vnd mehr denn dat Gesette / den mynschen frām vnd salich tho makende. De auerst dat Gesette nicht recht erkennen/de synt blyndt/ghan mit vormetenheyt hen/menen em mit wercken genoch tho don. Wente se weten nicht / wo vele dat dath Gesette vördert/ nömlyken/ ein fryg/ wyllich/lustich herte. Darumme sehen se Mosi nicht recht vnder ogen/de Doeck ys en dar vör gehenget/vnd ys thogedecket.

De geist strydet wedder dath fleisch. Vñ dat fleisch wedder den geist.

Darna wyset he vth / wo de geist vnd dath fleisch / miteinander striden jnn eynem mynschen/ vnd settet syck süluest tho einem Exempel/ dat wy leren/

leren / dat werck (de sünde jnn vns süluest tho dödende) recht erkennen. He nömet auerst beide den geist vnd dat flesch/ ein gesette/darumme/ dat/ gelick alse des Gödtlyken Gesettes art ys / dath ydt drifft vnd vördert. Also drifft vnd vördert vñ wöret/ ock dat flesch wedder den geist/ vnnd wyl syne lust hebben. Wedderumme drifft vnd vördert de geist wedder dat flesch/ vnd wyl syne lust hebben. Desse hader waret jn vns/ so lange alse wy lēuen/ jn dem einen mehr / jn dem andern weniger/ dar na dat de geist edder dat flesch stercker wert. Vnnd de gantze mynsche ys doch süluest albeyderley/ beide geist vnd flesch/ de mit syck süluest strydet / beth dat he gantz geistlich werde.

De hillyge Geist maket geistlick/ temmet dath fleisch/ dewyle wy em volgē.

Jm Achten / tröstet he solcke stryders / dath se solck flesch nicht vordöme / vnd wyset vörder vth/ wat des fleisches vnd geistes art sy/vnd dat de geist kumpt van Christo / de vns synen hillygen Geist gegeuen hefft / de vns geistlick maket / vnnd dath flesch dempet/vnd vns vorsekert / dat wy dennoch likewol Gades kinder syn/wo hart ock de sünde jn vns wöret/so lange alse wy dem geiste volgen / vñ der sünde wedderstreuen/ sē tho dödende. Dewyle auerst nen dinck so gudt ys/dat flesch tho dödende edder dempende/ alse dat crütze vnd lydent/tröstet he vns ym lydende/ dorch bystandt des geistes/der leue/ vnd aller creaturen. Nömlyken / dath beyde de geist jn vns süchtet/vnd de creature mit vns ein vorlangent hebben / dath wy des flesches vnd der sünde/ loß werden. Also see wy / dat desse dre Capittel/

pittel / vp dath enyge werck des gelouens dryuen / dat dar hert / den olden Adam döden / vnd dath flesch dwingen.

Vth der Vorvthuorsehinge Gades / flüth geloue vñ vngeloue her.

Im Negenden / Teinden vnd Elfften Capittel / leret he van der ewigen vthuorsehinge Gades / dar ydt ortspröncklyken her flüth / wol dar gelöuen edder nicht gelöuen schal / van sünden loß / edder nicht loß werden kan. Vp dath ydt yo gentzlyken / vth vnsen henden genamen / vnd allene jn Gades handt gestellet sy / dat wy främ vnd rechtuerdich werden. Vnd dat ys ock / vp dat alder högeste van nöden / wente wy synt so swack vñ vngewiß / dat / went by vns stünde / wörde fryglick nicht ein mynsche salich / de Düuel wörde se gewyßlyken alle auerweldygen. Auerst nu Godt gewyß ys / dat em syn vthuorsehent nicht feilt / noch em yemant weeren kan / hebbe wy noch eynen höpen wedder de sünde.

De Lere van der vorvthuorsehinge Gades / mot men wyßlick handeln.

Auerst hyr ys den wreueln vnd hochuarenden geisten / ein mael to stekende / de eren vorstandt am alder ersten hyr her vören / vñ bauen an heuen / thouören de affgrundt der Göddlyken vthuorsehinge / tho vorvorschende / vnd syck vorgeues darmede bekümmern / yfft se vthuorsehen synth. De möthen syck denn süluest stören / dat se vortagen / edder syck jn de fryen schantzen slän. Auerst volge du desser Epistelen jn der ordeninge / bekümmer dy thouören mit Christo vnd dem Euangelio / dath du dyne sünde / vnd syne gnade erkennest / darmit der sünde strydest / alse hyr dat j. ij. iij. iiij. v. vj. vij.

vñ. viij. Capittel geleret hebben. Darna wenn du jn dat Achte gekamen byst / vnder dath crütze vnd lydent / dat wert dy recht leren de Vthuorsehinge / ym ix. x. vñ xj. Capittel / wo tröstlick se sy. Wente ane lydent / crütze vnd dodes nodt / kan men de Vthuorsehinge / ane schaden vnd hemelyken torne wedder Godt / nicht handelen. Darumme moth Adam thouören wol dodt syn / ehr he dyth dinck lyde / vnd den starcken wyn dryncke. Darumme sü dy vör / dath du nenen wyn dynckest / wenn du noch ein sochkyndt byst. Eyne yslike lere hefft ere mathe / tydt vnd older.

De Geloue vyret nicht / sunder deith stedes wath gudes.

Im Twölfften / leret he den rechten Gades denst / vnd maket alle Christen tho Papen / dath se offern schölen / nen gelt noch vee / alse jm Gesette / sunder ere egen lyue / mit dödinge der lüste. Darna beschrifft he dat vthwendyge wesent der Christen / jm geistlyken Regimente / wo se leren / predygen / regeren / denen / geuen / lyden / leff hebben / lüden vnd don schölen / yegen fründt / vyendt / vnnd yderman. Dat synt de wercke / de ein Christen deit / wente alse gesecht ys: De Geloue vyret nicht.

De Werltlyke Regimente / schal men Eeren.

Im Dörteinden / leret he dat werltlyke Regimente eeren / vnd em gehorsam syn. Welcker darumme jngesettet ys / yfft ydt wol de lüde / nicht främ maket vor Gade / so schaffet ydt doch so vele / dat de framen / vthwendygen frede / beschüttinge vnd bescherminge hebben / vñ de bösen / ane fruchten / edder mit frede vnd rouwe / nicht können fryg quädt don. Darumme yssett ock tho eerende den framen /

framen/yfft se rede syner wol nicht bederuen. Entlyken auerst vatet he ydt althomal jn de leue / vnd besluth ydt jn dat Exempel Christi / gelick alse de vns gedan hefft/ dat wy ock also don/ vnd em nauolgen.

De swack jm geloue / schal men vorschonen.

Jm Veerteinden/leret he de swacken conscientien/jm gelouen süuerlyken vören/vñ erer schonen/dat men der Christen frygheyt nicht gebruke tho schaden/sunder tho vörderinge der swacken. Wente wor men dath nicht deit / dar volget twedracht vnd vorachtinge des Euangelij nha / dar doch alle nodt anne licht / dath ydt beter ys / den swackgelöuigen ein weinich wyken / beth dath se stercker werden / deñ dat alderdinge de lere des Euangelij/scholde vndergan. Vnd sodan werck/ys ein sunderlick werck der leue / dat ock nu thor tydt wol van nöden ys/dar men mit flesch ethende vnd ander frygheyt / wreuelich vnd rökelosygen / ane alle nodt / de swacken conscientien vorwerret vnd vorstöret/ehr se de warheyt erkennen.

De swackgelöuigen vnd gebrecklyken schal men dülden.

Jm Vöfftreinden / setret he Christum thom Exempel / dat wy ock de andern swacken dülden/ alse de süs gebrecklick synt jnn apenbaren sünden/ edder van vnlustigen seden/de mẽ nicht wech weren moth/sunder dregen/beth dat se ock beter werden. Wente so hefft Christus mit vns gedan/ vnd deyt ydt noch dachlykes / dar he gantz vele vndöget vnd böser sede / beneuen aller vnuullenkamenheyt an vns/vordrecht/ vnd helpet ane vnderlath. Darna thom beslute/ byddet he vor se / lauer se/ vnd

se/ vnd beuelt se Gade/ vnd bewyset syn Ampt vñ predygent. Vnd byddet se gantz süuerlyken/vmme hülpe vnd handtrekinge / an de armen tho Jerusalem /vnd ys ydel leue/ dar he van redet / vnd dar he mede vmmegheit. Also vynde wy jnn desser Epistel vpper alder rycklikeste / wat ein Christen weten schal/ nömlyken / wat dat Gesette / Euangelion/Sünde/ Straffe / Gnade / Geloue Gerechticheyt/Christus/Godt/ Gude wercke/ Leue/ Vöpen /vnd Crütze sy/vñ wo wy vns vegen yderman he sy främ edder ein sünder / starck edder swack/ fründt edder vyendt / vnd vegen vns süuest / holden schölen. Dartho dat alle mit schrifften/ dreplyken gegründet/mit synem egen vnd der Propheten Exempel/bewyset/ dath hyr nichtes mehr tho wünschende ys. Darumme ydt ock schynet / alse hebbe S. Paulus jn desser Epistel/wyllen ein mal jnn de körte voruaten / de gantze Christlyke vnnd Euangelische Lere / vnd einen jnganck bereiden/ jn dat gantze Olde Testament. Wente ane twyuel/ wol desse Epistel wol ym herten hefft/ de hefft des Olden Testamentes Licht vnd krafft/ by syck. Darumme lathe se syck/ein yder Christen/gemein vnd stedes jnn öuinge syn. Dar geue Godt syne gnade tho/ AMEN.

In desser Epistel ys voruaret/ de gantze Christlyke vnd Euangelische lere.

Dat lateste Capit. ys ein Capittel der grötinge. Auerst dar vnder menget he / eine gantz eddele warninge vor mynschẽ lere/de beneuen der Euangelischen lere / jnuallen/vnd ergernisse anrichten/ gerade alse hedde he gewyßlyken geseen/ dat van

Rome

Rome vñ dorch de Römer/kamen ſcholdē/de vor-
uöreſchen ergerlyken Canones vnd Decretales/vñ
de gantze ſwarm vnd gewörmte/minſchlyker Ge-
ſette vnd gebade/de nu thor tydt/de gantze werlt
vorſöpen/vñ deſſe Epiſtel vnd alle hillyge ſchrifft/
ſampt dem Geiſte vnd Gelouen/vordelget
hebben/dat dar nichtes mehr gebles-
uen ys/denn de Affgodt/Buck/
des dener ſe hyr S.Paulus
ſcheldet. Godt erlöſe
vns van en.
A M E N.

Ende der Vörede/der Epiſtel thon Rö-mern.



De Epi

De Epistel S. Pauli/ An de Römer.

Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Paulus töget an syne esschinge vnnd Apostelampt/ thom Euangelio Jhesu Christi/ vnd erfröuwet syck eres gelouens haluen. Van der krafft des Euangelij. Van der vnsynnicheyt vnd lastenr der yennen/ de Godt erkant/ vnd doch nicht alse Godt/ voreeret hebben.

Vnderschrifft

† Acto. 13. a

* Deute. 18. c Acto. 26. d

† Math. 1. a 2. Timo. 2. a

* Acto. 9. c

PAulus ein knecht Jhesu Christi/ geesschet thom Apostel/ † vthgesündert tho predygende dath Euangelion Gades (welcker he thouören * togesecht hefft/ dorch syne Propheten/ jn der hilligen Schrifft) van synem Söne/ de gebaren ys/ † vann dem sade Dauid/ na dem flesche/ vnd kreffticlyken bewyset ein Söne Gades/ (1) na dem Geiste/ de dar hillyget/ södder der tydt/ dat he wedder vpgestan ys van den doden/ nömlyken/ Jhesus Christus vnse Here/ dorch welckeren wy hebbē * entfangen/ Gnade vnd dat Apostel Ampt/ manck allen Heyden/ den gehorsam des gelouens vp tho richtende/ vnder synem Namen: Der gy ock eyn deel syn/

synth/ de geesschet synt van Jhesu Christo.

Allen de tho Rome synth/ den Leuesten Gades/ vnd geesscheden Hillygen. Vpschrifft.

† Gnade sy mit juw/ vnd frede van Gade vnsem Vader/ vnd dem Heren Jhesu Christo. Groth. † 1. Cor. 1. a

Thom Ersten/ dancke ick mynem Gade/ dorch Jhesum Christ/ juwer alle halven/ dat men van juwem gelouen/ jnn der gantzen werlt secht. Gala. 1. a Eerbedinge.

Wente Godt ys myn tüge/ * deme ick dene jn mynem geiste/ am Euangelio van synem Söne/ dat ick juwer ane vnderlat gedencke/ † vnd alle tydt jn mynem gebēde flee/ yfft ydt syck ein mal schicken wolde/ dat ick to juw queme/ * dorch Gades wyllen. Wente my vorlanget/ juw tho seende/ vp dat ick juw mede dele wath geistlyker gaue/ juw tho sterckende (dath ys) dath ick sampt juw getröstet wörde/ dorch juwen vnd mynen gelouen/ den wy vndereinander hebben. * Joan. 4. c 2. Tim. 1. a † Philip. 1. a Coloss. 1. a * Jere. 19.

Jck wyl juw auerst nicht vörentholden/ leuen bröder/ dat ick my vaken hebbe vörgesettet/ to juw tho kamende (byn auerst süßlange † vorhyndert) dat ick ock manck juw/ frucht schaffede/ gelick alse manck andern Heyden. Jck byn ein schüldener/ beyde der Grecken vnd der Vngreken: Beyde der Wysen vñ der vnwysen. Darumme/ so vele alse an my ys/ byn ick geneget/ ock juw tho Rome/ dat Euangelion tho predigende. † Acto. 16. a

* Wente ick scheme my des Euangelion van Christo nicht/ wente ydt ys eine † krafft Gades/ de dar salich maket/ alle daran gelöuen: De Jöden vörnem- * Eccli. 41. c 2. Timo 1. b † 1. Cor. 1. c

vörnemlyken vñ ock de Greken/ na dem male dar-
ynne apenbart wert/ de Gerechticheyt/ de vor Ga-
de gelt. Welcker kümpt (2) vth dem gelouen jnn
† Abac. 2. a den gelouen/ alse denn geschreuen steit: † De recht-
Gala. 3. b uerdige wert synes gelouens lëuen.
Hebre. 10. d

Wente Gades torne vam hemmel/ wert a-
penbart auer alle Godtlose wesent/ vnd vndögen-
der mynschen/ de de warheyt vpholden jnn vndö-
get. Wente dat men weth/ dath dar ein Godt sy/
* Acto. 14. c dat ys en apenbar. * Wente Godt hefft ydt en a-
† Hebre. 11. a penbart darmede/ dath Gades † vnsychtlyke we-
sent/ dat ys/ syne ewyge krafft vñ Godtheyt/ wert
* Psal. 18. a geseen/ * so men des warnympt/ an den werckē;
Nömlyken an der scheppinge der werlt. Also/ dath
se nene entschüldinge hebben/ dewile dat se wüsten
dath dar ein Godt ys/ vnd hebben en nicht gepry-
set/ alse eynen Godt/ noch gedancket. Sunder synt
† Deute. 28. c jnn erem (3) dichtende/ ydel geworden/ † vnd er
vnuorstendyge herte/ ys vordüstert. Do se syck vor-
* Psal. 10. 5. c wyß hëlden/ synt se tho narren geworden/ * vnnd
Jere. 2. d hebben vorwandelt de herlicheyt des vnuorgench-
lyken Gades/ jn ein belde/ gelick dem vorgenchly-
ken mynschen/ vnd der Vögel/ vnd der veerfüßi-
† Beel. d gen/ † vnd der krupenden Deerte.

* Darumme hefft se ock Godt hen gegeuen
* 2. Re. 24. a jn erer herten lüste/ jn vnreynicheyt/ tho schendē
3. Reg. 22. de ere egen lyue an syck süluest/ de (4) Gades war-
Ezech. 14. a heyt/ hebben vorwandelt jn de lögen/ vnd hebben
geeret vnd gedenet dem/ dat geschapen ys/ mehr
deñ dem Schepper/ de dar ys gelauet jn ewicheyt/

Amen. Darumme hefft se Godt ock hen gegeuen/
jn schentlyke lüste. † Wente ere Frouwen hebben † Leui. 18. c
vorwandelt/ den natürlyken gebruck jn den vnna-
türlyken. Dessüluen gelyken ock de Mans/ hebben
vorlaten den natürlyken gebruck der Frouwen/
vnd synt an einander erhyttet jnn eren lüsten/ vnd
hebben Man mit Man/ schande gewercket/ vnd
dat lon eres erdomes (alse ydt syck denn behörde)
an syck süluest entfangen.

* Vnd gelick alse se nicht geachtet hebben/ dat * Prone. 1. c
se Godt erkenden/ † hefft se Godt ock hen gege- † Acto. 7. c
uen/ jn einen vorkerden synn/ tho donde/ dat nicht
endöcht/ vull alles vnrechten/ horerye/ schalckheit/
gyricheyt/ bößheyt/ vull hates/ mordes/ haders/
lyst/ vorgyfftich/ Orenblasers/ Achterreders/ (5)
Gades Vorachters/ Wreuelers/ Hoguerdich/
Grothsprekers/ (6) Fynantzer/ den Oldern vnge-
horsam/ (7) Vnuorstendich/ Truwloß/ vnfrünt-
lick/ halsstarck/ vnbarmherrich/ de Gades Gerech-
ticheyt weten (dat/ de solckes don/ des dodes wer-
dich synt) don se ydt nicht allene/ * sunder hebben * Hose. 7. a
ock ein wolgeual an den/ de ydt don.

Scholia desses Capittels.

(1 Na dem Geiste) De Geist Gades ys gegeuen nha
Christus hemmelvart. Van der tydt an/ hillyget he de Chri-
sten/ vnd vorklaret Christum jn der gantzen werlt/ dath he
Gades Söne sy/ mith aller macht jnn wörden/ wunder/
vnd teken.

(2 Vth dem gelouen) Vth dem angenangen swacken
gelouen/ vort jn den starcken. Wente de gelouē vyret nicht.

(3 Dichtende) Whor neen gelouē ys/ dar valt de vor-

nufft/van einem vp dat ander / beth dat se gantz vorblendet wert jn erem dichtende / alse denn allen wysen vnd scharpsynnigen köppen/geschüth.

(4 Gades warheyt) Sat ys/ van dem rechten Gade/ hebben se eynen Affgodt gemaket.

(5 Gades vorachters) synt de rechten Epicuri/de dar lêuen gerade alse sy dar nen Godt.

(6 Fynantzer) De mith behenden grepen / vünden vnd nücken/ de lüde berücken vñ bedregen. Alse manck den Koplüden/Juristen/ vnd vnsen Hoffweldygen/ geseen wert.

(7) Vnuorstendich synt de/ de wy heten/ Graue Berlen Hans vnuornufft/ mit dem koppe hendorch. ꝛc.

Dat Ander Capittel.

Summarium.

Paulus straffet dath wreuelyke oordelent / bewyset vth der Schrifft/ dat de Jöden vnd Heyden/ sünders synt/ vnd leret / wat de rechte besnydynge vnd Jödendom sy.

DArumme/ O minsche/ kanstu dy nicht entschüldygen / wol du byst / de dar † richtest: Wente * wor du eynen andern jnne richtest / dar vordömest du dy sülvest jnne / na dem male du euen dath sülvige deist/dat du richtest. Wente wy weten/dat Gades Ordel recht ys/auer de/ de solckes don. Denckest auerst / O mynsche / de du richtest de / de solckes don/ vnd deist ock dat sülue / dath du dem Ordel Gades/entlopen werdest: Edder vorachtest du den Rykedom syner güdicheyt/ gedult/ vnd (1) lanckmödicheyt: † Wetstu nicht/ dat dy Gades güdicheyt thor Bote leyder:

† Mat. 7. a
* 2. Reg. 13. b

† Isa. 30. e
Acto. 17. e

Du

Du auerst / na dynem vorstockeden vnd vnbotferdygem herten/ hüpest dy sülvest den torne/ vp den dach des torns / vnd der apenbaringe des rechtuerdygen gerichtes Gades. † Welcker geuen wert einem ydern / na synen wercken / nömlyken/ pryß vnd eere/vñ ein vnuorgencklick wesent / den/ de mit gedult/jn guden wercken/ trachten na dem ewigē lēuende. * Auerst den/de dar hadersch synt/ † vnd der Warheyt nicht horken / horken auerst dem vnrechten/ vngnade /vnd torne. Dröffenisse vnd angest/ auer alle seelen der mynschen / de dar quādt don / vörnemlyken der Jöden vnnd ock der Greken. Pryß auerst/ eere vnnd frede / alle den/ de dar gudt don/ vörnemlyken den Jöden vnnd ock den Greken.

† Psal. 61. b
* Topho. 1. a
† 2. Thes. 1. b

B * Wente dar ys nen anseent der personen vor Gade. De ane Gesette gesündiget hebben/de werden ock ane Gesette / vorlaren werden. Vnnd de am Gesette gesündyget hebben / de werden dorch dat Gesette/vordördelt werden. † Na dem male/de hören / sunder de dat Gesette don / werden rechtuerdich syn. Wente so de Heyden / de dat Gesette nicht hebben / vnnd doch (2) van natur don des Gesettes jnholt/ desüluen/ dewyle dat se dath Gesette nicht hebben / synt se syck sülvest ein Gesette/ darmede / dat se bewysen / des Gesettes werck/sy beschreuen jn erem herten. Na dem male se ere conscientie betüget / dartho ock de gedancken / de syck vndereinander vorklagenn edder entschüldygen/

* Acto. 10. d
Ephes. 6. a
Gala. 2. a
† Mat. 7. c
Luce. 6. e
Johan. 1. c

* Mat. 25. * vp den dach/ weñ Godt dat vorborgen der mínschen/ dorch Jhesum Christum / richten wert / nalude mynes Euangelions.

† Johan. 8. c Sũ auerſt tho/ † du hetſt ein Jöde/ * vñ vor-
* Psal. 1. a leſt dy vp dath Geſette / vnd berömeſt dy Gades/ vnd weeſt ſynen wyllen / vnd dewyle dath du vth dem Geſette vnderrichtet byſt/ prőueſtu/ wath dat beſte ſy tho donde/ vnd vormeſt dy tho ſyn ein Leidder der blinden/ ein Licht/ der/ de jnn der dűſternisſe ſynt/ ein Tuchtmeiſter der dorhafftigen / ein Lerer der eintfoldygen: Heffſt de Form / wat tho wetende vñ recht ys / jm Geſette. Nu lereſtu de an-
† Math. 7. a dern / vnd lereſt dy ſűlueſt nicht. * Du predygeſtmen ſchőle nicht ſtelen/ vnd du ſtelſt. Du ſpreckeſtmen ſchőle nicht Eebreken / vnd du breckeſt de Ee. Dy gruwet vor den Affgőden/ vnnd (3) beroueſt Godt des ſynen. Du berömeſt dy des Geſettes/ vnd ſchendeſt Godt/ dorch auertredinge des Geſettes. Wente juwent haluẽ wert Gades name gelaſtert/ manck den Heiden. † Alſe dar geſchreuẽ ſtéit
* Jſa. 52. a
Ezechic. 36. d De Beſnydinge ys wol nütte/ wenn du dat Geſette hőlſt/ hőlſtu auerſt dath Geſette nicht/ ſo ys dyne Beſnydinge / rede eine Vőrhuth geworden. So nu de (4) Vőrhuth hőlt dath recht jm Geſette/ meneſtu nicht/ dat ſyne Vőrhuth/ werde vor eine Beſnydinge gerekent: Vnd alſo wert/ dat van natur eine Vőrhuth ys/ vnd dat Geſette vullenbrynget/ dy richten/ de du vnder dem Bockſtaue vnd der Beſnydinge byſt/ vnd dat Geſette auertreſt. Wente dath ys nen Jőde / de vthwendygen ein Jőde ys. Ock ys dat nene Beſnydinge/ de vthwendygen jm flesche geſchűth. † Sunder dath ys ein Jőde/ de jnwendygen vorborgen ys. Vnd de * Beſnydinge des herten / ys eyne Beſnydinge / (5) de jm Geiſte/ vñ nicht jm Bockſtaue geſchűt/ welckeres loff ys/ nicht vth den mynſchen / ſunder vth Gade.

† Joan. 8. d
Roma. 9. a
* Coloſſ. 2. b

Scholia deſſes Capittels.

(1 Lanckmődicheyt) Tho latine / tardus ira / vnd ys na der Hebreiſchen wyſe geredet / Arich Appaim. Vnd ys ein dőget egentlyken / de lanckſam tőrnet / vnd ſtraffet dath vnrechte. Auerſt gedult ys/ de dat ăuel drícht/ an lyff/ gudt/ vnd Eere/ went rede mit rechte geſchege. Gődicheyt ys de lyfflyke woldădt vndereinander/ vnd dat frűntlyke weſent.

(2 Van natur) Sath natűrlyke Geſette ys/ wath du dy wult gedan hebben / van eynem andern / dath do du ock einem andern. Vnd wat du dy wult/ nicht gedan hebben / dat do eynem andern ock nicht. Dar ys dat gantze Geſette Moſi/ ynne begrepen / alſe Chriſtus ſecht Matth. vij. An welckerem Geſette/ de Heyden ock nicht mehr don/ alſe dat vthwendyge werck/ gelick alſe de Jőden an Moſes Geſette. Vnd dat vorklagent vnd entſchűldigent ys / dat eyne ſünde grőtter ys denn de ander/ wedder dat Geſette.

(3 Beroueſt) Gades ys de Eere/ de nemen em alle werckhillygen.

(4 Vőrhuth) So hetth Paulus de Heyden/ darumme/ dat ſe vnbeſneden ſynt.

(5 Jm Geiſte) Geiſt hett/ wat Godt jnn dem mynſchen bauen de natur wercket. Bockſtaff hett / alle dath dont der natur/ ane Geiſt.

Dat Drűdde Capit.

¶ Summarium.

Paulus bewyset worynne de Jöden beter synt / alse de Heyden. Item / dat wy alle sünders synth. Vnd wor her / de warhafftige rechtuerdicheyt / kame / alse vth der gnade Gades.

WAt hebben denn nu de Jöden vor vördel: edder wat batet de besnydinge: Twar gantz vele. Thom ersten. † En ys tho getruwet / wat Godt geredet hefft. * Dath auerst etlyke nicht gelöuen an dat sülue / wath licht daranne: Scholde vmme eres vngelouen wyllen / Gades geloue vthe syn: Dat sy verne. Jdt blyue vele leuer also / † dat Godt warhafftich sy / * vnnd alle mynschen lögenhafftich. Alse dar geschreuen steit: Vp † dat du rechtuerdich syst jn dynen wörden / vnd auerwynnest / wenn du gerichtet werst.

† Roma. 9. a
* 2. Tim. 2. b
† Joan. 3. e
* Psal. 115. a
† Psal. 50. a

Jsset auerst also / dat vnse / vngerechticheyt / Gades gerechticheyt pryset / wat wylle wy seggen: Js denn Godt ock vnrechtuerdich / dat he dar auer törne: (Jck rede so vp mynschen wyse) Dath sy verne. Wo konde Godt anders de werlt richten: Wente so de warheyt Gades / dorch myne lögen (1) herlyker wert tho synem pryse / worumme scholde ick deñ noch / alse ein sünder gerichtet werden: vnd nicht vele mehr also don (alse wy gelastert werden / vnd alse etlyke spreken / dath wy seggen schölen) Latet vns quädt don / vp dath dat wath gudes vth kame: welckerer vordömenisse ys gantz recht.

Wath segge wy denn nu: hebbe wy ein vördeel: Gar nenen / wente wy hebben thouören bewyset / dat beyde Jöden vñ Greken / alle vnder der sünde synt. Alse denn geschreuen steit. † Dar ys nemandt de rechtuerdich sy / ock nicht ein. Dar ys nemandt de vorstendich sy. Dar ys nemandt de nha Gade frage. Se synt alle affgeweken / vnd althosammende vndüchtich gewordē. Dar ys nemant de wath gudes do / ock nicht ein. * Ere kele ys ein apen graff / mit eren tungen handeln se bedrechlyken. † Addern vorgyfft / ys vnder eren lyppen * ere mundt ys vull flokens vnd bitterheyt. † Ere vöte synt snel blodt tho vorgetende. * Jn eren wegen / ys ydel vnuall vnd herteleydt / vnnd den wech des fredes / weten se nicht. † Dar ys nen fruchte Gades / vor eren ogen.

† Psal. 13. a vnd 52. a
* Psal. 5. b
† Psal. 139. a
* Psal. 9.
† Prouer. 1. a
* Jsa. 59. a
† Psal. 35. a

Wy weten auerst / dat / wat dat Gesette secht / dat secht ydt den / de vnder dem Gesette synt. Vp dat aller mundt thogestoppet werde / vnd de gantze werlt Gade schüldich sy / * darumme / dat nen flesch / dorch des Gesettes wercke / vor em rechtuerdich syn kan. † Wente dorch dath Gesette / kumpt men erkentenisse der sünde.

* Gala. 2. c
† Hebre. 7. c

Nu auerst ys ane thodönth des Gesettes / de gerechticheyt de vor Gade gelt / apenbart vnd betüget / dorch dat Gesette vnd de Propheten. Jck segge auerst van solcker gerechticheyt vor Gade / de dar kumpt dorch den gelouē an Jesum Christ / tho allen vnd vp alle / de dar gelöuen.

Wente hyr ys nen vnderscheydt / se synth althomal (2) sünders / vnd en entbrecket de rhom / den se an Gade hebben scholden. * Vnd werden

* Jsa. 35. c

ane vordenst rechtuerdich / vth syner gnade / dorch de vorlösynge / de dorch Christum Jhesum gescheen ys / den Godt hefft vörgesettet to einem * gnadenstole / dorch den gelouen jnn synem blode / vp dat he de gerechticheyt / de vor em gelt / anbede / jn deme / dath he vorgyfft de sünde / de thouören gescheen synth / vnder der Gödtlyken gedult / de he hadde / dat he tho dessen tyden anböde de gerechticheyt / de vor em gelt. Vp dat he allene rechtuerdich sy / vnd rechtuerdich make den / de dar ys des gelouens an Jhesum.

† Exod. 25. c
Hebre. 5. a

Wor ys denn nhu dyn rhom? He ys vthe. Dorch welcker Gesette? dorch der wercke Gesette? Nicht also / sunder dorch des gelouens Gesette.

* So holde wy nu / dat de mynsche rechtuerdich werde / ane wercke des Gesettes / allene dorch den gelouen. Edder ys Godt allene der Jöden Godt? Js he nicht ock der Heiden Godt? Ja fryglick ock der Heyden Godt / nha dem male ydt ein Godt ys / de dar rechtuerdich maket / de Besnydinge vth dem gelouen / vnd de Vörhut dorch den gelouen. Wo? brynge wy denn dat Gesette aff / dorch den gelouen? Dat sy verne / sunder wy richten (3) dat Gesette an.

* Gala. 2. c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Herlyker wert) Dauid secht: Dy allene hebbe ick gesündyget / vnd äuel vor dy gedan / vp dat du rechtuerdich syst jn dynen wörden / vnd auerwynnest / weñ du gerichtet werst ꝛc. Dat lüdt / alse scholde men sünde don / vp dat Godt rechtuerdich sy / alse hyr S. Paulus ock anthüt. Vnd ys doch so nicht / sunder wy schölen de sünde erkennen / der vns Godt schult

schult gyfft jn synem Gesette. Vp dat he also jn dem süluen Gesette warhafftich vnd recht bekendt werde. Auerst auer desser erkentenisse / hadern syck de Werckhillygen mith Gade / vnd wyllen ere wercke / nene sünde syn laten. Vnnd also moth Godt er lögener / vnd jn synen wörden gerichtet synn. So wyl nu Paulus nicht / dath de sünde Godt prysen (anders were ydt beter sündygen / denn wat gudes don) sunder der sünde bekentenisse / pryset Godt vnnd syne gnade. Also blyfft Godt warhafftich / vnd alle mynschen lögenhafftich / de solckes nicht bekennen wyllen / vnnd er vngeloue / maket Gades gelouen / nicht tho nichte. Wente he gewyndt doch / vnd blyfft warhafftich.

(2 Sünders) Mercke dyth / dar he secht: Se synt althomal sünders. ꝛc. Js dat höuetstücke / vnd de myddel plan / desser Epistele vnd der gantzen Schrifft. Nömlyken / dath allent dat sünde ys / wat nicht dorch dat blodt Christi vorlöset / jm gelouen rechtuerdich wert. Darumme vate dessen Text wol / wente hyr licht darnedder / aller wercke vordenst vnd rhom / alse he hyr süluest secht / vnd blyfft allene lutter gnade Gades vnd Eere.

(3 Richten dat) Dat ys: Wy bryngent jnn den swanck. Wente de geloue vorüllet alle Gesette / de wercke vorüllen nicht einen tüttel / des Gesettes.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Van Abraham vnd synem gelouen. Dath de rechtuerdicheyt / nicht vth den wercken / sunder vth dem gelouen an Jhesum Christum / herkume.

a Wat segge wy deñ van † vnsem Vader Abraham / dath he geuunden heb be na dem flesche? Dat segge wy. Js Abraham dorch de wercke rechtuerdich / so hefft he wol rhom /

† Esa. 51. a

thom/ auerſt nicht vor Gade. Wat ſecht auerſt de
† Gene. 15. b Schrifft/ † Abraham hefft Gade gelöuet/ vnd dat
Gala. 3. a ys em thor gerechticheyt gerekent. Deme auerſt/ de
Jaco. 2. c mit wercken vmmegheyt/ wert dat lhon/ nicht vth
gnade togerekent/ ſunder vth plicht. Deme auerſt
de nicht mith wercken vmmegheit/ gelöuet auerſt
an den/ de de Godtloſen rechtuerdich maket/ dem
wert ſyn geloue gerekent thor gerechticheyt. Vlha
welcker wyſe ock Dauid ſecht/ dath de ſalicheyt ſy
allene des mynſchen/ welckerem Godt tho rekent
de gerechticheyt/ ane thodont der wercke/ alſe he
*Pſal. 31. a ſpreckt: * Salich ſynt de/ den ere vngerechtichey-
de vorgeuen ſynt/ vnd den ere ſünde bedecket ſynt.
Salich ys de Man/ dem Godt nene ſünde tho-
rekent.

(1) Nu deſſe ſalicheyt/ gheyt ſe auer de Be-
ſnydinge/ edder auer de Vörhuth: Wy möthen yo
ſeggen/ dat Abraham ſyn geloue/ ſy thor gerech-
ticheyt gerekent. (2) Wo ys he em denn thogere-
kent: jn der Beſnydinge: edder jn der Vörhuth?
† Gene. 15. b Ane twyuel * nicht jn der Beſnydinge/ ſunder jnn
*Gene. 17. d der Vörhuth/ † Dat teken auerſt der Beſnydinge/
entfenck he thom Segel der gerechticheit des gelo-
uens/ den he noch jn der Vörhuth hadde/ vp dat
he wörde ein Vader/ aller/ de dar gelöuen jnn der
Vörhut/ dat den ſüluen ſolckes ock gerekent werde
thor gerechticheit/ vñ wörde ock ein Vader der be-
ſnydinge/ nicht allene der/ de van der Beſnydinge
ſynt/ ſunder ock der/ de dar wandern jnn den vöt-
ſtappen des gelouens/ de dar was jn der Vörhut
vnſes Vaders Abraham.

Wente

C Wente de thoſage/ dath he ſcholde ſyn der
werlt Erue/ ys Abraham edder ſynem ſade/ nicht
geſcheen dorch dat Geſette/ ſunder dorch de gerech
ticheyt des gelouens. † Wente ſo de vam Geſette/ † Gala. 3. c
Eruen ſynt/ ſo ys de geloue nichtes/ vnd de thoſa-
ge ys vthe/ na dem male dath Geſette men torne
antrichtet. * Wente wor dat Geſette nicht ys/ dar * Joan. 15. c
ys ock nene auertredinge. Derhaluen moth de ge-
rechticheyt/ dorch den gelouen kamen/ vp dat ſe ſy
vth gnaden/ vnd de thoſage vaſt blyue (3) allem
ſade/ nicht allene dem/ dat vnder dem Geſette ys/
ſunder ock dem/ dat des gelouens Abrahams ys/
† de dar ys vnſer alle Vader. Alſe dar geſchreuen † Iſa. 51. a
ſteit: * Jck hebbe dy geſettet thom Vader veler Luce. 3. b
Heyden/ vor Gade/ dem du gelöuet heffſt/ de dar vnd 19. a
lëuendich maket de doden/ vnnd eſſchet dat/ dath Johan. 8. c
nicht ys/ dat ydt ſy. Gala. 3. a

Vnd he hefft gelöuet vp höpen/ dar nichtes * Gene. 17. a
D to hapende was/ vp dat he wörde ein Vader veler
Heyden. Alſe denn tho em geſecht ys. † Alſo ſchal † Gene. 15. a
dyn ſädt ſyn. Vnnd he wart nicht ſwack jm gelo-
uen/ ſach ock nicht an ſyn egen lyff/ dat rede geſtor-
uen was/ dewyle dat he ſchyr hundert yarich was/
ock nicht dat geſtoruen lyff Sara. Wente he twy-
uelde nicht an der thoſage Gades/ dorch vngelo-
uen/ ſunder wart ſtarck jm gelouen/ vnd gaff Ga-
de de (4) Eere/ vñ wuſte vppet alder gewyſſeſte/
dat/ * wath Godt thoſecht/ dath kan he ock don. * Pſal. 114. a
Darumme yſſet em ock thor gerechticheit gerekent
† Dat ys auerſt nicht geſchreuen/ allene vmme † Roma. 15. a

ſynent

synent wyllen / dat ydt em thogerekent ys / sunder ock vmme vnsent wyllen / den ydt schal togerekent werden / so wy gelöuen an den / de vnsen Heren Jhesum vpgewecket hefft vann den doden. † De dar ys vmme vnser sünde willen / hen gegeuen / vñ vmme vnser gerechticheyt wyllen / vpgewecket.

† 1. Tim. 2. a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Nu) Hyr bewyset he mith twen Exempeln / dat dath vordenst / nichtes sy / sunder allene Gades gnade.

(2) Wente Abraham gelöuede / vnd wart rechtuerdich gelauet vnd geheten / ehr he besneden wart / Gene. xv. dath yo de gnade / vor dem wercke syn möthe.

(3 Allem sade) Beyde den Jöden vnd Heyden. Wente de gelöuigen Heyden / synt so wol Abrahams sädt / alse de Jöden.

(4 Eere) Wol Gade gelönet / de gyfft em syne eere / alse dat he warhafftich / Almechtich / wyß / vnd gudt sy. Also vullet de gelouede de ersten dre Gebade / vnd maket den mynschen rechtuerdich vor Gade / dath ys denn de rechte Gades denst.

Dat Vöffte Capittel.

¶ Summarium.

Vth dem gelouen volget frede / vnd trost ym lydende. Dath Jo Van der vnuthsprecklyken leue Gades tho vns. Christus dam sy ein ortsprunck des dodes vnd der sünde. auerst eyn ortsprunck / der rechtuerdicheyt vnd des lëuendes.

* Jsa. 26. a
Johan. 16. a

NV * wy denn synth rechtuerdich geworden / dorch den gelouen / so hebbe wy frede mit Gade / dorch vnsen Heren Jhesum Christum. Dorch welckeren wy ock einen thoganck

thoganck hebben / ym gelouen tho desser gnade / dar wy ynne stan / vnd berömen vns des † höpen / der thokamenden herlicheyt / de Godt geuen schal. † Hebre. 3. a

Nicht allene auerst dath / sunder wy berömen vns ock der dröffenisse / dewyle dat wy weren / * dath dröffenisse gedult brynget. Gedult auerst brynget (1) eruaringe. Eruaringe auerst bringet höpen. * Jaco. 1. a

† De Höpen auerst / let nicht tho schanden werden † Jsa. 57. b
Wente de leue Gades / ys vthgegaten jn vnse herte / dorch den Hillygen Geist / de vns gegeuen ys.

* Wente ock Christus / do wy noch swack weren / (2) na der tydt / ys vor vns Godtlosen gestoruen. Nhu steruet kume yemant vmme des rechtes wyllen. Vmme ychteßwat gudes wyllen / dörfte vellichte yemant steruen. † Darumme pryset God syne leue yegen vns / dath Christus vor vns gestoruen ys / do wy noch sünders weren. So werde wy yo vele mehr / dorch en bewaret werden vor dem torne / na dem wy dorch syn blodt / rechtuerdich geworden synt. * Ephes. 2. a Coloss. 1. b. 2. b † Joan. 3. c 1. Petri. 3. c 1. Joan. 4. b Hebre. 9. c. d

Wente so wy Gade vorsönet synt / dorch den dodt synes Söns / do wy noch vyende weren / vele mehr werde wy salich werden / dorch syn lëuent / so wy nu vorsönet synt. Nicht allene auerst dat / sunder wy berömen vns ock (3) Gades / dorch vnsen Heren Jhesum Christ / dorch welckeren wy nu / de vorsönunge entfangen hebben.

DErhalven / * gelick alse dorch einen minschen / de sünde gekamen ys jn de werlt / vnd de dodt dorch de sünde / vnd de dodt ys also / tho allen minschen * Gene. 3. a

schen hendorch gedrungen / dewyle dat se alle ge-
sündyget hebben. Wente de sünde was wol jnn
der werlt/beth vp dat Gesette. Auerst wor nen Ge-
sette ys/ dar achtet mẽ der sünde nicht. Sunder de
dodt herschede / van Adam an / beth vp Mosen /
ock auer de/ de nicht gesündyget hebben / mit gely-
ker auertredinge / alse Adam / de dar (4) ys ein
belde des/ de thokamende was.

† Joan. 4. b. Auerst ydt hefft syck so nicht / mit der † gaue/
alse mit der sünde. Wente so an eines sünde / vele
gestoruen synt / so ys vele mehr Gades gnade vnd
gaue/ velen rycklick wedderuaren/dorch de gnade
de einem minschen Jhesu Christo wedderuarẽ ys.

Vnnd de gaue/ ys nicht allene auer eine sün-
de/gelick alse dorch des enigen sünders/enyge sün-
de/ alle vorderff. Wente dat ördel ys gekamen/vth
eyner sünde / thor vordömenisse. De gaue auerst
vth velen sünden thor gerechticheyt. Wente so vm
me des enygen sünde wyllen / de dodt geherschet
hefft / dorch den einen. Vele mehr werden de / de
dar entfangen / de vülle der gnde vñ der gaue thor
gerechticheyt/ herschen jm lẽuende / dorch eynen
Jhesu Christ.

Gelick alse nu dorch eines sünde / de vordö-
menisse auer alle mynschen / gekamen ys. Also
ock / dorch eines gerechticheyt / de rechtuerdinge
des lẽuendes/ auer alle minschen gekamen. Wente
gelick alse dorch (5) eines mynschen vnhorsam
vele sünders geworden synt/also werdẽ ock / dorch
eynes gehorsam / vele rechtuerdyge.

† Dat

† Dat Gesette auerst ys bencuen jngekamen/ † Gala. 3. c
vp dat de sünde/ mechtiger wörde. * Wor auerst * Luce. 7. c
de sünde mechtich geworden ys / dar ys doch de
gnade noch mechtiger geworden. Vp dat / gelick
alse de sünde / geherscher hefft tho dem dode / also
ock de gnade hersche dorch de gerechticheyt/ thom
ewygen lẽuende/dorch Jhesum Christum.

Scholia desses Capittels.

(Eruaringe) Eruaringe ys/wenn ein wol vorsocht ys/ truwe vnd stanthafftich / jn dröffenissen befunden wert.

(2 Na der tydt) Wente van ewicheyt synth alle gelöuigen vthuorsehen / dat se vth der swackheyt scholden erlöset werden / dar se eine tydtlanck jnne syn.

(3 Gades) Dat Godt vnse sy/ vnd wy syne synt/vñ alle güder gemein van em/vñ mit em hebben/jn aller touorsycht

(4 Ein belde) Gelick alse vns Adam/ mit frömder sünde/ ane vnse schult/vordoruen hefft. Also hefft vns Christus mit frömder gnade/ane vnse vordenst/ salich gemaket.

(5 Dorch eines) Mercke / dat he hyr van der Erffsünde redet/ welckere kamen ys van Adams vngehorsam/ dar her ydt althomal sündtlick ys / wath an vns ys. Gelick alse Adams sünde/ vnse egen geworden ys/also ys ock Christus gerechticheyt/vnse egen geworden.

Dat Böste Capittel.

Summarium.

Dath de gelöuige / der sünde nicht lẽue/ sunder mith Christo affgestoruen ys/ vnd jn eynem nygen lẽuende / vordan wandere. De sünde regeret nicht jnn den gelöuigen / wente se synt vnder der gnade/ vnd nicht vnder dem Gesette.

Wm Wat

WAt wylle wy hyr to seggen: schöle wy denn jn der sünde blyuen / vp dat de gnade deste mechtiger werde: Dath sy verne. Wo scholde wy jn der sünde wyllen lëuen / der wy affgestoruen synt: † Were gy nicht / dat alle de wy jn Jhesum Christum gedofft synt / de synt (1) jn synen dodt gedofft: So synt wy yo mit em begrauen / dorch de Döpe jn den dodt / vp dat / gelick alse Christus vpgewecket ys van den doden dorch de herlicheyt des Vaders / * also schöle wy ock / jnn einem nyen lëuende wandern. So wy auerst mit em geplantet werden / tho gelykem dodt so werde wy ock der vpstandinge gelick syn. Dewyle dat wy weten / dat vnse olde mynsche / mith em gecrütziget ys / vp dat / dath sündtlyke lyff vphöre / dat wy nu vordan der sünde nicht denen. † Wente wol gestoruen ys / de ys gerechtuerdiget vann der sünde.

Epistel am 6. Sondage na Trinita.
† Gala. 3. d
Coloss. 2. b
1. Petri. 3. c
* Ephes. 4. c
Coloss. 3. a
Hebre. 9. c
† 1. Petri. 4. a

* Synt wy auerst mith Christo gestoruen / so gelöue wy / dat wy ock mit em lëuen werden. † Wy weten / dath Christus van den doden erwecket / nicht mehr steruet / de dodt wert nicht mehr auer en herschen. Wente dat he gestoruen ys / dat ys he der sünde gestoruen / ein mal / dath he auerst lëuet / dath lëuet he Gade. Also gy ock / holdet juw dar vör / dath gy der sünde gestoruen synt / vnd Gade lëuen / jn Jhesu Christo vnsem Heren. ⊕

* 2. Tim. 2. b
† Apoc. 1. d

So latet nu de sünde nicht herschen / jnn jw wem sterfflyken lyue / em gehorsam tho syn / jn (2) synen lüsten. Ock begeuet der sünde juwe ledtmaten nicht / tho wapen der vngerechticheyt / sunder begeuet juw sülues Gade / alse de vth den doden lëuendich synt / vnd juwe ledtmate / Gade tho wapen der gerechticheyt. Wente de sünde wert nicht herschen können auer juw / na dem male gy nicht vnder dem Gesette synt / sunder vnder der gnade.

Wo denn: schöle wy sündygen / dewyle dath wy nicht vnder dem Gesette / sunder vnder der gnade synt: Dat sy verne. † Were gy nicht / weme gy juw begeuen tho knechten / jnn gehorsam / des knechte synt gy / dem gy gehorsam synt: ydt sy der sünde thom dode / edder dem gehorsam thor gerechticheyt. (3) Gade sy auerst gedancket / dat gy knechte der sünde gewest synt / auerst nu gehorsam geworden van herten / dem vörbelde der lere / dem gy ergeuen synth. Wente nhu gy frygh geworden synt van der sünde / synth gy knechte geworden der gerechticheyt.

† Joan. 8. c
2. Petri. 2. d

Jck moth mynschlyken dar van reden / vmme der swackheyt wyllen juwes flesches. Gelick alse gy juwe ledtmaten begeuen hebben / tho denste der vnreynicheyt / vnd van einer vngerechticheyt tho der andern. Also begeuet nu ock juwe ledtmaten / tho denste der gerechticheyt / dat se hillich werden. Wente do gy der sünde knechte weren / do were gy frygh van der gerechticheyt. Wath hadde gy nu tho der tydt vor frucht: der gy juw nu schemē. Wente de ende dersüluen / ys de dodt. Nhu gy auerst van den sünden frygh synt / vnd Gades knechte ge-

Epistel am 7. Sondage na Trinita.

chte geworden / hebbe gy juwe frucht / dat gy hillich werden / den ende auerst / dath ewyge lẽuent.

† Gene. 2.c Roma. 5. † Wente de dodt ys der sünde Solt. Auerst de gaue Gades / ys dat ewyge lẽuent jnn Christo Jhesu vnsem Heren. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Jn synen dodt) Sath wy ock sterven / gelick alse he. Wente wy sterven der sünde nicht gentzlyken aff / dath flesch sterue denn ock lifflyken.

(2 Synen lüstẽ) Mercke / de Hillygen hebben noch böse lüste jm flesche / den se nicht volgen.

(3 Gade) So lange alse de gnade regeret / blyfft de conscientie frygh / vnd dwynget de sünde jm flesche. Auerst ane gnade / regeret se / vnd dat Gesette vordömet de conscientien

Dat Söuende Capit.

¶ Summarium.

Mith eynem Exempel bewert Paulus / dath Christus dath Olde Gesette / wechgenamen / vnd vns daruan gefryget hebbe. Wo dat fleisch / dem Gesette Gades wedderstreue / vnd daruth erkent werde / wo de gelöuigen fryg synt.

WEte gy nicht / leuen bröder (wente ick rede mit den / de dat Gesette weren) dath dat Gesette herschet auer den mynschen / so lange alse he lẽuet : * Wente eyne Frouwe / de vnder dem Manne ys / dewyle dat de man lẽuet / ys se vorbunden an dat Gesette. So auerst de Man sterue / so ys se loß vam gesette / dath den † Math. 5. d Man bedrept. † Wo se nu by einem andern Manne ys / dewyle dath de Man lẽuet / so wert se eine Ebrekersche geheten. So auerst de Man sterue / so ys se fryg vam gesette / dat se nene Ebrekersche ys / so se by einem andern Manne ys.

* 1. Cor. 7. d

Also ock / myne bröder / gy synt gedödet dem (1) Gesette / dorch den lychnam Christi / dat gy by einem andern syn / nömlyken by deme / de van den dooden vpgwecket ys / vp dat wy Gade frucht bringen. Wente do wy jm flesche weren / do weren de sündelyken lüste (de syck dorch dat Gesette vprögedẽ) krefftich jn vnsen ledtmaten / dem dode frucht tho bryngende. Nu auerst synt wy van dem gesette loß / vnd em affgestoruen / dat vns vencklick hélt / also / dath wy denen schölen / jm nygen wesende des Geistes / vnnd nicht jm olden wesende / des Bockstaues.

Wat wylle wy denn nu seggen : Js dat Gesette sünde : Dat sy verne. Auerst de sünde erkende ick nicht / ane allene dorch dath Gesette. Wente ick wuste nichtes van der lust / wenn dat Gesette nicht gesecht hedde : † Lath dy nicht lüsten . Do nam aber † Exod. 20. c uerst de sünde orsake am gebade / vnd rögede jnn Deut. 5. c my vp / allerley lust. Wente ane dat Gesette / was de sünde dodt. Auerst ick lẽuede wandages ane Gesette. Do auerst dat gebot quam / wart de sünde wedder lẽuendich . Auerst ick starff / vnd ydt beuandt syck / dat my dath geboth thom dode wart / dat my doch thom lẽuende / gegeuen was . Wente de sünde nam orsake am gebade / vnd bedröch my / vnd dödede my dorch dat sülue gebot. * Dat Gesette ys yo hillich / vnd dat gebodt hillich / recht vñ gudt. * Jsa. 48. d 1. Tim. 1. b

Is denn dat dar gudt ys/my ein dodt geworden? Dat sy verne. Auerst de sünde / vp dath se erschyne/wo se sünde ys/hefft se my dorch dat gude/ den dodt gewercket / vp dat de sünde / wörde bauen mathe sündich/ dorch dat geboth. Wente wy weten / dat dath Gesette geistlick ys/ ick byn auerst
† Isa. 52. a fleschlick / vnder der sünde † vorkofft: Wente ick weth nicht/wat ick (2) do. Wente ick do nicht dat ick wyl / sunder dath ick hate / dath do ick. So ick auerst dat do/ dath ick nicht wyl / so bewillyge ick/ dat dath Gesette gudt sy. So do ick nu dath sülue nicht / sunder de sünde/ de jnn my wanet. Wente
* Gene. 6. a ick weth/dat jn my (dat ys / jnn mynem * flesche) nichtes gudes wanet. Wyllen hebben ick wol / auerst vullenbryngen dath gude / vynde ick nicht. Wente dat gude dat ick wyl / dat do ick nicht/ sunder dat böse / dat ick nicht wyl/dath do ick. So ick auerst do/dat ick nicht wyl/so do ick dat sülue nicht sunder de sünde/ de jn my wanet.

So vynde ick my nu ein Gesette / de ick wyl dat gude don / dat my dat böse anhanger. Wente ick hebbe lust / an Gades Gesette / na dem (3) jnwendygen mynschen. Ick see auerst ein ander Gesette / jn mynen ledtmaten / dat dar wedderstryder dem Gesette/ jn mynem gemöte / vnd nympt my gefangen/jn der sünde gesette/welcker jnn mynen ledtmaten ys. Ick elende mynsche / wol wert my erlösen/ van dem lyue (4) desses dodes? Ick danke Gade / dorch Jhesum Christum vnsen Heren. So dene ick nhu/mith dem gemöte/ dem Gesette Gades/

Gades / auerst mith dem flesche / dem Gesette der sünde.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Dem Gesette) De olde mynsche/hefft de conscientie/ mith sünden tho egen/ gelick alse ein Mann syne Frouwe. Auerst wenn de olde mynsche steruet dorch de gnade/so wert de conscientie fryg van sünden/dat em ock dat Gesette/nicht mehr de sünde vörwerpen/ vnd dem olden mynschen vnderdanich maken kan.

(2 Do) Don hett hyr / nicht dat werck vullenbryngen/ sunder de luste völen/ dat se syck rögen. Vullenbryngē auerst ys / ane luste läuen gantz reyn / dat geschüth nicht jn dessem läuende.

(3 Inwendygen) De jnnwendyge mynsche / hett hyr de Geist/ vth gnaden gebaren/de jn den Billygen frydet / yegen den vthwendygen/ dat ys/yegen de vornufft/synne vnd allent wat van natur/ an dem mynschen ys.

(4 Desses dodes) Dodt hett he hyr / den yammer vnd möye / jn dem stryde mit der sünde / alse Exodi. am viij. Pharao sede/ Nym dessen dodt (dath weren de Bowsprenken) van my.

Dat Achte Capittel.

¶ Summarium.

Dath de gelöuigen/jn Christo nene vordömenisse hebben/ de na dem geiste/ vnd nicht nha dem fleische läuen. Wo en Godt / den Geist synes Söns/ gegeuen hebbe / de se tröstet/ stercket/ vnd en jn swackheyt des fleisches/ helpet süchten vnd böden. Den de Godt leuen / denen alle dinck thom guden / vnd nichtes kan se van der leue Gades scheiden. ꝛc.

SO ys nu nicht (1) vordömlykes an den/ de jn Christo Jhesu synt / de nicht na dem flesche wandern/sunder na dem geiste

Wente dath Gesette des Geistes/de dar lẽuendich
† Joan. 8. c maket jn Christo Jhesu / hefft my † fryg gemaket/
Gala. 4. a van dem Gesette der sünde vnd des dodes. * Wen
* Hebr. 7. c te dat dem Gesette vnmögelick was (na dem ma-
le ydt dorch dat flesch / gekrencket wart) dath dede
Godt/ vnd sende synen Söne / jnn der geskalt des
sündtlyken flesches / vnd vordömede de sünde ym
† Hose. 4. b flesche dorch † sünde / vpp dath de gerechticheyt /
2. Cor. 5. c vam Gesette geuördert / jn vns voruüller wörde/
de wy nu nicht na dem flesche wandern/sunder na
dem Geiste.

Wente de dar fleschlick synt/de synt (2) flesch-
lick gesynnet/ de auerst geistlick synt/de synth geist-
lick gesynnet. Auerst fleschlick gesynnet syn / ys de
dodt/ vnd geistlick gesynnet syn/ys dat lẽuent vnd
frede. Wente fleschlick gesynnet syn/ys eine vyendt
* Isa. 55. c schop wedder Godt / * na dem male ydt dem Ge-
sette Gades / nicht vnderdan ys. Wente ydt vor-
mach es ock nicht. De auerst fleschlick synt/können
Gade nicht behagen.

Gy auerst synth nicht fleschlick / sunder geist-
lick/ so anders Gades Geist/ jn juw wanet. Wol
auerst Christus geist nicht enhefft/de ys nicht syne.
So auerst Christus jn juw ys/so ys dath lyff twar
dodt / vmme der sünde wyllen. De geist auerst ys
dat lẽuent/vmme der gerechticheyt wyllen. So nu
de geist / des / de Jhesum van den doden vpgewec-
ket hefft / jnn juw wanet / so wert ock de sülue/ de
Christum van den doden vpgewecket hefft / juwe
sterfflyke lychamme lẽuendich maken / vmme des
wyllen / dath syn Geyst jnn juw wanet.

So synt wy nu/leuen bröder/ Schüldeners/ Epistel am
nicht dem flesche / dath wy na dem flesche lẽuen: 9. Sondage
Wente so gy na dem flesche lẽuen/so werde gy ster- na Trinita.
uen möthen. So gy auerst dorch den Geist / des
flesches gescheffte döden/so werde gy lẽuen. Wen-
te de de Geist Gades drifft/ de synth Gades † kyn- † Gala. 4. a
der. * Wente gy hebben nenen knechtlyken geist * 2. Tim. 1. a
entfangen / dath gy juw echter früchten mösten/
sunder gy hebben eynen kyndtlyken geist entfan-
gen/ dorch welckeren wy ropen: Abba leue Vader.
† De sülue Geist/ gyfft vnsem geiste tücheniſſe/dat † 2. Cor. 1. c
wy Gades kynder synt. Synt wy denn kynder / so vnd 5. a
synt wy ock Eruen / nömlyken/ Gades Eruen/ vñ Ephe. 1. b
mede Eruen Christi/ so wy anders mede lyden/vp
dat wy ock mede thor herlicheyt/erhauen werdẽ. ⊕
* Wente ick holde ydt dar vör / dat desser tydt Epistel am
lydent / der herlicheyt nicht weerdt sy / de an vns 4. Sondage
schal apenbart werden. † Wente dath entlyke bey- na Trinita.
dent der creatur / wachtet vp de apenbaringe der * Math. 5. a
kynder Gades/na dem male de creatur vnderwor- 2. Cor. 4. b.
pen ys der ydelheyt / ane eren wyllen / sunder vm- 1. Joan. 3. a
me des wyllen / de se vnderworpen hefft/ vp höpe- † 2. Cor. 5. a
ninge. Wente ock de creatur wert frygh werden/
van dem denste des vorgencklyken wesendes / tho
der herlyken frygheyt der kynder Gades. Wente
wy weten/dat alle creatur mit vns vorlanget/vnd
(3) * angester syck noch ymmerdar. * Joan. 16. c
Nicht allene auerst er/sunder ock vns sülueſt/
de wy hebben des geistes erstlinge / vns vorlanget

ock by vns sůluest / na der kyndtschop / vnd wachten vp vnses lyues erlösynge. ⊕ Wente wy synth wol salich geworden / doch jnn der höpeninge.
† Hebre. 1. a † Den höpen auerst den men sůth / ys nen höpen. Wente wo kan men des hapen / dat men sůth? So wy auerst des hapen / dath wy nicht seen / so vorwachte wy des dorch gedult.

Dessůluen gelyken ock de Geist / helpet vnser swackheyt vp. Wente wy weten nicht / wath wy
* Isa. 26. c bydden schölen / wo ydt syck behört / * sunder de Geist byddet sůluest vor vns mechtichlyken / mith
† Jere. 17. b vnuthsprecklykem sůchtende. † De auerst de herten voruorschet / de weth / wat des geistes synn sy: Wente he vorbyddet de Hillygen / na dem / dath
Epistel an S. Bartholomeus dage. Gade behaget. Wy weten auerst / dath den / de Godt leeff hebben / alle dinck thom besten denen / de na dem vörsate geesschet synt. Wente de he thouören vthuorsehen hefft / de hefft he ock geordent. dath se gelick syn scholden / dem euenbelde synes Söns / vp dath de sůlue de erstgebaren sy / manck velen brödern. De he auerst geordent hefft / de hefft he ock geesschet. De he auerst geesschet hefft / de hefft he ock rechtuerdich gemaket. De he auerst rechtuerdich gemaket hefft / de hefft he ock herlick gemaket.

* Num. 14. a Isa. 50. b. † Gene. 22. c Isa. 53. c Wath wylle wy denn hyr tho seggen? * Is Godt vor vns / wol kan denn wedder vns syn? † de ock synes egen Söns / nicht hefft vorschonet / sunder hefft en vor vns alle / hen gegeuen / wo scholde he vns mith em / nicht alle dinck schencken? Wol wyl

wil de vtherwelden Gades beschůldygen? Godt ys hyr / de dar rechtuerdich maket. Wo wil se vor-
E dömen? Christus ys hyr / de gestoruen ys: Ja vele mehr de ock vpgewecket ys / de dar ys tho der rechtern handt Gades / vnd byddet vor vns.

Wol wyl vns scheiden van der leue Gades? dröffenisse? edder angest? edder voruolginge? edder hunger? edder blotheyt? edder Varlicheyt? edder swerdt? alse dar geschreuen steit. † Vmme dynent † Psal. 43. c
wyllen / werde wy gedödet den gantzen dach / wy synt gerekent vor slachteschape. Auerst jn dem alle / auerwynne wy wyth / vmme des wyllen / de vns geleuet hefft. Wente ick byn gewyß / dat vns noch dodt / noch leuent / noch Engel / noch Förstendom noch gewalt / noch dat yegenwardyge / noch dath thokamende / noch dat hoge / noch dat depe / noch yennige ander creatur / scheiden kan van der leue Gades / de jn Christo Jhesu ys vnsem Heren. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vordömlykes) Wowol noch sünde jm flesche wötet / so vordömet se doch nicht / darumme / dat de Geist rechtuerdich ys / vnd dar wedder strydet. Wor desůlue nicht ys / dar wert dat Gesette / dorch dat flesch gekrencket / vnd auertreden / dat ydt vnmögelick ys / dat dem mynschen dath Gesette helpen scholde / deñ allene tor sünde vnd dem dode. Darumme sende Godt synen Söne her / vnd loedt vp en vnse sünde / vnd halp vns also / dath Gesette voruüllen / dorch synen Geist.

(2 Fleschlick) Fleschlick gesynnet syn / ys / dat men na Gade nicht fraget / effte syner nicht achtet / vnd dar nichtes van vorsteit

(3 Angestet) Is bange / gelick alse einer Frouwen jnn Byndes nöden.

Dat

Dat Negende Capit.

¶ Summarium.

Dat ix. x. xj. Capittel holden ynne/ van dem mitlyden Pauli auer de Jöden / dat se vmme erer vndanckbarheyt vñ vngelouens haluen/ vorworpen/ de Heyden dorch den gelouen/ angenamen synt. Woruth he se reytzet / vam vngelouen affthostande/ vnd Christum anthonemende.

A Ick segge de warheyt jnn Christo/ vñ lege nicht/ des my tůchenisse gyfft myne conscientie/ jnn dem Hillygen Geiste/ dat ick grote truricheyt vnd smerte/ ane vnderlath
† Exod. 32. g jn mynem herten hebbe. † Jck hebbe gewůnschet/ vorbannen tho syn van Christo/ vor myne bröder/ de myne angebaren frůnde synth / na dem flesche/
* Exod. 19. a de dar synt van Jsrael: * Welckeren de kyndtschop
Deut. 7. a thogehört/ vnd de herlicheyt/ vnd dat Vorbundt/ vnd dath Gesette / vnnd de Gades denst / vnd de Thosage: Welckerer ock de Veder synth/ vth wel-
† Roma. 1. c ckeren Christus herkumpt/ na dem flesche/ † de dar ys Godt auer alle dynck / gelauet jnn ewicheyt/ Amen.

Auerst nicht segge ick solckes / dath Gades
* Roma. 2. c wordt darumme vthe sy: * Wente ydt synt nicht
† Gala. 4. c alle Jsraeliter/ de van Jsrael synt / † ock nicht alle/ de Abrahams sädt syn/ synt darumme ock kynder.
* Gene. 21. b Sunder * jn Jsaac/ schal dy dat sädt genömet syn. Dat ys: Dat synt Gades kynder nicht/ de na dem flesche kynder synt/ sunder de kynder der Thosage/ werden vor sädt gerekent. Wente dyt ys ein wordt der Tho

der Thosage / alse he spreckt: † Vmme desse tydt † Gene. 18. b
wyl ick kamen / vñ Sara schal eynen söne hebben.

B Nicht allene auerst ysset mit dem also/ sunder ock * do Rebecca ein mal swanger wart/ vann Jsaac vnsem Vader / ehr de kynder gebaren weren/ * Gene. 25. c.
vnd noch gudt noch quädt/ gedan hadden/ vp dat de Vörsate Gades / bestůnde / nha der erwelinge/ wart tho er gesecht / nicht vth vordenste der wercke/ sunder vth gnade des Esschers/ also: De gröteste schal denstbar werden dem kleinsten. Alse deñ geschreuen steit: † Jacob hebbe ick geleuet / auerst † Mala. 1. a
Esau hebbe ick gehatet.

Wath wylle wy denn hyr seggen? Js denn Godt vnrechtuerdich? Dath sy verne. Wente he spreckt tho Mose: * Weme ick gnedich byn / dem * Exod. 33. d
byn ick gnedich/ vnnd des ick my erbarme / des erbarme ick my. So lycht ydt nu/ nicht an yemandes wyllende edder lopende / sunder an Gades erbarminge. Wente de Schrifft secht tho Pharao: † E- † Exod. 9. c
uen darumme hebbe ick dy erwecket/ dat ick an dy/ myne macht bewyse/ vp dath myn name/ vorkündyget werde jn allen landen. So erbarmet he syck nu/ des he wyl/ vnd vorstocket/ wene he wyl.

C So sechstu tho my: Wat beschůldyget he vns denn? † wol kan synem wyllen wedderstan? Ja le- † Jsa. 45. b
ue mynsche/ wol bystu denn/ dath du mith Gade vnd 64. b
rechten wult? Spreckt ock ein werck / tho synem meister: Worumme makestu my also? * Hefft ni- * Jere. 18. b
cht ein Pötter macht / vth einem klumpe tho ma- Eccli. 33. b
kende/ ein Vath tho den Eeren/ vnd dat ander tho 2 Tim. 2. c
vneeren?

vneeren: Derhaluen do Godt wolde tornē bewysen / vnd kundt don syne macht/hefft he mith groter gedult/gedragen de Vate des tornes/de dar bereidet synt thor vordōmenisse/ vp dat he kundt dede / den Rykedom syner herlicheyt/ an den Vaten der Barmhertigheyt/ de he bereidet hefft thor herlicheyt/de he geesschet hefft (nōmlyken vns) nicht allene vth den Jōden/sunder ock vth den Heiden/

† Ose. 1. b. 2. c alse he deñ ock dorch Oseam spreckt: † Jck wyl dat
1. Petri. 2. b myn volck heten / dath myn volck nicht was / vnd myne leue/de nicht lēff was/vnd schal gescheen an dem orde / dar tho engesecht wart: Gy synt myn volck nicht / schōlen se kynder des lēuendygen Ga-

* Jsa. 10. c des / genōmet werden.
Amos. 9. b Jsaias auerst schryet vor van Jsrael: * Weñ
Zacha. 13. b de tall der kynder Jsrael wōrde syn / alse dath sant am Meere/ so wert doch dat āuerige salich werdē. Wente he wert se wol laten vorderuen / vnd doch dem vorderue (1) stūren thor gerechtigheyt. Wen-

† Jsa. 1. b te de Here wert dem vorderue stūren / vpp erden. Vnd alse Jsaias thouōren secht: † Wenn vns de Here Zebaoth / nen sādt hedde laten auerblyuen, so were wy alse Sodoma geworden / vnnd gelick alse Gomorra.

Wat wylle wy nu hyr seggen: Dath wylle wy seggen. De Heyden de/ nicht hebben na der gerechtigheyt gestan / hebben de gerechtigheyt erlanget. Jck segge auerst van der gerechtichteyt/ de vth dem gelouen kumpt. Jsrael auerst / hefft dem Gesette der gerechtigheyt nagestan/ vnd hefft dat Ge-

sette der gerechtigheyt/ nicht auerkamen. Worumme dat: darumme / dat se ydt nicht vth dem gelouen/ sunder alse vth den wercken des Gesettes/ sōken. Wente se hebben syck gestōt / an den stein des † Jsa. 28. c anlopendes. Alse dar geschreuen steit. † Sū dar/ick legge jn Sion/ einen stein des (2) anlopendes/ vñ * Jsa. 49. c einen Hels der ergernisse / * vñ wol an en gelōuet/ de schal nicht tho schanden werden.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Stūren) Jsst wol dat grōtteste deel / wech valt vnnd vngelōuich blifft/ so wert he se doch nicht alle / so vallen laten / sunder de auerigen erholden. Vnnd dorch se/ syn wordt vnd gnade/ deste ricklyker vthbreden / dar dorch se rechtuerdich vnd hillich werden.

(2 Anlopendes) Christus maket rechtuerdich ane werke / dat gelōuen se nicht / alsō stōten se syck an em / vnnd ergern syck.

Dat Teinde Capit.

LEuen brōder/ mynes herten wūnsche ys/ vnd ick flehe ock Gade vor Jsrael/ dath se salich werden. Wente ick geue en des tūchenisse/ † dat se yueren vmme Godt/ auerst † Roma. 9. d mit vnuorstande. Wente se erkennen de gerechti- Gala. 4. b. cheyt nicht/ de vor Gade gelt/ vñ trachten ere egen gerechtigheyt/ vp tho richtende/vnd synth also der gerechtigheyt / de vor Gade gelt/ nicht vnderdan.

* Wente Christus ys des Gesettes ende. Wol an * Matth. 5. b den gelōuet / de ys rechtuerdich.

Moses schrifft wol van der gerechtigheyt/ de † Leui. 18. a vth dem Gesette kumpt / † welcker mynsche dyth Gala. 3. b deyt/

deyt/ de wert (1) darynne lẽuen. Auerst de gerech-
† Deut. 30. c tícheyt vth dem gelouẽ/ spreckt also: † Segge nicht
jn dynem herten: Wol wyl henup varen (2) tho
hemmel: (dat ys nicht anders/ deñ Christum her-
aff halen) Edder/ wol wyl henaff varen jn de dũ-
pe: (dat ys nicht anders/ denn Christum van den
doden halen) Auerst wat secht se: Dath wordt ys
harde by dy/ nömlyken jn dynem munde/ vnd jn
dynem herten.

Dyt ys dat wordt vam gelouen/ dat wy pre-
dygen. Wente so du Jhesum bekenst mit dynem
munde/ dat he de Here sy/ vnd gelõuest jn dynem
herten/ dath en Godt van den doden vpgewecket
Epistel an hefft/ so werstu salich. Wente so men van herten
S. Andreas gelõuet/ so wert men rechtuerdich/ vnd so men mit
dage. dem munde bekent/ so wert men salich. Wente de
* Isa. 28. c Schrifft spreckt: † Wol an en gelõuet/ de wert nie-
cht tho schanden werden. ⊕

† Acto. 10. d † Hyr ys nen vnderscheidt/ twyschen einem
Jöden vnd Greken. Dar ys ein Here aller/ ryck
* Joel. 2. f auer alle/ de en anropen. * Wente wol den namen
Act. 2. b. 22. b des Heren wert anropen/ de schal salich werden.
Wo schölen se auerst anropen/ an den se nicht ge-
lõuen? Wo schölen se auerst gelõuen/ van dem se
nicht gehört hebben? Wo schöllen se auerst hö-
ren/ ane predygers? Wo schölen se auerst pre-
dygen/ so se nicht gesent werden? Alse denn gesch-
† Isa. 25. b uen steit: † Wo leefflick synth de vöte der/ de den
Nahũ. 2. a frede vorkündygen/ de dat gude vorkündygen. Je
uerst se synt nicht alle/ dem Euangelio gehorsam.
Wente

Wente Esaias spreckt: † Here: Wol gelõuet vn- † Isai. 53. a
sem predygende? So kumpt de geloue vth der pre- Johan. 12. c
dyge: Dath predygent auerst/ dorch dath wordt
Gades. Jck segge auerst/ hebben se ydt nicht ge-
hört: * Twar jnn alle landt/ ys yo er ludt vthge- * Psal. 18. a
ghan/ vnd jn de gantze werlt/ ere wörde.

Jck segge auerst/ hefft ydt Jsrael nicht erkent?
Thom ersten spreckt Moses: † Jck wyl juw yuern † Deut. 32. c
maken auer dem/ dat nicht myn volck ys/ vnd auer
eynem vnuorstendygen volcke/ wyl ick juw vortör-
nen. Jsaias auerst ys köne/ vnd spreckt: * Jck byn * Isa. 52. c
gefunden van den/ de my nicht gesocht hebben/ vnd 65. a
vnd byn erschenen den/ de nicht nha my gefraget
hebben. Tho Jsrael auerst spreckt he: † Den gan- † Isa. 65. a
tzen dach hebbe ick myne hende vthgestrecket/ tho
dem volcke/ dath syck nicht seggen leth/ vnd wed-
derspreckt.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Darynne lẽuen) Dath ys/ he vormydet dorch vth-
wendyge wercke/ de vthwendyge straffe des Gesettes/ a-
uerst dat ys nichtes vor Gade.

(2 Tho hemmel) Wol nicht gelõuet dat Christus gestor-
uen vnd vpgestan ys/ vns van sünden rechtuerdich tho ma-
kende/ de spreckt: Wol ys tho hemmel/ vnd jn de dũpe ge-
varen? Dat don auerst de/ de mith wercken vnd nicht mith
dem gelouen/ wyllen rechtuerdich werden/ yfft se wol muth
dem munde/ ock so seggen/ auerst nicht ym herten. Empha-
sis est in verbo/ ym herten.

Dat Elffte Capittel.

In so segge

† Jere. 31. f SO segge ick nu: † Hefft denn Godt
syn volck vorstöt: Dath sy verne. Wente
ick byn ock ein Israeliter/ van dem säde A-
braham/ vth dem geslechte Ben Jamin. Godt
hefft syn volck nicht vorstöt/ dat he touören (1) vth
uorseen hefft. Edder were gy nicht/ wat de schrifft
secht van Elia: wo he tredt vor Godt/ wedder Is-
* 3. Reg. 19. c rael/ vnd spreckt: * Here/ se hebben dyne Prophe-
ten gedödet/ vnd hebben dyne Altare vthgegra-
uen/ vnd ick byn allene auergebleuen/ vnd se stan
my na mynem lëuende. Auerst wath secht em dath
† 3. Reg. 19. d Gödtlyke antwert: † Ick hebbe my laten auerbly-
uen/ söuen dusent Man/ de nicht hebben ere knee
geböget vor Baal. Also gheyt ydt ock nu/ tho des-
ser tydt tho/ mit dessen auergebleuen/ nha der (2)
* Deut. 9. a erwelinge der gnade. * Isset auerst vth gnaden ge-
scheen/ so ys dat vordenst nichtes/ süs wörde gna-
de/ nene gnade syn. Isset auerst vth vordenste/ so ys
de gnade nichtes/ süs were vordenst nen vordenste.

Wo denn nu: dat Israel socht/ dat erlanget
he nicht. De erwelinge auerst erlanget ydt. De an-
† Isa. 6. b dern synt vorstocket. Alse dar geschreuē steit. † God
† Acto. 7. g hefft en gegeuen einen * vorbytterden geist/ ogen
dat se nicht seen/ vnd oren dat se nicht hören/ beth
* Psal. 68. d hüden jn den dach. Vnd Dauid spreckt: * Laet
eren dysch tho eynem strycke werden/ vnd tho ei-
ner bestrickinge/ vnd thor ergernisse/ vnd en thor
vorgeldynge. Vorblende ere oghen/ dath se nicht
seen/ vnd böge eren rüggen alle tydt.

So segge

So segge ick nu/ hebben se darumme ange-
lopen/ dat se vallen scholden: Dat sy verne. Sun-
der vth erem valle/ ys den Heyden de heyl wedder-
uaren/ vp dath se en na yuern scholden. Wente so
er vall/ der werlt rykedom ys/ vnnd er schade/ ys
der Heyden rykedom/ wo vele mehr were ydt also/
wenn ere vülle/ vorhandenn were. Mith juw
Heyden rede ick. † Wente dewyle dat ick der Hey- † Roma. 1. a
den Apostel byn/ wyl ick myn Ampt prysen/ yfft 1. Tim. 2. a
ick de yennen/ de myn flesch synt/ könde tho yuer 2. Tim. 1. b
reytzen/ vnd erer etlyke salich maken. Wente so ere
(3) vorlust/ der werlt vorsöninge were/ wat were
dat anders/ denn alse wenn men dath lëuent/ van
den doden her neme: Is de (4) anbröke hillich/
so ys ock de gantze deech hillich. * Vnd so de wor- * Isa. 65. b
tel hillich ys/ so synt ock de twyge hillich.

Ifft nu auerst etlyke van den twygen/ thobra-
ken synt/ vnd du/ do du ein wylt ölyebom weres/
byst manck se gepatet/ vnd deelhafftich geworden
der wörteln/ vnd des sappes/ ym † ölyebome. So † Jere. 11. c
berömestu dy nicht wedder de twyge. Berömestu dy
auerst wedder se/ so schaltu weten/ dat du de wör-
tel nicht drechst/ sunder de wörtel drecht dy. So
spreckestu: De twyge synt thobraken/ vp dath ick
daryn gepatet wörde. Idt ys wol geredet: Se synt
thobraken/ vmme eres vngelouen willen/ du steist
auerst dorch den gelouen/ * wes nicht stolt/ sunder * Eccli. 7. c
früchte dy. Hefft Godt der natürlyken twyge nicht
vorschonet/ dath he dyner vellichte ock nicht vor-
schone.

Darumme sů de gůdicheyt / vnnd den ernst
Gades an. Den ernst an den / de geuallen synt. De
gůdicheyt auerst an dy / so verne alse du an der gů-
dicheyt blyffst / sůs werstu ock affgehouwen wer-
den. † Vnd yenne / so se nicht blyuen jn dem vnge-
† 2. Cor. 3. c louen / so werden se jngeplantet werden. Godt kan
se wol wedder jnpaten. Wente so du vth dem ölye
bome / de van natur wylt was / byst vthgehou-
wen / vnd wedder de natur / jnn den guden ölye-
bom gepatet / wo vele mehr werden de natůrlyken
jngepatet / jn eren egen ölyebom?

* Luce. 21. c * Jck wyl juw nicht vör entholden / leuen brö-
der / desse hemelicheyt / vp dath gy nicht stolt syn.
Blindtheyt ys Jsrael etlyker mathe wedderuaren /
so lange beth dat de vůlle der Heyden / jngeghan
sy / vnd also dath gantze Jsrael salich werde. Alse
† Psal. 13. a dar geschreuen steit: † Vth Zion wert kamen / de
Jsa. 59. c. dar vorlöse / vnd affwende dath Godtlose wesent
van Jacob / vnd dyt ys myn Testament mith en /
wenn ick ere sůnde werde wech nemende. Na dem
Euangelio / holde ick se vor vyende / vmme juwent
wyllen / auerst nha der erwelinge / hebbe ick se leeff
vmme der Veder wyllen.

Gades gaue vnd esschinge / können em nicht
(5) geruwen. Wente gelykerwyß alse gy ock wan-
dages / nicht hebben gelöuet an Godt / nu auerst
synth gy barmherticheyt auerkamen / auer erem
vngelouen. Also hebben yenne ock nu nicht wyllen
gelöuen / an de barmherticheyt / de juw wedderua-
ren ys / vp dat se ock barmherticheyt auerkamen.

Wente

Wente Godt hefft ydt alle (6) beslatē vnder dem
vngelouen / vp dat he syck aller erbarme.

O welcke eine důpe des rykedoms / beyde der Epistel am
wyßheyt vnd der erkentenisse Gades / † wo gantz Sondage
vnbegryplick synth syne gerichte / vnd vneruörsch- Trinitatis.
lick syne wege? * Wente wol hefft des Heren synn † Sapi. 17. a
erkant? edder wol ys syn radtgeuer gewest? edder * Sapi. 9. b
wol hefft em wat thouören gegeuen / dath ydt em Jsa. 40. b
werde wedder vorgulden? † Wente van em / vnd 1. Cor. 2. b
dorch en / vnd jn em synt alle dinck / * em sy eere jn † Jsa. 44. e
ewicheyt. Amen. ⊕ * Roma. 16. c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vthuorseen) Jdt ys nicht alle Gades volck / dat Ga-
des volck hett. Darumme wert ydt ock nicht alle vorstot /
wenn ock rede dat grötteste deel / vorstot wert.

(2 De erwelinge) Dath ys / de erwelet synth jm volcke
Gades.

(3 Vorlust) Gelick alse dath Gesette nicht ys gegeuen /
vmme der sůnde wyllen tho vormehrende / sunder de sůluen
to erkennende. Also synt de Jöden nicht geuallen / vmme der
Heyden beteringe wyllen / sunder dath se tho yuer gereytzet
wörden / den Heyden tho volgende. Gelick alse he thouören
ock dat Gesette gudt bekent / dat doch ein orsake mehrer sůn-
de wart. Also wedderumme / ys der Jöden vall wol böse / vñ
ys doch eine orsake des guden / manck den Heyden gewor-
den.

(4 Anbröke) Alse weñ men ein stůcke vam dege breckt.

(5 Geruwen) Dat ys / se synth vnwanckelbar / vnd he
vorwandelt se nicht.

(6 Beslaten) Mercke dessen höuetspröke / de alle wercke
vnd mynschlyke gerechticheyt / vordömet / vnd allene Gades
barmherticheyt hoch heuet / dorch den gelouenn tho erlan-
gende.

Dat XII. Capitteel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet de gelöuigen / dat se ere lychamme / thom lëuendygen offer / Gade auergeuen / vnd främlick vor Godt / jnn rechter leue vnd frede vegen dem negesten / lëuen schölen. Vorklaret sölckes / dorch de gelykenisse / des lyues vnd der ledematen. ꝛc.

Epistel am 1. sondage na der Hilligen 3. Könige.

† Philip. 4. c

IDck vormane juw / leuen bröder / dorch de barmhertigheyt Gades / dath gy juwe lyue begeuen thom † offer / dath dar lëuendich / hillich / vnd Gade wolgeuellich sy / welcker sy juwe (1) vornuffrige Gades denst. Vnnd stellet juw nicht gelick desser werlt / sunder vorwandelt juw / dorch vornyginge juwes synnes / vp dat gy pröuen mögen / welck dar sy de gude / de wolgeuellyge / vnnd de vullenkamen * wylle Gades.

* Ephes. 5. b
2. Thess. 4. a
† Eccli. 3. c

† Wente ick segge dorch de gnade / de my gegeuen ys / eynem ydermanne manck juw / dath nemandt mehr van syck holde / denn ydt syck behört tho holdende. * Sunder dat he metigen van syck holde / ein yder / na dem Godt vthgedelet hefft / de mathes des gelouens.

* Rom. 14. a
1. Cor. 8. a

† 2. Cor. 12. b
Ephes. 4. b

† Wente gelykerwyse / alse wy jn einem lyue vele ledtmate hebben / auerst alle ledtmate / nicht einerley gescheffte hebben. Also synth wy vele / eyn lyff jn Christo / auerst vndereinander ys ein des andern ledtmate / ⊕ vñ hebben mannigerleye gauen na der gnade / de vns gegeuen ys. Hefft yemandt * wyssegginge / so sy se dem gelouenn (2) gelick.

Epistel am andern Sondage nha der Hilli. 3. Kö.

* 1. Cor. 14. a

† Hefft yemandt ein Ampt / so ware he des Amptes. (3) Leret yemandt / so ware he der lere. Vormanet jemant / so ware he der vormaninge. * Gifft yemandt / so geue he eintuoldichlick. † Regeret yemant / so sy he sorchuoldich. * Ouet yemant barmhertigheyt / so do he ydt mit lust.

† 1. Petri. 4. b
* Acto. 2. e
† Eccli. 32. a
* Deut. 15. b

De leue sy nicht valsch. † Hatet dath böse. Hanget dem guden an. De bröderlyke leue vnder einander sy hertgründtlick. * Ein kame dem andern / mit Eerbedynge vör. † Weset nicht träch jn deme / dat gy don schölen. Weset vürich jm geiste. Schicket juw jn de tydt. Weset frölick jm höpen. Düldich jn dröffenisse. Latet nicht aff vam gebede. Nemet juw der Hillygen nodtrofft an. * Herberget gerne. Segenet de juw vorvolgen. Segenet vñ flöket nicht. Fröuwet juw mit den frölyke. Vñ wener mith den wenenden. † Hebbet einerley synn vndereinander. * Trachtet nicht na hogē dingen / sunder holdet juw tho den neddergē. ⊕ Holdet jw sülvest nicht vor klock. † Vorgeldet nemande quādt mit quadem. * Beulitiget juw der Eerbarheyt yegen yderman. † Isset mögelick / so vele alse an juw ys / so hebbet mit allen mynschen frede.

† 1. Petri. 4. b
* 1. Petri. 2. b
† Eccli. 31 c
* Hebre. 13. a
† Philip. 2. a
* Prou. 2. 3. a
Isa. 5. c
Epistel am 3. sondage na der hilli. 3. Kö.
† Proue. 20. c
1. Petri. 3. b

Wreket juw sülvest nicht (myne leuesten) sunder geuet rum (4) dem torne. Wente dar steit geschreuen: * De wrake ys myne / ick wyl vorgelden / spreckt de Here.

* 2. Cor. 8.
† Hebre. 12. c
* Deut. 32. c

† So nu dynem vyende hungert / so spyse en. Dörstet em / so drencke en. Wenn du dath deyst / so werstu vürige (5) kalen vp syn höuet sammelen.

† Proue. 25. d

Lath dy dat böse nicht auerwynnen / sunder auerwynne dat böse/mit gudem. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vornufftige) S. Paulus hett hyr alle offer / wercke/ Gades denst/ vnuornufftich/ wenn se ane gelouen vnd Gades erkentenisse/ gescheen.

(2 Gelick) Alle wyssegginge / de vp wercke/ vnnd nicht lutter vp Christum / vöret / alse den enygen trost/wo köstlick se ock ys/ so ys se doch dem gelouen nicht gelick / vnd kumpt nicht mit em auerein. Alse dar synt de apenbaringe der Polter geiste / de Missen / tho hilligen steden edder bedeuart ghan/vasten/ vnd hillygen denst söken.

(3 Leret) Men leret de yennen/ de noch nicht weten/ vñ vormanet de ydt thouören weten / dat se vort varen.

(4 Dem torne) Dat ys/ nicht juwem torne/sunder dem torne Gades / dat he ydt wreke / wente de wrake ys syne.

(5 Kalen) Vůr vppet höuet leggen/ ys/ dath de vyende dorch woldadt / auer syck sůluest törnich wert / dat he vns so äuel gedan hefft.

Dat XIII. Capittel.

¶ Summarium.

Van der Auericheyt vnd städtholderen Gades hyr vp erden. Eine vormaninge tho eynem Christlyken framen lëuende. ꝛc.

Eyn ydermann sy vnderdanich der * Auericheyt/de macht auer en hefft: wente dar ys nene Auericheyt / sunder allen vann Gade. Wor auerst eine Auericheyt ys / de ys van Gade geordent. Wol syck nu wedder de Auericheyt settet/ de wedderstreuet Gades ordeninge.

† Sapi.6.a
1.Petri.2.b

De auerst

De auerst wedderstreuen / werden auer syck eyn (1) Ordel entfangen. Wente de weldygen/synt nicht den guden werckē/sunder den bösen/tho früchtende. Wultu dy auerst nicht früchtē vor der Auericheyt/so do wat gudes/ so werstu loff van er hebben: wente se ys Gades denerynne / dy tho gude. Deystu auerst wat quades / so früchte dy. Wente se drecht dat swerdt nicht vorgeues. Se ys Gades denerynne / eyne wrekerinne thor straffe auer den/ de quädt deyt. So weset nhu vth nodt vnderdanich/ nicht allene vmme der straffe wyllen/ sunder ock vmme der (2) conscientien wyllen. Derhaluen möthe gy ock Schot (3) geuen. Wente se synth Gades dener/de solcke bescharminge schölen hant hauen.

† So geuet nu eynem ydermanne / wath gy schüldich synth. Schot/ dem dath Schot behört. Tollen / dem de tolle behört: Fruchten / dem de fruchte behört. Eere / dem de eere behört. Weset nemande nichtes schüldich / men dat gy juw vndereinander leeff hebben. * Wente wol den andern leeff hefft/ de hefft dat Gesette voruüllet. Wente dath dar gesecht ys. † Du schalt nicht Eebreken: Du schalt nicht döden: Du schalt nicht stelen: Du schalt nene valsche tüchenisse geuē: Dy schal nichtes gelüsten. Vnd so dar ein ander geboth mehr ys / dath wert jnn dessem worde begrepen: * Du schalt dynen negesten leuen/ alse dy sůluest. De leue deit dem negesten nicht quades. So ys nhu de leue/ des Gesettes voruüllinge. ⊕

† Mat. 17. d
vad 22. c

Epistel am 4. Sondage na Epipha.

* Gala. 6. a
1. Tim. 1. a

† Exod. 20. c
Deut. 5. c

* Leuit. 19. e
Matth. 22. d

Epistel am 1. Sondage des Aduents

Vnd dewyle dath wy solckes weten / nömlyken de tydt / † dath de stunde hyr ys vpthostande vam slape (na dem male vnse heyl nhu neger ys / denn do wy ydt gelöueden) De nacht ys vorgangen / de dach auerst ys herby gekamen. * So laten vns affleggen de wercke der düsternisse / vnnd antheen de wapen des lychtes. Latet vns eerlyken wandern / alse am dage / † nicht jn fretende vnd supende / * nicht jn kamern vnd vntucht / † nicht jnn hader vnd nydt / sunder theet an / den Heren Jhesum Christum / * vnnd doth nicht na des flesches (4) klockheyt / syne lüste tho bötende. ⊕

† 1. Thes. 5. a
* Coloss. 3. a
† Luce. 21. d
* 1. Cor 6. b
Epese. 5. a
† Jaco. 3. c
* Gala. 5. c
1. Petri. 2. b

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Ordel) Straffe edder wrake.

(2 Conscientien) De werltlyke gewalt / ys vmme tydelikes fredes wyllen. Darumme ys de Conscientie / vth plichtiger leue / schüldich / der süluen vnderdanich tho syn.

(3 Schot geuen) Seeth / wo gudt dat ydt ys / schot geuen vnd gehorsam syn / dat gy de framen helpen / darmede beschütten vnd bescharmen / vnd de bösen straffen. Darumme latet ydt jnw nicht vordreten.

(4 Klockheyt) Dat synt de valschen bösen nücke vnd anslege / der fleschlyken vnd werltlyken herten / jn allerley sakē.

Dat XIIII. Capittel.

¶ Summarium.

Wo men der swacken jm gelouen / vorschonen schal / vp dat se nicht geergert werden / vnd nemandt schal den anderen wreuelich ordelen edder richten. ꝛc.

Den

a Den swacken jm gelouen nemet an / vnd (1) vorwerret de conscientien nicht. De eine gelöuet / he möge allerley ethen. De auerst swack ys / de ethe Roel. De dar ett / de vorachte den nicht / de nicht ett. Vnnd de nicht ett / de richte den nicht / de dar ett / wente Godt hefft en angenamen. † Wol hystu / dath du einen frömden knecht richtest: He steit edder valt synem Heren. He kan auerst wol vpgerichtet werden. Wente Godt kan en wol vprichten.

† Jaco. 4. b

De eine holt mehr vann dem einen dage / alse van dem andern: de ander auerst holt alle dage gelick. * Ein yder sy jnn syner meninge (2) gewiß. De vann den dagen holt / de deyt ydt dem Heren / vnd de dar nicht van holt / de deyt ydt ock dem Heren. De dar ett / de ett dem Heren / wente he danket Gade. De nicht ett / de ett dem Heren nicht / vnd dancket Gade. Wente vnser nen lēuet syck sülues / vnd nemandt steruet syck sülues. Lēue wy / so lēue wy dem Heren. Sterue wy / so sterue wy dem Heren. Darumme / wy lēuen edder sterue / so synt wy des Heren. Wente dar ys Christus ock tho gestorben / vnd wedder vpgestan / vnd wedder lēuendich geworden / dath he auer de doden vnd lēuendygen / ein † Here sy.

* Coloss. 2. c

† Acto. 2. d
Philip. 2. c

Du auerst wat richtest du dynen broder: edder du ander / wath vorachtest du dynen broder: * Wy werdē alle vor den Richtestol Christi / gestellet werden /

* Gala. 6. a

† Isa. 45. c Philip. 2. a den/ na dem dar geschreuen steit. † So war alse ick leue/ spreckt de Here/ my schölen alle knee gebögen werden/ vnd alle tungen schölen Gade bekennen.

* Matt. 25. c 2. Cor. 5. b * So wert nhu ein yder vor syck sülvest / Gade rekenschop geuen. Darumme latet vns nicht mehr ein den andern richten.

Sunder dath richtet vele mehr / dath dar nemandt synem broder/ einen anstoth edder † ergernisse geue. * Ick weet ydt vnd byns gewyß/in dem Heren Jhesu / dath dar nichtes (3) gemein ys an syck sülvest / ane allene de ydt rekent vor gemein / dem sülfften ysset gemein. So auerst dyn broder/ auer dyner spyse bedröuet wert / so wanderstu rede nicht na der leue. Leuer vorderue den nicht mit dyner spyse/ vmme welckeres willen/ Christus gestoruen ys. Darumme beschaffet/ dat juwe (4) schat nicht gelastert werde. Wente dath Ryke Gades/ ys nicht ethen vnd drincken /sunder gerechticheyt/ vnd frede / vnd fröwde/ jnn dem Hillygen Geiste. Wol dat Christo jnne denet/ de ys Gade geuellich vnd den mynschen angeneme.

† 2. Macha. 6 * 1. Cor. 8. a

Darumme latet vns deme nastreuen / dath thom frede denet / vnd wat thor beteringe vnder einander denet. Leuer / vorstöre nicht vmme der spyse willen / Gades werck. † Alle dinck ys twar reyn/ auerst ydt ys nicht gudt/ deme/ de ydt ett/ mit einem anstote syner conscientien. * Idt ys vele beter / du etheſt nen flesch/ vnd drinckest nenen wyn/ edder dat/ dar syck dyn broder an stöt/ edder ergert/ edder swack wert. Hefstu den gelouen: so hebbe en by

† Titum. 1. c * 1. Cor. 8. b

† Titum. 1. c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vorwerret) Dar synth twierley Christen. Etlyke starck jm gelouen/ etlyke swack. Jenne vorachten de swacken altho wreueligen vñ lichtuerdygen. Desse ergern syck an den starcken/ altho lichtlyken. So schölen se syck nu beyde/ na der leue richten/ dath ein den andern nicht beledyge noch richte/ sunder don vnd laten/ alse ydt dem andern/ nütte vñ nodt ys.

(2 Gewyß) Dat ys / he twynele nicht jn syner conscientien. Sunder sy secker vnnd gewyß/ dath ydt vor Gade nene sünde sy / he ethe edder ethe nicht.

(3 Gemein) Js euen so vele alse vnreyne/ alse dat nicht gewyet edder gehillyget ys.

(4 Schat) Dat Euangelion ys vnse schat. Dat desülue gelastert wert/ maken de/ de der Christlyken frygheyt/ wreueligen vnd lichtuerdygen gebruken / den swacken thor ergernisse.

(5 Vth dem gelouen) Mercke / dyth ys ein gemene höuerspröke/ yegen alle wercke / ane gelouen gedan. Vnd höde dy vor den valschen glosen / de hyr erdichtet synt / van velen Lerers.

Dat XV. Capittel.

¶ Summarium.

Der swacken schal men vorschonen / se vnderwysen vñ stercken / gedult mit en hebben / wo Christus mit vns. Christus ys eyn dener der Besnydinge. Van der esschinge der

Hey-

Heyden. Paulus entschüldyget syck/dat he beth her/nichs tho en gekamen sy. ꝛc.

† Gala. 6. a

MY auerst/de wy starck synt/ † schöl-
len der (1) swacken gebrecklicheyt dregē/
vnnd nen wolgeual/ an vns sülvest heb-
ben. Ein yder auerst manck vns/ stelle syck also/ dat
he synem negesten behage thom guden/ thor bete-
ringe. Wente Christus hadde ock nen wolgeuall
* Psal. 68. b an syck sülvest/ sunder alse dar geschreuē steit. * De
smaheyt der/ de dy schenden/ synt vp my geuallen.
Epistel am † Wat auerst vörgeschreuen ys/ dat ys vns thor le-
2. Sondage re geschreuen/ vp dath wy dorch gedult/ vnd trost
des Aduents der Schrifft/ eynen höpen hebben. Godt auerst
† Roma. 4. d der gedult vñ des trostes/ geue juw/ dat gy einerley
gesynnet syn vndereinander/ nha Jhesu Christo/
vp dat gy eindrechtigen/ mit einem munde lauen/
God den Vader vnses Heren Jhesu Christi. Dar-
umme nemet juw vndereinander an/ gelick alse
juw Christus hefft angenamen/ tho Gades laue.

Ick segge auerst/ dat Jhesus Christus sy (2)
ein dener gewest der Besnydinge/ vmme der wär-
heyt Gades wyllen/ tho bestedygende de thosage/
den Vedern geschein. Dat de Heyden auerst God
lauen vmme der barmhertigheyt wyllen. Alse dat
† 2. Reg. 22. g geschreuen steit: † Darumme wyl ick dy lauen/
Psal. 17. c manck den Heyden/ vnnd dynem namen syngen.
* Deut. 32. f Vnnd noch ein mal spreckt he: * Frölwet juw gy
Heyden/ mith synem volcke. Vnd noch ein mal:
† Psal. 116. a † Lauet den Heren alle Heyden/ vnd pryset en alle
völcker.

Völcker. Vnd auermals spreckt Jsaias: † Dar wert † Jsa. 11. b
syn de wortel Jesse/ vnnd de dar vpstan wert/ tho
herschende auer de Heyden/ vp den werden de Hei-
den hapen. Godt auerst des höpen/ vorvülle juw
mit aller frölwde vnd frede/ jm gelouen/ dath gy
einen vullenkamen höpen hebben/ dorch de krafft
des Hillygen Geistes. ⊕

Ick (3) weth ydt auerst gantz wol van juw/
leuen bröder/ dat gy sülvest vull gödicheyt synth/
vorvüllet mit aller erkentenisse/ dat gy juw vnder-
einander können vormanen. Ick hebbet auerst ly-
kewol gewaget/ vñ juw geschreuen/ leuen bröder/
juw tho vormanende/ vmme der gnade wyllen/
de my van Gade gegeuen ys/ dath ick schal syn ein
dener Christi/ manck de Heyden/ tho offerende dat
Euangelion Gades/ vp dath de Heyden ein offer
werden Gade angeneme/ gehillyget dorch den hil-
lygen Geist. Darumme kan ick my berömen/ jnn
Jhesu Christo/ dat ick Gade dene. Wente ick dör-
ste nichtes reden/ wenn dath sülffte Christus nicht
* dorch my werckede/ de Heyden thom gehorsam * Acto. 3. b
tho bryngende/ dorch wordt vnnd wercke/ dorch 2. Petri. 1. d
krafft der teken vnd wunder/ vnd dorch krafft des
Geistes Gades. Also/ dath ick ydt van Jerusalem
an/ vnd vmmeher beth an Illyricon/ allenthaluen
mit dem Euangelio Christi/ vorvüllet hebbe. Vñ
my sunderlyken beflitiget/ dath Euangelion tho
predygende/ wor Christus name (4) nicht bekant
was. Vp dat ick nicht/ vp eine frömde grundt bu-
wede/ sunder alse dar geschreuen steit: † Den nicht † Jsa. 52. c

van

van em vorkündyget ys/ de schölent seen/ vnnd de nicht gehört hebben / schölent vorstan.

Dat ys ock de orsake/darumme ick vaken vorhyndert byn / tho juw tho kamende. Nu ick auerst nen rhum mehr hebbe / jnn dessen Landen / hebbe auerst ein vorlangent/ tho juw tho kamende / van velen yaren her. Wenn ick reysen werde jn Hispanien / wyl ick tho juw kamen. Wente ick hape/dat ick dar dorch reysen/ vnd juw seen werde/vnd van juw dar hen beleidet werden möge/ so doch/dath ick my thouören ein weinich mit juw vorquicke.

(5) Nu auerst reise ick hen na Jerusalem/den Hillygen tho denste. Wente de vann Macedonia vnnd Achaia / hebben wyllichlyken eyne gemene † handtrekinge/ thosammende gelecht/den armen Hillygen tho Jerusalem. Se hebbent wyllichlyken gedan/ vnd synt ock ere schüldeners. * Wente so de Heyden/erer geistlyken güder deelhafftich worden synt / ysset byllick / dat se en ock jn lyfflyken güdern/ denst bewysen. Wenn ick nu solckes vthgerichtet/vnd en desse frucht (σ) vorsegelt hebbe wyl ick dorch juw jnn Hispanien theen. Jck weth ydt auerst/wenn ick tho juw kame/dat ick mit vullem Segen des Euangelij Christi / kamen werde.

Jck vormane juw auerst/leuen bröder/dorch vnsen Heren Jhesum Christum / vnd dorch de lue des Geistes/ dat gy my helpen kempen / mit bidende vor my tho Gade / vp dat ick geredder werde/ van den vngelöuigen jn Judea. Vnd dat myn denst / den ick na Jerusalem do / angeneme werde

† Acto. 9.c
1.Cor. 16.a
2. Cor. 8.a
vnd 9.a
* 1.Cor.9.b
Gala.6.a

den Hillygen / vp dat ick mith fröuwden tho juw kame/ dorch den wyllen Gades/ vnd my mit juw vorquicke. De Godt auerst † des fredes / sy mith juw allen. Amen. † 1.Cor. 14. e

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Der swacken) Syth Capittel redet / van den gebrecklyken am lëuende / alse de jnn apenbare sünde edder feil vallen/ dat men de ock dregen / vnd nicht vorwerpen schal/ beth dat se starcker werden / gelick alse dath vörige Capittel / de swacken conscientien leret tho handelende.

(2 Ein dener) Dat ys/ein Apostel/ Prediger/ Bade tho den Jöden / vnd nicht tho den Heyden/ persönlyken gesent.

(3 Jck weth ydt) Dat ys/wo wol gy mynes schriuendes nicht bedernen/ so drifft my doch myn Ampt dartho/ dat ick van Gades gnaden hebbe / juw vnd einen yderman tho lerende vnd tho vormanende.

(4 Nicht bekant) Dewyle dath gy thouören gelert syn/ hebbe ick deste weiniger tho juw geylet. Dewyle dat dar süs stede vnnd rhum was / dar Christus noch nicht gepredyget was.

(5 Nu auerst reise) Mercke de Apostolische art. Wo süs uerlyken socht S. Paulus desse handtrekinge edder hülpe/ van den Römern.

(6 Vorsegelt) Dat ys / truwelyken vnd wol vorwaret/ ouerantwerdet.

Dat XVI. Capittel.

¶ Summarium.

Eyn früntlick groth / vnd benelt en etlyke frame mynschen/ de em / jn vorkündinge Euangelischer lere/ behülplick syntgewesen. Vormanet se/ dat se en solckes / mith woldaden/ vorgelden.

Do Jck be-

Ick beuele juw vnse süster Phebe / de dar ys jm denste der Gemene tho Kenchrea / dat gy se entfangē in dem Heren / gelick alse ydt den hillygē themet / vñ don er bystant / jnn allem gescheffte / dar se juwer ynne bedarff. Wente se hefft ock velen bystant gedan / ock my sülues. Grötet de Priscan vnd den † Aquilan / myne helpers jn Christo Jhesu / de dar hebben ere helse vor myn lēuent gesetter. Welckeren ick nicht allene dancke / sunder ock alle Gemene manck den Heyden. Ock grötet de Gemene jn erem huse. Grötet Epeneton mynen leuesten / de de erstling ys manck den vth Achaia jnn Christo. Grötet Mariam / de vele möye vnd arbeides / mit vns gehat hefft. Grötet Andronicon vnnd Junian / myne angebaren fründe / vnd myne mede geuangen / de dar synth benömede Apostele / vnd vor my gewesen jn Christo. Grötet Amplian mynen leuen jn dem Heren. Grötet Vrban vnsen helper jn Christo / vnd Stachyn mynen leuen. Grötet Appellen / den bewerden jn Christo. Grötet de dar synth van Aristobulos gesynde. Grötet Herodionem / mynen angebaren fründt. Grötet de dar synth van Narcissus gesynde / jn dem Heren. Grötet de Triphena vnde de Tryphosa / de jnn dem Heren gearbeydet hebben. Grötet de Persida myne leuen / de jn dem Heren gearbeydet hefft. Grötet Ruffum den vthwelden dem Heren / vnd syne vnnd myne moder. Grötet Asyncriton / Phlegonten / Herman / Patroban / Hermen / vnd de bröder by en. Grötet Philologon vnd de Julian / Nereon vnd syne süster / vñ Olympan / vnd alle Hillygen by en. Grötet juw vndereinander / mit dem hillygen Kuß. Juw gröten de Gemene Christi.

† Ick vormane juw auerst / leuen bröder / dath gy vpseen vp de / de dar Secten vnd ergernisse anrichten / beneuen der lere / de gy geleret hebben / vnd † wyket van den süluen. Wente solcke denen nicht dem Heren Jhesu Christo / * sunder erem Buke / vnd dorch söte wordt vnd herlyke rede / vorvören se de vnschüldygen herten. Wente juwe gehorsam ys manck ydermanne vthgekamenn. Derhaluen fröuwe ick my auer juw. † Ick wyl auerst / dath gy wyß syn / vppet gude / vnd eintfoldich vppet böse. Auerst de Godt des fredes / thotrede den Satan vnder juwe vöte jnn kort. De gnade vnses Heren Jhesu Christi / sy mit juw.

Juw gröten * Timotheos myn helper / vnd † Lucios vnd * Jason / vnnd † Sosipater / myne angebaren fründe. Jck Tertius gröte juw / de ick dessen Breff geschreuen hebbe / jnn dem Heren. Juw grötet * Gaios / myn vnnd der gantzen Gemene weerdt. Juw gröthet Erastus der Stadt Kenthemeister / vnd Quartus de broder. De gnade vnses Heren Jhesu Christi / sy mith juw allen. AMEN.

Deme auerst / de juw stercken kan / nha lude mynes Euangelion / vnd der predigen van Jhesu Christo / dorch welckere de hemelicheyt geapenbart ys / de van der werlt her vorswegen gewest ys. Nu

Sat ys wedder allerleye minschen lere gesecht.

† Acto. 18. a
2. Timo. 4.

† Colloss. 2. b
Titum. 3. b

* Philip. 3. c

† Matt. 01. b

* Acto 16. a
Philip. 2 b
† Acto. 13. a
* Acto. 17. a
† Acto. 20. a
* 1. Cor. 1. b.

auerst geapenbart / ock kundt gemaket / dorch der Propheten schrifft / vth beuele des ewygen Gades / den gehorsam des gelouens vptorichtende manck
† Roma. 11. d allen Heiden / † Dem sůluen Gade / de allene wyss ys / sy eere dorch Jhesum Christum jn ewicheyt. Amen.

Tho den Römern.

Gesent van Corintho dorch Pheben / de jm denste was der Gemene tho Kenchrea.

Vörede vp de Erste Epistel / An de Corinther.

JN desser Epistele / vormanet S. Paulus de Corinther / dat se schölen eindrechtich syn / jm gelouen vnd jnn der Lere. Vnd darup seen / dat se dat höuetstücke / nömlyken (dat Christus vnse Heil ys) wol leren / an welcker syck alle vornufft vnnd wyßheyt / alse stöt. Wente gelick alse syck nhu tho vnser tydt / alse dat Euangelion an den dach gekamen ys / der dullen hillygen (de men Rottengeiste / Swarmers vnd Ketters hett) vele vorheuen / de altho fro klok vnd gelert geworden synth / vnd können syck van groter kunst vnd wyßheyt / mit nemande / gelick eder eindrechtigen holden / de eine wyl hyr henuth / de ander dar henuth / gerade alse were ydt grothe schande / wenn ein yder nicht wat sunderlykes vörneme / vnd syne egen wyßheit vpwörpe. Welckere nemandt wedderumme kan tho narren maken / so se doch jn der grundt gar nichtes / van den rechten höuetsaken weten noch vorstan / ysset se rede mith dem munde / wol vele dar vann blabbern vnnd wasschen.

Also ghinck ydt S. Paulo ock. Do he synen Corinthern hadde den Christlyken gelouen / vnnd de frygheit vam Gesette / geleret / do vorhöuen syck ock de dullen hillygen / vnd vntydigen klöcklinge / thoreten de eindrechtige lere / vnd makeden Secten manck den gelöuigen. De eine wolde Paulisch / de ander Apollisch / de eine Petrisch / de ander Christisch syn. De eine wolde de Besnydinge hebben / de ander nicht. De eine wolde de Ehe / de ander nicht. De eyne wolde Affgöde offer ethen / de ander nicht. Etlyke wolden lifflyken fryg syn / etlyke Frouwen wolden jnn den haren ghan / vnnd dergelyken. Beth dat se so wyth quemen / dath ein der frygheit myßbrukede / vnd nam syne Steffmoder thor Ehe. Vñ etlyke gar nichtes / van der Vpstandinge der doden heldē. Etlyke nicht vele vam Sacramente. Vnd ginck wünderlyken vnd gantz vnordentlick tho / dat ein yder wolde Meister syn / vñ leren / vnd mit dem Euangelio / Sacramente vnd Gelouen maken / wo ydt em gudt duchte. Vnd leten dewyle dat Höuetstücke fyn varen vnd liggen. Dat Christus vnse Heil / gerechticheyt / vnd vorlö-

synge ys/ gerade alse hedden se ydt rede lange/jnn
den schoen vortreden. Alse denn sodan stücke/nicht
kan vpp der bane blyuen/wor men begynnet klöck
vnd wyß tho syn. Alderdinge alse ydt vns ytzun-
des ock gheyt / nha dem wy den Düdeschen/ dath
Euangelion geapenbart hebben/van Gades gna
den/ dar wyl ock ein yder de beste Meister syn/vnd
den Hillygen Geist allene hebben. Gerade alse we-
re dat Euangelion darumme geprędyget/ dat wy
vnse klockheyt vnd vornufft/darinne bewysen vnd
thom söken schölden. Dath desse Corinther/wol
mögen ein Exempel edder byspel syn / vnsen lüden
tho desser tydt / de ock wol solck einer Epistelen be-
derff hedden. Idt moth auerst so syn / vnnd schal
dem Euangelio so ghan/ dath dulle hillygen vnd
vntydige klockelinge / Secten vnnd ergernisse an-
richten / vp dat de bewerden (alse hyr S. Paulus
ock secht) apenbar werden.

Darumme straffet vnnd vordömet S. Pau-
lus / solcke schedtlyke wyßheyt / gantz ernstlyken.
Vnd maket solcke Nesewyse hillygen / wedderum-
me tho narren / vnd spreckt slichtes / dat se nichts
weten van Christo / noch van dem Geiste vnd gna-
uen Gades/ vns jn Christo gegeuen / vnd schölen
noch anheuen tho lerende. Idt möthen geistlyke
lüde syn / de ydt vorstan schölen. Wyß syn wyllen
vnd klockheyt vörgeuen jm Euangelio / sy euen de
rechte ergernisse vnd hyndernisse/ Christum vnnd
Godt/ tho erkennende. Secten vnd twedracht an-
thorichtende / dar mach de kloke vornufft vñ wyß-
heyt

heyt / wol tho denen / dath ydt ydel dulle hillygen
vnd wylde Christen werden. Auerst vnsen Heren
Christum / können se nümmermehr erkennen / se
werden denn wedderumme tho narren / vnd laten
syck demödichlyken / dorch dat sympel vnd eintfol-
dyge wordt Gades/leren vnd vören. Solckes deit
vnd dryfft he/ jn den ersten veer Capitteln.

Jm Höfften / straffet he de grote vntucht des/
de syne Steffmoder genamen hadde. Vnd wyl en
jnn den Ban don / vnd dem Düuel geuen / gyfft
darmede tho vorstynde/ eine rechte wyse/ des Ban-
nes tho gebrukende/ dath he mith bewyllinge/ der
gelöuigen Gemene/ geschein schal / auer de apen-
baren laster / alse ock Christus Matth. xviij. leret.

Jm Söften / straffet he dat haderent vñ küent
vor Gerichte / sunderlykē vor den Heiden vnd vn-
gelöuigen. Vñ leret / dat se vndereinander süluest/
schölen de sake scheden vñ slicht maken / edder vn-
recht lyden.

Jm Söuenden / gyfft he vnderrichtinge/ van
der küßheyt vnnd dem Echten State. Lauet de
Küscheyt vnd Junckfrouwschop/ dat se nütte syn/
des Euangelij deste beth tho warende / alse Chri-
stus ock leret Matth. xix. van den küschen / de vme
des Euangelij edder hemmelrykes willen / küsch
synt. Auerst Paulus wyl se/ vngenödyget/ vnd vn-
gedwungen / vñ ane vare gröter sünde / geholden
hebben. Süs sy dath frygent beter / denn de Kü-
scheyt / de jn steder brunst strecket / vnd yümmer dat
hemelyke lydent hefft.

Jm Achten Cap. beth an dat Twölffte/han-
delt he mannigerleye wyse/ wo men de swacken
conscientien vören/ mit en vmmegan vñ syck hol-
den schal/ jn vthwendygen saken/ alse dar synth/
ethen/dryncken/kleder/Sacramente hebben. Vnd
wēret allenthaluen/ dat de starcken/nicht vorach-
ten schölen de swacken/ nha dem male he sůluest/
wo wol he ein Apostel sy/dennoch lykewol syck ve-
les dinges entholden hebbe/ dar he wol recht tho
hedde. Dartho syck de starcken wol früchten mö-
gen/ na dem male jn vörtyden/ jnn Jsrael/ so vele
vndergeghan synt/de doch althosammende dorch
wunderwercke/vth Egypten geuört synt/ vñ ma-
ket dar beneuen etlyke vthlöpe heylsamer lere.

Jm Twölfften/beth an dat Veerteinde Cap.
handelt he/ wo mannigerleye dath de gauen Ga-
des synt/ manck welckeren doch de leue/ dath beste
sy/ dat se syck nicht vorheuen/ sunder denen schö-
len vndereinander eindrechtigen/ dewyle dath dat
ein Godt ys/ein Here/ein Geist/vnd alle dinck ein
wo mannigerleye ydt ock sy.

Jm Veerteindē/leret he de predigers/Prophe-
ten vñ Sengers/dat se ordentlick erer gauen gebru-
ken schölē/vñ allene tor beteringe/nicht tho egener
eere/ ere predygen/ kunst vnd vorstandt vör geuen.

Jm Vöffteinden/straffet he de yennen/de van
der Vpstandinge des flesches/ vnrecht geleret vnd
gelöuet hadden.

Jm Lesten/ vormanet he se/ tho bröderlyker
hülpe edder handtrekinge/ jnn tydtlyker neeringe
den nodtrofftigen.

De Er-



De Erſte Epiſtel S. Pauli/ An de Corinther.

Dat Erſte Capittel.

¶ Summmarium.

Paulus vormanet de twedrechtigen Corinther/ thor eindrachticheyt vnd leue/ vnd dat ſe Chriſto/ alle gnade vnd frucht des gelouens/ thoſchriuen/ ſyck nicht alſo rotteren/ vnd den mynſchen anhengigh maken ſcholden. Leret ock/ dat Godt. de werltlyke wyßheit (de de predyge des Crützes Chriſti/ vor eyne dorheyt achtet vnd hölt) hatet/ de ſwacken vnd eintfoldygen/ erwelet hefft.

Vnderſchrifft

† Acto. 18. b

Vpſchrifft.

* Joan. 17. c
Hebr. 9. c

PAulus geeſſchet/ thom Apoſtel Jheſu Chriſti/ dorch den wyllen Gades/ vnd broder † Soſthenes.

Der Gemene Gades tho Corinthen/ * den gehilgeden jnn Chriſto Jheſu/ den geſcheden Hillygen/ ſampt alle den/ de dar anropen den namen vnſes Heren Jheſu Chriſti/ an alle eren vnd vnſen örden.

Groth. † 2. Cor. 1. a

† Gnade ſy mit juw/ vnd Frede/ van Gade vnſem Vader/ vnd dem Heren Jheſu Chriſto.

Epiſtel am 18. Sondage na Trinitati.

Jck dancke mynem Gade alle tydt/ juwent halven/ vor de gnade Gades/ de juw gegeuen ys jn Chriſto Jheſu/ dat gy ſynth dorch en/ jnn allen ſtücken

ſtücken ryck gemaket/ an aller lere/ vnd jn aller erkentniſſe (alſe denn de predyge van Chriſto/ jnn juw krefftich geworden ys) alſo/ dath gy nen gebreck hebben/ an yenniger gaue/ vnd wachten mē vp de apenbaringe/ vnſes Heren Jheſu Chriſti/ de juw ock wert beueſtigen beth an den ende/ dat gy vnſtrafflick ſynt/ vp den dach vnſes Heren Jheſu Chriſti. † Wente Godt ys truwe/ dorch welckeren wy geeſſchet ſynth/ thor (1) gemeinſchop ſynes Söns Jheſu Chriſti/ vnſes Heren. ⊕

† Num. 23. c
1. Cor. 10. b
1. Theſſ. 5. c

B Jck vormane juw auerſt/ leuen bröder/ dorch den namen vnſes Heren Jheſu Chriſti/ * dath gy althomal einerley rede vören/ vnd laten nene Secten manck juw ſyn/ ſunder dat gy ſyn vullenkamē/ jn einem ſynne vnd jn einerleye meninge. Wente my ys vörgekamen/ leuen bröder/ dorch de vann Cloes geſynde/ van juw/ dath dar hader manck juw ſy. Dar ſegge ick auerſt van/ dat de eine manck juw ſecht: Jck byn Pauliſch. De ander: Jck byn † Apolliſch. De drüdde: Jck byn Kephiſch. De veerde: Jck byn Chriſtiſch. Wo: ys denn Chriſtus nu gedelet: Is denn Paulus vor juw gecrütziget: edder ſynth gy/ jnn Paulus namen gedofft: Jck dancke Gade/ dath ick nemande manck juw/ gedofft hebbe/ ane allene * Criſpon vnnd † Gaion/ dat dar nemandt ſeggen döre/ ick hedde vp mynen namen gedofft. Jck hebbe auerſt ock gedofft/ Stephana hußgeſynde. Darna weth ick nicht/ yfft ick ertyke ander/ gedofft hebbe.

* Roma. 12. c

† Acto. 18. c
1. Cor. 3. a. vnd 16. b

* Acto. 18. a
† Roma. 16. c

Wente Chriſtus hefft my nicht geſent tho dö-

pende/

pende / sunder dath Euangelion tho predygende / nicht mit kloken wörden / vp dat dat crütze Christi / nicht tho nichte werde. Wente dath wordt vam Crütze / ys eine dorheyt / den / de vorlaren werden;

† Roma. 1. b † Vns auerst de wy salich werden / ysset eine krafft
* Isa. 29. c Gades. Wente dar steit geschreuen: * Ick wyl vm
mebryngen de wyßheyt der wysen / vnnd den vor
standt der vorstendygen / wyl ick vorwerpen. Wor
synth de kloken: Wor synth de Schrifftgelerden;
† Isa. 33. c † Wor synth de werltwysen: Hefft Godt de wyß
heyt desser werlt / nicht thor dorheyt gemaket?

Wente dewyle dath de werlt / dorch ere wyß
heyt / Godt jn syner wyßheit / nicht erkende / beh
gede ydt Gade wol / dorch dorhafftige predygen
* Math. 12. d salich tho makende / de / de daran gelöuen. * Vn
Luce. 11. c dem male de Jöden / tekene vördern / vnd de Gre
Joã. 2. c. 6. d ken nha wyßheit fragen. Wy auerst predygen den
gecrützigeden Christum: den Jöden eyne erger
nisse / vnd den Grecken eine dorheyt. Den auerst de
geesschet synt / beyde Jöden vnd Grecken / predyg
wy Christon eine Gödtlyke krafft / vnnd Gödtly
† Coloss. 2. a † wyßheit. Wente de Gödtlyke (2) dorheyt / y
wyser / denn de mynschen synt. Vnd de Gödtly
swackheyt / ys stercker / denn de mynschen synt.

Seeth an / leuen bröder / juwe esschinge. * Vn
* Joan. 7. c cht vele wyse nha dem flesche / nicht vele weldig
nicht vele Eddele / synth geesschet. Sunder wat
dorhafftich ys vor der werlt / dat hefft Godt erw
let / dath he de wysen / tho schanden makede. Vn
wat swack ys vor der werlt / dath hefft Godt erw
let / dath he tho schanden makede / wath starck ys.
Vnd dat vneddele vor der werlt / vnd dat vorach
tede / hefft Godt erweler / † vnd dat nichtes ys / dat † Ose. 2. c
he tho nichte makede / wat ychreßwat ys / vp dath
syck vor em / nen flesch berőme. Van welckerem gy
ock her kamen / jn Christo Jhesu / de vns gemaket
ys van Gade thor * wyßheit / vnnd thor † gerech- * Ephes. 1.
tigheyt / vnd thor * hilginge / vnd thor vorlősynge / † Jere. 23. b
vp dat (alse dar geschreuen steit) † Wol syck berő- * Joan. 17. c
met / de berőme syck des Heren. † Isa. 65. c
Jere. 9. d
2. Cor. 11. a

¶ Scholia desses Capittel.

(1 Gemeinschop) Sat ys / gy synt mede Eruen vnd me
degenoten / aller güder Christi.

(2 Dorheyt) De Gödtlyke dorheyt vnnd swacheyt ys /
dat Euangelion / dath vor den kloken dörlick / vor den hilly
gen / ketterisch / auerst vor den Christen / mechtich vnd wyß ys.

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Niemandt vörsteit de handele Gades vnnd synes wor
des / sunder alle de yenne / dem ydt Godt apenbaret dorch sy
nen Geist. ꝛc.

VNd ick / leuen bröder / do ick tho
juw quam / quam ick nicht mith hogen
wörden edder hoger wyßheit / juw tho
vorkündygende / de Gödtlyken predygen. Wente
ick hélt my dar nicht vör / dat ick wat wüste manck
juw / ane allene Jhesum Christum / den gecrützi
geden. Vnd ick was by juw / mit swackheyt / vnd
mit fruchten / vnd mith grotem tzererende. * Vnd * 1. Thess. 1. a

myn

myn wordt vnd myne predyge / was nicht jn vor-
nufftigen reden mynschlyker wyßheit / sunder jnn
bewisynge des Geistes vnd der krafft. Vp dat jw-
we geloue (1) besta / nicht vp mynschen wyßheit /
sunder vp Gades krafft.

Dar wy auerst van reden / dath ys dennoch
eyne wyßheit / by den vullenkamen / vñ nene wyß-
heit desser werlt / ock nicht der Auerstē desser werlt /
† 1. Cor. 15. c † de dar vorghan. Sunder wy reden / van der hy-
melyken (2) vorborgen wyßheit Gades / welcke
Godt geordent hefft vor der werlt / tho vnser her-
licheyt / * welcker neen vann den Auersten desser
* Matt. 11. e † Johan. 15. c vnd 16. a Acto. 13. c * Isa. 64. a werlt / erkent hefft. † Wente wenn se / se erkent hed-
den / so hedden se den Heren der herlicheyt / nicht
gecrütziget / sunder alse dar geschreuen steit: * Dat
nen oge geseen hefft / vnd neen oer gehört hefft / vñ
jnn nenes mynschen herte gekamen ys / dat Godt
bereidet hefft den / de en leeff hebben.

Vns auerst hefft ydt Godt apenbart / dorch
† Sapi. 7. Eccli 36. c Roma. 8. b synen Geist. † Wente de Geist vorvorschet alle
dinck / ock de dūpe der Godtheyt. Wente welck
mynsche wett / wat jm mynschen ys / ane allene de
geist des mynschen / de jn em ys: Also weet ock nē
mandt / wat jn Gade ys / ane allene de Geist Gades.
Wy auerst hebben nicht entfangen / den geist
der werlt / sunder den Geist vth Gade / dat wy wē
ten können / wat vns van Gade gegeuen ys. Wel-
cker wy ock reden / nicht mit wörden / de mynschly-
ke wyßheit leren kan / sunder mit wörden de de Hē-
lyge Geist leret / vnnd richten geistlyke sake / geist-
ken. De (3) natürlyke mynsche auerst / vornympt
nichres vam Geiste Gades. Idt ys em eine dor-
heyt / vnnd kans nicht erkennen: wente ydt moth
geistlyken gerichtet syn. * De geistlyke auerst / rich-
tet (4) alle dinck / vnd he wert van nemande ge-
richtet. † Wente wol hefft des Heren synn erkent:
edder wol wyl en vnderwysen? Wy hebben auerst
Christus synn.

* Proue. 28. a † Sapi. 9. b Isa. 40. b Roma. 11. d

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Besta) Sarumē können mynschen lere / nene grundt der conscientien edder des gelouens syn.

(2 Vorborgen) Wente ydt licht vnder der dorheyt / vnnd dem crütze vorborgen / vnd schynet nicht / jn eeren vnd ryckdome.

(Natürlyke) De natülyke mynsche / ys / alse he ane de gnade ys / mith aller vornufft / kunst synnen vnd vormöge / ock vppet alder beste geschicket.

(4 Richtet) Vorsteyt / völet / vyndet / ys gewyß. ꝛc. Welcker de vornufft nicht vormach / werth ock nicht / wat de gelouue / edder dat Euangelion ys.

Dat Drüdde Capit.

¶ Summarium.

Paulus vormanet de Corinther / vann der twedracht / vnd anhange der mynschen / affthostande / denn solckes ys fleschlick / De dröffenisse / angst / nodt / vorachtinge vnnd vorvolginge / wert antögen / vp wath grundt / ein yder gebuwet hefft. Dat Fundament ys Christus allene. ꝛc.

Vnd ick / leuen bröder / konde nicht mith juw reden alse mith geistlyken / sunder alse mith fleschlyken: Alse mith jungen kyn-

* Hebre. 5. c gen kyndern jnn Christo. * Melck hebbe ick juw
tho drinckende gegeuen / vnd nene spyse. Wente
gy konden noch nicht / ock könne gy ytzundes noch
† Gala. 5. c nicht / dewyle dat gy noch fleschlick synt. † Wente
na dem male / yuer vnd hader / vnnd twedracht /
manck juw syn / synt gy denn nicht fleschlick / vnd
wandern na mynschlyker wyse? Wente so de eyne
* Acto. 18. c 1. Cor. 1. b vnd. 16. b secht: (1) Ick byn Paulisch / de ander auerst: * Ick
byn Apollisch / synt gy denn nicht fleschlick? Wat
ys nhu Paulus? Wol ys Apollo? Dener synth ge-
dorch welckere gy synth gelöuich geworden: vnd
dat sülue / alse de Here / eynem ydern gegeuen hefft.
Johan. 6. 8. Acto. 2. e Ick hebbe geplantet / Apollo hefft begaten: auerst
† Godt hefft dat gedyent gegeuen. So ys nu / noch
de dar plantet / noch de dar begût / ychteßwat / sun-
der Godt / de dat gedyent gyfft.

De auerst plantet / vnd de dar begüth / der ys
de eyne / gelick alse de ander. Ein yder auerst / wert
syn lohn entfangen / na synem arbeyde. Wente wy
synt Gades hülpers / gy synth Gades ackerwerck /
vnd Gades gebuwere. Ick van Gades gnaden /
de my gegeuen ys / hebbe grundt geiecht / alse ein
wyß Buwmeister. Ein ander buwet dar vp. Eyn
* Math. 16. c yder auerst see tho / wo he darup buwe. * Eyne an-
der grundt / kan twar nemandt leggen / ane allene
de / de gelecht ys / welcker ys / Jhesus Christus. So
auerst yemandt vp desse grundt buwet / (2) Golt /
Süluer / eddel Steine / Holt / Höyg / Stoppel / so
† Isa. 28. c wert eines ytliken werck apenbar werdē. † De dach
wert ydt klar maken. Wente he wert mith Vüer
apenbart werden / vnnd welckerley eynes ytliken
werck sy / wert dath † vür beweren. Wert yeman-
des werck blyuen / dat he darup gebuwet hefft / so
wert he lohn entfangen. Wert auerst yemandes
werck vorbernen / so wert he gestraffet (3) werden.
He sülueſt auerst wert salich werden / so doch / alse
dorch dat vür.

† Wete gy nicht / dat gy Gades Tempel synt / † 1. Cor. 6. c
vnd dath de Geist Gades jnn juw wanet? So ye- 2. Cor. 6. c
mandt den Tempel Gades vorderuet / * den wert Hebre. 9. a
Godt vorderuen. Wente de Tempel Gades ys * Johan. 2. b
hillich: dath synt gy. * Nemandt bedrege syck sül- * Prouer. 3.
ueſt. Wol syck manck juw let dünckē wyß syn / de
werde ein dore jn desser werlt / dath he möge wyß
syn. Wente † desser werlt wyßheit / ys dorheyt by † Roma. 1. c
Gade. Wente dar steit geschreuen: * De wysen * Job. 5. b
ergryppet he / jn erer klockheyt. Vnd noch ein mal:
† De Here weth der wysen gedancken / dat se ydel † Psal. 93. b
synt. Darumme berōme syck nemandt eines myn-
schen. Idt ys (4) alle juwe / ydt sy Paulus edder
Apollo / ydt sy Kephas edder de werlt / ydt sy dath
lēuent edder de dodt / ydt sy dat yegenwardyge eff-
te dat thokamende / ydt ys alle juwe / gy auerst synt
Christi / Christus auerst ys Gades.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Ick byn) Hyr hefft S. Paulus dat Paweſtdom vnd alle Secten vordömet.

(2 Golt / Süluer) Dath ys van den predygende vnd lerende / gesecht / de tho des gelouen beteringe edder vorringe / geleret werden. Vhu besteit nene lere jm dode / Zünringe / geleret werden. Vhu besteit nene lere jm dode / Zün-

gesten dage/vnd allen nöden/ydt wert vorteret/ydt sy denn/ dat lutter wordt Gades / dat beuyndet syck althomal jn der conscientien wol.

(3 Gestraffet) Dath ys / thom bröke gedreuen werden/ gelick alse ein vor Gerichte edder jn den Ampten / bröke geuen moth.

(4 Alle juwe) Darumme hefft neen mynsche macht/ anner de Christen / Gesette tho makende / de conscientien tho byndende.

Dat Veerde Capittel.

Summarium.

De Vorweser der Christlyken Kercken/ synt dener Jhesu Christi/ vnnd nicht Heren. Wy schölen nicht wreuelspelen / wente dat gehört allene Gade tho. Wy hebben nichtes van vns sülvest. De Corinther werden gestraffet dat se syck tho vele vnderstünden/vnd vele van syck hölde.

Epistel am 3. Sondage des Aduents
† 2. Cor. 6. a
* Deut. 29. d
† Jere. 23. e
Luce. 12. e
* 1. Cor. 15. a
2. Timot. 1. b
† Job. 9. a

DAr holde vns yderman vör / nömlyken vor Christus † Deners/ vñ Nußholders auer * Gades (1) hemelicheyt. Vhr socht men nicht mehr an den Nußholdern / men dat se † truwe gefunden werden. Wy auerst yssen ein ringe dinck / dath ick van juw gerichtet werde edder van eynem mynschlyken dage. Ock richte ick my sülvest nicht. * Jck bin my wol nichtes bewust † auerst dar bin ick nicht jnne gerechtuerdyget. Dere ysset auerst / de my richtet. Darumme richtet nicht vor der tydt/ beth dath de Here kame/ de ock wert ant lycht bryngen / wath jm düstern vorborgen ys/ vñ den radt der herten apenbaren. Vnd denne wert einem ytliken / van Gade loff wedder-

Solckes

Solckes auerst/leuen bröder/hebbe ick vp my vnd Apollo gedüdet / vmme juwent wyllen/dath gy an vns leren / dat nemant mehr van syck holde/ denn alse ytzundes geschreuen ys/ vp dat syck einer nicht wedder den andern / vmme yemandes wyllen / vpblase. Wente wol hefft dy vörgetagen: † Wath hefftu auerst / dath du nicht entfangen † Jacob. 1. b hefftt: So du ydt auerst entfangen hefftt/ wat bestmestu dy denn / alse de ydt nicht entfangen hedde: Gy synth rede satt geworden/gy synt (2) rede ryck geworden / gy herschen ane vns. Vnd wolde ydt Godt / gy herscheden / vp dat wy ock mit juw herschen möchten.

Jck holde auerst / Godt hebbe vns Apostele/ * Psal. 43. c vor de alder ringesten vörgestelt / * alse dem dode vnd 122. a auergegeuen. Wente wy synth ein schowspel geworden der werlt/ vnd den Engeln/vnd den mynschen. Wy synth narren vmme Christus wyllen/ auerst gy synth klock jnn Christo. Wy swack/ gy auerst starck. Gy herlick /wy auerst vorachtet. Beth vp desse stunde / lyde wy hunger vnd dorst / vnnd synt naket / vnd werden geslagen/ vnd hebben neine gewysse stede / † vnd arbeiden vnd wercken mit † Acto. 18. a vnsen egen henden. * Men scheldet vns/so segene * Roma. 12. b wy/ men vorvolget vns/ so dülde wy ydt/ men lastert vns/ so flehe wy. Wy synth stedes alse ein (3) klock der werlt / vnd ein Vegeoffer aller lüde.

Solckes schriue ick nicht/ dat ick juw vorschame/ sunder ick vormane juw alse myne leuen kynder. Wente wenn gy rede/teyn dusent Tuchtmeisters

sters hedden jnn Christo / so hebbe gy doch nicht
vele Vaders. Wente ick hebbe juw † geteelt jn Chri-
† Gala. 4. b sto Jhesu / dorch dath Euangelion. * Darumme
Jacob. 1. b vormane ick juw / weset myne nauolgers. Vth der
* 1. Cor. 10. a süluen orsake / hebbe ick Timotheon tho juw ge-
Philip. 3. c sent / welcker ys myn leue vnd truwe söne / jn dem
Heren / dat he juw vormane myner wege / de jnn
Christo synt / gelick alse ick an allen enden / jn allen
Gemenen lere. Dar blasen syck etlyke vp / alse wör-
de ick nicht tho juw kamen. Jck wyl auerst gantz
† Prou. 20. d körtlyken tho juw kamen (so ydt † de Here wyl /
Jere. 10. d vnd eruaren / nicht de wordt der vpgeblasen / sun-
der de krafft. Wente dath Ryke Gades / steit nicht
jn wörden / sunder jn krafft. Wat wylle gy / schal
ick mith der rode tho juw kamen / edder mith leue
vnd sachtmödygem geiste?

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Hemelicheyt) Dat ys dat Euangelion / dar de Gödt-
lyken güder ynne vorborgen / vns vorgedragen werden.

(2 Rede ryck) Jronia. He bespottet se / vnd meynet dath
wedderdeel.

(3 Flock / Vegeoffer) Flock / vpp Grekisch Katharma-
Vegeoffer Peripsema / tho latine Piaculum / hett ein mun-
sche / de solck eine böse dädt begban hadde / dat men meynede
Godt wörde Landt vnd lüde / darumme vorslöken vnd vor-
deruen. Darumme wenn se denn sülfften affdeden / so me-
neden se / se hedden den flock wechgenamen / vnd dat Land
gereyniget. Solck ein flock / was de Prophete Jonas / do
jnt Meer geworpen wart. Vnderwylen nemen se ock ein
vnschüldygen mynschen / wenn solcke grote plage jm Lande
was / vnd meneden / se vegeden dath Landt van solcker pla-
ge / mit solckem dode edder offer / wörpen se jnt Meer / vnd

spreken: Du syst vnse Vegeoffer / dat wy genesen vnd vorlö-
set werden. Also menet de werlt / dat de Apostele vnd predi-
gers des Euangelij / de alder ergesten vnnd schendtlykesten
lüde synth vp erden. Wenn se der loß were / so stünde ydt
wol tho / vnd were alles vngelückes vnd slokes loß / hedden
Gade einen groten denst darmede gedan. Johan. xvj.

Dat Vöffte Capittel.

¶ Summarium.

De vnreyne Ehebreker / wert vthgeslaten vth dem rei-
nen lychname Christi / vp dath he de andern ledtmate nicht
vorderne. Leret en / wo se syck holden schölen yegen de sün-
ders / vor allem bösen behöden / vnd ein nyge deech syn.

Dar gheit ein gemein geschrey / dath
dar horerye manck juw sy / vñ solck eine ho
rerye / dar ock de Heiden nicht van tho seg-
gende weren / † dat ein synes vaders Frouwe heb-
† Leui. 18. a be. Vnd gy synt vpgeblasen / vnd hebben nicht ve-
le leuer leedt gedragen / vp dat / de dath werck ge-
dan hefft / van juw wech gedan werde. * Jck twar /
* Coloss. 2. a alse de ick mit dem lyue dar nicht byn / doch mith
dem Geiste yegenwardich / hebbe rede / alse yegen-
wardich beslaten / auer den / de solckes so gedan
hefft / jnn dem namen vnses Heren Jhesu Christi /
jn juwer vorsammelinge mith mynem geiste / vnd
mit der krafft vnses Heren Jhesu Christi / en auer-
thogeuende dem Satan / † thor vorderuinge des
† Math. 18. b fleisches / vp dat de geist salich werde / am dage des
1. Timo. 1. c Heren Jhesu.

Juwe rhom ys nicht fyn. * Wete gy nicht /
* Gala. 5. a dat ein weinich † surdeges / den gantzen deech vor-
† Exod. 13. a süret?

Epistel am Pasche dage.

† Isa. 53. b
Johan. 1. c
* Exod. 12. a

† Eccli. 13. a

† 2. Thess. 3. a

† Deut. 13. a

süret: Darumme veget den olden suerdech vth/ vp dat gy ein (1) nyge deech syn / gelick alse gy vngesüret synt. Wente wy hebbē ock ein † Paschelam/ dat ys Christus / vor vns geoffert. Darumme laten vns * Paschen holden/ nicht jm olden surdege/ ock nicht jm surdege der bößheyt vnd schalckheyt/ sunder jn dēm sōten dege/ der lutterheyt vnnd der warheyt. ⊕

Jck hebbe juw geschreuen jnn dem Breue/ † dath gy nichtes schölen tho schaffende hebben/ mit den horenyegers. Dat mene ick dar nicht/ dath den horenyegers jn desser werlt/ edder van den gyrigen/ edder van den Röuers/ effte van den Affgödischen/ anders moste gy de werlt (2) rümen. † Nu hebbe ick juw auerst geschreuen / gy schölen nicht mith en tho schaffende hebben. Nömlyken/ so dar yemandt ys/ de syck lett einen broder heten/ vnd ys ein horenyeger/ edder gyrich/ effte Affgödisch/ effte ein lasterer / edder ein druncken bolte / efft ein Röuer / * mith dem sülnen schöle gy ock nicht ethen. Wente wat ghan my de an/ de darbuten synt/ dat ick se scholde richten: Richte gy nicht de hyr binnen synt: Godt auerst wert de darbuten synt/ richten. † Doth van juw enwech/ wol böse ys.

¶ Scholia desses Capittels.

(Nyge deech) Dar ys noch stedes auerige sünde jn der Billygen/ de vth tho vegende ys. Darumme spreckt her: gy synt vngesüret/ dat ys / billich / auerst beschaffet/ dat gy syn alle vthuegen/ vnd gantz rein / ein gantz nyge deech werden.

(2 De werlt) Wol nicht manck bösen lüden/ syn wolde moste de gantze werlt/ vormyden. Darumme wyl he/ dat

men de bösen Christen / vormyden schöle / dat se den namen nicht vören/ edder syck betern möthen. Wente de vnchristen/ hebben den namen nicht.

Dat Böste Capittel.

¶ Summarium.

Men schal ehr schaden lyden/ ehr men vor vngelöuigē Richteren / tho Rechte gha / vmme tydtlyker dinge wyllen. Nemandt vorfordele synen broder. De vorfordelt wert/ de schencke ydt Christo. Men schal syck höden vor vnküscheit/ wente vnse lychname / synt Tempel des Hillygen Geistes. ꝛc.

A WO döre yemandt manck juw/ so he einen handel hefft mith eynem andern/ hadern vor den vnrechtuerdygen / vnnd † Math. 12. d nicht vor den Hillygen: † Wete gy nicht / dath de vnd 19. d Hillygen/ de werlt richten werden: So denn nhu de werlt schal van juw / gerichtet werden/ synt gy denn dar nicht gudt genoch tho / rynger sake tho richtende: Wete gy nicht/ dat wy auer de Engele/ richten werden: wo vele mehr / auer de tydtliken güder: * Auerst gy / wenn gy vann tydtlyken gü- * Deut. 25. a dern sake hebben / so neme gy de/ de by der Gemeine vorachtet (1) synt/ vnd setten se tho Richters. Juw thor schande / moth ick dath seggen. Js dar denn so gar nemant wiß manck juw: edder doch nicht ein/ de dar könne richten/ twyschē dem broder vnd broder: sunder ein broder hadert mit dem andern/ dartho vor den vngelöuigen.

Dar ys rede ein feyl manck juw/ dat gy mith

*Matth. 5. c einander rechten. * Worumme late gy juw / nicht vele leuer vnrecht don: Worumme lathe gy juw nicht leuer bedregen: sunder gy don vnrecht vñ be dreget / vnd solckes an den brödern. Wete gy nicht / dat de vnrechtuerdygen / dat Ryke Gades / nicht

† Gala. 5. c werden eruen: Latet juw nicht vorvören / † noch

Epheſe. 5. a de horenyegers / noch de Affgödischen / noch de Ebrekers / noch de wekelinge / noch de jungensch enders / noch de deue / noch de gyrigen / noch de drunckenen / noch de lasterers / noch de röuers / wer den dat Ryke Gades eruen. Vnd solcke synt juwer etlyke gewesen / auerst gy synth assgewasschen / gy synth gehillyget / gy synt rechtuerdich geworden / dorch den namen des Heren Jhesu / vñ dorch den Geist vnses Gades.

* Eccli. 37. d * Jck hebbe alles dinges macht / ydt frames

1. Cor. 10. c auerst althomal nicht. Jck hebbe alles dinges macht / auerst my schal nichtes geuangen nemen. De spyse dem buke / vnd de buck der spyse / auerst God wert dessen vnd yenne / tho nichte maken. Dat lyf auerst nicht der horerye / sunder dem Heren / vnd

† Roma. 8. b de Here dem lyue. † God auerst hefft den Heren vpgewecket / vnd wert vns ock vpwecken / dorch sy ne krafft. Wete gy nicht / dath juwe lyue / Christi ledtmate synt: Scholde ick nu de ledtmate Christi nemen / vnd horen ledtmate / dar van maken: De sy verne. Edder wete gy nicht / dat / wol an der Hren hanget / de ys ein lyff mit er: Wente se werden (spreckt he) * twe jnn eynem flesche syn. † Wol

† Gene. 2. d * Johan. 6. f uerst dem Heren anhanget / de ys ein geist mit er.

Vormyder de horerye. Alle sünde de de mynsche deyt / de synth buten synem lyue. Wol auerst horerye dryfft / de sündyget an synem egen lyue. † Edder wete gy nicht / dat juwe lyff / ein Tempel † 1. Cor. 3. b des hillygen Geistes ys / de jn juw ys / den gy heb 2. Corint. 6. c. ben van Gade / vnnd synth nicht juwes sülues: * Wente gy synth düre gekofft. Darumme pryset * 1. Cor. 7. c Godt / an juwem lyue vnd jn juwem geiste / de dar Gades synt. Hebre. 12. 1. Petri. 1. c

¶ Scholia desses Capittels.

(Vorachtet) Dat synt de Heiden / de men nicht leth mit den Christen / tho Christlyken saken / alse to den Sacramentē.

Dat Höuede Capit.

¶ Summarium.

Van dem Eelyken Stande / wo men syck jnn demsülui gen / holden schöle. Item / van dem Junckfrouwlyken vnd Wedewen Stande. Men schal de lyfflicken dinge / also gebruken / dat men de ewygen geistlyken dynge / nicht vorlese. ꝛc̄.

DAr gy my auerst vann geschreuen hebben / antwerde ick: Idt ys dem mynschen gudt / dath he nene Frouwe anröre. Auerst vmme der horerye wyllen / hebbe ein ytlick syne egen Frouwe / vnnd eine ytlike / hebbe eren egen Man. De Man do der Frouwen de schüldige fründtschop / dessüluen gelyken de Frouwe dem Manne. De frouwe ys eres lyues nicht mechtich / sunder de Man. Dessüluen gelyken / de Man ys synes lyues nicht / mechtich / sunder de Frou-

† Tobi. 6. d vnd 8. a Johel. 2. c

we. † Ein enthee syck dem andern nicht / ydt sy denn vth beyder bewyllinge / eine tydtlanck / dath gy thom vastende edder bedende wyle hebben / vñ kamet wedderumme thosammende / vp dath juw de Satan nicht vorsöke / vmme juwer vnküscheyt wyllen.

Solckes segge ick auerst / vth gunst / vnd nicht

* Acto. 26. e

vth gebade. * Jck wolde auerst leuer / alle mynschē weren / alse ick byn. Auerst ein yder hefft syne egen gauen / van Gade / de eyne süs / de ander so. Jck segge twar / den leddigen vnd Wedewen: Jdt ys en

† 1. Timo. 5. b

gudt / weñ se ock blyuen alse ick. † So se syck auerst nicht entholden / so lath se frygen. Jdt ys beter frygen / denn (1) bernen.

Den Eelyken auerst gebede / nicht ick / sunder

* Deut. 24. a Malach. 2. c Matth. 5. d. vnd 19. a

de Here. * Dat syck de Frouwe / nicht schede van dem Manne: So se syck auerst schedet / dat se ane Ee blyue / edder syck mit dem Manne (2) vorsöne. Vnd dat de Man / de Frouwe nicht vorlate.

Den andern auerst / segge ick / nicht de Here:

† 1 Esd. 9. 10.

† So ein broder / eine vngelöuige Frouwe hefft / vnd dersüluen beualt ydt / by em tho wanende / de schede syck nicht van er. Vnnd so eine Frouwe / einen vngelöuigen Man hefft / vnd ydt beualt em / by er tho wanende / de schede syck nicht vann em. Wente de vngelöuige Mann / ys (3) gehillyget dorch de Frouwe / vnd de vngelöuige Frouwe / ys gehillyget dorch den Mann / anders weren juwe kynder vnreine / auerst nhu synt se hillich. So syck auerst de vngelöuige schedet / so lath en syck scheden. De

den. De broder edder de Süster / ys nicht gefangen jnn solcken vellen. Jm frede auerst hefft vns Godt geesschet. † Wat wetstu auerst / du Frouwe / ysst du den Man / werdest salich maken? Edder du Man / wat wetstu / ysst du de Frouwe / werdest salich maken? doch alse Godt einem ydern hefft vthgedelet.

† 1. Petri. 3. a

* Ein yder / alse en de Here geesschet hefft / so wandere he / vnd also ordene ick ydt jn allen Gemenen. Js yemandt besneden geesschet / de tüge nene Vörhuth. Js yemandt geesschet jnn der (4) Vörhuth / de lathe syck nicht besnyden. De besnydinge ys nichtes / vnnd de Vörhuth ys nichtes / sunder de gebade Gades holden. Ein yder bliue jn der esschinge / dar he jnne geesschet ys. † Bystu ein knecht geesschet / bekümmer dy nicht / doch kanstu auerst frygh werden / so gebruke des vele leuer. Wente wol ein knecht geesschet ys / jn dem Heren / de ys ein fryge des Heren. Dessüluen gelyken / wol ein fryge geesschet ys / de ys ein knecht Christi. * Gy synt düre gekofft / werdet nicht mynschen knechte. Eyn yder / leuen bröder / wör he jnne geesschet ys / dar blyue he jnne by Gade.

* Ephe. 4. a

† 1. Timo. 6. a

† 1. Cor. 6. c 1. Petri. 1. c

Van den Junckfrouwē auerst / hebbe ick nen geboth des Heren / ick segge auerst myne meninge / alse ick barmherticheyt erlanget hebbe / vann dem Heren / truwe tho syn. So mene ick nhu / solckes sy gudt / vmme der yegenwardygen nodt wyllen / dat ydt dem mynschen gudt sy / also tho syn. Bystu an eine Frouwe gebunden? so söke nicht loß tho werden.

den. Bystu auerst loß van der Frouwe: so söke nene Frouwe. So du auerst frygest / sündygestu nicht. Vnd so eine Junckfrouwe fryget / sündyget se nicht. Doch werdē se solcke lyfflike dröffenisse hebben. Ick vorschone juwer auerst gerne.

† Psal. 89. a
2. Petri. 3. b

Dat segge ick auerst / leuen bröder / † de tyde ys korth. Vörder ys dath myne meninge: de dar Frouwen hebben / dath se syn / alse hedden se nene / Vnd de dar wenen / alse weneden se nicht: Vnd de dar syck fröuwen / alse fröwden se syck nicht. Vnd de dar köpen / alse beseten se ydt nicht. Vñ de desser werlt gebruken / dath se erer nicht myßbrukenn.

* Jsa. 40.
1. Joan. 2. c
† Math. 6. c
Luce. 12. c
* 1. Timo. 5. a

* Wente dat wesent jn desser werlt / vorgheit.

† Jck wolde auerst / dath gy ane sorge weren. * Wol leddich ys / de sorget wath dem Heren tho gehört / wo he dem Heren behage. Wol auerst frygget / de sorget wat der werlt thogehört / wo he der Frouwen behage. Dar ys ein vnderschedt / twyschen einer Frouwen / vnd einer Junckfrouwen. De nicht fryget / de sorget wat dem Heren thogehört / dat se hillich sy / beyde am lyue vnd am geiste. De auerst fryget / de sorget wath der werlt thogehört / wo se dem Manne behage. Solckes auerst segge ick juw tho (5) nütte / nicht dat ick juw eyn (6) strick an den halß werpe / sunder dartho / dath ydt wol tyret / vnnd gy stedes dem Heren / vnuorhyndert denen können.

So syck auerst yemandt let düncken / ydt wille syck nicht schicken / mit syner Junckfrouwen / dewyle dat se euen wol Manbar ys / vnd ydt wyl nicht anders syn / so do he wat he wyl / he sündyget nicht / he late se frygen. Wenn syck auerst yemandt vaste vörsettet / dewyle dath he vngedwungen ys / vnd synen (7) frygen wyllen hefft / vnnd besluth solckes jnn synem herten / syne Junckfrouwen so blyuen tho latende / de deyt wol. Entlyken / wol fryget de deyt wol / wol auerst nicht fryget / de deyt (8) beter. † Eyne Frouwe ys gebunden an dath Gesette / so lange alse er Man lēuet. So auerst ere Man entslöpt / so ys se frygh / syck tho vortruwende weme se wyl / allene / dat ydt jnn dem Heren geschee. Saliger ys se auerst / wo se blyfft / nha myner meninge. Jck holde auerst / ick hebbe ock denn Geist Gades.

† Roma. 7. a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Bernen) Dath hemelyke lydent hebben.

(2 Vorsöne) Nene orsake schedet Man vnd Frouwe / ane allene de Ebrekerye. Matth. vij. Darumme möthen se / jnn andern törnigen saken / wedder eins werden / effte ane Ehe blyuen / so se syck darauer scheden.

(3 Gehillyget) Gelick alse dem reinen / alle dinck reyne ys. Titum. 1. also ys einem Christen / ein vnchristen Gade ock reyn / dat he ane sünde / by em syn mach. Vnd de kynder synt nicht tho vorwerpende / alse vnrein / de he nicht lyden schöle edder möge. Wente de Ehe / vnd de kynder sorge / blifft recht / ydt sy Heydensch edder Christisch.

(4 Vörhuth) Nemandt dringe darup / dat de Vörhuth / effte Besnydinge / van nöden sy / sunder late ydt albeyde / ane nodt vnd frygh syn / eynem ydermanne.

(5 Nütte) Dath gy hyr van vthkesen / wath juw dath beste ys.

(6 Stryck) Paulus wyl nemande de Ehe vorbeden / alse

nu thor

nu thor tydt / dorch Gesette vnnd gelöffte / geschüth by den Papen / Mönniken vnd Nunnen.

(7 Frygen wyllen) Dath ys / dat se daryn vorwyllige. Vngedwungen ys he / wente Gades geboth dwynget en dar nicht tho.

(8 Beter) Nicht dat he vor Gade / dar höger mede werde / vor deme allene de geloue groth maket. Sunder gelick alse he thouören secht / dat he Gades beth warden kan / jnn dessem lëuende.

Dat Achte Capittel.

¶ Summarium.

Wo syck de gelöuigen / jnn dem ethende des flesches / den Affgöden geoffert / holden schölen. Vnd dat ein Christen / syner frygheyt / nicht thom mothwyllen des flesches / ock nicht mit vorargeringe synes negesten / de noch swackgelöuich ys / gebruken möge.

† Acto. 15. d

* Rom. 14. b (Blest vp) Hyr heuet he an / de leue to prisende / yegen dē swack gelöuigen.

† 1. Cor. 10. c

* Deute. 4. f vnd 6. b

Isa. 44. b

† Roma. 11. d

Van dem † Affgöde offer auerst wete wy. Wente wy hebben alle de * erkentenisse. De erkentenisse blest vpp. Auerst de leue betert So syck auerst yemant düncken lett / he wete wath / de weeth noch nicht / wo he weten schöle. So auerst yemant Godt leeff hefft / de sülffte ys van em erkant.

† So wete wy nu / van der spyse des Affgöde offers / dat ein Affgodt nichtes jn der werlt sy / * vñ dat dar nen ander Godt sy / sunder allene de enige. Vnd wo wol dat dar welcke synt / de Göde genömet werden / ydt sy jm hemmel edder vp erden (na dem male dar vele Göde / vnd vele heren synt) so hebbe wy doch men einen God / den Vader / † van welcke

welckerem alle dinck synt / vnd wy jn em / vnd einen Heren Jhesu Christ / dorch welckeren alle dinck synt / vnd wy dorch en.

Auerst ydermann hefft de erkentenisse nicht. Wente etlyke maken syck noch eine † conscientie / auer dem Affgade / vnnd ethent vor Affgöde offer / dar wert ere conscientie / dewyle dat se so swack ys / mede beflecket. Auerst de spyse / vördert vns vor Gade nicht. Ethe wy / so werde wy darumme nicht beter syn. Ethe wy nicht / so werde wy darumme nicht geringer syn.

† 1. Cor. 10. d

Seeth auerst tho / dath desse juwe frygheyt / nicht gerade tho eynem anstote der swacken. Wente so dy (de du de erkentenisse heffst) yemandt sege thor tafeln sytten / jm Affgöde huse / wert nicht syne conscientie / dewyle dat he swack ys / vororsaket / dat Affgöde offer tho ethende? Vnd also wert de swacke broder / auer dyner erkentenisse vmmekamen / vmme welckeres wyllen / doch Christus gestoruen ys. Wenn gy auerst also sündygen an den brödern / vnd slaen ere swacken conscientien / so sündyge gy an Christo. Darumme / * so de spyse mynen broder ergert / wolde ick nümmermehr flesch ethen / vp dat ick mynen broder nicht ergere.

* Rom. 14. c

Dat Negende Capit.

¶ Summarium.

Wat den Apostelen vnd Vorkünderen des Euangelij / tho nemende thogelaten / vnd wo ere lëuent schöle geschicket syn.

syn. Vormanet ernstlick tho lopen / jn dem angefangen lope. ꝛc.

† Acto. 9. a
* 2. Cor. 12. b
† Philip. 4. a
* Math. 8. b
Luce. 4. d
† Deut. 25. a
1. Timo. 5. c
* Roma. 15. d
Gala. 6. a

Byn ick neen Apostel? byn ick nicht frygh? † Hebbe ick vnsen Heren Jhesum Christum / nicht gesehen? Synth gy nicht myn werck jn dem Heren? * Byn ick den andern nen Apostel / so byn ick doch juwe Apostel. Wente dat Segel mynes Apostelamptes / synt gy jn dem Heren. Weñ men my fraget / so antwerde ick also: Hebbe wy nene macht / tho ethende vnd tho drinckende? Hebbe wy ock nene macht / eine süster † thor Frouwen / mede vm̃eher tho vörende / gelick alse de andern Apostele / vnd des Heren broder / vnd * Kephas? Edder hebbe wy allene / ick vnd Barnabas / nene macht dat tho donde? Wol thůt jnn den Krygh / vp synen egen Solt? Wol plantet einen Wynberch / vnd ett nicht van syner frucht? Edder wol weidet eine Hërde / vñ ett nicht van der melck der Hërde?

Rede ick auerst solckes vpp mynschen wyse? Secht nicht solckes dath Gesette ock? † Wente jm Gesette Mosi steit geschreuen: Du schalt dem Ossen de mundt nicht tho bynden / de dar dörschet (1) Sorget Godt vor de Ossen? effte secht he ydt nicht alderdinge / vmme vnsent willen? Wente ydt ys yo vmme vnsent wyllen geschreuen. Wente de dar plöget / de schal vp höpen plögen / vnd de dar dörschet de schal vp höpen dörschen / dat he synes höpen deelhafftich werde. * So wy juw dat geist lyke seyen / ysset ein groth dinck / yfft wy juwe lyfft lyke ar-

lyke arnen? So auerst de andern / desser macht / an juw deelhafftich synt / worum̃e wy nicht vele mer?

† Auerst wy hebben solcker macht / nicht (2) gebruket / sunder wy vordregen allerley / dath wy dem Euangelio Christi / nene hyndernisse maken. Wete gy nicht / dath de yennen / de dar offern / vam offer ethen / vnnd de des Altars plegen / des Altars geneten? Also hefft ock de Here beualen / dat de yennen / de dat Euangelion vorkündygen / syck schölen van dem Euangelio / erneren. * Auerst ick hebbe der nen gebruket.

† 2. Cor. 11. a
* Acto. 20. e
2. Thess. 3. a

Ick schriue ock darumme dat nicht van / dat ydt mit my / scholde geholden werden. Jdt were my leuer / ick störue / denn dat my yemandt mynen rom / scholde tho nichte maken. Wente dat ick dat Euangelion predige / des dörue ick my nicht berömen / wente ick moth ydt don. Vnd wee my / weñ ick dat Euangelion nicht predyge. Do ick ydt gerne / so wert my gelonet. Do ick ydt auerst vngerne / so ys my dat ampt doch beualen. Wat ys denn nu (3) myn lon? Nömliken / dat ick predige dat Euangelion Christi / vnd do dat sůlue frygh vmmesůs / vp dat ick myner frygheyt nicht myßbruke am Euangelio.

Wente wo wol ick † fryg byn van ydermanne / hebbe ick my doch sůluest / ydermanne thom knechte gemaket / vp dath ick erer vele gewynne. * Den Jöden byn ick geworden / alse ein Jöde / vp dath ick de Jöden gewynne: Den / de vnder dem Gesette synt / bin ick geworden alse vnder dem Ge-

† Acto. 22. c
* Acto. 16. a
vñ. 18. b. 21.

† Gala. 2. a

sette/ vp dat ick de yennen/ de vnder dem Gesette synt/ gewynne. † Den/ de ane Gesette synth/ byn ick alse ane Gesette geworde (so ick doch nicht ane Gades Gesette byn/ sunder byn jnn dem Gesette Christi) vp dat ick de yennen/ de ane Gesette synt/ gewynne. Den swacken byn ick geworden/ alse ein de dar swack ys/ vp dath ick de swacken gewynne.

* 1. Cor. 10. d

* Jck byn ydermanne allerley geworden/ vp dat ick allenthalven yo etlyke salich make. Solckes auerst do ick vmme des Euangelij wyllen/ vp dath ick syner deelhafftich werde.

Epistel am Sondage Septuagesime.

Wete gy nicht/ dath de yennen/ de jnn den schrancken lopen/ de lopen alle/ auerst ein erlanget dat Klenode. Lopet nu also/ dath gy ydt ergripen. Ein ytlick auerst de dar kempet/ enthölt syck alles dinges. Jenne also/ dat se eine vorgencklyke Krone/ entfangen. Wy auerst/ eyne † vnuorgencklyke.

† 2. Tim. 4. b
1. Petri. 5. a

Jck lope auerst also/ nicht alse (4) vppet vnwysse. Jck vechte also/ nicht alse de jnn de lucht sleit/ sunder ick bedöue myn lyff/ vñ temme jdt/ dat ick nicht den andern predige/ vñ sülucst vorwerplick werde.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Sorget) Godt sorget vor alle dinck/ auerst he sorget nicht/ dath vor de Ossen geschreuen werde/ wente se kömen nicht lesen.

(2 Gebruket) Sü/ de Apostel vorschonet so seer der swackheyt/ an den andern/ dath he syck ock alle des enthölt/ dat he macht/ alse ein Apostel/ dartho ock der andern Apostel Exempel/ tho hefft.

(3 Wath ys myn lon) S. Paulus wyl nicht römen sy predygent/ wente dat ys he schüldich. Sunder dath he vmmes

messis predyget/ ane Solt/ dath holt he vor ein sunderlick lohn vnd rhom.

(4 Vppet vnwysse) Gelick alse ein Kemper edder Löper/ de thor syden vthloppet/ des Tels edder Mals feylen moth. Vnd de dar vechtet/ vnd feylslege deyt/ de sleit vorgeues jn de lucht. Also gheit ydt allen/ de gantz vele gude werke/ ane gelouen don. Wente se synt vnwyß/ wo se mit Gade daranne synt/ darumme synt ydt ydel feyl löpe/ feylslege vñ feylwercke.

Dat Teinde Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet tho einem Christlyken lëende/ vnd leret/ dat de vthwendygen Sacramenta/ nicht salich maken ane den gelouen. De gelöuigen schölen de Bylde/ nicht eeren/ vnd by dem Affgöde offer/ nicht syn/ denn se synt ein lychnam Christi. Wo men dath flesch/ den Affgöden geoffert/ geneten möge. ꝛc.

JCk wyl juw auerst/ leuen bröder/ nicht vörentholden/ † dat vnse Veder alle/ synt alle dorch dat Meer geghan/ vnd synth alle vnder Mosen gedofft/ mit der wolcken/ vnd mit dem Meere/ † vnnd hebben alle einerley geistlyke Spyse gegeten/ * vnnd hebben alle/ einerley geistlyken dranck gedruncken. Se drüncken auerst van dem geistlyken † Helse/ de mede volgede/ welcker Helß was Christus. * Auerst an erer velen/ hadde Godt nen wolgeual/ wente se synth nedder geslagen jn der wöstenye. ⊕

† Exod. 13. d
* Exod. 14. e
† Exod. 16. c
* Exod. 17. b
Nume. 20. a
† Math. 16. c
* Nume. 14. e

Dat ys vns auerst thom vörbelde gescheen/

Epistel am 9. Sondage na Trinita.

dat wy vns nicht gelůsten laten des bösen / gelick
alse yenne lust hadden. Werdet ock nicht Affgö-
disch / gelick alse yenner etlyke wörden. Alse dat gy
† Exod. 32. b schreuen steit: † Dat volck settede syck nedder / dy
ethende vnd tho drinckende / vnnd stundt vp dy
* Num. 25. a spelende. Ock laten vns nene hoverye dryuen / * alse
Psal. 105. d etlyke van yennen hoverye dreuen / vnd vellen vp ey
nen dach / dre vnd twyntich dusent. Laten vns
* Nume. 21. a uerst ock Christum nicht vorsöken / * alse en etlyke
van yennen vorsochten / vñ wörden van den Slan
† Nume. 11. g gen vmmegebracht: Murret ock nicht / † gelick
se yenner etlyke murreden / vnd wörden vmmeg
bracht dorch den Vorderuer.

Solckes alle weddeuoer yennen thom wö
belde. Idt ys auerst geschreuen / vns thor warnin
ge / vp welckere de ende der werlt gekamen ys. D
umme wol syck leth dúncken / he sta / (1) de ma
wol thoseen / dat he nicht valle. Dar ys noch nen
denn allene minschlyke vorsökinge / auer juw ge
* 1. Cor. 1. d men. * Auerst Godt ys truwe / † de juw nicht lat
1. Thessa. 5. c vorsöken / bauen juwe vormögent: sunder mäk
† 2. Petri. 2. b dat de vorsökinge so ein ende neme / dat gy ydt kö
nen vordregen. Darumme / myne leuesten / flee
van der Affgöde denste. ⊕

Alse mit den kloken rede ick / richtet gy / wat
segge. De gesegende Kelck / den wy segenen /
de nicht de gemeinschop de blodes Christi? D
Brodt dat wy breken / ys dat nicht de gemeinsch
des lyues Christi? Wente ein brodt ysset / so sy
wy vele ein lyff / dewyle dat wy alle / eynes brod
deelh

deelhafftich syn. Seeth an den Israel nha dem flesche / de yennen de dar offer ethen / synt de nicht in der gemeinschop des Altars?

Wat schal ick denn nu seggen? † schal ick seggen / dat de Affgodt wat sy? effte dat dat Affgöde offer / wat sy? Auerst ick segge / dat de Heyden / wat se offern / dat offern se den Dúuelen / vnd nicht Gade. Nu wyl ick nicht / dat gy in der Dúuel gemeinschop / syn schölen. Gy können nicht tholyke drinken / des Heren Kelck / vnd der Dúuel Kelck. Gy können nicht tholyke deelhafftich syn / des Heren Dysches / vnnd des Dúuels dysches. Edder wylle wy den Heren pucchen: Synt wy stercker denn he?
* Ick hebbe twar alles dynges macht / auerst ydt seamet althomal nicht. Ick hebbe alles dynges macht / auerst ydt berert althomal nicht. † Nemant söke wath syne ys / sunder eyn yder / wath des andern ys.

Allent wat dar veyl ys vp dem Fleschmarcke / dat ethet / vnd fraget nichtes / vp dath gy der conscientien vorschonen. * Wente de erde ys des (2) Heren / vnd wath darynne ys. So juw auerst yemandt van den vngelöuigen lader / vnd gy wyllen hen ghan / so ethet allent wath juw vorgesettet wert / vnd fraget nichtes / vp dath gy der conscienten vorschonen. So auerst yemandt tho juw seggen wörde / dath ys Affgöde offer / so ethet nicht / vmme des wyllen / de ydt juw secht / vp dat gy der conscientien vorschonen (De erde ys des Heren / vnd wath darynne ys). Ick segge auerst van der

† 1. Cor. 8. b † conscientien / nicht dyner egen / sunder des an-
dern. Wente worumme scholde ick mynefryghey-
(3) ordelen laten / van eynes andern conscientien.
* 1. Tim. 4. a * Wente so ick ydt mit danckseggínge genere / wor-
umme scholde ick denn gelastert werden auer de-
me / dar ick vor dancke.

† Coloss. 3. b. † Gy ethen nu effte drincken / effte wat gy don /
so doth ydt althomal / tho Gades eere. Weset nu
cht ergerlick / noch den Jöden noch den Grecken /
noch der Gemene Gades. † Gelick alse ick my ock
* 1. Cor. 9. d ydermanne / jnn allerleye geuellich make / vnd söke
nicht wat my / sunder wath velen framet / dath
† 1. Cor. 4. c salich werden. † Weset myne nauolgers / gelick al-
se ick Christi

¶ Scholia desses Capittels.

(1 He sta (Darumme vorachte nemant den andern / we-
starck edder swack he sy / wol weth / wo lange he sülluest be-
stendich blifft.

(2 Des Heren) Christus ys ein Here vnnd frygh / alle
ock alle Christen jn allen dingen.

(Frygheyt ordelē) He mach my wol ordelen / auerst my-
ne conscientie / schal darumme vngeordelt vnd vngeuangen
syn / wo wol ick em vthwendygen wyke tho denste.

Dat Elffte Capittel.

¶ Summarium.

Van dem rechten gebruke des Auentmals Christi / wo-
der den myßbruck / by den Corintheren jngereten. Vnd
syck de yenne / de dar ethen wyl / wol prőue: wente de ydt
cht ett na gebőr / de ett syck sülluest dath gerichte. Jm ánde-
ge des Capittels / ys wes van der ordeninge / de
jn der Christlyken Kercken / schöle syn. Jck lá-

a JCk laue juw / leuen bröder / dath gy
an my dencken / jn allen stücken / vnd hol-
den de wyse / gelick alse ick juw gegeuen
hebbe. Jck late juw auerst weten / dat Christus / ei-
nes yrliken Mannes höuet ys. † De Man auerst / † Ephe. 5. c
ys der Frouwen höuet / Godt auerst ys Christus
höuet. Ein yrlick Man de dar bedet edder wyssa-
get / vnd hefft wat vp dem höuede / de schendet syn
höuet. Eine Frouwe auerst / de dar bedet edder
wyssaget / mit vnbedeckedem höuede / de schendet
ere höuet. Wente ydt ys euen so vele / alse were se
bescharen. Wyl se syck nicht bedecken / so snyde mē
er ock dat haer aff. * Nu ydt auerst auel steit / dath * Deut. 22. a
eine Frouwe affgesneden haer hebbe / edder be- 1. Cor. 14. c
scharen sy / so latet se dat höuet bedecken.

De Man auerst schal dath höuet nicht be-
decken / * na dem male he Gades belde vñ eere ys. * Ephe. 4. c
De Frouwe auerst ys des Mans Eere. † Wente † Gene. 2. d
de Man ys nicht vann der Frouwen / sunder de
Frouwe ys van dem Manne. Vnd de Man ys
B nicht geschapen / vmme der Frouwen wyllen / sun-
der de Frouwe vmme des Mans wyllen. Dar-
umme schal de Frouwe eine (1) macht vp dem
höuede hebben / vmme der * Engel wyllen. Jo- * Mala. 2. b
doch ys noch de Man / ane de Frouwe / noch de
Frouwe ane den Man jn dem Heren. Wente ge-
lick alse de Frouwe van dem Manne / also kumpt
ock de Mann dorch de Frouwe. Auerst alle dynck
van Gade.

Richtet by juw sülues̄t/ yfft ydt wol sta/ dath
eine Frouwe vnbedecket vor Gade bede: Effte le-
ret juw ock de natur nicht/ dath ydt eynem Man
ne eine vneere ys/ so he lange haer hefft: Vnd de
Frouwen eine eere/ so se lange haer hefft: Dath
haer ys er thom bedeckelse gegeuen. Js dar auers̄t
† 1. Timo. 6. c yemant manck juw/ de lust † tho haderende hefft/
de were/ dat wy de wyse nicht hebben/ de Gemene
Gades ock nicht.

Jck moth auers̄t dyt beuelen: Jck kant nicht
lauen/ dat gy nicht vp beter wyse/ sunder vp erger
wyse/ thosammende kamen. Thom ersten/ wenn
gy thosammende kamen jn der Gemene/ höre ick
dar syn partye manck juw/ vnd ick gelöues ock er-
* Math 18. a lyker mathe. * Wente dar möthen Secten manck
1 Johan. 2. c juw syn/ vp dat de/ de rechtschapen synt/ apenbar
manck juw werden. Wenn gy nu thosammende
kamē/ so holt mē dar nicht des Heren Auenterent.
Wente wenn men dat Auenterhent holden schal
so nympt eyn yder syn egen thouören. Vnd de eine
ys hungerich/ de ander ys druncken. Hebbe gy ja
uers̄t nene hüse/ dar gy ethen vnd drincken können.
Edder vorachte gy de Gemene Gades/ vnd vor-
schemen de/ de nichtes hebben: War schal ick
juw seggen: schal ick juw lauen: Dyt laue ick juw
nicht ynne.

Jck hebbe ydt van dem Heren entfangen/ dat
† Matt. 26. c ick juw gegeuen hebbe. † Wente de Here Jhesus
Marci. 14. c jn der nacht/ do he vorraden wart/ nam he dath
Luce. 22. b Brodt/ danckede/ vnd brack ydt/ vnd sprack: Nym

met/ ethet/ dat ys myn lyff/ † dat vor juw gebraken † Jsa. 53. a
wert: Solckes doth tho myner gedechtenisse. Des-
süluen gelyken ock den Kelck/ na dem Auentethen-
de/ vnd sprack: Desse Kelck ys dath nyge Testa-
ment jn mynem blode. Solckes doth/ so vaken alse
gy ydt drincken/ tho myner gedechtenisse.

Wente so vaken alse gy vann dessem Brode
ethen/ vnd van dessem Kelcke drincken/ schöle gy
D des Heren dodt * vorkündygē/ bet dat he † kumpt. * 1. Petri. 2. b
Wol nu vnwerdigen van dessem Brode ett/ edder † Acto. 1. b
vann dem Kelcke des Heren drincket/ de ys schül-
dich/ an dem lyue vnd blode des Heren. * De mín * 2. Cor. 13. b
sche (2) pröue syck auers̄t sülues̄t/ vnd also ethe he
van dessem Brode/ vnd drincke van dessem Kel-
cke. Wente wol vnwerdygen ett vnd druncket/ de
ett vnd drincket syck sülues̄t dat gerichte/ darmede/
dat he nicht (3) vnderscheidet/ dat lyff des Heren.

Darumme synt ock so vele swacke vnd kran-
cke manck juw/ vnnd ein gudt deel slapen. † Wen- † Eccli. 18. c
te so wy vns sülues̄t richteden/ so wörde wy nicht
gerichtet. Wenn wy auers̄t gerichtet werden/ so
werde wy van dem Heren getüchtiget/ vp dat wy
nicht mit der werlt/ * vordömet werden. Darum- * 1. Joan. 2. c
me/ myne leuen bröder/ wenn gy thosammende
kamen tho ethende/ so töue ein des andern. Wen-
gert auers̄t yemande/ de ethe jm huse/ vp dath gy
nicht thom gerichte/ thosammende kamen. Dath
ander wyl ick ordenen/ wenn ick kame.

¶ Scholia desses Capittels.

(Macht) Dat ys/ de Slöyer edder Soeck/ dar men by

mercke/ dat se vnder des Mannes macht sy. Genesis. iij.

(2 Pröne) Sat ys/ Ein yder see tho/ dat he gelöue/ vnd wete jn dessem Auentethende/ wath/ vnnd wor tho/ he yde entfange.

(3 Nicht vnderschedet) De Christus lychnam handelt vnd darmede vmmegheit/ alse achtede he en nicht mehr/ dēn ander spyse.

Dat XII. Capittel.

Summarium.

Wo de Geist Gades/ syne mennigerley gauen/ jn vele wyse vnd wege/ vthdele jn der Christlyken Kercke/ mit jnnbringe eyner schonen gelykenisse/ des mynschlyken lyues/ vnd syner ledtmaten. ꝛc.

Epistel am 10. Sondage na Trinita.

DAn den geistlyken gauen auerst/ wyl ick juw/ leuen bröder/ nicht vöreten holden. Gy weten (1) dath gy Heyden gewesen synt/ vnd synt hen geghan/ tho den stummen Affgöden/ alse gy men geuört wöden. Darumme do ick juw kundt/ † dat nemandt Jhesum vorsloket/ de dorch den Geist Gades redet. Vnd nemandt kan Jhesum/ einen Heren heten/ ane allene dorch den Hillygen Geist.

† Marci. 9. d

* Rom. 12. a

* Dar synt (2) mannigerleye gaue/ auerst dar ys ein Geist. Vnd dar synt mannigerleye ampte/ auerst dar ys ein Here. Vnd dar synt mannigerleye

† Joan. 5. b

kreffte/ † auerst dar ys ein Godt/ de dar wercket alle dinck jn allen. Jn eynem yliken/ bewysen sick de gauen des Geistes/ thom gemenen nütte. Dem einen wert gegeuen/ dorch den Geist tho redende/

*1. Cor. 1. d

vann der * wyßheit. Dem andern wert gegeuen/ tho redende van der erkentenisse/ nha dem sülue Geiste. Einem andern/ de Geloue/ jn dem sülue Geiste. Einem andern/ de gaue gesunt tho maken/ jn dem sülue Geiste. Einem andern/ wunder tho donde. Einem andern/ Wyssegginge. Einem andern/ † geiste tho vndersche dende. Einem andern/ mannigerleye sprake. Einem andern/ de sprake vth tho leggende. Auerst dyth alle/ wercket de sülffte enige Geist/ vnd delet eynem yliken dat syne tho/ alse he wyl. ⊕

† 1. Joan. 4. a

* Wente gelick alse ein lyff ys/ vnd hefft doch vele ledtmate/ alle ledtmate auerst eines lyues/ wo wol erer vele synt/ so synt se doch ein lyff. Also ock Christus. Wente wy synt jn einem Geiste/ alle tho einem lyue/ gedofft/ wy syn Jöden edder Greken/ knechte effte Fryge/ vnd synt alle jn einem Geiste

* Rom. 12. a
Epheſ. 4. b

(3) † gedrencket. Wente ock dath lyff/ ys nicht ein ledtmate/ sunder vele. So auerst de voth spreke: Jck byn nene handt/ darumme byn ick des lyues ledtmate nicht/ scholde ydt vmme des wyllen/ des lyues ledtmate nicht syn: Vnd so dath oer spreke: Jck byn nen oge/ darumme byn ick des lyues ledtmate nicht/ scholde ydt vmme des wyllen/ des lyues ledtmate nicht syn: Wenn dat gantze lyff/ dat oge were/ wor bleue dat hörent: So ydt gantz dat hörent were/ wor bleue dat rükent:

† Isa. 55. a
Johan. 7. d

Nu hefft auerst God de ledtmate gesettet/ ein ylick sunderliken am lyue/ alse he gewolt hefft. So auerst alle ledtmatē/ ein ledtmate weren/ wor bleue dat lyff. Nu synt auerst der ledtmate vele/ auerst dat

lyff ys

liff ys ein. Dat oge kan nicht seggen tho der handt C
ick bedarue dyner nicht. Edder wedderumme dat
hôuet / tho den vôten / ick bedarue juwer nicht.
Sunder vele mehr de ledtmaten des lyues / de vns
dúncken de swackesten syn / de synth de alder nôdy-
gesten. Vnd de vns dúncken / de vneerlykesten syn /
den sûluen legge wy am alder meisten eere an. Vñ
de vns ôuel anstan / de smúcket men am alder mei-
sten. Wente de vns wol anstan / de bedaruens nit
cht. Auerst Godt hefft dat lyff so vormenget / vnd
dem nodtrofftigen ledtmate / am alder meisten eere
gegeuen / vp dath dar nene vnenicheyt jm lyue sy /
sunder de ledtmaten sorgen gelick ein vor dath an-
der. Vnd so ein ledtmate lyder / so lyden alle ledt-
maten mede. Vnd so ein ledtmate wert herlick ge-
holden / so frôuwen syck alle ledtmaten mede.

Gy synt auerst dath lyff Christi / vnd ledtma-
ten / ein yder na synem dele. Vnd Godt hefft ge-
† Matt. 10. a Luce. 9. a Epheſe. 4. a * Acto. 13. a
settet jnn der Gemene / thom ersten † de Apostele /
thom andern de Propheten / thom drúdden / * de
Lerers / darna de Wunderdeders / darna de gaue
gesunt tho makende / Helpers / Regerers / mannig-
gerleye sprake. Synt se alle Apostel: Synth se alle
Propheten: Synth se alle Lerers: Synth se alle
Wunderdeders: Hebbê se alle de gaue / gesunt tho
makende: Reden se alle mit mannigerleye sprakê:
Kônnen se alle vthleggen: Streuet auerst na den
besten gauen / vnd ick wyl juw noch jn eynen kôst-
lykern wech wysen.

Scholia

Scholia desses Capittels.

(1 Dat gy Heyden) Dat ys / do gy Heyden weren / do wûste gy nichtes / noch van Christo / noch van dem Hillygen Geiste. Auerst nhu scholde gy des Geistes gaue / weten / ane welckeren / nemandt Christum erkent / sunder vele mehr vor-sloket.

(2 Mannigerleye gane) Jn allen Christen ys ein geist / wyßheit / erkentenisse / geloue / krafft. ꝛc. Auerst solckes / yegen den andern ôuen vnnd bewysen / ys nicht ydermans. Sunder de reden van wyßheit / de dar leren Godt erkennen. Dann erkentenisse reden de / de dar leren dath vthwendyge wesent / vñ de Christlyke frygheit. Den gelouen bewysen de / de en apenbar bekennen / mith wôrden vnd wercken / alse de Mártelers. Geiste vnderscheden de / de dar prôuen de Prophetien vnd Leren.

(3 Gedencket) Wy drincken einerley Sacramentê / vpp dat wy ock einerley geist entfangen / gelick alse wy einerley Sôpe entfangen / vp dat wy ein lyff syn.

Dat XIII. Capittel.

Summarium.

Wo wyet de Leue / alle ander gauen / auertrede. Vnd van erer art vnd dôget. ꝛc.

WEnn ick mith minschen vnd mith Epistel am Sondage Quinquagesime.
Engel tungen / redede / vnd hedde de Leue nicht / so were ick ein ludende Ertz / edder eine klingende schelle. † Vnd weñ ick wyssagen † Mat 7. b
kônde / vnd wûste alle hemelicheyt / vnd alle erkentenisse / vnd hedde (1) allen gelouen / also / * dath * Luce. 17. a
ick Berge vmmesettede / vnd hedde de Leue nicht / so were ick nichtes. Vnd weñ ick alle myne Naue / den armen geue / vnnd lethe myn lyff vorbernen / vnd

vnnd hedde de Leue nicht/ so were ydt my nichtes nütte.

De Leue ys lanckmödich vnnd früntlick/ de Leue ys nicht affgünstich/ de Leue handelt nicht schalckhafftigen/ se blest syck nicht vpp/ se stelt syck
† Philip. 2. b nicht (2) vnardygen/ se † socht dath ere nicht/ se leth syck nicht vorbittern/ se dencket nicht argeß/ se vorfröuwet syck nicht der vngerechticheyt/ se vorfröuwet syck auerst der warheyt/ se vordrecht alle dinck/ se gelöuet allerley/ se hapet alle dinck/ se düldet alle dinck. De Leue wert (3) nicht möde/ so doch de Wysseggingen vphören werden/ vnd de sprake vphören werden/ vnnd de erkentenisse vphören wert.

Wente vnse wetent ys (4) stückwerck/ vnd vnse wysseggent ys stückwerck. Wenn auerst kamen wert dat vullenkamen/ so wert dat stückwerck vphören. Do ick ein kyndt was/ do redede ick alse ein kyndt/ vnd was klock alse ein kyndt/ vnd hadde kyndische anslege. Do ick auerst ein Man ward/ lede ick aff/ wat kyndisch was. Wy seen nu dorch einen Spegel/ jn eynem dunckern worde/ denne auerst van angesychte tho angesychte. Nu erkenne ick ydt stückes wyse/ denne auerst werde ick ydt erkennen/ gelick alse ick erkent byn. Nu auerst blifft de Geloue/ Höpen/ Leue/ desse dre/ auerst de Leue ys de (1) gröttreste manck en. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(Allen gelouen) Wo wol de geloue allene rechtuerdich maket/ alse S. Paulus allenthalben leret vnd dryfft. Jodoch wor de Leue nicht volget/ were de geloue gewyßlick nicht recht/ wenn he ock rede wunder dede.

(2 Vnardygen) Gelick alse de törnigen/ halstarcken vnd vndüldygen köppe don.

(3 Nicht möde) Dat ys/ Se let nicht aff wol thodonde/ men do er leeff edder leydt. Sunder blifft vast vnd bestendich jn woldonde.

(4 Stückwerck) Wo wol wy jm gelouen alle dinck hebben/ vnd erkennen wat Godt ys/ vnd vns gifft. So ys doch dat süllffte erkennent/ noch stückwerck vnd vnuullenkamen/ yegen der thokamenden klarheyt.

(5 De gröttestе) De Leue maket nicht rechtuerdich/ sunder de geloue. Roma. 1. Sewyle auerst de geloue vnd de höpen/ yegen Godt handeln/ vnd men wat gudes entfangen/ dartho vphören möthen. De Leue auerst/ yegen dem negesten handelt/ vnd men wat gudes deit/ dartho ewich blifft. So ys se gröter/ dat ys/ wyder/ bescheffiger/ dediger/ vnd lenger warende.

Dat XIIII. Capittel.

¶ Summarium.

Van den spraken/ wo nütte desülven/ der Kercken Gades synt. Vnd wo men vor der Gemene/ jn der sprake reden schal/ de dath volck vorsteit/ effte men schal Vthdüders hebben. Weme de Geist Gades/ wat beters/ apenbaret/ den schal men hören. Doch dat gude ordenunge geholden werde/ ane twedracht vnd Kyff. ꝛc.

Streuet nha der Leue. Beulitiget jüw der geistlyken gaue/ am alder meisten auerst dat gy wyssagen mögen. Wente de mit der tungen redet/ de redet nicht den minschen/ sunder Gade: wente en höret nemandt an. Auerst im geiste redet he hemelicheyt. Wol auerst wyssaget/ de

get/ de redet den mynschen thor beteringe/ vñ thor vormaninge/ vnd thor trôstinge. Wol mith der tungẽ redet/ de betert syck sûluest. Wol auerst wyssaget/ de betert de Gemene. Jck wolde dat gy alle mit (1) tungen reden konden/ auerst vele mehr/ dat gy wyssageden. Wente de dar wyssaget/ de ys grôter/ denn de mit tungen redet. Idt sy denn/ dat he ydt ock vthlegge/ dat de Gemene dar van gebetert werde. Nu auerst/ leuen bröder/ wenn ick tho juw queme/ vnd redede mit tungen/ wat were ick juw nütte: so ick nicht mith juw redede/ der ein/ dorch apenbaringe/ edder dorch erkentenisse/ edder dorch wyssegginge/ edder dorch lere.

Gheit ydt doch ock so tho/ mith den dingen de dar luden vnd doch nicht lêuen/ ydt sy eine Pype edder eine Harpe. Wenn se nenen vnderscheydlyken ludt/ vann syck geuen/ wo kan men weten/ wath dar gepypet edder geharpet ys: Vnnd so de Bassune/ einen vndûtlyken ludt gyfft/ wol wyt syck thom stryde rûsten: Also gy ock/ wenn gy mit tungen reden/ so gy nene dûdtlyke rede van juw geuen/ wo kan mẽ weten/ wat dar geredet ys: Wente gy werden jn den wyndt reden.

Twar dar ys mannigerleye art der stemmen jn der werlt/ vnd dersûluen ys dôch nen vndûdelick. So ick nu nicht weeth der stemmen bedûdinge/ werde ick vndûdisch syn/ deme/ de dar redet/ vnd de dar redet/ wert my vndûdisch syn. Also gy ock/ na dem male gy juw beulitigen/ na den geystlyken gauen/ so trachtet darna/ dat gy de Gemene

betern/ vpp dath gy vulle genôge hebben.

Darumme/ wol mit der tungen redet/ de bede also/ dat he ydt ock vthlegge. So ick auerst mit der tungen bede/ so bedet myn geist/ auerst myn synn/ brynget nemande frucht. Wo schalt auerst denn thoghan: nômlyken also: Jck wyl beden mit dem geiste/ vnd wyl ock beden jm synne: Jck wyl Psalme syngen jm geiste/ vnnd wyl ock Psalme syngen (2) mit dem synne.

Wenn du auerst segenest jm geiste/ wo schal de yenne/ de jn der stede des Leyen steit/ Amen seggen/ vp dyne danckseggynge/ na dem male he nicht weth/ wat du sechst: Du sechst wol fyn danck/ auerst de ander/ wert dar nicht vann gebetert. Jck dancke mynem Gade/ dat ick mehr mith tungen rede/ denn gy alle. Auerst ick wyl jnn der Gemene leuer vyff wordt reden/ mit mynem (3) synne/ vp dat ick ock de andern vnderwyse/ denn sûs tein dusent wordt/ mit der tungen.

† Leuen bröder/ werdet nene kynder an dem vorstande/ sunder an der bôßheyt weset kynder: auerst an dem vorstande/ weset vullenkamen. Jnn dem Gesette steit geschreuen: * Jck wyl mith andern tungen/ vnd mith andern lippen/ reden tho dessem volcke/ vnnd se werden my ock so nicht hören/ spreckt de Here. † Darumme synth de tungen (4) thom teken/ nicht den gelôuigen/ sunder den vngelôuigen. De wyssegginge auerst/ nicht den vngelôuigen/ sunder den gelôuigen.

Wenn nu de ganze Gemene thosammende

† Epheſ. 4. c

* Jſa. 28. b

† Acto. 2. c

queme/ an einen ordt/ vnd rededen alle mit tungē.
Dar quemen auerst henin/ Leyen edder vngelöui-
ge/ wörden se nicht seggen/ gy weren dull: Wenn
se auerst alle wyssageden/ vnd dar queme denn ein
vngelöuich edder Leye henin/ de wörde van den
süluen alle/ gestraffet/ vnnd van allen gerichtet.
Vnd also wörde dat vorborgen synes herten/ apen-
bar/ vnd he wörde also vallen vp syn angesychte/
Godt anbeden/ vnd bekennen/ dath Godt war-
hafftich jn juw sy.

Wo schalt auerst denn thoghan/ lēuen brö-
der: wenn gy thosammende kamen/ so hefft ein
yder einen Psalm/ he hefft lere/ he hefft tungen/ he
hefft apenbaringe/ he hefft vthlegginge. Latet ydt
althomal gescheen thor beteringe. So yemant mit
der tungen redet/ edder twe/ edder vppet meiste dre
ein vmme den andern/ so legge ydt ein vth. Is he
auerst nen Vthlegger/ so swyge he jn der Gemene/
rede auerst syck süluest vnd Gade.

De wysseggers auerst latet reden/ twe edder
*1.Joā.4.a dre/ * vnd de andern latet richten. So auerst ein
apenbaringe geschüth einem andern/ de dar syt/
so swyge de erste. Gy können wol alle wyssagen
ein na dem andern/ vp dath se alle leren/ vnd alle
vormanet werden. Vnd de geiste der Propheten
synt den Propheten (5) vnderdan. Wente God
† Roma.15.d ys nen Godt der vnordeninge/ † sunder des fre-
des/ alse jn allen Gemenen der Hillygen.

* Luce.2.f * Juwe Frouwen lathet swygen jnn der Ge-
1.Cor.11.a mene. Wente ydt schal nicht thogelaten werden
1.Timo.2.b dat

dath se reden/ sunder vnderdanich syn/ † alse ock † Gene.3.c
dat Gesette secht. Wyllen se auerst wat leren/ so la-
tet se jm huse/ ere Menner fragen. Idt steit den
Frouwen äuel an/ jnn der Gemene tho redende.
Edder ys dath wordt Gades/ van juw vthgeka-
men: edder ysset allene tho juw gekamen: So syck
yemandt leth düncken/ he sy ein Prophete/ edder
geistlick/ de erkenne/ wath ick juw schriue. Wente
ydt synt des Heren gebade. Is auerst yemant vn-
weten/ de sy vnweten. Darumme/ leuen bröder/
beflitiget juw nha der wyssegginge/ vnnd weeret
nicht mit tungen tho redende. Latet ydt althomal
eerlyken vnd * ordentlyken thoghan. *Coloss.2.a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Mit tungen reden) Mith tungen reden/ ys Psalme
edder Propheten/ jn der Gemene leren edder syngen/ vnnd
se nicht vthleggen/ wo wol se de leser vorsteit. Wyssagen ys/
den synn van Gade nemen/ vnd den andern geuen können.
Vthleggen ys/ den synn den andern vör geuen. So menet
nu S. Paulus/ mit tungen reden/ betert de Gemene nicht.
Wyssagen auerst vnnd vthleggen/ betert de Gemene. Im
Geiste/ hett/ by syck süluest.

(2 Mit dem synne) Mit dem synne reden/ ys euen so ve-
le/ alse vthleggen/ vnd den synn den andern vorclaren. A-
uerst jm geiste reden/ ys den synn süluest vorstan/ vnd nicht
vthleggen.

(3 Synne) Dath ys/ den synn mit predygende/ vthleg-
gen.

(4 Thom teken) Dorch mannigerleye tungen/ werden
de vngelöuigen thom gelouen bekert/ gelick alse dorch ander
teken vnd wunder. Auerst dorch wyssegginge/ werden de ge-
löuigen gebetert/ vnd gestercket/ alse dorch teken/ dar se eren

gelouen anne prȫuen / vnd eruaren / dat he recht ſy.

(5 Vnderdan) Etlyke menen / dewyle dath ſe den vo
ſtant / vnd de gauen des Hillygen Geiſtes hebben / ſo ſchȫ
len ſe nemande wyken / noch ſwygen / dar denn Secten vnd
wedracht vth volgen. Auerſt S. Paulus ſpreckt hyr / ſe
ſchȫlen vnd mȫgen wol wyken / na dem male de gauen des
Geiſtes jn erer macht ſtan / erer nicht tho bruken de wedder
de enicheyt / dat ſe nicht ſeggen dȫuen / de Geiſt dritte vnd
dwynge.

Dat XV. Capittel.

¶ Summarium.

Van der Vpſtandinge der doden / de gewyſſe ys / vnd
der Vpſtandinge Jheſu Chriſti. Jn wat geſtalt / de Vp
ſtandinge der lychname / geſcheen werde.

Epiſtel am
11. Sondage
na Trinita.
† Gala. 1. b

ICk vormane juw auerſt / leuen bröder / des Euangelij / † dath ick juw vor
kündyget hebbe / welcker gy ock angenomen hebben / jn welckerem gy ock ſtan / dorch welcker gy ock ſalich werden / na welcker geſtalt / ick ydt juw vorkündyget hebbe / ſo gy ydt beholden hebben / ydt were denn / dath gy vmmeſüs gelȫuet hedden.

Wente ick hebbe juw thom erſten gegeuen / welcker ick ock entfangen hebbe / dath Chriſtus geſtoruen ſy vor vnſe ſünde / na der Schrifft: * Vnd
dat he begrauen ſy / vnd dath he wedder vpgeſtan ſy / am drüdden dage / na der Schrifft. † Vnd dat
he ys geſeen worden / van Kephas / darna van den
Twȫluen. Darna ys he geſeen worden / van mehr
denn vyffhundert bröderen vp ein mael / der mehr

* Jſa. 53.
Danie. 9.
Johan. 2.
† Matt. 28. b
Marci. 16. b

vele lẽuen / etlyke auerſt ſynt entſlapen. Darna ys
he geſehen worden van Jacobo / darna van allen
Apoſteln.

Thom leſten na allen / ys he ock van my / alſe
einer vntydigen gebort / geſehen worden. † Wente † Ephe. 3. b
ick byn de ringeſte manck den Apoſteln / alſe de ick
nicht weerdt byn / dat ick ein Apoſtel hete / darum-
me dat ick de * Gemene Gades / vorvolget hebbe. * Acto. 8. a
B Auerſt van Gades gnaden byn ick / dat ick byn / vñ vnd 9. a
ſyne gnade an my / ys nicht vorgeues geweſt / ſun-
der ick hebbe vele mehr gearbeydet / denn ſe alle. Auerſt ick nicht / ſunder Gades gnade / de jn my ys.
Jdt ſy nhu ick / edder yenne / ſo predyge wy / vnd ſo
hebbe gy gelȫuet. ⊕

So auerſt Chriſtus gepredyget wert / dat he ſy
van den doden wedder vpgeſtan / wo ſeggen denn
etlyke van juw / de Vpſtandinge der doden ſy nich
tes: Js auerſt de Vpſtandinge der doden nichtes /
ſo ys ock Chriſtus nicht wedder vpgeſtan. Js auerſt
Chriſtus nicht wedder vpgeſtan / ſo ys vnſe predy-
ge vorgeues / ſo ys ock juwe geloue vorgeues. Wy
wȫrden ock gefunden / valſche Tüge Gades / dath
wy wedder Godt getüget hedden / he hedde Chri-
ſtum vpgewecket / den he nicht vpgewecket hedde /
na dem male de doden nicht wedder vpſtan. Wen-
te ſo de doden nicht wedder vpſtan / ſo ys Chriſtus
ock nicht wedder vpgeſtan. Js auerſt Chriſtus ni-
cht wedder vpgeſtan / ſo ys juwe geloue vnnütte /
ſo ſynt gy noch jnn juwen ſünden. So ſynt ock de /
de jnn Chriſto entſlapen ſynt / vorlaren. Nape wy

allene jn dessem lëuende / vp Christum / so synt wy
de alder elendesten / manck allen mynschen.

Nu ys auerst Christus wedder vpgestan / van
den doden / vnd † de Erstlinck geworden van den
de dar slapen / na dem male dorch einen minschen
de dodt / vnd dorch eynen mynschen / de Vpstan
dinge der doden kůmpt. Wente gelick alse se jnn
Adam alle steruen / also werden se jnn Christo / alle
lëuendich gemaket werden. Ein yder auerst jn sy
ner ordeninge. De Erstlinck Christus / darna de
de Christo thohören / wenn he kamen wert. Darna
de ende / wenn he dat Ryke / Gade dem Vader a
uerantwerden wert / wenn he vorstören wert / alle
Herschop / vnd alle Auericheyt vnd Gewalt. * He
moth auerst herschen / beth dat he alle syne vyende
vnder syne vöte legge.

† Coloss.1.b

* Psal.109.a
Hebre.2.b

De leste vyendt / de vordelget wert / ys de dodt
Wente he hefft em alle dinck / vnder syne vöte ge
dan. Wenn he auerst secht / dath ydt alle vnderge
dan sy / ysset apenbar / dath de vthgenamen ys / de
em alle dinck vndergedan hefft. Wenn em auerst
alle dinck / vnderdan syn wert / denne wert ock de
Söne sůluest / vnderdan syn / deme / de em alle
dinck vndergedan hefft / vp dat Godt sy alle dinck
jnn allen.

Wath maken se sůs / de syck döpen laten (
bauen den doden / so de doden alderdinge nicht
wedder vpstan? Wat laten se syck denn döpen / ba
uen den doden? Vnd wat sta wy denn alle stunde
jn der vare? By vnsem rhome / den ick hebbe jn
Christo

Christo Jhesu vnsem Heren / sterue ick dachlykes.
Hebbe ick mynschlyker meninge / tho Epheso mit
den † wylden Deerten / geuechtet? wath helpet ydt
my / so de doden nicht wedder vpstan? * Latet vns
ethen vnd drincken: wente morgen synt wy dodt.
Latet juw nicht voruören. Böse (2) rede / vorder-
uen gude sede. Waket recht vp / vnd sůndyget ni-
cht: wente etlyke weten nichtes van Gade. Dath
segge ick juw thor schande.

† 1.Cor.16.b
* Menander
Isa. 22.b
Sapie.2.a

Dar mochte auerst yemant seggen: Wo wer-
den de doden wedder vpstan? Vnd mit watterley
lyue / werden se kamen? Du narre / dath du seyest /
wert nicht lëuendich / ydt sterue denn. Vnd dath
du seyest / dat ys yo nicht dat lyff / dat werden schal /
sunder ein bloth korn / nömlyken / Weyten edder
der andern ein. Auerst Godt gyfft em ein lyff / alse
he wyl / vnnd eynem ytliken vann dem sade / syn
egen lyff.

All dat fleisch / ys nicht einerley fleisch / sunder
ein ander fleisch ys der mynschen / ein ander des
Vees / ein ander der Vissche / ein ander der Vögel.
Vnd dar synt hemmelsche corper vnd erdische cor-
per / auerst ein ander herlicheyt hebben de hemmel-
schen / vnd eine ander / de erdischen. † Eine ander
klarheyt hefft de Sunne / eine ander klarheyt hefft
de Maen / ein ander klarheyt hebben de Sternen:
Wente ein Sterne / auertret den andern jn der klar
heyt. Also ock de Vpstandinge der doden. Jdt wert
geseyet vorgencklick / vnd wert wedder vpstan vn-
uorgencklick. Jdt wert geseyet jn vneere / vnd wert

† Math.13.e

wedder vpstan/ jn herlicheyt. Idt wert geseyet jn swackheyt/vnd wert wedder vpstan jn krafft. Idt wert geseyet ein (3) natürlick lyff/ vnd wert wedder vpstan ein geistlick lyff.

Hefft men ein natürlick lyff/ so hefft men ock
† Gene. 2. b ein geistlick lyff. Alse ydt geschreuen steit: † De erste mynsche Adam/ ys gemaket jnt natürlyke lëuent vnd de leste Adam/ jnt geistlyke lëuent. Auerst dat geistlyke lyff/ys nicht dat erste/sunder dat natürlyke/ darna dath geistlyke. De erste mynsche/ys van der erde vnd erdisch/ de ander mynsche/ys de Here vam hemmel. Alse de erdische ys/ so synt ock de erdischen. Vnd alse de hemmelsche ys/so synt ock de hemmelschen. Vnnd gelick alse wy gedragen hebben / dath belde des erdischen / also werde wy ock dregen/dat belde des hemmelschen.

Dar van segge ick auerst/ leuen bröder/ dath
* Johan. 1. * fleisch vnd blodt/nicht können dat Ryke Gades eruen/ ock wert dat vorgencklyke/nicht eruen dat vnuorgencklyke. Seeth / ick segge juw eyne hemelicheyt: † Wy werden nicht alle entslapen/wy werden
† 1. Thess. 4. c
* Philip. 3. c auerst alle * vorwandelt werden/vñ dat gantze balde / jnn einem ogenblicke / thor tydt der lesten Bassunen. Wente de Bassune wert eren lude gan uen/ vnd de doden werden wedder vpstan/vnuorgencklick / vnnd wy werden vorwandelt werden. Wente dyt vorgencklyke/moth antheen/ dath vnuorgencklyke/ vnd dyt sterfflyke/ moth antheen/ dath vnsterfflicheyt.

Wenn auerst dyt vorgencklyke/wert antheen de

dat vnuorgencklyke / vnd dyth sterfflyke / wert antheen de vnsterfflicheyt/denne wert vorvullet werden dat wordt/ dat dar geschreuen steit: † De dodt † Isa. 25. b
ys vorslungen jn der auerwynninge: * Dodt/wor * Hose. 13. c
ys dyn Speeth: Helle/ wor ys dyne auerwynninge: Hebre. 2. a
Auerst dat Speeth des dodes / ys de sünde/ de krafft auerst der sünde/ys dat Gesette. Gade auerst sy danck/ † de vns de auerwynninge gegeuen hefft † 1. Joan. 5. a
dorch vnsen Heren Jhesum Christum. Darumme/ myne leuen bröder/ weset vast/vnbewechlick/ vnd nemet stedes tho / jnn dem wercke des Heren/ na dem male gy weten/dat juwe arbeyt/nicht vorgeues ys/ jn dem Heren.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Bauen den doden) De Vpstandinge tho benestigende/leren syck de Christen döpen / bauen den doden grauen/ vnd düdeden vp desülven / dath euen desülven/wedder vpstan wörden.

(2 Rede) Sadt ys/ böse geselschop/ dar vaken gantz erlyke wordt vallen wedder den gelouen/ vnd vordernen gude conscientien.

(3 Ein natürlick lyff) Dat natürlyke lyff ys/dat dar ett/ drincket/slöpt/vordonwet/tho vnd affnympt/kynder telt. 2c Dat geistlyke / dath der neen bedarff/ vnd doch lyke wol ein warhafftich lyff/vam geiste lëuendich ys / alse men vth dem 1. sten Capittel Gene. vorstan kan.

Dat XVI. Capittel.

¶ Summarium.

Van einer früntlyken mildelinge der Almissen / vor de armen Christi. Beslut de Epistel mit grötinge der fründe. 2c

† Roma. 15. d
2. Cor. 8. a
vnd 9. a

Ann der † handtrekinge auerst / de den Hillygen geschüth / gelick alse ick den Gemenen jn Galatia / beualen hebbe / alsso doth gy ock. Jo vp der Sabbather ein / legge by syck süluest / ein yder van juw / vnd sammele / was em lydtlick ys. Vp dat / wenn ick kame / denne nicht der ersten de handtrekinge / nicht tho sammelende sy. Wenn ick auerst dar gekamen byn / de gy dorch Breue dar vöt anseen / de wyl ick hen senden / dat se juwe woldädt / hen bryngen na Jerusalem. So ydt des auerst weerdt ys / dat ick dar ock hen reyse

* Acto. 9. c
2. Cor. 1. c

so schölen se mith my reysen. * Jck wyl auerst tho juw kamen / weñ ick dorch Macedonia thee. Wente dorch Macedonia werde ick theen / by juw auerst werde ick vellichte bliuen / edder ock wynteren / vp dat gy my beleyden / wor ick hen theen werde.

Jck wyl juw nu nicht seen / jn der dorch reyse / wente ick hape / ick wyl eine tydtlanck by juw bliuen / so ydt de Here tho leth. † Jck werde auerst tho Epheso bliuen / beth vp Pingesten / wente my vp eine grote (1) döt vpgedan / vnd se synt flitich / vnd

† Acto. 20. b

dar synth vele * wedderpart. † So Timotheus kumpt / so seeth tho / dath he ane fruchten by juw sy: wente he drifft ock dat werck des Heren / gelick alse ick. Dath en nu nemandt vorachte. Beleyden en auerst jm frede / dat he tho my kame / wente ick vorwachte syner mit den brödern.

* 1. Cor. 15. d
† Acto. 19. c

Van Apollo auerst dem broder (weten) dö ick en gantz vele vormanet hebbe / dath he tho juw queme / mitsden bröder. Vnd ydt was alder dinge syn wylle nicht / dat he nu queme / he wert auerst kamen / went em gelegen syn wert. Waket / staeth jm gelouen. Weset manlick / vnd weset starck. Alle juwe dinck / latet jnn der leue geschein.

Jck vormane juw auerst / leuen bröder / gy kennē dat huß † Stephana / dat se synt de erstlinge jn Achaia / vnd hebben syck süluest geordent / thom denste der Hillygen / vp dath gy ock solcken vnderdan syn / vnd allen de mede wercken vnd arbeiden.

† 1. Cor. 1. b

Jck frouwe my auer der thokumpst Stephana / vñ Fortunati / vnnd Achaici. Wente wor ick juwer gebreck hadde / dat hebben se vorvüllet / se hebben vorquicket mynen vnd juwen geist. Erkennet ydt / dat se solcke synt. Juw gröten de Gemene jn Asia. Juw grötet seer jn dem Heren / Aquilas vnd Prisscilla / sampt der Gemene jnn erem huse. Juw gröten alle bröder. Grötet juw vndereinander / mith dem hillygen Kusse. Jck Paulus gröte juw / mith mynet handt. So yemandt den Heren Jhesum Christum / nicht leeff hefft / de sy (2) Anathema Maharam motha. De gnade des Heren Jhesu Christi / sy mit juw. Myne leue sy mit juw allen / jn Christo Jhesu /

AMEN.

De Erste Epistel tho den Corinthern.

Gesent vth Asia / dorch Stephanon vnd Fortunaten / vnd Achaicon vnd Timotheon.

¶ Scho-

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Dör) Eyne grote dör vpgedan/ dat menet he/ dat dat vele thohörers synt/ gerade alse gha dat Euangelium/ mith groter macht vnd gewalt/ thom dare jn/ vnd dat se flitigen am Euangelio hangen/ so ydt tho Jerusalem/ kume eyn vynster edder eine klene Rete vandt.

(2 Anathema) Anathema vpp Grekisch/ Ban vp düdisch. MAHaRAM/ vp Hebreisch/ ys ein dinck. MOTHA auerst hett dodt. Nu wyl S. Paulus seggen: Wol Christum nicht leeff hefft/ de ys vorbannen thom dode. Leß Leuitici am xxvj. Capittel.

Vörrede vp de Ander Epistel/ An de Corinther.

IN der Ersten Epistel hefft S. Paulus de Corinther harde gestraffet/ jn velen stücken/ scharpen wyn jn de wunden gegaten/ vnd se vorschrecket. Nu auerst ein Apostel/ ein tröstlick Predyger syn schal/ de vorschrocken vnd blöden conscientien/ vp tho richtende/ mehr deñ tho vorschreckende. Darumme lauet he se wedderumme jn desser Epistel vnd ghüth ock ölye jnn de wunden/ vnd hefft syck vthermaten früntlyken yegen se/ vñ hett den Sünder mit leue wedder annemen.

Jm Ersten vnnd Andern Capittel/ bewyset he syne leue yegen se/ wo he alle dinck gesecht/ gedan vnd geleden hebbe/ tho erem nütte vnd heyl/ dat

dat se syck yo alles besten/ tho em vorseen schölen.

Darna pryset he dath Euangelische Ampt/ welcker dat alder högeste vnd tröstlykeste werck ys/ tho nütte vnd heyl der conscientien/ vnd bewyset/ dath dath sülueste/ eddeler sy/ denn des Gesettes ampt. Vnd dath dat sülffte voruolget wert/ vnd doch thonympt an den gelöuigen/ vnd eynen höpen maket/ dorch dat crütze der ewygen herlicheyt. Auerst mit alle dem/ stecket he de valschen Apostele/ de dat Gesette/ wedder dat Euangelion harde dreuen/ vnd ydel vthwendyge hillicheyt (dath ys hüchelye) lereden/ vñ leten de jnwendygen schande des vngelouen stan. Dat deyt he jm Drüdden/ Veerden vnd Vöfften Capittel.

Jm Söften vnnd Söuenden/ vormanet he se/ dat se solcker Predyge volgen/ mit wercken vnd lydende/ vnd besluth ydt mit erem laue/ dath he se thoreitze vorth tho varende.

Jm Achten vnd Negenden Cap. vormanet he se/ dat se ock mit tydtlyker neringe/ handtrekinge vnd hülpe deden/ den hillygen tho Jerusalem/ jn der düren tydt/ de van anbegynne ere güder alle/ hadden auergegeuen. Acto. iiij.

Jm Teinden/ Elfften vnd Twölfften/ hefft he mit den valschen Aposteln tho schaffende.

Jm Dörteinden/ drouwet he den yennen/ de gesündyget hadden/ vnd syck nicht beterden.

De Ander Epistel / An de Corinther.

Dat Erste Capittel.

Summarium.

Paulus tröstet de yennen / de ym lydende / vnnd ginge des lychnams synt / vmme Christus wyllen. entschüldyget syck / syner thokumpst halven.

Vnd

PAulus eyn Apostel Jhesu Christi / dorch den wyllen Gades / vnd broder Timotheos.

Der Gemene Gades tho Corinthen / sampt allen Hillygen jnn gantz Achaia.

† Gnade sy mith juw / vnd frede van Gade vnsem Vader / vnd dem Heren Jhesu Christo.

† Gala. 1. a
Epheſ. 1. a
1. Petri. 1. a

Gelauet sy Godt de Vader vnses Heren Jhesu Christi / de Vader der barmhertigheyt / vñ Gode alles trostes / de vns tröster jn alle vnser dröffenisse / dat wy ock tröſten können / de dar synt jnn allerleye dröffenisse / mit dem troste / dar wy mede getröſtet werden van Gade. * Wente gelick alse wy des lydendes Christi / vele hebben / also werde wy ock dorch lyken getröſtet dorch Christum.

* Coloſſ. 1. c

Wy hebben auerſt dröffenisse edder trost / ſo geſchüth ydt juw tho troste vnd heyl (welcker heil bewyſet syck / ſo gy der mathe lyden mit gedult / gelick alse wy lyden) Jſſet troſt / ſo geſchüt jdt juw ock tho troſte vnd heyl. Vnd vnse höpen ſteit vaſte vor juw / dewyle dath wy weten / dat gelick alse gy des lydendes deelhafftich synt / ſo werde gy ock des troſtes / deelhafftich syn.

B

Wente wy wyllen juw nicht vörentholden / leuen bröder / vnſe dröffeniſſe / † de vns jnn Aſia † Acto. 19. c
weddervaren ys / dar wy vthermathen beſweret weeren / vnd bauen macht / alſo / dath wy vns ock desleuendes erwagen / vñ by vns beſlaten hadden / wy moſten ſteruen. Dath geſchach auerſt darumme / dat wy vnſe vortruwent / nicht vp vns ſülueſt ſetten / ſunder vp Godt / de de doden vpwecket: de vns van ſolckem dode / erlöſet hefft / vñ noch dachlykes erlöſet. Vnd hapen / he werde vns ock vordan erlöſen / * dorch hülpe juwer vörbede / vor vns / vp † dath auer vns / vor de gaue / de vns gegeuen ys / dorch (1) vele perſonen / vele danckes geſchee.

* Philip. 1. a
† 2. Cor. 4. c

Wente vnſe rom ys dat / nömlyken de tüchniſſe vnſer conſcientien / dat wy jn eintfoldicheyt / vñ Gödlyker lutterheyt / nicht jn fleiſchlyker wyßheyt / ſunder jn der gnade Gades / vp der werlt gewandert hebben / aldermeiſt auerſt by juw. Wente wy ſchriuen juw nichtes anders / denn dath gy vörhen weten / wenn gy ydt leſen. Jck hape auerſt / gy werden vns ock beth an den ende ſo beuynden / gelick alſe gy vns thom dele / befunden hebben. Wente wy ſynt / juwe rhom / gelick alſe gy ock vnſe

† rhom

† Philip. 2. b
*1. Thess. 2. c
1 Cor. 16. a

† rom syn/vp den dach des Heren Jhesu.* Vñ vp
solck vortruwent/ dachte ick am lateſten tho juw
tho kamende/ vp dath gy auermals eine woldãde
entfengen/ vnd ick dorch juw/ jn Macedonia rey-
sede. Vñ wedderumme vth Macedonia/ tho juw
queme/ vnd van juw beleydet wörde jn Judeam.

Hebbe ick auerſt einer lichtuerdicheyt gebru-
ket/ do ick ſolckes dachte: edder ſynt myne anſlege
† Matt. 5. d
Jacob. 5. c
fleiſchlick: Nicht alſo/ † ſunder by my ys ya/ ya/ vñ
neen ys neen. Auerſt O ein truwe Godt/ dat vnſe
wordt an juw/ nicht ya vñ neen geweſt ys. Wente
de Sõne Gades Jheſus Chriſtus/ de manck juw/
dorch vns/ gepredyget ys/ dorch my vnnd Silua-
non/ vnd Timotheon/ de was nicht ya vnd neen/
ſunder ydt was ya jn em. Wente alle thoſage Ga-
des/ ſynt ya jn em/ vñ ſynt (2) Amen jn em/ Gade
* Roma. 8. b
tho laue dorch vns.* Godt ysſet auerſt/ de vns be-
ueſtyget ſampt juw jnn Chriſtum/ vnd vns geſalu-
† Ephe. 4. c
uet/ vnd † vorſegelt/ vnd jn vnſe herte/ dat Pandt
des Geiſtes/ gegeuen hefft.

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 Vele perſonen) Dat ys/ junck vnd oldt/ Heren vnd
Knechte/ Mans vnd Frouwen. Pſalm. cxlviij.

(2 Amen) Dat ys/ gewyß/ vnd warhafftich.

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Paulus ys vornöget mith der ſtraffe/ des vnreynen
Lerers/ de vorhen vth der Gemene geſtaten/ yrzundt/ ſo he
ſyck gebetert hefft/ wedderumme angenamen ſchal werden/
dat he nicht dorch vele trurent/ vortwyuele. ꝛc.

Ick

† Roma. 9. a

a Ick † rope auerſt Godt an/ thom tü
ge/ vp myne ſeele/ dat ick juwer daranne
vorſchonet hebbe/ dath ick nicht wedder
tho Corintho/ gekamen byn. Nicht dat wy *He-
*1. Petri. 5. a
ren ſyn auer juwen gelouen/ ſunder wy ſynth hel-
pers juwer frõuwde: wente gy ſtan jm gelouen.
Ick dachte auerſt ſolckes by my/ dat ick nicht auer-
mals jn trurichеyt/ tho juw queme. Wente ſo ick
juw trurich make/ wol ys dar/ de my frölick ma-
ke/ ane allene de/ de van my bedrõuet wert: Vnd
dat ſülffte hebbe ick juw geſchreuen/ dat ick nicht/
wenn ick queme/ trurich ſyn dörfte/ auer welckeren
ick my billicken ſchal frõuwen: nha dem male ick
my des tho juw alle vorſee/ dat myne frõwde/ ju-
wer aller frõwde ſy. Wente ick ſchreff juw/ jn gro-
ter dröffeniſſe vnd angeſte des herten/ mith velen
tranen: nicht dath gy ſcholden bedrõuet werden/
ſunder vp dath gy de leue erkenden/ de ick hebbe/
ſunderlyken tho juw.

So auerſt yemandt eine dröffeniſſe hefft an-
gerichtet/ de hefft my (1) nicht bedrõuet/ ſunder
allene etlyker mathe/ vp dat ick juw nicht alle be-
ſwere. Idt (2) ys auerſt genoch/ dat † de ſülue van
† 1. Cor. 5.
velen alſo geſtraffet ys/ dat gy em nu vordan deſte
mehr vorgeuen vnd tröſten/ vp dat he nicht/ jn al-
tho groter trurichеyt vorſyncke. Darumme vor-
mane ick juw/ dat gy de leue an em bewyſen. Wen
te darũme hebbe ick juw ock geſchreuen/ dat ick er-
kende/ yfft gy rechtſchapen ſynt/ gehorſam tho ſyn

jnn allen stücken. Weme gy auerst wat vorgeuen/ dem vorgeue ick ock. Wente ick ock/ so ick yemande wat vorgeue/ dat vorgeue ick vmme juwent wyllen/ jnn Christus stede/ vp dat wy nicht bedragen werden vam Satan. Wente vns ys nicht vnbewust/ wat he jm synne hefft.

† Acto. 16. b Do ick auerst tho † Troada quam/ tho predygende dat Euangelion Christi/ vnd my eine dör vp gedan was jn dem Heren/ hadde ick nene rouwe jnn mynem geiste/ dat ick Titon mynen leuen broder nicht vandt/ sunder ick makede myn affscheidt mit en/ vnd voer vth jnn Macedonien. Auerst Gade sy gedancket/ de vns alle tydt auerwynninge gyfft jnn Christo/ † vnd apenbart den röke syner erkentenisse/ dorch vns/ an allen örden. Wente wy synth Gade ein gudt röke Christi/ beyde manck den/ de salich werden/ vnnd manck den/ de vorlaren werden. * Dessen/ ein röke des dodes thom dode: yennen auerst ein röke des lëuendes thom lëuende. Vnd wol docht dartho: Wente wy synt nicht/ alse etlyker vele/ de dath wordt Gades (3) voruelschen/ sunder alse vth lutterheyt/ vnnd alse vth Gade/ vor Gade rede wy jn Christo.

† Coloss. 1. c

* Luce. 2. e

¶ Scholia desses Capittels.

(1 My nicht) Dat ys/ he hefft my nicht auer juw bedrouet/ sunder juw. Wente dat ick bedröuet gewest byn/ dat ys nicht vmme mynent wyllen/ sunder vmme juwent wyllen gescheen.

(2 Jdt ys genoch) Hyr redet he van deme/ den he thouören jnn der Ersten Epistele Cap. v. gestraffet/ vnnd den Düuel wolde geuen/ vnd beuelet/ men schöle en wedder annemen/ na der straffe.

(3 Voruelschen) Vmme des Bukes vnnd der Gyricheyt wyllen/ gelick alse ein Kröger/ den Wyn edder dath Beer voruelschet.

Dat Drüdde Capit.

¶ Summarium.

Paulus rhömet syck mit bescheidenheyt/ vnnd beschermet synen namen/ vor den valschen Apostelen. Leret vann dem Bockstaue vnd Geiste. Dath angesychte Mosi/ sy den Jöden bedecket. ꝛc.

A HEue wy deñ echter an/ vns süluest tho prysende? edder bedarue wy/ gelick alse etlyke/ de Lauebreue an juw/ edder Lauebreue van juw? Gy synth vnse Breff/ jnn vnse herte geschreuen/ de erkent vñ gelesen wert van allen mynschen: de gy apenbar geworden synt/ dat gy ein Breff Christi syn/ dorch dat predyge Ampt bereidet/ vnd van vns geschreuen/ nicht mit Blacke/ sunder mith dem Geiste des lëuendygen Gades: † nicht jn Steinen Tafeln/ * sunder jnn fleischen Tafeln des herten. Sodan (1) vortruwent auerst/ hebbe wy dorch Christum tho Gade/ nicht dat wy düchtich synt van vns süluest/ wat to denckende/ alse van vns süluest/ † sunder dat wy wat dögē/ dat ys van Gade: de vns ock düchtich gemaket hefft/ * dat Ampt tho vörende des Nyen Testamentes: nicht des (2) Bockstaues/ sunder des Geistes. Wente de bockstaff dödet/ auerst de Geist maket lëuendich.

† Exod. 24. c

* Jere. 31. e

Epistel am 12. Sondage na Trinita.

† Philip. 2. b

* 1. Cor. 4. a

2. Cor. 6. a

So auerst dat Ampt / dat dorch de Bockstaff
† Deut. 9. c vnd 10. a ue dödet / † vnd jn de Steine gebilder ys / klarheyt
* Exod. 34. d hadde / * alsso / dat de Kynder Jsrael nicht könden
anseen / dat angesychte Mosi / vmme der klarheyt
wyllen synes angesychtes / de doch vphöret. Wo
† Acto. 10. scholde denn nicht vele mehr / dat Ampt † dat den
Geist gyfft / klarheyt hebben? ⊕ Wente so dath
Ampt / dath de vordömenisse predyget / klarheyt
hefft / vele mehr hefft dath Ampt / dat de gerechtig
cheyt predyget / auerswencklyke klarheyt. Wente
ock yent deel / dath vorklaret was / ys vor nene klar
heyt tho holdende / yegen desse auerswencklyke klar
heyt. Wente so dat klarheyt hadde / dath vphöret /
vele mehr wert dat klarheyt hebben / dat blyfft.

Dewyle wy nu solcken höpen hebben / so syn
* Exod. 34. d wy frygmödich: vnd don nicht alse Moses / † de
einen (3) Doeck vor syn angesychte hengede / dat
* Rom. 10. a de Kynder Jsrael nicht anseen könden / * den end
† Jsa. 6. des dat vphöret / sunder ere synne synt † vorstocket.
* Matt. 13. b * Wente noch beth hüden jnn den dach / blyfft de
sülue Doeck vnupgedecket / auer dem Olden Te
stamente / wenn se ydt lesen / welcker jn Christo vp
höret. Auerst beth hüden jn den dach: wenn Mo
ses gelesen wert / hanget de Doeck vor erem herten.
† Roma. 11. † Went syck auerst bekerde tho dem Heren / so wo
* Joan. 4. c de de Doeck affgenamen. * Wente de Here ys de
Geist. Wor auerst de Geist des Heren ys / dar
frygheyt. Nu auerst (4) spegelt syck jn vns alle
des Heren klarheyt / mit vpgedeckedem angesychte
vnd wy werden vorklaret jn dat sülffte bilde / van
einer klarheyt tho der andern / alse vam Geiste des Heren.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vortruwent) Dat wy juw thom Brene / bereidet hebben.

(2 Bockstaues) Den Bockstaff leren / ys dat blote Gesette vnnd wercke leren / ane der gnade Gades erkentenisse. Dar dorch wert allent vordömet / vnnd des dodes schüldich erkent / wat de mynsche ys vnd deyt. Wente he kan ane Gades gnade / nicht gudes don. Den Geist leren / ys de gnade / ane Gesette vnd vordenst / leren / dar dorch wert de mynsche lüendich vnd salich.

(3 Doeck) De Doeck Mosi ys / den Bockstaff vnd syne leke / nicht erkennen. Dat vpgedeckede angesychte des Heren ys / klare erkentenisse der gnade vnd des Geistes / de vns frygh maket vam Gesette / Bockstaue vnnd synen wercken / dat ere klarheyt vnd wercke / möthen vphören.

(4 Spegelt) Gelick alse de spegel ein bilde jnn syck begript / also begript vnse herte de erkentenisse Christi.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Jn welckeren / dat lycht des Euangelij / noch vordunckert sy. Van den varlicheyden / vnd mennigerleye lydende / der rechten Apostele. ꝛc.

DArumme / dewyle wy sodan Ampt hebben / na dem vns barmhertcheyt wederuaren ys / so werde wy nicht träch / sunder vormyden ock (1) hemelyke schande: Vñ gan nicht vmme mit schalckheyt / vorualschen ock Gades wordt nicht / sunder mit apenbarer warheyt / vnd bewysen vns wol / yegen aller mynschen conscientien / vor Gade.

Js nu vnse Euangelion bedecket / so ysset jn
den / de vorlaren werden / bedecket: by welckeren
de (2) Godt desser werlt / der vngelöuigen synn
† Jsa. 6. † vorblendet hefft / dat en nicht schynet de erlüch-
Johan. 12. e tinge des Euangelion / vann der klarheyt Christi /
* Colos. 1. b * de dar ys dat Euenbilde Gades. Wente wy pre-
Philip. 2. a digen nicht vns sülues / sunder Jhesum Christum
Hebr. 1. a dat he sy de Here / auerst wy juwe knechte / vmme
† Gene. 1. a Jhesus willen. Wente Godt † de dar hete dach
* 2. Petri. 1. d Lycht / vth der düsternisse herut lüchten / * de hefft
einen hellen schyn jn vnse herte gegeuen / dat dorch
vns entstünde de erlüchtinge / van der erkentenisse
der klarheyt Gades / jnn dem (3) angesychte Jhe-
su Christi.

† 2. Cor. 5. a Wy hebben auerst solcken Schat / † jn erden
Baten / vp dath / de auerswencklyke krafft / Gades
sy / vnd nicht van vns. Wy hebben allenthaluen
dröffenisse / auerst wy bekümmern vns nicht. Vns
ys bange / auerst wy vortzagen nicht. Wy lyden
voruolginge / auerst wy werden nicht vorlathen.
Wy werden vndergedrücket / auerst wy kamen nie-
* Gala. 6. b cht vmme. * Vnd dregen alle tydt vmme / den dodt
des Heren Jhesu / an vnsem lyue / vp dat ock dat
lëuent des Heren Jhesu / an vnsem lyue apenbar
werde.

† Matth. 5. a † Wente wy / de wy lëuen / werden stedes jn
Roma. 8. c den dodt gegeuen / vmme Jhesus willen / vp dath
ock dath lëuent Jhesu / apenbar werde an vnsem
sterfflyken fleische. Darumme ys nu de dodt mech-
tich jn vns / auerst dat lëuent jn juw. Dewyle wy
auerst /

auerst / den sülfften Geist des gelouens hebben (na
dem dar geschreuen steit: † Jck gelöue / darumme † Psal. 115. a
rede ick) so gelöue wy ock: darumme rede wy ock.
Vnd weten / dath de / de den Heren Jhesum hefft
vpgewecket / vns ock wert vpwecken / dorch Jhe-
sum / vnd wert vns darhen setten mit juw. Wente
ydt geschüth althomal vmme juwent willen / * vp * 2. Cor. 1. b
dat de auerswencklyke gnade / dorch veler danckseg
ginge / Godt rycklick pryse.

Darumme werde wy nicht trächy / sunder yfft
wol vnse vthwendyge minsche / vorderuet / so wert
doch de jnwendyge / vann dage tho dage vornyet.
† Wente vnse dröffenisse / de tydtlick vnd lycht ys / † Psal. 29. a
schaffet eine ewyge / vnd bauen alle mathe wychti- Roma. 8. c
ge herlicheyt / vns de wy nicht seen / vp dat sycht-
lyke / sunder vp dat vnsychtlyke. Wente wat sycht-
lick ys / dat ys tydtlick: wath auerst vnsychtlick ys /
dat ys ewich.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Hemelyke schande) He stecket de valschen Apostele / de vthwendygen schon schynen / auerst bynnen synth se vull vnflates. Matth. xxiij.

(2 Godt) De Düuel ys der werlt Förste vnnd Godt / wente se denet em / vnd ys vnder em.

(3 Angesychte) Dat ys / erkentenisse Christi. Nicht dath angesychte Mosi / welcker ys erkentenisse des Gesettes. Wen te dorch Christum erkenne wy Godt. Johan. vj.

Dat Vöffte Capittel.

¶ Summarium.

Van dem lyfflicken huse ym lychnam/ vnd dem ewygen ym hemmel. Christum kennen de gelöuigen/ nicht na dem fleysche/ sunder na dem Geiste. ꝛc.

† 2. Tim. 4. a
* 2. Cor. 4. b

WY † weten auerst / so vnse * erdi-
sche huß desser Hütten/ thobraken wert
dat wy ein gebuwete hebben/ van Gade
gebuwet: ein huß/ nicht mit henden gemaket/ dat
† Roma. 8. c ewich ys jm hemmel. † Vnd auer dem süluen vo-
langet vns ock/ na vnser behüsynge/ de vam hem-
mel ys: vnd vns vorlanget/ dat wy darmede auer-
* Apoc. 16. d kleder werden/ so doch/ * so wy bekleder/ vnd nicht
bloth gefunden werden. Wente dewyle dath wy
jnn der Hütten synt/ vorlanget vns/ vnd synt be-
sweret/ na dem male wy leuer wolden nicht en-
kleder/ sunder auergekleder werden/ vp dat/ dath
sterfflyke vorslungen wörde van dem lěuende. De
vns auerst tho dem süluen bereidet/ dat ys Godt
† Roma. 8. b † de vns dat Pandt/ den Geist/ gegeuen hefft.
2. Cor. 1. c

Wy hebbē auerst einen guden modt alle tyd/
vnd weten/ dat/ dewyle dat wy jm lyue wanen/ so
synth wy nicht tho huß by dem Heren: wente wy
wandern ym gelouen/ vnd nicht jnn beschouwin-
ge. Wy hebben auerst einen guden modt/ vnd he-
ben vele mehr lust/ buten dem lyue tho wandern
de/ vnd tho huß tho syn by dem Heren. Darum-
me beflitige wy vns ock: wy syn tho huß edder
† Math. 25. c wandern/ dat wy em wolgeuallen. † Wente wy
Roma. 14. b möthen alle apenbart werden/ vor dem Richtestu-
le Christi/ vp dat ein yder entfange/ an synem lyue
darna alse he gehandelt hefft/ ydt sy gudt edder
böse.

Dewyle wy denn weten/ dath de Here tho
früchtende ys/ so (1) gha wy sachte mit den lüden
vmme/ auerst Gade synth wy apenbar: Jck hape
auerst/ dat wy ock jnn juwen conscientien apenbar
synt. Dat wy vns echter nicht lauen/ sunder juw
eine orsake geuen tho rhömende van vns/ vp dath
gy hebben tho rhömende yegen de/ de syck na dem
anseende berömen/ vnd nicht na dem herten.

Wente (2) synt wy tho strenge/ so synth wy
ydt Gade. Synt wy metich/ so synth wy juw me-
tich. Wente de leue Christi drenget vns also/ nha
dem male wy ydt dar vör holden/ dath/ so ein vor
alle gestoruen ys/ so synt se alle gestoruen. † Vnnd † 1. Thess. 5. b
he ys darumme vor alle gestoruen/ vp dath de/ de
dar lěuen/ nicht syck süluest lěuen/ sunder deme/ de
vor se gestoruen/ vnd wedder vpgestan ys.

Darumme van nu an/ kenne wy nemande
na dem fleysche: Vnnd wo wol wy Christum ock
gekent hebben (3) na dem fleysche/ so kenne wy en
doch nu nicht mehr. Darumme ys yemandt jnn
Christo/ so ys he ein nye creatur. Dat olde ys vor-
ghan/ * seeth/ ydt ys althomal nyge geworden. Al- * Apoca. 21. a
uerst dat alle vann Gade/ de vns mith syck süluest
vorsönet hefft/ dorch Jhesum Christum: vnd vns
dat Ampt gegeuen/ dath de vorsöninge predyget. † Coloss. 2. b
† Wente Godt was jnn Christo/ vnd * vorsönede * Roma. 3. c
de werlt mit syck süluest/ vnd rekende en ere sünde Coloss. 1. b
nicht tho/ vnnd hefft manck vns vpgerichtet/ 1. Joan. 4. b

dath Wordt van der vorsöninge.

So synt wy nhu Baden jnn Christus stede. Wente Godt vormaner dorch vns. So bydde wy nu jnn Christus stede/later juw vorsönen mit Gade: † Wente he hefft den / de van nener sünde wusste/ vor vns thor * sünde gemaket/ vp dat wy wörden de gerechticheyt / de vor Gade gelt.

† Deut. 15.c
Isa. 53.b
* Roma. 8.a
Hebre. 9.c

¶Scholia desses Capittels

(1 Gha wy sachte) Dat ys / wy tyrannisseren / noch dyssen de lüde nicht / mit bannende vnd andern wreueligen regimenten. Wente wy früchten Godt. Sunder leren se sülverlyken / dath wy nemande vordrotsam vnnd vnwyllich maken/

(2 Synt wy to strenge) Dat ys/ yfft wy rede tho scharp/ mit den lüden vmmeghan/ so dene wy doch Gade daranne. Gha wy auerst sünerlyken vnd metigen mit en vmme/ so do wy ydt den lüden tho denste/ dat ydt allenthalven recht vnnd wol gedan ys.

(3 Na dem fleische) Christum nicht mehr erkennen nha dem fleische/ys/nicht fleischlykes an em söken edder vorwachten/ alse de jüngere deden vor dem lydende. Sunder syck an synem worde benögen laten/ dar se ydel geistlick vnnd ewich gudt/ynne hebben.

Dat Böste Capittel.

¶Summarium.

Dat men der gnaden Gades danckbar sy/ vnd der tyde der gnaden/nicht vorachte noch vorsüme. Wath Paulus vmme Christus wyllen geleden hebbe. Dat wy nicht mith den vngelöuigen/jm yöcke theen/ vnnd vns mith eren lasteren/ nicht besmytten schölen, ꝛc.

Wy

a Wy vormanen juw auerst alse Medehelpers/ dat gy de gnade Gades nicht vorgeues entfangen. Wente he spreckt: † Ick hebbe dy jn der angenemen tydt erhört/ vnd hebbe dy am dage des heyls/ gholpen. Seeth/ nu ys de angeneme tydt/ nu ys de dach des heyls. Later vns auerst nemande wör eyne ergernisse geuen/ vp dat vnse Ampt nicht gelastert werde/ sunder jn allen dingen lathet vns bewysen / alse de * Diener Gades.

Epistel am 1. Sondage jn der Vasten.

† Isa. 49.b

* 1. Cor. 4.a
2. Cor. 3.a

Jn groter gedult / jn dröffenissen / jn nöden/ jn angesten/ jn slegen/ jn gefenckenissen/ jnn vproren/ jn arbeyde/ jn wakende/ jn vastende/ jnn Küscheyt/ jn erkentenisse/ jn lanckmödicheyt/ jn früntlicheyt/ jn dem hillygen Geiste / jn vngeuarweder leue/ jn dem worde der warheyt/ jn der krafft Gades. Dorch wapen der gerechticheyt/ thor rechtern vnd thor luchtern handt. Dorch Ere vnd schande/ dorch böse gerüchte vnd gudt gerüchte: Alse de Vorlörers / vnd doch warhafftich: Alse de vnbekanden/ vnd doch bekant: † Alse de steruenden/ vñ seeth/ wy lëuen: Alse de getüchtigeden/ vnnd doch nicht gedödet: Alse de trurigen/ auerst alle tydt frölick: Alse de armen / auerst de doch vele ryck maken: Alse de nichtes jnne hebben / vnnd doch alle dinck hebben. ⊕

† Isa. 26.c

O gy Corinther / vnse mundt hefft syck tho juw opgedan / vnse herte ys frölick. Vnsent halue dörue gy juw nicht (1) bekümmern: dat gy juw auerst

auerst bekümmern / dath do gy vth hertgründtlyker meninge. Jck rede mit juw / alse mith mynen kyndern / dat gy juw ock so yegen my stellen / vnd synn ock frölick.

† Deut. 7. a † Theeth nicht am frömden yocke / mith den vngelöuigen. Wente wath hefft de gerechticheyt vor geneeth / mit der vngerechticheyt: Wath hefft dath Lycht vor gemeinschop / mit der düsternisse?

* Math. 9. d * Wo kumpt Christus auerein mit Belial: eddder wat vor ein deel hefft de gelöuige mit dem vngelöuigen: Wat hefft de Tempel Gades vor eine gemeinisse / mith den Affgöden: † Gy auerst synth de Tempel des lëuendygen Gades / alse denn God

† 1. Cor. 3. b vnd 6. c

* Leui. 26. b Ezechi. 37. † Isa. 52. b

spreckt: * Jck wyl jn en wanen / vñ jn en wandern / vnnd wyl ere Godt syn / vnd se schölen myn volck syn. † Darumme ghat vth van en / vnnd sündert juw aff / spreckt de Here / vnnd röret nicht vnreyn an / so wyl ick juw annemen / vnd juwe Vader syn / vnd gy schölen myne söns vñ döchter syn / spreckt de Almechtige Here.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 bekümmern) Vth der vörigen Epistel / weren de Corinther vorschrecket / vnd gremeden syck / dat se den Apostel beledyget hadden. Nu tröstet he se / vnd spreckt / syn hertt / mundt / sy frölick vnd vthgebredet. Darumme schölen se nicht bekümmern noch gremen / alse sy he vnlustich eddder nisch vp se. Dat se syck auerst darauer gremen / sy an ene orsake / sunder alse frame kynder gremen se syck / vth dem herten / dar ydt ock nicht van nöden ys.

Dat VII. Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet se auermals / dat se de thosagen Gades / mit danckbarheyt vpnemen. Vnd meldet van dem Tyter / dat se den wedder annemen / vnd em vorgeuen. ꝛc.

Des geistes Dath ys / der lere vnnd des gelouens befleckinge / alse de valschen Apostele leren den.

DEwyle wy nu solcke thosage hebben / myne leuesten / so latet vns / van aller befleckinge des fleisches vnnd des geistes / vns reinygen / vnd vort varen mith der Hilginge / jnn dem frychten Gades. Latet vns / wy hebben nemande leedt gedan / wy hebben nemande gerüschet / wy hebben nemande bedragen. Solckes segge ick nicht / juw tho vordömende. Wente ick hebbe thouören gesecht / dat gy jn vnsem herten synt / mede tho steruende vnd mede tho lëuende. Jck rede frölyken mith juw / ick rhöme vele van juw / ick byn vorullet mit trosse / ick byn auerswencklick jn fröwden / jn alle vnser dröffeniffe. † Wente do wy jnn Macedonia quemen / hadde vnse fleisch nene rouwe / sunder allenthaluen were wy jn dröffenisse: vthwendygen strydt / jnwendygenn fruchte. * Auerst God de de ryngen trösset / de trösstede vns / dorch de thokumpst Titi.

† Acto. 16. b

* 2. Cor. 1. a

Nicht allene auerst dorch syne thokumpst / sunder ock dorch den trost / dar he mede getröstet was van juw. Vnd vorkündygede vns / juwe vorlangent / juwe wenent / juwen yuer vmme my / alsso / dat ick my noch mehr fröuwede. Wente dat ick juw / dorch den Breff / hebbe trurich gemaket / dat ruwet my nicht. Vnnd went my rede ruwede / so

ick auerst

ick auerst see/dath de Breff juw vellichte eyne wyle bedröuet hefft/ so fröuwe ick my doch nhu/ nicht dar van/ dat gy synt bedröuet geworden/ sunder dat gy synt bedröuet geworden/ thor ruwe. Wente gy synt Gödtlyken bedröuet geworden/ dath gy van vns/ yo nenen schaden worinne nemē. * Wente de Gödtlyke truricheyt/ wercket thor salicheyt ane ruwe/ de nemande ruwet. * De truricheyt auerst der werlt/ wercket den dodt.

† 1. Petrt. 2. c

* Eccli. 30.

Seeth/ dat gy Gödtlyken synth bedröuet worden/ welck einen flyth hefft ydt juw gewercket dartho vorantwerdinge/ torne/ fruchten/ vorlangent/ yuer/ wrake. Gy hebben juw bewyset in allen stücken/ dath gy reyn syn an der dädt. Darumme/ wowol ick juw geschreuen hebbe/ so is doch nicht gescheen vmme des willen/ de beledyget hefft/ ock nicht vmme des willen/ de beledyget ys: sunder vmme des willen/ dat juwe flyth yegen vns/ apenbar wörde by juw/ vor Gade.

Derhaluen synt wy getröstet geworden/ dar gy getröstet synth. Auerswencklyker auerst hebbe wy vns noch mehr gefröuwet/ auer der fröude Titi. Wente syn geist ys vorquicket/ an juw allen. Wente wath ick vor em/ van juw gerömet hebbe/ dar byn ick nicht jnne tho schanden geworden/ sunder gelick alse ydt althomal waer ys/ dath wy mit juw geredet hebbe/ also ys ock vnse rhom/ de Tito waer geworde. Vnd em ys vthermaten van herten wol/ tho juw/ wenn he gedencket an juwe alle gehorsam/ wo gy en mith fruchten vnnd [rende]

rende/ hebben entfangen. Jck fröuwe my/ dath ick my alles guden/ tho juw vorseen mach.

Dat Achte Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet de Corinther/ dat se van erem gude/ wes tho sammende bringen/ wo ock de Macedonier rycklick gedan hebben/ tho vpholdinge der Armen. Worvth men leret/ wo men syck jnn Almissen geuende/ yegen de Armen/ holden schöle. ꝛc.

Jck do juw kundt/ leuen bröder/ de gnade Gades/ de jnn den Gemenen jnn Macedonia/ gegeuen ys. Wente ere fröude wede was do auerswencklick/ do se dorch vele dröffenisse/ bewēret wörden. Vñ wo wol dat se gantz arm weren/ so hebben se doch rycklick gegeuen/ jn aller eintfoldicheyt. Wente nha allem vormöge (dath betüge ick) vnd bauen vormöge/ weren se sülffwillich/ vnd fleeden vns mith velem vormanende/ dat wy annemen/ de † woldädt vñ gemeinschop der handtrekinge/ de dar geschüth den Hilly gen/ vnd nicht alse wy hapeden: sunder se ergeuen syck sülues / thom ersten dem Heren/ vnnd darna vns/ dorch den wyllen Gades/ dath wy mosten Titon vormanen/ vp dat he/ gelick alse he thouören hadde angeuangen/ also ock manck juw/ solcke woldädt vthrichtede.

† Roma. 15. d

1. Corin. 16. a

2. Cor. 9. a

Auerst gelick alse gy jn allen stücken ryck synt/ jm gelouen vnd jm worde/ vñ jn der erkentenisse/ vnd

vnd jn allerleye flyte / vnd jnn juwer leue tho vns.
Also beschaffet / dat gy ock jn desser woldädt / ryck
syn. Nicht segge ick / dath ick wat gebede / sunder
dewyle dat de andern so flytich synt / vorsöke ick ock
juwe leue / ofte se rechter arth sy. Wente gy weten
de gnade vnses Heren Jhesu Christi / dat / wo wol
he ryck ys / wart he doch arm vmme juwent wyl-
len / vp dath gy dorch synen armoth / ryck wörden.

Angeuangē. Gy synth de ersten geweſt de ydt wolden / vnd ock deden.

Vnnd myne wolmeninge geue ick hyrinne
wente solckes ys juw nütte / de gy angeuangē hebben vor dem yare her / nicht allene dath dönt / sun-
der ock dath wyllent. Nu auerst vullenbringet ock
dat dont / vp dat / gelick alse dar ys ein geneget gy-
gemöte tho wyllende / so sy dar ock / ein geneget gy-
möte tho dönde / † vann deme dath gy hebben.
* Wente so ein wyllich ys / so ys he angenēme / na
dem he hefft / nicht na dem he nicht hefft.

† Prouer. 3. b
1. Petri. 4. b
* Luce. 21. a

Nicht geschüth dat der meninge / dath de an-
dern rouwe hebben / vnd gy dröffenisse / sunder dat
ydt gelick sy. So dene juwe auerflödicheyt erem be-
houe / desse düre tydt auer: vp dath ock ere auerflö-
dicheyt darna / dene juwem behoue: vnnd gesche
dath gelick ys / alse dar geschreuen steit: † De wo
sammelde / hadde nichtes auer / vnnd de weinig
sammelde / de hadde nen gebreck. Gade sy auer
danck / de solcken flyth an juw gegeuen hefft / jn d
herte Titi. Wente he nam twar de vormaninge
an / auerst dewyle dat he so gantz flytich was / ys he
van syck sülueſt tho juw gereyset.

† Exod. 16. d

Wy hebben auerst einen broder mith em
gesent

gesent / de dat loff hefft am Euangelio / dorch alle
Gemene. Nicht allene auerst dat / sunder he ys ock
geordent van den Gemenen / tho vnsem wander-
broder tho desser woldädt / de dorch vns gesam-
melt wert / dem Heren tho eeren / vnd thom pryse
juwes guden wyllen / vnd bewaren dat / dat vns
nemandt wat quades naseggen könne / solcker ry-
ken handtrekinge halven / de dorch vnns gesam-
melt wert / † vnd seen darup / dat ydt redelyken tho
gha / nicht allene vor dem Heren / sunder ock vor
den mynschen.

† Roma. 12. c

Ock hebbe wy mith en gesent vnsen broder /
den wy vaken gespört hebben jn velen stücken / dat
he flytich sy / auerst nu vele flytiger. Vnd wy synth
jn groter thouorsycht tho juw / ydt sy Titus hal-
uen (de myn geselle vnd helper manck juw ys) ed-
der vnser bröder halven (welckere Apostele synth
der Gemenen / vnd eine eere Christi) Erröget nu
de bewisynge juwer leue / vnd vnses rhomes van
juw / an dessen / ock apenbar vor den Gemenen.

Dat Negende Capit.

Summarium.

Paulus vullendet / dath he jm vörigen Cap. angefan-
gen hefft / alse van sammelinge der Almissen / vor de armen
Christen. ꝛc.

WEnte van solcker † handtrekinge / de den Hillygen geschüth / ys my nicht van nöden / juw tho schriuende. Wente

† Roma. 15. d
1. Corin. 16. a
2. Corin. 8. a

Tt ick

ick weth juwen guden wyllen / dar ick van rhöme
by den vth Macedonia/vnd segge: Achaia ys vor
dem yare bereit geweſt / vnd juwe Eyempel hefft
vele thogereitzet. Jck hebbe auerſt deſſe bröder dar
umme geſent/ dat vnſe rhom van juw / nicht tho
nichte wörde / jn dem ſtücke: Vnd dath gy bereyt
ſyn / geliick alſe ick van juw geſecht hebbe / vp dat
ſo de vth Macedonia mith my quemen / vnd juw
vnbereit vünden / wy (ick wyl nicht ſeggen /gy)
nicht tho ſchanden wörden / mit ſolckem thome.

Jck hebbe ydt auerſt vor nödich angeſeen / de
bröder tho vormanende / dat ſe vörhen tögen tho
juw / tho bereidende / deſſen thouören gelauede
Segen/dat he bereit ſy: alſo/dat ydt ſy ein Segen
vnd nene gyrichеyt. Jck meine auerſt / dath / * wo
karchlyken ſeyet/ de wert ock karchlyken arnen: vnd
wol dar ſeyet jm Segen/de wert ock arnen jm Se
gen. Ein yder na ſynem wyllen / nicht mit vnwyl
* Proue. 11. c len edder vth dwange. † Wente einen frölyken
Gala. 6. a Geuer / hefft Godt leeff.

Godt auerſt kan maken / dat allerleye gnade
rycklyken manck juw ſy / dat gy jnn allen dyngen
† Exod. 25. a vulle genöge hebben/vnd ryck ſyn tho allerleye gu
vnd 35. a den wercken / alſe dar geſchreuen ſteit: * He hefft
Eccli. 35. a vthgeſtrouwet/vnd gegeuen den Armen / ſyne ge
rechtichеyt blyfft jn ewicheyt (De auerſt dat ſäd
gyfft dem ſädtſeyer/de wert jo ock dat brodt geue
thor ſpyſe/ vnd wert † vormeren juwe ſädt / vnd
* Pſal. 111. b waſſen laten de frucht juwer gerechtichеyt) dath
gy ryck ſyn jn allen dingen / mit aller (1) eintfold
cheyt

cheyt/ de dorch vns wercket danckſeggínge Gade.
† Acto. 14. c Wente de handtrekinge deſſer hülpe/vorvůl
let nicht allene de nodtrofft der Hillygen / ſunder
ys ock auerſwencklick darinne/dat Gade vele dan
cken/ vor deſſen vnſen truwen denſt / vnnd pryſen
Godt/ auer juwer vnderdanigen bekentniſſe des
Euangelion Chriſti/vnd auer juwer eintfoldygen
handtrekinge / an ſe vnd an alle / vnnd auer erem
gebede vor juw/ welckeren vorlanget na juw/vm
me der auerſwencklyken gnade Gades wyllen jnn
juw. Gade anerſt ſy danck/ vor ſyne vnuthſpreck
lyken gaue.

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 Eintfoldicheyt) ys/ dath de woldädt nicht vmme ge
netes / lohns edder Ere wyllen / ſunder vth bloter fryger
leue vnd luſt / geſchüth.

Dat X. Capittel.

¶ Summarinm.

Wath der Chriſten weer vnd wapen/ ſynth. Paulus
frydet wedder de valſchen Propheten / de en / by den Corin
thern vorkleinden.

A Verſt ick Paulus / vormane juw/
dorch de ſachtmödicheyt vnd güdicheyt
Chriſti / de ick yegenwardich manck juw
geringe byn / jm affweſende auerſt byn ick köne ye
gen juw. Jck bydde auerſt/ dath ydt my nicht van
nöden ſy / yegenwardich könlick tho handelende/

vnd der kõnheyt tho gebrukende/ de men my tho-
lecht yegen etlyke/ de vns achten/ alse wanderde
wy nha fleischlyker wyse. Wente yfft wy wol ym
fleische wandern/so stryde wy doch nicht na fleisch-
† Ephes. 6. b lyker wyse. Wente de † wapen vnser rydderschop/
synth nicht fleischlick/ sunder mechtich vor Gade/
tho vorstõrende de beuestinge/ dar wy mede vor-
stören de anslege/ vnd alle hõgede/ de syck erheuen
wedder de erkentenisse Gades: vnd nemen gefan-
gen alle vornufft/ vnder den gehorsam Christi: vn-
synt bereit tho wrekende allen vngehorsam/ wenn
juwe gehorsam vornüllet ys. Richte gy nha dem
anseende:

Vorleth syck yemandt darup/ dat he Christo
thohõre/ de gedencke solckes ock wedderumme by
syck sülueſt/dat/gelick alse he Christo thohõrt/ alse
hõre wy Christo ock tho. Vnnd so ick my ock wath
* 2. Cor. 13. b mehr berõmede van vnser macht/ * de vns de Her-
re gegeuen hefft/ juw tho beterende vnd nicht tho
vorderuende/ wolde ick doch nicht tho schanden
werden. Dat segge ick auerst/ vp dat gy juw nicht
dünckē laten/ alse hedde ick juw wyllen vorschrö-
cken mith Breuen. Wente de Breue (spreken se)
synth swaer vnd starck/ auerst de yegenwardicheyt
des lyues ys swack/ vnd de rede vorachtlick. Wo
ein sodane ys/ de gedencke/dat/ gelick alse wy sy-
mith wõrden jnn den Breuen/ jm affwesende/ sy
dõre wy ock wol syn mit der dãdt/ yegenwardich.

Wente wy dõren vns manck de nicht
edder tellen/ de syck sülueſt lauen. Auerst dewyle

dat se syck/ by syck sülueſt methen/ vnd holden al-
lene wat van syck sülueſt/so vorstan se nichtes. Wy
auerst berõmen vns nicht bauen dat Mãl/sunder
allene nha dem Male der Regeln/ dar vns Godt
dath Mael mede affgemeten hefft/ tho langende
ock ber an juw. Wente wy varen nicht tho wüth/
gerade alse hedde wy nicht gelanget beth an juw.
Wente wy synt yo ock beth tho juw gekamen/mit
dem Euangelio Christi/ vnd berõmen vns nicht
bauen dat Mael/ jm frõmden arbeide. Vnd heb-
ben einen hõpen/wenn nhu juwe geloue jnn juw
wasset/ dat wy na vnser Regeln wyllen wyder ka-
men/ vnd dat Euagelion ock predygen/den/de vp
yensydt juw wanen: vnd vns nicht berõmen jnn
deme/dat mit frõmder Regeln bereidet ys.

Varen.
Wy wolden vns nicht tho wüth berhõ-
men/weñ wy nicht beth an juw gekamẽ weren/ gelick alse se don/de syck frõmdes arbeydes be-
rõmen/ de vn se ys.

Dat XI. Capittel.

Summarium.

Paulus rhõmet syck jn Godt/wedder syne wedderpar-
te/de valschen Propheten/ vnnd wozumme he van den Co-
rinthern/nene besoldinge genamen hebbe. He vortellet ock
etlyke syner lydende/vmme Christus wyllen.

WOl † syck auerst berõmet/ de berõ-
me syck des Heren/ wente darumme ys
ein nicht düchtich/ dat he syck sülueſt la-
uet/sunder dat en de Here lauet. Wolde ydt God/
gy hẽlden my ein weinich dorheyt tho gude/ doch
gy holdẽ se my wol tho gude. Wente ick yuer auer
juw/ mit Gõdtlykem yuer. Wente ick hebbe juw

† Isa. 65. c
Jere. 9. d
1. Cor. 1. d
* Prou. 27. a

† Leui. 21. vortruwet einem Manne/dat ick eine reyne † Jun-
ckfrouwe Christo thobröchte. Jck früchte auerst
* Gene. 3. a dat/gelick * alse de Slange Heua voruörde / mit
erer schalckheyt / also juwe synne ock nicht vorder-
uen werdē/van der eintfoldicheit jn Christo. Wen-
te so de yenne de tho juw kumpt/ einen andern Je-
sum predygede / den wy nicht geprędyget hebben:
edder gy einen andern geist entfengē / den gy nicht
entfangen hebben: effte ein ander Euangelion/
dat gy nicht angenamen hebben / so vordröge gy
se billicken.

Wente ick holde / ick sy nicht geringer / denn
de hogen Apostele synth. Vnd wo wol ick aluer-
byn mit redende / so byn ick doch nicht aluern jnn
der erkentenisse. Doch ick bin by juw allenthaluen
wol bekant. Edder hebbe ick gesündyget / dath ick
my vorneddert hebbe / vp dath gy vorhöget wör-
* 1. Cor. 9. b den: Wente ick hebbe juw dat Euangelion/ * vnn-
mesüs vorkündyget/ vñ hebbe andere Gemene be-
rouet/ vnd Solt van en genamen/dat ick juw pre-
† Acto. 20. c dygede. † Vnd do ick by juw was yegenwardich
vnd gebreck hadde / was ick nemande beswerlick
* Philip. 4. c * Wente myne nodtrofft / voruülden de bröder
de vth Macedonia quemen: vnnd hebbe my juw
jn allen stücken vnbeswerlick geholden / vnnd wy
my ock noch so vordan holden.

So gewyß alse de warheyt Christi jn my sy
so schal my desse rhom / jnn den Landen Acha-
nicht (1) vorstoppet werden. Worumme dat? dat
ick juw nicht scholde leeff hebben: Godt weth ydt

Wat ick auerst do vnd don wyl/dat do ick darum-
me / dat ick de orsake affhouwe/ den/de orsake sö-
ken / dat se syck berömen möchten / se syn alse wy.
Wente solcke valsche Apostele vnd bedrechlyke ar-
beyders / vorwandeln syck tho Christus Aposteln.
Vnd dath ys ock nen wunder: wente de Satan
süluest / vorwandelt syck thom Engel des lychtes.
Darumme ysset nen groth dinck/ysst syck ock syne
Dener vorwandeln / tho Predygern der gerechti-
cheyt / † welckerer ende syn wert/na eren wercken. † 2. Petri. 2. a

Jck segge noch ein mael / dath dar nemandt
meine/ ick sy dorhafftich. Wo auerst nicht / so ne-
met my an/alse einen dorhafftigen / dat ick my ock
enweinich beröme. Wat ick ytzundes rede/ dat re-
de ick nicht alse jm Heren/sunder alse jnn der dor-
heyt/ dewyle dat wy jn dat röment gekamen synt:
* Na dem male syck vele berömen na dem fleische/ * Job. 29. b
wyl ick my ock berömen. Wente gy lyden de nar-
ren gerne / dewyle dat gy klock synth. Gy lydent/ Epistel am
so juw jemant tho knechten maket/so juw yemant Sondage
schynder/so juw yemandt nympt/so yemandt mit Sexagesime.
juw pucket/ so juw yemandt jnn dath angesychte
fleit. Dat segge ick na der (2) vncere/alse were wy
swack geworden.

† Wor nu yemant köne vp ys (ick rede jn dor- † Acto. 22. a
heyt) dar byn ick ock köne vp. Se synth Hebreyer: Philip. 3. a
Jck ock. Se synt Israeliter/ Jck ock. Se synt Abra-
hams sädt / Jck ock. Se synth Dener Christi/ Jck
rede dörlyken/ Jck byn wol mehr. Jck hebbe mehr
gearbeidet / ick hebbe mehr slege geleden / ick byn

vakener geuangen / vaken jn dodes nöden geweſt.
† Deut. 25. a † Van den Jöden hebbe ick vyff mael entfangen /
veertich slege / ane einen. * Jck byn drie mael gesla-
* Acto 16. d pet. † Ein mael gesteint. * Drie mael hebbe ick schip-
† Acto. 14. c brőke geleden. Dach vnd nacht hebbe ick thogen
* Acto. 27. e bracht / jn der dűpe des Meers. Jck hebbe vaken
gereyset. Jck byn jn varlicheyt geweſt / tho waten /
jn varlicheyt manck den mörders / jnn varlicheyt
manck den Jöden / jn varlicheyt manck den Hey-
den / jn varlicheyt jn Steden / jn varlicheyt jn den
wőstenyen / jn varlicheyt vp dem Meere / jn varli-
cheyt manck den valschen brödern / jn möye vñ ar-
beyde / jn vele wakende / jn hunger vnd dörste / jnn
vele vastende / jn froste vnd blotheyt.

Ane wath syck sűs noch begyfft: Nömlyken /
dat ick dachlykes werde auergelopen / vnnd drege
† 1. Cor. 8. 12. sorge vor alle Gemene. † Wol ys (3) swack / vnd
ick werde nicht swack: Wol wert geergert / vnnd
ick berne nicht: So ick my yo berhőmen schal / so
wyl ick my myner swackheyt berőmen. Godt vnd
de Vader vnses Heren Jhesu Christi / de dar gelo-
uet sy jn ewicheyt / * weth / dat ick nicht lege. † Tho
* Gala. 1. c Damasco / de Landtpleger des Königes Are-
† Acto. 9. d tas / vorwarde de Stadt der Damascer / vñ wolde my
grypen / vnd ick wart jn einem korue / thom vyn-
ster henuth dorch de Műre nedder gelaten / vnnd
entquam vth synen henden.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vorstoppet) Gelick alse ein lopende water / alsso schal
myn rhom ock lopen / vñ vnuorstoppet bliuen / vñ vorst gha-
(2 Na

(2 Na der vneere) Dat ys / wy wyllen vns nu stellen / alse de swacken / de gy dregen möthen / dath vns doch eyne schande ys / na dem male wy juw dregen schölen.

(3 Swack) Mith den swacken jm gelouen / dede vnnd leedt he vele / des he wol anders macht hadde / alse he 1. Cor. am viij. vñ xij. secht / vnd brende (dat ys / ydt vordroth em seer) wenn men de swacken ergerde.

Dat XII. Capittel.

¶ Summarium.

Wo Paulus entrücket wart / vnnd wath em apenbar gedan ys. Jodoch rhömet he syck mehr / syner kranckheyt vnd swackheyt. ꝛc.

Dat rhöment ys my yo nicht nütte / doch wyl ick kamen vp de gesychte / vnnd apenbaringe des Heren. Jck kenne eynen mynschen jn Christo / vor Heerteinyaren / ys he jn dem lyue geweſt / so weth ick ydt nicht: edder ys he buten dem lyue geweſt / so weth ick ydt ock nicht: Godt weth ydt. De sűlffte wart entrücket / beth jn den drűdden Hemmel / vnd ick kenne den sűlfften mynschen wol / yffte he jnn dem lyue / edder buten dem lyue geweſt sy / dath weth ick nicht / Godt weth ydt. He wart entrücket jn dat Paradyß / vnd hörde vnuthsprecklyke wordt / de nen mynsche seggen kan. Dar wyl ick my van berhőmen / vann my sűlueſt auerſt wyl ick my nicht berhőmen / sunder allene myner swackheyt. Vnd so ick my berhőmen wolde / dede ick daruñe nicht dörlyken: wente ick wolde de warheyt seggen. Jck entholde my

des auerst/ vp dat my nemandt höger achte/ denn
he an my süth/ edder van my hört.

† Job.1.b † Vñ vp dat ick my/ der hogē apenbaringe ni-
cht vorheue/ ys my gegeuen ein (1) pael jnt fleisch/
nömlyken/ des Satans Engel/ de my mith füsten
sla/ vp dat ick my nicht vorheue/ dar ick den Heren
dre mael vor gefleeth hebbe/ dath he van my weke.
* Deut.3.d Vnd he hefft tho my gesecht: * Lath dy an myner
gnade/ genögen: wente myne (2) krafft/ ys jn den
swacken mechtich. Darumme wyl ick my am al-
derleuesten berhömen/ myner swackheyt/ vp dath
de krafft Christi/ by my wane. ⊕ Darumme byn
ick gudes modes jn swackheyden/ jn smaheyt/ jnn
nöden/ jn voruolginge/ jn angesten vmme Chri-
stus wyllen. Wente wenn ick swack byn/ so byn
ick starck.

Jck byn ein narre geworden/ auer dem rhö-
mende/ dar hebbe gy my tho gedwungen. Wente
† 2.Cor.9.a ick scholde vann juw gelauet werden/ † nha dem
male ick nichtes geringer byn/ deñ de hogen Apo-
stele synt/ wo wol ick nichtes byn. Wente dar synt
yo eines Apostels teken/ manck juw gescheen/ mit
aller gedult/ mit teken/ vnd mit wunder/ vnd mit
daden. Wat ysset/ dar gy geringer jnne synt/ denn
de andern Gemene: ane allene/ dat ick juw sülueſt
nicht hebbe besweret. Vorgeuet my de sünde.
Seeth/ ick byn bereit thom drüdden mael/ tho juw
* Acto.20.e tho kamende/ vñ wyl juw nicht besweren. * Wen-
† Exod.20.b te ick söke nicht dat juwe/ sunder juw. † Wente de
Math.15.a kyndere/ schölen den Oldern nene Schatte sam-
melen/

melen/ sunder de Oldern den Kyndern.

Jck wyl my auerst gantz gerne hen geuen/ vñ
hen gegeuen werden/ vor juwe seelen: Wo wol
ick juw gantz seer leue/ vnd doch weinich geleuet
werde. Auerst latet ydt also syn/ dat ick juw nicht
hebbe beswaret/ sunder dewyle dat ick listich was/
hebbe ick juw mit hynderlist geuangen. Hebbe ick
auerst ock yemande bedragen/ dorch der etlyke/ de
ick tho juw gesent hebbe: Jck hebbe Titon vor-
manet/ vñ mit em gesent einen broder/ hefft juw
ock Titus bedragen: hebbe wy nicht jnn einem
geiste gewandert: hebbe wy nicht jn einerleye vot-
stappen geghan: Late gy juw echter düncken/ wy
vorantwerden vns: Wy reden jnn Christo/ vor
Gade.

Auerst dat alle geschüth juw/ myne leuesten/
thor beteringe Wente ick früchte/ wenn ick kame/
dat ick juw nicht vynde/ alse ick wyl. Vnd gy my
ock nicht vynden/ alse gy wyllen/ dath † dar nen † Gala.5.c
hader/ nydt/ torne/ kyff/ achterredent/ orenblasent/
vpblasent/ vñ vproer syn. Dat ick nicht auermals
kame/ vnd my Godt demödyge by juw/ vnd mö-
the ledt dregen auer vele/ de thouören gesündyget/
vnd nene Bote gedan hebben/ vor de vnreinicheyt
vnd horerye/ vnd vntucht/ de se bedreuen hebben.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Ein pael) Hett hyr nicht anuechtinge des fleisches/
thor vnküscheit/ sunder grote plage vnd vorschreckinge vam
Düuel. Wente ein Pael ys/ dar men de lüde an gespetet/ ge-
trütziget/ gehenget edder vmmegebracht hefft.

(2 Myne

(2 Myne krafft) Mit dessem worde/tröstet Christus alle de yennen/ de jn swackheyt edder lydende synt. Wente he kan syne starckheyt/ jn vns nicht bewysen/wy syn deñ swack vnd lyden.

Dat XIII. Capittel.

¶ Summarium.

Paulus warnet vnd vormanet/ de vngehorsamen Corinther/dat se syck der mathen schicken/dath he se reyne vnd fram vynde/ wenn he tho en kumpt. ꝛc.

† Deut. 19. c
Matt. 18. b
Hebr. 10. c

KAme ick thom drüdden male tho juw/so schal † jn twyer edder dryer munde/bestan allerleye sake. Jck hebbe jdt juw thouören gesecht/ vnd segge ydt juw thouören/ als se yegenwardich/thom andern male/ vnd schrive ydt nu jm affwesende/den/ de thouören gesündiget hebben/ vnd den andern alle. Wenn ick noch ein mael kame/ so wyl ick nicht schonen. Na dem male gy söken/ dath gy ein mael enwaer werden/

*Matt. 10. c

des/* de jn my redet/ nömlyke Christus: de mank juw nicht swack ys/ sunder ys mechtich mank juw. Vnd wo wol he gecrütziget ys jn der swackheyt/ so lëuet he doch jn der krafft Gades. Vnd wo wol wy ock swack synt jnn em/ so lëue wy doch mit em/ jn der krafft Gades/ manck juw.

† 1. Cor. 11. d

† Vorsöket juw sülvest/ ysfft gy jm gelouen synth. Pröuet juw sülvest: Edder erkenne gy juw sülvest nicht/ dat Jhesus Christus jn juw ys/ sy denn/ dat gy vndüchtich synt. Jck hape aver gy erkennen/ dat wy nicht vndüchtich synth/ bydde

bydde auerst Godt/ dat gy nicht böses don/nicht/ vp dat wy düchtich geseen werden/ sunder vp dat gy dat gude don/vnd wy alse de vndüchtigen syn. Wente wy können nichtes wedder de warheyt/ sunder vor de warheyt. Wy fröuwen vns auerst/ wenn wy swack synt/ vnd gy mechtich synt/ vnnd dat sülffte wünsche wy ock/ nömlyken/ juwe vullenkamenheyt. Derhalven ick ock solckes affwesende schrive/vp dat ick nicht/wenn ick jegenwardich byn/ der scharpe gebruken dörue/ na der macht/ de my de Here tho beterende/ vnd nicht tho vorderuende/ gegeuen hefft. † 2. Cor. 10. b

Thom lesten/leuen bröder/fröuwet juw/ weset vullenkamen/tröstet juw/ hebbet einerley synn/ weset fredesam/so wert Godt der leue vnd des fredes/mit juw syn. Grötet juw vndereinander mit dem hillygen Kusse. Juw gröten alle Hillygen. De gnade vnses Heren Jhesu Christi/ vnnd de leue Gades/vnd de gemeinschop des Hillygen Geistes/sy mith juw allen/Amen.

De Ander tho den Corinthern.

Gesent van Philippen jn Macedonia/ dorch Titon vnd Lucas.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Lëuen mit em) Dath ys/ kame ick/ so wyl ick wol bewysen/dat ick lëue jn Christo/ ysfft my rede juwer etlyke/ners gen vör holden.

Vörrede

Vörede vp de Epistel/ S. Pauli/An de Galater.

DE Galater weren dorch S. Paulus/ tho dem rechten Christen geloven / vnd jnt Euangelion/ vann dem Gesette gebracht. Auerst nha synem affschede/ quemen de valschen Apostele jůngere weren / vnnd wenden de Galater wedderumme/ dath se gelöueden / se möchten dorch de wercke des Gesettes / salich werden/ vnd dat se sünde deden / weñ se de wercke des Gesettes/ nicht hélden/ alse Actorum. am xv. tho Jerusalem ock etlyke hoge lůde vör geuen.

Dessen tho weddern / heuet S. Paulus syn Ampt hogh / vnnd wyl syck nicht geringer geholden hebben/denn ein ander Apostel. Vnd rhömet allene van Gade syne lere vnd Ampt / vp dath he den rhom der valschen Apostele / de syck mith der rechten Aposteln wercke vnnd namen / behülpen/ dempede/vnd spreckt: Idt sy nicht recht / went ock rede ein Engel anders predigede/edder he sülueste/ ick swyge denn/ went der Apostele jůngere / edder se sülueste / anders lereden. Dat deyt he jm Ersten vnd andern Capit. vnd besluth / dat ein yder/alle ne dorch

ne dorch Christum/ane vordenst / ane wercke/vnd ane Gesette/moth rechtuerdich werden.

Jm Drůdden vnd Veerden / beweret he dat alle mit Schrifften / Exempeln vnd gelykenissen/ vnd bewyset / dath dath Gesette / vele mehr sünde vñ vormaledyngedder vorstokinge bringe/denn gerechticheyt / de allene vth gnaden/ van Gade thogesecht/dorch Christon/ane Gesette vorvůllet / vnd vns gegeuen ys.

Jm Vöfften vnd Sösten leret he de wercke der leue/ de dem gelouē volgen schölen.

De Epistel S. Pauli/ An de Galater.

Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Paulus straffet de Galater / dath se syck so balde/vann dem Euangelio hebben lathen affvören/dewyle doch syn Euangelium / em vam Hemmel geapenbaret sy. Vortellet darmit syne esschinge vnd Handele. ꝛc.

Paulus



Paulus

PAulus ein Apostel/nicht van mynschē/ock nicht dorch mynschē/sunder dorch Jhesum Christum/vnnd Godt den Vader/de en vpgewecket hefft van den doden/vnnd alle brōder/de by my synt.

Den Gemenen in Galatia.

† Gnade sy mith juw/vnd frede/van Gade dem Vader/vnd vnsem Heren Jhesu Christo/de syck sūluest vor vnse sünde gegeuen hefft/dath he vns reddede/vann desser yegenwardygen argen werlt/na dem wyllen Gades vnd vnses Vaders/welckerem sy Ere van ewicheyt tho ewicheyt. Amen. † 2.Cor.1.a Epheſ.1.a 1.Petri.1.a

Sū/wo he alle wordt richtet/wedder de egen gerechticheyt.

MY vorwundert/dath gy juw so balde affwenden lathen/van deme/de juw geesschet hefft/in de gnade Christi/vp ein ander Euangelion/so dar doch nen ander ys: ane dat dar etlyke synt/de juw * vorwerren/vnd wyllen dath Euangelion Christi vorkeren. Auerst so wy ock/edder ein Engel vam Hemmel/juw wörde ein ander Euangelion predygen/denn dat wy juw gepredyget hebben/de sy vorfloket. † Alse wy jtzundes gesecht hebbē/so segge wy ock noch ein mael. So juw yemant ein ander Euangelion predyget/denn dat gy entfangen hebben/de sy vorfloket. Predyge ick deñ nu den mynschen/edder Gade tho denste: edder dencke ick * Acto.15.a † 1.Cor.15.a

† Johan. 15. Jacob. 4. a cke ick den mynschen geuellich tho syn: † Wente ick den mynschen noch geuellich were / so were ick Christus Knecht nicht.

Jck do juw auerst kundt / leuen bröder / dat dat Euangelion / dat van my gepredyget ys / nicht mynschlick ys. Wente ick hebbe ydt vann nenem mynschen entfangen / noch geleret / sunder dorch de apenbaringe Jhesu Christi. Wente gy hebben yo wol gehört myn wesent / wandages jm Jödendom / * dath ick bauen mathe / de Gemene Gades vorvolgede / vnd vorstörde se: vñ nam tho jm Jödendom / bauen vele mynes gelyken / jn mynem geslechte: † vnd yuerde bauen mathe / vmme dath Vederlyke Gesette.

* Acto. 8. a. vnd 9. a. 22. † Philip. 3. a

Do ydt auerst Gade wolgeuell / * de my van myner moder lyue hefft vthgesundert / vñ geesschet dorch syne gnade / dat he synen Sön jn my apenbarde / dat ick en dorch dat Euangelion / vorkündygen scholde manck den Heiden: also balde voer ick tho / vñ besprack my dar nicht auer / mit † fleisch vnnd blode: quam ock nicht tho Jerusalem / tho den / de vor my Apostele weren / sunder toch hen in Arabiam / vnd quam wedderumme tho Damascon. Darna auer dren yaren / quam ick tho Jerusalem / Petron tho seende / vnd bleeff Vöffteyn dage by em. Der andern Apostele auerst sach ick nen / ane allene Jacoben des Heren broder. Wat ick juw auerst schriue: Seeth / * Godt weth ydt / ick lege nicht

* Acto. 9. b vnd 22. b † Math. 16. c * 2. Cor. 11. d

Darna quam ick jnn de Lande Syria vnd Kilicia

Kilicia / ick was auerst vnbekant van angesychte / den Christlyken Gemenen jn Judea. Se hadden auerst allene gehört / dat / de vns thoören vorvolgede / de predyget nu den gelouen / den he thoören vorstörde / vnd prysseden Godt auer my.

Dat Ander Capittel.

Summarium.

Wo Paulus tho Jerusalem / tho den Aposteln gekamen / vnd Petro tho Antiochia entyegen gestanden sy. Beweerdt / dath de rechtuerdicheyt / nicht vth den wercken des Gesettes / sunder vth dem gelouen jn Christum / herkame. ꝛc

Darna auer veerteyen yaren / † toech ick noch ein mal henup na Jerusalem mit Barnabas / vnd nam Titon ock mit my (Jck toch auerst henup / vth einer apenbaringe / vnd besprack my mit en auer dem Euangelio / dat ick predyge manck den Heiden: jnn sunderheyt auerst mit den / de dat anseent hadden / vp dath ick nicht vorgeues lepe / edder gelopen hedde) * Auerst ock Titus wart nicht gedwungen / syck tho besnydende / de mit my was / wo wol he ein Greke was. Wente do syck etlyke valsche bröder / mede jngedrungen hadden / vnd beneuen jngesleken weren / tho vorspeyende vnse frygheyt / de wy hebben jnn Christo Jhesu / dat se vns geuangen nemen: weke wy den süluen nicht (1) eine stunde / vnderdan thosyn / vp dath de warheyt des Euangelij / by juw bestünde.

† Acto. 15. a * Acto. 16. a 1. Cor. 9. c

Van den auerſt / de dat anſeent hadden / (2) wat ſe ehr geweſt ſynt / dar lycht my nichtes anne.
† Acto. 10. d Roma. 2. b Epheſ. 6. a † Wente Godt achtet dath anſeent der mynſchen nicht. My auerſt hebben de / de dath anſeent hadden / nichtes anders gelert: ſunder wedderumme / do ſe ſegen / dat my thogetruwet was dat Euangelion an (3) de Vörhuth / gelick alſe Petro / dat Euangelion an de Beſnidinge. (Wente de mit Petro ys kreffrich geweſen / thom Apoſtel Ampre / manck der Beſnydinge / de ys mit my ock kreffrich geweſen / manck den Heyden) vnnd erkenden de gnade / de my gegeuen was. Jacobos vñ Kephas
* Acto. 9. d vnd Johannes / de vor Süle angeſeen weren / * geuen ſe my vnd Barnaba de handt / vnnd wörden mit vns eins / dat wy manck de Heiden / ſe auerſt manck de Beſnydinge / predygeden: allene dat wy
* Acto. 11. c 1. Cor. 9. a der Armen dechtē / † dar ick ock flytich jnne geweſt byn / dat tho dönde.

Do auerſt Petrus tho Antiochia quam / weder ſtundt ick em vnderogen: wente dar was klage auer en gekamen. Wente thouören ehr etlyke van Jacobo quemen / att he mit den Heiden. Do ſe auerſt quemen / entoch he ſyck / vñ ſünderde ſyck van en aff / darumme dath he de van der Beſnydinge / früchtede. Vnd de andern Jöden hüchelden mit em / alſo / dat ock Barnabas vorvört wart / mit en tho hüchelende. Auerſt do ick ſach / dath ſe nicht recht wanderden / na der warheyt des Euangelij / ſprack ick tho Petro vor allen apenbar: So du / de
* Acto. 10. du ein Jöde byſt / * Heidenſch lēueſt / vnnd nicht Jödiſch /

Jödiſch / worumme dwyngeſtu denn de Heyden / Jödiſch tho lēuende: † Wo wol wy vann natur † Philip. 3. a Jöden / vnd nene ſünders vth den Heiden ſynth:
dennoch * dewyle dat wy weren / dath de mynſche * Roma. 3. b dorch de wercke des Geſettes / nicht rechtuerdich wert / ſunder dorch den gelouen an Jheſum Chriſtum / ſo gelöue wy ock an Chriſtum Jheſum: vp dath wy rechtuerdich werden / dorch den gelouen an Chriſtum / vnnd nicht dorch de wercke des Geſettes.

Darumme wert dorch de wercke des Geſettes / nen fleiſch rechtuerdich. Scholde wy auerſt / de wy ſöken dorch Chriſtum rechtuerdich tho werden / ock noch ſülueſt ſünders befunden werden / ſo were Chriſtus ein (4) ſünden Diener. Dat ſy auerſt verne. Wenn ick auerſt wedderumme buwe / dath ick thobraken hebbe / ſo make ick my ſülueſt tho einem auertreder. Jck byn auerſt dorch dat † Geſet- † Jere. 31. te / (5) dem * Geſette geſtoruen / vp dat ick Gade * Roma. 7 lēue. Jck byn mith Chriſto gecrütziget / ick lēue auerſt: yodoch ick nu nicht / ſunder Chriſtus lēuet jn my. Wente wat ick nu lēue jm fleiſche / dat lēue ick jn dem gelouen des Söns Gades / † de my geleuet † Epheſ. 5. a hefft / vnnd ſyck ſülueſt vor my hen gegeuen. Jck werpe de gnade Gades nicht enwech. Wente ſo dorch dath Geſette / de gerechticheyt kumpt / ſo ys Chriſtus vorgeues geſtoruen.

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 Eine ſtunde) Wente den halſtarcken wyken / düchte en vp dat mael / orſake ſyn / dat ſe ſyck ergerden.

(2 Wat se ehr) De valschen Apostele tögen an/ darh de Twölff Apostele/ mith Christo sülvest gewandert hedden/ darumme gülden se mehr denn Paulus. Sath wedderlecht S. Paulus/ vnd secht: Sar ligge nicht anne/ wo groth eder herlick se syn. Jm Euangelio/ ys ein Predyger alse de ander. j. Corinth. am iij. Cap.

(3 Vörhuth) De Heiden hett he de Vörhuth/ darumme dat se nicht besneden synth.

(4 Sünde Sener) Wol dorch wercke wyl fram werden/ de deyt euen/ alse makede vns Christus/ dorch synen denst/ Ampt/ predygen vnd lyden/ alder ersten tho sünders/ de dorch dat Gesette mosten fram werden. Sath ys Christum vorlöchent/ gecrütziget/ gelastert/ vnnd de sünde wedder gebuwet/ de thovören dorch de predygen des gelouens/ affges dan was.

(5 Dem Gesette) Dorch den gelouen/ de ein geistlick/ lëuendich Gesette ys/ synt wy dem Gesette des Bockstaues gestoruen/ dat wy em nicht mehr schüldich synt. Roma. 7.

Dat Drudde. Capit.

Summarium.

Paulus straffet de Galater früntlyken/ vnd vnderrichtet se/ dat de rechtuerdicheyt/ nicht vth den wercken des Gesettes/ sunder vth dem gelouen jn Christum/ herkame. ꝛc.

†Gala. 5. a

O Gy vnuorstendygenn Galater/ † wol hefft juw betouert/ dat gy der warheyt nicht horken: den Christus Jhesus vor de ogen gemalet was/ vnd nu manck juw gecrützyget ys. Dath wyl ick allene van juw weten. Hebbe gy den Geist entfangen/ dorch des Gesettes wercke: eddder dorch de predygen vam gelouen: synth gy so vnuorstendich: Jm Geiste hebbe gy angeuangen/ wylle gy deñ nu jm fleische vort varen: Hebbe gy denn so vele vnmesüs geleden: ysset anders vnmesüs. De juw nu den Geist gyfft/ vñ deyt solcke dädt manck juw/ deyt he ydt dorch de wercke des Gesettes: edder dorch de predigen vam gelouen: † Gelick alse Abraham Gade gelöuet † Gene. 15. b hefft/ vnnd ydt ys em gerekent thor gerechticheyt. Roma. 4. a So erkenne gy yo nu/ dat de/ de des gelouen synt/ Jacob. 2. c Abrahams kynder synt.

De Schrifft auerst hefft jdt thovören geseen/ dat Godt de Heiden/ dorch den gelouen rechtuerdich maket. Darumme vorkündyget se Abraham: * Jn dy schölen alle Heiden/ gesegent werden. Alse werden nu/ de des gelouen synt/ gesegent mith dem gelöuigen Abraham. Wente alle de mit des Gesettes wercken vmmeghan/ de synt vnder dem floke. Wente dar steit geschreuen: † Vorfloket sy yderman/ de nicht blyfft jn alle dem/ dat geschreuen steit/ jn dem Boke des Gesettes/ dat he ydt do. Dat auerst dorch dat Gesette/ nemandt rechtuerdich wert vor Gade/ ys apenbar. * Wente de rechtuerdyge wert synes gelouen lëuen. Dat Gesette auerst ys nicht des gelouen/ † sunder de mynsche de ydt deyt/ wert dar dorch lëuen. * Christus auerst hefft vns vorlöset/ van dem floke des Gesettes/ do he wart ein floeck vor vns (Wente dar steit geschreuen: † Vorfloket ys yderman/ de am holte hanget) † Deut. 21. d vp dat de Segen Abrahe/ manck de Heyden queme/ jn Christo Jhesu/ vnd wy also den thogesechten Geist entfengen/ dorch den gelouen.

* Gene. 12. a vnd 22. c † Deut. 27. c * Abac. 2. a Ro. 1. b. 10. a Hebr. 10. d † Leuit. 18. a * Roma. 8. a

Leuen bröder/ ick wyl nha mynschlyker wyse reden: Vorachtet men doch eynes mynschen Te-
† Hebre. 9. c stament nicht (went † bestedyget ys) vnnd deyth
Epistel am 13. Sondage na Trinitati. dar ock nichtes tho. Nu ys yo dat gelöffte/ Abra-
he vnnd synem sade/ thogesecht. Ne spreckt nicht:
Inn den saden/ alse dorch vele/ sunder alse dorch
ein. Dorch dyn sädt/ welcker ys Christus. Ick seg-
ge auerst dar van/ dat Testament/ dat van Gade
thouören bestedyget ys vpp Christum/ wert nicht
tho nichte gemaket/ dat de Thosage scholde dorch
* Gene. 15. c dat Gesette vphören/ * welcker gegeuen ys/ auer
Exod. 12. f Veerhundert vnd dörtich yaren herna. † Wente
Judic. 5. b so dat Erue dorch dat Gesette/ vorworuen wörde/
Acto. 7. a so wörde ydt nicht dorch de Thosage gegeuen.
† Roma. 4. c Godt auerst hefft ydt Abraham/ dorch de Thosa-
ge/ fryg geschencket.

* Roma. 5. c Wat (1) schal denn dat Gesette: * Idt ys dar
vñ 7. b. 8. a tho gekamen/ vmme der sünde wyllen/ beth dath
dat Sädt queme/ dem de Thosage gescheen ys/
† Acto. 7. e † vnnd ys auerantwerdet van den Engeln/ dorch
* Deut. 5. a de handt des (2) * Middelers. Ein Middeler
auerst/ ys nicht eynes enygen Middeler: Godt
auerst ys enich.

Wor ys deñ dat Gesette yegen Gades Tho-
sage: Dat sy verne. Wenn dar auerst ein Gesette
gegeuen were/ dat lëuendich maken könde/ so que-
me de gerechticheyt warhafftigen vth dem Gesette
† Roma. 3. b te. † Auerst de Schrifft hefft ydt alle beslaten vnder
der sünde/ vp dat de Thosage queme/ dorch den
gelouen an Jhesum Christum/ gegeuen den/ de
dar gelöuen. ⊕ Auerst ehr de geloue quam/ wör-
de wy vnder dem Gesette vorwaret vnd beslaten/
vp den gelouen/ de dar scholde apenbart werden.

Epistel am Vygen yares dage.

Also ys dath Gesette vnse Tuchtmeister ge-
west vp Christum/ dat wy dorch den gelouen recht
uerdich wörden. Nu auerst de geloue gekamen ys/
so synth wy nicht mehr vnder dem Tuchtmeister.
† Wente gy synt alle Gades kynder/ dorch den ge- † Johan. 1. a
louen an Christum Jhesum. * Wente so vele alse * Roma. 6. a
juwer gedöfft synt/ de hebben Christum angera- vnd 13. b
gen. Hyr ys nen Jöde noch Greke: Hyr ys nen Coloss. 2. b
Knecht noch Fryge: Hir ys nen Man noch Frou-
we. Wente gy synt althomal † ein/ in Christo Jhe- † Johan. 7. c
su. * Synt gy auerst Christi/ so synth gy yo Abra- * Ephe. 1. b
hams sädt/ vnd na der Thosage Eruen. ⊕. Hebre. 2. c

Scholia desses Capittels.

(1 Wat schal) Godt hefft Abraham dat Erue/ dat ys/ de gerechticheyt vnd dath ewyge lëuent/ vth gnaden thogesecht. Wat helpet denn dat Gesette? Antwert: Dat Gesette vormeret vnd apenbart de sünde/ nha dem male ydt vele vördert/ dat wy nicht vormögen. Vnd apenbart se darumme/ dat wy erkennen/ dath Godt vth gnaden rechtuerdich make. Wenn dat Gesette allene genochsam were/ främ thomakende/ wat bederuede wy denn/ der gelaueden vnnd thogesechten gnade?

(2 Middelers) Mosi/ de ein Middeler/ twysschen Gade vnd dem volcke/ was. Idt hedde auerst nenes Middelers bederuet/ wenn dat volck/ dat Gesette hedde hören können. Exod. xx. vñ Deut. v. So se ydt nu nicht hören können/ wo kan se denn dath Gesette främ maken? Godt auerst ys enich/ dat ys/ he ys allene/ vnnd hefft synes gelyken nicht/

darumme ys ane middeler / nicht mit em tho handelende / alse ock Hiob secht.

Dat Veerde Capittel.

Summarium.

Hyr leret Paulus dat vns dath Gesette vp Christum wyse / van welckerem vns Christus vorlöset hefft. Straffet se / dath se vnderscheiden tydt holden. Van der Allegorie Isaacs vnd Ißmaels. 2c.

Epistel am 1. Sondage / na dē Christ dage.

Ick segge auerst / so lange alse de Erue ein Kyndt ys / so ys twysschen em vnd einem knechte / nen vnderscheidt / wo wol he ein Here ys aller güder: sunder he ys vnder den Vörmündern vnnd Plegern / beth vp de bestemmede tydt vam Vader. Also wy ock / do wy Kynder weren / were wy geuangen vnder den vthwendygen Settingen. Do auerst de † tydt vorvullet wart / sende Godt synen Söne / gebaren van einer Frouwen / * vnd vnder dat Gesette gedan: vp dat he de / de vnder dem Gesette weren / erlösede / dat wy de Kyndtschop entfengen. † Dewyle gy denn Kynder synt / hefft Godt den Geist synes Söns / gesent in juwe herte / de schryet: Abba / leue Vader. Also ys nu hyr nen Knecht mehr / sunder ydel Kynder. Synt ydt auerst Kynder / so synt ydt ock Eruen Gades / dorch Christum ⊕.

† Gene. 49. b Danie. 9. d

* Matth. 5.

† Roma. 8. b

Auerst tho der tydt / do gy Godt nicht erkenden / denede gy den / * de vann natur nene Gödesynth. Nu gy auerst Godt erkent hebben (ya vele mehr van Gade erkent synt) † wo wende gy juw denn vmme / wedder tho den swacken vnnd nodtröfftigen Settingen / welckeren gy van nyge an / denen wyllen: Gy holden dage vnd Maente / vnd Feste / vnd Jartydt / ick befrüchte my juwer / dat ick vellichte vmmesüs / hebbe an juw gearbeidet. Weset doch alse ick / wente ick byn alse gy.

* 1. Cor. 8. b

† Coloss. 2. c

Leuen bröder (ick bydde juw) gy hebben my nen leedt gedan. Wente gy weren / dat ick juw jnn swackheyt na dem fleische / dat Euangelion gepredyget hebbe / thom ersten mael: vnd myne anuechtinge / de ick leedt na dem fleische / hebbe gy nicht vorachtet noch vorsmadet / sunder alse einen † Engel Gades / neme gy my an: * ya alse Christon Jesum. O wo salich were gy vp dath mael: Ick byn juwe Tüge / dat / went mögelick geweset were / gy hedden juwe ogen vthgereten / vnd my gegeuen. Byn ick denn so juwe vyendt geworden / dath ick juw de warheyt vörholde?

† Malach. 2.

* Matt. 10. c

Se yuern nicht fyn vmme juw / sunder se wyllen juw van my affuellich maken / dat gy vmme se schölen yuern. Juern ys gudt / went alle tydt geschüth vmme dath gude: vnd nicht allene / wenn ick yegenwardich by juw byn.

Myne leuen Kynder / de ick noch ein mael mit † angeste * tele / beth dat Christus jnn juw eine gestalt kryge. Ick wolde auerst / dath ick ytzundes by juw were / vnnd mynen stemmen vorwandeln könde. Wente ick byn auer juw bekümmert.

† Johan. 16. c

* 1. Cor. 4. c

Epistel am 4. Sondage jn der Vasten

Segget my / de gy vnder dem Gesette syn wyllen / hebbe gy dat Gesette nicht gehört: Wente dar

te dar steit geschreuen: dath Abraham twe Söns
† Gene. 16. c hadde/ † einen van der Maget/ * den andern van
* Gene. 21. a der Frygen. † Auerst de van der Maget was/ is na
† Roma. 9. a dem fleische gebaren. De auerst van der Frygen/
ys dorch de Thosage gebaren. De wörde bedü-
den wat. Wente dath synt de Twe Testamente.
Ein van dem berge Sina/ dat thor Knechtischop
telt/ welcker ys Agar. Wente Agar hett jn Arabia
de berch Sina/ vnd reket beth tho Jerusalem/ dat
tho desser tydt ys/ vnd ys nicht fryg/ mith synen
Kyndern.

* Apoca. 21. a * Auerst dat Jerusalem/ dath dar bauen ys/
dath ys de Fryge/ de ys vnser aller moder. Wente
† Isa. 54. a dar steit geschreuen: † Wes frölick du vnfruchtba-
re/ de du nicht telst: vnd breck herudr/ vnd roep/ de
du nicht swanger byst: wente de Einsame hefft
vele mehr Kynder/ denn de den Man hefft. Wy
auerst/ leuen bröder/ synt Isaacs na der Thosage
Kynder.

* Gen. 27. g * Auerst gelick alse tho der tydt/ de na dem flei-
sche gebaren was/ den vorvolgede/ de nha dem
Geiste gebaren was. Also gheit ydt nhu ock tho.
† Gen. 21. b Auerst wath spreckt de Schrifft: † Stöth de Ma-
get henuth/ mit erem Söne. Wente der Maget
Söne/ schal nicht eruen mith dem Söne der Fry-
gen. So synt wy nu/ leuen bröder/ nicht der Ma-
get Kynder/ sunder der Frygen. ⊕

Dat Vöffte Capittel.

Summarium.

Paulus vormanet de Galater/ jn der Frygheit/ daryn
se Christus gesettet hefft/ tho blyuen/ doch dath se desülue/
tho modtwyllen des fleisches/ nicht gebruken. Item/ van
der Leue/ vnnd wo dath fleisch/ wedder den Geist/ vechte.
Van den wercken des fleisches/ vnd früchten des Geistes. ꝛc.

SO bestaeth nu jn der Frygheit/ dar
vns Christus mede befryget hefft/ vnnd la-
tet juw nicht wedderumme jn dat knecht-
lyke † yock/ vangen. Seeth/ ick Paulus segge juw/ † Isa. 9.
* wo gy juw besnyden lathen/ so ys juw Christus * Acto. 15. a
nen nütte. Ick betüge noch ein mael einem yder-
manne/ de syck besnyden leth/ dath he noch dath
gantze Geserte (1) schüldich ys tho donde. Gy
hebben Christum vorlaren/ de gy dorch dat Gese-
te/ rechtuerdich werden wyllen/ vnd synt van der
gnade geuallen. Wy auerst vorwachten jm Geiste
dorch den gelouen/ der gerechticheyt/ de men ha-
pen moth. † Wente jnn Christo Jhesu/ gelt noch † Gala. 6. b
Besnydinge/ noch Vörhuth wat/ sunder de gelo-
ue/ de dorch * de Leue dedich ys. Gy lepen fyn/ * 1. Cor. 13. a
† wol hefft juw vpgeholden/ der Warheyt nicht † Gala. 3. a
tho horkende: Solck auertredent/ ys nicht vann
deme/ de juw geesschet hefft. * Ein weinich suer- * Matt. 16. b
deges/ maket den gantzen deech suer. 1 Corint. 5. a

Ick vorsehe my tho juw jnn dem Heren/ gy
werdē nicht anders gesynnet syn. Wol juw auerst
ere maket/ de wert † syn ordel dregen/ he sy wol he † Jere. 23.
wyl. Ick auerst/ leuen bröder/ so ick de Besnydin- Ezechi. 3.
ge noch predyge/ worumme lyde ick denn vorvol- Miche. 4.
ginge:

ginge: so hedde de ergernisse des crützes vpgehört.
Wolde ydt Godt / dat se ock vthgeradet wörden /
de juw vorstören. Gy auerst / leuen bröder / synth
thor Frygheyt geesschet / allene seeth tho / dath gy
† Rom. 14. a dorch de † Frygheyt / dem fleische nen (2) rhum
1. Cor. 8. a geuen / sunder dorch de leue / dene ein dem andern.
Wente alle Gesette werden jnn einem worde vor-
uüllet / jn deme: * Leue dynen negesten alse dy sül-
* Leuit. 19. c uest. So gy juw auerst vndereinander byten vnd
Matth. 19. c freten / so seeth tho / dath gy nicht vndereinander
vnd 22. vorteret werden.
Roma. 13. b

Ick segge auerst / wandert jm Geiste / so wer-
Epistel am de gy de † lüste des fleisches / nicht vullenbringen.
14. Sondage Wente dem fleische lüstet wedder den Geist / vnnd
na Trinitat. dem Geiste wedder dath fleisch. De süluen synth
† 2. Petri. 2. b weddereinander / dat gy nicht don / wat gy wyllen.
Regeret juw auerst de Geist / so synt gy nicht vn-
der dem Gesette. * De wercke auerst des fleisches
* 1. Timo. 5. c synt apenbar / alse dar synt / Eebrekerye / Horerye /
Vnreinicheyt / Vntucht / Affgöderye / Töuerye /
† 2. Cor. 12. c Vyendtschop / † Hader / Nydt / Torne / Kyff / Twe-
dracht / Secten / Hätt / Mordt / Supen / Freten /
vnd der gelyken: Van welckeren ick juw thouören / dath de
gesecht hebbe / vnd segge noch thouören / dath de
* 1. Cor. 6. b yennen / * de solckes don / dath Ryke Gades nicht
Ephes. 5. a werden eruen. † De frucht auerst des Geistes ys
Titum. 2. Leue / Fröuwde / Frede / Gedult / Früntlicheyt /
Apoca. 22. c Güdicheyt / Geloue / Sachtmödicheyt / (3) Kü-
† Ephes. 5. b scheyt: * yegen solcke ys dath Gesette nicht. † De
* 2. Timo. 1. b auerst Christo thohören / de crützigen er fleisch /
† Roma. 13. b
1. Petr. 2. b

sampt den Lüsten vnnd begerden. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Schüldich) Wente ane den gelouē / ys nen herte rein / ane des herten reinicheyt / ys nen werck recht vnd reyn.

(2 Rhum geuen) Dat don de yennen / de dar seggen / dewyle dat ydt de geloue althomal deyt / so wylle wy nicht gudes don / vnd vns vp den gelouen vorlaten. ꝛc.

(3 Küscheyt) Edder Meticheyt.

Dat Söste Capittel.

¶ Summarinm.

Eyne gemeine vormaninge thor leue (de de swackheyt helpet dragen) vnd thor affsteruinge des fleisches / mit Christo. ꝛc.

SO wy jm Geiste leuen / so latet vns Epistel am
ock jm Geiste her ghan / lathet vns nicht 15. Sondage
ydeler Eere gyrich syn / vns vndereinander na Trinita.
tho vortörnende vnd tho hatende. Leuen bröder /
so ein mynsche wor van einem feyle auerylet wör-
de / so vnderwyset en mith sachtmödygem geiste /
de gy geistlick synt. Vnd sü vp dy süluest / dath du
ock nicht vorsocht werdest. † Ein drege des andern † Johan. 13. b
Börde / so werde gy dath Gesette Christi voruül- Roma. 15. a
len. So syck auerst yemant leth düncken / he sy wat /
so he doch nichtes ys / de bedrücht syck süluest. Ein
yder auerst pröue syn egen werck / vnd denne wert
he an syck süluest rhom hebben / vnd (1) nicht an
eynem andern. * Wente ein yder wert syne Bör- * Rom. 14. b
de dregen.

† De

† Roma.15.d † De auerst vnderwyset wert mit dem worde/
1.Cor.9.b de dele mede allerleye gudt/deme / de en vnderwy-
set. Erret nicht / Godt leth syck nicht bespotten.
† Luce.16.d † Wente wat de mynsche seyet/dat wert he arnen.
Wol vp dat fleisch seyet / de wert van dem fleische
dat vorderff arnen. Wol auerst vp den Geist seyet/
de wert van dem Geiste dat ewyge leuent arnen.
* 2.Thes.3.b * Latet vns auerst gudt don ane vordreth. Wente
tho syner tydt/ werde wy ock arnen ane vphörent.
Alse wy denn nu de tydt hebben/so latet vns gudt
† 1.Tim.5.a don ydermanne/ † aldermeist auerst des gelouens
genoten. ⊕

Seeth / mith wo velen wörden/ ick juw ge-
schreuen hebbe/ mit egener handt. De syck wyllen
angeneme maken nha dem fleische / de dwyngen
juw tho besnydende / allene dat se mit dem crütze
Christi/ nicht voruolget werden. Wente ock se sül-
uest / de syck besnyden laten / holden dath Gesette
nicht / sunder se wyllen / dat gy juw besnyden la-
ten/vp dat se syck van juwem fleische berömē mö-
gen. Idt sy auerst verne vann my/ rhömen / denn
allene van dem crütze vnses Heren Jhesu Christi/
dorch welckeren my de werlt gecrütziget ys/vnd ick
* Gala.5.a der werlt. * Wente jnn Christo Jhesu / gelt noch
Besnydinge noch Vörhuth wat/ sunder eine ny-
† Psal.124.a ge creatur. † Vnd so vele alse na desser (2) Regele
her ghan/auer de sy de Frede vñ Barmhertichet/
vñ auer den Jsrael Gades. Hyrnamals make my
nemandt mehr möye. Wente ick drege de * mael-
* 2.Cor.4.b teken des Heren Jhesu/ an mynem lyue. De gna-
de vn-

de vnses Heren Jesu Christi / sy mit juwem geiste.
Leuen bröder. A M E N.

Tho den Galatern.

Gesent van Rome.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Nicht an einem andern) Valsche Lerers söken nicht/ wo se fram werden/ sunder dath se men vele rhomes by ander lüden hebben. Vnd er dinck steit allene / vp frömden thoualle vnd anhange. Wente se synt eergyrich/ vnd nicht rechtschapen.

(2 Regeln) Desse Regel ys / nicht der mynschen Lere/ sunder dat Euangelion / vnd de geloue jn Christum. Vnd de maelteken/ synt nicht de Naren an Christus lyue / sunder allerleye lydent/ dath wy an Christus lyue/ vmme Christus wyllen/dregen.

Vörrede vp de Epistel / S. Pauli. An de Epheser.

IN desser Epistele / leret S. Paulus thom ersten/ wat dat Euangelion sy/ dat ydt allene van Gade jnn ewicheyt vthuorseen / vnd dorch Christum vordenet vnd vthgeghan ys. Dath alle de yennen/ de daran gelöuen / rechtuerdich / främ / leuendich/ salich / vnd vam Gesette/Sünden / vnnd Dode/

frygh werden. Dath deyt he dorch de Ersten Drie Capittel.

Darna leret he vormyden/ de Byleren vnd mynschen gebade / de mede jngeuört werden. Vp dath wy an einem höuede blyuen / gewyß / rechtschapen vnd vullenkamen werden jn Christo alle ne/ an welckerem wy ydt gantz vnnd gar hebben/ dat wy ane en / nichtes bederuen . Dat deyt he jm Veerden Capittel.

Vordan leret he den gelouen öuen / vnd bewysen mith guden wercken/ vnd de sünde vormyden / vnd mit geistlyken wapen / strydden wedder den Düuel/ vp dat wy dorch dath crütze/jnn dem höpen bestan mögen.

De Epistel S. Pauli An de Epheser.

Dat Erste Capittel.

Summarium.

Van der hogen vnd groten gnade/vns dorch Christum bewesen. Vnd wat Christus sy/ vnd wat wy dorch en erlangen.

PAulus ein Apostel Jhesu Christi/dorch den wyllen Gades.

Den Hillygen tho Epheso/ vñ gelöuigen an Christum Jesum.

† Gnade sy mit juw vnnd Frede/ van Gade vnsem Vader/ vnd dem Heren Jhesu Christo. † 2. Cor. 1. a Gala. 1. a

* Gelauet sy Godt vnd de Vader vnses Heren Jhesu Christi/ de vns gesegent hefft / mit allerleye geistlykem Segen / jnn hemmelschen güdern dorch Christum : † alse he vns denn erwelet hefft/ dorch den süluen / ehr der Werlt grundt gelecht was / dat wy scholden syn hillich vnd vnstrafflick/ vor em jnn der Leue: vnd hefft vns geordent thor Kyndeschop tho syck süluest / dorch Jhesum Christum / na dem wolgeualle synes wyllen / tho laue syner herlyken gnade / dorch welckere he vns hefft angeneme gemaket/ jn dem * Geleueden . ⊕ Epistel an S. Thomas dage. * 1. Petri. 1. a † Johan. 15. b 2. Timot. 1. b * Matth. 3. b vnd. 17. a

† An welckerem wy hebben de vorlösynge/ dorch syn blodt/nömlyken/de vorgeuinge der sünde/ na dem Rykedome syner gnade/ de vns ricklyken wedderuaren ys / dorch allerleye wyßheit vnd klockheyt. * Vnd hefft vns weten laten/de hemelscheyt synes wyllen / nha synem wolgeualle/ vnnd hefft de sülfften heruör gebracht/ dorch en/ dath se gepredyget wörde/ do de tydt † vorvüllet was / vp dat alle dinck thosammende (1) vorvatet wörde/ jn Christo/beyde dat jm Hemmel/vnnd ock vp erden ys / dorch en süluest : Dorch welckeren wy ock † Coloss. 1. b Hebr. 1. a * Coloss. 1. c † Gala. 4. a

† Roma. 8. d thom Erffdele gekamen synth / † de wy thouören geordent synt / na dem Vörsate / des / de alle dinck wercket / na dem rade synes wyllen / vp dat wy wat syn / tho laue syner herlicheyt / de wy thouören vp Christum hapen.

Dorch welckeren gy ock gehört hebben / dath wordt der warheyt / nömlyken / dat Euangelion van juwer salicheyt: Dorch welckeren gy ock (do * Roma. 8. b gy gelöueden) * vorsegelt geworden synt / mit dem 2. Cor. 1. c. 5. a Hillygen Geiste der thosage / de dar ys dat pand vnses Erues / tho vnser vorlösynge / dath wy syn egendom wörden / tho laue syner herlicheyt.

† Philip. 1. b † Darumme ick ock / na dem ick gehört hebbe Coloss. 1. a van dem gelouen by juw an den Heren Jhesum 2. Thessa. 1. b vnnd van juwer Leue tho allen Hillygen / höre ick nicht vp tho danckende vor juw / vnd dencke juwer in mynem gebede / dat de Godt vnses Heren Jhe * Johan. 6. e su Christi / † de Vader der herlicheyt / juw geue den Geist der wyßheit vnd der apenbaringe / tho syner egen erkentenisse. Vnnd vorlüchte de ogen juwes vorstandes / dat gy erkennen mögen / welck dar sy de höpen juwer Esschinge / vnnd welck dar sy Rykedom synes herlyken Erues an synen Hillygen: vnd welck dar sy de auerswencklyke grothey syner krafft an vns / de wy gelöuen na der werckinge ge syner mechtigen sterckheit / de he gewercket hefft jnn Christo / do he en van den doden vpgewecket * Psal. 109. a hefft / * vnd gesettet tho syner rechtern hande / † Dani. 10. b Hemmel / auer † alle Förstendöme / Gewalt / Macht / Herschop / vnd allent wat genömet wert

den mach / nicht allene jnn desser werlt / sunder ock jn der thokamenden. † Vnd hefft alle dinck vnder † Psal. 8. b syne vöte gedan / vnd hefft en gesettet † thom Hö- * Ephe. 4. b uede der Gemene (2) auer alle dinck / welcker ys vnd 5 c syn lyff vnd de vülle / des / de alle dinck jn allen (3) Coloss. 1. b vorvüllet.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vorsatet) Godt wyl Christo alle dinck vnderdanich / vnd en vor einen Heren vnd Höuet geholden hebben. Psal. viij. Also / dath / wol den nicht hefft / de schal nenen Godt hebben.

(2 Auer alle dinck) Christus ys solck ein Höuet der Gemene / dat he lykewol ein Here ys auer alle dinck / auer Düuel / Sodt / Helle / werlt. ꝛc.

(3 Vorvüllet) Christus ys vnd wercket alle wercke jn allen creaturen. Darumme synth syner alle creature vull. Also ys ock syne Gemene Christenheyt syne vülle / dath se mit em ein gantz lyff / vnd ein hupe ys.

Dat Ander Capittel

¶ Summarium.

Wat se vor der Esschinge thom Euangelio / gewesen / vnd wor tho wy ytzundes geesschet synt / wo syck ytzundt jm nygen lëuende / tho lëuende göre. Dath Christus vnse frede sy / dorch welckeren beyde Jöden vnd Heyden / einen frygen thogang tho Godt / hebben. ꝛc.

DVnd † juw ock / do gy dodt weren † Coloss 1. b dorch de auertredinge vnd sünde / jnn vnd 2. b welckeren gy wandages gewandert hebben / na dem lope desser werlt / vnd na dem Förssten / de jn der lucht herschet / nömlyken na dem geiste / de

tho desser tydt syn werck hefft / jn den kyndern des
† Coloss. 3. a vngelouens. † Vanck welckeren wy ock alle / wan-
dages vnse wesent gehat hebben / jnn den lüsten
vnses fleisches / vnd deden den wyllen des fleisches
vnd der vornufft / vnd weren ock kyndere des tor-
nes van natur / gelick alse ock de andern.

Auerst Godt / de dar ryck ys vann barmher-
ticheyt / dorch syne grote leue / dar he vns mede gy-
leuet hefft / do wy dodt weren jn den sünden / hefft
* Isa. 25. b he vns mit Christo lëuendich gemaket (* Wente
Acto. 15. b vth gnaden synth gy salich geworden) vnd hefft
vns mit em vpgewecket / vnd mit em jn dath hem-
melsche wesent gesettet jn Christo Jhesu / vp dath
he bewysede jn den thokamenden tyden / den auer-
swencklyken rykedom syner gnade / dorch syne gü-
dicheyt auer vns / jnn Christo Jhesu. Wente vth
gnaden synth gy salich geworden / dorch den gelo-
uen / vnnd dath nicht vth juw. Gades gaue yss /
nicht vth den wercken / vp dath syck nemandt be-
rhöme. Wente wy synt syn werck / geschapen jnn
† Titum. 2. b Christo Jhesu / † tho guden wercken / tho welck-
ren Godt vns thovören bereidet hefft / dat wy dar-
ynne wandern schölen.

Darumme dencket daran / dat gy / de gy wan-
dages Heiden gewest synt / na dem fleische / vnd de
Vörhuth genömet wörden van den / de genömet
* Philip. 3. a synt / de * Besnydinge na dem fleische / de mit der
Coloss. 2. b. handt geschüth / dat gy tho der süluen tydt weren
ane Christo: frömmet vnd buten der Börgerschop
Israel / vnnd frömmet van den Testamenten der
Thy-

Thosage / derhaluen gy nenen † Höpen hadden / † Roma. 15. b
vnd weren ane Godt jnn der werlt. Nu auerst / de
gy jn Christo Jhesu synt / vnd wandages verne ge-
west synt / synt nu na geworden / dorch dath blodt
Christi.

Wente he ys vnse * Frede / de vth beyden ein * Isa. 9. b
Coloss. 1. b
hefft gemaket / vnd hefft affgebraken den Thuen /
de dar twysschen was / jn deme / dath he dorch syn
fleisch / en wech nam de vyendtschop / nömlyken (1)
dat Gesette / dat jn den gebaden gestellet was. Vp
dat he van twen / einen nygen mynschen / jnn syck
süluest scheppede / vnd frede makede: vnd dath he
albeyde vorsönede mit Gade jn einem lyue / dorch
dat crütze / vnd hefft de vyendtschop gedödet dorch
syck süluest / vnd ys gekamen / † hefft vorkündyget † Isa. 57. c
jm Euangelio den Frede / juw de gy verne weren / Luce. 2. b
vnd den / de na weren. Wente dorch en / hebbe wy
den thoghanck albeyde jnn einem Geiste / thom
Vader.

So synt gy nu nicht mehr Geste vnd fröm-
delinge / sunder Börger mith den Hillygen / vnnd
Gades hußgenoten / gebuwet vp de * grundt der * 1. Cor. 3. b
Apostele vnd Propheten / † dar Jhesus Christus † 1. Petr. 2. a
de Eggestein ys: Vp welckerem / dat gantze gebu-
were jn einander geuöget / wasset tho einem Hil-
lygen Tempel jn dem Heren: Vp welckeren gy ock
mede gebuwet werden / tho einer behusynge Ga-
des jm geiste.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Dath Gesette) Dath Gesette was de vyendtschop /

twysschen den Heyden vnd Jöden/ wente dardorch wolden de Jöden beter syn. Nhu se auerst ane Gesette / alhomael dorch Christum den Geist hebben / hefft solcke vyendschop ein ende / vnd de eine ys alse de ander.

Dat III. Capittel.

Summarium.

Van der Esschinge der Heyden / vnd gnaden en mith gedeelt. Vormanet se thor bestendicheyt/vnd dat se jm lyden de nicht affuallen.

† Acto. 21. d

DErhaluen ick Paulus de † gefan-
gen Christi Jhesu / vor juw Heyden. Na
dem male gy gehört hebben / vann dem
Ampte der gnade Gades / de my an juw * gege-
uen ys/ dath my ys kundt geworden desse hemelic-
cheyt / dorch † apenbaringe / alse ick thouören yo-
pet alder körteste geschreuen hebbe / dar gy / so gy
ydt lesen / anne mercken können mynen vorstandt/
an der hemelicheyt Christi/ * welckere nicht kunde
gedan ys jn den vorgangen tyden / den mynschen
Kyndern: alse se nhu apenbart ys/ synen hillygen
Apostelen vnd Propheten dorch den Geist/nömlic-
ken: Dat de Heyden mede Eruen synt/ vnd mede
jngelyuet / vnd medegenoten syner Thosage jnn
Christo/dorch dat Euangelion: des Dener ick ge-
worden byn / na der gaue vth der gnade Gades/
de my na syner mechtigen krafft/gegeuen ys.

† 1. Corin. 15. a

† My dem alder geringesten manck allen Hil-
lygen / ys gegeuen desse gnade / manck de Heyden

* Acto. 13. a vnd 22. b

† Gala. 1. b

* 1. Cor. 15. a

tho vorkündygende / den vnuthsprecklyken Ryke-
dom Christi/vñ tho vorlüchtende yderman/welck
dar sy de Gemenschop der † hemelicheyt / de van
der werlt her / jnn Gade vorborgen geweset ys/ de
alle dynck geschapen hefft / dorch Jhesum Chri-
stum/ vp dath nu kundt wörde/ (1) den Förste-
dömen vnd Herschoppen jn dem hemmel/ an der
Gemene / de mennichuoldyge wyßheit Gades/
na dem Vörsate van der werlt her / de he bewyset
hefft jn Christo Jhesu vnsem Heren: * dorch wel-
ckeren wy hebben fryghmödicheyt vnd einen tho-
ganck / jn aller thouorsycht/dorch den gelouen an
en. † Darumme bydde ick/dat gy nicht trächy wer-
den/ vmme myner dröffenissen wyllen/de ick * vor
juw lyde/de juw eine eere synt.

† Coloss. 2. c

* Epheſ 2. c

Epistel am 16. Sondage na Trinita.

Derhaluen böge ick myne knee / yegen dem
Vader vnses Heren Jhesu Christi / de de rechte
Vader ys/ auer allent wath Vader hett / jn Hem-
mel vnd erden / dath he juw krafft geue / na dem
Rykedome syner herlicheyt/sterck tho werdē dorch
synen Geist / an dem jnwendygen mynschen/vnd
Christum tho wanende / dorch den gelouen / jnn
juwen herten/vnd dorch de Leue jngewörtelt vnd
gegründet werden: Vp dat gy begrypen mögen
mith allen Hillygen / welck dar sy de (2) Brede/
vnd de Lengede / vnd de Dūpe / vnnd de högede.
Ock erkennen de Leue Christi/de doch alle erkente-
nisse auertret/ vp dat gy vorfüllet werden/mit al-
lerleye (3) Gades vülle.

† Philip 1. b
1. Thessa. 3. c
* Coloss. 1. c

Deme auerst/† de auerswencklyken mehr don † Matt. 6. b

kan / denn allent wath wy bydden edder vorstan/ na der krafft / de jn vns wercket. Deme sy eere jnn der Gemene / de jnn Christo Jhesu ys / tho aller tydt/van ewicheyt tho ewicheyt. Amen. ⊕

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Den Förstendömen) De Engel jm hemmel / wo wol se Gades vull synt/so eruaren se doch dachlykes an der Christenheyt / nyge gnade vnnd gaue / de Godt dachlykes vthgyfft. Alse ock Christus Luce. xv. spreckt/ dath syck de Engel fröuwen auer einem sünder / de Bote deyt.

(2 De Brede) De Leue bewyset / dath de geloue rechtschapen sy. Desülue geloue begrypt denn / dath nichtes so bredt / lanck / deep vnnd hogh sy/ dar Christus nene macht hebbe/ vnd helpen könne. Vnd früchtet syck nicht / noch vor Sünde / Dodt vnnd Helle/ydt sy breedt/lanck/deep. ꝛc. Alse Psal. cxxxviij. ock secht. Quo ibo a spiritu tuo. Wor schal ick hen ghan vor dynem Geiste. ꝛc.

(3 Gades vülle) Dath Godt allene jnn juw regere vnd wercke / vnd gy syne vülle syn.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet thor vnschult / vnd framicheyt des lëuendes. Vam vnderschede der gauen / jnn der Kercken Christi. Vormanet tho eynem nygen lëuende. ꝛc.

Epistel am 17. Sondage na Trinita.

† Gene. 17. a
1. Cor. 7. b
Philip. 1. d
Coloss. 1. a
1. Thessa. 4. a

SO vormane ick juw nu / ick geuangen jn dem Heren / † dat gy wandern / alse ydt syck behört juwer esschinge / dar gy jnne geesschet synt/mit aller demödicheyt vnd sachtmödicheyt / vnd mith gedult / vnd vordregen ein den andern jn der Leue / vnd syn flytich / tho holdende

dende de enicheyt jm Geiste/ dorch den bandt des Fredes. Ein lyff vnd ein geist/alse gy ock geesschet synt vp einerleye Höpen juwer esschinge. Ein Here/ein Geloue / eine Döpe / ein Godt vnd Vader vnser alle/ de dar ys auer juw alle/ vnd dorch juw alle/vnd jn juw allen. ⊕

† Einem ydern auerst manck vns/ys gegeuen de gnade * na der mathe der gaue Christi/darumme spreckt he: † He ys vpgeuaren jn de högede/vñ hefft de (1) geuenckenisse geuangen geuört / vnnd hefft den mynschen gaue gegeuen. * Dat he auerst vpgeuaren ys / wat ys dat? sunder dat he thouören henunder geuaren ys/jn de vndersten örde der erde. † De henunder geuaren ys/dat ys desülue/de vpgeuaren ys bauen alle Hemmele/vp dat he alle (2) dinck voruülde.

† Rom. 12. a
1. Cor. 12. a
* Johan. 3. e
† Psal. 67. c
Isa. 45. a
* Joan. 16. d
† Johan. 3. b

* Vnnd he hefft etlyke tho Aposteln gesettet/ etlyke auerst tho Propheten / etlyke tho Euangelisten / etlyke tho Hërden vnd Lerers / vp dath de Hillygen (3) geschicket syn thom wercke des Amptes/ dar dorch dat lyff Christi gebuwet wert/beth dath wy alle henan kamen / tho einerleye gelouen vñ erkentenisse des Söns Gades/ vnd ein vullenkamen Man werden / de dar sy jn der mathe des vullenkamen olders Christi. † Vp dath wy nicht mehr kynder syn / * vnd vns bewegen vnd weyen lathen / van allerleye wynde der lere / dorch (4) schalckheyt der mynschen vnnd Tüscherye/ dar se vns mede beslyken tho voruörende.

* 1. Cor. 12. c
† 1. Cor. 14. c
* Coloss. 2. a

Latet vns auerst rechtschapen syn jn der Leue/

† Ephe. 1. c vnd 5. c ue/ vnd wassen jn allen stücken/ an den / † de dath Höuet ys / Christus / vth welckerem dath gantze

* 1. Cor. 12. b * lyff thosammende geuöget/ vnnd ein ledtmathe am andern hanget / dorch alle lede / dar dorch ein dem andern handtrekinge deyt / na dem wercke eines ytliken ledtmates/jn syner mathe/vnd maket dat dat lyff wasset tho syner egen beteringe / vnnd dat alle jn der Leue.

So segge ick nu vnd betüge jnn dem Heren/

† Roma. 1. c 1. Petri. 4. a † dat gy nicht mehr wandern/alse de andern Heyden wandern/ jn der ydelheyt eres synnes/ welckerer vorstandt vordüstert ys/vnd synth entfrömmet van dem lëuende / dat vth Gade ys / dorch de vnwetenheyt/ de jn en ys/dorch de blintheyt eres hertten/de rökeloß synt/ vnd ergeuen syck der vnuchticheyt/ vnnd bedryuen allerleye vnreinicheyt / sampt der gyricheyt. Gy auerst hebben Christum so nicht geleret/so gy anders van em gehört hebben/vnnd jn em gelert synth/ wo jnn Jhesu ein rechtschapen wesent ys.

So † legget nu van juw aff/na dem vörigen wesende / den olden mynschen / de syck dorch lüste jm erdome vorderuet. Vornyget juw auerst jm geiste juwes gemötes / vnd theet den nygen mynschen an/ de na Gade geschapen ys / jn rechtschapener gerechticheyt vnnd hillicheyt. * Darumme legget de lögen aff/† vñ redet de warheyt / ein yder mit synem negesten/na dem male wy vndereinander ledemate synth. * Törnet vnd sündyget nicht/ Lathet de Sonne auer juwem torne nicht vnder-

Epistel am 19. Sondage na Trinita. † Roma. 6. a Coloss. 3. a * 1. Petri. 2. a Zacha. 8. c † Matth. 5. d * Psal. 4. a

ghan. Geuet ock nen rhum dem Lasterer. Wol gestalen hefft / de stele nicht mehr: sunder † arbeyde/ vnd schaffe mit den henden wat redelykes / vp dat he hebbe tho geuende dem nodtrofftigen. ⊕ † 2. Thes. 3. a

* Lathet nene böse rede vth juwem munde ghan/ sunder wat nütte ys thor beteringe/ dar ydt nodt deyt/ dat ydt angeneme sy tho hörende. Vnd bedröuet den Hillygen Geist Gades nicht/dar gy mede † vorsegelt synth/ vp den dach der erlösynge. Alle bytterheit vnd grymmicheyt / vnd torne/vnd geschrey/ vnd lasteringe/sy verne van juw/ sampt aller böszheyt. Weset auerst vndereinander fründlick / hertgründlick / vnd vorgeuet ein dem andern/ gelick alse juw Godt vorgeuen hefft jn Christo. * Matt. 12. d Ephe. 5. a † 2. Cor. 1. c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 De geuenckenisse) Dath ys de sünde / dodt vnd conscientie/dat se vns nicht vangen/ noch beholden können.

(2 Alle dinck vornülde) Dat he alle dinck/ jnn allen dingen wercke / vnnd ane en nichtes gedan/geredet / noch gedacht werde.

(3 Geschicket) Dat ys/wol gerüstet/vnd allenthaluen/ vorsorget vnd beredet / dath dar nichtes feyle/ thom Ampte der Christenheyt.

(4 Schalckheyt) Dat ys/gelick alse de Spytzbouen mit den wörpeln vmmeghan / so ghan de mit der Schrifft vmme / de mynschen lere vör geuen.

Dat Vöffte Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet de Epheser / vor allen lasteren syck tho

tho höden/ vnd jnn aller framicheyt tho leuen. Van dem hogen Sacramente/ der vortruwinge Christi mith syner Kercken/ vnd vam Ehestande/ dat men syck vor vnküscheyt/ vnd aller vnreinicheyt/ höde ꝛc.

Epistel am 3. Sondage jn der Vasten

SO weset nu Gades † nauolgers/ alse de leuen Kyndere/ vnd wandert jnn der leue/ gelick alse Christus vns geleuet hefft/ * vnd syck sůluest hen gegeuen vor vns/ thor gaue vnnd offer/ Gade tho einem söten röke. Horerye auerst vnd alle vnreinicheyt/ edder gyricheyt/ † latet nicht van juw gesecht werden/ alse den Hillygen thogehört. * Ock schendyge wordt vñ narren degedinge/ edder schertzerye/ de juw nicht themē/ sunder vele mehr danckseggínge. † Wente dath schöle gy weten/ dath nen horenyeger/ edder vnreiner/ edder Gyriger (de dar ys ein Affgöde Dener) Erue hefft/ jn dem Ryke Christi vnd Gades. * Latet juw nemande voruören/ mith vnnütten wörden. Wente vmme desser wyllen/ kumpt de torne Gades/ auer de Kyndere des vngelouens. Darumme weset ere medegenoten nicht. Wente gy weren wandages důsternisse. Nu auerst synth gy ein Lycht/ jn dem Heren. ⊕

† Matt. 5. e
Johan. 13. b
* Gala. 2. c
Ephe. 5. c
† Exod. 23. b
* Eccli. 23. c
† 1. Cor. 6. b
Coloss. 3. a
* Coloss. 2. a

Wandert alse de Kyndere des Lichtes. † De frucht des Geistes ys/ allerleye gůdicheyt/ vnd gerechticheyt/ vnd warheyt. Vnd pröuet/ wath dat sy wolgeuellich dem Heren. Vnd hebbet nene Gemeinschop/ mith den vnfruchtbaren wercken der důsternisse/ straffet se auerst vele mehr. Wente wat hemelick van en geschůth/ dat ys ock schentlick tho seggen-

† Gala. 5. c

seggende. † Dath alle auerst wert apenbar/ went vam Lychte gestraffet wert. Wente allent wath apenbar wert/ dat ys lycht. Darumme spreckt he: * Wake vp de du slöppest/ vnd sta vp van den doden/ so wert dy Christus vorlůchten.

† Johan. 3. c
* Isa. 60. a
Roma. 13. b

Epistel am 20. Sondage na Trinita.

† So seeth nu tho/ wo gy vörsychtigen wandern/ nicht alse de vnwysen/ sunder alse de wysen: * vnd schicket juw jn de tydt/ wente ydt ys (1) böse tydt. Darumme werdet nicht vnuorstendich/ sunder vorstendich/ wat des Heren † wylle sy: * Vñ super juw nicht vull wyns/ dar ein (2) vnordentlick wesent vth volget. † Sunder werdet vull geistes/ * vnd redet vndereinander van Psalmen vnd Lauesengen/ vnd geistlyken leden. † Synget vnd spelet dem Heren jnn juwen herten/ * vnd segget danck alle tydt vor alle dinck/ Gade vnd dem Vader/ jnn dem namen vnses Heren Jhesu Christi/ vnd weset vndereinander vnderdan/ jn dem fruchten Gades. ⊕

† Coloss. 4. a
* Roma. 12. b
† Roma. 12. a
1. Thess. 4. a
* Eccli. 31. c
† Acto. 2. b
* Coloss. 3. b
† Psal. 97. a
* 1. Thess. 5. c

† De Frouwē wesen vnderdanich eren Mennen/ alse dem Heren. * Wente de Mann ys der Frouwen höuet/ gelick alse ock Christus dath höuet der Gemene ys: vñ he ys synes lyues Heiland. Auerst gelick alse nhu de Gemene/ Christo ys vnderdanich/ also ock de Frouwen eren Mennen/ jn allen dyngen. Gy Menne hebbet leeff juwe Frouwen/ gelick alse Christus geleuet hefft de Gemene/ † vnd hefft syck sůluest vor se gegeuen/ vp dat he se hillygede: * vnd hefft se gereinyget dorch dat waterbadt jm worde/ vp dat he se syck bereidede/ eine Geme-

† Coloss. 3. c
1. Petri. 3. a
* 1. Cor. 11. a
† Gala. 2. c
* Ephe. 5. a

Gemene de dar herlick sy / de nene beflecking edder krakelen / edder der gelyken hebbe / sunder dath se hillich sy vnd vnstrafflick.

Also schölen ock de Menne ere Frouwen leeff hebben / alse ere egen lyue. Wol syne Frouwe leeff hefft / de hefft syck sülvest leeff. Wente nemande hefft jüwerle / syn egen fleisch gehatet / sunder he erneret ydt / vnd pleget syner / gelick alse ock de Here de Gemene. Wente wy synt ledtmate synes lyues / van synem fleische / vnnd van synem gebente. † Vmme des willen wert de mynsche vorlathen / vader vnd moder / vñ syner Frouwen anhangen / vñ werden twe ein fleisch syn. De (3) hemelicheyt ys grot. Ick segge auerst van Christo vnd der Gemene. Doch gy ock / ein yder hebbe syne Frouwe leeff / alse syck sülvest. De Frouwe auerst fruchte den Man.

† Gene. 2. d

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Böse tydt) Eynem Christen beyegenen so mennigerley hyndernisse vnnd orsaken / nütte geschefte tho vorsümende dat he hyr / syck schyr gelick alse ein geuangen Man / loß riten / vñ de tydt gerade stelen / vnd vnderwylen ock düre köpen moth / mith vngunst. ꝛc. alse men spreckt: Amici furem temporis.

(2 Vnordentlick) Alse wy seen / dath de drunckenbolde wylt / wreuelich / vnuorschemet / vnnd alderdinge vnardich synt / mit wörden / schryende / geberden / vnd der gelyken.

(3 Hemelicheyt) Sacramentum edder mysterion / hemmelicheyt edder ein vorborgen dinck / dat doch vthwendygen syne bedüdinge hefft. Also ys Christus vnd syne Gemene / eine hemelicheyt / ein groth / hillich / vorborgen ding / dat men gelöuen moth / vnd nicht seen kan. Idt wert auerst dorch

dorch den Man vnd de Frouwe / alse dorch syn vthwendyge teken / bedüdet / dat / gelick alse de Man vnd de Frouwe ein lyff synt / vnd alle güder gemein hebben / also hefft ock de Gemene / allent wat Christus ys vnd hefft.

Dat Böste Capittel.

¶ Summarium.

Dat de Kynder / den Olderen gehorsam syn / vnnd wo de Olderen ere Kyndere / vptheen schölen. Wo de Knechte syck yegen ere Heren / schicken / vnd de Heren yegen ere Knechte / gesynnet syn schölen. Van den geistlyken wapen / jm freyde wedder de laster. ꝛc.

IHr † Kynder weset gehorsam jüwen Olderen in dem Heren / wente dath ys billick. * Eere vader vnd moder. Dat ys dat Erste geboth / dath eyne thosage hefft. Up dath ydt dy wol gha / vnnd lange lëuest vp erden. Vnd gy Heder reytzet juwe Kynder nicht tho torne / sunder theeth se vp jnn der Tucht vnd vormaninge / tho dem Heren.

† Coloss. 3. c

* Exod. 20. b

† Gy Knechte weset gehorsam juwen lyfflikē Heren / mith fruchten vnd tzeterende / jnn einfoldicheyt juwes herten / alse Christo. Nicht mith denste allene vor ogen / alse den mynschen tho behagende / sunder alse de Knechte Christi / dath gy solcken wyllen Gades don / van herten mit gudem willen: Latet juw dünckē / dath gy dem Heren denen / vnd nicht den mynschen: Vnd weret / wat ein yder gudes don wert / dath wert he van dem Heren entfangen / he sy ein Knecht edder Fryge.

† Coloss. 3. e
Titum. 2. b
1. Petri. 2. c

* Eccli. 33. d
Coloss. 3. c
† Acto. 10. d
Roma. 2. b
Coloss. 3. c
1. Petri. 5. b

* Vnd gy Heren/doth ock dat sülffte yegen se/vnd laret na dat drouwent. Vnd weret/ dath ock juwe Here jm Hemmel ys/ † vñ dat by em/ nen ansee der personen ys.

Epistel am 21. Sondage na Trinita.

Thom lesten/ myne bröder/ weset starck jnn dem Heren/ vnd jn der macht syner stercke/ thecth an den harnisch Gades/ dat gy bestan können/ yegen den lystigen anloep des Düuels. Wente wy hebben nicht mit fleische vnd blode/ tho kempende/ sunder mit Förstен vnd Weldygen. Nömlyck mith den Heren der werlt/ de jnn der düsternisse desser werlt herschen/ mit den bösen geisten vnder dem Hemmel. Vmme des wyllen ergryper dem harnisch Gades/ vp dath gy wedderstan können/ an dem bösen dage/ vnd jn alle juwem donde/ bestan mögen.

* Exod. 28. a
Deut. 23. b
Psal. 131. a
Jsa. 11. a
2. Cor. 10. a
Sapi. 5. c

* So staeth nu/ vmmegördelt juwe lenden mit warheyt/ vnd angetagen mith dem Kreuce der gerechticheyt/ vnd bestеuelt an den vöten/ mit dem Euangelion des Fredes/ vp dath gy bereyt syn. Vor allen dingen auerst ergryper den Schyld des gelouens/ mith welckerem gy können vthlöschen/ alle vürige pyle des bösewychtes: Vnd nemet den Helm des Heyls/ vnd dath Swerdt des Geistes/welcker ys dat wordt Gades. ⊕ † Vnd bedet stedes jn aller nodt/mit byddende vnd flegende/jm geiste: vnd waket dar tho/mit allem anholdende vnd fleende/ vor alle Hillygen vnd vor mi

† Luce. 18. a
1. Thess. 5. c

* Coloss. 4. a
2. Thessa. 3. a

* Vp dat my gegeuen werde dat wordt/ mit frygmödygem vpdonde mynes mundes/ dat ick myn ge kundt

ge kundt maken/ de hemelicheyt des Euangelij/ des Bade ick byn jnn der Keden/ † vp dath ick dar frygmödygen jnne handeln möge/ vnd reden alse ydt syck behört. † Acto. 4. c

Vp dath gy auerst ock weten/ wo ydt vmme my steit/ vnd wat ick do/ wert ydt juw Tichicos/ myn leue broder vnd truwe Diener jn dem Heren/ alle kundt don/den ick tho juw gesent hebbe/ vmme des süluen wyllen/ dat gy eruaren/wo ydt vmme my steit/ vnd dat he juwe herten tröste. Frede sy den brödern/ vnd leue mit gelouen/ van Gade dem Vader/vnd dem Heren Jhesu Christo. Gnade sy mith allen/ de dar leeff hebben vnsen Heren Jhesum Christum lutterlyken. Amen.

Geschreuen van Rome tho den Ephesern. dorch Tichicon.

Vörede vp de Epistel S. Pauli/An de Philipper.

IN desser Epistele lauet vñ vormanet S. Paulus de Philipper/ dat se blyuen vñ vorth varen schölen/jm rechten gelouen/ vnd thonemen jnn der Leue. Dewyle auerst dem gelouen alle tydt schaden don/ de valschen Apostele vnd Werckleréers/ warner he

net he se vor den süluen / vnd hölt en mennigerleye Predyger vör / etlyke gude / etlyke böse / ock syck süluest vnd syne jüngere / Timotheon vñ Epaphroditon. Dat deyt he jm Ersten vnd Andern Capitel.

Jm Drüdden / vorwerpet he de lofflose vnd mynschlyke gerechticheyt / de dorch de valschen Apostele / geleret vnd geholden wert. Settet syck süluest thom Exempel / de jn solcker gerechticheyt herlyken geléuet hebbe / vnnd dar doch nu nichtes van holde / vmme Christus gerechticheyt willen. Wente yenne maket men den Bueck thom Gade / vnd vyende des crützes Christi.

Jm Veerden / vormanet he se thom Frede vnd tho einem guden vthwendygen wesende / yegen einander.

Vnd danckt en vor ere geschencke / dat se em gesent hadden.

De Epistele S. Pauli / An de Philipper.

Dat Erste Capittel.

Summarium.

Paulus dancket Gade darvor / dat de Philipper / thor erkentenisse Gades gekamen synt. Secht van etlyken / de dat Euangelion Christi / nicht vth reinem gemöte predigen tho Rome. Vormanet se ock / jm lydende geduldich tho syn.

Paulus vñ Timotheos / knechte Jesu Christi.

Allen Hillygen jn Christo Jhesu tho † Philippē / sampt denn Byschöppen vnd * Denern. † Acto. 16. b * Acto. 6. a

† Gnade sy mith juw vnd Frede / van Gade vnsem Vader / vnnd dem Heren Jhesu Christo. † 2. Cor. 1. a Gala. 1. a

* Ick dancke mynem Gade / so vaken alse ick juwer gedencke (welcker ick alle tydt do / jnn alle mynem gebede / vor juw alle / vnd do dath gebedt mit fröuwden) auer juwer Gemeinschop am Euangelio / vam ersten dage an / beth nu her. Vnnd byn dessüluen jnn guder thouorsycht / dat / de jnn juw angeuangen hefft dath gude † werck / de wert ydt ock vullenbringen / beth an den dach Jhesu Christi: Alse ydt my denn billick ys / dat ick der mathe van juw allen holde: Darumme / dat ick juw jn mynem herten hebbe / jn desser myner geuencknisse / dar ick dath Euangelion jnne vorantwerde vnd vordegedinge / alse de gy alle mit my / der gnade deelhafftich synt. Epistel am 22. Sondage na Trinita. * Colos. 1. a 1. Thess. 1. a † Johan. 6. d

Wente Godt ys myn * Tüge / wo my nha juw allen vorlanget / van grundt des herten jnn Jhesu Christo. † Vnd darsüluest bydde ick vmme / dat juwe Leue / yo mehr vnd mehr ryck werde / jn allerleye erkentenisse / vnd jnn allerleye eruaringe / * 1. Thess. 2. a † Ephe. 1. c Colos. 1. a 1. Thessa. 1. b

dat gy prôuen mögen/wat dat beste sy. Vp dat gy lutter vnd vnanstôtich syn/beth vp den dach Christi: vorvüllet mith früchten der gerechticheyt/de dorch Jhesum Christum jn juw gescheen/ thor ere vnd laue Gades. ⊕

† Ephe. 3. b † Jck lathe juw auerst weten/leuen bröder/ dat/wat my wedderuaren ys/ dath ys men mehr thor vörderinge des Euangelij/geraden. Also/dat myne bande jn Christo/rüchtich geworden synth/ jnn dem gantzen Richtehuse/vnd by den andern alle. Vnd vele bröder jnn dem Heren/vth mynen banden thouorsycht gekregen/deste köner geworden synt/dat wordt tho redende ane schuwe. Etlyke twar predygen Christum/ock vmme hates vnd haders wyllen. Etlyke auerst vth guder meninge. Jenne vorkündygen Christum/vth hader vnnd nicht lutter: wente se meinen/se wyllen mynen banden/eine dröffenisse thowenden: Desse auerst vth leue/wente se weten/dath ick thor vorantwerdinge des Euangelij/hyr lygge.

Wo schalt auerst denn thoghan: dath men Christus vorkündyget werde/allerleye wyse/ydt geschee/rechter wyse edder thouellich/so fröuwe ick my doch darynne/vnd wyll my ock fröuwen. Wente ick weeth/dat my dath sülue gelinget thor

* 2. Cor. 1. b salicheyt/* dorch juwe gebedt/vnd dorch handerekinge des Geistes Jhesu Christi/alse ick entlyken vorwachte vnd hape/dat ick jn nenem stücke/tho schanden werde: Sunder dat Christus mith aller frygmödicheyt/gelick alse sûs alle tidt/also ock nu Christus

Christus hoch gepryset werde/an mynem lyue: ydt sy dorch dat lêuent edder dorch den dodt. Wente Christus ys myn lêuent/vnnd steruen ys myn gewynst.

Na dem male auerst jm fleische lêuen/mehr denet frucht tho schaffende/so weeth ick nicht/welcker ick erwelen schal. † Wente beiderley bekümmert my harde. * Jck hebbe lust afftho scheidende/ vnd by Christo tho syn/welcker ock vele beter we/ re/auerst ydt ys mehr van nöden/jm fleische tho blyuende/vmme juwent wyllen. Vnd jnn guder thouorsycht weeth ick/dat ick blyuen/vnd by juw alle syn werde/juw thor vörderinge vnnd thor fröuwde des gelouens. Vp dat gy juw seer berhömen mögen/jn Christo Jhesu/an my/dorch myne thokumpst wedder tho juw.

† 1. Reg. 24. c * 2. Cor. 5. a

† Wandert men werdichlyken dem Euange† Ephe. 4. a lio Christi/vp dat/so ick kame/vnd juw see/edder Coloss. 1. a vthe blyue/dat ick van juw hören möge/dath gy 1. Thessa. 4. a stan jn einem geiste vnd einer seele/vnd mith vnkempen jm gelouen des Euangelij/vnd juw neuerleyewyss vorschrecken laten/van den wedderparten/welcker ys ein bewyss/en der vordömenisse/auerst juw der salicheyt/vnd dat sülueste vann Gade. Wente juw ysset gegeuen/vmme Christus wyllen tho donde/dath gy nicht allene an en gelöuen/sunder ock vmme synent wyllen lyden/vnd hebben den sûluen kamp/den gy an my gesehen hebben/vnd nu van my hören.

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet se/ tho eindrechticheyt vnd broderlyker Leue/ dat se syck hödē/ vor twedracht vnd hogmodt/ stelt en vor Christum/ thom Exempel. He wyl en Timotheum balde schicken. Van der kranckheyt Epaphroditi. ꝛc.

IS nhu by juw vormaninge jnn Christo. Is dar trost der leue. Is dar gemeinschop des geistes. Is dar hertgrüntlyke leue vnd barmherticheyt/ so voruüllet myne
† Roma.12.c fröuwde/ † dath gy eines synnes syn: gelyke leue hebben/ eindrechtich vnnd eins syn/ nichtes don
*1.Cor.3.a dorch * hader edder ydel Eere/ sunder dorch demoth/ achtet juw vndereinander/ ein den andern högher/ denn syck süluest/ vnd ein yder see nicht vp dat syne/ sunder vp dat/ dat des andern ys.

Epistel am Palmsonda. * Ein yder sy gesynnet/ alse Jhesus Christus ock was: welcker/ wo wol he jn Gödtlyker gestalt
*1.Petri.2.c was/ hělt he ydt nicht/ vor einen Roeff/ Gade gelyck tho syn/ † sunder vorringerde syck süluest/ vnd
† Psal.8.b nam de gestalt eines Knechtes an: * wart gelyck
* Hebr.5.a alse ein ander mynsche/ vnd an den geberden alse ein mynsche/ befunden: vornedderde syck süluest/ vnd wart gehorsam beth thom dode/ ya thom dode am crütze. † Darumme hefft en ock Godt vor
† Matt.28.c Hebr.2.b höget/ vnd hefft em einen namen gegeuen/ de bauen alle namen ys/ † dat syck jn dem namē Jhesu
† Isa.45.c Danie.7.c bögen schölen alle knee/ de jm Hemmel vnnd vp erden/ vnd vnder der erden synt: vnd alle tungen beken-

bekennen schölen/ † dath Jhesus Christus de Here sy/ thor Eere Gades des Vaders ⊕. † Acto.2.d Roma.14.b

Also myne leuesten/ gelick alse gy alle tydt gehorsam gewest synth/ nicht allene * jnn myner yegenwerdicheyt/ sunder ock nhu vele mehr jnn mynem affwesende/ beschaffet dat gy salich werden/ mit fruchten vnd tzeterende. † Wente Godt ysset/ de jn juw wercket/ beyde dat wyllent vñ dat dont/ na synem wolgeualle. * Acto.16.b † Deut.8.d Ezech.36.e 2.Cor.3.a Hebr.13.d

* Doth alle dinck ane murrent/ vnd (1) ane twyuel/ vp dat gy syn ane schult vnd lutter/ vnnd Gades kyndere † vnstrafflick/ mydden manck dem vnardygen vnd vorkerden geslechte/ * manck welckeren gy schynen/ alse Lychte jnn der werlt. Dar mede/ dat gy blyuen by dem worde des lěuendes/ my tho einem † rhome/ an dem dage Christi/ alse de ick nicht vorgeues gelopen/ noch vorgeues gearbeydet hebbe. * Vnd so ick geoffert (2) werde/ auer dem offer vnd Gades denste juwes gelouen/ † so fröuwe ick my/ vnd fröuwe my mit juw allen. Dessüluen schöle gy juw ock fröuwen/ vnd schölen juw mit my fröuwen. *1.Petri.4.b † 1.Petri.2.b * Matt.5.b † 2.Cor.1.c 1.Thess.2.c * Coloss.1.c † Rom.12.b

Ick hape auerst jn dem Heren Jhesu/ dat ick * Timotheon drade werde tho juw senden/ † dat ick ock vorquicket werde/ wenn ick eruare/ wo ydt vmme juw steit. Wente ick hebbe nemande/ de so gantz mynes synnes sy/ de so van herten vor juw sorget. * Wente se söken alle dath ere/ nicht dath Christi Jhesu ys. Auerst gy weten/ dath he rechtschapen ys. Wente gelick alse ein kyndt dem vader/ * Acto.16.a † 1.Thess.3.b *1.Cor.13.a

der/ hefft he mit my gedenet am Euangelio. Den
sůluen hape ick/ werde ick van stunden an senden/
wenn ick eruaren hebbe/ wo ydt vmme my steit.
† Philip. 1. d † Jck vortruwe auerst jn dem Heren/ dath ick ock
sůluest schyr kamen werde.

Jck hebbet auerst vor nödich angesehen/ den
broder Epaphroditon tho juw tho sendē/ de myn
helper vnd medestryder/ vnd juwe Apostel/ vñ my-
ner nodtrofft Dener ys. Na dem male he/ na juw
allen/ ein vorlangent hadde/ vñ was hogh bekům-
mert/ darumme dath gy gehört hadden/ dath he
was kranck gewest. Vñ he was twar dodt kranck/
auerst Godt hefft syck auer en erbarmet. Nicht al-
lene auerst auer en/ sunder ock auer my/ vp dat ick
nicht eine truricheyt/ auer de ander hedde.

Jck hebbe en auerst deste hastiger gesent/ vp
dat gy en seen/ vnd wedder frölick werden/ vnd ick
ock der truricheyt/ wat weiniger hebbe. So nemet
* Roma. 15. d en nu an jn dem Heren/ mit allen fröuwden/ * vñ
Matt. 10. a holdet solcke jn Eeren. Wente vmme des werckes
1. Timo. 5. c Christi wyllen/ ys he dem dode so na gekamen/ dat
he syn lēuent weinich achtede/ vp dat he my dene-
de jn juwer stede.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Ane twiuel) Dat se nicht murren wedder Godt/ jnn
vngedult/ ock nicht twiueln jm gelouen.

(2 Geoffert werde) Dath ys/ so ick steruen moth auer
dem/ dath ick juw/ tho Gades Denern vnd offer gemaket
hebbe/ dorch dat Euangelion vnd den gelouen/ so schalt my
nicht trurich maken/ noch bedröuen. Sunder ick wylt mith
fröuw-

fröuwden don/ vnd gy schölen my dat sůlue/ ock mit fröuw-
den gůnnen.

Dat Drůdde Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet/ dat se syck höden/ vor den valschen
Lerers/ de he Hunde/ vnd vyende Christi nömet. Vnd dat se
de rechtuerdicheyt/ nicht vth dem Gesette/ sunder vth dem
gelouen/ schölen hapen. ꝛc.

A Order leuen bröder/ fröuwet juw
jn dem Heren. Dat ick juw stedes einerley
schryue/ vordrůth my nicht/ vnnd maket
juw deste wysser † Seeth vp de Hunde/ seeth vp † Philip. 1. b
de bösen Arbeyders/ seeth vp de (1) thosnydinge. Isa. 56. c
* Wente wy synt de Besnydinge/ de wy Gade jm * Roma. 2. c
† Geiste denen/ vnnd berhömen vns van Christo Coloss. 2. b
Jhesu/ vnd vorlaten vns nicht vp dat fleisch: wo † Joan. 4. c
wol ick ock hebbe/ dath ick my des fleisches berhö- Roma. 1. a
men möchte. * So syck ein ander bedůncken leth/ * 1. Cor. 12. c
he möge syck des fleisches berhömē/ ick vele mehr/
de ick am achten dage besneden byn/ ein vth dem
volcke van Jsrael/ des geslechtes † Ben Jamin: ein † Gene. 49. d
Hebreer/ vth den Hebreern/ * vnd na dem Geset- * Acto. 23. a
te ein Phariseer/ † na dem yuer ein voruolger der vñ 26. a. 28. c
Gemene/ na der gerechticheyt jm Gesette/ gewest † Acto. 9. a
vnstrafflick. Gala. 1. a

* Auerst wat my gewynst was/ dat hebbe ick * Matt. 23. f
vmme Christus wyllē/ vor schaden geachtet. Wen-
te ick achte alle dinck vor schaden/ yegen de auer-
swenck-

† Joan. 17. a Coloss. 2. a swencklyken † erkentenisse Christi Jhesu mynes Heren / vmme welckeres wyllen / ick alle dynck hebbe vor schaden gerekent: vnd holde ydt vor dreck / vp dat ick Christum gewynne / vnd jnn em gefunden werde / dath ick nicht hebbe myne gerechticheyt / de vth dem Gesette / sunder de dorch den gelouen an Christum kumpt: Nömlyken de gerechticheyt / de van Gade / dem gelouen thogerekent wert / tho erkennende en / vnnd de krafft syner vpstandinge / vnd de Gemeinschop syner lydende: * Roma. 6. a * dath ick synem dode gelick werde / yfft ick em ock jnn der vpstandinge der doden / entyegen kamen möchte.

Nicht dat ick ydt rede ergrepen hebbe / edder rede vullenkamen sy. Jck yage em auerst na / yfft ick ydt ock ergrypen möchte / nha dem ick van Christo Jhesu (2) ergrepen byn. Myne bröder / ick holde my noch süluest dar nicht vör / dat ick ydt ergrepen hebbe. Einerley segge ick auerst. Jck vorgete wat tho rügge ys / vnd strecke my tho deme / dat vör ys / vnd yage na dem vörgesteken male / na dem Klenode / welcker vörhölt de Hemmelsche Esschinge Gades / jn Christo Jhesu. So vele alse vnser nhu vullenkamen synth / de latet vns so gesynnet syn. Vnd schöle gy süs wat holden / dat latet juw God apenbaren. Doch so verne / dath wy na einer (3) Regeln / dar wy jn gekamen synt / her ghan / vnnd gelick gesynnet syn.

Epistel am 23. Sondage na Trinita. † 1. Cor. 4. c vnd 10. d

† Volget my / leuen bröder / vnd seeth vp de / de so wandern / alse gy vns hebben thom vörbilde.

Wente

Wente vele wandern / van welckeren ick juw vaken gesecht hebbe: nu auerst segge ick juw ock wenende / de vyende des Crützes Christi / welckerer ende ys / de vordömenisse. † Welckerer Godt de Bueck ys / vnd ere Eere tho schanden wert / der / de erdisch gesynnet synt. * Vnse wesent auerst ys ym Hemmel / dar wy ock her vorwachtē / des Heilandes Jhesu Christi des Heren / † de vnse nichtige lyff vorklaren wert / dath ydt gelick werde synem vorklarden lyue / na der werckinge / dar he syck ock alle dinck kan mede vnderdanich maken. ⊕

† Roma. 16. b

* Coloss. 3. a

† 1. Cor. 15. f

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Thosnydinge) He nömet de valschen Predygers / de Thosnydinge / darumme / dath se de Besnydinge / alse van nöden thor salicheyt / lereden / dar de herten mede vam gelouen affgesneden werden.

(2 Ergrepen) Dat ys / Christus hefft my geesschet / vnd also tho synet gnade gebracht. Dem süluen wolde ick gerne genoch don / vnd en ock ergrypen.

(3 Einer Regeln) Dat solcke apenbaringe / nicht wedder den gelouen / vnd de geistlyke enicheyt sy.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Alle sorge schal men vp Godt leggen / vnd den / mith vastem gelouen vnd truwen / anropen / jnn einem vürigen gebede. Vormanet tho allen dögeden. Dancket en erer sorge / de se vor em drögen / vñ vor de woldädt / de se em deden. ꝛc.

Also /

ALso/ myne leuen vnd gewünsche-
den bröder / myne fröuwde vnnd myne
Krone /bestaeth so jnn dem Heren / gy le-
uen. De Euodian vormane ick/ vñ de Syntichen
vormane ick / dat se eines synnes synth jm Heren.
Ja ick bydde dy ock myn (1) truwe † geselle/ sta en
by/de mit my auer dem Euangelio gekempet heb-
ben / mith Clemens / vnd den andern mynen hel-
pers / * welckerer namen / synt jnn dem Boke des
leuendes. † Fröuwet juw jnn dem Heren allewe-
ge / vnnd noch ein mael segge ick / fröuwet juw.
Juwe fruntlicheyt latet kundt syn allen minschen:
de Here ys harde by/ sorget nichtes/ sunder jnn al-
len dingen / lathet juwe byddent / jm gebede vnd
fleende/ mit danckseggingе/ vor Gade kundt wer-
den. * Vnnd de Frede Gades / de höger ys denn
alle vornufft / beware juwe herten vnd synne/jnn
Christo Jhesu. ⊕

† 1. Cor. 9. a
* Luce. 10. b
Apoca. 17. b
Epistel am 4. Sondage des Aduents
† 1. Thess. 5. c
a. lindicheit.
* Joan. 14. c
Roma. 5. a

Vörder leuen bröder/ wath warhafftich ys/
wat eerlick ys/ wat recht/ wat küsch/ wath lefflick/
wat wol ludt. Js dar wor eine döget / ys dar wor
ein loff/deme dencket na. Welcker gy ock gelert/vñ
entfangen/vnd gehört/ vñ geseen hebben an my/
dat doth/ so wert de † Here des Fredes / mit juw
syn. Jck byn auerst höchlick vorfröuwet jnn dem
Heren / dat gy wedder wacker geworden synt/ vor
my tho sorgende / wo wol gy allewege gesorget
hebben. Auerst de tydt hefft jdt nicht wyllen lyden.
Nicht segge ick dat / der nodtrofft haluen / wente
ick hebbe

† Isa. 9. b

ick hebbe geleret/by den ick byn/ † my genögen tho
laten. Jck kan nedderich syn / vnnd kan hogh syn.
Jck byn jnn allen dingen / vnd by allen geschicket/
beyde satt tho syn / vnnd tho hungern : beyde vele
tho hebben/ vnd kummer tho lyden. Jck vormach
alle dinck/dorch den/de my mechtich maket/ Chri-
stus. Doch gy hebben wol gedan/dat gy juw my-
ner dröffenisse/ hebben angenamen.

† 1. Timo. 6. b

Gy auerst van Philippen/ weten / dath van
anbeginne des Euangelij/do ick vthtoch vth Ma-
cedonia/ nene Gemene mith my gedeelt hefft/nha
der rekenschop des vthgeuendes vnnd vpnemen-
des/deñ gy allene. Wente tho Thessalonich sende
gy wat tho myner nodtrofft/ ein mael/ vnd darna
noch ein mal. Nicht dat ick dat geschencke söke/sun-
der ick söke de frucht / dat se auerflödich jn juwer
rekenschop sy. Wente ick hebbe alle dinck/vnd heb-
be auerflödygen. Jck byn voruüllet/do ick entfenck
dorch Epaphroditon/dat van juw quam/ein söte
röke/ * ein angeneme offer/Gade geuellich. Myn
Godt auerst / voruülle alle juwe nodtrofft/nha sy-
nem Rykedom/jn der herlicheyt jn Christo Jhesu.

* Rom. 12. a
Hebr. 13. c

Gade auerst vnd vnsem Vader/ sy Eere van
ewicheyt tho ewicheyt / Amen. Grötet alle Hilly-
gen jn Christo Jhesu. Juw gröten de brödere/ de
by my synth. Juw gröten alle Hillygen/sunderly-
ken auerst de van des Keysers huse. De gnade vn-
ses Heren Jhesu Christi / sy mit juw allen/ Amen.

Geschreuen van Rome/dorch Epaphroditon.

Scholia

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Truwe geselle) Dat ys/myn sunderlyke truwe geselle vor andern/ de ydt van herten meinet/ alse ick/ jm Euangelio tho predygende. Jck holde auerst/ he meine den vornemsten Bisschop/tho Philippen.

Vörrede vp de Epistel S. Pauli/An de Colosser.

HElick alse de Epistel tho den Galatern syck ardet/vnd geraden ys/na der Epistele tho den Römern/vnd euen dat sülue mit kortem begrype/ vatet/ dath de tho den Römern/ wyder vnd ryker vth vöret. Also ärdet syck desse tho den Colossern/ na der tho den Ephesern/ vnd vatet ock mit kortem begrype/ den süluen jnholt.

Thom Ersten/lauet vñ wünschet de Apostel den Colossern/dat se jm gelouē blyuen vnd thonemen. Vnd stryket vth/ wat dat Euangelion vnd de geloue sy/nömlyken/eine wyßheit/de Christum einen Heren vnd Godt erkenne/ vor vns gecrützi-get/ de van der werlt her vorborgen/vnd nu dorch syn Ampt/ heruör gebracht sy. Dat ys dath Erste Capittel.

Jm Andern Capittel/ warnet he se vor mynschen leren/ de alle tydt dem gelouē entyegen synt. Vnd

Vnd malet de süluen so euen aff/ alse se nergen jn der Schrifft affgemalet synth/ vnd straffet se meisterlyken.

Jm Drüdden/vormanet he se/dat se jm luttern gelouen fruchtbar syn/ mit allerleye guden wercken yegen einander/ vnd beschrifft allerleye Stende/ere egen werck.

Jm Veerden/beuelt he syck jn ere gebedt/ vnd grötet vnd stercket se.

De Epistel S. Pauli. An de Colosser.

Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet de Colosser eres gelouens/ den se bekant hebben. Vnd dath se de gnade der erkentenisse Gades/ nicht den Engeln/ nener creatur/ sunder dem enygen Christo/ de dar ys hogh tho prysen/vnd ein Höuet der Christlyken Kercken/ thoschriuen schölen. ꝛc.



Paulus

a PAulus ein Apostel
Jhesu Christi/dorch den wyllen Gades/vñ broder Timotheos.
Den Hillygē tho Colossen/vñ den gelōuigen brōdern jnn Christo.
† Gnade sy mit juw/vnd Frede van Gade vnsem Vader/vnd dem Heren Jhesu Christo. † Gala. 1. a Ephe. 1. a
* Wy dancken Gade vnd dem Vader vnses Heren Jhesu Christi/vnnd bydden alle tydt vor juw/na dem wy gehōrt hebben/van juwem geloven an Christum Jhesum/vnd van der leue tho allen Hillygen/vmme des hōpen wyllen/de juw bygelecht ys jm Hemmel: van welckerem gy thoūoren gehōrt hebben/dorch dath wordt der warheyt jm Euangelio/dat tho juw gekamen ys/alse ock jn de gantze werlt: vnd ys † fruchtbar/gelick alse ock jnn juw/van dem dage an/do gy ydt gehōrt hebben/vnd erkent de gnade Gades jnn der warheyt: alse gy denn geleret hebben van * Epaphra/vnsem leuen Mededener/de dar ys ein truwe Diener Christi vor juw: de vns ock kundt gedan hefft/juwe leue jm geiste. * Philip. 1. a 1. Thess. 1. a † Mar. 4. a * Coloss. 4. b
† Derhaluen wy ock van dem dage an/do wy ydt gehōrt hebben/höre wy nicht vp/vor juw thobedende/vnd byddende/dat gy vorvūllet werden/mit erkentenisse synes * wyllen/jn allerleye geistlyker wyßheit vñ vorstande/† dat gy wandern werdichlyken dem Heren/tho allem wolgevalle/* vñ fruchtbar syn jn allen guden wercken/vnd wassen Epistel am 24. Sondage na Trinit. † Ephe. 1. c Philip. 1. b 2. Thessa. 1. b * 2. Thess. 4. † Philip. 1. d * Joan. 15. b

jnn der erkentenisse Gades/ vnd gestercket werden mit aller krafft/ na syner herlyken machr/ jnn aller gedult vnd lanckmödicheyt mith fröuwden: vnd danckseggen dem Vader/ de vns düchtich gemaket hefft/ tho dem Erffdele der hillygen jm lychte.

De vns geredder hefft van der Auericheyt der düsternisse/ vñ hefft vns vmmegesetter/ jn dat ryke synes leuen Söns/ † an welckerem wy hebben de vorlösynge dorch syn blodt/ nömlyken/ de vorgeuinge der sünde/ ⊕ *de dar ys dat Euenbilde des † vnsychtliken Gades/ de Erstgebaren vor allen creaturen. * Wente dorch en ys alle dinck geschapen/ dat jm Hemmel vnd vp erden ys/ dat sychtlyke vnd dat vnsychtlyke: beide de Throne vnd Herschoppe/ vnd Förstendöme/ vnd Auericheyde. Jdt ys althomael dorch en vnd tho em geschapen: vnd he ys vor allen/ vnd alle dinck besteit jn em.

† Vnd he ys dat Höuet des lyues/ nömlyken/ der Gemene/ * de dar ys de Anuanck/ vnd de Erstgebaren van den doden/ vp dat he jn allen dingen den Vörghanck hebbe. Wente ydt ys de wolgenade des Vaders gewest/ dat jnn em alle † vülle wanen scholde/ vnd alle dinck dorch en * vorsönet wörde tho em sülvest/ ydt sy vp erden edder jm Hemmel: dar mede/ dat he Frede makede/ dorch dat blodt an synem crütze/ dorch syck sülvest.

† Vnd juw/ de gy wandages frömmet vnd vyende weren/ dorch de vornufft jn bösen werckes fleisches dorch den dodt/ vp dath he juw vorsönet/ Nu auerst hefft he juw vorsönet/ mit dem lyue sines fleisches dorch den dodt/ vp dath he juw allen richtrede hillich vnd † vnstrafflick/ vnnd ane schult vor syck sülvest: so gy anders blyuen jm gelouen/ * gegründet vnd vast/ vnd vnbewechlick van dem höpen des Euangelij/ dat gy gehört hebben: welcker gepredyget ys manck alle creatur/ de vnder dem Hemmel ys/ des Dener ick Paulus gewor-den byn.

† Nu fröuwe ick my jn mynem lydende/ dat ick * vor juw lyde/ vnnd voruülle an mynem fleische/ wath dar noch feylt an den dröffenissen jnn Christo/ vor syn lyff/ welcker ys de Gemene/ der † Dener ick geworden byn/ nha dem Gödtlyken Predyge Ampte/ dat my gegeuen ys manck juw/ dat ick dat wordt Gades/ ryckliken predygen schal: nömlyken/ de † hemlicheyt/ de vorborgen gewest ys/ van der werlt her/ vnd van den tyden her: nu auerst * apenbaret ys synen Hillygen/ welckerén Godt hefft wyllen kundt don/ welck dar sy de herlyke Rykedom desser hemelicheyt manck den Heyden (welcker ys Christus jn juw) de dar ys de hópen der herlicheyt/ den wy vorkündygen: vnd vormanen alle mynschen/ vñ leren alle mynschen mit aller wyßheit/ vp dath wy anrichten einen yliken mynschen/ vullenkamen jn Christo Jhesu/ dar ick anne arbeide/ vnd ringe na der werckinge/ des/ de jn my krefftichlyken wercket.

† 2. Cor. 4. a
Hebr. 1. a
† 1. Timo. 6. c
* Psal. 32. a
Hebr. 1. a
† Ephe. 1. c vnd 4. b
* 1. Cor. 15. c
Apo. 1. a
† Coloss. 2. b
* Roma. 3. c
2. Cor. 5. c
† Roma. 5. a
Ephe. 2. a
Coloss. 2. b
† Ephe. 5. c
* Matt. 16. c
1. Corin. 3. b
† 2. Cor. 1. a
Ephe. 3. b
Philip. 2. b
* 2. Tim. 2. a
† 1. Cor. 4. a
* Ephe. 3. b
† Matt. 11. e
Johan. 6. c
2. Cor. 2. c
Ephe. 1. b

Dat Ander Capittel.

Summarium.

Paulus drecht grote sorge vor alle Christen / byddet de Colosser / dath se nicht / dorch dath söte redent der valschen Apostele / van Christo / vp de creaturen / vallen. Wente jnn Christo / synt alle Schatte der wyßheit vorborgen. ꝛc.

ICk late juw auerst weten / welck ei- A
nen Kamp dat ick hebbe vmme juw / vnd
vmme de tho Laodicea / vnd alle / de my-
ne persone jm fleische nicht geseen hebben / vp dat
ere herten vormanet / vnd thosammende geuatet
werden jnn der leue / tho allem Rykedome des ge-
† Joan. 17. a wyssen vorstandes / † tho erkennende de hemeli-
* 1. Cor. 1. c cheyt Gades des Vaders vnd Christi: * jn welcke-
rem vorborgen lyggen / alle Schatte der wyßheit
vnd der erkentenisse.

† Ephe. 5. a † Ick segge auerst dar van / dat juw nemandt
* 1. Cor. 5. a bedrege / mit vornufftigen (1) reden. * Wente wo
wol ick nha dem fleische dar nicht byn / so byn ick
doch jm geiste by juw: vorfröuwe my / vnd see ju-
we Ordeninge / vnnd juwen vasten gelouen an
† Gala. 3. d Christum. † Gelick alse gy nu angenamen hebben
den Heren Christum Jhesum / so wandert jn em /
vnd weset gewörtelt vnd gebuwet jn em / vnd we-
set vast jm gelouen / alse gy gelerét synt: vnd weset
jn dem süluen rycklick danckbar.

* Rom. 16. b * Seeth tho / dat juw nemant beroue / dorch B
de Philosophie vnd lose voruöringe / na der myn-
schen Settinge / vnd na der werlt Settinge / vnd
† 2. Cor. 5. c nicht na Christo. † Wente jn em wanet de gantze
* Joan. 1. b vülle der Godheyt lyffhafftigen / * vnd gy synt (2)
2. Petri. 1. a vullenkamen jnn em: de dar ys dath Höuet aller
Förstendöme vnd Auericheyt: jnn welckerem gy
ock besneden synt / † mit der Besnydinge ane hen- † Roma. 2. c
de / dorch afflegginge des sündtlyken lyues jm flei- Philip. 3. a
sche: nömlyken / mit der Besnydinge Christi / * jn * Roma. 6. a
deme / dat gy mit em begrauen synt dorch de Dö-
pe / jnn welckerem gy ock synth wedder vpgestan /
dorch den gelouen / den Godt wercket / de en vpge-
wecket hefft van den doden.

† Vnd hefft juw ock mit em lëuendich gema- † Roma. 5. a
ket / do gy dodt weren jn den sünden / vnd jnn der Ephe. 2. a.
Vörhuth juwes fleisches: vñ hefft vns geschencket Coloss. 1. b
alle sünde / vnd vthgedelget de (3) Handtschrifft /
de wedder vns was / welckere dorch Settinge ent-
stundt / vnd vns entyegen was / vnnd hefft se vth
dem middel genamen / vnd an dat crütze gehefftet.
* Vnd hefft vthgetagen de Förstendöme vñ Wel- * Gene. 3. c
dygen / vnd se schowgeuört apenbar / vnnd einen Luce 11. c
Triumph van en gemaket / dorch syck süluest. Johan. 12. d

So latet juw nhu nemande eine conscientie
maken / † auer spyse edder auer dranck / edder auer † Leuit. 11. a
sunderlyken * Vyrdagen / edder nygen Maenten / Roma. 14. a
edder Sabbather / † welcker ys de Scheem vann * Leuit. 23. a
deme / dat thokamende was: auerst de corper sül- † Hebr. 8. a
uest ys jn Christo. * Latet juw nemande dat Mael vnd 9. b. 10. a
vorrücken / de na egener erwelinge her gheyt / jnn * Matt. 24. a
demoth vnnd † geistlicheyt der Engel / der he nü- † Matt. 22. c
werle nen geseen hefft: vnd ys ane orsake vpgebla-
sen / jn synem fleischlyken synne / vnd holt syck nicht
an dem Höuede / vth welckerem dath gantze lyff /
dorch lëde vñ thosammende vöginge / handrekin-

ge entfanget/vnd syck an einander entholt/vñ also wasset/ thor Gödtlyken gröte.

† Gala. 4. a † So gy denn affgestoruen synt mit Christo den Settingen der werlt / wath late gy juw denn vangen mit Settingen/gerade alse lëuede gy noch jn der werlt: De dar seggen: Du schalt dat nicht angrypen: Du schalt dat nicht smecken: Du schalt dath nicht anrören: welck syck doch alle vnder den henden vortëret / vnd synt mynschen gebade vnd

*1. Tim. 4. b Lere. * Welckere hebben einen schyn der wyßheit/ dorch sülff erwelede geistlicheyt vnd demoth / vnd

† 1. Reg. 21. b dorch dat/dat se des lyues nicht vorschonen / † vnd dem fleische syne (4) eere don/tho syner nottrofft.

Scholia desses Capittels.

(1 Reden) De mit der vornufft auerein kamen / de schal grypen kan/ vñ er euen synt/alse de lere van den werckë. ꝛc.

(2 Vullenkamen) Dat ys/ gy hebben ydt gantz vnd gar wenn gy Christum hebben / vnd dörfen nicht mehr söken.

(3 Handtschrifft) Nichtes ys so hardt wedder vns/als vnse egen conscientie / dar wy/alse mith vnser egen Handtschrifft/ mede auertüget werden/ wenn vns dath Gesette der sünde apenbart / dar wy solcke Handtschrifft mede geschreuen hebben. Auerst Christus vorlöset vns van solckem allen dorch syn crütze/ vnd vordrifft eck den Düuel mit der sünde.

(4 Eere don) Godt wyl dat lyff geeret hebben/ dat ydt schal syn voder / spyse/ kleder ꝛc. thor nodtrofft hebben vnd nicht mit vndrechlykem vastende/ arbeyde edder vnnödiger gelyker Küscheyt / vordoruen werden / gelick alse der mynschen Lere don.

Dat Drüdde Capit.

¶ Summarium.

Paulus vormanet de Colosser tho einem nygen lëuende/ dewyle se mit Christo vpgestan syn. De Frouwen schölen eren Mans gehorsam syn. De Manns schölen ere Frouwen leeff hebben. De Kyndere schölen gehorsam syn eren Olderen / de Olderen schölen de Kyndere nicht vortzaget makē. De Knechte schölen gehorsam syn eren Heren. ꝛc.

DSynt gy nu mit Christo wedder vpgestan / so söket wath dar bauen ys / dar Christus ys/ syttende tho der rechtern hant Gades: Trachtet na deme dat darbauen ys/nicht na deme/dat vp erden ys. Wente gy synt gestoruē/ † vnd juwe lëuent ys vorborgen mith Christo/jnn Gade. * Wenn syck auerst Christus juwe lëuent/ apenbaren wert/denne werde gy ock apenbar werden mit em/jn der herlicheyt. † So döder nu juwe ledmate de vp erden synt/ horerye / * vnreinicheyt Lüste / böse begerde/ vnküscheyt / vnnd gyricheyt (de dar ys Affgöderye) † vmme welckerer willen kumpt de torne Gades / auer de kyndere des vngelouens: * jn welckerem gy ock wandages gewandert hebben/ do gy darynne lëueden.

† Nu auerst legget allent van juw aff/ den torne / grymmicheyt / böszheyt/ lasteringe schendyge wörde vth juwem munde: Leget nicht vndereinander: * theeth den olden mynschen mith synen wercken vth/ vnd theeth den nygen an/de dar vornyget wert tho der erkentenisse/ na dem Euenbylde des/de en geschapen hefft: † dar nen Grecke/ Jöde/ Besnydinge/ Vörhuth / Vngrecke / Schyta/

Knecht/ Fryge ys / sunder alle dinck vnd jn allen Christus.

Epistel am 5. Sondage na Epiphanie.

† So theeth nu an/alse de vtherwelden Hillygen Gades vnd geleueden / hertgrüntlick erbarment/ früntlicheyt/gedult/ vnnd ein vordrege den andern/ vnd vorgeuet juw vndereinander / so yemandt klage hefft wedder den andern : gelick alse † Ephe 4.a juw Christus vorgeuen hefft / also gy ock . * Ba- * Matt.22.b uen dat alle auerst / theeth an de leue / de dar ys de bandt der vullenkamenheyt. Vñ de Frede Gades (1) regere jn juwen herten/ tho welckerem gy ock geesschet synt jn einem lyue. Vnd weset danckbar.

Later dat wordt Christi/ryckliken manck juwen wanen/ jn aller wyßheit: † leret vñ vormanet juw † Ephe.5.b sülueſt/ mit Psalmen/ vnd Lauesengen/vnd geistlyken (2) lefflyken Leden / vnd synget dem Heren jn juwen herten . * Vnd allent wat gy don / mith * 1. Cor. 10.d wörden edder mit wercken/dat doth althomael jn † Ephe.5.a dem namen des Heren Jhesu/† vñ dancket Gade dem Vader dorch en. ⊕

* Gy Frouwen weset vnderdanich juwen * Ephe . 5.c Mennen / jn dem Heren/ alse ydt syck behört. Gy 1. Petri.2. a Menne hebbet leeff juwe Frouwen / vnnd weset † Ephe.6.a nicht bytter yegen se. † Gy kyndere weset gehorsam den Oldern jnn allen dingen : wente dath ys dem Heren geuellich . Gy Veder vorbyttert juwe * Ephe . 6.a kyndere nicht/vp dat se nicht schuw werden.* Gy Titum.2. b Knechte weset gehorsam jn allen dyngen / juwen 1. Petri.2.c lyfflicken Heren: nicht mit denste vor ogen/alse den mynschen tho behagende / sunder mith eintfoldicheyt

dicheyt des herten/ vnd mit dem fruchten Gades. Allent wat gy don / dat doth van herten : alse dem Heren/vnd nicht den mynschen : vnd wetet/dath gy van dem Heren entfangen werden / de vorgeldinge des Erues. Wente gy denen dem Heren Christo.† Wol auerst vnrecht deyt/de wert entfangen wath he vnrecht gedan hefft. * Vnd dar gelt nen ansehent der personen.† Gy Heren/ wath recht vnd gelick ys/dat bewyser den Knechten : vnd wetet/ dat gy ock einen Heren jm Hemmel hebben. † Roma.2. a * Acto. 10.d Roma.2. b † Ephe.6.a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Regere) Dat ys/ he sy meister vnd erholde juw jn allen anuechtingen/ dath gy nicht murren wedder Godt/ sunder vp Godt trotzen/ puchen vnd juw vorlaten mögen . Jo. hannis . am xvj . Jnn der werlt werde gy angest hebben/ auerst jn my Frede.

(2 Lefflyken) Dath ys/ tröstlyken/ huldesaligen/ gnederyken.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Dyth Capittel ys vull guder heylsamen vnderwisyngen. Jm ende gröter he etlyke gude fründe. ꝛc.

Latet † nicht aff vam gebede / vnd waket jn dem sülven mit danckseggynge/ vnd bydded ock mede vor vns/ vp dat vns Godt de dör des wordes vp do/ tho redende de heymelicheyt Christi (darumme ick ock gebundē byn/ vp dat ick dat sülue apenbare) alse ick schal reden. † Ephe.6. c 2. Thessa.3. a

* Wan-

*Eccli. 27. b *Wandert wyßliken yegen de/ de dar buten synt:
Ephe. 5. b † vñ schicket juw jn de tydt. Juwe rede sy alle tydt
† Roma. 12. b leefflick / vnd mit * solte gekrüdet / dath gy weten/
*Matt. 5. b wo gy einem ydern antwerden schölen.
Mar. 9. c (Leefflick) Wo ydt vmme my steit/wert juw althomael
tröstlick ꝛc. kundt don Tichicos de leue bröder/ vñ truwe Die-
alse touören. ner vnd Medeknecht jnn dem Heren: den ick dar-
umme hebbe tho juw gesent/ dath ick eruare / wo
ydt mit juw steit: vñ dat he juwe herten vormane/
† Philip. 1. b sampt † Onesimo dem truwen vnd leuen bröder/
de van den juwen ys: all wo ydt hyr steit / werden
se juw kund don.

Juw grötet * Aristarchus myn mede gefan-
* Acto. 27. a gen/ vnd † Marcus de Nêue Barnabe/ van wel-
† 2. Tim. 4. b ckerem gy etlick beuel / entfangen hebben. So hy
tho juw kumpt / so nemet en an. Vnd Jhesus de
dar hett Just / de vth der Besnydinge synt. Desse
synt allene myne helpers / am Ryke Gades/de my
*Coloss. 1. a ein trost geworden synt. Juw grötet * Epaphras/
de van den juwen ys / ein knecht Christi / vnd alle
tydt rynget vor juw mit bedende/vp dat gy bestan
vullenkamen / vnd vorvüllet mith allem willen
Gades. Jck geue em tüchenisse/ dat he groten flyt
hefft vmme juw / vnd vmme de tho Laodicea/ vñ
tho Hierapoli. Juw grötet Lucas de Arste/de ge-
† 2. Tim. 4. b leuede/vñ † Demas. Grötet de brödere tho Lao-
dicea/ vnd den Nymphen / vnd de Gemene jn
nem huse. Vnd wenn de Epistele by juw gelesen
ys / so beschaffet / dath se ock jnn der Gemene tho
Laodicea / gelesen werde / vnd dath gy de / an de
van

van Laodicea lesen / vnnd segget Archippo: Sü
vp dat Ampt/ dat du entfangen hefft jn dem He-
ren/dat du dat sülue vthrichtest. Myn gröth mit
myner handt Pauli. Gedencket myner bande. † De † 2. Thess. 3. b
Gnade sy mit juw. Amen.

Geschreuen van Rome/dorch Tichicon
vnd Onesimon.

Vörede vp de Erste Epistel S. Pauli. An de Thessalonicher.

DEsse Epistel schrifft S. Paulus / vth sunderlyker leue vnd Apostolischer sorge. Wente he lauet se / dorch de Ersten twe Capittel / dat se dath Euangelion hebben van em / mith solckem ernste angenamen/ dat se ock dorch lydent vnd vorvolginge / darynne bestan/ vñ allen Gemenen allenthaluen/ein schon Exempel des gelouens/geworden synt/vnd gelick alse Christus vnd syne Apostele / van den Jöden eren angebarē fründen/vorvolginge geleden hebben / alse he ock süluest by en geleden hadde / en thom Exempel / vnnd ein hillich lêuent by en geförr. Dar van dancket he Gade/ dat solcke frucht by en,

by en/ syn Euangelion geschaffet hefft.

Jm Drůdden/ bewyset he synen flyth vñ sor-
ge/ dat solck syn arbeyt/ vnd ere löfflyke anuanck/
nicht dorch den Důuel vnnd syne Apostele/ mith
mynschē Leren vorstőret wörden. Darumme heb-
be he thouören Timotheon tho en gesent/ solckes
tho eruarende/ vnd dancket Gade/ dat he alle dinck
noch recht/ by en gefunden hefft/ vnd wünscher en
dat thonement.

Jm Veerden/ vormanet he se/ dat se syck vor
sünde höden/ vnd wat gudes vndereinander dön.
Dartho antwerdet he en vp eine frage/ de se an en
dorch Timtheon hadden laten dregen. Van der
Vpstandinge der doden/ ofte se alle tholyke/ edder
ein na dem andern/ werden vpstan.

Jm Vöfften/ schrifft he vam Jüngesten dage/ wo de sülffte kamen schöle endygen vnnd sneid.
Vñ gyfft en etlyke gude ordeninge vör/ de anderen
tho regerende/ vnd wo se syck yegen der
andern lēuent vnd lere/ hol-
den schölen.

De Erste Epistel S. Pauli/ An de Thessa-lonicher.

Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Paulus secht Gade loff van erent wegen/ dath se so standthafftich jm gelouen vnd guden wercken synt. Vnd dat se syck van den stummē bylden/ tho Jhesu Christo dem warhafftigen Gade/ gewendet hedden. ꝛc̄.

a

Paulus vñ Silvanus vñ Timotheos.

Der Gemene tho Thessalonich/ jnn Godt dem Vader vnnd dem Heren Jhesu Christo.

† Gnade sy mit juw vnd Frede/ van Gade vnsem Vader/ vnd dem Heren Jhesu Christo. † 2. Cor. 1. a Gala. 1. a

* Wy dancken Gade alle tydt/ vor juw alle/ vnd dencken juwer jnn vnsem gebede ane vnderlath/ vnd dencken an juwe werck jm gelouen/ vnd an juwen arbeyt jn der † leue/ vnd an juwe gedult jnn dem Hapen: * welcker ys vnse Here Jhesus Christus/ vor Gade vnsem Vader. * Philip. 1. a Coloss. 1. a † 1. Thes. 4. b * 1. Timo. 1. a

Wente leuen brödder/ van Gade geleuet/ wy weten/ dat gy vtherwelt synth/ † dath vnse Euangelion by juw gewest ys/ nicht allene jm worde/ sunder beyde jnn der krafft/ vnd jn dem Hillygen Geiste/ vnd gantz gewyß: alse gy weten/ * wo wy vns by juw geholden hebben/ vmme juwent willen. † 1. Cor. 2. a vnd 4. c * 1. Thess. 2. a

Vnd gy synt vnse nauolgers geworden/ vnd des Heren/ vnd hebben dath wordt angenamen manck

manck velen dröffenissen / mit frouwden jm Hil-
lygen Geiste / also / dath gy ein Vörbylde gewor-
den synt / allen gelöuigen jnn Macedonia vnd A-
chaia. Wente van juw ys dath wordt des Heren
ludtbar geworden / nicht allene jn Macedonia vñ
Achaia / sunder an allen örden / ys ock juwe gelo-
ue an Godt vthgebraken / also / dat ydt nicht van
nöden ys / juw wath tho seggende. Wente se vor-
kündygen süluest van juw / wath wy vor einen in-
ganck tho juw / gehat hebben / vnd wo gy bekert
synth tho Gade / van den Affgöden / tho denende
dem lëuendygen vnd waren Gade / vnd tho vor-
† Acto. 1. b wachtende synes Söns † vam Hemmel / den he
vpgewecket hefft van den doden / Jhesum / de vns
* Johan. 3. c van dem thokamenden * torne / vorlöset hefft.

Dat Ander Capittel.

Summarium.

Paulus rhömet / dath he eintfoldichlick vnd warhefftich / dat Euangelion en gepredyget / dartho mith syner ar-
beyt syck erneret hebbe. Darmit he ere herten / wedder de
vntruwheyt der valschen Apostele / beware vnd beuestige.

WEnte gy weten ock leuen bröder / van vnsem jngange tho juw / dat he nicht vorgeues gewest ys / sunder alse wy
† Acto. 16. c thouören geleden hadden / † vnnd gehönet gewor-
weren tho Philippen (alse gy wetē) were wy dem
noch lykewol frygmödich jnn vnsem Gade / * by-
* Acto. 17. a juw tho seggende dat Euangelion Gades / mith
grotem

grotem kempende. Wente vnse vormaninge / ys
nicht gewest tho erdome / noch tho vnreinicheyt /
noch mit liste / sunder gelick alse wy van Gade be-
weerdt synt / dat vns dath Euangelion thogetru-
wet ys tho predygende / also rede wy / † nicht alse † Gala. 1. b
wolde wy den mynschen behagen / sunder Gade /
de vnse herte pröuet.

Wente wy hebben nüwerle mith smeichel
wörden vmmegeghan (alse gy weren) noch nha
der Gyricheyt gestelt / Godt ys des ein * Tüge. * Philip. 1. b
Hebben ock nene eere gesocht van den lüden / noch
van juw / noch van den andern / hedden juw ock
mögen beswerlick syn / alse Christi Apostele: sun-
der wy synth moderlick gewest by juw: gelick alse
eine Amme erer kynder pleget / also hadde wy lust
van herten an juw / vnd weren wyllich juw mede
tho delende / nicht allene dat Euangelion Gades /
sunder ock vnse lëuent / darumme dat wy juw heb-
ben leeff gekregen.

Gy synt wol andechtich / lëuen bröder / vnses
arbeydes / vnnd vnser möye. † Wente dach vnnd † Acto. 20. e
nacht arbeydeden wy / dath wy nemande manck 2. Thessa. 3. a
juw beswerlick weren / vnnd predygeden by juw /
dat Euangelion Gades. Des synt gy Tüge vnd
Godt / wo hillich / vnd rechtuerdich / vnd vnstraff-
lick wy by juw (de gy gelöuich weren) gewest syn:
alse gy denn weten / dat wy einen yliken van juw /
gelick alse ein Vader syne kyndere / vormanet vnd
getröstet / vnd betüget hebben / dat gy werdichly-
ken * wandern scholden vor Gade / de juw geef- * 1. Thes. 4. a

ſcher hefft tho ſynem ryke / vñ tho ſyner herlicheit.
Darumme wy ock ane vnderlath Gade dancken / dat gy / do gy van vns entfengen / dat wordt der Gödtlyken predygen / neme gy ydt an: nicht alſe mynſchen wordt / ſunder (alſe ydt denn ock warhafftigen ys) alſe Gades wordt / de ock wercket jn juw / de gy gelöuen. Wente gy ſynt naugers geworden / leuen bröder / † der Gemene Gades jn Judea / jn Chriſto Jheſu / dat gy euen dat ſülffte geleden hebben / van juwen blodtfründen / dath yenne van den Jöden / * de ock den Heren Jheſum gedödet hebben / vñ ere egen Propheten / vnd hebben vns vorvolget / vnnd behagen Gade nicht / vnd ſynt allen mynſchen tho weddern / † werren vns tho ſeggende den Heyden / dar dorch ſe ſalich wörden / vp dath ſe ere ſünde vorvüllen alle wege. Wente de torne ys rede entlick auer ſe gekamen.

† Hebr. 10. d
* Matt. 23. d
† Act. 17. a. b

Wy auerſt leuen bröder / nha dem wy juwer eine wyle berouet geweſt ſynt / na dem angeſychte nicht na dem herten / hebbe wy vns deſte mehr gefliſſnellet / juwe angeſychte tho ſeende / mith grotem vorlange. Darumme hebbe wy wyllen tho juw kamen (ick Paulus) twe mael / † vnnd Satanas hefft vns vorhyndert. Wente wol ys vnſe hapedder fröuwde / edder krone des * rhomes? Sy gy ydt ock nicht / vor vnſem Heren Jheſu Chriſto tho ſyner thokumpſt? Gy ſynth yo vnſe eere vnd fröuwde.

† Dani. 10. b
* 2. Cor. 1. c
Philip. 2. b

Dat

Dat Drüdde Capittel.

¶ Summarium.

Paulus ſchicket Timotheum tho en / darumme / dath ſe ſyner lydende haluen nicht vorſchrecken. Wente em ſy wol / wo ſe beſtendich ſyn. ꝛc.

Darumme hebbe wy ydt nicht lenger wyllen vordregen / vnnd hebben vns laten wolgeuallen / dath wy tho † Athene allene gelaten wörden / vnd hebben Timotheon her geſent / vnſen broder vnd Diener Gades / vnd vnſen helper jm Euangelio Chriſti / juw tho ſterckende / vnd tho vormanende jn juwem gelouen / * dat dar nemant weeck wörde jn deſſen dröffeniſſen / † Wente gy weten / dat wy darto geſettet ſynt. Vnd do wy by juw weren / ſede wy juw thouören / wy wörden dröffeniſſe hebben möthen / alſe denn ock geſcheen ys / vnd gy wetent. Darumme hebbe ick ydt ock nicht lenger vordragen / hebbe vthgeſent / dath ick eruöre juwen gelouen / vp dath juw vellichte de Vorſöker nicht vorſocht hedde / vnnd vnſe arbeyt vorgeues wörde.

† Act. 17. c
* Ephe. 3. b
† Johan. 13. b
2 Timo. 3. b
(Geſettet) Dath ys / ydt wyl nicht anders ſyn.

Nu auerſt / ſo Timotheos van juw tho vns gekamen ys / vñ vns vorkündyget hefft / juwen gelouen vnd leue: vnd dath gy vnſer gedencken alle ydt thom beſten: vnd juw na vns vorlanget tho ſeende / alſe vns denn ock na juw. Do ſynt wy / leuen bröder / getröſtet worden an juw / jn alle vnſer dröffeniſſe vnnd nodt / dorch juwen gelouen.

Wente nu synt wy lëuendich / dewyle dat gy stan
jnn dem Heren. Wente wat könde wy Gade / vor
einen danck vorgelden / vmme juw / vor alle desse
fröuwde / de wy hebben van juw vor vnsem Ga-
de: Wy bydden dach vnd nacht gantz seer / dat wy
seen mögen juwe angesychte / vnnd voruüllen / so
dar wat feylt an juwem gelouen.

He auerst Godt vnse Vader / vnd vnse Here
Jesus Christus / schicke vnsen wech tho juw. Juw
auerst vormere de Here / vnd late de leue vullenka-
men werden vndereinander / vnd yegen yderman
(alse wy denn ock synt yegen juw) dat juwe her-
ten gestercket vnd vnstrafflick syn / jn der hillicheyt
vor Gade vnsem Vader / vp de thokumpst vnses
Heren Jhesu Christi / mit alle synen Hillygen.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet se / tho einem vnschüldygen vnnd
Christlyken lëuende / thor bröderlyken leue / vnnd arbeyde.
Van der Vpstandinge der doden. ꝛc.

Epistel am 2. Sondage jn der Vastē.

HOrder / leuen brödere / bydde wy
juw / vñ vormanen jn dem Heren Jhesu
na dem gy van vns entfangen hebben / wo
gy schölen † wandern / vnd Gade behagen / dat
gy yümmer vullenkamener werdē. Wente gy we-
ten / wath wy juw vor gebade / gegeuen hebben
dorch den Heren Jhesum. Wente dat ys de * wylle
Gades / juwe hilginge / dat gy vormyden de hore-
rye / † vñ

† Philip. 1. d
* Rom. 12. a
Ephe. 5. b

rye / † vñ ein yder van juw / syn Batt wete tho hol-
dende / jnn hilginge vnd eeren: nicht jnn der lust-
süke / * alse de Heyden / de van Gade nichtes we-
ten. Vnd dath nemandt tho wijth grype / noch sy-
ñen broder bedrege ym handel. Wente de Here ys
de wreker auer dat alle / alse wy juw thouören ge-
secht vnd betüget hebben. Wente Godt hefft vns
nicht geesschet / thor vnreinicheyt / sunder thor hil-
ginge. † Wol nhu vorachtet / de vorachtet nenen
minschē / sunder Godt / * de synen Hillygen Geist
jn juw gegeuen hefft. ⊕

† Tob. 6. b
1. Cor. 7. a
* Roma. 7. c
† Luce. 10. b
* 1. Cor. 3. b vnd 6. c

† Vann der bröderlyken leue auerst / ys nicht
van nöden / juw tho schriuende / * wente gy synth
süluest van Gade geleret / juw vndereinander leeff
tho hebbende: vnd dat do gy ock an allen brödern /
de jnn gantze Macedonia synth. Wy vormanen
juw auerst / leuen bröder / dath gy noch vullenka-
mener werden: vñ ryngen darna / dat gy stille syn /
vnd des juwen waren / † vnd arbeyden mit juwen
egen henden / alse wy juw gebaden hebben: vp dat
gy eerlyken wandern yegen de / de darbuten synth /
vnd (1) erer nenes bederuen.

† 1. Thess. 1. a
* Johan. 6. e
† Acto. 20. e
2. Thessa. 3. b

Wy wyllen juw auerst / leuen bröder / nicht
vörentholden / van den de dar slapen / vp dath gy
nicht trurich synt / alse de andern / * de nenen häpen
hebben. Wente so wy gelöuen / dat Jhesus gestor-
uen / vnd wedder vpgestan ys / so wert Godt ock /
de dar entslapen synt dorch Jhesum / mith em vö-
ren. Wente dath segge wy juw / alse ein wordt des
Heren / † dath wy / de wy lëuen vnd auerblyuen /

* Sapi. 2. a
† 1. Cor. 15. f

jnn der thokumpst des Heren / den nicht werden
† Matt. 24. c vörkamen de dar slapen. † Wente de Here wert sül
Johan. 5. c uest / mith einem veltgeschreye vnd stemmen des
Acto. 1. b Ertzeengels / vnd mit der Bassunen Gades / her-
2 Thessa. 2. a aff kamen vam Hemmel: vñ de doden jn Christo /
werden thom ersten wedder vpstan / darna wy / de
wy lëuen vnnd auerblyuen / werden tholyke mith
den süluen hengerücket werden jnn den wulcken /
dem Heren entyegen jn de lucht / vnd werden also
by dem Heren syn alle tydt. So tröstet juw nhu /
mit dessen wörden vndereinander.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Erer nenes) Dat ys / Erneret juw süluest / vnd lyg-
get den lüden nicht vp dem halse / gelick alse de vulen Bedel
Mönnicke / Wedderdöpers vnd Landtlöpers don. Wente
solcke synt vnnütte lüde / vnd ergern de vngelöuigen.

Dat Böffte Capittel.

¶ Summarium.

Van der thokumpst Christi / dath men syck alle tydt vp
de sülue rüste / mit waken / beden / vnd einem framen lëuen-
de. Dat se de / de manck en jm worde arbeyden / bedencken
wyllen / vnd jn groten weerden hebben. Vnd an-
der nütte vormaninge. ꝛc.

DAn den tyden auerst vñ stunden / I
leuen bröder / ys nicht vann nöden juw
tho schriuende. * Wente gy weten sül-
* Mat. 24. d uest gewyß / dath de dach des Heren ka-
2. Petr. 3. b men wert / alse ein deeff jn der nacht. Wente wenn
Apo. 3. a se werden seggen / ydt ys Frede / ydt hefft nene va-
re / † so

re / † so wert se dath vorderff snellyken aueruallen: † Jere. 5. b
gelick alse de smerte einer swangern Frouwen / vñ
werden nicht entflegen. Gy auerst / leuen bröder /
weset nicht jn der düsternisse / dat juw de dach / alse
ein deeff ergrype: gy synth althomael kynder des
lychtes / vnd kynder des dages. Wy synt nicht van
der nacht / noch van der düsternisse.

† So latet vns nhu nicht slapen / alse de an- † Roma. 13. b
dern / sunder lathet vns waken vnd nüchtern syn.
Wente de dar slapen / de slapen des nachtes: vnnd
de druncken synt / de synt des nachtes druncke̅. Wy
auerst / de wy des dages synth / schölen nüchtern
syn / * angetagen mit dem kreuete des gelouens vñ * Isa. 59. c
der leue / vnd mith dem helm des häpen thor sali- Ephe. 6. b
cheyt. Wente Godt hefft vns nicht gesettet thom
torne / sunder de salicheyt tho vorweruende / dorch
vnsen Heren Jhesum Christum / † de vor vns ge- 2. Cor. 5. b
storuen ys / vp dath / wy waken edder slapen / tho-
sammende mit em lëuen schölen. Darumme vor-
manet juw vndereinander / vnd buwet ein den an
dern / alse gy denn ock don.

Wy bydden juw auerst / leuen bröder / * dat * Gala. 6. a
gy erkennen de an juw arbeyden / vnd juw vörstan 1. Timo. 5. c
jn dem Heren / vnd juw vormanen: hebbet se deste
leuer / vmme eres werckes wyllen / vnnd weset (1)
fredesam mit en. Wy vormanen juw auerst / leuen
bröder / vormanet de vnardygen / tröstet de klenmö
dygen / dreget de swacken: weset düldich yegenn
yderman. † Seeth tho / dath dar nemandt quädt † Matt. 5. c
mit quadem / yemande vorgelde / sunder volget al-

le tydt dem guden na / beyde vndereinander vnd
† Philip.4.a yegen yderman. † Weset alle tydt frölick / * bedet
*1. Reg.1.b ane vnderlath / † weset danckbar jn allen dyngen.
Luce.18.a Wente dat ys de wylle Gades jnn Christo Jhesu
† Ephe.5.b an juw.

*1. Cor.14.d * Den Geist (2) dempet nicht. De wijsseg-
ginge vorachtet nicht. Pröuet auerst alle dinck / vñ
† 2.mach.6.d dat gude beholdet. † Vormydet allen bösen schyn.
He auerst de Godt des Fredes / hillyge juw dorch
vnd dorch / vnnd juwe (3) gantze geist sampt der
seele vñ dem lyue / möthe bewaret werden vnstraff-
lick / vp de thokumpst vnses Heren Jhesu Christi.
*1.Cor.1.a * Truwe ys he / de juw esschet / de wert jdt ock don.
vnd 10.b Leuen bröder / byddet vor vns. Grötet alle bröder
mit dem hillygen Kusse. Jck beswere juw by dem
Heren / dat gy desse Epistele lesen laten allen Hil-
† 2.Thess.3.b lygen brödern. † De gnade vnses Heren Jhesu
Christi / sy mit juw. Amen.

Tho den Thessalonichern de Erste.

Geschreuen van Athene.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Fredesam) Belediget se nicht / ordelt vnd murret nicht
wedder se. Meistert noch auerkloket se nicht.

(2 Dempet) Wo wol syck de geiste schölen richten laten
van der Gemene. j. Cor.xiiij. so schal men se doch ock wed-
derumme / nicht vnerkandt dempen / edder vorstöten / sunder
vorhören vnd pröuen / also de wyssegginge ock / vnd alle lere.

(3 Gantze) Dat ys / jn allen stücken / alse jm gelouen / jn
der leue / jm höpen / worde vnd wercken.

Vörrede

Vörrede vp de Ander Epistel S. Pauli. An de Thessalonicher.

IN der Ersten Epistel / hadde S. Paulus den Thessalonichern eine frage vpgelöset / vam Jüngesten dage / dath de sülue snellyken / alse ein deeff jnn der nacht / kamen wert. Gelick alse ydt nu plecht tho kamende / dat alle tydt / eine frage de ander tělt vth valschem vorstande / vorstünden de Thessalonicher / de Jüngeste dach were rede vorhanden. Darup schrifft he desse Epistele / vnd vorklaret syck sülueſt.

Jm Ersten Capittel / tröstet he se / mith der ewigen beloninge eres gelouens vnd gedult jn allerleye lydende / vnd mit der straffe erer voruolger / jn der ewigen pyne.

Jm Andern / leret he / dat vor dem Jüngestē dage / dath Römische ryke thouören moth vnderghan / vnd de Entichrist syck vor einen Godt vpwerpen jn der Christenheyt / vnd mith valschen leren vnd teken / de vngelöuige werlt voruören / beth dat Christus kame / vñ vorstöre en / dorch syne herlyke thokumpst / vnd mit geistlyken predygen thouören döde.

Jm Drüdden / deyth he etlyke vormaninge / vnnd sunderlyken / dath se de Leddichgengers / de

 syck

syck mit erer egen handt nicht erneren/ straffen/ vñ so se syck nicht betern/ vormyden schölen. Welcker gantz hart/ wedder den geistlyken Státh tho desser tydt/ ludet.

De Ander Epistele S. Pauli. An de Thessalonicher.

Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet de Thessalonicher/ tho gedult vnnd Manlykem lyden der dröffenisse. Dan Godt werde de yennen/ de se beledygen/ straffen/ vñ se belonen eres arbeydes. 2c

PAulus vñ Silvanus vnnd Timotheos.

Der Gemene to Thessalonich jnn Godt vnsem Vader/ vnnd dem Heren Jhesu Christo.

† 2. Cor. 1. a Eph. 1. a † Gnade sy mith juw vnd Frede/ van Gade vnsem Vader/ vnnd dem Heren Jhesu Christo.

Wy schölen Gade alle tydt dancken vmme juw/ leuen bröder/ alse ydt billick ys. Wente juwe geloue wasset seer/ vnd de leue eines ydern manck juw

juw allen/ nympt tho yegen einander/ alsó/ dath wy vns juwer berhómen/ manck den Gemenen Gades/ van juwer gedult vnd gelouen/ jn alle juwen voruolgingen vnd dröffenissen/ de gy vordúlden/ welcker bewyset/ dat Godt recht richten wert/ vnd gy werdich werden thom Ryke Gades/ auer welckerem gy ock lydē. Na dem jdt recht ys by Gade/ tho vorgeldende dröffenisse/ den/ de juw dröffenisse anleggen: juw auerst/ de gy dröffenisse lyden/ rouwe mit vns/ † wenn nu de Here Jhesus/ wert apenbart werden vam Hemmel/ sampt den Engeln syner krafft: vnd mith * vúrflammen/ wrake tho geuende auer de/ de Godt nicht erkennen/ † vñ auer de/ de nicht gehorsam synt/ dem Euangelion vnses Heren Jhesu Christi/ * welckere werden pyne lyden/ dat ewyge vorderff † van dem angesychte des Heren/ vnd van syner herlyken macht/ wenn he kamen wert/ dat he herlick erschyne mith synen Hillygen/ vñ wunderbarlick mit allen gelóuigen. Wente vnse tüchenisse an juw/ vann dem süluen dage/ hebbe gy gelóuet. * Vnd derhaluen bydde wy ock alle tydt vor juw/ dat juw vnse Godt werdich make der esschinge/ vnnd voruülle allen wolgeual der gnade: vnd dat werck des gelouens jnn der krafft/ vp dat an juw gepryset werde/ de name vnses Heren Jhesu Christi/ vnd gy an em/ na der gnade vnses Gades vñ des Heren Jhesu Christi.

† Matt. 24. c vnd 25. c * 2. Petr. 3. a † Roma. 2. c * Sapi. 5. † Isa. 2. b * Coloss. 1. a

Dat Ander Capittel.

¶ Sum-

¶ Summarium.

Dath se syck nicht lathen affwenden / van der rechten meininge / der Vpstandinge vnd thokumpst Christi. Vnd den nicht gelöuen / de dar spreken / de dagh des Heren were gekamen. Den de Antichrist / werde ersten kamen. ꝛc.

VOrst der thokumpst haluen vnses Heren Jhesu Christi / vnd vnser vorsamelinge tho em / bidde wy juw / leuen bröder / dat gy juw nicht balde bewegen laten van juwem synne / noch vorschrecken / noch dorch geist / noch dorch wordt / noch dorch Breue / alse vann vns gesent / † dath de dach Christi / vorhanden sy. Lathet juw nemande vorrören yennigerleyewyse. Wente he kumpt nicht / ydt sy denn / dat thoröre de * Affual kame / vnd apenbart werde de minsche der sünde / vnd dat Kyndt des vorderues / de dar ys ein † wedderseker / vnd syck vorheuet auer allent wat Godt edder Gades denst hett / also / dath he syck (1) settet jnn den * Tempel Gades / alse ein Godt / † vnd gyfft vör / he sy Godt.

† 2. Petr. 3. a
* Danie. 9. c
1. Timo. 4. a
† Luce. 11. c
* 1. Cor. 3. b vnd 6. c
2. Cor. 6. c
† Danie. 11. c

Dencke gy dar nicht an / dath ick juw solckes sede / do ick noch by juw was: Vnd wat ydt noch vpholt / were gy / dat he apenbart werde / tho syner tydt. * Wente de bößheyt röget syck alrede hemelyken: ane allene dath de / de ydt ytzundes vpholt / moth enwech genamen werden / vnnd alßdenne wert de böszhafftige apenbar werdē / † den de Here vmmebringen wert / mit dem Geiste synes munndes / vnd wert syner ein ende maken / dorch de erschyninge syner thokumpst / des / welckeres thokumpst

* 1. Joan. 2. c
† Job. 15. d
Jsa. 11. a
Danie. 8. d

kumpst geschüth / * na der werckinge des Satans / † mit allerleye lögenhafftigen krefften / vnd teken / vnd wundern / vnd mit allerleye vorröringe thor vngerechticheyt / manck den / de vorlaren werden: dar vör / dat se de leue thor warheyt / nicht hebben angenamen / dath se salich wörden. * Darumme wert en Godt kreffticge erdome senden / dat se gelöuen der lögen / vp dat gerichtet werden / alle de der warheyt nicht gelöuen / sunder hebben lust an der vngerechticheyt.

* Johan. 8. d
† Deut. 13. a
Matth. 24. b
* Zacha. 5. a
Roma. 1. d

Wy auerst schölen Gade dancken alle tydt Comme juw / geleueden bröder van dem Heren / dat juw Godt erweler hefft van anbegynne / thor salicheyt jn der hilginge des Geistes / vnd jm gelouen der warheyt / dar he juw jnn geesschet hefft dorch vnse Euangelion / thom herlyken egendome vnses Heren Jhesu Christi.

So staeth nu / leuen bröder / vnnd holdet de Settinge / de juw geleret synth / ydt sy dorch vnse wordt edder Epistel. Ne auerst vnse Here Jhesus Christus / vnd Godt vnse Vader / de vns geleuet hefft / vnd gegeuen einen ewigen trost / vnd eynen guden häpen dorch gnade / de tröste juwe herten / vñ stercke juw jn allerleye lere vnd guden wercken.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Settet jn den Tempel) Dat settent / ys dat Regiment jn der Christenheyt des Wedderchristes / dar he mede maket dat syn gebot / auer Gades gebot vnd denst / geholden wert. Vnd de Affual ys / dat men vam gelouen / vp mynschen lere tret / also ock j. Timo. iij. steit.

Dat

Dat Drüdde Capit.

¶ Summarium.

De dar leddich ghan/ vnd ein vnordentlick wesent vören/ schölen gestraffet werden. Vnnd wol nicht arbeydet/ schal nicht ethen.

† Matth. 9. d
Ephe. 6. c
Coloss. 4. a

DOrder / leuen bröder / † byddet vor vns / dath dat wordt des Heren lope vnd gepryset werde/ gelick alse by juw/ vnd dat wy vorlöset werden/ van den (1) vnardygen vnd argen minschen. * Wente de geloue ys nicht yder mans dinck. Auerst de Here ys truwe/ de wert juw stercken vnd bewaren/ vor dem quaden. Wy vorseen vns auerst tho juw jn dem Heren/ dat gy don werden / wath wy juw gebeden. De Here auerst richte juwe herten tho der leue Gades/ vnnd tho der gedult Christi.

* Johan. 6. e

† Deut. 29. a vnd 30. b
Jere. 24. b

* Wy gebeden juw auerst / leuen bröder / jnn dem namen vnses Heren Jhesu Christi / dath gy juw entheen vann allem broder / de vnordentlick wandert/ vñ nicht na der Settinge/ de he van vns entfangē heffr. † Wente gy weten/ wo gy vns schölen nauolgen. Wente wy synth nicht vnordentlick manck juw gewest/ hebben ock dat brodt nicht vnmesüs van yemande genamen / * sunder mith arbeyde vnd möye / dach vnnd nacht hebbe wy gewercket / dat wy nemande manck juw / beswerlick weren. Nicht darumme / dat wy des nene macht hebben / sunder dath wy vns sülvest / juw thom vörbilde/ geuen/ vns na tho volgende. Vnd do wy by juw

* 1. Cor. 5. b

† 1. Cor. 4. c

* Acto. 18. a vnd 20. c
2. Cor. 11. b

by juw weren/ gebödde wy juw solckes/ dat/ † so yemandt nicht wyl arbeyden/ de schal ock nicht eten.

† Ephe. 4. c
1. Thessa. 2. b

Wente wy hören/ dath etlike manck juw vnordentlick wandern / vnd arbeyden nichtes / sunder dryuen vörwytzischeyt. † Solcken auerst gebede wy/ vnd vormanen se/ dorch vnsen Heren Jhesum Christum / dat se mith stillem wesende arbeyden / vnd ere egen brodt ethen. * Gy auerst/ leuen bröder/ werdet nicht auerdrötich wath gudes tho donde. † So auerst yemant nicht gehorsam ys vnsem worde/ den teken an dorch einen Breff/ vnnd hebbet nichtes mith em tho schaffende/ vp dath he vorschemet werde. Doch holdet en nicht alse einen vyendt/ sunder vormanet en alse einen broder.

† 1. Thess. 4. b

* Gala. 6. a

† 2. Joan. 1. b

He auerst/ de Here des Fredes/ geue juw frede allenthalven / vnnd vp allerleye wyse. De Here sy mith juw allen. De gröth mith myner handt Pauli: dat ys dat teken jn allen Breuen/ also schriue ick. * De gnade vnses Heren Jhesu Christi sy mith juw allen. Amen.

* Philip. 4. c
1. Thessa. 5. c

Geschreuen van Athene.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vnardygen) Sat synt de wylden/ harstarcken/ wunderlyken Ketterischen Köppe.

Vörrede

Vörede vp de Erste Epistel S. Pauli. An Timotheon.

DEsse Epistel schrifft S. Paulus thom vörbylde allen Bysschöppen / warh se leren / vnd wo se de Christenheyt jnn allerleye Staten / regeren schölen / vp dath ydt nicht van nöden sy / vth egen mynschen dünckende / de Christenheyt tho regerende.

Jm Ersten Capittel / beuelt he / dath ein Bysschop vaste holde / vnd blyue by dem rechten gelouen vnd leue / vnd den valschen Gesette Predigern wedderstha / de beneuen Christo vnd dem Euangelio / ock de wercke des Gesettes / dryuen wyllen. Vñ vatet jn einen korten Summen / de gantze Christlyke Lere. Wor dat Gesette tho dene. Vnd wat dat Euangelion sy. Settet syck süluest tho einem tröstlyken Eyempel / allen sünders vnnd bedröueden consciencien.

Jm Andern / beuelt he / tho bedende vor alle State / vnd gebüth / dat de Frouwen nicht Predigen / ock nen köstlick gesmücke dregen / sunder den Mennen gehorsam syn schölen.

Jm Drüdden / beschrifft he / wat de Bysschöppe edder Presstere vnd ere Frouwen / vor personen syn schölen. Jtem / de Kercken Deners vnnd ere Frouwen / vnnd lauer ydt / so yemandt begert / ein Bysschop

Bysschop nha solcker wyse / tho syn.

Jm Veerden / vorkündyget he der valschen Bysschöppe vnd geistlyken Stath / de dem vörgesechten entyegen ys / dar solcke personen nicht jnne syn wörden. Sunder de de Ee vñ spyse vorbeden / vnd gantz dath wedderdeel mith mynschen Leren dryuen wörden / des byldes dath he vörgeschreuen hefft.

Jm Höfften / beuelt he / wo de Wedewen vñ Jungen Frouwen schölen bestelt werden / vnnd welckere Wedewen men van der Gemenen hülpe edder handtrekinge / erneren schöle. Ock wo men frame vnd strafflyke Bysschöppe edder Presstere jn eeren holden / edder straffen schöle.

Jm Söstен / vormanet he de Bysschöppe / dat se dem luttern Euangelio anhangen / dat sülue mith predygende vnd lëuende dryuen / der vnnütten vörwyttischen frage syck entslaen / de men tho werltlykem rome vnd rykedome tho sökende / vpgeworpen werden.

De Erste Epistele S. Pauli. An Timotheon.

Dat Erste Capittel.



¶ Sum-

¶ Summarium.

Paulus vormanet Timotheum / dat he jnn der geſunden lere / vort vare / vnd beſtendich blyne. Sat ende des Geſettes / ys de leue. Weme dat Geſette gegeuen ſy. Tüth an ſynen vall / tho tröſte allen ſünderen.

a

PAulus ein Apoſtel Jheſu Chriſti / nha dem † Beuele Gades vnſes Heilandes / vnnd des Heren Jheſu Chriſti / * de vnſe hä pen ys. † Acto. 9. b *1. Theſſ. 1. a

† Timotheo / mynem rechtſchapen ſöne jm geloue. † Acto. 16. a

*Gnade / barmhertich eyt / Frede van Gade vnſem Vader / vnnd vnſem Heren Jheſu Chriſto. *1. Cor. 1. a Gala. 1. a

Alſe ick dy vormanet hebbe / † do ick jn Macedonian toech / dat du tho Epheſo bleueſt / alſo do nömlyken: dat du etlyken gebödeſt / dat ſe nichtes anders lereden / * ock nene achtinge hedden vp de Fabeln / vnd der geſlechte Regiſter / de nenen ende hebbe / vnd bryngen mehr frage vp / denn beretinge tho Gade jm gelouen. † Wente de Höuetſumme des Gebades / ys: Leue van * reinem herten / vnd van guder conſcientien / vnd van vngeuarwedem gelouen. Welckerer hebben etlyke gefeylt / vnnd ſynth vmmegewendet tho vnnütter waſſchende / wyllen der Schrifft meiſters ſyn / vñ † Acto. 19. 20 *2. Tim. 2. c Titum. 3. b † Rom. 13. b Gala. 6. a * Acto. 15. b

vorstan nicht/ wat se seggen/ edder wat se setten.
† Roma. 7. b † Wy weten auerst/ dat dat Gesette gudt ys/ B
* Gala. 5. c so des yemandt recht gebruket/ * vnd weth solckes:
nömlyken/ dath dem rechtuerdygen/ nen Gesette
gegeuen ys/ sunder den vnrechtuerdygen vnd vn-
gehorsamen/ den Godtlosen vñ sündern/ den vn-
hillygen vnnd vngeistlyken/ den Vadermörders/
vnd Modermörders/ den dodtslegern/ den horen-
† Roma. 1. d yegers/ † den jungen schenders/ den mynschen de-
uen/ den lögeners/ den Meineedygen: vnnd so
dar wath mehr/ der heylsamen Lere entyegen ys/
nha dem herlyken Euangelio des saligen Gades/
dat my tho getruwet ys.

Vnd ick dancke vnsem Heren Christo Jhesu/
de my starck gemaket/ vñ my truwe geachtet hefft/
vnd gesettet jn dat Ampt/ de ick thouören was ein
* Acto. 9. a lasterer/ * vnd ein vorvolger/ vnd ein honslager.
Gala. 1. b Auerst my ys barmhertycheyt wedderuaren/ wen-
te ick hebbet vnweten gedan/ jm vngelouen. De
gnade auerst vnses Heren/ ys deste ryker gewest/
dorch den gelouen vnd de leue/ de jn Christo Jhe-
su ys.

Wente dath ys yo gewyßlick waer/ vnd ein C
† Matt. 9. b dürbar werdich wordt/ † dat Christus Jhesus ge-
Johan. 3. c kamen ys jn de werlt/ de sünders salich tho maken-
de/ manck welckeren ick de vörnemste byn. Auerst
darumme ys my barmhertycheyt wedderuaren/
vp dath an my vörnemlyken Jhesus Christus/ be-
wysede alle gedult/ thom Exempel den/ de an en
gelöuen scholden/ thom ewygen lëuende. Auerst

Gade dem ewigen † Köninge/ dem vnvorgenck- † Jere. 23. a
lyken vnd * vnsychtlyken/ vnd allene wysen/ sy eere * Coloss. 1. b
vnd pryß jn ewicheyt. Amen.

Dyth (1) gebot beuele ick dy/ myn söne Ti-
mothee/ nha den vörigen (2) wyssegginge auer
dy/ dat du jnn den süluen/ eine gude rydderschop
düest/ vnnd hebbest den gelouen/ vnd eine gude
conscientien/ welckere etlyke van syck gestört/ vnd
am gelouen schipbröke geleden hebben. Manck
welckeren ys † Hymeneos vnd * Alexander/ † de ick † 2. Tim. 2. b
dem Satana gegeuen hebbe/ dath se getüchtiget * 2. Tim. 4. b
werden/ nicht mehr tho lasterende. † 1. Cor. 5. a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Dyth geboth) Dat ys/ van Christo tho predygende
alse he hyr secht/ dat he jn de werlt gekamen sy. ꝛc.

(2 Wyssegginge) Dat ys/ na der lere/ de du thouören
entfangē hefft/ welckere jn den Propheten/ geschreuen steit.

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Dath men vor alle Auericheyt/ bydden schöle. De
Mans schölen an allen örden beden/ de Frouwen jnn eerly-
ker dracht/ nicht mit hoghuardt getzyret syn. Vnd wo syck
de Frouwen/ jn der Gemeine Gades holden schölen. ꝛc.

A SO vormane ick nu/ dat men vor al-
len dingen thom ersten do bydden† / bede/
vörbede vnd danckseggínge/ vor alle myn-
schen/ vor de Köninge/ * vnd vor alle Auericheit * Jere. 29. b
vp dath wy ein rowsam vnd stille lëuent/ vören Baru. 1. c

mögen/in aller Godtsalicheyt vñ eerlicheyt. Wente solckes ys gudt/dartho ock angeneme vor Gade vnsem Heylande: de dar wyl/ dat allen mynschen gehulpen werde/ vnnd thor erkentenisse der warheyt kamen. † Wente dar ys ein Godt/ vnd * eyn Myddeler/twysschen Gade vnd den mynschen: nömliken/de mynsche Jhesus Christus/de syck sülvest gegeuen hefft vor alle/ thor vorlösynge/ dath solckes tho syner tydt geprædyget wörde: † dar ick ein Prædyger vnnd Apostel tho gesettet byn (Jck segge de warheyt jnn Christo/ vnd lege nicht) ein Lerer der Heiden/jm gelouen vnd jn der warheyt.

† Joan. 17. a
* Gala. 3. c
Hebr. 9. c
† Roma. 1. a
2. Timo. 1. b

So wyl ick nu/ dat de Manne beden * an allen örden/† vñ vpheuen * hillyge hende ane torne/ vnd (1) twyuel. † Dessülven gelyken de Frouwē/ dat se syck jn einem tyrliken klede/ mith scheemde vnd tucht smücken: nicht mit flechten edder golde/ edder perlen/ edder kösslykem wande/ sunder alse ydt syck den Frouwē themet/de Godtsalicheit bewysen dorch gude wercke. * Eyne Frouwe lere swygende/ mith aller vnderdanicheyt. † Eyner Frouwē auerst stade ick nicht/ dat se lere: ock nicht * dat se des Mannes here sy/sunder stille sy. Wente Adam ys thom ersten gemaket/ darna Heua: vnd Adam wart nicht vorvört/ auerst de Frouwe wart vorvört/vnd hefft de auertredinge jngevört. Se wert auerst salich werden/ dorch kynder tēlen/ so se (2) blifft jm gelouen vnd jn der leue/ vnd jn der hilginge sampt der tucht.

* Johan. 4. c
† Psal. 133. a
* Jsa. 1. b
† Titum. 2. a
1. Petr. 3. a
* 1. Cor. 14. c
† Luce. 2. f
* Gene 3. c
Ephe. 5. c

¶ Scho-

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Twyuel) Dath se nicht murren wedder Godt/ noch twyueln jn der conscientien/ an syner gnade. Philip. ij.

(2 Blifft) Blyuen hefft de Grekische text. Auerst ydt gelt lyke vele/ wente ydt ys van den Frouwen/ynt gemene geredet/ vnd nicht van den kyndern dartho/ alse syck etlyke hyr/ ane orsake martern.

Dat Drüdde Capittel.

¶ Summarium.

Wo de yenne schöle geschicket syn/ den men tho einem Bysschoppe/dat ys/Parner vnd Opseher/ der Kercken Gades/ erwelen wyll. Vann dersülvigen/ vnd erer Dener/ Frouwen/ Kynder vnd hußgesynde. ꝛc.

Dath ys yo gewyßlick war/ so yemandt ein Bysschoppes Ampt begert/ de begert ein kösslick werck. Ein Bysschop auerst schal vnstrafflick syn/ † einer Frouwē Man/ nüchtern/ metich/ sedich/ herbergich * leerhafftich: nen wynsüper/ nicht betisch/ nene vneerlyke handteringe dryuen/ sunder früntlick: nicht hadersch/ nicht gyrich/ de synem egen huse wol vörsta/ de gehorsame kyndere hebbe mit aller eerlicheyt (So auerst yemandt synem egen huse/ nicht weth vörthostande/ wo vert he denn de Gemene Gades/ vorsorgen?) nen Nygelinck/ vp dath he syck nicht vpblase/ vnd dem lasterer jnt ördel valle. He moth auerst ock eine gude tüchenisse hebben/van den de darbuten synt/ vp dat he dem lasterer nicht jnn de smaheyt vnd stryck vall.

† Leuit. 21. b
Ezech. 44. d
Titum. 1. b
* 2. Tim. 3. c

† Acto. 6. a Dessüluen gelyken/ de † Diener schölen eerlick wesen/ nicht twetüngich / nene wynsüpers/ nene vnsyn: nicht twetüngich / nene wynsüpers/ nene vneerlyke hanteringe dryuen / de de hemelicheyt des gelouens jn reiner conscientien hebben. Vnnd dessüluen late men thoören vorsöken/ darna late mẽ se denen/ wenn se vnstrafflick synt.

Dessüluen gelyken ere Frouwen schölen eerlick syn/ nene lastererschen / nüchtern/ truwe jn allen dyngen. De Diener lath einen ydern syn / einer Frouwen Man/ de eren kyndern wol vörstan/ vñ eren egen hüsen. * De auerst wol denen/ de vorweruen syck süluest einen guden grädt / vnd eine grote frygmödicheyt jm gelouen/ jn Christo Jhesu.

* Matt. 13. b vnd 25. b. c

Solckes schriue ick dy / vnd hape vpper aldererste tho dy tho kamende. So ick ydt auerst vorsöge/ dat du weretst / wo du wandern schalt jnn dem huse Gades / welckere ys de Gemene des lëuendygen Gades / † ein pyler vnd fundament der warheyt. Vnd vnwedderspreecklick groth ys de Godtsalige hemelicheyt. * Godt ys geapenbart jm fleysche: gerechtuerdyget (1) jm geiste: † erschenen den Engeln: gepredyget den Heyden: gelöuet vann der werlt: * angenamen jn der herlicheyt.

† Matt. 16. c

* Johan. 1. b

† Luce. 2. b

Ephe. 3. b

* Philip. 2. a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 De Hillyge Geist pryset Christum jm Euangelio vnd gelouen. Den süs de gantze werlt vordömet vnd lastert.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Paulus

Paulus vorkündyget Timotheo / wath syck jnn thokamenden tyden / vor erdome erheuen werden. Darth men by der Lere des reynen gelouens / blyuen / vnd wo he synes Amptes / vlitich warnemen schöle. ꝛc.

a DE Geist auerst secht düdtlyken/ † dat jn den lesten tyden/ etlyke werden van dem gelouen * affstreden/ vnd anhangen den vorrörischen geisten/ vnd leren der Düuele/ dorch de / de jn glyßnerye lögenreders synt / vnd ein Brandtmael jn erer conscientien hebben / vnd vorbeden Elick tho werden/ vñ tho vormydende de spyse/ de Godt geschapẽ hefft/ † tho entfangende mit * danckseggynge/ den gelöuigen / vnd den de de warheyt erkennen. † Wente alle creatur Gades ys gudt/ vnd nichtes vorwerplick/ dat mit danckseggynge entfangen wert: wente ydt wert gehillyget dorch dat wordt Gades/ vñ dath gebedt. Wenn du den brödern solckes vorholst / so werstu ein gudt dener Jhesu Christi syn/ alse du * vpgetagen byst jnn den wörden des gelouens vnnd der guden lere / by welckerer du stedes gewest byst. † Der vngeistlyken auerst / vnd oldtwyuischen Fabeln entsla dy.

† 2. Timo. 3. a
2. Petr. 3. a
Jude. 1. c
* 2. Tess. 2. a

† Gene. 1. d vnd 9. a
* Matt. 26. c
Acto. 27. d
† Gene. 1. d
Eccli. 39.
Acto. 10.

* 2. Tim. 3. b

† 1. Tim. 1. a
2. Tim. 2. b

b Oue dy süluest auerst jnn der Godtsalicheyt/ * wente de lyfflike öuinge ys ein weinich nütte / auerst de Godtsalicheyt / ys tho allem dynge nütte: vnd hefft de thosage/ desses vnd des thokamenden lëuendes. Dat ys yo gewyßlick war/ vnd ein dürbar werdich wordt. Wente darhen arbeyde wy ock/ vnd werden gehönet/ dat wy vp den lëuendy-

* Coloss. 2. c

gen Godt gehapet hebben/de dar ys de Heylandt aller mynschen/ sunderlyken auerst der gelöuigen.
† Titum. 2. b Solckes gebede vnd lere. † Niemandt vorachte dyne yöget * sunder wes ein vörbylde der gelöuigen
* Titum. 2. a 1. Petr. 5. a jm worde/ jm woesende / jn der leue / jm geiste / jm gelouen/ jn der küscheyt.

Do flith mit lesende/mit vormanende/mith lerende/ beth dat ick kame. Lath nicht vth der achte gaue / de dy gegeuen ys dorch de wyssegginge /
† Acto. 6. a vnd 8. b † mit hende vpleggine der Oldesten. Solckes ware/ dar gha mede vñe/vp dat dyn thonement vordermanne apenbar sy. Hebbe achtinge vp dy sülueſt / vnd vp de lere/ blyff jn dessen stücken. Wente wo du solckes deyst / werstu dy sülueſt salich maken/ vnd de dy hören.

Dat Vöffte Capittel.

Summarium.

Wo syck Timotheus/ jn der straffe vnd lere/ yegen den Olden vnd Wedewen/holden schöle. Van den Wedewen/ wo de bewaret vnd lëuen schölen. Van den jungen Wedewen. Wo men den Yeneren des wordes/ vorsorginge don schöle. ꝛc.

* Leui. 19. g Yynen * Olden schelde nicht / sunder vormane en alse einen Vader. De jungen/ alse de bröder. De olden Frouwen/ alse de Moderen. De jungen/alse de süsteren/mit aller küscheyt. Eere de Wedewen / de dar rechte Wedewen synt. So auerst eine Wedewe kynder/ edder kyndes kynder hefft / solcke lath thoulören le-

ren/ ere egen hüse Göddlyken regeren / vnd den öldern gelick vorgelden. Wente dath ys wolgedan/ vnnd angeneme vor Gade. † Dath ys auerst eine
† Luce. 2. f 1. Cor. 7. d rechte Wedewe/ de (1) einsam ys / de eren häpen vp Godt settet/ vnd blyfft am gebede vnd fleende/ dach vnd nacht. De auerst jnn wollüsten lëuet/ de ys lëuendich dodt. Solckes gebede / vp dat se vnstrafflick syn. * So auerst yemant de synen/ sunderlyken syne hußgenoten/ nicht besorget/ de hefft den
* Gala. 6. b gelouen vorsaket / † vnd ys erger denn ein Heyde.

Lath nene Wedewen erweler werden / vnder
† 1. Petr. 2. d Söstich yaren/ vnd de dar geweſt sy/ eines Mannes Frouwe / vñ eine tüchenisse hebbe guder werke/ so se kynder vpgetagen hefft/ so se * herbergich geweſt ys/ so se der Hillygen vöte gewasschen hefft
* 1. Petr. 4. b so se den bedröueden / hantrekinge gedan hefft/ so se tho allem guden wercke/ stedes flytich geweſt ys. Der jungen Wedewen auerst entsla dy. Wente wenn se (2) geyl geworden synt wedder Christon/ so wyllen se frygen : vnd hebben ere ordel / dath se den ersten gelouen / gebraken hebben. Dar benenen synt se vuel / vnd leren vmme her lopen dorch de hüse. * Se synt auerst nicht allene vuel/ sunder
* Titum. 2. a ock klapperich vnd vörwittisch/ vnd reden dat syck nicht behört.

† So wyl ick/ dat de jungen Wedewë frygen/
† 1. Cor. 7. a kynder tëlen/ hußholden / dem Weddersaker nene orsake geuen tho scheldende. Wente dar synt rede etlyke vñegewendet / dem Satana na. So auerst ein gelöuich Mann/ effte eine gelöuige Frouwe/

Wede-

Wedewen hefft / de besorge de süluen / vnd late de
Gemene nicht besweret werden / vp dath de / de
rechte Wedewen synt / genoch hebben mögen.
† Gene.47.e † De Oldesten de wol vörstan / de holde men
dubbelder eere weerdt / sunderlyken de dar arbey-
den / jm worde vnd jn der lere. Wente de Schrifft
* Deut. 25.a spreckt: * Du schalt dem Ossen de mundt nicht
1.Cor.9.b thobynden / de dar dörschet. Vnd † ein arbeyder
† Matt. 10.a ys synes lohns weerdt. * Wedder einen Oldesten
* Deut. 19.c nym nene klage an / ane twe effte dre tüge. De dar
sündygen / de straffe vor allen / vp dath syck ock de
andern früchten.
Jck betüge vor Gade vnd dem Heren Jhesu
† Deut.7.a Christo / vnd den vtherwelden Engeln / † dath du
solckes holdest ane egen (3) gudtdünckent / vnnd
* 1.Tim. 2.b nichtes doest na gunst. * De hende legge neman-
de balde vp. Make dy ock nicht deelhafftich fröm-
† Ecili.31.d der sünde. Holt dy süluest küsch. † Drinck nen wa-
ter mehr / sunder gebruke ein weinich wyns / vm-
me dyner Magen wyllen / vnnd dath du vaken
kranck byst.
* Gala.5.c Etlyker mynschen sünde synt * apenbar / dat
men se thouören richten kan. Etlyker auerst werdt
namals (4) apenbar. Dessüluen gelyken ock etly-
ker guden wercke / synt thouören apenbar: vnd de
andern blyuen ock nicht vorborgen.

¶ Scholia desses Capiltels.

(1 Einsam) Dat ys / de nemande tho besorgende hefft
vnd allene ys.
(2 Geyl) Alse de dat voder sticket / dewyle dat se van der
Gemen

Gemene Almissen / wol leuen / leddich ghan vñ vuel werden.
(3 Ane gudtdünckent) Dat du nener sake noch personen
do leue / wat nageuest / edder se dorch helpest / wedder solcke
ere vnnd ordeninge. Alse wenn ein / syner egen sake edder
gudtdünckende / raden / edder einer personen helpen wyl /
wedder dat Recht.
(4 Apenbar) Etlyker Ketters vnd böser lüde wesent / ys
so apenbar / dat se nemande mit hüchelende bedregen könnē.
Etlyke bedregen eine tydtlanck. Auerst thom lesten kumpt
ydt doch an den dach. Also ock wedderumme / etlyke leren vñ
leuen Gödtlyken / dat ydt apenbar ys / vnd betert yderman.
Auerst etlyker redent vnnd donth / leth men nicht gudt syn /
beth dath ydt de tydt hyrnamals apenbar maket / dath ydt
gudt gewesen sy.

Dat Söste Capittel.

¶ Summarium.

Wo syck de egen lüde / yegen eren Halßheren holden
schölen. Wath schadens / vth der valschen lere erfolge.
De ryke werden wyllen / vallen jn vele anfechtinge.
Wo men de ryken / vormanen schöle. ꝛc.

DE † Knechte / de vnder dem yocke † 1.Cor. 7.e
synt / schölen ere Heren aller eeren weerdt Ephe.6.a
holden / vp dat de name Gades / vnd de le- 1.Petr.2.c
re nicht gelastert werde. De auerst gelöuige Heren
hebben / de schölen desüluen nicht vorachten / mit
dem schyne / dat se bröder synt / sunder schölen vele
mehr denstlick syn / dewyle dat se gelöuich vnd ge-
leuet / vnd der woldädt deelhafftich synt.
Solckes lere vnnd vormane. * So yemandt * Gala.1.b
anders leret / vnnd blyfft nicht / by den heylsamen
wörden

wörden vnses Heren Jhesu Christi / vnnd by der
lere van der Godtsalicheyt / de ys (1) vordüstert /
vnd weth nichtes: sunder ys (2) sükisch jn fragen
† 1. Timo. 1. a vñ wordtkrigen / † vth welckeren entspringet nydt /
Titum. 3. b hader / lasteringe / böse argewän / schoelhader / sol-
cker mynschen / de einen vordoruen synn hebben /
* 2. Tess. 2. b * vnd der warheyt berouet synt: de dar meinen / de
Godtsalicheyt sy (3) ein handel. Holt dy van sol-
† Proue. 15. b cken. † Idt ys auerst ein groth gewynst / wol God-
Hebr. 13. a salich ys / vnd leth syck genögen. * Wente wy heb-
* Job. 1. c ben nichtes jnn de werlt gebracht / darumme ysset
apenbar / wy werden dar ock nichtes vth bringen.
† Eccli. 29. d † Wenn wy auerst (4) kost vñ kledinge heb-
* Prouer. 23. a ben / so lathet vns benögen. * Wente de dar ryck
Matt. 13. c werden wyllen / de vallen jn vorsökinge vñ stricke /
vnd vele dörlyke vñ schedtlyke lüste / de de mynschē
vorsencken / jnt vorderff vnd vordömenisse. Wen-
te de gyricheyt ys ein wörtel alles bösen / der etlyken
hefft gelüstet / vnd synt vam gelouen erre geghan /
† 2. Timo. 2. c vnd maken syck sülvest vele (5) smerte. † Auerst du
mynsche Gades / flüch solckes / yage auerst na der
gerechticheyt / der Godtsalicheyt / dem gelouen /
der leue / der gedult / der sachtmödicheyt: kempe
einen guden kamp des gelouens / ergryp dat ewyge
lēuent / dar du ock tho geesschet byst / vnnd be-
kent hefst eine gude bekentenisse / vor velen tügen.
* 1. Reg. 2. b * Jck gebede dy vor Gade / de alle dinck lēuen-
Acto. 17. e dich maket / vnd vor Christo Jhesu / de vnder Pon-
tio Pilato betüget hefft eine gude bekentenisse / dat
du dat gebodt holdest ane befleckinge / vnstrafflick /
bet-

leth vp de erschyninge vnses Heren Jesu Christi:
den tho syner tydt / tögen wert / de salige vnd alle-
ne weldyge / † de Köninck aller Könninge / vnd He- † Apo. 17. c
re aller Heren / de allene vnsterfflicheyt hefft / de dar vnd 19. c
wanet jnn einem lychte / dar nemandt tho kamen
kan: * den nen mynsche gesehen hefft / nocht seen * Joan. 1. b
kan: deme sy eere vnd dat ewyge ryke: Amen. 1. Joan. 4. b

Den ryken vann desser werlt / gebede / dath se
nicht stolt syn / ock nicht hapen vpp den vnwyssen
rykedom: sunder vp den lēuendygen Godt / de vns
ryckliken allerleye tho generende / dat se wath
gudes don / ryck werden an guden wercken / gerne
geuen / lüdeleeff syn / † Schatte sammelen / syck sül- † Matt. 6. c
uest eine gude grundt vp dat thokamende / dath se
ergryppen dat ewyge lēuent.

O Timothee / beware / dath dy thogetruwet
ys / vnd vormyde dath vngeistlyke lose wasschent /
vnd den hader der valsch berhömeden kunst / wel-
kere etlyke vör geuen / vnd feylen des gelouens. De
gnade sy mit dy. Amen:

Geschreuen van Laodicea / de dar ys eine Höuet-
stadt des Landes Phrygia Pacatiana.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vordüstert) Attonitus / de jn synen gedancken vorsö-
ket / her gheyt / vnd nemande achtet.

(2 Sükisch) De lögen ys alle tydt seeck vnd kranck / vnd
bederff vele flickendes vnd gloserendes.

(3 Ein handel) Dar men eere edder gudt / mede söken
möge / vnd nicht Gade denen allene.

(4 Kost vnd kledinge) Dat ys / alle notrofft des lyues.

(5) smerte

(5 Smerte) Nömlyken / mit sorgen vnd bekümmernisſen / vnd vnrouwe dach vnnd nacht / vmme dat gudt / dath se des nümmer fro werden. Gelick alse ock Christus / de rykedage den dörnen vorlyket / vmme solckes stekendes vnd sorgendes wyllen. Matthei. xiij.

Vörede vp de Ander Epistel / S. Pauli. An Timotheon.

DEsse Epistel ys eyn Valete Breff / dar S. Paulus Timotheon jnne vormanet / dat he vort vare / alse he angeuangen hefft / dat Euangelion tho drüuende. Dat ock wol van nöden ys / nha dem male dar vele synt / de dar affuallen / dartho syck valsche geiſte vñ Lerers allenthaluen vorheuen. Darumme hört einem Byſſchoppe tho / jümmer tho wakende / vnd tho arbeydende an dem Euangelio.

Jnn sunderheyt auerſt vorkündyget he / jm Drüdden vnd Veerden Capittel / de varlyke tydt / am ende der welt / dar dat valsche geiſtlyke lëuent / de gantze werlt jnne vorüören schal / mit vthwendygem schyne / dar allerleye bößheit vnd vndögent ere weſent vnder hebben / alse wy leyder nhu thor tydt seen / dat an vnſen geiſtlyken / deſſe Prophecye S. Pauli / all tho ryckliken vorüüllet wert.

De an-

De Ander Epiſtel S. Pauli. An Timotheon.

Dat Erſte Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet Timotheum ſynes Amptes / vnnd dat he ſyck des Euangelij / vnd der mennichfoldygen lydende / nicht ſchemen ſchöle. ꝛc.

PAulus ein Apoſtel Jheſu Chriſti / dorch den willen Gades / tho predygende de thoſage des lëuendes / jnn Chriſto Jheſu.

Mynem leuen ſöne Timotheo.

† Gnade / Barmhertticheyt / Frede van Gade dem Vader / vnd Chriſto Jheſu vnſem Heren. † 2. Cor. 1. a Gala. 1. a

Jck dancke Gade / * dem ick dene van mynen Vöroldern her / † jn reyner conſcientien / dat ick dyner ane vnderlath gedencke / jnn mynem gebede / dach vnd nacht / vnd my vorlanget dy tho ſeende (wenn ick gedencke an dyne tranen) vp dath ick mith fröuwden vorüüllet wörde. Vnd vormanet / des vngeuarweden gelouen jn dy / de thoüören gewanet hefft / jn dyner grotemoder Loide / vñ jn dyner Moder Eunike / ick byns auerſt gewiß / dat ock jn dy.

* Acto. 22. a Philip. 3. a † Roma. 2. a

Vmme welcker sake wyllen / ick dy vormane / dat du erweckest de gaue Gades / de jn dy ys / dorch
† Roma. 8. b de vplegginge myner hende. † Wente Godt hefft vns nicht gegeuen / den geist des fruchtens / sunder
* Roma. 1. b der krafft / vnd der leue / vnd der (1) tucht. * Darumme scheme dy nicht / der tüchenisse vnses Heren / noch myner / † de ick syn gebunden byn / sunder lyde dy mith dem Euangelio / alse ick / nha der
† Ephe. 3. a
* Titum. 3. a Ephe. 1. a krafft Gades / * de vns hefft salich gemaket / vnnd geesschet mith einer Hillygen Esschinge: nicht na vnsen wercken / sunder na synem Vörsate vnd gnade / de vns gegeuen ys jnn Christo Jhesu / vor der tydt der werlt. Nu auerst geapenbart / dorch de erschyninge vnses Heylandes Jhesu Christi / † de dem dode de macht hefft genamen / vnd dat lëuent vnd ein vnuorgencklick wesent / ant licht gebracht / dorch dat Euangelion: † tho welckerem ick geseket byn ein Predyger / vnd Apostel / vnd Lerer der Heiden: vmme welcker sake wyllen ick solckes lyde / auerst ick scheme my nicht. Wente ick weth / an wene ick gelöue / vnd byn gewyß / dat he my dat yenne / dat my belöuet ys / kan bewaren beth an yennen dach.
† 1. Cor. 15. f Hebr. 2. c
* Roma. 1. a 1. Tim. 2. a

* 2. Tim. 3. b * Holt dy nha dem vörbylde der heylsamen wörde / de du van my gehört hefft / vann dem gelouen vnd van der leue jn Christo Jhesu. Dyt gude / dat dy belöuet ys / beware dorch den Hillygen Geist / de jn vns wanet. Dat wetstu / dat syck van my gewendet hebben / alle de jn Asia synt / mancke welckeren ys Phygellus vnnd Hermogenes. De Here

Here geue barmhertycheyt dem huse † Onesiphori / † 2. Tim. 4. c
wente he hefft my vaken vorquicket / vnd hefft syck myner Keden nicht geschemet: sunder do he tho Rome was / † sochte he my vpper alder flytigest / vñ † Matt. 25. c
vandt my. De Here geue em / dat he vynde barmhertycheyt by dem Heren / an yennem dage. Vnd wo vele he my tho Epheso gedenet hefft / wetstu am alder besten.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Tucht) Dat wördeken / Tucht / dath Paulus vaken bruket / hett / dat wy vp düdesch seggen / metich / syn / süuerlyken vnd vornufftigen handeln vnd beren.

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Dat he starck sy / jn der gnade Christi / vnd den handel des Euangelij / ock anderen / de dartho geschicket synt / benele. Wol Christo jm Euangelio denen wyl / de moth syck anderer werltlyker geschefftte / entslaen. Lyde wy mit Christo / so werde wy ock mit em / frouwde hebben. Alle valsche lere / schal men myden. ꝛc.

SO stercke du dy nhu / myn söne / dorch de gnade jn Christo Jhesu / vnd wat du van my gehört hefst / dorch vele tüge / * dat beuele truwen mynschen / de dar tho dögen / ock andere tho lerende. Lyde dy alse ein gudt stryder Jhesu Christi. Nen Krygesman menget syck in handel der neringe / vp dat he behage deme / de en angenamen hefft. Vnd so ock yemandt kempet / wert

wert he doch nicht gekrönet/he kempe denn recht.
† 1. Cor. 9. b † De Ackerman auerst / de den Acker buwercket/
schal der früchte am alder ersten geneten. Mercke/
wat ick dy segge. De Here auerst/ wert dy jn allen
dyngen vorstandt geuen.

Beholt jn gedechtenisse Jhesum Christum/
* Roma. 1. a de wedder vpgestan ys van den doden / * vth dem
sade Dauid / na mynem Euangelio/auer welcke-
rem ick my lyde beth an de bande / alse ein öuelde-
† Acto. 20. c der/auerst Gades wordt ys nicht gebundē. † Dar-
Ephe. 3. a umme dülde ick ydt althomael/vmme der vther-
Coloss. 1. c welden wyllen / vp dat se ock de salicheyt erlangen
jn Christo Jhesu / mit der ewygen herlicheyt.

* Roma. 6. b Dat ys yo gewyßlick waer. * Sterue wy me-
† Roma. 8. b de / so werde wy mede lëuen. † Dülde wy/ so wer-
* Luce. 12. c. de wy mede herschen. * Vorsake wy / so wert he
† Nume. 23. c vns ock vorsaken. † Gelöue wy nicht / so blyfft he
Roma. 3. a getruwe / he kan syck sülueſt nicht vorsaken. Sol-
ckes vormane se/ vnd betüge vor dem Heren / dat
se vmme wordt/nicht hadern: welcker nichtes nüt-
te ys/ men affthowenden de dar thohören.

Beflytige dy / Gade tho bewysende / eynen
* Matt. 24. d rechtschapen vnd vnstrafflyken * arbeyder/ de dar
† 1. Tim. 1. a recht (1) dele / dat wordt der warheyt. † Des vn-
vnd 4. a. 6. a geistlyken losen wasschendes entsla dy / wente ydt
2. Tim. 2. c helpet vele/ thom vngödtlyken wesende / vnnd ere
wordt fryth vmme syck / gelick alse de Kreueth.
* 1. Tim. 1. c Manck welckeren ys * Hymeneos vnd Philetus/
de der warheyt gefeylt hebben/vnd seggen/ de vp-
standinge sy rede gescheen/ vnd hebben etlyker ge-
louen vorkert.

Auerst

Auerst de vaste grundt Gades besteit / vnnd
hefft dyth Segel. † De Here kent de synen/ vñ van † Joan. 10. b
vngerechticheyt trede aff / wol den namen Christi
anröpt. * Jn eynem groten huse auerst/ synt nicht * Roma. 9. c
allene gülden vnd süluern vate / sunder ock hölten
vnd erden: vñ etlike tho den eeren/etlike auerst tho
vneeren. So syck nu yemandt reiniget van solcken
lüden / de wert ein gehillyget vatt syn tho den ee-
ren / dem Hußheren gebrücklick / vnnd tho allem
guden wercke bereidet.

† Vormyde de lüste der yöget/ yage auerst na † 1. Timo. 6. b
der gerechticheyt/ dem gelouen / der leue/ dem fre-
de / mit allen de den Heren anropen / van reinem
herten. * Auerst der dorhafftigen vnd wreuelygen * 1. Timo. 1. a
fragen / entsla dy. Wente du wetst/ dat se men ha- vnd 4. a. 6. a
der maken. Ein knecht auerst des Heren / schal ni- 2. Timo. 2. b
cht hadersch syn/ sunder früntlick yegen yderman/ Titum. 3. b
† leerhafftich/de de bösen vordregen kan mit sacht- † 1. Timo. 3. a
mödicheyt / * vnnd straffe de wedderspennigen/ * Gala. 6. a
yfft en Godt ein mael Bote geue / de warheyt tho
erkennende/vñ wedder nüchtern tho werden / vth
des Düuels strycke / vann dem se geuangen synth
tho synem wyllen.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Dele) Dat he dat Gesette vnd Euangelion/nicht tho
hope menge / sunder dryue dat Gesette / wedder de rökelo-
sen/ harden vnd bösen / vnd werpe se vnder dath werltlyke
Recht / edder do se jn den Ban. Auerst de blöden / bedröue-
den vnd framen / tröste he mit dem Euangelio.

Dat Drüdde Capittel.

¶Summarium.

Vor de varlyken tyde vnd valschen Lerer/warnet Paulus Timotheum. Vnd leret wortho de Hillyge Schrifft nütte sy. ꝛc.

† 1.Tim.4.a
2.Petr.3.a
Judic.1.a

DAt † schaltu auerst weten/dath jnn A den lesten dagen/werden gruwlyke tyde kamen. Wente dar werden minschen syn/ de van syck sůluest vele holdē/ gyrich/grotsprekers/ houerdich/lasterers/den Oldern vngehorsam/vndanckbar/vngeistlick/vnfrůntlick/halstarck/schenders/ vnküsch/ wylt/vngůdich/ vorreders/ wreuelers/ vpgeblasen/ de mehr leuen de wollust/ denn Godt: de dar hebben den schyn/ eynes Godtsaligen wesendes/auerst syne krafft vorsaken se/ vñ solcke vormyde. * Van den sůluen synt/de hyr vñ dar jn de hůse slyken/ vnd vören de Matröneken geuangen/ de mit sünden beladen/ vnd mit mennigerleye lůsten behafftet synt/leren yůmmerhen/vñ können nůmmer thor erkentenisse der warheyt kamen.

* Titum.1.c

† Gelykerwyß auerst/ alse Jannes vnd Jambres Mosi wedderstůnden/ also wedderstan desse ock der warheyt: ydt synth mynschen van vordoruen synnen/ vndůchtich thom gelouen/ auerst se werdens nicht vthuören. Wente ere dorheyt/wert B apenbar werden ydermanne: gelick alse ock yenner was. Du auerst heffst eruaren myne lere/ myne wyse/

† Exod.7.b

wyse/ myne meninge/mynen gelouen/myne lanckmödicheyt/ myne leue/ myne gedult/ myne voruolginge/myne lydende/ de my wedderuaren synt † tho Antiochia/tho Iconio/tho Lystran/welckere voruolginge ick dar leedt: vnd van allen/ hefft my de Here vorlöset. * Vnd alle/ de Godtsalygen leuen wyllen jn Christo Jhesu/ de möthen voruolginge lyden. Mit den bösen minschen auerst vnd voruörischen/ wert ydt yo lenger yo erger/ se voruören/ vnd werden voruört.

† Acto.13.e
vnd.14.a
2.Cor.1.b
* Eccli.2.a
Psal.33.c

† Du auerst blyff jnn deme/ dath du geleret heffst/ vnd dy tho getruwet ys. Nha dem male du wetst/ van weme du geleret hebbest. Vnd dewyle dath du van kyndt vp/ de hillyge Schrifft wetst/ kan dy de sůlue vnderwysen thor salicheyt/ dorch den gelouen jnn Christum Jhesum. * Wente alle Schrifft van Gade jngegeuen/ ys nütte/thor lere/ thor straffe/ thor beteringe/ thor tůchtinge jnn der gerechticheyt/ dat ein mynsche Gades sy vullenkamen/ tho allem guden wercke geschicket.

† 2.Timo.2.c
* 2.Petr.1.d

Dat Veerde Capittel.

¶Summarium.

Paulus vormanet Timotheum ernstlick/ dath he getruwlick den handel des Euangelij/ dryue. Secht vann synem dode/ vnnd vann etlyken/ de en vntruwlick vorlaten/ ock etlyken/ de em wedderstan hebben. ꝛc.

SO betüge ick nu vor Gade / vñ dem
Heren Jhesu Christo / de dar thokamende
ys / tho richtende de lëuendygen vnnd de
dooden / mit syner erschyninge / vnd synem Ryke.
Predyge dat wordt / holt an / ydt sy tho rechter tydt
edder tho vntydt: straffe / drouwe / vormane / mit
aller gedult vñ lere. Wente dar wert eine tydt syn /
weñ se de heylsamen lere / nicht lyden werden: sun-
der na eren egen lüsten / werden se syck sülues Le-
rers vpladen / nach dem en de oren yöcken / vñ wer-
den de oren van der warheyt wenden / vnd syck tho
den Fabeln keren. Auerst wes du nüchtern allent-
halven / lyde dy / do dat werck eines Euangelischen
Predygers / richte dyn Ampt redelyken vth.

† 2 Petr. 1. c

† Wente ick werde rede geoffert / vnd de tydt
mynes affschedes / ys vorhanden. Jck hebbe einen
guden Kamp gekempet. Jck hebbe den loep vul-
lenbracht / ick hebbe gelouen geholden. Nu vordan /
ys my bygelecht de * krone der gerechticheyt / de
my de Here an yennem dage / de Rechtuerdyge
Richter / geuen wert. Auerst nicht allene my / sun-
der ock allen / de syne erschyninge leeff hebben. Be-
flytige dy / dat du balde tho my kamest.

* 1 Cor. 9. d
1. Petr. 5. a

† Colosst. 4. b
Phile. 1. c

Wente † Demas hefft my vorlaten / vñ desse
werlt leeff gekregen / vnd ys na Theffalonich getan-
gen. Cresces jn Galatian. Titus jn Dalmatian.
Lucas ys allene by my: * Marcon nym tho dy /
vnd bryngе en mit dy / wente he ys my nütte thom
denste. Tichicon hebbe ick na Epheson gesent. De
mantel /

mantel / de ick tho Troada leth by Carpo / bringe
mede / wenn du kumpst / vnd de Böke / sunderly-
ken auerst dat Permente. † Alexander de Smedt
hefft my vele böses bewyset / de Here betale em na
synen wercken / vor welckerem hödt dy ock. Wen-
te he hefft vnsen wörden seer wedderstan.

† 1. Timo. 1. c

Jnn myner Ersten vorantwerdinge / stundt
nemandt by my / sunder se vorlethen my alle. Jdt
sy en nicht thogerekent / auerst de Here stundt by
my / vnd sterckede my / vp dath de predyge dorch
my bestedyget wörde / vnnd alle Heyden ydt hör-
den. Vnd ick byn vorlöset / van der kelen des Lou-
wen. De Here auerst wert my vorlösen van allem
üuel / vnd helpen tho synem Hemmelschen Ryke:
welckerem sy eere vann ewicheyt tho ewicheyt:
AMEN.

Gröte Priscan vnd * Aquilan / vnd dat huß
Onesiphori. † Erastus bleff tho Corinthen / * Tro-
phimon auerst let ick tho Mileto kranck. Do flyt /
dat du vor dem wynter kamest. Dy gröten Eubu-
lus vnd Pudens / vnd Linus vnd Claudia / vnnd
alle brödere. De Here Jhesus Christus /
sy mit dynem geiste. De gna-
de sy mith juw. A-
men.

* Acto. 18. a
Roma. 16. a
† Roma. 16. c
* Acto. 21. d

An Timotheon de Ander. Geschreuen van Ro-
me / do Paulus thom andern male / vor
den Keyser Nero / gebracht wart.

Vörede vp de Epistel / S. Pauli. An Titon.

DIth ys eine korte Epistele / auerst eine Summe der Christlyken Lere / dar alleleye / meistlyken inne vorvatet vnd begrepen ys / wat eynem Christen / nodt ys tho werende vnd tho lêuende.

Thom Ersten / leret he / wath ein Byschop edder Parner / vor ein Man syn schal / nömlyken / de fram vnd gelert sy / dat Euangelion tho predygende / vnd de valschen Lerers der wercke vñ mynschen Gesette / tho wedderleggende vnd auerwynnende / de alle tydt wedder den gelouen stryden / vñ de conscientien van der Christlyken frygheyt / vorvören / inn de geuenckenisse erer mynschen wercke / alse schölden se vor Gade fram maken / de doch nen nütte synt.

Im Andern Capittel / leret he allerleye State / Junck / Oldt / Frouwen / Junckfrouwen / Mynne / Heren vnd Knechte / wo se syck holden schölen / alse de Christus dorch synen dodt / vorworuē hefft thom egendom.

Im Drüdden / leret he de Werlelyken Herschoppe tho eerende / vnd en tho hörende vnd gehorsam tho syn / vnd thüth auermals an de gnade / de vns Christus vorworuen hefft. Vp dath nemandt

mandt gedencke / dat ydt genoch sy / gehorsam syn der Herschop / na dem male alle vnse gerechticheyt nichtes ys vor Gade. Vnnd beuelt de halsstarcken vnd Ketters / tho vormydende.

De Epistel S. Pauli. An Titon.

Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet Titum / dat he dat yenne / dat he in Creta / vth synem beuele angehauen hebbe / vullenstrecke / nömlick / allenthalven Parner inn den Steden / vorordene. Ock wo desülluigen / ere Sener vnnd Frouwen / schölen geschicket syn. De vngehorsamen vnd wedderspennigen / schal he gröfflick schelden.

PAulus eynn knecht Gades / auerst ein Apostel Jhesu Christi / † tho predygende den gelouen der vtherweldē Gades / vnnd de erkentenisse der warheyt / de thor Godsalicheyt vöret / vp den höpen des ewigen lêuendes: welcker thogesecht hefft / de nicht * lucht / Godt / vor den tyden der werlt: hefft auerst apenbart tho syner tydt / syn wordt / dorch

† 2. Tim. 1. b

* Roma. 3. a

dorch de predyge/de my tho getruwet ys/nha dem beuele Gades vnses Heylandes.

† 2. Cor. 8. c † Tito mynem rechtschapen söne/ nha vnser beyder gelouen.

Gnade/ Barmhertigheyt / Frede / van Gade dem Vader / vnnd dem * Heren Jhesu Christo vnsem Heylande.

* Ephe. 1. c
Philip. 1. a

Derhaluen leth ick dy jn Creta/ dat du schodest vullen anrichten / dar ick ydt gelaten hebbe/ vnd besetten de Stede hyr vnd dar mit Oldesten/ alse ick dy bevalen hebbe. So einer ys vnstrafflick/ eyner Frouwen Man / de gelöuige kynder hefft/ nicht berüchtiget / dat se Swelgers effte vngehorsam synt. † Wente ein Byschop schal vnstrafflick syn / alse ein * Hußholder Gades/ nicht (1) egensynnich/ nicht tornich/ † nen wynsüper / nicht bestisch / nene vneerlyke hanteringe dryuen: sunder herbergich / güdich / (2) tüchtich / rechtuerdich/ hillich / küsch / vnd holde vaste dat wordt/ dat gewyß ys / vnd leren kan / * vp dath he mechtich sy/ tho vormanende dorch de heylsamen lere/ vnd tho straffende de wedderspreckers.

† 2. Tim. 3. a
* Mat. 24. d
† Leui 10. c
Ephe. 5. b
* 2. Esdr. 4. c

* Wente dar synt vele wreuelyge vnd vnnütte wasschers vñ vorvöreres/ sunderlyken de vth der Besnydinge / den men moth de mundt stoppen/ † de dar gantze hüse vorkeren / vnd leren dat niche endocht / vmme schendtlykes gewynstes willen.

† Acto. 15. a
2. Cor. 11.
* 2. Tim. 3. a
† Epimenid.

Ein van en/ere egen Prophete/ hefft gesecht. * De Creter synth stedehen lögeners / böse Deerte / vnd vule Büke. Desse tüchenisse ys waer. Vmme der-

orsake willen / straffe se scharp / vp dath se gesunt syn jm gelouen/ vñ nicht achten / vp de Jödischen Fabeln / vnd mynschen gebade / de van der warheyt affwenden. † Den reynen ys alle dinck reyne: * den vnreynen auerst vnd vngelöuigen / ys nichtes reyne / sunder vnreyne ys beyde ere synn vnnd conscientie. Se seggen / se erkennen Godt / auerst mit den wercken vorlöchen se ydt / na dem male se de synt/ an welckeren Godt einen gruwel hefft/ vñ hören nicht / vnnd synth tho allem guden wercke vndüchtich.

† Matt. 12. a vnd 23. c
* Rom. 14. c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Egensynnich) De synen egen kop hefft/ vnd nemande wyket/ sunder men moth em wyken / alse men spreckt. Mith dem koppe dar dorch.

(2 Tüchtich) Vornufftich / metich. ꝛc.

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Wo he syck/ yegen besunderen personen/ holden schöle. Van der gnade vnses Heylandes Jhesu Christi. ꝛc.

DV auerst rede/ alse ydt syck themet/ na der heylsamen Lere. Den Olden / dat se nüchtern syn/ eerlick/ (1) tüchtich / gesunt jm gelouen / jn der leue/ jn der gedult. † Den Olden Frouwen dessüluen gelyken/ dat se syck stellen alse den Hillygen themet / * nene laskererschen syn / nene wynsüperschen / gude lererschen / dat se den jungen Frouwē leren tüchtich syn / ere Mennē leeff

† 1. Tim. 2. b
* 1. Tim. 5. b

ne leeff hebben / kynder leeff hebben / sedich syn /
† Gene. 3. c kúsch / hußholdisch / güdich / † eren Mennen vn-
derdanich / vp dat dath wordt Gades nicht gela-
stert werde. Dessúluen gelyken de jungen Menne/
vormane / dat se túchtich syn.

*1. Tim. 4. b * Allenthaluen auerst sette dy súluest thom
1. Petr. 5. a vórbilde guder wercke / mit vnuoruelscheder Lere /
mit eerlicheyt / mith heylsamen vnd vnstrafflykem
† 1. Petr. 2. b worde / † vp dat syck de wedderseker scheme / vnnd
vnd 3. b nichtes hebbe / dat he bósses van vns seggen könne.
* Ephe. 6. a * Den Knechten / dat se eren Heren vnderdanich
Coloss. 3. c syn / jn allen dyngen tho wyllen syn / nicht wedder-
1. Petr. 2. c bellen / nicht vntruwe syn / sunder alle gude truwe
bewysen: vp dat se de Lere Gades vnses Heylan-
des / tyren jn allen stücken.

Epistel an der hillygenn Christnacht. Wente de heylsame gnade Gades / ys erschenen allen mynschen / vnd túchtiger vns / dath wy
† 1. Joan. 2. c schólen vorsaken dath vngódtlyke wesent / vnd de
† werltlyken lúste vnd (2) túchtigen / rechtueerdy-
gen vnd Godtsalygen léuen jn desser werlt / vnnd
* Matt. 25. c wachten vp den saligen * hópen / vnd erschyninge
der herlicheyt des groten Gades / vnd vnses Hey-
† Roma. 8. a landes Jhesu Christi / † de syck súluest vor vns ge-
Gala. 3. b geuen hefft / vp dat he vns vorlósede van aller vn-
* Acto. 15. b gerechticheyt / vnd syck súluest * reinigede ein volck
Ephe. 5. c thom egendome / dath flytich were / † tho guden
† Ephe. 2. b wercken. Solckes rede vnd vormane / vnnd straffe
* 1. Tim. 4. b mit (3) gantzem ernste. * Lath dy nemande vor-
achten. ⊕

¶ Scholia

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Túchtich) Allenthaluen wor hyr túchtich steit / dar vor-
ka / dat se schólen vornufftich syn / metich / vnd syck syn hol-
den. Wente ick dóre des wordes vornufftich / nicht gebruken.

(2 Túchtigen) Dat ys / metigen / vornufftigen. ꝛc̄.

(3 Mit gantzem ernste) Dath se weten / ydt sy Gades
geboth / vnd nen schymp. Be wylle ydt ernstlick hebben.

Dat Drúdde Capittel.

¶ Summarium.

Dat men den Auericheyden gehorsam sy. Dorhaffrige fragen schal men vormyden. De anheuer der Secten / Rotteringen vnd twystingen / so men se ein mael edder twe / warnet / vnd se nicht affstan / so schal men se myden. ꝛc̄.

† Roma. 13. a 1. Petr. 2. b
Dormane se / † dat se den Fórsten vñ der Auericheyt / vnderdanich vnd gehor-
sam syn / tho allem guden wercke bereith
syn: * nemande lastern / nicht hadern (1) frúnt- * Ro. 12. b. c
lick syn / alle sachtmódicheyt bewysen / yegen alle
mynschen. Wente wy weren ock wandages vn-
wýss / vnhorsam / dwelende: den lústen vnd man-
nigerleye wollústen denende: vnd wanderden jnn
bóßheyt vnd nydt / vnnd hateden vns vndereinander.

Epistel am hilligē Christ morgen.
† Do auerst erscheen / de frúntlicheyt vnnd
* lúdelefflicheyt Gades vnses Heilandes / nicht † 2. Tim. 1. b
vmme der wercke willen der gerechticheyt / de wy * Deut. 33. a
gedan hadden / sunder nha syner barmhertigheyt / † Roma. 8. c
† makede he vns salich dorch dath * badt der wed- * Joan. 3. a
dergeborth / vnnd vornygynge des Hylligen geis-

sres /

† Ezech. 36.c stes/ †den he ricklyken vthgeghaten hefft auer vns/
dorch Jhesum Christum vnsen Heylandt/ vp dat
* Acto. 15.b wy * dorch dessůluen gnade rechtuerdich/ vnd er-
Ephe. 2.a uen syn des ewygen lěuendes/ na dem hôpen: dat
ys yo gewyslick waer. ⊕

Solckes wyl ick/ dat du lerest alse dat (2) ge-
wyß sy/ vp dat de/de an Godt gelôuich geworden
synth/ syck beflytigen/ jnn guden wercken dreplick
† Isa. 48.d tho syn. Solckes ys gudt vnd † nůtte den mynschē.
* 1. Tim. 1.a * Der dôrlyken fragen auerst/ der geslechte Regi-
vnd 6.a ster/ des haders vnd strydes auer dem Gesette/ ent-
2. Tim. 2.c sla dy/ wente se synth vnnůtte vnd ydel. † Einen
† Matt. 18.b ketterschen mynschen vormyde/ wenn he ein mael
2. Thess. 3.a edder twe vormanet ys/ vnd wete/ dat ein sodane
Roma. 16.b vorkeret ys/ vnd sůndyget/ alse de syck sůluest vor-
ordelt hefft.

Wenn ick Arteman effte Tichicon tho dy sen-
den werde/ so kum endygen tho my/ tho Nicopo-
lin: wente darsůluest hebbe ick beslaten/ den wyn-
ter auer tho bliuende. Zenan den Schrifftgeler-
* Acto. 18.c den/ vnd * Apollon schicke enwech mith flyte/ vp
1. Cor. 1.b. 3.a dat en nichtes entbreke. Lath auerst ock de vnsen
vnd 16.b leren/ jn guden wercken dreplick tho syn/ wor ydt
de nodt vôrdert/ vp dat se nicht vnfruchtbar synt.
Dy grôten alle de mit my synt. Grôte alle de vns
leeff hebben jm gelouen. De gnade sy mit juw al-
len. Amen.

Geschreuen vann Nicopoli
jn Macedonia.

¶ Scholia

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Frůntlick) Edder gůdich Dath synth/ de alle dinck thom besten keren/ vnd důden edder annemen.

(2 Gewyß) Dat de lůde mercken vnd gelôuen/ dat ydt gewyß vnd ernst sy/ wat du lerest/ vnd nicht vor vnnôdich/ loß dinck/ edder vor twyuel holden/ gerade alse werent meerken edder lose degedinge. Gelick alse Christus Matthei. vij. ock geweldichlyken leret/ vnd nicht alse de Phariseyen. ꝛc.

Vôrrede vp de Epistel S. Pauli. An Philemon.

DEsse Epistele holt vns vôr/ ein meisterlick lefflick Exempel/ der Christliken leue. Wente dar sehe wy/ wo syck S. Paulus des armen Onesimos annympt/ vnd en yegen synen Heren vorbyddet/ mit allem dat he vormach/ vñ stellet syck nicht anders/ denn alse sy he sůluest Onesimos/ de syck vorsůndyget hebbe. Doch deyt he dat nicht/ mit gewalt effte dwange/ alse he wol recht hedde/ sunder vorleth syn recht/ darmede he dwynget/ dat syck Philemon synes rechtes ock vortyen moth. Euen alse vns Christus gedan hefft/ yegen Gade dem Vader/ also deyt S. Paulus ock vor Onesimo/ yegen Philemon. Wente Christus hefft ock syn recht vor laten/ vnd mit leue vnd demoth den Vader auergewunnen/ dat he synen torne vnd recht/ hefft mô-

 then

then nedderleggen / vnd vns tho gnaden nemen / vmme Christus wyllen / de vns so ernstlyken vorbydder / vnd syck vnser / so van gantzem herten anrympt. Wente wy synth alle syne Onesimi / so wy ydt gelöuen.

De Epistel S. Pauli.

An Philemon.

Summarium.

Paulus bydder Philemonem / dat he Onesimo / dem vngetruwen knechte / syne schuldt vorgeue / vnd en jnn gnaden wedder anneme / ock em günne / dath he Paulo möge denen. ꝛc.

PAulus de gebū / den Jhesu Christi / vnnd Timotheos de broder.

Philemoni dem leuen / vnd vnsem helper / vñ Appia der leuen / vnnd Archippo vnsem strydtgenoten / vnnd der Gemene jn dynem huse.

† Gnade sy mit juw vnd Frede / van Gade vnsem Vader / vnd dem Heren Jhesu Christo.

† 1. Cor. 1. a
2. Cor. 1. a
Gala. 1. a

Jck dancke mynem Gade / vnd gedencke dyner alle tydt jn mynem gebede / nach dem ick höre van der leue vnd dem gelouen / de du hefftst an den Heren

Heren Jhesum / vnd yegen alle Hillygen / dat dyn geloue / den wy miteinander hebben / jnn dy krefftich werde / dorch erkentenisse alle des guden / dath gy hebben jn Christo Jhesu. Jck hebbe auerst grote frouwde vñ trost / an dyner leue. Wente de Hillygen synt van herten seer vorquicket dorch dy / leue broder.

Darumme / wo wol ick grote frygmödicheyt hebbe jn Christo / dy tho bedende / wat dy themet / so wyl ick doch vmme der leue wyllen / allene vormanen / de ick ein sodane byn / nömlyken ein oldt Paulus / nu auerst ock ein gebundē Jhesu Christi. So vormane ick dy / vmme mynes söns wyllen † Onesimon / den ick getēlt hebbe jnn mynen banden / de dy vörmals vnnütte / nu auerst dy vnd my wol nütte ys / den hebbe ick dy wedder gesent: du auerst woldest en / alse myn herte annemen. Wente ick wolde en by my beholden / dat he my jnn dyner stede denede / jnn den banden des Euangelij: auerst ane dynen wyllen / wolde ick nichtes don / vp dat dyne güde nicht were genödyget / sunder frygwillich.

† Colos. 4. a Onesimos Grekisch / het nütte vp Süsdisch / dar hē ludē S. Paulus wörde / alse he sprickt Be ys my vñ dy nütte / dat ys ein Onesimos.

Wente vellichte ys he darumme / eine tydtlanck van dy gekamen / dath du en ewich wedder kregest: nhu nicht mehr alse einen knecht / sunder mehr denn einen knecht / einen leuen broder / sunderlyken my: wo vele mehr auerst dy / beide na dem fleische vnd nach dem Heren? So du my nu holst vor dynen gesellen / so woldestu en alse my sülvest annemen. So he dy auerst worynne schaden ge-

dan hefft/ edder wat schůldich ys/ dath rekene my tho. Jck Paulus hebbe ydt geschreuen/ mit myner handt/ ick wylt betalen/ ick swyge/ dath du my dy sůluest schůldich byst. Ja leue broder/ gůnne my/ dath ick my an dy vorquicke jnn dem Heren/ vorquicke myn herte jn dem Heren.

Jck hebbe dy/ vth thouorsycht dynes gehorsammes/ geschreuen/ wente ick weth ydt/ du werst mehr don/ denn ick segge. Dar beneuen bereide my de herberge/ wente ick hape/ dat ick juw dorch juwe gebedt/ geschencket werde. Dy grötet Epaphras/ myn mede geuangen jnn Christo Jhesu/ Marcus/ Aristarchus/ Demas/ Lucas/ myne helpers. De gnade vnses Heren Jhesu Christi/ sy mith juwem geiste. AMEN.

Geschreuen van Rome/ dorch Onesimon.

Vörede vp de Erste Epistel. S. Peters.

Desse

Desse Epistel hefft S. Peter/ tho den bekerden Heyden geschreuen/ vnnd vormanet se/ jm geloue bestendich tho syn/ vñ tho thonemende/ dorch allerleye lydent vnnd gude wercke.

Jm Ersten Capittel/ stercket he eren geloue/ dorch Göddlyke thosage/ vñ krafft der thokamenden salicheyt/ vnd bewyset/ dath desůlue/ nicht van vns vordenet/ sunder thouören dorch de Propheten/ vorkündyget sy. Darumme schölen se nu/ jm nygen wesende hillich lěuen/ vnd des olden vorgeten/ alse de nyge gebaren syn th/ dorch dath lěuendyge ewyge wordt Gades.

Jm Andern/ leret he dath Höuet vnnd den Eggestein Christum/ erkennen/ vnd dath se syck sůluest/ alse rechtschapene Prestere/ Gade offern/ gelick alse syck Christus geoffert hefft/ vnnd heuet an/ allerleye State tho vnderrichtende. Thom ersten/ leret he jnt gemeine hen/ der werltliken Herschop vnderdanich tho syn. Darna sunderlyken/ dat de knechte/ eren egen Heren schölen vnderworpen syn/ vñ vnrecht van en lyden/ vmme Christus wyllen/ de ock vor vns vnrecht geleden hefft.

Jm Drůdden/ leret he de Frouwen/ dath se gehorsam syn/ ock den vngelöuigen Mennen/ vñ syck hillichlyken tzyren. Jtem/ de Menne/ dat se ere

Frouwen dülden vnd vordregen. Vnd darna jnt gemeine/ vndereinander demödich/düldich/ vnd fründelick syn / gelick alse Christus vor vnse sünde geweſt ys.

Jm Veerden/ leret he dath fleisch dwyngen/ mit nüchternheyt / wakende/meticheyt / bedende/ vnd mit dem lydende Christi/trösten vnd sterckē. Vnd vnderwyset dat geistlyke Regiment/ wo dat men allene Gades wordt vnd wercke / manck den Christen dryuen schal / vnd ein yder dem andern/ mith syner gaue denstlick syn / vnd vns nicht vorwundern / sunder frölick syn / yfft wy lyden möthen/ vmme Christus namen wyllen.

Jm Höffren / vormanet he de Byschöppe vnd Prestere / wo se lēuen / vnd dat volck weyden schölen. Vnnd warnet vns vor dem Düuel/dat he vns ane vnderlat na gha allenthaluen.

De Erste Epistel S. Peters.

Dat Erste Capittel.

Summarium.

Petrus vormanet thom lydende vnd gedult: Dan grot sy dat lon vñ de herlicheyt/ van welckerem ock de Propheten geschreuen hebben. Dewyle wy dan/tho so höger weerde vñ frönwde / erwelet synt / vth gnaden / so schöle wy deme gemete lēuen/besunderlick so wy mit dem blode Jhesu Christi/ vorlöset vnd gewasschen synt. ꝛc.

Petrus



Petrus ein Apostel Jhesu Christi.

Den vtherwelden frömdelingen † hyr vnd dar jn Ponto / Galatia / Cappadotia / Asia vnd Bythinia / na der vthuorseninge Gades des Vaders / dorch de hilginge des Geistes / thom gehorsam vñ * thor besprenginge des blodes Jhesu Christi.

† Godt geue juw vele gnade vnd Frede.

* Gelauet sy Godt vnd de Vader vnses Heren Jhesu Christi / de vns nha syner groten barmhertichеyt / wedder getělt hefft / tho eynem lěuendygen häpen / † dorch de vpstandinge Jhesu Christi / van den doden / * tho einem (1) vnuorgencklyken / vnbefleckeden / vnnd vnuorwelcklyken Erue / dat † bewaret wert jm Hemmel / juw / de gy vth Gades macht / dorch den gelouen / bewaret werden thor salicheyt / de dar bereidet ys / dath se apenbart werde thor lesten tydt: jnn welckerer gy juw fröuwen werden / de gy nu * eine kleine tydt († so ydt syn schal) trurich synt / jnn mennigerleye anuechtinge. * Vp dat juwe geloue rechtschapen / vñ vele köstlyker befunden werde / denn dat vorgencklyke golt (dat dorch dat vůr beweret wert) † tho laue / pryß vnd eeren / wenn nhu Jhesus Christus apenbart wert. Den gy nicht geseen vnd doch leeff hebben. * Vnd nu an en gelöuen / wo wol gy en nicht seen: so werde gy juw ock fröuwen / mit vnuthspreckiyker vnd herlyker fröuwde: vnnd den ende juwes

† Acto.8.a
* Hebr.9.b vnd 10.c
† 2.Petr.1.a
* 2.Cor.1.a
Ephe.1.a
† 1.Cor.15.a
* Roma.8.c
2.Timo.1.b
† Coloss.3.a
* Joan.16.c
1.Petr.5.b
Hebr.10.d
† 1.Petr.3.c
* Job.23.a
Jacob.1.a
† Matt.25.c
* Joan.20.

juwes gelouens dar van bryngen / nömlyken / der seelen salicheyt.

Na welcker salicheyt / hebben gesocht vnd geuorschet de † Propheten / de van der thokamenden gnade vp juw / gewyssaget hebben: vnnd hebben geuorschet / vp welckere vñ watterleye tydt / de geist Christi / de jn en was / důdede / vnd hefft thouören betůget de lydende / de jn Christo synt / vnd de herlicheyt darna / den ydt geapenbart ys. Wente se hebben nicht syck sůluest / sunder vns darynne gedenet / welcker juw nu vorkůndyget ys / dorch de / de juw dath Euangelion vorkůndyget hebben / * dorch den Hillygen Geist vam Hemmel gesent / welcker ock den † Engeln lůstet tho schowende.

Darumme begördelt de * lenden juwes gemötes / weset nůchtern / vnnd settet juwen häpen gantz vp de gnade / de juw angebaden wert / dorch de apenbaringe Jhesu Christi / alse gehorsame kynder / vnd stellet juw nicht gelick alse thouören / do gy jn vnwetenheyt na den lůsten lěueden / sunder na deme / de juw geesschet hefft vnd hillich ys / weset gy ock hillich jnn alle juwem wesende. Wente dar steit geschreuen: † Gy schölen hillich syn / wente ick byn hillich.

Vnd na dem male gy denn thom Vader anropen / * de ane anseent der personen richtet / † na eines ytliken wercke / so vöret juwe wesent so lange alse gy hyr wandern / mith fruchten: * vnd wetet / dat gy nicht mit vorgencklykem sůluer effte golde / vorlöset synth / van juwem ydeln wesende / na der

† Gene.49.
Danie.2.
Hagg.2.
Zacha.6.
* Acto.2.a
† Luce 2.b
* Luce.12.d
† Leui.11.g vnd 19.a
* Exod.11.b
† Matt.25.c
* 1.Cor.6.c vnd 7.c

† Hebr. 9. b
1. Johan. 1. b
Apoca. 1. a
* Isa. 9. b
Luce. 2. b
† Philip. 2. a
* Acto. 15. b
x Jac. 1. b.
† Isa. 40. a
Eccli. 14. b
Jacob. 1. b
* Deut. 30. c

Vederlyken wyse/ † sunder mit dem dürbarn blo-
de Christi/ alse eines vnschüldygen vnd vnbeflecke-
den Lammes: de twar thouören vthuorseen ys/
ehr der werlt grundt gelecht wart / auerst geapen-
bart tho den lesten tyden * vmme juwent wyllen/
de gy dorch en gelöuen an Godt/ de en vpgewecket
hefft van den doden / † vnd em de herlicheyt gege-
uen / vp dat gy einen gelouen vnd häpen tho Ga-
de/ hebben möchten.

Vnd maket küsch juwe seelen * jm gehorsam
der warheyt / dorch den Geist/ tho vngeuarweder
bröderlyker leue / vnd hebbet juw vndereinander
vürigen leeff / vth reinem herten / alse de gy wed-
derumme gebaren synt: nicht vth vorgencklykem/
sunder vth vnuorgencklykem sade/ nömlyken/ vth
dem leuendygen worde Gades / dath ewichlick
blifft. † Wente all dat fleisch / ys alse graß / vnnd
alle herlicheyt der mynschen/ alse de blome des gra-
ses. Dat graß ys vordörret / vnd de blome ys aff-
geuallen / auerst des Heren wordt blyfft jnn ewy-
cheyt. Dat ys auerst dat wordt/ * dat manck juw
vorkündyget ys.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vnuorgencklick) Dar nene fruchte noch sorge ys/ dat
dat Erue edder de fröuwde / ein ende neme. Vnbeflecket/ de
mit nener truricheyt edder vnlust / vormenget ys. Vnuor-
welcklick / der men nümmer möde / noch auerdrötich wert.
Sunder ewich/ reyne/ nyge vnd versch blyfft. De werltlyke
fröuwde / ys dat wedder deel.

Dat

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

De Christen schölen vnschüldichlick/ reine vnd frömlick
leuen / dewyle se Godt so hogh erwelet hefft. Vnd syck vor
allem fleischlyken modtwyllen höden. Den Auersten ge-
horsam syn: Dann wo se vmme vngehorsam vnd laster/ ly-
den mösten/ wörden se weinich danckes hebben. Christus
drecht en auerst ein Exempel vnd vorbilde/ eynes vnschüldy-
gen lydendes vör/ dem schölen se nauolgen. ꝛc.

SO † legget nu aff alle bößheyt/ vnd
alle bedregerye / vnd hüchelye / vnd nydt/
vnd all achterredent / vnnd weset gyrich/
nha der (1) vornufftigen luttern Melck / * alse de
nu gebaren kynderken / vp dath gy dorch de sülue
thonemen / so gy anders † gesmecket hebben / dat
de Here früntlick ys. Tho welckerem gy gekamen
synt / * alse tho dem leuendygen Steine / de van
den mynschen vorworpen/ auerst by Gade vther-
welt vñ köstlick ys. Vnd gy ock alse de leuendygen
Steine / buwet juw thom geistlyken huse / † vnnd
thom hillygen Presterdome/ * tho offerende geist-
lyke offer / † de Gade angeneme synt / dorch Jhe-
sum Christum.

Darumme steit jn der Schrifft: * Sü dar/
ick legge einen vtherwelden köstlyken Eggestein jn
Sion/ vnnd wol an en gelöuet / de schal nicht tho
schanden werden. Juw nu/ de gy gelöuen / ys he
köstlick: den vngelöuigen auerst/ ys de Stein/ † den
de buwlüde vorworpen hebben / vnnd thom Eg-
gesteine

† Ephe. 4. c
Coloss. 3. a
Hebr. 12. a
* Matt. 18. a
† Psal. 33. a
* Ephe. 2. c
† Isa. 66.
* Rom. 12. a
† Hebr. 12. d
* Isa. 28. c
Matth. 21. e
Acto. 4. a
† Psal. 117. c

† Isa. 8. c gesteine geworden ys / † ein stein des anstötendes / vnd ein Vels der ergernisse / de syck stöten an dath wordt / vnd gelöuen dar nicht an / dar se vp gesettet synt. * Gy auerst synt dat vtherwelde geslechte / dat Könincklyke Presterdom / † dat hillyge volck / dat volck des egendoms / * dath gy vorkündygen schölen / de döget des / de juw geesschet hefft van der düsternisse tho synem wunderbarlyken lychte: † De gy wandages nen volck weren / nhu auerst Gades volck synt: vnd wandages nicht jn gnaden weren / nu auerst jn gnaden synt.

* Exod. 19. a
† Deut. 7. a
* Isa. 40. b vnd 43.
† Osee. 2. c
Roma. 9. c

Epistel am 3. Sondage na Paschen.

Leuen bröder / ick vormane juw alse de frömdelinge vnnd Pelgrymen / * entholdet juw vann fleischlyken lüsten / de wedder de seele stryden: † vöret ein gudt wesent manck den Heiden / * vp dat de / de van juw achterreden alse van äueldeders / juwe guden wercke seen / vnd Godt prysen / wenn ydt nu (2) an den dach kamen wert.

* Roma. 13. b
Gala. 5. c
† Matth. 5. b
* 1. Petr. 3. b

† Weset vnderdanich aller mynschlyken ordeninge / vmme des Heren willē: ydt sy dem Könige / alse dem Auersten: effte den Höuetlüden / alse den geschickeden van em / thor wraake auer de äueldeders / vnd tho laue den framen. Wente dat ys de wylle Gades / dat gy mit woldonde / thostoppen de vnwetenheyt der dorhafftigen mynschen. Alse de frygen / vnd nicht alse hedde gy de fryheit thom bedeckelse der bößheyt / sunder alse de knechte Gades. * Doth ydermanne eere: Hebbet de bröder leeff: Früchtet Godt: † Eeret den Könink. * Gy knechte / weset vnderdanich mit allem

† Roma. 13. a
Titum. 3. a
* Roma. 12. b
† Matt. 22. c
* Ephe. 6. a
Coloss. 3. c
Titum. 2. b

fruchten den Heren: nicht allene den guden vnnd framen / sunder ock den wunderlyken. † Wente dat ys gnade / so yemandt vmme der conscientien willen tho Gade / dat quade vordrecht / vnd lydt dat vnrecht. Wente wat ys dath vor ein rhom / so gy vmme myssedadt wyllen / slege lyden: auerst * wenn gy vmme woldädt wyllen lyden vnd dülden / dat ys gnade by Gade. ⊕.

† 2. Cor. 7. b
* Matth. 5. a
1. Petr. 3. c

Epistel am 2. Sondage na Paschen.

Wente dar synth gy tho geesschet / nach dem male ock Christus geleden hefft vor vns / vnd vns ein † vörbylde gelaten / dath gy schölen nauolgen synen vötstappen / de nene sünde gedan hefft / ock ys dar nene bedregerye jn synem munde gefundē: * de nicht wedderschalt / do he geschulden wart: nicht drouwede / do he leedt. He gaff ydt auerst dem hen / de dar recht richtet: † de vnse sünde sülues geoffert hefft / an synem lyue vp dem holte / vp dat wy der sünde loß syn / vnd der gerechticheyt lēuen: dorch welckeres wunden gy synt heel geworden. * Wente gy weren / alse de dwelende schape / auerst gy synth nu bekert / tho dem Herden vnnd Byschoppe juwer seelen. ⊕

† Joan. 13. b
Philip. 2. a
* Matt. 27. a
Joan. 8. c
† Isa. 53. a
1. Joan. 3. a
* Isa. 53. b
Ezech. 34. b
Luce. 15. a

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vornufftige) Dath ys geistlyke Melck. Welckere ys dat Euangelion / so men ydt mith dem gelouen vatet / nicht mith einem fleischlyken synne / wente dar mede wert ydt valsche vnd vnreyne Melck.

(2 An den dach) Nene döget noch vndöget / blyfft thom Lateesten vorborgen. j. Timo. v. Dar ys nicht hemelykes / dat nicht apenbar werde.

Dat

Dat Drudde Capittel.

Summarium.

De Frouwen schölen gehorsam syn eren Mans / vnnd ere gesmücke / sy jnwendich jm geiste. De Mans schölen sick ock geschicklick holden / yegen eren Frouwen. De vormanet tho eindrechticheyt / leue / barmhertigheyt / vnnd andern heylsamen dingen. Van der vorkündinge des Euangelij / den doden. ꝛc.

DEssülven gelyken schölen de † Frouwen / eren Mennen vnderdanich syn. Up dat ock de / de nicht gelöuen an dat wordt / dorch der Frouwen wesent / ane wordt gewunnen werden / wenn se anseen juwe küsche wesent jnn dem fruchten. Welckerer * smücke schal nicht vthwendich syn / mit harflechtende vnd goldt vmmehengende / edder kleder antheende / sunder de vorborgen mynsche des herten / (1) vnuordoruen / mit eynem sachtmödygen vnd stillen geiste / dath ys köstlick vor Gade. Wente so hebben syck ock jnn vörtyden / de Hillygen Frouwē gesmücket / de eren häpen vp Godt setteden / vnnd eren Mennen vnderdanich weren. Gelick alse Sara Abrahame gehorsam was / † vnd hete en / Here. Welckerer döchtere gy geworden synt / so gy woldon / vnd nicht so (2) früchteren synt.

† 1. Cor. 11. a
Ephe. 5. c
Coloss. 3. c
* 1. Tim. 2. b
† Gene. 18. b

Dessülven gelyken gy Menne / wanet by en mit vornufft / vnd geuet dem wyuesschen / alse dem swackesten (3) werckküge / syne * eere: alse ock mede Eruen der gnade des löuendes / vp dath juwe bede

* 1. Thes. 4. a

bede nicht vorhyndert werden.

Entlyken auerst / weset althosammende gelick gesynnet / medelydich / bröderlick / barmhertich / fründlick. † Vorgeldet nicht quädt mith quadem / edder scheldewordt mit scheldewordt: sunder dat entsegen segenet / vñ weret / dat gy dartho geesschet synt / dath gy den * segen beeruen. † Wente wol lëuen wyl / vnd gude dage seen / de stille syne tunge / dath se nicht bösses rede: vnd syne lyppen / dath se nicht bedregen. Ne wende syck vam bösen / vnd do dat gude. Ne söke frede / vnd yage em na. Wente de ogen des Heren seen vp de rechtuerdygen / vnd syne oren vp ere gebedt. Dat angesychte auerst des Heren süth vp de / de quädt don.

Epistel am 5. Sondage na Trinita.
† Prouc. 20. c
Matth. 5. e
Roma. 12. c
* Gene. 12. a
Matth. 25. c.
† Psal. 33. b
Jaco. 1. c. 3. a

Vnd wol yssset / de juw schaden könne / so gy dem guden nauolgen: * Vñ ysst gy ock lyden vmme der gerechticheit wyllen / so synt gy doch salich. † Früchtet juw auerst vor erem puchen nicht / vnd vorschrecket nicht: * hillyget auerst Godt den Heren jn juwen herten. ⊕ † Weset auerst alle tydt auerbödich thor vorantwerdinge ydermanne / de dar grundt vördert des häpen / de jn juw ys: vnd dat mit sachtmödicheyt vnd fruchten. Vnd hebbet eine gude conscientie / * vp dat de / de van juw achterreden / alse van äueldedern / tho schanden werden / dat se gehönet hebben / juwe gude wesent in Christo.

* Matt. 5. a
† Jsa. 8. c
Matt. 10. d
* Jaco. 1. c
† Psal. 118. f
Acto. 4. a
* 1. Petr. 2. b
Titum. 2. a

† Wente ydt ys beter / so * ydt de wylle Godes ys / dat gy van woldädt wegen lyden / alse van äueldädt wegen. † Na dem male ock Christus / ein mael

† 1. Petr. 2. c
Matt. 5. a.
* 1. Petr. 1. a
† Roma. 5. a
Hebr. 9. c. d

mael vor vnse sünde geleden hefft: de Rechtuerdyge vor de vnrechtuerdygen / vp dath he vns Gade offerde: vnd ys gedödet na dem fleische / auerst lëuendich gemaket na dem geiste.

† 1. Petr. 4. a
* Luce. 16. c
† Gene. 6. a
Matth. 24. d
Luce. 17 c
* Gene. 7. c

† Jn dem süluen ys he ock hen geghan / vnd hefft gepredyget den geisten jn der * gefenckenisse / † de wandages nicht gelöueden: do God ein mael vorwachtede / vnnd gedult hadde tho den tyden Noe: do men de Arke *bereidede / jn welckerer weinich / dat ys / achte seelen erholden wörden dorch dat water. Welcker vns nu ock salich maket jn der

† Roma. 6. a

† Döpe / de dorch yent bedüdet ys. Nicht dat affdonth des vnflates am fleische / sunder dath (4) vorbundt einer guden conscientien mith Gade / dorch de vpstandinge Jhesu Christi: de dar ys thor rechtern handt Gades / jn den Hemmel geuaren /

* Hebr. 1. b vnd 2. b. c

* vnd de Engel synt em vnderdan / vnd de weldygen / vnd de kreffte.

¶ Scholia desses Capittels

(1 Vnuordoruen) Dat se reyne vnd rechtschapen synth / jm gelouen.

(2 Früchtern) De Frouwen synt van natur früchtern / vnnd vorschrecken syck lichtlyken. Se schölen auerst starck / vast vnd köne syn / vnd yfft syck ein lydent vorhöue / nicht so wyueschen vorschrecken.

(3 Wercktüge) Alle Christen synth Gades wercktüge / auerst de Frouwe / ys beide am lyue vnd am gemöte / swächer denn de Man / darumme ys erer mit vornufft / tho vorschonende / dat syck nene vnenicheyt vorheue / dar dorch denn alle bede vorhyndert werden.

(4 Vorbundt) Stipulatio / Dat God syck vns / mit gnaden vorbyndet vnd vorplichtet / vnd wy ydt annemen. Dat

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Petrus nympt eine vormaninge vann dem lydende Christi / vnse lydende manlick tho dragen / vnd van den sünden affthostan: Dan ydt ys genoch / ein mael hebben gesündyget. He vormanet tho wakende vnd bedende / vornemlick thor leue vnnd eindrechticheyt. Noch eine vormaninge thom lydende. ꝛc.

DEwyle nu Christus jm fleische vor vns geleden hefft / so wapent juw ock mith dem süluen synne. † Wente wol am fleische lydt / de höret vp van den sünden / dat he vordan / wath noch nastelliger tydt jm fleische ys / nicht den * lüsten der mynschē / sunder dem wyllen Gades lëue. † Wente ydt ys genoch / dat wy de vorgangen tydt des lëuendes / thogebracht hebben na dem Heidenschen wyllen / do wy wanderden jnn mothwyllen / lüsten / drunckenheyt / freterye / swelgerye / vnnd gruwlyken Affgöderyen.

† Roma. 6. a
* 1. Joan. 2. c
† Ephe. 4. b

Dat deyt en seltzen / dat gy nicht mith en loppen / jnn dath sülue wöste vnardyge wesent / vnd lasteren: welckere werden rekenschop geuen / deme / de dar bereit ys tho richtende de lëuendygen vnnd de doden. * Wente dartho ys ock den doden / dat Euangelion vorkündyget / † vp dath se gerichtet werden / na dem mynschen am fleische / auerst jm geiste Gade lëuen. * De ende auerst aller dynge / ys harde by gekamen.

* 1. Petr. 3. c
† Johan 5. c
* 2. Petr. 3. 1. Joan. 2. c

Epistel am 6. Sondage na Paschen.

† So weset nu metich vnd nůchtern thom gebede/ vor allen dyngen auerst/ hebbet vndereinander eine vůrige leue. * Wente de leue (1) bedecket ock der sůnden velheyt. † Weset herbergich vndereinander ane murrent/ * vnnd denet ein dem andern/ ein yder mit der gaue de he entfangen hefft/ alse de guden hußholders der mennigerleye gnade Gades. † So yemandt redet/ dath he ydt rede alse Gades wordt. * So yemandt ein Ampt hefft/ dat he ydt do alse vth dem vormöge/ dath Godt gyfft: vp dat jn allen dyngen Godt gepryset werde/ dorch Jhesum Christum: welckerem sy eere vñ gewalt/ van ewicheyt tho ewicheyt: Amen. ⊕

† Matt. 24. d
* Proue. 10. b
† Hebr. 13. a
* 2. Cor. 8. b
Prouer. 3. b
† Jere. 23. e
* Rom. 12. b

Gy leuen/ latet juw de (2) † hitte/ de juw wedderuaret/ nicht seltzen syn (welckere juw wedderuaret/ dat gy vorsocht werden) alse wedderuöre juw wat seltzems/ sunder fröuwet juw/ dat gy mit Christo lyden/ vp dat gy ock thor tydt der apenbaringe syner herlicheyt/ fröuwde/ vnd wunne/ hebben mögen. * Salich synth gy/ wenn gy gehönet werden auer dem namen Christi. Wente de geist/ de ein geist der herlicheyt vnd Gades ys/ rouwet vp juw: by en ys he gelastert/ auerst by juw ys he gepryset.

† Luce. 12. f
1. Cor. 3. b
1. Petr. 1. b
* Matt. 5. a

Nemant auerst manck juw/ lyde alse ein mörder/ edder deeff/ edder äueldeder/ eddder de jn ein (3) frömmet Ampt grypt. Lydt he auerst alse ein Christen/ so scheme he syck nicht: he eere auerst Godt jn solckem valle. † Wente ydt ys tydt/ dath dath gerichte anheue/ an dem * huse Gades. So ydt

† Jere. 5. d
vnd 40. b
Ezech. 9. b
* Hebr. 3. a

ydt auerst thom ersten an vns anfanget/ wath wyl dar deñ vor ein ende werden/ mit den/ † de dem Euangelio Gades/ nicht gelöuē? * Vnd so de rechtuerdige kume erholden wert/ wor wyl de Godtlose vnd sünder erschynen? Darumme/ de dar lyden na dem wyllen Gades/ de schölen em ere seelen beuelen/ alse dem truwen schepper/ jn guden werckē.

† Luce. 10. b
* Proue. 11. d

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Bedecket) Wol synen negesten leuet/ de leth syck nicht vortörnen/ sunder vordrecht/ allent wat an em gesündyget wert. Dat hett hyr der sünde velheyt bedecken. j. Cor. x. De leue vordrecht alle dynck.

(2 Hytte) Dat ys voruolginge/ de vns bewerdt alse vůr dath Golt.

(3 Frömmet Ampt) Dat laster drifft de Düuel aldermeist jn den valschen Christen/ de wyllen yümmer vele to schaffen hebben vnnd regeren/ dar en nicht beualen ys/ gelick alse de Bysschöppe vnd geistlyken don/ de regeren de werlt. Item/ de vprörschen vnd voruörischen Predygers/ welckere althomael/ varlyke vnd schedelyke lüde synt.

Dat Böffte Capittel.

¶ Summarium.

Eine bede vnd vormaninge/ an de Oldesten der Gemeine/ vnd ock an de Jungen/ dath se jn demödicheyt vnd vastem gelouen/ bestendich blyuen. Godt werde eren strydt/ wol vnd herlick belonen. ꝛc.

DE Oldesten/ de manck juw synth/ vormane ick de medeöldeste † vnnd Tüge der lydende/ de jnn Christo synt/ vnd deelhafftich der herlicheyt/ de apenbart werden schal.

† Acto. 5. c

† Acto. 20. d † Weydet de Herde Christi / de by juw ys / vñ seeth vp se: nicht genödyget / sunder frygwillich: nicht vmme schentlykes gewynstes wyllen / sunder vth gudem wyllen: * nicht alse de auer ere (1) volck herschen / † sunder werdet vörbylde der Herde / so werde gy (wenn de Ertzeherde erschynen wert) de vnuorwelckłyke * krone der eere / entfangen.

* Ezech. 34. a
Luce. 22. b
† Titum 2. a
* 1. Cor. 9. d
2. Tim. 4. b

Desſüluen gelyken gy / de gy Jünger synth / weset vnderdanich den Oldesten. Althosammen / de weset vndereinander vnderdanich / vñ (2) holdet vaste de demoth. * Wente Godt wedderstait den hoguerdygen / auerst den demödygen gyfft he gnade. So demödyget juw nu / vnder de weldige handt Gades / dath he juw vorhöge tho syner tydt. † Alle juwe sorge werpet vp en / wente he sorget vor juw.

* Proue. 11. a
Matth. 11. c
Jaco. 4. a
Epistel am 3. Sondage na Trinita.
† Matth. 6. c

Weset nüchtern vnnd waket / * wente juwe Weddersaker de Düuel gheyt vmmeher / alse ein brummende Louwe / vnd socht / wene he vorslinge: † dem wedderstaeth vaste jm gelouen / vnd wetet / dat juwe bröder jn der werlt / euen dath süluen lydent hebben.

Luce. 12. c
* Job. 1. b
Ephe. 6. b
† Jaco. 4. a

Godt auerst aller gnade / de juw geesschet hefft / tho syner ewygen herlicheyt jn Christo Jhesu / de sülue wert juw / de gy * eine klene tydt lyden / vullen bereiden / stercken / krefftich maken / gründen / dem süluen sy eere vnd macht / van ewicheyt tho ewicheyt: Amen. ⊕

* Roma. 8. c
1. Petr. 1. a
Hebr. 10. d

Dorch juwen truwen broder Siluanon (alse ick holde) hebbe ick juw ein weinich geschreuen tho vor-

manende vnd tho betügende / dath dat de rechte gnade Gades ys / dar gy jnne stan. Juw gröten / de sampt juw vtherweelt synt tho Babylonia / vnd myn söne Marcus. Grötet juw vndereinander mit dem kusse der leue. Frede sy mit allen de jn Christo Jhesu synt: Amen.

Scholia desses Capittels.

(1 Auer ere volck) Cleros hett ein loth edder ock ein deel / dat eynem yderen dorch dath lott thogedelet wert. Also hett hyr Petrus / dath Parreuolck edder Karspeluolck / ein lott / dath ys / ein deel / dat eren Parner edder Kerckheren / beualen ys.

(2 Holdet vaste) Dath de demoth yegen einander / vast vorknütter / vnd jn einander geflochten sy / dat se de Düuel / mit nener listicheyt noch krafft / thoriten könne.

Vörrede vp de Ander Epistel. S. Peters.

DEsse Epistel / ys wedder de geschreuen / de dar meinen / de Christlyke geloue möge ane wercke syn / darumme vormanet he se / dath se syck dorch gude wercke pröuen / vnnd des gelouens gewyß werden: gelick alse men an den früchten / de böme erkent. Vñ heuet darna an / wedder de minschen lere / dat Euangelion tho prysende / dat men dar süffte allene schöle hören / vnd nene mynschen lere. Wente alse he spreckt: Dar ys noch nüwerle

nene Prophecye/ van mynschen wyllen gescheen.

Darumme warnet he jm Andern Capittel/ vor den valschen thokamenden lerers/ de mit wercken vmmeghan / vnd dar dorch Christum vorsaken / vnd drouwet den sůluen harde / mith Dren gruwlyken Exempeln. Vnd malet se so euen aff/ mit erer gyricheyt / homode / wreuel/ horerye/ vnd hůchelye / dat men ydt grypen moth / dath he den geistlyken Staeth tho desser tydt meine/ de de gantze werlt/ mith syner gyricheit vorslungen hefft/ vñ ein fryg/ fleischlick/ welrtlick lěuent wreuelick vöret.

Jm Drůdden/ leret he/ vnd gyfft tho vorstande/ dat de Jůngeste dach balde kamen werde/ vnd yfft ydt wol vor den mynschen/ dusent yar důncket syn/ so ysset doch vor Gade alse ein dach. Vnd beschrifft / wo ydt thoghan wert am Jůngesten dage / dat alle dynck mit vůre vorteret werden schal. He wyssaget auerst ock / dath tho der sůluen tydt/ de lůde gantz spöttisch syn/ vnd nichtes vam gelouen holden werden / gelick alse de Epicurer.

Summa: Dat Erste Capittel wyset vth/ wo de Christenheyt stan scholde / tho der tydt des reynen Euangelij. Dath Ander Capittel wyset vth/ wo se thor tydt des Pawestes vnd mynschen lere/ stan wörde. Dat drůdde/ wo herna de lůde/ beyde dat Euangelion vnd alle lere/ vorachten/ vñ nichtes gelöuen werden. Vnd dat gheyt nu jn vullem swange/ vnd mith vuller macht / beth dath Christus kame.

De an-

De Ander Epistel.

S. Peters.

Dat Erste Capittel

¶ Summarinm.

Petrus vormanet / dewyle vns Godt syner natur deelhafftich gemaket hefft / dath wy vns beflytigen schölen aller döget / vnnd vnse erwelinge vnnd esschinge gewyß maken/ gyfft des tůchenisse van Christo. Van der Prophecye. ꝛc.

SImon Petrus ein Knecht vnnd Apostel Jhesu Christi.

Den/ de mith vns gelyken gelouen auerkamen synth jnn der gerechticheyt / de vnse Godt gyfft/ vñ de Heylandt Jhesus Christus.

† Godt geue juw vele gnade vnd frede/ dorch de erkentenisse Gades vnnd Jhesu Christi vnses Heren. † 1. Petr. 1. a

Na dem vns allerleye syner Gödtlyken krafft (wat thom lěuende vnd Gödtlykem wesende denet) geschencket ys / dorch de erkentenisse des / de vns geesschet hefft / dorch syne herlicheyt vnd döget / dorch welckere vns de dürbaren vnnd alder gröttesten thosage / geschencket synth: nömlyken/ dat gy dorch dat sůlffte / * deelhafftich werden der * Johan 1. a Coloss. 2. b

 Gödt-

Gödtlyken natur / so gy vormyden de vorgencklyken lust der werlt.

So wendet alle juwen flyth daran / vnd bewyset jn juwem gelouen döget: vnd jn der döget † beschedenheyt: vnd jnn der beschedenheyt meticheyt: vnd jn der meticheyt gedult / vnd jn der gedult / Godtsalicheyt: vnd jnn der Godtsalicheyt / bröderlyke leue: vnd jnn der bröderlyken leue / gemene leue. Wente wo solckes ricklyken by juw ys / so wert ydt juw nicht vuel noch vnfruchtbar syn laten / jn der erkentenisse vnses Heren Jhesu Christi. De auerst solckes nicht hefft / de ys blyndt vnd süth nichtes / vnd vorgyth der reyninge syner vörigen sünde.

† 1.Cor.8. a

Darumme / leuen bröder / doth deste mehr flytes / juwe esschinge vnd erwelinge vast tho makende. Wente wo gy dath don / so werde gy nicht strükelen: vñ also wert juw ricklyken gegeuen werden / de jnganck tho dem ewygen Ryke / vnses Heren vnd Heylandes Jhesu Christi.

* Luce. 22. c

* Darumme wyl ick ydt nicht laten / juw alle tydt solckes tho vormanende: wo wol gy ydt weten / vnd gestercket synt jn der yegenwardygen warheyt: Wente ick achte ydt byllick syn / so lange alse ick jnn desser † Hütte byn / juw tho erwecken / de vnd tho vormanende. * Wente ick weth / dat ick myne Hütte balde affleggen moth / alse my denn ock vnse Here Jhesus Christus / geapenbart hefft. Jck wyl auerst flyth don / dat gy allenthaluen hebben na mynem affschede / solckes jnn gedechtnisse tho holdende.

† 2. Cor. 5. a
* Joan. 21. a
2. Timo. 4. a

Wente wy hebben den kloken Fabeln nicht geuolget / do wy juw kundt gedan hebben / de krafft vnd thokumpst vnses Hrren Jhesu Christi: † sunder wy hebben syne herlicheyt süluest geseen / do he entfenck van Gade dem Vader eere vñ prys / dorch einen stemmen / de tho em geschach van der groten herlicheyt / der mathe. * Dyt ys myn leue Söne / an deme ick ein wolgeual hebbe. Vnd dessen stemmen hebbe wy gehört / vam Hemmel gebracht / do wy mit em weren vp dem hilligē berge.

† Johan 1.b.
2. Joan. 1. a
* Matt. 17. a
Mar. 9. a
Luce. 9. d

Wy hebben ein vast Prophetisch wordt / vnd gy don wol / dat gy dar achtinge vp hebben / alse vp ein lycht / † dat dar schynet jnn einem dunckern orde / beth dat de dach anbreke / vnd de morgensterne vpgha jn juwen herten. Vnd dat schöle gy vört erste weten / dat nene wyssegginge jn der Schrifft geschüth / vth egener vthlegginge. * Wente dar ys noch nüwerle nene wyssegginge / vth minschlykem wyllen heruör gebracht: sunder de Hillygen mynschen Gades hebben geredet / gedreuen van dem Hillygen Geiste.

† 2. Cor. 4. b
* Danie. 9. b
Zacha. 7. b
2. Tim. 3. b

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Van den valschen Propheten / wo de ock / wo vor tyden / ytzundes synt: vnd van erer natur / wyse vnd straffe. ꝛc.

DAr weren auerst ock valsche Propheten manck dem volcke / † gelick alse ock manck juw syn werden / valsche Lerers / de bene-

† Matt. 24. a
Acto. 20. d
1. Timo. 4. a

beneuen jnuören werden schedelyke Secten / vnd
vorsaken den Heren / de se gekofft hefft: vñ werden
auer syck sůluest vören / eine snelle vordömenisse:
† Matt. 7. b † vnd vele werden nauolgen erem vorderue / dorch
welckere wert de wech der warheyt gelastert wer-
den: vnd dorch gyricheyt / mith erdichteden wör-
den / werden se an juw hanteren: auer welckere dat
ordel van langen tyden her / nicht sůmich ys / vnd
ere vordömenisse slöpt nicht.

* Job. 4. b * Wente so Godt der Engel / de † gesůndy-
Apoca. 20. a get hebben / nicht vorschonet hefft: sunder hefft se B
† Isa. 14. b mit Reden der důsternisse thor Helle vorstöt / vnd
auergegeuen / dath se thom gerichte bewaret wer-
† Gene. 7. a den. † Vnd hefft nicht geschonet der vörigē werlt /
sunder bewarde Noe den Predyger der gerechti-
cheyt sůlff achte / vnd vörde de Syndtfloth auer de
† Gene. 19. c werlt der Godtlosen. † Vnd hefft de Stede So-
doma vnd Gomorra tho asschen gemaket / vmme-
gekeret vnd vordömet: darmede ein Exempel ge-
settet den Godtlosen / de namals kamen wörden:
* Gene. 19. c * vnd hefft vorlöset den rechtuerdygen Lot / dem
de schendtlyken lůde alle leedt deden / mit erem vn-
tůchtigen wesende. Wente dewyle dat he rechtuer-
dich was / vnd manck en wanede / dath he ydt seen
vñ hören moste / queleden se de rechtuerdygen see-
len van dage tho dage / mit eren vnrechtuerdygen
† 1. Cor. 10. b wercken. † De Here weth de Godtsaligen / vth der
vorsökinge / tho erlösende: de vnrechtuerdygen
auerst tho bewarende / thom dage des gerichtes
tho pynigende.

Alder-

Aldermeist auerst de / de dar wandern na dem
fleische / jn der vnreynen lust / vnd de Herschöppe
vorachtē / köne / egensynnich: nicht tzetern de Ma-
iesteten tho lasterende / † so doch de Engele / de grö- † Jude. 1. b
ter starckheyt vnd macht hebben / nicht vordregen /
dath lasterlyke gerichte wedder syck vam Heren.
* Auerst se synt alse de vnuornufftigen Deerte / de * Jere. 12 a
van natur dartho gebaren synt / dath se geuangen
vnd geslachtet werden: † lastern dar se nichtes van † Jude. 2. b
weten: vnd werden jn erem vorderfflyken wesende
vmmekamen / vnd dat lon der vngerechticheyt dar
van bryngen.

Se holdent vor wollust / dath tydtlike wol lē-
uent. Se synt schande vñ laster / pralen van juwen
(1) Almissen / brassen van dem juwen: hebben o-
gen vull Eebrekerye: lathen syck erer sünde nicht
weren / locken an syck de lichtuerdygen seelen / heb-
ben ein dördreuen herte mith gyricheyt: vorflökede
lůde / vorlaten den rechten wech / vnd ghan erre /
* vñ volgen na dem wege Balaam des söns Bo- * Nume. 22.
sor: welckerem beleuede dath lon der vngerechti- vnd 23. 24.
cheyt / † he hadde auerst eyne straffe syner auertre- † Nume. 31. b
dinge: nömlyken / dath stumme lastbar deerte / re-
dede mit minschen stemmen / vnd werede des Pro-
pheten dorheyt.

* Dat synth börne ane water / vnd wolcken * Jude. 1. c
vam Dwerwynde vmmegedreuen: welckeren be-
holden ys / eine duncker důsternisse jnn ewicheyt.
Wente se reden stolte wordt / dar nichtes hynder
ys / vnd reytzen dorch (2) vntucht thor fleischlyken
lust /

lust/ de yennen / de recht entkamen weren/ vnd nu
jm erdome wandern: vnd lauen en frygheyt/ so se
† Joan. 8. c sůluest knechte des vorderues synth. † Wente wor
Roma. 6. b yemant van auerwunnen ys / des knecht ys he ge-
* Luce. 9. f worden. * Wente so se entflagen synt / dem vnfla-
te der werlt / dorch de erkentenisse des Heren vnd
Heylandes Jhesu Christi / werden auerst wedder-
umme jn de sůlfften geflochten / vñ auerwunnen/
† Matt. 12. e † so ys mit en dat leste erger geworden / denn dat
Hebr. 6. a erste. Wente ydt were en beter/dat se den wech der
gerechticheyt / nicht erkent hedden/ alse dath se en
* Acto. 5. a erkennen/ * vnd keren syck van dem hillygen geba-
de/dat en gegeuen ys. En ys wedderuaren de wa-
† Proue. 26. b re spröke: † De Hundt fryt wedder/dat he gespyet
Eccli. 34. d hefft / vnd de Söge / woltert syck nha dem swöm-
mende wedder jm drecke.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Almissen) Dath synth de Dompröuen vnnd Prebenden. ꝛc. dar se nichtes vör don / bespotten juw noch dartho. Wente Entryphontes heten egentlyken / qui pro ludo et delitijs habent/de de lůde bespotten alse narren/tho erem schaden/ wyllen dartho ere sůnde / vngestraffet hebben.

(2 Vntucht) Gelick alse de Pawest dorch dat vorbedent der Ee / de werlt voruůllet hefft mit allem mothwylligen leuende / vnd gruwlyken fleischlyken sůnden.

Dat Drůdde Capittel.

¶ Summarium.

Petrus vormanet tho bestendicheyt jnn der warheyt/ straffet de bespotters / de de thosagen Gades/ vnd syne drowynge/

wynge/ vorachten/vnd syck tho der thokumpst des strengen Richters/ nicht bereiden: vnd wo de dagh des Heren kamen werde. ꝛc.

Dyt ys de ander Epistel/ de ick juw schriue / gy leuen/jnn welckerer ick erwecke vnd vormane juwen luttern synn / dat gy gedencken an de wordt / de juw thouören gesecht synt / van den Hillygen Propheten: vnd an vnse geboth / de wy synth Apostele des Heren vnnd Heylandes.

† Vnd wetet dath thom ersten/ dath jnn den † 1. Tim. 4. a
lesten dagen kamen werden (1) bespotters / de na 2. Tim. 3. a
eren egen lůsten wandern/ vnd seggen: * Wor ys Jude. 1. a
de thosage syner thokumpst? Wente nach dem de * Ezech. 22. d
Veder entslapen synth / blyfft alle dynck / alse ydt 2. Tessa. 2. c
van anbegynne der creaturen / gewesen ys. Auerst
mothwyllinges wyllē se nicht weten/dat de Hem-
mel jn vortyden ock was/† dartho de erde vth wa- † Gene. 1. a
ter vnnd jm water bestan / dorch Gades wordt:
* dennoch wart lykewol to der tydt/de werlt dorch * Gene. 7. d
(2) de sůluen / mith der Syndtfloth vordoruen.
† Also ock de Hemmel/de ytzundes ys vnd de erde/ † Eccli. 16. c
werden dorch syn wordt gesparet / dath se thom
* vůre bewaret werden / am dage des gerichtes/ * 2. Thess. 1. b
vnd vordömenisse der Godtlosen mynschen.

Einerley auerst sy juw vnuorborgen / gy le-
uen / † dat ein dach vor dem Heren ys/ alse dusent † Psal. 89. a
yar: vnnd dusent yar/alse ein dach. De Here vor- Ezech. 12. d
thůth de thosage nicht/ alse ydt etlyke vor eine vor- 1. Petr. 4. a
tögeringe holden: sunder he hefft * gedult mith * Roma. 2. a
vns/

† Ezech. 18. d
* Mat. 24. a
1. Thessa. 5. a
Apoca. 3. a
† Isa. 51. b
Psal. 101. d
Hebr. 1. b

vns † vnd wyl nicht / dat yemandt vorlaren werde / sunder dat syck yderman thor Bote kere. * Dach auerst des Heren wert kamen / alse ein deeff in der nacht / † in welckerem de Hemmel vorghan werden / mith grotem krachende: de Elemente auerst werden van hytte smelten / vnd de erde / vnde werche de darynne synt / werden vorbernen.

So nu dat alle schal vorgan / wo schöle gy dem geschicket syn / mit hillygem wandel vnd Godtsaligem wesende: dat gy wachten / vnd ylen tho der thokumpst des dages des Heren: * jnn welckerem de Hemmele vam vüre vorghan / vñ de Elemente van hytte vorsmelten werden. † Wy vorwachten auerst eines nygen Hemmels / vnd einer nygen erde / * na syner thosage / jn welckeren gerechticheyt wanet.

* Eccli. 16. c
† Isa. 56. c
Apoca. 21. a
* Isa. 66. d vnd 30. c
Matth. 13. c

Darumme / myne leuen / dewyle gy dar vp wachten schölen / so doth flyth / dat gy vor em vnbeflecket / vnd vnstrafflick jm frede befunden werden. Vnd de gedult vnses Heren / holdet vor juwe salicheyt: alse juw ock vnse leue broder Paulus / na der wyßheit / de em gegeuen ys / geschreuen hefft. Alse he ock jn allen Breuen dar van redet / jn welckeren synt etlyke dinck swaer tho vorstande: welckere vorwerren de vnlerigen vnd lichtuerdygen / alse ock de andern schrifftе / tho erer egen vordömenisse.

Gy auerst / myne leuen / dewyle gy dath thoren weten / so vorwaret juw / dat gy nicht / dorch erdom der rökelosen lüde / mit en vorört werden / vnd

vnnd entfallen vth juwer egen vastheyt. Wasset auerst jn der gnade vnd erkentenisse / vnses Heren vñ Heylandes Jhesu Christi. Dem süluen sy eere / nu vnd tho ewygen tyden: Amen.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Bespotters) Synt / vnse Epicurei vnd Saducei / de noch dyt noch dat / gelöuen / lëuen na erem egen wyllen hen / edder alse Petrus secht / na eren egen lüsten. Son wat se wyllen / vnd en wol lüstet / alse wy vor ogen seen.

(2 Besüluen) Dorch dat wordt vnd water.

Vörrede vp de dre Epistelen S. Johannis.

DEsse Erste Epistel S. Johannis / ys eyne rechtschapene Apostolische Epistel / vnnd scholde billyken balde nha synem Euangelio volgen. Wente gelick alse he jm Euangelio / den gelouen dyfft / also beyegent he jn der Epistel den / de syck des gelouens berömeden ane wercke / vñ leret menichuoldygen / dath de wercke nicht vthe blyuen / wor de geloue ys. Blyuen se auerst vthe / so ys de geloue nicht rechtschapen / sunder lögen vñ düsternisse. He deyt auerst dat sülue nicht / mit dryuende vp dat Gesette / gelick alse S. Jacobs Epistel deit: sunder mit thoreitzende / dath wy ock leeff hebben schölen /

schölen/ gelick alse Godt vns geleuet hefft.

Ne schrifft dar auerst ock harde jnne/ wedder de Cherinther/vnd wedder den geist des Wedderchristes / de rede vp dat mael anhoff Christum tho vorsakende / dat he jnt fleisch gekamen were / welcker nu alder ersten recht jm swange gheyt. Wente wo wol men ytzundes/nicht apenbar vorsaket mit dem munde / dat Christus jnt fleisch gekamen sy/ so vorsaken se ydt doch mit dem herten / mit der lere/ vnd mith dem lëuende. Wente wol dorch syne wercke vnd dönt / wyl främ vnd salich werden/ de deyt euen so vele / alse de Christum vorsaket. Vthadem male Christus/ darumme jnt fleisch gekamen ys / dath he vns ane vnse wercke / allene dorch syn blodt/ främ vnd salich make.

Also strydet desse Epistele/ wedder beyde dele/ wedder de/de gentzlyken ane wercke syn wyllen jm gelouen : vnd wedder de / de mit wercken wyllen främ werden / vnnd beholt vns vp der rechten myddelstrate/ dat wy dorch den gelouen främ/vñ der sünde loß werden. Vnd darna ock / wenn wy nu främ synth/ gude wercke vnd leue / vmme Godes wyllen öuen /fryg / ane alle sökent vnses nütes.

De Andern Twe Epistelen / synth nene lere Epistelen/ sunder Eyempel der leue vñ des gelouens/vnd hebben ock einen rechten Apostolischen geist.

404



De Erſte Epiſtel S. Johannis.

Dat Erſte Capittel.

¶ Summarium.

Johannes gyfft tůghniſſe/van Chriſto vñ ſyner gnade. Vnd vorkündyget vns dat/ dat wy ock jn ſyne gemeinſchop kamen. Godt ys ein Licht/ darumme ſchöle wy jm Lychte wandern. Niemandt ys ane ſünde: wol ſyne ſünde bekent/ de hefft gnade vnnd vorgeuinge/ doch dat blodt Jheſu Chriſti. ꝛc.

DAt dar vann anbegynne was/ dat wy gehört hebben/ dat wy † geſehen hebben mit vnſen ogen/ dath wy beſchouwet hebben/ * vnd vnſe hende betaſtet hebbē/ vam worde des lēuendes: vnd dath lēuent ys erſchenen/ vnd wy hebbent geſeen/ vnd betügen/ vnd vorkündygen juw † dat lēuent/ dat ewich ys/ welcker was by dem Vader/ vnd ys vns erſchenen. Wat wy geſeen vnd gehört hebben/ dat vorkündyge wy juw/ vp dath gy ock mit vns gemeinſchop hebben/ vnd vnſe gemeinſchop ſy mit dem Vader/ vnd mit ſynem Söne Jheſu Chriſto. Vnd ſolckes ſchriue wy juw/ * vp dat juwe frőude vullenkamen ſy.

† Johan. 1. b
1. Petr. 1. c
* Joan. 20. d
† Joan. 17. a
* Joan. 16. c vnd 17. b
1. Joan. 1. b

Vnd

Vnd dath ys de † vorkündynge/ de wy van em gehört hebben/ vnd juw vorkündygen: dath Godt ein licht ys/ vnd jnn em ys nene düſterniſſe.

* So wy ſeggen/ dath wy gemeinſchop mith em hebben/ vnd wandern jnn der düſterniſſe/ ſo lege wy/ vnd don de warheyt nicht. So wy auerſt jm Lychte wandern/ gelick alſe he jm lichte ys/ ſo hebbe wy gemeinſchop vndereinander/ † vñ dat blodt Jheſu Chriſti ſynes Söns/ maket vns reyne van aller ſünde.

* So wy ſeggen/ wy hebben nene ſünde/ ſo vorůre wy vns ſülueſt/ vnnd de warheyt ys nicht in vns. † So wy auerſt vnſe ſünde bekennen/ ſo ys he truwe vnd rechtuerdich/ dath he vns de ſünde vorgyfft/ vnd reyniget vns van aller vndöget. So wy ſeggen/ wy hebben nicht geſündyget/ ſo maken wy en thom lögener/ vnnd ſyn wordt ys nicht in vns.

† Joan. 17. b
* Pſal. 14. a Iſa. 33. b
† Hebr. 9. b
1. Petr. 1. c
Apoca. 1. a
* Prou. 29. b
† 3. Reg. 8. g Job. 13. b Prouer. 28. b Eccli. 7. c Pſal. 31. a

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Chriſtus ys de enyge Myddeler/ wol jnn em ſyn wyl/ de ſchal wanderen/ alſe he gewandert hefft. Dat gebot der leue/ ys vppet högeſte van nöden: wol beleuet/ de hölt ſyn gebade. De werlt ſchal men nicht leuen. Vann den Antichriſten vnd valſchen Lereren. Wol den Söne vorſaket/ de vorlöchent den Vader ock. ꝛc.

MYne Kynderken/ ſolckes ſchriue ick juw/ vp dat gy nicht ſündygen. Vnd ſo yemandt ſündyget/ ſo hebbe wy einen

† Hebr. 7. d † Vorspraken by dem Vader/ Jhesum Christum/
* Roma. 3. c. de rechtuerdich ys: * vnd de sülue ys de vorsönin-
ge vor vnse sünde: nicht allene auerst vor vnse/sun-
der ock vor der gantzen werlt. Vnd an deme mer-
cke wy/ dat wy en kennen/ so wy syne gebade hol-
† 1. Joan. 4. c den. † Wol dat secht/ ick kenne en/ vnnd hölt syne
gebade nicht/ de ys ein lögener/ vnd jnn solckem
ys nene warheyt. Wol auerst syne wordt hölt/ jnn
solckem ys warlyken de leue Gades vullenkamen.
* Joan. 13. d * Daranne erkenne wy/ dat wy jn em synt. † Wol
† 1. Petr. 2. c dar secht/ dath he jnn em blyfft/ de schal ock wan-
Johan. 13. b dern/ gelick alse he gewandert hefft.

Bröder/ick schriue juw nen nyge gebot/sun-
der dat olde geboth/ dat gy hebben van anbegyn-
ne gehat. Dat olde geboth ys dath wordt/ dath gy
* Joan. 13. d van anbeginne gehört hebben. * Wedderumme/
vnd 15. b ein nyge geboth schriue ick juw/ dath warhafftich
ys by em/vnd by juw: wente de düsternisse ys vor-
gan/ vnd dath ware Lycht schynet nhu. Wol dar
secht/ he sy jm Lychte/ vnd hatet synen broder/ de
ys noch jn der düsternisse. Wol synen broder leeff
hefft/ de blyfft jm Lichte/ vnd dar ys nene erger-
nisse by em. Wol auerst synen broder hatet/ de ys
jn der düsternisse/ vnd wandert jn der düsternisse/
vnd weth nicht wor he hen gheit: wente de düster-
nissen hebben syne ogen vorblendet.

† Luce. 24. d Leuen kynderken/ick schriue juw/† dat juw de
Acto. 4. a sünde vorgeuen werden/ dorch synen namen. Ick
schriue juw Vedern/ wente gy kennen den/ de van
anbeginne ys. Ick schriue juw Jüngelingen/ wente gy

e gy hebben den bösewicht auerwunnē. Ick schri-
e juw Kyndern/ wente gy kennen den Vader.
Ick hebbe juw Vedern geschreuen/ dat gy den ken
en/ de van anbegynne ys. Ick hebbe juw Jün-
gelingen geschreuen/ dath gy starck syn/ vnd dath
wordt Gades by juw blyfft/ vnnd den bösewicht
uergewunnen hebben.

Hebbet nicht leeff de werlt/ noch wat jn der
werlt ys. So yemandt de werlt leeff hefft/ jn deme
ys de leue des Vaders nicht. Wente allent wat jn
der werlt ys (nömlyken/ (1) lust des fleisches/ vnd
lust der ogen/ vnd ein hoguerdich lēuent) dath ys
nicht vam Vader/ sunder van der werlt: vnnd de
werlt vorgheyt mith erer lust. Wol auerst den † Psal. 89. a
wyllen Gades deit/ de blyfft jn ewicheyt. Isa. 40. a
1. Cor. 7. d

Kynder/ ydt ys de leste stunde/ vnd alse gy ge- * Johan. 6. c
hört hebben/ dath de (2) † Wedderchrist kumpt/ 1. Thessa. 4. a
vnd nu synth vele Wedderchriste geworden/ dar † Matt. 24. a
vth erkenne wy/ dat ydt de leste stunde ys. Se synt Johan. 5. d
van vns vthgeghan/ auerst se weren nicht vann
vns: wente wenn se van vns gewest weren/ so we-
ren se yo by vns gebleuen: * auerst vp dat se apen- * 1. Cor. 11. b
bar wörden/ dat se nicht alle van vns synth.

Vnd gy hebben de † Saluinge van deme/ de † Hebr. 1. b
hillich ys/ vnd weten alle dinck. Ick hebbe juw ni-
cht geschreuen/ alse wüste gy de warheyt nicht/ sun-
der gy weten se/ vnd weten/ dath nene lögen/ vth
der warheyt kumpt. Wol ys ein lögener/ sunder
de dar vorsaket/ dat Jhesus de Christ sy: Dath ys
de Wedderchrist/ de den Vader vnnd den Söne

vorsaket. Wol den Sône vorsaket/de hefft ock den Vader nicht. Wat gy nu gehört hebben van anbegynne / dath blyue by juw. So by juw blyfft/ wat gy van anbegynne gehört hebben / so werde gy ock by dem Sône vnd by dem Vader blyuen. Vnnd dath ys de thosage / de he vns gedan hefft/ nömlyken / dath ewyge lêuent.

Solckes hebbe ick juw geschreuen van den/
† Isa. 54. c Johan. 6. e vnd 14. c. 16. b de juw vorvören. † Vnd de Saluinge de gy vann em entfangen hebben / blyfft by juw / vnd bedarf uen nicht / dat juw yemandt lere. Sunder alse de Saluinge juw allerley leret / so ysset waer / vnd ys nene lögen: vnd alse se juw geleret hefft/ so blyuet by dem sûluen. Vnd nhu / Kynderken / blyuet by em/ vp dat / wenn he apenbart wert/dat wy frygmödicheyt hebben/ * vnd vor em nicht tho schanden werden/jn syner thokumpst. So gy weten/dat he rechtuerdich ys / so erkennet ock/ dat / wol recht deyt / de ys van em gebarn.

* Sap. 5. a

Scholia desses Capittels.

(1 Lust des fleisches) Is horerye. Lust der ogen / ys gyricheyt vnd rykedom. Dat houerdyge lêuent/ys eergyricheyt gewalt/ loff vnd hogh her varen.

(2 Wedderchrist) Den men hett den Entechrist.

Dat Drüdde Capittel.

Summarium.

Van der leue Gades yegen vns. De gelöuige sündyget nicht / wol sündyget / de ys vth dem Düuel: dardorch erkent men Gades vnd des Düuels kynder. Wol synen bröder

bröder hatet / de ys ein dodtsleger. Dat geboth ys/gelöuen vnd leuen. 2c.

SEeth / welck eyne leue hefft vns de Vader bewyset / dat wy Gades kynder schölen heten. Daruñe kent juw de werlt nicht/wente se kent en nicht. Nyne leuen/wy synt nu Gades † kynder / vnd ydt ys noch nicht erschenen / dat wy ydt synth. * Wy weten auerst/ wenn ydt erschynen wert / dat wy em gelick syn werden. Wente wy werden en sehen/ alse he ys. Vnnd ein yder de solcken häpen tho em hefft/de reiniget syck/ gelick alse he ock rein ys. Wol sünde deyt / de deyt ock vnrecht / vnd de sünde ys dat vnrecht. † Vnnd gy weten / dat he ys erschenen / vp dat he vnse sünde enwech neme: vnd dar ys nene sünde jnn em. Wol jn em blyfft/de sündyget nicht: wol dar sündyget / de hefft en nicht gesehen noch erkent.

† Luce. 20. d
* Roma. 8. c
1. Cor. 15. f
Coloss. 3. a
Philip. 3. c
† Isa. 53. d
1. Timo. 1. c
Titum. 2. b
1. Petr. 2. c

Kynderken / lathet juw nemande vorvören. * Wol recht deyt/ de ys rechtuerdich / gelick alse he rechtuerdich ys. Wol sünde deyt / de ys van dem Düuel: † wente de Düuel sündyget van anbegynne. Dar ys de Sône Gades tho erschenen / dat he de wercke des Düuels vorstöre. * Wol vth Gade gebaren ys / de deyt nene sünde: wente syn † sädt blyfft by em/vnd kan nicht sündygen: wente he ys van Gade gebaren. † Daranne erkent men/welck de Kynder Gades / vnnd de Kynder des Düuels synt. Wol nicht recht deyt/ de ys nicht van Gade/ vnd wol synen bröder nicht leeff hefft.

* Roma. 2. b
† Johan. 8. d
* 1. Joan. 5. c
† 1. Petr. 1. d
* Joan. 13. d

Wente dath ys de Bödeschop / de gy gehört

hebben van anbegynne / dat wy vns vndereinan-
† Gene.4.b der leeff hebben schölen: † nicht alse Cain / de van
dem bösen was / vñ erwörgede synen broder. Vnd
worumme erwörgede he en? dat syne wercke böse
Epistel am 2. Sondage na Trinitat. weren / vñ synes broders rechtuerdich. * Vorwun-
dert juw nicht / myne brödere / so juw de werlt ha-
* Joan.15. b tet. Wy weten / dat wy vth dem dode / jn dath lé-
uent gekamen synt. Wente wy hebben leeff de brö-
der. Wol den broder nicht leeff hefft / de blyfft jm
† Matth. 5.e dode. † Wol synen broder hatet / de ys ein dodt-
sleger. Vnd gy weten / dath ein dodtsleger / nicht
hefft dat ewyge léuent by syck blyuende.

Darumme hebbe wy erkent de leue / dath he
* Joan. 15. b syn léuent vor vns gelaten hefft: * vnd wy schölen
† Deut. 15. a ock dat léuent vor de bröder / laten. † Wenn auerst
yemandt desser werlt güder hefft / vnd süth synen
broder nodt lyden / vnd slüth syn herte vor em tho /
wo blyfft de leue Gades by em? Myne Kynder-
* Jacob. 2. b ken / * latet vns nicht leeff hebben mith wörden /
noch mith der tungen / sunder mith der dädt vnd
mit der warheyt. ⊕

Daranne erkenne wy / dath wy vth der war-
heyt synth / vnd können vnse herte vor em styllen /
dat / so vns vnse herte vordömet / dat Godt grö-
ter ys denn vnse herte / vnd erkent alle dinck. Gy le-
uen / so vns vnse herte nicht vordömet / so hebbe
† Joan. 16. c wy eine frygmödicheyt tho Gade. † Vnd wat wy
1. Joan. 5. b bydden / dat werde wy van em entfangen. Wente
Jacob. 4. a wy holden syne gebade / vnnd don / wath vor em
wolgeuellich ys.

Vnd

† Vnd dat ys syn geboth / dat wy gelöuen / an † Joan. 13. d
den namen synes Söns Jhesu Christi / vnnd heb- vnd. 15. b
ben vns vndereinander leeff / alse he vns ein gebot
gegeuen hefft. * Vnnd wol syne gebade hölt / de * 1. Joã. 4. b
blyfft jn em / vnd he jn em. Vnd daranne erkenne
wy / dat he jn vns blifft / an dem geiste / den he vns
gegeuen hefft.

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Wo men de Geiste schal pröuen vnd erkennen. Wol nicht leeff hefft / de kent Godt nicht: wente Godt ys de leue. Wol synen broder nicht beleuet / de leuet ock Godt nicht. ꝛc.

Gy leuen / gelöuet nicht einem yt-
lyken geiste / † sunder pröuet de geiste / yfft † 3. Reg. 13. d.
se van Gade synt. Wente dar synt * vele Judith. 8. e
valsche Propheten / vthgeghan jn de werlt. Dar- Matt. 7. b
anne schöle gy den Geist Gades erkennen. Ein yt- * 1. Joan. 2. c
lick geist de dar bekent / dat Jhesus Christus ys jnt 2. Johan. 1. b
fleisch gekamen / de ys van Gade. Vnnd ein ytlick
geist / de dar nicht bekent / dat Jhesus Christus ys
jnt fleisch gekamen / de ys nicht van Gade. Vnnd
dat ys de geist des Wedderchristes / van welckerem
gy gehört hebben / dath he kamen werde / vnd ys
nu rede jn der werlt.

Kynderken / gy synt van Gade / vnd hebben
yenne auerwunnen. Wente de jnn juw ys / de ys
grötter denn de jn der werlt ys / Se synth van der
werlt / darumme reden se van der werlt / vnnd de

 werlt

† Johan. 8. d werlt hörет ſe. Wy ſynth van Gade / † vnnd wol Godt erkent / de hörет vns. Wol nicht van Gade ys / de hörет vns nicht. Daranne erkenne wy den Geiſt der warheyt / vnd den geiſt des erdomes.

Gy leuen / latet vns vndereinander leeff hebben / wente de leue ys van Gade: vnnd wol leeff hefft / de ys van Gade gebaren / vñ kent God. Wol nicht leeff hefft / de kent Godt nicht: wente Godt

* Johan. 3. c Roma. 5. a ys de leue. * Daranne ys erſchenen de leue Gades yegen vns / dat Godt ſynen eingebaren Söne / geſent hefft jnn de werlt / dat wy dorch en lёuen ſchölen. Dar ſteit de leue jnne / nicht dat wy Godt geleuet hebben / ſunder dat he vns geleuet hefft / † vñ geſent ſynen Söne tor vorſöninge vor vnſe ſünde.

† 2. Cor. 5. c Coloſſ. 1. b

Gy leuen / hefft vns Godt ſo geleuet / ſo ſchöle wy vns vndereinander leeff hebben. * Nemand hefft Godt yümerle geſeen. † So wy vns vndereinander leeff hebben / ſo blyfft Godt jn vns / vnd ſyne leue ys vullenkamen jn vns. Daranne erkenne wy / dat wy jn em blyuen / vnd he jn vns / dath he vns van ſynem Geiſte gegeuen hefft. Vnd wy hebben geſeen vnd betügen / dath de Vader den Söne geſenth hefft / thom Heylande der werlt.

* Exod. 33. d Deut. 4. b Johan. 1. b 1. Tim. 6. c † 1. Joan. 3. c

* Johan. 6. f * Wol nu bekent / dath Jheſus Gades Söne ys / jn deme blyfft Godt / vnd he jnn Gade: vnd wy hebben erkent vnnd gelöuet / de leue de Godt tho vns hefft.

Epiſtel am 1. ſondage na Trinitatis.

Godt ys de leue / vnd wol jn der leue blifft / de blyfft jn Gade / vnd Godt jn em. Daranne ys de leue vullenkamen by vns / vp dat wy eine frygmödicheyt

dicheyt hebben / am dage des gerichtes. Wente gelick alſe he ys / ſo ſynth wy ock jnn deſſer werlt. Fruchte ys nicht jnn der leue / ſunder de vullenkamen leue / dryfft den fruchten vth / wente de fruchte hefft pyne: wol ſyck auerſt früchtet / de ys nicht vullenkamen jn der leue.

Latet vns en leeff hebben / wente he hefft vns erſt geleuet. † So yemant ſpreckt: Jck hebbe Godt leeff / vnnd haret ſynen broder / de ys ein lögener. Wente wol ſynen broder nicht leeff hefft / den he ſüth / wo kan de Godt leeff hebben / den he nicht ſüth. Vnd dat geboth hebbe wy van em / * dath / wol Godt leeff hefft / dath de ock ſynen broder leeff hebbe. ⊕

† 1. Joan. 2. a

* Leui. 19. c Johan. 13. d

Dat Vöffte Capittel.

¶ Summarium.

Wat de leue Gades ſy: wat de werlt auerwynne / van der tüghniſſe Gades. Wat wy mit vaſtem vortruwende bydden / dat gyfft vns Godt. Dat dar ſy eine ſünde thom dode. Chriſtus ys ein warhafftich Godt / vnd dat ewyge lёuent.

WOl dar gelöuet / dat Jheſus ſy de Chriſt / † de ys van Gade gebaren. Vnd wol leeff hefft den / de en getёlt hefft / de hefft ock leeff den / de van em gebaren ys: Daranne erkenne wy / dat wy Gades kynder leeff hebben / wenn wy Godt leeff hebben / vñ ſyne gebade holden. * Wente dat ys de leue tho Gade / dat wy ſyne geba-

† Matth. 16. c Johan. 1. a

* Joan. 14. b

† Matth. 11. e Epistel am 1. Sondage na Paschen. * Joan. 16. d 1. Cor. 15. f

ne gebade holden / † vnd syne gebade synth nicht swaer. * Wente allent wat van Gade gebaren ys/ dat auerwyndt de werlt: vnd vnse geloue ys de auerwynninge/de de werlt auerwunnē hefft. Wol ysset auerst/ de de werlt auerwyndt / sunder allene de dar gelōuet / dat Jhesus / Gades Sōne ys?

† Matth. 2. b vnd 17. a Joā. 1. d 12. d * Joan. 5. d

Desse ysset/de dar kumpt / mith water vnnd blode/ Jhesus Christus: nicht mith water allene/ sunder mith water vnnd blode. Vnnd de Geist ysset/ de dar † tüget (1) dat de Geist / warheyt ys. Wente dre synt de dar tüchenisse geuen / de Geist/ vnd dat water/vnd dat blodt / vnd (2) de dre synt by einander. * So wy der minschen tüchenisse annemen / so ys Gades tüchenisse grötter. Wente Gades tüchenisse ys dat / dat he getüget hefft van

† Johan. 3. c Roma. 8. b. Gala. 4. a

synem Sōne. † Wol an den Sōne Gades gelōuet/ de hefft solcke tüchenisse by syck. ⊕ Wol Gade nicht gelōuet/de maket en thom lögener. Wente he gelōuet der tüchenisse nicht / de Godt tüget van synem Sōne. Vnd dat ys de tüchenisse/ dath

* Johan. 1. a

vns Godt dat ewyge lēuent hefft gegeuen. * Vnd sodane lēuent / ys jn synem Sōne. Wol den Sōne Gades hefft/ de hefft dat lēuent. Wol den Sōne Gades nicht hefft / de hefft dat lēuent nicht.

Solckes hebbe ick juw geschreuen / de gy gelōuen an den namen des Sōns Gades/vp dat gy

† Johan. 6. d

weten / dat gy dat ewyge lēuent hebben: † vnd dat gy gelōuen/ an den namen des Sōns Gades. Vñ

* Joan. 16. c 1. Johan. 3. c † Matth. 5. c

dath ys de frygmödicheyt / de wy tho em hebben/ * dat / so wy wat bydden † nha synem wyllen / so

höret he vns. Vnd so wy weten /dat he vns höret/ wat wy bydden / so wete wy / dat wy de bede hebben/ de wy van em gebeden hebben.

So yemandt synen broder süch sündigen/ei-
ne sünde / nicht thom dode / de mach bydden / so wert he geuen dath lēuent / den de dar sündygen nicht thom dode. † Dar ys eine (3) sünde thom dode / dar segge ick nicht van / dath dar yemandt

† Jere. 7. b Matth. 12. c Joan. 8. b

vör bydde. * Alle vndöget ys sünde / vnnd dar ys etlyke sünde nicht thom dode.

* 1. Joan. 3. a

Wy weten/† dat/wol van Gade gebaren ys/ de sündyget nicht / sunder / wol van Gade gebaren ys /de bewaret syck / vnd de böse wert en nicht antästen. Wy weten / dat wy van Gade synt/vnd de gantze werlt lycht jm bösen. Wy weten auerst/ dat de Sōne Gades gekamen ys/ * vnd hefft vns

† 1. Joan. 3. b

* Luce. 24. d

einen synn gegeuen / dath wy erkennen den warhafftigen: vnd synt jn dem warhafftigen / jnn synem Sōne Jhesu Christo. Desse ys de warhafftige Godt/ vnd dath ewyge lēuent. Kynder/hödet juw vor den Affgöden: Amen.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Dat de Geist warheyt ys) Wor de Geist ys / dar ys nen hüchelent/ sunder alle dinck gheyt rechtschapen vñ warhafftigen tho / wat de mynsche redet/ deyt/ vnd lenet. Wor de Geist nicht ys/dar ys hüchelye vnd lögen.

(2 De dre synt by einander) Dat ys / wor dath eine ys / dar ys ock dat ander. Wente Christus blodt / de Döpe vnd de Hillyge Geist/ betügen / bekennen vnnd predygen dath Euangelion vor der werlt/vnd jnn eines ytliken conscientie/ de dar gelōuet. Wente de völet / dat he dorch dat water vnd

den

den Geist/mit Christus blode vorworuen/rechtuerdich vnd salich wert.

(3 Sünde thom dode) Dat ys/de sünde jnn den Hillygen Geist. Dar van leß Matthei. xij.

De Ander Epistel.

S. Johannis.

¶ Summarium.

Desse Ander Epistel vormanet tho:lene. Wol nicht jn der lere Christi blyfft/den schal men vormyden. ꝛc.

A

De oldeste. Der vth erwelden Frouwen vnd eren Kyndern/de ick leeff hebbe jnn der warheyt. Vnd nicht allene ick/sunder ock alle/de de warheit erkent hebben/vmme der warheyt willen/de jnn vns blyfft/vnd by vns syn wert jn ewicheyt.

Gnade/Barmhertcheyt/Frede van Gade dem Vader/vnnd van dem Heren Jhesu Christo dem Sone des Vaders/jnn der warheyt vnd jnn der leue/sy mit juw.

Jck byn seer vorfrouwet/dath ick gefunden hebbe manck dynen Kyndern/de jnn der warheyt wandern/alse wy denn ein geboth † vam Vader entfangen hebben. Vnd nu bydde ick dy/Frouwe/nicht alse ein * nyge geboth schriue ick dy/sunder dat wy gehat hebben van anbegynne/dat wy vns

† Matt. 17. a

* 1. Joan. 2. a

vns vndereinander leeff hebben: vnd dat ys de leue/dat wy wandern na synem gebade.

Dat ys dath geboth/alse gy gehört hebben van anbegynne/vp dath gy darynne wandern.

† Wente vele vorforers synt jn de werlt gekamen/de nicht bekennen Jhesum Christum/dath he jnt fleisch gekamen ys. Desse ys de vorforer vnnd de Wedderchrist. Seeth juw vör/dat wy nicht vorlesen/dat wy gearbeydet hebben: sunder vull lohn entfangen. Wol auertret/vnd blyfft nicht jn der lere Christi/de hefft nenen Godt. Wol jn der lere Christi blyfft/de hefft beyde den Vader vnnd den Sone.

† 1. Joan. 2. c vnd 4. a

Nenen Godt Mercke/dat buten dem gelouē Christi/vorlaren ys alle Gades denst jnn der gantzē werlt.

* So yemandt tho juw kumpt/vnd brynget desse Lere nicht/den nemet nicht jnt huß/vnnd grötet en ock nicht: wente wol en grötet/de maket syck deelhafftich syner bösen wercke. Jck hade juw vele tho schriuende/auerst ick wolde nicht mith Breuen vnnd Blacke. Sunder ick hape tho juw tho kamende/vnd mündtlyken mit juw tho redende/† vp dat vnse frouwde vullenkamen sy. Dy gröten de Kynder dyner Süster/de vtherwelden: Amen.

* 2. Thes. 3. b

† Johan. 16. c

1. Johan. 1. a

De Drudde Epistel S. Johannis.

¶ Sum-

¶ Summarium.

De Drůdde Epistel / lauet de leue vnnd frůntschop / den Deneren des wordes / bewesen. Leret wedder den Diotrephen / wol wat gudes deyt / vnd frůntschop bewyset / de ys vth Gade: wol dat nicht deyt / de kent Godt nicht.

DE Oldeste. Gaio A dem leuen / den ick leeff hebbe jnn der warheyt. Myn leue / ick wůnsche jn allen stůcken / dath ydt dy wol gha / vnnd gesunt syst / alse ydt denn dyner seele wolgheyt. Jck byn auerst seer vorfrôuwet / do de bröder quemen / vnnd geuen tůchenisse van dyner warheyt / alse du denn wanderst jnn der warheyt. Jck hebbe nene grötter frôuwde / denn de / dat ick höre / dat myne Kynder jn der warheyt wandern.

† Hebr. 13. a † Myn leue / du deyst truwlyken / wath du deyst an den Brödern vnd Gesten / de van dyner leue / tůchenisse gegeuen hebben vor der Gemene: vnd du heffst wolgedan / dat du se wech geschicket heffst werdichlyken vor Gade. Wente vmme synes namen wyllen / synt se vthgetagen / * vnd hebben van den Heyden nichtes genamen. So schöle wy nu solcke † annemen / vp dat wy der warheyt helpers werden.

* 1 Cor. 9. b
2. Cor. 11. a
† Matt. 10. e

Jck hebbe der Gemene geschreuē / auerst Diotrephes / de manck en wyl groth geholden syn / B nympt vns nicht an. Darumme wenn ick kame / wyl ick en vormanen syner wercke / de he deyt / vnd wasschet

wasschet mit bösen wörden wedder vns: vñ let sick an deme noch nicht benögen. He sůluest nympt de bröder nicht an / vnd weret den / de ydt don wyllen / vnd stöt se vth der Gemene.

Myn leue / † volge nicht nha dem quaden / † Psal. 36. a sunder dem guden. Wol / wol deyt / de ys van Gade. Wol åuel deyt / de sůth Godt nicht. Demetrios hefft tůchenisse van ydermanne / vnd van der warheyt sůluest / vnd wy geuen ock tůchenisse: vnd gy weten / dat vnse tůchenisse waer ys. Jck hadde vele tho schryuende / auerst ick wolde mit Blacke vnnd vedern / nicht tho dy schriuen. Jck hape dy auerst balde tho seende / so wylle wy můndtlyken mit einander reden. Frede sy mit dy. Dy gröten de frůnde. Gröte de frůnde by namen.

Vörrede vp de Epistel.

An de Hebreer.

SVslange hebbe wy de rechtē gewyssen Höuetböke des Nygen Testaments gehat. Desse veer nauolgenden auerst / hebben jnn vörtyden einander anseent gehat. Vnd thom Ersten / dat desse Epistel tho den Hebreern / nicht S. Paulus noch yeniges Apostels sy / wert daruth bewyset / dat jm Andern Capittel also steit: Desse

lere ys dorch de / de ydt sülvest van dem Heren gehört hebben / vp vns gekamen vnd gebleuen. Darmede wert ydt klar / dath he van den Apostelen redet / alse ein Jünger / vp den sodane lere van den Apostelen gekamē sy / vellichte lange herna. Wente S. Paulus Gala. j. mechtichlyken betüget. He hebbe syn Euangelion / vann nenem mynschen / noch dorch mynschen / sunder van Gade sülvest.

Bauen dat / hefft se einen harden knoten / dat se am vj. vnd .v. Cap. strackes vornener vnd vorsecht de Bote / den sünders / na der Dōpe / vnd am vij. spreckt: Esau hebbe Bote gesocht / vnd doch nicht gefunden. Welcker alse ydt ludet / schynet regen alle Euangelia vnd Epistelen S. Pauli / tho syn. Vnnd wo wol men mach eine Glose darup maken / so luden doch de wordt so klar / dat ick nicht weth / vfft ydt genoch sy. My düncket / ydt sy eyne Epistel / van velen stücken thosammende gesetter / vnd de nicht eynerleye / ordentlick handelt.

Nu / ydt sy wo ydt wyl / so vsset doch yo eine mechtige kunstryke syne Epistel / de vam Presterdom Christi / meisterlyken vnd grüntlyken vth der Schrifft redet / dartho dath Olde Testament syn vnd ryckliken vthlecht / dat ydt apenbar ys / se sy eines dreplyken gelerden Mans / de ein Jünger der Apostele gewesen / vele van en geleret / vnd vast jm gelouen eruaren / vnd jnn der Schrifft geövet ys. Vnnd wo wol he de grundt des gelouens nicht lecht / alse he sülvest betüget am vj. Cap. welcker der Apostel Ampt ys / So buwet he doch syn darup / golt /

up / Golt / Süluer / Eddel steine / alse S. Paulus j. Corinth. iij. secht. Derhaluen schal vns nicht yyndern / vfft dar vellichte wat holtes / stroes / eder houwes / mede vndergemenget werde / sunder schölen solcke syne lere / mith allen eeren annemen. Ane dat men se den Apostolischen Epistelen / nicht alderdynge gelyken mach.

Wol se auerst geschreuen hebbe / ys vnbewust wyl ock noch wol eine wyle vnbewust blyuen / dar licht ock nichtes anne. Vns schal benögen an der lere / de he so bestendichlykē / vth vñ jn der Schrifft gründet. Vnd gerade eine rechte syne wyse / grepe vnd mathe leret vnnd wyset / de Schrifft tho lesende vnd tho handelende.

De Epistel / An de Hebreer.

Dat Erste Capittel

Summarium.

Paulus meldet jn dessem Capittel / dat Godt gnedichlyker vnd früntlyker mith vns / alse den Olden / gehandelt. In dem he vns synen eingebaren Söne / gesant / vnd dorch den mit vns / geredet hebbe. De auer alle creaturen vnd Engel / erhöget / vnd Godt dem Vader gelick ys. ꝛc.

Epistel am Hillygen Christdage.

NAch dem yn vörtyden Godt / mannichmael vnd mannigerleye wyse / geredet hefft / tho den Vedern / dorch de Propheten / hefft he thom alder lesten / jn dessen dagen / tho vns geredet dorch den Söne / † den he gesettet hefft / thom Eruen auer alle dinck / dorch welckeren he ock de werlt gemaket hefft. * Welckere / na dem male he ys de glantz syner herlicheyt / vnd dat Euenbilde synes wesendes: vnd drecht alle dinck / mit synem krefftigen worde / † vnd hefft gemaket de reyninge vnser sünde / dorch syck süluest / hefft he syck gesettet / tho der rechtern handt der Maiesteten jnn der högede: so vele beter geworden denn de Engele / so gantz vele he einen högern * namen vor en / geeruet hefft.

† Matt. 28. c
* Sap. 7. d
2. Cor. 4. a
Coloss. 1. b
† Ephe. 1. a
* Matth. 1. c
Luce. 2. c
Philip. 2. a

Wente tho welckem Engel / hefft he yüwerle gesecht: † Du byst myn Söne / hüden hebbe ick dy getelt: Vnnd noch ein mael: * Ick werde syn Vader syn / vnd he wert myn Söne syn. Vnd auermael / alse he den Erstgebaren jnuört jnn de werlt / spreckt he: † Vnd en schölen alle Engel Gades / anbeden. Van den Engeln spreckt he twar: * He maket syne Engele geiste / vnnd syne Dener vürflammen. Auerst van dem Söne: † Godt / dyn Stöl / waret van ewicheyt tho ewicheyt: de Scepter dynes rykes / ys ein richtich Scepter. Du hefft geleuet de gerechticheyt / vnd gehatet de vngerechticheyt /

† Psal. 2. a
Luce. 3. c
Acto. 13. d
* 2. Reg. 7. c
† Psal. 96. a
* Psal. 103. a
† Psal. 44. b

cheyt / darumme hefft dy / O Godt / gesaluet dyn Godt / mith dem ölye der fröuwde / bauen dyne medegenaten.

† Vnd du / Here / heffst van anbegynne de erde gegründet / vnd de Hemmele synt dyner hende werck. * de süluen werden vorgan / auerst du werst blyuen: vnd se werden alle vorolden alse ein kledt / vnd alse wandt werstu se vorwandelen / vñ se werden syck vorwandelen. Auerst du byst de sülue / vnd dyne yare werden nicht vphören. ⊕ Tho welckem Engel auerst / hefft he jüwerle gesecht: † Sette dy tho myner rechtern handt / beth dat ick dyne vyende / legge thom schemel dyner vöte: Synt se nicht althomael denstbare geiste / vthgesent thom denste vmme der wyllē / de dar eruen schölen de salicheit:

† Psal. 101. d
* Isa. 51. b
2. Petr. 3. b
† Psal. 109. a

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Wy schölen vlytich vp de salicheyt mercken / dan de blyuen nicht ane straffe / de solcke gnade vorachten (de vns de yenne gebracht hefft / jn welckeres hande / alle dinck stan) de auerst vnse natur / vmme vnsent wyllen / angenamē hefft. ꝛc.

DAranne schöle wy deste mehr warnemen des wordes / dat wy hören / dat wy nicht vorderuē. Wente so dat wordt vast geworden ys: † dath dorch de Engele geredet ys: vnd eine ytlike auertredinge / vñ vngehorsam / hefft entfangen syn rechte lohn. Wo wylle wy deñ entflegen / so wy solck eine salicheyt / nicht achten: welckere

† Gene. 18. b vnd 19. c

† Mar. 1. b ckere / † nach dem se erstlyken gepredyget ys / dorch
* Mar. 16. c den Heren / * ys se vp vns gekamen / dorch de / de
ydt gehört hebben / vnd Godt hefft er tüchenisse
gegeuen / mit teken / wunder / vnd mannigerleye
kreffren / vñ mit vthleggunge des Hilligen Geistes /
na synem wyllen.

Wente he hefft den Engeln nicht vnderdan /
de thokamende werlt / dar wy van reden. Idt bert
† Psal. 8. b get auerst ein / an einer stede / vnd spreckt: † Wath
ys de mynsche / dat du syner gedenckest: vnnd des
mynschen Söne / dat du en besochst: Du hefft en
eine kleine tydt / der Engele (1) entberen laten: mit
pryß vnd eeren hefftu en gekrönet / vnnd hefft en
gesettet / auer de wercke dyner hende. Alle dinck
* 1. Cor. 15. c hefftu vnderdan synen vöten. * In deme / dat he
em alle dinck hefft vnderdan / hefft he nichtes na
gelathen / dath em nicht vnderdan sy. Jtzundes
auerst see wy noch nicht / dat em alle dinck vnder-
dan sy. Den auerst / de eine kleine tydt / der Engel
† Psal. 2. a entbaren hefft / see wy / dat ydt Jhesus ys / † dorch
dat lydent des dodes / gekrönet mit pryß vñ eeren /
* 1. Cor. 15. f vp dat he van Gades gnaden / vor alle / den * dodt
smeckede.

Wente ydt themede syck deme / vmme des
wyllen alle dinck synth / vnnd dorch den alle dinck
synth / de vele kynder hefft thor herlicheyt geuört /
dat he den Hertogen erer salicheyt / dorch lydende
vullenkamen makede / nach dem male se alle van
einem kamen / beyde de dar hillyget / vnd de de ge-
hillyget werden. Darumme schemet he syck ock
nicht /

nicht / se bröder tho heten / vnd spreckt: † Jck wyl † Psal. 21. c
vorkündygen dynen namen / mynen brödern / vnd
dy mydden jn der Gemene loff syngen. Vnd noch
ein mael: * Jck wyl myn vortruwent vp en setten. * Psal. 17. a
Vnd noch ein mael: † Sü dar / ick vnd de kynder / Jsa. 12. a
de my Godt gegeuen hefft. † Jsa. 8. d

Nach dem nu de kynder / fleisch vñ blodt heb-
ben / * ys he des ock tho gelyker mathe / deelhafftich * Philip. 2. a
geworden / † vp dat he dorch den dodt / de macht † Osee. 13. c
neme / deme / de des dodes macht hadde / dath ys / 1. Cor. 15. f
dem Düuel: vnd vorlösede de / de dorch fruchten 2. Timo. 1. b
des dodes / jm gantzen lëuende knechte syn mosten.
Wente he nympt nergen de Engele an syck / sun-
der dat sädt Abrahe / nympt he an syck. Darumme
moste he alderdynge / synen brödern * gelick wer- * Philip. 2. a
den / vp dat he barmhertich wörde / vnd ein truwe
Hoge prester vor Gade / tho vorsönende de sünde
des volckes. † Wente dar he jnne geleden hefft vnd † Hebr. 5. a
vorsocht ys / dar kan he denn jnne helpen / de dar
vorsocht werden.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Entberen) Vp Hebreisch ludet dyth Versch also. Du
hefft en eine kleine tydt Gades entberen laten / dath ys / du
hefft en vorlathen dre dage lanck synes lydendes / alse were
dar nen Godt by em. Wor auerst Godt nicht ys / dar ys ock
nen Engel / noch yennige Gödtlyke hülpe / alse vörhen / do he
grote wunder wercke dede.

Dat Drüdde Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vormanet jn dessem Cap. dat wy einen solcken hogen Baden/ wol ermeten schölen: Wente he ys de Söne Gades/ welckeres stemme/ nemandt schal vorachten/ by ewyger straffe. ꝛc̄.

DErhaluen/ gy Hillygen bröder/ de gy mede geesschet synt/ dorch de Hemmelschen Esschinge/ nemet waer des † Apostels vñ Hogen presters/ den wy bekennen/ Christi Jhesu/ * de dar truwe ys/ deme de en gemaket hefft († alse ock Moses) jn synem gantzen huse. Desse auerst ys grötter eeren weerdt/ denn Moses/ nha dem male/ de eine grötter eere am huse hefft/ de ydt bereidet/ alse dat huß. Wente ein ytlick huß/ wert van yemande bereidet. * De auerst alle dinck bereidet/ dat ys Godt. Vnd Moses twar/ was truwe jn synem gantzen huse/ alse ein knecht/ † thor tüchenisse des/ dat gesecht scholde werden: Christus auerst alse ein Söne auer syn huß/ * welckeres huß synt wy/ so wy anders dath vortruwent/ vñ den rhom des † häpen/ beth an den ende/ vaste beholden.

† Roma. 15. a
* 1. Cor. 4. a
† Nume. 12. a
* Gene. 1. a
† Deut. 18. c
* 1. Cor. 3. b vnd 6. c
† Romn. 5. a

Darumme/ alse de Hillyge Geist spreckt: * Hüden/ so gy hören werden synen stemmen/ so vorstocket juwe herten nicht: gelick † alse geschach jn der vorbytteringe/ am dage der vorsökinge jnn der wöstenye/ dar my juwe Veder vorsöchten: se pröueden vnnd segen * myne wercke/ veertich par lanck. Darumme wart ick törnich auer dyth geslechte/ vnd sprack: Jümmerhen erren se mit dem herten/

* Psal. 94. b
† Exod. 17. a
† Deut. 11. a

herten/ auerst se wüsten myne wege nicht/ dath ick ock swör jnn mynem torne/ se scholden tho myner rouwe nicht kamen. Seeth tho/ leuen bröder/ dat nicht yemandt manck juw/ ein böße vngelöuich herte hebbe/ dath van dem lëuendygen Gade affstrede: sunder vormanet juw süluest/ alle dage/ so lange alse ydt † hüden hett/ dath dar nemandt manck juw vorstocket werde/ dorch bedrechentisse der sünde. † Hebr. 13. b

Wente wy synt Christus deelhafftich geworden/ so wy anders den angeuangen gelouen/ beth an den ende vaste beholden/ so lange alse gesecht wert: * Hüden so gy synen stemmen hören werden/ so vorstocket juwe herten nicht/ gelick alse jn der vorbytteringe geschach. Wente etlyke de en hörden/ vorbytterden en: auerst nicht alle/ de van Egypten vthghingen dorch Mosen. Auer welckere auerst wart he törnich/ veertich yar lanck: Jsset nicht also/ dat auer de/ de dar sündygeden/ der lyue jnn der wöstenye voruellen: † Welckeren swör he auerst/ dat se tho syner rouwe nicht kamen schol den/ sunder den vngelöuigen: Vnd wy seen/ dat se dar nicht hebben können henyn kamen/ vmme des vngelouen wyllen. * Psal. 94. b
† Nume. 14. c

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Idt ys nicht genoch/ allene syn wordt gehöret hebben/ vnnd demsüluen nicht gelöuen. Den gelöuigen allene/

wert de thosage gegeuen/vnd de ewyge rouwe. Wy kön-
nen vns ock nicht / vor em vorbergen : dan alle dinck synth
apenbar/vor synen ogen. Dorch den Hogen prester/heb-
be wy ein sekeren thoganck / tho Gade.

A SO latet vns nu nicht früchten / dat
wy de thosage / jnthokamende tho syner
rouwe/nicht vorsümen / vñ vnser nemant
na blyue: wente ydt ys vns ock vorkündyget/gelick
† Isa. 7. b alse yennen. † Auerst dat wordt der predygen/halp
Roma. 2. b yennen nichtes/ do de nicht gelöueden/ de ydt hör-
den. Wente wy / de wy gelöuen / ghan jn de rou-
we/ alse he spreckt : dat ick swoer jn mynem torne/
se scholden tho myner rouwe / nicht kamen.

Vnd twar / do de wercke van anbegynne der
werlt / gemaket weren / sprack he an einer stede/
* Gene. 2. a van dem Söuenden dage also: * Vnd Godt rou-
wede am Söuenden dage / van alle synen wercke.
† Psal. 94. b Vnd hyr an desser stede noch ein mael. † Se schö-
len nicht kamen / tho myner rouwe.

B Nach dem ydt nu noch vorhanden ys / dath
etlyke schölen tho der süluen kamen : vnnd de / den
ydt thom ersten vorkündyget ys/synt dar nicht tho
gekamen/vmme des vngelouen wyllen/so bestem-
met he noch ein mael einen dach/na solcker langen
* Psal. 94. b tydt / vnd secht dorch Dauid: * Hüden / so gy sy-
nen stemmen hören werdē/so vorstocket juwe her-
ten nicht. Wente so se Josue hedde tho rouwe ge-
bracht / wörde he hernamals nicht van einem an-
dern dage/gesecht hebben. Darumme ys dar noch
eine rouwe vorhanden / dem volcke Gades. Wen-
te wol

te wol tho syner rouwe gekamen ys/ de rouwet ock
van synen wercken / † gelick alse Godt van synen. † Gene. 2. a

C So latet vns nhu flyth don / jnthokamende
tho desser rouwe/ vp dat nemandt valle jn dat sül-
ue Exempel des vngelouen. Wente dath wordt
Gades ys lëuendich vnd krefftich / vnnd scharper
denn yennich twesnydich * swerdt : † vnnd dorch- * Isa. 49. a
drynget / beth dath ydt schedet seele vnd geist / ock † Eccli. 12. c
march vnd been : vñ ys ein richter / der gedancken
vnd synne des herten : * vnnd dar ys nene creatur * Eccli. 15. c
vor em vnsychtlick. Auerst alle dinck ys bloth vnd
vpgedecket / vor synen ogen. Van deme rede wy.

Dat Böffte Capittel.

¶ Summarium.

Paulus vorgelyket Christum / mit dem Aharonischen
Prester/ vp dat men sehe / dat Christus densüluen verne a-
uertrede : wente he ys ein Prester/na der ordeninge Melchi-
zedeck. Darmith auerst solckes / flytich vnd ernstlick ge-
schee/ erwecket he de gemöte/ mit einer ernstlyken vnd hefftu-
gen vormaninge. Wente ydt gelt de ewyge vordö-
menisse/ den/ de solckes nicht gelöuen.

A DEwyle † wy deñ einen groten Ho- † Hebr. 6. c
gen Prester hebben / Jhesum den Söne vnd 8. a. 9. b
Gades / de tho Hemmel geuaren ys / so
latet vns vaste holden de bekentenisse. Wente wy
hebben nicht einen Hogen Prester/ de nicht könne * Isa. 53. b
medelydinge hebben mit vnser swackheyt : sunder Roma. 8. a
de vorsocht ys allerthaluen / gelick alse wy/ * doch 2. Cor. 5. c
ane

ane sünde. Darumme lathet vns hentho treden/
† Roma. 3. c mith frygmödicheyt tho dem † Gnadenstole/vp
dat wy barmhertticheyt entfangen/vñ gnade vyn-
den vp de tydt/wenn vns hülpe nodt syn wert.

Wente ein ytlick Noge Presster/de vann den
mynschen genamen wert/de wert gesettet vor de B
* Leui. 9. b mynschen/yegen Godt/* vp dath he offere gaue
vnd offer/vor de sünde: de dar könne medelydin-
ge hebben mit den/de vnweten synt vnd erren: na
dem male he ock süluest vmegeuen ys/mit swack-
heyt: darumme moth he ock/gelick alse vor dath
volck/also ock vor syck süluest offern/vor de sünde.
Vnd nemandt nympt syck süluest eere an/sunder
† Exod. 28. a de ock geesschet sy van Gade/† gelick alse Aaron.
Nume. 17. a

Also hefft Christus syck süluest/ock nicht jnn
de eere gesettet/dat he Noge presster wörde/sun-
* Psal. 2. a der de tho em gesecht hefft:* Du byst myn Söne/
hüden hebbe ick dy getelt. Alse he ock an einem an-
† Psal. 109. a dern orde spreckt:† Du bist ein Presster jn ewicheyt/
* Luce. 23. c na der ordeninge Melchisedech.* Vnnd he hefft
Joan. 17. a am dage synes fleisches/bede vnd fleent/mit ster-
ckem geschrey vnd tranen/geoffert/tho deme/de
em van dem dode helpen konde: vnd ys ock erhört/
† Philip. 2. a darumme dat he Godt jnn eeren helt. † Vnd wo
wol he Gades Söne was/hefft he doch an deme/ C
dat he leedt/gehorsam geleret; vnd do he ys vul-
lenbracht/ys he geworden/allen de em gehorsam
synth/eine orsake thor ewygen salicheyt: genömet
vann Gade ein Noch Presster/nha der ordeninge
* Hebr. 7. a * Melchisedech.

Dar

Dar vann hedde wy wol vele tho redende.
† Auerst ydt ys swaer/dewyle dat gy so (1) vnuor- † 1. Cor. 3. a
stendich synt/vnd de gy scholden rede lange Mei-
sters syn/bederuen wedderumme/dath men juw
de ersten beckstaue der Gödtlyken wordt/lere: vnd
dat men juw Melck geue/vnd nene starcke spyse.
Wente weme men noch Melck (2) geuen moth/
de ys vneruaren an dem worde der gerechticheyt/
wente he ys ein junck Kyndt. Den vullenkamen
auerst höret starcke spyse tho/de dorch gewanheyt/
hebben geöuede synne/thom vnderschede des gu-
den vnd des bösen.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vnuorstendich) Groff vnd vngeschicket/de ydt nicht hören noch vorstan können/wo wol se lange dar auer geleret hebben.

(2 Melck) Hett he de lere des Gesettes/alse dar ys de Kynder tucht. Auerst Petrus hett dat Euangelion/Melck/alse spyse der Kynder/des Nygen Testamentes.

Dat Böste Capittel.

¶ Summarium.

In dessem Capittel bewyset Paulus/dat solcke thosa-
ge/Abrahe vnd synem sade/by dem Eede gescheen sy. De
nu Gade synen Eedt wyl vornelschen/de ys
groter straffe werdich. ꝛc.

DArumme wylle wy de lere/vam an
A fange des Christlyken lëuendes/nu varen
laren/vnd thor vullenkamenheyt grypen/
nicht noch ein mael grundt leggen/van Bote der
döden

doden wercke/ vam gelouen an Godt/ vann der Dôpe/ van der lere/ van hende vplegginge/ van der Vpstandinge der doden/vnd vam ewygen gerichte. Vnd dat wylle wy don/ † so ydt Godt anders tholeth.

† Acto. 18.c
Jacob. 4. b

* Hebr. 10.c

* Wente ydt ys vnmôgelick/ dat de yennen/ de ein mael vorlûchtet synt/vnd gesmecket hebben de hemmelschen gauen/ vnd deelhafftich geworden synt des Hilligen Geistes/† vñ gesmecket hebben dath gûdyge wordt Gades/ vnd de kreffte der thokamenden werlt/ so se affuallen (vnd wedderumme syck sûluest den Sône Gades crûtzigen/vñ vor ein spott holden) dath se scholden wedderumme vornyget werden thor Bote.

† 2. Petr. 2. a

Wente de erde/de den Regen drincket/de vaken auer se kumpt/ vnd bequeme krut drecht/ den de se buwercken/ entfanget segen van Gade. De auerst dorne vnd dystele drecht/ de docht nicht/vñ ys dem floke nha: welckere men thom lesten vorbrendt. Wy vorseen vns auerst/ gy leuesten/wath beters tho juw/ vnd dat der salicheyt neger sy/ yfft wy wol so reden. * Wente Godt ys nicht vnrechtuerdich/ dat he vorgete juwes werckes vnd arbeydes der leue/ de gy bewyset hebben an synem namen/do gy den Hillygen deneden/ vnd noch denen. Wy begeren auerst/ dath ein yder van juw den sûluen flyth bewyse/ den hâpen vast tho holdende/ berth an den ende/ dat gy nicht traech werden/ sunder nauolgers der/ de dorch den gelouen vnd gedult/ de thosage eruen.

B

* Matt. 25. d

Wente

Wente alse Godt Abraham thosede/ do he by nenem grôttern tho swerende hadde/ † swoer he by syck sûluest/vnd spr̃ack: Warlyken ick wyl dy segenen/vñ vormeren. Vnd also droech he gedult/ vnd erlangede de thosage. De mynschen sweren wol by einem grôttern/ denn se synth/ * vnd dath Eedt maket ein ende alles haders/ dar ydt vast by blyfft manck en. Auerst Godt/ do he wolde den Eruen der thosage/ auerswencklykē bewysen/ dat syn radt vnwanckelbar ys/ hefft he dar eyn Eedt thogedan/vp dat wy dorch twe stücke/ de vnwankelbar synt (Wente ydt ys vnmôgelick dat Godt lege) einen starcken trost hebben/ de wy thoflucht hebbēn/ vnd vaste holden den angebaden hâpen/ den wy hebben/ alse einen sekern vñ vasten ancker vnser seele: de ock henyn gheyt jnn dat jnwendyge des Vôrhanges/ dar de Vôrlôper vor vns ys henyn geghan/ Jhesus/ein † Hoch Priester geworden in ewicheyt/ na der ordeninge Melchisedech.

† Gene. 22. c

* Exod. 22. b

† Hebr. 5. a vnd 8. a. 9. a

Dat VII. Capittel.

Summarium.

Van Melchizedeck/ wo de eine Figure Christi drage/ vnd wo wyeth de Hoge Priester Christus/ Aaronem vnd syn offer/auertrede. Van der affdoninge des olden Priesterdomes. 2c.

† Gene. 14. d

DEsse † Melchisedech auerst was eyn Kôninck tho Salem/ ein Priester Gades des Alderhôgesten/ de Abraham entyegen ghinck/ do he van der slach-

slachtinge der Köninge wedder quam / vnd segen-
de en: dem ock Abraham gaff den Teyenden aller
güder. Thom ersten / wert he (1) vordüdeschet /
ein Köninck der gerechticheyt. Darna auerst ys he
ock ein Köninck Salem / dat ys / ein Köninck des
Fredes / ane Vader / ane Moder / ane geslechte:
vnd hefft noch anbegyn der dage / noch ende / des
lëuendes. He ys auerst vorgelyket dem Söne Ga-
des / vnd blyfft Prester jn ewicheyt.

Seeth auerst an / wo groth dath de ys / dem
ock Abraham de Patriarche / den Teyenden gyfft
† Nume. 18. d van der voräuerden Büte. † Twar de Kynder Le-
2. Para. 31. b ui / dar se dat Presterdom entfangen / hebben se ein
geboth / den Teyenden vam volcke / dath ys / van
eren brödern / tho nemende na dem Gesette: wo
wol se ock süluest / vth den Lenden Abrahe geka-
men synt. Auerst de / des geslechte nicht genömet
wert manck en / de nam den Teyenden van Abra-
ham / vnd segende den / de de thosage hadde. Nhu B
ysset ane alle wedderspreken also / dat / dat geringe
van dem betern / gesegent wert.

Vnd hyr nemen den Teyenden de sterfflyken
mynschen. Auerst dort betüget he / dath he lëue.
Vnnd dath ick also segge / Leui de den Teyenden
nympt / ys ock vorteyendet dorch Abraham: wen-
te he was yo noch jn den Lenden des Vaders / do
em Melchisedech entyegen ginck.

† Roma. 3. b † Js nu de vullenkamenheyt / dorch dat Le-
Gala. 2. c uitische Presterdom gescheen (wente vnder dem
süluen / hefft dat volck dat Gesette entfangen) wat
ysset

ysset den wyder van nöden tho seggende / dat dar
ein ander Prester vpkamen schöle / na der ordenin-
ge Melchisedech / vnnd nicht nha der ordeninge
Aaron. † Wente wor dat Presterdom vorandert † Mala. 2. b
wert / dar moth ock dath Gesette vorandert wer-
den. Wente dar solckes van gesecht ys / de ys van
eynem andern geslechte / vth welckerem nüwerle
nemandt des Altars / gepleget hefft. Wente ydt ys
yo apenbar / * dat van Juda her gekamen ys vnse * Matt. 1. a. b
Here / tho welckerem geslechte / Moses nichtes ge-
redet hefft vam Presterdome.

Vnnd ydt ys noch klarlyker / so nha der wyse
Melchisedech / ein ander Prester vpkumpt / de ni-
cht na dem Gesette des fleischlyken gebades / ge-
maket ys / sunder na der krafft des vnentlyken lë-
uendes. Wente he betüget: † Du byst ein Prester † Psal. 109. a
ewichlick / na der ordeninge Melchisedech: Wen-
te dar mede wert dath vörige Gesette affgebracht
(darumme dat ydt tho swack / vnd nen nütte was /
* wente dath Gesette konde nichtes vullenkamen * Roma. 3. b
maken) vnd wert jngeuört ein beter häpen / dorch vnd 8. a
welckeren wy tho Gade nalen. Gala. 3. b. c. d vnd 4. a

Vnd dartho / dat vele ys. Nicht ane Eedt.
Wente yenne synth ane Eedt / Prester geworden /
desse auerst mit dem Eede / dorch den / de tho em
spreckt: † De Here hefft geswaren / vnd ydt wert † Psal. 109. a
em nicht geruwen: Du byst ein Prester jnn ewi-
cheyt / na der ordeninge Melchisedech: Also gantz
vele eynes beteren Testamentes Vthrichter / ys
Jhesus geworden.

Vnd yenner synt vele/de dar Presters wörden/ darumme dat se de dodt/nicht blyuen leth. Desse auerst/darumme dat he ewichlick blyfft/hefft he ein vnuorgencklick Presterdom: darumme kan he ock salich maken ewichlick/de dorch en tho Gade kamen: vnd leuet jümmerdar/† vñ bydder vor se.

† 1. Joan. 2. a
1. Tim. 2. a

Wente solck einen Nogen Presters scholde wy hebben/de dar were hillich/vnschüldich/vnbeflecket/van den sünders affgesundert/vnd höger denn de Nemmel ys/dem dachlykes nicht van nöden were/gelick alse * yennen Nogen Presteren/ thom ersten vor syne egen sünde/offer tho donde/ darna vor des volckes sünde: wente dath hefft he gedan ein mael/do he syck sülvest offerde. † Wente dat Gesette/maket mynschen tho Noge Presters de dar swackheyt hebben. Dyth wordt auerst des Eedes/dat na dem Gesette gesecht ys/setted den Söne ewich vnd vullenkamen.

* Leui. 9. b

† Hebr. 5. b

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Melchisedech) Hett vp Südesch/ein Könick der gerechticheyt/Melchi Salem/hett ein Könick des Fredes: Wente Christus gyfft gerechticheyt vnd frede/vnd syn Ryke ys gerechticheyt vnnd Frede/vor Gade dorch den gelouen. Thon Römern am j. vnd v.

Dat Achte Capittel.

¶ Summarium.

Van dem Nygen Testamente/vnd dat ydt vele vullenkamener ys/alse dat Olde. Van der affdoninge des Oldes Testamentes/so vele dat vthwendyge wesent belanget.

Dat ys

Dat ys nu de Summa des/dar wy van reden. * Wy hebben solck einen Nogen Prester/de dar sytt tho der Rechtern handt/vp dem Stole der Maiesteten jm Nemmel: vnd ys ein pleger der Nüllygen güder/vñ der warhafftigen Nütten/de Godt vpgerichtet hefft/ vnd nen mynsche. Wente ein ytlick Noge Prester/ wert jngesettet tho offerende gaue/vñ offer. * Darumme moth desse öck wat hebben/dath he offer. Weñ he nu vp erden were/so were he nen Prester/ dewyle dat dar welcke synt/de na dem Gesette gaue offern: † welckere denen dem vorbylde/vnnd dem scheme der Nemmelschen güder/alse dath Gödtlyke antwert tho Mose sprack/do he de Nütte scholde vullenbryngen: * Sü tho/sprack he/dat du alle dinck makest na dem bylde/dat dy vp dem berge gewyset ys.

† Hebr. 5. a vnd 6. c. 9. b

* Ephe. 5. a

† Hebr. 10. a

* Exod. 25. d Acto. 7. f

Nu auerst hefft he ein beter Ampt erlanget/ alse de eynes beteren Testamentes Middeler ys: welcker ock vpp beteren thosagen steit. Wente so yent/dat erste/vnstrafflick geweset were/so wörde nen ruem/tho einem andern gesocht. Wente he straffet se/vñ secht: † Seeth/de dage kamen/spreckt de Here/dat ick auer dat huß Jsrael/vnnd auer dat huß Juda/ein Nyge Testament maken wyl: nicht na dem Testamente/dat ick gemaket hebbe mit eren Vedern/an dem dage/do ick ere handt ergreep/se vththouörende vth Egyptenn Lande. * Wente se synt nicht gebleuen jn mynem Testamente/so hebbe ick erer ock nicht wyllen achten/ spreckt de Here.

† Hiere. 31. c

* Acto. 7. c

Wente dat ys dat Testament / dat ick maken C
will dem huse Israel / na dessen dagen / spreckt de
Here: Jck wil myn Gesette geuen jnn eren synn/
† Zacha. 8. b vnd jn ere herte wyl ick ydt schryuen: † vnd wyll er
Apoca. 21. b. Godt syn / vnd se schölen myn volck syn: vnd ne-
mant schal synen negesten leren / noch yemant sy-
nen broder/vnd seggen: Erkenne den Heren: wen
te se schölen my alle kennen/ van dem klensten an /
* Matt. 3. b. beth thom grötesten: * wente ick wil gnedich syn
vnd 17. a erer vndöget/vnd eren sünden: vnd erer vngerech-
ticheyt / wyl ick nicht mehr dencken. Jn deme alse
he secht: Ein nyge/ maket he dat erste olth. Wath
auerst olt vnd auerynret ys/ dat ys harde by synem
ende.

Dat Negende Capittel.

Summarium.

Van der ordenunge des Tabernakels jm olden Testa-
ment. Dar yegen settet he den ewygen Tabernakel/ jn welc-
kerem de ewyge vnd hoge prester Christus/syn Ampt vullen-
bryngt. Jnn welckeren he jngeyt/nicht mith Bockes
blode / sünder mit synem egen blode.

DAt Erste hadde ock twar syne rech/ A
te/ vnd Gades denst/vnd vthwendige hil-
* Exod. 25. a lycheit. * Wente dar was vpgerychtet dat
vörnste deel der Hütten / dar was jnne de lüchter/
† Leui. 24. b vnd de dysch/ vnd de † schowbrodt/ vnd desse hett
de Hillyge. Achter dem Andern vörhange auerst
was de Hütte / de dar hett / de Alderhillygeste / de
hadde

hadde dath gülden wyrockuat / vnd de * kyste des * Exod. 25. b
Testamentes/ allenthaluen mit golde auertagen /
jn welckerer was de † gülden Emmer/de dat hem- † Exod. 16. f.
melbrodt hadde: vnd de * rode Aaron / de gegrö- * Num. 17. a
net hadde/vnd de † tafeln des Testamentes. Dar- † Exod. 40. c
bauen auer her auerst/weren de Cherubim der her-
licheyt/ de auerschemeden den Gnadenstol / vann
welckerem nu nicht tho seggende ys jn sunderheyt
* Do nu solckes also beredet was / gyngen de * Num 28. a
Presster alle tydt jn de vörnste Hütte/vnd richteden
vth den Gades denst. † Jn de Ander auerst / ginck † Exod. 36. b
men eyn mal jm yare/ allene de Hogepresster/nicht Leui. 16. g
ane blöt/ dat he offerde vor syne egen vnd des vol- 2 Macha. 1. a
kes sünde/dar de hillyge geist mede bedüdede/dat Luce 1. a
de * wech thor hillycheit/ noch nicht apenbart we- * Joan. 10. a
re/ de wile dat de Erste Hütte noch stünde. Welc- vnd 14. a
kere moste tho der süluen tydt eyn vörbelde syn / jn
welckerer gaue vnd offer / geoffert wörden / vnnd
können nicht vullenkamen maken na der conscien-
tien/ den / dede Gades denst deyt allene mit † spyse † Leui. 11.
vnd drancke / vnd mannigerleye döpen / vnd vth- Nume. 19.
wendyger hillycheyt/ de beth vpp de tydt der bete-
rynge synt vpgelecht. Epistel am
5. Sonda. jn
der vasten.
* Christus auerst ys gekamen/ dath he sy eyn * Hebre. 5. c
Hoch Presster der thokamenden güder / dorch eyne vnd 6. a. 8. a
gröttere vnnd vullenkamen † Hütte / de nicht mit † Esa 33. c
der handt gemaket ys: dat ys/ de so nicht gebuwet 2. Corin. 5. a
ys / ock nicht dorch der Böcke effte kaluer blodt /
* sunder he ys dorch syn egen blodt/ein mal jn dat * 1. Joan 1. b
Hillyge jngeghan/vnd hefft eyne ewyge vorlösyn- 1. Petri 1. c
ge vorworuen. Apoca. 1. a

* Leui. 9. b vnd 16. b. † Numme. 19. b * Ephe. 1. a Coloss. 11. b 2. Corin. 5. c † Roma. 6. a vnd 13. b 1. Petri. 4. a * Gala 3. c 1. Timo 2. a † Gala. 3. c * Exod 24. b Matt 26. c

* Wente so der Ossen vnd der Böcke blodt / † vnnd de assche van der Ko gesprenget / de vnreynen hillyget / tho der lifflyken reynicheit / Wo vele mehr / wert dat blodt Christi / * de syck sülvest / ane allen wandel / dorch den hillygen geist / Gade geoffert hefft / vnse conscientien reynigen van den dooden wercken / † tho denende dem leuendigē Gade:

Vnd darumme ys he ock eyn * myddeler des nyen Testamentes / vp dat dorch den dodt / de geschein ys / thor vorlösynge van den auertredyngen (de vnder dem Testamente weren) de yennen de dar geeffschet synt / dath tho gesechte ewyge Erue entfangen. ⊕ Wente wor eyn Testament ys / dar moth de dodt gescheen / des / de dat Testament maket. † Wente eyn Testament wert vast dorch den dodt. Anders hefft ydt noch nene macht / wenn de noch leuet / de ydt gemaket hefft. Darumme wart ock dath Erste / nicht ane blodt gestichtet. Wente alse Moses vthgeredet hadde / van allen gebaden / nha deme gesette / tho allem volcke / nam he kalver vnd Bockes blodt / mit water vnd purpuren wulle vnd ysop / vnd besprengede dat boeck vnd dat volck vnd sprack: * Dat ys dat blodt des Testamentes / dat juw Godt gebaden hefft. Vnd de Hütte / vnd all dath tüch des Gades denstes / besprengede he dessülven gelyken mit blode. Vnd alle dinck wert vüste mith blode gereyniget na dem gesette / vnd ane blodtuorgetinge / schüth nene vorgeuinge.

So mosten nu de vörbelde der hemmelschen dynge / mit solckem gereyniget werden. Auerst de hemmelschen sülvest möten beter offer hebben / den yenne weren. Wente Christus ys nicht jngegahn jn dat Hillyge / dat mit henden gemaken ys (welcker ys eyn vegenbelde der rechtschapen) sunder jn den hemmel sülvest / nu tho erschynende vor dem angesychte Gades / vor vns. Ock nicht dat he syck vaken offere † gelick alse de Noge prester / alle yar jn dat Hillyge geyt / mit frömden blode / süs hedde he vaken möten lyden / vann anbegynne der werlt her. Nu auerst am ende der werlt / ys he eyn mal erschenen dorch synn egen offer / de sünde wech tho nemende. † Leui. 16. g

Vnd gelick alse den minschen ys gesettet / eyn mal tho sterende / darna auerst dat gerichte: * alse so ys Christus ein mal geoffert / wech tho nemende veler sünde. Thom andern mael auerst werth he ane sünde erschynen / den de vpp en wachten thor salicheyt. * Roma. 5. a 1. Petri 2. c

Dat X Capittel.

¶ Summarium.

De offer jm olden Testamente / konden de conscientien nicht reynigen. Jhesus auerst hefft dörch syn offer / ein mal am crütze gedan / aller werlt sünde wechgenamen. Hyr deit Paulus auermals / eine hefftige vormanunge / dath wy solches nicht vorachten / Wente wo wy vann dem offer vallen / so synt wy vordömet. Dan solckes ys dat blodt Christi des sons Gades / mith vöteen treden. Eyne vormaninge tho geduldt.

† Coloss. 2. c. WEnte dat gesette † hefft den schemen/van den tokamenden gůdern/nicht dath wesent der gůder sůluest. Alle yar moth me stedes offern einerleye offer / vnnd kan de yennen/ de dar offern / nicht vullenkamen maken/ sůs hedde dat offerent vpgehört/ so de/ de am Gades denste synth / nene conscientien mehr hedden van den sůnden/ wen se ein mal gereiniget weren: sůnder dar geschůth men dorch de sůluen/ eine gedechtenisse der sůnde alle yar. * Wente ydt ys vnmögelick/ dorch Ossen vnnd Bockes blodt/ sůnde wegh tho nemende.

* Leui. 19. e

Darumme/ alse he jnn de werlt kumpt/ spreckt he. † Offer vnd gaue heffstu nicht gewolt/dath lyff auerst heffstu my beredet/brandtoffer vnd sůndeoffer behagen dy nicht. Do sprack ick: Sů/ ick kame: Jm boke steit vornemlyken van my geschreuen / dat ick don schal/ God/ dynen willen. Thouörn alse he gesecht hadde/ Offer vnd gaue/ brant offer vnd sůndeoffer/ heffstu nicht gewolt/se behagen dy ock nicht / welcker na dem gesette geoffert werden. Do sprack he: Sů/ick kame tho donde/ Godt/dynen willen. Dar bringet he dat Erste aff dat he dat ander jnsette: jn welckerem willen/ wy gehillyget syn / ein mal gescheen / dorch dath offer des lyues Jhesu Christi.

† Psalm 39. b
Esa. 50. b

Vnd ein ytlick Prester ys jngesettet/ dat he alle dage des Gades denstes plege/vnd vaken eynerleye offer do: de de sůnde nůmmermer können affnemen.

nemen. Desse auerst/do he hefft ein offer vor de sůnde geoffert/ dat ewychlick gelt / sytt he nu thor rechtern handt Gades/ † vnnd vorwachtet nu vordan beth dat syne vyende/thom schemel syner vöte gelecht werden. Wente mit eynem offer/ hefft he jnn ewicheyt vullenkamenn gemaket / de gehillyget werden.

† Psal. 109. a

Dat betůget vns auerst de hillyge geist. Wente nach dem he thouörn gesecht hadde: * Dath ys dat Testament / dat ick ehn maken wil na den dagen / spreckt de Here: Jck wil myn gesette jnn ere herte geuen/ vnd jn ere synne wil ick ydt schryuen / vnd erer sůnde vnnd erer vngerechticheyt / wyl ick nicht mehr gedencken. Wor auerst der sůluen vorgeuinge ys/dar ys nen offer mehr vor de sůnde.

* Jere. 31. e

So wy deñ nu hebben/leuen bröder/de frygmödicheit thom † jngange/ jn dat Hillyge/ dörch dath blodt Jhesu/ den he vns beredet hefft/ thom nyen vnd leuendygen wege/ dorch den vörhanck / dat ys/ dorch dat flesch/ vnd hebben einen Hogen prester/auer dat huß Gades. So latet vns hentho ghan / mit warhafftigen herten/ jn eynem vullenkamen gelouen/ * besprenget jn vnsen herten/ vnd loß van der bösen conscientie/vnd gewasschen am lyue mit reinem water: vnd latet vns vaste holden de bekentenisse des hapen/vñ nicht twiueln. Wente he ys truwe / de en thogesecht hefft. Vnnd latet vns vndereynander vnser sůluest warnemen / mit thoreitzende thor leue vnd guden wercken/ vnd nicht vorlaten vnse vorsammelinge/alse etlike plegen

† Joan 10. a. vnd 14. a.
Roma. 5. a.
Hebre. 9. b

* Exod. 24. b
1. Petri. 1. a

† Roma. 13. b sunder vndereynander vormanen. † vnd dat so vele mehr/ so vele alse gy seen dat syck de dach ernalet.

* Nume. 15. c Hebre. 6. a * Wente so gy mothwilligen sündigen/ nach dem wy de erkentenisse der warheyt entfangenn hebben/ so hebbe wy vordan nen ander offer vor de sünde/ sunder ein erschrecklick vorwachtent des gerichtes vnnd des vür yuers/ de de weddersakers vorteren wert. † Wen yemant dath gesette Most breckt/ de moth steruen ane barmherticheyt/ dorch twe effte dre Tüge. Wo vele erger straffe/ mene gy wert de vordenen/ de den Söne Gades mit vöten tret: vnd dat blodt des Testamentes vnrein achtet/ dorch welckere he gehillyget ys: vnd den Geist der gnade schendet? Wente wy weten den/ de dat secht: * De wrake ys myn/ yck wil vorgelden/ spreckt de Here. Vnnd noch ein mal. † De Here wert syn volck richten. Schrecklick ysset/ jn de hende des leuendigen Gades tho vallende.

† Deut. 17. b vnd 19. c. Matt. 18. b. 2. Corin. 13. a

* Deute. 31. f Roma. 12. c. † Deute. 32. e

Dencket auerst an de vorgangen dage/ jnn welckeren gy vorlüchtet/ vordüldet hebben eynen groten kamp des lidendes: thom dele süluest/ dörch smaheit vnd dröffenisse/ ein schowspel geworden: thom dele/ gemenschop gehat mith den/ den ydt so geyt. Wente gy hebben mit * mynen bandē medelydinge gehath/ vnd den roff juwer güder/ mit frowden vordüldet † alse de gy weten/ dat gy by juw süluest eine betere vnd bliuende hauen/ jm hemmel hebben. Later juw juwe vortruwent nicht entfallenn/ welcker eine grote beloninge hefft. * Gedult auerst ys juw van nöden/ vp dat gy den willen

* Acto 21. e Ephe. 4. a. Philip. 1. a b 2. Timo. 2. b † Matt. 5. a

* Hebre 12. a

willen Gades don/ vnnd de thosage entfangen. † Wente noch auer eine klene wile/ so wert kamen/ de dar kamen schal/ vnd ydt nicht vortheen. * De rechtuerdige auerst wert des gelouen leuen. Wol auerst (1) wyken wert/ an dem wert myne seele nen wolgeual hebben. Wy auerst synt nicht van den/ de dar wyken/ vnd vordömet werden/ sunder van den/ de dar gelöuen vnd de seele redden.

† Abac. 2. a. 1. Petri. 1. a * Roma 1. b Gala. 3. b

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Wyken) De nicht holden wil/ noch der slege vorwachten/ sunder thüt thorügge/ vnd sliket dar van.

Dat XI. Capittel

¶ Summarium.

Wat de Geloue sy/ vnd van syner krafft. Vnd dath dörch vntalbar vele exempel/ der hillygen Veder.

DE Geloue auerst/ ys eine gewisse thouorsicht des/ dat men hapet/ vnnd nicht twiueln an deme † dat men nicht süth. Dorch den hebben de Olden tüchenisse auerkamen. * Dorch den Gelouen mercke wy/ dat de werlt dorch Gades wort/ gemaket ys/ dat allent dat men süth/ (1) vth nichte geworden ys.

† Roma. 1. b vnd 8. c. Coloss. 1. b. 1. Timo. 1. c * Gene. 1. a

† Dorch den Gelouen/ hefft Abel Godt ein grötter offer gedan/ den Cain: dorch welckeren he tüchenisse auerkamen hefft/ dath he * rechtuerdich sy/ do Godt tüchenisse gaff van syner gaue: vnd

† Gene. 4. a. * Matt. 23. e

vnd dorch den sůluen redet he noch/ wowol he gestoruen ys.

† Gene. 5. c
Sapi. 4. b
Eccli. 44. b
vnd 49. c

† Dorch den Gelouen/ wart Enoch wechgenamen/ dath he den dodt nicht sege: vnd wart nicht gefunden/ darumme dat en God wech nam. Wente thouoren er he wech genamen wart/ hefft he tůchenisse gehat/ dat he Gade behaget hebbe. Wente ane den Gelouen ysset vnmögelick/ Gade tho behagende. Wente wol tho Gade kamen wil de möth gelöuen/ dat he sy/ / vnd den de en söken/ ein vorgelder syn werde.

* Gene. 6. d
Eccli. 44. b

* Dorch den Gelouen hefft Noe Godt geeret vnd de Arke beredet/ thom heil synes huses/ do he ein Gödtlick beueel entfenck/ van deme/ dath men noch nicht sach/ dorch welckere he de werlt † vordömede/ vnnd hefft geeruet de gerechticheyt/ de dorch den Gelouen kumpt.

† Matt. 12. d

* Gene. 12. a
vnd 13.

* Dorch den Gelouen warth Abraham gehorsam/ do he geropen wart/ vththogande jn dat landt/ dath he eruen scholde. Vnd gunck vth/ vnd wuste nicht/ wor he hen kamen wörde.

Dorch den Gelouen ys he ein frömdelinck geweset/ jnn dem gelaueden Lande/ alse jn einem frömden/ vnd wanede jnn Hütten mit Jsaac vnd Jacob/ den mede eruen der sůluen thosage. Wente he wachtede vp eine stadt/ de eine grundt hefft/ welckerer buwmeister vnd schepper Godt ys.

† Gene. 21. a
* Luce. 1. b

† Dorch den Gelouen entfenck ock Sara krafft/ dat se swanger wart/ * vnd telde bauen de tydt eres olders: wente se helt en truwe/ de ydt er thogesecht hadde.

Dä-

Darumme synt ock van einem (wo wol gestoruens lyues) vele gebarn/ gelick † alse de sterne am hemmel/ vñ alse dat sandt am rande des meres/ dat vntellick ys.

† Gene. 15. a

* Desse alle synt gestoruen jm Gelouen/ vnd hebben de thosage nicht entfangen/ sůnder se van verns gesehen/ vnd syck erer vortröstet/ vnd wol behögen laten: † vnd bekent/ dat se geste vnd frömdelinge vp erden weren. Wente de solckes seggen/ de geuen tho vorstande/ dath se ein vaderlandt söken. Vnd twar/ wen se dat gemenet hedden/ van welckerem se weren vthgetagen/ hadden se yo tydt genoch wedderumme thokerende. Auerst nu begeren se ein beter/ nömliken ein hemmelsch/ * darumme schemet syck Godt erer nicht/ er Godt tho heren/ wente he hefft en eine stadt beredet.

* Johan. 8. c

† Gene 47. b

* Exod. 3. c
Matt. 22. d

† Dorch den Gelouen offerde Abraham Jsaac/ do he vorsocht wart/ vnd gaff hen den eingebarn/ do he rede de thosage entfangen hadde/ van welckerem gesecht was: Jnn Jsaac wert dy dyn sädt genömet werden/ vnd dachte: Godt kan ock wol van den doden erwecken: darumme he en ock thom vörbelde wedder entfenck.

† Gene. 22. a
Eccli. 44. c

* Dorch den Gelouen segende Jsaac/ van dē thokamenden dingen Jacob vnd Esau. † Dorch den Gelouen segende Jacob/ do he starff/ Josephs beide söns/ vnd negede syck jegen synes Scepters spissen.

* Gene. 27. d
† Gene. 48. c

* Dorch den Gelouen redede Joseph/ vann dem vthgange der kynder Jsrael/ do he starff/ vnd

* Gene. 50. d

dede

dede beueel van synem gebeente.

† Exod. 2. a † Dorch den Gelouen wart Moses / do he gebarn was / dre mänte vorborgen van synen Oldern / darumme dat se segen / dat he ein schon kindt was / vnd früchteden syck nicht vor des Könniges Gebade.

* Exod. 2. b * Dorch den Gelouen wolde Moses / do he groth wart / nicht mehr ein söne heten der dochter Pharao: vnd erwelede vele leuer mith dem volcke

† Luc. 12. b c Gades / vngemack tho lidende / denn de † tydelike wolluſt der sünde tho hebbende: vnnd achtede de smaheit Christi vor grötter rikedom / den de schatte Egypti: wente he sach an de beloninge.

* Exod. 12. f * Dorch den Gelouen vorleth he Egypten / vnnd früchtede de grimmicheyt des Könniges nicht: wente he helt syck an denn / den he nicht sach / gerade alse sege he en.

† Exod. 12. b † Dorch den Gelouen helt he de Paschen / vnd dat blodtgerent / vp dath se de jenne / de de erstegeborth erwörgede / nicht drepe.

*. Exod. 14. c * Dorch den Gelouen gingen se dörch dath rode Meer / alse dörch dröch land: welcker de Egypter ock vorsochten / vnd vorsöpen.

† Josu. 6. c † Dorch denn Gelouen vellen de müren Jericho / do se söuen dage vme se her geghan hadden.

† Josu. 2. a vnd 6. d * Dorch den Gelouen wart Rahab de hore nicht vorlaren mit den vngelöuigen / do se de vorspeyers fründlick entfenck.

* Judi. 7. Vnd wat schal ick mehr seggen: de tydt wörde my tho kort / wen ick scholde vortellen / van * Gedeon / vnd † Barac / vnd * Samson / vnnd † Jephthahe / vnd * Dauid / vnd * Samuel / vnd denn Propheten: welckere hebben dorch den Gelouen Könnickrike bedwungen / gerechticheyt gewercket de thosage erlanget / * der Louwen mundt thogestoppeth / † des vüres krafft vthgelüſſchet / * des schwerdes scharpe entflagenn / † synt kreftich geworden vth der schwackheit / * synt starck geworden im stryde / † hebben der frömden Heer / nedder gelecht / * de frouwen hebben ere doden / van der vpstandinge wedder gekregen.

† De andern auerst synt thoslagen / vnd hebben nene erlösinge angenamē / vp dat se de vpstandinge / de beter ys / erlangeden. Etlike hebben spot vnd geyselent geleden / darto bande vnd geuencknisse: * se synt gesteent / tho houwen / tho stecken / doch dath swerdt gedödet. † Se hebben vmmeher geghan jn pelßen vnd tzegen vellen / mit kummer / mit döffenisse / mit vngemacke / der de werlt nicht weerdt was: vnd hebben jn elende geghan jn der wöstenye / vp den bergen / jn den klüfften vnd hölen der erde.

† Judi. 4. *. Judi. 14 † Judi. 11. * 1 Regū 17. † 1. Regū. 12. * Sanie. 6. e † Sanie. 3. * 3 Regū. 9. † Esaie. 38. * Judic. 3. 15. 1. Par. 11. 12. † 1. Reg. 14. 2 Par. 14. 20. * 3 Regū. 17. 4. Regū. 4. † Jeremi. 20. * 3. Regū. 21. † 4. Reg. 1. b Matt. 3. a

Desse alle hebben dorch den Gelouen tüchenisse auerkamen / vnd hebben de thosage nicht entfangen / darumme dat Godt wat beters vor vns / thoudrn vthuorseen hefft / dat se ane vns / nicht vulenkamen gemaket wörden.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Vth nichte) Dat hyr steit (inuisibilibus) dath hete wy / Nichtes / vnd ys ock noch nichtes / beth dat ydt geschüth.

swackheyt

(2 swackheit) Jm lydende synt se krefftiger geworden ij. Corin xij. Myne krafft wert jn swackheyt starck.

Dat XII. Capittel.

¶ Summarium.

Hyr drenget Paulus mit einer hefftigen vormaninge/ mit dem exempel vnd vorgange der Hillygen / dath wy jm kampe wedder de sünde/ werlt vnd dat fleisch / jnn allem lydende manlick bestendich bliuen. Vormeldet darmit vann der frucht des lydendes / vnnd der straffe / de Godt vp de synen leth vallen. ꝛc.

DArumme wy ock / de wile wy solcken hupen Tůge vmme vns hebben † so latet vns affleggen de sünde / de vns jümmer ankleuet vnd träch maket / vnnd latet vns lopen dorch geduldt / jn dem kampe / de vns vorordent ys/ vnd vpseen/ vp Jesum/ den anheuer vnd vullenbringer des Gelouen: * welcker do he wol hedde mögen frowde hebben / vordůlde he dath crůtze/ vnd achtede der schande nicht/vnd hefft geseten tho der rechtern handt vpp dem stole Gades. Dencket an den / de solck ein wedderspreken t / van den sünders jegen syck / vordůldet hefft / dat gy jn juwem mode/ nicht träch werden vnnd afflaten: wente gy hebben noch nicht beth vppet blodt wed derstan/auer dem kempende wedder de sünde/vnd hebben rede vorgeten des trostes / de tho juw redet alse tho denn kyndern. † Myn söne/achte de tüchtinge des Heren nicht ringe / vnd vortzage nicht wene du van em gestraffet werst. * Wente wen de Here

† Ephe. 4. c
Coloss. 3. a
1. Petri. 2. a.
* Philip. 2. a
† Prouer. 3. b
* Apoca. 3. a

Here leff hefft / den tüchtiget he. He stupet auerst eynen ytlyken söne /den he annimpt.

So gy de tüchtinge vordůlden / so erbůt syck Godt juw alse den kyndern. Wente wor ys ein söne / den de vader nicht tüchtiget: Synt gy auerst ane tüchtinge / der se alle synth delhafftich geworden / so synt gy basterde/ vnd nene kynder. Ock so wy vnse lyfflyken veders tho tuchtmesters gehat / se gefrüchtet hebben / scholde wy denn nicht vele mehr vnderdanich syn/ dem geistlyken Vader/dat wy leuen: Vnnd jenne hebben vns twar weinich dage getüchtiget/na erem gudtdünckende: desse auerst tho nütte/vp dat wy syne hilgynge erlangen/ Alle tüchtinge auerst wen se jegenwardich ys / so düncket se vns nene fröwde/ sunder truricheyt syn. Auerst darna wert se geuen /eyne fredesame frucht der gerechticheyt/ den / de dar dorch geöuet synt.

† Darūme richtet wedder vp de tragen hende / vnd de möden knee / vnnd doth gewisse trede mit juwen vöten / vp dat nemandt strukele / gelick alse ein lame/sunder vele mehr gesunt werde. * Jaget na dem frede jegen yderman / vnd der hilgynge/ † ane welckere nemandt den Heren seen wert. Vnd seeth darup/ dat dar nemandt Gades gnade vorsüme: dat dar nicht wor eyne bytter wörtel vpwasse/vnd vnfrede anrichte/ vnd vele dorch de sülue/ vorunreiniget werden/ dat dar nemandt sy ein horenyeger / effte Godtloß / gelick alse Esau * de vmme eyner spyse willen/ syne erste gebort vorkoffte. Wetet auerst/ dat he darna / do he den segen eruen wol-

† Esa. 35. a
* Roma. 12. c
† Matth 5. a
* Gene. 25. d

† Gene 27. f. uen wolde / vorworpen ys : † wente he vandt nen rum thor bote / wowol he se mit tranen sochte.

* Exod. 20. c * Wente gy synt nicht gekamen tho dem berge den men anrören konde / vnd mit vüre brende / noch tho der dunckerheyt / vnd düsternisse / vnd weder / noch tho dem lude der Bassunen / vnd tho dem stemmen der wort : welckerer syck weyerden / de se hörden / dath ehn dat wordt jo nicht gesecht wörde : wente se kondens nicht vordregen / dat dat gesecht wart. Vnd wen ein deerte den berch anröre / scholde ydt gesteent / edder mit eynem geschütte / dodt geschaten werden. Vnnd so erschrecklick was dat gesychte / dat Moses sprack : Ick byn vorschrocken vnd tzetere.

Sünder gy synt gekamen tho dem berge Sion / vnd tho der stadt des leuendigen Gades / tho dem hemmelschen † Jerusalem / vnd tho dem hupen veler dusent Engele / vnd tho der Gemene der erstgebaren / de jm hemmel angeschreuen synt / vñ tho Gade dem Richter auer alle / vnd tho den geisten der vullenkamen rechuerdigen / vnd tho dem middeler des nyen Testamentes Jhesu / vnnd tho dem blode der besprenginge / dat beth redet denn

† Apoca. 21. b

* Gene. 4. b * Nabels.

Seeth tho / dat gy juw des nicht weyern / de mit juw redet : wente so yenne nicht entflagen synt de syck syner weyerden / do he vp erden rededе / vele weyniger wy / so wy vns des weyern / de vam hemmel redet / welcker stemme tho der tydt / de erde beweech. Nu auerst secht he tho / vnd spreckt. † Noch ein mal

† Hag. 2. b

ein mal wyl ick bewegen / nicht allene de erde / sünder ock den hemmel. Auerst dath sülue / noch ein mal / bedüdet / dath dat bewechlyke schal vorwandelt werden / alse ein gebuwete / vp dath dat vnbewechlyke blyue. Darumme / de wile wy entfangen ein vnbewechlick ryke / so hebbe wy gnade / † dorch welckere wy Gade schölen denen / ehm tho behagende / mith tucht vnd fruchten / * wente vnse Godt ys ein vorterende vür.

† 1. Petri. 2. a

* Deute. 4. d

Dat XIII. Capittel.

Summarium.

Vele schone / heilsame vnd nütte vormanningen vnnd leren / besündere vnd gemeine personen / bedrepende / werden jn dessem Capittele beschreuen.

BLyuet vast jn der bröderliken leue / † Herbergich tho syn vorgetet nicht : wente dorch dat sülue hebben etlike / ane er weten / Engele geherberget. * Gedencket der gebunden / alse de medegebunden : vnd der / de dröffenisse lyden / alse de gy ock dessülue lyues ledtmate synt. De Ee schal eerlick geholden werden by allen / vnd dat eelyke bedde vnbeflecket. De horenyegers auerst vnd de eebrekers / wert Godt richten. Dat wesent sy ane gyricheyt / † vnd latet juw benögen an deme dat vorhanden ys. Wente he hefft gesecht : * Ick wil dy nicht vorlaten noch vorsümen / also / dat wy dören seggen. † De Here ys myn helper / vnnd ick wil my nicht früchten / wat scholde my eyn mín-

† Gene 18. a vnd 19. a

Roma. 12. b

1. Petri. 4. b

* Matt. 25. c

† Eccli. 29. d

* Deute. 31. b

Josue. 1. a

† Psal. 55. a vnd 117. a

sche don: Dencket an juwe Lerers / de juw dath wordt Gades gesecht hebben: welckerer ende seeth an / vnd volget erem Gelouen na.

† Hebre. 3. b Jhesus Christus gistern vnd † hůden / vnd de sůlue ock jn ewicheyt. Latet juw nicht mit mannigerleye vnd frömden leren / vmmedryuen: * wente ydt ys kőstlick dinck / dat dat herte vast werde / welcker geschůt dorch gnade / nicht dorch (1) spyse / dar van nenen nůtte hebben / de Gade darmede denen willen. Wy hebben ein Altar / dar nene macht van hebben tho ethende / de der hůtten plegen. † Wente welckerer deerte blodt / gedragen wert / dorch den hogen Presster / jn dat Hillyge vor de sůnde / der sůluen lichamme werden vorbrent buten dem leger. * Darumme ock Jhesus / vp dat he hilgede dath volck / dorch syn egen blodt / hefft he geleden buten vor dem dare. So latet vns nu tho ehm henuth ghan / vth dem leger / vnnd syne smaheyt dregen. † Wente wy hebben hyr nene blůuende stadt / sůnder de thokamende sőke wy.

* Psal. 91. a * So laret vns nu offern dorch en / dath laue offer Gade alle tydt / dat ys / de frucht der lippen / de synen namen bekennen. Wol tho donde / vnnd mede tho delende / vorgetet nicht / wente solcke † offer behagen Gade wol. Hőret juwen Lerers / vnd volget ehn: wente se waken auer juwe seelen / alse de rekenschop dar vor geuen schölen / vp dat se dat mit frőwden don / vnd nicht mit süchtende: wente dat ys juw nicht gudt / * Bydet vor vns.

Vnse trost ys de / dat wy eyne gude Conscientie

† Hebre. 3. b
* Joan. 6. a
† Exod. 26. b
Leui. 4. b
Nume. 19. a
* Joan. 19. b
† Philip. 3. c
* Psal. 91. a
† Philip. 4. c
* Acto. 4. c
vnd 12. a
Ephe. 6. c

tie hebben / vnnd beuestigen vns / ein gudt wesent tho vőrende by allen. Jck vormane auerst dar tho / solckes tho donde / vp dat ick vppet alder erste / wedder tho juw kame.

Godt auerst des fredes / de vann den doden vthgeuőrt hefft / den † groten Herden der schape / dorch dat blodt des ewygen Testamentes / vnsen Heren Jhesum / de make juw geschicket / jn allen guden wercken / * tho donde synen willen / vnnd schaffe jnn juw / wat vor em behechlick ys / dorch Jhesum Christum / welckerem sy eere van ewicheyt tho ewicheyt. Amen.

† Ezech. 34. b
Johan 10. a.
1. Petri. 5. a
* Deute. 8. d
Philip. 2. b

Jck vormane juw auerst / leuen bröder / holder my dat wordt der vormaninge tho gude / wente ick hebbe juw mit der kőrte geschreuen. Weret dat de broder Timotheos wedder loß ys / mith welckerem / so he balde kumpt / wil ick juw seen / Grőtet alle juwe Lerers / vnd alle hillygen. Juw gröten de bröder vth Italia. De gnade sy mit juw allen. Amen

Geschreuen vth Italia dorch Timotheon.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Spise) Dat ys / mit minschen gesetten / de van spise vnd kledern leren / vnd nicht vam Gelouen.

Vőrrede vp de Epistel S. Jacob vnd Judas.

DE Epistel Sũte Jacobs/ wowol se van den olden vorworpen ys/laue ick doch/vnd holde se vor gudt/darumme/dat se gentzlyken nene mynschen lere setter/vnnd Gades gesette harde drysst. Auerst/ dath ick myne meninge dar van segge/yodoch nemande tho vöruange/holde ick se vor nenes Apostels schrifft. Vnd dat ys myne orsake.

Thom ersten/dat se strackes wedder S. Paulon/vnd alle ander schrifft/den wercken de gerechticheyt gyfft/vnd spreckt: Abraham sy vth synen wercken/rechtuerdich geworden/do he synen sõne offerde. So doch S. Paulus Roma. iiij. dar jegen leret/dath Abraham ane wercke/sy rechtuerdich geworden/allene dorch synen Gelouen/vnd bewyset dat mit Mose Geñ. xv. er he synen sõne offerde. Wo wol nu desser Epistel/wol konde gholpen/vnd solcker gerechticheyt der wercke/eyne glose gefunden werden/so kan men se doch dar nicht jnn beschütten/dath se den spröke Mosi Geñ. xv. (de allene van Abrahams Gelouen/vnd nicht van synen wercken secht/alse en Paulus Roiiij vöret) doch vp de wercke thůt. Darumme besluit desse feyl/dat se nenes Apostels sy.

Thom andern/dat se wyl Christen lüde leren vnd dencket nicht ein mal jn solcker langen rede/des lydendes/der vpstandinge/vnnd des geistes Christi. He nömet Christum etlyke mål/auerst he leret nichtes van em/sünder secht van dem gemenen Gelouen an Godt. Wente eynes rechten Apostels Ampt ys/dat he van dem lydende Christi/vnd vpstandinge/vnd Ampte/predyge/vnd legge desselüuen Gelouens grundt/alse he sülueſt secht/Johan. xv. Gy werden tücheniſſe van my geuen. Vnnd dar kamen alle rechtschapen hillygen böke auerein jnne/dat se althosammende Christum predygen vnd drüuen. Ock ys dat de rechte prouesteen/alle böke tho straffende/wen men sůth/yfft se Christum dryuen edder nicht. Na dem male de gantze schryfft/Christum tõget vnd leret/Roma iij. vnd Paulus nichtes anders den allene Christum/weré wyl. j. Corinth. ij. Wat Christum nicht leret/dath ys noch nicht Apostelsch/went ock rede Petrus edder Paulus sülueſt lerede. Wedderumme/wat Christum predyget/dat were Apostelsch/went ock rede Judas/Nannas/Pilatus vnd Herodes dede.

Auerst desse Jacobus deyt nicht mehr/men dat he drysst tho dem Gesette/vnd synen wercken/vnd werpet so vnordentlick ein ynt ander/dath my düncket/ydt sy wor ein gudt fram man geweſt/de etlyke spröke/van den jüngern der Apostele/geuatet/vnd also vppet papyr geschreuen hefft/effte ys vellichte vth syner predygen/vann eynem andern beschreuen. He nömet dat Gesette ein gesette der frygheit/so ydt doch S. Paulus ein gesette der knechteschop/des tornes/des dodes/vnd der sünde/nömet.

Bauen dat/vöret he de spröke Sünte Peters

De leue bedecket der sůnde vělheit. Item/demödyget jw vnder de handt Gades. Item Sůnte Paulus spröke Galat. v. Dem geiste lůstet wedder den hät. So doch Sůnte Jacobus/tydtlykē van Herodes tho Jerusalem vor Sůnte Peter/gedödet was dat ydt wol schynet/dat he lange na Sůnte Peter vnd Pawel/gewest sy.

Sūma/he hefft deñ willen weren/de syck vp den Gelouen/ane wercke vorleten/vnd ys der sake tho swack gewest/wilt mit gesettedriuende vthrichten/dat de Apostele mit thoreitzende thor leue/vthrichten. Darūme kan ick en/manck de rechten höuetböke/nicht setten/wil auerst nemande darmede weren/dat he en sette vnd heue/wo ydt em lůstet/wente dar synt sůs vele guder spröke jnne.

Auerst de Epistel Sůnte Judas/kan nemant löchen/dat se genamen vnd vthgeschreuen ys/vth Sůnte Peters ander Episteln/so der sůluen alle wörde vast gelick synt. Ock redet he van den Aposteln/alse ein jůnger lange herna. Vnnd vöret ock spröke vnd geschichte/de jn der schrifft nergen stan welcker ock de olden Veders bewagen hefft/desse Epistel/vth der houetschrifft tho werpende. Dartho ys de Apostel Judas/jn Greken landt nicht gekamen sůnder jn Persen landt/alse men secht/dath he jo nicht Grekesch geschreuen hefft/Darumme wo wol ick se pryße/so ysset doch eyne vnnödyge Epistel/manck de höuetböke tho rekende/de des Gelouen grundt leggen schölen.



De Epistel Bünte Jacobs.

Dat Erste Capittel

¶ Summarium.

Jacobus vormanet tho geduldt jm lydende/ vnd so yes mandt de gaue tho lydende nicht hebbe/ de begere vnd bydde se van Gade / jnn vastem Gelouen. Godt vorßöket tho nenem quaden ende: vth dem borne fluth nichtes / dan alle gudt. Men schal dat wordt Gades/ nicht allene hören/ sünder ock don. Wat rechte geistlicheyt/ vnd Gades denst sy.

† Acto. 8. a

JAcobus ein knecht Gades/ vnd des Heren Jhesu Christi / den Twölff geslechten / † de dar synt hyr vnnd dar. Frowde thoüören. Myne leuen bröder/holdet ydt vor ydel frowde / wen gy jnn mannigerleye anuechtinge vallen /vnd weret * dat juwe Geloue/so he rechtschapen ys / gedult wercket: de gedult auerst schal bestendich blyuen /beth an den ende/ vp dat gy vullenkamen syn/ vnd gantz / vnd nenen feil hebben.

* Roma. 5. a
1. Petri. 1. b
Zacha. 13. b

† Prouer. 2. a
Johan. 16. c

† So auerst jemande manck juw / wyßheit entbreckt /de bydde van Gade / de dar gyfft entfoldichlyken ydermanne / vnd vorwitet ydt nemande so wert se em gegeuen werden. * He bydde auerst jm Gelouen /vnd twyuele nicht. Wente wol twyuelt/ de ys gelick alse ein bülge des meeres/ de vam wynde

* Marci. 11. c

wynde gedreuen vñ bewagen wert. Sodane mínsche dencke men nicht / dat he van dem Heren wat entfangen werde. Ein (1) twiuelmödich mínsche wath de anheuet / dar ys he doch nicht ynne tho freden.

Ein broder auerst/ de nedderich ys/ vorröme syck syner höge: vnd de dar ryke ys /vorröme syck syner neddericheyt. Wente gelick alse ein blome des grases / wert he vorghan. † De Sonne gheit vp mit der hitte / vnd dat gras vorwelcket / vnd de blome valt aff/ vnd syne schone gestalt vorderuet: also wert de ryke /jn syner haue vorwelcken.

† Eccli. 14. b
Jsa. 40. a
1. Petri. 1. d

* Salich ys de man / de de anuechtinge vordülder. Wente nach dem he beweret ys/ wert he de krone des leuendes / entfangen / de Godt thogesecht hefft den / de en leeff hebben. Niemant segge/ wen he vorsocht wert / dat he van Gade vorsocht werde: wente Godt ys nen vorsöker thom bösen. He vorsocht nemande / sünder ein yder wert vorsocht/ wen he van syner egen lust/gereitzet vnd gelocket wert. Darna wen de lust entfangen hefft/ telt se de sünde. De sünde auerst / wen se vullenbracht ys / telt se den dodt.

* Jacob. 5. b

Erret nicht/ leuen bröder. † Alle gude gaue / vñ alle vullenkamen gaue / kumpt van bauen heraff / vann dem vader des lichtes / by welckerem ys nene vorandringe noch wesselinge /des lichtes vñ der düsternisse. * He hefft vns getelt na synem willen / dorch dat wordt der warheit / vpp dat wy weren erstlinge syner Creaturen.

Epistel am 4. Sondage na Paschen.

† Prouer 2. d
Johan 3. d
* Joan 2. a.
1. Corin. 4. c
1 Pet: 1. d.

Darum-

† Pro. 17. d
Eccli. 5. b

Darumme leuen bröder. † Ein ytlick mínsche sy snel tho hörende/ lancksem auerst tho rede de/ vnd lancksem tho torne. Wente des mínschen torn/ deyt nicht wat vor Gade recht ys.

C Darumme legget aff alle vnreynicheyt/ vnd alle böszheyt/ vnd nemet an dat wordt/ mit sachtmödicheyt/ dat jn juw geplanter ys/ welcker kan juwe seelen salich maken. ⊕ * Weset auerst dedes des wordes/ vnnd nene hörers allene/ dar gy juw sülues mede bedregen. † Wente so jemant ys ein hörer des wordes/ vnd nen deder/ de ys gelick eynem manne/ de syn lyfflike angesychte/ jm spegel beschouwet: wente darna wen he syck beschouwet hefft/ gheit he van stunden an dar van/ vnd vorget wo he gestalt was. Wol auerst dorchschouwet/ jn dat vullenkamen gesette der frygheit vnd darynne blyfft/ vnd ys nen vorgetern hörer/ sünder ein deder/ desülue wert salich syn jn syner däth.

Epistel am 5. Sondage na Paschen.
* Roma. 2. b
† Luce. 6. e

So syck auerst jemandt manck juw lett dünecken/ he dene Gade: vnd holdt syne * tunge nicht jm thome/ sünder voruöret syn herte/ des Gades denst ys vnnütte. Ein rein vnnd vnbeflecket Gades denst/ vor Gade dem vader/ ys de/ de weysen vnd wedewen jn erer bedröffenisse besöken/ vnnd sick van der † werlt vnbeflecket bewaren.

* 1. Petri. 3. b
Jacobi. 3. a
† 1. Joan. 2. c

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Twiuelmödich) De jm Gelouen nicht vast edder bestendich ys/ heuet vele vnd mannigerley an/ vnd blifft doch dar nicht by. 1j. Timo. iij. leren stedes hen/ vnd kamen doch nicht thor warheyt.

Dat

Dat Ander Capittel.

¶ Summarium.

Men schal nene personen ansehen. De leue ys gemeine/ sundert nemande vth. Wol jn eynem sündiget/ ys jn allen schüldich. De leue besluth alle gebodt/ wol de brecket/ de holdt nen gebodt. De Gelouе/ de nicht mit der leue wercken/ getyret ys/ de ys dodt vnd krafftloß.

a LEuenn bröder/ holdet ydt dar nicht vör/ dath de Gelouе an Jhesum Christum vnsenn Heren der herlicheyt/ † ansehent der † Leui. 19. d
personen lyde: Wente so jn juwe vorsammelinge ein man queme/ mit einem gülden ringe/ vnd mit eynem herlyken klede: Dar queme auerst ein arm man/ jn eynem vorachteden klede/ vnd gy seen vp den/ de dat herlyke kledt drecht/ vnd spreken tho em Sette du dy hyr her/ vp de beste stede/ vnd spreken tho dem armen: Sta du dort/ effte sette dy hyr her tho mynen vöten. Vnd bedencken ydt nicht recht/ sünder gy werden Richters/ vnd maken ein böse vnderscheidt:

Höret tho/ myne leuen bröder/ * Hefft Godt nicht erwelet/ de armen vp desser werlt/ de am Gelouen ryke synt/ vnd eruen des rykes/ dat he thogesecht hefft/ dem/ de en leff hebben: Gy auerst hebben den armen/ vneere gedan. Synt de ryken nicht de/ de gewalt an juw bruken/ vnd theen juw vor de gerichte: Lastern se nicht den guden namen/ dar gy van genömet synt:

* Matt. 5. a

So gy dat Könincklike gesette vullenbringen

na der

† Leui. 19. e na der schryfft. † Leue dynen negesten alse dy sülueſt/ so do gy wol. So gy auerſt de personen anseen so do gy sünde/ vnd werden gestraffet vam Gesette
* Ezech. 18. b alse de auertreders. * Wente so jemandt dat gantze Geserte holdt/ vnd sündiget an eynem/ de ys des gantzen schüldich. Wente de dar gesecht hefft:
† Exod. 20. c † Du schalt nicht eebreken/ de hefft ock gesecht: Du schalt nicht döden. So du nu nicht eebreckeſt/ döeſt auerſt/ so bystu ein auertreder des gesettes. Also
* Matt. 18. d redet/ vnd also dodt/ alse de dar schölen dorch dat gesette der frygheit/ gerichtet werden. * Dar wert auerſt ein vnbarmhertich gerichte auer den ghan/ de nene barmhertigheyt gedan hefft. Vñ de barmhertigheyt/ berömet syck wedder dat gerichte.

† Matt. 7. c. † Wat helpet ydt/ leuen bröder/ so jemandt secht/ he hebbe den Gelouen/ vnnd hefft doch de wercke nicht: Kan ene ock de Geloue salich maken:
* 1. Joan. 3. c * So auerſt ein broder edder süster/ bloth were/ vnd kummer hedde der dachlyken neringe/ vnnd jemandt manck juw spreke tho en: Godt berade juw/ warmet juw vnd sadyget juw/ vnd geuen en auerſt nicht/ wat des lyues nottrofft ys/ wat hülpe en dat: Also ock de Geloue/ wenn he nene wercke hefft/ so ys he dodt an syck sülueſt.

Auerſt dar möchte jemant seggen: Du hefſt den Gelouen/ vnd ick hebbe de wercke. Wyß my dynen Gelouen/ mit dynen wercken/ so wil ick dy ock mynen Gelouen wysen/ mith mynen wercken. Du gelöueſt/ dat dar ein enich Godt ys: Du deyſt
† Matt. 8. d. dar wol anne. † De düuele gelöuens ock/ vñ tzeteren.
Marci. 1. c

Wultu

Wultu auerſt weten/ du ydel mínsche/ dat de Geloue ane wercke dodt sy: Is Abraham vnse vader/ nicht dorch de wercke rechtuerdich geworden/ do he synen söne Jsaac/ vpp dem Altare offerde: Dar süſtu/ dat de Geloue mede gewercket hefft an synen wercken/ vnd dorch de wercke/ ys de Geloue vullenkamen geworden/ vnd de schryfft ys vorvüllet/ de dar spreckt/ † Abraham hefft Gade gelöuet/ vnd ydt ys em thor gerechticheyt gereckent/ vnd ys ein fründt Gades geheten. So see gy nu/ dath de mínsche/ dorch de wercke rechtuerdich wert/ vnnd nicht dorch den Gelouen allene. * Dessüluen gelyken de hore Rahab/ ys se nicht dorch de wercke/ rechtuerdich geworden/ do se de baden entfenck/ vnd leth se eynen andern wech hen vth: Wente gelick alse dat luff ane den geiſt/ dodt ys/ also ys ock de Geloue ane wercke dodt.

† Genc. 15. b. Roma. 4. a. Gala. 3. a

* Josu. 2. a vnd 6. d.

Dat Drüdde Capittel.

¶ Summarium.

Wat groter sünde/ mit der tunge gescheen/ vnnd wo men se temmen schöle Vnderscheit/ twischen Gödliker vnd fleischlyker wyßheit.

† Matt. 23. a

LEuen bröder/ † yderman vnderwinde syck nicht eyn Lerer tho syn/ vnnd weret/ dat wy deſte mehr ordels entfangen werden: wente wy feilen alle mannichfoldichlyken. * Wol
* Eccli. 14. a vñ 29. c 25. b auerſt ock jn nenem worde feylt/ de ys ein vullenkamen man/ vnd kan ock dath gantze lyff jm thome holden.

holden. Seeth/ de perde holde wy jn den tömen / dat se vns gehorsam synt / vnd lencken dat gantze lyff. Seth/ de schepe/ wowol se groth synt: vñ van starcken wynden gedreuen werden / so werden se doch gelencket mit eynem klenen roder /wor de hen wyl / de ydt regert. Also ys ock de tunge / ein klen ledtmate / vnd richtet groth dinck an.

Seeth/ ein klen vůr /welck eynen wolt sticket ydt an: Vnnd de tunge ys ock ein vůr /eyne werlt vull vngerechticheyt: Also ys de tunge manck vnsen ledtmaten/ vnd beflecket dath gantze lyff / vnd sticket an alle vnse wesent / wen se vann der helle angesticket ys.

Wente alle natur der deerte / vnd der Vögel/ vnd der Slangen/ vnd der Meerwunder/ werden getemmet / vnd synt getemmet van der minschlyken natur: auerst de tunge kan nen minsche temmen / dat vnrowsame ůuel / vul dödliker vorgifft. Dorch se laue wy Godt den Vader: vnd dorch se/ † Gene. 1. d floke wy den mynschen † na dem belde Gades gemaket. Vth eynem munde / gheit loff vnd flokent. Idt schal nicht so syn / leuen bröder. Queller ock ein born/ vth eynem hale/ söthe vnd bitter: kan ock/ leuen bröder / ein vygenbom ölye /edder ein wynstock vygen dregen: Also kan ock ein born / nen solt vnd söthe water geuen.

Wol ys wyß vnd klock manck juw: de bewise mit synem guden wesende/ syne wercke/ jnn der * Roma. 13. b sachtmödicheyt vnnd wyßheit. * Hebbe gy auerst bittern nydt vnd hader/ jn juwen herten / so berömet juw

met juw nicht/ vnd leger nicht/ wedder de warheit Wente dat ys de wyßheit nicht de van bauen heraff kumpt / sunder erdesch / mynschlick / vnnd düuelsch: Wente wor nydt vnd hader ys / dar ys vnordeninge vnd ydel böße dinck. De wyßheit auerst van bauen her/ ys thom ersten küsch / darna fredesam/ fründlick / lett syck seggen / vull barmhertigheyt vnd guder früchte vnpartyesch / ane hüchelye. De frucht auerst der gerechticheyt/ wert geseyet jm frede / denn de den frede holden.

Dat Veerde Capittel.

Summarium.

Wedder de wollust des fleisches. Vann dem gebede/ wedder dat Eer affsnydent / vnd valsch ordelent. Wedder den wreuel vnd gyricheyt der ryken/ vnd wo kort desse tyd sy.

WOr kumpt strydt vñ krych van her manck juw: kumpt he nicht dar van her/ nomlyken / vth juwen wollusten / de dar striden jn juwen ledtmaten: Gy synt begerich/ vñ erlangent dar nicht mede. Gy (t) haten vñ nyden/ vnd wynnen dar nichtes mede. Gy stryden vnnd krygen / gy hebben nicht / darumme dat gy nicht bydden. Gy bidden/ vnd entfangen nicht: darumme dat gy ůuel bydden/ nömlyken dartho/ dat gy ydt mit juwen wollusten vorteren. Gy Ebrekers vnd Ebrekerschen/ wete gy nicht/ dat der † werlt † 1. Joan. 2. c fründtschop /Gades vyendtschop ys: * Wol der * Gala. 1. b werldt fründt syn wil / de wert Gades viendt syn.

Edder late gy juw důncken/ de schrypft segge vm-
† Roma. 8. d me sůs: † Dem geiste/ de jn juw wanet/ lůstet wed-
* Prouer. 3. d der den hát * vnd gyfft (2) rycklick gnade:

† 1. Petri. 5. b So weset nu Gade vnderdanich. † Wedder- B
státh dem důuel/ so flůcht he van juw. Nalet juw
tho Gade/ so nalet he syck tho juw. Reinyget de
hende gy sůnders: vnd maket juwe herten kůsch/
gy wanckelmödygen. Weset elende/ vnnd dreget
leidt/ vnd wenet. Juwe lachent vorwandele syck jn
* 1. Petri. 5. a wenent/ vnd juwe frowde jn truricheyt. * Nedde-
riget juw vor Gade/ so werth he juw vorhögen.
Achterredet nicht vndereinander/ leuen bröder.
Wol synen broder achterredet/ vnnd ordelt synen
broder/ de achterredet dem Gesette/ vnd ordelt dat
Gesette. Ordelstu auerst dat Gesette/ so bystu nen
deder des Gesettes/ sůnder ein richter. Dar ys ein
enich Gesettegeuer/ de kan salich maken vnd vor-
† Roma. 14. a dömen. † Wol bystu/ de du eynen andern ordelst:

* Ezech. 28. a * Wolan/ de gy nhu seggen: Hůden edder
Luce 12. b morgen wylle wy ghan jn de effte de Stadt/ vnd
wyllen dar ein jar lyggen/ vnd hanteren vnnd ge-
wynst don/ de gy nicht weten/ wat morgē gescheen
wert. Wente wat ys juwe leuent: Ein damp ysset
de eyne klene tydt waret/ auerst darna vorswyndet
† Acto. 18. c he. Dar gy vör seggen scholden: Leue wy/ † vnd
Hebre. 6. a wylt Godt/ so wylle wy dyt effte dat don. Nu a-
uerst vorröme gy juw jn juwem homode: Alle so-
* Luce 12. e dan roem ys böße. * Wente de dar kan wat gudes
don/ vnd deyt ydt nicht/ dem ysset sůnde.

Scholia

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Haten) Dat ys de wyse nicht/ gudt tho vorweruende vnd ryck tho werden/ so ein den andern hatet/ nydet schyndet/ strydet/ gyret/ tůschet vnd bedrůcht.

(2 Rycklick gnade) Mit nydende/ gyrende/ krygende/ vnd bedregende vndereinander/ werde gy nicht erlangen/ dat gy begeren/ sůnder volget dem Geiste/ so werde gy alle gnade/ vnd genoch hebben.

Dat Böffte Capittel.

¶ Summarium.

Eyne scharpe vormaninge/ wedder de gyrigen ryken. He besluth de vormaninge thor gedult. Wo men syck by den lyffliken krancken/ holden schal. Wat dat gebeth des gelouens/ by Gade vormöge ꝛc.

Wolan nu gy † ryken/ wenet vnnd † 1 Timo. 6. b
hůlet auer juwen elende/ de auer juw ka-
men wert. Juwe rykedom ys vorfulet/
juwe kleder synt muttenfretich geworden. Juwe
Golt vnd Sůluer/ ys vorrustert/ vnd er rust wert
juw thor tůchenisse syn/ vnd wert juwe fleisch fre-
ten/ alse ein vůr: gy hebben juw Schatte gesam-
melt jn den lesten dagen. * Seeth/ dat lon der ar- * Leui. 19. c
beyders/ de juwe Landt jngearnet hebben/ vnnd Deute. 24. c
van juw vorkörtet ys/ dat schryet: vnd dat ropent Tob. 4. c
(1) der Arner/ ys gekamen vor de oren des Heren
Sabaoth. † Gy hebben wol geleuet vpp erden/ † Luce. 16. c
vnd juwe wollust gehat/ vnd juwe herten gewey-
det/ alse vpp einen (2) Slachtedach: Gy hebben
den rechtuerdygen vorordelt vnnd gedödet/ vnnd

 he hefft

he hefft juw nicht weddergestan.

So weset nu důldich / leuen bröder/beth vp B
de thokumpst des Heren. Seeth / ein Ackermann
wachtet vpp de köstlyke frucht der erde / vnnd ys
dar důldich auer/ beth dath he entfange den mor-
genregen vnd auentregen. Weset gy ock důldich/
vnd stercket juwe herten / wente de thokumpst des
Heren ys harde by. Sůchtet nicht weddereinan-
der / leuen bröder / vp dat gy nicht vordömet wer-
den. Seeth/de Richter ys vor der dör. Nemet/my-
ne leuen bröder / thom Exempel des lydendes vñ
der gedult/ de Propheten/de tho juw geredet heb-
† Matt.5.a ben/ jn dem namen des Heren. Seeth/ † wy pry-
*Job.1.c.2.b sen salich / de dar vordůldet hebben. * De gedult
Job hebbe gy gehört / vnnd den ende des Heren/
hebbe gy geseen. Wente de Here ys barmhertich/
vnd ein erbarmer.

† Matth.5.d † Vor allen dyngen auerst / myne bröder/ C
2.Cor.1.c schweret nicht/noch by dem Hemmel/noch by der
erde/noch mit jenigem andern Eede. Juwe word
auerst sy/ ya/dat ya ys. Vnd neen/ dat neen ys/vp
dat gy nicht jnn hůchelye vallen. Lydt yemandt
manck juw: de bede. Js yemandt gudes modes:
de synge Psalme. Js yemandt kranck: de essche tho
syck de Oldesten van der Gemene/ vnd late se auer
syck beden: vñ syck saluen mit ölye/ jn dem namen
des Heren: vnd dath gebedt des gelouens/ wert
dem krancken helpen/ vnd de Here wert en vprich-
ten/vnd so he hefft sůnde gedan/werden se em vor-
geuen syn.

Ein

Ein bekenne dem andern syne sůnde / vnnd
byddet ein vor den andern/ dat gy gesunt werden.
Des rechtuerdygen gebedt / vormach vele / went
ernstlick ys. † Elias was ein mynsche gelick alse † 3.Reg.17.a
wy / vnd he bedede ein gebedt / dat ydt nicht rege- Luce.4.c
nen scholde / vnd ydt regende nicht vp erden / jnn
Dren yaren vnd Sös Maenten. * Vnd he bede- *3.Reg.18.a
de noch ein mael / vñ de Hemmel gaff den regen/
vnd de erde brachte ere frucht.

Leuen bröder / so yemandt manck juw erren
wörde van der warheyt/ vnd yemandt bekeret en/
de schal weten / dat / wol den sůnder bekeret hefft/
van dem erdome synes weges / de hefft eyner seele
vam dode gehulpen/vnd wert bedecken de velheyt
der sůnde.

Scholia desses Capittels.

(1 Der Arner) Dat ys / de gearbeydet hebben jnn der arne.

(2 Slachtedach) Gelick alse men thor brudtlacht / edder vp ein Fest slachtet. Luce.xv. Slachtet ein gemestet Kalff. Matthei. xxij. Myne Ossen vnd Mesteuehe/ys geslachtet.

De Epistel S. Judas.

¶ Summarium.

De Epistel Jude/ys vornemlyken geschreuen/ van den valschen Propheten vnnd Lerers / vnd erer straffe. Ock van dem stryde / des Engels Michaels/ mit dem Důuel. ꝛc.

IVdas eyn Knecht a
Jhesu Christi/ auerst ein bro-
der Jacobi.

Den geesscheden/ de dar gehil-
lyget synt jn Godt dem Vader/ vñ
bewaret jnn Jhesu Christo. Godt geue juw vele
barmhertycheyt/ vnd Frede/ vnd leue.

Gy leuen/ nach dem ick vórhadde/ juw tho
schriuende van vnser aller heil/ hélt ickt nódich/ jw
mit schrifften tho vormanende/ dath gy auer dem
gelouen kempen/ de den Hillygen ein mael vór ge-
† 2. Petr. 2. a geuen ys. † Wente dar synt etlyke mynschen bene-
uen jngesleken/ van den jnn vórtyden geschreuen
ys/ tho solcker straffe/ de synt Godtloß/ vnd theen
de gnade vnses Gades vp móthwyllen/ vnd vor-
saken Godt/ vnd vnsen Heren Jhesum Christum/
den enygen Herscher.

Jck wyl juw auerst vormanen/ dath gy dyth
ein mael weten/ dat de Here/ do he dem volcke vth
* Num. 14. d Egypten halp/ * thom andern mael bróchte he
† Isa. 14. b vmme/ de dar nicht gelóueden. † Ock de Engele/
de er Fórstendóm nicht behélden/ sunder vorleren
ere behúsynge/ hefft he bewaret thom gerichte des
groten dages/ mit ewygen banden jnn der dúster-
* Gene. 19. c nisse. Alse ock * Sodoma vnd Gomorra/ vnd de
vmmelyggenden Stede/ de gelyker wyse alse desse/
vthgehoret hebben/ vnnd nha einem (1) andern
fleische geghan synt/ thom Exempel geseтter synt/
vnd lyden des ewygen vúrs pyne. Dessúluen gely-
ken synt

ken synt ock desse drómers/ de dat fleisch beflecken/
de Herschoppe auerst vorachten/ vnd de Maieste-
ten lastern.

† Michael auerst de Ertzengel/ do he syck mit † Zacha. 3. a
dem Dúuel haderde/ vñ mit em redede auer dem
lychamme Mose/ dórste he dat ordel der lasterin-
ge nicht vellen/ sunder sprack: De Here straffe dy.
* Desse auerst/ lastern dar se nichtes vann weten: * 2. Petr. 2. c
wat se auerst natúrlyken erkennen/ dar vorderuen
se syck jnne/ alse de vnuornufftigen Deerte. Wee
en/ wente se ghan den wech † Kain/ vnd vallen jn † Gene. 4
den erdóm * Balaams/ vmme genetes wyllen/ vñ * Nume. 24.
kamen vmme jn dem vprór † Kore. † Nume. 16.

Desse vnflate/ brassen van juwer Almissen
ane fruchten/ weyden syck súluest/ se synt * wulcke * 2. Petr. 2. d
ane water/ van dem wynde vmmegedreuen/ kale
vnfruchtbare bóme/ twe mael gestorben/ vnd vth-
gewórtelt/ wylde búlgen des Meers/ de ere egen
schande vthschúmen/ errige Sterne/ welckeren be-
waret ys de dunckerheyt/ jnn der dústernisse jnn
ewicheyt.

Enoch auerst de Sóuende van Adam/ hefft
ock van solcken gewyssaget/ vñ gesprake: † Seet/ † Apoca. 1. a
de Here kumpt mit vele dusent Hillygen/ gerichte Isa. 3. c
tho holdende auer alle/ vnd tho straffende alle ere
Godtlosen/ vmme alle wercke eres Godtlosen we-
sendes/ dar se Godtlos mede geweст synt/ vnd vm-
me alle dat harde/ dat de Godtlosen sunders wed-
der en geredet hebben.

Desse murren vnd (2) klagen stedeßhen/ de

na eren lüsten wandern / vnd ere mundt redet stolte wörde / vnd achten dat ansehent der personen / vmme nüttes wyllen. Gy auerst / myne leuen / vormanet juw der wordt / de thouören gesecht synth / van den Apostelen vnses Heren Jhesu Christi / do se juw seden / † dat jn der lesten tydt / werden bespoters syn / de na eren egen lüsten des Godtlosen wesendes / wandern. Desse synt / de dar Secten maken / fleischlyke / de nenen geist hebben.

† 1. Tim. 4. a
2. Timo. 3. a
2. Petr. 3. a

Gy auerst / myne leuen / buwet juw vp juwen alderhillygesten gelouen / doreh den Hilligē Geist / vnd bedet / vnd beholdet juw jnn der leue Gades / vnnd wachtet vp de barmhertieheyt vnses Heren Jhesu Christi / thom ewygen lēuende. Vnd holdet dessen vnderscheidt / dath gy juw etlyker vorbarmen / (3) etlyke auerst mit fruchten salich maken / vnd rücket se vth dem vüre. Vñ hatet den befleckeden rock des fleisches.

Deme auerst / de juw kan bewaren ane feyl / vnd stellen vor dat angesychte syner herlicheyt / vnstrafflick mit fröuwden / dem Gade / de alleine wyss ys / vnsem Heylande / sy eere vnd maiestete / vnd gewalt vnd macht / nu vñ tho aller ewicheyt: Amen.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Andern) Dat ys / de vnnatürlyke wyse / jn fleischlyken sünden. Gene. xix.

(2 Klagen) Idt gheit nümmer alse se wyllen / weten alle dinck tho richtende vnd straffende / vñ en ys nen dynck gudt genoch / se wetent althomael beter.

(3 Etlyke) Dat ys / etlyke tröstet / etlyke straffet / doch mit fruchten / nicht mit wreuel / vp dat gy se vth der vare des ewygen vüres / vnd vordömenisse / rücken.

Vörede vp de Apenbaringe S. Johannes.

Mannigerleye wysseggynge vyndet men jn der Christenheyt. Etlyke wyssaget also / dath se der Propheten Schrifft vthlecht / dar S. Paulus j. Corint. xij. vnd. xiiij. vnd an mehr örden / van seeht. Desse ys de alder nödygeste / vnd men moth se dachlykes hebben / alse de dat wordt Gades leret / de grundt der Christenheyt lecht / vñ den gelouen vordegedinget. Vñ Summa / de dat Predyge Ampt regert / erholt / bestelt / vnnd vthrichtet. Etlyke wyssaget vann thokamenden dyngen / de nicht thouören jnn der Schrifft stan. Vnd de ys Dryerley.

De Erste deyt ydt mit vthgedrückeden wörden / ane Bylde vnd Figuren / gelick alse Moses / Dauid / vnnd der gelyken Propheten mehr / vann Christo wyssagen. Vnd gelick alse Christus vnd de Apostele / van dem Entechrist vnnd valschen Lerern. etc.

De Ander deyt ydt mit Bylden / auerst setter doch darbeneuen ock de Vthleggynge / mit vthgedrückeden wörden / gelick alse Joseph de Dröme vthlecht. Vnd Daniel / beyde Dröme vnd Bylde vthlecht.

De Drůdde / de ydt ane wordt vnd Vthlegginge / allene mith bloten Bylden vnd Figuren / vthrichtet / alse dyth Boeck der Apenbaringe / vnd veler Hillygen lůde / Dröme / Gesychte vnd Bylde / de se vam Hillygen Geiste hebben / alse Acto. ij. Petrus vth Joel predyget: Juwe söns vnd döchtere / schölen wyssagen / vnnd juwe Jüngelinge schölen Gesychte seen / vnd juwen Oldesten / schölen Dröme drömen.

Vnd so lange alse solcke Wysseggínge vngedůdet blyfft / vñ nene gewysse Vthlegginge krícht / ysset eine vorborgen / stumme Wysseggínge / vnnd noch tho erem nůtte vnnd frucht / den se der Christenheyt geuen schal / nicht gekamen / alse ydt denn ock dessem Boke süßlange geghan hefft. Dar hebben syck wol vele anne vorsocht: Auerst noch beth hůden jnn den dach / nicht gewysses vpgebracht. Etlike auerst vele vngeschickedes dinges / vth erem koppe dar hen jnn gebrouwen. Vmme solcker vngewyssen Vthlegginge / vnnd vorborgen vorstandes wyllen / hebbe wy ydt süßlange ock laten lyggen / sunderlyken dewyle dat ydt ock by etlyken Olden Beders / dar vör geholden vnnd angeseen ys / dat ydt nicht S. Johannis des Apostels sy / alse jn Libro. iij. Histo. Eccles. yyv. steit. Jnn welckem twyuel / wy ydt ock noch by vns laten blyuen. Darmede doch nemande geweret syn schal / dat he ydt holde vor S. Johannis des Apostels / edder wo he wyl.

Dewyle wy auerst dennoch lykewol gerne / de

důdinge edder Vthlegginge gewyß hedden / so wylle wy den andern vnnd högern geisten / orsake geuen na tho denckende / vnd vnse gedancken / ock an den dach geuen: Nömlyken also. Dewyle dat ydt schal eyne Apenbaringe syn / thokamender geschichte / vnd sunderlyken thokamender dröffenisse vnd vnuall der Christenheyt: Nolde wy / dat scholde de negeste vnd gewysseste wyse vnnd grepe dartho syn / de Vthlegginge tho vnderende / so men de ergangen Geschichte vñ vnuelle / der Christenheyt süßlangeher gescheen / vth den Historien neme / vñ desüluen yegen desse bilde hélde / vñ so vp de wordt vorlykede. Went syck denn syn miteinander rymen / auerein kamen / vñ gelick thodrepen wörde / so könde men darup voten / alse vp eine gewysse / edder yo thom alder ringesten / alse vp eine vnuorwerplyke Vthlegginge.

Dem nach / holde wy / alse de Text ock twar süluest gyfft / dath de Ersten dre Capittel / de van den Söuen Gemenen vnd eren Engeln jn Asia / reden / nichtes anders wyllen / sunder eintfoldygen vnd slichtes tho vorstande geuen / wo de jüluen vp dat mael gestan hebben / vnd vormanet werden / dat se so blyuen vnd thonemen / vnd etlyke syck beteren schölen. Dartho lere wy daruth / dorch dath wordt / Engel / herna jn den andern Bylden vnd Geschychten / vorstan / Bysschöppe edder Lerers jn der Christenheyt. Etlyke gude / alse de Hillygen Beders vnd Bysschöppe. Etlyke böse / alse de Ketters vñ valschen Bisschöppe / welckerer doch mehr

jn dessem

jnn dessem Boke stan/denn yenner.

Jm Veerden vñ Vöfften Capittel/wert vörgebylder de gantze Christenheyt/de solcke thokamende/dröffenisse vnnd plage/lyden schal. Dat synt xxiiij. Oldesten vor Gade (dat synt alle Byschöppe vnd Lerers eindrechtichlyken) mith dem gelouen gekrönet/de Christum dat Lam Gades/mit den Harpen lauen (dat ys) predygen/vnnd mit Wyrock vaten denen/dat ys/syck jm bedende öuen. Dat alle/tho troste der Christen/dat se weten schölen/de Christenheyt schöle dennoch lyke wol blyuen/jn den thokamenden plagen.

Jm Söstен ghan an de thokamenden dröffenisse. Vnd erstlyken/de lyfflіken dröffenisse/alse dar synth: Vorvolginge van der werltlyken Auericheyt/welcker ys de gekrönede Rüter mith dem Bagen/vp dem Wytten Perde. Item/Krych vñ blodtuorgetinge/welcker ys de Rüter mith dem Swerde/vp dem Roden Perde. Item/dure tydt vnd hunger/welcker ys de Rüter mit der Wage/vp dem Swarten Perde. Item/Pestilentzie vnnd Dröse/welcker ys de Rüter jm Bylde des dodes/vp dem Valen Perde. Wente desse Veer plagen/volgen gewyßliken alle tydt/auer de vndanckbarn vnd vorachters des wordes Gades/beneuen andern vnd mehr vorstöringen/vnd voranderingen der Auericheyde/beth an den Jüngesten dach/alse am ende des vj. Capittels/betekent wert/vnnd de seelen der Martelers/solckes ock dryuen mit erem geschreye.

Jm Sö

Jm Söuenden vnd Achten Capittel/gheit an de Apenbaringe vann den geistlyken dröffenissen/dath synth mannigerleye Ketterye. Vnd dar wert auermals/ein trost bylde vörher gesettet/dar de Engel de Christen tekent/vnnd den veer bösen Engeln wehret/vp dat men auermals gewyß sy/de Christenheyt werde ock vnder den Ketters/frame vnd gude Engele/vñ dat reine wordt hebben/alse ock de Engel mit dem Wyrock vate/dath ys/mith dem gebede betekent. Solcke gude Engele/synt de Hillygen Veders/alse Spiridon/Athanasius/Hilarius vnd dat Concilium Nicenum/vnd der gelyken.

De Erste bose Engel/ys Tatianus mith synen Encratiten/de de Ehe vorböden. Item/vth den wercken främ syn wolden/gelick alse de Jöden. Wente de lere van der werckhillicheyt/moste de erste syn/wedder dat Euangelium/vnd blyfft ock wol de leste/ane allene/dat se yümmer Nyge Lerers/vñ ander namen kricht/alse Pelagianer ꝛc.

De Ander ys Martion mit synen Kataphrygen/Manicheis/Montanis. ꝛc. de ere geysterye tömen/bauen alle Schrifft/vnd varen/gelick alse desse bernende berch/twysschen dem Hemmel vñ der erde/gelick alse by vns Thomas Müntzer/vñ de Swarmers.

De Drudde ys Origenes/de dorch de Philosophie vnd vornufft/de Schrifft vorbyttert vnnd vordoruen hefft/gelick alse by vns de Nogen schölen/süßlange gedan hebben.

De Veer-

De Veerde ys Nouatus mith synen Kathaaren / de de Bote vorsaken / vnd vor andern lůden / de reynesten syn wolden. Der art weren de Donatisten darna ock. Vnse geistlyken auerst / synt schyr all veererleye. De gelerden / de de Historien weten / werden dyth wol weten vth tho rekenende / wente ydt were tho lanck / alle dinck tho vortellende vnd tho bewysende.

Jm Negenden vorheuet syck de rechte yammer. Wente de vörigen lyfflíken vnnd geistlyken dröffenisse / synth men ein schymp gewest / yegen desse thokamenden plage / alse ock de Engel / am ende des Achten Capittel / sůluest secht. Dar schölen dre Wee kamen / welckere Wee schölen de andern dre / dat ys / de Höffte / Söste / vnd Söuende Engel vthrichten / vñ darmede der werlt ein ende. Vyr kamen beyde geistlyke vnd lyfflike vorvolginge thosammende / der sůluen schölen dre syn. De Erste groth / de Ander noch gröter / de Drůdde am alder gröttesten.

So ys dat erste Wee / de Höffte Engel / Arrius de grote Ketter / vnd syne gesellen / de de Christenheyt so gruwlyken geplaget hefft / jnn der gantzen werlt / dat wol der Teyt hyr secht / de framen lůde weren leuer gestoruen / denn dat se solckes seen mosten / vnd hebben doch solckes mörthen seen / vñ nicht steruen. Ja he spreckt / de Engel vth der Helle / genömet / Vorderuer / sy er Könunck / alse wolde he segggen / de Důuel ryde se sůluest. Wente se hebben nicht allene geistlyken / sunder ock lyfflíken mit

mit dem Swerde / de rechten Christen vorvolgen. Leß de Geschichte van den Arrianern / so werstu desse Figuren vnd wordt / wol vorstan.

Dath Ander Wehe / ys de Söste Engel / de schendtlyke Mahometh / mith synen gesellen den Sarracenern / de mit lerende vñ mit dem Swerde / der Christenheyt grote plage angelecht hebbē. Beneuen vnd mit dem sůluen Engel / vp dath sodan Wee desse gröter sy: Kumpt dartho de starcke Engel / mith dem Regens bagen vnd bittern Boke / dat ys / dat hillyge Pawestdom / mit synem groten geistlyken schyne / de methen vnd vorvaten den Tempel mith eren Gesetten / stöten den Chor henuth / vnnd richten eine Larue Kercken / edder vthwendyge hillicheyt an.

Jm Elffren vnnd Twölffren / werden twyschen solcken bösen Wehen vnd plagen / twe tröstbylde gesettet / ein van den twen Predygern / vnnd ein van der Swangern Frouwen / de ein Vent ken / ane des Draken danck / telt / darmede betekent wert / dat dennoch lykewol etlyke frame Lerers vñ Christen / blyuen schölen / beyde vnder den twen vörigen Wehen / vnd dem Drůdden thokamenden Wee / vñ alsо lopen nu de twe lesten Wee mit einander / vnd grypen de Christenheyt thom Valete / edder thom alder lesten / tholyke an / vnnd de Důuel stöt darmede entlyken / dem Vate den bodem vth.

So kumpt nu jm Dörteinden Capittel / vp de Bassunen des lesten / manck den Söuen Engelen /

gelen / de jm anbegynne des vñ. Capittel bleff) deſſüluen Söuendē Engels geſcheffte/dat Drüdde Wehe / nömlyken dat Paweſtiſche Keyſerdom vnd Keyſerlyke Paweſtdom. Nyr krycht dat Paweſtdom/ock dat werltlyke Swerdt jn ſyne macht vnd regert nu nicht allene mit dem Boke / jm andern Wehe / ſunder ock mith dem Swerde / jm Drüdden Wehe/ alſe ſe denn ock römen / dath de Paweſt/ beyde dat geiſtlyke vñ werltlyke Swerdt/ jn ſyner macht hebbe. Nyr ſynt nu de twe Deerte. Dat eyne/ ys dat Keyſerdom. Dat ander mit den twen hörnen / dat Paweſtdom / welcker nu ock ein werltlick ryke/ geworden ys/auerſt doch mith dem ſchyne des namen Chriſti. Wente de Paweſt/hefft dath geuallen Römiſche Ryke/wedder vpgerichtet / vnd van den Greken tho den Düdeſchen gebracht. Vnnd ys doch mehr ein Bylde vam Römiſchen Ryke/ denn des Rykes Corper ſüluеſt/alſe ydt geweſen ys. Dennoch gyfft he ſolckem Bylde/ lykewol einen geiſt vnd dat lēuent/dat ydt dennoch lykewol ſyne Stende/ Rechte / Ledmate vñ Ampte hefft/ vnd gheyt etlyker mathe jm ſwange. Dat ys dat Bylde/dat vorwundet geweſen/vnnd wedder heel geworden ys.

Wat auerſt vor gruwel/Wehe vnd ſchaden/ ſolck Keyſerlick Paweſtdom gedan hebbe/ys yēum des nicht tho vortellende. Wente thom erſten ys de werlt/dorch ſyn Boeck/vull geworden aller Affgöderye/mit Klöſtern/ Stichten/Dömen/ Hillygen/Bedeuart/ Vegeuür / Afflath/ Vnee / vnnd vntellicken mehr ſtücken / der mynſchen lere vnnd wercke ꝛc. Thom Andern/ wol kan vortellen/ wo vele blodes/mordt/ Krych vnd yammers/ de Päweſte hebben angerichtet / beyde mit ſüluеſt krygende/ vnd mit thoreitzende de Keyſers / Könige/ ond Förſten vndereinander. Nyr gheit nu vñ lopt des Düuels leſte toun/gantz jm ſwange. Dorr regent Oſten/dat ander Wehe / Mahometh vnd de Saracener. Nyr regent Weſten/ dath Paweſtdom vnd Keyſerdom/ mit dem Drüdden Wehe/ tho welckeren/ alſe tho einer thogyfft / de Türcke/ Gog vnd Magog ock kumpt / alſe jm yy. Capittel volgen wert. Vnd de Chriſtenheyt/wert alſo jn der gantzen werlt / vnd vp allen ſyden / mith valſchen Leren vnd Krygen / mith dem Boke vnnd Swerde / vppet alder gruwlykeſte vnd jammerlykeſte / geplaget. Dat ys de grundtſuppe / vnd de entlyke leſte plage. Dar vp volgen nhu vaſt ydel troſt bylde / vam ende alle ſolcker Wehe vnd gruwele.

Jm Veertеinden Capittel/heuet Chriſtus an/ thom erſten mith dem Geiſte ſynes mundes / tho dödende (alſe S.Paulus ſecht) ſynen Entichriſt. Vnd de Engel kumpt mit dem Euangelio / wedder dath bytter Boeck des ſtarcken Engels. Vnd dar ſtan nhu wedderumme Hillygen / ock Junckfrouwen/vmme dat Lam her/ vñ predygen recht. Vp welcker Euangelion / volget des andern Engels ſtemme/ dat de Stadt Babylon vallen ſchal/ vnd dat geiſtlyke Paweſtdom / vnderghan. Dar

hört ock her dat xv. Capittel/dar de arne geholden wert/vnd de yennen de by dem Paweſtdom/wedder dat Euangelion blyuē/buten der Stadt Chriſti/jnn de parſen des Gödtlyken toms/geworpen werden. Dat ys/dorch dath Euangelion/werden ſe van der Chriſtenheyt affgeſündert/alſe vorordelt thom torne Gades. Welckerer ys vele/vnd de Parſe gyfft vele blodes. Edder vellichte mach dar noch wol wor/eine gude ſtraffe vnd ordel/vorhanden ſyn/auer vnſe ſünde/de vthermaten vnd mehr denn tho rype ſynt.

Darna jm Söſteinden/kamen de Söuen Engele mit den Söuen Schalen/dar nympt dat Euangelion tho/vnd ſtormet dat Paweſtdom/an allen enden/dorch vele frame gelerde Predygers. Vnnd des Deertes Stoel/des Paweſtes macht/wert düſter/vnſalich vnd vorachtet. Auerſt ſe werden althomael törnich/vnnd wehren ſyck fluckes. Wente dre Poggen/dre vnreyne geiſte/ghan vth des Deertes munde/vnd reytzen de Könninge vnd Förſten/wedder dat Euangelion. Auerſt ydt helpet nicht/er ſtrydt geſchüth doch tho Harmagedon. De Poggen ſynt de Sophiſten/alſe Faber/Eckius/Empſer. ꝛc. de vele quarcken wedder dat Euangelion/vnd beſchaffen doch nichtes/vnnd blyuen Poggen.

Jm Söuenteinden wert dat Keyſerlyke Paweſtdom/vnd Päweſtlyke Keyſerdom/gantz vanbegynne beth thom ende/jn ein Bylde geuatet/vnd gerade jn einem Summen vörgeſtelt/wo dat ydt nicht ſy (wente dath olde Römiſche Ryke ys lange en wege) vnd ſy doch. Wente dar ſynth yo noch etlyke Lande/vnd darthо ock de Stadt Rome/vorhanden. Solck Bylde wert hyr alſo vörgeſtelt/gelick alſe men einen äueldeder/apenbar vor gerichte bringet/dat he vorordelt werden ſchal vp dat men wete/dath dyth Deerte/nu ock balde ſchal vordömet/vnd alſe S. Paulus ſecht/dorch de erſchyninge der thokumpſt vnſes Heren/vorſtöret werden. Welcker heuen an/alſe he jm Texte ſecht/ock des Paweſtes Schützheren/de ydt nhu ſo beſchütten/dath de geiſtlyken ſchyr gantz naket ſyten werden.

Jm Achteinden gheit nu an ſolcke vorſtöringe/vnd de herlyke grote Prael gheit vnder/vnnd de Dompröuen Röuers vnd Lehen deue/de Cortiſanen hören vp. Wente Rome hefft ock ſülueſt/darumme möthen vthgepuchet/vnd dorch eren egen Schützheren geſtormet werden/thom anuange der entlyken vorſtöringe.

Noch laten ſe nicht aff/ſöken/tröſten/rüſten vnd wehren ſyck/vnnd alſe he hyr ſecht/jm xiv. Capittel/nu ſe mith ſchrifften vnd Böken/nicht mehr können/vnd de Poggen vthgequarcket hebben/grypen ſe mit ernſte darthо/vnd wyllent mit gewalt vthuören/vorſammelen Könninge vnnd Förſten thom ſtryde. Auerſt ſe lopen an/wente de vp dem Wytten Perde/de Gades wordt hett/de gewynnet doch/beth dat beyde dat Deerte vnd de Prophete/ergrepen/jn de Helle geworpē werden.

Vnderdes dat nu solckes althomael kumpt/ geschüth jm xx. Cap. ock herthо de Valere dranck/ Gog vnd Magog de Türcke / de roden Jöden/ de de Satan / de vor dusent yaren geuangen geweset/ vnd na dusenth yaren wedder loß geworden ys / her brynget. Auerst se schölen ock balde mith em/ jn den vürigen Poel. Wente wy holden / dat dyth Bylde / alse ein sunderlick van den vörigen/ vmme der Türcken wyllen gesetter sy. Vnd dath de dusent yar/ anthoheuende synt/ vmme de tydt/ do dyth Boeck geschreuen ys / vnd tho der süluen tydt / de Düuel ock gebunden sy. Doch dörffe de rekenschop / so nouwe alle minuten nicht drepen. Na den Türcken / volget nu flucks dath Jüngeste Gerichte / am ende desses Capittels / alse Daniel jm vij. Capittel ock vthwyset.

Thom latesten / jm xxj. Capittel wert de entlyke trost vörgebyldet / dat de hillyge Stadt/ schal vullen bereydet/ vnd alse eine Brudt/ thor ewygen Brudtlacht geuört werden / dath Christus allene Here sy/ vnd alle Godtlosen vorordelt vnd vordömet / sampt dem Düuel/ jn de Helle varen.

Na desser Vthleggінge / könne wy vns dyth Boeck nütte maken/ vnd wol gebruken. Erstlyken tho einer trostinge/ dat wy weten/ wo dat nene gewalt noch lögen / nene wyßheit noch hillicheyt/ nene döffenisse noch leidt/ de Christenheyt vnderdrücken werden/ sunder se schal entlyken den strydt beholden/ vnd auerwynnen. Thom Andern/ tho einer warninge / yegen de grote varlyke mannichfoldyge ergernisse / de syck begyfft an der Christenheyt. Wente dewyle dath solcke grote mechtige gewalt vnd schyn / wedder de Christenheyt vechten scholde/ vnd se so gentzlyken ane alle gestalt/ manck so vele döffenissen/ Ketteryen/ vnd andern gebreken/ vorborgen syn / ysset der vornufft vnnd nature vnmögelick / de Christenheyt tho erkennende/ sunder valt hen/ vñ ergert syck an er/ hett de/ de Christlyke Kercke/ de doch der Christlyken Kercken alder ergesten vyende synt. Vnd wedderumme/ hett de/ vordömede Ketters / de doch de rechte Christlyke Kercke synth / alse süßlange vnder dem Paweste dom/ Mahometh / ya by allen Ketters / gescheen ys. Vnd vorlüst also desses Artickel: Jck gelöue eine Hillyge Christlyke Kercke.

Gelick alse yttundes ock etlyke klökelinge don/ dewyle dat se Ketterye/ twedracht vnd manniger leye gebreck sehen / dath dar vele valsche vnd lose Christen synt / ordeln se flucks vnd fryg hen. Dar syn nene Christen vorhanden. Wente se hebben gehört / dat de Christen schölen ein Hillich/ fredesam/ eindrechtich/ früntlick/ dögentryck volck syn. Dem nach meinen se: Dar schöle nene ergernisse/ nene Ketterye / nen feyl edder gebreck/ sunder ydel Frede vnd döget vorhanden syn. Desse scholden dyth Boeck lesen / vnd leren de Christenheyt mith andern ogen / denn mith der vornufft / ansehen. Wente dyth Boeck (meine ick) wyse yo / genoch gruwsamer vnd eißlyker Deerte / schüßlyke vnnd böse Engele/ wünderlyke vñ erschrecklyke plagen/

ick wyl der andern groten gebreck vñ feyl swygen. Welckere doch althomael / jnn der Christenheyt vnd manck den Christen / geweſt synt / dat fryglick alle vornufft/manck solckem wesende/de Christenheyt hefft möthen vorlesen. Wy seen hyr yo klarlyken / wat vor gruwsame ergernisse vnnd gebreck/ vor vnsen tyden geweſt synth / dar men doch meinet/ de Christenheyt hebbe am alder beſten geſtan/ dat vnse tydt ein gülden yar/yegen yenne/wol thorekende were. Meinstu nicht / dat syck de Heyden ock hebben daranne geergert / vnd de Christen vor mothwillyge/lose / hadersche lüde/ geholden?

Dyth stücke (Jck gelöue eine Hillyge Christlyke Kercke) ys euen so wol ein Artickel des gelouens/alse de andern. Darumme kan de Christlyke Kercke / nene vornufft/ wenn se ock rede alle Bysslen vpsettet / erkennen. De Düuel kan se wol thodecken / mit ergernissen vnd Secten / darth du dy most daranne ergern / so kan se Godt ock wol mit gebrecke vnd allerleye feyl/ vorbergen/dat du most thom narren darauer werden / vñ ein valsch ordel auer se varen. Se wyl nicht geseen/sunder gelöuet syn. De geloue auerst ys van dem / dat men nicht süth. Hebre. yj. Vnd se synget mith erem Heren ock dat leedt. Salich ys de / de syck an my nicht ergert. Ein Christen ys ock wol syck sülueſt/ vorhorgen/dat he syne hillicheyt vnd dögede/nicht süth/ sunder ydel vndöget vnd vnhillicheyt / süth he an syck. Vnd du graue klökelinck/woldeſt de Christenheyt / mith dyner blynden vornufft vnd vnreynen ogen seen?

Summa/vnse hillicheyt ys jm Hemmel/ dar Christus ys/ vnd nicht jn der werlt/vor den ogen/ gelick alse ein Kraem vp dem Marckede. Darumme lath de ergernisse / Secten / Ketterye / vnd gebrecke syn vnd don / wat se können. So allene dat wordt des Euangelij reyn by vns blyfft/vnd wy ydt leeff vnd weerdt holden/so schöle wy dar nicht anne twyueln/ Christus sy by vnd mit vns/went ock rede vppet alder ergeste thogheit/ gelick alse wy hyr jn dessem Boke seen / dat Christus/dorch vnd auer alle plage/deerte/böse Engele/dennoch lyke wol by vnd mith synen Hillygen ys / vnnd entlyken auerwyndt / vnd den strydt beholt.

De Apenbaringe Sünte Johannis des Theologen.

Dat Erste Capittel.

¶ Summarium.

Eyne Apenbaringe an de Söuen Kercken jnn Asia. Van den Söuen Lüchteren/ de heymlicheyt der Söuen Sternen. ꝛc.

DIth ys de Apenbaringe Jesu Chri
sti / de em Godt gegeuen
† Joan. 16. b hefft / synen knechtē † kundt
tho donde / wat jn korth ge-
scheen schal / vnnd hefft se
gedüdet / vnd gesent / dorch
synen Engel / tho synem
knechte Johannes / de betüget hefft dat wordt Ga
des / vnd de tüchenisse van Jhesu Christo / wat he
* Apoc. 22. a geseen hefft. * Salich ys de dar lest / vñ de de hören
de wordt der Wyssegginge / vnd beholden / woath
darynne geschreuen ys / wente de tydt ys harde by.

Johannes. Den Söuen Gemenen jn Asia.
Gnade sy mith juw vnd Frede / van deme de dar
ys / vnd de dar was / vnd de dar kumpt / vnnd van
den Söuen geisten / de dar synt vor synem Stole /
vnd van Jhesu Christo: de dar ys de truwe Tüge /
† 1. Cor. 15. c † vnd Erstgebarn van den doden / vnd ein Förste
Coloss. 1. b der Köninge vp erden: de vns geleuet hefft / vnd
* Hebr. 9. b * gewasschen van den sünden mith synem blode /
1. Johan. 1. b vnd hefft vns tho Köningen vnd Presteren gema-
1. Petr. 1. c ket / vor Gade vnd synem Vader. Dem süuen sy
Apoca. 5. b eere vnnd gewalt / van ewicheyt tho ewicheyt: A-
† Matt. 24. c men. † Seeth / he kumpt mit den wulcken / vnd en
Jude. 1. c werden sehen alle ogen / * vnd de en gestekē heb-
* Zacha. 12. c ben: vnd alle geslechte der erden / werden hülen /
Johan. 19. d Ja: Amen. * Jck byn dath A vnd dath O / de an-
† Jsa. 44. b uanck vnd de ende / spreckt de Here / de dar ys / vnd
Apoca. 22. c de dar

byn de Erste vnd leste / † vñ de lēuendyge / ick was † Roma. 6. b
dodt / vnd sü / ick byn lēuendich: van ewicheyt tho
ewicheyt / * vnd hebbe de slötel der Helle vnd des * Jsa. 22. d
dodes. Schrifft / wat du geseen hefft / vnd wat dar Job. 12. b
ys / vnd wat dar na gescheen schal: de hemelicheyt Apoca. 3. b
der Söuen Sterne / de du geseen hefft jnn myner
rechtern handt / vnd de Söuen gülden Lüchter.
De Söuen Sterne synt Engele der Söuen Ge-
mene / vnd de Söuen Lüchter / de du geseen hefft /
synt Söuen Gemene.

Dat Ander Capittel.

Summarium.

Vormanet de Kercke jn Epheso / thor beteringe. Van den Nicolauten. Ock de Kercken tho Smyrna / tho Pergam vnd tho Thyatira.

HVnd dem † Engel der Gemene tho † Mala. 2 b
Epheson schryff: Dat secht de dar holt de 1. Cor. 11. b
Söuen Sterne / jn syner rechtern handt / Apoca. 3. a
de dar wandert mydden manck den söuen gülden
Lüchtern: Jck weeth dyne wercke / vnd dynen ar-
beyt / vnd dyne gedult / vnd dat du de bösen nicht
vordregen kanst / vnd hefft vorsocht de / de dar seg-
gen / se synt Apostele / vnd synt es nicht: vnd hefft se
lögeners gefunden / vnd vordrechst / vnd hefft ge-
dult / vñ vmme mynes namen willen arbeydet / vnd
vnd byst nicht möde geworden. Auerst dat hebbe
ick wedder dy / dat du de erste leue vorletst. Geden-
cke wör du van geuallen byst / vnd do Bote / vnnd
do de

† Luce. 13. a do de ersten wercke. † Wo auerst nicht / so werde ick dy balde kamen / vnd dynen Lüchter wech stöten van syner stede / wo du nene Bote deyst. Auerst
* Acto. 6. a dat hefftu / dat du de wercke der * Nicolaiten hatest / de ick ock hate. wol oren hefft / de höre / wat de geist den Gemenen secht: Wol auerwyndt / dem
† Gene. 2. b wyl ick tho ethende geuen / van dem † holte des lëuendes / dat jm Paradyse Gades ys.

Vnd dem Engel der Gemene tho Smyrnen schryff: * Dat secht de Erste vnd de Leste / de dodt was / vnd ys lëuendich geworden: Jck weeth dyne
* Isa. 41. a wercke / vnd dyne dröffenisse / vnd dynen armoth (du byst auerst ryke) vnd de lasteringe van den / de dar seggen / se synt Jöden / vnd synt es nicht / sunder synt des Satans hupe: früchte dy vor der nen / dat du lyden werst. Sü / de Düuel wert etlyke van juw / jn de geuenckenisse werpen / vp dath gy vorsocht werden / vnd werden dröffenisse hebben / teyn dage lanck. Wes truwe beth an den dodt / so wyl ick dy de krone des lëuendes geuen. Wol oren hefft de höre / wath de geist den Gemenen secht: Wol auerwynt / dem schal nen leydt geschein / van dem andern dode.

Vnnd dem Engel der Gemene tho Pergamon schryff: Dat secht / de dar hefft dat † scharpe
† Hebr. 4. c twesnydige Swerdt: Jck weeth wat du deyst / vnd wor du wanest / dat dar des Satans stoel ys / vnd höllst vaste mynen namen / vnd hefftst mynen geloven nicht vorsaket. Vnd jn mynen dagen / ys Antipas myn truwe Tüge / by juw gedödet / dar de Satan

Satan wanet. Auerst ick hebbe ein weinich wedder dy / dat du darsülvest hefftst / de de lere † Balaam holden / de dar lerede dorch Balac / eine ergernisse anrichten vor den Kyndern vann Jsrael / tho ethende der Affgöde offer / vñ horerye tho dryuende. Also hefftstu ock / de de lere der Nicolaiten holden / dat hate ick. Do Bote: Wo auerst nicht / so werde ick dy balde kamen / vnnd mith en krygen / dorch dath Swerdt mynes mundes. Wol oren hefft / de höre / wath de geist den Gemenen secht: Wol auerwyndt / dem wyl ick tho ethende geuen / van dem vorborgen Manna / vnd wyl em geuen eine gude tüchenisse / vnd mit der tüchenisse einen nygen namen geschreuen / den nemandt kent / sunder de en enfanger. † Num. 25. a vnd 31. c

Vnd dem Engel der Gemene tho Thyatira / schryff: Dat secht de Söne Gades / * de ogen hefft / alse de vür flammen / vnd syne vöte gelick alse Mssinck: Jck weeth dyne wercke / vnd dyne lëuen / vnd dynen denst / vnd dynen gelouen / vnd dyne geduit / vnd dat du yo lenger yo mehr deyst. Auerst ick hebbe ein weinich yegen dy / dat du dath Wyff † Jesabel (de dar spreckt / se sy eine Prophetynne) lerst leren / vnd vorusören myne knechte / horerye dryuen vñ Affgöde offer ethen. Vnd ick hebbe er tydt gegeuen / dat se scholde Bote don vor ere horerye / vnd se deyt nene Bote. Sü / ick werpe se jn ein bedde / vnd de mit er de Ehe gebraken hebben / jn grothe dröffenisse / wo se nene Bote don vor ere wercke. Vnd ere kynder wyl ick dodt slan. * Vnnd alle Ge-
* Apoca. 1. c vnd 19. c
† 3. Reg. 16. d 4. Reg. 9. c
* Jere. 17. b Psal. 7. b

alle Gemene schölen erkennen / dat ick byn / de de neren vnd herten vorvorschet / vnnd werde einem yrliken van juw / geuen na juwen wercken.

Juw auerst segge ick / vnd den andern / de tho Thyatira synt / de solcke lere nicht hebben / vnd de nicht erkent hebben / de Dũpe des Satans (alse se seggen) ick wyl nene ander last vp juw werpen: doch wat gy hebben / dat beholdet / beth dat ick kame. Vnd wol auerwyndt / vnd hölt myne wercke / beth an den ende / † dem wyl ick macht geuen auer de Heyden / vnd he schal se weyden mit einer yseren rode / vnd gelick alse eines Pötters Vath / schal he se thogrũsen: alse ick van mynem Vader entfangen hebbe: vnd wyl em geuen den Morgenstern. Wol oren hefft / de höre / wat de geist den Gemenen secht.

† Psal. 2. b
Apoca. 19. c

Dat Drüdde Capittel.

Summarium.

Vnderwyset de Engele der Gemeinen tho Sarden / Philadelphia. vnd Laodicea. ꝛc.

* Apoca. 2. a

Vnd dem * Engel der Gemeine tho Sarden / schryff: Dat secht / de de Söuen geiste Gades hefft / vnd de Söuen Sterne: Ick weeth dyne wercke / wente du heffst den namen / dath du lẽuest / vnnd byst dodt. Wes wacker vnd stercke dat ander / dat sterben wyl. Wente ick hebbe dyne wercke / nicht vullenkamen gefunden vor Gade. So gedencke nu / alse du entfangen vnd gehört heffst / vnd holt ydt / vñ do Bote. † So du nicht waken werst / werde ick auer dy kamen / alse ein deeff / vnd werst nicht weten / welcker stunde ick auer dy kamen werde. Du heffst ock weinich namen / tho Sarden / de ere kleder nicht beflecket hebben / vnd se werden mith my wandern jn Wytten kledern / wente se synth es weerdt. Wol auerwyndt / de schal mith Wytten kledern bekleedet werden. Vnd ick werde synen namen nicht vthdelgen / vth dem boke des lẽuendes. * Vnd ick wil synen namen bekennen / vor mynem Vader / vnd vor synen Engeln. Wol oren hefft / de höre / wat de geist den Gemenen secht.

† Matt. 24. d
1. Thessa. 5. a
2. Petr. 3. b
* Luce. 12. a

Vnd dem Engel der Gemene tho Philadelphia / schryff: Dat secht de Hillyge / de warhafftige / de dar hefft den slötel Dauid / † de dar vpdeyt / vnd nemandt thoslüth: de thoslüth / vnd nemant vpdeyt: Ick weeth dyne wercke. Sũ / ick hebbe vor dy gegeuen eine apen dör / vnd nemant kan se thosluten: wente du heffst eine klene krafft / vnd heffst myn wordt beholden / vnnd heffst mynen namen nicht vorsaket: Sũ / ick werde geuen vth Satans hupen / de dar seggen / se synt Jöden / vnd synth es nicht / sunder legen. Sũ / ick wyl se maken / dath se kamen schölen / vnnd anbeden tho dynen vöten / vnd erkennen / dat ick dy geleuet hebbe.

† Jsa. 22. d
Job. 12. b
Apoca. 1. d

Dewyle dat du heffst beholden / dath wordt myner gedult / wyl ick dy ock beholden / vor der stunde der vorsökinge / de dar kamen wert / auer den

den kreys der gantzen werlt/ tho vorsökende de dar wanen vp erden. Sü/ ick kame balde/ beholt wat du hefft/ dath nemandt dyne krone neme. Wol auerwyndt/ den wyl ick maken thom pyler/ jn dem Tempel mynes Gades/ vnd schal nicht mehr henuth ghan: vnd wyl vp en schriuen den namen mynes Gades/ vñ den namen des Nygen Jerusalem/ der Stadt mynes Gades/ de vam Hemmel heraff kumpt van mynem Gade/ vnnd mynen namen den nygen. Wol oren hefft/ de höre/ wath de geist den Gemenen secht.

Vnd dem Engel der Gemene tho Laodicea/ schryff: Dat secht/ Amen/ de truwe vnd warhafftige Tüge/ † de anbegyn der Creatur Gades: Ick weeth dyne wercke/ dat du noch koldt noch warm byst. Och/ dath du doch kolt edder warm were st. Dewyle du auerst wlack byst/ vnnd noch kolt noch warm/ werde ick dy vthspyen vth mynem munde. Du spreckest: Jck byn ryke/ vnd hebbe genoch/ vñ bedarue nichtes: vnd werst nicht/ dat du byst elende vnd yammerlick/ arm/ blyndt vnd bloth. Jck rade dy/ dat du golt van my köpest/ dat mith vüre dorchluttert ys/ dat du ryck werdest: vnd wytte kleder/ dat du dy antheest: vnd nicht apenbart werde de schande dyner blotheyt: vñ salue dyne ogen mit ogen salue/ dat du seen mögest.

† Gene. 1. a
Eccli. 24. b

* De ick leeff hebbe/ de straffe ick vnd tüchtige se. So wes nu vlytich/ vnd do Bote. Sü/ ick sta vor der dör/ vñ kloppe an. So yemant mynen stemmen hören wert/ vnd de dör vpdon/ tho deme werde

*Proue. 3. b
Hebr. 12. a

werde ick jnghan/ vnd de auent maltydt mith em holden/ vnd he mit my. Wol auerwyndt/ † dem wyl ick geuen/ mit my vp mynem stole tho sytten de/ gelick alse ick auerwunnen hebbe/ vnd hebbe geseten mit mynem Vader vp synem Stole. Wol oren hefft/ de höre/ wat de geist den Gemenē secht.

† Luce. 22. b

Dat Veerde Capittel.

¶ Summarium.

Eyn ander Gesychte/ daryn he den Hemmel apen süth/ vnd den de vp dem Stole sath. Rundt vmme den Stoel her stünden Veer vnd twyntich Stöle/ mit Veer Seerten/ de Godt laueden dagh vnd nacht. ꝛc.

DArna sach ick/ vnd sü: Eyne dör wart vpgedan jm Hemmel/ * vnd de Erste stemme/ den ick gehört hadde/ mit my reden alse eyne Bassune/ de spr ack: Stych hyr her/ ick wyl dy wysen/ wath na dessem gescheen schal. Vnd also balde was ick jm geiste/ vnnd sü/ Eyn Stoel wart gesettet jm Hemmel/ vnnd vpp dem Stole sath euer: vnnd de dar satt/ was gelick anthoseende/ alse de Stein Jaspis vnd Sardis/ vnd ein Regens[illegible] anthof[illegible] E[illegible]

* Apoca. 1. b

Syth Bylde ys de Christē heyt vp erden jn erer gestalt vnnd fredesamen wesende de solcke thokamende plage/ lyden schal/ vnnd denn[illegible]lekewol

De Ander figur.



dönner/ vnd stemmen/ vnd Söuen Fackeln mith
vüre / brenden vór dem stole. Welcker synt de Sö-
B uen geiſte Gades. Vnnd vor dem Stole was ein
Glesen Meer / gelick der Criſtallen: vnd mydden
jm Stole / vnd vmme den Stoel her Veer Deer-
te/vull ogen vór vnd achter. Vnd dat Erſte Deer-
te / was gelick einem Louwen / vnnd dath Ander
Deerte was gelick eynem Kalue/ vnd dath Drüd-
de Deerte/hadde ein antlath alſe ein mynſche/vnd
dat Veerde Deerte/gelick einem flegenden Arnde.
Vnd der Veer Deerte / hadde ein ytlick Sös flö-
gels/vnd buten vmmeher vnd bynnen/vull ogen.
Vnd hadden nene rouwe dach vnnd nacht/ vnnd
ſpreken: † Hillich / Hillich/ Hillich / ys Godt de † Iſa.6.a
HERE/ de Almechtige/ de dar was/vnd de dar
ys/ vnd de dar kumpt.

Vnd do de Deerte/pryß/vñ eere/vnd danck/
geuen deme/de vp dem Stole ſat/de dar lëuet van
ewicheyt tho ewicheyt / vellen de Veer vnd twyn-
tich Oldeſten vor den/de vp dem Stole ſatt/vnnd
bededen an den / de dar lëuet vann ewicheyt tho
ewicheyt: vnd wórpen ere kronen vor den Stoel/
vnd ſpreken: Here / du byſt werdich tho nemende
pryß/vnd eere/vnd krafft: wente du heffſt
alle dynck geſchapen: vnd dorch
dynent wyllen/hebben
ſe dat weſent/
vnd
ſynth geſchapen.

Dat Vöffte Capittel.

¶ Summarium.

Ein ander Geſychte van dem Boke / dat bynnen vnnd buten geſchreuen was/vnd Söß Segel hadde. Vnd van dem Lamme mit den Söuen hörneren/vñ Söuen ogen. ꝛc.

† Ezech. 2. b Syth Boeck heffi de thokamenden Geschychte jnn syck/ de doꝛch Christum geapenbart werden.

VNd ick ſach jn der rechtern handt Ades/ de vp dem Stole ſatt/ † ein Boeck geſchreuen bynnen vnd buten/vorſegelt mith Söuen Segelen. Vnd ick ſach einen ſtarcken Engel/predygen mit heller ſtemmen: Wol ys werdich/ dat Boeck vp tho donde / vnnd ſyne Segele tho brekende: Vnd nemant jm Hemmel noch vp erden/noch vnder der erde/konde dat Boeck vpdon/ noch daryn ſehen. Vnd ick wende ſeer / dath dar nemandt werdich gefunden wart/ dath Boeck vpthodonde / vnd tho leſende / noch daryn tho ſehende.

Vnd ein van den Oldeſten / ſpreckt tho my: * Gene. 49. b Wene nicht. Sü/ * de Louwe / de dar ys vam geſlechte Juda / de ſtamme Dauid / hefft auerwunnen / vpthodonde dath Boeck / vnd thobrekende ſyne Söuen Segele. Vnd ick ſach: Vnd ſü/mydden jm Stole / vñ der Veer Deerte: vnd mydden manck den Oldeſten / ſtundt ein Lam / gerade alſe were ydt erwörget/ vnd hadde Söuen hörne/vnd Söuen ogen: welcker ſynth de Söuen geiſte Godes/ geſent jn alle Landt/vnd ydt quam/vnd nam dat Boeck vth der rechtern handt des / de vp dem Stole ſatt.

Vnd

B Vnd do ydt dat Boeck nam/do vellen de veer deerte/vnd de veer vnd twyntich Oldeſten/vor dat Lam/ vnd hadden ein ytlick harpen/ vnnd gülden ſchalen / vull roeckwerckes / welcker ſynth de bede der hylligen/ vnd ſüngen ein nye ledt vnd ſpreken: Du byſt werdich tho nemende dat Boeck/ vnd vp thodonde ſyne ſegele: wente du byſt erwörget † vñ † Hebre. 9. b heffſt vns gekofft mit dynem blode / vth allerleye 1. Petri. 1. c geſlechte/ vnd tungen/vnd volcke / vnnd Heiden: 1. Johan. 1. b vnd heffſt vns Gade tho Köningen vnd Preſtern Apoca. 1. a. gemaket/vnd wy werden Köninge ſyn vp erden.

* Vnd ick ſach/vnd hörde eynen ſtemmen veler Engele/ vmme den ſtoel/ vnd vmme de deerte / * Danie. 7. b vnd vmme de Oldeſten her: vnnd ere tal was vele duſent mal duſent / vnd ſpreken mith groter ſtemmen, Dat Lam dat erwörget ys / ys werdich tho nemende krafft/ vnd rykedom / vnd wyßheit / vnd ſtercke/ vnd eere/ vnd loff. Vnnd alle Creaturen de jm hemmel ys/ vnd vp erden/ vnd vnder der erde/ vnd jm Meere / vnd de dar ſynt/ vnnd allent wat darynne ys / hörde yck ſeggende tho deme / de vpp dem ſtole ſatt/vnd tho dem Lamme. Loff vnd eere vnd pryß/vnd gewalt/van ewicheyt tho ewicheyt. Vnd de veer deerte ſpreken: Amen. Vnnd de veer vnd twintich Oldeſten vellen nedder/vnd bededen an deñ/de dar lëuet van ewicheyt tho ewicheyt.

Dat Söſte Capittel.

m iij Sum-



Sum-

¶ Summarium.

Dat Lam deyt vp de Sößs Segele des Bokes. Van dem Wytten Perde / vnd dem de darup ſath / ock van andern Perden. ꝛc.

A

VNd ick ſach / dath dath Lam der Segel ein vpdede. Vnnd ick hörde der Veer Deerte ein / ſeggen / alſe mit einem dönner ſtemmen: Kum / vñ ſů tho. Vnd ick ſach tho. Vnd ſů. † Ein Wytt Perdt / vnd de daruppe ſatt / hadde einen bagen: vnnd em wart gegeuen eine krone / vnd he röch vth tho auerwynnende / vnd dat he auerwůnne.

Dat ys de erſte plage / de vorvolginge der Tyrannen.

† Zacha. 1. b vnd 6. a

Vnd do ydt dat Ander Segel vpdede / hörde ick dat Drůdde Deerte ſeggen: Kum / vnd ſů tho. Vnd dar ginck heruth ein ander Perdt / dath was Rodt: vnd deme de daruppe ſatt / wart gegeuen den Frede tho nemende van der erde / vnd dath ſe ſyck vndereinander erwörgeden / vnd em wart ein groth Swerdt gegeuen.

Syth ys de Ander plage Krych vnnd blotvorgetinge.

Vnd do ydt dat Drůdde Segel vpdede / hörde ick dath Drůdde Deerte ſeggen: Kum / vnd ſů tho. Vnd ick ſach tho / vnnd ſů: ein ſwart Perdt / vnd de daruppe ſatt / hadde eyne Wage jnn ſyner handt. Vnd ick hörde einen ſtemmen / manck den Veer Deerten ſeggen: (1) Eine mathe Weyten vmme einen groſſen / vnd Dre mathe Garſten vmme einen groſſen / vnd dem Olye vnd Wyne / do nenen ſchaden.

Syth ys de Drůdde plage / de dure ydt.

B

Vnd do ydt dat Veerde Segel vpdede / hörde ick den ſtemmen des Veerden Deertes ſeggen:

De Veerde plage / Peſtilentzie vnnd ſterment.

m iiij Kum /

Kum/ vnd sů tho. Vnd sů / ein vael Perdt / vnnd de daruppe satt/ des name hete de Dodt: vnnd de Helle volgede em na. Vnd wart macht gegeuen tho dödende/vp den Veer örden der erde/mit dem Swerde/ vnd hunger/ vnd mith dem dode/dorch de Deerte vp erden.

Hyr tröstet he de Christē jnn erem lydende.

Vnd do ydt dat Vöffte Segel vpdede / sach ick vnder dem Altare de seelen / der / de erwörget weren/vmme des wordes Gades wyllen/vnd vmme der tůchenisse wyllen / de se hadden. Vnnd se schryeden mit luder stemmen/vnd spreken: † Here/ du Hillyge vnd warhafftige / wo lange richtestu/ vnd wrekest vnse blodt nicht/ an den / de vp der erde wanen: Vnd en wörden gegeuen/eynem ydern eyn wytt kledt / * vnd dar wart tho en gesecht dat se noch eine kleine tydt rouweden/beth dat ere medeknechte vnd bröder / dar vullen tho quemen / de ock noch schölen gedödet werden/ gelick alse se.

† 4.Esd.15.b Danie.12.b

* Isa.26.c

Vnd ick sach/dat ydt dat Söste Segel vpde- C de/ vnd sů / † do wart eine grote erdtbeuinge / vnd de Sonne wart swart/ alse ein haren sack / vnd de Maen wart alse blodt/vnd de Sternen des Hemmels / vellen vp de erde/ gelick alse ein Vygenbom syne Vygen affwerpet/wenn he van grotem wynde bewagen wert: vnd de Hemmmel entweeck alse ein thogerullet Boeck/vnd alle berge vnd Insulen/wörden bewagen vth eren steden: * Vñ de Köninge vp erden / vnd de Auersten / vnnd de ryken/ vnd de Höuetlůde / vnd de Weldygen / vnnd alle knechte/ vnd alle Fryge/ vorbergeden syck jnn den klůfften/

† Matt.27.f Dyt synth allerleye plage/ wenn syck dorch vpror vñ twedracht Landt vnnd lůde vorandern/ beth an den Jüngesten dach.

* Isa.2.c

klůfften/ vnd velsen an den bergen. † Vnd spreken tho den bergen vnd velsen. Vallet vp vns / vnnd vorberget vns/ vor dem angesychte des/de vp dem Stole sytt/ vnd vor dem torne des Lammes: wente de grote dach synes tornes / ys gekamen / vnnd wol kan bestan:

† Osee.10.b Luce.23.c Apoca.9.b

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Eine mathe) Desse mathe/Chenix genömet / holt by vns eyne Kannen edder twe öselen/dat ys / ein halue mathe edder Spynt. Vnd ein krossche hölt by dörtich louwen penninge.

Dat Söuende Capittel.

¶ Summarium.

Van den Veer Engelen/ vnd van dem de vam vpgange quam. Van dem talle der geteikenden vth den stammen ꝛc.

A Vnd darna sach ick Veer Engele stande / vp den Veer örden der erde / de hělden de Veer wynde der erde / vp dat dar nen wyndt auer de erde blese / noch auer dat Meer/noch auer yennygen boem. Vnnd sach einen andern Engel vpstygen/vann dem vpgange der Sonne / de hadde dat warteken des lěuendygen Gades / vnd schryede mith groter stemmen tho den Veer Engelen/welckeren gegeuen ys tho beledygende de erde/ vnd dath Meer / vnd he sprack: † Beledyget de erde nicht/noch dat Meer/ noch de böme / beth dat wy vorsegelen de knechte vnses Gades/ an eren vörhöueden.

Hyr gan an de geistlyken dröffenisse vnd plage de Ketterye. Vñ thouören tröstet he de Christen / dat se schölen getekent / behodt vnd bewaret werden.

Epistel an aller Hillygen dage.

† Apoca.9.a

Vnd



Vnd

B Vnd ick hörde den tall der/de vorsegelt wörden / Hundert vnd veer vnnd veertich Dusent/ de vorsegelt weren / van allen geslechten der Kynder Israel. Van dem geslechte Juda / Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Ruben/Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Gad / Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Aser/Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Nephthali/ Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Manasse / Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Simeon / Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Leui / Twölff dusent vorsegelt. Vann dem geslechte Jsaschar/ Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Zabulon/Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Joseph/Twölff dusent vorsegelt. Van dem geslechte Ben Jamin / twölff dusent vorsegelt. † Darna sach ick / vnd sü: Eyne † 4. Esd. 2. f
grote schar / de nemandt tellen konde / vth allen Heyden/vnd völckern/vnd spraken/vor dem Stole stande/vnd vor dem Lamme / bekleder mit wyten kledern/ vnd Palme jn eren henden / schryeden mit luder stemmen/ vnd spreken: Heyl sy deme/de vp dem Stole sytt/ vnsem Gade vñ dem Lamme. Vnd alle Engele stünden vmme den Stoel/vnnd vmme de Oldesten / vnnd vmme de Veer Deerte
C her / vnd vellen vor dem Stole vp er angesychte/ vnd bededen Godt an/ vnd spreken: Amen. Loff vnd eere/ vnd wyßheit / vnd danck/vnd pryß / vñ krafft / vnd stercke / sy vnsem Gade / van ewicheyt tho ewicheyt. Amen. ⊕

Vnd der

C Vnd der Oldesten ein antwerde/vnnd sprack tho my: Wol synth desse/ mit den wytten kledern bekledet: Vnd wor synt se her gekamen: Vnd ick sprack tho em: Here/ du wetst ydt. Vnd he sprack tho my: Desse synt ydt/de gekamen synt vth groter dröffentisse/vnd hebben ere kleder gewasschen/vnd hebben ere kleder hell gemaket/jm blode des Lammes: darumme synt se vor dem Stole Gades/vñ denen em dach vnd nacht jn synem Tempel: vñ de vp dem stole sytt/ wert bauen en wanen. † En wert nicht mehr hungern noch dörsten. Ock wert nicht vp se vallen/ de Sonne edder yennige hitte: wente dat Lam mydden jm Stole/wert se weyden/vñ leyden tho den lëuendygen waterbörnen: * vnnd Godt wert affwasschen/alle tranen van eren ogen.

† Isa. 49. e

* Isa. 25. b Apoca. 21. a

Dat Achte Capittel.

¶ Summarium.

Dath Söuende Segel wert vpgedan/ de Engel steit vor dem Altar/ mith dem güldenen Wyrockuate. Veer Engel blasen Bassunen/ vele quades geschüth vp erden. ꝛc.

Hyr kamenn de söuen Keters na einander. Vnd hyr gheit auermals vorher/ rost des gebedes. ꝛc.

C Vnd do ydt dat Söuende Segel vpdede/ wart dar eine stilheyt jnn dem Hemmel/ by einer halven stunde. Vnd ick sach Söuen Engele/ de treden vor Godt/vñ en wörden Söuen Bassunen gegeuen. Vnd ein ander Engel quam/ vnd trat by dat Altar/ vnd hadde ein gülden Wyrockuat: vnnd ein wart

dödet werden. Desse hebben macht den Hemmel tho thoslutende/ dat ydt nicht regene/ jnn den dagen erer wyssegginge: vnd hebben macht auer dat water/tho vorwandelende jn blodt: vñ tho slande de erde mit allerleye plage/ so vaken alse se wyllen.

B † Vnd wenn se ere tüchenisse geendet hebben/ so wert dat deerte/ dat vth der affgrundt vpsticht/ mit en einen strydt holden/ vnd wert se auerwynnen/ vnd wert se döden/ vnd ere lychamme werden lyggen/ vp den straten der groten Stadt/ de dar hert geistlyken/ Sodoma vnd Egypten/ dar vnse Here gecrütziget ys. Vnd ere lychamme/werden etlyke van den völckern/ vnd geslechten/ vnnd spraken/ dre dage lanck vnd einen halven/seen/ vñ werden ere lychamme nicht laten jnn doden graue leggen: vnnd de vp erden wanen/ werden syck fröuwen auer en/vñ wol lëuen/ vñ syck geschencke vndereinander senden/ wente desse twe Propheten/ queleden de vp erden waneden.

De werlelyke Pawest. infra. Cap. xiij. † Dani. 7. d Apoca. 13. b

C * Vnd na dren dagen vnd einem halven/vör jn se de geist des lëuendes van Gade/vnd se treden vp ere vöte/ † vnd ein groth fruchte vell vp de/ de se segen. Vnnd se hörden einen grothen stemmen vam Hemmel/ tho en seggen: Styget herup. Vñ se stegen vp jn den Hemmel/jn einer wulcken/vnd ere vyende segen se. Vnnd tho der sülven stunde/ wart eine grote erdtbeuinge/ vnd dath teinde deel der Stadt/ vell/ vnd dar wörden gedödet jnn der erdtbeuinge/Söuen dusent namen der minschen/ vnd de andern vorschröcken/ vnd geuen eere dem Gade

* Dani. 12. b

† Danie. 11. f

Gade des Hemmels. Dat ande Wee ys entwech/ sũ/ dat Drũdde Wee kumpt snell.

Dat XII. Capittel.

¶ Summarium.

De Sõuende Engel bassunet. Van dem Wyue/dat mit der Sonnen bekledet/den Maen vnder den võten hefft/ vnd van dem groten roden Draken/ de Sõuen hõuede/vnd Sõuen kronen hefft. Van dem stryde / den Michael vnd syne Engele hedden / mit dem Draken. ꝛc.

Hyr kumpt de werltlyke Paweſt. Auerſt thonõr trõſtet he auermals de Christen/ vor solckem gruwel.

VND de Sõuende Engel Bssun/ de / vnd dar wõrden grote stemmen im Hemmel/de spreken: De ryke der werlt/ synth vnses Heren vnd synes Christus/ geworden. Vnd he wert regeren van ewicheyt tho ewicheyt. Vnd de veer vnd twyntich Oldesten/ de vor Gade vp eren Stõlen seten/ vellen vp er angesichte / vnd bededen Godt an / vnd spreken: Wy dancken dy Here Almechtige Godt / de du byst/ vnd werest / vnd thokamende byst / dath du hefft angenamen dyne grote krafft / vnd herschest / vnd de Heyden synt tõrnich geworden / vnd dyn torne ys gekamen/vnd de tydt der doden/tho richtende/ vñ tho geuende dat lon / dynen knechten den Propheten / vnd den Hillygen/vnd den/ de dynen namen frũchten/ den klenen vnd groten/ vñ tho vorderuende de yennen/de de erde vordoruen hebben.

Vnd de Tempel Gades wart vpgedan im Hemmel / vnd de Arke synes Testamentes / wart jn sy-

Dat XIII. Capittel.

¶ Summarium.

Ein Deerte styget herup vth dem Meere/ hefft Sõuen hõuede/ vnd tein hõrne. Des gelyken stycht herup noch ein ander Deerte/ dat hefft twe hõrne.

Dat Drũdde Wehe/ ys de Paweſtlyke gruwel / ym werltlyken wesende.

VND ick tradt an dath sandt des Meeres / vnd sach ein Deerte vth dem Meere stygen / dath hadde Sõuen hõuede / vnd † tein hõrne / vnd vp synen hõrnen Sõuen kronen/vñ vp synen hõueden / namen der lasteringe. * Vnd dath Deerte / dath ick sach / was gelick einem Pardel / vnd syne võte alse Baren võte / vnd syne mundt/ alse eines Louwen mundt. Vnd de Drake gaff em syne krafft/ vnnd synen Stoel / vnd grote macht. Vnd ick sach syner hõuede ein/ alse were ydt dõdtlick vorwundet/ vnd syne dõdtlyke wunde/wart hele. Vnd de gantze erdtboddem vorwunderde syck des deerres / vñ bededen den Draken an / de dem Deerte de macht gaff/ vnd bedede dat Deerte an/vnd spreken: Wol ys dem Deerte gelick: vnd wol kan mit em krygẽ:

† Apoca. 17. c

* Danie. 7. a

Vnd em wart gegeuen eine mundt / tho rẽdende grote dinck vnd lasteringe/ vnd em wart gegeuen/ dat ydt mith em warde/ twe vnd Veertich Maente lanck. Vnd ydt dede syne mundt vp/ tho lasteringe yegen Godt/tho lasterende synen namẽ/ vnd syne Hũtte/vnd de jm Hemmel wanen: † vnd em wart gegeuen/tho strydende mit den Hillygen vnd se tho auerwynnende: vnd em wart gegeuen

Dat js Rom edder Italia Imperiũ Romanũ/ deserũ a Græcis/ translatũ ad Germanos / per Papam.

Dat Deerte ys dath Rõmische Ryke/ vnd dede sõlckes do ydt noch Heydensch was.

† Apo. 11. b

macht/auer alle geslechte vnd sprake/vnd Heyden.

† Danie. 11. f † Vñ alle de vp erden wanen/bededent an/ der namē nicht geschreuen synt/ jn dem lēuendygen boke des Lammes/dat erwōrget ys/van anbeginne der werlt. Hefft yemandt oren / de hōre. So yemandt jn de geuenckenisse vōret/ de wert jnn de geuenckenisse ghan. * So yemandt mith dem Swerde dōdet / de moth mit dem Swerde gedōdet werden.

* Gene. 9. a Matt 26. e

† Apoc. 14. c † Hyr ys gedult vnd geloue der Hillygen.

De Pawest richtet dath Ryke wedder an.

Vnd ick sach ein ander Deerte vpstygen van der erden / vnd hadde twe hōrne / gelick alse dath Lam/ vnd redede alse de Drake / vnd ydt deyt alle macht des Ersten Deertes vor em : vnnd ydt maket/dat de erde/vnd de daruppe wanen / dat Erste Deerte anbeden / welckeres dōdtlyke wunde heel C geworden was / vnd deyt grote teken / dat ydt ock maket vūr vam Hemmel vallen vor den mynschē/ vñ vorurōret de vp erden wanen/vmme der teken willen de em gegeuen synt tho donde/ vor dem Deerte : vnd secht den / de vp erden wanen / dat se dem Deerte ein bylde maken schōlen / dath de wunden vam Swerde hadde / vnd lēuendich geworden was.

De geist vnd dath redent/ ys / dath ydt scheffrich ys/ vnd nen dodt bylde/sunder hefft syne Rechte vnnd Ampte / jm swange gande.

Vnd ydt wart em gegeuen/ dat ydt dem bylde des Deertes den geist gaff / dath des Deertes bylde rededе/ vnd dat ydt makede / dat de yennen/ de des Deertes bylde nicht anbeden/ gedōdet werden/ vnd makede althosammende / de klenen vnd groten / de ryken vnd de armen/de Frygen vnd de Knechte/dat ydt en ein maelteken gaff/an ere rechter handt/

de dar holden de gebade vñ den gelouen an Jesum

D Vnd ick hōrde einen stemmen vam Hemmel tho my seggen : Schryff. Salich synth de doden/ de jnn dem Heren sterven van nu an. Ja / de geist spreckt / dat se rouwen van erem arbeyde / wente ere wercke volgen en na.

Ein vorbylde des gerichtes

Vnd ick sach/vnd sū/ eine wytte wulcke/vnd vp der wulcken syttende einen / de gelick was eines mynschen sōne / de hadde eine gülden krone vp synem hōuede/ vnd jn syner handt eine scharpe Sekelen. Vnd ein ander Engel gінck vth dem Tempel/de schryede mit luder stemmen tho dem /de vp der wulcken satt: † Houwe an mit dyner Sekelen/ vnd arne/ wente de tydt tho arnende ys gekamen : wente de arne der erden/ ys dōrre geworden. Vnd de vp der wulcken satt/ houwede an mit syner Sekelen an de erde/ vnd de erde wart gearnet.

† Joel. 3. b Matt. 13. e

Vnd ein ander Engel gінck vth dem Tempel jm Hemmel / de hadde ock eine scharpe Sekelen. Vnd ein ander Engel ghinck vth dem Altare/ de hadde macht auer dat vūr/ vnd reep mith grotem geschreye tho deme/ de de scharpe Sekelen hadde/ vnd sprack : Houwe an mit dyner scharpen Sekelen/ vnd snydt de Wyndruuen vp erden aff / wente ere beren synt rype. Vnd de Engel houwede an mit syner Sekelen an de erde/vnd sneedt de Wynrancken der erde aff/vñ warp se jn de groten Wynparße des torns Gades. Vnd de Wynparße wart buten der Stadt geparset/ vñ dat blodt gінck van der wynparsen/beth an de tōme der Perde / dorch dusent sōs hundert velt weges.

Dat



Dat XV. Capittel.

¶ Summarium.

Johannes süth Sõuen Engele/mit Sõuen Schalen vull tornes. ꝛc.

A Vnd ick sach eyn ander teiken ym Hemmel/ dat was groth/vnd wunderlick/Sõuen Engele/de hadden de lesten Sõuen plagen: wente mith densülven ys vullenbracht de torn Gades. Vnd sach/alse ein glesen Meer mit vür vormenget/ vñ de den strydt beholden hadden an dem Deerte/vnd synem bylde/vnd synem maelteken/ vnd synes namen talle/ dat se stünden an dem Glesen Meere/ vñ hadden Gades harpen/ vnd süngen dath ledt Mosi des knechtes Gades/vnd dath ledt des Lammes/vnd spreken: Groth vnd wunderlick synt dyne wercke/ Here Almechtige Godt/ Rechtuerdich vnd warhafftich synt dyne wege/du Kõninck der hillygen/ † wol scholde dy nicht frõchten/ Here/ vnd dynen namen prysen: wente du byst allene hillich. Wente alle Heyden werden kamen/ vñ anbeden vor dy: wente dyne ordel synt apenbar geworden.

Dat synt alle predigers/de dat Euangelion helpen dryuen. Sanic. 11. e

† Hiere. 10. a

Darna sach ick/vnd sü/ do wart vpgedan de Tempel der Hütte der tüchenisse jm Hemmel/ vñ vth dem Tempel ghingen Sõuen Engele/ de de plagen hadden/ bekledet mith reynem hellen lynewande/ vnd vmmegördelt ere borst mith gülden gördelen/ vnd ein der veer Deerte/ gaff den Sõuen Engelen/ Sõuen gülden Schale vull torns

Gades/

Gades/ de dar lẽuet vann ewicheyt tho ewicheyt.
Esech. 44. a † Vnd de Tempel wart vull rokes van der herrlicheyt Gades/ vnd van syner krafft: vnd nemandt konde jn den Tempel ghan/ beth dat de Sõuen plage der Sõuen Engele/ vullenbracht wörden.

Dat XVI. Capittel.

Summarium.

Eine grote stemme/ hett den Engelen/ de schalen vthstörten ꝛc. A

VNd ick hörde einen groten stemmen vth dem Tempel/ de sprack tho den Engelen: Ghat hen/ vnd gheret vth de Schalen des torns/ vp de erde.

Vnd de Erste gínck hen/ vnd goth syne schale vth vp de erde. Vnd ydt wart ein böß vñ quadt Swel an den mynschenn/ de dath maelteken des Deertes hadden/ vnd de syn bylde anbededen.

Vnd de Ander Engel goth vth syne Schale vnt Meer. Vnd ydt wart blodt alse eines doden: vnd alle lẽuendyge seele starff jn dem Meere. B

Vnd de Drüdde Engel goth vth syne schale/ jn de water ströme vnd jn de water borne. Vnd ydt wart blodt. Vnd ick hörde den Engel seggen: Here/ du byst rechtuerdich/ de dar ys/ vnd de dar was/ vnd hillich/ dath du solckes geordelt hefft: wente se hebben dat blodt der Hillygen/ vnd der Propheten/ vorgaten: vnnd blodt heffstu en tho drynckende geuen/ wente se synt ydt weerdt. Vnd ick hörde eynen andern Engel vth dem Altare seggen: Ja/ Here/ Almechtige Godt/ dyne gerichte synt warhafftich vnd rechtuerdych.

Vnd de Veerde Engel goth vth syne schale/ jn de Sonne/ vñ em wart gegeuen/ den mynschen heeth tho makende mit vüre. Vnd den mynschen wart heeth van groter hytte/ vnnd lasterden den namen Gades/ de dar macht hefft auer desse plage/ vnd deden nene Bote/ em de eere tho geuende.

Vnd de Vöffte Engel goth vth syne Schale/ vp den Stoel des Deertes/ vñ syn Ryke wart vordüstert/ vnd se thobeten ere tungen van smerten/ vnnd lasterden Godt jm Hemmel van eren smerten/ vnd van eren Swellen/ vnd deden nene Bote vor ere wercke.

C Vnd de Söste Engel goth vth syne Schale/ vp den groten waterstrom Euphrates/ vnd dath water vordröghede/ vp dat bereidet wörde de wech/ den Köningen vam opgange der Sonne. Vnd ick sach vth dem munde des Draken/ vnd vth dem munde des Deertes/ vnd vth dem munde des valschen Propheten/ drie vnreyne geiste ghan/ gelick den (1) Poggen. Vnd ydt synt geiste der Düuele/ de don teken/ vnd ghan vth tho den Köningen vp erden/ vnd vp dem gantzen kreyte der werlt/ se thovorsammelende jnn den strydt/ vp yennen groten dach Gades des Almechtigen. Sü/ ick kame/ alse ein † deeff. Salich ys de dar waket/ vnd beholt syne kleder/ dat he nicht bloth wandere/ vnd men syne schan-

† Matt. 24. d
Luce. 12. e
1. Thessa. 5. a
2. Petr. 3. b

ne schande nicht see. Vnd he hadde se vorsammelt an ein stede/ / de dar hett vp Hebreisch / (2) Harma gedon.

Vnd de Sõuen Engel goth vth syne Schale jnn de lucht/ vnd dar gínck vth ein stemme vam Hemmel / vth dem Stole / de sprack: Idt ys geschein. Vnd dar wõrden stemmen vnnd donner/ vnd bliyem/vnd dar wart ein grote erdtbeuinge/ dat sodane nicht gewest ys sõdder der tydt/dat dar mynschen vp erden gewest synt/sodane erdtbeuinge so groth. Vnd vth der groten Stadt / wõrden dre dele/vñ de Stede der Heyden vellen: vnd Babylon der groten wart gedacht vor Gade / er tho geuende den kelck des wyns van synem grymmigen torne/ vnnd alle Jnsulen entflõgen/ vnd nene berge wõrden gefunden: vnd ein groth Hagel/alse ein Cintener / vell vam Hemmel / vp de mynschen: vnd de mynschen lasterden Godt/ auer der plage des Hagels: wente syne plage ys seer groth.

¶ Scholia desses Capittels.

(1 Poggen) Desse Poggen synt de wasschers / de ytzundes den Fõrsten hũcheln / vñ wedder dat Euangelion quarcken / vnd doch nichtes vthrichten . ꝛc.

(2 Harma gedon) Vp Sũdesch/ vordõmede Krygers/ vorflokede rũstinge / edder vngelũckſalige Krygeßlũde / ab Herem et Gad.

Dat XVII. Capittel.

¶ Summarium.

Van der vordõmenisse der groten Horen / de dar sytt vp dem roden Deerte / mit den Sõuen hõrnen. ꝛc.

A Vnd dar quam ein van den Sõuen Engelen / de de Sõuen Schalen hadden / redede mit my / vnd sprack tho my: Kum / ick wyl dy wysen dath ordel der groten Horen / de vp velen wateren sytt/ mith welckerer horerye gedreuen hebben / de Kõninge vp erden / vnnd de dar wanen vp erden/ druncken geworden synt van dem Wyne erer horerye. Vnd he brachte my jm geiste jnn de wõstenye: Vnd ick sach dat Wyff syttende/vp einem rosynuarweden Deerte / dat was vull namen der lasteringe/vnnd hadde tein hõrne. Vnd dath Wyff was bekledet/ mit Scharlaken vnd rosynuarwe / vñ auergũldet mith Golde vnd Eddelen Steinen / vnd Perlen/ vnd hadde einen gũlden Beker jn der handt / vull gruwels vnd vnreynicheyt erer horerye / vnnd an erem võrhõuede geschreuen den namen: De heimelicheyt / De grote Babylon/de Moder der horerye/vnd aller gruwel vp erden. Vnd ick sach dat B Wyff druncken / van dem blode der Hillygen/ vñ van dem blode der Tũge Jhesu/ vnd ick vorwunderde my seer / do ick se sach.

Hyr tõget he de Rõmischẽ Kercken / jnn erer gestalth vñ wesende / de dar vorordelt vnd vordõmet werdẽ schal.

Dath ys de geistlyke grote Babylon.

Vnnd de Engel sprack tho my: Worumme vorwunderdestu dy: Jck wyl dy seggen de heimelicheyt van dem Wyue/ vnd van dem Deerte dat se drecht / vnd hefft Sõuen hõuede/ vnd tein hõrne. Dat Deerte dat du geseen hefft / ys gewesen/



vnd ys nicht/ vnd wert wedder kamen vth der aff-
grundt / vnd wert varen jn de vordömenisse/ vnd
de vp erden wanen / † der namen nicht geschreuen
stan jn dem Boke des lëuendes / van anbegynne
der werlt/ werden syck vorwundern / wenn se seen
dat Deerte / dat ydt gewest ys/ vnd (1) nicht ys/
wo wol ydt doch ys. Vnd hyr ys de synn/dar wyß
heit thogehört.

† Luce.10.b
Philip.4.a

C De Söuen höuede/synth Söuen berge / vp
welckeren dat Wyff sytt/vnd synt Söuen Köning-
ge. Vyue synt geuallen / vnd ein ys noch / vnd de
ander ys noch nicht gekamen/vñ wenn he kumpt/
so moth * he eine klene tydt blyuen. Vnd dat Deer
te / † dat gewesen ys/ vnd nicht ys/dat ys de achte/
vnd ys van den Söuen/vnd varet jn de vordöme-
nisse. Vnd de * tein hörne/ de du geseen heffst/dat
synt (2) tein Köninge / de dat Ryke nicht entfan-
gen/auerst gelick alse Köninge/werden se ein tydt-
lanck macht entfangen / mith dem Deerte. Desse
hebben eine meninge / vnd werden ere krafft vnd
macht geuen dem Deerte. Desse werden stryden
mit dem Lamme/vnd dat Lam wert se auerwyn-
nen : † wente ydt ys ein Here aller heren / vnd ein
Köninck aller Köninge / vnd mit em de geessche-
den/ vnd vtherwelden / vnd gelöuigen.

Vyue yegent Osten jn Greken Landt.
* Dat ys ytzundes Hispania.
† Danie.7.b
Apo.13.a
* Dat ys Roma edder Italia.
† 1.Timo.6.c
Apoca.19.c

D Vnd he sprack tho my : De * water de du ge-
seen heffst / dar de Hore sytt/synth (3) völcker vnd
schare/ vnd Heyden/ vnd sprake. Vnd de tein hör-
ne / de du geseen heffst vp dem Deerte / de werden
de Hore haten/ vnd werden se wöste vñ bloth ma-

* Isa.8.b

ken/vnd werden er fleisch ethen/vnd werden se mit vůre vorbernen/wente Godt hefft ydt en gegeuen jn er herte/ tho donde syne meninge/vnd tho donde einerleye meninge / vnd tho geuende ere Ryke/ dem Deerte / beth dath vullenbracht werden de wordt Gades. Vnd dath Wyff/ dath du gesehen hefft/ys de grote Stadt / de dat Ryke hefft / auer de Kőninge vp erden.

¶Scholia desses Capittels.

(1 Nicht ys) Dat Rőmische Ryke/ys/ vñ ys doch nicht. Wente ydt ys dath gantze nicht. Sunder ydt ys nha synem valle / dorch den Paweſt wedder vpgebracht vnnd vpgerichtet.

(2 Tein Kőninge) Dat synt de andern Kőninge / alse Vngern/Behemen/ Polen/ Franckryck.

(3 Vőlcker) Se hangen dem Paweſte an / vnd beschermen en / auerst se rőpen vnd plůcken en wol / dath he moth bloth werden/ vnd de gůder vorlesen. Defensores Pape/ desuoratores eius.

Dat XVIII. Capittel.

¶Summarium.

Van dem valle Babylon/ vnd Wehe klagende erer anhenger .2ē.

Dat ys dath frőuwden geschrey / auer den geuallen Paweſt.

† Jsa. 21. b
Jere. 51. b
Apoca. 14. b

DNd darna sach ick einen anderen Engel/ heraff varen vam Hemmel / de hadde eine grothe macht/ vnnd de erde wart vorlůchtet van syner klarheyt/ vnd schreyede vth macht mit luder stemmen/vñ sprack: Se ys geuallen: † Se ys geuallen / Babylon de grote/



 grote/

grote / vnd eine behůsynge der Důuel geworden/ vnd eine entholtenisse aller vnreynen geiste/vnd eine entholtenisse aller vnreinen vnd vnangenemen Vögel. Wente van dem Wyne des toms erer horerye/hebben alle Heyden gedruncken/vnd de Könínge vp erden / hebben mit er horerye gedreuen/ vnd ere koplůde synt ryck geworden/ van erer groten wolluſt. Mothwyllē.

Vnd ick hörde einen anderen stemmen vam B
† Gene. 19.c Hemmel/de sprack: † Ghat vth van er/myn volck/ dath gy nicht deelhafftich werden erer sůnde / vp dat gy nicht wat entfangen van erer plage/ wente ere sůnde reken beth jn den Hemmel / vnd de Here dencket an eren wreuel. Betalet er gelick alse se juw betalet hefft/ vnd maket ydt er tweuoldich na eren wercken. Vñ mit welckem kelcke se juw jngeschencket hefft/schencket er tweuoldich ynn. So vele alse se syck herlick gemaket/vnd eren mothwillen gehat hefft/ so vele schencket er quale vnd leydt yn. Wente se spreckt jn erem herten: * Jck sytte/vnd byn eine Köningynne/vnd werde nene Wedewe syn / vnd leydt werde ick nicht seen. † Darumme werden ere plagen vp einen dach kamen/ de dodt / leydt / vnd hunger / vnd mith vůre wert se vorbrent werden: wente starck ys Godt de Here/ de se richten wert.

* Isa. 47.a
† Sani. 8.d
2. Thessa. 2.b

Vnd de Köninge vp erden/ de mith er gehoret vnd mothwyllen gedreuen hebben / werden se bewenen/ vnd syck auer se beklagen/wenn se sehen werden den roeck van erem brande / vnnd werden van verne stan / van fruchten erer quale / vnd spreken: C

ken: † Wehe/ wee / de grote Stadt Babylon / de † Hiere. 51. b
starcke Stadt/ vp eine stunde ys dyn gerichte gekamen. Vnd de Koplůde vp erden / werden wenen vnd leydt dregen by syck sůluest / dath ere wāre nemandt mehr kōpen wert/ de ware des Goldes/ vñ Sůluers/vnd Eddel Steins/vnd de Perlen / vnd Syden /vnd Purpur/vnd Scharlaken/vnd allerleye Thynen holt/ vnd allerleye Vate van Elpenbenen/ vnd allerleye vate van kōstlykem holte/vnd van Ertz/vnd van ysern vnd Kanneel / vnd Thymean/ vnd Salue/vnd Wyrock/ vnd Wyn/vnnd Olye/vnd Semmelen vnd Weithen/vnd vee vnd schape / vnd Perde / vnd wagen / vnd lychamme/ vnd seelen der mynschen.

D
Vnd dat Auet / dar dyne seele lust anne hadde/ ys van dy geweken / vnd allent wat vullich vñ herlick was/ys van dy geweken / vnd du werst solckes nicht mehr vynden. De Koplůde solcker ware / de van er synth ryck geworden / werden van verns stan / van fruchten erer quale / wenen vnnd klagen/ vnd seggen: * Wee/wee/ de grote Stadt/ * Hiere. 51. b
de mith Syden vnd Purpuren vnd Scharlaken/ bekledet was / vnd auergůldet was / mith Golde/ vnd Eddel Steinen / vnd Perlen: wente jn einer stunde / ys sodan rykedom vorwōstet worden.

Vnd alle Schippers/vnd de hupe de vp den Schepen hanteren / vnnd Schiplůde de vp dem Meere hanteren / stůnden van verns / vnd schryeden / do se den roeck van erem brande segen / vnnd spreken: Wol ys gelick der groten Stadt? Vnd se

wörpen ſtoff vp ere höuede/ vnd ſchryeden/ weneden / vnd klageden / vnd ſpreken: Wehe / wehe/ de grote Stadt / jn welckerer ryck geworden ſynt/ alle de dar Schepe hadden jm Meere vann erer ware: wenet jn einer ſtunde ys ſe vorwöſtet.

Fröuwe dy auer ſe/ Hemmel / vnd gy Hillygen Apoſtele vnnd Propheten / wente Godt hefft juwe oirdel an er gerichtet. Vnd ein ſtarck Engel/ nam ein grothen Stein vp / alſe ein Mölenſtein/ warp en jnt Meer/ vnd ſprack: † Alſo wert mith einem ſtorme / vorworpen de grote Babylon/vnd nicht mehr gefunden werden. Vnd de ſtemme der Sengers vnd Seydenſpelers/Pypers vnd Baſſiuners / ſchal nicht mehr jn dy gehöret werden/ vnd nen handtwerckes Man yenniges handtwerckes/ ſchal mehr jn dy gefunden werden / vnnd de ſtemme der mölen / ſchal nicht mehr jn dy gehört werden: * vnd de ſtemme des Brüdegams vnnd der Brudt / ſchal nicht mehr jnn dy gehört werden: wente dyne koplüde weren Förſten vp erden: wente dorch dyne Töuerye ſynt vorerret alle Heyden/ vnd dath blodt der Propheten vnd der Hillygen/ ys jn er gefunden worden / vnd alle der / de vp erden erwörget ſynt.

† Iere. 51. b

* Jere. 16. 25.

Dat XIX. Capittel.

¶ Summarium.

Hyr wert gehört ein groth ſtemme veles volckes jm Hemmel/ dat Godt pryſet vnd lauet/ auer dath gerichte der Horen. ꝛc.

Darna

A Darna hörde ick einen ſtemmen groter Schare jm Hemmel/ de ſpreken: Halleluia/ Heyl vnd pryß / eere vnnd krafft/ ſy Gade vnſem Heren: Wente warhafftich vñ recht uerdich ſynt ſyne gerichte / dath he de grote Hore vororddelt hefft/ de de erde mit erer horerye vordarff vnd hefft dat blodt ſyner knechte / van erer handt gewraken. Vnd ſe ſpreken thom andern mael: Halleluia. † Vnd de röck gheit vp ewichlick / vnnd de veer vnd twyntich Oldeſten / vnd de Veer Deerte vnd vellen nedder / vnd bededen Godt an / de vp dem Stole ſatt/ vnd ſpreken: Amen/ Halleluia. Vnnd eine ſtemme ghinck van dem Stole. Lauet vnſen Godt / alle ſyne knechte / vnd de en früchten / beyde klein vnd groth.

† Apoca. 9. a vnd 14. c

B Vnnd ick hörde einen ſtemmen einer groten Schar/ vnd alſe einen ſtemmen groter water/ vnd alſe einen ſtemmē ſtarcker donner/ de ſpreken: Halleluia. Wente de Almechtige Godt/ hefft dat ryke jngenamen/ latet vns fröuwen vnd frölick ſyn / vñ em de eere geuen: wente de Brudtlacht des Lammes ys gekamen / vnd ſyne Frouwe hefft ſyck bereidet. Vnd ydt wart er gegeuen / ſyck tho bekledende / mit reyner vnd ſchoner Syden (de Syde auerſt ys / de gerechticheyt der Hillygen). Vnnd he ſpracke tho my: * Salich ſynt de/ de thom Auent ethende des Lammes/ geeſſchet ſynt. Vñ he ſpracke tho my: Dyth ſynth warhafftige wörde Gades. Vnd ick vell vor en tho ſynen vöten / en anthobe-

* Matt. 22. a Luce. 14. b



dende. Vnd he sprack tho my: † Sũ tho / do ydt nicht / ick byn dyn medeknecht vnd dyner brõder/ vñ der/de de tũcheniſſe Jheſu hebben. Bede God an. De tũcheniſſe Jheſu auerſt ys de geiſt der Wyſſeggínge. † Acto.10.c vnd 14.c Apoca.22.b

C Vnd ick ſach den Hemmel vpgedan/vnd ſũ/ ein Wytt Perdt / vnd de daruppe ſatt / hete Truwe vnd warhafftich/ vnd richtet vnd ſtryder mith gerechticheyt. * Vnd ſyne ogen ſynth alſe ein vũr flamme/vñ vp ſynem hõuede vele kronen/vñ hadde einen namen geſchreuen / den nemandt wuſte/ denn allene he ſũlueſt. † Vnd was bekledet mit einem klede/ dat mit blode beſprenget was: vnd ſyn name hett (1) Gades wordt. Vnd em volgede dat Heer jm Hemmel na/vp wytten Perden / bekledet mit Wytter vnd reyner Syden. * Vnd vth ſynem munde gínck ein ſcharp Swerdt / dath he dar de Heyden mede ſlõge / † vnd he wert ſe regeren mit der yſeren Rode. Vnnd he tret de Wynparſe des Wyns / des grymmygen torns des Almechtigen Gades: vnnd hefft einen namen geſchreuen vp ſynem klede / vnd vp ſynen hüfften/alſo: * Ein Kõninck aller Kõninge/ vnd ein Here aller heren. * Apo.1.c.2.c † Iſa. 63.a † Pſal.2.b * Dani.12.a 1.Timo.6.c

D Vnd ick ſach einen Engel jn der Sonne ſtande / vnnd he ſchreyede mith grotem ſtemmen / vnd ſprack tho allen Võgelen de vnder dem Hemmel flegen: Kamet vnd vorſammelt juw/ tho dem Auent ethende des groten Gades/dat gy ethen dath fleiſch der Kõninge/ vnd der Hõuetlũde / vnd dat fleiſch der ſtarcken/ vnd der Perde / vnd der/de dar vppe ſyt- Apoca.17.c

vppe ſytten/vnd dat fleiſch aller Frygen vñ knechte/beyde der kleinen vnd der groten. Vnd ick ſach dat Deerte vnd de Köninge vp erden/vnd er heer vorſammelt/einen ſtrydt tho holdende mit deme/de vp dem Perde ſatt/vnd mit ſynem heer.

Vnd dat Deerte wart gegrepen/vnd mit em de valſche Prophete/de de teken dede vor em/dorch welckere he vorvörde/de dat maelteken des Deertes nemen/vnd de dath Bylde des Deertes anbeden/† lëuendich worden deſſe beyden/jnn den vürygen Poel geworpen/de mit Sweffel brende/vnd de anderen wörden erwörget mit dem * ſwerde des/de vp dem Perde ſatt/dat vth ſynem munde ginck/vnd alle Vögele wörden ſatt van erem fleiſche.

† Danie.7.b
Matt.25.d
Apoca.20.c
* Hebr.4.c

¶ Scholia deſſes Capittels.

(1 Gades wordt) Dat wordt Gades auerwyndt vnnd behelt den ſtrydt/wedder de ſchützheren des Paweſtes/vnd dar helpet nen werent.

Dat XX. Capittel.

¶ Summarium.

De Drake wert gebunden duſent yar lanck/van dem Engel/de den ſlötel thom affgrunde hefft. De doden ſtan vp/vnd entfangen dat gerichte. ꝛc.

VNd ick ſach einen Engel vam hemmel varen/de hadde den ſlötel tho der affgrundt/vnd eine grote Keden jnn ſyner handt/† vnd he greep den Draken de olde Slange/welcker

† Job.4.b
2.Petr.2.b

vnnd vngelöuygen/vnd gruwlyken/vnd dodtſlegern/vnd horenyegers/vnd töuerers/vnd affgödeſſchen/vnd allen lögeners/der deel wert ſyn jnn dem pole/de mit vür vnd ſwefel brent/welcker ys de ander dodt.

Vnd ein van den ſöuen Engeln/de de ſöuen ſchalen vull hadden/der lateſten ſöuen plagen/quam thö my/vnd redede mit my/vnnd ſprack: Kum/ick wyl dy de Frouwe wyſen/de brudt des Lammes. Vnd vörde my hen jm geiſte/vp eynen groten vnd hogen berch/vnd wyſede my de grote ſtadt/dat hillyge Jeruſalem/heraff varen vth dem hemmel van Gade/vnd hadde de herlicheyt Gades/vnnd er licht was gelick dem aller eddelſten ſtene/eynem hellen Jaſpis/vnd hadde grote vnd hoge müren/vnd hadde twölff dare/vnd vp den daren twölff Engel/vnd namen geſchreuen/welcker ſynt de twölff geſlechte der kynder van Iſrael. Vam Oſten dre dare. Vam Nordē dre dare. Vam Süden dre dare. Vam Weſten dre dare: vnd de müre der ſtadt/hadde twölff fundamente/vnd jn denn ſüluen/de namen der twölff Apoſtele des Lammes.

C † Vnnd de mith my redede/hadde eyn gülden rör/dat he de ſtadt meten ſcholde/vnd ere dare vnd müren. Vnd de ſtadt licht veeregget: vnd ere lenge ys ſo grot alſe de brede. Vnd he math de Stadt mit dem rore/vp twölff duſent velt weges. De lenge vnd de brede/vnd de höge der ſtadt ſynt gelick. Vnd he mat ere müren/hundert vnd veer

† Zacha.2.a
Ezech.43.b

(Hunderth vnd veer vnd veertich elen) Dath ys de dycke der mů-ren.

vnd veertich elen / na der mathe eynes minschen / de de Engel hefft. Vnd dat gebuwete erer můren / was van Jaspis / vnd de stadt van lutterem golde gelick dem reynen glase: vnnd de fundamente der můren vnd der stadt / weren gesmůcket mith allerleye eddele stenen. Dat erste fundamente was eyn Jaspis / de ander eyn Saphyr / de drůdde ein Calcedonier / de veerde ein Smaragde / de vöffte ein Sardonich / de söste ein Sardis / de söuende ein Chrysolit / de achte ein Beryl / de negende ein Topasier / de teynde ein Chrysopras / de elffte ein Hyacinthe / de twölffte ein Ametist.

D Vnd de twölff dare / weren twölff Perlen / vnd ein ytlick daer was van eyner Perlen / vnd de straten der Stadt / weren lutter Goldt / alse eyn dorchschynende glas. Vnnd ick sach dar neynen tempel ynne / wente de Here de almechtige Godt / ys er tempel / vnd dat Lam: vnd de Stadt bedarff neyner Sonne noch des Måns / dat se er schyne: wente de herlicheyt Gades vorlůchtet se / vnnd ere lůchte ys dat Lam. Vnnd de Heyden / de dar salich werden / wandern jn dem sůluen lichte / vnnd de Könynge vp erden / werden ere herlicheyt jnn de sůluen bryngen. * Vnd ere dare werden nicht thogeslaten des dages / wente dar werth neyne nacht syn / vnd dar wert nicht gemenes / vnd dat gruwel vnnd lögen deyt / ynghan / sunder de geschreuen synt / jnn dem leuendygen boke des Lammes.

* Jsaie. 60. b

Dat

Dat XXII. Capit.

Summarium.

Van dem Flöte des leuendigen waters / des nygen Jerusalems. De anbedynge des Engels wert geweert. Desse Prophetie schal men nicht vorandern.

A Vnd he wysede my ein lutter waterflëth klar alse ein Cristalle / dat gink vā dem stole Gades vñ des Lammes / midden vp erer strate / vnd vp beyden syden des fletes / stundt holt des lëuendes / dat droch twöl uerleie frucht / vñ brachte syne frucht alle mänte / vñ de bleder des holtes / deneden tho der gesundtheyt der Heyden. Vnd dar wert nicht vorbānens mehr syn / vnd de stoel Gades vnd des Lammes / werth darynne syn / vnd syne knechte werden em denen / vnd syn angesychte seen / vnd syn name werth an eren vörhöueden syn / † vnd dar werth nene nacht syn / vnnd nicht bedaruen eyner lůchten / effte des lichtes der Sonne. Wente Godt de Here werth se vorlůchten / vnd se werden regeren vann ewicheit tho ewicheit.

Ezech. 47. a
Zacha. 14. b

† Jsaie 60. d

B Vnd he sprack tho my: Desse wordt synt gewyß vnd warhafftich / vnd Godt de Here der hillygen Propheten / hefft synen Engel gesent / kundt tho donde synen knechten / wath balde gescheen moth. Sehet / ick kame balde. * Salich ys / de dar holt de wordt der wysseggynge jn dessem boke. Vñ ick byn Johannes de sölckes gesehen vnnd gehört hefft. Vnd do ick ydt gehört hadde / vnd sach / vell

* Apoca. 1. a

ick

† Acto. 10. c vnd 14. c Apoca. 19. b vnd 21. a

ick nedder/ anthobedende tho den vöten des Engels/ de my sölckes wysede. Vnd he spreckt tho my: † Sü tho/ do ydt nicht/ wente ick byn dyn medeknecht/ vnd dyner bröder der Propheten/ vnd der/ de dar holden de wort desses bokes. Bede Godt an C

Vnnd he spreckt tho my: Vorsegele de wordt der wysseggynge nicht jnn dessem boke/ wente de tydt ys harde by. Wol böse ys/ de sy böse: Wol vnreyne ys/ de sy vnreyne. Auerst wol fraem ys/ de werde noch framer. Vnd wol hillich ys/ de werde noch hillyger. Vnd sü/ ick kame balde/ vnnd myn lon mith my/ tho geuende eynem yrlyken/ alse syne

*Jsaie. 44. b Apocalip. 1 b

wercke syn werden.* Jck byn de A vñ de O/ de anbegyn vnnd de ende/ de erste vnd de leste. Salich synt/ de syne gebade holden/ vp dat ere macht sy an dem holte des lëuendes/ vnd tho den daren yngan

*1. Corin. 6 b Galatas. 5. c Ephe. 5. a

jn de Stadt. † Wente dar buten synt de hunde vñ de Töuerers/ vnd de Horenyegers/ vnd de Dodtslegers/ vnd de Affgödeschen/ vnd alle de dar leeff hebben vnd don de lögen. D

Jck Jhesus hebbe gesent mynen Engel/ juw sölckes tho bethügende/ an de Gemene. Jck byn vam stamme vnnd van dem geslechte Dauid/ eyn klar morgenstern. Vnd de geyst/ vnd de brudt spreken: Kum: Vnd wol ydt höret/ de spreke: Kum. †

† Jsaie 55. a Johan. 7. b

Vnd weme dörstet/ de kame. Vnd wol dar wil/ de neme dat water des lëuendes vmme sus.

Jck betüge auerst alle/ de dar hören de wordt der wysseggynge/ jn dessem boke/ † so yemant dar

† Deute. 4. a

wat tho setter/ so werth Godt vpp en tho setten de plage/

plage/ de jnn dessem boke geschreuen stan. Vnd so yemandt wath dar van deyt/ van den wörden des bokes desser wysseggynge/ so werth Godt affdon syn deel/ van dem boke des lëuendes/ vnd van der hillygen Stadt/ vnd van deme/ dat jn dessem boke geschreuen steyt. Jdt secht/ de sölckes betüget: Ja ick kame balde/ Amen/ Ja/ Kum Here Jhesu. De gnade vnses Heren Jhesu Christi/ sy mith juw allen/ Amen.

Ende des Hygen Testamentes.

Bericht vnd vnderwysinge/ dyt Register tho vorstande.

THom Ersten ys tho merckende/ dath alle Epistelen vnd Euangelia/ vp alle Sondage vnd namhaffrige Festa/ dorch dat gantze yare (besonderlick so jn den Postillen vorteickent synt) na dem talle/ so bauen vp den bledern gedrucket/ vpgesocht möten werden. Vnd vp dem süluen blade/ jn dem groten Spatio/ werstu lichtlick beschreuen vynden de Epistel edder dath Euangelium/ eynes yedern Sondages edder der vornemesten Feste. ꝛc.

Thom Andern ys tho wetende/ dat de ende aller Epistelen vnd Euangelia/ mit solckem ⊕ teiken/ beslaten synt.

Thom drůdden ys tho mercken / dath etlyke Epistelen vnd Euangelia der geringen Feste vnnd werckeldage / jn dessem Spatio / mit vthgedruckeden wörden / nicht vortekent synt. Welckerer Epistelen vnd Euangelia / anfangk vnd ende / jnn dessem Register / na den bockstauen / A B. C. D. ꝛc. klarlick vp den tall des bladdes gewyset werth ꝛc.

Des Ersten Sondages jn dem Aduent.

Epistel tho den Römern. am xiij. Cap. Bladt. cc. xc
Euangelium. Matthei xxj. Cap. Bladt xxxix.

Des Andern Sondages des Aduentes:

Epistel tho den Römern am xv. Capittel. ccxcij.
Euangelium. Luce am xxj. Capittel. c. xxxix.

Des drůdden Sondages ym Aduent.

Epistel jn der Ersten tho den Corinth. am iiij. Cap. ccc ij. xix.
Euangelium Matthei am xj. Capittel.

Des verden Sondages des Aduentes.

Epistel tho den Philippern am iiij. Capittel. ccc. lxiiij. c xlix.
Euangelium Johannis ym ersten Capittel.

¶ Jn des hillygen Christus nacht.

Epistel tho Tito am andern Capittel. ccc xcvj. xcv.
Euangelium Luce am andern Capittel.

Am hillygen Christus morgen.

Epistel tho Tito ym drůdden Capittel. ccc. xcvij. xcvj
Euangelium Luce am andern Capittel.

Am hillygen Christdage.

Epistel tho den Hebreern ym ersten Capittel. cccc xxj. cxlviij.
Euangelium Johannis an dem .j. Capittel.

In Sanct Steffens dage.

Jn der Apostel gescheffte am vj. Capittel. cc. xij. xlviij.
Euangelium Matthei am xxiij. Capittel.

In San

In Sanct Johannes Euangelisten dage.

Epistel Jm Jhesus Syrach ym xv. Capittel. ym anfange.
Euangelium Johannis am xxj. Capittel cc

In der vnschuldygen kynder dage.

Epistel Jn der Apenbaringe Johā. xiij. Cap. cccc. lxxix.
Euangelium Matthei am andern Capittel. ij.

¶ Des j. Sondages na des hillygen Christ dage.

Epistel tho den Galatern am veerden Capittel. ccc xlvj.
Euangelium Luce am andern Capittel. xcvj.

In des hillygen Nyne yares dage.

Epistel tho den Galatern am drůdden Capit. ccc xlvj.
Euangelium Luce am andern Capittel. xcvj

In der hillygen dre Könínge dage.

Epistel. Jsaie an dem lx. Capittel. ym anfange.
Euangelium Matthei an dem andern Capittel. ij.

¶ Des j. Sonda. nha der hillygen dre Kön. dage.

Epistel tho den Römern ym xij Capittel. cclxxxviij
Euangelium Luce an dem andern Capittel. xcvj.

Des ij. Son. na der hill. dre Kön. dage.

Epistel. tho den Römern ym xij. Capittel. cc. lxxxviij
Euangelium Johannis am andern Capittel. clj.

Des iij. Son. na der hill. dre Kön. dage.

Epistel tho den Römern an dem xij. Capittel. cclxxxix.
Euangelium Matthei am Achten Capittel. xiij.

Des iiij. Son. na der hil. dre Kön. dage.

Epistel tho den Römern am xiij. Capittel. ccxc.
Euangelium Matthei ym Achten Capittel. xiiij.

Des v. Son. na der hil. dre Kön. dage.

Epistel tho den Colossern an dem Drůdden Capit. ccc. lxx.
Euangelium Matthei am xiij. Capittel. xxv.

¶ Am Sondage Septuagesime.

Epistel jn der. j. tho den Corinthern am ix. Cap. ccc x.
Euangelium Matthei an dem xx. Capittel. xxxvij

Am Sondage Sexagesime.

Epistel jn der. ij. tho den Corinthern/ym .j. Cap. cccxxxvij
Euangelium Luce am viij. Capitel. cix.

Am Son. ym groten Vastelauende.

Epistel Jn der .j. Corinthiorum ym xiij. Capit. cccxvj.
Euangelium Luce an dem xviij. Capit. cxxxvij.

Am Asscher dage.

Epistel Joelis am andern Capitel. Euange. Matthei. vj.
Wen gy vasten ꝛc. Endiget syck/ Dar ys ock juwe herte.

Des j. Donnerdages jn der Vasten.

Epistel/ Jsaie am xxvij. Cap. Euange. Matthei. viij. Cap.
So auerst Jhesus tho Capernaum yngynck. xiij.
Endiget syck mith der Historia.

Des j. Frygdages jn der Vasten.

Epistel Jsaie am lviij. Cap. Euange. Matthei am v. Cap.
E. Gy hebben gehört. Endiget syck mit dem Cap. viij.

Des ersten Sonnauendes jn der Vasten.

Epistel Jsaie am lviij. Cap. Euange. Mar. vj. Cap. E. lxix
Vnd also balde dreff he syn jünger. Endiget syck mit dem Ca

¶ Des ersten Son. jn der Vasten. Jnuocauit.

Epistel jn der andern tho den Corinthern vj. Cap. cccxxxj.
Euangelium Matthei am iiij. Capittel. v

Mondages na Jnuocauit.

Epistel. Ezechielis am xxxiiij. Cap. Euange. Matthei am
xxv. Cap. C. Wen auerst des menschen söne kamen werth ꝛc
Endiget syck mith dem Capittel. xlix.

Dyngstages na Jnuocauit.

Epistel. Jsaie am lv. Cap. Euange. Matthei am xxj. Capit.
B. Vnd alse he tho Jerusalem ynthoch/ wart de gantze Sat
bewa. Endiget syck. Vnd bleff dar de nacht auer. xxxix.

Myddewekens na Jnuocauit.

Epistel. iij. Regum am xix Cap. Euange. Matthei. xij. D.
So anwerden etlyke. Endiget syck mit dem Capitel. xxij

Donnerdages na Jnuocauit.

Epistel. Ezechie. xviij. Cap. Euan. Matth. xv. Ca. C. Vnd
Jhesus gynck vth van dar. Ende. Tho der süluen stun. xxix

Des Fryghdages nha Jnuocauit.

Epistel Ezechielis am xviij. Cap. Euange. Johan. v. Ca. A
Sarna was ein Fest. Ende. De en gesunt gema. heffr. cxlvj

Am Sonauende na Jnuocauit/

Epistel. j. Tessalonicen. am v. Capit. B. Wy vormanen juw
auerst. Ende. Vp de thokumpst vnses Heren Jesu. ccclxxvij
Euangelium. Matthei xvij. Capittel A. Vnd na sös dagen.
Ende/ van den doden vpgestan ys. xxxij.

¶ Des ij. Son. jn der Vasten. Reminiscere.

Epistel j. Tessalonicen. am veerden Capittel. ccclxxv
Euangelium Matthei an dem xv. Capittel. xxix.

Mondages na Reminiscere.

Epi. Danielis ix. Cap. Euan. Johā.. viij. B. So sprack Je-
sus auermals. Ende. Jck do alle tydt wat em behaget. clxxv

Dyngstages na Reminiscere.

Epistel. iij. Regum. xviij. Capittel. Euangelium/ Matthei
an dem xxiij. Capitel/ Dat gantze Cap. dorchuth. xlij.

Myddewekens na Reminiscere.

Epistel. Hester. xij. Ca. Euan. Mat. xx. Ca. B. Vnd he toch
henup na Jeru. Ende. Vñ geue syn lēuent/ tho eyner. xxxviij

Donnerdages na Reminiscere.

Epistel. Jeremie. xvij. Cap. Euan. Johan. v. Ca. C Jck kan
nichtes van my süluest don. Endiget mit dem Cap. cxlviij.

Frygdagh na Reminiscere.

Epistel. Genesis am xxxvij. Cap. Euange. Matthei. xxj. D.
Höret eyne ander gelykenisse. Endiget syck mit dem Ca. xl.

Sonauendes na Reminiscere.

Epistel. Genesis am xxvij. Cap. Euangeli. Luce xv. Cap. B.
Vnd he sprack: Ein mynsche. Endiget mit dem Cap. cxxvij.

¶ Des iij. Son. jn der Vasten. Oculi.

Epistel tho den Epheseren am vöffren Capittel. ccclvj.
Euangelium Luce. an dem elfften Capittel. cxviij.

Des Mondages na Oculi.

Epistel. iij. Regum am v. Capt. Euan. Luce. iij. C. Vnd he sprack tho en. Ende. Auerst he gynck mydden manck se hen.

Des Dyngstages na Oculi.

Epistel. iij. Regum am iij. Cap. Euan. Matthei xviij. B. Sündyget auerst dyn broder an dy. Ende, sonder souentich mael souen mael xxxiij.

Myddewekens na Oculi.

Epistel. Exodi am xx. Cap. Euang. Matthei xv. Cap. A. So quemen tho em. Endyget syck mith der B. xxviij.

Donnerdages na Oculi.

Epistel Jeremie am vij. Cap. Euan. Johan. vj. Ca. C. Wercket spyse. Ende/ dem wert nümmer mehr dörsten. clxx.

Frygdages na Oculi.

Epistel. ym iij boke Mosi am xx. Capittel. Euangelium Johannis am iij. Cap. A. So quam he jn eyne Stadt Samarie. Endiget syck jn E. Christus ys der werlt heylandt. clxiij

Sonnauendes na Oculi.

Epistel. Danielis ym xij. Cap. Euan. Johannis vij. Cap. A Darna toch Jhesus vmmeher. Endiget sych mith A.

¶ Des iij. Son. jn der Vasten. Letare.

Epistel tho den Galatern am veerden Capittel. ccclxvij.
Euangelium Johannis an dem vj. Capittel. clxix.

Des Mondages na Letare.

Epistel. iij. Regum. am iij. Cap. Euan. Johã. ij. Ca. B. Vnd der Jöden Paschen was. Endyget syck mit dem Cap. clj.

Dyngstages na Mydtfasten.

Epistel ym ij. boke Mosi. am xxxij. Cap. Euangel. Johannis am vij. Capittel. B. Auerst mydden ym Feste. Endiget syck jn C. vele vam volcke gelöueden an en. clxxij.

Des Myddewekens na Letare.

Epistel. Jsaie am j. Capit. Euan. Johan. ix. A. Vnd Jhesus gynck vor auer. Endyget syck mit dem Capitel. clxxvij.

Des Donnerdages na Letare.

Epistel

Epistel ym iiij. boke der Köninge ym iiij. Capittel. Euangeli. Johannis an dem v. Capit. B. Jhesus auerst antwerde en. Endyget syck jn C. tho der vpstandinge des gerichtes. clxvij

Des Frygdages nha Mydtfasten.

Epistel. Jm ij boke der Köninge am xvij. Cap. Euangeli. Johannis an dem xj. Capit. A. Dar lach auerst eyn kranck. Endyget syck jn E. vele der Jöden gelöueden an en. clxxx.

Des Sonnauendes na Letare.

Epistel. Jsaie am xlix. Capittel. Euanglium Johannis am Achten Capit. B. So redede Jhesus auermals tho en. Endyger syck jn B. wente syne stunde was noch nicht zc. clxxiij

Des v. Sonda. jn der Fasten Judica.

Epistel tho den Ebreern jn dem ix. Capittel ccccxxx.
Euangelium Johannis an dem Achten Capittel. clxxvj.

Des Mondages na Judica.

Epistel. Jone am Drüdden Capit. Euangelium Johannis ym vij. Capittel. S. Vnd ydt quam vor de Phariseer. Endyget syck jn S. de an en gelöueden. clxxiij.

Des Dyngstages na Judica.

Epistel. Danielis ym lesten Cap. Euan. Johan. vij. A. Darna toch Jhesus vmmeher. Endyget syck mith der A. clxxij

Des Myddewekens na Judica.

Epistel. ym iij. boke Mose. am xix. Cap. Euan. Joã. x. Ca. C. Dar wart auerst Kerckwyginge. Endy. mit dem Ca. clxxx.

Des Donnerdages na Judica.

Epistel Danielis ym xij. Cap. Euan. Johan. am. vij. Ca. S. Vele nu vam volcke. Endyget syck mit dem Capit. clxxiij.

Des Frygdages na Judica.

Epistel. Jeremie am xvij. Capittel. Euangelium Johannis am xj. Capittel. E. So vorsammelden de hogen Priester zc. Endyget syck jn F. vnd hadde syn wesent darsülvest. clxxxij

Des Sonnauendes vor Palme.

Epistel. Jremie. xviij. Cap. Euan. Johan. vj. Ca. F. Jhesus sprack tho en: Warlyken. Endyget syck mit dem Cap. clxxj

An dem

An dem Palm Sondage.
Epistel. tho den Philippern an dem Andern Cap. cclxj.
Euangelium Matthei an dem xxj. Capittel. xxxix
Passio Matthei xxvj. vnd xxvij. Capittel. l.

Des Mondages na dem Palmdage.
Epistel. Esaie am l. Ca. Euan. Johan. xij. Ca. A. Sös dage.
Endy. syck B. Laxarũ den he van den doden erwecket hadde

Dyngstages na dem Palmdage.
Epistel Jeremie. xj. Ca. Passio Marci. xiiij. vñ xv. Ca. lxxxiiij

Myddewekens na dem Palmdage.
Epistel Jsaie am liij. Cap. Passio Luce xxij. vnd xxiij. cxl.

Am guden Donnerdage.
Epistel. j. Corinthiorum ym xj. Ca. C. Jck hebbe ydt van dem Heren entfangen. Endyget syck jn D. vp dath gy nicht mith der werldt vordömet werden. cccxiij.
Euan. Johan. am xiij. Cap. A. Vor dem Feste auerst der Pas. Endyget syck jn B. gelick alse ick juw gedan hebbe. clxxxv

Am Stillen Frygdage.
Passio Johannis am xviij. vnd xix. Capitel. cxciij.

¶ Jm Passche auende.
Epist. tho den Coloss. iij. Ca. A. Sint gy nu mit Christo wedder vpgestan. Endyget. balde darna jn derherlicheit. cclxx.
Euanglium Matthei am xxviij. Capittel. A. Am auende auerst. Endyget syck mith A. lvj.

Jn dem Passche dage.
Epistel. jn der Ersten tho den Corinthern am v. Cap. ccciij
Euangelium Marci an dem xvj. Capittel. xc.

Des Mandages jn den Passchen.
Epistel. Jn den wercken der Apostel am x. Capittel. c cxxj.
Euangelium Luce an dem xxiij. Capittel. cxlvj

Des Dyngstages jn den Paschen.
Epistel. Jn der Apostele geschefftе am xiij. Capit. ccxxvj.
Euangelium Luce an dem xxiij. Capittel. cxlvij.

Des Myddewekens jn den Paschen.

Epistel Jn den geschefften der Apostel ym iij. Capit. B. Alse Petrus dat sach. Endyget syck jn C. dat juwe sünde vordelget werden. ccvj. Euangelium Johannis am xxj. Capi. A. Darna apenbarde syck Jhesus. Endyget syck jn C. nha dem he van den doden vpgestan ys. cxcix.

¶ Des Ersten Sondages na Paschen.
Epistel. Jn der Ersten Johannis am. v. Capittel. ccccxvij.
Euangelium Johannis an dem xx. Capittel. cxcxviij.

Des Andern Sondages na Paschen.
Epistel. Jn der j. Petri ym ij. Capittel. cccciiij.
Euangelium Johannnis am x. Capittel. clxxix.

Des Drüdden Sondages na Paschen.
Epistel. Jn der j. Petri am ij. Capittel. ccccij.
Euangelium Johannis am xvj. Capittel. cxcj.

Des iij. Sondages na Paschen.
Epistel Jacobi am Ersten Capittel. ccccxlj.
Euangelium. Johannis. ym xvj. Capittel. cxc.

Des v. Sondages na Paschen.
Epistel Jacobi yn dem Ersten Capittel. ccccxlj.
Euangelium. Johonnis. xvj. Capittel. cxcj.

¶ Jn dem dage der hemmeluart Christi.
Epistel Jnden wercken der Apostel. ym j. Cap. ccj.
Euangelium Marci am xvj. Capittel. xc.

Des Sondages na der hemmeluart Christi.
Epistel. j. Petri am verden Capittel cccxvj.
Euangelium Johannis an dem xv. Capittel. cxc.

¶ Jn dem hillygen Pyngstedage.
Epistel Jn der Apostel gescheffte am ij. Capittel. cciij
Euangelium Johannis ym xiiij. Cap. clxxxviij

Des Mandages jn den Pyngsten.
Epistel. Jn der Apostel gescheffte. am. x. Capittel. cxxj.
Euangelium Johannis am drüdden Capit. clj.

Des Dyngstages jn dem Pyngsten.

Epistel Jn der Apostel geschesste. am viij. Capit. cclxxv.
Euangelium Johannis ym. x. Capittel. clxxix.

Des Pyddewekens jm Pyngsten.

Epistel Jn der Apostel geschesste. am v. Cap. B. Dar schegen auerst vele teyken. Endyget. mit dem vnderscheide. cciv
Euangelium Johannis vj. Capit. E. Dar kan nemandt tho my kamen. Endyget syck jn F. vor dat lẽuent der werlt. clxx

Am Sondage der hillygen Drevaldicheit.

Epistel thon Rõmern an dem xj. Capittel. cclxxxviij.
Euangelium Johannis am iij. Capittel. clxj.

An des hillygen Lichnames dage.

Epistel j. tho den Corinth. am xj. Cap. C. Jck hebbe ydt van dem Heren entfangen. Endyget jm lasten vndersche. cccxiij.

Des Ersten Sondages na Trinitatis.

Epistel. Jn der j. Joannis am iij. Capittel. ccccxvj.
Euangelium Luce an dem xiij. Capittel. cxxvj

Des ij. Sondages na Trinitatis.

Epistel Jn der. j. Johannis am drũdden Cap. ccccxvij.
Euangelium Luce an dem xvj Capittel. cxxix.

Des iij. Sondages na Trinitatis.

Epistel. Jn der. j. Petri am v. Capittel. ccccviij.
Euangelium Luce an dem xv. Capittel. cxxviij.

Des iiij. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Romern am viij. Capit. cclxxxij
Euangelium. Luce an dem vj. Capittel. cvj

Des. v. Sondages na Trinitatis.

Epistel Jn der. j. Petri am drũdden Capit. ccccv.
Euangelium Luce an dem v. Capittel. cij.

Des vj. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Rõmern am vj. Capittel. cclxxviij.
Euangelium Matthei an dem v. Capittel. viij.

Des vij. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Rõmern am vj. Capittel. cclxxix.

Euangeli-

Euangelium Marci an dem viij. Capittel. lxxij.

Des viij. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Rõmern am viij. Capittel. cclxxxij.
Euangelium Matthei an dem vij. Capittel. xij.

Des ix. Sondages na Trinitatis.

Epistel. j. Corinthiorum an dem. x. Capittel. cccxj.
Euangelium. Luce an dem xvj. Capittel. cxxviij.

Des. x. Sondages na Trinitatis.

Epistel. j. Corinthiorum am xij. Capittel. cccxiij.
Euangelium Luce an dem xix. Capittel. cxxxvj.

Des xj. Sondages na Trinitatis.

Epistel. j. Corinthiorum an dem xv. Capittel. cccxix.
Euangelium Luce an dem. xviij. Capittel. cxxxij.

Des xij. Sondages nha Trinitatis.

Epistel. j. Corinthiorum am drũdden Capittel. cccxxvij.
Euangelium Marci an dem vij. Capittel. lxxj

Des. xiij. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Galatern an dem iij. Capittel. cccxlv.
Euangelium Luce am x. Capittel. cxvj.

Des xiiij. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Galatern an dem. v. Cap. cccxlviij.
Euangelium Luce am xvij. Capittel. cxxxj.

Des xv. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Galatern am vj Capittel. cccxix.
Euangelium Matthei ym vj. Capittel. x.

Des xvj. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Ephesern an dem iij. Cap. ccclxiij.
Euangelium Luce an dem. vij. Capittel. cvij.

Des xvij. Sondages na Trinitatis.

Epistel tho den Ephesern jn dem iiij. Capittel. ccclxiij.
Euangelium Luce an dem xiij. Capittel. cxxv.

Des xviij. Sondages na Trinitatis.

Epistel. Jn der. j. tho den Corinthern am. j. Cap. ccxcviij
Euangelium Matthei ym xij. Capittel. xlij.

Des .xix. Sondages na Trinitatis.
Epistel tho den Ephesern am Veerden Cap. ccclv.
Euangelium Matthei an dem ix. Cap. xv.

Des xx. Sondages na Trinitatis.
Epistel tho den Ephesern am. v. Capittel. ccclvij.
Euangelium Matthei an dem xxij. Capittel. xlj.

Des xxj. Sondages na Trinitatis.
Epistel tho den Ephesern ym vj. Capitel. cccxlviij.
Euangelium Johannis am Veerden Cap. clxvj.

Des xxij. Sondages na Trinitatis.
Epistel tho den Philippern am. j. Capittel. ccclx.
Euangelium Matthei an dem xviij. Cap. xxxiiij.

Des xxiij. Sondages na Trinitatis.
Epistel tho den Philippern am Drůdden Cap. ccclxiij.
Euangelium Matthei am xxij. Capittel. xlij.

Des xxiiij. Sondages na Trinitatis.
Epistel tho den Colossern am Ersten Capittel. ccclxvij.
Euangelium Matthei an dem ix. Capittel. xv.

Des xxv. Sondages na Trinitatis.
Epistel Jeremie an dem xxiij. Capittel.
Euangelium Matthei an dem xxiiij. Capit B. Wen gy nu seen werden den wösten gruwel ꝛc. Endyget syck ym C. myne wörde werden nicht vorghan.

¶ Jn der Kerckwyhinge.
Epistel. Jn der Apenbaringe Johannis. am. xxj. Capittel. A. Vnd ick sach enyen nyen Hemmel vnd eyn nye Erde. Endyget syck mith dem vnderscheyde. cccxcij.
Euangelium Luce am xix. Capittel. Am anuange des Capi. Endyget syck mit dem andern vnderscheyde. cxxxiiij.

¶ Hyr na volgen de Euangelia vnd Epistelen an den vyrdagen der hillygen/ van dem anfange des Aduentes/ dorch dath gantze yare:

Van

¶ Van Sanct Andreas.
Epistel tho den Römern an dem x. Capittel. cclxxxv.
Euangelium Matthei am iiij. Capittel. vj.

Van Sanct Barbaren.
Epistel ym boke der wyßheyt am v. Capittel. Euangelium Matthei am xxv. Cap. A. Endyget mit dem vnder. xlviij

Van Sanct Nicolaus.
Epistel Jm Jhesus Syrach am xliiij. Capittel. Euangelium Luce ym xix. Capit. A. Ein Eddelinge toch verne hen jnn eyn Landt. Endyget syck jn C. dat he hefft. cxxxv.

Am dage der entfangynge Marie.
Epistel ym boke der wyßheit yn dem viij. Capittel.
Euangelium. Matthei an dem. j. Capittel. A j

An Sanct Thomas dage.
Epistel tho den Ephesern ym. j. Capittel. ccclj.
Euangelium Johannis am xx. Capi. cxcviij.

An Sanct Sebastianus dage.
Epi. tho den Hebre. xj. Ca. F. Endyget mit dem Ca. ccccxxxv.
Euangelium Luce an dem vj. Capit. B. Vnd he gynck heraff mit en. Endyget jn C. deden ere veder den Propheten .cv

Van Sanct Pauwels bekeringe.
Epistel jn der Apostel gescheffte am ix. Capittel. ccxvij.
Euangelium Matthei an dem xix. Capittel. xxxvj.

Am dage Marien Lichtmyssen.
Epistel Malachie an dem Drůdden Capittel
Euangelium Luce an dem Andern Capittel. cxvj.

Jn Sanct Peters vorhögynge.
Epistel Jn der. j. Petri am Ersten Capittel. A. Endyget syck/ wenn nu Jhesus Christus apenbar wert. ccccj
Euangelium Matthei am xvj. Capittel. xxxiij.

Jn Sanct Mathias dage.
Epistel Jn der Apostel gescheffte ym. j. Capit. ccij
Euangelium Matthei am x. Capittel. xvij.

 Jn Ma

In Marien bådeschop dage.

Epistel Jsaie an dem vij. Capittel.
Euangelium Luce am Ersten Capittel. xciij.

An Sanct Georgius dage.

Epistel ym boke der wyßheit an dem x. Capittel.
Euan. Johan. an dem xv. Capit. Am anfange des Capitels.
Endyget jn B. juwe frouwde vullenkamen werde. clxxxix.

Am dage Philippi vnd Jacobi.

Epistel Jm boke der wyßheit an dem Vöfften Capietel.
Euangelium Johannis. am xiiij. Capittel. clxxxvij.

In des hillygen Crützes vyndinge dage.

Epistel tho den Galatern an dem Vöfften. Capittel. B. beth vp dath wordt/ vorstören. Sarna ym vj. Capittel. B. Jdt sy auerst verne van my. ꝛc̄ cccxlviij
Euangelium Johannis an dem iij. Capittel. clxij.

An Sanct Vitus dage.

Epistel jn dem boke der wyßheit an dem iiij. Capittel.
Euangelium Johannis an dem .xij. Capittel. C. warlyken warlyken ꝛc̄. Endyget syck mit dem vnderscheyde. clxxiij.

In S. Johannes des Döpers dage.

Epistel Jsaie. am xlix. Ca. Euan. Luce am. j. Cap. xciij.

Am dage Marien berckgange.

Epistel Jn den hogen leden Salo. am ij. Cap.
Euangelium Luce an dem Ersten Capittel. xcij.

An Sanct Jacobs dage/

Epistel tho den Ephe. j. Ca. alse jn S. Thomas dage. cccxlj.
Euan. Matthei xx. Cap. C. Do trat de moder der kynder Zebedei. Endyget jn D. tho eyner vorlösynge vor vele. xxxvij.

Am dage Sanct Laurentij.

Epistel Jn der ij. Corinthiorum am ix. Cap. B. Jck meine auerst. Endyget jn C. wercket danckseggynge Gade. cccxxxiij
Euangelium Johannis an dem xij. Capittel. C. Warlyken warlyken ꝛc̄. Endyget syck mit dem vnderscheide. clxxiij.

An Marien hemmeluart dage.

Epistel

Epistel jn Jhesus Syrach ym xxiiij. Cap. Euan. Luce am. x. Cap. D. Jdt begaff syck auerst. Endyget mit dem Cap. cxvj.

An Sanct Bartholomeus dage.

Epistel Tho den Römern an dem viij. Capittel. cclxxxij
Euangelium Luce an dem xxij. Capitel. cxlj.

Am dage der geborde Marie.

Epistel ym boke der wyßheyt an dem viij. Capittel.
Euangelium Matthei am Ersten Capittel. j.

A Sanct Matheus dage.

Epistel. j. Corinthiorum am xij. Capit. A. Jn eynem yczlycken bewysen syck de gauen ꝛc̄. Endyget mit dem vnder. cccxiij.
Euangelium Matthei am ix Capittel. xv.

In Sanct Michaels dage.

Epistel Jn der Apenbaringe Johan. am xij. Cap. cccclxxvj
Euangelium Matthei an dem xviij. Capittel. xxxij.

Am dage Simonis vnd Jude.

Epistel tho den Römern am vij. Cap. Alse jn S. Bartolous dage. Euangelium Johan. am xv. Cap. cclxxxij.

In aller hillygen dage.

Epistel jn der Apenbaringe Johan. am vij. Cap. cccclxv.
Euangelium Matthei an dem v. Cap. vj.

An Sanct Martens dage.

Epistel Jm Jhesus Syrach am xxiij. Capittel.
Euan. Luce am xij. Cap. D. Latet juwe lenden vmegordelt syn. Endet jn E. He wert en auer alle syne güder sette. cxxij

Am dage der offeringe Marie.

Epistel Jm boke der wyßheyt an dem viij. Capittel.
Euangelium Matthei an dem Ersten Capittel. C. Jdt gincke auerst mit der geborde Christi also tho. ij.

An Sanct Catharinen dage.

Epistel Jm boke der wyßheyt an dem lj. Capittel.
Euangelium Matthei an dem xiij. Capittel. F. Endyget syck yn G. ym. j. vnderscheyde. xxvj.

¶ Ein schon andechtich Gebedt des Köninges Manasse van Jerusalem/ do he tho Babylon venckelich lach. ij. Parali. xxxiij.

HERE Almechtige Godt/ Vnser veder Abraham/ Isaac vnd Jacob/ vnd eres rechtuerdygen sades/ de du Hemmel vnd Erde/ mit allem dath darynne ys/ gemaketh hefft/ de du dat Meer mit eynem worde dynes gebades vorsegelt hefft/ vnd de dupe voruatet vnd vorsegelt tho eeren dynem schrecklyken vnd löfflyken namen/ den alle dinck früchten/ vnd tzetern vor dem angesychte dyner macht. Des torn vñ trouwent auer de sünders vndrechlick ys/ auerst vnuthsprecklick vnd vnbegryplick de barmhertticheyt dyner thosage. Wente du byst Godt de HERE de Allerhögeste auer alle Lande/ lanckmödich vnd van groter güdicheyt/ vnd gnedich/ auer de böszheyt der mynschen. Wente du HEre hefft nha dyner güdicheyt thogesecht/ bote thor vorgeuinge der sünde. Auerst dewyle dath du byst ein Godt der rechtuerdygen/ so heffstu solcke bote nicht gesettet den rechtuerdygen Abraham/ Isaac vnd Jacob/ de yegen dy nicht gesündyget hebben. Auerst ick hebbe gesündyget mehr den des sandes am Meere ys/ vnd myner myssedäth ys vele. Dar-

umme sytte ick krum jn groten ysern banden/ dath ick ock neinen athem hebbe/ wente ick hebbe dynen torn erwecket/ vnd äuel vor dy gedan/ dat ick solcke gruwel angerichtet/ vnd dy so vele tho lede gedan hebbe. Nu auerst böge ick de Knee mynes herten/ vnd bydde vmme gnade vor dy HERE/ Och HERE/ ick hebbe gesündyget/ gesündyget hebbe ick. Jck erkenne myne myssedäth. So bydde ick nu vnd flee dy/ Vorgyff ydt my HERE/ vorgyff ydt my/ vnd lath my nicht jn mynen sünden vorderuen/ vnd beholdt nicht auer my dath ewyge lydent. Sonder woldest my vnwerdygen helpen na dyner groten barmhertticheyt/ so wil ick dy alle tydt lauen myn lëuedage. Wente dy lauet alle krafft der hemmel/ vnd dy sy eere jn ewicheyt/ Amen.

¶ Gedruckt vnd volendet tho Rostock by Ludowich Dyetz. Jm jar M. D. xl.

Des Mandages nha Quasimodogeniti.


I·DIETZ

